I.P.

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 1 - XIV. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

10. Jänner 2004

# Liebe Traminerinnen und Traminer!

Weihnachten und Jahreswechsel sind Tage des Dankens, des Rückblicks, und des Hineinschauens in das neue Jahr. Was ist geschehen? Welche Projekte konnten wir umsetzen? Was steht uns bevor? Im Folgenden werden die wichtigsten Projekte und Neuerungen kurz dargestellt.

Unsere drei Großprojekte (Altersheim, Dreifeldturnhalle, Neubau Musikschule und Umbau- und Erweiterung der Grundschule) schreiten gut voran. Natürlich gibt es bei so großen Bauvorhaben immer wieder größere und kleinere Probleme, welche aber mit viel Einsatz und Energie gelöst werden.

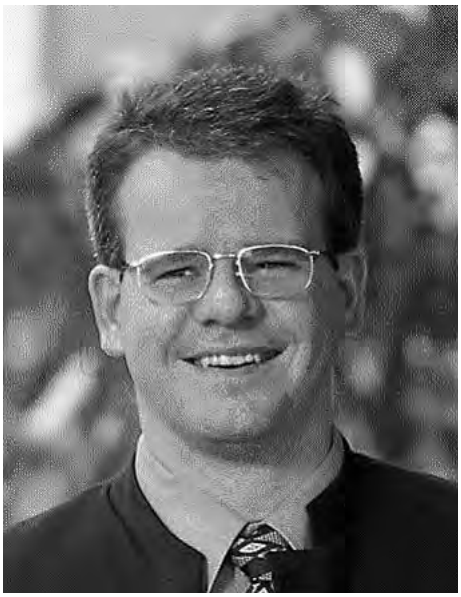
In Zusammenarbeit mit dem Schwimmbadkomitee konnten wir im Schwimmbadareal große Flächen an Cotoneaster entfernen und dadurch eine Vergrößerung der Liegewiese erreichen. Das Schwimmbad präsentierte sich im neuen Kleid, und aufgrund des heißen Sommers konnten wir eine Super-Saison verzeichnen.

Die Handwerkerzone „Auf der Hört“ steht kurz vor der Fertigstellung, und bei der Handwerkerzone „Steinacker“ erfolgte vor kurzem der Baubeginn.

Um die Nachfrage nach Wohnraum zu decken, hat die Gemeindeverwaltung 5.000 m² Grund für eine Erweiterungszone zu Gunsten des sozialen und geförderten Wohnbaus angekauft.

Nun stehen wir gemeinsam an der Schwelle eines neuen Jahres. Und es wird wiederum ein einschneidendes und wichtiges Jahr für uns werden, das eine Menge anspruchsvoller Aufgaben für uns bereithalten wird.

Viel Zeit und Energie werden wir nach wie vor in den Bau unserer drei



Großprojekte investieren, damit wir sie im Laufe des Jahres 2004 fertigstellen können.

Weiters geplant ist die Erfassung des gesamten Trinkwasserverteilungsnetzes und Erstellung eines Bestandsplanes: mit diesen Arbeiten soll ein spezialisierter Ingenieur beauftragt werden, der nach Begehung des Netzes und aller zugehörigen Anlagen nicht nur einen Bestandsplan aller Anlagen erstellt, sondern zusätzlich auch ein Eingriffskonzept zur Durchführung notwendiger Sanierungsarbeiten und Verbesserungen an den bestehenden Infrastrukturen.

Bei der Regenwasserentsorgung ist der Bau des Hauptsammlers entlang der Weinstraße vorgesehen, und gleichzeitig soll auch die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung sowie der Gemeindetrinkwasserleitung erfolgen. Zunächst werden wir Planung und Finanzierung sicherstellen.

Im Bürgerhaus wird eine Klimaanlage eingebaut, damit auch im Sommer Veranstaltungen bei erträglichen Temperaturen abgehalten werden können.

Weiters wird das Sporthaus (Fußball) umgebaut und erweitert. Der nach Osten liegende untere Bereich des Sporthauses soll abgebrochen und in anderer Form und größerer Dimensionierung wieder aufgebaut werden, da dieser Gebäudeteil von Mauerfraß befallen ist und die dort untergebrachten Einrichtungen, vor allem Umkleidekabinen, Duschen und Schiedsrichterkabine nicht mehr dem heutigen Standard entsprechen.

Gemeinsam mit den Gemeinderatskollegen freue ich mich auf das zukünftige Programm, welches wir mit Eurer Hilfe, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verwirklichen möchten. Weiterhin sollen dabei Information, Durchschaubarkeit der Entscheidungen und Bürgernähe Priorität haben.

Es ist mir nun ein großes Anliegen, den Mitgliedern des Gemeindeausschusses, allen Gemeinderäten sowie dem Gemeindesekretär und allen Mitarbeitern der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und für den Einsatz zum Wohle der Dorfgemeinschaft ein großes Vergelt’s Gott zu sagen.

Ich wünsche allen Traminerinnen und Traminern ein glückliches und frohes Jahr 2004, viel Freude und friedliche Tage im Kreise der Familie sowie die schöne Erfahrung des Miteinander.

Euer Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

## Gemeinde Tramin

### Kundmachung

Eine ADSL-Verbindung , die zur Zeit aber aufgrund des fehlenden Netzes noch nicht ermöglicht ist, ist wesentlich schneller und kostengünstiger als die heute verfügbaren. Betriebe, die an einem ADSL-Anschluss interessiert sind, werden gebeten, ihren Bedarf an einem ADSL-Anschluss bei folgenden Adressen (eventuell auch mittels E-Mail) anzumelden:

- Telecom – Kundendienst, Reschenstraße 188, 39100 Bozen
- Brennercom AG , Pacinottistraße 12, 39100 Bozen, E-Mail: info@brennercom.it

Je mehr Betriebe an einer ADSL-Verbindung interessiert sind, um so schneller erfolgt aller Voraussicht nach der Ausbau des Netzes. Eine Kopie des Antrages sollen die antragstellenden Firmen und Betriebe sowie Einzelpersonen, auch der Gemeinde an folgende E-Mail Adresse – markus.calliari@provinz.bz.it - zur Kenntnis zukommen lassen, damit die Gemeinde entsprechend intervenieren kann, um den Ausbau zu forcieren. Zudem werden jene Betriebe und Einzelpersonen, die bereits aufgrund der vorhergehenden Kundmachung im Traminer Dorfblatt vom September 2003 einen Antrag gestellt haben, ersucht, eine Kopie der Gemeinde zukommen zu lassen.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

### Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am

**29.01.2004**

stattfindet.

Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom

15.01.2004

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

## AVS Tramin

### Jahreshaupt-versammlung

Am Freitag, den 23. Januar, um 20,00 Uhr findet im Saal „B“ des Bürgerhauses von Tramin die 46. Jahreshauptversammlung der AVS-Ortsstelle Tramin statt.

Alle Mitglieder und solche, die es werden wollen, sind dazu recht herzlich eingeladen. Die Mitgliedsbeiträge können ab 19,30 Uhr an den Kassier entrichtet werden. Die Zahlung des Jahresbeitrages kann aber auch mittels Zahlungsscheines, der demnächst mit dem Tourenprogramm für 2004 und der Einladung zur Vollversammlung an Sie verschickt wird, bei den Banken überwiesen werden. Nach der Verlesung der verschiedenen Tätigkeitsberichte und der Vorschau auf das neue Bergsteigerjahr, werden wieder einige Lichtbilder der Touren des abgelaufenen Jahres gezeigt. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Der Ausschuss
des AVS - Tramin

## Gemeinde Tramin

# Gemeinderatsversammlung

Nach Einsichtnahme in den 1. Absatz des Art. 30 der RR.GG. über die Gemeindeordnung, genehmigt mit D.P.R.A. vom 27.02.1995, Nr. 4/L, sowie den Art. 6 der geltenden Gemeindesatzung, gibt der Bürgermeister bekannt, dass der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für Mittwoch den einundzwanzigsten (21) des Monats Januar um 20 Uhr, in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

1) Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung;
2) Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der F.F.W. des Hauptortes von Tramin für das Finanzjahr 2004
3) Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der F.F.W. der Fraktion Söll für das Finanzjahr 2004;
4) Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der F.F.W. der Fraktion Rungg für das Finanzjahr 2004;
5) Annahme und Zweckbestimmung des Landesbeitrages in Höhe von Euro 300.419,00 für öffentliche Arbeiten im Sinne des L.G. Nr. 27 vom 11.06.1975, Art. 3 i.g.F. für das Finanzjahr 2004;
6) Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Finanzjahr 2004, des Mehrjahreshaushaltes für die Dreijahresperiode 2004 – 2006, sowie Genehmigung des Jahresprogrammes 2004 der öffentlichen Bauvorhaben;
7) Gewerbeerweiterungsgebiet „Steinacker„ (Gp.110, Gp. 1710 und Gp. 1709/4) mit insgesamt 17.293 m² in K.G. Tramin) – 1. (wesentliche) Abänderung des Durchführungsplanes;

Im Sinne des Art. 6, Absatz 13 der geltenden Gemeindesatzung ist die zweite Einberufung für den darauffolgenden Tag festgesetzt, u.z. Donnerstag, den zweiundzwanzigsten (22) des Monats Januar um 20 Uhr.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

## Erneuerung Dorfblatt-Abo

TRAMINER DORFBLATT

In den nächsten Tagen erhalten Sie den Einzahlungsschein für die Erneuerung des Abonnements. Der Preis beträgt für das Inland 20,00 Euro und 25,00 Euro für das Ausland. Wir hoffen, dass Sie uns auch in diesem Jahr die Treue halten. Wir bitten Sie, die Einzahlung binnen 31. Jänner 2004 vorzunehmen und dabei den Empfänger des Dorfblattes (Name, Adresse, Abo-Nr. wie auf dem Dorfblatt abgedruckt) anzugeben.
Einzahlungen auf folgende Konten: **Südtiroler Sparkasse** 06045 58970 Konto-Nr. 270000; **Raiffeisenkasse Überetsch** 08255 58970 Konto-Nr. 0305000483
Die Raiffeisenkasse hat heuer freundlicherweise den Versand der Einzahlungsscheine übernommen. Dafür sei ihr auch auf diesem Weg herzlich gedankt.

## Kindergarten Tramin

**Neueinschreibungen für das Kindergartenjahr 2004/2005**
Die Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2004/2005 werden am

Montag, den 19. Jänner 2004,
Dienstag, den 20. Jänner 2004,
von 09.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag, den 22.Jänner 2004,
von 09.00 – 12.00 Uhr

im Büro des Kindergartens entgegengenommen. Eingeschrieben werden können die Kinder der Jahrgänge 1999, 2000 und 2001 und jene, die innerhalb Jänner 2005 das dritte Lebensjahr vollenden.

Die Kindergartenleitung

# Aus dem Friedhof

Werte Traminerinnen und Traminer!
Zu Beginn des Neuen Jahres möchten wir gerne einen kleinen Rückblick auf die abgewickelten Tätigkeiten im Jahr 2003 bieten. Im vergangenen Jahr wurde die Ablängung der Grabstellen im oberen Friedhof (Nordteil) organisiert und erfolgreich durchgeführt. Heuer steht der Südteil des oberen Friedhofes auf dem Programm. Die Konzessionsinhaber der Gräber werden frühzeitig informiert.
Weiters wurden im oberen Friedhof die Sanierungen von Teilbereichen einiger Grabmauern durchgeführt. Die Abrechnung wird demnächst den Konzessionsinhabern der betroffenen Grabstellen zugestellt werden, da der Erhalt der Grabstellen und deren ordentliche Instandhaltung zu deren Lasten geht. Die fälligen Aufräumarbeiten, Baumschnitte usw. wurden ebenfalls wieder durchgeführt. Aus organisatorischen Gründen trafen wir uns zu insgesamt 5 Sitzungen und machten 2003 auch eine kleine Wanderung zur Schweigglhütte.

Die Ablängung der Grabstellen wird 2004 fortgesetzt.

Wie schon angekündigt, möchten wir heuer die Ablängung der Grabstellen im oberen Südteil vollenden, weiters werden wir uns um die Planung und Realisierung einer Urnenwand und des schon lange überfälligen Beinhauses („Sammelgrube für Gebeine“) bemühen. An dieser Stelle möchte ich im Namen der Gemeinde Tramin allen Mitarbeitern und Gönnern der Friedhofskommission für die Unterstützung und ihren Einsatz danken. Ich möchte allen Traminerinnen und Traminern ein gesegnetes, glückliches Neues Jahr 2004 wünschen und hoffe, dass es uns auch noch weiterhin gelingen werde, den Friedhof zur Zufriedenheit der Dorfgemeinschaft zu verwalten und zu erhalten.

Der Präsident
der Friedhofskommission
Calliari Markus

## Egetmanns Schweflmaschin

Liebe Freunde der “Schweflmaschin”, wieder ist ein Jahr vorbei, und viel Lustiges und Kurioses ist in unserem Dorf passiert. Damit wir dies wieder in unserer beliebten “Schweflmaschin” festzuhalten können, möchten wir euch wieder bitten, Gereimtes und Ungereimtes auf Papier zu bringen und in den vorgesehenen Postkästen (Kellerei von Elzenbaum, Bibliothek) zu deponieren. Wir bedanken uns schon im Voraus für die vielen Einsendungen, mit denen wir unser Traminer Faschingsblatt füllen können, und möchten auf den Einsendeschluss, den 13. Februar 2004, hinweisen.

Der Egetmann-Hansl und seine Schreiber

## Danksagung

## Juliane Weissensteiner

Ein herzliches Vergelt’s Gott all jenen, die mit uns gebetet und getrauert haben.
Einen ganz besonderen Dank dem Pflegepersonal des Altenheimes St. Anna, welches unsere liebe Tante Julie in den letzten Jahren liebevoll betreut hat.
Dank auch dem Hochw. Herrn Dekan Alois Müller, dem Messner, den Ministranten, den Kreuzträgern, den Vorbetern, besonders Frau Hilda Thaler sowie der Orgelspielerin und den Sängern des Kirchenchores, besondern jenen Frauen, die Wind und Kälte nicht scheuten und den Abschied unserer lieben Verstorbenen noch am Friedhof mit Gesang gestalteten.
Außerdem möchten wir auch jene nicht vergessen, welche unsere liebe Tante zur letzten Ruhe begleitet haben und ihrer weiterhin im Gebet gedenken. Auch für die Gedächtnisspenden sprechen wir einen besonderen Dank aus.

**Die Angehörigen**

## Freiwillige Feuerwehr Tramin

### Dank

Die Freiwillige Feuerwehr Tramin bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die großzügigen Spenden anläßlich des Kalenderrundganges und wünscht allen ein ruhiges und friedvolles Jahr.

## Aus dem Altenheim „St. Anna“

# Oh du fröhliche Weihnachtszeit!

### Weihnachtsessen und Ehrung langgedienter Mitarbeiter

Am 16. Dezember 2003 lud die Verwaltung die Mitarbeiter zum sogenannten Weihnachtsessen ins Café Terzer nach Kurtatsch. Der tiefere Gedanke, der hinter dieser Einladung steckt, ist der Dank für wertvolle Mitarbeit, Pflichtbewusstsein, Bereitschaft zu Teamarbeit, Fleiß und vieles mehr. Für diese Feier hatte sich die Verwaltung etwas Besonderes ausgedacht, nämlich die Ehrung von Mitarbeitern, welche zehn Jahre und länger im Altenheim ihren Dienst verrichten. Und es ist bemerkenswert, dass in einer Zeit, in der statistikgemäß das Arbeitsverhältnis eines Altenheimangestellten durchschnittlich drei bis vier Jahre dauert, in der Stiftung gleich neun Mitarbeiter mit mehr als zehn Dienstjahren geehrt werden konnten; es sind dies Frau Brigitte Tschimben (26 Dienstjahre), Sieglinde Wanker (19), Karl Struffi (19), Doris Gamper (16), Herta Postingel (14), Gertrud Zemmer (13), Martha Simmerle (12), Daniel Steinegger (11), Charlotte Steinegger (11).
Die Präsidentin Thekla Peer Kröss überreichte jedem einzelnen eine Geschenkkassette mit den Worten: „Wir freuen uns über diese Tatsache, wollen die Leistung jedes einzelnen anerkennen und ich darf im Namen der Stiftung gratulieren und danken.“

Die Präsidentin Thekla Peer Kröss gratuliert und dankt Doris Gamper für 16 Jahre Diensttreue
Foto Daniel Steinegger

### Weihnachtsfeier mit Heimbewohnern und Angehörigen

Am Samstag, 20. Dezember 03 fand die Weihnachtsfeier statt. Dekan Alois Müller zelebrierte einen Weihnachtsgottesdienst, den vier Bläser der Bürgerkapelle mit Karl Hanspeter musikalisch gestalteten. In dem von Mitarbeitern liebevoll weihnachtlich geschmückten Eingangsbereich konnten anschließend alle gemütlich Platz finden um zusammenzusitzen und um die gegenseitige Nähe für jeden erfahrbar werden zu lassen. Dass der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, sein Amtskollege aus Margreid Herr Johann Puntscher, der Sozialassessor Markus Cagliari sowie Frau Dr. Gertrud Tasser als Gäste anwesend waren, freute die Verantwortlichen des Hauses und alle Mitfeiernden außerordentlich.

### Weihnachtsgeschenke besonderer Art

Außer den kleinen Geschenken, die zur Freude der Bewohner am Heiligen Abend von der Präsidentin und dem Direktor Kurt Niedermayr verteilt wurden, gab es noch weitere Überraschungen zum Fest:
Die Gärtnerei Toni Psenner schickte für jeden Heimgast einen kleinen Weihnachtsstern.
Die Klasse 1B der HOB aus Auer um Sigrid Dezini verbrachte einen gemütlichen Nachmittag, den 22. Dezember, mit den alten Leuten. Sie brachten Kekse mit, sangen Weihnachtslieder, setzten sich zu den Heimbewohnern und hatten einfach Zeit für sie. Echte Weihnachtsfreude haben sie gestreut.
Dann gab es noch den Besuch des Männerchores am Stefanstag. Unter der Leitung von Frau Marlene Matzneller weckte der Chor mit stimmungsvollen Liedern Erinnerungen an längst vergangene Weihnachten, an Weihnachten im Familienkreis.
Schließlich verteilten die Sänger Weihnachtssterne an die Bewohner, die diese noch länger an den Besuch des Männerchores erinnern werden.
In einer Zeit wie es Weihnachten ist, in der menschliche und soziale Belastungen schwerer werden können als sonst, sind all diese Zeichen von Herzlichkeit Straßen, ja Trassen, die wahrlich nach Bethlehem führen. Ein Vergelt’s Gott dafür allen Beteiligten!

Frau Hedwig Mayer mit Schwiegertochter und Enkelsohn Foto Daniel Steinegger

# Adventzeit in der Grundschule

Die „stillste Zeit im Jahr „ war heuer durch verschiedene Aktivitäten gekennzeichnet. Diese sollten mithelfen, das soziale Empfinden der Kinder zu verstärken und dieses auch in konkrete Handlungen umzusetzen.
Zugleich sollten die Kinder die Adventzeit im christlichen Sinn auch bewusst als wertvolle Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest erleben.
Ein Höhepunkt in dieser Zeit war sicher der Adventmarkt, der am Donnerstag,18. Dezember im Kirchhof abgehalten wurde. Wochenlang hatten die Schülerinnen und Schüler von der zweiten bis zur vierten Klasse im Rahmen der unterrichtsergänzenden Tätigkeiten mit ihren Lehrpersonen darauf hingearbeitet. Viele Kinderhände aus Tramin haben für den Kinderhort Botosani in Rumänien gebastelt, geklebt geschnitten, geleimt, gesägt, geknüpft und gemalt. Nach dem Rorate wurden die Bastelarbeiten dann gegen eine freiwillige Spende veräußert.
Der Gesamterlös aus dieser Aktion betrug stolze 1250,91 Euro. Dieser Betrag wurde dem Verein Girotondo überwiesen, der das Spendengeld nach Rumänien weiterleitet. An dieser Stelle sei im Namen der Kinder in Rumänien allen Spendern herzlich für ihre Großzügigkeit gedankt.
Eine wichtige Rolle in der Adventzeit spielte der Schulchor der Grundschule unter der bewährten Leitung von Frau Marlene Zwerger Matzneller.
Der Chor bereicherte mit wohlklingenden alpenländischen Liedern je ein Adventsingen: in Algund und in Tramin. Jeden Donnerstag wurde das Rorate von den Kindern der Grundschule gestaltet.
Am 6. Dezember überraschte der Nikolaus die Kinder heimlich mit Nüs-

Der Schülerchor der Grundschule beim Adventsingen in Algund.

Die 5. Klasse A nach dem Krippenspiel, das bei den Eltern und Zuschauern sehr gut angekommen ist.

**Zürich Versicherung Kaltern**
**Subagentur Walter Pernstich**

Tel. 0471 962101
Wir freuen uns bekannt geben zu dürfen, dass wir ab 1. Jänner 2004 unser Büro von der Goldgasse 8 in unseren neuen Geschäftsräumen in die Bahnhofstraße 21 (Ex Fotoservice Ok) von Kaltern verlegen.
Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Walter Pernstich

**Jugenddienst Unterland**

**Skibus nach Obereggen**

am Sonntag, 11. Jänner. Abfahrt um 7.45 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz.
Kosten 6 Euro pro Person. Anmeldung unter Tel. 0471 81 27 17.

sen, Keksen, Mandarinen und Süßigkeiten. Herzlichen Dank den Elternvertreterinnen, die dies jährlich organisieren. In einzelnen Klassen fanden am Ende der Adventzeit Weihnachtsfeiern statt .
Zum Schluss sei auch erwähnt, dass alle Grundschüler und Grundschülerinnen schon seit über zwanzig Jahren alljährlich Hunderte von Weihnachtskärtchen beschriften und gestalten. Diese werden von der Katholische Frauenbewegung mit einem Weihnachtsgeschenk an alleinstehende und ältere Mitbürger und Mitbürgerinnen überreicht.
So hoffen wir, einen Beitrag dazu geleistet zu haben, dass sich die Kinder auch innerlich ein wenig bewusster auf die Weihnachtszeit vorbereiten konnten.

Die Schulleitung

Großen Andrang gab es beim Adventmarkt der Grundschule nach der Roratemesse.

# Projekt „Essen auf Rädern am Samstag“ 2003

Das Angebot „EaR“ am Samstag konnte auch 2003 aufrecht erhalten werden. An 57 Tagen wurde das Essen aus der Küche des Behindertenheimes in Kurtatsch den betreuten Senioren zugestellt.
Während der Diskussion beim Jahresabschlusstreffen der freiwilligen Betreuer wurde immer wieder betont, dass die Senioren den Dienst gut annehmen und Pflege und Unterstüzungsmaßnahmen in ihrer gewohnten Umgebung stets bevorzugen. Auch der kurze Wortwechsel mit den Betreuern wird immer gerne gesucht und begrüßt. Somit kann man feststellen, dass dieser ehrenamtliche Dienst den Lebensabend der betreuten Senioren sicherlich bereichert. Am Jahresanfang 2003 fanden im Sozialsprengel Neumarkt Diskussionen statt, bei denen es um die Ausweitung des Dienstes „EaR“ am Samstag auf „EaR“ am Samstag und Sonntag ging. Sie waren bisher noch nicht zielführend, da anscheinend die Kosten und auch das Personal für die Aufbereitung der Mahlzeiten nicht abgedeckt werden können. Auch unser Projekt wird derzeit immer noch analysiert und die abschließende Kosten/Nutzen-Berechnung wird über den Fortbestand entscheiden.

Im Sprengel Neumarkt gab es auch eine Umbesetzung bezüglich „EaR“. Frau Franziska Kerschbaumer betreut nun unser Projekt, da Max Heinz mit anderen Aufgaben betraut wurde. Falls jemand sich über den Dienst „Essen auf Rädern“ informieren möchte, kann er sich gerne mit Frau Kerschbaumer in Verbindung setzen (0471 826651).
Abschließend möchte ich im Namen der Gemeinde Tramin und der betreuten Personen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern recht herzlichst danken und wünsche allen ein gesundes und frohes Neues Jahr 2004 und einen weiterhin reibungslosen Verlauf des Projektes „EaR“ 2004.

Markus Calliari (Koordination EaR)

Urbankeller

Tramin - Hans Feur-Straße 53
Tel. 0471/86 03 30

Wir teilen allen werten Kunden mit, dass unsere Bar am Sonntag, 11. und Montag 12. Jänner geschlossen bleibt. Ab Mittwoch, 14. Jänner, haben wir wieder für Sie geöffnet.

# Goldene Hochzeiten und mehr

Die Jubilare vor dem Altar in der Pfarrkirche.

Am 3. Dezember trafen sich neun Paare in der Pfarrkirche, um das Jubiläum „50 Jahre Ehe“ zu feiern. Das Paar Erna und Julius Gamper feiern sogar ihr 65jähriges Hochzeitsjubiläum. Gemeinsam dankten die Paare Gott, dass sie so viele Jahre bei Gesundheit und Krankheit, in guten und schwierigen Zeiten zusammen sein durften.
Dekan Alois Müller unterstrich die Wichtigkeit des Zusammenhalts und die Treue der Partner zueinander. Das kann nur geschehen, wenn man auch in kritischen Zeiten zusammenhält, der eine den anderen respektiert und wenn man immer wieder „Ja“ zueinander sagt.
Einige Frauen des Pfarrchores umrahmten die hl. Messe mit festlichen Liedern. Anschließend trafen sich die Jubilare in gemütlicher Runde bei einer Tasse Kaffee. Wir wünschen den Paaren noch weiterhin viel Freude und Gesundheit in trauter Zweisamkeit.

R.R.

## Herzliche Glückwünsche

*Vor kurzem feierten*

***Max und Emma Kerschbaumer***

*ihren 50. Hochzeitstag. Gottes Segen und noch viel Gesundheit, das wünschen euch Lotte, Erika und Christl mit Familie.*

# Traminer Kinder helfen Kindern in Rumänien

Viele Kinder in Rumänien leben unter fast unmenschlichen Bedingungen.

Vielerorts sieht man sie, wie sie ihre kleineren Geschwister durch die Gegend schleppen und oftmals für nur eine Brotzeit auf dem Feld arbeiten. Viele davon sind von Würmern befallen, ausgehungert und waren noch nie bei einem Arzt. Eine Schule kennen die wenigsten. Dass andere Kinder in ihrem Alter spielen und lachen können, lernen dürfen und sich keine Sorgen um die nächste Mahlzeit oder um ihre betrunkenen Eltern machen müssen, können sie sich gar nicht vorstellen. Es sind Kinder ohne Kindheit, ohne Freude und ohne Hoffnung.

Die Rede ist von den Straßenkindern in Botosani, der ärmsten Region in Rumänien. Für diese Kinder haben die Grundschüler im vergangenen Jahr ihre Fastenopfer gesammelt, und einen Weihnachtsmarkt mit vielen schönen Bastelarbeiten organisiert.

Wie in allen Staaten hinter dem ehemaligen Eisernen Vorhang geht der Zusammenbruch des Kommunismus zu Lasten der Armen. Besonders tragisch wirkt sich dies auf die Kinder und auf die alten Menschen aus. Viele Familien haben mehrere Kinder, aber keine Arbeit und somit kein Geld.

Eine Besserung hinsichtlich dieser Entwicklung scheint nicht in Sicht und dies, obwohl Rumänien eigentlich reich an Bodenschätzen ist und über ausreichende Grundflächen für Landwirtschaft und Viehzucht verfügt. Eine gewinnbringende Nutzung derselben machen die fehlenden Infrastrukturen fast unmöglich. Es fehlt einfach vieles.

Ein großes Problem ist auch der seelische Zustand der Menschen: Die meisten haben nie gelernt, Verantwortung für sich selbst und für ihr Leben zu übernehmen. Sie sind gefangen in Lethargie und Depression und verfallen dem Alkohol, der sie für ein paar Stunden wärmt und ihnen den Blick für die Realität verzerrt.

Jene, die unter dieser Entwicklung am meisten leiden sind die Kinder dieser hoffnungslosen Erwachsenen. Viele werden nach der Geburt ausgesetzt und leben auf der Straße oder in überfüllten Heimen. Andere haben zwar ihre Familien, müssen jedoch auf jegliche Schulbildung und Kindheit verzichten, um den Eltern und Geschwistern beim Überleben zu helfen.

Seit 1996 gibt es eine kleine Gruppe von Menschen, die es sich zum Ziel gemacht haben, diesen Kindern einen Lichtblick zu schaffen, ihnen mit viel Liebe und aufopfernder Arbeit die Chance zu geben, ein anderes Leben als nur das ihrer Eltern kennenzulernen. „Wir wollen jungen Menschen keine Fische schenken, sondern ihnen das Fischen lernen!“ Mit diesem Leitfaden reisten 1996 Frau Tiziana Armondini und Herr Adriano Neri vom Verein „Il Girotondo“ erstmals nach Rumänien,. Wie es dort aussah und was sich inzwischen an dem Waisenhaus in Pomirla getan hat, haben wir Ihnen bereits in früheren Ausgaben des Traminer Dorfblattes berichtet.

Um die Straßenkinder dort noch tatkräftiger und zielgerichteter unterstützen zu können, wurde – wie bereits berichtet – ein Haus in Botosani gekauft. Dieses wurde mit Hilfe von Südtiroler Handwerkern saniert, welche unentgeltlich dort arbeiteten!

In diesem Haus – casa asilo genannt – wird nun ungefähr 50 Kindern die Möglichkeit geboten, einen Kinderhort zu besuchen. Somit werden sie von der Straße weggeholt, erhalten eine warme Mahlzeit und zugleich eine gute Vorbereitung für den Schulbeginn. Nonnen leiten dieses Heim.

Für dieses Projekt haben die Kinder der Grundschule Tramin ihr gesammeltes Fastenopfer bereitgestellt. Einige haben auch im Sommer immer wieder kleinere Beträge dafür gespendet, und nach einem Rorate verkauften sie ihren selbstgebastelten, wunderschönen Weihnachtsschmuck. Es konnte ein stattlicher Betrag gesammelt werden.

Vom 10. bis
30. Jänner 2004

Winter
Schluss
Verkauf

30-50%
Rabatt
auf die bekannt gute
Schmidl-Qualität!

Unterwäsche für Damen & Herren, Strickmode, Herrenhemden, Nachtwäsche, Pyjamas, Socken, Hausanzüge, Strümpfe, ... und natürlich aktuelle Kindermode!

SCHMIDL
JUNG ...zieht Kinder an
MODE & WÄSCHE Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN
Marktplatz 9
A.-Hofer-Str. 17

Liebe Schüler und Schülerinnen, dafür sagen wir euch allen ein aufrichtiges und ehrliches „Vergelt's Gott". Durch eure Bereitschaft, anderen Kindern zu helfen, denen es nicht so gut geht wie euch, habt ihr gezeigt, dass euch die Not anderer bewegt. In dem Haus, welches ihr auf den Lichtbildern in der Schule gesehen habt und für das auch euer Geld zur Verfügung gestellt wird, werden nun auch Schlafplätze für Kindergartenkinder entstehen, also eine Art Internat. Wenn alles gut geht, so müsste gegen Ende dieses Jahres dieses Vorhaben bereits abgeschlossen sein. Im Obergeschoss ist eine Kinderambulanz geplant, deren Betrieb dank des freiwilligen Dienstes von Ärzten aus unserem Land möglich sein wird, welche zur Untersuchung nach Rumänien reisen.
Ihr seht: Vieles hat sich getan, aber vieles bleibt noch zu tun.
Danken möchten wir auch euren Lehrern, besonders eurer Religionslehrerin, welche euch vorbildhaft durch diese Zeit begleitet haben!
Erinnert ihr euch noch an das blonde Mädchen auf einem der Lichtbilder, welches wir euch im Frühjahr gezeigt hatten? Wir können euch mit Freuden berichten, dass es wieder nach Hause zurückgekehrt ist, immer dank der Unterstützung des Vereines „Il Girotondo". Es geht ihm gut, und es besucht inzwischen auch eine Schule.

Margareth Maier, Christl Zwerger, Rosa Kieser und Margareth Gummerer

„Il Girotondo" ist ein ehrenamtlich arbeitender Verein ohne Gewinnabsichten. Zur Zeit zählt er 144 Mitglieder. Er wurde 1995 in Bozen gegründet und ist im Registeramt in Bozen und im Landesverzeichnis der ehrenamtlich tätigen Vereine eingetragen.
Es handelt sich um einen Verein für „Groß und klein", der sich hauptsächlich um bedürftige Kinder im In- und Ausland einsetzt und eine möglichst breit angelegte Solidarität auch auf internationaler Ebene anstrebt.
Seit dem 1.1.1998 ist der Verein „Il Girotondo" eine ONLUS (anerkannte gemeinnützige No-Profit) Vereinigung.
Tel. 0471/287080.
Spendenkonto: Südtiroler Sparkasse, ABI 06045 CAB 11604 CIN S c/c Nr. 871 000

Wenn alles gut geht, kann das Haus in Botosani Ende dieses Jahres fertiggestellt werden.

Arena
Zentrum für Körper Geist & Seele

## Das Zentrum im Überetsch:
## Physiotherapie, Massagen, Solarium, Fitness und unser aktuelles Frühlingsangebot der verschiedensten Kurse!

**Programmstart: ab Montag, 12.01.2004 !Vormerkung notwendig!**

### Body Forming

*Susanna*

Du formst deinen Körper durch gezieltes Training.

Montag 09.00 Uhr
Mittwoch 09.00 Uhr

### B.B.P.

*Susanna*

Bauch, Beine, Po - Problemzonen

Montag 18.45 Uhr
Donnerstag 15.30 Uhr

### Spinning

*Susanna*

Spinning: die Race - Version

Montag 20.15 Uhr
Donnerstag 20.00 Uhr
Freitag 09.00 Uhr

### Rückenschulung

*Helmuth Reif*

Das ideale Programm für einen gesunden Rücken für Beweglichkeit, Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit

Mittwoch 19.00 Uhr

### Videoclipdancing

*Karoline Khuen (Ts Black&White)*

Tanzen wie die Stars: Einstudieren von Orginalchoreographien aktueller Hits...
(für 8 - 15 jährige)
Donnerstag 15.00 & 16.00 Uhr

### Jazz Dance

*Caire Cheney*

Gezieltes Modern Jazz Training nach Rhythmen aktueller Pop, Blues, Swing, Rock und Funk Musik.
Mittwoch 16.00 Uhr (ab 8 Jahre)

### Acquagym

*Verena*

Mit Verena im Traminerhof wird die Stunde ruhig und gemütlich abgehalten, Stabilität und gesunde Haltung stehen im Vordergrund.

Di 18.30 & 19.30 Uhr (Traminerhof)

### Aerobics - B.B.P.

*Claire Cheney*

Aerobes Aufwärmen mit optimalen Bodenübungen für Bauch, Beine, Po

Di & Fr 09.00 Uhr
Mi 20.00 Uhr

### Step / Tap Dance

*Claire Cheney*

Tanzform und rhythmische Übungen - die Füße setzten die Akzente.

Mittwoch 15.00 Uhr (ab 8 Jahre)

Anmeldungen & Infos: Handwerkerzone, 4 Kaltern 0471 964589

## Intervall Race

*Susanna*

Die Super - Kombination aus 15 min. Spinning und 15 min. Übungen x 2.

Donnerstag 18.30 Uhr

## Rheuma! eine Volkskrankheit

*Thomas Felderer*

Durch sanfte Bewegungen, Lockerungsübungen und Dehnungen wird unser Körper elastischer und die Muskeln kräftiger.

Montag 17.30 Uhr

## Fit & frisch in den Winter

*Thomas Felderer*

Teils sanfte, teils kraftvolle Übungen, mit Schwung aber auch langsam belebst du deinen Körper und steigerst das Wohlbefinden.

Montag 19.00 Uhr
Mittwoch 19.00 Uhr

## Rio Abierto

*Dr. Pixner & Dr. Roschatt*

Mittels Bewegungen nach Musik werden alle 7 Energiezentren zum Fließen gebracht, um Körper, Geist und Seele zu harmonisieren.

Montag 20.15 Uhr

## Ayur-Yoga

*Dietmar Reinecke (Heilpraktiker)*

Diese aus dem indischen Ayurveda besonders zusammengestellte Yogasequenz führt zu einer neuen Gefühls und Bewusstseinstiefe.

Mittwoch 20.15 Uhr

## Salsaaerobic

*Karoline Khuen*

Eine Kombination aus Aerobic und lateinamerikanschen Tanz-schritten.

Freitag 18.30 Uhr

## Tanzkurs

*Karoline Khuen*

Das „wichtigste“: Disco Fox, Walzer, Polka, Foxtrott, Boarischer, usw.

Freitag 19.45 Uhr

## Step - Aerobic

*Petra*

Eine fetzige Kombination von Aerobic und Step - voll Power!

Dientag 19.00 & 20.15 Uhr
Donnerstag 19.00 & 20.00 Uhr

## Haltungs - Schongymnastik

*Thomas Felderer*

Sie haben ein Problem mit ihrem Nacken, Rücken, Hüfte....? Das ist ihre Turnstunde!

Dienstag 18.00 Uhr

## Tanzreise kreuz und quer

Christa und Margit Felderer

Gemeinsam entdecken wir Lebens- und Tanzformen aus verschiedenen Ländern u. erleben durch das Gleich-schwingen in der Bewegung.

Donnerstag, 20.01.2004
20.15 - 21.45 Uhr

***Anmeldungen & Infos:***

*ARENA*
*Handwerkerzone, 4*
*Kaltern*
*Tel.0471 964 589*
*info@arena-center.net*

SPORT SIGI
SPORT SIGI • Rainer Sighard • Goldgasse 22 • 39052 Kaltern
Tel. 0471/963191 • Fax 0471/966542
Bahnhofstraße 3 • 39044 Neumarkt
Tel. 0471/813062 • Fax 0471/966542

## Elternehe – ein Vorbild für ihre Kinder?
## Ein Vortrags- und Gesprächsabend für Paare

Dr. Reinhard Demetz ist Rektor der Lichtenburg in Nals und ein bekannter Referent im Bereich Ehevorbereitung und Ehebegleitung. Er wird am Freitag, den 16. Jänner 2004, einen Vortrag zum Thema „Elternehe – Ein Vorbild für ihre Kinder“ halten. Die Veranstaltung findet um 20 Uhr im Hobbyraum von Schloss Rechtenthal statt und wird vom Pfarrgemeinderat organisiert. Eltern wünschen ihren Kindern geglückte Beziehungen. Entscheidenden Einfluss darauf hat dabei das eigene Beispiel. An diesem Abend werden einige Schwerpunkte des partnerschaftlichen Verhaltens aufgezeigt und auch ein gemeinsames Gespräch darüber ermöglicht. Das Geheimnis glücklicher Paare ist nämlich das gelungene Gespräch.

Außerdem wird nach dem Vortrag auch kurz das Thema „Familienrunden“ angesprochen werden. Der Pfarrgemeinderat hat sich ja im Rahmen des heurigen diözesanen Jahresthemas vorgenommen, den Paaren die Möglichkeit anzubieten, sich zu Familenrunden zusammenzufinden. Diese Runden sind Gesprächskreise, die sich bestens dafür eignen könnten, die Vorschläge des Vortrags umzusetzen und auszuprobieren.
Zum Abschluss des Abends ist ein kleiner Umtrunk geplant. Dabei entsteht sicher auch die Gelegenheit, über das Gehörte und über eigene Ansichten darüber in lockerer Runde zu plaudern. Die Paare aller Altersstufen sind herzlich zu diesem Abend eingeladen.

## Bäuerinnen Tramin

### Einladung zum Weinseminar

mit Erwin Blaas für alle Interessierten. Das Seminar wird an drei Abenden im Schloß Rechtenthal abgehalten. Folgende Themen werden dabei behandelt:
Verkostungstechnik: die wichtigsten italienischen Weine
Essen und Trinken: der passende Wein zum Essen
Die genauen Termine sind: Dienstag, 13. Januar, Mittwoch, 14. Januar Donnerstag, 15. Januar
Beginn: jeweils um 19.00 Uhr
Anmeldung im Konsumverein – begrenzte Teilnehmerzahl
Kosten: 50,00 € pro Person

# Spieltage 2004
## am 24. und 25. Jänner im Bürgerhaus

Bald ist es wieder soweit! Die Spieltage 2004 stehen vor der Tür. Am 24. und 25. Jänner steht Tramin wieder ganz im Zeichen der Spiele. Rund 150 verschiedene Tisch- und Brettspiele stehen dabei im Bürgerhaus von Tramin allen Interessierten zur Verfügung. Der Samstag Vormittag ist den Schülern vorbehalten, während von 14 bis 18 Uhr allen Spielfreudigen freier Eintritt gewährt wird. Bunt und fröhlich geht es dann am Sonntag weiter. Am 25. Jänner öffnet das Bürgerhaus bereits um 11 Uhr seine Tore und schließt erst wieder um 18 Uhr. Während dieser Zeit stehen die Spiele allen kostenlos zur Verfügung. Die Spieltage werden vom Jugenddienst Unterland in Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft, der Raffeisenkassa und den örtlichen Vereinen organisiert.

### Spielebetreuer gesucht

Damit die Spieltage reibungslos und zur Freude aller ablaufen, werden noch Spielebetreuer gesucht. Egal welchen Alters, alle sind herzlich willkommen. Interessierte mögen sich bitte beim Jugenddienst Unterland unter der Nummer 0471 812717 melden.

## Schützenkompanie Tramin

## Sebastiani-Feier

Am 18. Jänner feiert die Schützenkompanie Tramin ihren Schutzpatron, den hl. Sebastian. Anlässlich der 45 Jahre seit der Wiedergründung der Kompanie findet heuer eine bescheidene Gedenkfeier für die verstorbenen Schützenkameraden und für die Opfer unserer Heimat vor dem Kriegerdenkmal statt. Nach der 10-Uhr-Messe wird der Landeskommandant der Schützen, Paul Bacher, die Gedenkrede halten. Anschließend erfolgt die Kranzniederlegung mit Ehrensalve. Die kurze Feier wird freundlicherweise von der Bürgerkapelle Tramin umrahmt werden. Alle Tramin sind zu dieser Gedenkfeier herzlich eingeladen.


## Mitarbeiter/in für die Verwaltung

Sie verfügen über MS-Office Kenntnisse, haben gute Deutsch-, Italienisch- und eventuell Englischkenntnisse und überzeugen durch selbständiges Arbeiten, persönlichen Einsatz und Kontaktfreude.

Ihr Aufgabenbereich umfasst die gesamte interne Auftragsabwicklung, die Disposition der Transporte, sowie den laufenden Kontakt mit unseren Kunden.

Interessiert! Dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an

H. LUN
WEINKELLEREI
CANTINA VINI

Villnerstr. 22/24
39044 Neumarkt
contact@lun.it
0471 813256

# Männergesangsverein im Felsenkeller

Der Traminer Männerchor im Felsenkeller.

Ein Auftritt im Felsenkeller der Laimburg ist sicherlich ein Wunsch vieler Chöre. Und eben dieser Wunsch ist unlängst den Sängern des Traminer Männerchores in Erfüllung gegangen. Auf Einladung der Südtiroler Weinbruderschaft hat der Traminer Männergesangsverein unter der Leitung von Marlene Zwerger Matzneller das Treffen mit der Tiroler Weinbruderschaft im Felsenkeller mit stimmungsvollen Weinliedern umrahmt. 150 Weinbrüder aus Süd- und Nordtirol waren zu diesem Galaabend im festlich dekorierten Felsenkeller geladen; sie haben mit einem lang anhaltenden Applaus dem Traminer Männerchor für die schön vorgetragenen Weinlieder herzlich gedankt.

## … wir brauchen Dich im Jugendtreff!

Hallo Jugendliche! Ihr seid jene, die bestimmen können, was im Jugendtreff in den kommenden Jahren veranstaltet werden soll, was sich ändern soll und natürlich was verbessert werden soll. Dies ist die Möglichkeit, den Jugendtreff nach Euren Wünschen zu gestalten. Deshalb laden wir alle zum Start im Neuen Jahr zu den Neuwahlen des Jugendtreffs ein:

**Heute am Samstag, 10.1.2004, um 14 Uhr im Jugendtreff .**

Ideen aller Art, neue Vorschläge, Tipps, Wünsche, Visionen, besondere Anregungen, Fragen, und noch vieles mehr sind nicht nur heute gefragt und willkommen.
Dies wird ein besonderer Start im Neuen Jahr, denn der Jugendtreff Tramin wird ab 2004 von einem Jugendarbeiter, welcher hauptamtlich angestellt sein wird, begleitet. Deshalb, liebe Jugendliche, nutzt die Chance, um dies mit Eurem Kommen tatkräftig zu unterstützen. Außerdem zeigen wir einen Film über die Offene Jugendarbeit in Südtirol.

Auf Euer Kommen freut sich der Vorstand des Jugendtreff Tramin,
i.V. Marlene Roner

# Der Tourismusverein Tramin zu Gast im Puntay-Keller

Die Vorstandsmitglieder des Tourismusvereins Tramin in Begleitung ihrer Partner, der Traminer Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und die Bediensteten des Büros haben anlässlich ihres Betriebsausfluges Schloss Runkelstein besichtigt und auf dem Heimwege in Kaltern Halt gemacht. Sieghard Rainer, der Präsident des Tourismusvereins Kaltern und Direktor Hans von Lutz haben die Traminer Tourismustreibenden im Puntay-Keller der Ersten und Neuen Kellei Kaltern herzlich willkommen geheißen und sie zur Kellereibesichtigung mit anschließender Weinprobe geladen. Die Tourismuspräsidenten Sieghard Rainer und Erwin Pomella hoben die harmonische Zusammenarbeit der Tourismusvereine von Kaltern und Tramin hervor und gaben der Hoffnung Ausdruck, diese Zusammenarbeit in Zukunft noch zu intensivieren.

Tourismuspräsident Erwin Pomella, Vize-Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Handwerkerobmann Ludwig Bologna, Tourismuspräsident Sieghard Rainer, Weinkönigin Tanja Dissertori, VPS-Obmann Manfred Calliari, Geschäftsführer Dieter Weis.

## Heimatbühne Tramin

## „Hier sind Sie richtig“

Schon seit geraumer Zeit probt die Heimatbühne Tramin die Komödie „Hier sind sie richtig“ von Mark Camoletti. Mit „alten“ und „neuen“ Gesichtern auf der Bühne unter der Regie von Peter Frank freuen wir uns Sie im Pfarrsaal in Tramin begrüßen zu dürfen. Ab 31. Jänner spielen wir wieder für Sie, weitere Termine und Infos werden im nächsten Dorfblatt bekannt gegeben.
Auf Ihr Kommen freut sich die Heimatbühne Tramin und der Obmann Hansjörg Bertignoll.

KVW
ORTSGRUPPE TRAMIN

## Gelungener Weihnachtsmarkt des KVW

Der KVW spricht allen, die zum Weihnachtsmarkt am 7. und 8. Dezember ihren Beitrag geleistet haben, ein herzliches Vergelt´s Gott aus. Ein ganz besonderer Dank gilt den Bäuerinnen für die vielen schönen Weihnachtskekse sowie den vielen Käufern. Der Erlös aus dem Verkauf geht an das Selbsthilfeprojekt in Südindien. Mit dem Geld können für alleinerziehende Mütter, die teilweise von ihren Männern verlassen wurden, Ziegen angekauft werden. So haben diese Mütter wenigstens Milch für ihre Kinder. Einen großen Dank auch an alle Männer und Frauen, die bei der Anfertigung der Adventkränze wertvolle Hilfe geleistet haben.

## Dank

Die Volkstanzgruppe Tramin bedankt sich bei der Raiffeisenkasse Überetsch für die großzügige finanzielle Unterstützung für den Ankauf eines CD-Players.
Im Bild der Ausschuss der Volkstanzgruppe mit Raika-Vorstandsmitglied Reinhold Andergassen bei der Übergabe des Radiogerätes.

TRAMINER DORFBLATT

# Info

## Alle Erscheinungstermine für 2004 im Überblick

| Erscheinungstermine 2004 | Redaktionsschluss |
|---|---|
| Nr. 1: Samstag, 10. Jänner | Sonntag, 4. Jänner |
| Nr. 2: Samstag, 24. Jänner | Montag, 19. Jänner |
| Nr. 3: Samstag, 7. Februar | Montag, 2. Februar |
| Nr. 4: Samstag, 21. Februar | Montag, 16. Februar |
| Nr. 5: Samstag, 6. März | Montag, 1. März |
| Nr. 6: Samstag, 20. März | Montag, 15. März |
| Nr. 7: Samstag, 3. April | Montag, 29. März |
| Nr. 8: Samstag, 17. April | Montag, 12. April |
| Nr. 9: Freitag, 30. April | Sonntag, 25. April |
| Nr. 10: Samstag, 15. Mai | Montag, 10. Mai |
| Nr. 11: Samstag, 29. Mai | Montag, 24. Mai |
| Nr. 12: Samstag, 12. Juni | Montag, 7. Juni |
| Nr. 13: Samstag, 26. Juni | Montag, 21. Juni |
| Nr. 14: Samstag, 10. Juli | Montag, 5. Juli |
| Nr. 15: Samstag, 24. Juli | Montag, 19. Juli |
| Nr. 16/17: Samstag, 7. August | Montag, 2. August |
| Nr. 18: Samstag, 28. August | Montag, 23. August |
| Nr. 19: Samstag, 11. September | Montag, 6. September |
| Nr. 20: Samstag, 25. September | Montag, 20. September |
| Nr. 21: Samstag, 9. Oktober | Montag, 4. Oktober |
| Nr. 22: Samstag, 23. Oktober | Montag, 18. Oktober |
| Nr. 23: Samstag, 6. November | Montag, 1. November |
| Nr. 24: Samstag, 20. November | Montag, 15. November |
| Nr. 25: Samstag, 4. Dezember | Montag, 29. November |
| Nr: 26: Samstag, 18. Dezember | Montag, 13. Dezember |

## Preisliste 2004

Abonnement Inland . . . . . Euro 20,00
Abonnement Ausland . . . . Euro 25,00

**Werbeinserate** (zzgl. 20% MwSt.):
je cm Höhe und Spalte . . . .Euro 4,50
Ganze Seite . . . . . Euro 300,00
Halbe Seite . . . . . Euro 165,00
Rabatte bei mehreren Schaltungen (Details auf Anfrage)
Kleinanzeiger (gewerblich, max. 150 Anschläge) . . . . . Euro 5,00

Kleinanzeiger (privat; ausgenommen Verkauf von Immobilien und Grundstücken) . . . . . gratis

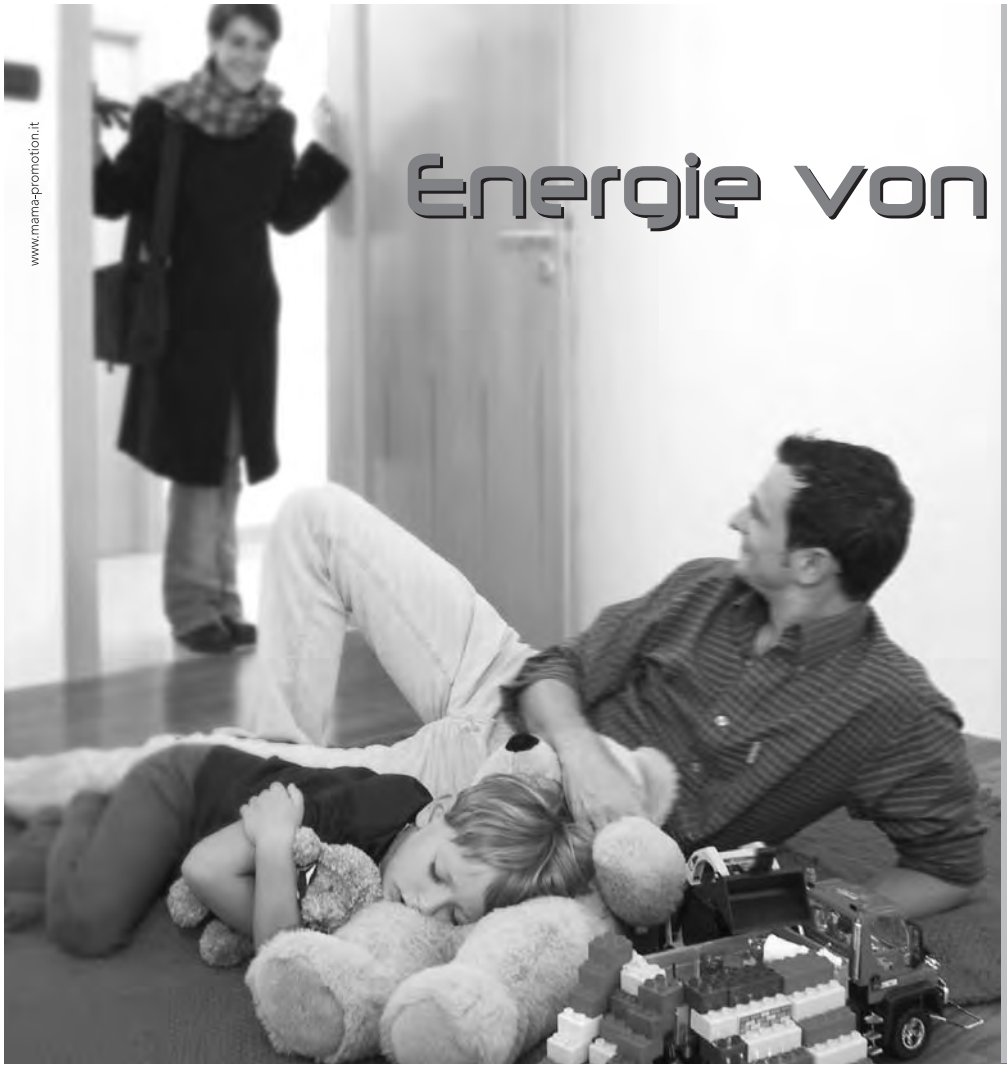
Texte, Kleinanzeiger, Fotos und Werbeaufträge an:
**dorfblatt@tramin.org**

Druckfertige Daten für Werbungen:
**dorfblatt.tramin@varesco.it**

# Maschgrazeit!

*Seit 7. Jänner herrscht in Tramin wieder die Faschingszeit. Burgltreiber, Schnappviecher, Egetmann samt Anhang und allerlei sonstige Figuren versammelten sich am Rathausplatz.*

*Alle Fotos: W. Kalser*


Energie von Herzen

Aus dem Herzen unserer Erde direkt zu Ihnen nach Hause. **Erdgas - sauber, sicher und verlässlich.** Wir kümmern uns um Ihr Wohlbefinden.

Ihr Erdgasversorger für Südtirol:

enersüd gas

Boznerstrasse 93/2 · 39044 Neumarkt
Tel. 0471 812 828 · Fax 0471 820 301
info@energassuedgas.it

# 30 Jahre SV Tramin Roner

## Die Geschichte der Sektion Fußball

Vor 80 Jahren, im Jahre 1923, wurde in Tramin die Sektion Fußball gegründet. Richard Zwerger, damals Student und später Pfarrer, verbrachte damals seine Osterferien in Tramin und verführte seine Alterskameraden dazu, mit ihm auf dem „Gänsplätzen“ Fußball zu spielen. Nach einigen Zusammentreffen war das Fußballfieber in Tramin bald ausgebrochen und man schloss sich zu einer Mannschaft zusammen. In den folgenden Jahren bestritten jene Traminer Burschen verschiedene Freundschaftsspiele in der näheren Umgebung. Durch den Krieg hatte dies jedoch ein jähes Ende. Erst nach Ende des 2. Weltkriegs wurde im Jahre 1946 der Sportclub Tramin wiedergegründet. Anfang der 50er Jahre konnte man endlich an einer richtigen Meisterschaft in der 2. Amateurliga teilnehmen. Erstmals konnte in der Saison 1963/64 der Provinzial- und Regionalmeistertitel errungen werden und der Aufstieg in die 1. Amateurliga war gesichert. Doch das Glück währte nicht lange. Bereits 2 Saisonen später musste man wieder in die 2. bzw. 3. Amateurliga absteigen. Als sogenannte Reservemannschaft wurde damals die B-Mannschaft ins Leben gerufen.
Nach einigen Saisonen in der 2. Liga war es dann 1970/71 wiederum soweit. Man wurde Kreissieger und somit stand einem Aufstieg in die 1. Liga nichts mehr im Wege. 1973 wurde in Südtirol die Oberliga gegründet, in der auch Tramin mitspielen durfte. Man spielte somit spielte in der höchsten erreichbaren reinen Amateurklasse. Da die Teilnahme an dieser Meisterschaft auch finanziell abgedeckt werden musste, musste man sich auf die Suche nach einem Sponsor machen. Dieser wurde dann auch mit den Brennereien Roner gefunden, die unserem Verein bis heute die Treue gehalten haben. In den folgenden sechs Saisonen erreichte man stets einen Abschlussplatz unter den ersten Fünf.
In den 80er Jahren ließen dann auch die Jugendmannschaften von sich hören. In den Jahren 1985 und 1988 konnten der Landesmeistertitel in der Kategorie „B-Jugend“ nach Tramin geholt werden und auch die B-Mannschaft konnte bis heute einige Meistertitel für sich verzeichnen.

Die 1. Mannschaft aus dem Jahr 1972-73.

Am 23. Juni 1986 überschwemmte der Höllentalbach die gesamte Traminer Sportzone. Einzig und allein das Sporthaus konnte teilweise gerettet werden. Die Mannschaften mussten nun ihre Meisterschaften auf den Sportplätzen der benachbarten Dörfer austragen. Aber nichtsdestotrotz verlor man die Freude am Fußball nicht, sei es von Seiten der Spieler als auch der Fans.
Anfangs der 90er begann die 1. Mannschaft ihre Meisterschaft in der 1.Amateurliga, konnte aber in den folgenden Jahren über die Landesliga bald wieder in die Oberliga aufsteigen, wo sich die Jungs bis heute behaupten konnte. Auch wenn es für die diesjährige Saison noch nicht so rosig aussieht, hoffen wir, dass es am Ende doch noch gut ausgeht, und die Erfolgsbilanz (Erfolgsserie?) des SV Tramin/RONER weitergeführt werden kann.

Die 1. Mannschaft 2003.

## Höhepunkte

**Saison 1974/75:** 3. Platz in der neu gegründeten Oberliga
**Saison 1986/87:** Meister der 1. Amateurliga (darunter der legendäre 7-1 Erfolg gegen Mezzocorona).
**Saison 1990/91:** Aufstieg in die Landesliga nach Sieg im Elfmeterschießen im Entscheidungsspiel gegen Solandra (Torhüter Edi Sanin hielt dabei den 5. Strafstoß des Gegners und verwandelte den entscheidenden Elfer selbst.
**Saison 1992/93:** Meister der 1. Amateurliga nach einem packendem Zweikampf mit Sarnthein und Punkterekord in der ewigen Tabelle der 1. Amateurliga
**Saison 1993/94:** Meister der Landesliga und der damit verbundene Durchmarsch in die Oberliga, wo der S.V. Tramin/Roner bis dato auch geblieben ist.

Sektionsleiter Fredi Zwerger, Günther Roner, Andreas Roner und BM Werner Dissertori. W. Kalser

## 30 Jahre Sponsor Brennereien Roner

Statistik der 1. Mannschaft in diesen 30 Jahren

| SAISON | SPIELKLASSE | PLATZ |
|---|---|---|
| 1973/74 | 1. Amateurliga | 3. |
| 1974/75 | Oberliga | 3. |
| 1975/76 | Oberliga | 3. |
| 1976/77 | Oberliga | 2. |
| 1977/78 | Oberliga | 5. |
| 1978/79 | Oberliga | 3. |
| 1979/80 | Oberliga | 3. |
| 1980/81 | Oberliga | 5. |
| 1981/82 | Oberliga | 14. |
| 1982/83 | 1. Amateurliga | 2. |
| 1983/84 | 1. Amateurliga | 3. |
| 1984/85 | 1. Amateurliga | 5. |
| 1985/86 | 1. Amateurliga | 2. |
| 1986/87 | 1. Amateurliga | 1. |
| 1987/88 | Oberliga | 4. |
| 1988/89 | Oberliga | 10. |
| 1989/90 | Oberliga | 14. |
| 1990/91 | 1. Amateurliga | 5. |
| 1991/92 | Landesliga | 14. |
| 1992/93 | 1. Amateurliga | 1. |
| 1993/94 | Landesliga | 1. |
| 1994/95 | Oberliga | 11. |
| 1995/96 | Oberliga | 5. |
| 1996/97 | Oberliga | 13. |
| 1997/98 | Oberliga | 5. |
| 1998/99 | Oberliga | 6. |
| 1999/00 | Oberliga | 9. |
| 2000/01 | Oberliga | 7. |
| 2001/02 | Oberliga | 13. |
| 2002/03 | Oberliga | 9. |

# Interview mit dem Sektionsleiter Fredi Zwerger

**TD:** 30 Jahre Sponsoring des S.V.Tramin-Fußball durch die Fa. Roner. Wie können Sie sich diese lange Zusammenarbeit erklären?

**Fredi Zwerger:** Zunächst einmal möchte ich mich auf diesem Wege herzlichst bei der Fa. Roner bedanken, dass sie uns nach 30 Jahren immer noch die Treue hält und uns tatkräftig unterstützt. Ich glaube, dass es einfach immer gepasst hat zwischen den beiden Partnern. Der Verein war und ist immer noch sehr zufrieden mit der Unterstützung der Fa. Roner und ich hoffe, dass dies auch für die Fa. Roner gilt, dass also auch sie zufrieden ist mit dem, wie sich der Traditionsverein Tramin/Roner präsentiert.

**TD:** Wie wichtig ist in Zeiten wie der heutigen die finanzielle Unterstützung eines Hauptsponsors?

**Fredi Zwerger:** Die finanzielle Unterstützung ist ernorm wichtig für uns. Es wird immer schwieriger, die nötigen Geldmittel für den Verein aufzubringen, um die laufenden Kosten decken zu können. Gerade deshalb ist es für uns sehr wichtig, einen starken Partner so lange an unserer Seite haben zu können.

**TD:** Was wünschen Sie sich als Sektionsleiter für die Zukunft?

**Fredi Zwerger:** In sportlicher Hinsicht, dass sich der S.V.Tramin/RONER noch lange in der Oberliga behaupten kann. Darüber hinaus wünsche ich mir, dass sich wieder mehr Leute im Verein engagieren, vor allem um den eingeschlagenen Weg in der Jugendtätigkeit, die die absolute Basis für den S.V.Tramin/Roner darstellt, weiterführen zu können. Was die Unterstützung durch die Fa. Roner anbelangt, so hoffe und wünsche ich mir, dass diese wertvolle Hilfe unserem Verein noch lange erhalten bleibt.

**SPORTVEREIN TRAMIN RONER / FUSSBALL**

## Ergebnisse

**Oberliga**
Meran - SV Tramin/Roner . . . . . 2:0

**Junioren Regional**
SV Tramin/Roner – Alense . . . . . 2:4
Tore: Armin Gratl, Simon Greif

**A-Jugend**
Lana - SV Tramin/Roner . . . . . 2:4
Tor: Andreas Dezini, Andreas Calliari, Christian Palma, Simon Passini

# 1. Traminer Ajax Hallenturnier ein großer sportlicher Erfolg

Am Samstag, den 13. Dezember 2003, fand in der Dreifachturnhalle “Lewit“ in Bozen das 1. Traminer Ajax-Hallenturnier statt. Beim sogenannten Ajax System spielt man 4 gegen 4, wobei die Mannschaften nach jedem Spiel gewechselt werden. Es war für alle Teilnehmer ein lustiger und sehr interessanter Fußballnachmittag, der mit einer tollen Preisverteilung im Vereinshaus abgeschlossen wurde.

An die 80 Traminer Jugendlichen nahmen an diesem Turnier teil!

Auf diesem Wege bedankt sich der SV Tramin/Jugendsektor bei allen, die bei der Organisation mit geholfen haben und bei den Spielereltern, weiters bei dem Direktor der Handelsschule Bozen, der die Dreifachturnhalle gratis zur Verfügung gestellt hat, und bei allen Sponsoren und Gönnern:
ABC Papier Tramin, Bank für Trient und Bozen, Fil. Tramin, Charly’s Tennisbar Tramin, FC Südtirol, PBS Laag, Raiffeissenkasse Überetsch Fil. Tramin, Südtiroler Sparkasse Fil. Tramin, Walter Reisen Tramin, Witz Sportpub Auer, Würth Neumarkt. Alexander Kerschbaumer, Andreas Gutmann, Dieter Chisté, Elmar Jegg, Ernst Franzelin, Erwin Ranzi, Fredi Zwerger, Günther Biasi, Harald Zwerger, Hubert Thaler, Kurt Springhetti, Marco Roncador, Michael Gamper, Siegfried Oberhofer, Stephan Calliari, Werner Brigadoi, Werner Kieser.

# Weihnachtsfeier der Sektion Volleyball

Am 29. Dezember gab es bei den Volleyballern im Vereinssaal am Sportplatz ein Weihnachtsabendessen. Neben den vielen Jungmitgliedern und deren Eltern, waren Damen- und Herrenfreizeitspieler gekommen. Als besonderer Gast war auch Sportassessor Markus Calliari anwesend. Leider nicht gekommen war die Sektionsleitung des Volleyteams von Salurn, mit dem unsere Sektion eine gute Zusammenarbeit hat. Karl Struffi und Anna Calliari bereiteten ein vorzügliches, zweigängiges Menu, daneben gab es noch ein großes Angebot an Weihnachtsgebäck und Kuchen, die von Eltern und der Damenfreizeitgruppe mitgebracht worden waren. Gegen Ende des Abends gab es einen Glückstopf für die Kinder mit tollen und lustigen Preisen. Gespendet wurden diese von BTB-, Raiffeisen- und Sparkasse Tramin, Sparkasse Auer, Gerätefachhandel Reinhold Bertol, Eofrut, Neuseliffrut, Gemischtwaren Oberhofer und Konsumverein Tramin. Ihnen allen sei herzlich dafür gedankt.
Bedanken möchte sich die Sektion bei allen Beteiligten für den geleisteten Einsatz, sei es bei Spielveranstaltungen, sowie den vielen anderen Aktivitäten innerhalb der Sektion, der Gemeinde und dem Sportverein Tramin für die rege Unterstützung unserer Sektion. Allen ein gutes und erfolgreiches Neues Jahr und den Volleyballmannschaften noch viel Spaß und Erfolg bei den Meisterschaftsspielen.

Sektionsleiter Hans Waid verteilt die Preise vom Glückstopf. W. Kalser

In der Eile der Berichterstattung im September zum ersten Traminer Volleyball-Dorftumier Ende August vergaß die Sektionsleitung eine wichtige Danksagung: Nachträglich sei dem Egetmannverein Tramin und der Firma Würth für die ausgeliehenen Sonnenzelte noch herzlich gedankt!

## Ski Club Roen Tramin Raiffeisen

# Erfolgreicher Skikurs am Jochgrimm

Vom 26. bis 31. Dezember fand wieder der traditionelle Weihnachtsskikurs statt.
Dieses Jahr nahmen 98 Kinder daran teil, welche vom Walter Reisen zum Jochgrimm befördert und von 11 Ski- und Snowboardlehrern des Vereins über diese 5 Tage betreut wurden. Am letzten Tag fand bei Schneefall das Abschlussrennen statt, anbei die Ergebnislisten.

BU

## Ergebnisse

**Gruppe Hannelore Bettina Sabrina**

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Kofler Vera | 57,91 |
| 2 | Weger Carolin | 1,03,87 |
| 3 | Amplatz Franziska | 1,19,77 |
| 4 | Psenner Lisa | 1,23,68 |
| 5 | Mayr Lisa | 1,33,68 |
| 6 | Enderle Noemi | 1,50,99 |
| 7 | Scarizuola Anna | TF 1,05,60 |
| 8 | Thaler Mara | TF 1,41,64 |
| 9 | Giovanett Julia | |

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Pernstich Hannes | 53,32 |
| 2 | Weifner Aron | 54,39 |
| 3 | Larcher Andreas | 1,05,44 |
| 4 | Frötscher Alex | 1,08,57 |
| 5 | Dissertori Tobias | 1,08,70 |
| 6 | Thaler Philipp | 1,20,45 |
| 7 | Pünsch Maximilian | 1,43,15 |

**Gruppe Christian**

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Weifner Felix | 54,02 |
| 2 | Oberhofer Andreas | 55,37 |
| 3 | Franzelin Daniel | 55,63 |
| 4 | Hanspeter Lukas | 56,57 |
| 5 | Zwerger Allen | 58,06 |
| 6 | Weifner Philipp | 58,86 |
| 7 | Pernstich Felix | 59,87 |
| 8 | Thurner Elias | 1,00,33 |
| 9 | Augustin Fabian | 1,03,32 |
| 10 | Amplatz Johannes | 1,11,30 |
| 12 | Kelderer Emil | 56,64 |
| TF | | |

**Gruppe Dietmar**

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Gasser Greta | 45,25 |
| 2 | Thaler Stefanie | 50,80 |
| 3 | Weifner Ariane | 52,91 |
| 4 | Gasser Sara | 55,18 |
| 5 | Weifner Sofia | 55,83 |
| 6 | Franzelin Stephanie | 56,99 |
| 7 | Dezini Carmen | 57,96 |
| | Christoforetti Heidi | |
| | Kaneppele Elke | |

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Oberhofer Bernd | 52,71 |
| 2 | Psenner Fabian | 55,81 |
| 3 | Peer Pratzer Aaron | 1,05,95 |
| 4 | Cristoforetti Stefan | 1,12,40 |

**Gruppe Snowboard Andy**

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Teutsch Simone | 45,62 |
| 2 | Romagna Anna | 52,52 |
| 3 | Condin Barbara | 56,49 |
| 4 | Condin Astrid | 1,12,39 |
| | Pfraumer Julia | |
| 1 | Moggio Damian | 49,42 |
| 2 | Trebo Simon | 51,56 |
| 3 | Sinner Martin | 53,18 |
| 4 | Bertol David | 54,64 |

**Gruppe Verena**

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Sattler Valentin | 57,47 |
| 2 | Baldo Markus | 1,07,40 |
| 3 | Steinegger Fabian | 1,09,88 |
| 4 | Nessler Michael | 1,11,86 |
| 5 | Micheli Andreas | 1,20,42 |
| 6 | Ölgartner Tobias | 1,26,12 |
| 7 | Kofler Michael | TF 1,11,33 |
| 8 | Giovanett Rudi | TF 1,12,32 |

**Gruppe Hartmann**

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Enderle Melanie | 59,17 |
| 2 | Sattler Miriam | 1,00,64 |
| 3 | Dellavaia Greta | 1,04,99 |
| | Oberhauser Lea | |
| 1 | Pichler Manuel | 57,82 |
| 2 | Psenner Matthias | 58,21 |
| 3 | Dellavaia Martin | 1,03,42 |
| 4 | Call Fabian | 1,03,68 |
| 5 | Bertol Lukas | 1,03,96 |

| | | |
|---|---|---|
| 6 | Roncador Marc | 1,07,00 |
| 7 | Casatta Alex | TF 58,26 |

**Gruppe Antie**

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Villgrater Lisa | 1,02,59 |
| 2 | Springhetti Katharina | 1,04,50 |
| 3 | Weis Isabell | 1,04,70 |
| 4 | Ruedl Verena | 1,04,78 |
| 5 | Ruedl Astrid | 1,12,78 |
| 6 | Ruedl Jasmin | 1,23,92 |
| 1 | Springhetti David | 55,07 |
| 2 | Dezini Christoph | 58,06 |
| 3 | Zelger Simon | 1,12,42 |
| 4 | Bologna Daniel | 1,12,97 |
| 5 | Ruedl Martin | 1,26,82 |

**Gruppe Gerold**

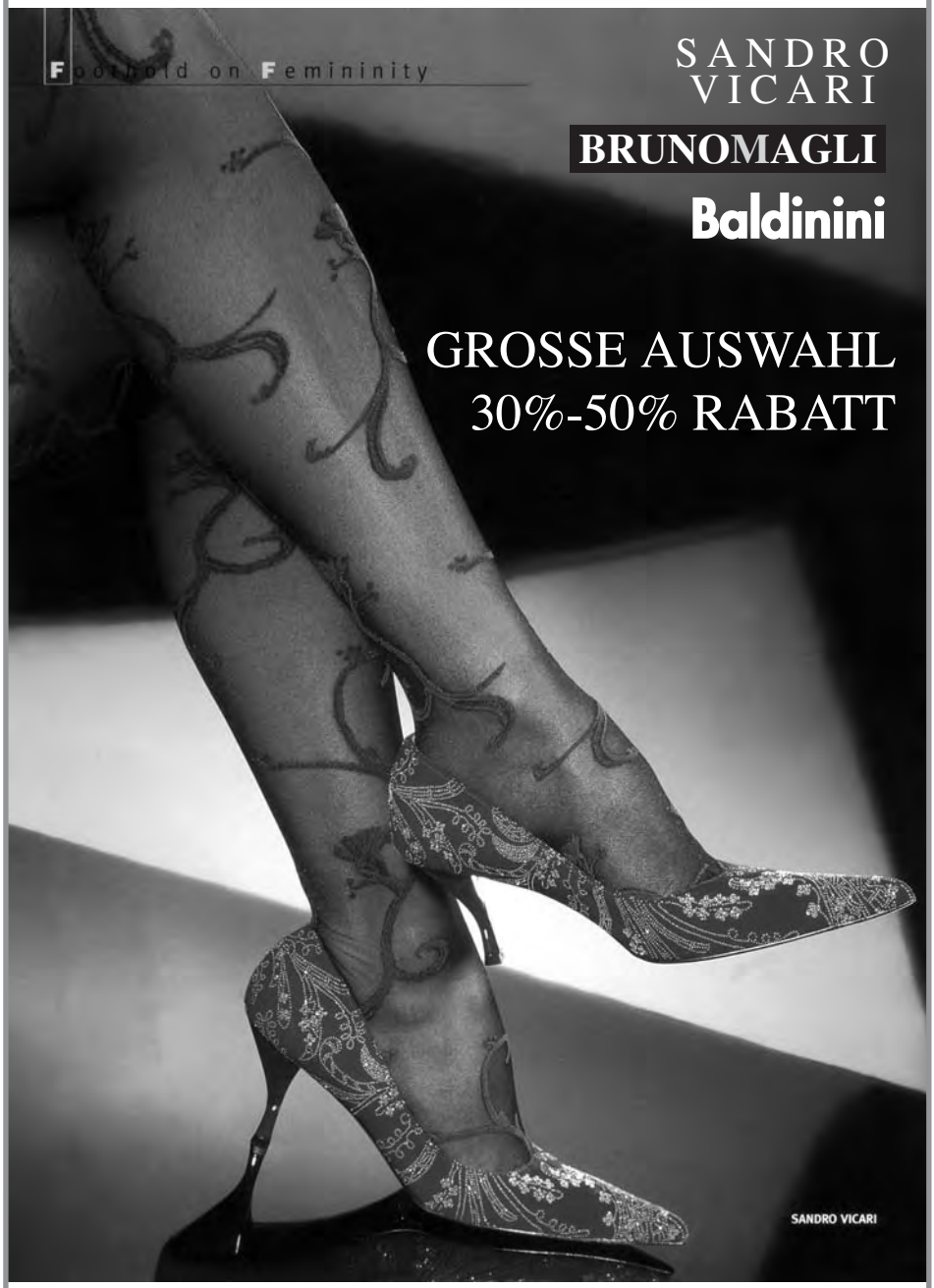
| | | |
|---|---|---|
| 1 | Frei Susanne | 57,48 |
| 2 | Casatta Astrid | 1,01,50 |
| 3 | Pünsch Marina | 1,02,27 |
| 4 | Oberegger Jasmin | 1,03,13 |
| 5 | Weifner Greta | 1,03,18 |
| 6 | Christoforetti Maria | 1,03,40 |
| 7 | Thaler Annagreth | 1,05,15 |
| 8 | Pfraumer Claudia | 1,08,26 |
| 9 | Mosconi Alena | 1,19,28 |

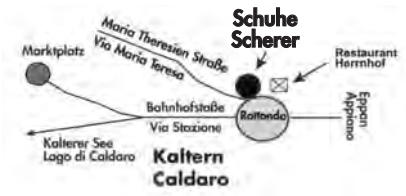
**Gruppe Snowboard Kurt**

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Peer Maria | 1,06,13 |
| 2 | Mayr Elisabeth | 1,11,63 |
| 1 | Mayr Lukas | 1,01,54 |
| 2 | Werth Moritz | 1,07,01 |
| 3 | Condin Anton | 1,09,74 |
| 4 | Peer Vigil | 1,11,23 |
| 5 | Trebo David | 1,14,01 |
| 6 | Pünsch Vinzent | TF 1,21,08 |
| | Veronesi Dietmar | |

schuhe
SCHERER

rebschulweg 1f – kaltern
tel. 0471 96 62 56
öffnungszeiten
mo.-fr. 8.30-12 uhr / 15-19 uhr
sa. 8.30-12 uhr




**Jugenddienst Unterland**
**Einladung zum Gesprächsabend**

## Warum Heiraten? Oder nicht?

**Freitag, 23. Jänner 2004**
**20 Uhr, Bürgerhaus Tramin**

Der Jugenddienst Unterland lädt ein zum Infoabend für (junge) Paare, die unverheiratet zusammenleben.

**Referenten:**
**Familienseelsorger Mag. Toni Fiung und Rechtsanwalt Dr. Christoph Vescoli.**

Ist Ehe als Lebensgemeinschaft noch aktuell? Was ist, wenn Partnerschaften scheitern, wenn eine feste Verbindung zerbricht, wenn ein Partner stirbt? An diesem Abend werden verschiedene Lebensgemeinschaften analysiert, Infos zum rechtlichen und kirchlichen Hintergrund einer Ehe gegeben sowie gemeinsame Gespräche geführt. Keine Anmeldung erforderlich, kostenloser Eintritt.

## Filmtreff Kaltern

**Programm Jänner 2004**

**Do., 15. Jänner, 20.30 Uhr**
Elephant (in italienischer Sprache)
Goldene Palme beim Filmfestival in Cannes 2003. Mit Timothy Bottoms, Matt Malloy, Eric Deulen, Alex Frost, Elias McConnell.
USA 2003, Gus van Saint, 81 min.

**Sa., 17. Jänner, 20.30 Uhr**
**So., 18. Jän., 18 u. 20.30 Uhr**
S.W.A.T.
Allein die Besetzung mit Colin Farrell, Samuel L. Jackson, Michelle Rodriguez, LL Cool J und Olivier Martinez ist eine solche Powermischung, dass ein Actionspektakel garantiert ist.
USA 2003, Clark Johnson, 118 min

**Do., 22. Jänner, 20.30 Uhr**
La ragazza delle balene (Whale Rider)
Die Handlung spielt in einem Dorf an der Küste Neuseelands und ist die Geschichte einer kleinen Maori-Gemeinschaft. Mit Keisha Castle-Hughes, Rawiri Paratene, Vicky Haughton, Cliff Curtis
NZ 2002, Niki Caro, 104 min.

## NOTRUF-NUMMERN

| | |
|---|---|
| **Feuerwehr:** | Tel. 115 |
| **Notrufzentrale Südtirol:** | Tel. 118 |
| **Carabinieri:** | Tel. 112 |

## Apothekenkalender

### Bereitschaftsdienst

**Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr**

**9.-16.1.:** Auer, Tel. 0471 810020
**16.-23.1.:** Tramin, Tel. 0471 860487

## Ärzte

### Wochenenddienste

**10+11.01.:**Dr. Haller Tel. 348 3054027
**17+18.01.:** Dr. Gallo, Tel. 347 6930584

## Tankstellen - Dienst

### Sonn- und Feiertage

**11.1.:** Q8, Ebner Tramin

**Redaktionsschluss:**
**Montag, 19. Jänner 2004**

**Nächste Ausgabe:**
**Samstag, 24. Jänner 2004**

**Impressum**

*Herausgeber:* Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Werbeaquisition:* Margarete Andergassen (ma), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

## Veranstaltungen

| | | |
|---|---|---|
| **Samstag, 10. Jänner** | 14 Uhr | Neuwahlen im Jugendtreff |
| **Freitag, 16. Jänner** | 20 Uhr | Vortrag „Elternehe – ein Vorbild für ihre Kinder?“, Schloss Rechtenthal |
| **Sonntag, 18. Jänner** | | Sebastiani Feier der Schützenkompanie |
| **Freitag, 23. Jänner** | 20 Uhr | Jahreshauptversammlung des AVS, Ortsgruppe Tramin, Bürgerhaus |

## Kleinanzeiger

**Aufgabe jetzt auch mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org**

Ich habe einen **Schlüsselbund** mit einem Anhänger verloren. Der Anhänger besteht aus einer Olympiamedaille von Innsbruck. Bitte bei Sport Geier abgeben. Herzlichen Dank!

Verkaufe **Kinderrad** um Euro 30 und Kindersessel für Fahrrad zum Preis von Euro 20. Tel. 333 6897018

**Kleinwohnung** (Wohnküche, Zimmer, Bad, Keller, Autoabstellplatz, Garten) in Neumarkt ab Februar 2004 zu vermieten. Ältere Person bevorzugt. Tel. 0471 812525 (mittags oder abends)

**Zimmermädchen** von April bis Ende Oktober gesucht. Hotel Winzerhof Tel. 0471 860183.

Wir suchen ab März bis November 2004 **Frau zum Reinigen** von Ferienwohnungen. Familie Überbacher Oswald. Tel. 339 7773535

Wir suchen ab März bis November 2004 **Frau zum Reinigen** von Ferienwohnungen und Zimmern. Familie Andrea Posch Tel. 0471 860261

Guterhaltener **Holzherd** „Wamsler“, weiß, 70 x 80 cm, sowie neuwertiger **Elektroherd** mit Ceranplatte „DeLonghi“ 50 x 60 cm wegen Küchenauflassung günstig zu verkaufen. Tel. 0471 860937 oder 348 3955703.

Verkaufe **Gartenteich** (Plastik, 500 lt Fassungsvermögen), mit Blumenablagenrinne, um € 50. Tel. 0471 881004 (bitte abends ab 19.30 Uhr anrufen).

Planungsbüro in Girlan sucht selbstständige, freundliche **Sekretärin** für Verwaltungsbereich. Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an: Studio Pederiva - Weinstraße 48 - 39050 Girlan

**Snowboard,** Euro 50, und **Schuhe,** Gr. 38-39, um Euro 20 zu verkaufen. Tel. 0471 812525.

**Übergewicht?** 5-25 kg und mehr? Probiere auch du's! Tel. 0471 36 00 54, Mobil 340 66 77 891.

Junge Familie sucht einfachen **Holztisch,** massiv, eventuell auch reparaturbedürftig. Tel. 340 22 68 340.

Handelsbetrieb in Auer sucht **Mithilfe** im Magazin (Jänner-März). Tel. 333 96 62 530.

### Zentrum Tau

#### Urlaub auf der Seeleninsel

Ruhe finden, Kraft schöpfen, das Wesentliche entdecken
Referent: Mag. Georg Pernter
Termin: Sa 24. Januar von 9 bis 13 Uhr

#### Mein Genogramm erstellen, lesen und verstehen

Info-Abend (Wochenendseminar folgt im März)
Referentin: Heike Walden-Pünsch
Termin: Do, 5. Februar, 20 Uhr

#### Begleitung – Beratung

In jeder Krise oder Problemsituation stecken auch neue Wachstumsmöglichkeiten, bei deren Entfaltung wir Sie gerne begleiten. Wir bieten kompetente Begleitung, sowie begleiteten Rückzug in unserem Hause an. Dank Unterstützung seitens der Autonomen Provinz Bozen, Abteilung Gesundheitswesen und der Diözesancaritas sind unsere Leistungen für alle Personen erschwinglich. Rufen Sie uns an; wir beraten Sie gerne!

**Infos und Anmeldungen:**
Zentrum Tau, Rottenburger Platz 3, Kaltern – Tel: 0471 - 965773
Bürozeiten: Mo-Fr 10 – 12.30 Uhr

# Verschneites Tramin …

Fotos W. Kaiser und J. Geier

I.P.

# TRAMINER DORFBLATT

Nr. 2 - XIV. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

24. Jänner 2004

# Neujahrsempfang im Rathaus

**Am 8. Jänner lud Bürgermeister Werner Dissertori alle Vereinsobfrauen und Obmänner zum traditionellen Neujahrsempfang im Rathaus ein. Im vollbesetzten Ratssaal erteilten der Bürgermeister und die Assessoren Auskünfte über die durchgeführten Arbeiten im abgelaufenen Jahr sowie über die Pläne für 2004. Im Anschluss an deren Ausführungen bot sich allen Beteiligten die Gelegenheit, den Gemeindeverwaltern Fragen und Anliegen vorzubringen.**

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Werner Dissertori und seinen Ausführungen über die Tätigkeit der Gemeindeverwaltung (wir berichteten darüber bereits ausführlich im Dorfblatt Nr. 1 vom 10.1.2004) ergriff Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer das Wort.

Der Bürgermeister und die Assessoren blicken auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Auch für 2004 steht wieder viel auf dem Programm. W. Kalser

### Wolfgang Oberhofer

Seine Zuständigkeiten umfassen die Bereiche Tourismus, Handwerk, Handel, Partnerschaften, Forstwesen und das Bürgerhaus. Als Mitglied im Lenkungsausschuss des komunalen Wirtschaftsentwicklungskonzepts berichtete Oberhofer über die erfolgreiche Umsetzung der Gewürztraminer Kuchl, Traminer Warenkörbe und Geschenkskartone. Ebenso wurden die zwei Großveranstaltungen Gewürztraminersymposion und Weinoktober durchgeführt. Ein großes Augenmerk wird dabei auf die Bündelung der Kräfte gelegt und zukünftig soll sich Tramin zu einer starken Destination mit Schwerpunkt „Heimat des Gewürztraminers“ entwickeln. Längerfristig ist auch die Kartierung des Weinbaugebietes sowie die Erstellung eines einheitlichen Logos geplant. Schließlich möchte man auch ein Haus des Gewürztraminers bauen und die Anerkennung Tramin´s als sogenannte „Slow Food Region“ erreichen.

„Im Bereich Tourismus wurde zwar ein leichter Rückgang an Übernachtungen festgestellt, dennoch blicke man optimistisch in die Zukunft“, so Oberhofer. Das Konzept für die touristischen Hinweisschilder wurde umgesetzt, in Kürze kommen auf Anregung einiger Bürger noch Sammelschilder hinzu.

Um den Handwerk in Tramin eine Chance zur Entwicklung zu geben, wurden für 25 Betriebe die urbanistischen Voraussetzungen geschaffen um sich in den Zonen „Hört“, „Steinacker“ und „Dreizehner“ anzusiedeln. Eine rege Tätigkeit haben auch die Handelstreibenden aufzuweisen. So beteiligten sich die Kaufleute an der Weihnachtsdekoration und an acht Abenden des Traminer Dorflebens. 2003 wurde auch der Handelsplan erstellt.

Um die Partnerschaften zu unterstreichen, wurden am Ortseingang Hinweistafeln mit Angabe der Partnerschaftsstädte angebracht. Im abgelaufenen Jahr standen mehrere Besuche und Gegenbesuche statt, bei denen ein reger Gedankenaustausch zwischen allen Beteiligten stattfand. Zu den Höhepunkten zählte der Besuch des Frundsbergfestes, Ausflug nach Schwaz, Partnerschaftsfeier in Mindelheim und die Beteiligung bei den Spielen „Jugend ohne Grenzen“ in Spanien.

Als Zuständiger für das Forstwesen berichtete Oberhofer weiters über die Verlängerung der Vordaches der Forsthütte Zoggler. Dieses bietet Schutz vor Sonne und Regen und wird allen Vereinen und Organisationen zu Gute kommen. Aus Sicherheitsgründen muss der Brandweiher am Zoggler in Richtung Norden verlegt werden. An seiner jetzigen Stelle wird zukünftig eine ebene Wiese entstehen, die für verschiedene Veranstaltungen genutzt werden kann.
Umfangreiche Aktivitäten sind auch im Bürgerhaus aufzuweisen. Neben verschiedenen interessanten Veranstaltungen ist für das Jahr 2004 der Einbau einer Klimaanlage geplant.
Seit 7. Jänner ist Wolfgang Oberhofer auch Präsident des Vereines „Südtiroler Weinstrasse“. Zu den Arbeitsschwerpunkten zählen dort der Besuch von Fachmessen mit Präsentation von Wein, Land und Leute, die Mitorganisation von kulturellen Veranstaltungen und Fernsehsendungen sowie ein Internetauftritt. Weitere Arbeitsschritte sind die Überarbeitung der Beschilderung und die Erstellung eines Konzept zur Vermarktung der „Via Claudia Augusta“, welche einst durch unser Land zog.

Zahlreiche Vereinsobfrauen und Obmänner folgten der Einladung zum Neujahrsempfang. W. Kalser

**Christine Dissertori Zwerger**

Im Anschluss an die Rede des Vizebürgermeisters ergriff Assessorin Christl Zwerger das Wort. Ihre Tätigkeiten erstrecken sich auf die Bereiche Schule, Familie, Jugendtreff, Bibliothek, Museum, Frauenforum und Landwirtschaft. Dabei konnte Zwerger auf eine rege Aktivität zurückblicken. Im Jugendtreff gelang es einen hauptamtlichen Mitarbeiter einzustellen und während der Sommermonate wurden mit Erfolg Sommerferienprogramme für Kindergartenkinder, Grund- und Mittelschüler durchgeführt. Das Frauenforum trifft zu regelmäßig zu einem Gedankenaustausch und im Landwirtschaftssektor konnte ein zufriedenes Resultat erreicht werden.

**Josef Zöggeler**

Assessor Josef Zöggeler kümmert sich um die öffentlichen Arbeiten der Gemeinde. Neben den klassischen Routinearbeiten welche ganzjährig anfallen und der Schneeräumung, ist die Gemeindeverwaltung stark mit dem Bau der drei Großprojekte beschäftigt. Aufgrund des Konkurses einer Baufirma kam es zu Verzögerungen beim Bau der Musikschule, doch glücklicherweise konnte bald darauf eine andere Baufirma gefunden werden, welche durch die effiziente Arbeitsweise den Baurückstand wieder um einiges aufholen konnte. Der Bau der Turnhalle nimmt immer deutlichere Konturen an. Wenn alles gut geht, kann die neue Turnhalle bereits Ende Mai dieses Jahres bezogen werden. Für Kopfzerbrechen sorgen derzeit die zunehmenden Rohrbrüche bei den alten Wasserleitungen. Aus diesem Grund beabsichtigt die Gemeinde in den nächsten Jahren Sanierungsmaßnahmen an den Trinkwasserleitungen durchführen zu lassen.

**Markus Calliari**

Als letzter der Assessoren ergriff Markus Calliari das Wort. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten zählen sämtliche sozialen Aktivitäten, der Sport und der Verkehr. Das Projekt „Essen auf Rädern“ konnte 2003 erfolgreich durchgeführt werden. Im Seniorentreff herrscht reger Besucherandrang und auch der KVW engagiert sich stark im sozialen Bereich. Als Mitglied der Friedhofskommission berichtete Calliari über die erfolgte Ablängung der Gräber.
Probleme gibt es in Tramin vor allem bezüglich Verkehr. Calliari appellierte dabei an die Vernunft der Bürger und forderte alle auf, den vielfach hausgemachten Verkehr einzuschränken und gemeinsam nach sinnvollen Lösungen zu suchen.
Anschließend ergriffen einige Anwesende das Wort und nutzten die Gelegenheit, den Gemeindeverwaltern ihre Wünsche und Anliegen vorzubringen. Nach einer kurzen Diskussionsrunde beendete Bürgermeister Werner Dissertori den offiziellen Teil des Neujahrsempfanges und lud alle Beteiligten zu einem Umtrunk und einer kleinen Marende ein.

-jg-

# Danke, Greti!

Dem Dorfblatt ist wahrscheinlich nicht viel anzumerken, den Mitarbeitern aber desto mehr. Greti Andergassen hat das Team mit Jahresende 2003 verlassen. Soviel wird bekannt sein: Sie war nicht nur eine unter mehreren Mitarbeitern, ohne ihren Einsatz hätte unsere Zeitung 1991 nicht aus der Taufe gehoben werden können. Wäre sie nicht gewesen, hätte es für das Kind wohl eine niedrige Lebenserwartung gegeben. Dass Greti erst ab 2001 als Schriftleiterin und vorher immer nur als einfaches Redaktionsmitglied im Impressum aufschien, hat nur mit ihrer bescheidenen Zurückhaltung zu tun. Greti war es, die immer den Überblick bewahrt und sich neben der für jeden erkennbaren Arbeit wie der Anzeigenannahme mit Pflichtübungen beschäftigt hat, die notwendig, aber wenig beliebt sind. Beitragsgesuche, Abonnentenverwaltung, mehrfache Druckereibesuche für jede Ausgabe des Dorfblattes und schließlich die bei über 1000 Exemplaren natürlich nicht ganz mühelose Lieferung zur Post sind nicht einmal der ganze Umfang der Tätigkeiten, die sie ganze zwölfeinhalb Jahre fast alleine bewältigte. Sehr oft fiel ihr die nicht unbedingt dankbare Aufgabe zu, aus der Gemeinde zu berichten, d.h. Rats- und Ausschussprotokolle für das Traminer Dorfblatt zu bearbeiten; auch viele andere Artikel stammen aus ihrem PC, gegen den sie die „Feder“ - trotz anfänglicher Berührungsangst - glücklicherweise schon längst eingetauscht hat.

Greti diente jedoch nicht nur der Zeitung selbst als Mädchen für alles; sie fehlt jetzt in den Redaktionssitzungen dem ohnehin schon recht kleinen Team auch als unterhaltsamer und ausgleichender Mensch.

Wir hoffen für sie, dass es ihr gelingt, auch als Vorsitzende des Bildungsausschusses eine ebenso tüchtige Nachfolgerin zu finden.

Der Öffentlichen Bibliothek aber bleibt Greti Andergassen erhalten. Eine Büchereileiterin mit mehr als vier Jahrzehnten Erfahrung sowie „gelernte“ Lehrerin wird Kindern noch einiges beibringen und Information suchenden Erwachsenen oft weiterhelfen können.

Und wenn man sie in der Bibliothek antrifft und etwas über das Dorfblatt wissen will, wird sie bestimmt auch noch Auskunft geben.

Das gesamte Team des Traminer Dorfblattes bedankt sich recht herzlich für all ihre Mühen, wünscht ihr noch lange Gesundheit, damit sie viel wandern kann, und hofft, sie bei der einen oder anderen kleinen Feier noch in seiner Mitte haben zu können.

# SPM NEWS 2004

## What's New

## Kabarettabend

im Bürgerhaus von Tramin

Aufführungstermine

27. Januar
29. Januar
30. Januar

jeweils ab 20 Uhr

Eintritt 10 €
(1 Getränk inbegriffen)

Tischreservierung
unter der Nummer 335 816 09 51

Maschgra ?
Faschingskostüme ?

Schmidl hat jetzt auch dafür die **passenden Stoffe.** Und selber nähen zahlt sich aus!

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN
A.-Hofer-Str.17 • Tel. 0471 963116

## Aus dem Gemeindeausschuss

# Auszug aus den Sitzungsprotokollen vom 15., 22., 31.12. und 12.1.

### Grundschule Tramin

Dem Ansuchen um Bereitstellung eines Busses für den Transport der Schüler an neun Wochenenden zu den Eislaufplätzen von Auer und Neumarkt wird stattgegeben.

### Löschfahrzeug

Für den Ankauf eines Löschfahrzeuges wird der Freiwilligen Feuerwehr Tramin eine Kapitalzuweisung von Euro 35.000 gewährt.

### Kreisverkehr

Ing. Wolfgang Plattner wird beauftragt, eine Machbarkeitsstudie für den Bau eines Kreisverkehrs bei der Kreuzung Weinstrasse – Landesstraße nach Auer, für ein Gesamthonorar von Euro 5.056,24 auszuarbeiten.

### Spitalfond St. Anna

Für die Errichtung einer Enel Kabine beim Altenheim St. Anna wird dem Spitalfond eine Kapitalzuweisung in Höhe von Euro 10.720 gewährt.
Weiters wird eine Kapitalzuweisung in Höhe von Euro 30.000 für die Errichtung einer Trinkwasserleitung gewährt.

### Waldmeliorierungsarbeiten

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, Waldmelorierungsarbeiten in den Gemeindewäldern durchzuführen, und zwar zum Gesamtbetrag von Euro 50.000, davon Euro 25.000 zu Lasten des Haushaltes der Autonomen Provinz Bozen und Euro 25.000 zu Lasten des Gemeindehaushaltes.

### Faschingsparty

Dem Ansuchen der Sektion Tischtennis um Benutzung der Tiefgarage des Bürgerhauses zwecks Abhaltung einer Faschingsparty am Faschingsdienstag wird stattgegeben. Die Genehmigung wird von 16 bis 24 Uhr erteilt.
Dem Ansuchen der Bauernjugend Tramin zur Abhaltung einer Faschingsparty in der Tiefgarage des Bürgerhauses am 21. Februar wird ebenfalls stattgegeben.

### Beregnungsgenossenschaft Karmatsch

Einstimmig beschließt der Ausschuss, die Vermietung der Gp. 402/1 in E.Zl 136/II in K.G. Tramin im Ausmaß von 269 m² an das Beregnungskonsortium „Karmatsch" zu Bewässerungszwecken für die landwirtschaftlich genutzten Gründe zu folgenden Bedingungen zu bestätigen:
- jährlicher Mietzins Euro 350
- Dauer des Mietverhältnisses: 9 Jahre

### Suppensonntag

Die Gemeindeverwaltung übernimmt die Saalmiete des Bürgerhauses zur Abhaltung der Aktion „Suppensonntag" am 7. März zugunsten bedürftiger Menschen.

Die alten Schilder sind verschwunden, doch bald werden sie durch Sammelschilder ersetzt. jg

### Ankauf Bücher

Einstimmig wird auf Vorschlag des Bürgermeisters entschieden, 30 Bücher „Die Fabelwesen von St. Jakob in Kastalaz" von Ursula Düriegl für einen Gesamtkostenpunkt von 1.050 Euro, abzüglich 30% Rabatt, somit Euro 750, zu kaufen. -jg-

## Bekanntmachung

Die Marktgemeinde Tramin gibt bekannt, dass demnächst qualitativ hochwertiges Brennholz in der Örtlichkeit "Bannwald" (Trimm-Dich-Pfad) geschlägert und zu einem Preis von 39 Euro pro m² verkauft werden wird.
Interessierte können etwaige Vormerkungen bei Frau Evi Gruber direkt im Rathaus, 2. Stock (Buchhaltung), oder unter der Telefonnr. 0471/860129 (Frau Evi Gruber verlangen) vornehmen.

Der Assessor für das Forstwesen
Wolfgang Oberhofer

## Bekanntmachung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 27.11.2003 auf Drängen der betroffenen Kategorie die Bauordnung in Bezug auf touristische Hinweisschilder teilweise abgeändert. Beherbergungsbetriebe, die innerhalb der Zonen liegen, können ihre Zufahrt nun direkt an der Weinstraße durch das Anbringen von Sammelschildern, kennzeichnen.
Betriebe die daran interessiert sind und dies nicht schon durch ihre Unterschrift auf den Anfragebögen bekundet haben, sind gebeten sich innerhalb 31. Jänner im Tourismusbüro zu melden.

Der Bürgermeisterstellvertreter
Wolfgang Oberhofer

### Standortbestimmung und Zukunftsplanung

# Klausurtagung des Pfarrgemeinderates

Der Pfarrgemeinderat hat sich vorgenommen, regelmäßig gemeinsam mit den Mitarbeitern der einzelnen Kommissionen und Gruppen, eine Klausurtagung abzuhalten, um über die eigene Arbeit und deren Zielsetzung nachzudenken. Am 13. Dezember 2003 fand ein solches Zusammentreffen im Kapuzinerkloster in Neumarkt statt. Gemeinsam sollte dabei das seelsorgliche Angebot unserer Pfarrgemeinde auf seine Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit kritisch überprüft werden. Diesen Schwerpunkt hat sich ja der Pfarrgemeinderat im Rahmen des Jahresthemas „Junge Familien – Bausteine der Gesellschaft" gesetzt.

Der Pfarrgemeinderat bei seiner Klausurtagung im Kapuzinerkloster von Neumarkt.

Nach einer kurzen Einführung durch Mag. Markus Felderer teilte man sich in Kleingruppen auf, um die einzelnen Feiern der Sakramente und andere Formen des Gottesdienstes genau zu betrachten. Dabei sollte jeweils aufgezeigt werden, was als positiv bewertet wird und welche Mängel vorhanden sind.

In unserer Pfarrei, so wurde bei dieser Arbeit festgestellt, gibt es durchaus kinder- und familienfreundliche seelsorgliche Angebote: die regelmäßigen Familien- und Schülergottesdienste, die Firmung- und Erstkommunionvorbereitung, den Elternsegen, das Familienfest, um nur einige Beispiele anzuführen. Aber auch einige Mängel wurden aufgezeigt: beim Bußsakrament, bei der Trauerbegleitung, bei den „normalen Gottesdiensten", bei den Prozessionen fehlen sehr oft Elemente, die Kinder-, Jugendliche oder Familien ansprechen.

Der Vormittag reichte nicht aus, um alle Programmpunkte, die Markus Felderer für diesen Tag vorgesehen hatte, zu besprechen. Einige konkrete Vorschläge konnten bereits formuliert werden: Es wurde vorgeschlagen, eine Krankensalbung in der Kirche abzuhalten; es wird eine konkrete Möglichkeit der Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst gesucht; bei der Jungbürgerfeier möchte sich die Pfarrgemeinde sinnvoll einbringen oder eventuell eine eigene Feier organisieren.

Durch die Klausurtagung wurden zudem noch so viele Impulse und Anregungen ausgesprochen, dass dem Pfarrgemeinderat und seinen Kommissionen noch sehr viel Gespächs- und Handlungsstoff für dieses Jahr geliefert wurde. gm

## Tanz in froher Rund

### Anfängerkurs für Seniorentanz

Sitztänze und ganz einfache Gehttänze. Seniorentanz ist gesund. Tanzen hält den Kreislauf in Schwung, fördert die Beweglichkeit und trainiert das Gedächtnis. Musik, Gemeinschaft und Lachen bringen echte Freude und Freude belebt, entspannt, gibt Mut und nimmt Angst und Einsamkeit von uns. Alle Interessierten sind zum Schnupperkurs eingeladen.

Wann? Mittwoch, den 28. Jänner, um 15 Uhr im Seniorenraum (Pfarrheim) Tramin. Auf Ihr Kommen freut sich die Tanzleiterin Rosa Klammer (Tel. 0471 270122; 13 – 14 Uhr).

## Südtiroler Bauernbund und Bäuerinnenorganisation

### Einladung zum Informationsabend

### Soziale Absicherung der Familie

Donnerstag, 29. 01. 2004, um 20 Uhr im Pfarrsaal Tramin

Referent: Herrmann Kirchler vom Patronat EPACA informiert über Rentenversicherung, Mutterschaft, Arbeitsunfall, Vorsorgepaket u.s.w.

Alle Interessierten sind zu diesem Vortrag recht herzlich eingeladen.

## Bäuerinnen Tramin

### Auf geht's zum 10. traditionellen Frauenpreiswatten

Heuer am 12. Februar (Achtung, nicht am Valentinstag!) mit Beginn um 17.00 Uhr im Bürgerhaus von Tramin!

Anmeldung bis zum 10. Februar im Konsumverein.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt und natürlich winken wieder tolle Preise.

Auf eine rege Teilnahme freuen sich die Traminer Bäuerinnen.

### Theater im Jugendtreff

# „Nora oder ein Puppenheim“

Nora und Helmer sind mit ihren drei kleinen Kindern glücklich. Er wurde gerade befördert und nichts scheint diese Ehe zu trüben. Als dann plötzlich entdeckt wird, dass sie in der Vergangenheit seine Unterschrift auf einem Schuldschein gefälscht hat, bricht das „Puppenhaus“, in dem Nora bisher gelebt hat, zusammen: Ihr Mann ist nicht in der Lage, ihr zu verzeihen. In dieser Situation entscheidet sich Nora für das Ausbrechen aus dem „Puppenhaus” und für die Suche nach dem eigenen Ich.

„Nora oder Ein Puppenheim”, verfasst 1879, gilt als Henrik Ibsens bekanntestes Theaterstück. Es entstand in einer Zeit, in der die Frauenbewegung sich zu formieren begann, und stellt die Rolle der Frau in den Mittelpunkt, von der nach wie vor von der Gesellschaft mit großem Druck das Erfüllen von Familien- und Rollenklischees abverlangt wird.

Die Zeiten haben sich zwar beträchtlich gebessert, aber von einer wirklichen Gleichberechtigung von Mann und Frau kann nicht die Rede sei. Das zeigt nicht zuletzt auch die Aktualität von Ibsens „Nora”.

BU

Die aus dem Ruhrgebiet stammende Theatermacherin Beate Albrecht hat diesen Bühnenklassiker zu einem Zwei-Personen-Stück umgearbeitet. Es ist „ein Theaterstück über Männer und Frauen, häusliche Gewalt gegen Frauen und die Suche nach einem respektvollen und gleichberechtigten Miteinander in Beziehungen” und kommt auf Einladung des Jugendtreffs nach Tramin.

Zu sehen am Freitag, 6. Februar, 20 Uhr im Jugendtreff. (rhd)

# Kinderumzug 2004

Der Egetmann-Verein Tramin hat nach den Erfolgen der Kinderumzüge in den letzten Jahren beschlossen, auch heuer wieder diesen beliebten Umzug zu organisieren.

Um einen reibungslosen Ablauf gewähren zu können, möchten wir alle Interessierten zu einer Versammlung am Montag, 26 Januar 2004, um 20 Uhr in den Räumlichkeiten neben dem Jugendtreff im Bürgerhaus einladen.

Wir hoffen auf reges Interesse von Seiten der Eltern, die den Kindern ermöglichen, für einen Tag in die Fußstapfen der erwachsenen Maschggra zu treten und somit die Tradition auch an geraden Jahren aufleben zu lassen.

Egetmann-Verein Tramin

# Heimatbühne Tramin – Theateraufführung

Liebe Theaterfreunde, die Heimatbühne Tramin fuehrt unter der Regie von Peter Frank das Stück "Hier sind Sie richtig " von Mark Camoletti auf. Es handelt sich dabei um eine Verwechslungskomödie, bei der unsere Spieler mit „nackten Tatsachen" fertig werden sollen. Gönnen Sie sich einen netten, unterhaltsamen Abend zusammen mit Freunden und Bekannten. Es darf wieder gelacht werden. Sie können ab 26/01/04 täglich Karten telefonisch reservieren unter der Nummer 339 1396751 von 13.00 bis 15.30 Uhr oder auch direkt an der Abendkasse ab 19.00 Uhr an den jeweiligen Aufführungstagen.
Premiere: Samstag, 31. Jänner 2004. Weitere Aufführungen: Sonntag, 1. Februar, Donnerstag, 5. Februar, Freitag, 6. Februar, Samstag, 7. Feburar. Beginn jeweils um 20.15 Uhr im Pfarrsaal Tramin.

*Nackte Tatsachen präsentiert die Heimatbühne Tramin in ihrem Theaterstück.*

# Beziehungsweise

Da ist eine Klavierlehrerin, die einen Schüler sucht, ein Hausmädchen, das heiraten möchte, eine Malerin wünscht sich einen muskulösen Mann und die Vermieterin hofft auf einen männlichen Untermieter. Diese vier Frauen wohnen nicht nur alle im selben Haus, sondern suchen sich „ihren Mann" auf dieselbe Art und Weise: per Zeitungsannonce nämlich und ohne, dass es die anderen wissen. Die vier Männer melden sich auch tatsächlich, geraten aber prompt an die falsche Frau! Überrascht und nicht wenig verwirrt sind dann beide Seiten.
„Es ist nicht einfach, immer das richtige Stück zu finden", meint Hansjörg Bertignoll, im sechsten Jahr Obmann der Heimatbühne Tramin. Bertignoll besucht nicht nur die unterschiedlichsten Theateraufführungen, sondern liest sich auch ständig neue Stücke durch. „Hier sind Sie richtig!" ist eine Boulevard-Komödie, auf die Bertignoll, quasi über einen Umweg, in Innsbruck gestoßen ist. Es ist ein Klassiker aus der Feder des aus der Schweiz stammenden, aber in Paris aktiven Theaterautors Marc Camoletti. Camoletti (1923 - 2003), der sich seine Stücke stets selbst auch inszenierte, ist Autor von so bekannten Komödien wie „Die Perle Anna" oder „Boeing-Boeing".
„Boeing-Boeing" wurde 1963 sogar von Hollywood mit Tony Curtis und Jerry Lewis verfilmt und wird übrigens demnächst von der Heimatbühne Auer gespielt werden.
Doch zurück nach Tramin: Nach einigen theatertechnisch etwas ruhigeren Jahren versucht Bertignoll mit der Heimatbühne wieder eine etwas größere Produktion zu bieten. Seit Anfang Oktober wird geprobt, und wenn auch „nur" acht Schauspieler und Schauspielerinnen auf der Bühne des Pfarrheims stehen, so sind hinter den Kulissen doch weitere 16 wesentliche Personen an dem Stück beteiligt: „Und wir machen das alles mit unseren Leuten!", betont Bertignoll nicht ohne Stolz und verweist dabei vor allem auf den neu besetzten Regiesessel. Für Peter Frank, der früher als Schauspieler für die Heimatbühne tätig war, ist es die erste Regiearbeit. Die Schauspieler, so Bertignoll, kannten die kreative Art und Weise des „Neuen" bereits und hatten keine Schwierigkeiten ihn zu akzeptieren, und zudem steht ihm mit Elisabeth Dissertori als langjähriger Souffleuse eine erfahrene Mitarbeiterin der Heimatbühne als Regieassistenz zur Seite. Bei den erwähnten Schauspielern und Schauspielerinnen handelt es sich um Bertignoll selbst, um Paolo Bolego, Reinhold Steinegger, Marialuise Dibiasi, Sandra Calliari und Karin Steinegger.
In „Hier sind Sie richtig!" wird nicht nur sehr viel nackte haut gezeigt, sonder auch die deutsche Hochsprache gesprochen und die diesbezüglichen Zweifel zerstreut Bertignoll mit einem Verweis auf die Vergangenheit: „Was das Hochdeutsch betrifft, da wurden unsere Schauspieler von Sepp Dissertori sehr gut trainiert!" Seit sich Sepp Dissertori als führende Figur innerhalb der Heimatbühne Tramin, und in der Folge auch einige routinierte Schauspieler zurückgezogen haben, sind auch die Aktivitäten etwas weniger geworden.
Bertignoll: „Jeder Verein hat seine guten Zeiten und seine weniger guten Zeiten. Wichtig ist, dass es immer weiter geht!" Aufgehört hat die Heimatbühne Tramin in der Tat nicht: 2002 gab's beispielsweise die Bauernkomödie „Holzers Peepshow" und 2003 einen „Bunten Abend" mit Musik und Kabarett. Für die Zukunft ist zudem eine Verbesserung und Weiterführung der weihnachtlichen „Herbergssuche" als fester jährlicher Programmpunkt geplant. Bertignoll selbst träumt sogar von einem Freilichtspiel am Schloss Rechtenthal.
Nachwuchsprobleme gibt es für die Heimatbühne keine: Neben dem Regisseurs-Debüt, stehen mit Rudi Andergassen und Irmi Maffei heuer auch gleich zwei Neulinge auf der Bühne. Die doppelte Premiere von „Hier sind Sie richtig!" ist am Samstag, 31. Jänner, 20.15 Uhr im Pfarrheim von Tramin. Die Karten kosten 8 bzw. 5 Euro.

(rhd)

## Verein für Kultur und Heimatpflege

# Zum „Krippen-Schauen“ und zu Stolz-Bildern nach Sexten

Nicht vielen von uns ist bekannt, dass in einigen Dörfern Südtirols von Weihnachten bis Mitte Jänner einige Familien ihre Wohnstuben öffnen, um Besuchern – normalerweise höchstens zehn Personen gleichzeitig – ihre selbstgefertigten Hauskrippen zu zeigen.
Auf Einladung des Heimatpflegevereins fuhren am 3. Jänner zwanzig Personen von Tramin nach Sexten zum „Krippeleschaugn“. Schon während der Hinfahrt eröffneten sich den Ausflugsteilnehmern zwischen Innichen und Sexten immer wieder neue, unvergessliche Eindrücke, insbesondere die Sextener Dolomiten, eingebettet in eine tief winterliche Landschaft.
In Sexten selbst erwartete die Besucher bereits der Führer, Lehrer Rudolf Holzer. Nur bei einigen der mehr als sechzehn Familien, die jedes Jahr ihre Stubentüren öffnen, um ihre Hauskrippen zu zeigen, konnte wegen der begrenzten Zeit tatsächlich auch eingekehrt werden. Hervorzuheben ist die vier Meter lange Tiroler Heimatkrippe mit den 235 Figuren bei Adolf Fuchs, „Golser“. Von allen Familien, die ihre Wohnzimmer öffneten, wurden die Traminer auch herzlich aufgenommen. Im Hotel Mondschein wurde auch die Krippensammlung mit vier alten, prachtvollen Panoramakrippen, jede vier bis fünf Meter lang, mit orientalischem Charakter, die auf den Jerusalem-Pilger von 1906, den Gastwirt Anton Stabinger, zurückgehen, sowie mehreren Tirolerkrippen bewundert.
Selbstverständlich durfte auch ein Besuch des Friedhofes mit den vielen Fresken in den Grabnischen und dem berühmten „Totentanz“ von Rudolf Stolz nicht fehlen.
Hier soll den Lesern in Erinnerung gerufen werden, dass die Malerfamilie Stolz in Tramin ihre Wurzeln hatte: Der Arztsohn Ignaz Stolz d.Ä. (*1840 Tramin +1907 Bozen) zog von Tramin nach Bozen, um dort eine Malerwerkstatt zu unterhalten, die hauptsächlich Dekorationsarbeiten ausführte und zeitweise Dutzende von Lehrlingen und Gesellen unterhielt. Auch drei der Söhne lernten den Beruf des Vaters, übertrafen ihn aber in künstlerischer Hinsicht bald.
Rudolf (1874-1960) suchte vor den bedrohlichen Bombenangriffen des

Eine Gruppe von Traminer Krippenbesucherinnen in Sexten.

Zweiten Weltkrieges auf Bozen Schutz in Sexten und übersiedelte bis zu seinem Lebensende nicht mehr nach Bozen. In der zweiten Heimat erhielt er schließlich ein eigenes Museum.
Der älteste Bruder Ignaz (1868-1953) nahm im Heimatort seines Vaters, also in Tramin, aus demselben Grund 1943/1944 Aufenthalt und fand bei Familie v. Elzenbaum Unterkunft und Gastfreundschaft. Er porträtierte damals mehrere Familienmitglieder und hinterließ auch an der hofseitigen Fassade des Hauses ein großes Bild der Gottesmutter.
Angeblich sollen auch die beiden Gemälde, ebenfalls eine Gottesmutter mit Kind, datiert 1917, und der Weinpatron St. Urban in einer Nische der Nordostfassade der Villa Maria an der heutigen Mindelheimer Straße von einem Stolz stammen. Sie sind leider sehr verwittert und gebleicht.

Eine der kunstvollen orientalischen Krippen im Hotel Mondschein.

## VEREIN FÜR KULTUR UND HEIMATPFLEGE

### Programm Jänner bis März 2004

**Englisch, Grundstufe 2**
15 Treffen, jeweils Montag und Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr,
Beginn: Montag, 26. Januar 2004, um 19.30 Uhr
Ort: Mittelschule „Rudolf Riedl“
Beitrag: 129,- Euro
Anmeldung: Tourismusbüro Tramin

**Die Geschichte der Etsch.**
Vortrag mit Lichtbildern von Kurt Werth, Neumarkt. Zeit: Mittwoch, 18. Februar 2004, im Anschluss an die Jahresversammlung des VKHT um 20 Uhr. Ort: Bürgerhaus

**Englisch-Konversation**
10 Treffen, jeweils am Montag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Beginn: Montag, 1. März 2004, um 19.30 Uhr
Beitrag: 88,- Euro
Anmeldung: Tourismusbüro Tramin

**St. Jakob in Kastelaz bei Tramin.**
Die Fabelwesendarstellung und ihre Bedeutung. Vortrag mit Lichtbildern von Buchautorin MMag. Ursula Düriegl, Wien. Zeit: Montag, 8. März 2004, um 20 Uhr. Ort: Bürgerhaus

# Jugendtreff 2004

Wie bringt man der Öffentlichkeit einen Neuanfang am glaubwürdigsten näher? Und wie vollzieht man einen Neuanfang, ohne am Ende mit leeren Versprechen dazustehen?
Um den Jugendtreff Tramin, immerhin seit fast zehn Jahren aktiv, ist es in letzter Zeit etwas ruhig geworden. Doch hat sich eine kleine aktive Gruppe von Jugendlichen erhalten, die sich nach wie vor im Jugendtreff trifft und diesen nutzt. Marlene Roner, bisher Vorsitzende des Jugendtreffs, hat das ihr Mögliche unternommen, damit im Jugendtreff Veranstaltungen angeboten werden und offene Jugendarbeit stattfinden konnte. Um den Jugendlichen unter die Arme zu greifen und dem Jugendtreff als Treffpunkt für Jugendliche quasi wieder auf die Sprünge zu helfen, hat die Gemeindeverwaltung beschlossen, einen Jugendarbeiter einzustellen. Diese Stelle, es ist eine Halbtagsstelle, habe ich seit Beginn des Jahres übernommen und möchte an dieser Stelle weniger über Konzepte sprechen, als über die ersten Schritte, die unternommen wurden, und die allernächsten Veranstaltungen, die im Jugendtreff anstehen.
Am Samstag, 10. Januar, wurde innerhalb der Mitgliederversammlung der neue Vorstand gewählt, der sich heuer wie folgt zusammen setzt: Simone Bellutti, Fabian Casal, Christian Kuppelwieser, Michael Staffler, Kathrin Atz, Daniel Wenter, Marlene Roner, Christian Schweiggl und Barbara Atz. Dieser Vorstand traf sich bereits eine Woche später, am Samstag, 17. Jänner, um die neue Vorsitzende (Marlene Roner) und den zweiten Vorsitzenden (Fabian Casal) zu wählen, und unter anderem das bedingte Rauchverbot im Jugendtreff (das heißt, es darf nur mehr bei Veranstaltungen und mit Einverständnis des Vorstandes geraucht werden) und die neuen Öffnungszeiten (Montag, Mittwoch, Donnerstag, 19 bis 22 Uhr, Sonntag, 14 bis 22 Uhr) festzulegen.
Was die Aktivitäten betrifft, so ist ein Theaterstück bereits fest geplant („Nora's Goodbye", Freitag, 6. Februar), ebenso ein Mondscheinrodeln im Sarntal (Samstag, 7. Februar), ein regelmäßiger Filmabend (ab Mitte Februar) und ein Workshop, bei dem der Bau eines australischen Didgeridoos erlernt werden kann. Interessenten können sich über die Angebote im Jugendtreff informieren und natürlich auch anmelden.
Trotz zahlreicher Ideen und Pläne gilt jedoch der Grundsatz „Eile mit Weile", und deswegen wird sich der „Neustart" des Jugendtreffs über das gesamte erste halbe Jahr 2004 hinziehen. Was wir alles vorhaben, was verändert wird und was bereits geschehen ist, werden wird aber trotzdem schon im Februar innerhalb eines kleinen Festes zeigen. Ein Fest deswegen, weil dies der beste Weg ist, sich ohne hindernde Formalitäten, Vorurteile und Zwänge zu treffen und der Neugier die geforderte Information zu liefern.

Reinhold Giovanett

**An alle Jahrgangskollegen 1967**

**Auf zum Rodeln!**

Am Samstag, den 7. Februar 2004, fahren wir zum Mendelpass, Halbweghütte. Treffpunkt: 19 Uhr, Mindelheimer Parkplatz. Anmeldung bis 3. Februar 2004
Walter 335/7793484
Armin 338/9048703
Auf einen tollen Abend und viel Spaß freut sich der Ausschuss

**Vollversammlung**

des FC Bayern-Fanclub Tramin am 28. Jänner, um 20 Uhr in der Feuerwehrhalle von Rungg.

**Zürich Versicherung Kaltern**
**Subagentur Walter Pernstich**

Tel. 0471 962101
Wir freuen uns bekannt geben zu dürfen, dass wir ab 1. Jänner 2004 unser Büro von der Goldgasse 8 in unseren neuen Geschäftsräumen in die Bahnhofstraße 21 (Ex Fotoservice Ok) von Kaltern verlegen.
Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Walter Pernstich

# Die Nationaltracht der Bürgerkapelle Tramin (I)

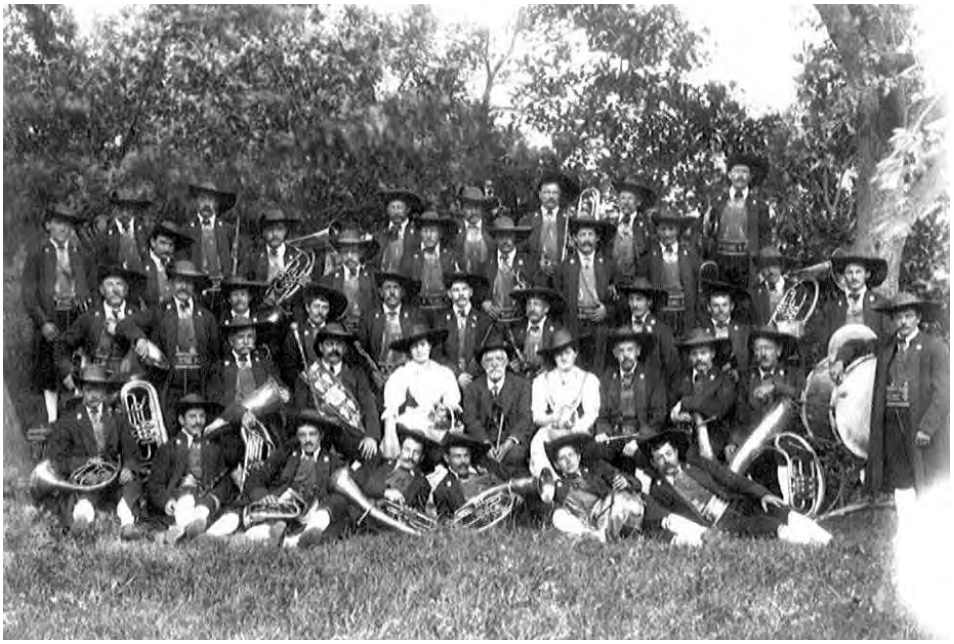
## Vor 91 Jahren erstmals getragen – Ein geschichtlicher Rückblick

Als Lehrer Christian Riedl 1881 Traminer Musikanten zu einer Bürgerkapelle neu formierte, war an eine einheitliche Bekleidung noch nicht zu denken. In den Aufbaujahren ging es wohl hauptsächlich um die Beschaffung von Notenmaterial und Musikinstrumenten sowie die Anwerbung und Ausbildung von Bürgern, welche für die Musik geeignet erschienen. Um die Jahrhundertwende traten die Musikanten erstmals in einer Art Schützenuniform, ähnlich jener von heutigen Sportschützenvereinigungen, auf. Am 2. Februar 1911 beschlossen die Mitglieder der Bürgerkapelle Tramin einen „Monturenfond“ zu gründen und diesem 500 Kronen von der Vereinskasse zu übertragen. Damit wurde der Grundstein für ein ehrgeiziges Projekt gelegt: Die Errichtung einer neuen Tracht.

Kapellmeister und Oberlehrer Rudolf Riedl wandte sich an eine Frau Wöll in Innsbruck, damals eine Expertin in Trachtenfragen, und beauftragte diese, eine neue Tracht für die Bürgerkapelle anfertigen zu lassen. Bis zur Fertigstellung war man sichtlich bestrebt, die nötigen Geldmittel aufzutreiben. Honorare für Konzerte und Beerdigungen, Spenden wohlhabender Bürger, Erlöse aus zahlreichen Festen und Glückstopfveranstaltungen wurden stets dem „Monturenfond“ zugewiesen.

Zu Fronleichnam 1913 war es dann soweit. Die Bürgerkapelle konnte erstmals in der farbenprächtigen Nationaltracht ausrücken. Schneidermeister Heinrich Garber aus Stafflach fertigte alle 45 Trachten an. In Innichen ließ man die Hüte herstellen. Die schmucke Tracht mit dem dunkelroten Gehrock geht auf bürgerliche Tiroler Kleidung um 1800 zurück.

Auch außerhalb von Tramin war man von der neuen Tracht begeistert. So ist im „Tiroler Volksblatt“ vom 24.05.1913 zu lesen: „Tramin, 22. Mai. Bei herrlichem Wetter wurde heute die Fronleichnamsprozession in sehr feierlicher Weise abgehalten. Dabei sind die Musikanten zum ersten Male in der alten bürgerlichen Nationaltracht ausgerückt. Selbe nimmt unter den Tiroler Trachten sicher einen hervorragenden Platz ein, sie ist sehr malerisch und besonders auch zu kirchlichen Feierlichkeiten sehr passend und würdevoll. Man kann den tüchtigen Musikanten zu dieser Ausstattung nur bestens gratulieren.“



Voller Stolz präsentieren sich die Musikanten in der Nationaltracht 1920 dem Fotografen
Tambourmajor: Alois Kofler – Kapellmeister: Rudolf Riedl

Einen Hinweis auf die Gesamtkosten gibt eine eigene Brandversicherung, welche Kapellmeister Riedl im Auftrag des Vereins abschließen sollte. Die Versicherungssumme wird darin mit 4.500 Kronen angegeben und bezieht sich auf 45 Nationaltrachten zu je 100 Kronen. Bedingung war jedoch, dass die Trachten weiterhin bei den Musikanten zuhause aufbewahrt werden können.

Auch die Verwendung der neuen Tracht war genau geregelt. Die „Satzungen der Traminer Feuerwehr und Bürger – Kapelle“ aus dem Jahre 1910 wurden nach Einführung der Nationaltracht zu diesem Zweck ergänzt. In §16 heißt es unter anderem: „... Die vom Verein angeschafften Uniformstücke bleiben Eigentum desselben. Jedes Mitglied hat unter persönlicher Haftung für die beste Instandhaltung Sorge zu tragen. Scheidet ein Mitglied aus, so hat dasselbe die vom Verein zur Benützung überlassenen Inventarstücke in gutem Zustande sofort zurückzuerstatten … „Das Tragen der Vereins Uniformen ist außer den Vereins Ausrückungen nicht gestattet. Jedoch erhalten jene Mitglieder, die ein Trachtenfest, Kostümkränzchen oder dgl. besuchen wollen, die Erlaubnis selbe zu tragen, müssen aber beim Kapellmeister die Meldung hierfür erstatten, der wiederum den Vereinsausschuss hiervon verständigen muss. Das Ausleihen an Nichtmitglieder ist unzulässig.“

Ohne auf die Unterstützung der Gemeindeverwaltung oder anderer öffentlicher Einrichtungen zählen zu können, erwies sich die Finanzierung als äußerst schwieriges Unterfangen. Im Februar 1914, 3 Jahre nach Gründung des „Monturenfonds“, belief sich der Schuldenstand immerhin noch auf 1.200 Kronen. Anscheinend waren die finanziellen Mittel der Gemeinde erschöpft. Diese hatte bereits die Bezahlung des jährlichen Kapellmeisterhonorars in Höhe von 300 Kronen übernommen.

Die Machtergreifung der Faschisten war auch für die Musikkapelle zunehmend mit Repressalien verbunden. Ab Ende der zwanziger Jahre mussten Vorstandswahlen wiederholt werden, da einige der gewählten Mitglieder dem Podestà nicht genehm waren.

Später wurden vermehrt auch Auftritte untersagt. Dies führte dazu, dass die Kapelle 1937 aufgelöst und sämtliches Inventar der Gemeindebehörde zu treuen Händen übergeben wurde.
Im Jänner 1941 bemühte sich Arnold Walch um die Rückgabe der Instrumente und der Nationaltracht. Im Auftrag des SS-Ahnenerbes sollte in Tramin nämlich ein Egetmann-Umzug stattfinden. Arnold Walch war als Ortsbeauftragter des Volksbildungsdienstes der Arbeitsgemeinschaft der Optanten für Deutschland (AdO) mit dessen Organisation betraut.
Mit der Behauptung, Instrumente und Nationaltracht waren mit Geldmitteln der Gemeinde erworben worden und seien deshalb Eigentum derselben, untersagte Präfekturkomissär Dr. Pasolli der Gemeinde die Rückgabe. Wollte man die wertvolle Nationaltracht retten und je wieder in Empfang nehmen, galt es zu belegen, dass die Tracht mit eigenen Mitteln finanziert wurde. Die Zeit drängte. Der Zustand der von den Behörden verwahrten Instrumente und der Nationaltracht verschlechterte sich zusehends. So beklagte sich Walch bei der AdO, dass der Nationaltracht am Dachboden des Gemeindehauses drohe, von den Motten zerfressen zu werden, und dass der Gemeindearbeiter den Trommelwagen für Holztransporte verwende. Mündlichen Überlieferungen zufolge soll die Tracht sogar beim Karneval in Venedig zum Einsatz gekommen sein.
Walch kontaktierte den mittlerweile in Hall-Absam lebenden Rudolf Riedl, doch dieser konnte über den Verbleib von Rechnungen und Schriftstücken keine Auskunft geben. Die zu seiner Zeit stets in der Notenkiste verwahrten Zahlungsbelege und Rechnungen waren unauffindbar. Auch der ehemalige Schriftführer der Kapelle, Anton Thaler sen und Gemeindesekretär Karl Rabanser konnten nur persönliche Schilderungen abgeben, jedoch keine Dokumente vorlegen.
Schließlich bestätigte der Sohn von Schneidermeister Garber, dass er gemeinsam mit seinem Vater die Nationaltracht im Auftrag und auf Rechnung der Bürgerkapelle angefertigt hatte. Eine Eingabe beim Quästor von Trient, Comm. Dott. Alessandro Feliciangeli, durch Rechtsanwalt Dr. Josef Oberkofler aus Neumarkt erwirkte dann endlich die ersehnte Rückgabe der Nationaltracht. Arnold Walch konnte für sein Vorhaben durchaus mit gewichtiger Unterstützung rechnen. In einem Schreiben vom 20. März 1941 bot der Leiter der Kulturkommission Südtirol der Amtlichen Deutschen Ein- und Rückwandererstelle, SS-Obersturmbannführer Wolfram Sievers an sich beim Quästor persönlich für die Rückgabe einzusetzen.

Christian Bologna
*(Fortsetzung folgt)*

Die Standschützenkapelle Tramin 1944.
Tambourmajor: Josef Oberhauser; Kapellmeister: Erich Heinz (rechts außen)

Um den Nachwuchs war es 1947 nicht schlecht bestellt. Jungmusikanten bei ihrem ersten Auftritt am Weißen Sonntag. V.l.n.r.: vorne hockend: Robert Sattler, Eduard Zanoll, 1. Reihe: Oskar Jegg, Arnold Zwerger, 2. Reihe: Albin Zwerger, Hermann Kastl, Franz Zwerger, Josef Parteli, 3. Reihe: Karl Thaler, Karl Sinner, Alfons Rinner, Otto Zwerger, nicht im Bild: Johann Peer.

## Danksagung

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Bekannten,
die unsere liebe

### Klara Maier geb. Rungaldier

auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Danke vor allem den Neffen Rungaldier mit Familien und den Verwandten der Familie Maier.
Ein Vergelt's Gott auch allen, die durch ihr Gebet, durch Gedächtnisspenden und Beileidsbekundungen ihre Anteilnahme gezeigt haben. Einen herzlichen Dank besonders an die Jahrgangskolleginnen und -kollegen aus Tramin.
Wir danken auch all jenen, die unser Mutter in liebevoller Erinnerung behalten und ihrer weiterhin im Gebet gedenken.

**Die Angehörigen**

Castello di Fiemme, Jänner 2004

## Jahrestag

### Walter Bologna

Ein Jahr ist schon vergangen, seit Du nicht mehr bei uns bist. Wir gedenken Deiner ganz besonders bei der hl. Messe am Dienstag, dem 3. Februar, um 7.15 Uhr in der Pfarrkirche.

**Deine Gattin Poldi**
**und Manfred mit Familie**

## 5. Jahrestag

### Walter Maier

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir Deiner bei der hl. Messe am Samstag, den 7. Februar, um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen, die am Gottesdienst teilnehmenb, ein herzliches Vergelt's Gott.

**Die Angehörigen**

# Neuwahlen des Ortsbauernrates von Tramin

Die im Dezember durchgeführten Bauernbundwahlen haben zu einem Wechsel an der Spitze der Ortsgruppe geführt. Der bisherige Ortsobmann Arnold Franzelin und sein Stellvertreter Othmar Vontavon konnten nach drei Amtsperioden aus Statutgründen für dieses Amt nicht mehr kandidieren. Sie sind aber wiederum in den Ortsbauernrat gewählt worden. Neuer Ortsobmann ist Hansjörg Weis, sein Stellvertreter Markus Bologna, der auch das Amt des Schriftführers inne hat. Zum Kassier und Vertreter im Bezirksausschuss wurde Reinhard Dissertori gewählt. Weitere Ortsbauernratsmitglieder sind: Christof von Elzenbaum, Heinrich Psenner, Werner Rellich, Gottlieb Gamper, Karl Tetter, Robert Dezini und Norbert Thaler, der als Vertreter der Fraktion Rungg kooptiert wurde.
Ebenso wie auf Ortsebene kam es auch auf Bezirksebene zu einem Wechsel.
Neuer Bezirksobmann wurde der Salurner Peter Widmann, zu seinem Stellvertreter für das Obst- und Weinbaugebiet wurde unser Vertreter Reinhard Dissertori gewählt. Für das Unterlandler Berggebiet hat der Trudner Markus Epp dieses Amt für die nächsten fünf Jahre inne.
Anlässlich der Jahresabschlussfeier der Ausschüsse der bäuerlichen Organisationen unseres Dorfes wurde in Anwesenheit des Bürgermeisters und seines Stellvertreters dem Kellermeister der KGT Willi Stürz zu seiner Auszeichnung zum "Kellermeister des Jahres" gratuliert und ihm als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung für seine herausragenden Leistungen ein kleines Präsent überrreicht.
Der Ortsbauernrat möchte sich ganz besonders beim bisherigen Ortsobmann Arnold und dessen Stellvertreter Othmar für ihren zwölfjährigen Einsatz an führender Stelle zum Wohle des Bauernstandes bedanken.
Ein besonderer Dank gilt auch dem bisherigen Schriftführer Christof von Elzenbaum.
Im Namen des Ortsbauernrates

Markus Bologna

# Zwei Jahre Tauschmarkt im Eltern-Kind-Zentrum Tramin

In den Räumlichkeiten des Vereins Eltern-Kind-Zentrum wird seit rund zwei Jahren ein Tauschmarkt für Kinderbekleidung von 0 bis 12 Jahren, Babyausstattung, Spielsachen und Freizeitartikel angeboten. Der Tauschmarkt ist drei Mal pro Woche zugänglich.
Dieser soziale Dienst, der auch von Nichtmitgliedern genutzt werden kann, stößt schon seit längerem auf reges Interesse. Viele Besucher kommen auch aus den Nachbargemeinden. Da das Eltern-Kind-Zentrum in erster Linie ein offener Treffpunkt und Kommunikationsort für werdende Eltern, Großeltern und Alleinerzieher ist, können im ELKI neue Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht werden.
Während den Öffnungszeiten des Tauschmarktes wird auch eine unentgeltliche Kinderbetreuung angeboten.
Wichtig: Wir teilen allen Interessierten mit, dass Erstkommunionkleider- und anzüge ab sofort angenommen werden.
Mit 3. Februar werden Frühlings- und Sommerbekleidung in sehr gutem und sauberem Zustand für Kinder von 0 bis 12 Jahren entgegengenommen. Außerdem werden Spielsachen, Sportartikel, Bücher usw. getauscht.
Wir sind für ein bewusstes Konsumverhalten und möchten aktiv Zeichen setzen!
**Vier Gründe für einen Besuch im Tauschmarkt: günstige Preise, große Auswahl, Kinderbetreuung, Fachgerechte und freundliche Beratung**
Wir Mitarbeiterinnen vom ELKI Tramin geben Ihnen gerne Auskunft über alle unsere Angebote und wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Adresse Tauschmarkt:**
Rathausplatz 2 (im Gebäude des Goldenen Löwen, I. Stock), Tramin
Tel. 0471 860771
**Öffnungszeiten:**
Dienstag von 9 bis 10 Uhr
Donnerstag von 15 bis 17 Uhr
Samstag von 9 bis 10 Uhr

☞ **Redaktionsschluss:**
**Montag, 2. Februar 2004**

**Nächste Ausgabe:**
**Samstag, 7. Februar 2004**

Im Tauschmarkt des ELKI gibt es vielfältige und preisgünstige Angebote.

## SV Tramin Raiffeisen Tischtennis

Erst kürzlich fand im Bozner Pfarrhof das zweite Jugendtischtennisturnier statt. Mit dabei unseren besten Nachwuchsspieler Simon Lotti und Kurt Micheli, die sich beachtlich schlugen. Simon erreichte in der Kategorie Einzel Schüler Herren den ausgezeichneten dritten Platz, Kurt hingegen schied bei den Zöglingen Herren bereits in der Vorrunde aus. Weitere Turniere folgten, und zwar eines für die Qualifikation zur Italienmeisterschaft in Bozen, an dem Robert Micheli mit einem 2. Platz aufhorchen ließ. Manuel Atz wurde immerhin Fünfter. Am selben Wochenende fand in Rom ein weiteres Turnier der höchsten italienischen Spielklasse statt, an dem auch Traminer Spieler spielberechtigt waren. Weiter geht es nun mit den Turnieren bereits dieses Wochenende in Modena, wo wiederum unsere besten Jugendspieler mit dabei sein werden.
Inzwischen hat auch die Rückrunde der Meisterschaft wieder begonnen. Während die Damen in der A2 und C1 spielfrei waren, mussten die Herren durch den verletzungsbedingten Ausfall von Sergei Kakorine, in der B1 eine knappe 4-5 Niederlage gegen den TTC Eppan hinnehmen. Erfolgreicher waren hingegen die restlichen beiden Herrenmannschaften. Ein Debüt gab es in der B2, wo Simon Lotti und Patrik Calliari ihren ersten Einsatz hatten und sich auch wacker schlugen. Das Endresultat spricht für sich: 5-2 für die Traminer Mannschaft. Auch die „Oldies“ in der D1 feierten ihren dritten Sieg in Folge und können sich nun über einen Platz in der Tabellenmitte freuen.

## Sportschützengilde Tramin

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung mit Neuwahlen

Am Donnerstag, 29. Jänner 2004 findet im Vereinslokal des Schießstandes die Generalversammlung für das Jahr 2003 statt.
1. Einberufung: 19.30 Uhr
2. Einberufung: 20.00 Uhr

**Tagesordnung:**
1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung
3. Tätigkeitsbericht 2003 und Tätigkeitsvorschau 2004
4. Kassabericht und Bericht der Revisoren
5. Entlastung der Vereinsleitung
6. Ernennung des Wahlvorsitzenden und der Stimmzähler
7. Neuwahlen der Ausschußmitglieder und der Revisoren
8. Verlesung und Annahme der Wahlergebnisse
9. Allfälliges

Der Ausschuss bittet um ein pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

Mit sportlichem Gruß
Sportschützenglide Tramin

## Herzliche Glückwünsche

*Keine Arbeit zu mühsam*
*Kein Weg zu weit*
*Kein Rätsel zu schwer*
*Für jeden ein freundliches Wort.*

*Wir gratulieren unserer lieben*
*Mama, Oma und Uroma*

***Hilda Andergassen Oberhofer***

*zum 90. Geburtstag*
*am 29. Jänner 2004.*

Ich freue mich hiermit mitteilen zu können, dass meine langjährigen Mitarbeiter nun auch meine Partner sind.

Die neue Bürobezeichnung lautet: **ECCLI & PARTNER**

eccli & partner

Meine Partner sind:

**Geom. Harald Dorfmann**
**Geom. Norbert Morandell**
**Geom. Katrin Thaler**

Das gemeinsame Ziel ist: Mehr Zeit für unsere Kunden zu haben, damit die Qualität der Arbeit in bewährter Weise fortgeführt werden kann.

Ich danke für das Vertrauen, das mir seit Beginn meiner freiberuflichen Tätigkeit vor 25 Jahren entgegengebracht wird und ich wünsche mir, dass der Elan dieser jugendlichen Vergrößerung auch den Erfordernissen meiner Kunden entspricht.

**Geom. Viktor Eccli**

## Ski Club Roen Tramin Raiffeisen

# Jugendrennläufer sehr gut in Form

Seit Anfang Jänner sind die Jugendrennläufer des Skiclubs jeden Sonntag bei den verschiedenen Rennen der Rennserie VSS und Grand-Prix-Raiffeisen im Einsatz. Letzten Sonntag konnte sogar der erste Sieg durch Daniel Bachmann beim VSS-Slalom am Karerpass gefeiert werden und auch in der Mannschaftswertung belegte der S.C. Roen Tramin Raiffeisen den hervorragenden 3. Platz und dies wohlgemerkt bei insgesamt 24 teilnehmenden Vereinen der Zone Bozen.
In der Grand-Prix-Raiffeisen-Rennserie konnte Hannes Kofler noch in jedem Rennen eine Top-Ten-Platzierung einfahren. Beim Nachtriesentorlauf in Obereggen am 5. Jänner 2004 verfehlte er um nur 21 Hundertstelsekunden den Sieg, welcher an Elmar Herbst vom SV Deutschnofen ging, und wurde hervorragender zweiter Aber auch die anderen konnten sehr gute Platzierungen einfahren:

## VSS-Rennserie

**Riesentorlauf am Jochgrimm - 6. Jänner 04**
Waid Philipp . . . . . .Kat. Kinder . . . . . 3. Platz
Bachmann Daniel . . . . . .Kat. Kinder . . . . . 9. Platz

**Slalom am Karerpass - 18. Jänner 04**
Scarizuola Johann . . . . . .Kat. Baby . . . . . 5. Platz
Bachmann Daniel . . . . . .Kat. Kinder . . . . . 1. Platz
Waid Philipp . . . . . .Kat. Kinder . . . . . 6. Platz
Thaler Marek . . . . . .Kat. Kinder . . . . . 14. Platz

**Grand-Prix-Raiffeisen Rennserie**
Slalom am Jochgrimm - 4. Jänner 04
Sanoll Daniel . . . . . .Kat. Schüler . . . . . 10. Platz
Kelderer Anton . . . . . .Kat. Schüler . . . . . 11. Platz
Kofler Hannes . . . . . .Kat. Zöglinge . . . . . 8. Platz

**Nachtriesentorlauf in Obereggen - 5. Jänner 04**
Sanoll Daniel . . . . . .Kat. Schüler . . . . . 10. Platz
Kofler Hannes . . . . . .Kat. Zöglinge . . . . . 2. Platz

**Super-G in Kastelruth - 11. Jänner 04**
Kofler Hannes . . . . . .Kat. Zöglinge . . . . . 6. Platz

**Slalom in Plan de Gralba - 18. Jänner 04**
Thaler Kevin . . . . . .Kat. Schüler . . . . . 6. Platz
Kofler Hannes . . . . . .Kat. Zöglinge . . . . . 3. Platz

**Cittadini-B-Rennen**
Judith Villgrater: 1. Platz am 12. Jänner 04 in Cermis; 2. Platz am 13. Jänner 04 am Passo Rolle; 1. Platz am 17. Jänner 04 am Passo S. Pellegrino

## Skiausflug 50+ auf den Kronplatz am 3. Februar

Am Dienstag, den 3. Februar 2004 organisieren wir wieder den Skiausflug für unsere Mitglieder 50+ auf den Kronplatz. Also alle Skiclubmitglieder, welche das 50. Lebensjahr überschritten haben und gerne daran teilnehmen möchten, sollten sich innerhalb Samstag, den 31. Jänner 2004 bei Elektro Bachmann anmelden.

SPIELWELT
Fachgeschäft für Spielwaren und Spielzeug in Eppan
Kapuzinerstraße 13 · am Parkplatz 2 Weber Tyrol
Tel. + Fax 0471 66 46 62

Wir sind für den Fasching bestens gerüstet!
Kostüme für Erwachsene und jede Menge Zubehör.

Für Kinderkostüme 15% Rabatt

**Jugenddienst Unterland**
**www.jugenddienst.info**
**Tel. 0471 812 717**

## Die Jahrgänge 78 und 79

treffen sich am Freitag, 6. Februar, um 19.30 Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz, um gemeinsam zum Vollmondrodeln nach Reinswald zu fahren. Anmeldung: innerhalb Montag, 2. Februar
Evi: Tel. 348 47 66 019
Sabine: Tel. 339 20 13 880

# Schwarz-Weiß-Preis-Mau-Mau

Am Samstag, den 10. Jänner 2004, fand im Vereinshaus am Sportplatz das bereits traditionelle, von den Schreibern der Schwarz-Weiß-Fußballzeitung organisierte Preis-Mau-Mau statt. 32 Spielerpaare kämpften ehrgeizig und verbissen um den begehrten Siegerpreis, ein Schiwochenende mit Tageskarten am Speikboden. Nach spannenden Spielen konnten Hansjörg Stürz und Günter Weissensteiner das Finale für sich entscheiden. Aber auch die anderen Preise konnten sich sehen lassen. Sie reichten von Einkaufsgutscheinen, Geschenkskörben bis hin zu Essens- und Solariumsgutscheinen, um nur einige zu nennen. Nebenbei winkten den Teilnehmern beim Kartenspiel "Aus 10 mach 28" weitere 16 interessante Preise. Für das leibliche Wohl sorgte das eingespielte Köcheteam Willi Eheim und Irene Mairhofer. Ein Teil des Reinerlöses kommt dem Jugendsektor der Sektion Fussball im Sportverein zugute.

Im Bild die Sieger des diesjährigen Preis-Mau-Mau Hansjörg Stürz und Günter Weissensteiner mit den restlichen 3 bzw. 4 Siegerpaaren der Sieger- und Patzerrunde.

Allen Sponsoren und Gönnern, welche diese Veranstaltung unterstützt haben, gilt ein herzliches Dankeschön:

Charlys Tennisbar Tramin, Fahrschule Alpenland Auer, Sport Sigi Kaltern, Konsumgenossenschaft Tramin, Tourismusverein Tramin, Urban Keller Tramin, Baum- und Rebschulen Gutmann Alois & Söhne Tramin, Restaurant Terzer Kurtatsch, Kellerei Hofstätter Tramin, Beautystudio Herlinde Tramin, Boutique Master Key Neumarkt, Metzgerei Codalonga Tramin, Bar Löwen Tramin, Pizzeria Schießstand Tramin, Pizzeria Plattenhof Tramin, Brennerei Psenner Tramin, Salon Ewald Tramin, Salon Sigrid Kurtatsch, Finstral Ritten, Elektro Bachmann Tramin, Schuhmoden Rita Tramin, Pizzeria Bürgerstube Tramin, Restaurant El Gaucho Neumarkt, Viktors Imbiss Auer, Bar Maurice Auer, Musik Pup Witz Auer, Elektromechanik Dissertori Neumarkt, Würth Neumarkt und El Ballon Club Tramin.

Das Schwarz-Weiß-Team

## Sportverein Tramin Sektion Boccia/Brennerei Psenner

# Preiswatten

Am 13. Dezember 2003 fand im Traminer Bürgerhaus das traditionelle Preiswatten des Boccia Club Tramin statt. Es beteiligten sich insgesamt 86 Spielerpaare. Nach fünf gespielten Runden standen die Sieger fest. Zum 1. Mal wurden zwei 1. Preise vergeben:

**Platz 1:** Brambilla Trude und Zublasing Franz
**Platz 2:** Nessler Maria und Nessler Moritz
**Platz 3:** Peer Richard und Dipoli Andreas
**Platz 4:** Bamhakl Paul und Nessler Günther

Die vielen schönen Preise, von denen jedes Paar einen erhielt, wurden von folgenden Firmen spendiert:
Brennerei Psenner, Sparkasse Tramin, Raiffeisenkasse Tramin, BTB, Pizzeria Schießstand, Würth, Steinegger Walter Fliesen, Psenner & Kofler, Kellerei Tramin, Möbel Ambach, Christian Daum, Pension Erna, Baumaterialien Terzer, Profiklexs, Finstral, Baumschule Kaneppele, Truckpark, Retha, Landw. Hauptgenossenschaft, Winkler GmbH, Eofrut, Metzgerei Codalonga, Metzgerei Winnischhofer, Imbiß Peter Dibiasi, Weinkellerei Walch, Elektro W & W, Karl Hanspeter, Vaja Masten, Ebner Otto, Boutique Erni, Pfraumer Roland, Restaurant Ritterhof, Body Planet, Elektro Bachmann, Chistè Kurt, Alois Sforzellini, Konsumgen. Tramin, Salon Ewald, Bertol Reinhold, Alfred Zanotti, Holzknecht, Pomella Hugo, Elcom, Egon Maier, Neu Selifrut, Oskar Mayr, Alfons Palma, Walter Maffei, Foppa Erich, Raimund Rizzolli, Walter Pernstich, Sport Geier, Osanna Fritz, Elektro Pernstich, ABC Papier, Drogherie Irene, Beautystudio Herlinde, Tourismusverein Tramin, Putzerei Mayer, Heizöl Kuen, Bäckerei Oberhammer, Schuhwaren Psenner, Hubert Schenk, Konditorei Heidi, Andreas Saltuari, Nobert Sanoll, Elmet, Toni Prader, Hermann Dibiasi, Karl Innerebner, Brigadoi Fabio, Dibiasi Erich, Alois Gutmann, Eduard Pichler, Vinzenz Herbst, Kurt Springhetti, Charlys Tennisbar, Eduard Oberrauch, Walter Albertini, Atzwanger AG, Gasthof Goldene Traube, Zelger Zeno, Despar Oberhofer, Blumen Pernstich, Hotel Traminerhof, Salon Renè, Plattenhof, Parfumerie Sunflower, Greif Werner, Walter Reisen, Zelger Bruno, Rudi Gschnell, Kellerei Kurtatsch, Kellerei Hofstätter, EGMA, Carlin Armin, Elektro Ebner, Schenk AG, Feinkost Irene, Salon Christa, Christian Fischer, Martin Dissertori, Haushalt Morandell, Cafè Obermaier, Karl Werth, Elio Morandini, Salon Hairmanie, Bar Gerda, Estfeller, Agrifix, Bar Witz, Bäckerei Visentin, Miko.
Auf diesem Wege möchten wir auch nicht vergessen, den freiwilligen Helfern für Ihren Einsatz zu danken.

## Katholische Frauenbewegung – Pfarre Tramin

# Einladung zum Elternsegen

Am Sonntag, 1. Februar 2004, findet um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin die Feier des Elternsegens statt. Dazu sind ganz besonders die Eltern der Kinder, die im Jahr 2003 getauft worden sind, eingeladen.
Die heurige Eucharistiefeier steht unter dem Motto:
„Wie ein Baum sehe ich mich im Leben, habe Wurzeln in der Erde und wachse zum Licht."
Als sichtbares Zeichen wird bei dieser Segensfeier am Altar für jedes Kind eine Kerze entzündet.
Wir machen darauf aufmerksam, dass die ersten Bänke am Marienaltar für die Angehörigen reserviert sind. Sollte jemand Betreuung seines Kindes beanspruchen, um mit Ruhe dem Gottesdienst beizuwohnen, möchte dies bitte bis Freitag, 30. Jänner, unter Tel. Nr. 0471 860735 mitgeteilt werden.

## Jahreshauptversammlung

Am Montag, 2. Februar 2004, um 9.00 Uhr findet im Pfarrsaal von Tramin die jährliche Vollversammlung der KFB statt. Alle Mitglieder sind gebeten, den Mitgliedsbeitrag von 4,00 Euro in einem Umschlag, versehen mit der genauen Adresse, bei der Versammlung abzugeben.
Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende, die Verlesung des Tätigkeits- und Kassaberichtes wird uns P. Adalbert Stampfl aus Bruneck den Lichtmess-Vortrag halten.
Er spricht zum Thema :
„Ich bin gläubig, aber wozu brauche ich die Kirche?"
Zu diesem Thema wird er folgende Schwerpunkte näher durchleuchten :
Glauben braucht Gemeinschaft
Die Feier des Sonntags
Das gemeinsame Gebet
Alle Frauen unserer Pfarrgemeinde sind zu dieser Veranstaltung ganz herzlich willkommen.

## Herzlichen Dank

Die kath. Frauenbewegung von Tramin möchte sich für die gelungene Weihnachtsaktion bei allen Gönnern bedanken. Ganz besonders zu erwähnen sind die Gemeindeverwaltung von Tramin, die Sparkasse, die Bank für Trient und Bozen, die Raiffeisenkasse sowie alle Betriebe, Geschäfte und Private, die durch ihre finanzielle Hilfe dieses Projekt jedes Jahr unterstützen. Nicht vergessen möchten wir allen Frauen, die durch ihre eifrige und uneigennützige Mitarbeit jeglicher Art zum Gelingen dieses Vorhabens beitragen, ein Vergelt`s Gott zu sagen. Der Jungschar sei gedankt für die Überbringung der Geschenke und den Grundschülern danken wir für die liebevolle und aufwändige Gestaltung der Geschenkanhänger, die sie unter der Leitung der Bastellehrerinnen gemacht haben.
Der Ausschuss mit den Mitarbeiterinnen der KFB

*Menschen, die wir lieben, sterben wohl,*
*bleiben aber in unserem Herzen erhalten.*

## Jahrestag

## Flora Morandell geb. Nössing

In Liebe denken wir an Dich, ganz besonders bei der Gedächtnismesse am 31. Jänner 2004, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Ein herzliches Vergelt´s Gott allen, die mit uns Deiner gedenken.

**Die Angehörigen**

## AVS Tramin

### Wintervollmond-wanderung zum Roen

Samstag, den 7. Februar 2004
Abfahrt: Mindelheimer Parkplatz mit Privatautos um 16,00 Uhr und Fahrt zum Mendelpass.
**Tourenverlauf:** Wanderung ab Mendelpass „Talstation Sesselift" über den Steig zum Gasthaus „Halbweg", wo die mitgebrachten Rodeln eingestellt werden können.
Weiterwanderung zur Roen-Alm und Aufstieg zum Gipfel unseres Hausberges. Wer ab Roen-Alm nicht mehr weiterwandern möchte, kann sich dort aufhalten und einstweilen für die Gipfelstürmer Tee kochen und die Stube wärmen. Nach der Rückkehr der Gipfelgeher gemeinsamer Rückmarsch zum Gasthaus „Halbweg" und Einkehr.
**Ausrüstung:** Gutes Schuhwerk, Stöcke, Gamaschen und eventuell eine Taschen- oder Stirnlampe.
**Anmeldung:** bis Donnerstag den 05.02.2004 bei Gertrud Sinner
**Auskunft:** Manfred Kastl Tel. 0471 860511, Funktelefon 338 3703112
Othmar Peer Tel. 0471 860480, Funktelefon 338 8920876

Eine Veranstaltung des Jugenddienstes Unterland mit freundlicher Unterstützung der Bezirksgemeinschaft und Raiffeisenkasse.

## NOTRUF-NUMMERN

**Feuerwehr:** Tel. 115
**Notrufzentrale Südtirol:** Tel. 118
**Carabinieri:** Tel. 112

## Apothekenkalender

### Bereitschaftsdienst

**Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr**

**23.-30.1.:** Kurtatsch, Tel. 0471 881011
**30.1-6.2.:** Neumarkt, Tel. 0471 812163

## Ärzte

### Wochenenddienste

**24+25.01.:** Sulzer, Tel. 0471 860448
**31.01.:** Haller, Tel. 348 3054027

## Tankstellen - Dienst

### Sonn- und Feiertage

**24.1.:** Q8 Neumarkt, Esso Auer
**1.2.:** Agip Vill Neumarkt

## Veranstaltungen

| | | |
|---|---|---|
| **So., 1. Februar** | 10 Uhr | Elternsegen in der Pfarrkirche Tramin |
| **Mo., 2. Februar** | 9 Uhr | Jahreshauptversammlung der „Katholischen Frauenbewegung Pfarre Tramin“. |
| **Sa., 24. Jänner** | ab 14 Uhr | Spieletage im Bürgerhaus |
| **So., 25. Jänner** | ab 11 Uhr | Spieletage im Bürgerhaus |
| **Mi., 28. Jänner** | 20 Uhr | Vollversammlung des FC Bayern-Fanclub in der Feuerwehrhalle Rungg |
| **Do., 29. Jänner** | 20 Uhr | Informationsabend zum Thema „Soziale Absicherung der Familie“, Bürgerhaus Tramin |
| **Do., 29. Jänner** | 19.30/20 Uhr | Generalversammlung der Schützengilde Tramin im Schießstand |
| **Sa., 31. Jänner** | 20.15 Uhr | Premiere des Theaterstückes „Hier sind sie richtig“, aufgeführt von der Heimatbühne Tramin im Pfarrheim |
| **Di., 3. Februar** | | Skiausflug für alle über 50 Jahre zum Kronplatz, Skiclub Tramin |
| **Sa., 7. Februar** | 16 Uhr | Wintervollmondwanderung zum Roen, AVS Tramin |

**Impressum**

*Herausgeber:* Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Werbeaquisition:* Margarete Andergassen (ma), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

## Kleinanzeiger

**Aufgabe jetzt auch mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org**

**Zimmermädchen** von April bis Ende Oktober gesucht. HOTEL WINZERHOF Tel. 0471/860183.

**Snowboard,** Euro 50 und Schuhe Gr. 38-39 um Euro 20 zu verkaufen. Tel. 0471 812525

**Kleinwohnung** (Wohnküche, Zimmer, Bad, Keller, Autoabstellplatz und Garten) in Neumarkt zu vermieten. Ältere Personen bevorzugt. Tel. 0471 812525 (abends)

Nehme ein Kind in **Betreuung.** Tel. 0471 860959

Gönnen Sie Ihren **Garten** einen Professionellen Schnitt. Stefan’s Garden macht’s professionell und preisgünstig. Auch mit Hebebühne. Stefan’s Garden Service Salurn Nationalstr. Tel / 0471 883062 Handy 339/3910080. info@stefansgarden.com /www.stefansgarden.com

Verkaufe 500 m² **DOC-Papiere.** Tel. 335 6902776

Wir suchen eine **Zweiwimmerwohnung,** ca. 80m². Tel. 0471 863193 / 335 221414

Verkaufe neuwertiges **Sofa.** Tel. 0471 802271

Pension Erna such verlässliches **Zimmermädchen / Frau** für die kommende Saison von April bis November. Sonntag frei! Tel. 0471 860230

Schönes **Erstkommunionkleid,** wie neu, günstig zu verkaufen. Te. 0471 861075

Frau zum **Reinigen** von Ferienwohnungen (April bis Ende Oktober) gesucht. Haus Piger, Tel. 0471 860167

Suche Arbeit wie **Bügeln** (auch als Heimarbeit) oder Babysitten-Kleinkind. Ab 18 Uhr. Tel. 347 8307309.

Wir suchen ab Mitte März 2004 eine Frau zur **Mithilfe** in unserer Frühstückspension, ca. 2,5 Stunden täglich, sonntags frei. Haus Hanni – Petra Oberhofer. Tel. 335 5734688

Verkaufe neuwertiges **“Calcetto”.** Tel. 333 6180640

**Übergewicht?** 5-25 KG und mehr? Probiere auch du’s! Tel. 0471 360054 / Mobiltel. 340 66 77 891

Verkaufe **Scooter** 50cm Piaggio Energie. Tel. 335 6902776.

Zu verkaufen: Gebrauchte **Snowboardausrüstung** für Herren: Brett Marke Burton + Schuhe Größe 43 + Handschuhe zusammen um 25 e. Tel. 348 3054027

**Zugehefrau** zum Reinigen der Gästezimmer für 1-2 Stunden täglich gesucht. (Evtl. Sonntag frei) Tel. 334 3639050

Geschnittenes **Apfelholz** pro Kiste um 35,00 Euro zu verkaufen Tel. 0471 860104

Hotel Schneckenthaler Hof sucht **Frühstücksbedienung,** Bedienung und Zimmermädchen für Sommersaison 2004. Tel.0471 860104

Verkaufe **Wudele** für 10 jährigen Buben. Suche Wudele für 5-6 jährigen Buben. Tel. 0471 861143 / 328 6444426

**Haushaltshilfe** 1x wöchentlich für ca. 4 Stunden in Tramin gesucht. Dr. Staude, Tel. 0471 860023 (mittags)

**Chauffeuer** mit Führerschein C zum sofortigen Eintritt gesucht. Kellereigen. Tramin Tel. 0471 860126

Frau zum **Putzen** von Ferienwohnungen und Zimmern gesucht. Familie Oswald Überbacher. Tel. 0471 860482

**Tagesausflüge:** shopping in München, am Freitag 13. sowie Samstag 14.Februar zum Karneval nach Venedig am Sonntag 22. Februar.
**Kuren und Relaxen:** Abano und Montegrotto; Abfahrten bis Mai 2004 jeden Sonntag und Mittwoch
**Ischia:** verschiedene Reisetermine bis Herbst 2004
**Donau Schifffahrt von Passau nach Wien:** vom 28. April bis 01. Mai 2004
Anmeldung erforderlich bis spätestens 12. März 2004!
Anmeldung und Infos bei Walter Reisen J. v. Zallinger Straße 16 - 39040 Tramin; Tel./Fax 0471 860207 oder 0471 860337; E-Mail walterreisen @dnet.it – www.walterreisen.com

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 3 - XIV. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

7. Februar 2004

### Seit sieben Jahren in Betrieb

# Kläranlage sorgt für sauberes Wasser in unseren Gräben

**Die Traminer Kläranlage wurde im Auftrag der Autonomen Provinz auf Traminer Gemeindegebiet gebaut und ist seit 1997 in Betrieb. Die Abwässer von sieben Gemeinden werden darin geklärt. Das Traminer Dorfblatt hat beim Präsidenten des Verwaltungsrates Meinrad Oberhofer nachgefragt, wie die Tätigkeit der Traminer Kläranlage aussieht.**

**T.D.:** Herr Oberhofer, wer führt die Kläranlage?

**M. Oberhofer:** Der Eigentümer der Kläranlage ist der Abwasserverband Überetsch-Unterland, deren Präsident immer der Traminer Bürgermeister ist. Der Verwaltungsrat ist für die Verwaltung der Anlage zuständig. Wir haben der Genossenschaft ECO-Center die Führung der Kläranlage übertragen.

**T.D.:** Ist der Verwaltungsrat mit der Führung der Anlage zufrieden?

**Oberhofer:** Die Genossenschaft ECO-Center erfüllt ihre Aufgabe zur vollen Zufriedenheit der Mitgliedsgemeinden. Die Kläranlage funktioniert gut, die vom Land festgelegten Richtwerte für das geklärte Wasser werden immer eingehalten. Auch gibt es keine nennenswerten Geruchsbelästigungen, die ja befürchtet worden sind.

Jährlich durchlaufen durchschnittlich 3.200.000 m³ (1 m³ entspricht 1000 Litern) Wasser unsere Anlage. Das Wasser wird chemisch gereinigt und geklärt in den großen Graben geleitet. Voll ausgelastet ist die Kläranlage nach heftigen Unwettern und im Herbst und Winter, wenn in den Brennereien Hochbetrieb herrscht.

**T.D.:** Wie funktioniert das Klären?

In der Kläranlage südlich von Tramin werden Abwässer von sieben Gemeinden geklärt. W. Kalser

**Oberhofer:** Das ankommende Wasser wird zuerst vorgeklärt, d.h. feste Materialien wie Papier, Nylon u.a. werden abgesondert. Dann wird dem Wasser ein chemischer Zusatz beigemengt, und gesäubert wird das Wasser wieder abgeleitet. Der Schlamm, der sich am Boden abgesetzt hat, wird dann in die Faultürme gepumpt. Dort entsteht Biogas. Dieses Gas wird von uns für die Stromerzeugung genutzt. Wir können ca. 1/3 unseres Strombedarfes mit dem selbsterzeugten Strom abdecken. Der ausgegorene Schlamm, der nun geruchlos ist, wird noch leicht getrocknet. Im Jahr fallen durchschnittlich 3650 Tonnen Klärschlamm an. Dieser Schlamm wird in die Po-Ebene in speziellen Kompostanlagen geliefert und dort weiterverarbeitet.

**T.D.:** Wie hoch waren im vergangen Jahr die entstandenen Kosten?

**Oberhofer:** Im Jahr 2003 entstanden insgesamt Kosten in der Höhe von 1.190.508 Euro. Die Entsorgung von einem m³ Wasser kostet demnach ca. 35 Cent. Die Kosten werden mit den Mitgliedsgemeinden nach einem vereinbarten Schlüssel verrechnet. Ca. 1/6 des Abwassers kommt aus Tramin. In den Kosten sind auch jene für Sanierungen und Neuanschaffungen von Maschinen enthalten, die sich auf ca. 50.000 Euro pro Jahr belaufen.

**T.D.:** Ist für die Zukunft mit einem deutlicher Preisanstieg für das Abwasser zu rechnen?

**Oberhofer:** Die Kosten für die Abwasserklärung dürften in den nächsten Jahren nicht wesentlich ansteigen. Wir planen zwar den Bau eines Verbrennungsofens, um den anfallenden Klärschlamm selber verbrennen zu können. Es ist aber nicht zu befürchten, dass sich diese Investition auf die Abwassergebühren auswirken wird.

**T.D.:** Vielen Dank für das Gespräch.

gm

## Gemeinde Tramin

### Um- und Neubau „St. Anna“

# Stand der Arbeiten im Jänner 2004

Mit dem Abbruch des alten Gebäudes einerseits und der Weiterführung der Steinmauer als Begrenzung an der Südwestseite andererseits begannen nach der Weihnachtspause die Arbeiten auf der Baustelle.
Der Abbruch stand bereits im Dezember auf dem Terminkalender. Die Verzögerung wurde notwendig durch die Asbestentsorgung. Ganz überraschend nämlich stieß man nicht nur bei den Rohren, sondern sogar in den Unterböden auf dieses Material, das heute mit hohen Aufwendungen entsorgt werden muss. Eine dafür spezialisierte Firma besorgte die Entnahme des Asbests in Kleinstarbeit. Dies bedeutet Zeitverlust und unvorhergesehene Mehrkosten, welche noch nicht endgültig beziffert werden konnten.
Innerhalb von fünf Tagen - in der zweiten Jännerhälfte - lag dann das alte Haus sprichwörtlich in Schutt und Asche. Hatte man ursprünglich an das Aufmahlen des Materials zur Wiederverwertung gedacht, so erwies sich dies in der Folge aus zwecklos, da wenig Beton und viel mehr Ziegelsteine als Baumaterial verwendet worden waren.
Mit viel Geschick wurden die Abbrucharbeiten durchgeführt, so dass der hautnahe Neubau nicht den geringsten Schaden nahm und Staub und Lärm sich in Grenzen hielten.
Nach dem Abtransport des Materials anfangs Februar wird mit dem Aushub der Tiefgarage begonnen werden.
Und was geschieht im Planungsgremium?
Außer den üblichen, die aktuellen Arbeiten betreffenden Punkten, sowie den Neubau des dritten Baukörpers, wird konkret an der Gestaltung der Kapelle gearbeitet: mit dabei der Maler und Künstler Ivo Mahlknecht.
Ein weiteres Thema ist die Gartengestaltung. Dazu werden mehrere Firmen eingeladen. Eine endgültige Entscheidung, ob ein Teil des Grundstücks an der Westseite - in Stiftungsbesitz - zu einem kleinen Park umgestaltet werden soll, muss im Verwaltungsrat noch gefällt werden; da dies in der ursprünglichen Planung nicht vorgesehen war, sich jedoch als Außenbereich in den heißen Sommermonaten als bedeutende Qualitätsverbesserung für unsere Heimbewohner anbieten würde.

Blick über die Schutthalde des alten Gebäudes auf die zwei neuen Baukörper. W. Kalser

## Biomüllsammlung bei privaten Haushalten

In Tramin wird seit August 2000 bei Betrieben der Biomüll eingesammelt. Die Biomüllsammlung erfolgt in den Sommermonaten zweimal wöchentlich, (Montagnachmittag und Donnerstag) und im Winter einmal (Montag nachmittag).
Die Gemeindeveraltung dehnt den Dienst nun auch auf die Haushalte aus. Die Interessierten, die den Dienst in Anspruch nehmen möchten, müssen eine eigens dafür vorgesehene braune Biotonne zu 120 l ankaufen. Die Tonne kostet 36,80 Euro, die reflektierenden Aufkleber kosten 5,60 Euro plus MwSt., also 50,88 Euro. Der Dienst ist momentan kostenlos.Hierfür müssen sich alle Interessierten innerhab 29. Februar 2004 beim Recyclinghofbediensteten während der Öffnungszeiten melden und ein Formular ausfüllen. Die Biotonnen können dann beim Recyclinghof bis zum 10. März 2004 abgeholt und bezahlt werden. Ab diesem Datum können die Biotonnen zur Entleerung bereit gestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie beim Recyclinhofbediensteten.
Trotzdem sollte die Eigenkompostierung auf jeden Fall weitergeführt werden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

## Marktgemeinde Tramin

### Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am

**18.03.2004**

stattfindet.
Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 4.03.2004

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

## Gemeinde Tramin

### Aus dem Gemeindeausschuss

# Auszug aus den Sitzungsprotokollen vom 19. und 26.1.

**Spieltage im Bürgerhaus**

Das Ansuchen des Jugenddienstes Unterlandes um Übernahme der Saalmiete anlässlich der Spieletage in Tramin wird einstimmig genehmigt.

**Faschingsfeier KVW und Seniorenclub**

Das Ansuchen des KVW Tramin um Übernahme der Saalmiete für die Faschingsfeier am 22.2. im Bürgerhaus wird einstimmig genehmigt, ebenso jenes des Seniorenclubs für die Faschingsfeier am 31.1.

**Sanierung Vereinshaus SV Tramin**

Der Sekretär unterbreitet das Projekt zur Sanierung und Erweiterung des Vereinshauses des SV Tramin, welches eine Gesamtkostensumme von Euro 462.588,64 vorsieht. Einstimmig beschließt der Ausschuss, das von Geom. U. Zwerger und J. Lun bearbeitete und von Ing. Klaus Plattner aus Bozen kontrollierte Projekt zu genehmigen.

**Mietvertrag Apotheke**

Die Verlängerung des Mietvertrages für die Apotheke mit Herrn Dr. Cäsar Cuzzetti wurde bis zum 31.12.2009 genehmigt.

**Mitgliedsbeitrag Jugenddienst Unterland**

Einstimmig wird beschlossen, den Mitgliedsbeitrag zugunsten des Vereines Jugenddienst Unterland in Höhe von Euro 3.356,85 auszubezahlen.

**Grundschule / Musikschule**

Die Firma Mayrgründter GmbH aus Bozen wird mit der Lieferung und Verlegung der Warmböden für die Adaptierung und Erweiterung der Grundschule sowie Bau der Musikschule beauftragt. Der Preis beträgt 69.935,04 Euro zuzüglich 10% MwSt.
Die Firma Psenner H. & Kofler K. OHG mit Sitz in Tramin wird beauftragt, Malerarbeiten zum Betrag von Euro 45.521,02 zuzüglich 517,06 Euro Kosten für die Sicherheit und 10% MwSt. auszuführen.

Der Bau der Musikschule wächst zügig empor. W. Kalser

**Verschiedenes**

Ludwig Bologna präsentiert im Namen des Vereines der Vereine zwei Lösungvorschläge für die Erneuerung der undichten Dacheindeckung auf dem Festplatz. Der Kostenpunkt beläuft sich auf ca. 32.000 Euro incl. MwSt., für die Lieferung und Verlegung eines Blechdaches mit Zwischenisolierung. Die Gemeinde beteiligt sicht mit einem Betrag von Euro 20.000.
Dem Jugendtreff Tramin wird in Zukunft ein Beitrag in Höhe von Euro 3.000 für seine Tätigkeit gewährt.
Die Bezirksgemeinschaft beschäftigt sich derzeit mit dem Suchpräventionsprojekt „Out of the blue“. Auf Gemeindeebene sollen Arbeitsgruppen (Projektgruppen) von sieben bis acht Personen zu diesem Thema gebildet werden.

-jg-

SPIELWELT
Fachgeschäft für Spielwaren und Spielzeug in Eppan
Kapuzinerstraße 13 · am Parkplatz 2 Weber Tyrol
Tel. + Fax 0471 66 46 62

Wir sind für den Fasching bestens gerüstet!
Kostüme für Erwachsene und jede Menge Zubehör.

Für Kinderkostüme 15% Rabatt

# Gemeindehaushalt entspannt sich

Nach den drei Großbauten, deren Fertigstellung binnen Jahresfrist erfolgen wird, trifft es nun das Kanalisierungsnetz, das in vielen Bereichen von Grund auf erneuert werden muss. Zuerst wird im Bereich der Weinstraße der Hauptsammler für Regenwasser gebaut werden. Dies betrifft den Investitionsteil, im Folgenden sollen vorerst die laufenden Einnahmen erläutert werden.

Schon in der vorhergehenden Gemeinderatssitzung waren die Tarife für Müll, Abwasser und Trinkwasser beschlossen worden, wobei sich für den Müll und das Trinkwasser ein Rückgang von ca. 10% feststellen ließ, für das Abwasser eine geringfügige Verminderung um ca. 1%.

Die ordentlichen laufenden Einnahmen haben sich für die Gemeinde also im Verhältnis zum Vorjahr um ca. 202.000,00 € erhöht. Damit hat sich die Haushaltslage deutlich entspannt. Hauptgrund für diesen erfreulichen Zuwachs der Einnahmen sind die Zinsen und Dividenden aus Kapitalanlagen, aber auch eine Zinsrückzahlung der Depositenkasse. Die restlichen Einnahmen sind annähernd gleich geblieben, die Landesbeiträge blieben unverändert auf 2.652.596,00 €.

Es kann beobachtet werden, dass die Ausgaben für Heizung und Strom zwischen 7% und 10% zugenommen haben. Dies ist auf die Inbetriebnahme der neuen Gebäude im kommenden Jahr zurückzuführen. Aus demselben Grund haben sich wohl auch die Versicherungskosten erhöht.

Das Traminer Vereinsleben wird mit ca. 233.000 € gefördert, das ist ebenfalls eine Zunahme von ca. 7 % zum Vorjahr. Der Großteil der Steigerung kommt der Kultur zu Gute. Die Ausgaben für Soziales haben sich um ca. 20 % erhöht. Der Investitionsteil hat sich

**Der Einnahmenteil sieht zusammengefasst folgendermaßen aus:**

| | Haushalt 2004 | Vergleich 2003 |
|---|---|---|
| Gemeinde-Immobiliensteuer: | 315.000,00 € | 305.000,00 € |
| Regionale Wertschöpfungssteuer (I.R.A.P.): | 103.351,00 € | 103.351,00 € |
| Einkommenssteuerzuschlag (0,4%): | 125.000,00 € | 124.000,00 € |
| Müllgebühren: | 223.295,00 € | 200.000,00 € |
| Abwassergebühren (u.a. Kläranlage): | 410.200,00 € | 405.000,00 € |
| Trinkwassergebühr: | 78.190,00 € | 72.000,00 € |
| ENEL-Beitrag an die Gemeinde: | 40.000,00 € | 36.000,00 € |
| Miet- und Pachteinnahmen: | 140.035,00 € | 138.512,00 € |
| außerord. Zinseinnahmen: | 175.000,00 € | - € |
| sonstige laufende Einnahmen: | 265.632,00 € | 289.538,00 € |
| Zuweisungen des Landes: | 2.652.345,00 € | 2.652.596,00 € |
| **Summe der ordentlichen Einnahmen:** | **4.528.048,00 €** | **4.325.997,00 €** |

**Der Ausgabenteil hingegen setzt sich wie folgt zusammen:**

| | 2004 | 2003 |
|---|---|---|
| Löhne und Gehälter: | 928.092,00 € | 901.758,00 € |
| Entgelt Gemeindeverwalter: | 142.280,00 € | 141.273,00 € |
| Revisoren, Geometer u. Planungen: | 30.500,00 € | 30.080,00 € |
| Allgemeine Verwaltung: | 114.437,00 € | 101.100,00 € |
| Beiträge an Vereine u. Einrichtungen: | 233.023,00 € | 217.934,00 € |
| davon z.B.: | | |
| Feuerwehren: | 19.000,00 € | |
| Bürgerkapelle: | 16.000,00 € | |
| Kultur: | 51.000,00 € | |
| Dorfblatt: | 16.000,00 € | |
| Sportvereine: | 54.000,00 € | |
| Tourismus: | 36.000,00 € | |
| soziale Maßnahmen: | 84.324,00 € | 69.550,00 € |
| Abwasser (ohne Zinsen auf Darlehen): | 365.068,00 € | 379.609,00 € |
| Trinkwasser (ohne Zinsen auf Darlehen): | 51.494,00 € | 47.080,00 € |
| Müllabfuhr: | 218.033,00 € | 200.000,00 € |
| Brand-, Haftpflichtversicherung: | 27.000,00 € | 24.000,00 € |
| Zinszahlungen auf Darlehen: | 899.755,00 € | 951.510,00 € |
| Kapitaltilgung für Darlehen: | 709.470,00 € | 698.066,00 € |
| Büroausgaben: | 29.600,00 € | 30.750,00 € |
| Heizung: | 64.700,00 € | 58.700,00 € |
| Strom: | 58.700,00 € | 54.700,00 € |
| Instandhaltungsausgaben: | 54.400,00 € | 84.100,00 € |
| Kauf Einrichtungsgegenstände: | 25.700,00 € | 29.900,00 € |
| Schulen Lehrmittel, Kindergarten Essen: | 63.550,00 € | 73.360,00 € |
| Straßen / Verkehr / Verkehrszeichen: | 127.250,00 € | 80.320,00 € |
| Reservefond: | 50.000,00 € | 50.000,00 € |
| sonstige laufende Ausgaben: | 135.589,00 € | 67.588,00 € |
| **Summe laufende Ausgaben:** | **4.412.965,00 €** | **4.291.378,00 €** |

Hinweis zur Tabelle: die Zahlen sind gerundet. Die Kostenstellen sind im Haushalt etwas anders unterteilt und hier nur generell zusammengefasst worden.

**SVP-Ortsgruppe Tramin**

## Einladung zur Andreas-Hofer-Feier am 20. Februar

19.15 Uhr: Gemeinsame Messe in der Pfarrkirche. Anschließend Gedenkfeier am Kriegerdenkmal
Gastrednerin: Landtagsabgeordnete Rosa Thaler
Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, die Tiroler Fahne auszuhängen.

zum Vorjahr beinahe verdoppelt. Hauptanteil hat dabei der Bau des Regenwassersammlers an der Weinstraße.

Der größte Posten im Investitionsteil ist die Erneuerung des Hauptsammlers für das Regenwasser in der Weinstraße. Dafür sollen insgesamt 2,1 Mio. € vorgesehen werden. Mit der Verlegung des Hauptsammlers soll gleichzeitig auch die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung und der Gemeindetrinkwasserleitung erfolgen.

Die technischen Anlagen im Rathaus sind schon lange benutzt. Das EDV-System ist den neuen Anforderungen anzupassen. Zusätzlich sollen noch ein Datenprojektor („Beamer"), eine elektrische Leinwand und ein tragbarer PC angeschafft werden. Dafür sind insgesamt 42.500,00 € vorgesehen.

Die Mittelschule ist nun schon über 25 Jahre alt und sanierungsbedürftig. Für die Planungskosten sollen im laufenden Jahr 100.000,00 € bereitgestellt werden. Die Fenster, die Böden und die Leitungen müssen von Grund auf erneuert werden. Ein eigener Aufzug soll eingebaut werden. Das Sekretariat wird erweitert. Neben der Renovierung der Kanalisierung wird der Um- und Neubau der Mittelschule in den nächsten Jahren die größte Investition mit einem Betrag zwischen 2 und 3 Mio. € darstellen.

Das Sporthaus am Fußballplatz ist dringend zu sanieren. Ein Teil des Gebäudes ist vom Mauerfraß befallen. Im Zuge der Sanierung wird das Gebäude vergrößert. Die Finanzierung wird beinahe zur Gänze von Landesbeiträgen bezuschusst.

Bei der Investition für die Gewerbezone „Steinacker" handelt es sich um einen Durchlaufposten, der die Weiterleitung des Landesbeitrag widerspiegelt. Zusätzlich zu den oben beschriebenen Investitionen ist ein Reservebetrag für nicht vorhersehbare und dringende Maßnahmen von 192.003,00 € rückgestellt. Der Großteil der Investitionen wird von Landeszuweisungen finanziert. Etwa 750.000,00 € sind Eigenmittel der Gemeinde Tramin.

Fjr

Die neue Dreifachturnhalle ist bereits überdeckt, bis zur endgültigen Fertigstellung sind aber noch große Ausgaben zu tätigen. W. Kalser

**Nach Bereichen können folgende Investitionen unterschieden werden:**

| | |
|---|---|
| Altersheim: | 152.871,00 € |
| Altenwohnungen (inkl. Einrichtung): | 341.168,00 € |
| Einrichtung Grund- und Musikschule: | 250.000,00 € |
| Einrichtung Turnhalle Kletterwand: | 105.890,00 € |
| Erschließung Wohnbauzone: | 150.000,00 € |
| Wiedergewinnung Dorfzentrum Zone II: | 82.000,00 € |
| Gewerbezone Steinacker: | 850.000,00 € |
| Regenwasserentsorgung: | 2.100.000,00 € |
| Planungskosten Sanierung Mittelschule: | 100.000,00 € |
| Ankauf Maschinen und Geräte: | 63.900,00 € |
| Instandhaltung von Bauten und Gütern: | 177.000,00 € |
| Neu- und Umbau Sporthaus: | 400.000,00 € |
| Ankauf technische Einrichtung Rathaus: | 42.500,00 € |
| Klimaanlage Bürgerhaus: | 40.000,00 € |
| Zivilschutz und Einsatzfahrzeug: | 46.500,00 € |
| Sonstiges: | 204.713,00 € |
| **Summe Investitionen:** | **5.106.542,00 €** |

**Vorankündigung:**

## Maschgra Tiefgarage Tramin

**in „Rosenmontig" von 20.00 bis 02.00 Uhr und in „Leschtʼn" von 16.00 bis 24.00 Uhr**

### Shuttlebus

**Jede volle Stunde mit Start in Tramin ab 19.00 Uhr**

**Tramin (Cafe Weis) 0'**
**Kurtatsch (Im Feld) 10'**
**Margreid (Bushaltestelle) 15'**
**Kurtinig (Bushaltestelle) 20'**
**Salurn (Bushaltestelle) 30'**
**Laag (St. Florian, Bushaltest.) 40'**
**Neumarkt (Bushaltestelle) 45'**
**Auer (Mühle) 50'**
**Tramin (Cafe Weis) 60'**

**mit: dj. joggi®**

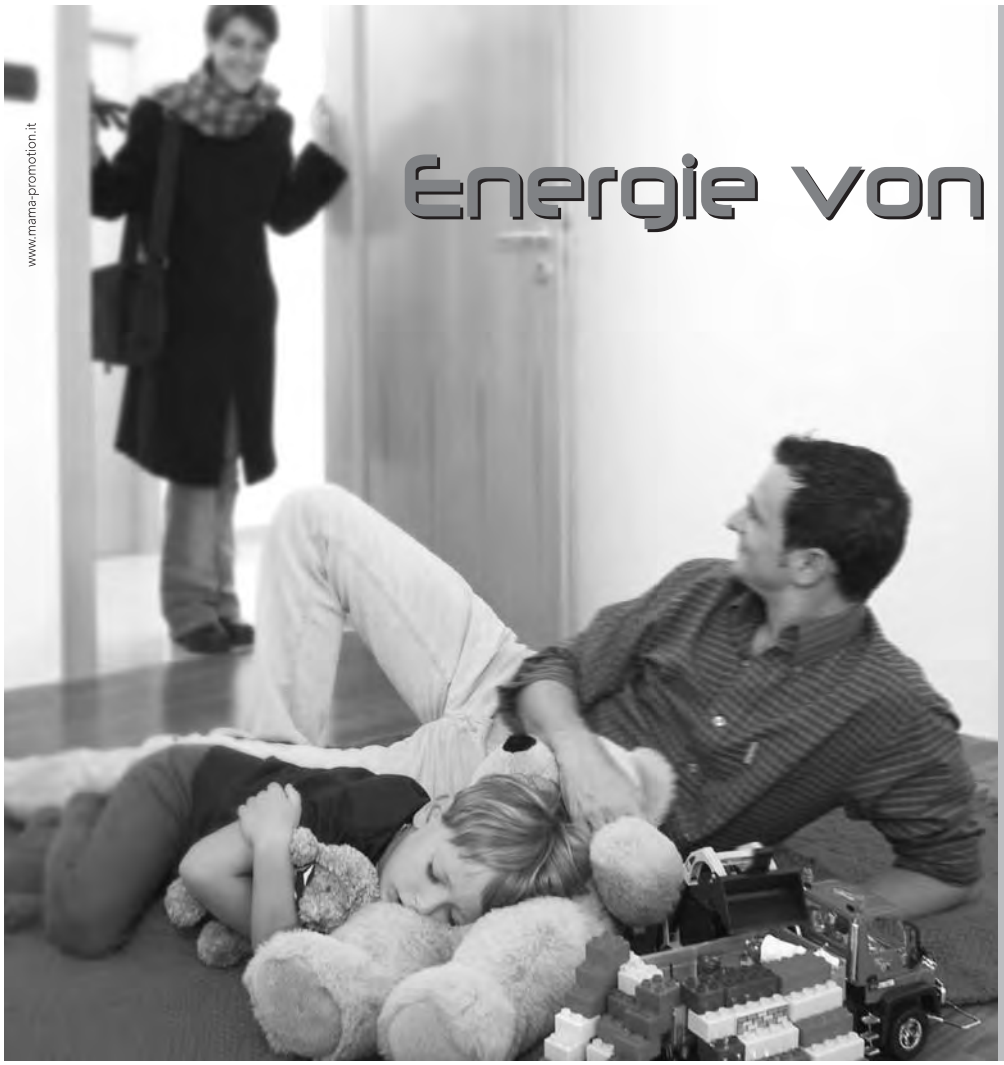
# Konzert zum Bauernsonntag

Wer Karl Hanspeter kennt, weiß, dass er immer für eine neue Idee zu haben ist. So stellt der Kapellmeister der Bürgerkapelle Tramin das diesjährige Konzert zum Bauernsonntag unter das Motto "Marsch & Registershow". Die Zuschauer begeben sich im ersten Teil des Konzertes auf eine musikalische Reise in die Welt der Marschmusik, die von Deutschland nach Italien, Spanien und Nordamerika bis in unser Heimatland führt. Im zweiten Teil dann, wird den einzelnen Registern auf den Zahn gefühlt. In einem buntgemischten Programm stellen sich einige Instrumentengruppen mit einem eigenen Solopart vor. Aufgeführt wird das Konzert wie bereits im Vorjahr an zwei Tagen, am:

**Samstag, 14.02.04, um 20.00 Uhr**
**Sonntag, 15.02.04, um 18.00 Uhr**

jeweils im Bürgerhaus von Tramin.

Die Musikanten der Bürgerkapelle freuen sich auf Ihr Kommen.




Energie von Herzen

Aus dem Herzen unserer Erde direkt zu Ihnen nach Hause. **Erdgas - sauber, sicher und verlässlich.** Wir kümmern uns um Ihr Wohlbefinden.

Ihr Erdgasversorger für Südtirol:

enersüd gas

Nationalstrasse 63 · 39040 Auer
Tel. 0471 816 800 · Fax 0471 816 801
info@energassuedgas.it

Berge erleben AVS ALPENVEREIN SÜDTIROL

## Alpenverein

# „Jahreshauptversammlung des AVS Tramin“

## Ehrungen - Rückblick/Vorschau - Kletterhalle und Vereinslokal

Tramin - Zahlreiche Mitglieder, Freunde und Ehrengäste fanden sich zur 46. Hauptversammlung der AVS-Ortsstelle Tramin am 23. Jänner im Bürgerhaus ein. Der Obmann Arnold Mayr hob in seinem Jahresrückblick die verschiedenen Tätigkeiten und Wanderungen des Vereins, der Wanderfreunde und besonders der Jugend hervor. Überall herrschte rege Beteiligung und durchschnittlich nahmen 21 Personen an den Wanderungen teil. Das Wetter war außergewöhnlich schön und so konnten fast alle Touren durchgeführt werden. Es folgte eine Lichtbildervorführung und viele schöne und lustige Erinnerungen des abgelaufenen Bergsteigerjahres wurden aufgefrischt.
Anschließend wurden Adolf Bachmann, Oberhofer Maridl, Monika Kofler, Irene Kolmsteiner, Christl Zwerger und Reinhold und Johanna Oberhofer für ihre 50-, 40-, bzw. 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.
Nun ergriffen die Ehrengäste das Wort. Hermann Bertolin, Vorstand der Sektion Unterland, lobte die rege Tätigkeit unserer Ortsstelle und wünschte ein erfolgreiches und vor allem unfallfreies Bergjahr 2004. Ein besonderes Augenmerk gilt den Worten des Bürgermeisters Werner Dissertori. Auch er lobt die Tätigkeit des Vereins und dankt dem Ausschuss für ihre Arbeit. Er berichtet, dass Mitte Februar die Kletterhalle in der neuen Turnhalle fertiggestellt wird. Die Kosten belaufen sich auf ca. 105.000 €, welche teils durch einen großzügigen Beitrag des Landes und teils mit Mitteln der Gemeinde finanziert werden. Er lobt die gute Zusammenarbeit von einigen Ausschussmitgliedern und Lukas Goller, welche sich sehr aktiv für die bestmögliche Durchführung hinsichtlich technischer Ausführung aber auch des Preis/Leistungsverhältnisses dieses Projekts eingesetzt haben. Weiters überraschte er uns mit der Mitteilung, dass die Ortsstelle nun endlich mit Ende dieses Jahres ihr eigenes Vereinslokal im sogenannten „Doktorhaus“ beziehen kann. Dafür gab es einen Sonderapplaus.
Der Obmann stellt noch kurz das Tourenprogramm für 2004 vor, dann fand der Abend mit dem Bergsteigerlied und einigen lustigen Einlagen einen gemütlichen Ausklang.

Monika Kofler, Reinhold Oberhofer, Christine Zwerger, Werner Dissertori, Maridl Oberhofer, Hermann Bertolin und Irene Kolmsteiner.

Berg Heil
Der AVS-Ausschuss Tramin

## Bauernbund Tramin

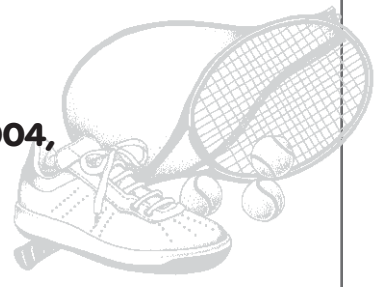
### Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Südtiroler Bauernbundes der Ortsgruppe Tramin findet am Dienstag, 10 Februar, um 20 Uhr im Bürgerhaus von Tramin statt.
Als Referent konnte Dr. Stefan Ganner gewonnen werden, welcher zum Thema Haftungsfragen in der Landwirtschaft sprechen wird.

Charly's Tennisbar

SPORTZONE TRAMIN
Tel. 0471 860 812

**ist seit Samstag, 31. Jänner 2004,**
wiederum täglich
von **9** bis **2 Uhr**
für Sie geöffnet.



*Auf Ihren Besuch freuen sich*
*Charly und Edeltraud und Team*

## Heimatkunde für Einheimische und Gäste

# Vierzehn interessante Gebäude und eine Vernatsch-Rebe

**Die Übernahme der Kosten durch die Filiale Tramin der Südtiroler Sparkasse hat es ermöglicht, dass der Verein für Kultur und Heimatpflege ein lange gehegtes Anliegen in die Tat umsetzen und nun abschließen konnte. Nach den bereits vorhandenen fünf Schildern mit historischen Kurzbeschreibungen der interessantesten alten Bauten unseres Dorfes wurden jetzt zehn weitere an Häuserfassaden angebracht.**

Das Vorhandensein von nunmehr immerhin fünfzehn dieser Glasschilder, die in schwarzer Schrift nach der Bezeichnung des Objektes durchschnittlich etwa zehn Zeilen Text zu seiner Geschichte enthalten, wird bewirken, dass sie nicht leicht übersehen werden. Wenn jemand ein solches Schild zufällig entdeckt – es ist aus denkmalschutzgründen ja eher unauffällig – dann wird er, falls er dafür Interesse hat, auf anderen Fassaden auch danach suchen und bei einem Spaziergang durch das Dorf immer wieder fündig werden.

Die Gebäude wurden nicht zufällig ausgewählt. Voraussetzung für eine solche „Auszeichnung“ ist, dass man über das Haus auch etwas weiß. Die urkundliche Überlieferung ist meist für öffentliche Bauten besser als für jene, die immer schon in Privatbesitz waren. Wenn nicht künstlerische Ausstattung das Objekt vor anderen auszeichnet, dann lässt sich ohnehin wenig darüber sagen und schreiben.

Ein in dieser Hinsicht etwas schwieriger Fall ist etwa der ehemalige Ansitz Freytag in der Bachgasse, zu dem bisher gerade aus der Zeit, als die namengebenden Eigentümer hier lebten, leider keine Nachrichten gefunden werden konnten. Außer der beachtlichen Fassade hat das Haus im Inneren aber wahrscheinlich die schönste Holzdecke und einen Kachelofen mit biblischen Motiven von 1613 zu bieten. Weniger ursprünglich erhalten scheint das östlich davon gelegene Heilig-Geist-und-Josephi-Spital zu sein, das seit 1517 nachweisbar, aber sicher noch viel älter ist.

Einen besonderen Glücksfall stellt der ehemalige Sitz der Kellereigenossenschaft dar: Es ist in Tramin das einzige

Bei der Präsentation der neuen Schilder.
W. Kalser

Mal, dass ein noch erhaltener Bauvertrag von 1527 und eine Inschrift von 1529 offensichtlich in Übereinstimmung gebracht werden können. Bauherr war Ulrich Perkhammer, Baumeister ein Bastian vom Comer See. Das freilich mehrfach veränderte Gebäude weist wohl die größte Vielfalt an verschiedenen Türeinfassungen seit der Spätgotik auf. Auf besonderen Wunsch erhielt das Haus Runggaldier nicht aufgrund architektonischer oder historischer Besonderheiten ebenfalls ein Schild: Der Text befasst sich mit der alten Hausrebe und dem Gemälde mit dem Schutzpatron St. Florian auf der Fassade.

Erst am Liedl-Haus, dem ehemaligen Amt Stetten, gibt es die nächsten Informationen zu lesen. In seinen Kellern und Scheunen sammelten die Amtleute als Verwalter der Tiroler Landesfürsten jahrhundertelang Naturalzinsen von den steuerpflichtigen Traminern und Nachbarn. Das Wappen Österreichs, der „Bindenschild“, datiert 1555, über dem Kellereingang ist eine Reminiszenz an diese Zeit.

Dass im nächsten, angebauten Haus bis 1840 die Pfarrer und Dekane von Tramin residierten, bevor sie von der Familie Sparapani das Haus erwarben, in dem sich der Widum noch heute befindet, wusste vor wenigen Jahren noch kaum jemand. Nachdem auch hier ein Hinweisschild angebracht ist, wird man sich das merken können.

Das Wappen der Freiherren von Wolkenstein zu Rodeneck wenige Schritte weiter an einem Torbogen auf der gegenüberliegenden Straßenseite wird nun keine Rätsel mehr aufgeben und gleichzeitig an den besonderen Tag dieses Hauses erinnern, als nämlich 1779 die Übergabe von Tramin durch das Fürstbistum Trient an die Gefürstete Grafschaft Tirol erfolgte und das Ereignis mit politischer Prominenz bei einem Festmahl in diesem Gebäude gefeiert wurde.

Festmähler gab es ab und zu bestimmt auch im heutigen „Hofstätter-Haus“ am Platz, das bis ins 20. Jahrhundert Wirtshaus zum Schwarzen Adler war. Es erhielt ebenso ein Schild wie der „Goldene Löwe“, wo auf die

W. Kalser

künstlerischen Besonderheiten jenes Gebäudes hingewiesen wird. Über den zu den ehemaligen „Grafenhäusern“ gehörenden bergseitigen Teil, der im 16. Jahrhundert im Eigentum der Langenmantel stand, ist schon viel geschrieben worden. Kurze Informationen kann man nun neben dem Torbogen ablesen. Weit weniger bekannt ist das „Bellutti-Haus“ gegenüber. Unter der Bezeichnung „Rinnhof“ fungierte es praktisch als Meierhof, wo jahrhundertelang die Verwaltung eines Teiles der Traminer Besitzungen des Fürstbischofs von Trient lag. Einen Hinweis wert ist ohne Zweifel der mittelalterliche Ansitz der Payr, auch wenn außer dem schönen, gotischen Sandsteintorbogen und einem gotischen Fensterrahmen wenigstens äußerlich kaum etwas die Zeiten überdauert hat. Dasselbe könnte man auch von „Unterspaur“ in der Andreas-Hofer-Straße sagen. Zumindest dem Spaziergänger kann so eine imposante Hofeinfahrt nicht entgehen. Nun kann er dort auch lesen, dass die sandsteingerahmte Tür den Eingang zur ehemaligen St.-Margarethen-Kapelle darstellt.

In Tramin findet man das letzte Hinweisschild am Hause der Familien Dignös. Die Wirtschaftsgeschichte dieses Weinhofs, den Kloster Ettal 1677 von den Erben Franz Leitners käuflich erwarb, ist bis zur Säkularisierung 1803 verhältnismäßig gut dokumentiert. Das wäre auch beim Freisinger-Hof in Rungg der Fall. Wenn immer wieder gesagt und geschrieben wurde, er habe dem Bistum Freising gehört, war das ein weiterer Grund, mit dieser falschen Meinung aufzuräumen: Man kann nun nachlesen, dass der Name auf den Adeligen Christoph Friedrich v. Freising zurückgeht, der ihn testamentarisch dem Servitenkloster Maria Luggau in Kärnten vermachte. Und diese Ordensgemeinschaft besitzt ihn nun ununterbrochen seit über 350 Jahren!

Bleibt noch zu sagen, dass die Anbringung eines solchen Schildes gerne als Auszeichnung für ein Gebäude gesehen werden darf; der Umkehrschluss wäre allerdings falsch. Es gibt nämlich noch genug alte Bauobjekte, die zweifellos wertvoll sind, aber noch kein Schild tragen. Sollte Interessantes über sie bekannt werden, dann kann die Aktion weitergeführt werden. Möglicherweise kommt Söll noch an die Reihe! - rz -

# Aus dem Jugendtreff

## Mondscheinrodeln:

Der Jugendtreff organisiert am Samstag, 7. Februar ein Mondscheinrodeln in Reinswald (Sarntal). Start ist um 18 Uhr am Parkplatz vor dem Bürgerhaus. Wer in letzter Minute noch auf den Bus „aufspringen” kann sich noch kurzfristig anmelden. Die Mitfahrt kostet für Jugendtreffmitglieder 10 Euro, für Nichtmitglieder 15 Euro. Geplante Rückkehr: ca 2 Uhr.

## Didgeridoo-Workshop:

Ende März findet im Jugendtreff ein Workshop zum Selbstbau des australischen Didgeridoos statt. Matthias Pflug, Musiker und Didgeridoo-Experte aus Innsbruck, wird den Kurs leiten und in die grundlegenden Spieltechniken des Instrumentes einführen. Interessenten können sich im Jugendtreff (Mo, Mi, Do, 19 bis 22 Uhr, So, 14 bis 22 h) anmelden. die Teilnahme kostet 75 Euro und beinhaltet das material zum Bau eines Didgeridoos.

# Leser schreiben

## *Für Dr. Peter Ortner*

*Ich bin zutiefst betroffen über das Ereignis der letzten Tage in unserem Land Tirol.*

*Dr. Peter Ortner, für sehr viele, auch für mich, eine einmalige Gestalt, bezüglich der verschiedensten Volks-Natur – und Kulturwerte musste zwei für die Umwelt unseres Landes wichtige „Kommissionen“ verlassen.*

*Ortner, ein Wissenschaftler, der in den verschiedensten Bereichen, ob Erschließung oder Raumgestaltung, Naturerhaltung wie Biotope und Almen, mit seiner Kenntnis der Pflanzen- und Tierwelt unseres Alpenraumes so viel Sachverständnis und Weitblick gezeigt hat und noch zeigt, wird sehr fehlen.*

*Dies bestätigen sicherlich die verschiedensten Gesamttiroler Vereine, denen er in Rat und Tat so oft beigestanden ist, wie Natur- und Umweltschutzvereine, Dachverband, Kultur – und Heimatpflegevereine, Alpenvereine und viele andere mehr.*

*Man kann wohl sagen, ob solcher Geschehnisse regt sich der Warninstinkt der Volksseele. Ich glaube, in diesem Lichte müsste die Volksstimme wesentlich mehr berücksichtigt werden. Im Sinne von Ortners „Gewissensstimme der Natur“ sollten auch die Generationen der Zukunft noch die genannten Werte in unserem Lande vorfinden. Ortner verteidigte eben Landschaft, Kultur, Pflanzen- und Tierwelt der Alpen Europas, im Gegensatz zu falsch verstandener Globalisierung, was heute ein unsinniger Modebegriff sein könnte. Wir brauchen solche Persönlichkeiten!*

*Wenngleich wirtschaftliche Entwicklung in Südtirol und anderswo zu sogenanntem Wohlstand geführt hat, was für das Volk sicher zum Vorteil ist, so z.B. manche vorbildlich geführten Sozialstrukturen unseres Landes, braucht es auf lange Sicht doch in allem ein Gleichgewicht dynamischer Natur. Das ist wesentlich! Dr. Peter Ortner versuchte dies zu erkennen und nach bestem Wissen in die Tat um zu setzen. Es geht hier also um etwas ganz Wesentliches, dem Zusammenleben – Symbiose von Mensch, Tier, Pflanze in der Natur, wie manche Zeitkritiker, unter dem Begriff „Erhaltung, und Bewahrung der Schöpfung“ möglicherweise verstehen!*

*Nutzlos ist es also, mancherorts die schönsten hochtrabendsten Parolen zu sprechen, wenn wesentliche Werte verloren gehen. Das nennt man leeres Stroh dreschen.*

*Gerade deshalb, auch um zweifelhafte Kompromisse zu vermeiden, sollen gewisse Bereiche getrennt bleiben! Deshalb möchten sich die Verantwortlichen für die letzten Ereignisse dies dringend vor Augen halten, da auf lange Sicht, nicht kurze, mehr oder weniger alle in verschiedenster Form zum Handkuss kommen könnten. Das wollen wir unseren Leuten, den Gästen und dem schönen Land doch ersparen.*

*Josef von Elzenbaum W.*
*Christoph von Elzenbaum W.*

# Die Nationaltracht der Bürgerkapelle Tramin (II)

## Vor 91 Jahren erstmals getragen – Ein geschichtlicher Rückblick

Bozner Umgebung um 1891. Die Ähnlichkeit unserer Nationaltracht mit der Bekleidung des Mannes mit breitkrempigen Hut (zweiter von rechts) ist nicht zu übersehen.

1948 beauftragte Kapellmeister Prof. Erwin Vale die Manufaktur Josef Dusini aus Bozen, ein Angebot für gelben Seidenstoff mit Stickerei zur Anfertigung von „40 Leibchen“ zu unterbreiten. Die Schneiderei Paoli aus Tramin fertigte diese an, verwendete jedoch für Vorder- und Rückseite denselben gelben Stoff. Ursprünglich zierte der gelbe Seidenstoff nur die Vorderseite, die Rückseite war aus weißem Leinen gefertigt. 1958 ließ man sämtliche Hüte von Hutmacher M. Hutter aus Meran aufrichten. Schadhafte Hüte wurde dabei durch neue ausgetauscht. Die Hosenträger wurden hingegen zur Gänze durch neue, wie im Protokollbuch vermerkt, einheitliche ersetzt. Von kleineren Reparaturen abgesehen wurden in den Folgejahren an der Nationaltracht keine Änderungen mehr vorgenommen.

Nach dem zweiten Weltkrieg errichtete die Bürgerkapelle die einfachere „Unterlandler Tracht“. Seitdem wird die Nationaltracht nur mehr zu besonderen Anlässen und kirchlichen Feierlichkeiten getragen.

1959 fertigte die Federkielstickerei Johann Thaler aus Sarnthein 42 neue, mit Pfauenfederkiel bestickte Ledergürtel an. Obmann Max Bauer konnte durch persönliche Spendensammlungen das nötige Geld dafür aufbringen. Die bisher von einigen Musikanten getragenen Gürtel waren jene der Schützen. Deren Kompanie löste sich in den Wirren des ersten Weltkrieges auf.

Gegen Mitte der siebziger Jahre des vorigen Jahrhunderts wurde das Ausrücken in der Nationaltracht unmöglich. Zu viele Reparaturen und Neuanschaffungen wären nötig gewesen, für welche damals das Geld fehlte.

1983 fasste die Bürgerkapelle den Beschluss, die Nationaltracht wieder einzuführen. Die Kapelle bildete ein Trachtenkomitee, welchem neben Obmann Franz Bologna Archivar Hermann Oberhofer (Klarinette), Dietmar Prantl (Flügelhorn) und Beirätin Erika Rinner (Flöte) angehörten. Für das Komitee galt es zu bestimmen, welche Teile der alten Tracht noch verwendet werden können, welche hingegen neu angefertigt werden mussten. Auch Firmen mussten ausfindig gemacht werden, die zur Anfertigung von Stoffen, Hüten etc. in Frage kämen. Bald war klar, dass von der alten Tracht nur mehr die Lederhosen Verwendung finden würden.

Bei der Anfertigung der neuen Trachtenteile wollte man sich einerseits möglichst nahe an der ursprünglichen Tracht orientieren, andererseits auch der heutigen Auffassung vom Trachtenwesen gerecht werden. In diesem Zusammenhang sind die Arbeitsgemeinschaft „Lebendige Tracht“ sowie der Bozner Kaufmann und Trachtenkundler Dr. Helmuth Rizzolli zu nennen. Aus ihrem Wissens- und Erfahrungsschatz konnten sie der Kapelle wichtige Ratschläge und Hinweise geben.

Für die Herstellung der wertvollen Stickerei auf dem gelbem Seidenstoff fand man in der Stickereiwerkstätte A. Ritter aus Bozen den idealen Partner. Den Seidenstoff besorgte die Manufaktur Elisabeth Hofer aus Bozen. Die Hüte und Trachtenschuhe wurde vom bereits genannten Kaufmann Rizzolli

1944 in Arco.

Die Bürgerkapelle 1958

Ein Auftritt im Jahre 1985 auf dem Rathausplatz.

aus Bozen angefertigt bzw. geliefert. Die Firma F. Gebhard & Söhne aus Brixen fertigte 25 neue Lederhosen und reparierte ebenso viele der alten. Den weinroten Stoff aus reiner Schurwolle für die Gehröcke stellte in einer eigenen Färbung die Schafwollwarenfabrik Mössmer aus Bruneck her. Die Musikanten selbst sorgten für das Stricken der weißen Baumwollstutzen. Die Kapelle stellte lediglich das Garn zur Verfügung. Die unterschiedlichen Muster waren dabei durchaus gewollt. Bereits 1982 ließ man für die „Unterlandler Tracht“ in Nals Trachtenhemden anfertigten.

Für die Auswahl der Schneiderei musste man sich weit weniger Gedanken machen, waren doch in unserem Heimatdorf zwei exzellente Schneider tätig. Schneidermeister Kurt Paizoni fertigte die eleganten Gehröcke und die Hosenträger an. Die gelben „Seidenleibln“ wurden hingegen in ihrer ursprünglichen Stoff- und Farbgebung von Schneidermeister Karl Kerschbaumer, auch er aus Tramin, gefertigt. Die zahlreichen Musikantinnen erhielten eine neu geschaffene Frauentracht. Diese wurde ebenfalls von Karl Kerschbaumer geschneidert.

Die Finanzierung bereitete der Kapelle einiges Kopfzerbrechen. Der Erlös der am 31.01.1984 mit Kapellmeister Reinhard Kaneppele eingespielten Langspielplatte kam jedenfalls der Wiederanschaffung zugute. Im Gegensatz zur Neuanschaffung im Jahr 1913 unterstützte diesmal auch das Assessorat für Unterricht und Kultur der deutschen und ladinischen Volksgruppe mit Landesrat Dr. Anton Zelger sowie in erster Linie die Gemeindeverwaltung der Marktgemeinde Tramin mit Bürgermeister Oswald Oberhofer und Kulturassessor Erwin Bologna das Vorhaben der Kapelle in erheblichem Maße. Nicht zu vergessen sind die zahlreichen Spenden der Traminer Bürger und Unternehmen. Dank der gemeinsamen Anstrengung und Unterstützung aller eben Genannten konnten die Gesamtkosten in Höhe von 38.000.000 Lire beglichen werden.

Am Herz-Jesu-Sonntag 1985 rückte die Bürgerkapelle erstmals in der „neuen“ Nationaltracht aus. Im Beisein zahlreicher Behördenvertreter und Ehrengäste fand nach der Prozession am Rathausplatz ein Festakt statt und die Bürgerkapelle stellte mit klingendem Spiel die Tracht der Bevölkerung vor. Mit ihrer Farbenpracht und ihrem eleganten Schnitt bildet die Nationaltracht der Bürgerkapelle Tramin heute wie damals eine glanzvolle Bereicherung der Tiroler Trachtenlandschaft.

Christian Bologna

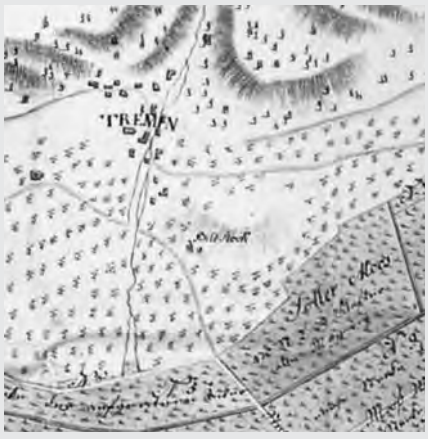
## VEREIN FÜR KULTUR UND HEIMATPFLEGE

### Vortrag von Kurt Werth

**„Die Etsch zwischen Meran und San Michele. Wie die Menschen im Laufe der Geschichte mit dem Fluss zu leben lernten.“**

**Mittwoch, 18. Februar, 20 Uhr im Bürgerhaus**

Flüsse ... sie machen Länder fruchtbar, sie dienen dem Handel und sie gewähren Wohlstand. Flüsse sind Lebensadern. Das galt und gilt auch für die Etsch. Es ist aber nur die eine Seite des Flusses. Die andere Seite ist eine dunkle: die Etsch als bedrohliche Naturgewalt. Verheerende Flutkatastrophen brachte sie mit sich, verwüstete mühevoll Aufgebautes oft in einer kurzen, unvorhersehbaren Laune, warf das Land um Jahre und Jahrzehnte zurück, teilte und bedrohte es. Die Menschen, die sich im Etschtal niederließen, lernten, den Fluss zu verstehen, aus seinem Verhalten Schlüsse zu ziehen, ihn zu bändigen, zu besänftigen. Ist ihnen das geglückt?




Auf dem Plan aus dem Jahre 1787 wird unser Heimatort als „Tremen“ bezeichnet. Besonders interessiert hat den Zeichner der Höllentalbach, weshalb die Gebäude in jenem Viertel wohl ziemlich vollständig dargestellt sind und auch der später vom Bach vollkommen verschüttete „Bildstock“, eine schöne Marienkapelle, genau eingetragen ist, während scheinbar die Pfarrkirche das ganze Zentrum vertreten muss.

# SVP Bezirkssitzung in Tramin

**Peterlini: Ziel sind zwei Landtagsmandate und ein Sitz in der Landesregierung – Landesrat Mussner referiert über die wichtigsten Bauvorhaben.**

Einige Gastredner bei der SVP-Bezirkssitzung in Tramin.

Das Südtiroler Unterland, das Überetsch und die Gemeinden Leifers und Pfatten werden ihre Zusammenarbeit, die sie bei den Landtagswahlen begonnen haben, weiter ausbauen – das ist das zentrale Vorhaben, das bei einer gemeinsamen Sitzung der Ortsausschüsse des gesamten Gebietes beschlossen wurde. Bezirksobmann und Senator Oskar Peterlini betonte, dass diese Zusammenarbeit in voller Harmonie mit dem Bezirk Bozen und in enger Zusammenarbeit mit demselben erfolgen solle. Das Ziel sei nicht, über die Verschiebung von Bezirksgrenzen zu reden, sondern Möglichkeiten zu finden, dass ein harmonisches Gebiet, das bereits in der Bezirksgemeinschaft verwaltungsmäßig zusammenarbeitet, auch politisch zusammenwirken kann. Der Süden Südtirols müsse unbedingt stärker als bisher zum Zuge kommen. Was bei dieser Landtagswahl noch nicht gelungen sei, ist für die nächste Wahl durchaus realistisch: Zwei Abgeordnete aus dem gesamten Gebiet und eine Vertretung in der Landesregierung. Bei der Sitzung, die im vollbesetzten Saal des Traminer Bürgerhauses stattfand, referierte Landesrat Dr. Florian Mussner über die wichtigsten geplanten Bauvorhaben im Süden Südtirols. Für den 08. März 2004 wurde eine weitere Bezirksausschusssitzung einberufen, bei der die Spitze des SVP-Bezirkes Unterland neu gewählt, sowie die Kandidaten für die Parteispitze und für die Europawahlen nominiert werden sollen.

Noch innerhalb dieses Jahres sollen – so Landesrat Mussner – die Arbeiten des Tunnels Bozen/Leifers abgeschlossen werden, sodass bereits im Jahre 2005 mit dem Baulos Branzoll/Leifers begonnen werden kann. Auf dem Programm stehe weiters – so Mussner – die Umfahrungsstraße Auer, wobei abgeklärt werden muss, in wieweit die Kosten von der Autobahngesellschaft getragen werden können, wenn die Konzession auf 8,4 Jahre beschränkt wird. Im Programm steht auch die Unterführung von St. Michael/Eppan, sowie der Ausbau der Lärmschutzwände entlang der Staatsstraße und der Eisenbahn. Während die Baukosten immer steigen, stehen dem Assessorat immer knappere Mittel zur Verfügung, sodass es notwendig ist das Bautenprogramm in Südtirol auf mehrere Jahre zu strecken. Auch wird es in Zukunft Einsparungen bei öffentlichen Bauten geben, und vor allem sollen bestehende Immobilien genützt werden, bevor Neubauten entstehen. In der Diskussion wurde erneut bekräftigt, dass das Unterland niemals eine offene Trassenführung der neuen Eisenbahn akzeptieren wird, und dass die Zulaufstrecke im Unterland gleichzeitig mit dem Brennerbasistunnel gebaut werden muss.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge - so Peterlini - habe der Bezirk das Ergebnis der Landtagswahlen erlebt. Mit einem lachenden Auge deshalb, weil die Bezirksvertreterin Rosa Thaler ein blendendes Ergebnis erreicht hat, mit einem weinenden Auge, weil der Überetscher Kandidat Wilfried Battisti Matscher um knapp 800 Stimmen das Wahlziel verfehlt hat. Mit nicht von der Hand zu weisenden Zahlen bewies Peterlini allerdings, wie die Zusammenarbeit erfolgreich war und wie stark die beiden Kandidaten Battisti und Thaler von dieser Zusammenarbeit profitieren konnten. Allerdings sei die Zeit zu kurz gewesen, die Zusammenarbeit müsse viel organischer aufgebaut werden, unterstrich Senator Peterlini. Die Notwendigkeit einer verstärkten Zusammenarbeit unterstrichen auch der Koordinierungsobmann von Kaltern Dr. Raimund Fill und der Koordinierungsobmann der Gemeinde Eppan Dr. Manfred Pliger, sowie die Ortsobmänner von Leifers Georg Forti und von Pfatten Roland Waldthaler. Die Überetscher, die mit einer starken Vertretung von allen Ortsgruppen zur Sitzung erschienen waren, zeigten sich von der Notwendigkeit eines Zusammenwirkens sehr überzeugt. In verschiedenen Wortmeldungen wurde ein eigener Bezirk Überetsch/Südtiroler Unterland gefordert, so wie es bereits auf Verwaltungsebene der Fall ist. Solche Vorhaben dürfen aber nicht erzwungen werden, sagte Peterlini, das Ziel sei deshalb eine enge Zusammenarbeit zwischen den Ortsgruppen des Überetsches, des Unterlandes, von Leifers und Pfatten, aber genauso mit dem gesamten Bezirk Bozen. Er habe diesbezüglich bereits Gespräche mit

Restaurant Pizzeria Terzer Kurtatsch ☎ 0471 88 02 19

Wir haben wieder für Sie geöffnet. Das Restaurant und der Barbetrieb stehen Ihnen seit Dienstag, 3. Februar und die Pizzeria ab Dienstag, 10. Februar zur Verfügung.

dem neuen Bezirksobmann Dr. Christoph Perathoner aufgenommen, um eine gemeinsame harmonische Lösung zu finden.
Rosa Thaler und Wilfried Battisti Matscher bedankten sich bei den über 100 anwesenden Parteifunktionären für die ausgesprochene Solidarität und Wahlunterstützung. Sie werde für das Unterland aber auch für das gesamte Überetsch da sein, sagte Rosa Thaler, während Battisti Matscher große Anerkennung dafür erntete, dass er nach dem Wahltag genauso weiterarbeitete wie vor den Wahlen. Er hat sich – so formulierte es Bezirkspräsident Oswald Schiefer – als „Gran Signore“ benommen.
Bei der geplanten Sitzung am 8. März 2004 werden auch der Bezirksobmann und sein Stellvertreter gewählt. Oskar Peterlini und Rosa Thaler werden als Gespann weiterhin zur Verfügung stehen. „Ich habe große Freude mit der Begeisterung, die in unseren Reihen herrscht und werde“, so Peterlini, „gerne unsere gemeinsamen Belange des Unterlandes aber auch des Überetsches, sofern es gewünscht wird, weiter vertreten.“ Es erwarten uns neue Herausforderungen, die auch in der Diskussion angeschnitten wurden, eine neue Zukunftsvision für Südtirol, die Orientierung an Werten wie Umwelt, soziale Solidarität, Kultur und Familie, neue Lösungen für junge Familien in ihrem Bemühen um ein Wohnung sowie ein Beigesetz, dass die ausufernde Wahlwerbung eingrenzt.

### Männergesangsverein Tramin

## Dieter Weis als Obmann bestätigt

Der MGV feiert seinen Pepi Pernstich im kleinen „Felsenkeller“

Die Sänger des Männergesangsvereines Tramin sind am 27. Jänner vollzählig zur Vollversammlung erschienen. Beim Rückblick über die Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr 2003 wurden besonders die erfolgreichen Fernsehauftritte bei Musiksendungen in ZDF, ARD und SWR sowie die Beteiligung bei den Sendungen der RAI „ A Tanzl, a Weis“ im Urbankeller, beim Quellmalz-Abend „Gsungen und gspielt – frieher und heint“ und beim „Mundart- und Volksmusikabend“ im Bürgerhaus hervorgehoben. Auch das Landesfrauen-Watt-Turnier, das Muttertagskonzert, der Abend „’s herbstelet“, das Adventsingen und die musikalische Gestaltung der hl. Messe am Stephanstag waren äußerst erfolgreich. Der Obmann Dieter Weis bedankt sich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass das abgelaufene Sängerjahr so erfolgreich sein konnte. Besonders bedankte er sich bei der Chorleiterin Marlene Zwerger Matznelle r und bei Gaby Morandell für ihre kompetente Arbeit, bei der Gemeindeverwaltung, beim Geschäftsführer der Würth Italia Helmuth Gschnell und für die großzügige Unterstützung, sowie bei allen anderen Gönnern, beim Vorstand und bei allen Sängern.
Auf der Tagesordnung der Vollversammlung standen Neuwahlen, dabei wurden Dieter Weis als Obmann und Reinhard Kieser als Vize Obmann bestätigt. Paul Möltner, Hannes Obermaier, Diego Paizoni, Paulo Bolego und Jürgen Rella wurden in den Vorstand gewählt.
Anschließend gab Chormitglied Pepi Pernstich in seinem „Felsenkeller“ eine zünftige Abschiedsparty; Pepi verlässt den Männerchor. Lieber Pepi, schade, dass du gehst, dankeschön für alles und alles Gute für die Zukunft!

### Katholische Frauenbewegung Pfarre Tramin

## Interessante Angebote von Veranstaltungen

**Ein Paar Tage Zeit**
**Für Frauen über 50**

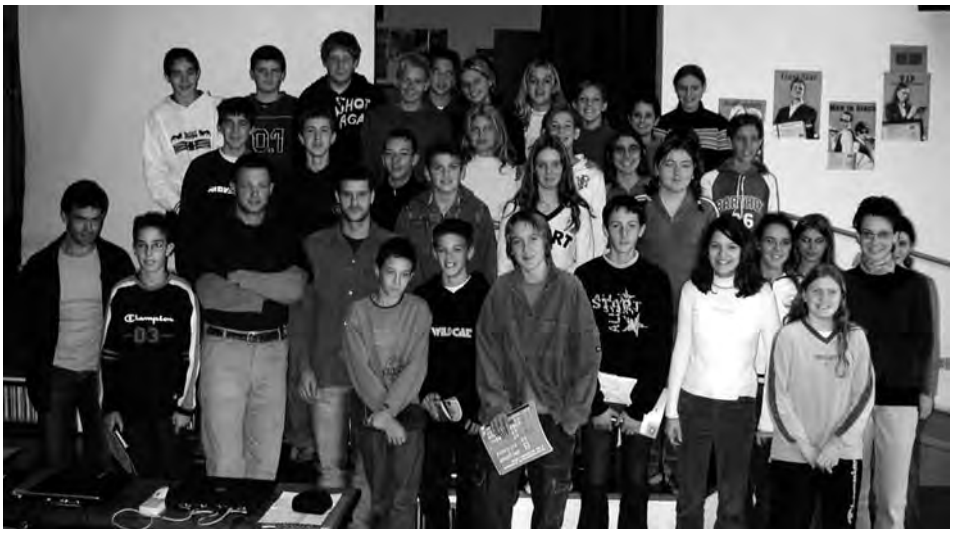
Termin und Ort: vom Samstag, 15 Februar 2004 17 Uhr bis Freitag, 20 Februar 9.00 Uhr in der Lichtenburg/Nals. Kosten: 155,00 Euro für Unterkunft und Verpflegung – Kursbeitrag: 40,00 Euro
**Angebote:** Solidarität: eine christliche Tugend? (Dr. Reinhard Demetz, Nals); Gymnastik zum Genießen tut dem Körper und der Seele gut (Erna Dietl, Glurns); Generation – Konflikt – Verständnis Gesprächsrunde mit Irmgard Pircher; Die Heilkraft der Kräuter – Krätermedizin der Treiner Rosa aus der Sicht einer Apothekerin
(Dr. Zita Marsoner, Burgstall)
Wasser ist Leben - Diavortrag mit Dekan Rudolf Grießer, Rodeneck
Wunder geschehen nicht nur sonntags (Pfarrer Florian Öttl, Stilfs)

**Leserunde – Miteinander ein Buch lesen und besprechen**

Alle, die Interesse haben, sind eingeladen, miteinander ein Buch zu lesen und zu besprechen. Es handelt sich um das Buch : “Herrin im eigenen Haus” von Julia Onken.
Termine: Mittwoch, 3. März 2004 Mittwoch, 17. März 2004, Mittwoch, 31. März 2004 jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr
Referentin: Dr. Gudrun Schmid, Bozen, Pädagogin und Publizistin
Ort: Marling, Bibliothek, Kirchpl., 5
Kosten: 15,00 Euro
**Anmeldung:** unbedingt erforderlich, bis innerhalb 27. Februar 2004

# HGJ an der Mittelschule Tramin

Tramin - Im Rahmen der Berufskampagne der Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ), welche in Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Handwerker (LVH) durchgeführt wird, werden in den Südtiroler Mittelschulen die Berufe im Hotel- und Gastgewerbe vorgestellt.
HGJ-Mitarbeiterin Astrid Schweiggl informierte zusammen mit dem HGJ-Mitglied Armin Pomella vom Hotel »Traminerhof« rund 60 Schüler an der Mittelschule Tramin über die Berufsbildungsmöglichkeiten im Hotel- und Gastgewerbe. Anschließend konnten die Schüler lernen, wie man fachgerecht einen Tisch deckt. Der Wettbewerb machte den Schülern sichtlich Spaß.
Das Ziel der HGJ ist es, alle Abschlussklassen in den Mittelschulen anzusprechen und über die Berufe im Hotel- und Gastgewerbe zu informieren. In diesem Schuljahr konnte dieses Ziel fast erreicht werden. Von 63 Mittelschulen landesweit greifen 53 auf das Berufsbildungsangebot der HGJ zurück.



W. Kalser

Armin Pomella zeigte den Abschlussklassen die Berufsmöglichkeiten im Hotel- und Gastgewerbe.

KVW-TRAMIN
ORTSGRUPPE TRAMIN

## KVW-Faschingsfeier im Bürgerhaus

Am **Sonntag, 22. Februar, von 14 bis 19 Uhr** sind alle KVW Mitglieder mit Angehörigen und Gönnern unseres Verbandes sowie auch die Senioren zur traditionellen Faschingsfeier recht herzlich eingeladen.
Es musizieren die lustigen Musikanten Heinrich und Fritz. Für verschiedene hausgemachte Mehlspeisen und Getränke ist wiederum bestens gesorgt.Wir freuen uns auf ein zahlreiches Kommen.

Der KVW-Ortsausschuss

## Jahrgang 1969

Kommt alle mit zum Vollmondrodeln auf der Mendel
**am Freitag, 13. Februar.**
Treffpunkt um 19 Uhr in der Bürgerstube Tramin.

### Sebastianifeier der Schützenkompanie Tramin

# 45 tätigkeitsreiche Jahre seit der Wiedergründung

In bescheidenem Rahmen begingen die Traminer Schützen heuer ihre 45-Jahr-Feier. Die Bürgerkapelle umrahmte den Gottesdienst in der Kirche. Nach der Messfeier marschierten die Schützen in Begleitung der Bürgerkapelle vor das Kriegerdenkmal, wo eine Gedenkfeier stattfand. Im Andenken an die verstorbenen Schützenkameraden und an alle Opfer der Heimat feuerten die Schützen eine Ehrensalve ab.

Hauptmann Richard Enderle begrüßte bei der Sebastianifeier im Bürgerhaus den Landeskommandanten Paul Bacher, Dekan Alois Müller, Bürgermeister Werner Dissertori, Ehrenbürger und Altbürgermeister Erwin Bologna, Ehrenmitglied Josef Webhofer, Ehrenmitglied Anton Rinner, die Fahnenpatin Lotte Liedl mit Ehegatten Bruno Longobardi, Gönner Dr. Josef Liedl und zahlreiche Freunde der Schützenkompanie Tramin, wie auch die Straubschützen aus Hall i.T. und die Schützengilde aus Colmberg.

Landeskommandant Paul Bacher hielt einen Rückblick auf den Werdegang der Schützenkompanie Tramin in den letzten 45 Jahren und hob besonders hervor, dass sich die Schützen landesweit als „Gewissen der Tiroler Kultur“ bewährt haben. Viel zu leichtfertig werden Eckpfeiler unserer Kultur in unserem Land untergraben, angefangen bei der Einführung italienischer Übersetzungen für Flurnamen, bei der Ausweitung des Italienisch-Unterrichts in der ersten Grundschule bis hin zur Darstellung Südtirols nach außen hin als italienisches Gebiet. Immer wieder sind die Schützen aufgefordert, ihre mahnende Stimme zu erheben, dass die uns eigene Tiroler Kultur nicht in einem europäischen Misch-Geist verschwinde.

Schriftführerin Claudia Psenner las den Tätigkeitsbericht der Schützen vor. Auch im abgelaufenen Berichtsjahr war die Kompanie sehr rührig und hat sich an zahlreichen Ausrückungen beteiligt.

Bürgermeister Werner Dissertori bedankte sich bei den Schützen für ihren Einsatz in der Gemeinde und ermunterte sie, so weiterzumachen. In Anerkennung ihrer Tätigkeit hat die Gemeinde einen stattlichen Betrag für die Anschaffung der neuen Tracht gewährt. Dem Dank schloss sich auch Dekan Alois Müller an, der den Einsatz der Schützen für die Pfarrgemeinde lobte, besonders aber die Anwesenheit der Traminer Schützen bei den kirchlichen Feiern, weil dies in einigen anderen Gemeinden leider nicht so selbstverständlich und üblich sei.

V.l.n.r.: Klaus Campregher, Hptm. Richard Enderle, Priska Geier, Claudia Psenner, Landeskommandant Paul Bacher und Bezirksmajor Robert Ventir.

Kulturreferent Peter Kofler ließ dann in einer Videopräsentation die Geschichte der Traminer Schützen seit 1959 in Bildern ablaufen.

Die Schützenkompanie Tramin hat auf eine größere Feier zu ihrem 45-Jährigen verzichtet, weil im nächsten Jahr 2005 zum Anlass der Einführung der neuen „alten“ Tracht im Frühjahr ein großes Schützenfest gefeiert werden soll, bei dem erstmals die Tracht in der Kompanie öffentlich getragen wird.

Auch heuer konnten wieder treue Mitglieder der Schützen geehrt werden: Klaus Campregher erhielt die Peter-Siegmayr-Langjährigkeitsmedaille für 15 Jahre treue Mitgliedschaft. Marketenderin Priska Geier wurde für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt, Marketenderin Claudia Psenner für 5 Jahre.

Die Schützenkompanie bei der Aufstellung am Rathausplatz. W. Kalser

## Zentrum Tau

# Bewusstheitsschulung I

Achtsamkeit und Gewahrwerden sind die Voraussetzungen zu Meditation, zum „in der Mitte sein". Dies kann auf vielerlei Art und Weise praktiziert werden. Ganz kleine Dinge können den Alltag verändern und für eine neue Daseinsweise Raum schaffen.
Referentin: Martina Gallmetzer Reif – Termin: 8 Einheiten, jeweils Donnerstag, 19.30 bis 21 Uhr; Beginn: 12. Februar

### Stillemeditation - Trainingstag

Die tiefste Sehnsucht des Menschen ist die Erfahrung seiner wahren Identität. Mittels verschiedener Elemente und konsequenter Übung kann die Voraussetzung geschaffen werden, in eine immer tiefere „Fühlung" mit dem ursprünglichen Wesens unseres Sein zu kommen. Um an diesem Trainingstag teilnehmen zu können, ist eine Einführung in die Stillemeditation oder ein persönliches Vorgespräch Voraussetzung.
Referentin: Martina Gallmetzer Reif
Termin: Samstag, 14. Februar, 10.30 bis 18.30 Uhr

### **Frei werden für das eigene Leben:** ich und meine Familie

Von der Versöhnung mit den eigenen Wurzeln
Unsere Familie ist, ob uns das gefällt oder nicht, ein Ort der Kraft. Verstrickt mit Eltern und Geschwistern erleben wir ihre Nähe manchmal als belastend, übergriffig, kraftraubend. In diesem Impulstag soll es darum gehen, wie wir eine (innere) Beziehung zu unseren Eltern oder Geschwistern finden können, die uns frei für unser eigenes Leben macht. Thematische Stichworte: Erkunden der eigenen Rolle, Verstehen und Begreifen, Abschließen des Unabgeschlossenen, mögliche Schritte der (gesunden) Loslösung und Abgrenzung.
Referent: Mag. Georg Pernter – Termin: Samstag, 21. Februar, 9 bis 17 Uhr

### Übungen zur Entspannung und Körperwahrnehmung
(nach Prinzipien der Eutonie)

Eutonie ist ein Weg zur Erfahrung der körperlich-seelischen Einheit des Menschen und bezeichnet den Zustand größtmöglicher Ausgeglichenheit, den ein Mensch erreichen kann. Das Ziel der Übungen ist es, eine wache Aufmerksamkeit zu erreichen und durch bewusste Einwirkung auf den Spannungszustand regulierend auf unser gesamtes Muskel- und Spannungssystem einzuwirken.
Referent: Dr. Norbert Dapunt
Termine: 5 Einheiten, jeweils Do 20.15 bis 21.15 Uhr; Beginn: 26. Februar

**Infos und Anmeldungen:**
Zentrum Tau, Rottenburger Platz 3, Kaltern
Tel: 0471-965773 – Bürozeiten: Mo-Fr 10.00 – 12.30 Uhr

## Pfarrei Tramin

### Einladung für alle Interessierten zu einem Informationsabend zum Thema:

# Familienrunden

am Dienstag, 10. Februar 2004, um 20.00 Uhr im Pfarrheim.
Familienrunden bestehen aus mehreren Paaren, die sich regelmäßig treffen und über Themen wie Glauben, Familie, Beziehung, Kindererziehung ins Gespräch kommen. Auch gemeinsame Aktivitäten in der Freizeit können organisiert werden.
Diejenigen, die Familienrunden angehören, betonen, wie ihnen diese Runden in Krisen und schwierigen Zeiten Hilfe und Stütze waren.
Es ist in der heutigen Zeit für Paare eine immer größere Herausforderung, eine gelungene und erfüllte Beziehung aufzubauen. Alle Paare wünschen sich eine stabile und glückliche Partnerschaft. Die Beteiligung an einer Familienrunden könnte ihnen vielleicht eine Hilfe beim Aufbau und Weiterbau ihrer Beziehung sein.
Beim Informationsabend werden ein Paar aus Leifers, das einer aktiven Familienrunde angehört, und ein Mitglied einer ehemaligen Traminer Familienrunde über ihre Erfahrungen und über die Entstehung ihrer Runde erzählen.
Der Pfarrei Tramin ist es ein großes Anliegen auch in unserem Dorf die Bildung von Familienrunden zu fördern. Wir möchten daher alle Paare einladen, sich an diesem Abend unverbindlich über das Thema Familienrunden zu informieren. Sollten dann mehrere Paare Interesse daran zeigen, werden wir eine oder mehrere solcher Runden bilden.

# Spieletage in Tramin

Das Konzept ist einfach: Man holt sich ein Spiel am Eingang ab, sucht sich dann einen Platz im großen Saal des Bürgerhauses und probiert das Spiel einfach aus, obwohl man es vielleicht noch gar nicht kennt. Wie bisher wussten die Traminer die Gelegenheit zu nutzen und füllten sowohl am Samstag, 24., wie auch am Sonntag, 25. Jänner, problemlos die vorbereiteten Tische. Die Organisatoren der Spieltage, Christl Zwerger, Gemeindeassessorin und Präsidentin des Jugenddienstes Unterland sowie Jürgen Geier, Leiter des Jugendbüros, schätzen die Teilnehmerzahl auf etwa 700 Personen an beiden Tagen. „Was mir am besten gefallen hat, war, dass Kinder - aber auch Erwachsene - sofort eine Gruppe gefunden haben", sagt Christl Zwerger, die auch einen konkreten Sinn in diesen Spieletagen sieht, der über das reine Spiel hinausgeht: „Unsere Zeit wird immer sprachloser. Das gemeinsame Spielen ist nicht nur Unterhaltung. Wer vor dem Fernseher sitzt oder vor dem Computer, spricht normalerweise nicht mit anderen, während des Spieles wird aber miteinander geredet."

Für den Jugenddienst Unterland ist es zudem eine Gelegenheit, an die Öffentlichkeit zu treten, zumal die normale Arbeit im Hintergrund selten im eigentlichen Ausmaß wahrgenommen wird. Die aufwändige Organisation dieser zwei Tage wird durch die aktive Mitarbeit von Jugendvereinen und Familienverbänden, sowie der Unterstützung seitens der Gemeinde Tramin, der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland und der Raiffeisenkassen ermöglicht, die Spiele selbst hingegen stammen aus der Ludothek des Jugendhauses Kassianeum in Brixen.

Die Renner unter den 210 angebotenen Spielen waren heuer laut Christl Zwerger „Die Siedler von Catan", „Twister", „Lotti Karotti", „Plitsch Platsch Pinguin", „Zicke Zacke Hühnerkacke" und „Villa Palletti". Jede Menge glücklicher Augen bewiesen, dass diese dritte Auflage der „Spieletage" unabhängig von den Besucherzahlen, sehr erfolgreich war. Nicht geklappt hatte nur das Angebot des Jugendtreffs, der für den Samstag, Abend im Foyer ein Konzert mit der Band „Phönix Blues Band" organisiert hatte. Die Konkurrenz des „Lederhosenballs" in Margreid und der Techno-Party in Auer war dann doch zu groß.

Fotos: J. Geier

**Die nächsten Spielorte:**

**Aldein,** Pfarrheim: Sonntag, 8. Februar, 13 bis 18 Uhr.

**Neumarkt,** Haus Unterland: Montag, 9. Februar, 14 bis 18 Uhr.

**Kurtatsch,** Kulturhaus: Donnerstag, 12. Februar, 14 bis 18 Uhr.

**Truden,** Vereinshaus: Montag, 16. Februar, 14 bis 18 Uhr.

**Altrei,** Vereinshaus: Donnerstag, 26. Februar, 14 bis 18 Uhr.

**Auer,** Haus der Vereine: Samstag, 6. März, 14 bis 18 Uhr und Sonntag, 17. März, 11 bis 18 Uhr.

(rhd)

# Firstfeier Grundschule

Vor Kurzem lud die Gemeindeverwaltung Tramin Verantwortliche für den Neubau der Musikschule und Umbau der Grundschule zur Firstfeier im Bürgerhaus ein. Neben Vertretern des Gemeindeausschusses und -rates begrüßte Bürgermeister Werner Dissertori den Architekten Heiner Schnabel, die Schuldirektorin Irmgard Pedot, dessen Stellvertreterin Helga Kalser, sowie die Leiterin der Musikschule Cilli Cazzanelli.

# Herzlichen Glückwunsch

Im Beisein vom Familienmitgliedern überbrachten Sozialassessor Markus Calliari und Bürgermeister Werner Dissertori Herrn Heinrich Maffei herzliche Glückwünsche zum runden Geburtstag.

Zum 90. Geburtstag von Frau Hilde Andergassen Oberhofer gratulierten recht herzlich Seniorenclubchefin Rosa Roner und Bürgermeister Werner Dissertori.

# Dr. Tasser informiert

**Wichtig**

Anfang Mai dieses Jahres beendige ich meine Berufstätigkeit und bitte alle meine Patienten, bis spätestens Mitte April ihre Befunde und Unterlagen abzuholen.

Ihre Dr. Gertraud Tasser

## Herzliche Glückwünsche

*Am 11. Februar feiert Herr*
***Primo Chistè***
*seinen 65. Geburtstag.*
*Dazu wünschen Dir von ganzem Herzen*
*alles Gute, viel Glück und Gesundheit*
*Deine Söhne Dieter mit Karin*
*und Kurt mit Nadia*
*Deine Schwester Lucilla*
*Deine Nichte Irene mit Hans,*
*Patenkind Thomas und German*
*und ganz besonders*
*Dein Enkelkind Tizian*

### Ski Club Roen Tramin Raiffeisen

# Hannes Kofler und Philipp Waid gewinnen Ausscheidungsrennen – Judith Villgrater gewinnt Cittadini-B

Der letzte Sonntag wird in die Annalen des Vereins eingehen, denn gleich 2 Nachwuchsathleten feierten Siege in ihren jeweiligen Kategorien.
Hannes Kofler, Absolvent der Sportoberschule in Mals, siegte beim Riesentorlauf um den Grand-Prix-Raiffeisen-Cup am Jochgrimm überlegen mit Tagesbestzeit. Beim Super-G am Karerpass am Sonntag vorher landete er mit einem 3. Platz ebenfalls am Stockerl. Auch in der Gesamtwertung zur Qualifikation zur Landesmeisterschaft liegt er unter den Top 3.
Ebenfalls hervorragend lief es beim VSS-Mixed-Rennen auf der Seiser Alm, hier gewann Waid Philipp in der Kategorie Kinder. Fast wäre es zu einem Doppelsieg für den Ski Club Roen Tramin Raiffeisen gekommen, denn Daniel Bachmann lag an 2. Stelle hinter Philipp, wurde jedoch wegen eines Einfädlers disqualifiziert. In der Kategorie Baby lies Scarizuola Johann ein weiteres Mal sein Talent aufblitzen und belegte den hervorragenden 5.Platz.
In der Mannschaftswertung belegten Sie den 2. Endrang, und wenn Daniel Bachmann nicht eingefädelt und daher berechtigterweise disqualifiziert wurde, hätte es sogar zum Mannschaftssieg gereicht. Aber auch der 2. Platz unter 25 Vereinen der Zone Bozen (Gröden, Ritten, Sarntal, Deutschnofen, Eggental, Seiser Alm, Kastelruth – alles Vereine, die direkt an den Skipisten beheimatet sind) ist ein riesiger Erfolg für einen „Flachlandverein“ wie den Ski Club Roen Tramin Raiffeisen.

Roland Waid, Marek Thaler, Philipp Waid

Judith Villgrater gewann bereits das 3. Cittadini-B-Rennen in dieser Saison, und zwar diesmal einen Slalom am 25.01.04. Gleich im Anschluss an den Slalom fand auch noch ein Riesentorlauf statt, bei dem sie den 3. Platz belegte.
Maßgeblich Anteil an diesem Erfolg hat neben der Vereinsführung, welche die Weichen für eine professionelle Jugendarbeit gestellt hat, vor allem aber der Trainer der VSS-Gruppe Ro-

Philipp Waid

Hannes Kofler auf seiner Siegesfahrt am 1. Februar 2004 beim Riesentorlauf Grand-Prix am Jochgrimm.

land Waid, der mittlerweile schon seit über 20 Jahren den Traminer Skinachwuchs hervorragend betreut und auch Luigi Dondio, welcher seit zwei Jahren die Athleten der Grand-Prix-Gruppe trainiert.

**VSS-Mixed-Rennen**
**Seiser Alm – 01.02.04**

| | |
|---|---|
| Waid Philipp | 1. Platz Kat. Kinder |
| Terzer Manuel | 12. Platz Kat. Kinder |
| Thaler Marek | 13. Platz Kat. Kinder |
| Scarizuola Johann | 5. Platz Kat. Baby |

**Grand-Prix-Raiffeisen**
**Super-G – Karerpass - 22.01.04**

| | |
|---|---|
| Kofler Hannes | 3. Platz Kat. Zöglinge |

**Grand-Prix-Raiffeisen – Riesentorlauf – Jochgrimmm – 01.02.04**

| | |
|---|---|
| Kofler Hannes | 1. Platz Kat. Zöglinge |
| Sanoll Daniel | 12. Platz Kat. Schüler |

## 1. Vereins-Vergleichsrennen Überetsch-Unterland

Am 24. Januar wurde am Jochgrimm das erste Vergleichsrennen der Saison in Form eines Riesentorlaufes vom Snowboardclub Kaltern veranstaltet. Bei herrlichem Wetter gingen ca. 100 Teilnehmer an den Start. Der SBC Tramin war wieder einer der teilnehmerstärksten Clubs mit ca. 20 Teilnehmern. Alexander Kerschbaumer konnte in der Kategorie „Herren“ den hervorragenden 2. Platz von insgesamt 60 Startern erzielen.
In der Mannschaftswertung konnte der sehr gute 3. Platz erreicht werden.

## Wichtiger Termin:

Am Sonntag, den 29. Februar findet am Jochgrimm das Vereinsrennen des SBC Tramin statt.
Startzeit: 9.30 Uhr
Anmeldung: bei Uwe Zwerger (Tel.: 339 6937428)
oder über E-Mail: info@ghostboarders.com

## Öffentliche Bibliothek
### Öffnungszeiten:

| | |
|---|---|
| Dienstag | 15 – 18 Uhr |
| Mittwoch | 9 – 11 Uhr |
| Donnerstag | 16 – 18 Uhr |
| Freitag | 16 – 18.30 Uhr |
| Samstag | 9 – 11 Uhr |

# Die Spieler des SV Tramin Raiffeisen Tischtennis wieder in Aktion

Letzthin waren mehre Traminer Tischtennisspieler auf provinzialer und nationaler Ebene im Einsatz. Erst kürzlich fand in Modena das dritte nationale Jugendturnier statt. Mit dabei auch unsere Nachwuchsspieler Simon Lotti und Kurt Micheli, sowie auch „ältere erfahrenen Spielerinnen wie Ingrid und Thomas Calliari die sich allesamt beachtlich schlugen. Für das beste Ergebnis sorgte Ingrid Calliari die einen ausgezeichneten dritten Rang in der Kategorie under 21 Damen erzielte. Am darauf folgenden Wochenende waren die Herren der dritten Kategorie in Treviso am Start. Für das beste Ergebnis war diesmal Mirko Ghetta zuständig der immerhin unter 130 Teilnehmern den 9 Platz erreichte.
Dieses Wochenende geht es mit der Meisterschaft wieder weiter und zwar spielen an diesem Samstag, in der Kurtatscher Turnhalle mit Beginn um 17.00 Uhr die B1 Herren gegen Marostica die D1 Herren gegen Marling sowie die C2 Damen gegen Karneid. Die Woche darauf immer um 17.00 Uhr sind hingegen die Damen der A2 gegen den TT. Nerano sowie die B2 Herren gegen Kras Triest gefordert.
Der SV Tramin Raiffeisen Tischtennis möchte jetzt schon eine Vorankündigung zur 30 jährigen Gründungsfeier die heuer vor der Tür steht durchgeben und zwar, wird am ersten Wochenende im September ein Internationales Tischtennisturnier in der neuen Turnhalle von Tramin stattfinden und bereits jetzt schon alle Interessierten Tischtennisbegeisterte zu diesem Event einladen. Nähere Informationen werden zu einem späteren Zeitpunkt durchgegeben.

Der derzeitige Ausschuss des
SV Tramin Raiffeisen Tischtennis

**Herstellung und Verkauf von Zubehör**
**für die Erstellung von Anlagen mit Hagelnetz.**

(Säulenverlängerungen 7x7)
Beratung und Montage.

Auer – Nationalstr. 72
Öffnungszeit: Mo – Fr. 8,00 – 12,00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 0471/802280 Handy 335 7055530

AGRIFIX

Berge erleben
AVS
ALPENVEREIN SÜDTIROL

## Snowboarder, Schitourengeher und Schneeschuhwanderer aufgepasst!

Der Alpenverein und die AVS-Jugend von Tramin laden alle Interessierten zu einem Infoabend und einer gemeinsamen Schitour zum Thema "Lawinen - Umgang mit Gefahr und Risiko" ein.
Der Infoabend findet am Freitag, 27. Februar um 20.00 Uhr im Jugendtreff von Tramin statt.
Die Tourenleiter des AVS, Daniel Steinegger und Oskar Andreaus, werden uns über folgende Themen informieren:

- Planung und Vorbereitung zur Durchführung von Schitouren (Wetter, Lawinen, Ausrüstung)
- Verhalten bei Lawinengefahr (Regeln und Beurteilung)
- Wissenswertes über Funktion und Umgang mit dem LVS – Gerät (Lawinenverschütteten-Suchgerät)
- Suche und Bergung eines Verschütteten
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen (Erste Hilfe bei Verschütteten)

Am Sonntag, den 29. Februar organisieren die Tourenleiter eine kurze Schitour.
Welchen Gipfel wir bezwingen werden und um welche Uhrzeit gestartet wird, entscheiden wir gemeinsam beim Infoabend!
Dabei wird auch gezeigt, wie eine Spur richtig angelegt wird, wie man bestimmte Gefahren vermeiden kann und somit das Risiko minimiert, wie man sich im winterlichen Hochgebirge anhand von Kompass und Landkarte orientiert und wie man eine LVS - Suche durchführt. Diese Aktion des AVS sollten auch jene Schifahrer und Snowboarder nutzen, die zwar keine Schitouren gehen, aber gerne abseits der gesicherten Pisten fahren.
Meldet Euch so schnell wie möglich bei Daniel Steinegger (Tel.: 0471 860881) an! Er steht Euch auch gerne für weitere Informationen zur Verfügung.
Bitte gebt bei der Anmeldung an, was ihr für die Schitour benötigt (Schneeschuhe, LVS-Gerät, Schaufel, Sonde,...), damit wir die fehlende Ausrüstung noch rechtzeitig bereitstellen können!

Berg Heil

## Kinderumzug 2004 Zweite Versammlung

Die erste Versammlung, bezüglich des bevorstehenden Kinderumzug zeigte reges Interesse und hat auch Früchte getragen. Wir können mit Freude feststellen, dass die meisten Wagen schon von einigen rührigen Eltern übernommen wurden. Nun möchten wir am Montag, 9. Februar 2004, um 20 Uhr zu einer weiteren Versammlung in den Räumlichkeiten neben dem Jugendtreff im Bürgerhaus einladen, um den aktuellen Stand der Dinge zu besprechen und weitere Termine zu klären.
Auf Ihr kommen freut sich der Egetmannverein Tramin.

W. Kalser

SPORTVEREIN TRAMIN RONER / FUSSBALL

## Ergebnisse

**Oberliga**
Alense - SV Tramin/Roner . . . . . 1:0

**Junioren Regional**
Benacense - SV Tramin/Roner . . 3:3
Tore: Simon Greif (2), Christian Bernard,

**E-Jugend-Turnier des Bozner FC**
SV Tramin/Roner - Leifers . . . . . 0:0
SV Tramin/Roner – Bozner FC . . . 2:0
Tore: Fabian Lechner, Devid Zuelli
SV Tramin/Roner – Eppan . . . . . 0:1
Spiel um Platz 3
SV Tramin/Roner – St. Pauls
Sieg nach Elfmeterschiessen

## Info Fußballtrainerkurs:

Für alle Fußballtrainer der 3. Kategorie organisiert der Fußballverband Bozen einen Integrationskurs zur Zulassung als Basistrainer ("allenatore di base").
Für Informationen könnt ihr euch an Michael Nössing wenden.

Der Jugenddienst Unterland sucht

# Betreuer

(weiblich/männlich)

Jugenddienst Unterland

für folgende Ferienprogramme 2004:

- Sommerkindergarten für 3- 6 jährige: 5.7.-6.8.
- Sommeraktionswochen für Grundschüler: 5.7.-6.8.
- Abenteuererlebniswoche am Fennberg: Mitte Juli
- Sommer kreativ & sinnvoll für Mittelschüler: 5.7.-30.7.

**Voraussetzung für Betreuer:**
Volljährigkeit, Flexibilität und Einfühlungsvermögen.
Bewerber mit Erfahrung oder pädagogischer Ausbildung werden bevorzugt.
Schriftliche Bewerbung bitte innerhalb 15. März 2004 an den

**Jugenddienst Unterland**
Widumdurchgang 1, 39044 Neumarkt.
e-mail: Unterland@jugenddienst.info
Tel. 0471 812717

# Freie Stellen

Wir sind eine Bauschlosserei und Kunstschmiede mit Sitz in Neumarkt und suchen einen zweisprachigen **Schlosser.** (Nr. 6151)

Flexibles/n **Lehrmädchen/ Lehrjungen** mit gepflegtem Auftreten sowie Deutsch- oder Italienischkenntnissen wird von Friseursalon in Neumarkt gesucht.

Supermarkt in Neumarkt sucht zweisprachige **Verkäufer/innen.** (Nr. 28943)

Für Gärtnerei im Raum Unterland wird ein **Landschaftsgärtner** mit selbstständiges kreatives arbeiten und gute Kenntnisse im Landschaftsbau gesucht. Arbeitsdauer ab März bis November 2004. Gesucht wird auch ein Gärtnerlehrling mit guten Deutsch – und Italienischkenntnissen.

Im Raum Unterland wird eine **Bürokraft** mit Buchhaltungs-kenntnisse gesucht. Halbtags von Montag bis Freitag vormittags.

Für Restaurant in Laag bei Neumarkt wird eine **Bedienung** gesucht. Arbeitszeit: 06:00 Uhr bis 15:00 Uhr. Jahresstelle.

Betrieb im Raum Unterland sucht eine/n **Büroangestellte/n** zuständig für normale Sekretariatsarbeiten. Zweisprachig mit sehr guten Deutschkenntnissen.

Betrieb im Raum Unterland sucht **Tischler** und **Schlosser.** (Nr. 106540)

Betrieb in Salurn sucht qualifizierte **Arbeiter** für die Bauschlosserei. Arbeitsvertrag auf unbegrenzter Zeit.

Betrieb in Auer sucht einen **Monteur** für Treppen. Arbeitsvertrag auf unbegrenzter Zeit.

Malerbetrieb im Raum Unterland sucht zur Verstärkung seines Teams qualifizierten **Vorarbeiter** und **Maler.**

Für Hotel in Auer wird ein **2. Koch** mit guten Deutsch- und Italienisch kenntnissen für die Mitarbeit des Küchenchefs gesucht. Arbeitsbeginn ab Mitte Februar 2004.

Für den Privathaushalt wird in Margreid ein **Hausmädchen** gesucht. Ganztägig mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen.

**Hausmädchen,** ganztägig oder nach Vereinbarung zur Beaufsichtigung von 2 Schulkinder (6-9 Jahre) in Aldein gesucht. Weiters sollte sie auch den Haushalt führen. Arbeitsbeginn ab 01.02.04.

Betrieb in Laag bei Neumarkt sucht einen **Hilfsarbeiter.**

Tischlerei in Neumarkt sucht einen **Tischler** oder **Tischlerlehrling.** (Nr. 106534)

Wirtschaftsberater im Raum Unterland sucht eine/en **Verwaltungsangestellte/en** mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen, zuständig für die Lohnbuchhaltung. Eventl. auch als Praktikant mit Aufstiegsmöglichkeiten.

Für Hotel in Tramin werden 2 **Zimmermädchen** gesucht. Arbeitsbeginn ab Ende März 2004 (Saisonarbeit).

Hotel in Radein sucht eine **Saalbedienung** und einen **Hilfsarbeiter** für das Gastgewerbe.

Betrieb im Raum Unterland sucht einen **Abteilungsleiter** Metallfertigung – **Einrichter/Schichtführer** Metallfertigung und **Arbeiter.**

Für Kellereigenossenschaft im Raum Unterland wird ein **Fahrer** mit Führerschein C gesucht. Arbeitsvertrag auf unbegrenzter Zeit (Landwirtschaft).

Malerbetrieb in Montan sucht einen **Maler** und **Malerlehrling.**

Für Gärtnerei in Neumarkt wird ein **Gehilfe** für die Bepflanzung von Grünanlagen gesucht.

**Ihre Ansprechpartnerin:**
**Mirella Simeoni Tel. 0471/824104**

## NOTRUF-NUMMERN

**Feuerwehr:** Tel. 115
**Notrufzentrale Südtirol:** Tel. 118
**Carabinieri:** Tel. 112

## Apothekenkalender

### Bereitschaftsdienst

**Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr**

7.-13.2. Auer, Tel. 0471 810020
13.-20.2.Tramin, Tel. 0471 860487

## Ärzte

### Wochenenddienste

07.-08.02 Haller Tel. 348 3054027
14+15.02. Belecky Tel. 340 5028550

## Tankstellen - Dienst

### Sonn- und Feiertage

8.2. Shell, Auer
15.2. Q8, Ebner Tramin
22.2. IP, Sforzellini

### Erneuerung Dorfblatt-Abo

Einige Zahlungsaufforderungen konnten nicht rechtzeitig zugestellt werden. Aus diesem Grund wurde die Einzahlungsfrist auf 29. Februar verlegt. Wir bitten Sie, die Einzahlungen (Inland 20 € und Ausland 25 €) auf folgende Konten zu tätigen: **Südtiroler Sparkasse** 06045 58970 Konto-Nr. 270000; **Raiffeisenkasse Überetsch** 08255 58970 Konto-Nr. 0305000483. Herzlichen Dank!

**Redaktionsschluss:**
**Montag, 16. Februar 2004**

**Nächste Ausgabe:**
**Samstag, 21. Februar 2004**

**Impressum**

*Herausgeber:* Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Werbeaquisition:* Margarete Andergassen (ma), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

## Veranstaltungen

| | |
|---|---|
| **Mi., 11. Februar, 20 Uhr:** | Jahreshauptversammlung der Kaufleute Tramin im Bürgerhaus (Sitzungssaal Erdgeschoss). |
| **Sa.-So., 14.-15. Februar:** | Konzert zum Bauernsonntag im Bürgerhaus. |
| **Mi., 18. Februar, 19 Uhr:** | Jahresversammlung des Vereines fur Kultur und Heimatpflege |
| **Fr., 20. Februar, ab 19.15 Uhr:** | Andreas-Hofer-Feier. |
| **Sa., 21. Februar, ab 20 Uhr:** | Höllenfete in der Tiefgarage des Bürgerhauses mit DJ's FraxolaBros. Eintritt frei. |
| **So., 22. Februar, 14 bis 19 Uhr:** | Faschingsfeier des KVW-Tramin für alle Mitglieder mit Angehörigen und Gönner des Verbandes. Musik und Unterhaltung: „Heinrich und Fritz“ |

## Kleinanzeiger

**Aufgabe jetzt auch mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org**

**Snowboard,** Euro 50 und Schuhe Gr. 38-39 um Euro 20 zu verkaufen. Tel. 0471 812525

Gönnen Sie Ihren **Garten** einen Professionellen Schnitt. Stefan's Garden macht´s professionell und preisgünstig. Auch mit Hebebühne. Stefan's Garden Service Salurn Nationalstr. Tel 0471 883062 Handy 339/3910080 info@stefansgarden.com /www.stefansgarden.com

Selbständige einheimische **Bedienung** in Jahresstelle (eventuell auch Teilzeit ) ab März im Gasthof Goldener Löwe in Montan gesucht. Tel. 0471 819844

**1 Küchenkredenz, 2 Kleiderkästen, 1 Holzherd und 1 Kühlschrank** zu verschenken. Tel. 348 5102638

**Mitsubishi** „Pajero Pinin“ Jeep GDI, PS 120, mit Anhängervorrichtung und Extras, Baujahr 2001 zu verkaufen. Tel. 335 6038993

Autotransporte Brunner Armin sucht **Fahrer** mit Führerschein C. Tel. 335 5932005

**3 bis 4 Zimmer-Wohnung** im Raum Überetsch-Unterland gesucht. Tel. 0471 861270

Frau 1 bis 2 Mal wöchentlich für jeweils ca. 2,5 Stunden zum **Reinigen** unserer Gästezimmer gesucht. Tel. 0471 860352

**Rollerblades** ROCES, Gr. 36 bis 40 neuwertig, um Euro 50,- zu verkaufen. Tel. 0471 880709 oder 340 4825876

Verkaufe ca. 70 **Spreizsteine** zu 1 Euro pro Stück. Tel. 338 3768017

Buben-**Mountainbike** (für ca. 6 Jahre) gut erhalten, um Euro 80,- zu verkaufen. Tel. 0471 880709 oder 340 4825876

**Schneestiefel** schwarz, Größe 39 und Größe 41-43 zu verkaufen. Tel. 0471 880709 oder 340 4825876

**Erstkommunionkleid** und **Erstkommunionanzug** zu verkaufen. Tel. 0471 860973

Verkaufe handgefertigte weiße **Spitzendecken** (versch. Größen)

Tel. 338 4760031

4 neue **Winterreifen** YOKOHAMA 165/65 R 13 mit silbernen Stahlfelgen um Euro 180,00 zu verkaufen. Tel. 335 563 854 7.

**Mulchgerät** Marke Fischer günstig zu verkaufen. Breite : 1,60 m. Tel.: 338 4888399

Einheimisches junges Paar sucht **Zweizimmerwohnung** in Miete (gerne auch möbliert) in Tramin / Kurtatsch. Tel. 347 8304486 ab 19 Uhr

**Übergewicht?** 5-25 KG und mehr? Probiere auch du's! Tel. 0471 360054 / Mobiltel. 340 66 77 891

Tischlerei Fine Line sucht halbtägig motivierte **Sekretärin.** Tel. 0471 820777

Verkaufe neuwertige **Reifen** für Geländewagen 265/70/R16, 50% unter dem Neupreis. Tel. 339 4851401

Frau zum reinigen von **Ferienwohnungen** und als Frühstückshilfe von Ende März bis Anfang November gesucht. Familie Andrea Posch Tel. 0471 860261

# GO-CARD Gewinnspiel

## 86x

## 1 Tagesausflug nach

### Blue Tornado

Spüre die Beschleunigung eines Düsenjets und erlebe die Welt der Piloten am eigenen Körper. Steig ein und schnall dich an bevor es los geht!

### Colorado Boat

Die Fahrt beginnt!
An Bord eines ausgehöhlten Baumstammes entdeckst du die unglaublichsten Dinge, aber Vorsicht vor den riesigen Wasserfällen!

### Welt der Dinosaurier

Tauch ein in eine längst vergessene Zeit und begegne den längst ausgestorbenen Dinosauriern, oder gibt es sie vielleicht doch noch?!

### Der grüne Wurm

Selbst die Kleinsten werden riesengroß, reite auf dem Rücken des grünen Wurms, aber halt dich gut fest denn es kann ganz schön turbulent werden.

## Fleißig sparen und gewinnen!!!

Raiffeisenkasse Überetsch

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 4 - XIV. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

21. Februar 2004

## Einkaufen im Ort

# Traminer Kaufleute halten ihre Generalversammlung ab

Am Mittwoch, den 11. Februar, lud Ortsobmann Horst Geier die Traminer Kaufleute zur jährlichen Generalversammlung ins Bürgerhaus ein. Er konnte an diesem Abend zahlreiche Mitglieder des Verbandes, den Bürgermeister Werner Dissertori, den Vize-Bürgermeister und Wirtschaftsassessor Wolfgang Oberhofer, den Präsidenten des Tourismusvereins Erwin Pomella und den Bezirksvertreter des Kaufleuteverbandes Franz Perkmann begrüßen.

Mit dem Tätigkeitsbericht hielt der Ortsobmann dann Rückschau auf die wichtigsten Aktvitäten des vergangenen Arbeitsjahres: Der Kaufleuteverband half bei den größten Veranstaltungen des Tourismusvereins mit, beim Nudelfest, dem Herbstfest und dem Gasslfest. Der Schwerpunkt der Tätigkeit lag bei der Mitgestaltung des „Traminer Dorflebens“ im Sommer 2003. Außerdem wurde auch die landesweite Aktion „Einkaufen im Ort“ in Tramin mit Erfolg durchführt. Die Weihnachtsaktion mit dem Weihnachtsmarkt und dem Plakat mit allen Veranstaltungen in der Adventzeit ging ebenfalls von den Kaufleuten aus. Außerdem arbeitet der Kaufleuteverband bei der Erstellung des Wirtschafts- und Entwicklungsplanes von Tramin mit. Der Ortsobmann dankte allen fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren rührigen Einsatz im Dorf. Einen besonderen Dank richtete Horst Geier an seinen Ausschuss, dessen Mitglieder ihn stets in vorbildlicher Weise unterstützen.

Einige Traminer Kaufleute beim Weihnachtsmarkt am Rathausplatz. W. Kalser

Der Bürgermeister und der Wirtschaftsassessor richteten die Grußworte der Gemeindeverwaltung an die Versammlung und beide unterstrichen die Bedeutung der Kaufleute für die wirtschaftliche Entwicklung des Dorfes. Erwin Pomella dankte besonders für die sehr gute Zusammenarbeit zwischen dem Tourismusverein und den Kaufleuten. Diese sei für beide Seiten sehr wichtig.

Horst Geier hielt dann Vorschau auf die Tätigkeit des Verbandes für das heurige Jahr 2004. Die verschiedenen Aktionen des vergangenen Jahres werden auch heuer wieder stattfinden. Man plant zudem, das Angebot beim Weihnachtsmarkt zu vergrößern.

Bei der Erstellung des Wirtschafts- und Entwicklungsplanes zeige sich immer mehr die Notwendigkeit einer guten Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Kaufleuten und Gastwirten So sollten z.B. die Öffnungszeiten und die Ferien der Geschäfte und Gastlokale besser koordiniert werden. Die Gemeindeverwaltung sollte die Schaffung von neuen kleinen Parkflächen in der Nähe der Geschäfte und Lokale vorsehen. Mit einigen konkreten Anregungen wandte sich Horst Geier zum

Abschluss an die Verbandsmitglieder: Wenn kleine Geschäfte im Ort bestehen wollen, sei es unbedingt notwendig, dass sich die Geschäftsleute auf einzelne Angebotsbereiche spezialisieren. Nicht jeder sollte versuchen, alles anzubieten. Außerdem wünschte er sich auch ein geschlosseneres Auftreten der Traminer Kaufleute bei verschiedenen Veranstaltungen.
Allen Kaufleuten sei es ja schließlich ein Anliegen, ihre Kunden im Dorf zu behalten. Und gerade die kleineren Geschäfte hätten die Möglichkeit mit guten Angeboten, Freundlichkeit und Kundennähe, Einheimische und Gäste anzusprechen. Einkaufen im Ort sollte nicht nur eine einmalige Aktion sein, sondern wieder eine Selbstverständlichkeit werden. gm

## Gemeinde Tramin

### Stellenausschreibung

Der Bürgermeister gibt bekannt dass in Durchführung des Ausschussbeschlusses Nr. 8 vom 19.01.2004, vollstreckbar, ein öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung der Stelle als Verwaltungsassistent/in für das Sekretariat – VI. Funktionsebene, ausgeschrieben ist.
Die Stelle ist der deutschen Sprachgruppe vorbehalten.

**Studientitel und Voraussetzungen:**
- für den Zugang von außen: Reifezeugnis oder gleichwertiges Diplom
- für den Zugang mittels vertikaler Mobilität: 6 Jahre Dienst in der 4. Funktionsebene oder 4 Jahre Dienst in der 5. Funktionsebene
- Zweisprachigkeitsnachweis „B“

Termin für die Gesuchsvorlage um Zulassung zum Wettbewerb: Freitag, den 12.03.2004. Um weitere Auskünfte können sich die Interessierten an das Gemeindesekretariat Tramin (Tel. 0471 860500) wenden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

## Marktgemeinde Tramin

### Aus dem Bauamt

### Kundmachung:

Für die Überarbeitung des Wiedergewinnungsplanes der Wiedergewinnungszone A1 “Alter Ortskern” - Tramin, wurde diese in 7 Unterzonen unterteilt. Nach Priorität über die Reihenfolge der Überarbeitung dieser 7 festgelegten Unterzonen hat sich der Gemeindeausschuss für die Zone A1.1 (Bereich Quirikus-Gasse / Schneckental-Straße) entschieden. Der Auftrag für die Vermessung dieser ersten Zone wurde an Geom. Viktor Eccli aus Kaltern erteilt; für die Ausarbeitung des Wiedergewinnungsplanes (Zone A1.1) wurde Arch. Dr. Wolfgang Piller aus Bozen beauftragt. Mit den Vermessungsarbeiten wurde bereits vor einigen Tagen begonnen.

**Umweltkommission Tramin**

### Einladung zur Dorfsäuberungsaktion

am Samstag, 6. März. Treffpunkt um 13 Uhr bei den Gänsplätzn. Alle sind aufgerufen an der Aktion mitzumachen, um gemeinsam das Dorf zu säubern.

## Aus dem Gemeindeausschuss

# Auszug aus den Sitzungsprotokollen vom 2. und 9. Februar

### Saalmiete Bürgerhaus

Das Ansuchen des Pfarrgemeinderates um Übernahme der Saalmiete für das Bürgerhaus für die Faschingsfeier der kirchlichen Vereine am 7. Februar wird einstimmig angenommen.

### Kletterhalle

Der Auftrag zur Ausstattung der Kletterhalle in der Dreifachturnhalle wird an die Firma Kerschdorfer & Mitter & Rudigier OHG aus Fügen im Zillertal zu einem Vertragspreis von Euro 80.000 vergeben.

### Verschiedene Entscheide

- Ankauf eines digitalen Fotokopiergerätes mit Netzdruckerfunktion – Zahlungsanweisung an die Firma Amonn Office GmbH Euro 5.454.
- Adaptierung und Erweiterung des bestehenden Grundschule sowie Bau der Musikschule Tramin – Ernennung des Bauleiters für die Statik – Akontozahlung an Dr. Ing. Walter Pardatscher Euro 26.928.
- Sanierung und Erweiterung der Mittelschule – Bestandsaufnahme und Ausarbeitung des Vorprojektes und Einreicheprojektes – Akontozahlung an das Arichitekurbüro Dell`Angelo Kelderer Euro 22.884,50
- Vergabe der Arbeiten für die Verlegung der Schmutz- und Regenwasserleitung im Bereich Musikschule, Großraumturnhalle, Feuerwehrhalle mittels Verhandlungsverfahren mit Direktauftrag – Zahlungsanweisung betreffend II. Baufortschritt Euro 5.705,84.
- Baumeister-, Schlosser-, Zimmerer- und Spenglerarbeiten für den Bau einer Dreifachturnhalle an die Fa. I.C.E.S GmbH aus Ton – Zahlungsanweisung betreffend den III. Baufortschritt Euro 665.709,68.
- Liquidierung der Entschädigung an die Mitglieder der Bewertungskommission für die Teilnahme an den Sitzungen für die Aufnahme eines Gemeindepolizisten – Zahlungsanweisung Euro 128,52
- Neueindeckung Dach Forsthütte Zoggler – Genehmigung und Liquidierung der diesbezüglichen Rechnungen Euro 1.067,23.
- Ankauf von zwei Funkempfängern der Marke Swissphone für den Zivilschutz – Auftragserteilung Euro 1.008.
- Weitergabe von Ausdrucken von Kataster- bzw. Grundbuchsauzügen – Aufteilung der Gebühren für das 4. Trimester 2003 (Euro 22,50).
- Verlegung der Schmutz- und Regenwasserleitungen im Bereich Musikschule, Großraumturnhalle, Feuerwehrhalle – Akontozahlung an das technische Büro Ambotec aus Bozen Euro 2.252,16
- Umbau der Heizzentrale der Mittelschule als Fernheizzentrale für die Mittel-, Grund- und Musikschule sowie Großraumturnhalle – Saldozahlung an den Bauleiter Herrn F.-Ing. Franz –Steiner Euro 555,70.

Die Entscheide werden einstimmig zur Kenntnis genommen und befürwortet.

Der Bau der Dreifachturnhalle nimmt Gestalt an. In die Turnhalle integriert wird auch eine Kletterhalle. W. Kalser

### Holzschlägerung

Im Holzschlag Bannwald, ausgezeigt durch die Forstbehörde mit Auszeigeprotokoll Nr. 20 vom 14.10.2003 (150 $m^3$ Brennholz), wurden Arbeiten zur Schlägerung und Aufarbeitung des Holzloses Bannwald an Herrn Franz Stofner für ein Entgelt von Euro 34 pro Raummeter vergeben.

### Kindergarten Tramin

Das Ansuchen um zur Verfügungstellung des Rathausplatzes für Faschingsständchen am Donnerstag, 19. Februar, wird positiv angenommen.

### Ankauf Holzmaterial

Für die außerordentliche Instandhaltung von verschiedenen Zäunen, Absperrungen wird von der Firma Holzhof GmbH Materialien im Wert von Euro 1.371,60, MwSt. inbegriffen, angekauft. Die Arbeiten werden in Eigenregie durch die Gemeindearbeiter durchgeführt.

### Allfälliges

Der Bürgermeister unterbreitet einen Vorschlag des Ratskollegen Franzjosef Roner bezüglich eines Entwurfes für eine Zuweisungsverordnung für den freien Wohnbau auf Gemeindegebiet von Tramin. Dieser Entwurf soll auf seine Zuverlässigkeit in rechtlicher Hinsicht durch den Rechtsanwalt Dr. Manfred Schullian begutachtet werden, von dem ein schriftliches Gutachten beantragt wird. -jg-

### Übergemeindliche Zusammenarbeit

# Tourismusvereine Tramin und Kaltern rücken näher

Am Montag, 16. Februar 2004, fand im Schulungsraum der Raiffeisenkasse Überetsch, Zweigstelle Kaltern der erste Kurs der heurigen Seminarreihe statt, zu dem sich insgesamt 18 Vermieter getroffen haben. Mit viel Interesse und Aufmerksamkeit folgten die Teilnehmer den Worten von Frau Mag. Alexandra Rogl von Kohl & Parnter, welche zum Thema „Angebotsgestaltung“ referierte. In diesem Workshop erfuhren die Teilnehmer von der Bedeutung der kreativen Angebotsgestaltung, von aktuellen Marktentwicklungen und Trends im Tourismus, konnten sich Ideen für eine kreative Präsentation holen und Praxisbeispiele erarbeiten. Zum ersten Mal werden heuer die Seminare zusammen mit dem Tourismusverein Tramin organisiert. Dies ist einer der Schritte hin zu einer engeren Zusammenarbeit zwischen den Tourismusvereinen Kaltern am See und Tramin. So begrüßten der Präsident Sighard Rainer und der Präsident Erwin Pomella die Teilnehmer von Kaltern und Tramin.

Im Bild v.l.n.r. der Präsident des Tourismusvereins Tramin Erwin Pomella, der Präsident des Tourismusvereins Kaltern am See Sighard Rainer und die Referentin Mag. Alexandra Rogl von Kohl & Parnter

### Aus dem Altenheim

# Martin Geier als Zivildiener in St.Anna

Seit nunmehr 10 Jahren versehen junge Burschen in unserem Altenheim ihren Zivildienst. 27 waren es bis heute. Aus Nah und Fern sind sie gekommen, gern und auch mit weniger Begeisterung verbrachten sie die obligate Militärzeit als Mithilfe in den verschiedenen Bereichen im Heim. Es wäre falsch zu behaupten, es habe nie Probleme gegeben in all den Jahren; aber es waren überwiegend positive Erfahrungen, die den Ausschlag gaben. Die Freude der Heimbewohner über die Anwesenheit der jungen Leute und die direkte Zuwendung, die sie erleben, führen meist zu freundschaftlichen Beziehungen untereinander, können mit Licht und Frohsinn den Heimalltag prägen.
Für den Heimbetrieb selbst stellt der Zivildienst – ernsthaft geleistet – eine wertvolle Unterstützung dar. Schade, dass am 2. Dezember 2004 die letzten Einberufungen dazu erfolgen werden.
Zur Zeit befinden sich Michael Fäckl aus Petersberg und Martin Geier aus Tramin als Zivildiener im Heim.

Martin Geier mit dem Heimbewohner Emil Hanspeter Foto D. Steinegger

Vier Fragen an Martin Geier, der am 2. Februar seinen Dienst aufgenommen hat:

**Warum hast du dich für den Zivildienst entschieden?**
Damit ich nicht zu weit von Zuhause weg muss.

**Hast du jemals auch an einen Einsatz im Altenheim gedacht?**
Nein. Ich habe für die Gemeinde, fürs Weiße Kreuz und fürs Versuchszentrum Leimburg angesucht.

**Deine Eindrücke am ersten Tag?**
So viele Rollstühle, so viele Gebrechen, so viele Altersbeschwerden!
Ich war mit einer ähnlichen Situation noch nie konfrontiert worden.

**Was erwartest du dir für dich selbst von den nächsten 10 Monaten?**
Die Zeit hier im Heim wird mir sicher unterschiedliche Erfahrungen und Einsichten bringen, welche für mein weiteres Leben von Bedeutung sein können.

Danke, Martin, für deinen Einsatz in dem sozialen Bereich in unserem Dorf, der dir jetzt gewiss nicht leicht erscheint, aber den tiefsten Sinn des Zivildienstes wohl am besten zu treffen vermag.

PR-ANZEIGE

# Was macht Neumarkt zum zentralen Einkaufspunkt?

Meinungen und Eindrücke von Neumarkts Kaufleuten und Gastwirten über Neumarkt als zentraler Einkaufspunkt im Unterland

## Christian Bertignoll
Geschäftsmann

"Neumarkt ist seit Jahrhunderten Anziehungs- und Ausstrahlungspunkt in der Gastronomie und im Handel im Unterland. Deshalb haben wir Kaufleute heute die Verpflichtung, dem guten Ruf als zentralen Einkaufspunkt im Unterland gerecht zu werden."

## Hedwig Dellavaja
Geschäftsfrau

"Neumarkts Kaufleute bemühen sich ihre Kunden zufrieden zu stellen: in einer freundlichen Atmosphäre im historischen Dorfzentrum mit einem großen Warensortiment in allen Preislagen. Da wird Einkaufen zum Vergnügen. "

## Tobias Bonatti
Konditor

"Beim Einkaufen in Neumarkt, da trifft sich das "Unterland" bei einem "Plausch" in den einladenden Gastbetrieben und Cafés oder in der Konditorei bei Capuccino und köstlicher Torte.
Neumarkt hat eben Lebensqualität..."

## Geschäfte und Gastbetriebe in Neumarkt, die Sie sich merken sollten:

**Bed & Linen**
Straße der Alten Gründungen 3
Tel. 0471 820392

Bett- und Wäschefachgeschäft, Tischdecken auch nach Maß, Handtücher usw.

**Bertignoll**
(seit 1910)
Lauben 29
Tel. 0471 812470
Bei Schmuck schenken, an Bertignoll denken! Schmuck & Uhren der bekanntesten Marken

**Dellavaja Hedwig**
Lauben 17
Tel. 0471 812367
Das Fachgeschäft für: Kurzwaren, Nachtwäsche, Pullover, Strickwaren, Falke-Socken, Konfektion, Kinderkonfektion.

**Café-Konditorei Herbert**
Fleimstalerstraße 3
Tel. 0471 812026

Wir versuchen süße Wünsche zu erfüllen. Besuchen Sie uns.

**Foto Furlan**
Lauben 31
Tel. 0471 812325

Fotostudio, Fotoapparate analog und digital, Filme, Bildschnelldienst, Werbefoto.

**Restaurant Andreas Hofer**
A.-Hofer-Straße 22
Tel. 0471 812653

- Familienfeiern
- Betriebsessen
- Hochzeiten
- Sonntag Ruhetag

**Morandell**
Laubengasse 24
Tel. 0471 812141

Fachgeschäft für Haushalts- und Geschenksartikel Hochzeitslisten, Geschirr und Gläser bekannter Marken

**Optik Julius**
Rathausring 36
Tel. 0471 812698

Fachgeschäft für Sport- und Skibrillen der bekanntesten Marken, auch mit Korrekturgläsern oder Kontaktlinsen für Sport und Freizeit

**Gasthaus Rauscher**
(seit 1860)
in der oberen Vill
Tel. 0471 812020

Das echte Landgasthaus mit den zweitbesten Hauswürsten, den vielen guten Hausspezialitäten und erstklassigen Weinen.

**Elektro Walter**
Obere-Insel-Straße 17
Tel. 0471 812446

Elektroanlagen, Blitz- u. Brandschutzanlagen, Antennen u.- Alarmanlagen, Automatisierung von Gittern und Toren.

**Biomarkt Triade**
Marienstraße 8/1
Tel. 0471 820215

Fachgeschäft für Naturkostwaren, Nahrungsergänzungsmittel und Naturkosmetik.

**Radio-TV Zambaldi**
Andreas-Hofer-Straße 9
Tel. 0471 812509

Radio, Tv, Antennenanlagen, kleine Haushaltsgeräte. Eigene Werkstatt.

**Einkaufszentrum Neumarkt mit dem reichhaltigsten Warenangebot im Unterland.**

studio.walter@welt.it

## Musikschule Tramin

# Einschreibungen Schuljahr 2004/2005

Die Wiedereinschreibungen, Neueinschreibungen und Vormerkungen für das Schuljahr 2004/2005 werden am
- Montag, 8. März 2004 von 8.30 bis 10.30 Uhr
- Dienstag, 16. März 2004 von 8.30 bis 10.30 Uhr
- Mittwoch, 24. März 2004 von 8.30 bis 10.30 Uhr
- Dienstag, 30. März 2004 von 15.00 bis 17.00 Uhr

in der Musikschule Tramin, Mindelheimerstr. 16 oder vom 1. bis 31. März 2004 täglich von 8.30 bis 11.00 Uhr im Sekretariat am Hauptsitz Auer, Kirchplatz Nr. 5, entgegengenommen
Die Wiedereinschreibungen werden im Instrumentalfach vom jeweiligen Fachlehrer vorgenommen.
Neueinschreibungen: Schüler, welche im kommenden Schuljahr ein neues Instrumentalfach besuchen wollen, müssen sich in der Musikschule anmelden. Ebenso jene Schüler und Schülerinnen, welche im Herbst zum ersten Mal die Musikschule besuchen wollen. Die Instrumentalschüler werden „vorgemerkt“, da zu diesem Zeitpunkt nicht feststeht, wie viele Neuzugänge berücksichtigt werden können. Diese erfahren bei Schulschluss (Juni 2003), ob sie aufgenommen oder in die Warteliste eingereiht werden (wird in der Musikschule angeschlagen).
In den Fächern Musikalische Früherziehung, Singen, Kinderchor und Musikkunde werden alle Schüler und Schülerinnen ihrem Alter entsprechend zugelassen.

Für folgende Fächer werden Einschreibungen bzw. Vormerkungen entgegengenommen:
- Musikalische Früherziehung (letztes Kindergartenjahr und 1. Klasse Grundschule)
- Singen – Musikkunde –- Chorsingen - Blockflöte – Querflöte – Klarinette – Saxophon –
- Klavier – Orgel - Gitarre – alle Blechblasinstrumente – instrumentales Zusammenspiel und Ausbildung zum Chorgesang (für Erwachsene)

In der Musikschule Auer werden folgende zusätzliche Fächer angeboten:
- Theorie für JMLA in Silber – Oboe – Fagott – E-Gitarre – Violine – Violoncello- Schlagzeug – Steirische Harmonika

Im Herbst 2004 werdne KEINE Einschreibungen vorgenommen!

**Einladung zur „Woche der offenen Tür“ in der MUSIKSCHULE Tramin**
von Montag, 1. März, bis Freitag, 5. März 2003 „Schnuppertage“ zum Schauen, Hören und Probieren für alle interessierten Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

- **Blockflöte**
Fr., 14-17 Uhr, 1. Stock Musikschule
- **Querflöte**
Do., 14-18 Uhr, 1. Stock Musikschule
- **Klarinette**
Mo., 16-19 Uhr, 1. Stock Musikschule
- **Saxophon**
Mo., 14-16 Uhr, 1. Stock Musikschule
- **Klavier**
Di., 14-18 Uhr, 1. Stock Musikschule
Do., 16-19 Uhr, 2. Stock Musikschule
Fr., 14-19 Uhr, 1. Stock Musikschule
- **Gitarre**
Mo., 14-18 Uhr, 2. Stock Musikschule
Mi., 14-19 Uhr, 2. Stock Musikschule
- **Trompete/Flügelhorn**
Mi., 14-18 Uhr, 1. Stock Musikschule
- **Posaune**
Fr., 14-17 Uhr, 1. Stock Musikschule
- **Orgel**
Mo., 16.30-17.30 Uhr, Kirche
Di., 15.30 – 16.30 Uhr, Kirche
- **Ausbildung zum Chorgesang**
Mi., 18-19 Uhr, 1. Stock Musikschule

Wir sind erreichbar unter: Tel. und Fax Nr. 0471/810256 – Mail Adresse: ime.msauer@ime.suedtirol.it

## VEREIN FÜR KULTUR UND HEIMATPFLEGE

### Dank

Der Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin bedankt sich bei der Südtiroler Sparkasse, Geschäftsstelle Tramin, besonders bei Direktor Klaus Bosch, für die Finanzierung der Schilder mit historischer Kurzbeschreibung, die an mehreren alten Bauten angebracht wurden.

## Südtiroler Frauen-Watturnier am 27. März

Am 27. März erlebt das Frauenwattturnier seine fünfte Auflage. Erwartet werden wieder knapp 300 wattbegeisterte Frauen aus ganz Südtirol. Das Turnier wird vom Männergesangverein Tramin in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift “Die Südtiroler Frau” organisiert. Die Einschreibung zum Turnier wird wie in den letzten Jahren aus organisatorischen Gründen bereits im Vorfeld mittels Bankeinzahlung abgewickelt. Einlass ins Bürgerhaus Tramin ist ab 13.30 Uhr, der Spielbeginn um 15 Uhr. Die Einschreibegebühr beläuft sich wie im Vorjahr auf 50 Euro pro Spielpaar, d.h. 25 Euro pro Person (Essen inklusive). Die Überweisung geht auf das Konto des Männergesangvereins Tramin, Sparkasse Tramin, K/K 700700, ABI 06045, CAB 58970, CIN A. Die Einzahlungsbestätigung muss an das Wattbüro gefaxt werden: Faxnr. 0471 860820. Damit ein reibungsloser Einlass gewährleistet und Doppelanmeldungen vermieden werden können, bitte folgendes beachten: Bitte unter “Begründung” auf der Bankeinzahlung die Spielpartnerin und die Telefonnummer angeben. Die Teilnehmerin, die einzahlt ist die “Hauptperson” und sollte sich am Eingang unter ihrem Namen melden. Bei Verhinderung kann leider aus organisatorischen Gründen keine Rückerstattung des eingezahlten Betrages erfolgen. Der Anmeldeschluss zum Turnier ist für den 16. März festgelegt worden.
Zum Turnier herzlich eingeladen sind alle, die gerne watten und einen unterhaltsamen Nachmittag verbringen wollen. Zu gewinnen gibt es heuer wieder viele tolle Preise, der Hauptpreis ist eine Flugreise für zwei Personen nach Rom. Weitere Informationen können im Wattbüro unter 0471 860131 eingeholt werden.

# Heimatbühne Tramin – Hier waren Sie richtig

Der Pfarrsaal war bei der dritten Aufführung des Stückes „Hier sind Sie richtig“ voll. Die Heimatbühne Tramin hat mit Marc Camolettis Komödieklassiker also richtig gewählt, das kann auch im Nachhinein unterstrichen werden. Das Bühnenbild, es ist der erste Kontakt des zuschauenden Publikums mit dem Stück, war sehr geschmackvoll gewählt: Ein Empfangszimmer der gehobenen Klasse, eindeutig europäisch und zeitlich in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts anzusiedeln. Neben der (nicht sichtbaren) Haustür sollten in den nächsten 90 Minuten weitere vier Türen auf- und zuschlagen: Die Tür der Klavierlehrerin (Karin Steinegger) beispielsweise, die das Klimpern nicht zu dämmen imstande ist, sich aber für den wohnungssuchenden jungen Mann (Rudi Andergassen) verheißungsvoll öffnet; oder die Tür der Vermieterin (Marialuise Dibiasi), hinter die dieselbe einen von Muskelverspannung gelähmten Spartakus (Paul Bolego) schleift; oder die Tür der adretten Künstlerin (Sandra Calliari), hinter der ein schmächtiger und etwas verwirrter Klavierschüler (Reinhold Steinegger) verschwindet und schließlich die Tür zum Zimmer des Hausmädchens (Irmi Maffei), aus der am Ende auch ihr Zukünftiger (Hansjörg Bertignoll) torkelt.

Vier Türen, vier Frauen und vier Männer also spielten in diesem Verwechslungstück die wesentlichen Rollen, wobei vor allem Paul Bolego und Sandra Calliari ihre Rollen in sehr natürlichem Tempo spielten. Durchaus überzeugend waren auch Hansjörg Bertignoll und Reinhold Steinegger, man merkte ihnen an, dass sie ihren Spaß mit ihren Rollen hatten. Obwohl die restlichen Rollen im Prinzip gut besetzt waren, war eine gewissen Unsicherheit und das Fehlen eines zügigen Rhythmus festzustellen. „Hier sind sie richtig“ ließe sich hervorragend als schneller, fast schon hektischer Schlagabtausch inszenieren. Regisseur Peter Frank hatte aber eine angemessene, nachvollziehbare Geschwindigkeit angepeilt, und es waren vor allem die Szenen mit Paul Bolego und Karin Steinegger, in denen diese Idealgeschwindigkeit gefunden wurde.

Eine Szene aus dem Theaterstück „Hier sind Sie richtig“.

Wirklich negativ waren – zumindest bei der Aufführung am Donnerstag, 5. Februar – die unverständlich lange Pause zwischen dem zweiten und dem dritten Akt, und die plötzliche Auflösung des ganzen Beziehungswirrwarrs. Da hatte man sich doch grad so gut mit den verschiedenen Kombinationen falscher Frauen mit falschen Männern unterhalten, und man denkt schon an weitere mögliche Missverständnisse, das fügt sich plötzlich alles, wie es eigentlich von Anfang an sein sollte. Wie eine Seifenblase die etwas zu früh platzt.

Aber abgesehen davon gilt für diese Stück ohne Zweifel: Hier waren Sie richtig! (rhd)

## Vereinsrennen Snowboardclub Tramin

Am Sonntag, den 29. Februar, findet am Jochgrimm das Vereinsrennen des Snowboardclub Tramin statt.
**Startzeit:** 9.30 Uhr
**Anmeldung:** bis zum 26. Februar bei Uwe Zwerger (Tel.: 339-6937428) oder über E-Mail: info@ghostboarders.com

**Altenheim St. Anna – Tramin**

Zur Aufnahme mit befristetem Arbeitsvertrag suchen wir eine/n teilzeitbeschäftigte/n

## Mitarbeiter/in für die Verwaltung

Zugangsvoraussetzungen: Reifediplom und Zweisprachigkeitsnachweis B (Verwaltungsassistent/in) oder Abschluss der Mittelschule, zusätzliche dreijährige Schulausbildung und Zweisprachigkeitsnachweis C (Verwaltungsbeamt/in) sowie Mindestalter von 18 Jahren.

Nähere Auskünfte erhalten Sie im Sekretariat des Altenheimes unter der Tel.-Nr. 0471-860537 (Mo.-Fr., von 8 bis 14 Uhr).

## Unsere engere Heimat in der Römerzeit

# Altes und Neues zur Via Claudia Augusta

**Die Frühgeschichte der engeren Heimat gehört zu jenen Bereichen, in denen später kaum jemand über das Wissen hinaus kommt, das er sich – wenn überhaupt - im Pflichtschulunterricht angeeignet hat. Bei genauerem Hinsehen müsste man sogar manches von dem Wenigen, das man zu wissen glaubt, noch revidieren. Die Archäologie macht laufend neue Entdeckungen. Die Menge der bekannten und gesicherten Einzelheiten reicht zum Entwurf von Hypothesen und Theorien, aus denen sich ein Gesamtbild über die Kultur zu einer bestimmten Zeit rekonstruieren lässt. Von Laien weitgehend unbemerkt, werden in wissenschaftlichen Publikationen Erkenntnisse dargelegt, die nicht nur überraschen, sondern auch überzeugen. Bis dieses neue Wissen aber auch Eingang in populäre Werke findet, dauert es offenbar lange.**

Die Anfrage einer interessierten Traminerin bezüglich der Via Claudia Augusta gab den Anreiz, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Mit Staunen hat der Unterfertigte zuerst einmal festgestellt, dass es immer noch keine kurzgefasste populärwissenschaftliche Beschreibung der gesamten Via Claudia Augusta gibt. Besonders im österreichischen und deutschen Teil der Route versuchen Touristiker in jüngster Zeit aber offenbar die Vermarktung der Antike, was sich in Wanderführern niederschlägt. Wissenschaftlern und Heimatforschern kann das eigentlich nur recht sein.

„Radwandern auf den Spuren der Via Claudia Augusta“ von der Donau bis zu den Alpen wurde schon 1998 von einer eigenen Aktionsgruppe in Landsberg am Lech propagiert, die „Via Claudia Augusta zu Fuß, mit dem Rad, mit dem Auto“ 2000 für die Tiroler Bezirke Reutte, Imst und Landeck, und im Rahmen einer grenzübergreifenden Ausstellung 2000/01 „Stationen einer Straße“ auch für den Abschnitt Zirl – Partenkirchen.

Auch unsere Region hat gemeinsam mit Venetien eine interessant illustrierte zweisprachige Broschüre publiziert, bei welcher nur die scheinbar unvermeidbaren Übersetzungs- und groben Rechtschreibfehler im deutschen Text den Lesegenuss beträchtlich stören.

Das Denkmal hat seinen Zweck erreicht: Durch diesen und einen weiteren Stein mit fast gleichlautender Inschrift blieb die Erinnerung an Kaiser Claudius und seine Leistung als Straßenbauer seit 46/47 n.Chr. erhalten. Zeichnung: Sabine Zwerger

Schließlich gibt es ein erst 2003 erschienenes Radtourenbuch mit dem Titel „Via Claudia Augusta: Von der Donau über die Alpen an die Adria“. Der Titel verspricht zumindest, die gesamte Route zu behandeln. Das Büchlein scheint geeignet, den „sanften“ Tourismus anzukurbeln. Wer sich davon aber vielleicht genauere Angaben über den antiken Trassenverlauf erwartet, wird enttäuscht sein, auch wenn Hinweise auf einige römische Meilensteine nicht fehlen. Immerhin werden in dem handlichen Führer aber Museen und Sehenswürdigkeiten fleißig aufgelistet und das kulturelle Angebot auf diese Weise nicht vernachlässigt.

Auf mehr oder weniger wissenschaftliche werke wird noch weiter unten eingegangen.

Eine Aufzählung der Literatur zur Via Claudia Augusta darf jedoch das nicht einfach übergehen, was in verschiedenen Zeitschriften veröffentlicht worden ist. Stellvertretend sei nur unser heimatkundlicher „Schlern“ erwähnt, in dem im Laufe vieler Jahre ab und zu auch die Römerstraßenforschung zu Wort kam. Als gute Zusammenfassung seien besonders Interessierten eventuell „Randbemerkungen zur Via Claudia Augusta“ empfohlen, die Paul Mayr 1983 in fünf Teilen veröffentlichte.

### Zwei Routen oder eine?

Schon zu Beginn ist darauf hinzuweisen, dass unter Wissenschaftlern über den Verlauf der Trasse oder der Trassen keine allgemein anerkannte Meinung herrscht. Man ist bisher von zwei Strecken ausgegangen, nämlich einer (oberflächlich betrachtet wichtigeren), die man als „Via Claudia Augusta Padana“ bezeichnet und bei Ostiglia am Po ihren Ausgangspunkt gehabt haben soll. Sie hätte durch das Etschtal nach Norden geführt. Bei Trient sei sie auf, die zweite, nämlich die „Via Claudia Augusta Altinate“ getroffen, die von der antiken Hafenstadt Altinum unweit Venedig durch das Suganer Tal ebenfalls ins Etschtal mündete.

Für diese Annahme gibt es – scheinbar – zwei gute Argumente: Beide Routen sind namentlich durch je einen Meilenstein belegt, der eher als Ehrenmal zu verstehen ist, denn als Entfernungsangabe wie die zahreichen übrigen Steine. Die „Altinate“ ist auf jenem verzeichnet, der bei Cesiomaggiore unweit Feltre gefunden wurde, die „Padana“ auf dem Südtiroler Gegenstück, das man schon Mitte des 16. Jahrhunderts bei Rabland entdeckte. Aufgrund der zu dem bestimmten Zeitpunkt vom Kaiser bekleideten Ämter, die formelhaft in der Inschrift angeführt werden, kann man diese Steine ganz genau datieren. Die Inschrift aus Rabland lautet in deutscher Übersetzung: „Tiberius Claudius Caesar Augustus, der Germanenbesieger, Oberster Priester, zum 6. Mal mit der Gewalt eines Tribuns ausgestattet, zum 4. Mal zum Konsul bestimmt, zum 11. Mal Imperator, Vater des Vaterlandes, hat die Via Claudia Augusta, die sein Vater Drusus trassiert hatte, nachdem er durch einen Krieg die Alpenüberquerung ermöglicht hatte, vom Flusse Po bis zum Flusse Donau über CC... Meilen ausgebaut.“

Um so bemerkenswerter ist die Theorie, die Elisabeth Walde vom Institut für Klassische Archäologie der Universität Innsbruck in einem 1998 publizierten Sammelwerk, „Via Claudia. Neue Forschungen“, vertritt. Sie verweist auf die Bedeutung der Binnenschifffahrt zur Römerzeit und meint in-

haltlich, dass es sich um eine einzige Route handelte, wobei zwischen Altinum (an der Adria) und Ostiglia (am Po) der Wasserweg über Lagunen, Kanäle und das sich im Laufe der Zeit stark verändernde Delta von Etsch und Po gewählt wurde. Binnenschifffahrt sei in der Antike viel bequemer gewesen als Reisen auf dem Landweg.

Damit fiele jedenfalls das Teilstück von Trient etschtalabwärts aus.

Sinnvoll scheint der Hinweis, dass zwischen Via Claudia Augusta und Römerstraßen aus anderen Zeiten unterschieden werden sollte. So deutlich wie bei Walde und Mitverfassern wurde das wahrscheinlich noch nie dargelegt. Auf Details kann hier kaum eingegangen werden. Es genüge die Erwähnung, die Brennerroute habe jener über den Reschen noch in der Antike zumindest zeitweilig den Rang abgelaufen, doch eben noch nicht zur Zeit von Kaiser Claudius. Dasselbe gilt für spätere Trassen durch das Piavetal und ins Pustertal, sozusagen ebenfalls als Zulaufstrecken für den Brenner.

*(Fortsetzung folgt)*

- rz –

# Theater im Jugendtreff: „Nora's Good-bye“

„Eine Frau kann nicht sie selbst sein in einer ausschließlich männlichen Gesellschaft, mit von Männern geschriebenen Gesetzen, die über das weibliche Verhalten vom männlichen Standpunkt aus urteilen“, notiert 1878 Ibsen und ließ Nora in seinem gleichnamigen Drama den wohl wichtigsten Schritt ihres Lebens tun: sie wollte „... endlich allein sein, um sich selbst und das rechte Verhältnis zu ihrer Umgebung zu finden.“

Damals ein Skandal. Und heute? Schnee von gestern?

Am Abend des 6. Februar bot sich die Möglichkeit diesen Fragen auf den Grund zu gehen.

Vom Aufbau des Bühnenbildes, welches fast den gesamten Raum des Jugendtreff einnahm, bis zur Verwandlung der Schauspieler in jene Personen, die sie für 60 Minuten verkörperten, konnte man das Theater „Nora's Good-bye“ haut nah miterleben.

Die räumliche Nähe zwischen dem Publikum und dem Geschehen auf der Bühne war eine Besonderheit, die den Zuschauer zu einem Teil der Inszenierung werden ließ.

Beate Albrecht hat `Nora – Ein Puppenheim´ von Henrik Ibsen umgearbeitet und gab dem Bühnenstück in einer kürzeren Fassung auf eindrucksvolle Weise einen neuen Rahmen.

Während der Darbietung, welche zeitlich im 19. Jahrhundert spielt, schlugen Beate Albrecht als Nora und Achim Conrad als ihr Mann Helmer immer wieder eine Brücke in die Gegenwart, indem sie auch die heutigen Rollen von Frau und Mann gekonnt beleuchteten.

Das Stück, das durch die beeindruckenden schauspielerischen Leistungen der beiden Darsteller keinen der Zuschauer unberührt ließ, bot viele Möglichkeiten des Vergleichs von Szenen, die sich im täglichen Leben in unserer Gesellschaft abspielen. Die Sehnsucht Noras nach dem respektvollen und gleichberechtigten Miteinander in ihrer Beziehung geht nicht in Erfüllung.

Noch viele weitere Fragen zu Beziehungen zwischen Männern und Frauen wurden im Theaterstück aufgeworfen. Sie wurden zum einen Teil beantwortet und zum anderen Teil den Zuschauern mit auf den Weg gegeben.

Nach der Aufführung wurde noch die Möglichkeit der Diskussion mit den Schauspielern geboten, die besonders von den Erwachsenen genutzt wurde. Zur Aktualität des Rollenkonflikts wurde ebenso Stellung genommen, wie zur Ansicht, dass das Stück nicht nur für Jugendliche wertvoll sei. Die anwesenden Mitglieder des Jugendtreff betonten in der Diskussion, dass die Veranstaltungen des Jugendtreff für alle offen sind, die sich dafür interessieren, und dass auch alle herzlich willkommen sind.

Beate Albrecht und Achim Conrad hatten in Tramin ihren letzten Tournee Termin, das heißt, sie verabschiedeten sich zugleich von Südtirol und kehrten zu weiteren Produktionen nach Deutschland zurück.

Auch wenn die Zahl des Publikums die Sitzreihen nicht füllte, erlebte der Jugendtreff selten solch eine berührende Stille und beklemmende Spannung, die von den Besuchern während der Inszenierung Besitz ergriff. Dies spricht für das außergewöhnliche Schauspiel, das uns Beate Albrecht und Achim Conrad geboten haben.

marlene roner

Im Traminer Jugendtreff wird ein reichhaltiges Programm geboten.

# „Mein Lied ein Lobgesang“

Zu einem sehr schönen Erlebnis wurde für die circa 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Seminar „Mein Lied ein Lobgesang“. Sängerinnen und Sänger aus dem Bezirk Bozen des Verbandes der Kirchenchöre Südtirols haben sich am Samstag, 31. Jänner, und Sonntag, 1. Februar, in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal eingefunden. Es wurde Literatur zum Thema Neues Geistliches Lied von Mag. Ursula Torggler vorgestellt und geprobt, Prof. Mag. Peter Thunhart hielt gleichzeitig Stimmbildung in kleinen Gruppen ab.
Am Sonntagabend wurden dann zwei Drittel der Lieder in einer eigens anberaumten Heiligen Messe, die der Vorsitzende des VKS, Pater Urban Stillhart, zelebrierte, den vielen Messbesuchern vorgestellt. Dabei kam das neue E- Piano zum Einsatz, das Dank einer großzügigen Spende der Raiffeisenkasse Überetsch vom Pfarrchor Tramin gekauft werden konnte. Helene Weis spielte in hervorragender Weise darauf. Doch nicht nur sie spielte ein Instrument, auch einige Sängerinnen und Sänger hatten ihre Instrumente dabei und umrahmten die Lieder, genauso einige den Pfarrchor des öfteren begleitende Musikanten.
Ein besonderer Programmpunkt in der Messe waren die Fürbitten. Eine normalerweise vom Zelebranten eingeleitete und vom Lektor im Wechsel mit dem Volk vorgetragene Sammlung von Bitten wurde bei dieser Hl. Messe von einem Baritonsolo von Peter Thunhart eröffnet und dann von einer Schola im Wechsel mit dem übrigen Chor gestaltet. Entnommen wurden die gesungenen Fürbitten der Sankt-Georgener-Messe von Herbert Heine, wie auch der dem Seminar namensgebende Ruf vor dem Evangelium und das Sanctus.
Aber nicht nur diese, sondern alle waren wirklich schöne, beispielhafte und mitreißende Lieder für das neue geistliche Liedgut.
Die Fortbildungsveranstaltung in Schloss Rechtenthal brachte also allen Teilnehmern viele neue Eindrücke und Erfahrungen. Für den Traminer Pfarrchor, der ja sehr stark vertreten war, brachte die Veranstaltung sogar einen mehrfachen Vorteil: zum einen hat sich sein Repertoire erheblich erweitert und zum anderen wurde auch das Gemeinschaftsgefühl unter den Sängerinnen und Sängern gestärkt. Dies ist also eine durchwegs positive Bilanz eines ebenso interessanten wie intensiven Wochenendes.

gm

## Herzlichen Glückwunsch

*Am 24. Februar feiert Frau*
***Helene Steinegger***
*ihren 75. Geburtstag*

*Liebe Mama und Oma,
weiterhin Gesundheit und Gottes Segen wünschen Dir von Herzen dein Mann, Deine Kinder und Schwiergerkinder und ganz besonders die Enkelkinder Hansjörg, Ingrid, Jonas, Fabian, Hanna und klein Laura.*

## Herzlichen Glückwunsch

*Zum 80. Geburtstag*
***Frau Lea Sinn***
*Zum 87. Geburtstag*
***Herr Viktor Sinn***

*Wir gratulieren herzlich, wünschen Euch alles Gute, Gesundheit und weiterhin noch viele gemeinsame Spaziergänge auf St. Jakob.*

*Eure Söhne Karl und Othmar
Die Schwiegertöchter und Enkel Hannes*

**Vorankündigung**

## Sommerferien-programme

Der Jugenddienst Unterland bietet im Sommer 2004 folgende Ferienprogramme an:

**Sommerkindergarten** für 3-6-jährige: 5. Juli bis 6. August
**Sommeraktionswochen** für Grundschüler: 5. Juli bis 6. August
**Sommer kreativ & sinnvoll** für Mittelschüler: 5. Juli bis 30. Juli
**Abenteuererlebniswoche** am Fennberg: ca. 9. bis 14. August

Die Einschreibefristen werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.
Jugenddienst Unterland
Tel. 0471 812717
unterland@jugenddienst.info
www.jugenddienst.info

# Lesende Traminer

## Ein Rückblick auf das bibliothekarische Jahr 2003

War das Jahr 2003 ein gutes Jahr für die Bibliothek Tramin? Um diese Frage zu beantworten, genügt eigentlich der Hinweise von Greti Andergassen, die seit jeher für die Bibliothek Tramin zuständig ist, dass mittlerweile jeder Winkel mit Büchern, Zeitschriften, Sitzgelegenheiten und sonstigen Angeboten ausgenutzt worden ist. Der Platz wird also langsam knapp. Davon mögen auch die konkreten Zahlen zeugen: 533 neue Bücher und 49 Spiele, CD-ROM und Hörbücher wurden im vergangegen Jahr angekauft, und damit beläuft sich die Zahl der entlehnbaren Medien mittlerweile auf 10500 Stück. Aufgeschlüsselt setzt sich diese Zahl wie folgt zusammen: 8163 Bücher, 333 MC, 119 Cds, 20 laufende Zeitschriften, 217 Videos und 82 CD-ROM.

„Aber was nützt ein stolzer Bestand, wenn er nicht genutzt wird“, werden Zweifler anmerken! Stimmt, aber wenn die Zahl der Entlehnungen im vergangenen Jahr auch ein klein wenig rückläufig ist, so sind die Traminer wenn auch keine wirklichen Leseratten, so doch ein an Büchern interessiertes Volk. 13861 Entlehnungen, davon 10.737 Bücher und Zeitschriften, konnten verzeichnet werden. Eine statistische Umrechnung ergäbe, dass bei ca. 3200 Einwohnern, jeder Traminer (Kleinkind und Großeltern inklusive) drei bis vier Mal im Jahr ein Buch entlehnt.

Was konkret die Buchtitel angeht, so werden vor allem Kinderbücher , „Feriengeschichten“ und „Der kleine Dino“ belegen mit 18 bzw. 17 Entlehnungen die ersten beiden Plätze, und jene Bücher ausgeliehen, die am „Arge Alp Leserpreis“ teilnehmen: „Geh nicht fort“ von Margaret Mazzantini, „Zwei Leben“ von Giuseppe Pontiggia oder „Alles was zählt“ von Georg M. Oswald ausgeliehen. Bei den Zeitschriften belegt „Schöner Wohnen“ unangefochten den ersten Platz, gefolgt von „Eltern“, „Geo“ und „Bild der Wissenschaft“.

Doch es sind nicht nur Bücher, die in der Bibliothek angeboten und genutzt werden: Junge Bibliotheksbesucher nutzen beispielsweise die Computerspiele für spannende, diskussionsintensive gemeinsame Stunden. Die Lesung mit der Kinderbuchautorin Maria Blazejovski wurde wieder gemeinsam mit der Grundschule veranstaltet, und als Höhepunkt im Bibliotheksjahr darf die Veranstaltung „Rund um den Wein“ gelten, innerhalb der Hermann Toll unter anderem ausgewählte literarische und heitere Texte zum Rebensaft präsentierte.

Interessierte Kinder beim Seminar „Lust auf Hören, Freude am Zuhören“ mit Frau Elisabeth Nössing.

Alles in allem war es also ein positives Jahr für die Bibliothek Tramin, deren **Öffnungszeiten** – es sind insgesamt 11,5 Stunden in der Woche – übrigens die folgenden sind: Dienstag, 15 bis 18 Uhr; Mittwoch, 9 bis 11 Uhr; Donnerstag, 15 bis 18 Uhr; Freitag, 16 bis 18.30 Uhr und Samstag, 9 bis 11 Uhr.

**Informationen im Internet:**
http://freeweb.dnet.it/oebtramin/
(Bibliothekt Tramin)
http://www.argealp.net
(Arge Alp Leserpreis) (rhd)

Die öffentliche Bibliothek Tramin ist aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken.

# Radwegenetz wird dichter

## Neue Verbindungen zwischen Kaltern, Tramin, Auer und Neumarkt geplant

Das Radwegenetz der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland wird noch enger geknüpft. Die Planer von den Studios Ambachprojects und Pfeifer haben im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland und in Absprache mit den Gemeindeverwaltungen von Kaltern, Tramin, Auer, Pfatten und Neumarkt eine Reihe von Radwegen geplant, welche das bestehende Radwegenetz durch neue Verbindungen verbessern sollen. Die Trassenführung für die neuen Radwege wurde bereits in die Bauleitpläne der betroffenen Gemeinden eingetragen.

Die Verbindungswege erschließen u.a. den Kalterer See, die Traminer Sportzone (insbesondere das Spaßbad) und den Bahnhof von Neumarkt für die Radler. Auch eine Verbindung zum Zentrum von Tramin ist geplant.

Damit dient das neue Wegenetz gleichermaßen den Freizeitradlern, die durch die Obstanlagen radeln können, und den Pendlern, die die Bahnhöfe von Neumarkt und Auer ansteuern.

Die Planer arbeiten derzeit am Vorprojekt für das erste Baulos, die Arbeiten werden voraussichtlich 2005 beginnen können, sofern die Finanzierung bis dahin sichergestellt ist.

Bereits mit dem ersten Baulos wird eine wichtige Verbindung geschaffen, und zwar jene zwischen dem Ende des Eppaner Radweges bei den Kellereien in Kaltern und dem Radweg, welcher die Etsch entlang in Richtung Süden und bis zum Gardasee führt. Dieser Weg wird von Kaltern am Cafè Trude vorbei zum Ritterhof und weiter nach Mareit führen. Dann wird zum Kalterer See geradelt, wobei die Riegel Lavason und Feld durchquert werden. Dort zweigt sich der Weg. Nach Osten zu kann über die bestehende Klughammer-Straße geradelt werden und weiter entlang der Landesstraße bis zur Etschbrücke von Auer, wo der bestehende Radweg entlang der Etsch beginnt. Nach Westen zu geht's durch die Seewiesen zum Lido und dann am Camping „Gretl am See" vorbei über den Spiegelweg zur Kirche St. Josef am See. Das darauf folgende Teilstück bis nach Tramin wird teilweise neu gebaut. Gedacht ist an eine östlich der Landesstraße verlaufende Verbindung zwischen der Kirche St. Josef am See und dem Kuchlweg, die von den Wanderern und Radfahrern gemeinsam benutzt wird. Die Route verläuft durch die Galgenwiesen bis zum Kuchlweg, danach über bestehende Feldwege bis zur Landesstraße Tramin Auer, geht am Schwimmbad von Tramin vorbei und weiter wiederum gegen Südosten zum Bahnhof von Neumarkt. Eine Verbindung wird es auch zum Zentrum von Tramin geben. Der Kuchlweg wird als südliches Verbindungsglied zwischen dem östlich und dem westlich des Kalterer Sees verlaufenden Radweg genutzt, damit eine Umrundung des Kalterer Sees gewährleistet ist.

Die Trassenführung für die neuen Radwege wurde bereits in die Bauleitpläne der betroffenen Gemeinden eingetragen. Die Bauarbeiten dürften sich bis 2007 hinziehen.

## Bürgermeister Dissertori zu Besuch im Bayerischen Landtag und in Mindelheim

Vor Kurzem verweilte BM Werner Dissertori im Bayerischen Landtag. Dabei traf er u.a. mit folgenden Personen zusammen: Thomas Gobbel, Minister für Wissenschaft, Kultur und Kunst; Werner Schnappauf, Minister für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz; Landtagsabgeordneter Franz Pschierer, Voristzender der Bayerischen Wirtschaftsausschusses; Landtagsabgeordneter Peter Winter.

Im Anschluß an das Treffen stattete der Bürgermeister noch einen Partnerschaftsbesuch in Mindelheim ab.

## Öffentliche Bibliothek
### Öffnungszeiten:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dienstag | 15 | – | 18 Uhr |
| Mittwoch | 9 | – | 11 Uhr |
| Donnerstag | 16 | – | 18 Uhr |
| Freitag | 16 | – | 18.30 Uhr |
| Samstag | 9 | – | 11 Uhr |

**Kanzlei Stocker - Kuntner**
**Wirtschafts- u. Arbeitsrechtsberatungsbüro in Auer**

sucht zum sofortigen Eintritt

**Mitarbeiter/in**

für die Abteilung Finanzbuchhaltung
Voraussetzung: Oberschulabschluss oder mehrjährige Berufserfahrung.

Rufen Sie uns an unter der Tel. Nr. 0471/803700
(Herrn Dr. Markus Kuntner)
Wir sichern absolute Diskretion zu.

**Jahrgang 69**
**35-Jahr-Feier**

Zum Jubiläum fahren wir am 20. bis 21. März 2004 in die Toscana nach San Gimignano und Siena.
Bitte nicht vergessen: Anmeldeschluß ist am Freitag, den 27. Februar 2004.
Das genaue Programm und alle Details findet ihr auf den Einladungen, die ihr persönlich erhalten habt.
Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme.

Der Ausschuß.

# Leser schreiben

## Nationaltracht der Bürgerkapelle Tramin

In der Dorfblatt-Ausgabe Nr. 3 vom 7. Februar 2004 haben sich im Artikel „Nationaltracht der Bürgerkapelle“ bedauerlicherweise Fehler bei den Bildunterschriften eingeschlichen. Peter Kofler, aufmerksamer Leser des Dorfblattes, wurde auf die Fehler aufmerksam und hat folgendes geschrieben:

*Das im zweiten Teil des aufschlussreichen geschichtlichen Rückblickes über die „Nationaltracht“ der Bürgerkapelle wiedergegebene Bild einer Trachtengruppe aus der „Bozner Umgebung um 1891“ stammt nicht, wie dort angegeben, aus dem Jahre 1891, sondern aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (ca. 1821). Das Bild schuf der im Jahre 1782 in Kastelruth geborene Josef Weger. Weger, der in Wien zeichnerisch ausgebildet wurde, kehrte im Jahre 1815 nach Tirol zurück und beschäftigte sich eingehend mit der Darstellung der Volkstrachten. Neben vielen anderen entstand auch das im letzten Traminer Dorfblatt wiedergegebene Bild, welches die Trachten des Landgerichtes Bozen - Gries darstellt.*

*Der auf dem genannten Bild rechts dargestellte Mann, dessen Kleidung angeblich an die „Nationaltracht“ unserer Bürgerkapelle erinnern soll, trägt die typische bäuerliche Tracht des Landgerichtes Bozen - Gries. (Diese Tracht war, mit kürzerem Rock, ohne Stehkragen und Revers, im 18. Jahrhundert auch das typische Leibgewand von Tramin.) Diese Tracht bestand aus einem schwarzen weitkrempigen Hut mit schwarzem Seidenband um den Gupf, das nach hinten abfällt. Das Leibl hatte die für Tirol typische rote Farbe und war zu dem mit einer Goldborte, wie sie in der nächsten Umgebung von Bozen üblich war (In der Traminer Gegend war die Borte von silberner Farbe), besetzt. Der lange Rock war von brauner Farbe, in seiner letzten Entwicklung von dunkelbrauner Farbe, er besaß bereits einen hohen Kragen mit Revers, wie beides erst ab der Zeit um 1800 üblich war, darüber hinaus war der Rock mit zahlreichen Silber- oder Goldknöpfen oder mit Knöpfen in derselben braunen Farbe des Rockes besetzt. Eine Ähnlichkeit mit der „Nationaltracht“ der Bürgerkapelle ist also ausgeschlossen!*

*Eine genaue farbliche Darstellung dieser Tracht bietet uns Peter Paul Kirchebner (gestorben 1844), der Teile des Bildmotives von Weger übernahm und als kolorierte Darstellung mit dem Titel, „Bei Bozen“ herausgab, darüber hinaus trifft man im Volkskunstmuseum in Innsbruck eine Bozner Originaltracht aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts an. Im Übrigen trägt die Schützenkompanie der Stadt Bozen seit dem Jahre 1986 eine, mehr oder weniger, auf die Tracht des Landgerichtes Bozen – Gries zurückgreifende Tracht.*

*Der im zweiten Teil des geschichtlichen Rückblickes über die „Nationaltracht“ der Bürgerkapelle wiedergegebenen Aussage, „die Schützenkompanie hätte sich während der Wirren des 1. Weltkrieges aufgelöst“, ist zu entgegnen, dass während des 1. Weltkrieges die meisten Vereine unseres Dorfes nicht mehr ihren üblichen Aktivitäten Folge leisten konnten. So kämpfte auch der Kapellmeister der Bürgerkapelle Tramin, Rudolf Riedl, als Schütze der Standschützenkompanie Tramin an der Südfront. Tatsächlich löste sich die Schützenkompanie in Folge der Okkupation Südtirols durch Italien auf. (Siehe Urkunde aus den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts, in der das Marketenderinnenhorn der aufgelösten Schützenkompanie als Schenkung an die Bürgerkapelle übergeben wurde.)*

*Peter Kofler*

## Theatersaal

*Bei meinem Theaterbesuch der Heimatbühne Tramin verließ ich zunächst vergnügt den Saal; meine gute Stimmung sollte nicht länger anhalten, musste ich doch erfahren, dass man beabsichtigt, das sogenannte Pfarrheim mitsamt dem Theatersaal, das zwar meines Wissens auf dem Grund der Kirche, aber mit Geldern Traminer Bürger errichtet worden war, einfach abzureißen, um damit einer Parkgarage Platz zu schaffen. Die Begründung hierfür scheint zu sein, dass der Theatersaal nichts bringt. Gemeint ist natürlich Geld, während eine Garage im Zentrum Tramins selbstverständlich ein lukrativeres Geschäft wäre. Als das Bürgerhaus errichtet wurde, hat man dabei bewusst auf den Ausbau der Bühne verzichtet und den Pfarrsaal mit öffentlichen Mitteln renoviert und den Bestimmungen angepasst. Dass Kultur im herkömmlichen Sinne, also finanziell “nicht viel bringt”, weiß heute jeder, dass bei einem solchen Vorhaben die Zukunft einer kleinen Dorfbühne auf dem Spiel steht, scheint gewisse Damen und Herren in Tramin aber nicht zu interessieren. Wenn ich an meine eigene Zeit im Kreise der “Theaterfamilie” denke, in der sich Alt und Jung versammelt haben um mit vollem Einsatz an Theaterstücken zu arbeiten, wenn ich auch sehe, dass wieder junge Menschen auf der Traminer Bühne stehen und ebensoviele im Publikum sind, muss ich mich ernsthaft fragen ob das alles wirklich nichts bringt.*

*Christian Geier*

**1. Jahrestag**

**Rudolf Prantl**

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir Deiner bei der hl. Messe am Sonntag, den 22. Februar 2004, um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen, die daran teilnehmen, danken wir herzlich.

**Die Angehörigen**

PR-ANZEIGE

# Zentrum Tau

Das „Zentrum Tau“ bietet Menschen, die ganzheitliche Entfaltung oder Begleitung durch schwierige Situationen oder Krisen suchen, Begleitgespräche, Seminare und Rückzugsmöglichkeit an. Kontaktieren Sie uns, wenn Sie sich aussprechen, Ihren Lebensweg verstehen oder vertiefen möchten, oder einfach einmal Tapetenwechsel brauchen.

## Übungen zur Entspannung und Körperwahrnehmung

(nach Prinzipien der Eutonie)
Eutonie ist ein Weg zur Erfahrung der körperlich-seelischen Einheit des Menschen und bezeichnet den Zustand größtmöglicher Ausgeglichenheit, den ein Mensch erreichen kann. Das Ziel der Übungen ist es, eine wache Aufmerksamkeit zu erreichen und durch bewusste Einwirkung auf den Spannungszustand regulierend auf unser gesamtes Muskel- und Spannungssystem einzuwirken.
Referent: Dr. Norbert Dapunt
Termine: 5 Einheiten, jeweils Do. 20.15 bis 21.15 Uhr; Beginn: 26. Februar

## Frei werden für das eigene Leben: ich und meine Familie – Von der Versöhnung mit den eigenen Wurzeln

Unsere Familie ist, ob uns das gefällt oder nicht, ein Ort der Kraft. Verstrickt mit Eltern und Geschwistern erleben wir ihre Nähe manchmal als belastend, übergriffig, kraftraubend. In diesem Seminar soll es darum gehen, wie wir eine (innere) Beziehung zu unseren Eltern oder Geschwistern finden können, die uns frei für unser eigenes Leben macht. Thematische Stichworte: Erkunden der eigenen Rolle, Verstehen und Begreifen, Abschließen des Unabgeschlossenen, mögliche Schritte der (gesunden) Loslösung und Abgrenzung.
Referent: Mag. Georg Pernter
Termin: Sa, 13. März, 9 Uhr bis So., 14. März, 15.30 Uhr

## Mein Genogramm erstellen, lesen und verstehen

Ein Genogramm ist ein „Familienstammbaum“, erweitert um ein paar Zusatzinformationen. Diesen „Baum“ wollen wir erforschen, anschauen und erleben. An-er-kennen, was gewesen ist, kann uns helfen, aus der „Opferrolle“ herauszuwachsen und unser eigenes Dasein erwachsen zu gestalten.
Referentin: Heike Walden-Pünsch
Termin: Sa. 20. März, und So. 21. März

## Seminar-Reihe speziell für Herz-Kreislaufpatienten: Körper und Geist in Liebe vereinen

Vortrag und Seminar
Unsere Themen werden sein: Körperbewusstsein entwickeln, den Körper ganz bewohnen, Arbeit mit Körperbotschaften, Schulung der Körperintuition, ein Lebensstil, der die Lebenskräfte harmonisiert, in Kontakt sein mit meinem Herzen.
Referenten: Dr. Andrè Maas, Mag. Uta Platter
Termin: Einführungsvortrag am Fr, 19. März um 20 Uhr; Seminar von Sa, 20. März 9 Uhr bis So 21. März, 12 Uhr

## Stillemeditation - Trainingstag

Die tiefste Sehnsucht des Menschen ist die Erfahrung seiner wahren Identität. Mittels verschiedener Elemente und konsequenter Übung kann die Voraussetzung geschaffen werden, in eine immer tiefere „Fühlung“ mit dem ursprünglichen Wesens unseres Sein zu kommen. Besuch eines Einführungsseminars oder persönliches Vorgespräch ist Voraussetzung!
Referentin: Martina Gallmetzer Reif
Termin: Sa., 20. März 10.30 bis 18.30 Uhr

**Infos und Anmeldungen:**
Rottenburger Platz 3, 39052 Kaltern
Bürozeiten: Mo. – Fr., 10 bis 12.30 Uhr
Tel: 0471-965773 – zentrum@projekt-tau.it

TAU

## Preiswatten der Feuerwehr Tramin

## Arnold Micheli und Elmar Kofler Wattmeister

Vor kurzem organisierte die Feuerwehr Tramin ein Kameradschaftswatten unter den Feuerwehrleuten. Mit von der Partie waren dabei auch die Ehrenmitglieder sowie der Gönner Josef Liedl.
Nach insgesamt fünf Spielrunden standen Arnold Micheli und Elmar Kofler als Sieger fest, gefolgt von der Spielerpaaren Andreas Scarizuola / Kurt Wolfensberger und Karl Zöggeler / Richard Sinn.
Ein besonderer Dank ergeht an die Firmen für die vielen großzügigen Sachspenden. Ein herzlicher Dank auch an die Betreiber der Bürgerstube, welche das Abendessen spendiert haben sowie an Manfred Pernstich, welcher eine Spülmaschine zur Verfügung gestellt hat. Die Sponsoren: Landwirt. Hauptgenossenschaft, Walter Reisen, Profiklex, Konsumgenossenschaft, Autoindustriale, Martin Dissertori, Reinhilde Morandell, Elektro W&W, Bard Gerda, Würth, Gruber Logistics, Reinhold Bertol, Sforzellini, Roner, Retha, Gemüse Maier, Gemischtwaren Ritsch, Raimund Rizzolli, A. Bachmann, Frei & Rungaldier, Tennisbar, Codalonga, Egma, Otto Ebner, Brennerei Psenner, Eofrut, Neuselifrut, Ziegler, Blumen Sulzer, Riwega, Unifrut, J. Hofstätter, Blumen Pernstich, Theo Kofler, Drogerie Irene, Brandschutz, Kellereigenossenschaft, Milchhof Sterzing, Eco Center, Karl Werth, Wilhelm Walch, Christian Fischer, Abschleppdienst Konrad Kerschbaumer, Plattenhof, Green Valley.

## Vorankündigung

## Zum Tag der Frau!

Sonntag, 7. März, 19.30 Uhr, Bürgerhaus Tramin: **Buchvorstellung** „Zersprengtes Leben, Frauen in den Südtiroler Bombenjahren“.

- Astrid Kofler liest Texte aus ihrem Buch.
- Gespräche mit Zeitzeugen oder über die Zeit.
- Musikalische Umrahmung.

Seit 1961 eine Attentatswelle Südtirol und Italien aufschreckte, wurde viel über die damals beteiligten Männer geschrieben. Wenig jedoch über die Frauen. Aber auch sie spielten im Südtiroler Aufstand eine Rolle. Die Journalistin Kofler spürt in einem Essay und 15 Interviews diesen Frauen nach.

Montag, 8. März, 8.30 – 11 Uhr:
**Frauenfrühstück im Rathaus**

## Ski Club Roen Tramin Raiffeisen

# Einladung zur Vereinsmeisterschaft am Sonntag, 7. März

Die Vereinsmeisterschaft des S. C. Roen Tramin Raiffeisen wird am Sonntag, den 7. März 2004, am Jochgrimm in Form eines Riesentorlaufes ausgetragen. Der Start wird voraussichtlich um 10.00 Uhr erfolgen.
Anmeldungen werden bis innerhalb Freitag, 5. März, bei Elektro Bachmann entgegengenommen.
Auch dieses Jahr gilt wieder Rennanzugsverbot, damit für alle die gleichen Chancen bestehen. Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung und freuen uns schon jetzt auf einen tollen Skitag.

## Weitere Ergebnisse der Nachwuchsrennläufer

Johann Scarizuola scheint heuer den 5. Endrang gepachtet zu haben, denn auch beim VSS-Slalom in Kastelruth belegte er Rang 5. Dies ist eine beachtliche Leistung, denn in der Kategorie Baby starten immerhin 60 Kinder des Jahrgangs 95/96. Auch in der VSS-Gesamtwertung liegt er nach den ersten vier Rennen an 5. Position.
Bei den etwas älteren in der Kategorie Kinder lief es diesmal nicht ganz nach Wunsch. In der Gesamtwertung liegt Philipp Waid nun nach vier Rennen an 2. Stelle, Bachmann Daniel an 6. Stelle, Thaler Marek auf Rang 18 und Terzer Manuel auf dem guten 25. Rang. In dieser Kategorie sind 90 Kinder des Jahrgangs 93/94 am Start.
In der Rennserie Grand-Prix-Raiffeisen sind die Ausscheidungsrennen beendet und Hannes Kofler hat sich als Drittplatzierter der Gesamtwertung schon fix für die Landesmeisterschaften qualifiziert. Auch Daniel Sanoll ist als 21. in der Gesamtwertung der Kategorie Schüler bereits fix für die Landesmeisterschaft qualifiziert. Für Anton Kelderer, Marek Thaler und Igor Pernstich besteht noch die Möglichkeit sich über zwei Aufholrennen, wobei die ersten 10 klassierten dieser Rennen teilnehmen dürfen, qualifizieren zu können. Das erste fand am letzten Sonntag in Form eines Slaloms in Ratschings statt, wobei Anton Kelderer auf den 5. Platz gefahren ist. Leider sind Marek Thaler und Igor Pernstich ausgeschieden. Am morgigen Sonntag findet das zweite und letzte Aufholrennen, und zwar ein Riesentorlauf in Trafoi, statt.
Weiters haben unsere Nachwuchsläufer auch beim Pinocchio-Rennen teilgenommen, wobei Hannes Kofler ein weiteres Mal aufs Podest gefahren ist. Er wurde 2. beim Riesentorlauf auf der Haider Alm. Er hat sich auch für das nationale „Topolinorennen“ qualifiziert. Dieses fand am Dienstag, 10. Februar, in Pinzolo (TN) statt, und beim Riesentorlauf wurde er hervorragender Zehnter.
Beim Cittadini-B-Rennen am 7. Februar in Pampeago gewann Judith Villgrater, am Tag danach wurde sie 2. in Cermis und am 14. Februar am Rollepass Dritte.

Die Nachwuchsläufer des Skiclubs Roen

## Die Spieler des SV Tramin Raiffeisen Tischtennis wieder stark im Aufwind

Letzthin waren mehrere Traminer Tischtennisspieler auf Landesebene im Einsatz. Erst kürzlich fand in Gossensass die heurige Jugendlandesmeisterschaft statt. Beste Spielerin war dabei Ingrid Calliari, die gleich zwei Titel in der Kategorie Einzel und Doppel Under 21. Im gemischten Doppel wurde sie hingegen zweite. Weitere Ergebnisse:

**Schüler Damen:**
Sabrina Pernstich Einzel 2.
**Zöglinge Damen:**
Sabrina Rellich 4.
**Schüler Herren:**
Patrick Calliari 5., Lotti 7.

Weiters wurde auch die Meisterschaft fortgesetzt in der die heurigen Mannschaften durchwegs sehr gute Ergebnisse erzielen konnten (7. Februar, 14. Februar):
**B1- Herren:**
S.V. Tramin – Marostica . . . . . .5-1
Brescia – S.V. Tramin . . . . . .4-5
**B2 – Herren:**
Treviso – S.V. Tramin . . . . . .2-5
S.V. Tramin – Kras . . . . . .5-3
**D1 – Herren**
S.V. Tramin – Marling . . . . . .5-0
S.V. Tramin – Recoaro BZ . . . . .1-5
**A2 – Damen:**
Verzuolo – S.V. Tramin . . . . . 5-4
SV Tramin – Polisport. Neran . .0-5
**C2 – Damen:**
S.V. Tramin – Karneid . . . . . .0-5
Recoaro BZ – S.V. Tramin . . . .0-5

Die nächsten Heimspiele des S.V. Tramin Tischtennis finden am 21.Februar um 17.00 Uhr in der Turnhalle Kurtatsch statt. Es sind dies:
B1 – Herren: S.V. Tramin - US TT Alto Sebino

# AVS-Wanderfreunde Tramin – Wanderungen 2004

Die Wanderfreunde im Alpenverein von Tramin konnten im vergangenen Jahr ein reichhaltiges Programm von 18 sehr interessanten Wanderungen in Südtirol und im benachbarten Trentino unternehmen. Das ist inzwischen allen unseren Mitbürgern bekannt, und es fanden sich immer wieder neue Teilnehmer zu unseren Touren ein. So brachten wir es auf eine durchschnittliche Beteiligung von 20 Wanderern. Auf ihren Wunsch hin und in Zusammenarbeit mit dem AVS-Aussschuss von Tramin wollen wir auch heuer nach den gleichen Grundsätzen wie bisher weitermachen.

Auch heuer werden die Touren ohne Ausnahme leicht bis mäßig anstrengend und vollständig gefahrlos sein. Natürlich geht, wie bei allen Alpenvereinstouren, auch hier jeder auf eigene Verantwortung mit. Die Teilnahme steht allen offen, Jungen und Alten, Einheimischen und Gästen. Passende Ausrüstung ist dabei absolute Voraussetzung.

Es wird weiterhin mit Privatautos gefahren, wobei von den Mitfahrern ein recht geringer Spesenbeitrag entrichtet wird. Im übrigen ist das Mitmachen gratis wie bisher. Wichtig: Es wird pünktlich abgefahren!

Die Organisation der Wanderungen liegt wieder in den Händen sehr erfahrener Bergwanderer, bei denen auch Auskünfte eingeholt werden können:

Josef Andergassen(Tel. 0471/860608)
Alfons Anegg (Tel. 0471/860595)
Anton Ladstätter (Tel. 0471/860701)
Josef Gamper (Tel. 0471/860509)

Das Programm für den Frühling 2004 steht bereits. Es umfasst sieben Wanderungen, die außer landschaftlicher Schönheit da und dort auch kulturell Interessantes bieten werden. Genauere Beschreibungen werden wieder im „Traminer Dorfblatt“ veröffentlicht.

**Geplant sind folgende Touren:**

26. Februar: Am Sonnenhang des Ledrosees
**11. März:** Am mittleren Gardasee bis Punta San Vigilio
**25. März:** Spormaggiore und Burg Belfort
**8. April:** „Kastanienweg“ von Säben nach Feldthurns
**22. April:** St. Ulrich bei Mölten
**6. Mai:** Von Klausen nach Albions und Gufidaun
**20. Mai:** Rundwanderung bei Terenten

Die Wanderungen finden bei einigermaßen geeignetem Wetter statt. Witterunsgbedingte Änderungen wünschen wir uns zwar nicht, aber sie werden, wenn nötig, vorgenommen.

Alle, die in schöner Natur und fröhlicher Gesellschaft einen angenehmen Tag verbringen und dabei noch etwas für ihre Gesundheit tun wollen, sind herzlichst zum Mitkommen eingeladen.

Berg Heil!

## Wanderung am Ledrosee

Donnerstag, 26. Februar 2004

Die ersten Wanderungen dieses Jahres wollen wir wieder ganz gemütlich angehen. Beginnen werden wir am Sonnenhang des Ledrosees. Die Zeit müsste günstig sein, um die Blüte der vielen Christrosen dieses Gebietes zu erleben. Die Wanderung verläuft zumeist auf Forstwegen und zurück über die Seepromenade und bietet schöne Ausblicke auf den See und die umliegenden Berge.

Abfahrt ist um 8.30 Uhr mit Privatautos vom Mindelheimer Parkplatz.

Wir beginnen die Wanderung in der Ortschaft Locca bei Pieve di Ledro, wandern ungefähr drei Stunden lang durch schöne Naturlandschaft, wobei wir nur 200 Höhenmeter zu überwinden haben, und steigen dann ab nach Mezzolago. Über die Seepromenade erreichen wir in einer weiteren halben Stunde den Hauptort Pieve di Ledro.

Unterwegs findet sich leider keine Einkehr, daher Verpflegung aus dem Rucksack.

Der Spesenbeitrag für Mitfahrer beträgt 7,00 Euro. Bei ungünstiger Witterung wird die Wanderung auf Donnerstag, 4. März, verschoben.

### Einladung zum Infoabend

# Lawinen – Umgang mit Gefahr und Risiko

Der Alpenverein und die AVS-Jugend von Tramin laden alle Interessierten zu einem Infoabend und einer gemeinsamen Schitour zum Thema “Lawinen - Umgang mit Gefahr und Risiko“ ein.

Der Infoabend findet am Freitag, 27. Februar, um 20.00 Uhr im Jugendtreff von Tramin statt.

Die Tourenleiter des AVS, Daniel Steinegger und Oskar Andreaus, werden uns über folgende Themen informieren:

- Planung und Vorbereitung zur Durchführung von Schitouren (Wetter, Lawinen, Ausrüstung)
- Verhalten bei Lawinengefahr (Regeln und Beurteilung)
- Wissenswertes über Funktion und Umgang mit dem LVS – Gerät (Lawinenverschütteten-Suchgerät)
- Suche und Bergung eines Verschütteten
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen (Erste Hilfe bei Verschütteten)

Am Sonntag, den 29. Februar organisieren die Tourenleiter eine kurze Schitour. Welchen Gipfel wir bezwingen werden und um welche Uhrzeit gestartet wird, entscheiden wir gemeinsam beim Infoabend!

Dabei wird auch gezeigt, wie eine Spur richtig angelegt wird, wie man bestimmte Gefahren vermeiden kann und somit das Risiko minimiert, wie man sich im winterlichen Hochgebirge anhand von Kompass und Landkarte orientiert und wie man eine LVS - Suche durchführt.

Diese Aktion des AVS sollten auch jene Schifahrer und Snowboarder nutzen, die zwar keine Schitouren gehen, aber gerne abseits der gesicherten Pisten fahren!

Meldet Euch so schnell wie möglich bei Daniel Steinegger (Tel.: 0471/860881) an!

Er steht Euch auch gerne für weitere Informationen zur Verfügung!

Bitte gebt bei der Anmeldung an, was ihr für die Schitour benötigt (Schneeschuhe, LVS-Gerät, Schaufel, Sonde …), damit wir die fehlende Ausrüstung noch rechtzeitig bereitstellen können!

Berg Heil

## NOTRUF-NUMMERN

| | |
|---|---|
| **Feuerwehr:** | Tel. 115 |
| **Notrufzentrale Südtirol:** | Tel. 118 |
| **Carabinieri:** | Tel. 112 |

## Apothekenkalender

### Bereitschaftsdienst

**Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr**

20.-27.2.Kurtatsch, Tel. 0471 881011
27.2.-5.3.Neumarkt, Tel. 0471 812163

## Ärzte

### Wochenenddienste

21.-22.02. Sulzer, Tel. 0471 860448
28.-29.02. Gallo, Tel. 347 6930584

## Tankstellen - Dienst

### Sonn- und Feiertage

IP, Sforzellini Tramin
29.2. Q8, Neumarkt; ESSO Auer

**Tischlerei Ludwig Josef**

erfüllt Ihre Einrichtungswünsche.

39040 Montan,
Handwerkerzone Kalditsch
Tel. 0471 819661 oder
0471 819651

**Redaktionsschluss:**
**Montag, 1. März 2004**

**Nächste Ausgabe:**
**Samstag, 6. März 2004**

**Impressum**

*Herausgeber:* Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Werbeaquisition:* Margarete Andergassen (ma), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

## Veranstaltungen

| | | |
|---|---|---|
| **Sa., 21. Februar** | | Tiefgaragenparty |
| **Mo., 23. Februar** | | Tiefgaragenparty |
| **Do., 26. Februar** | | Wanderung am Ledrosee |
| **Fr., 27. Februar** | 20 Uhr | Infoabend „Lawinen – Umgang mit Gefahr und Risiko“ |
| **So., 29. Februar** | | Vereinsrennen Snowboardclub |
| **Sa., 6. März** | 13 Uhr | Dorfsäuberungsaktion |
| **So., 7. März** | | Vereinsrennen Skiclub |
| **So., 7. März** | 19.30 Uhr | Buchvorstellung „Zerprengtes Leben, Frauen in den Südtiroler Bombenjahren“ |

## Kleinanzeiger

**Aufgabe jetzt auch mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org**

**Snowboard,** Euro 50 und Schuhe Gr. 38-39 um Euro 20 zu verkaufen. Tel. 0471 812525

16-jährige Studentin sucht **Sommerarbeit** (z.B. als Kindermädchen, Büroarbeiten, würde Nachhilfestunden in Englisch, Mathematik, Deutsch geben) vom 1. Juli bis Anfang September. Tel. 329/4024320 oder 0471/860084

**Fischerboot** aus Aluminium (Ruderboot) günstig zu verkaufen. Tel. 0471/860075

Neuwertiger **Kinderliegewagen** „Chicco“, dunkelblau, um Euro 80,00 zu verkaufen. Tel. 0471/860324

**Eckbank** zu verschenken: 1,35 m x 1,27 m. Tel. 338/7936611

**Obstwiese,** 4743 m², Nähe Versteigerungshalle und Egma zu verkaufen. Tel. 328/4940149

Verkaufe neuwertige **PHILIPS MP3-CD Soundmachine** AZ 4000 umständehalber um die Hälfte des Neupreises. Tel. 338.1605258

Frau zum **reinigen von Ferienwohnungen und als Frühstückshilfe** von Ende März bis Anfang November gesucht. Familie Andrea Posch Tel. 0471 860261

Verkaufe **DVD-Video-Player** Philips DVD733 (wie neu). Liest alle gängigen DVD- und CD-Formate. Tel. 0471 860872 abends.

Kleine **Küche** zu verschenken. Tel. 339 2244737

Verkaufe **VW CADDY** 88 Bj. Sehr guter Zustand mit Zubehör. Ideal auch für Landwirtschaft und/oder kleinere Transporte. Tel.: 339 6839595.

**Übergewicht??** 5-25 KG und mehr? Probiere auch du's?? Tel. 0471 360054 / Mobiltel. 340 66 77 891

### Erneuerung Dorfblatt-Abo

Wir bitten alle werten Abonnenten, das Dorfblatt-Abo innerhalb 29. Februar zu verlängern.
Die Einzahlungen (Inland 20 € und Ausland 25 €) können auf eines der folgenden Konten getätigt werden:
**Südtiroler Sparkasse**
06045 58970 Konto-Nr. 270000;
**Raiffeisenkasse Überetsch**
08255 58970 Konto-Nr.
0305000483. Herzlichen Dank!

### Bürgerversammlung

Am Freitag, 27. Februar 2004, findet im Haus Unterland in Neumarkt eine Bürgerversammlung zum Thema Auswirkung von Transit und Brennerbasistunnel auf unser Land statt. (Beginn um 20 Uhr)

**Referate von:**
Dr. Walter Huber, Direktor der Landesagentur für Umwelt
Dr. Norbert Lantschner, Direktor des Amtes für Luft und Lärm
Dr. Edmund Mussner, Gemeindearzt von Klausen
Fritz Gurgiser, Transitforum Austria – Tirol

Eine Veranstaltung des Südtiroler Schützenbundes / Bezirke Süd – Tiroler Unterland und Bozen in Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft Überetsch - Unterland

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 5 - XIV. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

6. März 2004

# Wer zu spät kommt, den bestraft der Transit und: Wer Straßen sät, wird Verkehr ernten

**Ganz im Zeichen dieser Schlagworte stand die Bürgerversammlung im Haus Unterland in Neumarkt, wo vor einem gefüllten Saal Fritz Gurgiser (Vorsitzender des Transitforums Austria), die Landesbeamten Norbert Lantschner und Walter Huber vom Amt für Luft und Lärm und der Umweltagentur, Edmund Mussner, Gemeindearzt von Klausen, und Präsident der Bezirksgemeinschaft, Oswald Schiefer, über den Verkehr im Unterland sprachen.**

Zuerst wurde über den Stand der Planungen des Brenner-Basis-Tunnels vorgetragen. In den nächsten 11 Jahren (bis 2015) wird der Warenverkehr um 55% zunehmen, das sind täglich ca. 4000 LKW mehr, wenn die Transport-Zunahme nur auf der Autobahn stattfindet.

Mit dem Ausbau des Schienennetzes (Brenner-Basis-Tunnel) soll ein Teil des Schwerverkehrs auf die Schiene verlagert werden.

Laut Studien soll es ab 2040 oder 2060 kein Erdöl mehr für den Straßenverkehr geben. Im Hinblick auf die Verknappung des Treibstoffes werden die Preise für Benzin und Diesel bereits ab 2010 so stark anziehen, dass die Schiene einen großen Vorteil gegenüber der Straße erringen wird und immer mehr Waren mit der Eisenbahn transportiert werden.

Für die Zulaufstrecke im Unterland gibt es noch keine genauen Pläne, nur eine Studie, bei der man von drei Varianten ausgeht: 1. oberirdisch von Branzoll bis Salurn, 2. oberirdisch von Castelfeder bis Salurn und 3. unterirdisch von Branzoll (ex „Coca Cola“) bis südlich von Salurn. Die unterirdische Variante ist laut Dr. Huber keine Utopie, weil die oberirdische Variante letztendlich fast ebenso teuer werden wird, wenn man die Grundablöse, die Stützung durch Mikropfähle (Sumpfgebiet) und eine zusätzliche Einhausung mit berücksichtigt.

Bald wird der Verkehr Südtirol und das Unterland überrollen. Viele Menschen werden in Folge der Umweltverschmutzung und des Lärms erkranken. Foto J. Geier

## Farbe des Autos wichtiger als saubere Luft

Dr. Lantschner wies auf die Feinstaubbelastung hin, die in Südtirol über den von der EU festgelegten Grenzwerten liegt. Hauptverursacher dafür sind die Dieselmotoren ohne Partikelfilter. Heute ist noch kein LKW damit ausgerüstet, obwohl die Technik vorhanden wäre. Das Umweltbewusstsein

bei den Autokäufern ist noch wenig ausgeprägt: bei einem Autokauf spielt die Umweltverträglichkeit kaum eine Rolle. Sie rangiert an 12. Stelle, noch hinter der Farbe. Für die Konsumenten ist die Farbe des Autos wichtiger als der umweltfreundliche Verbrauch.
Der Feinstaub setzt sich in den Lungenbläschen der Menschen fest. Die Feinstaubpartikelchen sind Träger von Laugen und krebserregenden Elementen, ergänzte Mussner, Gemeindearzt von Klausen. Auch der Lärm kann krank machen, besonders bei empfindlichen Menschen.
Mit scharfen Tönen kritisierte Fritz Gurgiser die Verkehrspolitik der beiden Landesteile Tirols. Er verspricht sich vom Bau des Brenner-Basis-Tunnels keine Eindämmung des Schwerverkehrs. Im Nordtiroler Unterinntal hat man Anfang der 90er Jahre die Eisenbahnstrecke ausgebaut. Der Verkehr auf der Autobahn hat aber nicht abgenommen. Nur als die Brücke in Kufstein eingestürzt war, gab es einen kurzzeitigen Rückgang. Erst, wenn die Straße gesperrt würde, wird der Warenverkehr auf die Eisenbahn verlagert.
Heute schon könnte die Eisenbahn nahezu das dreifache Warengut transportieren, und die Politik tut nichts dafür, den Verkehr sofort umzulenken. Stattdessen vertröste man auf den Bau eines Tunnels für das Jahr 2015 und gaukle der Bevölkerung vor, dass dann alles besser würde, während seit Abschaffung der Ökopunkte der Schienenverkehr heute schon wieder abnehme und die ROLA (rollende Landstraße) vor dem Aus stehe. Seit 1989 plant man den Brenner Basis Tunnel und bis heute hat sich die Luftwerte-Situation für die Bevölkerung immer nur verschlechtert. Wenn wir heute nichts unternehmen, gehen wir das Risiko ein, dass in zehn Jahren immer noch kein Tunnel steht, wir aber mehr Verkehr haben und eine schlechtere Luft.

### Edelweiß geschützt, unsere Lungen liegen blank

Der Politik stellte Gurgiser ein schlechtes Zeugnis aus: Wir würden unsere Alpenblumen schützen, Biotope für gefährdete Tiere einrichten, uns aber nicht trauen, unsere Lungen unter Schutz zu stellen.
Von Europa haben wir keine Unterstützung zu erwarten. Dort fehlt die nötige Sensibilität für eine Eindämmung des Straßenverkehrs. In Europa hat in den letzten 30 Jahren der Anteil der Eisenbahnen am gesamten Warenverkehr von 30% auf 8% abgenommen, das Straßennetz wurde um 20% vergrößert, während Zugstrecken stillgelegt wurden, und die Anzahl der LKW hat um 250% zugenommen, während die Zahl der eingesetzten Züge schrumpfte.
Interessant auch der Hinweis, dass das Wirtschaftswachstum seit Jahren stagniert, während der LKW-Verkehr in Riesenschritten wächst. Gurgiser führt dies auch auf die Auslagerung der Produktion in Billigländer (Osteuropa) zurück. Er vertritt die Auffassung, dass mit der Zunahme des Warenverkehrs auch eine Zunahme der Arbeitslosigkeit in den entwickelten Industriestaaten einhergehe (Beispiel Deutschland).

### Bezirke: nicht jeder nur auf sich schauen

In der anschließenden Diskussion kam die starke Anteilnahme der Bevölkerung zum Ausdruck. Befürchtungen wurden geäußert, dass der Bau eines Tunnels eine große Belastung darstelle und die Wasserversorgung der betroffenen Gemeinden im Unterland gefährden könne. Weiter wurde festgestellt, dass wir selber nicht unschuldig an der Verkehrszunahme sind. Ein Drittel des Schwerverkehrs hat Ursprung und Ziel in Südtirol. Die Verbände in Südtirol sind aufgerufen, alle gemeinsam Aktionen zu setzen. Die einzelnen Bezirke sollen sich zusammentun. Damit wir in Brüssel stark auftreten können, müssten alle an einem Strang ziehen, von Kufstein bis Salurn, und noch besser von München bis Verona.

### Aufruf, Aktionen zu setzen

Es ist an der Zeit, heute sofort etwas zu unternehmen: Züge besser auslasten, bessere und effizientere Abwicklung des Schienenverkehrs, Abbau der Import- und Exportprämien, Wegekosten für LKW deutlich erhöhen. Wenn diese Maßnahmen nicht kurzfristig umgesetzt würden, müssen wir auf die Straße gehen, damit wir von dem Verkehr nicht vergast werden.
Interessant eine Meldung, die vor einigen Wochen in der „Süddeutschen Zeitung“ in Bezug auf die Einführung der LKW Maut in Deutschland zu lesen war. Unter anderem war davon die Rede, dass mit der Maut der LKW Verkehr eingedämmt werden soll, damit im Verlauf der „Ost-Erweiterung der EU Deutschland nicht das Tirol Europas“ werde.
Ist Tirol europaweit schon ein Negativ-Beispiel in Sachen Verkehrsbelastung?! fjr

## Tag der Frau in Tramin

Einladung an Frauen, Männer und Jugendliche
Sonntag, 7. März 2004 um 19.30 Uhr im Bürgerhaus

**Lesung aus dem Buch:**
„Zersprengtes Leben“
Frauen in den Südtiroler Bombenjahren
Es liest: Autorin Astrid Kofler
musikalische Umrahmung: Fr. Chiocchetti (Zither)
Mündliche Beiträge von Zeitzeugen sind erwünscht

Montag, 8.März 2004 von 8.30 – 11 Uhr
**Frauenfrühstück im Rathaus**
Verkauf von einheimischen Produkten
Primeln für die Krebsforschung
Es lädt ein – das Traminer Frauenforum

# Gemeinde Tramin

## Stellenausschreibung

Der Bürgermeister gibt bekannt dass in Durchführung des vollstreckbaren Ausschussbeschlusses Nr. 8 vom 19.01.2004, ein öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung der Stelle als Verwaltungsassistent/in für das Sekretariat – VI. Funktionsebene, ausgeschrieben ist. Die Stelle ist der deutschen Sprachgruppe vorbehalten.

**Studientitel und Voraussetzungen:**
- für den Zugang von außen: Reifezeugnis oder gleichwertiges Diplom
- für den Zugang mittels vertikaler Mobilität: 6 Jahre Dienst in der 4. Funktionsebene oder 4 Jahre Dienst in der 5. Funktionsebene
- Zweisprachigkeitsnachweis „B“

Termin für die Gesuchsvorlage um Zulassung zum Wettbewerb: Freitag, den 12.3.2004 Um weitere Auskünfte können sich die Interessierten an das Gemeindesekretariat Tramin (Tel. 0471 860500) wenden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

## Sperrmüllsammlung

Die Gemeindeverwaltung von Tramin teilt mit, dass **am 23. März 2004 und am 24. März 2004 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr** auf dem Areal des Recyclinghofes eine Sperrmüllsammlung stattfindet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß dem Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 52 vom 27. 12. 2001 für den Sperrmüll eine pauschale Bezahlung von:

**7,80 Euro** pro Auto;
**31,00 Euro** pro Traktor, Lieferwagen usw., und
**62,00 Euro** für jeden LKW zu entrichten ist.

Um einen reibungslosen Ablauf der Sperrmüllsammlung garantieren zu können, wird die Bevölkerung aufgefordert, die Öffnungszeiten genauenstens einzuhalten.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

## Mitteilung Turnhalle

Alle Sektionen, Vereinigungen und Verbände von Tramin, die eine konstante Nutzung der Turnhalle planen, sollen unverzüglich ein Fax an die Gemeinde Tramin richten (z.Hd. Markus Calliari ), mit dem sie ihre Nutzungswünsche bekannt geben. Es ist dabei die Nutzungsdauer (von Monat – bis Monat), der gewünschte Tag (Tage) und der Zeitplan der Nutzung anzugeben. Weiters ist auch anzugeben, ob sich die Nutzung auf 1/3, 2/3 oder die gesamte Halle erstreckt!

Man bittet bei der Angabe realistische Nutzungstermine anzugeben und auch daran zu denken, dass die reservierte Zeitspanne finanziell entgolten werden muss. Die Höhe des Stundensatzes kann noch nicht mitgeteilt werden.

Wir möchten mit den abgegebenen Daten den Bedarf klären und einen vorläufigen Nutzungsplan für 2004/ 2005 erstellen.

Markus Calliari
Sportassessor der Gemeinde Tramin

## Der Öli ist da!

Zur Erinnerung. Der Öli ist ein Plastikkübel mit Deckel zu 3 Litern, in welchem das Altspeiseöl und -fett eingefüllt wird. Wenn der Behälter voll ist, wird er beim Recyclinghof abgegeben, und man bekommt gleich einen sauberen Behälter wieder mit. Ab sofort kann der Öli im Recyclinghof abgeholt werden. Unbedingt die beiliegende Beschreibung lesen. Jeder Haushalt bekommt einen Behälter.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

## Semestrale Funktionsprüfung der Wandhydranten – Montage einer Wasseruhr

Laut dem Landesamt für Sicherheitstechnik sind Betriebe, die Wandhydranten als Löschwasseranlage haben, dazu verpflichtet, semestral eine Funktionsprüfung durchzuführen. Die Funktionsprüfung kann durch den Betrieb selbst gemacht werden und muss nicht einer spezialisierten Firma übergeben werden.

Die Wandhydranten, die an die Gemeindetrinkwasserleitung angeschlossen sind, wurden bei der Montage verplombt.

Um bei der semestralen Funktionsprüfung nicht jedes Mal eine Neuversiegelung vornehmen zu müssen, wurde entschieden, dass von Ihnen innerhalb 31.07.2004 an der jeweiligen Zuleitung zu den Wandhydranten ein Trinkwasserzähler montiert werden muss.

Für etwaige Abklärungen bezüglich der Anbringung der Wasserzähler setzten Sie sich bitte mit dem zuständigen Gemeindearbeiter Herrn Abram Oswald (Handy Nr. 335-5640877) in Verbindung. Die Trinkwasserzähler werden jeweils am Jahresende von den Gemeindearbeitern abgelesen und ein eventueller Verbrauch in Rechnung gestellt

Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass laut Art. 27 der Verordnung über die Verwendung und den Verbrauch von Trinkwasser das Benützen der Hydranten für Bewässerungszwecke oder andere Zwecke untersagt ist.

Die Hydranten dienen ausschließlich der Wasserentnahme im Brand- oder Katastrophenfall, sowie für Übungszwecke durch die Freiwillige Feuerwehr.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

**Umweltkommission Tramin**

## Einladung zur Dorfsäuberungsaktion

am Samstag, 6. März. Treffpunkt um 13 Uhr bei den Gänsplätzn.
Alle sind aufgerufen an der Aktion mitzumachen um gemeinsam das Dorf zu säubern.

# Josefi-Schießen 2004

## Geburtstagsschießen „90 Jahre Dr. Silvius Magnago“

Wie jedes Jahr findet auch das heurige Josef Fest- und Freischießen zu einem besonderen Anlass statt, und es freut uns, dass es dem 90. Geburtstag unseres Alt-Landeshauptmannes und Ehren-Landesoberstschützenmeister Dr. Silvius Magnago gewidmet ist.

Für seine unzähligen Leistungen und seinen unermüdlichen Einsatz für unsere Heimat kann man ihm nicht genug danken, auch dem Schießsport ist er noch immer sehr verbunden; jedes Jahr dürfen wir unseren Ehren-Landesoberstschützenmeister bei der Eröffnung unserer Festveranstaltung in unserer Mitte begrüßen.

Wir wünschen dem Jubilar noch viele weitere Jahre in unserer Mitte und viel Gesundheit und Glück. Möge er auch weiterhin viel Freude und Begeisterung in dieser Sportausübung finden und viele schöne Stunden bei uns erleben.

Geschossen wird auf 120 m Entfernung mit Kleinkalibergewehren. Wer zum ersten Mal Erfahrung mit diesem Sport machen will, hat auch heuer wieder die Gelegenheit, in der Kategorie „Hobbyklasse“ teilzunehmen; d.h. es kann sitzend und aufliegend geschossen werden.

Die Eröffnungsfeier findet am Sonntag, 14. März 2004, um 10.00 Uhr im Beisein des Landeshauptmannes Dr. Luis Durnwalder und anderer Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Kultur statt. Die Sportschützengilde Tramin freut sich schon heute, viele Mitbürger beim Josefi-Schießen begrüßen zu dürfen.

**Schießtage:** 13., 14., 20., 21., 27., 28., März 2004 + 03., 04., 10., 12. April 2004

**Schießzeiten:** von 08.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 18.00 Uhr; am Eröffnungstag ab 14.30 Uhr

Die Sportschützengilde Tramin

## Tourismusverein Tramin

### Einladung zur Vollversammlung des Tourismusvereins Tramin/ Raiffeisenkasse

Der Präsident Erwin Pomella lädt alle Mitglieder des Tourismusvereins Tramin/Raiffeisenkasse zur Vollversammlung bzw. Informationsversammlung am

**Montag, 15. März 2004, um 19,30 Uhr**

im Traminer Bürgerhaus herzlich ein.

Abschließend serviert der Hauptsponsor Raiffeisenkasse einen Imbiss.

# Konzert zum Bauernsonntag der Bürgerkapelle Tramin

## Zackig, entschlossen, wirkungsvoll

Dass der Kapellmeister der Bürgerkapelle Tramin, Karl Hanspeter, ein Trompeter ist, hört man im Konzert zum Bauernsonntag. Eigenschaften, die einen Trompeter auszeichnen, wie das selbstbewusste Auftreten und der strahlende Klang, überträgt er auf die Musikanten. Daher scheint es bezeichnend, dass das Konzert mit dem Werk „Fanfare und Cantabile“ von Klaus Strobl beginnt. Und das Motto des Konzerts „Marsch und Registershow“ spricht für sich, denn wo könnte ein Musikant sich besser in Szene setzen als im Marsch? Auf den Vortrag von Märschen macht sich jeder Kapellmeister so seine Philosophie. Bei Karl Hanspeter müssen sie zackig, entschlossen und wirkungsvoll sein. Seine Musikanten wissen das, denn sie sind gut auf die straffe Führung ihres Lehrmeisters eingestellt. Diesem Stil entspricht vor allem „Des Großen Kurfürsten Reitermarsch“ von Graf von Moltke als ein musikalisches Beispiel für deutsche Zucht und Ordnung. Davon grenzt sich der melodiöse und lebhafte Charakter des Marsches „Milano“ von Amilcare Ponchielli ab.

Den Schwerpunkt im ersten Programmteil bildet der Huldigungsmarsch von Edvard Grieg, der als Teil einer Bühnenmusik wenig mit dem eigentlichen Marsch zu tun hat. Allerdings gibt es auch darin etwas zum Herzeigen, nämlich die nordische Volkskultur. Darin äußert sich das Nationalitätsgefühl Griegs, wie es dem allgemeinen europäischen Bewusstsein in der zweiten Hälfte des 19. Jh. entspricht. An diesem anspruchsvollem Werk haben die Musikanten ordentlich zu beißen. Doch sie lassen sich von den Tücken im Stück nicht entmutigen, beweisen Stehvermögen und gute Vorbereitung. Frei blasen sie sich im St. Louis Blues von W. C. Handy, was dem ungezwungenen Jazz-Stil gut bekommt. Auch dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr, gilt doch Karl Hanspeter als hervorragender Jazzer. Das Stück passt recht gut ins Programm. Kann Grieg als ein Botschafter für die Musik in Skandinavien angesehen werden, so gilt Ähnliches für W. C. Handy. Er hat diese Gattung und damit die Musik der Schwarzen in Nordamerika entscheidend geprägt und zu ihrer Verbreitung beitragen. Die bunte Programmfolge im ersten Konzertteil schließen „David“ von G. i Soler und „Defregger-Marsch“ von Linhart ab.

W. Kalser

Im zweiten Konzertteil kommen in Stücken wie „Purple Drums“ von Norbert Rabanser oder „Celtic Flute“ von Kurt Gäble die einzelnen Stimmregister zum Zug. Damit gelingt es Hanspeter seine Musikanten zu begeistern, das hört man deutlich. In „Children of Sanchez“ von Chuck Mangione gibt Hanspeter einmal mehr einen Beweis seiner atemberaubenden Höhe auf der Trompete. Zum Gelingen des Abends trägt Sprecher Hermann Toll mit Witz und Sachkenntnis maßgeblich bei.

Markus Jakob Laimer - Meran

Christian Amplatz ist neues Mitglied der Bürgerkapelle.

Die Musiker der Bürgerkapelle begeisterten das Publikum. W. Kalser

# Tag der offenen Tür im Jugendtreff

Seit zwei Monaten arbeitet ein neuer Vorstand daran, den Jugendraum in Tramin nach einigen ruhigen Jahren wieder zu einem lebendigen, aktiven Jugendzentrum zu machen. Es wird einige Zeit dauern, bis alle Ideen umgesetzt werden, einiges hat sich aber bereits getan und in nächster Zeit stehen gleich mehrere Termine (Filmabende, Konzerte, Lesung, Musikprojekt „Testlauf" u.a.) an. Zwar nutzt der Jugendtreff die Möglichkeit, neue Vorhaben über das „Traminer Dorfblatt" zu veröffentlichen, doch der direkte Kontakt mit interessierten Traminerinnen und Traminern wird dennoch gesucht und gewünscht. Aus diesem Grund gibt es demnächst einen „Tag der offenen Tür", bei dem Interessierte sich über die Aktivitäten informieren können, bei dem aber vor allem das direkte Kontakt „nach draußen" gesucht wird. Der Vorstand wird (nach Möglichkeit vollständig) anwesend sein, und gerne das eine oder andere

Gespräch mit interessierten Eltern und Jugendlichen führen. Am Freitag, 12. März, wird die Bozner Gruppe „Robyn Loop" live auf der Bühne stehen und ihre bezaubernde Mischung aus Elektronik (Manny Pardeller, Keyboards) und Jazz (Alexander Werth, Gitarre) präsentieren. Am Samstag Nachmittag steht Reinhold Giovanett im Jugendtreff für all jene zur Verfügung, die sich näher über das Musikprojekt „Testlauf" (siehe Text in dieser Ausgabe des „Dorfblattes") informieren oder sich anmelden möchten. Auf den Samstagabend wurde eine Party angesetzt, bei der ein DJ ausschließlich Reggae-Songs auflegen wird und zu der nur Mitglieder zugelassen sind. Die Mitgliedschaft kann – natürlich – direkt am Eingang erworben werden. Zusammenfassend noch einmal das genaue Programm: Freitag, 12. März: Begrüßung (20 Uhr) und Konzertbeginn „Robyn Loop" (20.30 Uhr) Samstag, 13. März: Information und Anmeldung zum Musikprojekt „Testlauf" (14 bis 18 Uhr), Reggae-Party für Mitglieder (ab 20 Uhr).

# Demokratische Filmabende

Jeden ersten Donnerstag im Monat lädt der „Jugendtreff Tramin" zu einem Filmabend. Dabei wird vom Jugendtreff nicht einfach ein festes Programm vorgegeben, sondern Filminteressierte können mitbestimmen, welcher von den jeweils drei Vorschlägen gezeigt wird: Abgestimmt wird dabei nach dem Filmabend und durch das unten stehende Miniformular, das ausgeschnitten und ausgefüllt im Jugendtreff oder in der Bibliothek abgegeben werden kann. Nachdem am vergangenen Donnerstag der sozialkritische Streifen „American History X" gezeigt wurde, stehen für den nächsten Termin drei Filme zur Auswahl.
„Freaky Friday" (2003). Von Mark Waters. Mit Jamie Lee Curtis, Lindsay Lohan, Mark Harmon, Chad Murray. Inhalt: Konservativ, kontrollsüchtig, absolut uncool – so sieht die 15-jährige Anna ihre Mutter. Die Psychologin Dr. Tess Coleman hingegen ärgert sich über ihre rebellische Teen-Tochter, die wegen ihrer Rockband die Schule vernachlässigt. Ein lautstarker Streit in einem chinesischen Restaurant führt dazu, dass ihnen die Besitzerin zwei magische Glückskekse verabreicht. Am nächsten Morgen wacht Tess im knackigen Körper ihrer Tochter auf, Anna steckt in der reifen Mutter-Hülle - der Beginn eines voll verrückten Freitags: Während Anna erst ihre Mutter optisch auf Vordermann und dann Tess' Verlobten aus dem Konzept bringt, turtelt Tess mit dem Traumboy ihrer Tochter.
„Monty Phyton: Der Sinn des Lebens" (1983). Von Terry Jones. Mit Graham Chapman, John Cleese, Terry Gilliam, Eric Idle, Terry Jones. Inhalt: Die Kardinalfrage jedes Menschen beantworten die bewährten britisch-amerikanische Kult-Komiker in verschiedenen Episoden mit den ihnen eigenen Ansätzen. So besteht die Erfüllung der Katholiken in Yorkshire in der Massenproduktion von Nachwuchs für Versuchslabore. Auch der Tod ist nicht Tabu, so wenn er bei der Erfüllung seiner Pflicht strikt nacht Dienstplan vorgeht. Es geht aber auch ganz profan, etwa zu essen bis man - buchstäblich - platzt...
„Bowling for Columbine" (2002). Von Michael Moore. Inhalt: Mit lakonischem Zynismus und beißendem Witz geht Regisseur Moore in diesem Film auf eine wahnwitzige Reise in das Herz Amerikas und dessen Beziehung zu den Waffen.
So lässt er zwei Opfer von Littleton (Colorado) – einer querschnittgelähmt, der andere invalide mit einer inoperablen Kugel in Aorta-Nähe – in einem symbolischen Akt die in ihren Körpern steckenden Kugeln an die Supermarktkette K-Mart zurückgeben, wo die Täter ihre Munition kauften und konfrontiert Hollywood-Ikone und Waffenaktivist Charlton Heston, den Vorsitzenden der „National Rifle Association" mit dem Bild eines sechsjährigen Mädchens, das von einem gleichaltrigen Mitschüler erschossen wurde.

# Egetmanns Kinderumzug 2004

Dienstag, 24. Februar, – es schien, als hätte unser lieber Franz da oben das Wetter dirigiert, denn die Regenwolken haben sich für diesen einen Tag, den die Traminer Maschgra mit Sehnsucht erwartet haben, zurückgezogen. Nervosität machte sich gegen Mittag breit, vor allem bei den Organisatoren, die kurz vor ein Uhr in die noch leeren Straßen und Gassen blickten. Toni Scartezzini jedoch, der am Recyclinghof die blumengeschmückten Kutschen auf die vorgesehenen Wagen hievte, war die Gemütsruhe selbst. Bald tauchten die ersten verkleideten Kinder auf und aus der Ruhe wurde ein Gemisch aus fröhlichem Gekreische, Lärm und ungeduldigem Gezappel. Müller, Hexen, Fischer und alles, was zum Traminer Umzug dazugehört, kamen aus allen Richtungen. Schnell wurden Konfetti, Süßigkeiten und Faschingskrapfen an die Beteiligten verteilt, und der Faschingszug konnte sich in Richtung Hans-Feur-Straße bewegen. Die Schnappviecher, bei denen es an Nachwuchs nicht fehlt, bildeten mit ihrem lauten Klappern den Anfang. Es folgten die Bauernwirtschaft, die Miniaturkutschen mit Egetmann-Hansl und seiner Braut, die fast schon filmreif in die Menge winkte, sowie Ratsherren, silberne und goldene Hochzeit. Zwischendrin die Traminer Jugendkapelle, die unter der Leitung von Kapellmeister Karl Hanspeter ihr Bestes gab und für die musikalische Umrahmung sorgte, gefolgt von den restlichen Wagen. Es war für Martin Straudi nicht leicht, sich bei so viel Trubel als Protokollverkünder zu behaupten, doch schaffte er es mit Bravour, die zahlreichen Zuhörer in seinen Bann zu ziehen. So zog der Umzug langsam aber sicher zum Rathausplatz, wo er von einer Zuschauermenge empfangen wurde, die ihresgleichen sucht. Hier wurden noch einige Zuschauer von den kleinen Burgelen und ihren Treibern etwas angeschwärzt, und man sah einige kleinen Weibelen, die vor den Müllern flüchteten. Mit diesen Eindrücken ließ man den gelungenen Tag bei einem warmen Apfelsaft, Glühwein oder Tee an der Theke des Vereines ausklingen.

Wieder hat dieser bezaubernde Kinderumzug Alt und Jung begeistert und vielen große Freude bereitet. Interessierte können sich auf unserer Homepage unter www.egetmann.com einige nette Bilder vom Umzug ansehen.

Der Egetmann-Hansl bedankt sich im Namen des Organisationskomitees bei allen fleißigen Eltern und Mitarbeitern, bei Toni Scartezzini für die mühevolle Arbeit, den Ordnungsdienst der Freiwilligen Feuerwehr und allen, die dazu beigetragen haben, diesen Umzug reibungslos und zur Zufriedenheit aller über die Bühne zu bringen. hm

Der Egetmannverein Tramin

*Wenn ihr mich sucht,*
*sucht mich in eurem Herzen,*
*habt ihr mich gefunden,*
*so bin ich bei euch!*

**4. Jahrestag**

**Arnold Nössing**

In Liebe gedenken wir deiner ganz besonders beim Gottesdienst am 14. März um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Wir danken allen herzlich die daran teilnehmen.

**In Liebe**
**deine Familie**

## „Und's Fruajohr isch kemmen"

Die AVS-Singgemeinschaft Unterland lädt ein zu einem Alpenländischen Volksmusikabend am Samstag, 13. März 2004, um 20.00 Uhr im Bürgerhaus von Tramin

**Es wirken mit:**
Weisenbläser der Bürgerkapelle Tramin
Die Psairer Vielsaitigen
Traminer Zweigesang
Sonja und Verena Matzneller (Steirische und Okarina)
Markus Zöggeler (Steirische)
AVS-Singgemeinschaft Unterland

Durch den Abend führt
Dr. Walter Cristofoletti.

Eintritt: Freiwillige Spende

Frühlingserwachen - Akzente macht Laune

Schöne Dinge für drinnen und draußen in frischen, fröhlichen Farben: Perlen, Gartenstecker, Blüten, Textiles, Kerzen, Keramik und Dekoratives für Ostern.

# Eget Kinder 20

Fotos: W. Kalser
Hintergrundbild: J. Geier

mann's
umzug
04

# Testlauf

Das Musikprojekt „Testlauf“ richtet sich an alle, die gerne selbst Musik machen möchten.

Es war Ende Jänner. Der Jugendtreff Tramin hatte für die diesjährigen „Spieletage” die Unterlandler Gruppe „Phönix Blues Band” engagiert. Als die Musiker ihre Instrumente im Foyer ausbauten, waren auch drei junge Burschen da, die staunend dem Schlagzeuger auf die Finger schauten und heftig darüber diskutierten, wie es wohl wäre, wenn man selbst hinter diesem Schlagzeug sitzen würde. Die drei jungen Burschen konnten dann das Schlagzeug auch kurz ausprobieren, und die Neugierde war für eine Weile zufrieden gestellt. Aber wie wäre es wohl, einmal in einer Band zu spielen? Wie wäre es, einmal eine elektrische Gitarre, ein Schlagzeug laut spielen zu können? Wie wäre es wohl, einmal auf einer Konzertbühne zu stehen und zwei oder drei Songs zu spielen? Mit dem Musikprojekt „Testlauf” sollte jenen, die sich diese Fragen stellen, die Möglichkeit geboten werden, genau das auszuprobieren, worüber sie nachdenken. Unter der Leitung von erfahrenen Musikern werden – sofern sich genügend Musiker und Musikerinnen melden – Bands gebildet, die innerhalb von zwei Monaten (April/Mai) an einigen Songs arbeiten, die dann im Juni innerhalb eines gemeinsamen Konzertes aufgeführt werden. Mitmachen können alle Musikinteressierten ab 11 Jahre, wobei es nicht unbedingt notwendig ist, ein Instrument zu beherrschen. Das Musikprojekt „Testlauf” wird gemeinsam mit der Musikschule Kurtatsch und dem Jugendzentrum „Joy” in Auer veranstaltet und richtet sich also nicht nur an die jungen Traminerinnen und Traminer, sondern ganz generell an jene, die hier im Unterland gerne Musik machen möchten. Das Projekt „Testlauf” wird am Samstag, 13. März, von 14 bis 18 Uhr im Jugendtreff Tramin näher vorgestellt. Bei dieser Gelegenheit werden auch Anmeldungen entgegengenommen. Informationen gibt es auch über E-Mail: jugendtreff.tramin@rolmail.net (rhd)

# Filmtreff Kaltern

## Kino im Vereinshaus

Kinderkino im Filmtreff:
Samstag, 6. März 17.00 Uhr
**Die kleine Hexe**
Die Abenteuer der kleinen Hexe und ihres Freundes Abraksas. Nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler.

Samstag, 6. März 20.30 Uhr
So., 7. März 18 u. 20.30 Uhr
**Kalender Girls**
Eine herzenswarme, witzige Komödie, wie sie nur das Leben selbst erfinden konnte mit den grandios aufspielenden Filmstars Helen Mirren und Julie Walters.
Bei der Vorstellung am Samstag, 6. März um 20.30 Uhr haben Filmtreff-Mitglieder freien Eintritt

Do., 11. März 20.30 Uhr
**Herr Lehmann**
Nach dem Bestseller-Roman des „Element of Crime“-Sängers Sven Regener mit Christian Ulmen, Detlev Buck, Katja Danowski.

Samstag, 13. März 20.00 Uhr
So., 14. März 16 und 20 Uhr
**Der Herr der Ringe - Die Rückkehr des Königs**
Abschluss der mitreißenden Reise auf dem Höhepunkt der Kult-Trilogie von J.R.R. Tolkien.

# Dr. Tasser informiert

**Wichtig**

Anfang Mai dieses Jahres beendige ich meine Berufstätigkeit und bitte alle meine Patienten, bis spätestens Mitte April ihre Befunde und Unterlagen abzuholen.

Ihre Dr. Gertraud Tasser

# Sommerferien für Senioren am Fennberg

Turnus 1:
Turnus 2:

Kosten: Euro 18,00 pro Person und Übernachtung inkl. Speisen

Anmeldung: baldmöglichst bei Rosa Roner, Tel. 0471 860 000

## Katholische Frauenbewegung Pfarre Tramin

# Suppensonntag

Die katholische Frauenbewegung organisiert am 7. März 2004 im Bürgersaal den Suppensonntag.
Ab 11 Uhr gibt es für eine kleine Spende Suppe und Brot.
Mit dieser Aktion möchten wir auch in der heurigen Fastenzeit wiederum ein besonderes Zeichen setzen. Mehr noch als sonst im Jahr sollen wir Christen uns sorgen um Menschen in leiblicher und seelischer Not, um Alte, Kranke und Behinderte, um mutlose, ratlose und verzweifelte Menschen, in denen uns Christus begegnet.
Der Erlös geht je zur Hälfte an die Vereinigung P.E.A.C.E. in Südindien und an eine leidgeprüfte Familie in unserem Land.
Der Ausschuss und die Mitarbeiterinnen freuen sich auf rege Teilnahme.

Bei der Ausgabe der Speisen im letzten Jahr.

## Johrgong 71

In Somstig, 13. März, treffn miar ins um 18.00 Uhr (pünktlich!) afn Mindelheimer Parkplotz und fohrn mitn Bus Sarntol eini.
Zufuaß (holbe Stund) spaziern miar zur Sunnolm zun essen und feiern im Igloo!
Rodeln und Taschnlompn mitnehmen.
Bitte weitersogn und sich onmelden bis in Mittig, 10. März, ban Christian, Handy 335-7097946.

Der Ausschuss

## Herzlichen Glückwunsch

*Unsere liebe Mutter,*
***Frau Anna Gamper***
*feiert am 14. März ihren*
***90. Geburtstag.***

*Weiterhin Gesundheit, Glück und Freude wünschen von ganzem Herzen*
*die Söhne, Schwiegertöchter,*
*Enkel und besonders die Urenkel*
*Lisa, Anja und Leonie.*

Berge erleben
AVS
ALPENVEREIN SÜDTIROL

# Wanderung am Gardasee

**Sonntag, 14. März 2004**
In unseren Gegenden ist außer Schneewanderungen um diese Jahreszeit noch nicht viel zu unternehmen. Somit geht, wie schon seit Jahren, unsere erste Tour an den Gardasee. Geplant ist, wenn das Wetter mitspielt, eine Wanderung auf ca. 400 m Höhe von Torbole nach Navene. Die Wanderung ist mäßig anstrengend, und vom Steig aus hat man immer wieder herrliche Ausblicke auf den See und auf alle Berge, bis hinauf zur Brenta.
Abfahrt mit Bus um 8.00 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz.
Am südlichen Ende von Torbole folgen wir zuerst dem Schild „Scaloni“ und steigen über einige Treppen hinauf zum Ortsteil „Marocche“. Dort folgen wir ein kurzes Stück der Straße, bis rechts ein Schild den „Sentiero dei Paloni“ anzeigt. Nun beginnt gleich ein etwas anstrengender Teil der Wanderung, der Anstieg zu ihrem höchsten Punkt auf ca. 500 m Höhe. Es geht also knapp 450 Höhenmeter mäßig steil bergauf. Der weitere Weg verläuft teils als Steig, teils als alter, verfallener Fahrweg, der zu den einzelnen Masten (paloni) einer Hochspannungsleitung führte, ziemlich weithin eben, öfters aber auch bergauf und bergab nach Süden.
Die Gehzeit für die gesamte Strecke wird mehr als 5 Stunden ausmachen.
Wer nicht den ganzen Weg zurücklegen möchte, kann es sich gemütlicher machen und auf einem breiten Forstweg nach Tempesta absteigen (Gehzeit ca. 3 Stunden) und sich dort vom Bus abholen und nach Navene oder zurück nach Torbole bringen lassen. Das packt dann ungefähr jeder.
Diese Wanderung zu unternehmen hat nur einen Sinn, wenn das Wetter eine weite Sicht erlaubt. Sollte das nicht der Fall sein, werden wir weiter im Süden in tieferer Lage eine sehr schöne Alternative finden. Gewandert wird, außer es gibt Regenwetter, auf jeden Fall.
Ein Gasthaus finden wir erst am Ende der Wanderung. Für unterwegs daher Verpflegung aus dem Rucksack.
Wanderstöcke sind sehr zu empfehlen, und ein bisschen Trittsicherheit ist für den zweiten Teil der Wanderung, südlich von Tempesta, auch notwendig. Es ist nirgends gefährlich, aber da und dort muss man halt doch aufpassen, wohin man steigt.

Berg Heil!

## AVS Wanderfreunde Tramin

# Wanderung am Gardasee

**Donnerstag, 11. März 2004**
Auch unsere zweite Wanderung ist etwas für gemütliche Geher. Und sie gehört zu den zwei schönsten, die der Gardasee zu bieten hat (die andere führt von Cassone nach Campo und Castelletto).
Wir fahren um 9.00 Uhr mit Privatautos vom Mindelheimer Parkplatz ab. Die Wanderung beginnt in Pai di Sotto mit einem leichten Aufstieg von ca. 150 Höhenmetern nach Crero. Hier, wenn das Gasthaus geöffnet hat, könnte es eine kurze Einkehr geben. Nun verläuft der Weg fast immer eben und leicht bergab auf einer Höhe von guten 100 m über dem See nach Süden. Nach einer kurzen Strecke mit Niederwald führt der Großteil des Weges durch wunderschöne Olivenhaine und durch kleine Dörfchen bis zur Punta San Vigilio. Unterwegs bieten sich immer wieder herrliche Panoramapunkte über große Teile des Sees und auf die Berge am Westufer.
Die Gehzeit beträgt gute drei Stunden.
Verpflegung aus dem Rucksack.
Anmeldung bei Gertrud Sinner (Tel. 0471/860655) bis Freitag, 12. März, wichtig wegen Bus!
Auskunft bei Josef Gamper (Tel. 0471/860509) oder Othmar Peer (Tel. 0471/860480)
Spesenbeitrag für Mitfahrer: 7,00 Euro.
Bei ungünstiger Witterung wird die Wanderung auf Donnerstag, 18. März, verschoben.


*Herzlichen Glückwunsch*

***Liebe Mama, liebe Oma!***
*Wir wünschen dir zu deinem*
***60. Geburtstag***
*alles Gute und viel Gesundheit.*

*Deine Kinder Anton mit Sabine,*
*Kurt mit Evelyn,*
*Karin mit Dieter*
*Und ganz besonders*
*Deine Enkelkinder Indira*
*und Tizian.*

*Geehrte Kunden/innen,*
*nach vielen Jahren haben wir uns entschlossen,*
*unsere Tätigkeit zu beenden.*
*Wir bedanken uns für die lange Zeit Ihrer Treue u*
*nd möchten Sie unserem Nachfolger*
*Herrn Paul Pitschl weiterempfehlen.*

*Erich und Edith Ritsch*

---

Pitschl
LEBENSMITTEL ALIMENTARI

Wir freuen uns, Ihnen die Eröffnung des

*Lebensmittelgeschäftes Pitschl*

in Tramin, in der H. Feur Str. am

*Samstag, dem 20.03.2004*

*um 9.00* Uhr

bekanntzugeben.
Zur Feier und zu einem Umtrunk laden wir Sie herzlichst ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Bäckerei Pitschl
KONDITOREI - PASTICCERIA - PANIFICIO

## SKJ TRAMIN

### Einladung zum Jugendgottesdienst

Am Samstag, 13. März, feiern wir um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche einen Jugendgottesdienst zum Thema "Nütze ich meine Fähigkeiten?". Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen.

### Ach, was muss man oft von bösen Kindern hören oder lesen

Anton Gallmetzer liest Gedichte und gereimte Geschichten von Wilhelm Busch. Es spielt das Nalser Saxophonquartett:
1. Altsaxophon: Otmar Kollmann
2. Altsaxophon: Tanja Eschgfäller
Tenorsaxophon:Dietmar Nußbaumer
Baritonsaxophon: Jürgen Hafner
Bildprojektion: Elmar Pattis

Freitag,
19. März
2004,
20.00 Uhr
Bürgerhaus
Tramin

Eintritt frei!

## Treffpunkt Frauen

### Kreatives Basteln mit Servietten-Technik

Am 16. März um 9 Uhr im Pfarrsaal.
Frau Andrea Steinegger gibt Anleitungen im Umgang mit Servietten-Technik. Sie zeigt uns das Gestalten von Glückwunschkarten und verschiedenen anderen Gegenständen. Sie wird den Teilnehmern interessante Tipps und Tricks für kunstvoll angefertigte Geschenke geben, damit alle Spaß und Erfolg beim Basteln haben.
Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

# *Schnappschüsse vom Faschingstreiben am Unsinnigen in St. Anna*

*„Pippi Langstrumpf mit Tochter?“*

*„Die Zwei scheinen sich zu mögen“*

*Für die flotte Musik sorgte Theo Giovanett, für Krapfen und Tee der Heimkoch Karl.*
*Apropos Krapfen: Am letzten Faschingstag überbrachte die Konditorei Heidi für Heimbewohner und Mitarbeiter 100 leckere Faschingskrapfen. Für die gelungen Überraschung einen aufrichtigen Dank.*

*„Pflegerin Anna führt die Polonaise an und alles, was sich auf den Beinen halten kann, marschiert mit“*

*„Frau Frieda Tengler trägt nicht nur den größten Hut, sondern auch die höchste Anzahl an Jahren (98)“*

## Tag der offenen Tür an der Oberschule für Landwirtschaft in Auer

Die Oberschule für Landwirtschaft in Auer lädt am Samstag, den 13. März 2004 zum „Tag der offenen Tür“ ein.
Alle Interessierten haben an diesem Vormittag die Möglichkeit, die verschiedenen Unterrichtsbereiche und die Schwerpunkte der schulischen Arbeit kennen zu lernen. Ob Naturkunderaum, Chemielabor oder Bibliothek, EDV-Saal oder Kellerei, Stall oder Milchverarbeitungsraum: in allen Unterrichtsräumen können die Besucher den Lehrpersonen und Schülern über die Schultern schauen und in den Unterricht hineinschnuppern.
Zeit: 8.15 – 12.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Anschrift: Oberschule für Landwirtschaft, Schlossweg 10, 39040 Auer, Tel. 0471 810538
Happacherhof: Fuchsloch 20

## Einschreibungen in die Oberschule HOB/LeWIT Auer

Bald steht für die Mittelschüler die Einschreibung in eine Oberschule bevor. Wer sich für eine wirtschaftliche Fachrichtung entscheidet, sollte der HOB/LeWiT in Auer einmal einen Besuch abstatten.
Dieser Schultyp ermöglicht eine fachgerechte und praxisorientierte Ausbildung für das spätere Berufsleben. So wird neben den allgemeinen Fächern auch die besondere Ausbildung am PC (ECDL – Abschluss) gewährleistet und die Schüler werden mittels einer „Übungsfirma“ (ÜFA) sowie einem 2wöchigen Betriebspraktikum in der 4. Klasse auf die spätere Arbeitswelt bestens vorbereitet.
Die Schule steht am Montag- und Mittwochnachmittag ab 13.30 Uhr für Schüler und Eltern offen. Hierbei können die verschiedenen Räumlichkeiten besichtigt und weitere Informationen eingeholt werden.
Telefonnummer – Sekretariat: 0471 810534
Einschreibefrist: innerhalb 31.03.2004

# Leser schreiben

## Anmerkungen zur Nationaltracht

Zum geschichtlichen Rückblick über die Nationaltracht der Bürgerkapelle Tramin und dem diesbezüglichen Leserbrief von Peter Kofler folgen einige abschließende Anmerkungen des Autors.

*Die im zweiten Teil des geschichtlichen Rückblicks abgebildete Darstellung aus der Bozner Umgebung stammt aus der Zeit um 1819 und wurde, wie bereits erwähnt, bei der Veröffentlichung im Traminer Dorfblatt irrtümlicherweise mit 1891 datiert.*

*Die Feststellung über die Ähnlichkeit unserer Nationaltracht mit der Bekleidung des in obgenannter Darstellung abgebildeten Mannes bezieht sich nicht auf die im Leserbrief von Peter Kofler ausführlichst beschriebene Farbgebung. Vielmehr ist mit der festgestellten Ähnlichkeit die Form jener abgebildeten Trachtenteile gemeint, welche auch die Besonderheit unserer Nationaltracht ausmachen: den bis zur Wade reichenden Gehrock mit durchgehendem Revers, die Hosenträger, die Kniebundhosen und dem breitkrempigen Hut. Aus diesem Blickwinkel dürfte auch für den Leserbriefschreiber eine Ähnlichkeit nicht gänzlich „ausgeschlossen" sein.*

*Die von Peter Kofler angesprochene Schenkung des „Trink-Horns" an die Bürgerkapelle wurde mit einer malerischen, von Oberlehrer Rud. Ritsch angefertigten „Widmung" offiziell besiegelt. Die Urkunde, welche sich noch heute im Besitz der Bürgerkapelle befindet, ist datiert mit 3.7.1921 und wurde „zur Beurkundung" von Hauptmann Peter Rabanser, Hauptmann-Stellvertreter Ludwig Zwerger, Kassier Alois Bologna und Offizier Franz Albertini unterzeichnet. Auf genannter Urkunde ist von der „aufgelösten National-Schützenkompagnie Tramin" zu lesen. Eine Auflösung „in Folge der Okkupation Südtirols durch Italien", wie vom Leserbriefschreiber vermutet, ist mit keinem Wort erwähnt.*

*Die Aussage, wonach sich die Schützenkompanie „in den Wirren des ersten Weltkrieges aufgelöst" hatte, entstammt einem schriftlichen Sitzungsprotokoll der Bürgerkapelle Tramin, unterfertigt von Kapellmeister Max Riedl, mit welchem beschlossen wurde, die bereits erwähnte Urkunde der, wie es wörtlich heißt, „durch das Kriegsereignis aufgelösten Schützenkolone", einrahmen zu lassen.*

*Beim Verfassen des geschichtlichen Rückblicks war ich stets darauf bedacht, nur Daten und Begebenheiten zu nennen, welche auch mit entsprechenden Schriftstücken belegt werden können. Dieser Grundsatz sollte auch bei einer kritischen Auseinandersetzung mit der Materie nicht außer Acht gelassen werden.*

*Christian Bologna*

## Hier waren sie richtig – Dorfblatt Nr. 4

*Zufällig war auch ich bei der Theateraufführung am 5. Februar anwesend.*

*„Wirklich negativ", wie im Bericht zu lesen war, fand ich gar nichts.*

*Weder die angeblich zu lange Pause noch nennenswerte Unsicherheiten. Den Schluss fand ich gut!*

*Der immer wieder einsetzende Zwischenapplaus hat gezeigt, dass die anwesenden Theaterbesucher begeistert dabei waren und die angemessene und nachvollziehbare Geschwindigkeit gerade richtig war.*

*Wenn man bedenkt wie viel Zeit und Aufwand so eine Theateraufführung von allen Beteiligten abverlangt, sind es doch alles Laiendarsteller, die ihren Berufen nachgehen, so hätte ich mir schon ein paar lobende Worte mehr vom anonymen Theaterkritiker erwartet.*

*Liebe „Theaterleute", lasst euch die Freude am Erfolg nicht schmälern.*
*Ihr habt es wirklich gut gemacht – alle, ohne Ausnahme!*

*Elisabeth Kaneppele Oberhofer*

## Elki Tramin

**Mit Tontöpfen basteln**
Wo: im Elki Tramin
Wann: 12. März 2004 um 20.00 Uhr

**Frisurentipps**
Wo: im Elki Tramin
Wann: 26. März 2004 um 20.00 Uhr

**Generalversammlung**
des Elki mit Neuwahlen am 23. März
Alle Mitglieder sind eingeladen

**Der Spielbus**
kommt am 27. März nach Tramin.
Mit tollen Spielen und anderem.

**"Tag der offenen Tür"**
Am 2. Aprill von 9.00 Uhr-18.00 Uhr

**Elkis Tauschecke:**
Tauschmarkt für Kinderspielzeug, Tretautos, Dreiräder, Räder, Puppenwagen, Baby- und Kindersitze, Bücher, Gesellschaftsspiele, Kinderwagen und vor allem Kinderbekleidung von 0 – 14 Jahren.

**Öffnungszeiten:**
Di 9 - 11 Uhr; Do 15 - 17 Uhr
Sa 9 - 10 Uhr
Für Informationen oder Anmeldungen:
Tel 0471 860771

## Im stillen Andenken

Vor vier Jahren mussten wir von dir,

## Otto Palma

Abschied nehmen. Ganz besonders gedenken wir deiner beim Gottesdienst am Donnerstag, den 18. März 2004 um 7.15 Uhr in der Pfarrkirche Tramin.

**In Liebe**
**Deine Familie**

PR-ANZEIGE

# Zentrum Tau

## Frei werden für das eigene Leben: ich und meine Familie – Von der Versöhnung mit den eigenen Wurzeln

Unsere Familie ist, ob uns das gefällt oder nicht, ein Ort der Kraft. Verstrickt mit Eltern und Geschwistern erleben wir ihre Nähe manchmal als belastend, übergriffig, kraftraubend. In diesem Seminar soll es darum gehen, wie wir eine (innere) Beziehung zu unseren Eltern oder Geschwistern finden können, die uns frei für unser eigenes Leben macht. Thematische Stichworte: Erkunden der eigenen Rolle, Verstehen und Begreifen, Abschließen des Unabgeschlossenen, mögliche Schritte der (gesunden) Loslösung und Abgrenzung.
Referent: Mag. Georg Pernter
Termin: Sa, 13. März 9 Uhr bis So, 14. März 15.30 Uhr

## Seminar-Reihe speziell für Herz-Kreislaufpatienten: Körper und Geist in Liebe vereinen – Vortrag und Seminar

Unsere Themen werden sein: Körperbewusstsein entwickeln, den Körper ganz bewohnen, Arbeit mit Körperbotschaften, Schulung der Körperintuition, ein Lebensstil, der die Lebenskräfte harmonisiert, in Kontakt sein mit meinem Herzen.
Referenten: Dr. Andrè Maas, Mag. Uta Platter
Termin: Einführungsvortrag am Fr, 19. März um 20 Uhr; Seminar von Sa, 20. März 9 Uhr bis So 21. März, 12 Uhr

## Stillemeditation - Trainingstag

Die tiefste Sehnsucht des Menschen ist die Erfahrung seiner wahren Identität. Mittels verschiedener Elemente und konsequenter Übung kann die Voraussetzung geschaffen werden, in eine immer tiefere „Fühlung“ mit dem ursprünglichen Wesens unseres Sein zu kommen. Besuch eines Einführungsseminars oder persönliches Vorgespräch ist Voraussetzung!
Referentin: Martina Gallmetzer Reif
Termin: Sa 20. März 10.30 bis 18.30 Uhr

## Ich und Du – Beziehungen gestalten – Beziehungen leben Ein Impulstag für Singles und Paare

Beziehungen prägen unser Leben – in der Familie, im Arbeitsleben, im Freundeskreis. Und nicht nur das: in Beziehung zu sein gehört zweifellos zu den existentiellen Grundbedürfnissen jedes Menschen. Im Impulstag geht es um Orientierung: wo stehe ich und wo will ich hin? Was brauche ich, um mich auf den Weg zu machen – zu mir selbst und zu anderen? Wie können wir unsere inneren und äußeren Konflikte klären und Antworten suchen auf diese Fragen? Wie kann man Beziehungen nicht nur leben, sondern auch genießen? Wie können wir uns in der Kunst einüben, ein Paar und Mann und Frau zu sein?
Referent: Mag. Georg Pernter
Termin: Sa, 3. April von 9 bis 17 Uhr

Das „Zentrum Tau“ bietet Menschen, die ganzheitliche Entfaltung oder Begleitung durch schwierige Situationen oder Krisen suchen Begleitgespräche, Seminare und Rückzugsmöglichkeit an.
Kontaktieren Sie uns, wenn Sie sich aussprechen, Ihren Lebensweg verstehen oder vertiefen möchten, oder einfach einmal Tapetenwechsel brauchen.

**Infos und Anmeldungen:**
Rottenburger Platz 3, 39052 Kaltern
Bürozeiten: Mo – Fr: 10 bis bis 12.30 Uhr
Tel: 0471-965773
zentrum@projekt-tau.it

TAU

## VEREIN FÜR KULTUR UND HEIMATPFLEGE

Einladung zum Lichtbildervortrag

MMag. Ursula Düriegel präsentiert ihr neues Buch

# St. Jakob in Kastelaz bei Tramin

Die Farbwesendarstellungen und ihre Bedeutung

Ort: Tramin, Bürgerhaus
Datum: Montag, 8. März 2004
Zeit: 20.00 Uhr

# Maltage in Neumarkt – Auer – Montan

## Mit Jutta Töpfer

**Jutta Töpfer**
1949 in München geboren. Lebt und arbeitet seit 1982 als freischaffende Künstlerin in Erding/Oberbayern.
Referentin zahlreicher Kurse für Aquarell und Acryl im In- und Ausland. Unterrichtete mehrmals bei der Freizeitmalwoche in Auer (Happacher-Hof). Seit 1994 für den Korsch-Verlag München/Gilching tätig (Kalender, Buch, Kunstdrucke).

**Der Kurs**
Ein Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene, die beim Aquarellieren in Landschaft oder Stadtbild eigene Ausdrucksmöglichkeiten suchen und umsetzen möchten.

**Dauer und Ort**
Der Unterricht teilt sich in 2 Abschnitte auf:
Teil I: Do, 22.4. bis Sa, 1.5.2004
Teil II: So, 2.5. bis Di, 4.5.2004
Jeweils von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 17.30 Uhr

Die beiden Kurse können unabhängig voneinander besucht werden, es besteht auch die Möglichkeit, an beiden Kurse teilzunehmen.
Gearbeitet wird täglich an verschiedenen Orten im Freien (bei schlechtem Wetter im Raum), vom Realistischen ausgehend ins leicht Abstrakte. Ausgangspunkt ist das „Mesnerhaus“, Laubengasse 56, in Neumarkt (letztes Laubenhaus bei der Pfarrkirche).
Am Dienstag, 4. Mai 2004, abends findet im Pferdezentrum des Barons Longo „Alps Coliseum“ in Neumarkt/Vill eine kleine Abschlussfeier statt, wo jede Gruppe ihre schönsten Bilder präsentieren kann. Zu diesem Ereignis dürfen alle Teilnehmer ihre Familien, Freunde und alle Interessierten einladen.

**Anmeldung und Information:**
Bitte telefonische Anmeldung bei der Feriendestination Castelfeder (Verkehrsamt Auer), Hauptplatz 5, 39040 Auer, Tel: 0471 810231, Fax 0471 811138

*Von dem Menschen, den wir geliebt haben, wird immer etwas in unserem Herzen zurückbleiben,
etwas von seinen Träumen, etwas von seiner Hoffnung,
etwas von seinem Leben, alles von seiner Liebe.*

### 3. Jahrestag

### Paula Dezini geb. Dissertori

* 2.12.1922 + 7.3.2001

In Liebe und Dankbarkeit denken wir an dich beim Gottesdienst am Sonntag, den 7. März, um 8 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Wir danken allen herzlich, die daran teilnehmen.

**Deine Kinder mit Familien**

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Bekannten,
die unseren lieben Bruder und Onkel, Herrn

### Hubert Bologna

auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Dank auch dem Hochw. Herrn Dekan Müller, dem Hochw. Herrn Pfarrer Eschgfäller und dem Hochw. Herrn Pfarrer Dissertori, dem Mesner, den Ministrantinnen, der Orgelspielerin für die Gestaltung der Trauermesse, der Vorbeterin Frau Hilda Thaler, den Kreuz- und Kranzträgern sowie den Frontkämpfern und den Bläsern und jene die seiner weiterhin im Gebet gedenken. Besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal und auch den Mitbewohnern des Annaheimes, welche unseren Onkel liebevoll betreut haben.

**Die Angehörigen**

*Menschen, die wir lieben, sterben nicht,
sie bleiben in unserem Herzen erhalten.*

### Jahrestag

### Karl Pernstich

Ein Jahr ist schon vergangen, seit du nicht mehr bei uns bist. Wir gedenken deiner jeden Tag, ganz besonders aber bei der Hl. Messe am Sonntag, 7. März 2004, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche.
Deine Gattin Emma
Deine Kinder mit Familien

# Offene Stellen

Wir sind eine Bauschlosserei und Kunstschmiede mit Sitz in Neumarkt und suchen einen zweisprachigen **Schlosser.** (Nr. 6151)

Flexibles/r **Lehrmädchen/Lehrjunge** mit gepflegtem Auftreten sowie Deutsch- oder Italienischkenntnissen wird von Friseursalon in Neumarkt gesucht.

Supermarkt in Neumarkt sucht zweisprachige **Verkäufer/innen.** (Nr. 28943)

Für Gärtnerei im Raum Unterland wird ein **Landschaftsgärtner** mit selbstständiges kreatives arbeiten und gute Kenntnisse im Landschaftsbau gesucht. Arbeitsdauer ab März bis November 2004. Gesucht wird auch ein **Gärtnerlehrling** mit guten Deutsch – und Italienischkenntnissen.

Für Restaurant in Laag bei Neumarkt wird eine **Bedienung** gesucht. Arbeitszeit: 06:00 Uhr bis 15:00 Uhr. Jahresstelle.

Betrieb im Raum Unterland sucht eine/n **Büroangestellte/n** zuständig für normale Sekretariatsarbeiten. Zweisprachig mit sehr guten Deutschkenntnissen.

Betrieb in Salurn sucht für das Verkaufsbüro eine/en **Büroangestellte/en** mit sehr guten PC-, Deutsch und Italienischkenntnissen. Allgemeine Büroarbeiten, Verwaltung der Bestellungen, Fakturierung und Kontakt mit Kunden und Handelsvertretern.

Betrieb im Raum Unterland sucht **Tischler und Schlosser.** (Nr. 106540)

Betrieb in Salurn sucht qualifizierte **Arbeiter** für die Bauschlosserei. Arbeitsvertrag auf unbegrenzter Zeit.

Betrieb in Auer sucht einen **Monteur** für Treppen. Arbeitsvertrag auf unbegrenzter Zeit.

Malerbetrieb im Raum Unterland sucht zur Verstärkung seines Teams qualifizierten **Vorarbeiter und Maler.**

Für Hotel in Auer wird ein **2. Koch** mit guten Deutsch- und Italienisch kenntnissen für die Mitarbeit des Küchenchefs gesucht. Arbeitsbeginn ab Mitte Februar 2004.

Für den Privathaushalt wird in Margreid ein **Hausmädchen** gesucht. Ganztägig mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen.

**Hausmädchen,** ganztägig oder nach Vereinbarung zur Beaufsichtigung von 2 Schulkinder (6-9 Jahre) in Aldein gesucht. Weiters sollte sie auch den Haushalt führen. Arbeitsbeginn ab 01.02.04.

Betrieb in Laag bei Neumarkt sucht einen **Hilfsarbeiter.**

Kaminkehrer im Raum Unterland sucht einen **Kaminkehrer** (Geselle) oder einen **Hilfsarbeiter.**

Tischlerei in Neumarkt sucht einen **Tischler** oder **Tischlerlehrling.** (Nr. 106534)

Wirtschaftsberater im Raum Unterland sucht eine/en **Verwaltungsangestellte/en** mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen, zuständig für die Lohnbuchhaltung. Eventl. auch als Praktikant mit Aufstiegsmöglichkeiten.

Für Garni in Tramin wird ein **Zimmermädchen** gesucht. Arbeitsbeginn ab Ende März bis Mitte November (Saisonarbeit). Keine Unterkunft möglich.

Betrieb im Raum Unterland sucht einen **Abteilungsleiter** Metallfertigung – **Einrichter/Schichtführer** Metallfertigung und **Arbeiter.**

Für Kellereigenossenschaft im Raum Unterland wird ein B mit Führerschein C gesucht. Arbeitsvertrag auf unbegrenzter Zeit (Landwirtschaft).

Malerbetrieb in Montan sucht einen **Maler und Malerlehrling.**

Für Gärtnerei in Neumarkt wird ein **Gehilfe** für die Bepflanzung von Grünanlagen gesucht.

Für Forstgarten im Raum Unterland wird **Hilfspersonal** gesucht. Arbeitsbeginn ab März bis Ende Mai.

**Ihre Ansprechpartnerin: Simeoni Mirella Tel. 0471/824104**

## Im Gedenken an Andreas Hofer

*Am 20. Februar fand nach dem Gottesdienst die traditionelle Gedenkfeier anlässlich des Todestages von Andreas Hofer vor dem Kriegerdenkmal statt. Gastrednerin war die Landtagsabgeordnete Rosa Thaler. Im Anschluss an die Rede, legten die Schützen und die Frontkämpfer im Gedenken an die Gefallenen Kränze nieder.*

## Herzlichen Glückwunsch

*Für*

***Frau Emma Gamper***

*Zu ihrem 90. Geburtstag, den sie am 7. März feiert. Wir möchten sie noch lange bei uns haben und wünschen ihr eine friedvolle Zeit im Vertrauen auf Gottes Hilfe auch im Leiden. Das wünschen ihre Kinder, die Schwieger- und Enkelkinder und bis hin zu Elias, dem Jüngsten in der Familie, alle zehn Urenkel.*

### Ski Club Roen Tramin Raiffeisen

# Daniel Bachmann wieder auf dem Stockerl

Beim Mixed-Rennen um die VSS-Rennserie auf der Seiser Alm belegte Daniel Bachmann letzten Sonntag den 2. Endrang und Philipp Waid wurde Neunter. Das letzte Rennen vor der Landesmeisterschaft findet am morgigen Sonntag am Karerpass statt, und zwar wird ein Riesentorlauf ausgetragen. Bei der VSS-Rennserie dürfen alle Teilnehmer am Landesfinale teilnehmen. Dieses findet am Sonntag, den 28. März 2004 am Kronplatz statt.
Anders ist das Reglement bei der Grand-Prix-Raiffeisen-Rennserie, dort qualifizieren sich nur die Besten des jeweiligen Bezirks. Bei den Landesmeisterschaften vertreten den Ski Club Roen Tramin Raiffeisen Hannes Kofler, Daniel Sanoll, und über die Aufholrennen nachträglich qualifizieren konnte sich auch Anton Kelderer. Diese sind heute beim Slalom auf der Plose und am morgigen Sonntag beim Slalom um die Landesmeisterschaft am Gitschberg im Einsatz.

## Vereinsmeisterschaft am morgigen Sonntag 7. März 2004

Weiters möchten wir alle recht herzlich zur Vereinsmeisterschaft am Jochgrimm einladen. Das Rennen wird morgen um 10.00 Uhr gestartet. Es gilt Rennanzugsverbot für alle Teilnehmer. Die Startnummern werden ab 8.00 Uhr in der Bar des Hotels Schwarzhorn ausgeteilt, und dort sind auch Nachmeldungen möglich. In der Faschingswoche ist fast ein Meter Neuschnee gefallen, daher finden die heurigen Vereinsrennen sicherlich bei idealen Bedingungen statt.

# Vereinsrennen des Snowboard Club Ghostboarders

Das Vereinsrennen des Snowboardclubs Tramin „Ghostboarders“ fand am 29. Februar bei wechselhaftem Wetter und klirrender Kälte am Jochgrimm statt. Die Teilnehmer wurden in drei Kategorien unterteilt. Als Tagessieger gingen Anke Zwerger, Rüdiger Von Fraxola und Martin Werth hervor. Die Preisverteilung wurde anschließend im Hotel Schwarzhorn abgehalten.
Hiermit bedankt sich der Club bei der Raiffeisenkasse Überetsch Filiale Tramin für das Sponsern der Siegerpokale. Ein Dank gilt auch dem Snowboardclub Avalanche (Kaltenbrunn/ Radein) und dem SC Roen Tramin Raiffeisen, welche uns die Tore bzw. die Startnummern zur Verfügung stellten.
Nachfolgend die Ergebnisse der einzelnen Kategorien nach zwei Wertungsdurchgängen:

Die Gewinner beim diesjährigen Vereinsrennen: Stehend v.l.n.r.: Anke Zwerger, Andreas Kofler, Martin Werth, Uwe Zwerger, Karin Rogger; Sitzend v.l.n.r.: Robert Von Fraxola, Rüdiger Von Fraxola, Stefan Probst.

**KATEGORIE DAMEN**
1. Zwerger Anke
2. Rogger Karin

**KATEGORIE FREESTYLER**
1. Von Fraxola Rüdiger
2. Von Fraxola Robert
3. Probst Stefan

**KATEGORIE RACER**
1. Werth Martin
2. Kofler Andreas
3. Zwerger Uwe

## S.V. Tramin – Tischtennis/Raiffeisen

# Meisterschaftsergebnisse vom 21. Februar 2004:

**B1- Herren:** S.V. Tramin – US TT Alto Sebino 5-1
**B2 – Herren:** Abano Terme- S.V. Tramin 5-2
**D1 – Herren:** S.C. Passeier – S.V. Tramin 5-2
**A2 – Damen:** St. Vincent - S.V. Tramin 5-2
**C2 – Damen:** S.C. Auer B– S.V. Tramin 4-1

**Tabelle nach 4 Spielen in der Rückrunde der heurigen Meisterschaft**

**Damen A2**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | C.S. Sportni „Kras“ Sgonico TS | 18 | 45:15 |
| 2. | Saint Vincent Petroli | 17 | 43:26 |
| 3. | Sai Assicurazioni Saint Vincent | 15 | 32:36 |
| 4. | A4 Benavagienna Verzuolo | 14 | 37:40 |
| 5. | U.S. TT Alto Sebino | 13 | 33:37 |
| 6. | G.S. G. Regaldi Novara | 13 | 36:46 |
| 7. | SV Tramin Raiffeisen | 9 | 19:45 |
| 8. | Villa d‘Oro Modena | 13 | 29:52 |

**Herren B1**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | G.S. Tennistavolo Vicenza | 22 | 55:27 |
| 2. | A.S. TT Brescia | 20 | 52:32 |
| 3. | SV Tramin Raiffeisen | 18 | 45:32 |
| 4. | U.S. TT Alto Sebino Pisogne | 17 | 44:42 |
| 5. | TT Reggio Emilia | 15 | 30:46 |
| 6. | GS TT Cittá di Marostica | 14 | 36:46 |
| 7. | TTC Eppan | 13 | 37:51 |

**Herren B2**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | GS TT Abano Terme | 22 | 55:13 |
| 2. | SV Tramin Raiffeisen | 19 | 50:30 |
| 3. | TT Duomofolgore Treviso | 18 | 43:29 |
| 4. | US Sarmeola di Rubano | 18 | 40:38 |
| 5. | C.S. Sportni „Kras“ Sgonico TS | 15 | 38:46 |
| 6. | Soc. US Azzurra Gorizia | 15 | 35:45 |
| 7. | GS TT C.S. Q4 Padova | 13 | 25:52 |
| 8. | Giovanni Settimo Cinto C. | 12 | 21:54 |

**Herren D1**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | TT Recoaro Agostini BZ | 18 | 45:16 |
| 2. | SC TT Passeier | 16 | 39:20 |
| 3. | SV Tramin Raiffeisen | 13 | 29:32 |
| 4. | TT Flash Club Sarnthein „B“ | 12 | 26:34 |
| 5. | TT Atesina | 12 | 26:40 |
| 6. | TTK Raiffeisen Marling | 10 | 19:42 |

**C2 Damen**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | TTC Eppan | 17 | 38:7 |
| | TT Recoaro Agostini BZ „A“ | 17 | 38:7 |
| 3. | SSV Karneid TT | 17 | 34:16 |
| 4. | SC TT Auer „A“ | 14 | 26:24 |
| 5. | SV Tramin Raiffeisen | 12 | 17:28 |
| 6. | SC TT Auer „B“ | 12 | 9:41 |
| 7. | TT Recoaro Agostini BZ „B“ | 9 | 3:42 |

Die nächsten Heimspiele des S.V. Tramin Tischtennis jeweils um 17.00 Uhr in der Turnhalle Kurtatsch am 13. März:
B2 – Herren: S.V. Tramin – Padova
A2 – Herren: S.V. Tramin - G.S.G. Regaldi Novara
C2 – Damen: S.V. Tramin – S.C. Auer A

## SPORTVEREIN TRAMIN RONER / FUSSBALL

# Ergebnisse

**Oberliga**
SV Tramin/Roner - Benacense . . . 2:2
Tore: Jürgen Weissensteiner, Daniel De Cristofaro,
Mori - SV Tramin/Roner . . . . . 5:2
Tore: Jürgen Weissensteiner, Florian Gschnell
SV Tramin/Roner – Vahrn . . . . . 2:0
Tore: Daniel De Cristofaro, Manuel Obrist
Natz - SV Tramin/Roner . . . . . 2:2
Tore: Daniel De Cristofaro (2)
Nächstes Heimspiel: am 7.3.2004 um 15.00 gegen Comano; am 14.3.2004 um 15.00 gegen Condinesettaurense

**Junioren Regional**
SV Tramin/Roner – Mori . . . . . 1:1
Tor: Michael Palma
Rotaliana - SV Tramin/Roner . . . . 3:0
SV Tramin/Roner – Ferina . . . . . 5:0
Tor: Christian Bernard, Andreas Calliari, Simon Passini, Christian Ventir (2),
Neugries - SV Tramin/Roner . . . . . 2:0
Nächstes Heimspiel:
Am 13.03.2004 um 17.00 gegen Vallagarina

## KVW-ORTSGRUPPE TRAMIN

### Einladung zur KVW-Jahresversammlung

am Samstag, den 20. März 2004 mit Beginn um 17 Uhr im Bürgerhaus.

**Tagesordnung:**
- Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den Ortsobmann
- Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder
- Tätigkeitsbericht der Ortsgruppe und des Patronates
- Referat von Dr. Wolfgang Lintner zum Thema: „Herz- und Kreislauferkrankungen“; Anschließend Diskussion zum Vortrag.
- Ehrungen: an elf Personen für 25 Jahre, an zwei Personen für 40 Jahre und an zwei Personen für 50 Jahre Mitgliedschaft.
- Grußworte der Ehrengäste an die Versammlung
- Abschlussworte des Ortsobmannes
- Gemeinsamer Umtrunk

Alle KVW-Mitglieder sind zu dieser Jahreshauptversammlung recht herzlich eingeladen.

Der KVW-Ortsauschuss Tramin

### Arche im KVW eröffnet Büro in Neumarkt

Die Arche im KVW ist seit März in Neumarkt mit einem eigenen Büro vertreten. Der Verband der Genossenschaften und Vereine, der seinen Hauptsitz in Bozen hat, bietet im ehemaligen Postgebäude am Rathausring Beratung für Wohnbaugenossenschaften und Unterstützung für soziale Projekte an.

„Die Zweigstelle in Neumarkt ist ein wichtiger Schritt, um konkreter an den Bedürfnissen der Menschen im Unterland und Überetsch arbeiten zu können“, sagt Arche-Obmann Albert Rungg; Anliegen des Vereins ist, soziale Initiativen zu unterstützen, die ohne professionelle Hilfe schwierig umsetzbar sind. Im ersten und zweiten Stock ist der KVW, im Dachgeschoss die Arche untergebracht.

Das Büro in Neumarkt wird vorerst an einem Tag in der Woche besetzt sein. Am Montagnachmittag werden Sprechstunden zum geförderten Wohnbau abgehalten. Terminvereinbarungen sind in Bozen unter der Rufnummer 0471 061300 möglich. Informiert wird über die gesetzlichen Voraussetzungen, um im Rahmen des geförderten Wohnbaus bauen oder um die Wohnbauförderung ansuchen zu können. Zudem wird über die Landesbeiträge und Mietgeld informiert.

*Vor Kurzem verweilten Bürgermeister Werner Dissertori und Assessorin Christine Zwerger beim Politischen Aschermittwoch in Passau. Dabei hatten sie Gelegenheit, u.a. mit dem Bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber zusammenzutreffen.*

**Neu-Neu-Neu**

**Bar-Bistro Ipoh**

Etschweg 14

Industriezone Kurtatsch

(Nähe Finstral)

**Mittags schmackhafte Menüs**

Geöffnet von Montag bis Freitag 7-20 Uhr

## NOTRUF-NUMMERN

**Feuerwehr:** Tel. 115
**Notrufzentrale Südtirol:** Tel. 118
**Carabinieri:** Tel. 112

## Apothekenkalender

### Bereitschaftsdienst

**Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr**

**5.-12.3.:** Auer, Tel. 0471 810020
**12.-19.3.:** Tramin, Tel. 0471 860487

## Ärzte

### Wochenenddienste

**6.-7.3.:** Dr. Haller, Tel. 348 3054027
**13.-14.3.:** Dr. Belecky, Tel. 340 5028550

## Tankstellen-Dienst

### Sonn- und Feiertage

**7.3.:** Green Valley, Kalterer Moos
**14.3.:** AGIP, Auer

Der
**G'würzerkeller**
hat wieder für Sie geöffnet.
Auf Ihren Besuch freut sich Familie Mayer

**TRAMINER DORFBLATT**

Berichte, Kleinanzeiger, Fotos, Werbeaufträge an:
**dorfblatt@tramin.org**
Datenanlieferung für druckfertige Werbeanzeigen an:
**dorfblatt.tramin@varesco.it**

**Impressum**

*Herausgeber:* Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung und Werbeaquisition:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp), Reinhold Giovanett (rhd) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

## Veranstaltungen

| | | |
|---|---|---|
| **Sa., 6. März** | 13 Uhr | Dorfsäuberungsaktion, Treffpunkt bei den Gänsplätzn |
| **So., 7. März** | 10 Uhr | Vereinsrennen Ski Club Tramin |
| **So., 7. März** | ab 11 Uhr | Bürgersaal, Tramin „Suppensonntag" der katholischen Frauenbewegung. |
| **So., 7. März** | 19.30 Uhr | Lesung aus dem Buch „Zersprengtes Leben", Bürgerhaus Tramin |
| **Mo., 8. März** | ab 8.30 Uhr | Frauenfrühstück im Rathaus |
| **Do., 11. März** | 9 Uhr | Wanderung am Gardasee, AVS-Wanderfreunde |
| **Sa., 13. März** | 19.15 Uhr | Jugendgottesdienst, SKJ Tramin |
| **Sa., 13. März** | 20 Uhr | Bürgerhaus, „Und's Fruajohr isch kemmen". Alpenländischer Volksmusikabend der AVS-Singgemeinschaft Unterland. |
| **So., 14. März** | Start: 8 Uhr | Wanderung am Gardasee, organisiert vom AVS-Tramin. Mindelheimer Parkplatz |
| **So., 14. März** | 10 Uhr | Eröffnungsfeier Josefischießen beim Schießstand Tramin |
| **Mo., 15. März** | 19.30 Uhr | Vollversammlung des Tourismusvereines, Bürgerhaus |
| **Fr., 19. März** | 20 Uhr | Gedichte und Geschichten von Wilhelm Busch, Bürgerhaus |
| **Sa., 20. März** | 17 Uhr | Jahresversammlung des KVW, Bürgerhaus |
| **Sa., 20. März** | 17 Uhr | Jahreshauptversammlung des KVW Tramin. Mit einem Referat von Wolfgang Lintner zum Thema „Herz und Kreislauferkrankungen". Bürgerhaus |

## Kleinanzeiger

**Aufgabe mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org**

**Obstwiese,** 4743 m², Nähe Versteigerungshalle und Egma zu verkaufen. Tel. 328/4940149

Fast neuwertige **Sonnenmarkise** „Sonntex" 5 x 5 m mit Motor zu verkaufen. Tel. 0471/860713

Suche Arbeit, ab Arpil, 3 bis 4 Stunden täglich, als **Frühstücksbedienung.** Wenn möglich Sonntag frei. Tel. 339/6557682

Suche **Arbeit,** wie Bügeln (auch als Heimarbeit) oder nur kochen, Babysitten (Kleinkind). Tel. 347/8307309 (ab 18 Uhr)

**Kinderwagen** (Sitz- und Liegewagen) „Knoking", gut erhalten, zu verkaufen.

Tel. 0471/860075

**Garage** in Auer, Hilbweg 23 (im Kondominium Villa Walty, gegenüber dem Hotel „Zur Mühle") ab sofort zu vermieten. Auskunft: Tel. 335/6530078

15jährige sucht **Sommerarbeit.** Übernehme Bügelarbeit. Tel. 334/3232935

Verkaufe **Seicento,** Baujahr 2000. Tel. 0471/860345

Buben **Moutainbike** (geeignet für 6-jähriges Kind) gut erhalten um Euro 80 zu verkaufen. Tel. 0471 880709 / 340 4825876

Verkaufe neuwertige **PHILIPS MP3-CD** Soundmachine AZ 4000 um die Hälfte des Neupreises (50 Euro) Tel. 3381605258

**Übergewicht?** 5-25 KG und mehr? Probiere auch du's?? Tel. 0471 360054 / Mobiltel. 340 66 77 891

Umständehalber **Doppelbett,** 1 Jahr alt in Birke mit Matratzen günstig zu verkaufen. Tel. 339 2244737

**Erstkommunionkleid** samt Zubehör um 70 Euro zu Verkaufen. Tel 339 469 58 22

18-jährige Schülerin sucht **Nebenjob** als Babysitterin, im Gastgewerbe oder übernimmt auch Bügelarbeiten, auch an Wochenenden. Tel. 333 5986241

**Zimmermädchen** ganztägig oder halbtags gesucht. (Keine Unterkunft) Hotel Traminer Hof Tel. 0471/860384

☞ **Redaktionsschluss:**
**Montag, 15. März 2004**

**Nächste Ausgabe:**
**Samstag, 20. März 2004**

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 6 - XIV. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

20. März 2004

## Silvius Magnago zum 90. Geburtstag

# Viel Prominenz beim Josefischießen

Es war trotz trüben Wetters ein beeindruckender Empfang, welcher Altlandeshauptmann und Ehrenlandesoberstschützenmeister Silvius Magnago am Sonntag, 14. März, vor dem Traminer Schießstand bereitet wurde. Der Anlass war die Eröffnung des heurigen Josefi-Fest- und Freischießens, das diesmal dem Jubilar zum 90. Geburtstag gewidmet ist. Im Rahmen der Feier pflanzte Magnago wieder einen Mandelbaum.

Zur Feier hatten sich neben der Spitze des Sportschützenverbandes die Schützen von Tramin und einige Abordnungen aus dem Bezirk, die Kaiserjäger, die Frontkämpfer sowie Lokal- und Landesprominenz eingefunden. Für die musikalische Gestaltung sorgten die Bürgerkapelle Tramin und der MGV Tramin unter der Leitung von Marlene Zwerger Matzneller.

Hauptmann Richard Enderle meldete dem Jubilar seine Kompanie und die Abordnungen, dann nahm Oberschützenmeister Oswald Dissertori die Begrüßung der zahlreichen Ehrengäste vor. Unter ihnen befand sich neben LH Luis Durnwalder auch der Tiroler Altlandeshauptmann Alois Partl. Anschließend schossen die Schützen eine Ehrensalve.

Altlandeshauptmann Sivius Magnago und Oberschützenmeister Oswald Dissertori bei der Eröffungsrede. W. Kalser

Landeshauptmann Luis Durnwalder und Alt-Landeshauptmann von Tirol Alois Partl. W.Kalser

Bürgermeister Werner Dissertori bezeichnete es als besondere Ehre, Silvius Magnago dieses Schießen zu widmen und kündigte an, nun einen neuen Mandelbaum zu setzen, nachdem jener vor dem Schießstand vor 20 Jahren gepflanzt worden war, und erzählte eine Anekdote über seine frühere Zusammenarbeit mit Magnago. Landesoberschützenmeister Karl Gasser kündigte Geburtstagsfeiern mit Magnago für das ganze Jahr an, zumal eine Scheibe mit den vier Schießständen gemalt worden ist, an denen der Jubilar die Eröffnungen vornehmen wird. Eine Miniatur wurde ihm sofort überreicht.

Als bemerkenswert würdig und feierlich bezeichnete der Nordtiroler Altlandeshauptmann Alois Partl diese Eröffnung und unterstrich den hohen Stel-

lenwert Magnagos auch jenseits des Brenners. Dann stellte der Oberschützenmeister die Ehrenscheibe vor.
Ergreifend war Magnagos Rede: „Ich bin nicht mehr der Gleiche wie im Vorjahr, und mir geht es im Moment nicht gut. Aber ich werde mit viel Geduld daran arbeiten, dass ich alle vier Eröffnungen mitmachen kann. Mir scheint, ich bin beliebter als früher, weil ich jetzt nicht mehr im Amt bin. Danke für den netten Empfang. Ich plane nur mehr ein Jahr im Voraus und möchte 2005 wieder hier sein."
Den Abschluss bildete Landeshauptmann Luis Durnwalder: „Solche Veranstaltungen ehren immer verdiente Persönlichkeiten, diesmal ist es eine ganz besondere. Wir sind Magnago für alles dankbar, was wir heute genießen dürfen, und dass wir unsere Schießstände wieder haben." Durnwalder erklärte in seiner Eigenschaft als Schirmherr das Josefischießen für eröffnet und wünschte einen guten Verlauf. Nun begaben sich alles zum nahen Weinberg, wo Magnago, assistiert von anderen Ehrengästen, einen Mandelbaum pflanzte. Dann gab der Jubilar im Schießstand den ersten Schuss auf die Ehrenscheibe ab und es folgten ihm alle Ehrengäste.
Das Josefischießen wird an den kommenden vier Wochenenden (ausgenommen Ostersonntag, dafür Ostermontag) fortgesetzt. hd

Verschiedene Schützenabordnungen bildeten einen festlichen Rahmen. W. Kalser

## Gemeinde Tramin

### Touristische Beschilderung

Bei einer erst kürzlich durchgeführten Kontrolle wurde leider festgestellt, dass noch einige wenige nicht gesetzeskonforme touristische Schilder (hauptsächlich gelbe) an verschieden Orten angebracht sind.
Da das neue Beschilderungskonzept demnächst abgeschlossen wird, bitten wir die Besitzer dieser Schilder, diese bis zum kommenden Osterfest zu entfernen. Nach diesem Termin werden sie von der Gemeindeverwaltung entfernt und entsorgt.
Auf ihr Verständnis hoffend und auf Ihre Mitarbeit bauend verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Oberhofer
Bürgermeisterstellvertreter

### Jahreshauptversammlung der Bürgerkapelle Tramin

# Walter Thaler als Obmann bestätigt

Am 11. März trafen sich die Musikanten der Bürgerkapelle um Rückschau über das abgelaufene Vereinsjahr zu halten. Obmann Walter Thaler konnte neben den zahlreich erschienenen Vereinsmitgliedern Kapellmeister Karl Hanspeter, Ehrenobmann Franz Bologna und einige Ehrenmitglieder begrüßen. Mit den Rechenschaftsberichten der Vorstandsmitglieder wurde allen Anwesenden die rege Tätigkeit nochmals vor Augen geführt. So hatte sich die Bürgerkapelle auch im vergangenen Jahr aktiv am Dorfgeschehen beteiligt, sei es durch die musikalische Umrahmung von kirchlichen und weltlichen Feierlichkeiten, wie durch die Aufführung von Konzerten und die Organisation von Festveranstaltungen.

Hervorzuheben ist hierbei das Konzert zum Bauernsonntag, in dessen Rahmen der neue Tonträger „Passion ...“ einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt worden ist. Dieser hat weit über unsere Landesgrenzen hinaus großen Anklang gefunden. Weiterer Höhepunkt war das Erreichen des ersten Ranges beim internationalen Musikwettbewerb im schweizerischen Rebstein. Dass die großen musikalischen Erfolge in erster Linie das Verdienst unseres geschätzten Kapellmeisters Karl Hanspeter sind, zeigten nicht zuletzt die lobenden Dankesworte des Obmannes und der tosende Applaus der Musikanten.

Bevor man zur Neuwahl des Vorstandes schritt, dankte der Obmann allen Musikanten und Vorstandsmitgliedern, allen voran Vize-Kapellmeister Albert Weifner, für die gute Zusammenarbeit. Besonderer Dank ging an Vize-Obmann Elmar Dalprà, Archivarin Ulrike Conci, Chronistin Hanna Baldo und Jugendleiter Michael Peer. Die eben Genannten standen für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung. Bei der Wahl wurde Obmann Walter Thaler, wohl auch in Anerkennung seiner umsichtigen und professionellen Vereinsführung, mit sehr großer Mehrheit in seinem Amt bestätigt. Weiters wurden Ludwig Kaneppele (Obmann-Stellvertreter), Yvonne Kaneppele (Kassierin), Christian Bologna (Schriftführer), Rainer Sommariva (Archivar), Arno Überbacher (Zeugwart), Marialuise Rinner (Chronistin), Martin Mitterer (Jugendleiter), Georg Sattler (Hausmeister) und Inge Weis (Beirätin) in den Vorstand gewählt. Mit einem Imbiss ließ man schließlich die Jahreshauptversammlung ausklingen.

Christian Bologna

Der Vorstand der Bürgerkapelle Tramin.

Restaurant
Pizzeria
Terzer
Kurtatsch
☎ 0471 88 02 19
Bei uns hat schon die Spargelzeit begonnen.
Weiters empfehlen wir uns mit unserer bekannt guten Küche.
Montag Ruhetag www.gasthof-terzer.it

## Vollversammlung des Tourismusvereines

# Bettenschwund schwächt Traminer Wirtschaftskraft

**Am vergangenen Montag, 15. März, fand im Bürgerhaus die diesjährige Vollversammlung des Tourismusvereines statt. Dabei wurde auf das Tourismusjahr 2003 zurückgeblickt und Bilanz gezogen. In der Ferienregion Süden Südtirols gab es im letzten Jahr einen Nächtigungsrückgang von etwa 7%. Auch in Tramin stagniert die Tourismuswirtschaft, dennoch dürften Tramin's Touristiker mit einem blauen Auge davongekommen sein.**

Derzeit sieht es in Tramin in Sachen Tourismus nicht besonders gut aus. Die Zeiten des kontinuierlichen Wachstums sind längst vorbei, die durchschnittliche Nächtigungsdauer sinkt und die unsichere Wirtschaftslage trägt dazu bei, dass für die Zukunft keine verlässlichen Entwicklungsprognosen gemacht werden können. Alles in allem eine problematische Situation, doch bei der ordentlichen Vollversammlung des Tourismusvereines gab es auch Positives zu berichten.

Hans von Lutz, Erwin Pomella, Reinhold Andergassen, Christoph Granaudo, Dietmar Prantl und Dieter Weis freuen sich auf den unterzeichneten Sponsorvertrag zwischen Tourismusverein und Raiffeisenkasse. W. Kalser

### Jahresrückblick 2003

Nach der Begrüßung aller Anwesenden blickte der Präsident Erwin Pomella auf das Jahr 2003 zurück. Demnach gab es eine umfangreiche Tätigkeit mit vielen Höhepunkten. Die Saison 2003 wurde mit den Kulturwanderwochen eingeläutet, welche den Beherbergungsbetrieben 420 Übernachtungen bescherten. Gleich 600 Teilnehmer wohnten dem Wandertag zur Apfelblüte bei. Erstmals im letzten Jahr gab es die „Gewürztraminerkuchl mit Genuss", ein kulinarisches Angebot, welches von sieben Gastbetrieben mitgetragen wurde. Eine Klasse für sich war das internationale Gewürztraminersymposion, welches wiederum viele Weinliebhaber nach Tramin brachte. In den Monaten Juli bis September fand das sowohl bei Einheimischen als auch Touristen beliebte „Traminer Dorfleben" statt, welches von den Traminer Kaufleuten in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen durchgeführt wurde. Einen weiteren kulinarischen Höhepunkt bildete das Nudelfest im August. Nicht weniger als 11 Gerichte standen dabei auf der Speisenliste. Was wäre ein Dorf ohne Musik? Wohl eher langweilig und stumpf. Doch die Bürgerkapelle Tramin bescherte bei ihren Konzerten im Schloss Rechtental bzw. beim Konzert zur Apfel- und Weinernte den Zuhörern niveauvolle Blasmusik und viel Freude. Sehr bewährt hat sich schließlich auch die Veranstaltungsreihe „Weinoktober". Neben den Traminer Herbsttagen gab es das „Kabarett auf der Kellerstiege", Musikabende, die Winzerwanderwoche, das „Traminer Weingassl" und einen Flohmarkt.

Doch damit nicht genug, Erwin Pomella bewies bei seinem Jahresrückblick viel Ausdauer und nannte u.a. auch noch verschiedene geführte Wanderungen, Führungen durch Museen, Kellereien, Obstgenossenschaften und Brennereien, Freizeitprogramme für Kinder und die Unterhaltungsschießen für Feriengäste am Schießstand Tramin.

### Rekordergebnis im Schwimmbad

Aufgrund des ausgesprochen schönen Sommers konnten im Sport- und Erlebnisbad 130.000 Besucher an 115 geöffneten Tagen gezählt werden. Dies bescherte den Trägern Gesamteinnahmen von etwa 530.000 €. Im Vergleich zum Jahr 2002 wurden dadurch Mehreinnahmen in Höhe von 100.000 € erzielt.

Mit dem geringen Budget, über welches der Tourismusverein verfügt, kann nicht viel Werbung betrieben werden. „Doch das ist auch nicht unsere Aufgabe", wie Pomella anmerkt, „wir müssen uns um die Gästebetreuung vor Ort kümmern und dabei die Wünsche der Touristen bestmöglich erfüllen". Gedanken macht man sich auch über eine weitere Senkung der Ausgaben des Tourismusvereines, so z.B. durch eine Fusion mit dem Tourismusverein Kaltern. Dadurch könnten Synergieeffekte erzielt werden, doch bis es soweit ist, gilt es noch viele organisatorische Details zu klären.

### Deutschland Nr. 1

Im Zuge der weiteren Ausführungen erläuterte Pomella ein paar statistische Daten zur Saison 2003. Die Übernachtungen betrugen knapp 154.000, im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Rückgang von 1,7%. Tramin dürfte dabei noch mit einem blauen Auge davongekommen sein, denn in der Region Süden Südtirols gab es einen Rückgang von gar 7%. Geordnet nach Herkunft der Gäste steht Deutschland mit 79% an einsamer

Spitze. Eine Zahl, welche die Beliebtheit Tramins bei den Deutschen unterstreicht, anderseits auch sehr zu bedenken gibt; die Traminer Tourismuswirtschaft steht und fällt mit der deutschen Kaufkraft.

### Dramatischer Bettenschwund

Äußerst bedenklich ist auch der nicht zu stoppende Bettenschwund. Waren es vor Jahren noch an die 2000 Gästebetten, stehen heute nur mehr 1.400 zur Verfügung und die Tendenz ist auch für 2004 sinkend.
Abschließend äußerte Pomella auch einige Wünsche für die Zukunft, so die Schaffung von Parkplätzen im Dorfkern, Busverbindungen nach Bozen, den Ausbau der Radwege, die Möglichkeit zum Bau neuer Gastbetriebe, um die Bettenzahl zu erhöhen, sowie die Schaffung eines Golfplatzes und Hallenschwimmbades.

### Schlüssel zum Erfolg

Nach dem Präsidenten ergriff der Geschäftsführer des Tourismusvereines Dieter Weis das Wort. Weis forderte alle auf, das Zimmerinformationssystem „Tic“ ernst zu nehmen und die

Daten korrekt einzugeben. „Eine schnelle Kommunikation ist im heutigen Markt unerlässlich“, so Weis weiter. Deshalb wurde auch der Aktualisierungszeitraum auf maximal sieben Tage beschränkt. Auch Weis nennt den Bettenverlust als schwerwiegendes Problem. Viele Wirtschaftstreibende im Dorf unterschätzen dies. Ein Rückgang des Tourismus wirkt sich nämlich auch negativ auf Kaufleute, Handwerker und Gastbetriebe aus.

Weis informierte die Anwesenden, dass aufgrund eines Sparhaushaltes keine besonderen Veranstaltungen für 2004 geplant seien. Bezugnehmend auf die Inhalte des Wirtschaftsentwicklungskonzeptes, welche derzeit schrittweise umgesetzt werden, kann Weis mit unverständlichen Begriffen wie „Slow Food Region“ nicht viel anfangen. „Events“ hingegen wird es auch im Jahr 2004 einige geben.
Abschließend erläuterte Weis den Buchhaltungsbericht für das Jahr 2003, welcher ein buchhalterisches Defizit von Euro 9.040 aufweist.

### Grußworte der Ehrengäste

Im zweiten Teil der Versammlung ergriffen die Ehrengäste das Wort. Bürgermeister Werner Dissertori überbrachte Grußworte von Seiten der Gemeindeverwaltung und wünschte allen Wirtschaftstreibenden viel Erfolg bei der Ausübung ihrer Tätigkeit.
Sein Stellvertreter Wolfgang Oberhofer, seines Zeichens auch Assessor für den Bereich Wirtschaft, dankte dem Tourismusverein und den vielen freiwilligen Helfern für die viele Arbeit, welche im abgelaufenen Jahr geleistet wurde. Oberhofer forderte alle auf, die natürlichen Ressourcen wie Kultur- und Naturlandschaft sowie unsere Gastfreundschaft verstärkt zu nutzen. Im Rahmen des Wirtschaftsentwicklungskonzeptes gibt es den Traminer Warenkorb, die Gewürztraminer-Kuchl und bald auch eine Kartierung des Traminer Weinbaugebietes. Gedacht ist auch an die Pflanzung von Hausreben an einigen Stellen im Dorfzentrum. Weitere geplante Projekte sind gemeinsame Werbeauftritte und langfristig gesehen der Bau eines Hauses des Gewürztraminers.

### Gemeinsam sind wir stark

Als neuer Präsident der Südtiroler Weinstraße verweist Oberhofer auch auf den Kellermeister des Jahres Willi Stürz und die Weinkönigin Tanja Dissertori, beide aus Tramin. Ziel sei es, die Südtiroler Weinstraße noch mehr zu bewerben, zusätzliche Finanzmittel zu erlangen und den Wanderweg „Via Claudia Augusta“ zu forcieren. Oberhofer munterte alle Anwesenden auf zusammenzuhalten, „denn nur gemeinsam sind wir stark“, so der Wirtschaftsassessor.

### Neuer Sponsor

Am Ende der Vollversammlung überbrachte Manfred Calliari, Obmann des Vereines der Privatzimmervermieter und soeben neugewählter Bezirksobmann, Grußworte, ehe der neue Sponsor des Tourismusvereines, die Raiffeisenkasse Überetsch, vorgestellt wurde. -jg-

## Mitglieds- und Pflichtbeiträge für das Jahr 2004

**Mitgliedsbeitrag . . . . . 10,50** €

**Bettenbeitrag für Beherbergungsbetriebe:**
4 Sterne: . . . . . 55,90 €
3 Sterne: . . . . . 53,00 €
2 Sterne: . . . . . 40,10 €
1 Stern: . . . . . 34,40 €
Zusätzlich Euro 32 €
pro Betrieb für „Tic“

III. Kat.: . . . . . 28,80 €
IV. Kat.: . . . . . 15,80 €
Zusätzlich Euro 22 €
pro Betrieb für „Tic“

**Bar, Restaurants, Keller**
0-39 Sitzplätze: . . . . . 215 €
40-59: . . . . . 312 €
60-119: . . . . . 434 €
>119: . . . . . 557 €

**Handwerker**
Jahresfixum: 85 € + 40 € pro Mitarbeiter (incl. Familienmitglieder)

**Kaufleute**
Jahresfixum: 141 € + 40 € pro Mitarbeiter (Familienmitglieder ausgenommen)

### „Und ‘s Fruajohr isch kemmen“

# Gut besuchter Volksmusikabend der AVS-Singgemeinschaft Unterland

Die vielen Darbietungen bodenständiger Volksmusik ließen das trübe Wetter draußen einfach vergessen, das so gar nicht zum Motto der Veranstaltung passte. Die AVS-Singgemeinschaft Unterland hatte am Samstagabend, 13. März, zu einem Volksmusikabend ins Bürgerhaus geladen.

Neben dem gastgebenden Chor mit Annemarie Zwerger und Christoph Matzneller als Solisten traten weiters die „Pseirer Vielsaitigen“ mit Baßgeige, Gitarre, Zither und Hackbrett, der Traminer Zwoagsong Annemarie und Marlene, die Weisenbläser der Traminer Bürgerkapelle Walter Thaler und Karl Hanspeter mit ihren Flügelhörnern, Markus Zöggeler mit der Steirischen Harmonika und Gesang sowie Marlene Zwerger Matzneller mit der Gitarre, Sonja Matzneller mit der Steirischen und Verena Matzneller mit der Okarina auf. Durch den Abend führte Walter Cristofoletti aus Salurn.

Cristofoletti dankte abschließend allen Mitwirkenden, der „Obrigkeit und allen Leut’“ ohne jemanden hervorzuheben, der Hausverwaltung, der Singgemeinschaft mit ihrer Chorleiterin Marlene Zwerger Matzneller, die sich so stark für die Verbreitung dieser Art von Volksmusik einsetzt, und natürlich dem zahlreichen Publikum. „Die Pflege dieser Musik ist nur möglich, wenn so viele Leute kommen und zuhören,“ sagte der Redner.

Neben der Lokalprominenz mit Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer an der Spitze waren auch der 1. Vorstand des Alpenvereins, Luis Vonmetz und die Landtagsabgeordneten Eva Klotz und Franz Pahl anwesend.

Anschließend gab es im kleinen Saal einen Imbiss für die Musikanten und Sänger. Und was ein echter Volksmusikant ist, musiziert auch dann noch, wenn der letzte Applaus bereits verklungen ist: nach dem Essen sang die Singgemeinschaft noch ein paar Lieder und die „Pseirer Vielsaitigen“ ließen es sich nicht nehmen, ihre sperrigen Instrumente zwischen die Tische zu stellen und aufzuspielen.

hd

Am meisten Applaus bekam die Jugend beim Volksmusikabend der AVS-Singgemeinschaft Unterland im Traminer Bürgerhaus. Foto: hd

Cafè – Eisdiele

Obermaier

Eis aus eigener Produktion

Wo Eisessen zum Erlebnis wird

Toast nach Wahl – Tiroler Brettljausen
Kaffee und Kuchen – verschiedene Eisbecher

Tramin, Hans-Feur-Straße 28, Tel. 0471 860439
täglich geöffnet von 9 bis 24 Uhr – Ruhetag: Donnerstag
Fam. Obermaier freut sich auf Ihren Besuch

Hat ab dem 26. März 2004 wieder geöffnet!

### Bildungsausschuss

# Neue Vorsitzende im Bildungsausschuss

Johanna Oberhofer

Greti Andergassen

**Rückschau und Neuwahlen**

Auf seiner letzten Vollversammlung standen unter anderem Neuwahlen auf der Tagesordnung. Greti Andergassen, die den Vorsitz 18 Jahre lang inne hatte, stellte sich nicht mehr der Wahl. Erhebliche Schwierigkeiten bereitete die Bestellung eines Nachfolgers. Schließlich nahm Johanna Oberhofer die Wahl an. Sie wird in den nächsten drei Jahren den Bildungsausschuss leiten.

Dieser Wechsel an der Führungsspitze ist ein Anlass, auf die Tätigkeiten der vergangenen Jahre zurückzublicken. Der Bildungsausschuss wurde im Jahre 1985 infolge eines neuen Landesgesetzes gebildet. Er setzt sich aus Vertretern der Gemeinde, des Pfarrgemeinderates, der Schulen, der Bibliothek und der Vereine zusammen, welche Weiterbildung betreiben. Aufgabe und Zweck des Bildungsausschusses ist es, die Weiterbildung im Dorf zu koordinieren und selbst Weiterbildung anzubieten. In guter, harmonischer Zusammenarbeit ist es gelungen, diesen Zielsetzungen gerecht zu werden.

In den ersten Jahren wurde auf die Erstellung und Veröffentlichung des Veranstaltungskalenders großes Augenmerk gerichtet. Bald schon wurde mit der Organisation der ersten Computerkurse begonnen. Zehn Kurse für Erwachsene waren es im ersten Jahr. Diese wurden später von der Volkshochschule Bozen übernommen, welche sie bis heute weiterführt. Dazu kamen noch die Kurse für die Kinder in Zusammenarbeit mit der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal. Forscherwerkstatt und Mathematikwerkstatt für Schüler waren weitere Schwerpunkte. Besondere Höhepunkte der Tätigkeiten bildeten die Gesundheitswochen, die in guter Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern organisiert wurden und jedes Mal gut besucht waren. Im Jahre 2001 erfolgte die Herausgabe des Traminer Dorfführers von Roland Zwerger. Auch dies ein ganz wesentlicher kultureller Beitrag. Diese vielfältige Tätigkeit brachte dem Bildungsausschuss jährlich die doppelte Förderung des Landesamtes für Weiterbildung ein.

Im Jahr 1991 wurde mit der Gründung des Traminer Dorfblattes ein weiterer wichtiger Schritt gesetzt. Knapp 13 Jahre wird seither das Dorfblatt regelmäßig alle 14 Tage erstellt und verschickt. Dass es gelungen ist, dieses bis heute fortzuführen, darauf verweist die Vorsitzende mit Genugtuung und auch ein wenig Stolz.

Mit diesen erwähnten Tätigkeiten und noch weiteren Aktionen hat sich der Bildungsausschuss zu einem Organ entwickelt, das zwar nicht besonders im Rampenlicht steht, aber doch jährlich Erfolge aufweisen konnte. Seit Jänner hat Frau Johanna Oberhofer den Vorsitz im Bildungsausschuss inne. Sie setzt auf Kontinuität und wird die bisherigen institutionellen Tätigkeiten weiterführen. Sie ist offen auch für neue Impulse und hofft auf gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Vereinen.

**Spitalfond Altenheim St. Anna**

## Öffentliche Ausschreibung

Die Präsidentin des Spitalfond Altenheim St. Anna gibt in Durchführung des Verwaltungsratsbeschlusses Nr. 18 vom 2. März 2004 bekannt, dass ein Teil der Gp. 19/6 in KG Söll (750 m² Weinbau) für die Dauer von 9 Jahren verpachtet wird.

Angebote mit Angabe des jährlichen Pachtschillings können innerhalb Montag, 5. April 2004, 9.00 Uhr, im Büro des Altenheimes St. Anna, Schneckenthaler Straße 27, in einem geschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot Pacht“ hinterlegt werden. Der Zuschlag wird jenem Bieter erteilt, der das für die Verwaltung günstigste Angebot abgegeben hat. Das Angebot darf den gesetzlichen Pachtzins nicht unterschreiten. Die Verwaltung behält sich zusätzlich das Recht vor, den Pachtvertrag nicht abzuschließen, sollte der gebotene Pachtschilling der Verwaltung nicht angemessen erscheinen. Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat des Altenheimes unter der Tel. 0471-860537.

Die Präsidentin
Thekla Peer Kröss

Arena
Zentrum für Körper Geist & Seele

## Das Zentrum im Überetsch:
## Physiotherapie, Massagen, Solarium, Fitness und unser aktuelles Frühlingsangebot der verschiedensten Kurse!

**Programmstart: ab Montag, 29.03.2004 !Vormerkung notwendig!**

### Body Forming

*Susanna*

Du formst deinen Körper durch gezieltes Training.

Montag 09.00 Uhr

### B.B.P.

*Susanna*

Bauch, Beine, Po - Problemzonen

Montag 18.45 Uhr
Donnerstag 15.30 Uhr

### Spinning

*Susanna*

Spinning: die Race - Version

Montag 20.00 Uhr
Donnerstag 20.00 Uhr

### Acquagym

Susanna

Mit Sussu im Traminerhof wird die Stunde ruhig und gemütlich abgehalten, Stabilität und gesunde Haltung stehen im Vordergrund.

Di 18.30 & 19.30 Uhr (Traminerhof)

### Fit & frisch

*Thomas Felderer*

Teils sanfte, teils kraftvolle Übungen, mit Schwung aber auch langsam belebst du deinen Körper und steigerst das Wohlbefinden

Montag 19.00 Uhr
Mittwoch 19.00 Uhr

### Rückenschulung

Helmuth Reif

Das ideale Programm für einen gesunden Rücken, für Beweglichkeit, Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit

Mittwoch, 19.00 Uhr

### Aerobics

Claire Cheney

Aerobes Aufwärmen mit optimalen Bodenübungen für Bauch, Beine, Po

Mittwoch, 20.00 Uhr

### Intervall Race

*Susanna*

Die Super - Kombination aus 15 min. Spinning und 15 min. Übungen x 2.

Donnerstag 18.45 Uhr

### Step - Aerobic

*Petra*

Eine fetzige Kombination von Aerobic und Step - voll Power!

Dientag 19.00 + 20.00 Uhr
Donnerstag 19.00 + 20.00 Uhr

**Anmeldung & Info:**
***ARENA***
**Handwerkerzone, 4**
**Kaltern**
**0471 964589**
**info@arena-center.net**

SPORT SIGI
SPORT SIGI • Rainer Sighard • Goldgasse 22 • 39052 Kaltern
Tel. 0471/963191 • Fax 0471/966542
Bahnhofstraße 3 • 39044 Neumarkt
Tel. 0471/813062 • Fax 0471/966542

# „Zersprengtes Leben“

## Eine Erinnerung an das Schicksal der Frauen in den Südtiroler Bombenjahren

Vor drei Jahren hat es sich das Frauenformum, bestehend aus Frauen verschiedener Traminer Vereine und Verbände, zur Aufgabe gemacht, den Tag der Frau in besonderer Weise zu begehen. Am Tag der Frau werden seitdem Veranstaltungen organisiert, die die Frauen in den Mittelpunkt des Interesses stellen. Im heurigen Jahr wurde an diesem Tag in Tramin an ansonsten kaum beachtete Frauenschicksale erinnert: an das Schicksal der Frauen in den Südtiroler Bombenjahren. Astrid Kofler stellte ihr Buch ,.zersprengtes Leben” vor. Aus Termingründen fand die Veranstaltung bereits am Vorabend des Frauentages, am Sonntag, den 7. März, im Bürgerhaus statt.

Astrid Kofler bei der Präsentation des Buches „Zersprengtes Leben“.

Die Vorsitzende des Frauenforums, die Gemeindeassessorin Christl Zwerger, hieß Frau Astrid Kofler herzlich in Tramin willkommen. Sie konnte außerdem eine sehr große Zahl an Zuhörerinnen und Zuhörern im Saal begrüßen. Christl Zwerger wies darauf hin, dass sich die Autorin in ihrem Werk mit einem wichtigen Kapitel der Südtiroler Zeitgeschichte beschäftigt habe. Bemerkenswert sei vor allem, dass sie die Geschichte aus der Warte der Frauen geschildert habe. Dies ermögliche völlig neue Einblicke in die Zeit der Südtiroler Bombenjahre. Durch dieses Buch, so meinte Christl Zwerger, werde den Frauen, die die Südtiroler Geschichte wesentlich mit gestaltet haben, der ihnen gebührende Dank zuteil.

Die Idee zu diesem Werk kam der Autorin durch einen Kurzfilm, den sie selbst im Autrag der RAI gedreht hat. Sie fand beim Raetia-Verlag Interesse für die Veröffentlichung eines Buches. Um das Werk zu verfassen, bedurfte es vieler intensiver Recherchen und zahlreicher Gespräche und Interviews. Entstanden ist ein äußerst interessantes und fundiertes Werk über die Südtiroler Zeitgeschichte.

Astrid Kofler hat ihr Buch in einen Essay und in 15 große Interviews mit Frauen und Töchtern der Bombenattentäter unterteilt. In ihrem Buch beschreibt die Autorin den Alltag der Frauen und der Familien, deren ganze Welt durch die Folgen der Feuernacht aus den Fugen geraten war. Ausschnittsweise las Astrid Kofler aus ihrem Buch vor und schilderte dabei, wie die Frauen die Verhaftung ihrer Männer und deren Folter durch die Polizei erlebt haben, wie sie mit dem Alltag nach der Verurteilung ihrer Männer, der Erziehung der Kinder, den Schulden, dem Unverständnis der Bevölkerung fertig geworden sind. Sie ließ Frauen, Schwestern und Töchter von bekannten und weniger bekannten „Attentätern“ zu Wort kommen.

Während und nach der Lesung war es im Saal sehr still geworden. Die Zuhörerinnen und Zuhörer waren von den vorgetragenen Textpassagen beeindruckt und auch ergriffen. Denn ausgezeichnet ist es der Autorin gelungen, die Situation der betroffenen Frauen wiederzugeben, ihre Situation lebensnah zu schildern.

In den vorgelesenen Texten erkannte man den ganzen Mut und die Entschlossenheit der Frauen, ihr Schicksal zu meistem und ihr Leben trotz aller Widrigkeiten anzunehmen. Am besten lässt sich die Einstellung der im Buch genannten Frauen in dem Zitat von Christl Kerschbaumer.Dewes zum Ausdruck bringen. Dieses Zitat ist als Vorwort zum Buch abgedruckt und mit diesen Worten beschloss Astrid Kofler ihre Lesung: “Die Geschichte war nicht lustig, und sie ist nicht lustig, für alle, die zurückgeblieben sind. Das hat in jeder Familie Spuren hinterlassen. So etwas ist prägend, absolut. Aber man kann mit der Prägung etwas machen, man kann etwas Positives daraus machen, wenn man will.”

Die Buchvorstellung von Astrid Kofler war ein wirklich gelungener Beitrag zum Tag der Frau. Dem Frauenforum sei für diese Veranstaltung ein herzlicher Dank ausgesprochen.

gm

## Bäuerinnenorganisation und Bauernbund Tramin

### Fahrt zur Vinitaly nach Verona

**Am Freitag, 2. April 2004**

Die Vinitaly ist eine der größten Weinmessen Italiens.

Die Fahrt findet nur bei genügender Teilnehmerzahl statt. Abfahrt um 7 Uhr 30 vom Mindelheimer Parkplatz. Alle Interessierten können sich bis spätestens 27.3. im Konsumverein melden.

## Unsere engere Heimat in der Römerzeit

# Altes und Neues zur Via Claudia Augusta (II)

Die Hauptroute der Via Claudia Augusta durch das Etschtal und den Vinschgau mit Fernziel Augsburg war seit der Antike fast ununterbrochen und jedenfalls noch im Mittelalter als „Oberer Weg“ in Verwendung.
Schon der Heimatforscher P. Cölestin Stampfer schrieb vor mehr als hundert Jahren, man dürfe sich unter einer Römerstraße „nicht eine einfache Landstraße vorstellen, sondern ein förmliches Verzweigungsnetz.“ Stampfer kennzeichnete die Situation damit aber noch nicht ganz treffend.
Moderne Archäologen unterscheiden nun nämlich ein ganzes System von Straßen ganz unterschiedlicher Rangordnung von der „via publica“, die man mit einer Schnellstraße vergleichen könnte, über die zweitrangige „via vicinalis“, die die Dörfer abseits der Hauptstrecken miteinander verband, bis zur „via privata“. Letztere konnte zwar über Privatgrund führen, über ihre Benutzung und Instandhaltung bestimmte jedoch trotzdem ein Staatsbeamter. Auch wenn das scheinbar nirgends mehr ausgesprochen wird, trägt also wohl nur eine einzige, und zwar die Hauptstraße ganz zu Recht den Namen Via Claudia Augusta. Man könnte den Vergleich mit der Weinstraße (die aus touristischen Gründen „erweitert“ werden soll) heranziehen: Straße meint eigentlich wohl eine einzige Strecke und nicht ein ganzes System von (parallelen und verzweigten) Wegen.

### Römerstraßenqualität

Selbstverständlich wurden nicht links und rechts der Etsch in wenigen Kilometern Abstand voneinander gleichrangige Straßen gebaut und in Stand gehalten. Auch als erstrangige „via publica“ für Truppenbewegungen und die bestens organisierte Staatspost für wichtige Nachrichten oder Beamte, den „cursus publicus“, wird die Via Claudia Augusta über hunderte von Kilometern relativ dünn besiedelten Gebietes bestimmt nicht aufwändig mit großen Blöcken gepflastert gewesen sein wie die Via Appia in der Nähe von Rom. Teilstücke von „Prügelwegen“, allerdings durch Moorgebiete, die in Nordtirol und in Bayern erst in den 90er-Jahren freigelegt wurden, lassen den Laien über die Straßenbaukunst der Römer (und über die Leistungen moderner Archäologie) jedoch staunen. Nicht „Straßenpflaster mit den kuppigen Steinen“, wie sie C. Stampfer schmalen Wegen in der Meraner Gegend der Römerzeit zuordnete, sondern auf sieben Meter Breite sorgfältig aneinandergereihte Baumstämme, bedeckt mit einer festgestampften Schotterschicht, die sogar ein Gefälle zu ordentlichen beiderseitigen Straßengräben aufwies, damit Regenwasser ablaufen konnte, charakterisieren diese Abschnitte, die zu Recht den Namen Via Claudia Augusta trugen und eben aus der ersten Zeit, also aus den Jahren 46/47 n.Chr. stammen und mehr als zwei Jahrhunderte verhältnismäßig sorgfältig instand gehalten wurden.
Erst in der Krise des Römerreiches begnügte man sich nur mehr mit dem „hölzernen Unterbau“ und fuhr direkt auf den Baumstämmen, was dort auch entsprechende Spuren hinterließ. Schlechte Straßen bieten übrigens den Archäologen später gewisse Vorteile: Bei holpriger Fortbewegung wurden eher Hufeisen, Wagenteile u.a.m. verloren!

Diese bekannte Darstellung eines römischen Reisewagens an der Kirche Maria Saal in Kärnten verdeutlicht, dass zumindest jene, die dazu berechtigt waren und sich das leisten konnten, schon in der Antike bequem unterwegs waren.
Zeichnung: Sabine Zwerger

### Straßenstation Endidae

Es gibt gute Gründe für die Annahme, „Endidae Mansio“, eingezeichnet im „Itinerarium Antonini“, der mittelalterlichen Kopie einer antiken Wegbeschreibung aus der Zeit Kaiser Caracallas (+217 n.Chr.), habe als Straßenstation direkt an der Via Claudia Augusta gelegen. Bezüglich der Bezeichnung „Ennemase“, die in der Geschichte der Langobarden von Paulus Diaconus Erwähnung findet, ist man nicht vollkommen überzeugt, dass sie wie „Endidae Mansio“ späteres Neumarkter Gebiet meint und nicht einen Ort im heutigen Trentino, wie die Reihung nach Volano und „Alsuca“ (Ausugum = Borgo Valsugana) nahelegen würde. In unserer südöstlichen Nachbargemeinde wurden, wie an vielen anderen Orten des Etschtales auch, im Laufe der Zeit zahlreiche Münz- und andere Kleinfunde gemacht. Man hat aber auch Größeres herzuzeigen: Innen neben dem Eingang der gotischen Villner Marienkirche ist seit den 60er Jahren sogar ein römischer Grabstein angebracht. Außer zwei nicht sehr kunstvollen Porträts zeigt er Verzierungen mit Delfinen, Trauben usw., allerdings keine Inschrift. Datiert wird er ins 1. Jahrhundert n. Chr.

*(Fortsetzung folgt)* - rz –

Ein römischer Grabstein ohne Inschrift kann in der Villner Kirche besichtigt werden. Foto: rz

# Was ist so “anziehend” an Neumarkt ?

Neumarkts Kaufleute und Gastwirte finden, daß Neumarkt für Besucher und Gäste aus nah und fern durchaus “anziehend” ist. Eine kühne Behauptung! Und was ist da dran?

## Karl Zambaldi
Kaufleute-Obmann von Neumarkt

“In Neumarkts historischen Gemäuern hat der Handel Jahrhunderte alte Tradition. Wir Kaufleute erfüllen die Aufgabe, diese Tradition, gepaart mit modernem Zeitgeist, weiter zu führen. Das macht Neumarkt so anziehend.”

## Birgit Trebo-Hillebrand
Geschäftsfrau

“Es ist nicht nur der reizvolle Städtchen-Charakter mit verkehrsfreien Zonen, es sind auch die vielen, schönen Geschäfte mit dem vielschichtigen Warenangebot, das Neumarkt für viele Menschen aus nah und fern so anziehend macht.”

## Luis Walter
Gastwirt und Unternehmer

“Neumarkt war und ist in seiner Geschichte Anziehungs-und Austrahlungspunkt im Unterland für Handel und Gewerbe. Das kulturelle Schaffen machte Neumarkt in den letzten 30 Jahren im ganzen Lande und darüber hinaus bekannt und anziehend”.

## Geschäfte und Gastbetriebe in Neumarkt, die ihre Kunden und Gäste immer wieder anziehen:

**Bed & Linen**
Straße der Alten Gründungen 3
Tel. 0471 820392

Bett- und Wäschefachgeschäft, Tischdecken auch nach Maß, Handtücher usw.

**Bertignoll**
(seit 1910)
Lauben 29
Tel. 0471 812470

Bei Schmuck schenken, an Bertignoll denken! Schmuck & Uhren der bekanntesten Marken

**Dellavaja Hedwig**
Lauben 17
Tel. 0471 812367

Das Fachgeschäft für: Kurzwaren, Nachtwäsche, Pullover, Strickwaren, Falke-Socken, Konfektion, und Kinderkonfektion.

**Café-Konditorei Herbert**
Fleimstalerstraße 3
Tel. 0471 812026

Wir versuchen süße Wünsche zu erfüllen.

Besuchen Sie uns.

**Foto Furlan**
Lauben 31
Tel. 0471 812325

Fotostudio, Fotoapparate analog und digital, Filme, Bildschnelldienst, Werbefoto.

**Restaurant Andreas Hofer**
A.-Hofer-Straße 22
Tel. 0471 812653
Sonntag Ruhetag

- Familienfeiern
- Betriebsessen
- Hochzeiten

**Morandell**
Laubengasse 24
Tel. 0471 812141

Fachgeschäft für Haushalts- und Geschenksartikel Hochzeitslisten, Geschirr und Gläser bekannter Marken

**Optik Jiulius**
Rathausring 36
Tel. 0471 812698

Fachgeschäft für Sport- und Skibrillen der bekanntesten Marken, auch mit Korrekturgläsern oder Kontaktlinsen für Sport und Freizeit

**Gasthaus Rauscher**
seit 1860 in der oberen Vill
Tel. 0471 812020

Das echte, bodenständige Landgasthaus mit den zweitbesten Hauswürsten, den vielen guten Hausspezialitäten und erstklassigen Weinen.

**Elektro Walter**
Obere-Insel-Straße 17
Tel. 0471 812446

Elektroanlagen, Blitz- u. Brandschutzanlagen, Antennen u.- Alarmanlagen, Automatisierung von Gittern und Toren.

**Biomarkt Triade**
Marienstraße 8/1
Tel. 0471 820215

Fachgeschäft für Naturkostwaren, Nahrungsergänzungsmittel und Naturkosmetik.

**Radio-TV Zambaldi**
Andreas-Hofer-Straße 9
Tel. 0471 812509

Radio, Tv, Antennenanlagen, kleine Haushaltsgeräte. Eigene Werkstatt.

**Einkaufen in Neumarkt ist nebenbei auch eine anziehende Augenweide!**

studio.walter@welt.it

# Fahrplanübersicht

## Zug: gültig bis 11. Dezember 2004
## Bus: gültig bis 18. Juni 2004

### *BUSVERBINDUNGEN*

| Tramin | Kurtatsch | Margreid | Kurtinig | Salurn | |
|---|---|---|---|---|---|
| 7.16 | 7.23 | 7.27 | 7.33 | 7.40 | nur an |
| 10.15 | 10.22 | 10.27 | 10.30 | 10.44 | werkta |
| 12.05 | 12.12 | 12.17 | 12.20 | 12.27 | nur Sa<br>Schult |
| 13.08 | 13.15 | 13.20 | 13.23 | 13.30 | werkta |
| 13.37 | 13.44 | 13.49 | 13.52 | 13.59 | nur an |
| 14.08 | 14.15 | 14.20 | 14.23 | 14.30 | werkta |
| 16.15 | 16.22 | 16.27 | 16.30 | 16.37 | nur Mo<br>Schult |
| 16.55 | 17.02 | 17.07 | 17.10 | 17.24 | werkta<br>Samsta |
| 18.01 | 18.07 | 18.12 | 18.15 | 18.22 | werkta |

| Salurn | Kurtinig | Margreid | Kurtatsch | Tramin | |
|---|---|---|---|---|---|
| 6.23 | 6.30 | 6.34 | 6.41 | 6.48 | werktag |
| | 7.22 | 7.26 | 7.33 | 7.40 | werktag |
| | | | 7.38 | 7.45 | nur an S |
| 13.15 | 13.22 | 13.26 | 13.33 | 13.40 | werktag |
| 16.00 | 16.07 | 16.11 | 16.18 | 16.25 | werktag<br>Samsta |

**T = täglich F = Mo. - Fr. W = Mo. – Sa. X = So. – Fr. + = Sonn.- u. Feiertage**

| | Zug | | Bus | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Bozen | Auer Bh. | Auer Bh. | Tramin | |
| T | 5.15 | 5.26 | | | |
| W | 6.13 | 6.28 | | | |
| W | 6.30 | 6.40 | | | |
| T | 7.03 | 7.18 | | | |
| W | 7.35 | 7.51 | | | |
| T | 8.10 | 8.26 | | | |
| F | 9.06 | 9.21 | | | |
| + | 10.30 | 10.44 | | | |
| F | 11.08 | 11.23 | 11.58 | 12.05 | Samstags an Schultagen |
| W | 11.41 | 11.54 | | | |
| F | 12.08 | 12.23 | | | |
| T | 12.31 | 12.42 | 12.55 | 13.08 | werktags |
| W | 12.42 | 12.58 | | | |
| W | 13.08 | 13.23 | 13.30 | 13.37 | an Schultagen |
| W | 13.41 | 13.57 | 14.01 | 14.08 | werktags |
| F | 14.08 | 14.23 | | | |
| T | 14.31 | 14.42 | | | |
| + | 15.00 | 15.11 | | | |
| F | 15.08 | 15.23 | 16.08 | 16.15 | nur Mo. u. Mi. an Schultagen |
| F | 16.08 | 16.23 | 16.48 | 16.55 | werktags außer Samstag |
| T | 16.41 | 16.52 | | | |
| F | 17.08 | 17.23 | | | |
| X | 17.40 | 17.55 | | | |
| F | 18.08 | 18.23 | | | |
| T | 18.31 | 18.42 | | | |
| W | 19.10 | 19.25 | | | |
| F | 20.08 | 20.23 | | | |
| T | 20.31 | 20.42 | | | |
| T | 20.58 | 21.10 | | | |
| T | 22.31 | 22.46 | | | |

**T = täglich F = Mo.- Fr. W = Mo. – Sa. X = So. – Fr. + = Sonn.- u. Feiertage**

## Busverbindungen

| Tramin | Kaltern | Eppan | Bozen | |
|---|---|---|---|---|
| 6.43 | 6.58 | 7.10 | 7.35 | nur an Schultagen |
| 7.40 | 7.58 | 8.10 | 8.40 | werktags |

| Bozen | Eppan | Kaltern | Tramin | |
|---|---|---|---|---|
| 12.10 | 12.35 | 12.47 | 13.01 | werktags |
| 17.10 | 17.35 | 17.47 | 18.01 | werktags |

| Tramin | Neumarkt | |
|---|---|---|
| 7.45 | 8.05 | werktags |
| 16.25 | 16.35 | werktags außer Samstag |

| Neumarkt | Tramin | |
|---|---|---|
| 7.06 | 7.16 | an Schultagen |
| 10.05 | 10.15 | werktags |
| 11.45 | 12.05 | nur Samstags an Schultagen |
| 12.42 | 13.08 | werktags |
| 15.55 | 16.15 | nur Mo. u. Mi. an Schultagen |
| 16.35 | 16.55 | werktags außer Samstag |

| Tramin | Kurtatsch | Margreid | Kurtinig | Salurn | |
|---|---|---|---|---|---|
| 7.16 | 7.23 | 7.27 | 7.33 | 7.40 | nur an Schultagen |
| 10.15 | 10.22 | 10.27 | 10.30 | 10.44 | werktags |
| 12.05 | 12.12 | 12.17 | 12.20 | 12.27 | nur Samstags an Schultagen |
| 13.08 | 13.15 | 13.20 | 13.23 | 13.30 | werktags |
| 13.37 | 13.44 | 13.49 | 13.52 | 13.59 | nur an Schultagen |
| 14.08 | 14.15 | 14.20 | 14.23 | 14.30 | werktags |
| 16.15 | 16.22 | 16.27 | 16.30 | 16.37 | nur Mo. u. Mi. an Schultagen |
| 16.55 | 17.02 | 17.07 | 17.10 | 17.24 | werktags außer Samstag |
| 18.01 | 18.07 | 18.12 | 18.15 | 18.22 | werktags |

| Salurn | Kurtinig | Margreid | Kurtatsch | Tramin | |
|---|---|---|---|---|---|
| 6.23 | 6.30 | 6.34 | 6.41 | 6.48 | werktags |
| | 7.22 | 7.26 | 7.33 | 7.40 | werktags |
| | | | 7.38 | 7.45 | nur an Schultagen |
| 13.15 | 13.22 | 13.26 | 13.33 | 13.40 | werktags |
| 16.00 | 16.07 | 16.11 | 16.18 | 16.25 | werktags außer Samstag |

Umweltkommission Tramin

Wiedergabe ohne Gewähr

### Aus dem St.-Anna-Heim

# Feierlicher Gottesdienst mit Spendung der Krankensalbung

Das Sakrament der Krankensalbung ist ein Sakrament der Lebenden, es will alte und kranke Menschen keineswegs vorzeitig dem Tod weihen. „Sterbesakrament“, „Sakrament der letzten Ölung „ nannte man es in der Vergangenheit. Heute will es heilen und stärken. Es ist leicht nachvollziehbar, dass eine geistliche innere Erneuerung und eine aus Gottvertrauen erwachsende innere Ruhe und Gelassenheit sich auch auf das Gesamtbefinden kranker oder gebrechlicher Menschen positiv auswirken. So durften Heimbewohner, Angehörige und Gäste am Samstag, 6. März die Krankensalbung als „spürbare Hilfe“ erleben auch oder gerade dann, wenn durch die Schwere der Krankheit die intellektuelle Aufnahmefähigkeit oder das Wachbewusstsein stark eingeschränkt sind.

Pflegedienstleiterin Martha Mosca und Dekan Alois Müller bei der Krankensalbung

Dekan Alois Müller baute die Sakramentsspendung in den so genannten Sonntagsgottesdienst der Heimbewohner ein, der von der Frauenscola des Pfarrchores unter der Leitung von Mag. Ursula Torggler besonders feierlich mitgestaltet wurde. „In deinen Händen liegt die Zeit“, sangen die Frauen, während der Priester jeden einzelnen salbte, und „Von allen Seiten umgibst du mich“. Wohl denen, die in den Zeiten der Angst kraft ihres Glaubens aus diesen Worten Trost und Zuversicht zu schöpfen vermögen!

### Ein würdiger Totenraum

# Kruzifix und Leuchter von Kunstschmied Robert Condin

Der Totenraum befindet sich im Trakt B des Neubaues, ist also architektonisch fertiggestellt.

Da es im Altbau überhaupt keinen eigenen Raum für diese Notwendigkeit gegeben hat, keine Einrichtungsgegenstände vorhanden waren, wurde der Kunstschmied Robert Condin mit der Ausführung der Arbeiten beauftragt.

Von Fachleuten als besonders gelungen bezeichnet wird das Kreuz: der Korpus – vom Holz des Kruzifixes im Stiegenhaus des alten Heimes genommen – erhielt vom Künstler ein neues Kreuzgestänge. Wegen seiner Größe wurde das neue Kreuz an Decke und Boden festgemacht, so dass ein Zwischenraum bis zur dahinter liegenden Wand entstanden ist. Die sechs Leuchter daneben und die Weihwasserschale sind ebenfalls Kunstwerke. Beeindruckend.

Blick in den Totenraum

Ein lang gehegter Wunsch der Verantwortlichen und Mitarbeiter nach einem würdigen Aufbewahrungsraum für unsere Toten ist somit in Erfüllung gegangen.

Möge der Herr am Kreuz, der selbst unheimlich gelitten hat, alle, die in diesem Totenraum ein und ausgehen, trösten und aufrichten!

## Mittelschüler im Jugendtreff?

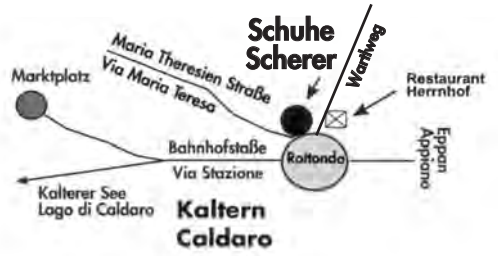
In der Geschichte des Jugendtreffs von Tramin wurde bereits mehrmals versucht, auch den Mittelschülern einen Platz im Jugendraum Platz zuzugestehen, doch aus unterschiedlichen Gründen hat das nie geklappt. Der neue Vorstand versucht nun einen neuen Anlauf. Bevor jedoch ein Programm zusammengestellt wird, sollen die Eltern nach ihren Wünschen befragt werden, soll in Erfahrung gebracht werden, was die Mittelschüler möchten und brauchen. Der erste Schritt diesbezüglich ist ein Gesprächs- und Vortragsabend am Montag, 29. März, 20 Uhr im Jugendraum. Der Jugendtreff hat mit Astrid Hinteregger und Werner Huber zwei Jugendarbeiter eingeladen, die seit Jahren sehr erfolgreich mit Mittelschülern arbeiten. Hinteregger und Huber betreuen einen Treff im Jugend- und Kulturzentrum UFO in Bruneck, der von Mittelschülern genutzt wird, und der von einem „Mittelschüler-Parlament" mitgeleitet wird, eine Einrichtung, die die Mitbestimmung der Mittelschüler fördert und fordert. Dank der jahrelangen Arbeit wissen Hinteregger und Huber von Erfolgen, aber auch von Gefahren, Vorurteilen und falschen Erwartungen zu berichten. Diese Erfahrungen machen die beiden zu idealen Gesprächspartnern für Eltern, die Interesse an der Einbindung von Mittelschülern in den Jugendtreff Tramin haben, die jedoch noch zweifeln, Fragen haben oder einfach nur neugierig auf die Möglichkeit sind, ihre Kinder zu gewissen Zeiten im Jugendtreff zu wissen. Sollte dieses Treffen positive Ergebnisse bringen, dann werden konkrete Schritte folgen, wie beispielsweise eine Öffnung nur für Mittelschüler am Samstag von 14 bis 18 Uhr. Der Jugendtreff wünscht sich eine rege und auch kritische Beteiligung der Traminer Eltern an diesem Abend. (rhd)

## Dank

Die Freiwillige Feuerwehr Tramin bedankt sich recht herzlich bei Herrn Vinzenz Herbst für die Überlassung von zwei Geschenkskörben anlässlich des Kameradschaftspreiswattens.

schuhe SCHERER

rebschulweg 1f – kaltern
tel. 0471 96 54 66



# Leser schreiben

## Anonymer Theaterkritiker:

*Die Theaterkritik in der Ausgabe 4 des „Traminer Dorfblattes“ war keine anonyme Kritik, war sie doch, wie andere Beiträge für das Dorfblatt auch, mit dem Kürzel (rhd) versehen. Das Kürzel steht für Reinhold Giovanett, seit Anfang des Jahres Mitarbeiter des „Traminer Dorfblattes“.*

## Wenn es wahr wäre ...

*Was ein langjähriger und verdienstvoller Mitarbeiter der Heimatbühne Tramin über den Abriss des Pfarrheimes und den Bau einer Garage an dieser Stelle erfahren hat, verfasste er im Traminer Dorfblatt Nr. 4, Februar 2004.*

*Wenn das wahr wäre, müsste man sich ernsthaft fragen, wie lange noch der Kirchturm, der Stolz des ganzen Dorfes, seine jetzige Funktion beibehalten darf. Man könnte ihn auch an Meistbietende als Mobilfunkantenne vermieten oder den Kirchenraum zum Discotempel oder Hallenbad umfunktionieren. Das brächte bares Geld, oder schnöden Mammon, wie gepredigt wird.*

*Die Bevölkerung des Dorfes müsste jedenfalls eindringlichst davor gewarnt werden, großherzig auf die künftigen Spendenaktionen solcher Institutionen zu reagieren. Vor ca. 40 Jahren wurden große Geldmittel aufgebracht, um das damals noch „Jugendheim“ genannte Projekt zu verwirklichen. Viele beherzte Männer aus Tramin, darunter auch mein Vater, zogen von Haus zu Haus, um Spenden für das Jugendheim einzusammeln. Als das besagte Geld beisammen war, wurde das Projekt bezeichnenderweise in „Pfarrheim“ umgetauft.*

*Vor 15 Jahren wurde der Bau an die geltenden Brandschutzbestimmungen angepasst. Die damaligen Gemeindeverwalter hatten, nachdem bei einer Aussprache Unterfertigter und Frl. Isolde Zelger den Ausbau einer Bühne im Bürgerhaus gefordert hatten, auf Mehrkosten von ca. 90 Millionen Lire hingewiesen und abgelehnt. Im Pfarrsaal wurden aber großzügigerweise für die Adaptierung ca. 380 Millionen Lire öffentlicher Gelder genehmigt. Zusätzlich überwies die Kulturabteilung der Landesregierung 100 Millionen Lire. Ich war sehr froh, wieder einen so schönen Theatersaal, deren es zu wenige gibt in Südtirol, für unsere Tätigkeit zur Verfügung zu haben. Zwar war die Miete unheimlich hoch, aber mit vereinten Kräften schafften wir das auch. Unzählige Stunden unserer Freizeit wurden investiert, um dem Publikum unbeschwerte Stunden zu bieten, die Proben hierfür fanden bei großzügiger Beheizung bei durchschnittlich 13° Celsius statt. Und jetzt diese Hiobsbotschaft.*

*Wenn der Abriss des Theatersaales wahr wäre, einer jungen Gruppe der Boden unter den Füßen entzogen, die Gemeindeverwalter tatenlos zuschauen und andere mit Spendengeldern spekulieren würden, dann würde ich alle zuständigen Stellen bitten, sich intensiv gegen solche Aktionen zur Wehr zu setzen, oder im Bürgerhaus die nötigen Einrichtungen zu schaffen, dass dort auch Theateraufführungen stattfinden könnten.*

*Sepp Dissertori,*
*Langjähriger Spielleiter der*
*Heimatbühne Tramin*

## Zum Leserbrief Anmerkungen zur Nationaltracht

*Was das Trachtenwesen betrifft, pflege ich seit sechs Jahren eine sehr kritische Auseinandersetzung mit dieser Materie, die mich beruhigt sagen lässt, dass die Charakteristik der Tracht nur zum Teil durch Form, Schnitt und Aussehen der einzelnen Trachtenteile, zum größeren Teil aber durch die Farbe derselben bestimmt wird. Daher kann eine nichtfarbige bildliche Darstellung auch nicht als Ausgangspunkt für die Rekonstruktion einer historischen Tracht gewertet werden!*

*Wenn also in einer Fahndungsliste eines Eppaners (der Raum Eppan bis Margreid bildete während des gesamten 18. Jahrhunderts eine mehr oder weniger einheitliche Trachtenlandschaft) vom 27. März 1794 „ein braunes Schölderle (Rock) auf Unterländlerart mit weißzinnernen Knöpfen“ aufscheint, muss man davon ausgehen, dass die Farbe genauso wie der Schnitt schon immer eine Einheit zur Lokalisierung einer Tracht bildeten.*

*Würde man nur von der Form ausgehen, könnte man die Trachten unserer verschiedenen Talschaften nicht mehr voneinander unterscheiden, so Beispielsweise den Möltner vom Gossensasser, deren Trachtenjoppe sich nur durch gewisse kleine, dafür aber bestimmende farbliche Details unterscheiden lässt.*

*Was die Auflösung der Schützenkompanie betrifft, wäre Tramin der einzige mir bekannte Fall in Tirol (auch nicht im damaligen Welschtirol), wo sich eine Schützenkompanie bereits während des Krieges und nicht erst in Folge des Ausganges desselben bzw. durch die Machtergreifung der Faschisten aufgelöst hätte. Im ganzen Land war es nämlich so, dass den Schützen ähnliche Organisationen (z.B. National-Schützen, Reservisten-Kolonnen, Veteranenvereine) ihre Tätigkeit, wie übrigens alle anderen Vereine in den Dörfern auch, einstellten, da der Großteil ihrer Mitglieder beim stehenden Heer, beim Landsturm und eben auch bei den Standschützen diente. (Die Kommandanten der Standschützen waren übrigens fast immer auch die Kommandanten der Dorfkompanien.) Der Krieg und seine Folgen war für rein patriotische Organisationen natürlich weitaus dramatischer als beispielsweise für andere Vereine, sodass es aufgrund des leidvollen Kriegsausganges, der durchaus als Teil des Kriegsereignisses gesehen werden kann, zu vielen Auflösungen kam. Unpolitische, musische Vereine, wie beispielsweise Musikkapellen, konnten hingegen bis weit in die 30er Jahre, natürlich immer wieder dem Druck von Seiten der Faschisten ausgesetzt, ihrem Spiel nachgehen. So nahmen Südtiroler Musikkapellen oft auch an Umzügen in oberitalienischen Städten, die von faschistischen Freizeitorganisationen organisiert wurden, teil oder stellten die musikalische Umrahmung bei Besuchen von Politikern oder des Königshauses der neuen Machthaber.*

*Peter Kofler*

**Redaktionsschluss:**
**Montag, 29. März 2004**

**Nächste Ausgabe:**
**Samstag, 3. April 2004**

## Katholische Frauenbewegung Pfarre Tramin

### Herzlichen Dank

Anlässlich des so gut gelungenen "Suppensonntags" bedankt sich die katholische Frauenbewegung bei allen, die dieses Projekt durch ihr Mittun unterstützt haben. Ein herzliches Vergelt`s Gott geht an die Gemeindeverwaltung für die Übernahme der Saalmiete im Bürgerhaus, an die Hotels und Privaten, die Suppe zur Verfügung gestellt haben, an die beiden Bäckereien für das Brot sowie für Wein, Apfelsaft und die schönen Primeln. Ganz besonders danken wir allen Bürgern und Bürgerinnen, die gekommen sind, Suppe zu essen oder mitzunehmen und somit durch ihre Spende Solidarität gegenüber leidenden und bedürftigenMenschen gezeigt haben.

Die Frauen der KFB

**Die Freiwillige Feuerwehr Söll informiert**

## Überprüfung der Feuerlöscher

Am Freitag, 2. April 2004, ist Herr Zanotti von der Firma Brandschutz ab 17 Uhr im Gerätehaus von Söll und überprüft die Pulverlöscher, welche laut Gesetz alle 6 Monate überprüft werden müssen. Alle Interessierten können die Pulverlöscher ins Gerätehaus bringen.

FF Söll

Niemand ist wirklich tot,
so lange noch jemand da ist,
der an sie denkt.

## 3. Jahrestag

## Martha Pernstich geb. Dissertori

Kein Tag vergeht ohne einen Gedanken an dich. Doch ganz besonders gedenken wir deiner beim Samstagabendgottesdienst am 27. März in der Pfarrkirche von Tramin.
Wir danken allen, die daran teilnehmen.

**In Liebe**
**Deine Familie**

Auch wenn Du nicht unter uns bist,
in unseren Herzen lebst du weiter.

## 2. Jahrestag

## Alfons Lardschneider.

Wir gedenken deiner in Liebe und Dankbarkeit, am Samstag, den 27. März um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Herzlichen Dank an alle, die daran teilnehmen.

**Die Angehörigen**

Liebe Menschen gleiche Sternen,
sie leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen.

## Patrick Zelger

† 7. 4. 1996

## Isolde Zelger

† 6. 7. 1996

Acht Jahre sind vergangen, seitdem ihr uns verlassen habt, doch in unseren Herzen lebt ihr weiter. Ganz besonders denken wir an euch bei einem Gedächtnisgottesdienst am Samstag, dem 5. April, um 20 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen, die daran teilnehmen, danken wir herzlich.

**In Liebe**
**Die Eltern und Geschwister**

# Seniorenurlaub „Unterfennberg“ für Senioren ab 60 Jahre

Werte Seniorinnen und Senioren,
wie bereits im vergangenem Jahr, gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit, im Widum von Unterfennberg Urlaubswochen zu verbringen. An- und Abreisetag ist stets der Samstag. Die Übernachtung mit Frühstück kostet 10€/Person. Für die restliche Verpflegung ist selbst aufzukommen.
Bei genügend Interessenten bzw. genügender Auslastung des Angebots kann eventuell eine Köchin organisiert werden, sodass für das Mittag- und Abendessen nur ein kleinerer Entschädigungsbetrag anfällt (voriges Jahr ca. 50-60€/Person für Mittag- und Abendessen während der ganzen Ferienwoche).
Die Anmeldungen der Interessierten können mit Angabe eines Wochentermins zwischen dem 3. Juli 2004 und dem 21. August 2004 erfolgen. Wenn möglich sollte jeder Interessierte seinen Wunschtermin (Woche von – bis) und einen eventuellen Ausweichtermin (Ausweichwoche) angeben. Falls möglich wird dann einer dieser Termine eingehalten, bzw. es erfolgt eine Absprache. Eine fixe Terminfestlegung ist im Voraus nicht möglich, da sich das Angebot auf die Gemeinden Salurn, Neumarkt, Auer, Kurtatsch, Margreid, Kaltern, Tramin erstreckt und daher die Termine erst nach den eingegangenen Meldungen gegenseitig ausgehandelt werden können.
Da ca. 8 Doppelzimmer und nur 3 Einzelzimmer zur Verfügung stehen, wäre es sehr sinnvoll, auch Angaben über die Bereitschaft des Zusammenwohnens mit einer ebenfalls interessierten Person zu machen (Anmeldung eventuell paarweise tätigen).
Für die Anmeldung sind folgende Angaben notwendig: Nachname, Vorname, Geburtsort, Geburtsdatum, Wohnsitz, Straße, Ort, Wunschwoche, Ausweichwoche, Telefonnummer.
Anmeldeschluss ist der 29. März 2004! Anmeldungen bitte bei Rosa Roner, Tel. 0471 860258.
Wir wünschen ein gutes Gelingen!
Gemeinde Tramin in Zusammenarbeit mit dem Seniorenclub Tramin

## Der KVW Informiert

# Neues KVW-Büro in Neumarkt

Liebe Mitglieder, Freunde des KVW, es freut mich Ihnen mitteilen zu können, dass wir die neuen Räumlichkeiten in Neumarkt, am Rathausring Nr. 3/1 am Montag, den 8.3.2004, bezogen haben. Im Parterre ist das Patronat ACLI/KVW untergebracht, im 1. Stock befindet sich die Steuerabteilung und im 3. Stock sind das Büro der Familienberatungsstelle Mesocops und die Arche im KVW untergebracht.
Das KVW-Büro ist täglich von 8,30 Uhr bis 12,30 Uhr und am Freitagnachmittag von 15 bis 17 Uhr geöffnet.
Wir möchten uns bei der Gemeinde Neumarkt, besonders beim Herrn Bürgermeister Dr.Alfred Vedovelli und bei der Frau Assessor Berta Sartori für ihren Einsatz und für die gute Zusammenarbeit mit dem KVW recht herzlich bedanken. Vor allem waren sie es die uns diese schönen Büros zu einem sozialen Mietpreis übergeben haben.
Weiters möchten wir uns bei der KVW-Ortsgruppe Neumarkt für die Mithilfe bei der Übersiedlung bedanken. Ein besonderer Dank gilt den Frau Rosmarie Bonora, Maria Pichler, Maria Steiner und Hedwig Unterhuber die uns die Reinigungsarbeiten kostenlos durchgeführt haben. Der Dank gilt auch den Ortsobmann von Branzoll, Hans Rottensteiner, sowie den freiwilligen Helfern Heinrich Pichler, Karl Sanin und Herrn Paul Platter.
Ein weiterer Dank gilt der Brennerei Roner, welche uns ihr Firmenauto zur Übersiedlung unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat. Besonders bedanken wir uns beim Obmann Werner Pardatscher und beim Direktor Manfred Huber der Raiffeisenkasse Salurn sowie bei der Bezirksgemeinschaft Unterland/Überetsch für die finanzielle Unterstützung.
Das KVW-Büro steht der gesamten Bevölkerung zur Verfügung, wir sind stets bemüht unser Bestes zu geben und so gut wie möglich auf die Anliegen der Bürger einzugehen.

Der Büroleiter
Markus Stolz

*Kaum zu glauben aber wahr,*
*unser Mami Hanni wird am 26. März*

## *75 Jahr.*

*Was du nicht alles zu berichten weißt von deinem Leben,*
*da wüssten wir so einiges zu erzählen:*
*So leicht hast du es gewiß nicht gehabt; die anfallende*
*Arbeit im Haushalt, auf dem Feld und in die Pergl'n,*
*hast du mit Geschicklichkeit und deinem sonnigen Gemüt geschafft.*
*Zu deinem Geburtstagsfeste wünschen wir das Allerbeste,*
*bleib sorgenfrei, auch stets gesund und ein glücklich langes Leben*
*möge dir zu jeder Stund' Zufriedenheit und Freude geben,*
*dass dein Humor, deine Gesprächsbereitschaft und Herzlichkeit*
*uns noch unzählige Stunden erfreuen können:*

*Alles erdenklich Gute, dein Gatte Albin, die fünf Kinder,*
*Schwieger- sowie deine innigst geliebten Enkelkinder Stefan, Nadja,*
*Mara, Alex und Simon.*

## Das Patronat KVW Informiert

# Steuererklärung Mod. 730/2004

Wir teilen mit, dass Sie für die Abfassung der Steuererklärung Mod. 730/2004 im KVW-Bezirksbüro Neumarkt, Rathausring 3/1 beim zuständigen Sachbearbeiter Karl Franzelin unter der Telefonnummer 0471/820033 einen Termin vereinbaren müssen. Herr Franzelin wird Sie auch auf die benötigten Unterlagen hinweisen. Weiters ist die Liste der benötigten Unterlagen auch in der Verbandszeitschrift Kompass angeführt. Die Unterlagen für die Steuererklärung können ab 24.3.2004 auch bei den Sprechstunden, welche jeden Mittwoch von 8.00 bis 9.00 Uhr im Pfarrsaal von Tramin stattfinden, abgegeben werden, hierfür brauchen Sie keinen Termin zu vereinbaren.

### Geburtenprämie

Italienische Staatsbürgerinnen und Bürgerinnen mit Staatsbürgerschaft eines anderen EU- Staates mit Wohnsitz in Italien bekommen ab dem 2. Kind, das im Zeitraum zwischen 1.12.2003 und 31.12.2004 geboren wird, eine Geburtenprämie von € 1.000,00. Diese Prämie wird auch für jede Adoption gegeben, die in diesem Zeitraum durchgeführt wird.
Die Prämie steht unabhängig von den wirtschaftlichen Verhältnissen und unabhängig von anderen Leistungen, die bei Mutterschaft vorgesehen sind, zu.
Der Antrag wird über die zuständige Gemeinde gestellt, die, was Südtirol betrifft, den Antrag an die Autonome Provinz Bozen weiterleitet, die dann die Prämie auszahlt.

### Einkommenserhebungen des NISF/INPS – Überprüfung der Rentenleistungen

Die Versicherung NISF/INPS hat im Monat März 2004 den Rentnern in einer einzigen Postsendung Unterlagen übermittelt und zwar:
1) Mod. CUD 2004 für das Jahr 2003;
2) den Rentenschein Mod. O bis M für das Jahr 2004;
3) die Anforderung der Einkommensangaben für das Jahr 2003.

**Zu Punkt 1**
Ob jemand nun eine oder mehrere NISF/INPS-Renten hat, mit dem Mod. CUD werden unter anderem die Bruttobeträge der Renten des Jahres 2003 bescheinigt, die einbehaltenen IRPEF-Steuern. Besteht die Pflicht, eine Steuererklärung zu machen, oder ist es von Vorteil, dass eine Steuererklärung gemacht wird, das Mod. CUD dient als Einkommensbestätigung. Das Mod. CUD kann aber auch dienen, um der Katholischen Kirche acht Promille zukommen zu lassen, ohne dass für den Rentner irgend ein Nachteil entsteht.

**Zu Punkt 2**
Das Mod. O bis M gibt eine Übersicht über die Rentenbeträge des Jahres 2004. Sngegeben sind die Bruttobeträge, aber auch die verschiedenen Abzüge, die gemacht werden. Das Mod. O bis M gibt aber auch darüber Auskunft, ob wirklich die Leistungen gezahlt werden, die dem Rentner zustehen. Man kann sehen, ob beispielsweise die Familienzulagen bzw. das Familiengeld gezahlt wird, ob die Rente richtig besteuert ist, ob bestimmte Leistungen gegeben werden, die bei gewissen kleinen Rentenbeträgen zustehen.

**Zu Punkt 3**
Bestimmte Rentner, nicht alle, werden aufgefordert, innerhalb 31. Mai 2004 für das Jahr 2003 bestimmte Vor- und Fürsorgeleistungen vom Vorhandensein bestimmter Einkommen abhängig sind. Von den Leistungen, die einkommengebunden sind, seien unter anderem genannt: Integrierte Renten, Sozialrenten, Sozialgelder, Sozialerhöhungen, Familienzulagen und Familiengelder, Hinterbliebenen- und Invalidenrenten, sowie Invalidengelder, der einmalige Betrag pro Jahr von € 154,94, die integrierte Rente im Jahr 2003 von € 525,89 pro Monat.

Auch bestimmte Pensionisten der Versicherung INPDAP sind aufgerufen, innerhalb 31.05.2004 bestimmte Einkommensarten mitzuteilen.
Wer es versäumt hat, die Einkommensverhältnisse der Jahre 1999, 2000 und 2001 der Versicherung NISF/INPS mitzuteilen, kann bis zum 31.05.2004 das Versäumte nachholen, ohne dass durch eine solche Mitteilung eine Strafe angewandt wird.
Das Patronat KVW/ACLI steht in Zusammenarbeit mit den Steuerbeistandszentren des KVW bei der Mitteilung der Einkommen unentgeltlich, zur Verfügung.
Nehmen Sie bei Ihrer Vorsprache folgende Unterlagen mit:
- die Mitteilung des NISF/INPS;
- Ihre gültige Identitätskarte (nicht älter als 5 Jahre);
- die Steuernummer;
- die Unterlagen zu den Einkommensverhältnissen der jeweiligen Jahre (bei Verheiratung auch jenen des Ehegatten).

Der Büroleiter
Markus Stolz

### Beiträge zur Pflichtversicherung im Haushalt

ArbeitnehmerInnen aus EU- und nicht EU- Staaten, Zeitraum 01.01.2004 bis 31.12.2004, Arbeitsverhältnisse bis zu 24 Wochenstunden.

**In Euro**

| Effektive Entlohnung pro Stunde | Konventionallohn | Stundentarif mit Beitrag Familiengeld | Stundentarif ohne Beitrag Familiengeld |
|---|---|---|---|
| Bis zu € 6,46 | € 5.73 | € 1,24 (€ 0,27) | € 1,09 (€ 0.27) |
| Von € 6,47 - € 7,88 | € 6,46 | € 1,40 (€ 0,30) | € 1,23 (€ 0,30) |
| Ab € 7,89 | € 7,88 | € 1,71 (€ 0,37) | € 1,50 (€ 0,37) |

Arbeitsverhältnisse mit mehr als 24 Wochenstunden

| Entlohnung | Konventionallohn | Stundentarif mit Beitrag Familiengeld | Stundentarif ohne Beitrag Familiengeld |
|---|---|---|---|
| Nicht ausschlaggebend | € 4,71 | € 0,90 (€ 0,20) | € 0,80 (€ 0,20) |

In Klammer sind die Versicherungsbeiträge angeführt, die der Hausangestellten angelastet werden können. Der Stundentarif ohne Familiengeld ist zu zahlen, wenn der/die ArbeitnehmerIn EhepartnerIn oder ein/e Verwandte/r innerhalb des 3. Grades des Arbeitgebers ist und mit diesem zusammenlebt.

# Einladung

zu einem Informationsabend zum Thema

**Familien- und Erbrecht in Zusammenhang mit dem Höferecht**

in Tramin, Bürgerhaus, am Mittwoch, 24. März 2004 um 20.00 Uhr.

Bezirksbäuerinnenrat

# Einladung

Wir laden alle Jugendlichen herzlich ein zum Thema

**„Schuldlos glücklich?!“**

mit dem jungen Priester Martin Pernstich, Leiter des geistlichen Jugendzentrums und Kooperator in Bozen, zu diskutieren.
Wir treffen uns am Freitag, 2. April, um 19.30 Uhr imPfarrheim von Tramin, um darüber zu reden, „was ist für mich Schuld? Was empfinde ich als Sünde?“ und „ist die Beichte heute noch sinnvoll?“
Nach dem Gespräch bildet gegen 21 Uhr eine gemeinsame Bußfeier den Abschluss des Abends.
Auf das Kommen freut sich die Pfarrei Tramin.

# Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag

*Ihren 90. Geburtstag feierten vor kurzem Frau Emma Gamper Platzgummer und Frau Anna Rogginer Gamper. Die Gemeindeverwaltung Tramin und Seniorenclubchefin Rosa Roner überbrachten den Jubilarinnen Glückwünsche.*

# Das Zentrum Tau informiert

## Stillemeditation – Trainingstag

Die tiefste Sehnsucht des Menschen ist die Erfahrung seiner wahren Identität. Mittels verschiedener Elemente und konsequenter Übung kann die Voraussetzung geschaffen werden, in eine immer tiefere „Fühlung“ mit dem ursprünglichen Wesen unseres Sein zu kommen. Besuch eines Einführungsseminars oder persönliches Vorgespräch ist Voraussetzung!
Referentin: Martina Gallmetzer Reif
Termin: Sa 20. März 10.30 bis 18.30 Uhr

## Ich und Du – Beziehungen gestalten – Beziehungen leben
## Ein Impulstag für Singles und Paare

Beziehungen prägen unser Leben – in der Familie, im Arbeitsleben, im Freundeskreis. Und nicht nur das: in Beziehung zu sein gehört zweifellos zu den existentiellen Grundbedürfnissen jedes Menschen. Im Impulstag geht es um Orientierung: wo stehe ich und wo will ich hin? Was brauche ich, um mich auf den Weg zu machen – zu mir selbst und zu anderen? Wie können wir unsere inneren und äußeren Konflikte klären und Antworten suchen auf diese Fragen? Wie kann man Beziehungen nicht nur leben, sondern auch genießen? Wie können wir uns in der Kunst einüben, ein Paar und Mann und Frau zu sein?
Referent: Mag. Georg Pernter
Termin: Sa, 3. April von 9 bis 17 Uhr

## „Es träumte mir vergangene Nacht ...“

Sich selbst besser verstehen lernen durch Träume, Phantasie und Imagination
Ziel dieses Seminars ist eine praktische und verständliche Darstellung der Möglichkeit, zu einem besseren Verständnis der eigenen Persönlichkeit und des eigenen Verhaltens zu gelangen, indem man sich bewusst mit den eigenen Träumen auseinandersetzt.
Referent: Dr. Norbert Dapunt
Termine: 4 Einheiten, jeweils Do 20.15 bis 21.15 Uhr; Beginn: 15. April

Infos und Anmeldungen:
Zentrum Tau, Rottenburger Platz 3, Kaltern
Tel: 0471-965773
Bürozeiten: Mo-Fr 10.00 – 12.30 Uhr

TAU

# Frühlingswanderungen des AVS Tramin

## Gardaseewanderung des AVS Tramin

Die für Sonntag, 14. März 2004, angesetzte Wanderung wurde wegen ungünstiger Witterung um eine Woche verschoben und findet nunmehr am Sonntag, 21. März 2004
statt. Die Abfahrtszeit bleibt gleich: mit Bus um 8.00 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz.
Eine Anmeldung ist nicht mehr erforderlich. Wer am Sonntag um 8.00 Uhr da ist, fährt mit. Berg Heil!

## Von Leifers zur Haselburg

Am Palmsonntag, den 4. April, fahren wir um 13 Uhr mit Privatautos vom Mindelheimer Parkplatz nach Leifers. Von dort gehen wir am Eingang des Brantentales auf Steig Nr. 11 in 1 Stunde steil hinauf zum Steiner-Hof. Von dort auf dem Steig Nr. 12 weiter am Alplerhof vorbei zum Rechtebner Gasthaus in Seit (750 m) Weiter geht's in abwechslungsreicher Wanderung den Hang entlang Richtung Norden. Dann auf Steig Nr. 3 auf dem alten Plattenweg steil hinunter unter den Porphyrwänden an der Johannes Kapelle vorbei bis zur Haselburg, wo wir uns nach der Wanderung stärken können. In ca. einer 1/2 Stunde erreichen wir Oberau, von wo uns der Linienbus zurück nach Leifers bringt. Sollten wir uns auf der Haselburg länger aufhalten und den Nachhauseweg erst später antreten, ist eine Taschen- oder Stirnlampe sehr empfehlenswert.
Gehzeit: insgesamt 4,5 – 5 Stunden, Höhenunterschied 550 m.
Schwierigkeit: gutes Schuhwerk und Wanderstöcke sind zu empfehlen, auch ein wenig Ausdauer kann nicht schaden. Berg heil!

## Wanderfreunde Tramin

### Wanderung im unteren Nonstal

**Donnerstag, 25. März 2004 –** Wir wandern diesmal in ein Gebiet, das von uns gar nicht weit entfernt liegt und trotzdem kaum besucht wird: in das unterste Nonstal bei Spormaggiore mit der mächtigen Burgruine Belfort.
Abfahrt um 9.00 Uhr mit Privatautos vom Mindelheimer Parkplatz. Kurze Fahrt nach Mezzolombardo und nach Spormaggiore (570 m, Parkplatz bei der Kirche). Kurz oberhalb des Dorfes kommen wir zur „Area degli Orsi" mit richtigen Bären. Mäßig ansteigend geht es weiter zum Schloss Belfort (760 m) und mit Ausblicken auf den ganzen Nonsberg zum Dorf Cavedago (845 m). Dort finden wir eine gute Einkehr zum Mittagessen. Nachmittags geht es zuerst wieder zurück nach Belfort und von da aus auf einem Wandersteig hinunter nach Spormaggiore. Dauer der Wanderung ca. 3 Stunden bei einer Höhendifferenz von 270 m, alles in allem eine gemütliche Angelegenheit.
Spesenbeitrag für Mitfahrer 5,00 €.
Bei Regenwetter wird die Wanderung auf Donnerstag, 1. April, verschoben.

## ELTERN-KIND-ZENTRUM

**Frisurentipps:**

Am 26. März 2004 um 20.00 Uhr im Elki. Referentinnen: Edith und Sabine

**Osterbackstube für Kinder**

Montag, 5. und Dienstag, 6. April 2004 im Elki – ab 5 Jahre. Referentin: Priska

**Der Spielbus**

kommt am 27. März 2004 ab 14.00 Uhr auf den Dorfplatz in Tramin! Unser heuriges Motto lautet: Die 4 Elemente (Wasser, Feuer, Erde, Luft) Bei schlechter Witterung sind wir mit dem Spielbus am Festplatz.

**„Tag der offenen Tür"**

Am 2. April von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr sind die Türen des Elki und der Tauschecke für alle offen.

**Vollversammlung**

des Elki am 23.März mit Neuwahlen im Elki. Erste Einberufung 20.00 Uhr, zweite Einberufung 20.30 Uhr. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

**Elkis Tauschecke:**

Tauschmarkt für Kinderspielzeug, Tretautos, Dreiräder, Räder, Puppenwagen, Baby- und Kindersitze, Kinderwagen und vor allem Kinderbekleidung von 0-14 Jahren, Bücher und Gesellschaftsspiele.
Öffnungszeiten Tauschecke: Di., 9.00-11.00 Uhr; Do., 15.00-17.00 Uhr; Sa., 9.00-10.00 Uhr
Öffnungszeiten Elki: Di.-Mi.-Do., 9.00-11.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr
Tel. 0471 860771 – www.elki.org

*Herzlichen Glückwunsch*

*Unsere liebe Mutter, Frau*
***Anna Kerschbaumer***
*feiert am 28. März ihren 97. Geburtstag.*
*Weiterhin Gesundheit, Glück und Freude wünschen von ganzem Herzen die Töchter Filomena, Martha mit Siegfried, die Enkelkinder Armin mit Ulrike, Petra mit Bernhard*
*Und ganz besonders die Urenkelkinder Katja und Klein-Patrick.*

# Ski Club Roen Tramin Raiffeisen

## Hannes Kofler qualifiziert sich für die Italienmeisterschaft in Sestola

Die Italienmeisterschaft der Elf- bis Fünfzehnjährigen findet in dieser Woche vom 15. bis 20. März 2004 in Sestola statt. Hannes Kofler qualifizierte sich über die Landesmeisterschaften um den Grand-Prix-Raiffeisen-Cup; beim Super-G in Kastelruth wurde er guter 16. Den Riesentorlauf in Ratschings beendete er auf Platz 35. Die besten Resultate gelangen ihm aber bei den Slaloms. Anlässlich des ersten Rennens auf der Plose wurde er hervorragender Zehnter und auch beim Slalom am Tag danach auf dem Gitschberg landete er auf Rang 10. Wir wünschen Hannes bei der Italienmeisterschaft viel Glück und werden im nächsten Dorfblatt ausführlich darüber berichten Daniel Bachmann Zweiter beim VSS-Riesentorlauf
Am Sonntag, 7. März 2004, fand in Kastelruth der letzte Riesentorlauf um die VSS-Rennserie statt. Daniel Bachmann wurde wieder ausgezeichneter Zweiter, geschlagen um knappe 12 Hundertstelsekunden nur von Martin Pirini vom Ski Club Kastelruth. Beim letzten Rennen, beim Mixed auf der Seiser Alm, fehlten ihm gar nur 5 Hundertstelsekunden zum Sieg. Philipp Waid belegte den 13. Rang.
In der Gesamtwertung liegt nun Daniel Bachmann an vierter und Waid Philipp an fünfter Stelle in der Kategorie Kinder. In der Kategorie Baby liegt Johann Scarizuola auf Platz 9, und dies obwohl er am letzten Riesentorlauf nicht teilgenommen hat, sondern bei der Vereinsmeisterschaft am Start war. Das Finale um den VSS-Cup findet am 28. März 2004 auf dem Kronplatz statt.

## Vereinsmeister 2004 stehen fest!

Bei winterlichen Bedingungen – Schneefall und 10 cm Neuschnee – fand am 7. März 2004 die Vereinsmeisterschaft auf der Schwarzhornpiste statt. 90 Mitglieder hatten sich angemeldet; trotz ungünstiger Straßenverhältnisse kamen immerhin doch noch 70 Teilnehmer aufs Jochgrimm.
Das Rennen war wieder ein tolles Erlebnis, speziell für die Kinder. Diese starteten auf verkürzter Strecke; Bestzeit und somit Vereinsmeisterin 2004 bei den Mädchen wurde Lisa Villgrater; Tagesbestzeit auf der kurzen Strecke erzielte Johann Scarizuola, welcher heuer auch schon mehrmals bei den VSS-Rennen sein Talent aufblitzen lies.
Auf der langen Strecke war die Entscheidung um den Vereinsmeistertitel 2004 hingegen so knapp wie im Weltcup. Letztendlich konnte sich Hartmann Villgrater knapp mit 12 Hunderstelsekunden Vorsprung auf Christian Bologna durchsetzen. Bei den Damen gewann Antie Braito den Titel.
Anlässlich der Preisverteilung, welche am Nachmittag im Hotel Schwarzhorn abgehalten wurde, prämierte der Präsident des Ski-Clubs Dietmar Nössing nicht nur die einzelnen Kategoriensieger, sondern alle Teilnehmer mit schönen Preisen. Die Unterlandsmeisterschaft findet heuer am Sonntag, den 4. April 2004, auf dem Jochgrimm statt und wird vom SC Auer organisiert. Anmeldungen hierzu werden bis innerhalb 31. März 2004 bei Elektro Bachmann entgegengenommen.
Der Ski Club Roen Tramin Raiffeisen bedankt sich bei allen Pokal- und Sachpreisspendern fürs Vereinsrennen: Raiffeisenkasse Tramin, Bonometti Reifen Auer, Braito Alex Ofenbau, Blumen Geier Konrad, Hermann Dibiasi, Profiklexs, Elektro Bachmann, Turmwirt Ruedl Kaltern, Psenner & Kofler, Walter Reisen, Zöggeler Bau, Weishaupt Bozen, Pfraumer Roland., Kellerei Tramin, Hofstätter, Kellerei Kurtatsch, Sforzellini, Thaler Elmar, Charlys Tennisbar, Pizzeria Terzer Kurtatsch.
Auf der nächsten Seite die einzelnen Ergebnisse:

Hannelore Villgrater, Irene Prenner, Erika Nössing.

Richard Gutmann, Toni Bachmann und Assessor Josef Zöggeler.

## Ski Club Roen Tramin Raiffeisen

## Vereinsmeisterschaft 2004 – Jochgrimm- Schwarzhornpiste – 7. März 04

### Kurze Strecke

**Kategorie Super Baby weiblich JG 97/98**
1 Springhetti Katharina .49,73
2 Ruedl Astrid .54,39
3 Enderle Noemi .TF 1,23,94
4 Kofler Vera .TF 1,31,59
5 Weger Carolin .TF

**Kategorie Super Baby männlich JG 97/98**
1 Zelger Simon .49,78
2 Ruedl Martin .1,05,21
3 Ölgartner Tobias .1,05,85
4 Pichler Manuel .TF 42,89

**Kategorie Baby weiblich 96/95**
1 Villgrater Lisa .44,03
2 Enderle Melanie .44,47
3 Ruedl Verena .45,95
4 Oberhauser Lea .46,12
5 Dellavaia Greta .46,90
6 Dissertori Lisa .1,11,74
7 Sattler Miriam .1,15,64
8 Psenner Lisa .TF 1,37,66

**Kat. Baby Renngruppe männlich JG 96/95**
1 Scarizuola Johann .36,52
2 Kofler Lukas .37,69

**Kategorie Baby männlich JG 96/95**
1 Casatta Alex .39,43
2 Springhetti David .39,91
3 Straudi Martin .41,61
4 Roncador Marc .42,86
5 Bologna Daniel .44,19
6 Sattler Valentin .45,97
7 Calliari Alexander .47,13
8 Baldo Markus .47,64
9 Nessler Michael .48,65

### Lange Strecke

**Kategorie Kinder weiblich JG 94/93**
1 Casatta Astrid .1,13,90
2 Straudi Nadia .1,14,34

**Kategorie Kinder männlich JG 94/93**
1 Psenner Matthias .1,04,67
2 Sattler Patrick .1,06,26
3 Psenner Fabian .1,11,36

**Kategorie Schüler weiblich JG 92/91**
1 Kaneppele Elke .1,17,51

**Kategorie Zöglinge männlich JG 90/89**
1 Oberhofer Bernd .1,00,69

**Kat. Zöglinge Renngr. männlich JG 90/89**
1 Pernstich Igor .54,06

**Kategorie Master B4 JG 33/29**
1 Gutmann Richard .1,08,76

**Kategorie Master B3 JG 34/38**
1 Bachmann Anton .50,62

**Kategorie Master B2 JG 43/39**
1 Zöggeler Josef .52,37

**Kategorie Master B1 JG 48/44**
1 Moser Hans .51,85
2 Bologna Ludwig .56,25

**Kategorie Master A3 JG 58/54**
1 Villgrater Hartmann .50,06
2 Nessler Hubert .50,68
3 Pernstich Herbert .51,89

**Kategorie Schüler Snowboard**
1 Trebo David .1,26,12

**Kat. Anwärter/Junioren weiblich JG 88/84**
1 Villgrater Judith .51,27

**Kategorie Master C2 JG 63/54**
1 Villgrater Hannelore .54,11
2 Prenner Irene .58,79
3 Nössing Erika .1,01,07
4 Pernstich Giovanna .1,04,72

**Kategorie Master C1 68/64**
1 Springhetti Sybille .52,28
2 Scarizuola Helene .1,06,24

**Kategorie Senioren weiblich JG 83/69**
1 Braito Antie .50,19
2 Zelger Roswitha .1,04,26

**Kategorie Master A2 JG 63/59**
1 Nössing Dietmar .51,21
2 Calliari Manfred .53,46
3 Casatta Zeno .57,31
4 Prenner Josef .1,06,56

**Kategorie Master A1 JG 68/64**
1 Psenner Helmuth .53,16
2 Kofler Kurt .56,03
3 Pichler Christof .1,05,11

**Kategorie Senioren männlich JG 83/69**
1 Bologna Christian .50,18
2 Nessler Günther .51,88
3 Scarizuola Peter .55,94
4 Zwerger Uwe .59,52
5 Zelger Josef .1,00,77

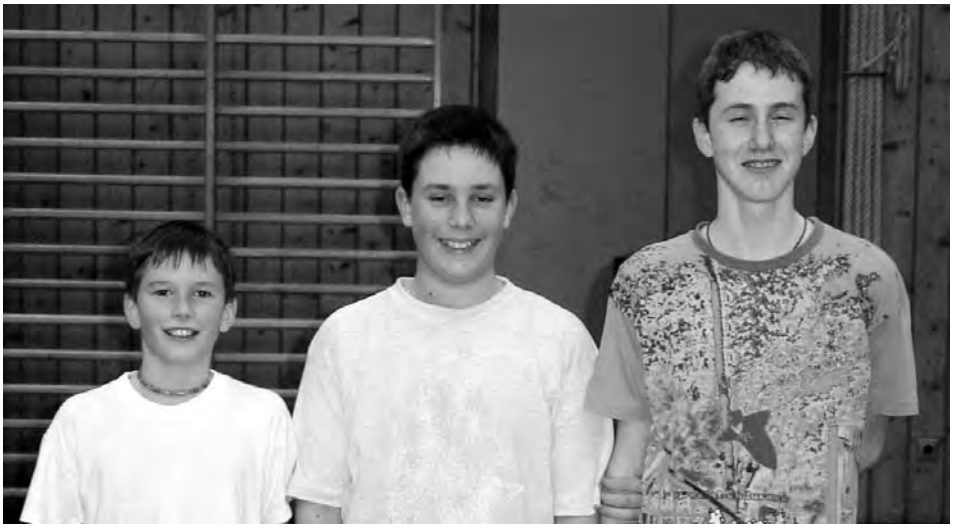
# S.V. Tramin - Tischtennis

Da die Turnhalle in Kurtatsch für die letzten 2 Meisterschaftsspiele nicht zur Verfügung steht, werden sie in der Turnhalle von Auer (Schwarzenbach) ausgetragen und zwar jeweils um 17.00 Uhr.

**Am 20. März:**
B1 – Herren: S.V. Tramin – Modena

**Am 27. März:**
B2 – Herren: S.V. Tramin – Gorizia
A2 – Damen: S.V. Tramin – Kras Sgonico

In Auer fand am letzten Wochenende das Qualifikationsturnier für Jugendmannschaften statt. Die jeweils ersten jeder Kategorie dürfen an der Jugenditalienmeisterschaft für Mannschaften, welche Mitte Mai in Terni stattfindet teilnehmen. Aufgrund der starken Position in der nationalen Einzelrangliste von Ingrid Calliari und Anita Walter ist deren Teilnahme bereits von vorne herein gesichert. Weiters am Start waren Tramins Jugendnachwuchsspieler mit Patrik Calliari und Simon Lotti, die sich beachtlich schlugen und immerhin den dritten Rang erreichten. Mit Tischtennis geht es dieses Wochenende wieder weiter und zwar mit dem letzten Jugendturnier dieser Saison in Sterzing. Auch die Meisterschaft geht langsam



Simon Lotti, Patrik Calliari, Kurt Micheli.

dem Ende zu. Während in der D1 dieses Wochenende das letzte Spiel ausgetragen wird müssen in den restlichen Ligen noch 2 Begegnungen ausgetragen werden, zudem muss die A2 Damen mit größter Wahrscheinlichkeit das entscheidende Play Out gegen eine noch bis dato unbekannte Mannschaft spielen. Die B1 Herren scheint nach einer eher schlechten Hinrunde nun zu ihrer alten Form zurückgefunden zu haben. Die Mannschaft um Kapitän Egon Bertignoll musste nur eine Niederlage in der Rückrunde hinnehmen.

**Ergebnisse vom 13. März 2004:**

**B1- Herren:**
Reggio Emilia - S.V. Tramin . . . . . 2-5

**B2 – Herren:**
S.V. Tramin – Padova . . . . . 5-1

**A2 – Damen:**
S.V. Tramin – Novara . . . . . 2-5

**C2 – Damen:**
S.V. Tramin – S.C. Auer A . . . . . 3-2

# SPORTVEREIN TRAMIN RONER / FUSSBALL

**Oberliga**
SV Tramin/Roner - Comano . . . . . 2:2
Tore: Manuel Peer, Jürgen Weissensteiner
SV Tramin/Roner – Condinese . . . 2:0
Tore Jürgen Weissensteiner, Manuel Obrist
Nächstes Heimspiel: am 28.03.2004 um 16.00 gegen Vallagarina

**Junioren Regional**
Brixen - SV Tramin/Roner . . . . . 2:0
Meran - SV Tramin/Roner . . . . . 3:0
SV Tramin/Roner – Vallagarina . . . 2:1
Tor: Christian Bernard, Philipp Trebo
Nächstes Heimspiel: Am 27.03.2004 um 17.00 gegen Rovereto

**B-Mannschaft**
Nächstes Heimspiel: Am 02.04.2004 um 20.30 gegen Piani

**B-Jugend**
Nächstes Heimspiel: Am 21.03.2004 um 10.30 Uhr gegen Branzoll

**U-13**
Nächstes Heimspiel: Am 04.04.2004 um 10.30 Uhr gegen Villnöss/Teis

## Fußballschule

Auch dieses Jahr findet die Fußballschule für alle Jugendlichen der Jahrgänge 1995 bis 1998, am Traminer Sportplatz statt. Wir treffen uns jeweils Freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr.
Beginn Freitag 26.03.04

## Die B- Jugend des S.V. Tramin/Roner stellt sich vor

Ein besonderes Ereignis für unsere B-Jugend findet am kommenden Sonntag, den 28. März 2004 am Traminer Sportplatz statt. Die Jungs um Trainer Robert Abram und Betreuer Hubert Thaler tragen unmittelbar vor dem Oberliga Meisterschaftsspiel des S.V. Tramin/Roner gegen Vallagarina das zur B-Jugend – Lega – Meisterschaft zählende Spiel gegen Branzoll aus. So können sie schon mal ein wenig hineinschnuppern in dieses besondere Flair vor einem hoffentlich zahlreichen Publikum spielen zu dürfen. Für alle Anhänger des Traminer Fußballsports eine willkommene Gelegenheit, die Truppe des Jahrgangs 1989/90 anzufeuern.

Im Bild die B – Jugend mit Trainer Robert Abram und Betreuer Hubert Thaler.

25 JAHRE EURO KERAMIK
Kaltern ▪ Handwerkerzone - Gufl - Trifall 28
Tel. 0471 963619 ▪ Fax 0471 964820
www.eurokeramik.it ▪ eurokeramik@rolmail.net

Marmor Granit Naturstein

## NOTRUF-NUMMERN

**Feuerwehr:** Tel. 115
**Notrufzentrale Südtirol:** Tel. 118
**Carabinieri:** Tel. 112

## Apothekenkalender

### Bereitschaftsdienst

**Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr**

19.-26.3.: Kurtatsch, Tel. 0471 881011
26.3.-2.4.: Neumarkt, Tel. 0471 812163

## Ärzte

### Wochenenddienste

20.-21.3.: Dr. Sulzer, Tel. 0471 860448
27.-28.3.: Dr. Belecky, Tel. 340 5028550

## Tankstellen - Dienst

### Sonn- und Feiertage

**21.3.:** Q8, Ebner Tramin
**28.3.:** IP, Sforzellini Tramin


### Impressum

*Herausgeber:* Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung und Werbeaquisition:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp), Reinhold Giovanett (rhd) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991


## Kleinanzeiger

**Aufgabe mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org**

**Übergewicht?** 5-25 kg und mehr? Probiere auch du's! Tel. 0471 360054 / Mobiltel. 340 66 77 891

Verkaufe **2-Zimmerwohnung** (renovierungsbedürftigt) mit Dachboden, Keller und Parkplatz im Dorfzentrum von Tramin. Tel. 348 4798837 (ab 17 Uhr).

**Klavier,** neuwertig, umständehalber zu verkaufen.0471/860740 (abends)

**Zugehefrau,** 1 mal wöchentlich für 2 Stunden gesucht. Tel. 333/6716251

**Audi A3** – 1.6 Attraction – Silver Met. – Zulassung 08.00 – 49.900 km – Radio CD – Mittelarmlehne – Climatronic – zu verkaufen. Tel. 0471/880264

**Bedienung** nach Vereinbarung gesucht. Bar Urbankeller. Tel. 0471 860330

Junger Mann sucht **Arbeit,** auch im Gastgewerbe (ohne Unterkunft). Tel. 0471/863021

**Lehrmädchen** für unsere Drogerieabteilung (Despar + Drogeriemarkt A.M.) an der Weinstraße gesucht. Tel. 0471/8603219

Suche **Zugehfrau** täglich von 9 bis 11 Uhr, von Ostern bis November. Tel. 0471/860495

Möchte gerne auf **Kinder** schauen oder auch **kochen.** Ca. 3 bis 4 Stunden am Vormittag. Tel. 347/8307309 (ab 18 Uhr)

Übernehme **Bügel- und Flickarbeit.** Tel. 334/3232935

Gut erhaltene **Bauern-Kredenz** in Eiche zu verkaufen. Tel. 338/49544249

Jugendtreff Tramin tauscht großen **Schrank** gegen Sitzgelegenheiten u.ä. Info: Jugendtreff.tramin@rolmail.net Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, 19 bis 22 Uhr und So 14 – 22 Uhr

**Erstkommunion-Anzug,** schwarz, Größe 140, samt Zubehör zu verkaufen. Tel. 338/4954249

Wegen Geschäftserweiterung vergeben wir noch **Haupt- und Nebenberufliche Stellen** in Bozen, an Personen die keine Angst davor haben mit Spaß zu arbeiten. Zu Geschäftszeiten unter 0471/513622 oder 340 5307495. Hr. Atteneder

**Stockbett** mit angebautem **Kleiderschrank,** komplett mit Matratzen zu verkaufen, Tel. 0471 861046 oder 333 1666504

Restaurant Pizzeria Terzer Kurtatsch sucht für die folgende Sommersaison eine freundliche **Bedienung.** Tel. 0471 880219

Drei **Frettchen,** nur zusammen mit Käfig und Zubehör umständehalber an tierliebe Menschen, gegen freiwillige Spende abzugeben. Tel. 33918 46 287, oder 0471 860 862 (nach 18 Uhr)

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 7 - XIV. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

3. April 2004

# Südtiroler Wattköniginnen 2004 kommen aus Kaltern

**Am 27. April war das Traminer Bürgerhaus wieder der Nabel der Welt für Südtiroler Watterinnen. Der Männergesangsverein Tramin in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „Die Südtiroler Frau“ haben zum 5. Landes-Frauen-Watt-Turnier geladen. 280 wattbegeisterte Frauen aus allen Teilen Südtirols, vom Reschen bis Innichen, vom Brenner bis Salurn sind dieser Einladung gefolgt.**

Der Moderator Hermann Toll konnte zu diesem größten Südtiroler Watt Event auch viel Prominenz begrüßen, darunter die Landtagsabgeordneten Rosa Thaler und Martha Stocken, die Schriftleiterin der Zeitschrift „Die Südtiroler Frau“ Martha Ebner und die Südtiroler Weinkönigin Tanja I. Sie alle haben verbissen, aber doch in fairer Weise fünf Stunden lang um die schönen Preise und um die Krone der Südtiroler Wattkönigin gewattet. Für Fair Play und Ordnung sorgte in gekonnter Weise das erfahrene Schiedsrichter-Quartett Wolfgang, Markus, Hermann und Elmar, für Kurzweil sorgten der Männergesangsverein mit dem Lied „Kirchtig in Unterlond“, Pepi auf seiner Drehorgel, die Traminer Schuhplattler und am späten Abend dann Klaus mit seiner Knopforgel. 26 Männer des MGV verwöhnten mit viel Charme 280 Südtiroler Frauen mit Getränken und mit einem vorzüglich zubereiteten Abendessen.

Die Wattköniginnen 2004 nehmen die Preise entgegen. W. Kalser

280 Frauen sind zum Preiswatten ins Bürgerhaus gekommen. W. Kalser

Nach einem äußerst spannenden Watt-Verlauf konnte der Obmann Dieter Weis und der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori den 49 erstplazierten Paaren schöne Preise aushändigen und dem Siegerpaar Christl Andergassen/Herta Zozin aus Kaltern die Plakette der „Südtiroler Wattkönigin“ umhängen. In Vertretung der Sparkasse Tramin überreichte Herr Rudolf Pietra den beiden Siegerinnen den 1. Preis, eine Flugreise nach Wien, welcher großzügigerweise von der Sparkasse gestiftet wurde. Aber auch Traminerinnen waren äußerst erfolgreich. Das Watt-Paar Monika Rellich/Heidi Oberhofer platzierte sich auf den ehrenwerten 15. Rang. Glückwunsch.

Übrigens, dieses Turnier erfreut sich in Südtirol einer so großen Beliebtheit, dass man gut und gerne den Bürgersaal gleich 2 bis 3 Mal mit wattbegeisterten Frauen hätte füllen können.

# Der Männergesangsverein bedankt sich

Das 5.Landes-Watt-Turnier war wieder ein voller Erfolg. Viele Menschen haben mitgeholfen und uns unterstützt. Ihnen allen möchte ich auch im Namen des Männergesangsvereins Tramin hiermit ein aufrichtiges Vergelt's Gott sagen.
Ein besonderer Dank geht an die 280 Watterinnen, an über 300 Betriebe und Freunde aus ganz Südtirol, welche uns mit wertvollen Sachpreisen unterstützt haben, allen voran die Sparkasse mit dem 1. Preis (einen Flug für zwei Personen nach Wien), dann bei Martha Ebner, Dr. Martina Rainer und Gerhard Fink von der Zeitschrift „Die Südtiroler Frau", beim Moderator Hermann Toll und bei den Traminer Schuhplattlern, bei Frau Herta Pernstich und ihrem Team in der Küche, beim Quartett der Schiedsrichter Wolfgang, Markus, Elmar und Hermann, bei der Chorleiterin Marlene Zwerger Matzneller, bei der Verwaltung des Bürgerhauses, beim Hausmeister Diego und seiner Frau, bei

Hatten alles bestens im Griff: Dieter Weis, Moderator Hermann Toll und die Schiedsrichter Hermann Runggatscher, Wolfgang Oberhofer, Elmar Rellich und Markus Calliari. W. Kalser

Walter Kalser vom „Traminer Dorfblatt" und bei der anwesenden Presse, bei allen Sängern des Männergesangsvereins und bei allen anderen Gönnern und freiwilligen Helfern für die vorbildliche Zusammenarbeit. Dankeschön.

Der Obmann

## Gemeinde Tramin

### Stellenausschreibung

Die Gemeindeverwaltung von Tramin a.d.W. beabsichtigt die befristete Einstellung eines/r Verwaltungsbeamten/in für das Steueramt - VI. Funktionsebene (Stelle mit Teilzeitbeschäftigung – 75% = 28 Stunden) unter Bewertung der Titel und aufgrund eines Eignungstests, bestehend aus einem Kolloquium sowie einem Computertest für den Zeitraum vom 3.6.2004 bis zum 10.12.2004. Die Aufnahmegesuche mit dem Nachweis der erforderlichen Voraussetzungen müssen innerhalb Freitag, den 30.04.2004, 12.00 Uhr, eingereicht werden.

**Voraussetzungen:**
a) Reifezeugnis oder gleichwertiger Ausbildungsnachweis
b) Zweisprachigkeitsnachweis entsprechend dem Studientitel "B"
c) Familienstandsbogen
d) Bescheinigung der Zugehörigkeit zur deutschen Sprachgruppe
e) eventuelle Vorzugstitel (Arbeitsbuch, Dienstzeugnis bei öffentlichen Körperschaften, eventuelle Kursbesuche)

Anstelle der obgenannten Unterlagen kann der/die Bewerber/in im Sinne des Art. 46 des D.P.R. vom 28.12. 2000, Nr. 445 eine einzige Ersatzerklärung von Bescheinigungen vorlegen, in welcher die Dokumente einzeln aufgelistet sind, mit einer genauen Beschreibung aller Angaben, die für die Aufnahme notwendig sind. Bei Fehlen dieser Angaben wird die Ersatzerklärung als nichtig betrachtet (Muster liegt im Sekretariat auf). Nähere Auskünfte können im Gemeindesekretariat (Tel. 0471/860129) eingeholt werden.

Der Bürgermeister

### Sprechstunden des Bürgermeisters und der Ausschussmitglieder

**Bürgermeister Werner Dissertori**
Montag: 10 – 12.30 Uhr
Dienstag – Freitag: 9 – 11 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Bürgermeisters

**Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer**
Donnerstag: 11 – 12.30 Uhr

**Christine Zwerger**
Dienstag: 9 – 10.30 Uhr

**Markus Calliari**
Mittwoch: 11 – 12.30 Uhr

**Josef Zöggeler**
Montag: 10.30 – 12 Uhr

### Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am **28.4.2004** stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 15.04.2004

Der Bürgermeister – Mag. Werner Dissertori

## Gemeinde Tramin

### Aus dem Gemeindeausschuss

# Auszug aus den Sitzungsprotokollen vom 16./23.2., 1.3./8.3.

### Kellereigenossenschaft Tramin

Ein defekter Wasserzähler hat eine um das 4,5-fach höhere Abwassermenge als in den letzten Jahren ergeben.
Der Ausschuss entscheidet, den Durchschnitt der Wassermenge der letzten drei Jahre 2000/2001/2002, erhöht um 10%, als Prozesswasser zu besteuern.

### Widumanger

Wolfgang Oberhofer und Markus Calliari werden als Mitglieder für die Kommission zum Zwecke der Neugestaltung des Widumangers ernannt.

### Fußgängerampel

Der Ausschuss beschließt, für den Einbau einer Fußgängerampel beim Fußgängerübergang des Gewerbegebietes „Würth“ die Hälfte der entstehenden Kosten zu übernehmen.
Das Angebot der Firma Bernard Bau GmbH in Höhe von Euro 10.950 Euro, zuzüglich MwSt., wird genehmigt. Für die Gemeinde Tramin entstehen Kosten in Höhe von Euro 6.570, MwSt. inbegriffen.

### Klimaanlage für Turnhalle

Die Ausgabe zum Einbau einer Klimaanlage in der neuen Großraumturnhalle wir genehmigt.

### Umbau Fußballhaus

Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, an Ing. Dr. Klaus Plattner von der Ingenieurgemeinschaft Baubüro mit Sitz in Bozen, den Auftrag zur Ausarbeitung des Ausführungsprojektes und des statischen Projektes für den Teilabbruch, den Umbau und die Erweiterung des Fußballhauses zu erteilen. Das Bruttohonorar beträgt Euro 21.587,97.
Das Bruttohonorar für die Sicherheitskoordination beträgt Euro 3.783,71.

Die Außenmauern der Turnhalle werden derzeit mit einer Steinmauer geschmückt. W. Kalser

### Minigolfplatz

Mit Schreiben vom 15.2.2004 teilen die Pächter der Minigolfanlage, Ludwig Bologna und Kreszenz Thaler, den Verzicht auf die Fortführung des Pachtvertrages für das Grundstück, auf dem die Minigolfanlage steht. Da sie Eigentümer der Minigolfbahnen sind, werden Verhandlungen durch den Gemeindeausschuss bezüglich Ablöse aufgenommen.

### Kanalisierung

Herr Valentin von Elzenbaum ersucht um Kanalisation der Weißwässer anlässlich der Verlegung der neuen Beregnungshauptleitung für das Bodenverbesserungskonsortium St. Valentin. Die Grab- und Verlegungsarbeiten werden vom Antragsteller durchgeführt, die Gemeinde stellt das Material zur Verfügung.

### Mitgliedsbeiträge

Einstimmig wird entschieden, zugunsten des Südtiroler Gemeindenverbandes den Mitgliedsbeitrag für 2004 in Höhe von Euro 3.718,20 einzuzahlen. Der Mitgliedsbeitrag zugunsten der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland beträgt Euro 5.994,75.

Am Samstag, 10. April 2004, ab 10 Uhr, laden wir Sie ein zur

**Wiedereröffnung**

der beliebten Jausenstation

**Kastelazkeller**

**Gratis-Weißwurst für alle Freunde und Gäste**

Auf Ihren Besuch freuen sich Liesl und Anna

# Gemeinde Tramin

## Sanierung Mittelschule

Für den Umbau und die Sanierung der Mittelschule R. Riedl werden folgende Arbeiten vergeben:

- Auftrag zur Ausarbeitung des Ausführungsprojektes an das Architekturbüro Dell´Angelo-Kelderer: Euro 56.383,08
- Auftrag zur Ausarbeitung des Ausführungsprojektes für die Elektroanlage an das Büro I.M. des P. Ind. Meinhard von Lutz aus Klausen: Euro 22.929,72
- Auftrag zur Ausarbeitung des Ausführungsprojektes für die thermosanitären Anlagen und das Brandschutzprojekt an das technische Büro Ambotec OHG des Aricocchi Martin & Verginer Norbert aus Brixen: Euro 13.215,53

## Umbau Grundschule / Neubau Musikschule

Einstimmig wird entschieden, zugunsten der Mitglieder der Bewertungskommission die nachfolgenden Rechnungen betreffend die Vergütung auszubezahlen:
Dr. Ing. Stefan Gutweniger: Euro 2.033,51
Dr. Arch. Wilfried Menz: Euro 197,51
Dr. Ing. Hansjörg Fischer: Euro 197,51

## Entleerung Container

Die Entleerung der im Gemeindegebiet aufgestellten Altpapier und Altglascontainer wird an die Firma Rotta-Mix RM KG Recyclingservice Capuzzato Nello zu folgenden Preisen vergeben:
Papiercontainer: Euro 103,29 / Stück

Tischlerei
Ludwig Josef

erfüllt Ihre
Einrichtungswünsche.

39040 Montan,
Handwerkerzone Kalditsch
Tel. 0471 819661 oder
0471 819651

Die neue Kletterwand in der Großraumturnhalle nimmt Gestalt an. W. Kalser

Glascontainer: Euro 61,97 / Stück
Glascontainer für Gasthäuser: Euro 31 / Stück

## Verschiedene Entscheide

- Umbau der Heizzentrale der Mittelschule als Fernheizzentrale für die Mittel-, Grund- und Musikschule sowie Großraumturnhalle; Zahlungsanweisung betreffend den II. Baufortschritt und den Endstand an die Firma Roland Praumer & Co OHG – Euro 7.314,01
- Betreuungs- und Wartungsgebühr „Hot-Line Help“ für das I. Halbjahr; Euro 387,32
- Abschluss eines Wartungsvertrages für das Kopiergerät und den Risograf der Grundschule, Euro 312
- Ankauf eines digitalen Fotokopiergerätes für die Grundschule – Genehmigung des Angebotes der Fa. Bozen Büro OHG, Euro 4.200
- Verrohrung des Grabens zwischen der Gp. 4970 (Eigentum von Herrn Roland Waid) und Gp. 4971 (Eigentum der Gemeinde). Euro 2.175,74
- Adaptierung und Erweiterung der bestehenden Grundschule sowie Bau der Musikschule. Ernennung des Sicherheitskoordinators für die Durchführungsphase der Bauarbeiten. 1. Akkontozahlung an Dr. Ing. Georg Kofler, Euro 22.852,03
- Genehmigung der Tarife betreffend Abfrage von Daten aus dem zentralen Archiv des öffentlichen Kraftfahrzeugregisters, Euro 323,45
- Erneuerung des Abonnements betreffend telematischer Informationsdienste Ancitel über das Internet für das Jahr 2004, Euro 794
- Technische Wartung der Büromaschinen Olivetti in den Gemeindeämtern, Euro 877,20
- Zuschlag der Arbeiten für den Einbau der Elektroanlage für den Bau einer Dreifachturnhalle an die Firma Bachmann – Zahlungsanweisung betreffend den I. Baufortschritt Euro 56.927,49

## Fahren bei roter Ampel kostet 6 Punkte

Bei den Geschwindigkeitsampeln entlang der Weinstraße werden Stichproben durchgeführt. Bei Weiterfahrt trotz roter Ampel werden sechs Punkte vom Führerschein abgezogen und eine Strafe von Euro 137 ausgestellt.

## Pausenhof Grundschule

Die Firma natur&natur KG des Simon Messner und Dr. Michael Gasser wird mit der Ausarbeitung von Planungsunterlagen für die Gestaltung eines naturnahen Bereiches innerhalb der Fläche des Pausenhofes der Grund- und Musikschule gegen ein Entgelt von 2.640 Euro beauftragt.

## Kunst am Bau

Einstimmig wird der örtliche Künstler Ivo Mahlknecht mittels Direktauftrag mit der künstlerischen Gestaltung der östlichen Fassade der Dreifeldturnhalle beauftragt. Das Entgelt für den Künstler beträgt Euro 20.400, MwSt. inbegriffen.

## Öffentliche Beleuchtung

Die Firma Condin KG des Condin Robert & C. wird mit folgenden Arbeiten beauftragt:
Erneuerung bzw. Ersetzung von schadhaften Beleuchtungsmasten
Setzen von neuen Lichtpunkten (Straßenteilstück zwischen Elisabeth Ritsch und Schloss Rechtenthal. Das Entgelt beträgt Euro 14.694. -jg-

## Gemeinde Tramin

# Von der Baukommission Genehmigte Projekte

### Auszug aus dem Sitzungsprotokoll der Gemeindebaukommission vom Donnerstag, den 18.03.2004

**Gemeinde Tramin a.d.W., Rathausplatz 11, 39040 Tramin:** Einbau einer Heizungsanlage mit 54 kW Heizleistung im Vereinshaus „S.V. Tramin“, Bp.550, Bp.698, Gp.298/2 K.G. Tramin, Zone für öffentliche Einrichtungen - Sportanlagen, Dr. Ing. Plattner Klaus

**Nuova Lama Bolzano Srl, Bahnhofstraße 33, 39044 Neumarkt:** 1. Varianteprojekt zum Umbau der bestehenden Räumlichkeiten, Bp.800 K.G. Tramin, Gewerbegebiet, Geom. Palma Karlheinz

**Giovanett Helga, Mindelheimer Straße 4, 39040 Tramin a.d.W.:** VIII. Unwesentliche Abänderung des Wiedergewinnungsplanes A2 - Fraktion Rungg, Bp.589 K.G. Tramin, Wiedergewinnungszone A2 - Rungg, Dr. Arch. Mitterhofer Annemarie

**Libera Teo, Aldeinerstraße 14, 39051 Branzoll:** Errichtung eines Lagers für landwirtschaftliche Geräte, Gp.878/1 K.G. Tramin, Landwirtschaftsgebiet, Dr. Arch. Vitale Angelo

**Bertol Florian Reinhilde, Pfuss 7, 39052 Kaltern:** Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an der „Kellerbeckhütte“, Bp.185/2 K.G. Tramin, Landwirtschaftsgebiet, Banngebiet, Dr. Ing. Obrist Ernfried

**Imkerverein Ortsgruppe Tramin, Kurtatsch, Margreid, 39040 Tramin:** Sanierung des bestehenden Vereinsbienenstandes, Bp.716, Gp.728/1 K.G. Tramin, Waldgebiet, Dr. Ing. Mair Herbert

**Kalmont GmbH, Horaz-Straße 49, 39100 Bozen:** 2. Variante - Residence Raslhof I, Errichtung von 12 Wohneinheiten, Bp.378, Bp.379, Bp.380, Bp.466 und Gp.164/6 K.G. Tramin, Auffüllzone, Dr. Arch. Piller Wolfgang

**Giovanett Helga, Mindelheimer Straße 4, 39040 Tramin a.d.W.:** Teilabbruch und Wiederaufbau des Gebäudes, Bp.589 K.G. Tramin, Wiedergewinnungszone A2 - Rungg, Geom. Lantschner Thuile Renate

**Steinegger Siegfried, Fraktion Söll 53, 39040 Tramin a.d.W.:** Neubau eines Zweifamilienhauses, Gp.213/3 K.G. Söll, Erweiterungszone C „Söll“, Dr. Ing. Kelderer Egon

**Roncador Carlo, Fraktion Söll 2, 39040 Tramin a.d.W.:** Aufstellung eines Hinweisschildes mit der Aufschrift „Charly’s Tennis Bar“ an der Kreuzung Sportzone-Landesstraße Tramin-Auer, K.G. Tramin

**Kastl Margit, Hans-Feur-Straße 57, 39040 Tramin a.d.W.:** Errichtung eines Wintergartens, Bp.151 K.G. Tramin, Wiedergewinnungszone A1-Alter Dorfkern, Dr. Arch. Kieser Bernhard

**Tourismusverein Tramin, J.-V.-Payerstr. 1, 39040 Tramin:** Sammelansuchen zwecks Erweiterung der touristischen Beschilderung, K.G. Tramin

## Aus dem Gemeinderat

# Schaffung von neuem Kulturgrund in Söll

Bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderates kamen folgende Tagesordnungspunkte zur Sprache:

Abänderung des geltenden Bauleiplanes - Umwidmung der Zweckbestimmung von Wald in “Landwirtschaftliches Grün”: 6.500 m² Wald werden beim Maratscherhof in Söll in Kulturgrund (Weinbau). Der Gemeinderat erteilt ein positives Gutachten, da auch das Landesforstkomitee, der Bauernbund, die Umweltkommission usw. sich positiv ausgesprochen haben.

Feststetzung des als Ersatz für die Errichtung von Parkplätzen beim Bau neuer Wohnungen, gemäß Art. 123 des neuen Landesraumordnungsgesetzes, geschuldeten Beitrages für das Jahr 2004: 320,00 Euro/m².

Erfolgreiche Schwimmbadsaison. Aufgrund der günstigen Witterung verzeihnete die Verwaltung des Sport- und Erlebnisbades von Tramin eine Steigerung der Einnahmung in Höhe von 30%.

Abänderung des Haushaltvoranschlages für das Finanzjahr 2004 und Ergänzung des Investitionsprogrammes in einem Gesamtbetrag von 158.000 Euro.

a) 20.000 Euro Mehreinnahmen – Anstelle der vorgesehenen 120.000 Euro zahlt die Landesverwaltung 140.000 Euro für Altenwohnungen aus;
b) 40.000 Euro für die Projektierung, Umbau und Sanierung der Mittelschule;
c) 12.000 Euro für die Sanierung der Minigolfanlage;
d) 85.000 Euro für den Ankauf eines Mehrzweckfahrzeuges (Unimog) für den Bauhof;

Abänderung des geltenden Bauleitplanes - Ausweisung einer neuen Wohnbauzone.
C1-Erweiterungszone: Unterhalb der Weinstraße, in der Nähe des Supermarktes Despar, werden 5.000 m² für den geförderten Wohnbau zweckbestimmt.

-jg-

## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Tramin

# 62 Einsätze im Jahr 2003

**Am 20. März hielt die Feuerwehr Tramin die jährlich stattfindende Hauptversammlung ab. Diese gab Gelegenheit, Bilanz über das abgelaufene Jahr zu ziehen und in die Zukunft zu blicken. Aus der Einsatzstatistik geht hervor, dass die Feuerwehr Tramin 2003 zu insgesamt 62 Einsätzen gerufen wurde.**

Wie aus dem Bericht des Schriftführers der Feuerwehr, Otmar Straudi, hervorgeht, hatte die Feuerwehr Tramin im abgelaufenen Jahr 62 Einsätze zu bewältigen. Davon waren 14 Brandeinsätze, untergliedert in einen Großbrand in Auer, zwei Mittelbrände, einen Waldbrand, neun Einsätze bei Kleinbränden und einen aufgrund eines Kaminbrandes. Für die technische Nothilfe waren insgesamt 43 Einsätze notwendig. Davon waren 22 Einsätze für technische Nothilfe verschiedener Art, 17mal wurde die Hilfe der Feuerwehr bei Verkehrsunfällen angefordert, sowie viermal für Ölwehr. Außerdem mussten die Wehrmänner bei drei Überschwemmungen und zwei Suchaktionen ausrücken.

Bei verschiedenen Veranstaltungen wurden 17 Brandverhütungsdienste geleistet. Weiter wurde während der Sommermonate an neun Sonntagen der Bereitschaftsdienst geleistet.

Für die Verbesserung und Festigung des Ausbildungsstandes wurden im Laufe des Jahres folgende Übungen und Schulungen durchgeführt:

Zum Glück nur eine Übung. Realitätsnah werden Unfälle simuliert, um sich auf den Ernstfall vorzubereiten. Foto: J. Geier

fünf Tag- und 18 Nachtübungen, neun Hauptübungen und sieben theoretische Unterrichte.

Zur Verbesserung des Wissenstandes besuchten sechs Feuerwehrleute Lehrgänge in der Landesfeuerwehrschule. Der Feuerwehrausschuss ist elfmal zusammengekommen, um sämtliche Aktivitäten der Feuerwehr vorzubereiten und zu koordinieren.

Weiters beteiligte sich die Feuerwehr bei den verschiedenen kulturellen und religiösen Feierlichkeiten des Dorfes, ebenso bei Sportveranstaltungen oder in Form einer Vertretung bei diversen Veranstaltungen.

Bei den bisher aufgezeigten Einsätzen, Bereitschaftsdiensten und Übungen waren insgesamt 1.972 Wehrmänner dabei, welche die stattliche Gesamtzahl von 4.163 Arbeitsstunden zu Gunsten der gesamten Dorfbevölkerung geleistet haben.

Stolz ist die Feuerwehr Tramin auch auf die Jugendfeuerwehr. Neben allgemeiner technischer Ausbildung, die den Jugendlichen zu Teil wird, beteiligten sich die Nachwuchsfeuerwehrmänner u.a. beim Landesjugendfeuerwehrbewerb und beim Wissenstest.

Die Freiwillige Feuerwehr Tramin hat derzeit 50 aktive Mitglieder, 14 Ehrenmitglieder sowie 12 Mitglieder, welche der Feuerwehrjugendgruppe angehören. -jg-


# Einladung

Die **Mitglieder der Raiffeisenkasse Überetsch Gen.m.b.H.** werden höflich zur 33. ordentlichen Vollversammlung **am Freitag, 16. April 2004 um 17.00 Uhr in der Raiffeisenhalle in St. Michael/Eppan** eingeladen.

Prof. Dr. Lothar Späth

**Tagesordnung:**

1. Genehmigung der Bilanz zum 31.12.2003 nach Verlesung des Lageberichtes des Vorstandes, des Berichtes des Aufsichtsrates und des Berichtes über die Bilanzabschlussprüfung; Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
2. Allfälliges

Im Rahmen der Vollversammlung hält **Prof. Dr. Lothar Späth** ein Referat zum Thema: **"Der unternehmerische Mittelstand im Globalisierungsprozess".**

Der Obmann Dr. Erwin Walcher

**Raiffeisenkasse Überetsch**

# Dankgottesdienst nach Großbrand

## Feuerwehrmännern wurde ein zweites Leben geschenkt

Am vergangenen Sonntag, 28. März, gab es einen besonderen Gottesdienst. Die Feuerwehr Tramin besuchte geschlossen die heilige Messe, um dem heiligen Florian für seinen Beistand beim Großbrand am 15. November des vergangenen Jahres in Auer zu danken. Zwei Traminer Feuerwehrmänner wurden damals, nach Einsturz des Daches einer brennenden Lagerhalle, von tonnenschweren Trägern fast erschlagen. Wie durch ein Wunder überlebten sie den schweren Unfall und konnten nach langem Genesungsprozess kürzlich wieder in den Kreis ihrer Feuerwehrkollegen zurückkehren.

Retter und Gerettete: Karl Zöggeler, Martin Oberhauser, Massimo Scremin, Stefan Micheli, Andreas Stolz, Werner Oberrauch, Werner Dissertori, Klaus Egger.

Bei der Eröffnung des Gottesdienstes erinnerte der Kommandant Karl Zöggeler alle Anwesenden an den Großbrand von Auer und dankte dem Herrgott für seine schützende Hand. Ebenso dankte er allen Rettern, Ärzten, Psychologen und Angehörigen für die vorbildliche Hilfeleistung.
Nach dem Gottesdienst, welcher vom Männergesangsverein feierlich umrahmt wurde, gab es für alle Feuerwehrleute, deren Frauen, Freundinnen, Kinder und Angehörige ein schmackhaftes Mittagessen im Gerätehaus. Mit dabei waren der Ersthelfer beim Rettungseinsatz Werner Oberrauch, der Einsatzleiter beim Großbrand Pio Job, Vertreter des Weißen Kreuzes sowie Bürgermeister Werner Dissertori und dessen Stellvertreter Wolfgang Oberhofer.
Nach langem Krankenhausaufenthalt und intensiver Therapie sind Stefan Micheli und Andreas Stolz heute wieder nahezu genesen, zur Freude ihrer Angehörigen und den Feuerwehrkollegen. Um diese zu unterstreichen erhielten Andreas und Stefan von ihren Kollegen der Wettkampfgruppe eine Torte mit Symbolcharakter. Beide können sich auf den 2. Geburtstag freuen. -jg-

## Wir danken

allen Verwandten und Bekannten für die Anteilnahme an unserem Schmerz über den Tod meiner lieben Mutter, Frau

## Luise Zelger geb. Kerschbaumer

Unser besonderer Dank gilt dem Herrn Dekan Alois Müller und dem hochw. Herrn Kuraten Alois Prossliner für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier. Einen aufrichtigen Dank möchten wir der Gemeindeärztin Frau Dr. Tasser, dem Herrn Dr. Belecky und dem Herrn Dr. Haller aussprechen.
Ein herzliches Vergelt's Gott den Sarg- und Kranzträgern, den Vorbeter, sowie all jenen, die meine liebe Mutter auf dem letzten Weg begleitet haben.
Gedankt sei auch für die Gedächtnisspenden.

Tramin

**Margareth mit Familie**

## Aus der Partnerstadt Schwaz

# Hans Lintner bleibt weiterhin Bürgermeister

In der Partnerstadt Schwaz fanden am 7. März die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen statt. Mit überwältigender Mehrheit wurde der amtierende Bürgermeister Dr. Hans Lintner wiedergewählt. Durch den großen Wahlerfolg des Bürgermeisters hat sich auch die Aufteilung der 21 Mandate des Gemeinderates neu ergeben:
12 Mandate für die ÖVP – Team Lintner (bisher 10)
6 Mandate für die SPÖ (bisher 5)
3 Mandate für die lgLs – Grüne (bisher 3)
Die zuletzt im Gemeinderat vertretenen Parteien FPÖ und BIS sind nunmehr nicht mehr vertreten.

**Wahlergebnisse**
Wahlberechtigte . . . . . .8.885
Gesamt abgegebene Stimmen . . . . . .5.639
Wahlbeteiligung . . . . . 63,47%

**Ergebnisse Gemeinderatswahl:**
Schwazer Volkspartei – Team Lintner . . . . . .52,84%
Schwazer Sozialdemokraten . . . . . .25,90%
Interessengem. Lebensraum Schwaz – lgLs . . . .14,94%
Schwazer Gemeinschaftsliste – SGL . . . . . .3,10%
Bürgerinitiative Schwaz – BIS . . . . . .3,21%

**Ergebnisse Bürgermeisterwahl:**
Dr. Hans Lintner . . . . . .65,10%
Helmuth Werth . . . . . .22,43%
Hermann Weratschnig . . . . . .9,53%
Dr. Hannes Sieberer . . . . . .2,95%

-jg-

Bürgerkapelle Tramin

# *Osterkonzert*

*Die Bürgerkapelle Tramin lädt alle Traminerinnen und Traminer, sowie alle Gäste und Freunde der Blasmusik zum traditionellen Osterkonzert ein, welches am* ***Ostersonntag, 11 April, um 11 Uhr*** *am Rathausplatz stattfindet.*

## Hallo, Jahrgang 1973!

Am Samstag, den 24.4.2004, machen wir mit dem Bus einen Halbtagsausflug zum Gardasee mit anschließendem Abendessen.
Treffpunkt: 13,30 Uhr auf den Gänsplätzen.
Anmeldung: bis 16.04.2004 unter folgender Telefonnummer:338/8668545 oder 335-6415535


Für Ihr gepflegtes Aussehen
und ein gesundes Körpergefühl

BEAUTY STUDIO HERLINDE

**AKTION SOLARIUM 5+1**

*FRÜHJAHRSKUR –*
*Ihrer Haut zuliebe!*

Müde, blasse Gesichtshaut? Das muss nicht sein! Wecken Sie Ihre Haut aus dem Winterschlaf! Nicht nur der Körper sehnt sich jetzt nach mehr Pflege, auch die Gesichtshaut kann eine Extraportion davon vertragen.
Dazu bedarf es spezieller Muntermacher. Welche, das erfahren Sie im

*Beautystudio Herlinde*

Tramin, Julius v. Payerstr. 1
Tel. 0471/86 30 88
www.beautystudio.herlinde@rolmail.net

Kosmetik – Massagen –
Hand- und Fußpflege – Make up

# Um- und Neubau St. Anna

## Die Kapelle – eine wichtige Einrichtung für unser Altenheim

Im 3. und letzten Baukörper, der gerade entsteht, befinden sich die Tiefgarage, 4 Altenwohnungen, 8 Zweibettzimmer und die Kapelle. Diese soll auch für die Dorfbevölkerung zugänglich werden. Heute möchten wir sie allen „Traminer Dorfblatt"- Lesern, genau vorstellen.

### Architektonische Beschreibung

Sie ist 93 m² groß bei einer Höhe von 5 m. Äußerst interessant ist die halbrunde Abschlussmauer im Nord-Osten, die von Glaswürfeln unterbrochen wird. Ein Glasfenster (2 x 5 m) lässt Licht von Süden einfließen. Eine Wand (10 x 5 m) schließt sich diesem Fenster an.

### Künstlerische Gestaltung

Die Verantwortlichen der Stiftung haben den Traminer Künstler Ivo Mahlknecht mit dieser Aufgabe betraut. Gespräche zwischen Arch. Wilfried Menz, den Stiftungsverwaltern, Dekan Alois Müller als Seelsorger und dem Künstler haben eine Planung ergeben, die Ivo Mahlknecht als Modell dargestellt hat (siehe Foto).
Den Mittelpunkt des Raumes soll der Altartisch bilden, angefertigt vom Kunstschmied Robert Condin. Die Reihung der Sitzgelegenheiten passt sich dem halbrunden Raum an und spart Platz aus für Rollstühle. Hinter dem Altar an der großen Wand entsteht ein Gemälde von Ivo Mahlknecht, in den der Tabernakel von Maria Delago – in Stiftungsbesitz – integriert werden soll. Daran schließt sich, vom Betrachter aus links gesehen, das Glasfenster, vor dem die Marienstatue mit Kind – ebenfalls in Stiftungsbesitz – Platz finden wird. Die Rückwand schließlich wird von 38 bunten Glaswürfeln (30 x 30 cm) und einem Kreuz unterbrochen.

### Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten ohne Mehrwertsteuer betragen 65.580,00 Euro.
Hatten die Verantwortlichen an die Finanzierung der Kapelleneinrichtung aus Abschlägen verschiedener Firmen gedacht, so mussten sie spätestens bei den unvorhergesehenen, hohen Ausgaben für die neuen Brandschutzbestimmungen betreffenden Arbeiten, sowie die um ein Vielfaches höheren Kosten der Mikropfähle diese Pläne begraben.
Weil wir jedoch überzeugt sind, dass die Kapelle eine Notwendigkeit im Heim darstellt, wollen wir uns nun an Spender und Gönner wenden.
Dürfen wir unsere Bitte um Unterstützung auch an Sie, liebe Traminerinnen und Traminer, richten? Vielleicht teilen Sie unsere Überzeugung und möchten bei der Verwirklichung dieser Kapelle konkret dabei sein, ob als Stifterin eines Glaswürfels (Kostenpunkt 200,00 Euro) oder als Gönner/in bei der Finanzierung der Einrichtung. Gerne können Sie das Projekt einfach mit einer Spende mittragen. Es geht hier um einen sakralen Ort, der in den nächsten Jahrzehnten gewiss vielen pflegebedürftigen Menschen aus unserem Dorf und Umgebung ein Ort der Stille, der Zuflucht, des Trostes und der Hoffnung werden kann. Helfen Sie mit! Ihre Unterstützung wird Sie ehren und uns in unserem Einsatz für diese Sache zum Wohle der Dorfgemeinschaft bestärken.
Das Spendenkonto liegt bei der Raiffeisenkasse – Filiale Tramin lautend auf: Spitalfond Altenheim St. Anna – Kapelle Nr. 0905261112.

Die Präsidentin
Thekla Peer Kröss

Ein Modell der Kapelle.

## Zentrum Tau

### Ich und Du – Beziehungen gestalten – Beziehungen leben

Ein Impulstag für Singles und Paare
Referent: Mag. Georg Pernter
Termin: Sa, 3. April von 9 bis 17 Uhr

### „Es träumte mir vergangene Nacht ..."

Sich selbst besser verstehen lernen durch Träume, Phantasie und Imagination – Referent: Dr. Norbert Dapunt – Termine: 4 Einheiten, jeweils Do., 20.15 bis 21.15 Uhr; Beginn: 15. April

### Einführung in die Stillemeditation

Referentin: Martina Gallmetzer Reif
Termin: Sa., 24. April 14.30 bis 19 Uhr

### Märchendeutung aus Jung'scher Sicht

Referentinnen: Hildegunde Georg, Anne Weller – Termin: Sa., 8. Mai von 10 bis 18 Uhr

**Infos und Anmeldungen:**
Zentrum Tau, Rottenburger Platz 3, Kaltern – Tel: 0471 965773
Bürozeiten: Mo.-Fr. 10.00-12.30 Uhr

## Aus der Grundschule

# Volksmusikbegegnung

Am Montag 27. März, hatten die Kinder der 2. bis 5. Klassen wie schon seit etlichen Jahren wieder Gelegenheit im Rahmen einer Lehrstunde echte Volksmusik zu hören.
Der vielseitige Volksmusikant Otto Delago aus St. Ulrich im Grödental und Georg Hasler, Musiklehrer an der Musikschule Klausen, stellten verschiedenste Volksinstrumente vor, musizierten darauf und ließen auch etliche Kinder damit probieren.
Beeindruckend für die Kinder war vor allem die große Zahl der Volksinstrumente, die vorgestellt wurden, sowie auch ihre Verschiedenartigkeit. Diese reichte von der Nasenflöte über Okarina, Schwegelpfeife, Flöte, Mandoline, Gitarre bis zu verschiedensten Mundharmonikas und der Knopforgel. Die Volksmusikbegegnung wurde in Zusammenarbeit mit dem Volksmusikkreis und Frau Marlene Zwerger organisiert.
Es war dies im heurigen Schuljahr für manche Kinder die 2. Gelegenheit „live“ vorgetragene hochwertige Musik zu hören.

Otto Delago und Georg Hasler stellten verschiedene Instrumente vor.

Bereits im Februar wurden die Kinder der 5. Klassen von der Bürgerkapelle Tramin zur Generalprobe für das Bauernsonntagkonzert eingeladen. Das Konzert vermittelte einen guten Überblick über die verschiedenen Register und begeisterte die Kinder. Beide Konzerte waren für die Kinder eine wertvolle Bereicherung ihres Musikerlebens. Nicht zuletzt sind solche Begegnungen auch ein Baustein, der uns unserem Leitbild näher bringt, das da heißt: Kinder sollen mit ihrem heimatlichen Umfeld vertraut werden. Dazu gehört in besonderem Maße sowohl die echte Volksmusik als auch die Blasmusik.

# Verkehrstag

Im Abstand von jeweils 2 Jahren wird vom Amt für Verkehrswesen für die Kinder der 4. und 5. Klassen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Schule eine „Verkehrswoche“ abgehalten.
Höhepunkt dieser Woche ist für die Kinder das Fahren auf dem Übungsplatz. Zur Vorbereitung darauf lernten die Kinder in der Schule die Verkehrszeichen kennen und wie man sich als Fußgänger und Radfahrer auf der Straße verhalten sollte. Zu diesem Anlass wurden die Kinder auch vom Dorfpolizist durch das Dorf begleitet und auf Verkehrszeichen, wichtige Verkehrsregeln und gefährliche Stellen aufmerksam gemacht.
Am Samstag, 27. März konnten die Kinder dann mit einem Rad auf dem Übungsplatz beweisen, was sie gelernt haben und, dass sie das Gelernte auch praktisch anwenden können. Allen jenen Kindern, denen das Fahren fehlerfrei gelang, wurde vom Dorfpolizisten ein kleiner Fahrradausweis ausgehändigt. Die anderen können diesen durch eine kleine „Nachprüfung“ ebenfalls erhalten.

Die Kinder waren , wenn auch etwas aufgeregt mit Feuereifer dabei und freuten sich über die bestandene „Prüfung“. Noch wichtiger ist aber, dass sie Kenntnisse über das richtige Verhalten im Straßenverkehr täglich richtig anwenden können und immer sicher nach Hause kommen. In diesem Zusammenhang im Namen der Kinder ein Appell an die Autofahrer: Bitte fahren sie vorsichtig durch unsere Straßen, denn die Kinder sind die schwächsten Verkehrsteilnehmer!

# Aufräumtag

Dem Aufruf der Umweltkommission zur Dorfreinigung am Samstag 6. März waren heuer erstmals auch die Kinder der 5. Klassen gefolgt.
Mit Handschuhen und Säcken ausgestattet marschierten sie nach der Pause los, um alles einzusammeln, was unsaubere Menschen auf den Boden fallen lassen. Waren sie anfangs beinahe „enttäuscht“ über die sauberen Straßen, wurden sie an der Peripherie des Dorfes aber mehr als fündig: die Klasse 5A am Kreuzweg rund um den St. Jakob Hügel, die Klasse 5B entlang der Weinstraße und im Park. Nach 2 Stunden hatten sie – traurig aber wahr – 15 volle Müllsäcke gesammelt und noch einige große Gegenstände gefunden. Gemeindearbeiter Helmuth Zelger, der die Klassen begleitete warf allen Unrat staunend auf die Ladefläche seines Dreirades. Mit der reichen Beute und stolz auf ihre Arbeit kehrten die fleißigen Kinder ins Schulhaus zurück. Sie haben einen mit ihrer Arbeit einen wertvollen Beitrag zur Reinigung unseres schönen Dorfes geleistet. Herzlichen Dank, liebe Kinder!

Die Kinder der 5.A unterhalb des Kastelatzbühels mit vollgestopften Müllsäcken.

# Jahreshauptversammlung der KVW-Ortsgruppe

Der große Saal des Bürgerhauses bot auch heuer wieder den passenden Rahmen für die KVW-Jahresversammlung. Der Obmann Karl Kasal konnte verschiedene Ehrengäste aus Tramin, voran Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und Ausschussmitglieder, den Bezirksobmann Konrad Peer, einige Vorsitzende der benachbarten Ortsgruppen sowie rund 150 anwesende Mitglieder begrüßen.

Nach einem kurzen Gedenken für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder wurde der umfangreiche Tätigkeitsbericht verlesen. Der KVW-Tramin kann sich wahrlich als starke Ortsgruppe fühlen, da im letzten Jahr die Mitgliederzahl von 500 sogar überschritten wurde.

Immer wurde und wird dem sozialen Bereich große Bedeutung beigemessen. Dabei bleiben die Aufrechterhaltung der Patronatsdienste sowie die wöchentlichen Sprechstunden im Dorfe ein besonderes Anliegen bzw. ein großes Plus für die Mitbürger.

Als größere Initiative kann die allseits beliebte Faschingsfeier genannt werden. Auch die beiden zusätzlichen Senioren-Unterhaltungs-Nachmittage zum Wolfsgrubener See am Ritten und nach Deutschnofen boten den Teilnehmern einige unbeschwerte Stunden und die Gelegenheit Gemeinschaft zu pflegen. Regen Zuspruch findet das „Turnen mit Musik“ wobei zwei Turnusse über die Wintermonate hindurch abgehalten werden und z.Z. auch noch laufen. Einen großen Stellenwert hat der jährliche Seniorenausflug, zu dem Alleinstehende und alle Mitbürger über 70 Jahren eingeladen sind. Er führte in den Meraner Raum mit Ziel Dorf Tirol und kam bei den Teilnehmern sehr gut an. Ein stiller und dankbarer Dienst wird den Bewohnern des Altenheimes durch die regelmäßigen Besuche erwiesen. Dabei steht besonders die Gestaltung von geselligen Nachmittagen mit Ziehharmonika und Gesang im Vordergrund.

Bei verschiedenen Anlässen im Dorfgeschehen wird gerne mitgewirkt, so beim Familienfest, bei den „Traminer Gesundheitswochen“, bei der Verteilung von „Essen auf Rädern“ u.a. An Freizeitgestaltungen gab es Tagesausflüge wie z.B. das Törggelen in Feldthurns, Wallfahrten mit Ausflug nach Oies ins Gadertal zur Geburtsstätte des heiligen Pater Josef Freinademetz und zur Gnadenmutter nach Kurtatsch, heuer mit einer eindrucksvoll gestalteten Lichterprozession anlässlich der 270-Jahrfeier. Die Witwentagung in Brixen wird ebenfalls immer von einigen Frauen besucht. Auch die Adventkranzaktion und der Weihnachtsmarkt, welcher in Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen gestaltet wurde, verlief sehr zufriedenstellend.

Langjährige Mitglieder wurden bei der Jahresversammlung geehrt.

Im Bericht des Sozialfürsorgers Markus Stolz, der leider nicht persönlich anwesend sein konnte, war die reichhaltige Tätigkeit des Bezirksbüros von Neumarkt geschildert. Eine enorm hohe Anzahl an Anträgen in der sozialen Vor- und Fürsorge konnte behandelt werden. Viele Informationen werden im Bezirksbüro Neumarkt, sowie bei den Sprechstunden, welche in fast allen Ortschaften des Unterlandes stattfinden, erteilt. Gezielte Informationen werden außerdem durch die KVW-Zeitschrift „Kompass“ gegeben. Es muss immer wieder darauf hingewiesen werden, bereits in jungen Jahren an die soziale Absicherung bzw. Altersvorsorge zu denken. Ein besonderer Dank ging an alle, die bei der Übersiedlung in die neuen Büroräume in Neumarkt, Rathausring Nr.3/1, mitgeholfen haben. In Zukunft wird zu den bisherigen Diensten noch Unterstützung bei Wohnbaufragen geboten. Es läuft unter dem Namen „Arche“ und wird von Frl. Heidi Schwarz betreut, welche ab April zweimal wöchentlich dort sein wird. Der genaue Stundenplan wird im Schaukasten veröffentlicht.

Großes Interesse fanden auch die Ausführungen von Herrn Dr. Wolfgang Lintner zum Thema „Herz- und Kreis-

Restaurant Pizzeria
Terzer
Kurtatsch
☎ 0471 88 02 19
Bei uns hat schon die Spargelzeit begonnen.
Weiters empfehlen wir uns mit unserer bekannt guten Küche.
Montag Ruhetag www.gasthof-terzer.it

lauferkrankungen“ In klarer und leicht verständlicher Weise und z.T. durch Dias anschaulich dargestellt, schilderte er die diesbezüglichen Gefahrenquellen unserer oft auch ungesunden Lebensweise. In der anschließenden Diskussion konnten gar manche Fragen fachkundig beantwortet und einige Hinweise zur Beachtung und Vorbeugung sowie zur Vermeidung gewisser Risiken gegeben werden.
Auch der Bürgermeister wandte sich mit Grußworten von Seiten der Gemeindeverwaltung an die Versammelten. Er betonte die Wichtigkeit eines gut funktionierenden Vereinslebens für die Dorfgemeinschaft und dass es erfreulich festzustellen ist, was so alles durchgeführt wird. Weiters unterstrich er die Bereitschaft der Verwaltung für evtl. Anliegen auch stets ein offenes Ohr zu haben.
Einen besonderen Höhepunkt stellte die Ehrung für langjährige, treue Mitgliedschaft dar:
**für 50 Jahre:** Frau Theresia Rellich und Herr Gottfried Geier;
**für 40 Jahre:** Rita Kofler und Kathi Scarizuola;
**für 25 Jahre:** Trude Brambilla, Johanna Wwe. Rella, Hermine Stolz, Margareth Weis, Irmgard Wwe. Frenademez, Helga Ladstätter, Edith Oberhofer, Verena Wwe. Osanna, Maria Oberhauser, Ida und Hubert Zwerger.
Frauenvertreterin Hanni Rinner überreichte ihnen eine Ehrenurkunde und Blumengrüße.
Die musikalische Umrahmung besorgte Oswald Dissertori auf seiner Zither.
Abschließend dankte der Obmann allen Teilnehmern und Helfern für ihre Mitarbeit das ganze Jahr hindurch und ersuchte weiterhin um den bestmöglichen Einsatz. Die Jahresversammlung wurde mit einem kleinem Umtrunk abgeschlossen.

## RAI Sender Bozen

Radio-Programm:
**„Die Fabelwesen von St. Jakob auf Kastelaz“**
Vortrag von Dr. Ursula Düriegel, für den Hörfunk bearbeitet von Hermann Toll.

Termin: Samstag, 3. April von 17.05 bis 18.00 Uhr

## Vortrag:

**Äpfel: Vom Paradies bis zur Verführung im Supermarkt**
mit Dr. Stefanie Böge am Freitag 16. April 2004
In ihrem Vortrag wird Stefanie Böge den Weg des Apfels “vom Paradies bis zur Verführung im Supermarkt” nachzeichnen. Stellvertretend für unsere täglich verwendeten Lebensmittel schildert die Referentin, wie der menschliche Gebrauch und seine immer stärker werdenden Eingriffe in das Entstehen eines Naturprodukts dieses selbst und unser Leben beeinflussen. Von ihrer symbolischen Bedeutung, medizinischen Anwendung und Nutzung in einer ländlichen Gebrauchskultur über die reichhaltige Apfelvielfalt im 18. und 19. Jahrhundert bis zum heutigen normierten Angebot im Supermarkt reicht die Reise.
Der Vortrag findet am Happacherhof der Oberschule für Landwirtschaft in Auer, Fuchsloch 20 statt.
Beginn: 20.00 Uhr

*Konzert*

*mit den St. Florianer Sängerknaben*

**Donnerstag, 15. April 2004, um 20.30 Uhr**
**im Bürgersaal Tramin**

### Programm

| | |
|---|---|
| Michael Haydn (1737 – 1806) | Alleluja! In die resurectionis meae |
| Tomas Luis de Victoria (1548 – 1611) | Una hora |
| Francis Poulenc (1899 – 1963) | Ave verum corpus |
| Wolfgang A. Mozart (1756 – 1791) | a) Musica begleite unser Leben<br>b) Terzett „Das Bandel“ |
| Anton Bruckner (1824 – 1896) | Trösterin Musik |
| Franz Schubert (1797 – 1828) | a) Die Nachtigall<br>b) Solo nach Ansage<br>c) Nachtgesang im Walde |
| Volkslieder nach Ansage | |
| Johann Strauß (Sohn) (1825 – 1899) | G’schichten aus dem Wienerwald |

### Hänsel und Gretel

Oper von Engelbert Humperdinck (1854 – 1921)
Text: Adelheid Wette; Einrichtung: Franz Farnberger;
Regie: Kurt Köller; Kostüme: Monika Buttinger;
Leitung und Klavier: Franz Farnberger

*Eintritt 10,00 Euro – Ermäßigt 5,00 Euro*
*Kinder unter 14 Jahren frei*

ELTERN-KIND-ZENTRUM

# Spielbus in Tramin

Am 27. März war es wieder so weit. Der Spielbus des VKE Bozen kam wieder nach Tramin. Das Motto lautete: Die 4 Elemente ( Wasser, Feuer, Erde, Luft ). Die Kinder versuchten große Seifenblasen zu machen, Feuerbälle aus Stoff und Kreppapier, aus Ton machten die Kinder Ketten, und Windräder wurden auch gebastelt. Später aßen alle eine Früchtetorte, und „Steckenpizza“ wurde auch gebacken. Die zwei Hüpfburgen und die Rollrutschbahn war bei den Kindern sehr beliebt.
In diesem Zusammenhang möchte das Elki Tramin allen freiwilligen Helfern, der Raiffeisenkasse Tramin, der Eofrut Tramin und der Konditorei und Bäckerei Pitschl für die Unterstützung danken.

Die Bastelecke erfreute nicht nur Kinder …

**Osterbackstube für Kindern:**
Wo: im Elki
Wann: Montag, 5., und Dienstag, 6. April 2004 von 15.00-17.00 Uhr
Altersgruppe: ab 5 Jahren
Referentin: Priska

**Gartendekoration**
Wann: Sa., 24. April ab 14.00 Uhr
Kursleiterin: Hildegard Kreiter (in Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen)

**Musizieren mit Paul**
Wo: im Elki
Wann: jeweils Samstags am 8., 15 und 22 Mai 2004 von 14.00-15.30 Uhr
Kursleiter: Paul Dibiasi

**Geburtsvorbereitungskurs**
Im April wird ein Geburtsvorbereitungskurs gestartet. Hebamme Astrid di Bella wird den Kurs leiten. Genauere Infos werden noch bekannt gegeben.

**Zur Erinnerung**
Jeweils am 1. Montag im Monat werden Kleinkindern nach Voranmeldung im Elki die Haare geschnitten.
Jeden Mittwoch wird im Elki mit Kindern gebastelt.
Öffnungszeiten Elki: Di.-Mi.-Do. 9.00-11.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr
Auskünfte, Informationen oder Anmeldungen unter 0471 860771 oder unter www.elki.org

Die Hüpfburg zählte zu den Hauptattraktionen des Spielnachmittages.

**Elkis Tauschecke:**
Tauschmarkt für Kinderspielzeug, Tretautos, Dreiräder, Räder, Puppenwagen, Baby- und Kindersitze, Kinderwagen und vor allem Bekleidung für Kinder von 0-14 Jahren, Schwangerschaftsbekleidung, Bücher und Gesellschaftsspiele.

**Öffnungszeiten Tauschecke:**
Di., 9.00-11.00 Uhr; Do., 15.00-17.00 Uhr; Sa., 9.00-10.00 Uhr

## Unsere engere Heimat in der Römerzeit

# Altes und Neues zur Via Claudia Augusta (III)

In den 80er-Jahren wurde im Neubauviertel Kahn zwischen Neumarkt und der Vill ein relativ ausgedehntes Gebäude aus der Römerzeit ausgegraben. Über den antiken Straßenverlauf kann man nichts Genaues sagen, doch mag sich die Reihe von immerhin 40 Gräbern, wie es auch von anderen Orten bekannt ist, wirklich entlang der römerzeitlichen Straße erstreckt haben. Man legte auch hier ein kurzes Stück Straßenbelag aus angepresstem Schotter frei, worin parallel in 90 cm Abstand verlaufende Rillen zu erkennen waren – wohl tatsächlich antike Wagenspuren.

Nahe der Kirche von St. Florian grub man einen großen Kalksteinblock mit Rille aus und deutet ihn als Teil des antiken Straßenpflasters. Kleinfunde von Keramik über Bronzefibeln bis zu Glasstücken erbrachten dort Ausgrabungen in verhältnismäßig großer Zahl.

Schließlich sind auf Castelfeder gleich zwei römische Meilensteine aus dem 4. Jahrhundert n. Chr. gefunden worden, deren bruchstückhafte Inschriften auf die Kaiser Konstantin (+ 337) und Crispus (+ 326) sowie Valens (+ 378) und Gratian (+ 383) hinweisen. Man nimmt an, dass die ursprüngliche Position dieser Meilensteine nicht weit von ihrem Auffindungsort entfernt war. Es gibt gute Gründe für die Meinung, dass die Straße dort hinter dem Hügel verlief, um Beeiträchtigungen durch die Etsch zu vermeiden.

Der Kalksteinquader mit den schön profilierten Kanten kann als Sockel zu allem Möglichen – Grabmal, Altar oder Architekturteil – bestimmt gewesen sein. Nach Meinung von Archäologen ist er bei einem Radbruch in der Gegend von Rungg möglicherweise vom Wagen gefallen, über den Hang gekollert und nicht mehr aufgeladen worden. Über den Umweg des Stadtmuseums Bozen gelangte er ins Traminer Dorfmuseum. Foto: rz

Das Original, heute im Ötzi-Museum in Bozen …

… und die Kopie im Traminer Dorfmuseum.

### Römerzeitliches „Tramin“

In Tramin ist die Forschungslage nicht so gut wie in Neumarkt. Abgesehen vom „Marmorkopf“ aus dem 2. oder 3. Jahrhundert n.Chr., der im Archäologiemuseum in Bozen als Original und in unserem Dorfmuseum als Kopie zu bestaunt werden kann, wurden schon lange keine neuen Funde bekannt.

Der Aufzählung römischer Münzen aus Tramin von Flavian Orgler aus dem 19. Jahrhundert wären nur wenige Stücke hinzuzufügen. Sein Verzeichnis umfasst die Familien Antonia, Claudia, Egnatuleia, Julia, Rustia, Vibia und die Kaiser Tiberius, Claudius, Vespasian, Domitian, Antonin, Mark Aurel, Lucius Verus, Commodus, Caracalla und Gallienus.

Dass der genaue Fundort in der Gegend des derzeitigen Friedhofes St. Valentin, an dem schon vor etwa 170 Jahren antike Gräber zum Vorschein kamen, nicht bekannt ist, hat die Stelle vielleicht nur vor modernen Raubgrabungen und „Hobbyarchäologen“ bewahrt. So könnten die bisher bescheidenen Keramik- und Ziegelfundstücke vielleicht doch noch einmal vermehrt und genau untersucht werden.

Wenn jener schön profilierte Steinsockel, der sich jetzt im Dorfmuseum befindet, tatsächlich während seines Transportes in der Gegend von Rungg von einem Wagen fiel, wie Archäologen meinen, dann kann er höchstens über den antiken Wegverlauf, nicht aber über eine eventuelle Siedlung etwas aussagen.

Systematische Grabungen wurden in Tramin im Gegensatz zu allen Nachbargemeinden jedenfalls noch nie durchgeführt. Die günstige Lage berechtigt aber bestimmt zur Annahme, dass gerade der Ort, an dem sich heute das Dorfzentrum befindet, schon früh besiedelt war. Auch der aussichtsreiche und sonnige Hügel von Kastelaz kann nicht uninteressant gewesen sein. Eine Sondierung unter dem Fußboden der St.-Jakobs-Kirche durch Archäologen verlief zwar negativ; von einer älteren Kultstätte keine Spur. Doch das will nicht viel heißen.

### Die „dritte Spur“

Nun ist auch daran zu erinnern, dass am Nonsberg, von dem wir ja nur durch den Mendelzug getrennt sind, die Römer deutliche Spuren hinterlassen haben. Die so genannte „Tabula Clesiana“, im 19. Jahrhundert in Cles ausgegraben, ist eine Bronzetafel mit dem Edikt ausgerechnet Kaiser Claudius‘ vom 15. März 46 n.Chr., das den Stämmen des Nonsberges (Anaunern, Tuliassern und Sindunern) die römische Bürgerschaft verleiht.

Weniger bekannt als dieses sensationelle Dokument ist eine Besonderheit des kleinen Ortes Vervò, der von Tramin nur 10 km Luftlinie entfernt liegt. Nach Trient und Aguntum (Lienz) fand

man in dem auf einem Hügel gelegenen Dörfchen, das heute wenige hundert Einwohner zählt, aber an der Stelle des einstigen „Castellum Vervassium“ steht, die meisten römischen Inschriften. Dass man zahlreiche römerzeitliche Familien vom Nonsberg dem Namen nach kennt, ist darum nicht zu verwundern. Von dort stammte immerhin auch Tenagino Probus, Statthalter von Numidien und dann ab 269 n.Chr. Präfekt von Ägypten, ein erfolgreicher Feldherr, der, nachdem er verraten und gefangen genommen worden war, Selbstmord beging. Schon früher hatten sich römische Militärveteranen am Nonsberg niedergelassen. Die römerzeitliche Straße vom Etschtal auf den Nonsberg wird heute als „via vicinalis“ eingestuft, also als zweitrangige - oder „Bezirksstraße“.

Außer wunderschönen und bestens erhaltenen Grabmonumenten sowie Glasgefäßen im Museum ist in Altino, dem Ausgangspunkt der Via Claudia Augusta Altinate, ein kurzer Abschnitt mit mächtigen Steinblöcken gepflasterter Straße des antiken Altinum zu sehen. Foto: rz

Zweifellos wurden Saumpfade über Jöcher und Pässe zwischen dem Etschtal und dem Nonsberg schon früher, aber eben auch zur Römerzeit noch genutzt. Und dann lag die Ostflanke des Mendelzuges, an dem sich heute Tramin ausbreitet, jedenfalls auf Verbindungslinien zwischen wichtigen Orten, und wenn sich die Forscher nicht ganz schwer irren, Tramin selbst an einer „via vicinalis“.

**„Unsere Route“**

Seine Forschungen hat G.M. Tabarelli 1994 im Buch „Strade Romane nel Trentino e nell’Alto Adige“ veröffentlicht. Der Autor geht natürlich ins Detail und hat den jeweiligen Wegverlauf selbstverständlich nicht nur beschrieben, sondern auch in Karten eingetragen.
Die Via Claudia Augusta Altinate kam, wie wir bereits gehört haben, aus dem Suganer Tal und vereinte sich laut Tabarelli bei Martignano, heute einem nördlichen Vorort von Trient, mit der Via Claudia Augusta Padana, die durch das Etschtal nach Norden führte. Schon nach etwa zehn Kilometern erfolgte aber eine Gabelung: der Namensteil „Nave“ von Nave S. Felice und Nave S. Rocco weist wie an vielen anderen Orten auf eine uralte Überfuhr hin. Mit einer Fähre konnte hier also die Etsch überquert und der Weg auf den Nonsberg fortgesetzt werden – wenn die antiken Reisenden nicht von Mezzocorona (- wo es in den letzten Jahren relativ bedeutende Funde aus der Römerzeit gab -) aus in Richtung „westliches Unterland“ weitergingen, -fuhren oder -ritten.
Auf verschiedene Theorien, wie z.B., ob nicht dieser Verlauf rechts der Etsch wichtiger war als jener, der über „Endidae mansio“ nach „Pons Drusi“ (Bozen) führte, wollen wir uns nicht einlassen. Das kann man im genannten Werk von Tabarelli und weiterer Literatur genau verfolgen, sofern es interessiert.
Sobald man von Mezzocorona aus auf kürzestem Wege und natürlich ohne wieder die Etsch zu überqueren Tramin erreichen will, gibt es bezüglich des Streckenverlaufes kaum Alternativen. Noch heute in Gebrauch stehende Straßen nahe am Osthang des Fennbergs und des gesamten Mendelzuges, an dem unsere Dörfer aufgereiht sind, folgen wohl mehr oder weniger dem Römerweg. Eichholz und Margreid liegen also an der Strecke. Eine verhältnismäßig große Steigung war vor und in Kurtatsch zu bewältigen.
Aus Kurtatsch stammt bekanntlich eine der künstlerisch bedeutendsten Plastiken der Römerzeit unseres Landes. Die Marmorstatue des Gottes Merkur wurde offenbar absichtlich schwer beschädigt. Der Torso ist in Trient zu besichtigen. In Kurtatsch selbst aber bietet das Privatmuseum von Siegmund Schweiggl neben vielen anderen eine beeindruckende Auswahl an römerzeitlichen Funden, von zahlreichen zum Teil relativ seltenen Münzen bis zu Leistenziegelbruchstücken mit den im Unterland sehr verbreiteten Stempeln „AVRESIS“ und „LOC(EIAURESIS)“. Kein Zweifel, dass die sonnige Anhöhe von Kurtatsch in der Antike, als die Talsohle wirtschaftlich noch wenig zu nutzen war, zur Besiedelung besondere Anreize bot.
An ein schnelles Weiterkommen etwa gar mit den Pferdewagen des „cursus publicus“ wie in der Ebene war ab dem Anstieg zwischen Margreid und Kurtatsch und bis dorthin, wo noch heute der Weg von Kurtatsch nach Rungg beginnt, nicht zu denken.

*(Fortsetzung folgt) - rz -*

OHG
Morandell R. & Co.
Haushalts- & Geschenksartikel
TRAMIN · NEUMARKT · KALTERN
Geschenksideen
für Ostern, Muttertag,
und, und, und …
Außerdem Haushaltsartikel,
Tischdecken und
Hochzeitslisten
Tramin · Rathausplatz 7
Tel. 0471 86 05 70

## Wasserfitness/ Wassergymnastik für alle Altersstufen

Beginn: Mittwochs
20.00-21.00 10x 100,00 Euro

## Schwimmkurs für Erwachsene

im Hotel Traminer Hof

Beginn: Mittwochs
19.00-20.00 10x 100 Euro
mit dipl. Schwimmlehrerin Marion
Anmeldung 335 6924004

*Menschen die wir lieben,*
*sterben nie. Sie bleiben*
*uns im Herzen erhalten.*

## 5. Jahrestag

## Hubert Fischer

Wir gedenken seiner in Liebe und Dankbarkeit bei der hl. Messe am Gründonnerstag, dem 8. April, um 20 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

**Deine Familie**

Liebe Menschen gleiche Sternen,
sie leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen.

## Patrick Zelger

† 7. 4. 1996

## Isolde Zelger

† 6. 7. 1996

Acht Jahre sind vergangen, seitdem ihr uns verlassen habt, doch in unseren Herzen lebt ihr weiter. Ganz besonders denken wir an euch bei einem Gedächtnisgottesdienst am Samstag, dem 3. April, um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen, die daran teilnehmen, danken wir herzlich.

**In Liebe**
**Die Eltern und Geschwister**

## Jahrestag

## Rogger Erna geb. Ruedl

+ 5.4.2003

## 17. Jahrestag

## Rogger Franz

+ 30.3.1987

Wir gedenken Euer in Liebe und Dankbarkeit und werden Euch nie vergessen. Wir feiern am Sonntag, 4. April um 8 Uhr die heilige Messe in der Pfarrkirche von Tramin.
In Liebe

**Eure Angehörigen**

## SPORTVEREIN TRAMIN RONER / FUSSBALL

**Oberliga**
Brixen - SV Tramin/Roner . . . . . 3:1
Tore: Manuel Obrist,
SV Tramin/Roner – Vallagarina . . . 2:2
Tore Reinhold Mayr, Manuel Obrist,
Nächstes Heimspiel: am 14.04.2004 (Mittwoch) um 20.30 gegen St. Georgen

**Junioren Regional**
Arco - SV Tramin/Roner . . . . . 5:2
Tore: Christian Bernard (2)
SV Tramin/Roner – Rovereto . . . . 0:2
Nächstes Heimspiel: am 17.04.2004 um 17.00 gegen Albiano

**B-Mannschaft**
Obermais - SV Tramin/Roner . . . . 1:1
Nächstes Heimspiel: am 23.04.2004 um 20.30 gegen Weinstrasse Süd

**B-Jugend**
SV Tramin/Roner Obermais . . . . . 1:2
Tor: Stefan Rellich
SV Tramin/Roner – Branzoll . . . . . 3:1
Tore: Christian Palma, Thomas Dibiasi, Andreas Ruedl
Nächstes Heimspiel: am 18.04.2004 um 10.30 Uhr gegen Passeier

**U-13**
Leifers/St. Jakob - SV Tramin . . . 2:2
Tore: Stefan Rellich (2),
Nächstes Heimspiel: am 17.04.2004 um 16.30 Uhr gegen Barbian/Villanders

**U-11**
Eppan - SV Tramin/Roner . . . . . 1:1
Tor: Fabian Psenner
Nächstes Heimspiel: am 19.04.2004 um 18.00 Uhr gegen Unterland/Berg

**U-10**
Nächstes Heimspiel: am 14.04.2004 um 18.00 Uhr gegen Leifers

**E-Jugend**
Turnier in St. Jakob: SV Tramin/Roner erreicht hinter Bozner FC den 2. Platz
Torschützen in 4 Spielen: Martin Straudi, Nils Werner und Simon Pichler

## Einladung

Der SV Tramin – Sektion Fußball lädt alle Mitglieder recht herzlich zur diesjährigen GENERALVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN ein. Die Versammlung findet am Montag, den 26.04.2004, im Vereinslokal am Sportplatz statt. Beginn ist um 20,00 Uhr.
Der Ausschuss hofft auf ein zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

*Kann man die gemeinsam verbrachte Zeit auch nicht wiederholen, so ist sie zumindest für die Erinnerung unauslöschbar.*

## 4. Jahrestag
## Franz Kofler

Zum vierten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem du uns verlassen hast. In Liebe gedenken wir deiner bei der Jahresmesse am Samstag, dem 3. April, um 20 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

**Waltraud und Peter**

## Ski Club Roen Tramin Raiffeisen

# Hannes Kofler bei Italienmeiterschaft in Sestola

Die Skisaison 2003/04 geht dem Ende zu und die Jugendmannschaften bestritten in den letzten Wochen die wichtigsten Rennen der Saison.
Hannes Kofler war vom 16 – 19 März 04 bei der Italienmeisterschaft der Elf- bis Fünfzehnjährigen in Sestola am Start. Für Ihn war es die erste Teilnahme bei einem nationalen Finale. Bei frühlingshaften Temperaturen war es für die Veranstalter schwierig für alle Teilnehmer die gleichen Bedingungen zu schaffen. Die Pisten wurden zwar mit Schneezement präpariert, jedoch waren höhere Startnummern trotzdem benachteiligt. So leider auch Hannes. Im Super-G belegte er aber immerhin noch Rang 27. Das beste Ergebnis lieferte er aber wie schon bei den Landesmeisterschaften im Slalom. Dort fuhr er trotz ungünstiger Pistenverhältnisse auf den hervorragenden 18 Platz vor.
Am Freitag heimgekehrt aus Sestola war er am Samstag beim größten Jugendskirennen, dem Fila-Sprint-Rennen auf der Plose im Einsatz. Dort waren 1000 Skikinder aus ganz Europa am Start und Hannes belegte in seiner Kategorie Rang 8. In der Kategorie Kinder belegte Philipp Waid den hervorragenden 7. Endrang. Das Landesfinale um die VSS-Rennserie wurde am 28. März 04 am Kronplatz ausgetragen. In der Kategorie Kinder belegte Daniel Bachmann den 7. Platz und dies bei wohlgemerkt 200 Teilnehmern aus ganz Südtirol. Das beste Ergebnis in der Kategorie Baby lieferte einmal mehr Scarizuola Johann. Er fuhr auf den guten 20. Platz.
Beim AMSI-Rennen im Sarntal am Tag zuvor wurde Daniel Bachmann Fünfter und Waid Philipp guter Zehnter.
Mit dem morgigen Unterlandsrennen auf dem Jochgrimm wird diese Skirennsaison endgültig abgeschlossen. Hiermit möchten wir alle Skiclubmitglieder, Gönner und Sponsoren jetzt schon einladen, sich den Sonntag, 6. Juni 04 im Kalender vorzumerken, da an jenem Tag der traditionelle Saisonsabschluss anlässlich der Zogglermarende, stattfinden wird.

Hannes Kofler

**SÜDTIROLs SÜDEN**
**INFORMIERT**

# Südtirols Süden Card 2004

Erstmals gibt es eine Gästecard für die gesamte Ferienregion Südtirols Süden mit Ermäßigungen rund um die Themen Sport, Wasserspaß, Kultur, Wein und öffentliche Verkehrsmittel. Mit dabei sind auch überregionale Anbieter, wie z.B. der Golfplatz in Sarnonico, das Ötzi-Museum, der ArcheoParc in Schnals, das Volkskundemuseum in Dietenheim oder die Rittnerhorn-Bahnen. Die Gästecard beinhaltet des weiteren eine nummerierte Mini-CD, an welche ein Gewinnspiel gekoppelt ist.
Wichtig: Informieren Sie Ihre Gäste über die Südtirols Süden Card 2004 !
Die Südtirols Süden Card kostet 2,50 Euro, beinhaltet Ermäßigungen von insgesamt knapp 120,00 Euro und ist ab April in den Tourismusvereinen erhältlich!
Wir danken der Firma Media Line, allen Tourismusvereinen und allen beteiligten Anbietern, die zur Verwirklichung der Gästecard beigetragen haben.

# „Weinritt“

am 7. April 2004 mit Start in Eppan – Eine Entdeckungsreise durch Südtirols Süden ... nicht hoch zu Ross, sondern fein und gemütlich im Kleinbus auf vier Rädern. Die Entdeckungsreise führt zur höchstgelegenen Sektkellerei Europas, vorbei an historischen Weinhöfen und alteingesessenen Kellereien. Die „Weinritter“ begehen Weinberge, verkosten Weine, „marenden“ mit Speck und Käse, besichtigen romanische Fresken und mittelalterliche Laubengänge und werden über Weinbereitung und heimische Sorten aufgeklärt. Krönender Abschluss ist ein fünfgängiges Degustationsmenü, welches jeden Gaumen frohlocken lässt!
Anmeldung bis 6. April 12.00 Uhr im örtlichen Tourismusverein. Preis 80,00 Euro pro Person.
Der „Weinritt“ findet auch an folgenden Tagen statt: 21. April, 5. und 19. Mai, 9. und 16. Juni 2004.

## Herzlichen Glückwunsch

*Unserem Tati zum*

***60. Geburtstag***

*Noch viele gesunde Jahre*
*deine Kinder Christine, Werner, Marlene, Günter, Kurt, Klaus, Dietmar, Jürgen, Stefan und Nesthuckerin Andrea.*

*Glückwünsche von den Schwiegerkindern dem Opa Willi*
*Noch viel Freude mit Deinen Enkelkindern*
*Manuela, Sandra und Annalisa, David und Jonas, Matthias und Tobias, Jasmin und Isabell, klein Peter und Baby Leah.*

## Herzlichen Glückwunsch

*Im Herzen jung,*
*der Geist in Schwung:*
*Wenn's da und dort auch etwas zwackt,*
*du bist noch wirklich toll intakt.*
*Wir wünschen dir noch viele Jährchen*
*Glück und Gesundheit wie im Märchen.*

***Lieber Karl,***

*Alles Gute zum 75. Geburtstag*
*wünschen dir*
*Hedwig mit Kinder und Enkelkinder*

## Herzlichen Glückwunsch

***Frau Maria Brunner***

*Feiert am 4. April ihren*
***90. Geburtstag!***
*Weiterhin Gesundheit, Glück und Freude*
*Wünschen von ganzem Herzen i hr Mann, ihre Töchter, die Schwiegersöhne und Enkelkinder.*

## AVS Wanderfreunde Tramin

### Wanderung auf dem Kastanienweg

**Donnerstag, 8. April 2004**

Auf dieser Wanderung sehen wir uns den mittleren Teil des „Kastanienweges“ im Eisacktal an. Der Weg selbst verlangt keine besondere Anstrengung, aber er bietet alles, was man sich für so einen Ausflug wünschen kann. Wir treffen auf Kultur (Kloster Säben, Schloss Feldthurns, das Städtchen Klausen), auf eine schöne Landschaft mit Blick auf die Dolomiten und am Kastanienweg natürlich auf viele uralte Kastanienbäume.

Abfahrt um 9.00 Uhr mit Privatautos vom Mindelheimer Parkplatz. Von Klausen wandern wir hinauf nach Säben (kurze Besichtigung) und weiter nach Pardell. Das ist ein Aufstieg von ca. 450 Höhenmetern. Dann geht es recht gemütlich weiter bis nach Feldthurns, wo wir zum Mittagessen einkehren werden. Nachmittags wandern wir teils auf Steigen, teils auf der Straße zurück nach Klausen. Die gesamte Gehzeit wird gute 4 Stunden ausmachen.

Mitfahrer zahlen einen Spesenbeitrag von 5,00 Euro.

Bei Regenwetter wird die Wanderung auf Donnerstag, 15. April, verschoben.

*Herzlichen Glückwunsch*

***Meinem “Schatz“ Willi***

***Zum 60. Geburtstag***

*Gesundheit und viel Glück*
*und ein Dankeschön für deine Liebe und Treue*
*unseres 40-Jährigen Beisammenseins*

*deine Frau Karoline*

*Die Kaufleute von Tramin wünschen Erich Ritsch und seiner Frau Edith noch viele angenehme Jahre in ihrem Pensionsleben. Sie danken Ihnen für ihre langjährige Tätigkeit als Geschäftsleute und den Kunden weiterhin eine gute Betreuung duch den nachfolger Paul Pitschl.*

# Bäckerei Pitschl – jetzt auch in Tramin

Das ehemalige Geschäft Ritsch wird seit Kurzem als Bäckerei und Lebensmittelgeschäft Pitschl weitergeführt.

Zur Wiedereröffnungsfeier am Samstag, den 19. März, fanden sich zahlreiche Behördenvertreter und Besucher ein. Bürgermeister Werner Dissertori wünschte dem neuen Pächter, Paul Pitschl, der in Aldein eine Bäckerei besitzt, und seinen Mitarbeitern viel Glück und eine erfolgreiche Weiterführung der Lebensmittelhandlung.

Der Obmann der Kaufleute, Horst Geier, gratulierte zum Mut, eine Bäckerei und ein Lebensmittelgeschäft zu eröffnen, und wies darauf hin, dass jedes Geschäft in Tramin ein Stück Lebensqualität bedeute. Dekan Alois Müller rief daraufhin auf alle Gottes Segen herab. Bei einem

großzügigen Buffet und Umtrunk konnten sich alle Anwesenden vom gut gelungenen Umbau überzeugen.

Walter Kalser

# Filmtreff Kaltern

## Kino im Vereinshaus

### April 2004 – Programm

Donnerstag, 1. April 20.30 Uhr
**Lost in translation**

Samstag, 3. April 20.30 Uhr
Sonntag, 4. April 18.00 und 20.30 Uhr
**Master & Commander – Bis ans Ende der Welt**
Glaubwürdig ins Szene gesetztes Hochsee-Drama mit schauspielerischen Glanzleistungen durch Russel Crowe und Paul Bettany. Ausgezeichnet mit zwei Oscars.

Montag, 12. April 20.30 Uhr
Donnerstag, 15. April 20.30 Uhr
**Liegen lernen**
Die romantische Komödie „liegen lernen“, nach dem gleichnamigen Bestseller von Frank Goosen, ist eine Liebeserklärung an die Unentschiedenheit der Jugend.

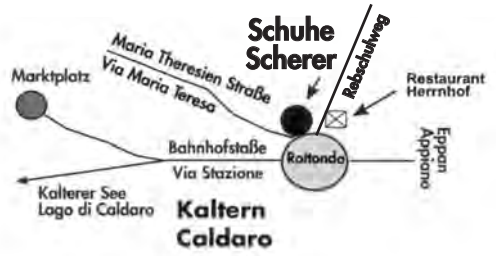
Samstag, 17. April 20.30 Uhr
Sonntag, 18. April 20.30 Uhr
**Rosenstraße**
Aufwändig produziertes, mit viel Gespür für historische Details inszeniertes Drama um Freundschaft und Solidarität, ein eindrucksvolles Beispiel bedingungsloser Liebe.

Donnerstag, 22. April 20.30 Uhr
**Der Ring des Buddha**
Eine abenteuerliche Geschichte um den Schweizer Geologen Toni Hagen, dargestellt vom Südtiroler Schauspieler Martin Abram.

Samstag, 24. April 20.30 Uhr
Sonntag, 25. April 20.30 Uhr
**Was das Herz begehrt**
Charmante Unterhaltung jenseits der Altersbeschränkungen! Und Jack Nicholson und Diane Keaton im Duett sind schon allein die Eintrittskarte wert!

schuhe SCHERER

rebschulweg 1f – kaltern
tel. 0471 96 54 66



# Freie Stellen

Wir sind eine Bauschlosserei und Kunstschmiede mit Sitz in Neumarkt und suchen einen zweisprachigen **Schlosser.** (Nr. 6151)

Flexibles/r **Lehrmädchen/Lehrjunge** mit gepflegtem Auftreten sowie Deutsch- oder Italienischkenntnissen wird von Friseursalon in Neumarkt gesucht.

Supermarkt in Neumarkt sucht zweisprachige **Verkäufer/innen.** (Nr. 28943)

Für Gärtnerei im Raum Unterland wird ein **Landschaftsgärtner** mit selbstständiges kreatives arbeiten und gute Kenntnisse im Landschaftsbau gesucht. Arbeitsdauer ab März bis November 2004. Gesucht wird auch ein Gärtnerlehrling mit guten Deutsch – und Italienischkenntnissen.

Für Restaurant in Laag bei Neumarkt wird eine **Bedienung** gesucht. Arbeitszeit: 06:00 Uhr bis 15:00 Uhr. Jahresstelle.

Betrieb im Raum Unterland sucht eine/n **Büroangestellte/n** zuständig für allgemeine Sekretariatsarbeiten. Zweisprachig mit sehr guten Deutschkenntnissen.

Betrieb in Salurn sucht für das Verkaufsbüro eine/n **Büroangestellte/n** mit sehr guten PC-, Deutsch und Italienischkenntnissen.Allgemeine Büroarbeiten,Verwaltung der Bestellungen, Fakturierung und Kontakt mit Kunden und Handelsvertreter.

Für Gasthof in Montan wird eine **Bedienung** mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen gesucht. Gänztägig auf begrenzter Zeit (Saisonarbeit).

Betrieb in Tramin sucht für das Verkaufsbüro eine/en **Büroangestellte/en** mit guten Deutsch-,Italienisch und Englischkenntnissen. Erfahrung im Umgang mit Kunden und EDV – Kenntnisse.

Betrieb im Raum Unterland sucht **Tischler** und **Schlosser.** (Nr. 106540)

Betrieb in Salurn sucht qualifizierte **Arbeiter** für die Bauschlosserei. Arbeitsvertrag auf unbegrenzte Zeit.

Betrieb in Auer sucht einen **Monteur** für Treppen. Arbeitsvertrag auf unbegrenzte Zeit.

Malerbetrieb im Raum Unterland sucht zur Verstärkung seines Teams qualifizierten **Vorarbeiter** und **Maler.**

**Ihre Ansprechpartnerin: Mirella Simeoni Tel. 0471 824104**

# Jahresversammlung der Handwerker

## Zunehmender Wettbewerb und internationale Konkurrenz

Am 26. März fand im Bürgerhaus die Jahresversammlung der Handwerker statt. Ortsobmann Ludwig Bologna begrüßte alle Anwesenden und berichtete über die Tätigkeit des abgelaufenen Jahres.
Der Bezirksobmann Georg Rizzolli referierte über das laufende Projekt „Trentino“ Demnach plant der LVH-Bezirksausschuss Unterland eine Marketingkampagne ins Leben zu rufen, um den Trentiner Markt zu erschließen und neue Kunden zu gewinnen. Darin besteht die tägliche Herausforderung bedingt durch den zunehmendem Wettbewerb und internationaler Konkurrenz. Ziel der Kampagne ist es, das Auftragsvolumen jedes einzelnen Betriebes im Unterland kurzfristig zu steigern und mittelfristig zu sichern. Darüber hinaus soll das qualitativ hochwertige Handwerk des Unterlandes im Trentino an Bekanntheit gewinnen. Wichtig für dieses Vorhaben ist die gemeinsame Kooperation aller Handwerker im Unterland.
Anschließend ergriff LVH-Präsident Herbert Fritz das Wort. Der Präsident betonte die Wichtigkeit des Handwerks für die Gemeinde. Das Handwerk beweist Investitionsfreude. Dem Verband ist es vor allem in den letzten Jahren gelungen, den Stellenwert des Handwerks in der Gesellschaft zu stärken. Seiner Meinung nach leistet das Handwerk einen großen Beitrag für den Wohlstand.
In Zukunft ist es für das Handwerk wichtig, mehr auf die Wirtschaftlichkeit der Betriebe zu achten.
Fritz unterstrich, dass es besonders wichtig sei, in die eigenen Köpfe zu investieren, um sich in Zukunft behaupten zu können.
Bürgermeister Werner Dissertori betonte die Wichtigkeit des Handwerks in der Gemeinde. In den letzten Jahren hat sich viel bewegt und eine neue Handwerkerzonen ist derzeit im Bau. Dadurch bietet sich heimischen Betrieben die Möglichkeit sich zu entfalten und weiterzuentwickeln.
Vizebürgermeister und Assessor für das Handwerk, Wolfgang Oberhofer, freut sich, dass das Dorfleben durch die Handwerker deutlich positiv beeinflusst wird. Außerdem funktioniere die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung sehr gut.
Dr. Hermann Pfattner, Bezirkssekretär für das Unterland, erläuterte allen Handwerkern die Neuerungen im Steuerwesen, ehe der Präsident des Tourismusvereines, Erwin Pomella und jener der Kaufleutevereinigung, Horst Geier, Grußworte überbrachten.
Abschließend gab es für alle einen kleinen Imbiss, der freundlicherweise von der Sparkasse Tramin überreicht wurde. -jg-

## NOTRUF-NUMMERN

| | |
|---|---|
| **Feuerwehr:** | Tel. 115 |
| **Notrufzentrale Südtirol:** | Tel. 118 |
| **Carabinieri:** | Tel. 112 |

## Apothekenkalender

### Bereitschaftsdienst

**Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr**

**3.-9.4.:** Auer, Tel. 0471 810020
**10.-16.4.:** Tramin, Tel. 0471 860487

## Ärzte

### Wochenenddienste

**3.-4.4.:** Dr. Gallo, Tel. 347 6930584
**10.-11.+12.4.:** Dr. Haller (Dienst beginnt am 9.04. um 18 Uhr), Tel. 348 3054027

## Tankstellen-Dienst

### Sonn- und Feiertage

**4.4.:** Q8, Neumarkt
**11.4.:** Agip, Vill / Neumarkt

**Redaktionsschluss:**
**Montag, 12. April 2004**

**Nächste Ausgabe:**
**Samstag, 17. April 2004**

**Volkstanzgruppe Tramin**

# Einladung

zur feierlichen Aufführung des Fackeltanzes am Karsamstag,
**10. April 2004** nach der hl. Messe (ca. 21.30 Uhr) am Rathausplatz!
Die Volkstanzgruppe freut sich auf zahlreiche Zuschauer.

Habe für sie neue wunderschöne

**Modell – BRAUTKLEIDER**

ab 300 Euro , ihrem Typ und ihrer Figur angepasst.
Tel : 329-2003683 .
Freue mich auf ihren Anruf.

## Veranstaltungen

| | | |
|---|---|---|
| **Samstag, 3. April** | 17.05 Uhr | Vortrag im RAI Sender Bozen: Die Fabelwesen von Kastelaz |
| **Donnerstag, 8. April** | | Kastanienweg-Wanderung, Wanderfreunde |
| **Sonntag, 11. April** | 11 Uhr | Konzert zum Ostersonntag |
| **Sonntag, 25. April** | 10.30 Uhr | Frühschoppen im Hof des Bürgerhauses |
| **Montag, 26. April** | 20.00 Uhr | Generalversammlung SV Tramin Sekt. Fußball |

## Kleinanzeiger

**Aufgabe mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org**

**Übergewicht?** 5-25 KG und mehr? Probiere auch du's! Tel. 0471 360054 / Mobiltel. 340 66 77 891

**Monteur** und **Lehrling** für Heizungs- und Sanitäre Anlagen in Kaltern gesucht. Firma Bertagnoll Toni - Tel. 0471 963534

Kleine sonnige **Wohnung** (Küche möbliert) in Tramin zu mieten gesucht. Tel. 329 4606383

Der Mobile Hilfsdienst Auer sucht **MitarbeiterInnen** für eine soziale Betätigung stundenweise, vorwiegend am Nachmittag, auf Honorarbasis. Tel. 0471 810962 (Pernter Ulli) Mo.-Fr. 8.30 - 12.30.

**Snowboard** "F2", Länge 1,64 m mit sehr guter Bindung um Euro 200 zu verkaufen. Tel. 333 4977965

Übernehme **„Bügelarbeit".** Komme auch ins Haus. Tel. 347/8307309

Suche **Zugehfrau,** täglich von 9 bis 11 Uhr von Ostern bin November. Tel. 0471/860495

**Garage** in Auer, Hilbweg 23 (im Kondominium Villa Walty gegenüber Hotel „Zur Mühle") zu vermieten. Auskunft: Tel. 335/6530078

**Scooter** Gilera „Typhoon", Baujahr 1999, gelb, 6300 km, zu verkaufen. Tel. 348/7414168

**Kindersitz-** und **Liegewagen** Knockin, deutsches Modell, guterhalten mit Schlafsack, zu verkaufen. Tel. abends. VB Euro 125,00- (Neupreis: Euro 400,00). Tel. 0471/860075

**30 Bäume** Fuju Kiku 8 2-jährig zu verkaufen. Tel. 0471 860365

17-jährige Oberschülerin sucht **Sommerjob.** Tel. 0471 860611 (mittags)

**Friseurin** gesucht. Sabines Haarcreation, Margreid. Tel. 0471 817542

**Scooter** zu verkaufen. Neuwertiges Kleinmotorrad Scooter Ovetto 50cc/KaT umständehalber zu verkaufen. Tel. 347 9780503

Sechs m³ **Brennholz** zu verkaufen. Tel. 0471 86 05 68 oder 340 673 73 06.

**Damenfahrrad** (Wattgewinn) ohne Gänge günstig zu verkaufen. Tel. 0471 86 05 68 oder 340 673 73 06.

**Impressum**

*Herausgeber:* Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung und Werbeaquisition:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp), Reinhold Giovanett (rhd) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

STUMMER

**Schon gesehen, die neuen süßen Sommersachen?**

SCHMIDL JUNG ...zieht Kinder an

KALTERN
Marktplatz 9
Tel. 0471 963313

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 8 - XIV. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

17. April 2004

## Ski Club Roen Tramin Raiffeisen

# Unsere Skifahrer sind Unterlandsmeister 2004

Am Sonntag, dem 4. April 2004, fand am Jochgrimm die Unterlandsmeisterschaft um die Raiffeisentrophäe statt. Organisator war der SC Auer. Bei insgesamt 160 gemeldeten Startern war der Ski Club Roen Tramin Raiffeisen mit 42 derjenige Verein mit den zweitmeisten Teilnehmern. Lediglich der Ski Club Jochgrimm hatte 3 Teilnehmer mehr gemeldet. Gewertet wurden die einzelnen Kategorien und für die Gesamtwertung wurden die 5 besten Zeiten jedes Vereins zusammengezählt.

Der Ski Club Roen Tramin Raiffeisen konnte sich als neuer Unterlandsmeister sowohl auf der langen Strecke, als auch – und dies ist umso erfreulicher – bei den Jugendrennläufern auf der kurzen Strecke feiern lassen. Dort verwies man den SC Jochgrimm um 10,42 Sekunden auf Rang 2 und den SC Truden um 40,23 Sekunden auf Rang 3. Dies zeugt davon, dass in den letzten Jahren hervorragende Jugendarbeit geleistet wurde.

Die Mannschaftswertungen für den Ski-Club gewannen auf der kurzen Strecke: Philipp Waid (48.02), Daniel Bachmann (48,30), Marek Thaler (52.13), Philipp Anegg (53.30) und Johann Scarizuola (53.62)

Bei den Erwachsenen auf der langen Strecke war der Vorsprung etwas geringer, obwohl auch dieser mit 5,82 Sekunden noch relativ deutlich ausfiel.

SC Roen Tramin Raiffeisen – Unterlandmeister 2004.

Auf Platz 2 folgte auch hier der SC Jochgrimm und auf Rang 3, geschlagen um 8,27 Sekunden, klassierte sich der SV Aldein. Wobei auch anzumerken gilt, dass man der einzige Verein war, welcher unter den 5 besten Zeiten auch 2 Frauen hatte.

Auf der langen Strecke waren Silke Bachmann (57.24), Robert Bachmann (59.94), Hannes Kofler (1.00.36),Roland Waid (1.01.43) und Judith Villgrater (1.01.91) unschlagbar.

Unterlandsmeisterin 2004, mit Bestzeit und somit schneller als alle gestarteten Herren auf der langen Strecke wurde Weltcupläuferin Silke Bachmann. Bei den Herren war Heini Pfitscher vom SC Jochgrimm nicht zu schlagen.

Auf der kurzen Strecke war Philipp Waid der Schnellste, während bei den Mädchen Beatrix Amplatz vom SC Jochgrimm Tagesschnellste war.

Kategoriensieger für den Ski Club gab es durch Judith Villgrater, Hannelore Villgrater, Silke Bachmann, Anton Bachmann, Hans Pernter, Hans Moser, Roland Waid, Robert Bachmann, Hannes Kofler, Daniel Sanoll, Johann Scarizuola und Philipp Waid.

## Gemeinde Tramin

### Aus dem Gemeindeausschuss

# Auszug aus den Sitzungsprotokollen vom 15., 22. und 29. März sowie 6. April

### Aufnahme eines Gemeindepolizisten

Zwei Bewerbungen sind eingelangt. Ein Kandidat musste wegen fehlender Voraussetzungen vom Wettbewerb ausgeschlossen werden. Der zweite Kandidat hat auf die Teilnahme am Wettbewerb selbst verzichtet. Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass somit die vom geltenden Stellenplan vorgesehene Stelle als Gemeindepolizist, weiterhin nicht besetzt ist.

### Partnerschaft Mindelheim

Anlässlich der 10-jährigen Partnerschaft mit der Stadt Mindelheim wird eine Busfahrt dorthin organisiert. Einstimmig wird das Angebot der Firma Walter-Reisen angenommen und an diese der Auftrag zur Fahrt mit zwei Autobussen in der Zeit vom 25. bis 27. Juni gegen ein Entgelt in Höhe von Euro 2.800 erteilt.

### Rechnungsprüfer

Der Rechnungsprüfer Dr. German Gruber erhält für die im Finanzjahr 2003 erbrachten Leistungen ein Honorar von Euro 4.045,32.

### Jugendtreff Tramin

Der Ausschuss beschließt einstimmig, sich an den Kosten für den hauptamtlichen Mitarbeiter im Jugendtreff Tramin, Herrn Reinhold Giovanett, im Ausmaß von 50% zu beteiligen. Die restlichen Kosten werden vom Amt für Jugendarbeit übernommen.

### Begrünung der Verkehrsinseln

Einstimmig wird der Auftrag an die Gärtnerei Günther Pernstich erteilt. Die Auftragssumme beläuft sich auf Euro 1.729,44. Weiters ergeben sich Kosten in Höhe von 18 Euro pro Arbeitsstunde für die Bepflanzung.

W. Kalser

An den Großbaustellen im Dorfzentrum wird fleißig gearbeitet. Im Bild der Neubau der Musikschule.

### Möbel für die Mittelschule

Für die Mittelschule werden Möbel und Einrichtungsgegenstände zum Betrag von Euro 15.710,38 bei der Firma Umdasch angekauft.

### Instandhaltung Karpatenweg

Einstimmig wird beschlossen, an die Interessentschaft „Flurweg Karpaten“ zusätzlich zum bereits gewährten Beitrag von Euro 8.000 eine weitere Kapitalzuweisung in Höhe von Euro 3.271,25 für die Deckung der Ausgaben zu gewähren.

### Führung Großraumturnhalle

Der Ausschuss erachtet es als notwendig, für die künftige Führung der Großraumturnhalle ein Komitee zu bilden, welches sich aus Vertretern folgender Insitutionen zusammensetzt:

- Deutschsprachiger Schulsprengel Tramin
- Gemeinde Tramin
- Sportverein Tramin

### Monatsgebühr Kindergarten

Einstimmig beschließt der Ausschuss, die seit zwei Jahren unveränderten Beiträge wie folgt zu verändern:
1. Kind: Euro 55
2. Kind: Euro 43
3. Kind: Euro 30

Besondere Härtefälle können durch den Ausschuss auf Antrag gesondert behandelt werden.

### Hüttenlager Jungschar

Für das Hüttenlager der Katholischen Jungschar werden die zwei Gemeindebediensteten Frau Maria Nössing und Frau Margareth Maier zur Verfügung gestellt.

### Eintrittspreise Freischwimmbad

Für das Traminer Sport- und Erlebnisbad werden auf Vorschlag des Komitees zur Führung des Traminer Freischwimmbades“ die Eintrittspreise für die Saison 2004 festgelegt. (siehe Kasten nebenan)

### Sanierung Mittelschule

Ing. Walter Pardatscher wird mit der Ausarbeitung der Statik für das Ausführungsprojekt zum Bruttohonorar von Euro 6.334,44 beauftragt. Ebenso wird an Herrn Pardatscher der Auftrag zur Sicherheitskoordination in der Planungsphase zum Bruttohonorar von Euro 18.947,29 erteilt.

### Sommerferien

Der Ausschuss entscheidet einstimmig, das Sommerferienprojekt „Sommer kreativ & sinnvoll“ für Mittelschüler, organisiert vom Jugenddienst Unterland, finanziell zu unterstützen.

### Rohrleitung Söll

Dem Ansuchen des Bodenverbesserungskonsortiums Söll um Unterquerung der Gemeindestraße zwecks Verlegung einer Beregnungsleitung wird zu folgenden Bedingungen stattgegeben:

- Zulässige Höchstdauer von 29 Jahre
- Kaution in Höhe von 2.500 Euro
- Der Beginn der Arbeiten muß wenigstens drei Werktage vorher der Gemeinde mitgeteilt werden.

### Mehrzweckfahrzeug für Gemeindearbeiter

Das bisherige Mehrzweckfahrzeug Mercedes UX-100 wird eingegeben und durch ein neues des Tys Multiar M30/50 Fumo Carrier mit Zusatzgeräten wie Schneepflug und Streuautomat ersetzt. Der Preis beträgt Euro 103.648,80. Für das alte Fahrzeug erhält die Gemeinde Euro 30.000.

Bis zur Eröffnung des Freischwimmbades dauert es zwar noch einige Zeit, die Eintrittspreise stehen aber bereits fest. W. Kalser

### Führungskosten Mittelschule

Die Führungskosten der Mittelschule Tramin werden wie folgt aufgeteilt:

- Gemeinde Kurtatsch: Euro 16.032,43
- Gemeinde Kaltern: Euro 374,34
- Gemeinde Margreid: Euro 2.246,04

### Sekretariatsgebühren

Die Sekretariatsgebühren und Gebühren für die Ausstellung von Identitätskarten, eingehoben im Zeitraum vom 1.1. bis 31.3.2004, betragen Euro 4.655,91.

### Verschiedene Entscheide

- Auszahlung der geleisteten Überstunden des Gemeindepersonals im Zeitraum vom 1.10. bis 31.12.2003, (Euro 6.570,97)
- Müllentsorgungskonsortium Auer – Akontozahlung für das Jahr 2004 (Euro 78.092,78)
- Abwasserverband Überetsch-Unterland – 1. Akontozahlung für das Jahr 2004 (Euro 104.024,88)
- Ankauf von Kunststoffbehältern für den Kindergarten – Auftragserteilung Euro 505,68)
- Ankauf von Musikinstrumenten für den Kindergarten – Auftragserteilung Euro 1.088,50)
- Ankauf von Lehr- und Spielmaterial für den Kindergarten (Euro 1.921,98).
- Verschiedene Reparaturarbeiten für den Kindergarten (Euro 1.340,20).
- Erweiterung Grundschule, Bau Musikschule: Zahlungsanweisung betreffend den I. Baufortschritt: Euro 233.110.60; Zahlungsanweisung betreffend II. Baufortschritt Euro 230.694,77.
- Umgestaltung der Urberacher Straße in eine Wohnstraße – Auftragserteilung zur Lieferung und Montage des notwendiges Materials an die Firma Progart KG, Euro 3.849,60.
- Lieferung und Montage einer Bewässerungsanlage für den Park – Auftragserteilung an die Firma Brigadoi Fabio & Co OHG, Euro 10.260.

-jg-

### Eintrittspreise für das Traminer Sport- und Erlebnisbad 2004

| | |
|---|---|
| • Erwachsene über 14 Jahre | Euro 4,70 |
| • Kinder von 5 – 14 Jahre | Euro 2,10 |
| • Kinder bis 5 Jahre | frei |
| • 6er Eintrittsblock für in Tramin ansässige Erwachsene und Feriengäste | Euro 22,00 |
| • 6er Eintrittsblock für nicht ortsansässige Erwachsene | Euro 25,00 |
| • 6er Eintrittsblock für Erwachsene über 14 Jahre, ansässig in den Gemeinden Kurtatsch, Margreid, Kurtinig | Euro 23,00 |
| • 6er Eintrittsblock für ortsansässige Kinder und Feriengäste mit Gästekarte | Euro 10,00 |
| • 6er Eintrittsblock für Feriengäste und Kinder von 5 – 14 Jahre, ansässig in der Gemeinden Kurtatsch, Margreid, Kurtinig | Euro 11,50 |
| • Saisonskarte Erwachsene, ortsansässig | Euro 73,00 |
| • Saisonkarte Erwachsene nicht ortsansässig | Euro 90,00 |
| • Saisonkarte Kinder, ortsansässig | Euro 33,00 |
| • Saisonkarte Kinder nicht ortsansässig | Euro 48,00 |
| • Eintritt ab 16 Uhr | Euro 2,30 |
| • Tageskarte für Kabine | Euro 3,60 |
| • Saisonkarte für Kabine | Euro 55,00 |
| • Liegestuhl für die ganze Saison | Euro 26,00 |
| • Liegestuhl pro Tag | Euro 2,00 |
| • Sonnenschirm pro Tag | Euro 2,50 |

# Willkommen Mittelschüler!

Die Jugendarbeiter Astrid Hinteregger und Werner Huber (v.l.) aus dem „UFO“ in Bruneck zu Gast im Jugendtreff Tramin.

Es war von Anfang diesen Jahres klar, dass die Mittelschüler in den Jugendtreff Tramin eingebunden werden sollten. Die Frage war nur: Wie? Der Jugendtreff kämpft mit einem schlechten Ruf, und die Skepsis der Eltern war demnach auch durchaus nachvollziehbar. Als erster Schritt wurde Ende März ein Abend für Eltern geplant, bei dem zwei Jugendarbeiter mit Erfahrung im Umgang mit Mittelschülern nach Tramin eingeladen wurden. Obwohl Astrid Hinteregger und Werner Huber an diesem Montag, 29. März kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen die Teilnahme am Gesprächsabend absageb mussten, fand der Abend trotzdem statt – immerhin waren drei Erwachsene, rund 15 Mittelschüler und einige Vertreter des Jugendtreff-Vorstandes erschienen. Mit Unterstützung der Gemeindeassessorin Christl Zwerger wurde versucht, den Anwesenden das neue Konzept des Jugendtreffs zu vermitteln. Während die anwesenden Eltern und Jugendlichen sich auf eine kleine Diskussion einließen, hörten die Mittelschülerinnen und Mittelschüler nur aufmerksam zu. Das änderte sich, als eine Woche später, am Montag, 5. April, der Gesprächsabend mit den beiden Jugendarbeitern Hinteregger und Huber vom Jugendzentrum UFO in Bruneck nachgeholt wurde. Wieder kamen drei Erwachsene und an die 15 Mittelschülerinnen und Mittelschüler. Hinteregger und Huber erzählten von ihrer Arbeit mit Mittelschülern im UFO, informierten über die Selbstorganisation, über den Ablauf der Mittelschüler-Partys, über die Öffnungszeiten und anderes mehr. Im Gegensatz zum ersten Abend beteiligten sich die Mittelschüler diesmal aktiv an der Diskussion. Es war deutlich zu spüren, dass sie ein ernsthaftes Interesse am Jugendtreff haben und vor allem Lust darauf haben, etwas zu unternehmen, etwas zu organisieren – ob dies nun Filmnachmittage wären, Mittelschüler-Partys oder einfach nur der ganz normale regelmäßige Treffpunkt im Jugendraum.

Die Informationsabende im Jugendtreff Tramin wurden auch von vielen interessierten Mittelschülern besucht.

Das konkrete Ergebnis dieses Abends ist die Einführung der Öffnungszeiten für Mittelschüler, jeweils Samstag, von 15 bis 18 Uhr und der Versuch, einen Vorstand oder eine Arbeitsgruppe aus Mittelschülern und Mittelschülerinnen zu bilden, die die Interessen ihrer Gleichaltrigen vor dem Vorstand des Jugendtreffs vertreten, die die Regeln im Mittelschüler-Treff ausarbeiten und ähnliches mehr.

Als Ergänzung zum Gesprächsabend bot der Jugentreff Tramin den Mittelschülern und den Eltern die Möglichkeit zum Besuch des Jugendzentrums

An alle Eltern der Schüler der 1., 2. und 3. Klasse Mittelschule Tramin

**Einladung zum Vortrag**

## Die Familien und die Suchtproblematiken,

zwischen Anerkennung der Risikofaktoren
und ihren Bedürfnissen nach Bildung und Informationen.
Eine Studie im Sprengel Unterland 2003

am Donnerstag, 22. April 2004, in der Aula Magna Tramin, um 20.00 Uhr

**Programm:**

- Präsentation der Ergebnisse der Studie: Dr. Renato Decarli
- Kurzrefereat über die Familienproblematiken: Mag. Toni Fiung
- Diskussion

Mit freundlicher Unterstützung:
Mittelschule Tramin, Sozialsprengel Unterland und Jugenddienst Unterland

Der Jugendarbeiter Florian Ploner (rechts) stellt die Angebote für Mittelschüler im „Jux“ in Lana vor.

„Jux” in Lana an, ein Jugendzentrum, das traditionell mit Jugendlichen im Mittelschulalter arbeitet. Dieses Angebot haben leider nur wenige wahrgenommen. Leider deswegen, weil das „Jux” durch seine positive Ausstrahlung, durch die großen Räumlichkeiten, durch das vielfältige Angebot für Jugendliche, verblüffte und eine Ahnung davon gab, wie es in Tramin in zwei oder drei Jahren sein könnte. Am Besuch im Jugendzentrum „Jux” in Lana haben, neben dem Vorstandsmitglied Christian Kuppelwieser, folgende sieben Mittelschüler teilgenommen: Dorothea Schmid, Dominik Mahlknecht, Pauline Perwanger, Hannes Oberhofer, Petra Rellich, Evi Weger und Katharina Zwerger. Diese sieben Mittelschüler gehören auch zu jener Arbeitsgruppe, die, wie vorhin erwähnt, den Mittelschülertreff in direkter Zusammenarbeit mit dem Jugendarbeiter leiten wird.
Wer Interesse hat mit zu arbeiten, kann dies nach wie vor tun. Die Mittelschüler werden sich jeden Samstags von 15 bis 18 Uhr im Jugendraum treffen und gemeinsam an einem Programm von und für Mittelschüler arbeiten oder einfach drei nette Stunden im Jugendtreff verbringen. (rhd)

## Testlauf gestartet!

Fast 20 junge Musiker und Musikerinnen haben Interesse an dem Musikprojekt „Testlauf” gezeigt und haben ihre Teilnahme angemeldet. Nach dem ersten Treffen am Samstag, 10. April, wurden drei stilistisch sehr unterschiedliche Bands gebildet, die sich in den nächsten zwei Monaten für das gemeinsame Konzert vorbereiten werden. (rhd)

REISEBÜRO

# GROSS

**Bozen** 0471 30 08 08
**Algund** 0473 22 15 75
**Brixen** 0472 20 18 13
**Sarnthein** 0471 62 30 30
**Auer** 0471 81 00 08
**Sterzing** 0472 76 78 15

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen …

## … für die Gestaltung Ihrer schönsten Wochen des Jahres!

**Wir bieten Meeresaufenthalte an der Adria, auf Insel Elba, in Porec/Kroatien, in Rovinj/Kroatien, auf Insel Krk und auf Mallorca an!**

**Nutzen Sie unsere Vorteile!**
- Alle Fahrten werden mit eigenen, modernen und komfortablen Luxusomnibussen durchgeführt!
- Alle von uns persönlich ausgewählten Hotels befinden sich direkt am Meer oder in unmittelbarer Nähe
- Wir bieten Angebote für jeden Geschmack (wöchentliche Aufenthalte oder 11 und 12 Tage)
- Mit über 30 Hotels in 6 verschiedenen Destinationen finden Sie bei uns die größte Auswahl!
- Wir bieten beste Qualität, ausgezeichneten Service und gute Preise
- Noch bequemer! Noch direkter! Noch gezielter! Unser südtirolweiter GRATIS-Abhol- und Rückbringservice

**Nutzen Sie unsere Direktflüge von Bozen nach Insel Krk und Mallorca mit unseren Partnern AIR ALPS und WELCOME AIR!**
**Wir haben alle Flüge exklusiv nur für unsere Kunden gechartert!**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**
Unsere Mitarbeiterinnen in unserem Reisebüro in Auer, direkt im Einkaufszentrum Auracom am südlichen Eingang in der Alten Landstraße 2, beraten Sie gerne. Freundlich und kompetent informiert Sie unser Team über unsere verschiedenen Meeresangebote.
Auf Wunsch senden wir Ihnen unseren Katalog "Meer Sommer 2004" gerne zu. Außerdem können Sie sich rund um die Uhr vor unserem Reisebüro in Auer ein Exemplar abholen.

**www.gross.it**

GRATIS- Abhol und Rückbringerservice

Busreisen ist GROSS-artig

### „Veronika, der Lenz ist da“

# Oldiekonzert des Pfarrchores

Wenn man vom Pfarrchor Tramin oder von dessen Frauen-Schola hört, denkt man zuallererst an kirchliche Gesänge. Schließlich ist es ja ihre erste Aufgabe, Heilige Messen oder geistliche Konzerte zu gestalten. Dass das Repertoire des Pfarrchores und der Schola aber auch weltliche Literatur umfasst, hat der Chor bereits in mehreren Faschingskonzerten unter Beweis gestellt.

Zum ersten Mal hat der Pfarrchor heuer aber ein Frühlingskonzert auf seinem Programm. Es findet am Samstag, den 24. April um 20.30 Uhr im Bürgerhaus statt. Insgesamt werden etwa zwanzig Schlager aus vergangenen Zeiten dargebracht. Alle sind wahre Ohrwürmer und bis heute unvergessen geblieben.

Nach dem Schlager, mit dem das Konzert eröffnet wird, ist der Oldie-Abend benannt. Wenn dieses Lied und auch andere wie „Wenn die Elisabeth...“, „Die süßesten Früchte“, „Marmor, Stein und Eisen bricht..“ oder „Schuld war nur der Bossa Nova“ erklingt, werden sicher Erinnerungen geweckt und aufgefrischt, die bekannten Melodien werden bestimmt einige zum mitsummen verleiten. Chormitglied Manfred Weger wird die Lieder in humorvoller Weise vorstellen.

Der Pfarrchor bietet am 24. April ein Frühlingskonzert an.

Der Pfarrchor lädt alle Interessierten herzlich zu diesem Oldie-Konzert ein. Lassen Sie sich von uns für einen Abend musikalisch in die „gute alte Schlager- Zeit“ entführen.

## Seniorennachmittage 2004

Alle Traminer Senioren sind herzlich eingeladen zu den Seniorennachmittagen am

**Dienstag, 20. April und**
**Mittwoch 21. April 2004**

im Bürgerhaus von Tramin;

Am Dienstag, den 20. April, hält Notar Dr. Peter von Lutterotti einen Vortrag zum Thema „Erben ohne Ärger“. Dabei geht es um die gesetzliche und die testamentarische Erbfolge. Außerdem wird der Referent besonders auf die Arten und die richtige Form des Testaments näher eingehen sowie wichtige Hinweise und praktische Tipps geben.

Am Mittwoch, den 21.4. halten wir wieder das „Seniorenfestl“ ab, einen Nachmittag voller Spiel, Musik und Unterhaltung. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein.

Beginn der Veranstaltung ist jeweils um 14.30 Uhr.

Der Pfarrgemeinderat, der Seniorenclub und der KVW würden sich freuen, möglichst viele Interessierte zu den beiden Nachmittagen begrüßen zu können.

Bürgerkapelle Tramin

*Frühschoppen*

am

**Sonntag, 25. April 2004**

im Hof des Bürgerhauses von Tramin
ab 10.30 Uhr
Es unterhalten Sie:
die Jugendkapelle der Musikschule Tramin und
die Traminer Böhmische
Auf Ihr Kommen freut sich
die Bürgerkapelle Tramin

Jugenddienst Unterland

## Busfahrt zum Gardasee

Der Jugenddienst organisiert am 24. 4. für alle Interessierten eine Busfahrt zum Gardasee mit Aufenthalt in Lazise (von dort besteht die Möglichkeit, mit dem Schiff nach Sirmione zu fahren) und anschließend Weiterfahrt zum Einkaufszentrum „Grande Mela“.
Abfahrt: 7.30 Uhr beim Busparkplatz bei der Mittelschule Neumarkt; Rückfahrt: Ca. 21 Uhr
Kosten für die Fahrt: 8 Euro
Anmeldung innerhalb 19. April beim Jugenddienst, Tel. 0471 812717

**Altenheim St. Anna – Tramin**

Zur Mitarbeit in unserem Küchenteam suchen wir ab Mai eine

## **Heimgehilfin** oder **Hilfsköchin**

Über Zugangsvoraussetzungen, Arbeitszeiten und -bedingungen informieren wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Rufen Sie uns an:
0471-860537.

## Zentrum Tau

**Einführung in die Stillemeditation**

Referentin: Martina Gallmetzer Reif
Termin: Sa 24. April 14.30 bis 19 Uhr

**Ich und Du – Beziehungen gestalten – Beziehungen leben**

Ein Seminar für Singles und Paare
Referent: Mag. Georg Pernter
Termin: Sa, 24. April von 9 Uhr bis So, 25. April 15.30 Uhr

**Märchendeutung aus Jung'scher Sicht**

„Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“
Vom Vertrauen in das eigene Schicksal
Referentinnen:
Hildegunde Georg, Anne Weller
Termin: Sa 8. Mai von 10 bis 18 Uhr

**Infos und Anmeldungen:**
Zentrum Tau, Rottenburger Platz 3, Kaltern – Tel: 0471 965773
Bürozeiten: Mo-Fr 10.00 – 12.30 Uhr

**Die neue Frühjahrsmode ist wieder da**

Für Buben & Mädchen von 1 bis 14

**Bahnhofstr. 34, Kaltern**

## Herzlichen Glückwunsch

*Hallo Mami!*
*Am 26. April feierst Du Deinen*

***80. Geburtstag.***

*Dazu wünschen wir Dir alles Beste und noch viele glückliche und gesunde Jahre!*

*Deine Kinder Markus, Max, Helmut, Christian und Ruth mit Familien!*

## Herzlichen Glückwunsch

*Geburtstag ist wohl ohne Frage,*
*der schönste aller Ehrentage,*
*drum wollen wir keine Zeit verlieren*
*und Dich zu Deinem Wiegenfeste gratulieren!*

***Liebe Gotl,***

*alles Liebe und Gute zu deinem 90. Geburtstag am 20. April 2004 wünschen Dir all deine Lieben.*

# Warum hat Neumarkt ein besonderes Flair ?

Was Neumarkts Kaufleute und Gastwirte über die Meinungen und Eindrücke der Touristen und der Einheimischen über Neumarkt sagen...

## Manfred Furlan
Geschäftsmann

"Als Fotograf sehe ich Neumarkts Schönheit mit seiner mittelalterlichen Architektur vielschichtiger und mit viel schärferen Augen und finde deshalb auch, dass Neumarkt auf seine Besucher sicher ein besonderes Flair ausstrahlt."

## Reinhild Morandell
Geschäftsfrau

"Es war wohl auch Neumarkts Flair, das mich veranlasste nach Neumarkt zu kommen, um hier ein Geschäft für Haushaltsartikel zu eröffnen. Aber auch die offene Art der Menschen, deretwegen ja auch viele Kunden hier gerne einkaufen."

## Peter Walter
Geschäftsmann

"Dass Neumarkt «Flair» besitzt, ist ja unbestreitbar, aber die Tatsache, daß Neumarkts Handel, das Handwerk und die Gastronomie im Lande einen guten Ruf haben, zieht ebenso viele Kunden aus nah und fern an".

## Diese Geschäfte und Gastbetriebe geben Neumarkt die besondere Note:

**Bed & Linen**
Straße der Alten Gründungen 3
Tel. 0471 820392

Bett- und Wäschefachgeschäft, Tischdecken auch nach Maß, Handtücher usw.

**Bertignoll**
(seit 1910)
Lauben 29
Tel. 0471 812470

Bei Schmuck schenken, an Bertignoll denken! Schmuck & Uhren der bekanntesten Marken.

**Dellavaja Hedwig**
Lauben 17
Tel. 0471 812367

Das Fachgeschäft für: Kurzwaren, Nachtwäsche, Pullover, Strickwaren, Konfektion, und Kinderkonfektion.
**Neu:** Handarbeitsartikel

**Café-Konditorei Herbert**
Fleimstalerstraße 3
Tel. 0471 812026

Wir versuchen süße Wünsche zu erfüllen.

Besuchen Sie uns.

**Foto Furlan**
Lauben 31
Tel. 0471 812325

Fotostudio, Fotoapparate analog und digital, Filme, Bildschnelldienst, Werbefoto.

**Restaurant Andreas Hofer**
A.-Hofer-Straße 22
Tel. 0471 812653
Sonntag Ruhetag

- Familienfeiern
- Betriebsessen
- Hochzeiten

**Morandell**
Laubengasse 24
Tel. 0471 812141

Fachgeschäft für Haushalts- und Geschenksartikel Hochzeitslisten, Geschirr und Gläser bekannter Marken.

**Optik Jiulius**
Rathausring 36
Tel. 0471 812698

Sonnenbrillen für jeden Einsatzzweck:Wir beraten Sie fachkundig über die geeignete Filterung für einen optimalen Augenschutz.

**Gasthaus Rauscher**
seit 1860 in der oberen Vill
Tel. 0471 812020

Das echte, bodenständige Landgasthaus mit den zweitbesten Hauswürsten, den vielen guten Hausspezialitäten und erstklassigen Weinen.

**Elektro Walter**
Obere-Insel-Straße 17
Tel. 0471 812446

Elektroanlagen, Blitz- u. Brandschutzanlagen, Antennen u.- Alarmanlagen, Automatisierung von Gittern und Toren.

**Biomarkt Triade**
Marienstraße 8/1
Tel. 0471 820215

Fachgeschäft für Naturkostwaren, Nahrungsergänzungsmittel und Naturkosmetik.

**Radio-TV Zambaldi**
Andreas-Hofer-Straße 9
Tel. 0471 812509

Radio, Tv, Antennenanlagen, kleine Haushaltsgeräte. Eigene Werkstatt.

**Neumarkt hat das Flair, das es anderswo so nicht gibt.**

studio.walter@welt.it

## Südtiroler Bauernjugend

### Verkostung der Eigenbauweine

Die Bauernjugend lädt alle Bauern, Weinkenner und Interessierten zur traditionellen Verkostung der Eigenbauweine am Mittwoch, 21. April, um 19.30 Uhr in den Saal B des Bürgerhauses ein.
Die Weine (mindestens 2 Liter Flaschen bzw. 3 7/10-Flaschen eines jeden Weines)können bis 19.15 Uhr abgegeben werden.
Die Verkostung ist eine gute Gelegenheit, den Eigenbau durch eine fachkundige Jury bewerten zu lassen und ihn gleichzeitig mit anderen Weinen zu vergleichen.

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich die Bauernjugend Tramin

*Am 6. April lud die Gemeindeverwaltung das Team des Traminer Dorfblattes zu einem gemeinsamen Abendessen ein. Grund war die Verabschiedung von Frau Greti Andergassen, welche nach langjähriger Mitarbeit beim Dorfblatt (unter anderem war sie auch Schriftleiterin), in den Ruhestand getreten ist. Der Gemeindeausschuss würdigte die Arbeit von Frau Andergassen und dankte ihr für die großen Verdienste zugunsten der gesamten Dorfbevölkerung.*

# Preiswatten der Bäuerinnen

Am 12. Februar fand im Bürgerhaus von Tramin das 10. Frauenpreiswatten statt. Zu diesem Jubiläum durften die Bäuerinnen rund 112 begeisterte Kartenspielerinnen begrüßen. Eifrig spielten die Teilnehmerinnen um den ersten, zweiten und dritten Platz. Nach fünf Runden war das Spiel beendet und die Punkte wurden ausgezählt. Somit standen die Siegerpaare fest und das mit Spannung erwartete Ergebnis wurde durch unsere Ortsbäuerin Christl Zwerger bekanntgegeben.
Die besten Spielerinnen waren heuer Maria Micheli und Hildegard Stürz: mit 536 Punkten erspielten sie sich den ersten Platz. Sie erhielten zwei wunderschöne Bilder von Herta Dibiasi. Mit einer Differenz von 8 Punkten landeten Kati Giuntini und Hedwig Ambach auf dem zweiten Platz. Als Preis konnten sie zwei ebenso schöne Bilder von Herma Andergassen entgegen nehmen. Den dritten Platz erreichten Rosa Malpaga und Berta Nardin mit insgesamt 501 Punkten. Sie erhielten jeweils eine hausgemachte Torte von Vroni Dezini.
Aber auch die übrigen 53 Paare gingen nicht leer aus. Allen Paaren konnte ein Preis überreicht werden und außerdem wurde den Teilnehmerinnen als kleine Jubiläums-Aufmerksamkeit eine weiße „Südtiroler-Bäuerinnen-Organisation“ Schürze übergeben.

Maria Micheli und Hildegard Stürz gewannen das 10. Preiswatten der Bäuerinnen. W. Kalser

Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei Anni Dissertori bedanken, welche auch heuer wieder die Spielleitung inne hatte und gekonnt und souverän Spiele und Punkte überwachte. Den Sponsoren sei ebenfalls herzlich gedankt, denn durch ihre Sach- und Geldspenden trugen sie im Wesentlichen zum guten Gelingen dieser Veranstaltung bei:
Dibiasi Herta, Andergassen Herma, Dezini Vroni, Konsumverein Tramin, Konditorei Heidi, Walter Reisen, Weingut J. Hofstätter, Haselburg, Kellereigenossenschaft Tramin, Rella Karl, Beauty Studio Herlinde, Retha, Geier & Co. „Obst u. Gemüse“, Mair Ivane “Obst u. Gemüse“, Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft, Salon Lisa, Schnellreinigung Sieglinde Mayer, Haarpflegestudio der Gschnell Gertrud, Egma, Morandini Elio, Elektro Bachmann, Bertol Reinhold, Selifrut, Oberhofer Gemischtwaren, Plattenhof, Elektro Martin Dissertori, Bürgerstube – Fam. Biasi, ABC Papier, Altenburger Hof, Drogerie Irene, Eofrut, Baumschule Kaneppele, Metzgerei, Codalonga Karl, Sport Geier, Brennerei Psenner, Gärtnerei Pernstich, Blumen Sulzer des Geier Konrad, Bäckerei Morandini Franco, Elektro Pernstich, Kofler Inge, Haushaltswaren Morandell, Neufrucht, Bioland, Gamper Herta, Rosa Thaler, SBO - Tramin

**Haflinger Pferdezuchtverein Überetsch-Unterland**

## Jörgifeier

am Sonntag, 25. April auf der Haflinger Pferdesportanlage Georgs-Turm in Oberplanitzing/Kaltern

**Programm:**
**9.00 Uhr:** gemeinsamer Ritt zum Widum von Oberplanitzing
**10.00 Uhr:** Feldmesse mit Segnung der Anlage und der Pferde
Mittagspause
**ab 14.00 Uhr:** Kutschenfahrten, Kinderreiten und eine sehenswerte Showeinlage

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

*Sein kostbarstes Vermächtnis ist die Spur,*
*die seine Liebe in unserem Herzen zurückgelassen hat.*

## 1. Jahrestag

+ 23.4.2003

Lieber Konrad,
wie gedenken deiner ganz besonders am Samstag, den 24. April, bei der Abendmesse um 20 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen, die daran teilnehmen und deiner im Gebet gedenken, ein herzliches Vergelt´s Gott.

**Deine Familie**

## Aus dem Altenheim

# Rehabilitation – Neues Therapieangebot

**Rehabilitation (aus dem Lateinischen: rehabilitation Wiederherstellung) im Altenheim sucht entstandene Gesundheitsschäden zu mildern bzw. Folgen zu beseitigen.**
Seit kurzem gibt es dieses Angebot an 5 Wochentagen als Einzel- und Gruppentherapie. Frau Annemarie Ambach, Rehabilitationstherapeutin, legt zunächst besonderen Wert auf die Erhaltung bzw. auf die Wiederherstellung der Beweglichkeit für die Erledigung der täglichen Notwendigkeiten. Sie turnt mit kleinen Geräten und arbeitet gerne in der Gruppe und mit Musik, weil dies Sicherheit gibt und dazu Unterhaltungswert hat. Auf dem Wochenplan steht unter anderem auch Gedächtnistraining, wofür verschiedenste Therapiemethoden eingesetzt werden können, die zugleich Spaß machen (z.B. alte Lieder, Sprüche, Spiele). Zur Förderung des Wohlgefühls und der Orientierung setzt die Therapeutin auf Dekorationen. „Spaziergänge an der frischen Luft stellen für alle eine optimale Bereicherung dar," meint Frau Ambach.

Frau Maria Nenz dreht Schnüre aus unterschiedlichen Wollfäden, freut sich und aktiviert zugleich die Fingerfeinmotorik.

So ist es nicht nur ein Wunsch, sondern wohl eine Notwendigkeit, genügend Freibereich zu schaffen, in dem sich unsere alten Leute gefahrlos bewegen und aufhalten können, denn Bewegung außerhalb der „vier Wände" – mögen diese auch noch so schön sein – sind Therapie für die Glieder und Medizin für Seele und Gemüt.
Alles Gute, Frau Anni, und viel Freude bei Ihrer Arbeit!

# ELTERN-KIND-ZENTRUM

### Orientalischer Tanz

Jeden Montag ab 19. April für Anfänger und leicht Fortgeschrittene im Elki.
Uhrzeit: von 18.15-19.45 Uhr
Kursleiterin: Irene

### Gartendekoration

Am 24. April ab 14.00 Uhr im Elki.
Kursleiterin: Hildegard Kreiter
(in Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen )

### Musizieren mit Paul

Samstag 8. Mai 2004 und Samstag 15. Mai 2004 von 9.00 bis 10.30 Uhr im Elki.
Kursleiter: Paul Dibiasi

### Geburtsvorbereitungskurs

Im April wird ein Geburtsvorbereitungskurs gestartet. Hebamme Astrit di Bella wird den Kurs leiten. Genauere Infos werden noch bekannt gegeben.

### Zur Erinnerung

Jeden Mittwoch wird im Elki mit Kindern gebastelt.
Öffnungszeiten Elki: Di- Mit- Do 9.00-11.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr
Auskünfte, Informationen oder Anmeldungen unter 0471 860771 oder unter www.elki.org

### Elkis Tauschecke:

Tauschmarkt für Kinderspielzeug, Tretautos, Dreiräder, Räder, Puppenwagen, Baby- und Kindersitze, Kinderwagen und vor allem Kinderbekleidung von 0-14 Jahren, Umstandskleidung, Bücher und Gesellschaftsspiele.

Öffnungszeiten Tauschecke: Di 9.00-11.00 Uhr; Do 15.00-17.00 Uhr; Sa 9.00-10.00 Uhr

## *Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag.*

*Vor kurzem vollendete Frau Maria Brunner Dibiasi Maria ihren 90. Geburtstag. Dazu gratulierten ihr recht herzlich Dekan Alois Müller, Seniorenclubchefin Rosa Roner, Bürgermeister Werner Dissertori und Assessor Markus Calliari.*

## AVS Wanderfreunde Tramin

### Wanderung bei Mölten

**Donnerstag, 22. April 2004**
Frühling auf dem Tschöggelberg! Durch die sonnige Höfelandschaft und über weite Wiesen mit herrlicher Fernsicht führt uns die letzte Wanderung im April.
Abfahrt ist wieder um 9.00 Uhr mit Privatautos vom Mindelheimer Parkplatz. Wir parken in Mölten und erreichen nach 1 1/4 Stunden gemütlichen Aufstieges das uralte Kirchlein St. Ulrich. Im Gasthaus neben der Kirche können wir zu Mittag essen. Weiter führt die Wanderung über Schlaneid zurück nach Mölten. Die gesamte Gehzeit beträgt ca. 3 1/2 Stunden bei einem Höhenunterschied von nur 250 m. In Mölten werden wir vor der Heimfahrt noch kurz eine schöne Mineralienausstellung besuchen, die für alle frei zugänglich ist.
Mitfahrer entrichten einen Spesenbeitrag von 5,00 Euro.
Bei Regenwetter wird die Wanderung auf Donnerstag, 29. April, verschoben.

## AVS Tramin

### Fennberger Klettersteig

**25. April 2004**
Wir treffen uns um 8.30 Uhr am Mindelheimer Parkplatz. Wer Klettergurt und Helm benötigt trifft eine Viertelstunde früher ein, um die Kletterausrüstung entgegen zu nehmen.
Zu diesem Ausflug sind vor allem die Jugendlichen recht herzlich eingeladen, diese sollen sich beim Jugendführer Stephan Steinegger Tel. Nr. 0471/860881 melden und sich wegen der Ausrüstung informieren. Es ist wünschenswert, wenn wenigstens jeweils ein Elternteil mitgehen würde.
Wir fahren mit Privatautos nach Margreid zum Einstieg des Fennberger Klettersteiges, von dort gemeinsamer Aufstieg.
Verpflegung aus dem Rucksack (Getränke und Halbmittag) oder im Gasthaus in Fennberg. Rückkehr: mit dem Bus zu den Autos nach Margreid.
Höhenunterschied: ca. 900 m.
Schwierigkeit: mittelschwerer Klettersteig. Gehzeit: 3 – 3 1/2 Stunden
Informationen: Stephan Steinegger, Tel. Nr. 0471/860881

Berg Heil

### Caldonazzo- und Levicosee

**2. Mai 2004**
Wir fahren über die Autobahn bis Trient Nord, dann weiter Richtung Padova in die Valsugana. Linksseitig des Caldonazzosees bis an dessen Ende zur kleinen Ortschaft Brenta. An der Ampel rechts ist ein großer Parkplatz, wo wir unsere Autos lassen. Ab Brenta geht es leicht aufwärts zum Dorf Tenna, dann über Wiesen und durch Wald zur Kapelle der Alpini. In der Nähe schöner Aussichtspunkt und Halbmittagplatz.
Dann steigen wir durch den Wald ab zur Nordspitze des Levicosees und überqueren das schmale Tal. Jetzt geht es wieder über die Forststraße hinauf zur alten österreichischen Festung „Colle delle Benne“, die noch sehr gut erhalten ist. Hier Mittagsrast.
Der Abstieg erfolgt über Steige und Forstwege nach Levico und von dort der romantischen Straße dem See entlang nach Norden. Ab der Nordspitze wieder Aufstieg (andere Variante) nach Tenna und Abstieg nach Brenta vorbei an der alten romanischen Kirche S. Valentino.
Abfahrt: mit Privatautos vom Mindelheimer Parkplatz um 7.30 Uhr;
Gehzeit: insgesamt 5 Stunden;
Höhenunterschied: maximal 250 m.
Wanderbegleiter: Andreas Roner Tel. Nr. 0471 864000

Berg Heil

W. Kalser

### *Landesversammlung der SVP-Jugend*

*Die heurige Landesversammlung der SVP-Jugend fand in den Räumlichkeiten der Kellerei Tramin statt. Neben zahlreichen Ortsjugendreferenten kamen auch ranghohe Politiker, u.a. SVP-Parteiobmann Siegfried Brugger, Europaparlamentarier Michl Ebner und die Landtagsabgeordneten Franz Pahl und Seppl Lamprecht nach Tramin.*

### Amateur-Sportverein Tramin Sektion Boccia/ Brennerei Psenner

Allen Bocciafreunden möchten wir mitteilen, dass am 24. April 2004 ein Gedächtnisturnier für unsere verstorbene Schriftführerin Erika Bertignoll stattfindet.
Auch am 1. Mai 2004 wird ein Doppelturnier veranstaltet. Wer an den Turnieren teilnehmen möchte, kann sich an der Anschlagtafel bei den Bocciabahnen einschreiben, oder telefonisch bei Toni Melchiori melden (339/ 3272079)

Mit freundlichen Grüßen
Der Ausschuss

## Sportverein Tramin Roner / Fussball

### Ergebnisse

**Oberliga**
Arco – SV Tramin/Roner . . . . . 2:0
Nächstes Heimspiel: am 25.4. um 16.00 Uhr gegen Salurn

**Junioren Regional**
Villazzano – SV Tramin/Roner . . . 3:4
Tore: Manuel Obrist (2), Philipp Trebo (2)
Nächstes Heimspiel: am 17.4. um 17.00 Uhr gegen Albiano

**B-Mannschaft**
SV Tramin/Roner – Bozner Boden 7:1
Nächstes Heimspiel: am 23.4. um 20.30 Uhr gegen Weinstraße Süd

**B-Jugend**
Auer – SV Tramin/Roner . . . . . .1:2
Tor: Andreas Ruedl, Thomas Dibiasi
Latsch – SV Tramin/Roner . . . . . 3:1
Tor: Thomas Dibiasi
Nächstes Heimspiel: am 18.4. um 10.30 Uhr gegen Passeier

**U-13**
SV Tramin/Roner – Villnöss/Teis . 5:0
Tor: Stefan Rellich (2), Stefan Cristoforetti, Julian Teutsch, Andreas Ruedl
Schlern – SV Tramin/Roner . . . . . 1:1
Tor: Andreas Ruedl
Nächstes Heimspiel: am 17.4. um 16.30 Uhr gegen Barbian/Villanders

**U-11**
Frangart/Girlan/St.Pauls – SV Tramin/Roner . . . . . 7:0
Weinstraße Süd – SV Tramin . . . . 1:0
Nächstes Heimspiel: am 19.4. um 18.00 Uhr gegen Unterland/Berg

## Sommerjobbörse 2004

Bereits seit einigen Jahren läuft das Projekt „Lehrstellen- und Sommerjobbörse“, welches nicht nur bei Jugendlichen großes Interesse hervorgerufen hat, sondern sich auch als vorteilhaft für Betriebe herausgestellt hat. Auch heuer startet das Arbeitsamt in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Unterland diese Initiative und bittet deshalb alle Betriebe, Stellenangebote für den Sommer 2004 (Lehrstellen, Ferialjobs oder Sommerpraktika) an das Bezirksarbeitsamt in Neumarkt zu melden. Die angegebenen Stellenangebote werden dann über die Arbeitsbörse der Abteilung Arbeit ins Internet gestellt. Betriebsinhaber können ihre Angebote aber auch selbst ins Internet stellen, und zwar über die Homepage der Abteilung Arbeit www.provinz.bz. it/arbeitsboerse.

Im Folgenden die Kontaktadresse des Arbeitsamtes von Neumarkt:
Tel. 0471 824100; Fax 0471 824111 – e-mail: Aa-neumarkt@provinz.bz.it -jg-

**Vorankündigung**

## 120 Jahr-Feier Freiwillige Feuerwehr Tramin

**Festprogramm:**
**Freitag, 30. April, ab 18 Uhr:**
Festbetrieb am Festplatz;
Musik: Die Solide Alm

**Samstag, 1. Mai, 16 Uhr:**
Festakt am Rathausplatz anlässlich des 120-jährigen Bestehens der Feuerwehr mit Einweihung des neuen Löschfahrzeuges;
Anschließend Einzug mit Bürgerkapelle auf dem Festplatz
Ab 18 Uhr: Festbetrieb am Festplatz; Musik: Karl Hanspeter und die Südtiroler Musikanten

**Sonntag, 2. Mai, 10 Uhr:**
Gemeinsame Messe zu Ehren des heiligen Florians, musikalisch umrahmt von der Bürgerkapelle.
Ab 11 Uhr: Frühschoppen für alle im Hof des Bürgerhauses mit musikalischen Klängen der Böhmischen.

Alle Bürger sind gebeten, am 1. Mai am Rathausplatz und entlang der Hans-Feur-Straße ihre Fahnen auszuhängen.

## SV Tramin Sektion Tischtennis

# Simon Lotti bei Regionenauswahl in Molfetta mit dabei

Am vorletzten Wochenende fand in Molfetta der Regionencup für die Unter 14 Jugendspieler statt. Mit dabei auch eine Südtiroler Mannschaft sowie ein Traminer Spieler. Dabei gelang den Spielern Deborah Vivarelli (TTC Eppan), Willy Hofer (TTC Sarnthein) Peter Ritsch (SV Milland) sowie Simon Lotti (SV Tramin) das Kunststück den 2 Platz zu erreichen. Südtirol war nur an Nr. 7 gesetzt trotzdem konnte sich der Traminer Trainer Igor Milic am Ende über den zweiten Rang freuen.
Am Start waren 12 Regionen Italiens. Südtirol setzte sich zunächst in der Gruppe C mit Toskana und Molise mit jeweils 4:1 und 4:0 durch. Das Halbfinale wurde dann gegen Kampanien ausgetragen welches mit 4:2 für Südtirol entschieden wurde. Im Finale verlor Südtirol gegen die Lombardei mit 4:2.
Der 2. Platz ist auf jeden Fall das beste Ergebnis einer Südtiroler Auswahl seit Bestehen des Turniers, welches heuer bereites zum 26. Mal ausgetragen wurde. Für den erst 12-jährigen Traminer Spieler Simon Lotti war das eine ganz besondere Erfahrung, bei der er sich spielerisch sehr gut schlug und auf weitere gute Ergebnisse hoffen lässt.

V.l.n.r. Willy Hofer, Simon Lotti, Igor Milic, Peter Ritsch, Deborah Vivarelli.

### Robert Micheli gewinnt drittes Turnier der dritten Kategorie in Eppan

In Eppan fand das letzte Turnier der heurigen Saison für die Qualifikation zur Italienmeisterschaft anfangs Juni in Terni der dritten Kategorie statt. Die beiden Traminer Egon Bertignoll und Mirko Ghetta waren bereits über die nationalen Turniere qualifiziert, es fehlten somit noch die qualifizierten der Provinzialen Proben und diese holten sich in überragender Weise Robert Micheli und Manuel Atz.
Den beiden Spielern gelang der Einzug ins Finale relativ leicht und somit mussten sie gegeneinander den Sieger ermitteln. Am Ende eines spannenden Spieles lag der Sieger dann fest: es war Robert, der sich über seinen Mannschaftskollegen Manuel knapp durchsetzen konnte.

Manuel und Robert

## *Wiedereröffnung des Kastelaz-Kellers*

W. Kaiser

*Ob frommer St.-Jakob-Pilger oder nur naturliebender und gesundheitsbewusster Kastelaz-Fußwanderer, wer den Anstieg geschafft hat, gerät nicht mehr in Gefahr zu verdursten und zu verhungern. Anna Calliari und Elisabeth freuen sich darauf, viele Gäste bewirten zu können.*

## NOTRUF-NUMMERN

| | |
|---|---|
| **Feuerwehr:** | Tel. 115 |
| **Notrufzentrale Südtirol:** | Tel. 118 |
| **Carabinieri:** | Tel. 112 |

## Apothekenkalender

### Bereitschaftsdienst

**Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr**

17.-23.4.: Kurtatsch, Tel. 0471 881011
23.-30.4.: Neumarkt, Tel. 0471 812163

## Ärzte

### Wochenenddienste

17.-18.04.: Belecky, Tel. 340 5028550
24.-25.04.: Belecky, Tel. 340 5028550

## Tankstellen - Dienst

### Sonn- und Feiertage

18.4.: Q8, Ebner Tramin
25.4.: IP, Sforzellini Tramin
1.5.: Q8, Neumarkt; Esso, Auer

**Impressum**

*Herausgeber:* Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung und Werbeaquisition:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp), Reinhold Giovanett (rhd) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

## Kleinanzeiger

**Aufgabe mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org**

**Übergewicht?** 5-25 kg und mehr? Probiere auch du's! Tel. 0471 360054 / Mobiltel. 340 66 77 891

**Monteur** und **Lehrling** für Heizungs- und sanitäre Anlagen in Kaltern gesucht. Firma Bertagnoll Toni - Tel. 0471 963534

Kurze **Lederhose** mit Trägern für 10 bis11-jährigen Jungen zu kaufen gesucht. Tel. 0471 860007

Suche Arbeit als **Kindermädchen** ab 18 Uhr. Tel. 347 8307309

**Frühjahrszauber** am Samstag, 17., und Sonntag, 18. April, bei Stefan's Garden in Salurn. Wasser- und Sumpfpflanzenausstellung. Große Auswahl an Teichfischen wie Koi Subunkyn, Stör, Cok; Balkonpflanzen, Orchideen, Zimmerpflanzen; Freilandpflanzen.

Ich habe Zeit zur **Mithilfe** bei landwirtschaftlichen Arbeiten: Säulen und Bäume setzen, Raslen setzen, Beregnung bauen, Hagelnetze montieren usw. Tel. 349 8859028

**Aprilia** RS 50 Extrema mit Zubehör zu verkaufen. Tel.: 339/2871069

Suche 3 Mal wöchentlich **Arbeit.** Tel. 334/3158162

25jähriges Mädchen aus der Slowakei sucht Arbeit als **Zimmermädchen** oder Bedienung im Raum Unterland. Tel. 328/2007494

Goldenes **Armband** gefunden, abzuholen im Gemeindeamt Tramin;

Weißbrauner **Zwerghase** zugelaufen. Tel. 0471 861100

## Generalversammlung des SV Tramin Sektion Fußball

Der SV Tramin – Sektion Fußball lädt alle Mitglieder recht herzlich zur diesjährigen Generalversammlung mit Neuwahlen ein. Die Versammlung findet am Montag, den 26.04.2004 im Vereinslokal am Sportplatz statt. Beginn ist 20,00 Uhr. Der Ausschuss hofft auf ein zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

SV Tramin Sektion Fußball

**Redaktionsschluss:**
**Montag, 26. April 2004**

**Nächste Ausgabe:**
**Freitag, 30. April 2004**

## Sommerferienprogramme Jetzt anmelden!

Jugenddienst Unterland

**Sommerkindergarten**
5. Juli – 6. August 2004 – Das Programm findet in Tramin & Umgebung statt.

**Sommeraktionswochen für Grundschüler** (1.-2.-3. Klasse) + (4.-5.Klasse)
5. Juli – 6. August 2004 – Das Programm findet in Tramin & Umgebung statt.

**Sommer kreativ & sinnvoll** für Schüler der Mittelschule Tramin
5. – 30. Juli 2004 – Das Programm findet in Tramin & Umgebung statt.

**Sommer kreativ & sinnvoll** für Schüler der Mittelschule Neumarkt und Salurn
5. – 30. Juli 2004 – Das Programm findet in Neumarkt & Umgebung statt.

**Abenteuerzeltlager am Fennberg** (für Grundschüler der 3.-4.-5. Klasse)
9. – 14. August – Das Zeltlager findet am Fennberg statt.

**Info & Anmeldung:** Mittels verteilter Formulare in den Schulen und Kindergärten, oder direkt beim Jugenddienst, Widumdurchgang 1, 39044 Neumarkt, Tel. 0471 812717 – Unterland@jugenddienst.info – www.jugenddienst.info

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17 • Tel. 0471 963116

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 9 - XIV. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

30. April 2004

## Jubiläum in Rungg

# 100 Jahre St.-Josephs-Kirche

Foto: rz

**Das Fest ihres Patrons St. Joseph heuer besonders feierlich zu begehen, gibt es einen wirklich außerordentlichen Grund: das Jubiläum zum 100. Jahr der Kirchweihe. Genau am 9. April 1904 – es war der Samstag vor dem Weißen Sonntag - benedizierte Pfarrer Christian Schrott dieses Kirchlein im Auftrag des Bischofs Cölestin Endrici von Trient.**

Das entsprechende Dokument in lateinischer Sprache ist seither sogar in der Kirche ausgestellt und weist also jeden Interessierten auf die Entstehungszeit des Sakralbaues hin. Dieser hat natürlich auch eine kurze Vorgeschichte, die aus einigen noch vorhandenen Schriftstücken zu rekonstruieren ist.

Der Wunsch nach einer eigenen Kirche hatte offenbar schon länger bestanden. Am 20. Februar 1900 trafen sich Interessierte im Hause Heinrichs Ritter v. Grabmayr in Rungg und besprachen und beschlossen bereits den Bau. Vom Oktober 1900 datieren dann Pläne, die den Bau noch als „St. Antoni v. Padua-Kirche“ betiteln. Sie stammen von Ferdinand Mungenast, einem Bozner Architekten, der unter anderem auch die Friedhofskapelle in Girlan, die Erweiterung der alten Pfarrkirche von St. Jakob bei Bozen und die Kirche der Englischen Fräulein in Meran projektierte.

Die feierliche Grundsteinlegung in Rungg erfolgte am 13. Mai 1901. Die Ausführung lag in den Händen von Maurermeister Josef Seppi aus Salter am Nonsberg, wohnhaft aber in Kurtatsch. Das Eingangsportal und bestimmt auch andere Bauteile schuf der Steinmetz Jakob Wieser aus Bozen. Noch im selben Jahr konnte Zimmermann Johann Felizetti die Dachkonstruktion fertigstellen, das Gewölbe wurde jedoch erst 1902 durch einen Maurermeister aus Auer eingezogen. Das Bauholz stellte die Gemeinde Kurtatsch zur Verfügung, zu der Rungg ja politisch noch lange gehörte. Die Glasfenster lieferte eine Firma Strobl aus Brixen, Tischlerarbeiten – wohl hauptsächlich für die Kirchenstühle – verrichtete Josef Peer aus Kurtatsch.

Man hat in der Bauzeit nicht nur bezüglich des Kirchenpatrons Meinung gewechselt. Auch die Bauausführung erfolgte nicht genau nach Mungenasts

Foto: rz

Plänen. Zeichnungen des ausgeführten Varianteprojektes sind wahrscheinlich verloren gegangen. In Händen gehabt werden sie wohl die Handwerker haben.

Es ist nicht zu bezweifeln, dass in dem kleinen Kurtatscher Weiler, der kirchlich schon immer von Tramin aus betreut wurde, besonders viel Eigenleistung erbracht wurde, um den Bau zu vollenden. Laut Volkszählung von 1900 beliefen sich die Einwohner nämlich auf nur 89 Personen in weniger als einem Dutzend Häusern. Sicher haben die Bauern mit ihren Ochsen- und Pferdefuhrwerken Material transportiert und wohl auch Handlangerdienste geleistet.

Dass das fromme Werk überhaupt zustande kommen konnte, dafür schuf vor allem die Familie Franz Thaler die Voraussetzung. Thaler ließ die Kirche nämlich auf seinem „Bindergütl“ errichten. Er stiftete auch den Altar. Zudem bestimmte er in seinem Testament noch einen Geldbetrag, mit dem Glocken für St. Joseph angeschafft werden sollten. Besonders lange konnte der Stifter „seine“ Kirche übrigens nicht besuchen: Franz Thaler starb schon am 30. Mai 1905 im Alter von nur 53 Jahren.

Damit das ganze Werk entstehen konnte, müssen die Runggner, deren Namen auf einer Marmortafel in der Kirche aufgelistet sind, wohl mehr als nur das sprichwörtliche Scherflein beigetragen haben.

Pfarrer Christian Schrott, der auch um das leibliche Wohl seiner Pfarrkinder besorgt war, wie er durch seine Unterstützung der Gründung von Kellerei- und Konsumgenossenschaft bewies, hat dieses Unternehmen zweifellos mit Wohlwollen betrachtet und wohl auch dazu ermuntert. Trotzdem ging er auf Nummer sicher: Er hatte Franz Thaler und Valentin Peer auch eine schriftliche Erklärung vorgelegt, worin sich die Beiden schon am 14. April 1901 verpflichteten, die geplante Kirche in Rungg immer in würdigem Zustand zu erhalten.

Innerhalb kurzer Zeit erhielt das kleine Gotteshaus die notwendige Ausstattung, so den 1902 geschaffenen neuromanischen Schnitzaltar aus der Werkstatt Ferdinand Stuflesers in Gröden. Er zeigt in einem Nischenaufbau den Kirchenpatron St. Joseph zwischen dem heiligen Franz von Sales und der heiligen Theresia von Avila.

Auch St. Antonius von Padua kam doch noch zu Ehren: Er erhielt als Gipsskulptur ein Plätzchen in einer großen verglasten Nische über dem Eingangstor der Kirche. Außerdem soll ihm eine der drei Glocken von 1929 aus der Gießerei Chiappani gewidmet sein, die beiden anderen erklingen besonders zu Ehren des hl. Franz und des Kirchenpatrons St. Joseph.

Vorher tat nur das kleine Glöcklein mit der Jahrzahl 1856 Dienst. Es ist ein Geschenk „Seiner kaiserlichen Hoheit Erzherzog Heinrichs“ und wurde durch dessen Tochter Maria Fürstin Campofranco der Runggner Kirche übergeben. Woher es stammt ist freilich unbekannt. Inzwischen erklingt es nur mehr als Totenglöckchen.

Der Schnitzaltar aus der Grödner Werkstatt Ferdinand Stuflesers wurde von Franz Thaler (1852-1905) gestiftet, der auch den Baugrund für die Kirche kostenlos zur Verfügung gestellt hatte. Foto: rz

Einige Jahre hatte es seinen Platz offenbar im Dachstuhl der Kirche. Weil die Geldmittel doch nicht immer so reichlich vorhanden waren, konnte der gleichzeitig mit der Kirche begonnene Turm erst 1908 vollendet werden. Darauf weist auch diese Jahrzahl im südlichen Dreiecksgiebel unter dem Turmhelm hin. Die Einweihung am 24. Juni 1907 muss eine beeindruckende Feier gewesen sein. Selbstverständlich waren Honoratioren aus Tramin und Kurtatsch anwesend, außerdem auch unsere Musikkapelle und die Schützen. An diesem Tag wurde mit päpstlicher Bewilligung auch das Allerheiligste in die Kirche übertragen.

Bischof Cölestin Endrici hatte sich schon im Jahre 1907 recht zufrieden gezeigt, als er zur bischöflichen Visitation auch nach Rungg gekommen war. Sozusagen mit religiösen Leben erfüllt wurde das kleine Gotteshaus offenbar durch eine größere Anzahl von Jahresmessen verschiedener Familien, die ebenfalls auf der genannten Marmortafel angeführt werden.

An eine Blütezeit erinnert heute noch der laut Inschrift zu Weihnachten 1927 vom Ortskind Hochw. Josef Calliari (1887-1975) der Kirche geschenkte Messkelch.

Erst in den 80er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurden größere Reparaturen hauptsächlich an den Dächern notwendig. Sie wurden zu einem Betrag von mehr als 22 Millionen Lire durchgeführt und die Aktion um Josefi 1988 mit einem kleinen Volksfest abgeschlossen. Sonst ist es leider sehr still um St. Joseph in Rungg geworden. - rz -

STYLINGRID
HAARMODE
MODA CAPELLI

Hans-Feur-Str. 40
TRAMIN
Tel. 0471 86 09 44

**Öffnungszeiten:**
Dienstag
8.30 -12.00
14.30 -19.00
Mittwoch
13.00 - 21.00
Donnerstag
8.00 -16.00 **NEU!**
Freitag
8.30 -12.00
14.30 - 20.00
Samstag
8.00 -15.00

**NEU!**
**Donnerstag durchgehend geöffnet!**

## 2. Gewürztraminer-Kuchl mit Genuss

# Kulinarischer Mai in Tramin vom 7. bis 17. Mai

Alle Gaumenfreunde aufgepasst! Der HGV organisiert in Zusammenarbeit mit sieben Traminer Gastbetrieben vom 7. bis 17. Mai zum zweiten Mal die beliebte Gewürztraminer-Kuchl. Hierbei handelt es sich um besondere kulinarische Angebote der Traminer Gastwirte, welche schmackhafte Gerichte in Kombination mit ausgewählten Gewürztraminer-Weinen anbieten werden. Wie der Präsident des HGV, Erwin Pomella, gegenüber dem Traminer Dorfblatt erklärt, laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. „Der Gewürztraminer eignet sich bestens in der Küche, und es lassen sich daraus herrlich aromatische Gerichte zubereiten“, so Pomella weiter. „Der Gewürztraminer erlebt derzeit einen Boom“, berichtet Werner Dissertori, Bürgermeister und selbst Gastwirt. „Tramin hat sich zu einer Hochburg des Weinbaus entwickelt. Dem wollen wir Rechnung tragen und Einheimischen aber auch Touristen die Möglichkeit geben, die Weine in schönem Ambiente zusammen mit erlesenen Speisen zu verkosten“, so Dissertori abschließend. An der Veranstaltung beteiligen sich insgesamt sieben verschiedene Betriebe.

## Rahmenprogramm zur Gewürztraminer-Kuchl mit Genuss:

**Freitag, 7. Mai:**
10 Uhr: Führung durch das Traminer Dorfmuseum. Treff vor dem Museum am Rathausplatz. (Ermäßigter Eintritt mit Gästepass).
15.15 Uhr: Besichtigung der Obstgenossenschaft Egma mit Apfelverkostung. Treff direkt beim Betrieb (kostenlos).

**Sonntag, 9. Mai:**
20 Uhr: Chorkonzert zum Muttertag, gestaltet vom Männergesangsverein Tramin. Eintritt frei.

**Montag, 10.Mai:**
14 Uhr: Gewürztraminer-Weinbergwanderung (Anmeldung und Treffpunkt beim Tourismusbüro, Gebühr 10 Euro).

**Dienstag, 11. Mai:**
Kleiner Wochenmarkt am Rathausplatz.
15 Uhr: Brennereibesichtigung bei der Firma Roner mit Kostprobe (gegen Gebühr).

**Mittwoch, 12 Mai:**
9.30 Uhr: Kirchenführung mit Dekan Müller in der Pfarr- und St. Valentinskirche. Anmeldung bis kurz vorher im Tourismusbüro, kostenlos.

**Donnerstag, 13. Mai:**
10 Uhr: Kellereibesichtigung der Kellereigenossenschaft Tramin.
15 Uhr: Brennereibesichtigung bei der Firma Roner mit Kostprobe (gegen Gebühr).

**Freitag, 14. Mai:**
10 Uhr: Führung durch das Traminer Dorfmuseum. Treff vor dem Museum am Rathausplatz. (Ermäßigter Eintritt mit Gästepass).
15.15 Uhr: Besichtigung der Obstgenossenschaft Egma mit Apfelverkostung. Treff direkt beim Betrieb (kostenlos).

**Sonntag, 16. Mai:**
Ab 12 Uhr: Familienfest am Traminer Festplatz. Unterhaltung, Musik, Spiele, Speisen und Getränke für Groß und Klein. Während der Gewürztraminer-Kuchl dekorieren die Traminer Kaufleute passend zum Wein ihre Schaufenster.

-jg-

## Gemeinde Tramin

### Aus dem Gemeindeausschuss

# Auszug aus dem Sitzungsprotokoll vom 19. April

Die Arbeiten am Dach der Turnhalle schreiten zügig voran. W. Kalser

**Beitrag für Handwerker**

Der Gemeindeausschuss genehmigt einen Una Tantum Beitrag zu Gunsten des Handwerkskonsortium auf der Hört in Höhe von Euro. 5.217,30.

**Schachclub Tramin**

Die Übernahme der Miete zur Benutzung des Bürgerhauses zur Abhaltung des 13. Halbblitzturnieres wird einstimmig genehmigt.

**Verein der Vereine**

Der Verein der Vereine erhält zwecks Sanierung des Daches am Festplatz einen Beitrag von Euro 20.000.

**Raika Tramin**

Zwischen der Gemeinde Tramin und der Raffeisenkasse wurde ein Konzessionsvertrag für die Nutzung der östlichen Außenfassade der Dreifachturnhalle für die Dauer von 99 Jahren abgeschlossen. Der Vertrag sieht vor, dass die Raiffeisenkasse eine Fläche von 4m² für Werbe- und Informationszwecke nutzen darf. Außerdem wird dem Bankinstitut das Recht eingeräumt, 12 Mal im Jahr für sich oder Dritte die Turnhalle unentgeltlich zu nutzen. Als Entgelt für den Vertragsabschluss erhält die Gemeinde Tramin ein einmaliges Entgelt in Höhe von Euro 150.000. Der Beitrag soll für die Teilfinanzierung der Einrichtung der Turnhalle verwendet werden.
Im Vertrag wird weiters festgehalten, dass die Turnhalle von der Raiffeisenkasse nicht für komerzielle Zwecke verwendet werden darf. Bei der Nutzung durch Dritte über Ermächtigung der Raika muss es sich um Traminer Vereine handeln.

**Straßenreinigung**

Die Gemeindeverwaltung erteilt den Auftrag für die Straßenreinigung 2004 an das Unternehmen Ecoservice OHG zum Betrag von Euro 58 pro Stunde.

**Erweiterung Grundschule**

Die Arbeiten zur Erstellung des Teilungsplanes, Errichtung Bauparzelle, Gebäudekatastereintragung etc. für die Erweiterung der Grundschule und Neubau der Musikschule ergehen an die Fa. Eccli & Partner für einen Betrag von Euro 3.840, Brutto Euro 4.792,32.

**Bilderausstellung**

Das Ansuchen von Herrn Mag. Werner Psenner, um Genehmigung zur Abhaltung einer Bilderausstellung im Rathaus im Gedenken an Frau Leopoldine Sattler, wird einstimmig befürwortet. -jg-

# Kundmachung

## Verpachtung des Minigolfareals

Das bestehende Pachtverhältnis ist mit Ende 2003 abgelaufen.
Die Gemeinde beabsichtigt das Areal des Minigolfplatzes, beim öffentlichen Park entlang der Weinstrasse, mit Zubehör (Bahnen, Hütte – diese werden durch den Verein für Traminer Dorfleben zur Verfügung gestellt) zu verpachten.
Die Bahnen werden demnächst einer Sanierung unterzogen, ebenso wie das Umfeld der Bahnen. Die Minigolfanlage wird ab dem 01. Juli zur Verfügung stehen.
Für die Verpachtung werden folgende grundsätzliche Bedingungen festgesetzt:

1) Mindestdauer der Verpachtung: Sechs Jahre bzw. sechs Saisonen
2) Mindestangebot für die erste Saison: Nach Ermessen des Anbieters
3) Mindestangebot für die Pacht für die weiteren Jahre: 2.000,00.- Euro
4) Außerordentliche Instandhaltung der Anlagen: Zu Lasten der Gemeinde Tramin a.d.W.
5) Ordentliche Instandhaltung der Anlagen: Zu Lasten des Pächters
6) Allgemeine Spesen: Gehen zu ausschliesslichen Lasten des Pächters (Trinkwasser, Abwasser, Strom, etc.)
7) Versicherungslasten, steuerliche Verpflichtungen: Zu Lasten des Pächters
8) Kosten für den Vertragabschluss: zu Lasten des Pächters

Das Angebot für die Pachtung der Minigolfanlage muss bindend direkt im Gemeindeamt, Amt für Buchhaltung, II. Stock des Rathauses innerhalb Freitag, den 28.05.2004, 12.00 Uhr, bei sonstigem Ausschluss hinterlegt werden. Der Protokollstempel mit Angabe von Tag und Uhrzeit der Abgabe gilt als Nachweis über die termingerechte Hinterlegung des Angebotes.
Das Angebot ist bindend, bei sonstigem Ausschluss von der Verpachtung, auf dem von der Gemeinde vorbereiteten Vordruck zu stellen, welcher während der Amtszeit von Montag bis Freitag, täglich von 9,00 bis 12,30 Uhr beim Amt für Buchhaltung, II. Stock des Rathauses, abgeholt werden kann.

## Gemeinde Tramin

# Arbeiten im Friedhof

Vorigen Sommer wurden im oberen Nordteil des Traminer Friedhofs die Gräber abgelängt. Inzwischen wurden die abgelängten Reihen gefräst und neu mit Grassamen eingesät. Es konnten so die gröbsten Unebenheiten beseitigt werden. Weiters wurden im Frühjahr auf allen Gräbern des oberen Friedhofs Nummernplaketten zur Identifizierung der Gräber (für Verwaltungszwecke) angebracht.
Nun ist es an der Zeit, die Ablängarbeiten auch im Südteil fortzusetzen. Wir werden mit den Arbeiten in der obersten Reihe des Südteils voraussichtlich am Montag den 17. Mai beginnen.
Richtmaß ist, von der Mauer aus gemessen, eine Gesamtlänge von ca. 80 cm. Wir bitten Sie deshalb eventuellen Blumenschmuck im vorderen Grabbereich einstweilen zu entfernen.
Falls der/die Konzessionsinhaber/in oder sein/e Beauftragte/r selbst die Einfassungen ausgraben und nur die Ablängung (ohne ausgraben/setzen) zu tätigen ist, wird dies mit ca. 10-15 Euro/Grab verrechnet.
Falls die Mitarbeiter der Friedhofskommission die Einfassungen ausgraben, ablängen und wieder setzen müssen, so ist folgende Entschädigung geschuldet:

Die Ablängarbeiten der Gräber werden nun im Südteil des Friedhofs fortgesetzt.

| Grabart | ablängen | ausgraben/ setzen |
|---|---|---|
| a) Einzelgrab | 10-15 Euro | 30 Euro |
| b) Doppelgrab | 10-15 Euro | 50 Euro |
| c) größere Gräber | 10-15 Euro | 60 Euro |

Nach erfolgter Arbeit möchten wir Sie bitten die angefallenen Spesen auf das Konto der Friedhofsverwaltung Sparkassenfiliale (Nr. 15) Tramin Konto-Nr. 220100 zu überweisen.
Bitte geben Sie als Begründung Ablängung und die Grabnummer (auf Grabstein aufgeklebte Plakette) an.

Ass. Markus Calliari

## ELTERN-KIND-ZENTRUM

### Musizieren mit Paul

Wo: im Elki
Wann: Samstag, 8. Mai 2004
Samstag, 15. Mai 2004
Uhrzeit: 9.00-10.30 Uhr
Kursleiter: Paul Dibiasi

### Elkis Tauschecke:

Tauschmarkt für Kinderspielzeug, Tretautos, Dreiräder, Räder, Puppenwagen, Baby- und Kindersitze, Kinderwagen und vor allem Kinderbekleidung von 0-14 Jahren, Umstandskleidung, Bücher und Gesellschaftsspiele.
Öffnungszeiten Tauschecke: Di., 9.00-11.00 Uhr; Do., 15.00-17.00 Uhr; Sa., 9.00-10.00 Uhr

### Geburtsvorbereitungskurs

Ein Kind erwarten bedeutet Veränderung, Neues, Unbekanntes... Bei diesem Kurs könnt ihr euch im Austausch mit anderen auf die Geburt eures Kindes vorbereiten.
Ab 20.Mai um 20.15 Uhr im Elki.
Kursleiterin: Hebamme Astrid di Bella

### Zur Erinnerung

Jeden Mittwoch wird im Elki mit Kindern gebastelt. Öffnungszeiten Elki: Di.-Mi.-Do. von 9.00 bis 11.00 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr
Auskünfte, Informationen oder Anmeldungen unter 0471 860771 oder unter www.elki.org

## Filmtreff Kaltern

### Kino im Vereinshaus

1. und 2. Mai 20.30 Uhr
**Underworld**
Aristokratisch-bleiche Vampire, animalisch-sehnige Werwölfe – die Fronten sind klar. Kate Beckinsale, Scott Speedman und Michael Sheen beleben die Unterwelt neu.

8. und 9. Mai 20.30 Uhr
**Tor zum Himmel**
Was wäre ein Leben ohne Träume - gerade im faszinierenden Labyrinth eines riesigen internationalen Airports?

Donnerstag, 13. Mai
20.30 Uhr
**Elisabeth Kübler-Ross: dem Tod ins Gesicht schauen**
Beeindruckender Dokumentarfilm über Sterben und Tod. Die Sterbeforscherin Elisabeth Kübler-Ross versucht die Gesellschaft im Umgang mit dem Tod zu verändern.

# Tag der Solidarität mit dem Patronat KVW

Am Sonntag, den 9. Mai 2004, begeht die Diözese Bozen – Brixen den „Tag der Solidarität“. An diesem Tag sind wir besonders aufgerufen, die Augen für die Not der Menschen zu öffnen.
Die Not in unserem Land hat inzwischen viele Gesichter, altbekannte und ungewohnt fremde. Situationen sozialen Missbehagens verlangen nach Abhilfe und Befreiung. Wir müssen zusammenhalten und zur Festigung einer Kultur der Menschlichkeit, der Gastfreundschaft und der gerechten Verteilung der Lebensmöglichkeiten beitragen. Dieser Einsatz ist Vorsorge für eine gerechte und solidarische Zukunft.
Der unermüdliche Einsatz des Patronates KVW hat vielen Menschen zu sozialer Absicherung im Krankheitsfall, im Alter, bei Unfällen, am Arbeitsplatz und in Zeiten der Arbeitslosigkeit verholfen.
Die Große Verwirrung in der sozialen Gesetzgebung ist an einem Punkt angelangt, wo die Menschen nicht mehr sagen können, wann eine Entscheidung ohne Zuhilfenahme des Patronates getroffen werden kann. So ist der Zutritt zum Patronat KVW allen Hilfesuchenden offen. Es wird nicht gefragt nach Parteibuch, es wird nicht unterschieden nach Sprachgruppenzugehörigkeit, es besteht auch nicht die Gefahr, unbewusst über Leistungsanträge Gewerkschaftsorganisationen beizutreten, für die auf unbestimmte Zeit Beiträge zufließen, die von den Sozialleitungen in Abzug gebracht werden.
Auf die Verbände KVW und die ACLI, kommen immer mehr Lasten zu, die getragen werden müssen. Das Patronat kann sich aus den eigenen Einnahmequellen nicht tragen. Die Verbände KVW und ACLI haben daher beschlossen, Solidaritätskonten einzurichten, um aus diesen Konten jene Dienste zu unterstützen, die aus eigener Kraft finanziell nicht lebensfähig sind.
Das Patronat KVW ersucht Sie, liebe MitbürgerInnen, am Sonntag, den 9. Mai 2004, die Sammlung in den Pfarreien für die soziale Arbeit des Patronates KVW großherzig zu unterstützen, damit diese wichtigen Dienstleistungen auch weiterhin der gesamten Bevölkerung unentgeltlich angeboten werden können.
Herzlichen Dank

Der Büroleiter
Markus Stolz

*Einladung*

zur

## 120 Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Tramin

### Festprogramm:

**Freitag, 30. April, ab 18 Uhr:**
Festbetrieb am Festplatz;
Musik: Die Solide Alm

**Samstag, 1. Mai, 16 Uhr:**
Festakt am Rathausplatz anlässlich des 120-jährigen Bestehens der Feuerwehr mit Einweihung des neuen Löschfahrzeuges;
Anschließend Einzug mit Bürgerkapelle auf dem Festplatz
Ab 18 Uhr: Festbetrieb am Festplatz; Musik: Karl Hanspeter und die Südtiroler Musikanten

**Sonntag, 2. Mai, 10 Uhr:**
Gemeinsame Messe zu Ehren des heiligen Florians, musikalisch umrahmt von der Bürgerkapelle.
Ab 11 Uhr: Frühschoppen für alle im Hof des Bürgerhauses mit musikalischen Klängen der Böhmischen.

Alle Bürger sind gebeten, am 1. Mai am Rathausplatz und entlang der Hans-Feur-Straße ihre Fahnen auszuhängen.

# Weißer Sonntag 2004 in Tramin

## 44 Kinder feiern ihre Erstkommunion

Für 44 Traminer Kinder der 2. Grundschulklassen war Sonntag, der 18. April 2004 ein ganz besonderer Festtag: sie feierten ihre Erstkommunion. Um 9.30 Uhr trafen die festlich gekleideten Mädchen und Buben im Schulhof ein. Von dort zogen sie, begleitet vom Herrn Dekan, den Eltern, Lehrern und Verwandten unter den Klängen der Bürgerkapelle zur Pfarrkirche.

In der Kirche wurden sie musikalisch vom Pfarrchor begrüßt und von der Pfarrgemeinde willkommen geheißen. An diesem Weißen Sonntag standen die Kinder auch optisch im Mittelpunkt: Sie hatten ihren Platz um den Altar herum und durften die Messfeier aktiv mitgestalten.

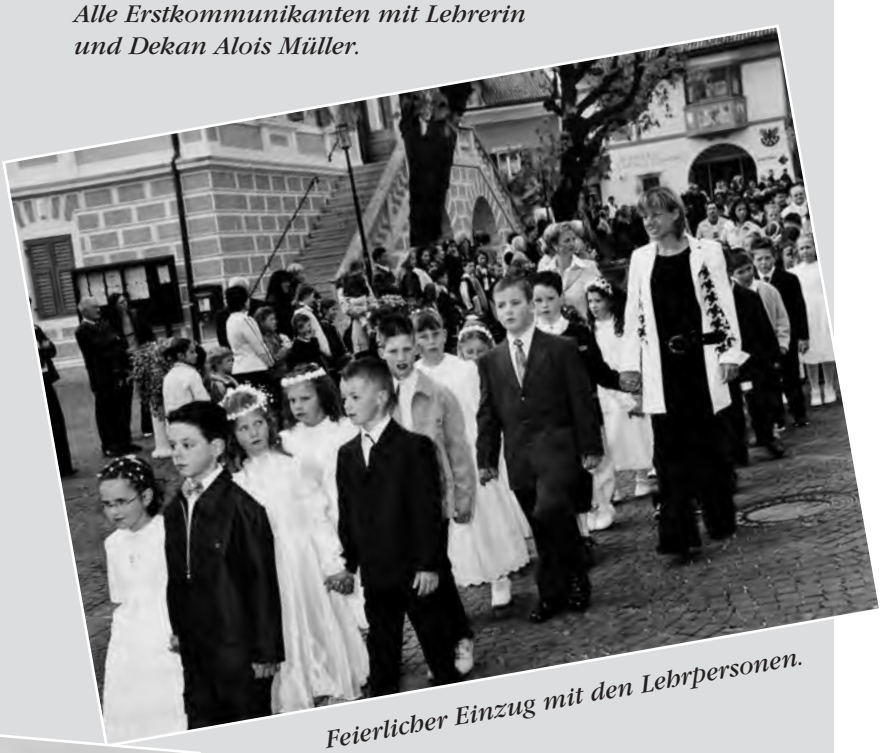
Schon seit Wochen sind die Kinder von der Religionslehrerin und den Tischmüttern auf das Fest vorbereitet worden. Und mit Andacht und Ernst empfingen sie ihre erste Heilige Kommunion.

Nach der Messfeier wurden noch Erinnerungsfotos gemacht, es gab Gratulationen und Geschenke. Selbst das Wetter meinte es gut mit den Erstkommunikanten. Der Himmel war zwar bewölkt, aber es blieb trocken.

So war der diesjährige Weiße Sonntag für Tramin wieder ein großer Festtag, der den Kindern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

gm

*Alle Erstkommunikanten mit Lehrerin und Dekan Alois Müller.*



*Feierlicher Einzug mit den Lehrpersonen.*

*Die Taufkerzen werden entzündet.*

*Fotos Horst Geier*

# Traminer Ortsgruppe der UNION gegründet

## Peter Geier Ortsobmann

**Dieser Tage wurde in Tramin eine neue Ortsgruppe der Union für Südtirol gegründet. Bis zu den ordentlichen Neuwahlen wurde Peter Geier als Ortsobmann eingesetzt. Ziel der Ortsgruppe ist es, bei den Gemeinderateswahlen im nächsten Jahr in Tramin zu kandidieren.**

Zur Gründungsversammlung nach Tramin gekommen war auch der Unterlandler Bezirksobmann der Union Werner Thaler. Er verwies dabei auf den neuen Aufschwung der Union im Unterland nach den Landtagswahlen, der sich nun in der Neuaufnahme von Mitgliedern und Reorganisation der Ortsgruppen niederschlägt. Bei den Landtagswahlen erreichte die Union in Tramin ein Ergebnis von mehr als 13%.

Die neu gegründete Ortsgruppe befasste sich bei ihrer konstituierenden Sitzung mit der Ausarbeitung eines Themenkataloges für die zukünftige Arbeit. Die Themen umfassen unter anderem: Förderung einkommensschwacher Familien, Bekämpfung der Einbruchserien, Schritte gegen die Vergewaltigung des Landschaftsbildes von Tramin, die Instandhaltung der Feldwege und die Entbürokratisierung bei den Gemeinde-Angelegenheiten. Gleichzeitig sprach sich die Ortsgruppe für einen Preisstopp bei Gemeindegebühren und Steuern aus. Demnach sollten unter anderem die Wasser-, Abwasser, Müll- und weitere Gemeindegebühren im Jahr 2005 nicht noch weiter angehoben werden.

Bis zu den ordentlichen Neuwahlen der Ortsgruppe will man den Themenkatalog weiter ausbauen und weitere Mitglieder für die Mitarbeit gewinnen.

Die Mitglieder der neuen Ortsgruppe der Union für Südtirol.

## Zentrum Tau

**Lebensarchitektur**

ReferentInnen: verschiedene Mitarbeiter des Zentrums
Termin: Mo 10. Mai, 9.30 Uhr bis Sa 15. Mai, 13.30 Uhr

**Seminar speziell für Herz-Kreislauf-Patienten:**

Über sich selbst hinauswachsen, ins Leben hineinwachsen – Vortrag und Seminar
Referenten: Mag. Uta Platter, Dr. André Maas
Termin: Vortrag am Fr 14. Mai, 20 Uhr. – Seminar: von Sa 15. Mai, 9 Uhr bis So 16. Mai 13.30 Uhr
Auch unabhängig voneinander zu besuchen

**Infos und Anmeldungen:**
Zentrum Tau, Rottenburger Platz 3, Kaltern – Tel: 0471-965773
Bürozeiten: Mo-Fr 10.00 – 12.30 Uhr

## Öffentliche Bibliothek Tramin

Neue Bücher: Romane und Erzählungen für Kinder und Erwachsene sowie Sachbücher für verschiedene Bereiche.

**Einige Titel:**

Zittlau/Kriegisch: **Praxisbuch der gesunden Ernährung:** Die besten Lebensmittel für Gesundheit, Fitness und Schönheit;

Klosterfrau Gesundheitsbuch: **Heilpflanzen, Homöopathie, Vitalstoffe;**

Oberbeil/Lentz: **Obst & Gemüse als Medizin:** Krankheiten mit der richtigen Ernährung vorbeugen und ohne Nebenwirkungen behandeln;

Guzek/Lange: **Pilze im Körper: Krank ohne Grund?** Pilzinfektionen erkennen und heilen, durch gesunde Ernährung vorbeugen;

Behringer, Alice: **Aloe Vera, die Königin der Heilpflanzen;**

Seiwert, Lothar: **Das Bumerang-Prinzip: Mehr Zeit fürs Glück;**

Pohle, Rita: **Weg damit!** Die Seele befreien: In sieben Wochen das Leben entrümpeln;

Heistinger/Noah/Rara: **Handbuch Samengärtnerei:** Sorten erhalten, Vielfalt vermehren, Gemüse genießen;

Schlegl-Kofler: **Hundeschule für jeden Tag:** Erziehung, die dem Hund Spaß macht.

## Südtirols Süden informiert

# Bus-Katalog

Der Tourismusverband gibt auch dieses Jahr wieder den Bus-Katalog heraus. Hotels und Restaurants, aber auch Jause-Stationen, Buschenschänke und Törggele-Lokale, die für Busgruppen geeignet und Mitglieder des örtlichen Tourismusvereins sind, können in diesem Katalog inserieren.
Der Bus-Katalog erscheint im August mit einer Auflage von 9.000 Stück. Davon verschickt der Tourismusverband ca. 8.000 Stück als Direct-Mailing an Bus-Unternehmen in Deutschland, Belgien, Niederlande, Ostfrankreich und der Schweiz. Den Bus-Katalog erhalten auch jene Personen, die sich an den Tourismusverband wenden und Unterkunft für größere Gruppen suchen.
Sind Sie als Betrieb am Bus-Katalog interessiert, so melden Sie sich einfach beim Tourismusverband Südtirols Süden. Wir informieren Sie gerne und senden Ihnen die Unterlagen zu.

Tourismusverband Südtirols Süden
Tel. 0471 633 488
info@suedtirols-sueden.info

**Zum Vormerken: „Weinritt“ am 5. und 19. Mai 2004**
Am 5. und 19. Mai findet wieder der „Weinritt“, eine eintägige Entdeckungsreise durch die Ferienregion Südtirols Süden, statt. Anmeldung bis 12.00 Uhr des Vortages im Tourismusverein, Preis pro Person 80,00 Euro (Weinverkostungen, Mittagessen und fünfgängiges Degustationsmenü im Preis inbegriffen)

# Computerkurse

## für Schülerinnen und Schüler in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

## Voreinschreibungen

Der Bildungsausschuss Tramin und die Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal beabsichtigen auch heuer wiederum während der Sommerferien die Durchführung von Computerkursen für Grund- und Mittelschüler in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal.
Aus organisatorischen Gründen muss von den mittlerweile zur Tradition gewordenen ersten zwei Juli-Wochen allerdings abgewichen werden. Die Computerwochen werden heuer erstmals im Zeitraum 30. August bis 10. September stattfinden.
Für die konkrete Planung sind heuer ebenfalls erstmals verbindliche Voreinschreibungen vorgesehen, welche bis Freitag, 18. Juni 2004 in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal entgegen genommen werden:

Telefon: 0471 864211
Fax: 0471 864299
E-mail: rechtenthal@schule.suedtirol.it
Dort können auch weitere Informationen einholt werden.

## KVW TRAMIN

### Einladung zum Seniorenausflug nach Ritten

Am Mittwoch, den 19. Mai 2004, um 13,00 Uhr fahren wir mit zwei Bussen vom Mindelheimer Parkplatz ab, direkt zum Gutshof „Kematen“.
Im ganz Nahe gelegenen „Hl.-Kreuz-Kirchlein“ halten wir eine kurze Andacht ab und anschliessend gibt es im Gasthof Kematen eine gute Marende, zu der ein viertele Wein, Bier oder ein anderes Getränk nicht fehlen wird.
Fritz und Heinrich werden für gute Stimmung sorgen. Alle Senioren ab 70 und Alleinstehende ab 65 Jahren sind herzlich zu diesem Ausflug eingeladen. Anmeldung: im Konsumverein Tramin bis 13. Mai 2004.
Telefonische Anmeldungen werden nur unter Nr.0471 860473 angenommen. Die Heimfahrt erfolgt um 18.00 Uhr.

Der KVW-Ortsausschuss wünscht einen schönen und unterhaltsamen Nachmittag.

## Jahrgang 1978

Der Jahrgang 1978 trifft sich am Samstag, 8. Mai 2004, um 10.30 Uhr auf dem Dorfplatz zum „Standlmachen“.

**Redaktionsschluss:**
**Montag, 10. Mai 2004**

**Nächste Ausgabe:**
**Samstag, 15. Mai 2004**

*Kürzlich feierte Frau Emma Maria Pfraumer ihren 90. Geburtstag. Zum feierlichen Anlass überbrachten der Jubilarin Bürgermeister Werner Dissertori, Dekan Alois Müller und Angehörige Glückwünsche.*

# AVS Tramin

## Dreitagefahrt nach Slowenien

Die AVS-Ortsstelle Tramin organisiert vom 15. bis 17. Mai eine Fahrt nach Slowenien in die Gegend von Bled. Abfahrt am Samstag, den 15. Mai, um 4.00 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz. Die Fahrt geht durch das Pustertal über Lienz (Osttirol) nach Slowenien. Ankunft in Bled um ca. 11.00 Uhr. Anschließend leichte Wanderung in die Vintgar-Klamm, eine Schlucht von ca. 1600 m Länge mit zahlreichen Stromschnellen und einem 16 m hohen Wasserfall. Nach 1 1/2 Stunden halten wir aus dem Rucksack Mittagsrast auf einer Hochebene. Gemütlich kehren wir über Wiesen und durch Wälder zum Ausgangspunkt zurück. Wir fahren mit dem Bus nach Bled, wo wir im Residence „Jadvan“ Hotel Toplice unser Quartier beziehen. Anschließend werden wir gemeinsam das Abendessen einnehmen.
Am Sonntag, den 16. Mai, gemeinsames Frühstück um ca. 7,30 Uhr, anschließend Abfahrt mit dem Bus um 8,15 Uhr Richtung Norden bis Planina pod Golico und Aufstieg nach Golica zu den weltbekannten Narzissenfeldern in einer Meereshöhe von 1836 m. Dauer der Wanderung ca. 6 Stunden.
Variante: Für die etwas gemütlicheren Wanderer besteht die Möglichkeit, den ganzen Tag am See von Bled zu verbringen, indem sie denselben umwandern, auf die Insel fahren und den Tag genießen. Gemeinsames Abendessen.
Am Montag, den 17. Mai, Frühstück um 8.30 Uhr. Nachdem wir unser Gepäck im Bus verstaut haben, wandern wir gemütlich zur Burg Bled, von wo wir eine wunderschöne Aussicht genießen werden. Um ca. 11.00 Uhr Abfahrt mit dem Bus nach Laibach mit Ankunft um ca. 12.00 Uhr zum Mittagessen. Nach dem Mittagessen Besichtigung der Stadt Laibach mit Führung, Dauer ca. 1 1/2 Std.
Um 17.30 Uhr Weiterfahrt über Görz nach Italien und Rückkehr nach Tramin.
Nachmeldungen im Uhrengeschäft Sinner Gertrud bis der Bus voll ist.
Auskunft: Arnold Mayr, Tel. Nr.0471 880709, Funktelefon Nr. 340 9130307.

## Caldonazzo- und Levicosee

Sonntag, 2. Mai 2004:
Wir fahren über die Autobahn bis Trient Nord, dann weiter Richtung Padua in die Valsugana. Linksseitig des Caldonazzosees bis an dessen Ende zur kleinen Ortschaft Brenta. An der Ampel rechts ist ein großer Parkplatz, wo wir unsere Autos lassen.
Ab Brenta geht es leicht aufwärts zum Dorf Tenna, dann über Wiesen und durch Wald zur Kapelle der Alpini. In der Nähe schöner Aussichtspunkt und Halbmittagplatz.
Dann steigen wir durch den Wald ab zur Nordspitze des Levicosees und überqueren das schmale Tal. Jetzt geht es wieder über die Forststraße hinauf zur alten österreichischen Festung „Colle delle Benne“, die noch sehr gut erhalten ist. Hier Mittagsrast.
Der Abstieg erfolgt über Steige und Forstwege nach Levico und von dort der romantischen Strasse dem See entlang nach Norden. Ab der Nordspitze wieder Aufstieg (andere Variante) nach Tenna und Abstieg nach Brenta vorbei an der alten romanischen Kirche S. Valentino.
**Abfahrt:** mit Privatautos vom Mindelheimer Parkplatz um 7.30 Uhr;
**Gehzeit:** insgesamt 5 Stunden;
**Höhenunterschied:** maximal 250 m.
**Wanderbegleiter:** Andreas Roner Tel. Nr. 0471 864 000

Berg Heil

Ein herzliches Vergelt’s Gott

allen, die uns in der schweren Zeit des Abschieds von unserem lieben

**Stefan**

nahestehen, besonders allen, die ihn geborgen haben, beim Begräbnis mitgewirkt, für ihn gebetet, mit Blumen und Gedächtnisspenden oder Beileidschreiben ihre Verbundenheit ausgedrückt haben.

**Die Eltern Richard und Paula**

Tramin, im April 2004

# AVS Wanderfreunde Tramin

## Wanderung bei Klausen

Donnerstag, 6. Mai 2004
Zu den bekanntesten und sehr beliebten Wandergebieten Südtirols gehört der östliche Berghang bei Klausen. Wir unternehmen dort eine leichte Rundwanderung durch Wiesen und Wälder, wo sich immer wieder weite Ausblicke über das untere Eisacktal öffnen.
Um 9.00 Uhr treffen wir uns am Mindelheimer Parkplatz zur Abfahrt mit Privatautos.
Von Klausen aus wandern wir auf dem Weg Nr. 5 mäßig ansteigend hinauf nach Albions. Diese 350 Höhenmeter sind schon die ganze Anstiegsleistung dieses Tages. Nun geht es beinahe eben weiter bis nach Gufidaun, wo wir in einem der Gasthäuser zu Mittag essen werden. Nach einer Stunde Abstieg auf Weg Nr. 7 kommen wir zurück nach Klausen.
Die gesamte Gehzeit beträgt wieder 3 1/2 Stunden, der Höhenunterschied 350 m.
Mitfahrer entrichten einen Spesenbeitrag von 5,00 Euro.
Bei Regenwetter wird die Wanderung auf Donnerstag, 13. Mai, verschoben.

## Männergesangsverein Tramin

# Chorkonzert zum Muttertag – Sonntag, 9. Mai 2004

Der Männergesangsverein Tramin, unter der Leitung von Marlene Zwerger Matzneller, stellt bei seinem traditionellen Muttertagskonzert am Sonntag, 09. Mai 2004 um 20.00 Uhr im Traminer Bürgerhaus wieder die Mütter in den Mittelpunkt des Konzertabends. Klassische Literatur für Männerchöre und Lieder aus dem reichen Schatz der Alpenländischen Volksmusik kommen neben einem Volkstanz und Liedern des Kinderchores der Traminer Grundschule sowie solistischen Einlagen von Gaby Morandell und Marlene Zwerger Matzneller zur Aufführung. Instrumental begleitet werden die Lieder von Isabella Schick am Klavier, Johanna Gabrielli und Ruth Kröss Violine sowie Gaby Morandell am Cello. Durch den Abend begleitet Sie der Sprecher des RAI Sender Bozen, Hermann Toll. Der Männergesangsverein Tramin ladet alle Mütter und alle Freunde gepflegter Chormusik zu diesem abwechslungsreichen Liederabend in das Traminer Bürgerhaus ein. Der Eintritt ist frei.

■ **Altenheim Tramin**

Zur Mitarbeit in der Reinigung suchen wir ab Mai eine

**Raumpflegerin in Teilzeit**

Geplante Arbeitszeit: Montag bis Samstag von 6.00 bis 8.00 Uhr. Über Zugangsvoraussetzungen informieren wir sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Rufen Sie uns an: 0471-860537.

## Herzlichen Glückwunsch

*Wir wünschen unseren lieben Eltern*

***Klara und Richard Sinn***

*zum 35-jährigen Hochzeitsjubiläum alles Gute und noch weiterhin viele gemeinsame glückliche Jahre.*
*Franziska mit Arnold, Michaela, Martin und Moritz*
*Johanna mit Günter und Peter*
*und ganz besonders Maria*

## Herzlichen Glückwunsch

*Am 2. Mai feiert Frau*

***Agnes Werth Dibiasi***

*den 75. Geburtstag.*
*Alles Liebe und Gute sowie weiterhin Gesundheit wünschen von Herzen der Ehemann Ludwig, die Kinder, Schwiegerkinder, Enkel und die Urenkel.*

**Tischlerei Ludwig Josef**

erfüllt Ihre Einrichtungswünsche.

39040 Montan,
Handwerkerzone Kalditsch
Tel. 0471 819661 oder
0471 819651

### Jugendtreff unterstützt Jugendtreff

# Tramin solidarisch mit Auer

Vor etwa einem Monat wurde der Jugendtreff „Joy“ in Auer Opfer eines Vandalenaktes: Bisher unbekannte Täter sind mit Gewalt in die Räumlichkeiten des „Joy“ eingebrochen und haben unter anderem Fensterscheiben zerstört, es wurden 450 Euro und ein Fotoapparat gestohlen und mit einem Feuerlöscher das Büro, die Küche, die Gänge und einige andere Räume verwüstet. Dieser mutwillige Vandalenakt hatte für die Auerer zwei wesentliche Folgen: Der Jugendtreff musste bis auf weiteres geschlossen werden (die Mühlen der Bürokratie mahlen langsam), die Versicherung musste den Schaden erst feststellen bevor eine Putzfirma das toxische Pulver des Feuerlöschers entfernen konnte. Der Computer mit sämtlichen Daten des Jugendtreffs ist durch das Eindringen des Staubes des Feuerlöschers völlig unbrauchbar geworden. Die laufenden Tätigkeiten von Egon Vescoli, seit drei Jahren Jugendarbeiter im „Joy“, sind eingefroren. Als Folge dieser Vorfälle wünscht sich Egon Vescoli und der Vorstand des Auerer Jugendtreffs einen effizienteren Rückhalt seitens der Gemeindeverwaltung.

Die zweite Konsequenz für das „Joy“ war, dass der Vorstand angesichts dieser vor allem auch moralischen Niederlage das Handtuch werfen wollte. In den letzten Wochen wurde also ernsthaft überlegt, den Jugendtreff „Joy“ in Auer zu schließen, aufzugeben.

Der Jugendtreff Tramin, der bereits vor zwei Monaten damit begonnen hatte, mit Auer zusammenzuarbeiten, versuchte den Verbündeten der „anderen Talseite“ mit einer Solidaritätsveranstaltung unter die Arme zu greifen und zu zeigen, dass Zusammenarbeit auch und vor allem in schlechten Zeiten wichtig ist.

Zwar war für Samstag, 24. April, auch das Konzert des „Pfarrchors Tramin“ im Bürgersaal oberhalb des Jugendzentrums angesetzt, aber Publikum wie Band warteten geduldig bis zum letzten Stück des Pfarrchors, bevor das Konzert beginnen konnte. Geladen waren „Hot Ticket“ aus Margreid und Kurtatsch, eine Sechser-Formation, die ab 22 Uhr ein Programm mit purer, kompakt gespielter Rockmusik bot. Das Publikum – im Laufe des Abends kamen und blieben immerhin an die 50 bis 60 Interessierte – schätzte die Darbietung sehr und belohnte die Band mit entsprechend herzhaftem Applaus. Gegen Mitternacht wurden schließlich der Vorsitzenden des Jugendtreffs „Joy“, Barbara Köhl, die Einnahmen des Abends übergeben, und es war unschwer festzustellen, dass der vollzählig anwesende Vorstand des „Joy“ die Solidaritätsbekundung schätzte und dadurch vielleicht auch neue Kraft zum Weitermachen schöpfte. Egon Vescoli, der den Barbetrieb während des Konzertabends übernommen hatte, zeigte sich äußerst zufrieden und schätzte vor allem den Wert der moralischen Unterstützung, der von dieser Veranstaltung ausging. Die sehr positive Atmosphäre des Abends konnten auch jene genießen, die „nur“ wegen der Band gekommen waren. (rhd)

## Aus dem Jugendtreff

### Mittelschülerparlament

Am Samstag, 24. April, setzten sich die Mittelschülerinnen und Mittelschüler nach den Proben für das Musikprojekt „Testlauf“ zusammen, um die sechs Vertreter des Mittelschülerparlamentes zu wählen. In einer kurzen Diskussion wurde beschlossen, dass sich das Mittelschülerparlament aus sechs Personen zusammensetzen soll. Diese sechs Personen vertreten die Interessen der Mittelschüler im Jugendtreff, entscheiden über Veranstaltungen, Regeln während der Öffnungszeiten für Mittelschüler und anderes.

Wie beim Vorstand des „Jugendtreff Tramin“ können Mittelschüler an den Treffen teilnehmen und mitdiskutieren. Die Entscheidungen treffen jedoch ausschließlich die gewählten Vertreter des Mittelschülerparlamentes, das bis zum Jänner 2005 im Amt bleibt.

Nach den Öffnungszeiten für Mittelschüler (vorerst jeden Samstag von 15 bis 18 Uhr) wird am Samstag, 8. Mai von 19 bis 22.30 Uhr eine Party für Mittelschüler veranstaltet.

### Treffen der Jugendgruppen

Am Mittwoch, 12. Mai, werden sich im Jugendtreff Tramin die Vertreter der Jugendgruppen und Jugendtreffs des Unterlandes treffen. Ziel dieser Veranstaltung ist das gegenseitige Kennenlernen und das Besprechen einer möglichen Zusammenarbeit, bzw. gegenseitigen Unterstützung und Koordination von Veranstaltungen.

## Bäuerinnen Tramin

### Wallfahrt

Am 5. Mai führt uns die diesjährige Bezirkswallfahrt von Petersberg nach Maria Weißenstein. Wir treffen uns um 13.30 Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz und fahren mit dem Bus nach Petersberg, wo um 14.30 Uhr die Wallfahrt gestartet wird.

Auf Euer zahlreiches Kommen freut sich die SBO – Tramin.

### Schabingkurs

am Dienstag, 4. Mai, um 10.00 Uhr. Treffpunkt bei der Kellereigenossenschaft Tramin.

Referent: Herr Menke vom Beratungsring.

## Familienfest

Sonntag, 16. Mai, ab 12 Uhr
am Traminer Festplatz.
Unterhaltung, Musik, Spiele,
Speisen und Getränke für
Groß und Klein.

# Amateursportverein Tramin Tischtennis unterwegs

Erst kürzlich fand in Novara das heurige dritte Absolute Turnier der ersten und zweiten Kategorie statt. An diesem Turnier sind die besten Spieler Italiens sowie die Ausländischen Spieler spielberechtigt. Mit dabei waren drei Traminer Spieler, die sich beachtlich schlugen. Für das beste Ergebnis sorgte der Spielertrainer Igor Milic, der in der II. Kategorie bis ins Viertelfinale vorrückte und somit auch das Ticket für die erste Kategorie löste und daran teilnahm, sich dort aber stärkeren Gegnern geschlagen geben musste. Weiters mit am Start waren Egon Bertignoll sowie Mirko Ghetta. Während sich Egon für die Runde der letzten 32 qualifizierte und sich somit knapp nicht für das absolute Turnier qualifizierte, schied Mirko bereits in der Vorrunde aus, nachdem er drei Spiele knapp verloren hatte.

Die Teilnehmer des Freundschaftsspiels

Letzte Woche fand in Steinegg ein Freundschaftsspiel zwischen unseren Nachwuchsspielern und denen des SV Steinegg statt. Während beim letzten Spiel die Traminer eine Niederlage hinnehmen mussten, bewiesen sie diesmal, dass sie sehr gut trainiert hatten: so gewannen Patrick Calliari, Simon Lotti sowie Kurt Micheli die Begegnung mit 6-3. Mit dem SV Steinegg hat der ASV Tramin einen besonderen Kontakt, auch deshalb, weil auch dieses Jahr im Sommer wieder das VSS Trainingslager in Deutschnofen stattfinden wird. Organisiert wird diese Veranstaltung vom VSS Tischtennis in Zusammenarbeit mit dem SV Tramin und dem SV Steinegg, für interessierte Jugendliche wird es noch Informationen diesbezüglich geben.

## Ski Club Roen Tramin Raiffeisen

# Judith Villgrater 3. beim Autodrive Racecup

Judith Villgrater hat diesen Winter beim Autodrive Racecup teilgenommen. Dies ist eine neue Rennserie: 43 Rennen in den Disziplinen Slalom, Riesentorlauf, Super-G, Abfahrt und KO-Slaloms wurden im Fleimstal und in der Umgebung organisiert. Einige Rennen fanden auch in Piancavallo statt.

Judith hat an ca. 20 Rennen teilgenommen, wobei teilweise 2 Rennen an einem Tag zu absolvieren waren. 2 Rennen konnte sie in der Gesamtwertung gewinnen, 3 mal belegte sie Rang 2 und bei fast allen restlichen Rennen landete sie unter den besten 5 Klassierten.

In der Endwertung platzierte sich Judith an ausgezeichneter 3. Stelle hinter Vosmanska Jarmilla vom Ski Team Alto Garda und hinter Pfitscher Mara vom SC Rujoch. Um zu verdeutlichen, welche Leistung Judith gebracht hat, genügt schon die Tatsache dass sich insgesamt 160 Athletinnen an diesem Autodrive Racecup beteiligt haben. Anfang Mai findet in Treviso die offizielle Preisverteilung statt, wobei die ersten 5 Platzierten der Gesamtwertung mit wunderschönen Sachpreisen prämiert werden.

Judith Villgrater

## Maschgramarende am 1.Mai

Alle Mitwirkende, Freunde und Gönner des Egetmann- Kinderumzuges sind am Samstag, 1. Mai 2004, ab 12 Uhr Mittag herzlich zu Plent, Wurst, Truthahnschnitzel und Gorgonzola am Alten Schießstand eingeladen.

Auf einen schönen Tag freut sich der Egetmannverein Tramin

## Vollversammlung

Der Egetmann-Verein Tramin hält am Mittwoch, 5. Mai 2004, um 20 Uhr im kleinen Saal des Bürgerhauses die alljährliche Vollversammlung ab, an der alle Mitglieder und Gönner herzlich eingeladen sind. Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der

Egetmann-Verein Tramin

R E I S E B Ü R O

# GROSS

**Bozen** 0471 30 08 08
**Algund** 0473 22 15 75
**Brixen** 0472 20 18 13
**Sarnthein** 0471 62 30 30
**Auer** 0471 81 00 08
**Sterzing** 0472 76 78 15

# Buchen Sie jetzt Ihren Sommerurlaub 2004!

**Wir bieten Meeresaufenthalte an der Adria, auf der Insel Elba, in Porec/Kroatien, in Rovinj/Kroatien, auf der Insel Krk und in Mallorca an.**

**Nutzen Sie unsere Vorteile!**
- Mit über 30 Hotels in 6 verschiedenen Destinationen finden Sie bei uns die größte Auswahl!
- Auf der Insel Elba stehen Ihnen ein GROSS-Bus und neue Fahrräder KOSTENLOS zur Verfügung. Außerdem bieten wir eine KOSTENLOSE Inselrundfahrt!
- Auf der Insel Krk steht Ihnen ein GROSS-Bus KOSTENLOS für Transfers und Rundfahrten zur Verfügung. Allen Flugreisegästen bieten wir einen KOSTENLOSEN Ausflug zu den Plitvicer Seen, allen Busreisegästen eine KOSTENLOSE Inselrundfahrt.
- An- und Abmeldungen sind bis zum Tag vor der Fahrt möglich!
- Wir bieten flexible und interessante Zahlungsmöglichkeiten!

## Direktflug von Bozen zur Insel Krk mit AIR ALPS und WELCOME AIR

wöchentlich vom 23.5. bis 1.8.2004
mit 6 Hotels zur Auswahl

**ab 495 Euro (Halbpension)**

## Direktflug von Bozen nach Mallorca mit AIR ALPS und WELCOME AIR

wöchentlich vom 23.5. bis 11.7.2004
mit 4 Hotels zur Auswahl

**ab 710 Euro (Halbpension)**

**Südtirolweiter GRATIS-Abhol- und Rückbringservice - wir holen Sie zu Hause ab!**
Unsere Mitarbeiterinnen in unserem Reisebüro in Auer, direkt im Einkaufszentrum Auracom am südlichen Eingang in der Alten Landstraße 2, freuen sich auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne freundlich und kompetent.
Unseren neuen Sommerkatalog "Meer 2004" senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu. Außerdem können Sie sich rund um die Uhr vor unserem Reisebüro in Auer ein Exemplar abholen.

**www.gross.it**

GRATIS- Abhol und Rückbringerservice

Busreisen ist GROSS-artig

# Einladung zu einem Ausflug in unsere Partnerstadt Schwaz

Die Marktgemeinde Tramin organisiert in Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftsverein aus Schwaz für Sonntag, den 06. Juni einen Familienausflug nach Schwaz.
Je nach Vorliebe, sind dort gemütliche Wanderungen von 45 Minuten bis zu über 2 Stunden vorgesehen.
Folgendes Programm wurde dabei zusammengestellt:
7 Uhr Abfahrt vom Mindelheimerparkplatz mit Reisebus Weißensteiner
9.30 Uhr Empfang in Schwaz; Aufteilung je nach Wanderungsschwierigkeit in drei Gruppen; Wanderung bis zum Pflanzgarten
Ab ca. 13 Uhr Rückfahrt zum Gemeindebauhof, wo wir auf Einladung des Partnerschaftsvereins bei Musik und gutem Essen den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen werden. Um 18.30 Uhr werden wir dann die Heimreise antreten , um rechtzeitig (ca. 20.30 Uhr) wieder in Tramin zu sein.
Die Kosten für den Reisebus übernimmt die Marktgemeinde Tramin, für das Grillfest der Partnerschaftsverein.
Die einzelnen Teilnehmer müssen nur für eine etwaige Verpflegung während der Wanderung und auf der Hin- und Rückfahrt aufkommen.
Alle Traminerinnen und Traminer, egal ob groß oder klein, sind zu diesem Ausflug herzlichst eingeladen. Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt (Regenprogramm).
Interessierte müssen ihre Teilnahme bis spätestens 15. Mai im Meldeamt der Gemeinde, bei Frau Margit Oberhofer unter der Telefonnummer 0471/860129, bekanntgeben.
Aus organisatorischen Gründen können leider nur die ersten fünfzig Gemeldeten berücksichtigt werden.
Wir freuen uns auf eine zahlreiche Beteiligung und einen schönen Tag in unserer Partnerstadt Schwaz.

Die Marktgemeinde Tramin

i. A.
der Partnerschaftsreferent
Wolfgang Oberhofer

# Liebe Traminer!

Nach knapp 32 Jahren stehe ich nun am Ende meiner beruflichen Tätigkeit als Gemeindeärztin, d. h. als Hausärztin vor allem und als Amtsarzt. Über all die Jahre habt Ihr mir Euer Vertrauen entgegen gebracht. Dafür möchte ich allen herzlichst danken.
Danken möchte ich auch allen Mitarbeitern, die mich hilfreich unterstützt haben, allen voran und im besonderen „meiner“ Waltraud, die mir durch ihren Fleiß und ihren Eifer viel Arbeit abgenommen und die Patienten durch ihr hilfsbereites Entgegenkommen bestens mitversorgt hat.
Dass ich gerne bei verschiedenen Festen der Vereine mitgefeiert habe, ist bekannt. Nicht zuletzt möchte ich mich auch bei der Gemeinde und deren Mitarbeitern herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken; sie haben mich immer unterstützt.
Ich wünsche allen Traminern für die Zukunft alles Gute, vor allem gute Gesundheit und nochmals danke für Ihr Vertrauen.

Ihre Dr. Gertraud Tasser

**Kath. Frauenbewegung Pfarre Tramin**

## Frauen-Wallfahrt nach Monte Castello

Wir starten am Mittwoch, 12. Mai um 8.00 Uhr mit dem Bus vom Mindelheimer Parkplatz in Tramin. Wir fahren bis Riva del Garda über die Gardesana bis nach Tignale und erreichen dann Eremo Monte Castello. Dort feiern wir um 10.30 Uhr die hl. Messe und kehren anschließend nach Tignale zum Mittagessen zurück. Am Nachmittag ist der Besuch des Hl. Comboni (wurde im vorigen Jahr heilig gesprochen) in Limone auf dem Programm. Anschließend erfolgt die Rückfahrt über Riva del Garda mit kurzem Aufenthalt und Kaffepause. Die Rückkehr in Tramin ist voraussichtlich um 20.00 Uhr geplant.
Der Preis dieser Wallfahrt beträgt Euro 32,00 alles inbegriffen. Anmeldung ab sofort im Konsumverein.

**Privatzimmervermieter Tramin-Kaltern-Eppan**

## Einladung zur Tagesfahrt nach Padua mit Besichtigung einer Orchideengärtnerei

am 4. Mai 2004.
Abfahrt um 7.15 Uhr am Mindelheimer Parkplatz.
Anmeldungen und Informationen bei Marlene Zozin
unter Tel. 0471 96 30 15.
Preis für Fahrt, Eintritte, Stadtführung und Mittagessen 58 Euro.

Service - Verkauf - Reparaturen
COMPUTER KLINIK
AUER.ORA - 339 287 1069
STEFAN SINNER
Hauptplatz 28 Piazza Principale
39040 Auer / Ora
Tel: 339 287 106 9
Fax: 0471 802 419
info@computerklinik.it
www.computerklinik.it
Service - Vendita - Riparazioni

**SPORTVEREIN TRAMIN RONER / FUSSBALL**

## Ergebnisse

**Oberliga**
SV Tramin/Roner – St. Georgen . . 0:1
Albiano - SV Tramin/Roner . . . . . 2:2
Tore: Daniel De Cristofaro (2)
SV Tramin/Roner – Salurn . . . . . 2:2
Tore: Manuel Peer, Reinhold Mayr,
Nächstes Heimspiel:
am 9.5.2004 um 16.30 gegen Meran

**Junioren Regional**
SV Tramin/Roner – Albiano . . . . . 1:0
Tore: Simon Passini
Eppan - SV Tramin/Roner . . . . . 3:0
Nächstes Heimspiel:
am 1.5.2004 um 17.00
gegen St. Pauls

**B-Mannschaft**
SV Tramin/Roner – Weinstr. Süd . 1:0
Tor: Max De Santis
Nächstes Heimspiel:
am 30.4.2004 um 20.30 gegen Eppan

**B-Jugend**
SV Tramin/Roner - Passeier . . . . 1:0
Tor: Andreas Ruedl,
Virtus DB BZ - SV Tramin/Roner . 2:4
Tore: Thomas Dibiasi, Andreas
Ruedl, Christian Palma (2)
Nächstes Heimspiel:
am 16.05.2004 um 10.30 Uhr
gegen Kaltern

**U-13**
SV Tramin/Roner – Barbian/Vill. . . 5:0
Tor: Stefan Rellich (2), Julian
Teutsch (2), Martin Abram,
Klausen - SV Tramin/Roner . . . . . 7:1
Tor: Stefan Rellich,
Nächstes Heimspiel:
am 1.5.2004 um 16.30 Uhr
gegen Steinegg/Tiers

**U-11**
Auer - SV Tramin/Roner . . . . . 4:2
Tor: Marek Thaler und Eigentor
SV Tramin/Roner – Unterland Berg 1:2
Tor: Fabian Psenner,
Nächstes Heimspiel:
am 3.5.2004 um 18.00 Uhr
gegen Frangart

**E-Jugend-Turnier**
Tramin I – Tramin II . . . . . 0:2
Tramin I – Neumarkt . . . . . 7:1
Tore: Andreas Pomella (3),
Martin Straudi (3), Nils Werner

# Neumarkt lädt zum Mai-Fest

## Blumenmarkt, Handwerk, Kinderspaß und Köstlichkeiten am 8. Mai

Eine neuerliche Initiative der Neumarkter Kaufleute, Gastwirte und Handwerker sowie verschiedener örtlicher Vereine und Institutionen wird am Samstag, 8. Mai 2004, beim „Mai-Fest“ von 9 bis 18 Uhr ein interessantes und unterhaltsames Freizeitangebot schaffen.
Ein kleiner Blumenmarkt der Neumarkter Gärtnereien, verschiedene Stände mit Darstellung und Ausstellung verschiedener Handwerksberufe, einer Kinderblumenecke des Familienverbandes, in der die kleinen Besucher Tontöpfe bemalen und eine Blume einpflanzen können, werden für lehrreiche und interessante Unterhaltung sorgen. In Zusammenarbeit mit den dritten Klassen der deutschen Grundschule Neumarkt wird das Schulprojekt „Filzen mit Naturwolle“ vorgestellt, bei dem sich Interessierte beim Filzen versuchen können. Zudem werden von den Vereinen „Friedensbrücken“ und den „Bäuerinnen“ allerlei Köstlichkeiten (wie Strauben, Krapfen und mehr) geboten. An verschiedenen Stellen in den malerischen Laubengassen werden kleine „Ruhe-Oasen“ mit Steinbrunnen, Bänken und Pflanzen geschaffen. Es ist somit für einen besonderen Samstag in Neumarkt gesorgt, wobei ganz besonders das „Erlebnis Neumarkt“ im Vordergrund stehen wird. An diesem Tag sind die Neumarkter Geschäfte ganztägig mit verkürzter Mittagspause geöffnet.

### *Namenstag von Bürgermeister Werner Dissertori*

*Zahlreiche Vertreter von Vereinen und Verbänden gratulierten BM W. Dissertori zu seinem Namenstag. Besonders freute sich der Bürgermeister über das Kommen vom frisch gebackenen SVP-Obmann Elmar Pichler Rolle. Im Bild SVP-Obmann Franzjosef Roner, Elmar Pichler Rolle und BM Werner Dissertori.*

# Sommerferienprogramme Jetzt anmelden!

Jugenddienst Unterland

**Sommerkindergarten**
5. Juli – 6. August 2004 – Das Programm findet in Tramin & Umgebung statt.

**Sommeraktionswochen für Grundschüler** (1.-2.-3. Klasse) + (4.-5.Klasse)
5. Juli – 6. August 2004 – Das Programm findet in Tramin & Umgebung statt.

**Sommer kreativ & sinnvoll** für Schüler der Mittelschule Tramin
5. – 30. Juli 2004 – Das Programm findet in Tramin & Umgebung statt.

**Sommer kreativ & sinnvoll** für Schüler der Mittelschule Neumarkt und Salurn
5. – 30. Juli 2004 – Das Programm findet in Neumarkt & Umgebung statt.

**Abenteuerzeltlager am Fennberg** (für Grundschüler der 3.-4.-5. Klasse)
9. – 14. August – Das Zeltlager findet am Fennberg statt.

**Info & Anmeldung:** Mittels verteilter Formulare in den Schulen und Kindergärten, oder direkt beim Jugenddienst, Widumdurchgang 1, 39044 Neumarkt, Tel. 0471 812717 – Unterland@jugenddienst.info – www.jugenddienst.info

## Danksagung

Wir danken für die große Anteilnahme, die uns in den Tagen der Krankheit und nach dem Ableben unserer lieben Mutter

## Emma Gamper geb. Platzgummer

entgegengebracht wurde. Ein Vergelt`s Gott gilt unserem Herrn Dekan Alois Müller für seinen geistlichen Beistand und für die würdevolle Gestaltung des Bestattungsgottesdienstes.
Herzlichen Dank allen, die so zahlreich an den Rosenkränzen und an der Beerdigung teilgenommen haben, besonders den Sarg-, Kranz-, und Lichtträgern, der Vorbeterin Hilde Thaler, der Chorleiterin Frau Mag. Ursula Torggler und der Organistin Helene Weis.
Ein besonderes Dankeschön unserer Nachbarin Christine Dissertori für die liebevolle Hilfe bei der Pflege unserer kranken Mutter.
Wir danken auch für die vielen tröstenden Beileidsschreiben und Gedächtnisspenden und allen jenen, die unsere Verstorbene in guter Erinnerung behalten und in ihr Gebet einschließen.

**Die Angehörigen**

## Danksagung

Tief bewegt von der überaus großen und herzlichen Anteilnahme am Schmerz über den Tod unserer lieben

## Renate Tengler geb. Kofler

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die tröstenden Worte, gesprochen und liebevoll geschrieben, für jeden Händedruck und jede Umarmung, für die erwiesenen Spenden, für die zahlreiche Teilnahme an den Rosenkränzen, am Trauergottesdienst und an der Beerdigung ein großes Vergelt‘s Gott aussprechen.
Ein herzlicher Dank gilt Hochw. Herrn Dekan Alois Müller und Herrn Kurat Alois Prossliner für die würdige Gestaltung der Trauerfeier.
Weiters bedanken möchten wir uns bei der Freiwilligen Feuerwehr, bei Herrn Meinrad Oberhofer und bei Frau Gaby Morandell, beim Pfarrchor, bei den Kranzträgern und beim Jahrgang 1936.
Wir danken der Hausärztin Frau Dr. Gertraud Tasser, Frau Dr. Gabis und dem gesamten Pflegepersonal des Palliativzentrums Martinsbrunn Meran sowie Frau Dr. Larcher der Abt. Pneumologie des Krankenhauses Bozen für die menschliche und medizinische Betreuung.

**Moritz, Luis, Richard und Angelika Tengler mit Familien**

## Herzlichen Dank

Wir danken für die große Anteilnahme anlässlich des Todes meiner lieben Frau, unserer guten Mutter

## Annemarie Moser geb. Heinz

Besonderen Dank an Herrn Alois Müller und Pater Hubert, dem Messner, den Ministranten und der Orgelspielerin.
Vielen Dank auch der Vorbeterin Frau Hilda Thaler, den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern sowie dem Jahrgang 1939.
Aufrichtigen Dank den vielen Beteiligten am Rosenkranz und bei der Beerdigung und ganz besonders den Hausnachbarn Waltraud, Rosa und Resi.
Wir danken für die zahlreichen Beileidschreiben und Gedächtnisspenden.

**Arnold, Armin und Harald mit Familien**

## NOTRUF-NUMMERN

**Feuerwehr:** Tel. 115
**Notrufzentrale Südtirol:** Tel. 118
**Carabinieri:** Tel. 112

## Apothekenkalender

### Bereitschaftsdienst

**Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr**

**30.4.-7.5.:** Auer, Tel. 0471 810020
**7.-14.5.:** Tramin, Tel. 0471 860487

## Ärzte

### Wochenenddienste

30.04.: Dr. Belecky ab 12 Uhr (Vorfeiertagsdienst) Tel. 340 5028550
1.+2.5.: Dr. Belecky, Tel. 340 5028550
8.+9.5.: Dr. Sulzer, Tel. 0471 860448

## Tankstellen - Dienst

### Sonn- und Feiertage

**1.5.:** Q8, Neumarkt; Esso, Auer
**2.5.:** Kalterer Moos

Schneckenthaler Hof RESTAURANT

**Die gute Adresse für Ihre Muttertagsfeier**

Viergängiges Muttertagsmenü von Euro 24,00

Tischreservierung erwünscht 0471-860104

**Impressum**

*Herausgeber:* Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung und Werbeaquisition:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp), Reinhold Giovanett (rhd) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

## Kleinanzeiger

**Aufgabe mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org**

**Übergewicht?** 5-25 kg und mehr? Probiere auch du's! Tel. 0471 360054 / Mobiltel. 340 66 77 891

**Fiat Punto,** Bj. 1998, 70.000 km, neuwertig, Winterreifen mit Felgen, zu verkaufen. Tel. 0471 860532 / 389 6766631

16-jährige Oberschülerin sucht **Sommerjob** (wenn möglich halbtags) z.B. als Kindermädchen. Tel. 328 4041589

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen **Lehrling** für das zahntechnische Labor. Dental Studio Steiner, Tramin. Tel. 0471 861026

Sechs m³ **Brennholz** zu verkaufen. Tel. 0471 86 05 68 oder 340 673 73 06.

17-jährige Studentin sucht einen **Sommerjob,** eventuell Nachhilfe in Englisch für Mittelschüler. Tel. 0471 860718

Ab Juni suchen wir (Einheimische) **Abspülerin und Servierkommis** für abends. Mittwoch Ruhetag. Schiesstand Tramin, Tel. 0471 860310

Suche **Hausarbeit.** Tel. 347 8307309

**Samojeden-Welpen** mit Stammbaum, gechipt, geimpft an Liebhaber zu verkaufen. Foto: xoomer.virgilio.it/caresia Tel. 0471270085, Bozen.

**Damenfahrrad** (Wattgewinn) ohne Gänge günstig zu verkaufen. Tel. 0471 86 05 68 oder 340 673 73 06.

Akademikerpaar sucht ab Herbst **3-bis 5-Zimmerwohnung** in Tramin. Tel. 348/9236201. E-Mail: rolandnovak@gmx.net

17-jährige Schülerin der Lehranstalt für soziale Berufe, die schon einige Erfahrungen mit Kindern hat, übernimmt **Babysitten** im Sommer. Tel. 340 2894890 / 0471 860075.

**Vespa 150 PX** schwarz, Baujahr 2002 mit Katalysator, in gutem Zustand zu verkaufen. Tel. 333 5064538

**Wohnzimmerschrank** und **Kühlschrank** günstig abzugeben. Tel. 338 4862683

**AEG-Holz Beistellherd** (40 x 60 cm) kostenlos abzugeben. Dr. Tasser

## In eigener Sache

TRAMINER DORFBLATT

### Wie können Texte, Anzeigen und Fotos an die Redaktion des Dorfblattes übermittelt werden?

Wir weisen alle geschätzten Leserinnen und Leser sowie Werbekunden des Traminer Dorfblattes darauf hin, dass Berichte, Texte, Fotos, Glückwünsche, Gedächtnisanzeigen, Werbeinserate etc. innerhalb des jeweiligen Redaktionsschlusses wie folgt an die Redaktion übermittelt werden können:

■ **e-mail: Dorfblatt@tramin.org**
■ Postanschrift der Redaktion: Öffentliche Bibliothek Tramin, Rathausplatz 10
■ Persönlich: Während den Öffnungszeiten der Bibliothek können Sie Beiträge für das Dorfblatt direkt den Mitarbeitern der Bibliothek aushändigen. Ist die Bibliothek geschlossen, genügt es, sämtliche Texte oder Fotos in den Postkasten, angebracht neben der Eingangstür der Bibliothek, einzuwerfen. Wir bitten Sie, sämtliche Daten bei Möglichkeit in elektronischer Form abzugeben.

Bei Abgabe von Glückwünschen und Gedächtnisanzeigen bitten wir Sie höflichst, Name und Telefonnummer des Auftraggebers zwecks Rückfragen anzugeben. Führen Sie außerdem den gewünschten Erscheinungstermin Ihrer Anzeige an, damit das Redaktionsteam weiß, in welcher Ausgabe die Anzeige veröffentlicht werden soll.

In der Hoffnung, unsere Dienste damit noch zu verbessern, danken wir Ihnen für Ihre Mitarbeit und freuen uns auf Ihre Beiträge für das Dorfblatt.

Für das Redaktionsteam
Jürgen Geier, Schriftleiter

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 10 - XIV. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

15. Mai 2004

# 120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tramin

## Festakt und Segnung eines neuen Löschfahrzeuges

**Am Wochenende rund um den 1. Mai hatte die Freiwillige Feuerwehr Tramin gleich dreifachen Grund zum Feiern. Zum einen feierte die Feuerwehr ihr 120-jähriges Gründungsjubiläum, zum anderen wurde ein neues Löschfahrzeug in den Dienst gestellt. Der offizielle Festakt fand unter der Teilnahme von vielen Ehrengästen am Traminer Rathausplatz statt. Ein zweitägiges Fest und die Florianifeier am Sonntag rundeten die Feierlichkeiten ab.**

Bürgermeister Werner Dissertori, die Fahrzeugpatinnen Helene Kastl Scarizuola und Manuela Ascher Ritsch, Kommandant Karl Zöggeler. Foto Jürgen Geier

Offiziell gegründet wurde die Freiwillige Feuerwehr Tramin im Jahre 1884 gegründet (siehe nachfolgenden Bericht). Nach anfänglichen Schwierigkeiten entwickelte sich der Verein schon bald zu einer schlagkräftigen Wehr, in dessen Reihe heute 50 aktive Wehrmänner, 10 Ehrenmitglieder und 12 Jugendfeuerwehrmänner stehen. Der offizielle Festakt zur 120-Jahr Feier und Segnung des neuen Löschfahrzeuges fand am Traminer Rathausplatz statt.

Kommandant Karl Zöggeler begrüßte alle Anwesenden und zollte den Feuerwehrpionieren Anerkennung und Respekt. Mit primitivsten Hilfsmitteln rückten sie damals den Bränden zu Leibe. Der Wille zu helfen, der Geist der Nächstenliebe und Opferbereitschaft war damals die Triebfeder für viele Männer, der Feuerwehr beizutreten. „Anders als unsere Vorfahren sind wir heute in der glücklichen Lage über eine zeitgemäße, effiziente und wirkungsvolle Ausrüstung sowie moderne Einsatzfahrzeuge zu verfügen, um fast jeglicher Notlage Herr zu werden“, sagte Zöggeler. Seiner Meinung nach steht das Wort „Feuerwehr“ nicht für einen Verein, sondern Feuerwehr ist eine positive Art von Lebensauffassung und Lebenseinstellung“.

Dann stellte der Kommandant das neue Fahrzeug vor. Es handelt sich um ein Löschfahrzeug des Typs Mercedes Sprinter mit Allradantrieb für neun Mann Besatzung, ausgestattet mit einer Tragkraftspritze, drei Atemschutzgeräten und einem Container mit 200m Schlauchmaterial. Das neue Fahrzeug erlaubt einen autonomen Löschangriff und wurde von der Firma Brandschutz Rosenbauer aufgebaut. Finanziert wurde es von der Gemeindeverwaltung Tramin gemeinsam mit der Südtiroler Landesregierung, dem Bezirksfeuerwehrverband, der Raiffeisenkasse, der Firma Würth und der Traminer Dorfbevölkerung.

Bürgermeister Werner Dissertori brachte seine Freude über das langjährige Bestehen der Feuerwehr zum Ausdruck und überbrachte Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung. Anschließend nahm Dekan Alois Müller die Segnung des neuen Fahrzeuges vor. Ihm zur Seite standen die zwei Fahrzeugpatinnen, Helene Kastl Scarizuola und Manuela Ascher Ritsch.

Glückwünsche und Anerkennung für die viele geleistete Arbeit gab es auch von den Gastrednern Senator Oskar Peterlini, Landtagsabgeordnete Rosa Thaler und dem Bezirksfeuerwehrpräsidenten Herbert Bertignoll. Sie alle bezeichneten die Feuewehr als unerlässlichen Bestandteil der heutigen Gesellschaft. Die Feuerwehren bieten der gesamten Bevölkerung Schutz und Hilfe in Notsituationen. Außerdem werden von der Feuerwehr christliche Tugenden wie Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft, Nächstenliebe und Kameradschaft gepflegt und vorgelebt. Bei der Feier anwesend waren auch die Partnerfeuerwehren der FF Tramin, Mindelheim, Urberach und Baienfurt, ebenso Fahnenabordnungen mit Kommandanten der Feuerwehren des Unterlandes und Überetsches.
Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von der Bürgerkapelle Tramin.

-jg-

Zu den Ehrengästen zählten u.a. v.l.n.r. Bezirksfeuerwehrarzt Dr. Klaus Raffeiner, Bezirksfeuerwehrpräsident Herbert Bertignoll, Ehrenkommandant Erich Ritsch, Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, Landtagsabgeordnete Rosa Thaler, Ass. Christl Zwerger, Senator Oskar Peterlini, Helene Scarizuola, Manuela Ritsch, Dekan Alois Müller, Bürgermeister von Mindelheim, Bürgermeister Werner Dissertori, Maresciallo Augusto Ortu.

Das Löschfahrzeug wurde von Dekan Alois Müller gesegnet.

Beim Festakt anlässlich der 120-Jahr-Feier der Feuerwehr Tramin und Segnung des neuen Löschfahrzeuges am Traminer Rathausplatz versammelte sich eine große Menschenmenge.

Fotos: Jürgen Geier

# 120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tramin (I)

## Ein geschichtlicher Rückblick

**Im Rahmen der 120-Jahr-Feier wurde eine Chronik der Feuerwehr erstellt, welche am Rathausplatz der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Nachfolgend ist der 1. Teil abgedruckt, Teil 2 der Feuerwehrgeschichte von Tramin folgt im nächsten Dorfblatt.**

Seit sich der Mensch das Feuer untertan gemacht hat, kennt er dessen zerstörende Wirkung und versucht sich zur Wehr zu setzen.

In den Städten des Mittelalters finden wir die ersten Ansätze einer Entwicklung des Löschwesens. In der „Meraner Feuerlöschordnung“ der Landesfürstin Margarethe Maultasch aus dem Jahre 1339 finden sich behördliche Bestimmungen für die Abwehr von Bränden und Katastrophen.

Das vor kurzem in Betrieb gestellte neue Löschfahrzeug der Feuerwehr Tramin ermöglicht es heute, Brände effizient zu bekämpfen. Angesichts der modernen Technik, könnte man fast meinen, das Löschen eines Brandes sei überhaupt kein Problem mehr. Doch vor noch nicht allzu langer Zeit war dies noch reines Wunschdenken und schlicht unmöglich.

Blättert man in den Traminer Geschichtsbüchern nach, findet man im Laufe der Jahrhunderte immer wieder Berichte von verheerenden Bränden in Tramin, bei denen die Bevölkerung hilflos mitansehen musste, wie Hof und Stadel ein Raub der Flammen wurde.

- Zum Beispiel im Jahre 1797: Bei einem Großbrand wurden im Zentrum von Tramin 28 Häuser, 22 Scheunen und 3 Ansetzkeller zerstört.
- Nur 50 Jahre später erneut ein Großbrand: 10 Wohnhäuser und ein großes Wirtschaftsgebäude fast in der Mitte des Dorfes wurden ein Raub der Flammen.
- Und noch ein Jahr vor der offiziellen Gründung (1893) sind einem Brand 6 Häuser zum Opfer gefallen und viele Familien gerieten in Notlage.

Aus der seinerzeit selbstverständlichen Pflicht, in Not und Gefahr einander zu helfen, entstand die Tugend, freiwillig den Mitbürgern beizustehen und im Notfall zu helfen. Diese Entwicklung wurde die geistige Materie, die letztendlich auch zur Bildung der Feuerwehr Tramin beigetragen hat.

Stolz präsentieren sich die Traminer Feuerwehrpioniere dem Fotografen: Sitzend v.l.n.r. Rudol Riedl, Aloisia Riedl geb. Zelger, Thaddäus von Elzenbaum, Anna von Elzenbaum geb. Tetter; Stehend: Ida Pernstich, Wilhelm Walch, Antonia Pernstich, unbekannt, Hans Zelger, Arnold Walch, Paula Rogginer, Buchhalter der Firma Walch, Paula Sulzer. Die Aufnahme stammt aus dem fernen 1890.

Als die Feuerwehr Tramin im Jahre 1884 gegründet wurde, gab es im Dorf weder Strom noch Telefon, weder PKW noch LKW´s und nur einfache, primitive Arbeitsgeräte.

Anfangs vermisste man in den Reihen der gegründeten Feuerwehr die Hausbesitzer und die finanziell kräftigere Dorfbevölkerung. Doch dem damaligen Kapellmeister Christian Riedl gelang es, die Mitglieder der Musikkapelle zum Beitritt zur neuen Wehr zu bewegen. So kam die Feuerwehr auf einen annehmbaren Mitgliederstand und hatte überdies auch noch eine eigene Vereinsmusikkapelle.

Vorhanden war nicht viel, eine fahrbare Druckspritze, Kübel aus Hanf und ein paar Hakenleitern.

Die Ortswasserleitung bestand bis dahin nur aus Holzrohren, und die wenigen öffentlichen Brunnen lieferten viel zu wenig Wasser.

Doch die Traminer Feuerwehr wusste schon immer sich selbst zu helfen. So wurde im Brandfalle der Mühlbach in der Nähe des Festplatzes durch die Hans-Feur-Straße in die Mitte des Dorfes geleitet und mit einer primitiven Pumpe bis zum Brandplatz befördert.

Einige Zeit später wurde ein Schlauchwagen eingestellt. Die Mannschaft erhielt Joppen aus braunem Loden und Mützen. Die Steigerabteilung wurde immerhin mit Leinenhosen, Lederhelmen, Beilpickel und Rettungsleinen ausgerüstet.

Vor gut 100 Jahren erhielt die Feuerwehr auch eine neue Balanceschubleiter von 12m Steighöhe, eine Art Drehleiter, wie man im heutigen modernen Sprachgebrauch sagen würde.

*(Fortsetzung folgt)*

-jg-

Die landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft organisiert eine

**Lehrfahrt für Landwirte**

nach Codroipo-Grado (UD) vom 12. – 13. Juni 2004.
Ein Kostenbeitrag von Euro 70 ist bei der Anmeldung zu entrichten. Anmeldungen bei der der landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaft Tramin.

## Gemeinde Tramin

### Aus dem Gemeindeausschuss

# Auszug aus den Sitzungsprotokollen vom 26.4. und 3.5.

**Konsumhaus**

Das Ansuchen um Aufstellung von zwei Abgrenzungspfosten in der Hans-Feur-Straße wird positiv beantwortet. Begründet wird dies damit, dass der Eingangsbereich des Konsumhauses oft von Autos zugeparkt wird und dadurch das Aus- und Eingehen in das Gebäude für Mütter mit Kinderwägen und älteren Leuten erschwert wird.

**Gestaltung Schulhof**

Die technischen Unterlagen für die Gestaltung des naturnahen Bereichs im Schulhof der Grundschule des Projektanten „Natur & Natur“ aus Brixen werden genehmigt. Die Kosten betragen Euro 21.900 Euro zuzüglich 20% MwSt.

**Sozialer Wohnbau**

Das Institut für den sozialen Wohnbau hat in der Sitzung vom 5.2.2004 das Angebot zum Erwerb mehrerer oder auch nur eines der zum Verkauf angebotenen Gebäude (Erbschaft Haimo Romani) aus finanziellen Gründen abgelehnt, da nach seiner Auffassung die Sanierung zu aufwändig wäre und damit für das Institut das Angebot wirtschaftlich nicht vertretbar ist.

**Feuerwehr Tramin**

Aufgrund neuer gesetzlicher Bestimmungen reduzieren sich die Ankaufkosten für das neue Löschfahrzeug von ursprünglich geplanten 125.000 Euro auf nunmehr 103.000 Euro. Entsprechend erfolgt eine Kürzung des vorgesehen Gemeindebeitrages von 70.000 auf 56.000 Euro.

**Seniorenclub**

Das Ansuchen um Übernahme der Saalmiete für das Bürgerhaus zwecks Abhaltung der 20-Jahr-Feier wird genehmigt.

**Verschiedenes**

- Technische Wartung des Aufzuges im Rathaus – Euro 1.069,63
- Weitergabe von Ausdrucken von Kataster- bzw. Grundbuchauszügen; Aufteilung der Gebühren Euro 27,50
- Als Verantwortlicher für das neue Mehrzweckfahrzeug der Gemeindeverwaltung wird der Gemeindearbeiter Oswald Abram bestimmt.
- Immer wieder gehen Beschwerden über die Benutzung des Spielplatzes in der Erweiterungszone Rechtental I durch Hundehalter mit ihren Hunden ein. Ein entsprechendes Verbotsschild (Betreten des Spielplatzes mit Hunden verboten) wurde angebracht.
- Die Arbeiten zur Umgestaltung der Urberacherstraße als Wohnstraße haben begonnen. Der Ausschuss einigt sich auf eine zulässige Parkdauer von 90 Minuten in der Zeit von 9 – 18 Uhr.
- Die Studie Suchtprävention (Out of the blue) wurde im Bürgerhaus vorgestellt. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus sechs Personen (Vorsitzende ist Christl Zwerger) wurde gebildet, um die Zielsetzungen des Projektes zu verwirklichen.

**Sommerflor auf Gemeindegebiet**

Aufgrund des Verzichts des Zuschlagempfängers, Gärtnerei Pernstich, ergeht der Auftrag zur Bepflanzung von Beeten und Verkehrsinseln auf Gemeindegebiet an die Firma Sulzer-Geier zum Gesamtbetrag von Euro 1.882,02.

-jg-

## Marktgemeinde Tramin

### Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am

**17.06.2004**

stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 03.06.2004

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

## Marktgemeinde Tramin

# Sammlung von Spritzmitteln

Die Gemeindeverwaltung von Tramin, in Zusammenarbeit mit dem Südt. Bauernbund, Ortsgruppe Tramin, organisiert eine Spritzmittelsammlung am

**Freitag 21. Mai 2004**

von 14,oo Uhr bis 15,oo Uhr auf dem Areal des Recyclinghofes.
Für die Abgabe der Spritzmittel ist ein Spesenbeitrag von 1,00 Euro pro Kg. zu bezahlen. Die Spritzmittel können in normalen Verpackungen abgegeben werden. Außerdem können auch die „Hafnersäcke“ für die leeren Behälter der Spritzmittel kostenlos abgegeben werden. In einen Sack dürfen 5 Kilogramm eingefüllt werden. Diese Säcke sind in der landw. Hauptgenossenschaft erhältlich.
Um einen reibungslosen Ablauf der Sammlung garantieren zu können, wird die Bevölkerung aufgefordert, die Öffnungszeiten genauestens einzuhalten.

## Gemeinde Tramin

# Aus der Baukommission

Im Folgenden die genehmigten Projekte der Gemeindebaukommission, welche am Mittwoch, den 28.04.2004, tagte.

**Gemeinde Tramin a.d.W., Rathausplatz 11, 39040 Tramin:** 1. Variante - Erweiterung Grundschule - Neubau Musikschule, Bp.227, Bp.340, Gp. 150/1 K.G. Tramin, Zone für öffentliche Einrichtungen - Unterricht, Arch. Dr. Schnabl Heiner

**Konsortium Südtiroler Baumschuler Gen.m.b.H., Binnenland 1, 39040 Auer:** Anbringung eines Hinweisschildes mit der Aufschrift „Konsortium Südtiroler Baumschuler Gen.m.b.H." im Bereich der Autobahnausfahrt Neumarkt/Auer

**Kellereigenossenschaft Tramin Gen. m.b.H., Weinstraße 122, 39040 Tramin:** Erneuerung und Umbau der Heizzentrale auf Methangasbetrieb, Bp. 553 K.G. Tramin, Landwirtschaftsgebiet, Trinkwasserentnahmestelle mit Wasserschutzgebiet, F. Ing. Steiner Franz

**Melchiori Anton, Schwazer Straße 31, 39040 Tramin a.d.W.:** Schaffung einer neuen Wohneinheit im Obergeschoss des Gebäudes, Bp.625 K.G. Tramin, Erweiterungszone C - Mindelheim, Dr. Ing. Varesco Marcus

**Hofkellerei W. & G. Walch Ohg., J.-v.- Zallingerstraße 10, 39040 Tramin:** Anbringung von 2 Fahnen

**BEST GmbH, Horazstr. 49, 39100 Bozen:** 1. Variante zur Errichtung von 3 Wohneinheiten, Gp.164/5 K.G. Tramin, Wohnbauzone B - Auffüllzone, Dr. Arch. Piller Wolfgang

**Dissertori Arnold & Co Ohg - Hotel Arndt, Weinstraße 34, 39040 Tramin a. d. W.:** Austausch des bestehenden Heizkessels und Umstellung auf Erdgas, Bp.566 K.G. Tramin, Auffüllzone B, P.I. Kousminscky Heinrich

**Brunner Gertraud, Schießstandweg 31, 39040 Tramin a.d.W.:** Umbau des Wohnhauses, Bp.636, Mat. Ant. 11 K.G. Tramin, Erweiterungszone C - Rechtental, Geom. Dibiasi Karl Heinz

**Mayer Helga, Hans-Feur-Straße 41, 39040 Tramin a.d.W.:** Erneuerung des Außenstiegenaufganges in das 2. Obergeschoss, Bp.159/2 K.G. Tramin, Wiedergewinnungszone A1-Alter Dorfkern, Geom. Plank Heinrich

**Franzelin Arnold, O.-von-Wolkenstein-Str. 22, 39040 Tramin a.d.W., Piger Irene, O.-Von-Wolkenstein-Str. 22, 39040 Tramin a.d.W.:** Errichtung einer Grenzmauer, Bp. 251/1, Gp.151/18, Gp.157/1 K.G. Tramin, Auffüllzone, Erweiterungszone C – Mindelheim, Geom. Thaler Katrin

**Eofrut GmbH Obstgenossenschaft, Bahnhofstraße 7, 39040 Tramin:** Umstellung der Heizanlage im Verwaltungsgebäude auf Gas, Bp.442/1 K.G. Tramin, Landwirtschaftsgebiet, P.I. Miori Bruno

**Herbst Ulrike, Dr.-Josef-Noldin-Str. 4, 39040 Tramin a.d.W.:** Variante zum Umbau und Sanierung der Wohnung, Bp.121 K.G. Tramin, Auffüllzone, Geom. Pichler Erich

# Gemeinderatsversammlung

Nach Einsichtnahme in den 1. Absatz des Art. 30 der RR.GG. über die Gemeindeordnung, genehmigt mit D.P.R.A. vom 27.02.1995, Nr. 4/L, sowie den Art. 6 der geltenden Gemeindesatzung, gibt der Bürgermeister bekannt, dass der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für Dienstag, den fünfundzwanzigsten (25) des Monats Mai um 20.00 Uhr, in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

**1)** Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung;
**2)** Abänderung des Wiedergewinnungsplanes für die Zone A1 Alter Ortskern – Bauabschnitt 38 – Verlegung der Kubatur des bestehenden Wohnhauses auf der Bp.35 K.G. Tramin - Grundsatzentscheid;
**3)** Errichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Weinstrasse / Landesstrasse 127 (unterhalb der Kellereigenossenschaft) – Machbarkeitsstudie von Ing. Wolfgang Plattner – Entscheid über die weitere Vorgangsweise;
**4)** Umbau und Sanierung der Mittelschule – Kenntnisnahme und Überprüfung des Einreicheprojektes
**5)** Änderung und Ergänzung der Gemeindebauordnung – Verbot der Aufstellung von Werbebeschilderung und ähnlichem außerhalb des Betriebsareals aus Landschaftsschutzgründen
**6)** Gemeindebaukommission – I. Änderung der Zusammensetzung;
**7)** Ernennung der Vertreter in die Kommission für die Zuweisung der Wohnungen des Wohnbauinstitutes oder der vom selben verwalteten - Art. 96, Abs. 1, Buchst. d) und e) des L.G. 17.12.1998, Nr. 13 i.g.F.
**8)** XV. Abänderung des geltenden Bauleitplanes – Ausweisung einer neuen Wohnbauzone C1 – Erweiterungszone – Stellungnahme zu den eingegangenen Rekursen;
**9)** 39. (wesentliche) Abänderung des Wiedergewinnungsplanes für die Zone "A1" - Alter Ortskern: (Bauabschnitt 134a)- Bp.152/1 K.G. Tramin.
**10)** Entklassifizierung eines Teiles der Gemeindestraße im Bereich der Kreuzung J.-v.-Zallinger-Straße und Weinstraße in K.G. Tramin (Gp. 1709/7) und Übertragung in das Vermögensgut der Gemeinde
**11)** Entklassifizierung eines Teiles der Gemeindestraße „Weinstraße" im Bereich der Kreuzung mit der J.-v.-Zallinger-Straße in K.G. Tramin (Gp. 814/6) und Übertragung in das Vermögensgut der Gemeinde
**12)** Übertragung von Grund in das öffentliche Straßengut und Klassifizierung als Gemeindestraße – Weinstraße im Bereich der Kreuzung mit der J.-v.-Zallinger-Straße in K.G. Tramin
**13)** Entklassifizierung eines Teiles der Gemeindestraße „BACHGASSE" (95 m≤) im Bereich der Kreuzung mit der Hans-Feur-Straße in K.G. Tramin (Gp. 1736) und Übertragung in das Vermögensgut der Gemeinde

Im Sinne des Art. 6, Absatz 13 der geltenden Gemeindesatzung ist die zweite Einberufung für den darauffolgenden Tag festgesetzt, u.z. Mittwoch, den sechsundzwanzigsten (26) des Monats Mai um 20.00 Uhr.

# 100-Jahr-Feier der Kirche in Rungg

Am 1.Mai, dem Tag der Arbeit und Namenstag Josefs des Arbeiters, wird in der Kirche von Rungg, dessen Kirchenpatron der heilige Josef ist, alljährlich eine heilige Messe gefeiert. Dazu kommt stets eine kleine Prozession mit dem Herrn Dekan an der Spitze von Tramin nach Rungg.
Heuer wurde diese Tradition anlässlich der Einweihung des schmucken Kirchleins vor 100 Jahren besonders feierlich begangen.
In der festlich geschmückten Kirche feierte der Herr Dekan Alois Müller heuer vor besonders vielen Gläubigen die heilige Messe. Er sprach dabei auch vom hl. Josef, dem Arbeiter, dem die Kirche geweiht ist, und gedachte derer, die den Bau veranlasst und daran mitgearbeitet hatten. Eine Bläsergruppe der Musikkapelle unter der Leitung von Obmann Walter Thaler umrahmte den Gottesdienst würdig.

V.l.n.r.: Karl Thaler, Max Giovanett, Josef Obrist, Dekan Alois Müller, Bürgermeister Werner Dissertori und Meinrad Oberhofer.

Nach dem Gottesdienst gab Max Giovanett in seiner Funktion als Mitglied

V.l.n.r.: Hanni Trebo, Marianne Giovanett, Olga Obrist und Hedwig Kaneppele. Gretl Kaneppele ist nicht auf dem Bild. Die fleißigen Frauen halten die Kirche immer sauber und schmücken sie zu besonderen Anlässen.

Fotos: W. Kalser

Dekan Alois Müller bei der Messfeier.

**walter reisen**
**BUSUNTERNEHMEN - REISEBÜRO**

**TAGESAUSFLUG NACH LIVIGNO**

am Sonntag 23. Mai 2004
Start um 6.30 Uhr • Preis Euro 29
Anmeldung + Infos bei Walter Reisen
J. v. Zallinger Straße 16
39040 Tramin

Tel./Fax 0471 860207
e Mail walterreisen@dnet.it
www.walterreisen.com

ALOIS LAGEDER

Für unser Weingut Römigberg am Kalterer See (9 ha Weinbau) suchen wir einen einheimischen

**SCHAFFER**

Wir setzen verantwortungsvolles, selbstständiges Arbeiten sowie Erfahrung im Weinbau und Qualitätsbewusstsein voraus. Es steht eine schöne, renovierte Wohnung zur Verfügung und die Mitarbeit der Partnerin am Weingut ist möglich.

*Kontakt:* Andrea Olivetti, Casòn Hirschprunn GmbH, Grafengasse 9, 39040 Margreid, Tel. 0471 809521, andreaolivetti@lageder.com

des Runggner Kirchenkomitees seiner Freude über das zahlreiche Erscheinen der Mitbürger zum Ausdruck. Besonders begrüßte er Bürgermeister Werner Dissertori und Meinrad Oberhofer für den Pfarrgemeinderat. Er dankte allen, besonders dem Herrn Dekan, die zum Gelingen der Feier beigetragen hatten. Er vergaß auch nicht jenen Frauen zu danken, die jahraus jahrein für die Sauberkeit und den Kirchenschmuck der Kirche sorgen: Hedwig Kaneppele, Margareth Kaneppele, Annelies Obrist, Marianna Giovanett, Erika Giovanett sowie Hanni Trebo.

Der Bürgermeister Werner Dissertori gratulierte den Runggnern zu ihrer Kirche und dankte dem Kirchenkomitee, dem auch Josef Obrist und Karl Thaler angehören, für die wertvolle Arbeit. Diesem Dank schloss sich auch Meinrad Oberhofer im Namen des Pfarrgemeinderates an und würdigte den Zusammenhalt und die Leistung der Runggner, die vor 100 Jahren dieses Kirchlein erbaut hatten.

Anschließend wurden alle Anwesenden, zu denen auch Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer und Assessor Christine Zwerger gehörten, zu einem kleinen Umtrunk eingeladen, der von den Runggner Familien bereitgestellt worden war.

Mit Musik und Gesprächen klang die kleine Feier aus, die sicher allen in guter Erinnerung bleiben wird.

Eine Bläsergruppe der Bürgerkapelle spielte flotte Weisen.

Fotos: W. Kalser

Nach der Messfeier bei einem gemütlichen „Ratscher“.

# Seniorenclub Tramin feiert 20-jähriges Bestehen

**Mit einer besinnlich-unterhaltsamen Feier beging der am 13. Jänner 1984 nach einer Idee von Emma Gamper gegründete Seniorenclub am 4. Mai 2004 sein 20-jähriges Bestehen.**
Um 10 Uhr las Dekan Alois Müller die Heilige Messe in der Pfarrkirche. Musikalisch gestaltet wurde sie von einigen Frauen des Kirchenchores, instrumental begleitet von Helene Weis. Die Fürbitten wurden von Berta Bologna vorgetragen. Dekan Müller ermunterte die Senioren, so weiter zu machen und stets füreinander da zu sein.
Anschließend ging es ins Bürgerhaus zum Mittagessen, das Anna Mair und Resi Benin vorbereitet hatten. Großen Anklang fanden die Tischkärtchen mit den von Hanni, Lucilla und Trude gehäkelten Blümchen. Die Leiterin des Seniorenclubs, Rosa Roner, nahm die Begrüßung vor.
Unter den Ehrengästen waren neben Dekan Alois Müller Bürgermeister Werner Dissertori, Altbürgermeister und Vizepräsident des Pfarrgemeinderates, Meinrad Oberhofer, der gesamte Gemeindeausschuss, Gemeinderätin Hanni Rinner, Bezirkspräsident Oswald Schiefer, die neue Vorsitzende der SVP-Senioren im Bezirk, Herlinde Carli Pedrotti und Rosi Pedri-Bertignoll von der Katholischen Frauenbewegung. Weiters waren die Bibliothekarin Greti Andergassen, die Präsidentin des Bildungsausschusses, Waltraud Weis, die Seniorenclubberaterin Christl Maffei und RAIKA-Filialleiter Dietmar Prantl erschienen.
In einem heiteren Zwiegespräch ließen „Nandl“ und „Urschl“ die 20 Jahre Seniorenclub Revue passieren, von den Anfängen im Raslhof über die Veranda bei Frau Schwarz bis zum Pfarrheim, das anfangs nicht über die Annehmlichkeiten wie Küche und Zentralheizung verfügte. Und was die Senioren bei ihren Treffen so alles machen, war auch zu erfahren. Da wird gesungen und geturnt, Geschichten vorgelesen und Karten gespielt, Lichtbilder von verschiedenen Referenten angeschaut und Fahrten zu Museen und Wallfahrtsorten organisiert. Auch das traditionelle Törggelen beim Söllerwirt darf nicht fehlen. Finanziert wird die Tätigkeit von der Gemeinde, der Sparkasse, der Raiffeisenkasse und aus Spenden. Die Blumen für die Geburtstagskinder stellt die Gärtnerei Sulzer-Geier zur Verfügung. Den Abschluss dieses Zwiegesprächs bildete ein Dank an alle Wohltäter und an die vier Betreuerinnen mit dem Versprechen, für sie zu beten, denn: „Miar Senioren tean a nou betn.“

Hildegard Flor

Die Senioren beim festlichen Mittagessen im Bürgerhaus. Foto: Rosa Roner

## ELTERN-KIND-ZENTRUM

### Geburtsvorbereitungskurs

Ein Kind erwarten bedeutet Veränderung, Neues, Unbekanntes...
Bei diesem Kurs könnt Ihr Euch im Austausch mit anderen auf die Geburt Eures Kindes vorbereiten.
Ab 20. Mai um 20.15 Uhr im Elki
Kursleiterin: Hebamme Astrid di Bella

### Kasperletheater

Am Samstag 22. Mai, um 14.30 Uhr kommt das „Branzoller Kasperletheater „ zu uns in den Bürgersaal.
Eintritt: 1 Euro pro Kind
2 Euro pro Erwachsenen

Bitte beachtet die neuen Öffnungszeiten im Elki, das bis Ende Mai geöffnet ist: Di., Mi., Do. 9.00-11.00 Uhr und nur mehr am Donnerstagnachmittag von 15.00-17.00 Uhr
Auskünfte, Informationen oder Anmeldungen unter 0471 860771 oder unter www.elki.org

### Elkis Tauschecke:

Tauschmarkt für Kinderspielzeug, Tretautos, Dreiräder, Räder, Puppenwagen, Baby- und Kindersitze, Kinderwagen und vor allem Kinderbekleidung von 0-14 Jahren, Umstandskleidung, Bücher und Gesellschaftsspiele.
Öffnungszeiten Tauschecke: Di 9.00-11.00 Uhr; Do 15.00-17.00 Uhr; Sa 9.00-10.00 Uhr

## Marktgemeinde Tramin

### Gemeindeämter

Der Bürgermeister teilt mit, dass am Dienstag, den 1. Juni 2004, die Gemeindeämter geschlossen bleiben.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

# Abschied von „der Doktorin“

## Nach 32 Jahren als Gemeindeärztin geht Dr. Gertraud Tasser in den Ruhestand

**Am 5. Mai 2004 feierte Dr. Gertraud Tasser ihren 65. Geburtstag und gleichzeitig war dieser Tag ihr erster Tag im Ruhestand. 32 Jahre lang war sie „die Doktorin“, die Gemeindeärztin in Tramin.**

Geboren wurde Gertraud Tasser in Wanfried bei Kassel. Als sie erst 14 Tage alt war zog ihre Familie quer durch Deutschland nach Ostpreußen. Von dort musste sie 1945 fliehen und kam zuerst nach Hamburg, dann nach Nordhessen. Dort besuchte Gertraud Tasser das Gymnasium und studierte dann in Gießen, Innsbruck und Marburg Medizin. Ihre erste Anstellung als Assistenzärtin bekam sie an der Klinik in Mannheim. 1969 heiratete sie Dr. Tasser, den sie während der Studienzeit in Innsbruck kennengelernt hatte. 1970 gingen die beiden nach Schlanders, wo Frau Dr. Tasser eineinhalb Jahre lang in der dortigen Klinik arbeitete. 1972 nahm sie die Stelle als Gemeindeärztin von Tramin an. In einem Gespräch mit dem Traminer Dorfblatt erzählte Dr. Tasser einiges über diese Jahre in Tramin:

**T.D. Wie erlebten Sie die erste Zeit als Gemeindeärztin in Tramin? Wie wurden Sie von den Traminern aufgenommen?**

Dr. Tasser: Ich war eine der ersten Gemeindeärztinnen in Südtirol. Da gab es schon Anfangsschwierigkeiten. In der ersten Zeit kam z.B. kein Mann zu mir in die Ordination. Von den Frauen wurde ich hingegen sofort als Ärztin akzeptiert und nach etwa einem halben Jahr kamen dann auch die Männer in die Sprechstunde.

Die ersten Jahre als Amtsarzt waren sehr anstrengend. Gleich im ersten Winter, den ich in Tramin arbeitete, gab es eine große Grippewelle. Ich war ständig unterwegs von einem Patienten zum nächsten. Da es damals kein Mobiltelefon gab, hat mein Mann den Telefondienst übernommen. Er nahm die Anrufe entgegen und gab mir die nötigen Informationen für meine nächsten Hausbesuche. Für seine Hilfe und Unterstützung, auf die immer zählen konnte, war und bin ich ihm sehr dankbar.

Meinrad und Gertraud Tasser

**T.D.: Wie sehen Sie ihren Beruf als Gemeindeärztin?**

Dr. T.: Früher war ein Gemeindearzt 24 Stunden lang in Bereitschaftsdienst, auch am Wochenende. Diese Art von Dienst prägt einen Arzt und seine Einstellung zum Beruf. Es entsteht dadurch nämlich ein besonderes Gefühl der Verantwortung für die Patienten. Es gab außerdem wenig Fachärzte und diese waren in Bozen und für die meisten Menschen schwer erreichbar. Da war der Gemeindearzt natürlich der einzige Arzt, den die Patienten aufsuchten.

Heute ist das zwar anders, man hat die Möglichkeit verschiedene Fachärzte aufzusuchen. Doch hat der Hausarzt eine „Filterfunktion“ , die sehr wichtig ist. Der Hausarzt kennt den Patienten, seine Kranken- und Familiengeschichte. Dies hilft bei der Diagnose und ermöglicht eine gezielte Auswahl des richtigen Facharztes.

**T.D. Wie hat sich die Arbeit im Laufe der Jahre verändert?**

Dr. T.: Man kann es sich heute kaum mehr vorstellen, als Arzt Tag und Nacht, auch an den Wochenenden und Feiertagen erreichbar sein zu müssen, und dies natürlich ohne Handy. Die Arbeitszeiten sind heute viel geregelter: die Bereitschafts- und Feiertagsdienste sind aufgeteilt. Es gibt außerdem viele Fachärzte und auch die Erste-Hilfe-Stationen, die leicht erreichbar sind. Dies hat sich natürlich auch auf meine Arbeit ausgewirkt: Früher reichte meine Tätigkeit von der Hausgeburt bis zur Wundversorgung. Dies habe ich aber aus forensischen Gründen aufgegeben. Die Verantwortung wurde zu groß. Vervielfacht hat sich im Laufe der Jahre allerdings die Schreibarbeit. Ich bin sehr froh, dass ich seit 15 Jahren in Waltraud eine so kompetente und fleißige Hilfe habe.

**T.D. Was empfinden Sie beim Abschied von Tramin?**

Zum einen freue ich mich natürlich auf meinen Ruhestand. Wir haben eine sehr schöne Wohnung in Kaltern, ich werden endlich Zeit zum Lesen und Spazierengehen haben.

Andererseits fällt es mir natürlich schwer von meinem Beruf und von Tramin Abschied zu nehmen. Ich nehme viele schöne Erinnerungen mit. So z.B. an den Fasching in Tramin, an die vielen Maschggra, die uns immer besuchten und bei uns die obligatorische „Maschggra-Pfeife“ bekamen. Auch denke ich gerne an die vielen Patienten, die mir im Laufe der Jahre ans Herz gewachsen sind.

Ich danke allen, die mich unterstützt haben, der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit, auch der Feuerwehr, die mich mehr als einmal mit dem Jeep zu schwer erreichbaren „medizinischen Einsätzen“ gefahren hat, meiner Assistentin Waltraud und vor allem meinem Mann, der mich immer unterstützt hat.

**T.D. Im Namen der Traminer Dorfbevölkerung wünschen wir Ihnen, dass Sie ihren Ruhestand noch viele Jahre in Gesundheit genießen können.** gm

## Hoi 76er!

**Die Tanja heiratet!**
**Deswegen treffen mir ins zum Standl mochen am 22. Mai, um 10e ban Löwen**

## Raiffeisenkasse Überetsch

# Positives Betriebsergebnis

**Am vergangenen Freitag fand in der Raiffeisenhalle in St. Michael/Eppan die Mitgliedervollversammlung der Raiffeisenkasse Überetsch statt. Die den – wie immer zahlreich erschienenen – Mitgliedern der Raiffeisenkasse Überetsch zur Abstimmung gebrachten Bilanzdaten waren einmal mehr positiv, obwohl in Italien nur ein schwaches Wirtschaftswachstum zu verzeichnen war.**

Der Direktor Manfred Gelf betonte in seinen Ausführungen zur Bilanz, dass trotz der bewusst mitglieder- und kundenfreundlichen Zinspolitik ein positives Betriebsergebnis von rund 2 Mio. Euro erwirtschaftet werden konnte. Die Ertragslage ist somit zufriedenstellend. Sowohl die Forderungen an Kunden (Kredite) als auch die direkten Kundeneinlagen konnten mit 26,7 % bzw. 10,7 % gute Zuwachsraten verbuchen.

Schwerpunkt der Tätigkeit der Raiffeisenkasse Überetsch im vergangenen Jahr war unter anderem die Rationalisierung der bankinternen Arbeitsabläufe, was im Ausbau der Beratungstätigkeit positiven Niederschlag fand. Auch das attraktive Angebot von Informationsveranstaltungen für Kunden sowie von exklusiven Produkten für Mitglieder konnte erweitert werden. Weiterhin engagiert hat sich die Raiffeisenkasse bei der Erziehung zum Sparen im Kinder- und Jugendbereich. Vor allem aber sei es, so der Obmann Dr. Erwin Walcher, wiederum möglich gewesen, den karitativen und sozialen Vereinen im Tätigkeitsgebiet mannigfaltige Unterstützung zukommen zu lassen. Das gute Betriebsergebnis, das zahlreiche Spenden und Sponsorisierungen ermögliche, sei schließlich auch Frucht der guten Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und des Vertrauens zu ihrer Hausbank. Auf diesem Wege sei daher allen Mitgliedern und Kunden aufs Herzlichste gedankt.

Im Rahmen der Vollversammlung konnten überdies fünf verdiente Mitarbeiter für ihre Betriebstreue geehrt werden. Es sind dies: Armin Weinreich (30 Jahre), Lieselotte Battisti, Johanna Hafner, Gerold Morandell und Erich Thalmann (allesamt 25 Jahre).

Durch die guten Kontakte von EU-Parlamentarier Dr. Michl Ebner konnte die Raiffeisenkasse Überetsch überdies niemand Geringeren als Prof. Dr. Lothar Späth als Gastredner für die Vollversammlung gewinnen. Dr. Späth schaffte es,, durch seine tolle Rhetorik und seine gewinnende Art, die begeisterten Zuhörer davon zu überzeugen, dass Südtirol durch den Globalisierungsprozess nichts zu befürchten habe. Als Mittelstandsland habe es alle Voraussetzungen, der Zukunft mit Flexibilität und Innovation zu begegnen.

V.l. Dr. Erwin Walcher, Armin Weinreich, Vizedirektor Martin Kofler, Erich Thalmann, Lieselotte Battisti, Gerold Morandell, Johanna Hafner, Direktor Manfred Gelf und der Obmann des Raiffeisenverbandes Südtirol, Dr. Heiner Nicolussi-Leck.

V.l. Dr. Lothar Späth sowie Dr. Erwin Walcher und Manfred Gelf, Obmann und Direktor der Raiffeisenkasse Überetsch.

## Herzlichen Glückwunsch

*Man konn's kaum glabn,*
*ober es isch wohr,*
*inser Tata und Opa*

***Hans***

*feiert am 30. Mai seine erschtn 80 Johr.*
*Alles Gute und noch viel Gesundheit*
*wünschen dir*
*Deine Kinder und Enkelkinder.*

# Neumarkt - Anziehungs- und Ausstrahlungspunkt...

Neumarkts Kaufleute und Gastwirte geben Aufschluss über Neumarkt als Anziehungs- und Ausstrahlungspunkt auf wirtschftlichem, touristischem und kulturellem Gebiet.

## Albert Tauber
Hotelier

"Neumarkt war in den vergangenen Jahrhunderten Verkehrsknotenpunkt mit entsprechender Gastronomie. Es ist für uns wichtig, der Gastronomie in Neumarkt den Stellenwert wieder zu geben, den es in der Vergangenheit einmal hatte."

## Karl Zambaldi
Kaufleute-Obmann von Neumarkt

"In Neumarkts historischen Gemäuern hat der Handel Jahrhunderte alte Tradition. Wir Kaufleute erfüllen die Aufgabe, diese Tradition, gepaart mit modernem Zeitgeist, weiter zu führen. Das macht Neumarkt so anziehend."

## Dr. Alfred Vedovelli
Bürgermeister von Neumarkt

"Neumarkts Komunalpolitiker haben es schon früh erkannt, Neumarkt lebens- und liebenswert zu gestalten und so eine Voraussetzung für die Wirtschaft zu schaffen".

## Geschäfte und Gastbetriebe in Neumarkt, die auch Ihre Aufmerksamkeit verdienen.

**Bed & Linen**
Straße der Alten Gründungen 3
Tel. 0471 820392

Bett- und Wäschefachgeschäft, Tischdecken auch nach Maß, Handtücher usw.

**Bertignoll**
(seit 1910)
Lauben 29
Tel. 0471 812470

Bei Schmuck schenken, an Bertignoll denken! Schmuck & Uhren der bekanntesten Marken

**Dellavaja Hedwig**
Lauben 17
Tel. 0471 812367

Das Fachgeschäft für: Kurzwaren, Nachtwäsche, Pullover, Strickwaren, Konfektion, Kinderkonfektion.
**Neu:** Handarbeitsartikel

**Café-Konditorei Herbert**
Fleimstalerstraße 3
Tel. 0471 812026

Wir versuchen süße Wünsche zu erfüllen.

Besuchen Sie uns.

**Foto Furlan**
Lauben 31
Tel. 0471 812325

Fotostudio, Fotoapparate analog und digital, Filme, Bildschnelldienst, Werbefoto.

**Restaurant Andreas Hofer**
A.-Hofer-Straße 22
Tel. 0471 812653

- Familienfeiern
- Betriebsessen
- Hochzeiten
- Sonntag Ruhetag

**Morandell**
Laubengasse 24
Tel. 0471 812141

Fachgeschäft für Haushalts- und Geschenksartikel Hochzeitslisten, Geschirr und Gläser bekannter Marken

**Optik Jiulius**
Rathausring 36
Tel. 0471 812698

Sonnenbrillen für jeden Einsatzzweck: Wir beraten Sie fachkundig über die geeignete Filterung für einen optimalen Augenschutz.

**Gasthaus Rauscher**
(seit 1860)
in der oberen Vill
Tel. 0471 812020

Das echte Landgasthaus mit den zweitbesten Hauswürsten, den vielen guten Hausspezialitäten und erstklassigen Weinen.

**Elektro Walter**
Obere-Insel-Straße 17
Tel. 0471 812446

Elektroanlagen, Blitz- u. Brandschutzanlagen, Antennen u.- Alarmanlagen, Automatisierung von Gittern und Toren.

**Biomarkt Triade**
Marienstraße 8/1
Tel. 0471 820215

Fachgeschäft für Naturkostwaren, Nahrungsergänzungsmittel und Naturkosmetik.

**Radio-TV Zambaldi**
Andreas-Hofer-Straße 9
Tel. 0471 812509

Radio, Tv, Antennenanlagen, kleine Haushaltsgeräte. Eigene Werkstatt.

Warum in die Stadt, wenns auch Neumarkt hat.

studio.walter@welt.it

# VEREIN FÜR KULTUR UND HEIMATPFLEGE

## Offener Brief an die Mitglieder des Gemeinderates und das Landesamt für Denkmalpflege

**Zur Kenntnisnahme an die Gemeindeverwaltung, die Umwelt- und die Baukommission, Herrn Dr. Peter Ortner.**

**In letzter Zeit wurden Ausschussmitglieder des VKHT verschiedentlich zur aktuellen Bautätigkeit in Tramin angesprochen. Der Ausschuss sieht sich daher veranlasst, in einem offenen Brief seine Meinung darzulegen.**

Zu den statutarischen Aufgaben des Vereines zählen u.a. Bau- und Denkmalpflege, Landschafts- und Naturschutz. Die Möglichkeiten einer direkten Einflussnahme sind sehr begrenzt, primär müssen wir uns um Bewusstseinsbildung bei Bauherren, politischen Entscheidungsträgern sowie der gesamten Dorfbevölkerung bemühen, Fehlentwicklungen aufzeigen und Diskussionen anregen.

1. In erster Linie wird die Bautätigkeit durch Landesgesetze und Gemeindeverordnungen geregelt. Somit ist auch die Politik direkt dafür verantwortlich, ob durch zu lasche Vorschriften unsere Landschaft verschandelt werden darf oder Gebäude errichtet werden dürfen, die nicht in ein Dorfbild passen. Der Gesetzgeber ist dringend gefordert, hier Abhilfe zu schaffen.

Für eine Gemeinde ist es bei der Erstellung des Bauleitplanes und der Raumordnungskonzepte wichtig, sich vorausschauend Gedanken zu machen über wünschenswerte und zu vermeidende Entwicklungen. Die Gemeinde sollte in so schützenswerten Gebieten wie dem St.-Jakob-Hügel dem Landesdenkmalamt Meldung über vorgesehene Bautätigkeit erstatten.

Andererseits ist auch der Bauleitplan nur ein Instrument im Rahmen der Landesgesetze. Die zu beobachtende Zersiedelung der Landschaft sollte südtirolweit wieder eingeschränkt werden:

- durch möglichst konzentrierte Gewerbezonen
- die Verhinderung des Missbrauchs der Regelungen bei geschlossenen Höfen
- bei der sogenannten „qualitativen Erweiterung“ von Hotels
- bei der Zweckentfremdung von Gebäuden für landwirtschaftliche Geräte.

In allen diesen Fällen sollten Übertretungen durch Kontrollen aufgespürt und sanktioniert werden.

2. Die Baukommission, in der auch der Verein vertreten ist, kann Projekte leider nur auf ihre Übereinstimmung mit den bestehenden Vorschriften überprüfen. Ihre Befugnisse sind heute so begrenzt, dass im Lande verschiedentlich schon die Frage aufgeworfen wurde, ob sie überhaupt noch eine Existenzberechtigung hat. Auch hier sollte der Gesetzgeber der Baukommission mehr Kompetenzen verleihen, unserer Meinung nach insbesondere in Bezug auf die Ästhetik in landschaftlich sensiblen Gebieten und in Zonen mit historischer Bausubstanz.

In Tramin ist diesbezüglich auf Folgendes hinzuweisen:

Der umstrittene Neubau auf dem Hügel von Kastelaz ist eine Folge fehlenden Ensembleschutzes und der Möglichkeiten der so genannten „qualitativen Erweiterung“ bei touristischen Einrichtungen. Auf das Fehlen gesetzlicher Bestimmungen zum Ensembleschutz hat der Landesverband für Heimatpflege schon wiederholt hingewiesen. Es wäre zu wünschen, dass durch dezentere Färbung und das Setzen von Bäumen vor der Fassade das Hotel-Garni wieder etwas in den Hintergrund rückt und dem Kulturdenkmal St. Jakob, einem Wahrzeichen Tramins, den Vortritt lässt.

Wir erwarten, dass das Landesdenkmalamt und die Gemeinde die Ausführung der beim Langenmantel-Haus geplanten Bauarbeiten streng beaufsichtigen, damit geschützte Bereiche eines der historisch interessantesten und wertvollsten Traminer Gebäude keinen Schaden nehmen. Insbesondere sollte sichergestellt werden, dass auch eventuell während der Bauarbeiten zutage tretende Malereien oder andere erhaltungswürdige Details nicht zerstört werden.

Der Ausschuss des Vereins für Kultur und Heimatpflege Tramin

# Öffentliche Bibliothek

## Märchen werden zum Klangerlebnis

Musikerzieherin Eva Weiss lässt „Die Bremer Stadtmusikanten“ mit Musik und Geräuschen lebendig werden

Auf Einladung der Öffentlichen Bibliothek kam die Musikerzieherin Eva Weiss aus Hannover, nach Tramin und erzählte den 40 Schülern der dritten Klasse der Grundschule das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“. Eva Weis erzählt Geschichten nicht nur mit Worten, sondern auch mit Musik und Geräuschen und vor allem mit ihrem Lieblingsinstrument, der Viola da Gamba, zu deutsch Gambe. Bereits bei der kindgerechten Vorstellung des Instrumentes war die Kinderschar voll interessiert dabei. Dann folgte die eigentliche Geschichte, die zwar alle Schüler schon kannten, aber so sicher noch nie gehört hatten. Die Märchenfee hatte viele Instrumente dabei, mit denen sie Stimmungen und Orte, Tiere und Räuber akustisch untermalte. Die Nasenflöte zum Beispiel kann wie eine nächtliche Eule klingen, und eine sonderbare Dose namens Waldteufel knarzt unheimlich oder macht einen Höllenlärm. Die fantasievolle Vertonung und die temperamentvoll vorgetragene Lebensgeschichte von Esel, Hund, Katze und Hahn kam bei den Schülern und Lehrerinnen so gut an, dass es noch eine kurze Geschichte mit weiteren ungewöhnlichen Instrumenten gab. Von Anfang bis Ende eine gut gelungene Veranstaltung!

ma

Musikpädagogin und Märchenerzählerin Eva Weiss mit ihrem Lieblingsinstrument, der Gamba.

## Aus der Carabinieri-Station Tramin

# Einbrecher durchstreifen regelmäßig Tramin

### Bürger zur verstärkter Zusammenarbeit mit Carabinieri aufgerufen

**Am Montag, den 3. Mai, fand im Traminer Rathaus ein Treffen zwischen dem Gemeinderat und dem Kommandanten der Carabinieri-Kompanie Neumarkt, Oberstleutnant Maurizio Perini und dem Kommandant der Traminer Carabinieri-Station, Maresciallo Augusto Ortu, statt. Auf der Tagesordnung des Treffens stand eine Lagebesprechung bezüglich Einbrüche und Diebstähle, die in der letzten Zeit vorgekommen sind.**

In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Umstände des Phänomens besprochen und gemeinsam kam man zum Schluss, die Bevölkerung durch Aufklärung und Tipps vor Diebstählen zu schützen. Folgende Fragen wurden erörtert:

**Wer begeht Diebstähle?**

Nach unseren Erkenntnissen sind es meistens fremde, aus Nicht-EU-Ländern stammende Personen und Nomaden; einige davon sind in unserer Provinz ansässig. Die Vorgangsweise ist fast immer dieselbe: Es wird der Schlossrahmen entfernt und nachträglich der Schlüsselzylinder mittels einer Zange aufgebrochen, wie es auf dem Foto zu sehen ist, oder es wird ein Loch in den Fensterrahmen gebohrt.

**Verwenden die Diebe Narkosegas?**

Bis jetzt wurde noch nicht Narkosegas benutzt. In einigen Fällen hat man festgestellt, dass sich die Diebe ohne Schuhe im Inneren der Wohnungen bewegen, um nicht Lärm zu verursachen.

**Was wird gegen diese Einbrüche unternommen?**

Mit der Bemerkung dass jene Diebstahlswelle nicht nur Tramin betrifft, sondern die ganze Provinz, wurde es Seitens des Landes-Kommandos der Carabinieri von Bozen für nötig gehalten, die nächtlichen Streifen wesentlich zu steigern. Daraus ergibt sich auch, dass sich die nächtlichen Kontrollen auf den Straßen vermehrt haben. Diesbezüglich bitten wir um das Verständnis bei der Bevölkerung für etwaige Unannehmlichkeiten.

Darüber hinaus steht uns eine technische Einheit zu Verfügung, um Fingerabdrücke und DNA-Proben sicherzustellen. Diese Ermittlungsart hat sich schon sehr bewährt, da man dadurch die Täter einiger Diebstähle in Salurn ausfindig machen konnte.

**Zum Schluss einige Ratschläge:**

- Die Mitarbeit der Bevölkerung ist sehr wichtig! Wir ersuchen alle, verdächtige Autos oder Personen, die sich im Dorf aufhalten gleich zu melden, wenn möglich mit einer Personenbeschreibung (z.B. was sie für Kleidung tragen usw.) oder Autokennzeichen. Nachträgliche Meldungen mit ungenauen Beschreibungen helfen wenig. Den Bürgern wird geraten keine Schlüssel im Auto zu lassen.
- Die Meldungen können zur jeder Stunde gemacht werden, Tag und Nacht unter der Notrufnummer 112. Wir erinnern, dass unter der Notrufnummer 112 die Einsatzzentrale in Bozen antwortet, so wie bei den Nummern 115 (Feuerwehr) und 118 (Sanitätsnotruf), und es daher wichtig ist, dass man die genaue Adresse, Wohnort und Name des Anrufers angibt, sodass es keine Missverständnisse entstehen.
- Wir empfehlen im Falle eines Diebstahlsvorfalles nicht die Türen, Fenster oder andere Gegenstände, die die Diebe berührt haben könnten, anzufassen. Nur so ist es möglich, einen korrekten Einsatz unserer technischen Abteilung zu gewährleisten.

Abschließend rufen wir die gesamte Bevölkerung auf, eng mit den Carabinieri zusammenzuarbeiten, um Einbrüchen vorzubeugen.

*Begeistert und aktiv verbringen Margret und Gerhard Hoffmann aus Betzdorf seit nunmehr 25 Jahren ihren Urlaub auf unserem Ferienhof! Es war uns eine Freude, dieses Fest mit dem Jubiläumspaar gebührend zu feiern, wobei Bürgermeister Werner Dissertori, Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer sowie Tourismuspräsident Erwin Pomella ihre Anerkennung mit Glückwünschen überbrachten.*
*Wir hoffen, dass Euch in Gesundheit und Freude noch viele Jahre Tramin-Urlaub vergönnt ist!*
*Danke für die Treue!*
*Marianne Franzelin*

# Der neue Arzt …

## Es klingt so einfach, aber ich kann Euch versichern, dass es so nicht ist …

An dieser Stelle möchte ich ein großes Lob meiner Vorgängerin Frau Doktor Gertraud Tasser aussprechen, da sie immerhin eine stolze zweiunddreißigjährige Karriere nachweisen kann und das zugleich in einem einzigen Sprengelgebiet. Meine Hochachtung!
Dadurch kann sie – speziell für mich – und freilich auch für alle anderen jüngeren Kollegen nur ein erstrebenswertes Vorbild sein.
Ich bin auch davon überzeugt, dass das die hiesige Gemeinde zweifellos zu schätzen wusste und zugleich sie für immer in das Herz gewachsen ist.
Sie gehörte einfach dazu, und man wusste genau, wer sie war und was sie für das Volk getan hat. Unweigerlich muss man ihr eingestehen, dass sie so manch einen von Kindheit an großgezogen und auch versorgt hat mit den Eigenschaften, die man sich von einem Vertrauensarzt, erwarten konnte und kann. Sie war und ist und wird es sicherlich auch bleiben das Symbol – die Institution – des heimatlichen Gesundheitswesen.
All diese Eigenschaften zu ersetzen und der Gemeinschaft anzubieten, wird für mich eine große Herausforderung und sicherlich nicht eine einfache Obliegenheit sein.
Mein Bestreben wird es sein, so gut wie nur möglich die Aufgaben zu übernehmen, die zur Gesundheitsförderung dieser Gemeinschaft dienen und all den Gegebenheiten mit Gewissenhaftigkeit und Bereitwilligkeit entgegen zu gehen, wie man es menschlich von mir verlangen kann.
Dabei muss man immer wieder eingestehen und unterstrichen sehen, dass jeder von uns schließlich nur ein Mensch ist und demzufolge handelt.
Mein Professor für Innere Medizin hat schon damals uns erklärt, dass „ein guter Arzt sich von den anderen dadurch unterscheidet, dass er weniger Fehler macht“
Noch sind mir nicht übermächtige Fähigkeiten zugesagt worden – wie einst der liebe Herrgott seinem Sohn – und daher bin ich auf meine natürlich entwickelten Begabungen, unterstützt durch die pädagogisch erlernten und geförderten Einsichten, angewiesen.
Bislang muss ich – wie jeder und uns – auf die menschliche „Wundbarkeit“ rechnen (wer frei von Schuld ist …“) und daher sollte man seinem Wissen auch die genügende Reife bieten können.
Auch hier kommt mir ein deutsches Sprichwort zugute: „Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Man kann es nur auf Erden werden und dafür braucht man nun mal eine gewisse Zeit“. Trotz allem hoffe ich, dass meine bisherigen zehn Jahre Erfahrung dem Zwecke gedient haben, dieser Gemeinde den gesundheitlichen Wohlstand bieten zu können mit Hilfe Gottes, so wie es sicher von der Kollegin Frau Doktor Tasser geleistet wurde.
Für alle offen stehenden Fragen stehe ich Euch gerne sowohl in den gewohnten Ordinationszeiten der Frau Dr. Tasser ab dem 05.05.2004 im Ambulatorium, als auch unter der Handynummer 329 055 44 11 jederzeit zur Verfügung.
Ferner möchte ich besonders betonen, dass es mir sehr am Herzen liegt, mit meinen zukünftigen Kollegen eine viel versprechende Zusammenarbeit zu erstellen im Sinne eines Einigungsinteresse der Kompetenzen im hiesigen Sprengel. Ich bin davon überzeugt, dass eine machbare Kooperation möglich ist, da hauptsächlich keine Interessenskonflikte vorliegen.
Wenn dann auch von Seiten der Bevölkerung ein Entgegenkommen zur Zusammenarbeit besteht und mir die entsprechende Gelegenheit geboten wird, mich in der Gemeinschaft anzupassen, so erstrebe ich, zumindest mit der Zeit, die entstandene „Bezugspersonenlücke“ so gut wie nur möglich zu ersetzten.
Einer guten Zusammenarbeit sicher möchte ich Ihnen schon im Voraus Dankbarkeit aussprechen.

Dr. Alfredo Regini

## Der Verband der Privatzimmervermieter stellt sich vor

Vorteile der VPS-Mitgliedschaft:

- landesweiter Sprechstundendienst
- Steuersachdienste: VPS-Betriebs-Beratungs-Service unter Selbstkostenpreis-Beteiligung (Durchführung der periodischen bzw. pauschalen Mehrwertsteuerabrechnung, die Abfassung der Einkommensteuererklärung, der Mehrwertsteuerjahreserklärung, die Berechnung der INPS-Beiträge, die Führung des Abschreiberegisters, die Berechnung der Gemeindegebäudesteuer ICI, die Bearbeitung von Steuerbescheiden und NISF/INPS-Zahlkarten sowie maßgeschneiderte Beratung in allen Anliegen)
- Abonnement der Verbandszeitung „VPS-Nachrichten“ (erscheint ca. 6 mal jährlich)
- auf Privatvermieter maßgeschneiderte Rechtsschutzversicherung
- Weiterbildungsangebot speziell für Privatvermieter zu einem geringen Kostenbeitrag
- Gemeinsame Werbe- und Marketingmaßnahmen (zielgruppenorientierte Imagewerbung, Präsenz im Internet für VPS-Mitglieder unter www.kleinundfein.org; zusätzliche Möglichkeit, ein eigenes Internetprojekt ins Netz zu stellen und/oder die hauseigene Webseite zu verlinken)
- Möglichkeit der Teilnahme an Maßnahmen zur Förderung des Erfahrungsaustauschs unter den Mitgliedern (gemeinsame Studienreise, Wallfahrt, usw.)

Nutzen Sie das Know-How unseres Verbandes! Nehmen Sie die konkrete Hilfe unserer professionellen Mitarbeiter/innen in Anspruch! Sie sind auf die Belange Ihres Privatvermieterbetriebes spezialisiert.

**Beitrittsbedingungen:**
Der Mitgliedsbeitrag für Neumitglieder für das Jahr 2004 beträgt 115,00 Euro inkl. 20% Mwst.

**VPS-Verband der Privatvermieter Südtirols Gen.m.b.H.**
Leonardo-da-Vinci-Str. 20A
Tel.: 0471 978321
Fax: 0471 981939
E-Mail: vps@bbapp.info

## Aus dem Altenheim

# … und immer wieder wird gefeiert.

In der ersten Maiwoche gab es gleich zweimal Grund zum Feiern in St. Anna. Einmal war anlässlich des Muttertages Frau Lisi Oberhofer mit ihren Mundartgedichten zu Gast. Oswald Dissertori erfreute die Heimbewohner obendrein mit seiner Zither. Blumen durften nicht fehlen, und das alles natürlich bei Kaffee und Kuchen.- Ein Dank an Frau Lisi Oberhofer und Herrn Oswald Dissertori! Ihr Besuch zum Muttertag ist fast schon Tradition.

Zu einer zweiten schlichten Feierstunde wurde der letzte offizielle Arztbesuch von Frau Dr. Tasser am 3. Mai. Beim Nachmittagskaffee trafen sich Heimbewohner, Pflegedienstleiterin, Direktor und Präsidentin, um sich gemeinsam von Frau Dr. Tasser zu verabschieden. Die Präsidentin dankte ihr für die Arbeit als Medizinerin in 32 Jahren, war sie doch Vertrauensärztin für den Großteil der Heimgäste. Den Dank für das Verständnis und die persönliche Zuwendung den Heimbewohnern gegenüber wollte die Präsidentin besonders hervorheben, da diese Werte mit materiellen Gütern nicht entlohnt werden können und in einem Altenheim wertvoller denn je sind.

Zwei Heimbewohnerinnen trugen zur Feier ein sinniges Gedicht zur Pensionierung vor, welches der jungen Rentnerin sichtlich Freude bereitete. Frau Dr. Tasser bedankte sich für die Überraschung und versprach, die alten Leute gelegentlich auch privat – mit viel Zeit - von Kaltern aus zu besuchen.

*Ich bin Rentner(in)*
*Stehe ich am Zebrastreifen,*
*Kann ich manchmal nicht begreifen:*
*Alles rennt und alles eilt:*
*Ich bin Rentner, ich hab Zeit.*

*Mit der Zeit brauch' ich nicht sparen,*
*Kann sogar ins Ausland fahren,*
*ist das Ziel auch noch so weit –*
*Ich bin Rentner, hab, ja Zeit.*

*Frühaufstehn' wär' gar nicht dumm,*
*Dreh' im Bett mich noch einmal rum,*
*Um Zehne ist es dann soweit:*
*Ich bin ja Rentner, hab, viel Zeit.*

*Wenn Kunden sich am Schalter stauen,*
*Dem Beamten Freizeit klauen,*
*Steh' ich in Gelassenheit:*
*Ich bin ja Rentner, hab' viel Zeit.*

*Die Umwelt seh' in Ruh' mir an,*
*Was ich früher nicht getan,*
*Platzt auch mancher jetzt vor Neid,*
*Ich bin Rentner, ich hab, Zeit.*

*Hör ich Menschen neidisch sagen,*
*Könnt' ich's auch so gut mal haben,*
*Ich tröste sie in ihrem Leid:*
*„Wirst auch mal Rentner, hast dann auch Zeit."*

*So wünsch ich dir von ganzem Herzen,*
*Täglich Glück und keine Schmerzen,*
*Viel Ruhe und Gemütlichkeit*
*Denn du als Renter – hast nun Zeit!*

(Gedicht, vorgetragen von den zwei Heimbewohnerinnen Frau Plank und Frau Folger)

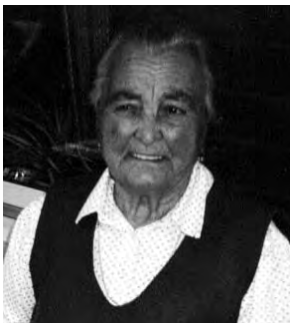
## Herzlichen Glückwunsch

*Wir wünschen der lieben Frau, Mutter, Schwiegermutter und Omi Frau*

***Karolina Zelger***

*alles Gute zu ihrem 80. Geburtstag, den sie am 12. Mai mit ihrer Familie feierte, noch viele gesunde und glückliche Jahre.*
*Dein Mann Erich, deine Kinder Irene mit Siegfried, Tanja und Miriam Bruni mit Toni und Katja Pepi mit Roswitha, Simon und Manuela*

## Herzlichen Glückwunsch



*Am 23. Mai feiert unsere liebe Mutter, Oma und Uroma, Frau*

***Hilde Enderle***

*Ihren 96. Geburtstag.*
*Alles Liebe und Gute, vor allem Gesundheit und Gottes Segen wünschen von Herzen Sohn Arnold die Schwiegertöchter, Enkel und Urenkel.*

Schneckenthaler Hof RESTAURANT

**Im Monat Mai verwöhnen wir Sie mit neuen Salat- und Dessertvariationen auf unserer Sonnenterrasse**

Tischreservierung erwünscht
0471-860104

# Pfarrchor Tramin: Komfortable Zeitreise

**Immer dann, wenn es keinen „Egetmann-Umzug" gibt, bereitet der Pfarrchor ein Konzertprogramm mit weltlichen Liedern vor. Mit dem „Oldieabend" entschied sich der Chor heuer für ein Programm von Liedern, die ihre Stärke in eingängigen Melodien und im Wortwitz haben.**

Teilten sich das Konzertprogramm: Frauenschola und Pfarrchor Tramin (Foto: Peter Geier)

Ursula Torggler hat dabei eine sehr gute Auswahl getroffen und klassisches Acapella-Material („Veronika, der Lenz ist da") mit berühmten Popsongs aus den Sechziger- und Siebzigerjahren („Barbara Ann" oder „Money, Money, Money" vermischt. Aber ob ein derartiges Programm von einem klassischen Pfarrchor überzeugend genug dargeboten werden kann? Die etwa vierzig Sängerinnen und Sänger des „Pfarrchors Tramin" konnten, dazu hätte es die unterhaltsame Zwischenmoderation eigentlich gar nicht gebraucht. Die rhythmische Unsicherheit beim ersten Stück „Wenn die Elisabeth nicht so schöne Beine hätt'" legt sich sehr schnell und Frauenschola wie Chor werden zunehmend selbstsicherer, der Pfarrchor gerät in der Mitte des Programms sogar kurz aus der Kontrolle („Marmor, Stein und Eisen bricht"), und „Schuld war nur der Bossa Nova" hätte etwas mehr Geschwindigkeit vertragen, doch ansonsten wurde mit dem „Oldiekonzert" ein sehr schöner musikalischer Abend geboten. Die meist vierstimmigen Arrangements, begleitet vom zurückhaltenden Klavierspiel von Helene Weis, verliehen den Schlagern aus dem letzten Jahrhundert ein sehr passendes neues musikalisches Kleid. Ein eindeutiger Höhepunkt war das berühmte Lied „Somewhere over the rainbow" aus dem Film „The Wizard of Oz", das sehr flächig und mit viel Gefühl dargeboten wurde. Es war jenes Lied, das am deutlichsten zeigte, dass der Pfarrchor kein Hobbychor ist, sondern sich seine Klangfülle mit viel Routine erarbeitet hat. Wenn dieses „Oldiekonzert" am Samstag, 24. April, auch nur seine einzige Aufführung erfahren hat, so bestreitet der Pfarrchor im Laufe des Jahres doch an die 40 Aufführungen. Thomas Mahlknecht, seit zwei Jahren Obmann des Chores, dazu: „Das Interessante am Chor ist gerade der ständige Literaturwechsel. Im Jahreslauf gibt es zwar Wiederholungen, doch ansonsten gibt es einen ständigen Wechsel in der Musik, und das hält für die Chormitglieder sowohl das Interesse als auch die Spannung aufrecht". Unter diesem Gesichtspunkt ist die einzige Aufführung dieses aus immerhin 19 Liedern bestehenden Programms nachvollziehbar. Die dreimonatige Probenarbeit für den „Oldieabend" brachte auch und vor allem den Sängerinnen und Sängern Abwechslung, Spaß und neue musikalische Herausforderungen. Es sind dies Argumente, die nicht nur für jede musikalische Formation gelten, sondern auch angehende Sänger und Sängerinnen davon überzeugen könnten, dem Pfarrchor beizutreten. (rhd)


*Herzlichen Glückwunsch*

*Geburtstag ist wohl ohne Frage*
*der Schönste aller Ehrentage.*
*Drum wollen wir keine Zeit verlieren,*
*zum Wiegenfest Dir gratulieren.*
*Wenn wir es auch nicht immer sagen,*
*wir wissen, was wir an Dir haben.*
*Denk stets daran, vergiss es nicht:*
*Wir lieben und wir brauchen Dich!*

*Alles Gute zu Deinem*
***60. Geburtstag***
*Wünschen Dir Deine Kinder*
*Reinhold mit Margot, Arnold mit Anne,*
*Christine mit Georg*
*Und Deine Enkelkinder*
*Melanie, Simon, Tatjana,*
*Sebastian und Noel*

## Männergesangsverein Tramin

# Chorkonzert zum Muttertag

**Der Männergesangsverein Tramin hat zum traditionellen „Chorkonzert zum Muttertag“ am 9. Mai 2004 in das Traminer Bürgerhaus geladen. Über 500 Freunde gepflegter Chormusik sind seiner Einladung gefolgt und füllten bis auf den letzten Sitz- und Stehplatz den Traminer Bürgersaal. Ein Publikumserfolg, der jegliche Erwartung übertroffen hat.**

Nach dem Lied „Griaß enk olle mitanond“, vortrefflich vorgetragen von Dieter und Andreas zusammen mit ihren Söhnen Fabian und Johann, konnte Hermann Toll, ein Moderator der Sonderklasse, neben vielen anderen Persönlichkeiten Dekan Alois Müller, die Landtagsabgeordnete Rosa Thaler, Bürgermeister Magister Werner Dissertori, Ehrenbürger Oswald Oberhofer, Dr. Otmar Parteli in Vertretung der Landesrätin Frau Dr. Kaslatter-Mur und den Bezirksobmann des SSB Georg Patauner als Ehrengäste begrüßen.

Die Chorleiterin des Traminer Männergesangsvereines Marlene Zwerger Matzneller hat in gekonnter Weise Lieder aus der Klassik und Lieder aus dem reichen Schatz der alpenländischen Volksmusik mit Tänzen und humorvollen Liedern zu einem bunten musikalischen Strauß gebunden und dadurch die zahlreiche Musikfreunde nicht nur überzeugen, sondern auch durch hervorragende Chormusik begeistern können.

Der Traminer Männerchor und der Kinderchor der Traminer Grundschule, sowie die Solistinnen Gaby Morandell und Marlene Zwerger Matzneller wurden instrumental begleitet von Isabella Schick (Klavier), Johanna Gabrielli und Ruth Kröss (Violine), Gaby Morandell (Cello), Marlene Zwerger Matzneller (Gitarre) und Sonja Matzneller (steirische Knopforgel).

Passend zum Muttertag hat der Männerchor den Frauen und Müttern gelbe Rosen mit auf den Heimweg gegeben.

Beim anschließenden Umtrunk und Abendessen, großzügigerweise von der Bürgerhausverwaltung und von der Bürgerstube offeriert, meinte der Bezirksobmann des Südtiroler Sängerbundes Georg Patauner „einen so gelungenen Abend habe ich selten erlebt“. Ein wahrlich großartiges Kompliment.

Die Chorleiterin Marlene Zwerger Matzneller hatte alles bestens im Griff.

Die Mitglieder des Kinderchores der Grundschule freuten sich auf ihren Auftritt. Fotos: W. Kalser

## Neue Sachücher in der Bibliothek:

Wagner, Franz: **Reflexzonen-Massage:** Klassische und neue Methoden;
Rahn-Huber: **Kursbuch Wechseljahre:** So bleiben Sie jung, schön und sinnlich: Mit Schwung und Energie in die Wechseljahre;
Heepen, Günther H.: **Schüßler-Salz typgerecht:** spezielle Kuren und Heilsteine für jeden Typ;
Lang-Reeves/ Villinger: **Beckenboden, das Training für mehr Energie,** wirkungsvolle Übungen, die Spaß machen;
Schmauderer Achim: **Wirbelsäulengymnastik,** die besten Übungen für einen starken Rücken;
Müller-Wohlfahrt: **So gewinnen Sie mehr Lebenskraft,** mein Programm für neue Vitalität;
Treutwein, Norbert: **Übersäuerung:** krank ohne Grund, das Programm für optimale Säure-Basen-Balance;
Kipp, Angelika: **Ideenpaket Kindergeburtstag,** feiern , basteln, spielen;

# Belsy Kahn zu Gast in Tramin

Das Erste Deutsche Fernsehen (ARD), hat für die Musiksendung "Melodien der Berge" in Tramin, mit Belsy Kahn, Siegerin beim Grand Prix der Volksmusik in Südtirol, einen Videoclip gedreht. Die Sendung wird im Oktober in der ARD oder im Bayrischen Rundfunk ausgestrahlt. Der Sendetermin wird vom Tourismusverein noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Bei den Dreharbeiten Belsy Kahn mit Dieter Weis und ihrer Mutter Erika Demetz

jung.it

Bärenstarke Boden- und Fliesenprofis.

25 JAHRE EURO KERAMIK

Kaltern ▪ Handwerkerzone - Gufl - Trifall 28
Tel. 0471 963619 ▪ Fax 0471 964820
www.eurokeramik.it ▪ eurokeramik@rolmail.net

Marmor Granit Naturstein

## Aus der Grundschule

# Treffen der 5. Klassen Kurtatsch - Tramin

**Die Zusammenlegung der Grundschulen Tramin, Kurtatsch, Penon, Graun und der Mittelschule Tramin zu einem einzigen Schulsprengel Tramin vor drei Jahren war sinnvoll und zukunftsfähig. Die Zusammenarbeit der Lehrpersonen innerhalb des Sprengels zwischen den Schulstufen und Schulstellen kommt nämlich den Kindern zugute, die schließlich alle gemeinsam die Mittelschule in Tramin besuchen.**

Seit der Zusammenlegung treffen sich die Lehrpersonen aller Schulen des Sprengels mehrmals jährlich. In den Fachgruppen werden z. B. Inhalte, Methoden und auch gegenseitige Klassenbesuche besprochen bzw. geplant.

So besuchten die Kinder der fünften Klassen heuer mehrmals die Schüler und Schülerinnen der Mittelschule. Mittelschüler kamen auch in die Grundschule und Lehrpersonen besuchten sich gegenseitig im Unterricht. Erstmalig lernten sich heuer auch die Schüler und Schülerinnen der fünften Klassen der Grundschulen Kurtatsch und Tramin kennen.

Die vier 5. Klassen der beiden Schulen trafen sich in der Grundschule „Angela Nicoltetti“ in Kurtatsch zu einem Themenaustausch . Nach der gemeinsamen Begrüßung teilten sie sich in vier Gruppen und stellten einander die erarbeiteten Lerninhalte vor. Die Kinder der Grundschule Kurtatsch hatten sich im Rahmen eines Projektes intensiv mit den Römern befasst und erklärten ihren Mitschülerinnen und Mitschülern aus Tramin darüber viel Wissenswertes.

Die Kinder der 5. Klasse A aus Tramin hingegen referierten über das Universum und das Planetensysthem, die Kinder der 5. Klasse B über das naturkundliche Thema Eulen. Dazu hatte jede Klasse auch eine Zeitung erstellt, die ausgeteilt wurde und mit der man sich teilweise noch in Kurtatsch, nachträglich aber auch noch in Tramin beschäftigte.

Die Zeit verflog viel zu schnell und bald war schon die Pause gekommen, wobei die Kurtascher Kinder und Lehrpersonen die Gäste aus Tramin mit einem kleinen Umtrunk überraschten.

Mit einem gemeinsamen Ausklang im Schulhof verabschiedeten sich die Kinder voneinander, die im nächsten Jahr gemeinsam die Bänke in der Mittelschule drücken werden.

Die vier 5. Klassen der Grundschulen von Tramin und Kurtatsch beim gemeinsamen Treffen.

Um eine Erfahrung und neue Begegnungen reicher kehrten die Kinder, nach einer kurzen Stärkung in Rungg, die von Fam. Calliari- Pichler freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurde, zu Fuß nach Tramin zurück.

Helga Giovanett- Kalser

## Europawahlen 2004

# Einladung

**Die Bürger- und Dorflisten von Montan, Kaltern, Tramin, Auer, Neumarkt und Branzoll organisieren anlässlich der Europawahlen im Juni 2004 mit den Südtiroler EU-Kandidaten und Kandidatinnen einen „Wahlkampfabend“.**

**Die Kandidaten und Kandidatinnen haben dabei die Möglichkeit, sich und ihr Programm einem breitem Publikum vorzustellen.**

**Bürger und Bürgerinnen können an diesem Abend verschiedene Politiker und Politikerinnen aus verschiedensten Parteien kennen lernen, Fragen stellen, um vielleicht zu entscheiden, wer am 13. Juni nach Brüssel soll.**

## Mittwoch, den 19. Mai, um 20.00 Uhr im Haus der Vereine in Auer

**Zugesagt haben bis heute:**

- Lidia Menapace (Rifondazione Comunista)
- Eva Klotz (Union für Südtirol)
- Sepp Kusstatscher (Grüne-Verdi-Verc)
- Carlo Carlini (Partito dei Comunisti Italiani)

**Moderation:** Günther Pallaver, Branzoller und Professor für Politikwissenschaft an der Uni Innsbruck

**Alle sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen!**

# 2. Gewürztraminer-Kuchl mit Genuss

## 7.-17. Mai 2004

Sieben Traminer Gastwirte laden zur Spezialitätenwoche „Gewürztraminer-Kuchl mit Genuss“ ein, bei der typische Traminer Gerichte in Verbindung mit dem Gewürztraminer-Wein angeboten werden.
Der HGV-Präsident Erwin Pomella lud erst kürzlich die sieben beteiligten Gastwirte, Gemeindeverwalter, Ehrengäste und Pressevertreter zur offiziellen Vorstellung der ehrgeizigen Initiative ein. Dabei wurde erinnert, dass die Veranstaltung gut zum Wirtschaftsentwicklungskonzept der Gemeinde sowie zur SMG-Werbelinie „Genussland Südtirol“ passe.
Lassen auch Sie sich von den Gastwirten überraschen und genießen Sie die schmackhaften Angebote!

*Die Organisatoren der Gewürztraminer-Kuchl mit Weinkönigin Tanja I. und HGV-Bezirksobmann Helmut Huber.*

*Passend zu den Speisen wurden Gewürztraminer-Weine von 7 Traminer Weinkellereien präsentiert.*

*Der Präsident des Tourismusvereines, Erwin Pomella, will in Zukunft verstärkt auf den Namen „Gewürztraminer“ setzen.*

*Fotos: W. Kalser*

# 25. Familienfest in Tramin am 16. Mai 2004

**Seit einem Vierteljahrhundert wird in Tramin bereits das Familienfest gefeiert. Heuer zum 25. Mal laden wir alle Traminerinnen und Tramin-er, Alt und Jung, Groß und Klein zu diesem Jubiläums-Fest ein.**

Viele kirchliche und weltliche Vereine sind an der Organisation des Festes beteiligt. Und es wird sehr viel geboten: vom Boccamonn-Werfen, über das Männer-Wettstricken bis hin zum großen Ratespiel mit den vielen schönen Preisen. Das ELKI und die Jungschar bieten vielseitige Bastel- und Spielmöglichkeiten an, es gibt verschiedene Spiele wie Mikado oder Domino in Großformat. Und natürlich werden wir wieder als besondere Attraktion eine Hüpfburg aufstellen. Dazu gibt´s Musik, Aufführungen der Volkstanzgruppe und der Schuhplattler, und auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Der ganze Sonntag steht im Zeichen der Familien. Am Vormittag feiern wir in der Pfarrkirche einen Familiengottesdienst als Dankesfeier der Erstkommunikanten. Ab 12.00 Uhr gibt es auf dem Festplatz Gelegenheit zum Mittagessen und ab ca. 13.30 beginnen der große Festbetrieb mit Spielen und Musik.

Das Familienfest ist ein Fest von Traminern für alle Traminer. Man trifft Freunde und Bekannte zu einem „Ratscherle“, und für die Kinder gibt es jede Menge Spaß und Unterhaltung. Lassen Sie sich daher die Gelegenheit, an diesem Traminer-Fest teilzunehmen nicht entgehen. Gute Unterhaltung ist garantiert.

Beim Maibaumkraxeln geht es lustig zu.

## Unsere engere Heimat in der Römerzeit

# Altes und Neues zur Via Claudia Augusta (Schluss)

Nachdem man von Margreid kommend bis zu den nördlichsten Häusern von Kurtatsch gelangt ist und dabei einen Höhenunterschied von mehr als hundert Metern auf einer nicht sehr langen Strecke bewältigt hat, was bedeutet, dass dieser Weg verhältnismäßig steil ist, wird es deutlich gemütlicher. Die nächste Siedlung, Rungg, liegt nämlich schon etwas tiefer als Kurtatsch und das Ortszentrum von Tramin ist noch einmal um ein paar Dutzend Meter niedriger.
In der bisher zitierten Fachliteratur wird der Umstand nicht angesprochen: Man geht aber offensichtlich davon aus, dass noch existierende Wege weitgehend dem antiken Verlauf folgen. Sofern nicht die Natur durch Muren, Bergstürze u.ä. zu einer Änderung der Route zwang, behielt man sie bei, solange keine modernen Maschinen die Arbeit erleichterten. Wenn Stützmauern in den Weingütern jahrhundertelang instand gehalten wurden, dann galt das wohl erst recht für jene der Wege, die doch der Allgemeinheit dienten.
Falls die Route auf Traminer Ortsgebiet tatsächlich über St. Jakob führte, wie angenommen wird, scheint zumindest einer Überlegung wert, ob sie ab dem höchsten Punkt in „Viertelgraun“, dem „Schweiggl-Pass“, nicht eine Alternative zum Verlauf der heutigen Andreas-Hofer-Straße nahm. Dem heute verwachsenen und unpassierbaren „Choleraweg“ westlich oberhalb des Dorfes folgend hätte man nicht wieder die Steigung der J.-v.-Payer-Straße und der Schneckentaler Straße bewältigen müssen. Das sind aber – zugegeben – Spekulationen.
Der Hügel von Kastelaz wäre also leicht an- und dann absteigend zum Höllentalbach noch zu umrunden gewesen. Irgendwie und irgendwo erreichte man nach Meinung der Römerstraßenforscher Söll und unter nicht geringer Anstrengung wegen des Höhenunterschiedes die Hochfläche von Altenburg.

### Toponomastik auf dem Holzweg

Diesen Ort können wir nicht ohne toponomastisch-politischen Exkurs verlassen: G.M. Tabarelli, der Verfasser des schon zitierten 1994 erschienenen Buches „Strade romane nel Trentino e nell‘Alto Adige“, erwähnt im Straßenverlauf zwischen Tramin und Altenburg die paar Häuser von „Vigolo/Vigl“, einen „enthüllenden Ortsnamen“, wie er meint. Worauf er hinaus will, ist klar: „vicus“ ist das lateinische Wort für Dorf, Bauernhof u.a. Keine Frage, dass dieser Name gut neben einen Römerweg passen würde!
Das Problem war, dass so schnell niemand dieses „Vigolo“ lokalisieren konnte; auch auf Wanderkarten fehlen Hinweise. Schließlich half die Literatur doch weiter. In der Broschüre „Geschichte, Land und Leute von Altenburg bei Kaltern“, die Kurat Anton Tröger 1972 veröffentlichte, befindet sich eine von Ing. Georg Innerebner gezeichnete Karte von Altenburg. Im Süden des Ortes trägt ein wohl einzelnes Gebäude die Bezeichnung „Figel“. Dass dies viel eher ein Hinweis auf den häufigen Familiennamen „Figl“ (vom Vornamen Vigilius abgeleitet) ist, als ein Relikt aus der Römerzeit, braucht wohl nicht betont zu werden. Erst recht bleibt das „zivile Anhängsel einer römischen Militärgarnison“ im Gebiet von Altenburg nur Wunschdenken des Autors. Trotzdem – er scheint eher Opfer als Täter zu sein. Seine sonst ernsthafte Arbeit stützt sich u.a. auf das ebenfalls schon zitierte Werk von Alpago-Novello. Und darin bildet eine italienische Militärkarte die Grundlage für die Zeichnung des Verlaufes der Römerstraßen!
Das Ergebnis war nicht anders zu erwarten – Tolomei lässt grüßen! Wissenschaftler außerhalb von Südtirol sind sich der Probleme, die „künstlich“ geschaffene Toponomastik mit sich bringen kann, offenbar selten bewusst.
Ob die Reste von zwei Bogen der Brücke, die auf den abgesetzten Hügel mit der Ruine der St.-Peters-Kirche führen, „zweifellos römisch“ sind, wie Alpago-Novello meinte, wird sehr zu bezweifeln sein. Das Bauwerk, das jüngst einen ganz modernen Ersatz bekommen hat, geht wohl eher nur auf das Mittelalter zurück.

Ein „senkrechtes Teilstück“ der Via Claudia Augusta ist in Algund jederzeit zu besichtigen: die sauber zu einem Brückenkopf gefügten Quadern, wo die Straße einst die Etsch überquerte.

### Römerzeitliches Überetsch

Der weitere Verlauf der römerzeitlichen Straße soll über St. Anton und Kaltern/Mitterdorf nach Oberplanitzing geführt haben. Das Gemeindegebiet

von Eppan ist nicht gerade arm an archäologischen Funden, sowohl aus vorrömischer als auch aus römischer Zeit, wie 1990 die Ausstellung „Ur- und Frühgeschichte des Eppaner Raumes“ überzeugend nachwies. Eine Besonderheit ist der aus dem Ortsteil Maderneid stammende Porphyrgrabstein mit dem – von rechts nach links – in lateinischen Buchstaben geschriebenen Namen OSSVPIE. Wie auch im Unterland tragen Leistenziegelfragmente Stempel, darunter AVRESIS, LOCEIAVRESIS CRVTCRIT und CATMAX. So kommen natürlich auch die maßgeblichen Südtiroler Archäologen im Ausstellungskatalog zum Schluss, „dass der Ort an einer wichtigen Straßenverbindung lag“ und nennen die Via Claudia Augusta. Doch müssen sie vorsichtig feststellen: „Unmittelbare Hinweise auf diese Wegverbindung, wie römische Meilensteine oder antike Straßenkörper, konnten bisher aber noch nicht beigebracht werden.“

Zum heutigen Gemeindegebiet gehört bekanntlich auch die kleine Fraktion Perdonig. Dort auf dem Vigiliusbühel, in der Nähe einer längst abgekommenen Kirche, wurden immerhin wenigstens spätantike Gebäudereste ausgegraben. Eine Kontinuität seit der Entstehungszeit der Via Claudia Augusta, die uns hauptsächlich interessiert, kann aber damit freilich nicht nachgewiesen werden.

Die Trasse des römerzeitlichen Weges, der jedenfalls existierende Siedlungen miteinander verband, von denen stellvertretend nur an die römischen Namen Sirmian und Prissian erinnert sein, diese Trasse verlief rechts der Etsch also wohl fast überall deutlich höher als die Talsohle.

Nachdem wir unsere „engere Heimat“ verlassen haben, wollen wir diese Reihe nicht ohne einen letzten wichtigen Hinweis beenden:

### Garantiert antike Brücke

Im Bereich von Algund hat sich zwei Jahrtausende lang ein aus sauber gearbeiteten Steinquadern erbauter Brückenkopf der römischen Etschbrücke erhalten. Man wird annehmen dürfen, dass dies der einzige Punkt in unserem Land ist, von dem man sicher sein kann, dass die Via Claudia Augusta einst über ihn führte. Während Meilensteine auch von Menschen versetzt und verschleppt wurden, hat dieses massive Bauwerk nicht einmal die Etsch gänzlich verschwinden lassen. Weniger als 50 Meter von ihrem orographisch linken heutigen Ufer und unweit der überdachten Fußgängerholzbrücke, die von Algund nach Forst führt, sind neun perfekt gefügte Lagen Steine zu sehen, die wohl rund vier Meter unter dem heutigen Niveau beginnen. Darüber hat man unregelmäßige Bruchsteine zu einem mächtigen Sockel für einen Bildstock aufgehäuft, und schließlich markieren noch riesige Pappeln den Ort. Weil er zur Auffindung dieses Kulturdenkmals hilfreich ist, wollen wir nicht verschweigen, dass der „Römerkeller“ selbstverständlich gleich daneben liegt.

- rz -

## Südtirols Süden informiert

# Ferienkatalog SÜDTIROLs SÜDEN 2005

Die Saison 2004 hat gerade erst angefangen, und schon laufen die Vorbereitungen für das Jahr 2005! Damit der Ferienkatalog 2005 rechtzeitig Ende Oktober erscheinen kann, beginnen wir damit bereits im Mai. Der Ferienkatalog stellt nach wie vor das wichtigste Werbe- und Verkaufsinstrument der Ferienregion dar.

### Anzeigenkampagne

Der Verband bewirbt den Ferienkatalog hauptsächlich durch Anzeigen in verschiedenen Zeitschriften und Zeitungen. Zudem betreibt der Tourismusverband auf der eigenen Homepage und mehreren anderen Portalen einen Internet-Katalog-Service, bei denen der Ferienkatalog kostenlos angefordert werden kann.

### Im Ferienkatalog 2005 inserieren

Die Inserenten des Ferienkatalogs werden wieder innerhalb Mai vom Tourismusverband angeschrieben. Betriebe, die erstmals an einem Inserat im Ferienkatalog interessiert sind, können beim Tourismusverein oder Tourismusverband SÜDTIROLs SÜDEN die Unterlagen anfordern.

Der Ferienkatalog SÜDTIROLs SÜDEN erscheint in den Sprachen Deutsch, Italienisch, Englisch und Flämisch.

### Tipp: TMC

Am Montag, 17. Mai 2004, findet die für dieses Jahr letzte Veranstaltung des TMC - Tourismus Management Clubs statt, und zwar um 20.00 Uhr im Ragenhaus in Bruneck: E-commerce im Wandel – Chancen für den Tourismus. Es referiert Hannes Werthner, E-commerce and tourism research lab – IRST, Trient und E-commerce competence center, Wien

Weitere Informationen zum TMC finden Sie im Internet unter www.tmc.suedtirol.com.

*Herzlichen Glückwunsch*

*Am 19. Mai feiert Frau*

***Laura Nessler-Zelger***

*ihren 90. Geburtstag. Alles Liebe und Gute und weiterhin Gesundheit wünschen die Kinder, Schwiegerkinder, Enkel und Urenkel.*

# Weinverkostung der Traminer Eigenbauweine

Die von der Bauernjugend Tramin organisierte Eigenbauweinverkostung fand erst vor kurzem im Bürgerhaus statt.
Unter der fachlichen Leitung der Kellermeister Willi Stürz und Martin Lehmayr verkosteten die zahlreichen Teilnehmer rund 32 Rot- und 13 Weißweine der Jahrgänge 2002-2003.
Die Verkostung fand heuer erstmals anonym statt. Die Teilnehmer konnten anhand vorgedruckter Unterlagendie Weine selbst bewerten(Klarheit, Geruch, Geschmack) und anschließend mit der Beurteilung der Kellermeister vergleichen. Die Besitzer der jeweilighken selbst-eingekellerten Weine wurden erst zum Schluss bekannt gegeben.
Folgende Weine wurden für ihre saubere Herstellung und ihren sortentypischen Charakter mit einer Urkunde ausgezeichnet:

**Kategorie Vernatsch:**
Unter den 19 getesteten Vernatschweinen wurden deren Drei der Besitzer Othmar Enderle, Werner Rellich, Klaus Rellich ausgezeichnet.

Stolz präsentieren die Sieger ihre Urkunden für die besten Weine.

**Kategorie schwere Rotweine:**
Der Lagrein von Hansjörg Weis
Der Cabernet von Arnold Dibiasi
**Kategorie Weißweine:**
Der Gewürztraminer von Hansjörg Weis
Der Chardonnay von Siegfried Enderle

Der Gewürztraminer von Hansjörg Weis erreichte bei der Bezirksweinverkostung in der Kategorie Weißweine den 3. Platz.
Die BJT möchte darauf hinweisen das diese Veranstaltung nicht das Bild einer Preisweinverkostung erhalten soll. Jeder kann seinen „Bauernwein“ mitnehmen, mit anderen verkosten, vergleichen und anschließend von unserer fachlichen Jury bewerten lassen.

# Die Bergrettung schaut zurück

Die Sektion Unterland der Bergrettung zieht die Summen für die Aktivität, die im letzten 2003 durchgeführt worden ist. In Bezug auf die Rettungsarbeiten weisen die Ziffern auf eine intensive Arbeit hin, die ausgeführt wird, um eine größtmögliche Leistungsfähigkeit zu gewährleisten.
Die Freiwilligen, die im Sitz des Zivilschutzes in Neumarkt untergebracht sind, aber im Unterland und hauptsächlich im Naturpark Trudner Horn arbeiten, sind in neun Einsätzen auf dem Gebiet aktiv gewesen; diese sind dank regelmäßigen Gruppenübungen, die einmal monatlich gehalten werden, möglich.
Um die Gruppenarbeit gut abstimmen zu können, werden die verschiedenen Einsatzvarianten, denen die Helfer entgegen gehen könnten, simuliert. Sie wurden sei es auf Eisfällen, in Bächen, auf Felsen, wie auch bei Aufstiegsanlagen durchgeführt. Heutzutage zwingen der Massentourismus und die weit verbreitete Benützung der Aufstiegsanlagen eine gute Kenntnis aller Evakuirungstechniken; dazu kommt, dass das Unterland weit über seine Grenzen hinaus für die Sportkletterei auf Stein wie auf Eis bekannt ist.
Neben den Übungen, die jede Sektion autonom durchführen muss, um für die Bedingungen seines Gebietes bestens vorbereitet zu sein, sind die Freiwilligen auch verpflichtete, Kurse auf Landesebene zu besuchen, um immer auf dem neuesten Stand der Kenntnisse gebracht zu werden.
In diesem Fall waren die Helfer aus dem Unterland bei fünf Übungen, die auch mehrere Tage dauern können, anwesend.
Um die größte Effizienz ermöglichen zu können, müssen die Retter jederzeit erreichbar und somit einsatzbereit sein, das kann oft den Verunglückten das Leben retten. Die Turnusse sind 19 gewesen, hauptsächlich während des Sommers konzentriert, verbunden mit einem großen Zufluss von Touristen in dieser Gegend.
Es wurde auch eine Sensibilisierungsarbeit der öffentlichen Meinung über das Verhalten, das man auf dem Berg haben sollte, durchgeführt. Man hat sich auf die Jugend konzentriert, es wurden somit zwei Tage mit Schülergruppen organisiert; diese haben sich äußerst interessiert und motiviert gezeigt.
Die Sektion Unterland hat auch Zuwachs bekommen, im letzten 2003 sind vier neue Anwärter dazugekommen, sie werden der Tätigkeit zugeteilt, nachdem sie eine Prüfung bestanden haben werden, auf die sie die Sektion vorbereiten muss.

# Freie Stellen

Wir sind eine Bauschlosserei und Kunstschmiede mit Sitz in Neumarkt und suchen einen zweisprachigen **Schlosser.** (Nr. 6151)

Flexibles/r **Lehrmädchen/Lehrjunge** mit gepflegtem Auftreten sowie Deutsch- oder Italienischkenntnissen wird von Friseursalon in Neumarkt gesucht.

Supermarkt in Neumarkt sucht zweisprachige **Verkäufer/innen.** (Nr. 28943)

Für Restaurant in Laag bei Neumarkt wird eine **Bedienung** gesucht. Arbeitszeit: 06:00 Uhr bis 15:00 Uhr. Jahresstelle.

Betrieb im Raum Unterland sucht eine/en **Büroangestellte/n** zuständig für allgemeine Sekretariatsarbeiten. Zweisprachig mit sehr guten Deutschkenntnissen.

Betrieb in Tramin sucht für das Verkaufsbüro eine/n **Büroagnestellte/n** mit guten Deutsch-,Italienisch- und Englischkenntnissen. Erfahrung im Umgang mit Kunden und EDV Kenntnisse sind erwünscht.

Konsumverein im Raum Unterland sucht einen/eine **Aushilfsverkäufer/in.** Ganztägig oder auch PartTime.

Kellereigenossenschaft im Raum Unterland sucht einen **Mitarbeiter** mit Führerschein C für die Auslieferung und Magazinarbeiten. Gesucht wird auch ein/e Mitarbeiter/in für Verwaltungsarbeiten und Buchhaltung. Sehr gute EDV-, Deutsch-und Italienischkenntnisse sind erforderlich. Berufserfahrung erwünscht.

Betrieb im Raum Unterland sucht **Tischler und Schlosser.** (Nr. 106540)

Betrieb in Salurn sucht qualifizierte **Arbeiter** für die Bauschlosserei. Arbeitsvertrag auf unbegrenzter Zeit.

Betrieb in Auer sucht einen **Monteur** für Treppen. Arbeitsvertrag auf unbegrenzter Zeit.

Malerbetrieb im Raum Unterland sucht zur Verstärkung seines Teams qualifizierten **Vorarbeiter** und **Maler.**

Für Hotel in Auer wird ein **2. Koch** mit guten Deutsch- und Italienisch kenntnissen für die Mitarbeit des Küchenchefs gesucht.

Kaminkehrer im Raum Unterland sucht einen **Kaminkehrer** (Geselle) oder einen **Hilfsarbeiter.**

Betrieb in Kurtinig a.d.W. sucht einen **Techniker** mit Elektrokenntnissen für abwechslungsreiche Arbeit im Außendienst.

Die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland sucht **Personal** im Behindertenbereich sowie im Bereich psychisch Kranker durch direkte Berufung. Zugangsvoraussetzung: Vollendung des 18. Lebensjahres und Zweisprachigkeitsnachweis „C“.

Handwerksbetrieb in Neumarkt sucht einen **Dachdecker-** oder **Zimmermannlehrling.**

Für Industriebetrieb in Neumarkt wird ein **Mitarbeiter,** zuständig für die Nacharbeit der Metallteile, gesucht

Für Bäckerei in Auer wird ein/e **Lebensmittelverkäufer/in-Lehrling** gesucht.

Tischlerei in Neumarkt sucht einen **Tischler** oder **Tischlerlehrling.** (Nr. 106534)

Betrieb im Raum Unterland sucht einen **Abteilungsleiter** (Metall-Fertigung) und 5 **Einrichter /Schichtführer** (Metallfertigung).

Malerbetrieb in Montan sucht einen **Maler** und **Malerlehrling.**

Betrieb in Neumarkt sucht eine/n **Büroangestellte/n** mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen für allgemeine Büroarbeiten und Buchhaltung.

Betrieb in Salurn sucht eine/n **Büroangestellte/n** mit Buchhaltungskenntnisse zuständig für die Datenverarbeitung.

**Kaminkehrer** für Betrieb in Carano gesucht.

**Zahnarztassistentin** mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen in Neumarkt gesucht. Berufserfahrung von Vorteil aber nicht Voraussetzung.

Baubetrieb in Tramin sucht einen **Maurerlehrling.**

Betrieb in Neumarkt sucht einen/eine Hilfsarbeiter/in für die Nacharbeit von Metallteile.

Wirtschaftsberater in Neumarkt sucht eine/n **Büroangestellte/n** zuständig für die Buchhaltung. Berufserfahrung ist erwünscht. Arbeitsvertrag auf begrenzter Zeit.

**Sekretärin** für Hotel in Auer gesucht. PartTime 3 Stunden Vormittags für folgende Wochentage: Montag und Dienstag – Donnerstag und Freitag.

**Kosmetiker/in** für Schönheitsinstitut in Auer gesucht.

Für Restaurant in Tramin wird ein/e **Abspüler/in** und eine Bedienung (abends) gesucht. Saisonarbeit. Arbeitsbeginn: Juni

**Ihre Ansprechpartnerin: Mirella Simeoni Tel. 0471/824104**

## Verbraucherzentrale Südtirol

## Am 28. Mai kommt das Verbrauchermobil wieder nach Tramin

Am **Freitag, den 28. Mai, zwischen 9 und 12 Uhr** kommt das Verbrauchermobil nach Tramin. Es steht auch diesmal wieder auf dem Rathausplatz.
In Hinblick auf den Sommeranfang wird die Infomappe „Sommer, Sonne, Urlaub“ ausgegeben. Darin enthalten sind Informationen zu Sonnenschutzmitteln, Sonnenbrillen und Tipps für den Urlaub. Mit dabei ist auch das Gerät für den Sonnenbrillentest, mit dem festgestellt werden kann, ob Ihre Sonnenbrille das UV-Licht ausreichend filtert.

Zusätzlich gibt es diesmal auch Informationen über „Handy und Elektrosmog“.
Aktueller Anlass dafür ist ein Informations- und Diskussionsabend zum Thema „Mobilfunk und Gesundheit “, der am 9. Juni um 20 Uhr im Vereinshaus von Kaltern stattfindet.
Wie gewohnt, erhalten Sie eine Erstberatung bei Verbraucherproblemen in den Bereichen Versicherungen, Telefon, Ernährung, Garantierecht und vielen anderen Bereichen des Konsumentenschutzes.

# Sport- und Erlebnisbad öffnet am 20. Mai

## Tag der offenen Tür

**Eintauchen und die Welt vergessen, auch das ist Leben. Mit einer gehörigen Prise Spaß dazu gelingt das Glück perfekt. In Tramin lädt das Sport – und Erlebnisbad zu abwechslungsreicher Freizeitaktion und zugleich zu erholsamen und geselligen Stunden ein.**

In fünf Tagen öffnet das Schwimmbad Tramin seine Tore.

Das Traminer Sport- und Erlebnisbad startet mit einem „Tag der offenen Tür“ am 20. Mai die Badesaison 2004. Dabei gibt es für alle Besucher einen kostenlosen Eintritt. Auf einer Gesamtwasserfläche von 1.300 qm kann gebadet, geschwommen und getollt werden: im 50-Meter-Becken, in der Gegenstromanlage, im Whirlpool, am „Wildbach“ und am „Wasserfall“, am Bodensprudelbecken und bei der Kinderrutsche. Das Angebot wird von Unterwassermassagen, Kletterfelsen und einem Sprungbereich abgerundet. Für Nichtschwimmer wurde ein eigenes Becken angelegt, denn warum sollten gerade sie auf den großen Sommerspaß verzichten?

Neu angelegt sind für Kinder eine Wasser-Sandlandschaft und für Beach-Volleyball-Fans ein nagelneues Spielfeld. Sonnenanbeter können sich auf der großen Spielwiese tummeln und sich auf der terrassenförmig angelegten Liegewiese breit machen. Und weil es hier viel zu unternehmen und zu erleben gilt, wollen Hunger und Durst von Groß und Klein im einladenden Restaurant gestillt werden. Für den genüsslichen Rest sorgt die Sonne des Südens Südtirols.

Das Traminer Sport- und Erlebnisbad bleibt bis Mitte September geöffnet!

### Eintrittspreise Badesaison 2004
### Sport- und Erlebnisbad Tramin

| | | |
|---|---|---|
| Erwachsene über 14 Jahre | € | 4,70 |
| Kinder von 5 bis 14 Jahre | € | 2,10 |
| Kinder bis 5 Jahre | | frei |
| 6er Block Erwachsene ansässig und Feriengäste mit Gästepass | € | 22,00 |
| 6er Block Erwachsene anderer Gemeinden | € | 25,00 |
| 6er Block für Feriengäste mit Gästekarte aus den Gemeinden Kurtatsch-Margreid-Kurtinig | € | 23,00 |
| 6er Block Kinder ansässig und Feriengäste mit Gästekarte | € | 10,00 |
| 6er Block für andere Kinder | € | 11,50 |
| Saisonskarte Erwachsene - ansässig | € | 73,00 |
| Saisonskarte Erwachsene – nicht ansässig | € | 90,00 |
| Saisonskarte Kinder – ansässig | € | 33,00 |
| Saisonskarte Kinder – nicht ansässig | € | 48,00 |
| Eintritt ab 16.00 Uhr | € | 2,30 |
| Tageskarte für Kabine | € | 3,60 |
| Saisonskarte für Kabine | € | 55,00 |
| Liegestuhl für ganze Saison | € | 26,00 |
| Sonnenschirm pro Tag | € | 2,00 |
| Liegestuhl pro Tag | € | 2,50 |

*Das Ehepaar Schardt verbringt seit 20 Jahren den Urlaub in Tramin, Herr Löffler seit 10 Jahren und dabei mehrere Male pro Jahr. Untergebracht sind die Gäste bei der Familie Hanspeter in Söll. Bürgermeister Werner Dissertori überbrachte Glückwünsche von Seiten der Gemeindeverwaltung und bedankte sich für die langjährige Treue zu ihrem Urlaubsort Tramin.*

*Im Bild v.r.n.l.: Rüdiger und Renate Schardt, Willy Löffler und Bürgermeister Werner Dissertori.*

# AVS Tramin

## Markierungstage

■ **22. und 23. Mai 2004**

Wir starten am Samstag, den 22. Mai, um 8.00 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit dem Privatauto und fahren über Kurtatsch und Graun bis „Tonna“. Von dort Aufstieg zur Schweiggl-Hütte. Wer den Aufstieg nicht zu Fuß machen will, kann mit dem Traktor hinauffahren. Am ersten Tag wird vor allem der Brennholzvorrat auf der Hütte wieder aufgefüllt, denn der lange Winter mit viel Schnee und die vielen Besucher haben den Holzvorrat ziemlich schwinden lassen, und bekanntlich kommt der nächste Winter ganz bestimmt. Für Halbmittag und Marende sorgt jeder selber, für Mittag- und Abendessen ist gesorgt und übernachtet wird auf der Hütte.

Am Sonntag, den 23. Mai, dem eigentlichen Markierungstag, treffen wir uns wiederum um 08,00 Uhr am Mindelheimer Parkplatz mit verschiedenem Werkzeug, wie: Pickel, Schaufel, Eisenrechen, Waalhau, Rebschere, Handsäge u.s.w. und fahren mit Privatautos bis „Tonna“. Von dort gehen wir bis zur „Kaltenbrunn“-Hütte, von wo wir zum „Grenzleger“ aufsteigen.

Bis dort werden die nötigsten Arbeiten, wie Ausschneiden des Steiges von Himbeerstauden usw. durchgeführt. Die eigentlichen Arbeiten beginnen aber erst beim Aufstieg vom „Grenzleger“ zur Schweiggl-Hütte, wo Verbesserungsarbeiten am Steig selbst durchgeführt werden. Die Gruppe, welche bereits am Samstag auf der Schweiggl-Hütte übernachtet hat, wird die Arbeit von oben beginnen. Für Halbmittag, Marende und Getränk sorgt jeder selbst. Das Mittagessen wird auf der Schweiggl Hütte gemeinsam eingenommen.

Die Markierung, Instandhaltung und Verbesserung der Wanderwege ist immer mit großem Arbeitseinsatz verbunden. Je mehr AVS-Mitglieder und Bergfreunde mithelfen, umso besser und schneller können die geplanten Arbeiten durchgeführt werden.

**Auskünfte:**
Georg Hanspeter
Tel. 0471/860558 oder 333/6483281
Günther Enderle
Tel. 0471/861240 oder 340/7367264

## AVS-JUGEND

### Zeltwochenende am Gantkofel

■ **29. – 30. Mai**

Am Samstag, den 29. Mai, und Sonntag, den 30. Mai, organisieren wir Jugendführer ein Zeltwochenende am Gantkofel. Dabei werden wir am Samstag von Buchwald, oberhalb von Eppan, zur großen Scharte des Gantkofels aufsteigen, wo wir auf einer Wiese Zelten werden. Dort ist auch eine Wasserstelle vorhanden.

Am Sonntag, nach einem ordentlichen Frühstück, wandern wir über den Steig „Neuer Weg“ zurück nach Buchwald, unserem Ausgangspunkt.

Wir starten am Samstag um 14.00 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit Privatautos. Die Zelte organisieren wir, ebenso das Abendessen und das Frühstück. Den Tagesproviant für Sonntag müsst ihr selber mitnehmen.

Für dieses Wochenende benötigt ihr:
Schlafsack, Isomatte, Windjacke, Regenschutz, warme Kleidung, Stirnlampe, Trinkflasche, Tagesproviant, Teller, Becher, Besteck (leicht evtl. aus Plastik), Bergschuhe. – Preis: 10 Euro

Meldet Euch bis spätestens Donnerstag, 27. Mai bei Stefan (Tel.: 0471 860881) an!

## AVS Wanderfreunde Tramin

### Rundwanderung bei Terenten

■ **Donnerstag, 20. Mai 2004**

Die letzte Wanderung dieses Frühlings führt uns bereits in die höhere Mittelgebirgslage. Wir unternehmen eine nicht schwierige, aber etwas ausgedehntere Tour an der Pustertaler Sonnenstraße oberhalb von Terenten.

Zur Abfahrt mit Privatautos treffen wir uns um 8.00 Uhr am Mindelheimer Parkplatz.

Von Terenten (1210 m) aus geht die Wanderung zunächst zum kleinen Dörflein Margen mit seinem St. Margareth-Kirchlein und weiter, immer nur leicht ansteigend, hinauf zum Haunerhof (Gasthaus mit Mittagessen). In einer weiten Schleife wandern wir auf Weg Nr. 1 zurück nach Terenten. Das ist ein schöner Waldweg mit weitem Panorama.

Die Gehzeit macht diesmal gute 4 1/2 Stunden aus, der Höhenunterschied dafür nur 230 m.

Mitfahrer entrichten einen Spesenbeitrag von 7,00 Euro.

Bei Regenwetter wird die Wanderung auf Donnerstag, 27. Mai, verschoben.

*Die Wege Gottes haben Zeichen,*
*die wir nicht verstehen.*
*Gerade darum legen wir*
*Unser ganzes Vertrauen in seine Hände.*
*Ein Teil von uns ging damals mit dir,*
*aber ein noch größerer*
*und wertvollerer Teil*
*von dir lebt in uns weiter.*

### 2. Jahrestag

### Erika Bertignoll

Zum zweiten Mal jährt sich der traurige Tag seit dem Du nicht mehr bei uns bis.

Wir denken ganz besonders an Dich, bei einem Gedächtnisgottesdienst am Samstag, 15. Mai um 20 Uhr in der Pfarrkirche.

Allen die daran teilnehmen, danken wir herzlich

**Deine Familie**

# Tischtennis-Jugendcamp in Deutschnofen

Der ASV Tramin Tischtennis organisiert in Zusammenarbeit mit dem VSS Südtirol und dem SV Steinegg auch heuer wieder ein Tischtennis-Trainingscamp für Kinder in Deutschnofen. Der Termin steht schon fest, und zwar vom 14. bis zum 17. Juli. Das Programm sieht Trainings- und Spieleinheiten am Vormittag sowie eine reichhaltige Freizeitbeschäftigung (Minigolf, Wandern, Reiten) am Nachmittag vor. Teilnehmen dürfen alle Kinder im Volks- und Mittelschulalter, die Interesse haben, diesen Sport näher kennen zu lernen oder ihn bereits gerne betreiben.
Da wir nur eine begrenzte Teilnehmeranzahl aufnehmen können, ist eine Voranmeldung unbedingt notwendig.
Nähere Informationen erhalten Sie jetzt schon bei Georg Lotti unter 3339609155 oder Egon Bertignoll 335404374 (abends). Anmeldeschluss ist der 11. Juni. Um die Übernachtungs- und Verpflegungsspesen zu decken ist ein kleiner Kostenbeitrag von 50 Euro bei Beginn des Camps zu entrichten. Auf eine rege Teilnahmen freut sich der ASV Tramin Tischtennis.

Alle Teilnehmer des Deutschnofen Camps 2003

**Ergebnisse von der Jugend-italienmeisterschaft in Terni.**

Die einzige teilnehmende Spielerin unseres Vereins, Ingrid Calliari, erreichte in der Kategorie „under 21“ den ausgezeichneten 5. Platz. Das Viertelfinalspiel verlor sie sehr knapp gegen eine Serie A1-Spielerin.

In den Monaten Mai und Juni geht es für die Traminer Tischtennisspieler noch einmal rund. In diesen Monaten finden nämlich die wichtigsten Turniere der Saison wie die Italien- und Landesmeisterschaften statt. Diese Turniere zählen zum Teil für die Einzelrangliste der einzelnen Spieler, die somit ihre Position in der Nationalen Rangliste verbessern können.

**Stand der Traminer Spieler in der momentanen Nationalen Italienischen Rangliste:**

**Damen:**
Karin Calliari . . . . . 23
Ingrid Calliari . . . . . 31
Simone Pichler . . . . . 63
Margit Rellich . . . . . 78
Anita Walter . . . . . 111

**Herren:**
Igor Milic . . . . . 38
Mirko Ghetta . . . . . 81
Egon Bertignoll . . . . . 85
Manuel Atz . . . . . 269
Robert Micheli . . . . . 413
Thomas Calliari . . . . . 865

# Neue Trainingsanzüge für den FC Flosch’ngeister

Von den zahlreichen Traminer Freizeitfußballmannschaften der 90-er Jahre sind leider nur noch die wenigsten aktiv.
Die Flosch´ngeister gehören zu den Ausnahmen. Der 1990 gegründete Verein trainiert über das ganze Jahr einmal wöchentlich und beteiligt sich an zahlreichen Turnieren und Freundschaftsspielen. Auch andere sportliche und gesellschaftliche Tätigkeiten sowie mehrtägige Ausflüge in kulturelle Städte gehören zum regelmäßigen Programm.

Sponsor Vinzenz Herbst überreicht Obmann Günther Facchinelli neue Trainingsanzüge.

Vor Kurzem traf sich der Verein im Restaurant Hotel Traminerhof. Nach exzellentem Abendessen wurden die neuen Trainingsanzüge präsentiert, welche nur durch die kräftige finanzielle Unterstützung der Firma Bodenleger Vinzenz Herbst angekauft werden konnten.
Obmann Günther Facchinelli bedankte sich bei Familie Herbst für die großzügige Unterstützung.
Im kommenden Jahr wird zum 15-jährigen Vereinsjubiläum ein großes Turnier für Freizeitvereine stattfinden!

# Taekwondo

**Vor kurzem fand in Kurtatsch die erste Dreivenetienmeisterschaft in den Vorwettkampfspielen zum olympischen Taekwondo für Kinder und Jugendliche statt, an der über 80 junge Kampfsportler teilnahmen.**
Der austragende Amateursportverein Zadra-fighting Roner konnte unter der Leitung von Markus Zadra in Kurtatsch außer Vereinen aus den Dreivenetien auch den koreanischen Großmeister Kim Sung Bok, 8 Dan, begrüßen, der etliche amerikanische Kinder nach Kurtatsch zur Meisterschaft brachte. Vizebürgermeister Siegmund Schweiggl zeigte sich hocherfreut über diesen wichtigen Jugendwettbewerb und nahm die Preisverteilung vor, bei der auch junge Traminer Sportler Edelmetall gewinnen konnten.
Eine sehr gute Leistung bot in seiner sehr stark besetzten Klasse auch Maximilian Zelger,der wie Eva Kaneppele nur knapp an einer Medaille scheiterte.

V.l.n.r.: Preisverteilung Mädchen: Meister Kim Sung Bok, Eva Kaneppele, Claudia Von Call, Miriam Selvaggio und der Kurtatscher Vizebürgermeister Siegmund Schweiggl

Die Ergebnisse vom Amateursportverein Zadra-fighting Roner Kurtatsch:

Hindernislauf mit Taekwondotechniken:
6 bis 8 Jahre:
1. Vasile Mauro
2. Larcher Hannes
3. Oberhofer Peter

9 bis 11 Jahre:
1. Anegg Anna
2. Vasile Manuela

**Formen:**
bis Gelbgurt unter 10 Jahre:
1. Jakomet Simone
2. Senoner Yvonne
3. Dissertori Anna

Grün/Blaugurte über 10 Jahre:
2. Melnicenko Tatjana

**Kämpfe:**
Mädchen – 30 kg: 1. Jakomet Simone
Mädchen – 45 kg: 2. Dissertori Anna
Mädchen – 60 kg: 2. Von Call Claudia
3. Kaneppele Eva

Buben Gelb/Grüngurte – 40 kg:
2. Tiecher Lukas

Buben – 55 kg: 3. Kofler Hannes (Zadra-fighting Roner Kurtatsch

# Schwimmkurse

Der Amateur-Sportverein Tramin – Sektion Schwimmen organisiert in Zusammenarbeit mit dem Komitee zur Führung des Traminer Freischwimmbades in der Badesaison 2004 Schwimmkurse für Kinder.

**Wo:** Traminer Freischwimmbad
**Wann:** 1. Kurs vom 28.06.04 bis 9.07.04; 2. Kurs vom 9. bis 20. August – jeweils von Montag bis Freitag, insgesamt 10 Einheiten.
**Zeit:** 09.00 bis 10.00 Uhr Anfänger mit Vorkenntnissen.
10.00 bis 11.00 Uhr Kleinkinder (4 – 6 Jahre); eventuell mit Begleitperson.
**Teilnehmer:** maximal 10 Kinder pro Einheit
**Einschreibung:**
Tourismusverein Tramin
Tel.: 0471 860131;
Fax: 0471 860820

**Kursbeitrag:**
**Schwimmkurs:** 75,00 Euro, Eintritt, Mitgliedsbeitrag und Versicherung inbegriffen
Bezahlung bei Anmeldung

SV Tramin/Roner – Sektion Fußball

**Allährliche Jugendabschlußfeier**

am 29. Mai, um 17.00 Uhr
am Sportplatz Tramin.

## SV Tramin Roner Sektion Fußball

# Generalversammlung

Am Montag, 26. Mai 2004, fand im Vereinshaus die Generalversammlung der Sektion Fußball statt. Nach der Begrüßung aller Anwesenden durch den Sektionsleiter Fredi Zwerger berichtete dieser über die Tätigkeit der abgelaufenen Saison. Am Ende seiner Ausführung dankte er der Sponsorfirma Roner für die 30-jährige finanzielle Unterstützung, der Gemeindeverwaltung Tramin, der Landesregierung, der Sparkasse Tramin, der Raiffeisenkasse Überetsch, den Sponsoren der Werbetafeln bzw. Lotterie, den Spielern, Trainer und Betreuer, dem Platzwart Primo Chistè, dem Sportverein Tramin, den Sektionsleitern im Sportverein Tramin, Eintrittskassierer Helmuth Brambilla und den Gestaltern der Schwarz-Weiß-Zeitung. Weiters bedankte er sich bei Herrn Hans Mairhofer und Willi Eheim für das Kochen nach den Heimspielen der 1. Mannschaft, bei Hanni Gabalin und Irene Mairhofer für die Raumpflege der Kabinen, Vereinslokal und Bar, bei den Zuschauern und bei allen freiwilligen Helfern, welche die Sektion in irgendeiner Weise unterstützten.
Im Anschluss daran wurden sämtliche Mannschaftsberichte der Trainer oder Mannschaftskapitäne vorgetragen. Als 6. Tagespunkt wurde der Kassabericht durch den Kassier Harald Zwerger verlesen.

Eine besondere Ehrung wurde dem Spieler Peter Gutmann zuteil. Er erhielt das Ehrenabzeichen des ASV Tramin für seine 10 Jahre als Spieler in der ersten Mannschaft.
Schlussendlich ging man zum wichtigsten Punkt der Tagesordnung über. Die 45 Anwesenden waren aufgefordert einen neuen Ausschuss zu wählen. Stefan Calliari stellte sich aus beruflichen Gründen nicht mehr der Wahl. Stattdessen wurde Christian Dibiasi neu in den Ausschuss gewählt.

**Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:**
- Fredi Zwerger . . . . . Sektionsleiter
- Walter Pernstich Vize-Sektionsleiter
- Uwe Zwerger . . . . . Sekretär
- Harald Zwerger . . . . . Kassier
- Dieter Chistè . . . . Sportlicher Leiter
- Michael Gamper . . . . . Ausschuss
- Peter Gutmann . . . . . Ausschuss
- Christian Dibiasi . . . . . Ausschuss

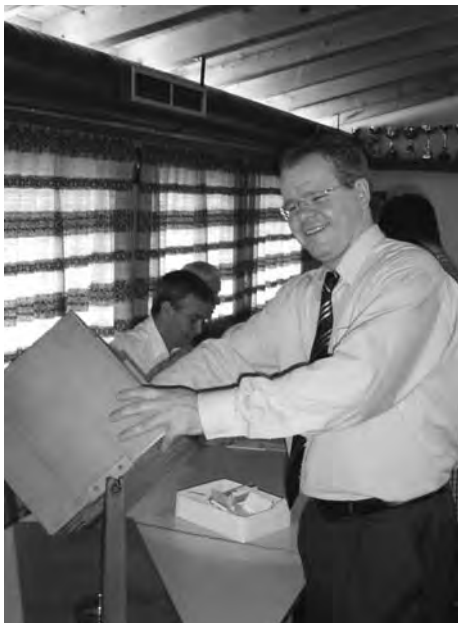
In den Aufsichtsrat wurden Othmar Oberhofer und Michael Nössing gewählt.

Nach den Grußworten des Sportassessors Markus Calliari und dem Präsidenten des ASV Tramin Alois Zwerger beendete der wiedergewählte Sektionsleiter Fredi Zwerger die Generalversammlung.

Der neue Ausschuss der Sektion Fußball: Stehend v.l.n.r.: Dieter Chistè, Fredi Zwerger, Walter Pernstich, Othmar Oberhofer, Peter Gutmann; Sitzend v.l.n.r.: Christian Dibiasi, Uwe Zwerger, Michael Nössing, Michael Gamper; auf dem Foto fehlt Harald Zwerger.

# Frühjahrslotterie 2004 - ASV Tramin Roner Fußball

Am 9. Mai fand im Vereinslokal am Sportplatz die Verlosung der diesjährigen Lotterie statt.
Der ASV Tramin RONER Fußball bedankt sich hiermit recht herzlich bei allen Sponsoren, die uns durch deren großzügigen Unterstützung ermöglichten, die Lotterie durchzuführen.
Die Preise können bis innerhalb 10.06.2004 im Vereinslokal am Sportplatz von Tramin abgeholt werden. Tel. Vereinbarung ( 335 6781123 oder 333 5707661).
Anbei die Gewinnnummern mit den Sponsoren:



Bürgermeister Werner Dissertori bei der Ziehung der Lose.

| Preise | | Spendiert von | Los Nr. |
|---|---|---|---|
| 1 | Reisegutschein über € 1.000 | Fa. Profax GmbH - Eppan | 1909 |
| 2 | Wochenendreise für 2 Personen | Würth GmbH | 1096 |
| 3 | Fernsehgerät | Baustoffe R. Terzer GmbH - Neumarkt | 153 |
| 4 | Fernsehgerät | SV Tramin Roner Sektion Fußball | 1323 |
| 5 | Stereoanlage | Elektro W & W - Tramin | 3056 |
| 6 | Mountainbike | Charly's Tennis Bar - Tramin | 3375 |
| 7 | Mountainbike | Sarner Bike OHG - Kaltern | 160 |
| 8 | DVD - Player | Baustoffe R. Terzer GmbH - Neumarkt | 2248 |
| 9 | Handy | Restaurant Pizzeria Bürgerstube - Tramin | 3471 |
| 10 | Rindsschlegel | Metzgerei Codalonga - Tramin | 1621 |
| 11 | Einkaufsgutschein über € 100 | Dissertori KG - Neumarkt | 2337 |
| 12 | Radio-CD-Player | SV Tramin Roner Sektion Fußball | 441 |
| 13 | Radio-CD-Player | Charly's Tennis Bar - Tramin | 1776 |
| 14 | Radio-CD-Player | SV Tramin Roner Sektion Fußball | 3422 |
| 15 | Einkaufsgutschein über € 70 | Modehaus Pernstich - Kaltern | 2070 |
| 16 | Einkaufsgutschein über € 70 | Modehaus Pernstich - Kaltern | 1553 |
| 17 | Einkaufsgutschein über € 70 | Modehaus Pernstich - Kaltern | 563 |
| 18 | Inline Skate | Sport Sigi - Kaltern / Neumarkt | 529 |
| 19 | Inline Skate | Sport Sigi - Kaltern / Neumarkt | 2020 |
| 20 | Geschenkskorb | Firma Glessdox | 2997 |
| 21 | Geschenkskorb | Firma Glessdox | 691 |
| 22 | Geschenkskorb | Konsumgenossenschaft Tramin | 949 |
| 23 | Geschenkskorb | Holzer Hermann - Kaltern | 1539 |
| 24 | Geschenkskorb | Restaurant Pizzeria Schieflstand - Tramin | 1374 |
| 25 | Geschenkskorb | Mayr Waltraud - Kaltern | 382 |
| 26 | Geschenkskorb | Buschenschank Tschurtsch - Auer | 3243 |
| 27 | Geschenkskorb | Parc Hotel - Kalterer See / Kaltern | 2782 |
| 28 | Geschenkskorb | Rebschule Gutmann Alois & Söhne - Tramin | 2298 |
| 29 | Geschenkskorb | SV Tramin Roner Sektion Fuflball | 1071 |
| 30 | Elektrogerät | SV Tramin Roner Sektion Fuflball | 930 |
| 31 | Elektrogerät | SV Tramin Roner Sektion Fuflball | 678 |
| 32 | Elektrogerät | SV Tramin Roner Sektion Fuflball | 1825 |
| 33 | Elektrogerät | SV Tramin Roner Sektion Fuflball | 2065 |
| 34 | Elektrogerät | SV Tramin Roner Sektion Fuflball | 1355 |
| 35 | Skateboard | Sport Sigi - Kaltern / Neumarkt | 657 |
| 36 | 3er-Geschenkskassette Schnaps | Brennerei Roner Tramin | 929 |
| 37 | 3er-Geschenkskassette Schnaps | Brennerei Roner Tramin | 3310 |
| 38 | 3er-Geschenkskassette Schnaps | Brennerei Roner Tramin | 3276 |
| 39 | 3er-Geschenkskassette Schnaps | Brennerei Roner Tramin | 2001 |
| 40 | 3er-Geschenkskassette Schnaps | Brennerei Roner Tramin | 461 |
| 41 | 6er-Karton Wein | Sportpub Witz - Auer | 2882 |
| 42 | 6er-Karton Wein | Sportpub Witz - Auer | 2870 |
| 43 | 6er-Karton Wein | Weingut Hofstätter Tramin | 3286 |
| 44 | 6er-Karton Wein | Weingut Hofstätter Tramin | 550 |
| 45 | 6er-Karton Wein | Weingut Hofstätter Tramin | 1582 |
| 46 | 6er-Karton Wein | Weingut Hofstätter Tramin | 2458 |
| 47 | 6er-Karton Wein | Kellereigenossenschaft Tramin | 42 |
| 48 | 6er-Karton Wein | Kellereigenossenschaft Tramin | 1002 |
| 49 | 6er-Karton Wein | Kellereigenossenschaft Tramin | 1300 |
| 50 | 6er-Karton Wein | Kellereigenossenschaft Tramin | 639 |

# Einladung zum IV. Internationalen Oldtimer-Traktortreffen

Wir laden Sie herzlich zum IV. Internationalen Oldtimer-Traktortreffen am

**Samstag, 22., und Sonntag, 23. Mai 2004,**

in Tramin ein.
Mit diesem Treffen wollen wir einem breiten Publikum einen Einblick in die Entwicklungsgeschichte der Motorisierung in der Landwirtschaft (ab Baujahr 1904), die geprägt ist von einfacher und sympatischer Technik, von Harmonie zwischen Maschine und Mensch, gegeben. Angemeldet sind Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, und natürlich werden auch die drei Südtiroler Oldtimer-Traktor-Vereine mit ihren z.T. sehr wertvollen Exemplaren anwesend sein.

## Das Programm:

- Sa., 22. Mai, bis 12.00 Uhr: Ankunft der Teilnehmer
  Von 12.00 bis 23.00 Uhr: Festbetrieb
- So., 23. Mai, 9.00 Uhr: Anheizen der Glühkopftraktoren
  9.30 Uhr: Dorfrundfahrt
  10.00 Uhr: Frühschoppen mit Prämierung des am weitesten mit Traktoren angereisten Vereins und des am zahlreichsten vertretenen Vereins
  12.00 bis 21.00 Uhr: Festbetrieb

Wir rechnen mit Ihrem Kommen und freuen uns jetzt schon, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Traktor-Veteranen-Tramin

## NOTRUF-NUMMERN

| | |
|---|---|
| **Feuerwehr:** | Tel. 115 |
| **Notrufzentrale Südtirol:** | Tel. 118 |
| **Carabinieri:** | Tel. 112 |

## Apothekenkalender

### Bereitschaftsdienst

**Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr**

**15.-21.5.:** Kurtatsch, Tel. 0471 881011
**21.-28.5.:** Neumarkt, Tel. 0471 812163

## Ärzte

### Wochenenddienste

15.- 16.5.: Dr. Haller, Tel. 348 3054027
22.-23.5.: Dr. Regini, Tel. 3290554411

## Tankstellen-Dienst

### Sonn- und Feiertage

**16.5.:** Q8, Ebner Tramin
**23.5.:** IP, Sforzellini Tramin

Cafè – Eisdiele

Obermaier

**Wo das handwerkliche Eis für COOLES Vergnügen sorgt.**

Komm vorbei und überzeuge dich!

Tramin, Hans-Feur-Straße 28,
Tel. 0471 860439
täglich geöffnet von 9 bis 24 Uhr – Ruhetag: Donnerstag
Fam. Obermaier freut sich auf Ihren Besuch

## Einladung zum Rita Treffen

am 22. Mai, im Restaurant Raslhof um 19.30 Uhr. Alle Frauen mit dem Vornamen Rita sind dazu herzlich eingeladen.

## Veranstaltungen

| | | |
|---|---|---|
| **Sonntag, 16. Mai** | ab 12 Uhr | Familienfest am Festplatz |
| **Mittwoch, 19. Mai** | 20 Uhr | Vorstellung von Kandidaten für die Europawahl im Haus der Vereine in Auer |
| **Donnerstag, 20. Mai** | | Rundwanderung bei Terenten, AVS-Wanderfreunde |
| **Freitag, 21. Mai** | 14 Uhr | Spritzmittelsammlung beim Receyclinghof |
| **Samstag, 22. Mai** | | Oldtimer-Traktortreffen |
| **Samstag, 22. Mai** | 14.30 Uhr | Branzoller Kasperltheater zu Gast im Bürgerhaus, Elki Tramin |
| **Samstag, 22. Mai** | | Markierungstages des AVS |
| **Sonntag, 23. Mai** | | Markierungstage des AVS |
| **Sonntag, 23. Mai** | | Oldtimer-Traktortreffen |
| **Freitag, 28. Mai** | 9 Uhr | Verbrauchermobil am Rathausplatz, Bürger erhalten Infos zu verschiedenen Themen |
| **Samstag, 29. Mai** | 17 Uhr | Abschlussfeier der Fußballjugend am Sportplatz Tramin |
| **Ab Samstag, 29. Mai** | | Zeltwochenende der AVS-Jugend am Gantkofel |

## Kleinanzeiger

**Aufgabe mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org**

**Übergewicht?** 5-25 KG und mehr? Probiere auch du's! Tel. 0471 360054 / Mobiltel. 340 66 77 891

**Zweizimmerwohnung** (mit zwei Balkonen und Garage) in Tramin zu vermieten. Tel. 0471 324203 (Mittags oder abends).

15-jährige Studentin sucht **Lehrstelle** als Lehrmädchen, Friseurin oder Verkäuferin. Tel. 0471/860062 oder 0471/860335

Suche dringend günstige **2-Zimmerwohnung** in Tramin. Tel. 338/8923304 oder 335/6780367 (jeweils am Abend).

17-jährige Oberschülerin sucht dringend **Sommerarbeit!** Tel. 335/6780367

Suche **Arbeit** (vormittags) als Kindermädchen oder übernehme Bügelarbeiten. Tel. 347/8307309

**Geschäft** im Zentrum von Tramin zu verpachten. Tel. 338 1897429

17-jährige Studentin sucht **Sommerjob** von ca. Juli bis September. Tel. 333 8656122

17-jährige Oberschülerin sucht **Sommerjob,** ca. Juli bis September (z.B. als Babysitter oder im Gastgewerbe). Tel. 333 8656144

**Mitarbeiter(in)** im Außendienst für neue Zeitschrift gesucht. Sehr gute Verdienstmöglichkeiten. Infos: Tel. 0471 631231

Die Robert Prossliner Stiftung sucht für die Monate Juli und August eine **Sommeraushilfe** im pflegerischen Bereich für das Alten- und Pflegeheim in Auer, Truidn 11. Anfragen und Informationen unter Tel. 0471 81 67 00, Fax 0471 80 22 41, e-mail: info@prosslinerstiftung.it

Suche verantwortliche/n **Mitarbeiter/in** für die Reinigung der Ordinationsräume. Bitte wenden Sie sich an Herrn Dr. Regini, Rathausplatz 11, Telefon 0471 / 861189 oder per Handy 329 055 44 11.

Drogeriemarkt A.M. sucht erfahrene, selbstständige **Verkäuferin.** Tel. 0471 863219 / 339 4208576

Das Sport- und Erlebnisbad sucht für die Saison 2004 eine zuverlässige **Person** für die Ausgabe von Liegestühlen und Sonnenschirmen. Tel. 0471 860131.

**Redaktionsschluss:**
**Montag, 24. Mai 2004**

**Nächste Ausgabe:**
**Samstag, 29. Mai 2004**

### Impressum

*Herausgeber:* Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung und Werbeaquisition:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp), Reinhold Giovanett (rhd) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 11 - XIV. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

29. Mai 2004

## Herzlich willkommen in Tramin

# Dr. Regini ist neuer Amtsarzt in unserem Dorf

**Am 5. Mai 2004 hat der neue Amtsarzt von Tramin seine Stelle angetreten: Dr. Alfredo Regini. In der letzten Ausgabe des Traminer Dorfblattes hat sich Dr. Regini bereits an die Traminerinnen und Traminer gewandt. In einem Gespräch mit dem Traminer Dorfblatt hat der neue Amtsarzt auch einiges über sich, seine medizinischen Erfahrungen und über seine ersten Eindrücke von seinem neuen Tätigkeitsfeld erzählt.**

T.D.: Dr. Regini, wie waren Ihre ersten Wochen in Tramin?

Dr. Regini: Meine ersten Eindrücke von Tramin sind sehr positiv. Man hat mich hier sehr herzlich willkommen geheißen und ich glaube auch gleich akzeptiert. Mit meinen Arztkollegen habe ich mich auch von Anfang an gut verstanden und ich bin zuversichtlich, gut mit ihnen zusammenarbeiten zu können. Es tut mir Leid, dass gerade jetzt die Polemik rund um die Vorschrift der Sanitätseinheit über das Impfen aufgetreten ist. Dazu möchte ich eigentlich nur Folgendes sagen: Von meiner Seite gab es weder die Absicht, noch eine Aktion, die darauf abzielte, Dr. Haller eine Kompetenz zu nehmen. Die Sanitätseinheit hat bestimmt, dass der Amtsarzt jeder Gemeinde die Pflichtimpfungen vornehmen muss, und auch ich habe mich an diese Bestimmung zu halten.

T.D.: Können Sie uns einige kurze Informationen über Ihren Lebenslauf geben?

Dr. R.: Ich wurde 1957 in Tarent in Süditalien geboren. Als ich 7 Monate alt war, wanderten meine Eltern nach Deutschland aus, sodass ich also seit meiner frühesten Kindheit in Deutschland aufgewachsen bin. Nach dem Abitur begann ich in Düsseldorf mit dem Medizinstudium. Da meine Eltern wieder nach Italien zurückgekehrt sind, bin ich ihnen gefolgt und habe mein Studium in Bari weitergeführt. Dieser Schritt war ein großer Einschnitt in meinem Leben. Zum einen musste ich die italienische Sprache erst gut erlernen und zum anderen war mir auch die italienische Mentalität und Lebensweise noch fremd.

Dr. Alfredo Regini W. Kalser

Nach Abschluss meines Studiums arbeitete ich eine Zeit lang im Krankenhaus in Foggia, dann für drei Jahre im Krankenhaus in Feltre. Von dort ging ich dann nach Südtirol, und zwar als Gemeindearzt nach Welschnofen. Als in Tramin die Stelle als Amtsarzt ausgeschrieben wurde, habe ich mich beworben und die Stelle erhalten.

T.D.: Ziehen Sie die Arbeit als Gemeindearzt der Arbeit in einer Klinik vor?

Dr. R.: Ja, unbedingt. Es war stets mein Ziel, selbständig und eigenverantwortlich zu arbeiten. Dies ist ja als Gemeindearzt und vor allem als Amtsarzt einer Gemeinde möglich und sogar notwendig. In einer Klinik hat man diese Selbständigkeit nicht.

T.D.: Was ist Ihr Vorsatz für Ihre Amtszeit in Tramin?

Dr. R.: Zuerst möchte ich natürlich alle meine Patienten bitten, nicht von mir zu erwarten, dass ich Dr. Gertraud Tasser sofort vollständig ersetzen kann. Sie war 32 Jahre lang in Tramin tätig und kannte daher ihre Patienten, deren Kranken- und Familiengeschichten genau. Ich habe diese Vorkenntnisse nicht. Allerdings habe ich, so meine ich, doch eine gute Vorbereitung und auch bereits Arbeitserfahrung sammeln können. Dies wird mir bei der Ausübung meiner Arbeit sicher zugute kommen.

Im übrigen kann ich nur sagen, dass ich mich in Tramin bereits sehr wohl fühle und dass ich hoffe, auch hier endgültig sesshaft zu werden.

T.D.: Dr. Regini, im Namen der Traminer Dorfbevölkerung heißen wir Sie in Tramin herzlich willkommen und wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg bei Ihrer Tätigkeit. gm

## Aus dem Altenheim

# Ärztliche Betreuung durch Dr. Regini für mehr als 90% der Bewohner

**Der Dienstantritt des neuen Amtsarztes Dr. Alfredo Regini brachte grundlegende Veränderungen auch für viele Altenheimbewohner mit sich.**

Bisher teilten sich mehrere Ärzte die Grundversorgung der Bewohner: zuletzt betreute Frau Dr. Tasser 16 Heimgäste, Dr. Hennig und seine Frau Dr. Pizzini 23, Dr. Sulzer 2, während eine Bewohnerin noch ihren Vertrauensarzt aus Bozen beibehalten hat. Nun ist es anders. Dr. Hennig und Frau Dr. Pizzini sind nämlich mit 11. Mai dieses Jahres von allen ihren Aufträgen als Basisärzte im Heim zurückgetreten. Die Zusammenarbeit mit ihnen war stets gut. Darum sei ihnen auch auf diesem Wege aufrichtig gedankt.

Die 23 Bewohner sahen sich somit ebenfalls mit der so genannten Arztwahl konfrontiert, d. h. sie wählten Dr. Regini. Somit übernimmt unser neuer Gemeindearzt beinahe alle Heimgäste als seine Patienten, da jene von Frau Dr. Tasser wegen deren Pensionierung schon eine Woche früher auf seine Liste gesetzt worden waren.

Nach ersten Kontakten mit den Verantwortlichen für Pflege und Verwaltung hat Dr. Regini seinen Dienst in vollem Umfang aufgenommen.

Am 8. Juni um 20 Uhr bietet die Heimleitung in einem Treffen den Angehörigen und dem Arzt die Möglichkeit sich kennen zu lernen.

Dr. Regini im Arztambulatorium des Neubaues
Foto: D. Steinegger

Pfleger und Verantwortliche freuen sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem neuen Arzt zur optimalen Betreuung der Bewohner und wünschen Dr. Regini einen guten Start!

### Vier Fragen an Dr. Alfredo Regini

**Wie sehen Sie Ihre Rolle als Basisarzt in unserem Altenheim?**

Dr. Regini: Die Behandlung eines Patienten im Heim kann besser geführt werden, weil die Überwachung für 24 Stunden gesichert ist. Ich lege Wert auf ein gutes Verhältnis zwischen Arzt und Pflegeteam. Mein erster Kontakt ist wirklich sehr gut. So kann ich den Patienten die Gewissheit geben, dass das Beste für sie getan wird.

**Welche Erfahrungen konnten Sie in diesem Bereich schon sammeln?**

Dr. Regini: Fünf Jahre habe ich alte Leute im Welschnofner Altenheim betreut. Vorher arbeitete ich in einer Privatklinik in Foggia, in der auch Patienten mit geriatrischen Problemen behandelt wurden.

**Aufgrund der Überalterung der Gesellschaft ist das Krankheitsspektrum, mit dem sich auch ein Amtsarzt konfrontiert sieht, im Wandel. Welche Erkrankungen treten – Ihrer Meinung nach – jetzt häufiger auf als früher und gibt es kausale Therapien?**

Dr. Regini: Probleme im Herz - Kreislaufsystem, Arteriosklerose, Herzkranzerkrankungen, mangelnde periphere Blutzirkulation sind heute vielfach Ursachen für Bettlägerigkeit, bzw. machen stationäre Pflege unbedingt notwendig. Für mich ist es sehr wichtig, dass Vorbeugungsmaßnahmen schon viel früher einsetzen, damit es nicht zu diesen Erkrankungen kommt. Sport, Bewegung allgemein, regelmäßige Kontrollen und vieles mehr sind für die Erhaltung der Gesundheit bis ins hohe Alter unerlässlich. Erst wenn wir von der Vorbeugung überzeugt sind und danach leben, laufen wir den Krankheiten nicht mehr hinterher, sondern sind ihnen voraus.

**Wie stehen Sie als Mediziner zu der jetzt immer wieder diskutierten Frage über das Ergreifen von lebenserhaltenden medizinischen Maßnahmen ohne Verbesserung der Lebensqualität für den betreffenden alten Menschen?**

Dr. Regini: Es liegt mir fern, das Leiden eines Menschen zu verlängern, wohl aber alles in der Medizin Machbare auszuschöpfen, um die Lebensqualität eines alten Menschen zu verbessern.

**Das rationelle Auslauben + Ausdünnen im Weinbau**

**übernimmt:**

AGRIFIX

**Bertol Gerold**
Nationalstr. 72 AUER
Tel. 0471 802 280 Fax 0471 814 326
Mobil 335 7055530
www.agrifix.it E-mail info@agrifix.it

**Verkauf von:**
**Hebebühne MARCHESI - Anhänger SCHWARZ**
**Sprüher MITTERER - Mulcher SEPPI**

## Gemeinde Tramin

### Aus dem Gemeindeausschuss

# Auszug aus den Sitzungsprotokollen vom 10. und 17. Mai

**Elki Tramin**

Das Ansuchen um Übernahme der Saalmiete für das Bürgerhaus zwecks Abhaltung eines Kasperltheaters wird einstimmig genehmigt.

**Straßenbeschilderung**

Für die Erneuerung der horizontalen und vertikalen Straßenbeschilderung im Bereich der Gemeindestraßen fallen Kosten in Höhe von Euro. 10.998,07, zuzüglich 20% MwSt., an welche von der Firma Mott Renato & C. OHG in Rechnung gestellt werden.

**Gemeindearbeiter**

Einstimmig gemäß den Bestimmungen der geltenden Personalordnung wird Herr Claudio Dalvai mit Wirkung 3.5.2004 als qualifizierter Arbeiter – III. Funktionsebene, in den Gemeindedienst aufgenommen.
Ebenso Frau Evi Maier, welche am 14.6.2004 als Verwaltungsassistentin – VI. Funktionsebene von der Gemeindeverwaltung Tramin aufgenommen wird.

**Verabschiedung von Frau Dr. Tasser**

Die Gemeindeverwaltung Tramin teilt mit, dass am Sonntag, 13. Juni 2004, Frau Dr. Tasser nach der Fronleichnahmsprozession am Rathausplatz verabschiedet wird. Im Anschluss gibt es einen kleinen Umtrunk. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen. -jg-

# Gemeindesteuer auf Immobilien (ICI)

### Akonto ist innerhalb 30. Juni fällig

Nach den guten Erfahrungen der vergangenen Jahre wird die Gemeinde Tramin auch heuer wieder vollständig ausgefüllte Erlagscheine für die Bezahlung der Gemeindesteuer auf Immobilien zustellen. Anfang Juni erhalten alle Eigentümer von Liegenschaften ein Schreiben des Konzessionärs „Südtiroler Einzugsdienste AG“, der im Auftrag der Gemeinde die Unterlagen druckt und verschickt. Das Kuvert trägt die Aufschrift „ICI 2004“.
Die Datenbank der Gemeinde (Liegenschaftsarchiv) berücksichtigt die abgegebenen Änderungsmeldungen des Jahres 2003 und die Änderungen im Archiv des Gebäudekatasters. Die Daten entsprechen ungefähr dem Stand Ende März 2004.

**Jedem Steuerträger wird Folgendes zugestellt:**
- eine Zusammenfassung der für Tramin gültigen ICI-Bestimmungen,
- eine Aufstellung der für die Berechnung herangezogenen Liegenschaften,
- vollständig ausgefüllte Posterlagscheine, für die Akonto- und die Saldozahlung.

Auch jene Personen, die Liegenschaften besitzen, aber keine Einzahlung vornehmen müssen, da es sich um ihre Erstwohnung handelt, erhalten die oben genannten Modelle. Auch Sie mögen bitte die Aufstellung der Liegenschaften überprüfen und uns eventuelle Fehler mitteilen.

**Wichtiger Hinweis:**
Die Zustellung der bereits ausgefüllten Erlagscheine ist ein Dienst, den die Gemeinde Tramin ihren Bürgern anbietet. Er entbindet die Bürger nicht von der Pflicht, die Steuer im richtigen Ausmaß zu entrichten. Es wird deshalb dringend angeraten, die mitgeteilten Daten genauestens zu überprüfen, und die Steuer erst dann einzuzahlen, wenn die zur Berechnung herangezogenen Daten der aktuellen Katastersituation entsprechen.
Etwaige Fehler müssen im Gemeindeamt (Buchhaltung 2. Stock) gemeldet werden.
Daraufhin wird die Datenbank richtiggestellt und die geschuldete Steuer neu errechnet. Dort werden auch alle weiteren Auskünfte erteilt.

Abschließend eine kurze Zusammenfassung der für das Jahr 2004 gültigen Bestimmungen:
- Steuerzatz: der Steuersatz beträgt 5 Promille;
- Freibetrag: es ist kein fixer Betrag festgelegt; er entspricht der errechneten Steuer für die Erstwohnung und das Zubehör (Garagen und Magazine), da laut geltender Verordnung die Erstwohnung samt Zubehör von der ICI befreit ist;
- unentgeltliche Nutzungsleihe: wird eine Wohnung unentgeltlich zwischen Verwandten und verschwägerten ersten Grades (Eltern/Kinder-Schwiegereltern/-kinder) abgetreten, kann für diese Wohnung auch die Befreiung von der Steuer in Anspruch genommen werden. Voraussetzung ist, dass der Verwandte dort seinen Wohnsitz hat. Die Nutzungsleihe muss innerhalb von 60 Tagen ab Eintreten des Sachverhaltes der Gemeinde mittels Ersatzerklärung des Notorietätsaktes gemeldet werden, sonst kann die Befreiung nicht geltend gemacht werden;
- Meldung von Veränderungen: alle ICI-relevanten Veränderungen von Besitzverhältnissen müssen innerhalb von 60 Tagen ab Eintreten des Sachverhaltes der Gemeinde gemeldet werden, entsprechende Vordrucke werden bereitgestellt.

Der beauftragte Beamte
Rag. Reinhold Pernstich

## Gemeinde Tramin

### Europawahlen

Europawahlen stehen vor der Tür. Am 12. und am 13. Juni sind wir aufgerufen, dafür zu sorgen, dass Südtirol im EU-Parlament weiterhin gut und kompetent vertreten ist.
Nach dem Beitritt der zehn neuen Mitgliedsstaaten gibt es jetzt 450 Mio. EU-Bürger, alle mit ganz unterschiedlichen Anliegen, Interessen und Wünschen. Einen festen Platz und eine starke Stimme in Europa, das brauchen wir jetzt notwendiger denn je. Denn wie wir unser Land gestalten können, das wird in immer stärkeren Maße in Brüssel entschieden: Welche Perspektiven haben unsere Wirtschaft und unsere Landwirtschaft? Was passiert in Sachen Transit und Verkehr? Was kann in Zukunft überhaupt noch gefördert werden? Welchen Wert hat unsere Autonomie, welchen Stellenwert hat die Umwelt? Wie steht‘s mit unserer sozialen Absicherung? – Entscheidungen, bei denen Südtirol nicht abseits stehen darf.
Eine starke Wahlbeteiligung ist unsere Chance, ein klares Signal nach Brüssel zu senden und, was noch wichtiger ist, unsere direkte Vertretung im Europäischen Parlament auch für die Zukunft zu sichern. Ich möchte deshalb Sie alle dazu aufrufen, die bevorstehenden Europawahlen ernst zu nehmen und sich an den Wahlen zu beteiligen.
Die Wahllokale in der Mittelschule sind am Samstag, 12. Juni, von 15 bis 22 Uhr und am Sonntag, 13. Juni, von 7 bis 22 Uhr geöffnet. Bitte nehmen Sie den Wahlausweis und ein gültiges persönliches Dokument mit.

Mag. Werner Dissertori
Bürgermeister

### Biomüllsammlung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass in den Sommermonaten von Juni bis September die Biomüllsammlung zweimal wöchentlich und zwar

**MONTAG UND FREITAG**

durchgeführt wird.
Aufgrund des Feiertages am Pfingstmontag findet die Biomüllsammlung am Dienstag, den 1. Juni statt.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

### Mitteilung

Der Bürgermeister teilt allen Bürgerinnen und Bürgern mit, dass trotz mehrmaliger Intervention von Seiten der Gemeindeverwaltung bei den zuständigen Sanitätsstellen, die Wahl und Eintragung des neuen Arztes ins Krankenkassabüchlein in Tramin durchzuführen, ergebnislos geblieben war. Aus diesem Grund mussten sämtliche Traminer Bürger nach Neumarkt fahren. Die Gemeindeverwaltung bedauert etwaige entstandene Unannehmlichkeiten.

Service - Verkauf - Reparaturen
COMPUTER KLINIK
AUER.ORA - 339 287 1069
STEFAN SINNER
Hauptplatz 28 Piazza Principale
39040 Auer / Ora
Tel: 339 287 106 9
Fax: 0471 802 419
info@computerklinik.it
www.computerklinik.it
Service - Vendita - Riparazioni

## SVP-Ortsgruppe Tramin

### Mitteilung

Die SVP Ortsgruppe Tramin spricht sich in einer Aussendung an die Medien gegen den Bau einer dritten Autobahnspur bis zur Ausfahrt Neumarkt/Tramin und gegen den Ausbau der Notspur aus. „Wenn die Notspur wirklich den EU-Normen angepasst werden muss“, so die SVP-Ortsgruppe Tramin, „dann nur im Gleichschritt und in dem Ausmaß, wie auch das Teilstück Brenner–Bozen den EU-Normen angepasst werden muss“. Diese Normen müssen für die gesamte Brennerautobahn, vom Brenner bis Salurn, gelten. Anstatt Geldsummen in die Erweiterung der Autobahn zu investieren, sollten diese dazu verwendet werden, um die Führung des Bahnbetriebes effizienter, schneller und flexibler zu gestalten. Nur so könne die Bahn zu einer echten Konkurrenz zur Straße werden, so die Traminer SVP-Gruppe. Auch mit dem Bau von Lärmschutzwänden längs der Eisenbahn und Autobahn könnte – dank der eingesparten Gelder – endlich begonnen werden. Ideal wäre laut SVP-Ortsgruppe Tramin die Einhausung der Autobahn von Salurn bis Bozen, mit entsprechenden Filteranlagen zur Luftreinhaltung.
Weiters spricht sich die SVP-Ortsgruppe Tramin gegen den Bau der Alemagna-Autobahn, sowie gegen den Bau einer Autobahn Ulm – Mailand, deren Trasse durch Südtirol führen würde, aus. Es gelte vielmehr, das bereits existierende Verkehrsnetz effizienter zu nützen, die Eisenbahn zu modernisieren und auszubauen. Oberstes Ziel, so die Traminer SVP-Gruppe in der Aussendung weiter, sollte es sein, die Lärm- und Schadstoffemissionen mittelfristig einzudämmen.
Abschließend fordert die SVP-Ortsgruppe Tramin ein einheitliches Verkehrskonzept, das von der Mehrheit der Bevölkerung von Ala bis Kufstein, von Lienz bis zum Reschen, getragen werde. Sich dabei gegenseitig den Verkehr zuzuschanzen, sei jedoch ein Nullsummenspiel, bei dem niemand gewinnen könne. „Nur gemeinsam können wir ein für unser Berggebiet erträgliches Verkehrssystem in Brüssel durchsetzen“, heißt es abschließend in der Mitteilung der SVP Tramin.

## Treffen der Jugendorganisationen des Unterlandes in Tramin

# „Jede Gemeinde sieht die Jugendarbeit anders“

**Am Mittwoch, 12. Mai, trafen sich in Tramin Vertreter verschiedener Jugendtreffs und Jugendgruppe des Unterlandes, um eine konkrete Zusammenarbeit zu beginnen.**

Nach dem Vorbild der großen Dachorganisationen für Südtiroler Jugendeinrichtungen (N.E.T.Z. und A.G.J.D.) haben sich Mitte letzter Woche neun Unterlandler Jugendorganisationen in Tramin an einen Tisch gesetzt, um nach einer ersten Vorstellungsrunde gemeinsame Ziele zu erarbeiten und umzusetzen. Das erste Treffen, zu dem der Jugenddienst Unterland und die Jugendtreffs von Auer und Tramin geladen hatten, wurde vor allem dazu genutzt, dass sich die einzelnen Jugendgruppen, Jugendtreffs und Jugendorganisationen, vorstellen konnten und von ihren Plänen, ihren Schwierigkeiten und ihrer gegenwärtigen Lage berichten konnten. Neben den Gastgebern waren die Katholische Jugend von Tramin, Vertreter des geplanten Jugendzentrums Neumarkt, die Jugendgruppen Montan und Altrei, das Jugendzentrum „Fly“ in Leifers, sowie der Jugendtreff Kurtinig vertreten. Die angesprochenen Themen waren vielfältig: Während das „Fly“ den Kontakt zur Unterlandler Jugend sucht, kämpft der Jugendtreff „Joy“ in Auer immer noch mit den Folgen eines Vandalenaktes. Die Vertreter der erst kürzlich gegründeten Jugendgruppen Montan und Altrei sind in der Aufbauphase, und sowohl Auer als auch Kurtinig würden sich mehr Unterstützung seitens ihrer Gemeindeverwaltungen wünschen. Jürgen Geier, Vertreter des Jugenddienstes Unterland, brachte die Situation im Unterland wie folgt auf den Punkt: „Jede Gemeinde sieht und wertet die Jugendarbeit anders!“ Einige Gemeinden wie z.B. Tramin stehen voll hinter den Jugendlichen, während andere starken Aufholbedarf in Sachen Jugendarbeit haben. Die Jugendgruppen des Unterlandes werden sich Mitte Juni in Montan wieder treffen, um die vielbeteuerte Vernetzung und Zusammenarbeit unter den Jugendgruppen und -treffs konkret umzusetzen.

Die Vertreter der Unterlandler Jugendorganisationen wollen zukünftig verstärkt zusammenarbeiten.

## HOI, 72er

Der Mayer Dietmar heiratet!
Mir treffen ins zum Standl,
am 5. Juni um 15.00 Uhr
ban Löwen in Tramin!

## Hallo 65er!

Huier bleibm mir amol in Dorf, um insern Johrgongstog zu feiern. Mir geahn afn Kastelaz–Hügl aui zun Kastelazkeller und lossn ins überoschn, wos es olls zu essen gib.
Am Freitig, in 11. Juni 2004, um holbe ochte, treffn mir ins oanfoch obn in Kastelaz-Keller.
Mir schaugn womöglich zufuass aui zu geahn, damit mir hoamwearts koane Probleme hobm.
Vor'n Essn besichtig'n mir as Jokobskirchl und zündn für insern Johrgongskollegn a Kerzl on.

Onmeldn könnt's enk ban
Robert und Bernhard im Gschäft
Tel. 0471/861104
Onmeldeschluss: Mittig, 9.6.2004.

Der Johrgong

**Hagelnetz mit Zubehör**

**Beratung + Montage**

- **Hagelnetz aller Art**
- **NÄHEN**
- **Nähmaschine zu verleihen und zu verkaufen**
- **Vogelschutznetz im Weinbau**

**Herstellung und Fachhandel**

AGRIFIX

**AGRIFIX KG**
Nationalstr. 72 AUER
Tel. 0471 802 280 Fax 0471 814 326
Mobil 335 7055530
www.agrifix.it E-mail info@agrifix.it

VEREIN FÜR KULTUR UND HEIMATPFLEGE

# Besichtigungstour ins Trentino

**Einladung zur Fahrt**
**am Mittwoch, 2. Juni 2004**
Besichtigung der Burg Sabbionara d'Avio am Vormittag; Führung durch die Stadt Rovereto am Nachmittag. Abfahrt um 8 Uhr vom Mindelheimer-Parkplatz. Kostenbeitrag 30,00 Euro für Busfahrt, Eintritt, Führung sowie Mittagessen. Anmeldung bei W. Weis, Tel. 0471 860 867 (evtl. auf Anrufbeantworter).

Die Burg von Sabbionara d'Avio, eines der bedeutendsten Festungswerke im Trentino, ist seit über sechs Jahrhunderten mit der Familie Castelbarco verbunden. Sie wird erstmals im Jahre 1053 erwähnt, aber erst im 13. Jahrhundert wird der ursprüngliche Kern, vom mächtigen Bergfried des 12. Jahrhunderts beherrscht, wahrscheinlich auf Anregung des Grafen Azzone Castelbarco von der bis heute bestehenden Burgmauer umgeben. Der Eingang befindet sich im Südwestturm, der seit einigen Jahrzehnten als Wächterhaus benutzt wird.

Burg von Sabbionara d'Avio

Mitte des 14. Jhdt.s entstehen die bedeutenden Fresken profaner Art, die im (ehemaligen) Haus der Wachmannschaft zu sehen sind (heute Eigentum der Provinz Trient). Die Fresken in der "Stanza dell'Amore" im Bergfried sind auf das 14. Jahrhundert zurückzuführen, jene in der Kapelle des Palastes entstehen um 1500.
Im 15. Jahrhunderts erbt die Republik Venedig die Burg und baut sie weiter aus, nach wechselvoller Geschichte kehrt sie 1937 schließlich zurück in den Besitz der Familie Castelbarco.
Der Graf Emanuele lässt einige Restaurierungsarbeiten durchführen; seine Tochter Emanuela unterzeichnet 1977 die Schenkungsurkunde zugunsten des Fondo per l'Ambiente Italiano (FAI). Die Familie bewohnt weiter den Residenzteil, dessen Hauptgebäude der Turm "la Picadora" darstellt.

## Jugendliche aufgepasst! Fahrt nach Assisi

Wir laden alle Jugendlichen zwischen 14 und 20 Jahren ein vom Mittwoch, 7. Juli, bis Sonntag, 11. Juli 2004, mit nach Assisi zu fahren. In der einzigartigen Atmosphäre von Assisi lassen wir uns von der Botschaft des heiligen Franz inspirieren. Gemeinsam erkunden wird die Stadt und die Umgebung auf den Spuren des Heiligen und besuchen die Orte seines Lebens.
Wir werden gemeinsam Gottesdienst feiern, miteinander Kochen, gemütliche Abende in einer einzigartigen Landschaft verbringen und in der freien Zeit die Seele baumeln lassen. Die Teilnahmegebühr beträgt 90,00 Euro. Anmelden kannst du dich innerhalb 18. Juni, indem du das Anmeldeformular in den Postkasten des Widums einwirfst. Falls du noch Fragen hast, melde dich bei Petra Kaneppele ab 17 Uhr unter der Nummer 333-6048764.

Wir freuen uns auf dich!
Pfarrei Tramin

## Singen in Schloss Trauttmansdorff

Auf Einladung des Südtiroler Sängerbundes hat sich der Männergesangsverein Tramin unlängst am Singen in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff beteiligt. Es war für den Traminer Männerchor ein einmaliges Erlebnis und eine große Ehre, in dieser traumhaft angelegten Gartenanlage oberhalb Meran, in einem Meer von blühenden Tulpen und Anemonen, zwischen Kakteen, Oliven- und Zitronenbäumen, zwischen Zypressen, Lavendel und anderen exotischen Zierhölzern vor großem Publikum zu singen. Ein Tag, der dem Chor lange in Erinnerung bleiben wird.

Die Mitglieder des Männergesangsvereins genossen die Aussichten in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff.

# 100 Jahre Bauernbund

## Ein Anlass zum Feiern!

Die bäuerlichen Organisationen von Tramin organisieren am Samstag, 5. Juni 2004, eine Busfahrt nach Sterzing. Abfahrt um 10.00 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz. Rückfahrt gegen Abend und um 24 Uhr. Es wäre schön, wenn viele Traminer dieses Jubiläum mitfeiern würden (es ist keine Anmeldung nötig).

**Festprogramm:**
**10.30 Uhr:** Beginn der Festveranstaltung in der Innenstadt; Beginn des Bauernmarktes in der Ralsergasse; Fotoausstellung „100 Jahre bäuerliches Leben“ im Vigil-Raber-Saal des Rathauses.
**12.45 Uhr:** Einzug mit Festwägen und Musikkapellen vom Stadttheater durch die Altstadt zum Untertorplatz.
**13.30 Uhr:** Festeröffnung am Gründungsort.
**14.00 Uhr:** Konzert der Musikkapelle Sterzing am Stadtplatz; Konzert der Musikkapelle Götzens am Untertorplatz und der Gruppe „Die 4 lustigen 5“ in der Neustadt.
**15.00 Uhr:** Kinder und Jugendprogramm auf dem Gelände der Oberschule; Musikalische Unterhaltung mit der „Südtiroler Tanzmusig“ in der Neustadt.
**16.00 Uhr:** Eröffnung der Bilderausstellung von Ernst Müller in der Südtiroler Volksbank; Musikalische Unterhaltung mit der „Hopfenmusig“ am Stadtplatz und der „Big Band Mals“ am Untertorplatz.
**19.00 Uhr:** Musikalische Unterhaltung in der Neustadt mit der Gruppe „Haller Tadellos“.
**20.00 Uhr:** „St. Pauls Tschässband“ in der Neustadt.
**20.30 Uhr:** Musikalische Unterhaltung mir der Gruppe „Steirerbluat“ am Stadtplatz und der Gruppe „Juke Box“ am Untertorplatz.
**24.00 Uhr:** Ende des Festbetriebes.

SPARKASSE

Ein besonderer Dank geht an die Sparkasse Tramin, die freundlicherweise die Kosten der Busfahrt übernommen hat.

## Bäuerinnen Tramin

### Lehrfarht

Der heurige Lehrausflug führt uns nach Verona, wo wir am Vormittag mit einer Führung die Stadt besichtigen werden. Das Mittagessen wird in Mozecane eingenommen, am Nachmittag fahren wir weiter nach Isola della Scala, wo die Besichtigung einer Reisfarm auf dem Programm steht.
Der Termin für den Ausflug ist der 8. Juni, Abfahrt um 7.00 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz.
Anmeldung: im Konsumverein
Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Bäuerinnenausschuss!

### „Ausputzkurs“

Am 4. Juni hält Herr Menke vom Südtiroler Beratungsring den Ausputzkurs ab. Alle Interessierten treffen sich hierfür um 10 Uhr bei der Kellereigenossenschaft Tramin.

## Traktor-Veteranen Tramin

# IV. Internationales Oldtimer-Traktortreffen

Fotos W. Kalser

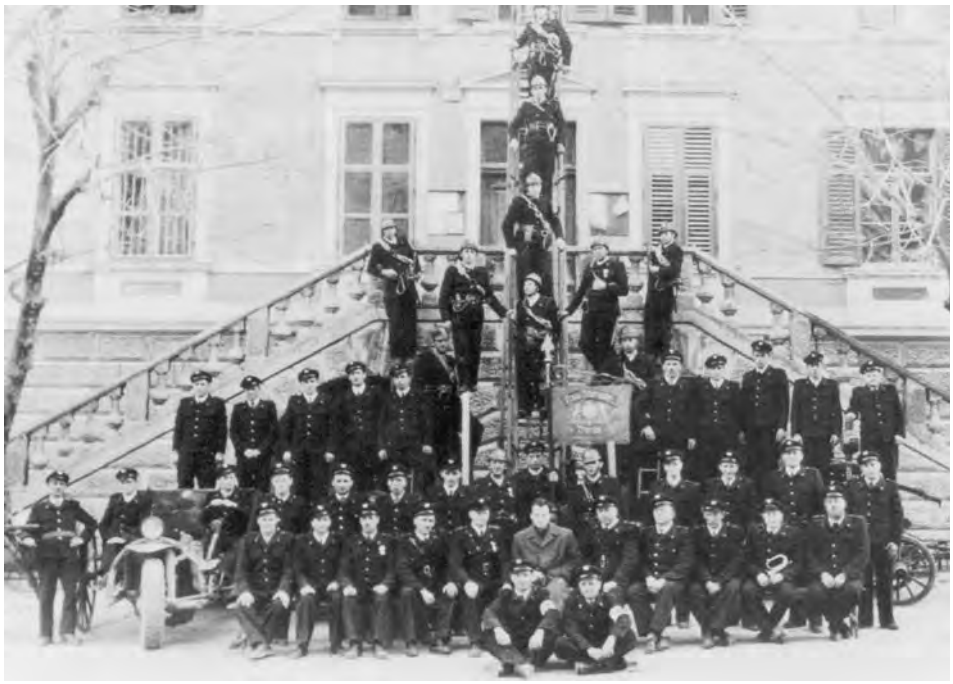
*Beim IV. Internationalen Oldtimer-Traktortreffen in Tramin wurde einem breiten Publikum Einblick in die Entwicklungsgeschichte der Motorisierung in der Landwirtschaft (ab Baujahr 1904) gewährt. Die Geräte waren geprägt von einfacher und überschaubarer Technik, von Harmonie zwischen Maschine und Mensch. Die Teilnehmer kamen aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Südtirol. Zum Programm zählten eine Dorfrundfahrt, Frühschoppen mit Prämierung des am weitesten mit Traktoren angereisten Vereins und des am zahlreichsten vertretenen Vereins sowie ein zweitägiger Festbetrieb. Im Bild liebevoll restaurierte Oldtimer-Traktoren, welche von vielen Interessierten bestaunt wurden.*

# 120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tramin (II)

## Ein geschichtlicher Rückblick

Ein historischer Löschwagen aus der Gründerzeit im Besitz der Feuerwehr Tramin. Foto J.G.

Die Alarmierung im Falle eines Brandes erfolgte früher durch die Hornisten und zwar durch das Anschlagen der Kirchglocken. Brannte es im Orte, so wurden die großen Glocken geläutet, brannte es auswärts, erfolgte die Alarmierung nur durch die zwei kleinsten.
Die Feuerwehr wurde in den ersten Jahren ihres Bestehens sehr oft beansprucht. Vor allem Stadelbrände waren sehr häufig zu verzeichnen. Auch gab es einige größere Waldbrände.
1914 brach der erste Weltkrieg aus. Ein beträchtlicher Teil der Wehrmänner musste in den Krieg einrücken, und von einer geschulten Wehr blieb fast nichts mehr übrig. Glücklicherweise blieb das Dorf während des Weltkrieges von Brandkatastrophen verschont. Nach dem Weltkrieg formierte sich wieder eine neue Wehr, doch ihr Erfolg war nur von kurzer Dauer.
Der Faschismus hinterließ seine Spuren auch bei der Feuerwehr Tramin.
Die deutsche Kommandosprache und die Mützen, welche an Österreichische Offiziersmützen erinnerten, wurden verboten. Doch es kam noch schlimmer. Nach und nach wurden sämtliche Südtiroler Feuerwehren aufgelöst und durch nationale Feuerwehren ersetzt. Ein letztes Mal marschierte die Feuerwehr Tramin samt Gerätschaft auf, um noch einmal fotografiert zu werden, ehe sie aufgelöst wurde.
In der Zwischenkriegszeit wurden Wehren nach italienischem Muster und Kommando gebildet. Im Interesse der Dorfgemeinschaft traten viele Männer dieser Feuerwehr bei, interessanter Weise auch die Mitglieder des aufgelösten Radfahrvereins.
Die Wehr wurde dann auch hart auf die Probe gestellt. In den 30er Jahren gab nicht weniger als 64 Brandeinsätze! Dabei handelte es sich vor allem um Stadelbrände, die auf Brandstiftung zurückzuführen waren.



Bei der Neugründung der Freiwilligen Feuerwehren von Tramin und Söll im Jahre 1946.

Der Pyromane konnte trotz schärfster Kontrollen nie ausfindig gemacht werden. Diese furchterregende Brandserie erforderte 1937 zwei Todesopfer, nämlich Julitta und Hilda Thaler. Offensichtlich plagte den Brandstifter dann doch das Gewissen, denn der Pyromane wurde seitdem nicht mehr aktiv.
Da es keine Uniformen gab, erfolgten bis zum Ende des 2. Weltkrieges die Einsätze stets in Zivilkleidung, erst einige Jahre später gab es Einsatzhosen, welche von der Mitgliedern allerdings selbst bezahlt werden mussten.
1946 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tramin zur Freude aller wiedergegründet. Zu den zwei noch lebenden Gründungsmitgliedern zählen Theo Zelger und Ehrenkommandant Erich Ritsch.
Am Anfang mangelte es an allem, vor allem aber auch am nötigen Schlauchmaterial. Durch Verhandlungsglück schenkte die Berufsfeuerwehr Innsbruck der Feuerwehr Tramin Schläuche, im Gegenzug gab es für die Innsbrucker guten Traminer Wein. Um das nötige Kleingeld zu beschaffen, organisierte die Feuerwehr mehrere Bälle, brachte Theater-Lustspiele zur Aufführung und startete Sammelaktionen.
1951 stellt ein Meilenstein in der Geschichte der Feuerwehr Tramin dar. In einer denkwürdigen Sitzung wurde beschlossen, einen „Jeep“ zu kaufen“. Um die einzelnen Wehrmänner im Notfall noch schneller benachrichtigen zu können, wurde Mitte der 50er Jahre

eine neue Alarmanlage beschafft, welche am Kirchturm von St. Jakob installiert wurde.
Nach und nach wurden weitere Fahrzeuge und Geräte angekauft, und das neue Gruppensystem, bestehend aus 9 Mann, eingeführt.
Seit den 60er-Jahren des vorigen Jahrhunderts gab es in Tramin einen nie da gewesenen wirtschaftlichen Aufschwung, der wohl auch der Feuerwehr zu Gute kam. Der damalige Kommandant Erich Ritsch, welcher insgesamt 31 Jahre ununterbrochen an der Spitze der Feuerwehr stand, läutete mit seinen Mannen das moderne Zeitalter der Feuerwehr ein.
Von da an ging es Schlag auf Schlag: Eine Wettkampfgruppe wurde gegründet und nur kurze Zeit später die Feuerwehrjugendgruppe, welche bis heute vielen Traminer Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbetätigung geboten hat. Sie ist von der Feuerwehr nicht mehr wegzudenken und sichert das Fortbestehen der Feuerwehr.
Anlässlich der Florianifeier 1969 weilten bereits die Baienfurter Freunde zum ersten Mal an der Weinstraße. Echte Partnerschaft, über viele Jahre gefestigt und im dörflichen Leben verankert, herrscht neben Baienfurt auch seit Jahren zwischen den Wehren von Mindelheim, Urberach und Schwaz. In den 70er Jahren erhielt die die Feuerwehr Tramin ihr erstes Tanklöschfahrzeug.
Schneller, schlagkräftiger und immer einsatzbereit, das ist seit der Pionierzeit die Devise der Traminer Feuerwehr. So wurden in dieser Zeit auch die ersten Sprechfunkgeräte angekauft und 1980 das Gemeinschaftshaus der Feuerwehr und Bürgerkapelle feierlich eingeweiht.
Zeit zum Ausruhen blieb den Wehrmännern nur wenig. In den letzten Jahrzehnten wurden sie zu vielen Einsätzen gerufen, zu den schlimmsten zählen mehrere Großbrände in Obstmagazinen, die Überschwemmung von Salurn, der Dammbruch von Stava im Fleimstal und die Höllentalbachkatstrophe vor 18 Jahren, bei der die Feuerwehr etwa einen Monat lang im Einsatz stand.
Seit 1993 steht Karl Zöggeler an der Spitze der Feuerwehr. Das letzte Jahrzehnt der Feuerwehrgeschichte ist geprägt von einem sprunghaften Anstieg der Einsätze, zurückzuführen vor allem auf viele Verkehrsunfälle, technische Nothilfen und starke Regenfälle.

Die erste Wettkampfgruppe, v.l.n.r.: Willi Micheli, Alfred Dissertori, Erich Ritsch, Theo Zelger, Siegfried Andergassen; 2. Reihe: Franz Fischer, Arnold Zwerger, Othmar Greif, Hubert Stolz, Arnold Micheli.

Dieser Besonderheit wurde Rechnung getragen und mit dem Ankauf des ersten Rüstfahrzeuges vor wenigen Jahren wurde die Schlagkraft der Wehr um ein Vielfaches erhöht. Durch die ständige Schulung der Wehrmänner, Besuch der Feuerwehrschule und Durchführung von vielen Übungen präsentiert sich die Feuerwehr heute als erfolgreiche Wehr, in deren Reihen ein Team von 50 hochmotivierten Wehrmännern steht. Sie alle sind rund um die Uhr einsatzbereit und tragen den geistigen Leitgedanken ihrer Väter und Großväter, nämlich anderen Menschen in Not zu helfen, mit Würde weiter. Moralisch unterstützt werden sie dabei von 10 Ehrenmitgliedern, welche immer mit Rat und Tat zur Seite stehen, sowie von den Feuerwehrfrauen, welche das Rückgrat der Feuerwehr bilden.
Mit der Inbetriebnahme des neuen Löschfahrzeuges kommt ein neues Kapitel in der Feuerwehrchronik hinzu. Es muss allerdings erst noch geschrieben werden.
Damit schließt sich der Kreis, von den Anfängen der Feuerwehr 1884, bis ins Jahr 2004, und dazwischen liegen 120 Jahre Erfolgsgeschichte der Freiwilligen Feuerwehr Tramin. -jg-

## Sport- und Erlebnisbad eröffnet

*Am 20. Mai wurde das Sport- und Erlebnisbad wieder eröffnet. Zu diesem Anlass luden die Betreiber des Schwimmbades die Mitglieder der Gemeindeverwaltung und des Tourismusvereines zu einem kleinen Umtrunk ein. Dabei konnten sich alle ein Bild von der äußerst gepflegten Sportanlage machen. Im Zuge der Eröffnung gab es einen Tag der offenen Tür der allen Interessierten einen kostenlosen Eintritt bescherte.*

## KVW Tramin

# Ausflug ins Schnalstal mit Wallfahrt

Der KVW-Ortsausschuss von Tramin lädt seine Mitglieder zu einem gemütlichen Tagesausflug ins Schnalstal ein.
Die Abfahrt erfolgt am Dienstag, den 15. Juni, um 9 Uhr vom Mindelheimerparkplatz. Mit modernem Reisebus geht die Fahrt direkt bis Karthaus, dort ist anschließend eine Besichtigung mit Führung der übrig gebliebenen Reste des Kartäuser-Klosters, welches schon im Jahre 1325 urkundlich erwähnt wird. Um 12 Uhr gibt es ein ordentliches Mittagessen im Gasthof „Grüner“, und gegen 14 Uhr geht die Fahrt weiter bis Unser Frau in Schnals. In der bekannten Wallfahrtskirche halten wir eine kurze Andacht ab, anschließend besteht die Möglichkeit, den „Marien-Wallfahrtsweg“ mit den 5 Stationen, Gehzeit 45 Minuten, oder auch das „Archeoparc-Museum“ zu besichtigen. Die Heimfahrt erfolgt um ca. 18.30 Uhr.
Der Preis für die Fahrt, Mittagessen ohne Getränk sowie die Klosterführung beträgt 25,00 Euro.
Anmeldungen und Einzahlungen werden am 8. und 9. Juni 2004 jeweils von 8 bis 11 Uhr im kleinen Pfarrsaal (KVW-Sprechstundenraum) entgegengenommen.
N.B.: Nur wer eingezahlt hat, gilt als angemeldet. Eventuelle weitere Auskünfte sind unter der Telefonnummer 0471/860473 erhältlich.
Der KVW-Ortsausschuss wünscht allen Teilnehmern eine gute Fahrt

**„Ein Dank ist immer wieder eine neue Bitte“**

Der KVW-Ortsausschuss von Tramin dankt recht herzlich persönlich sowie im Namen der 110 mitgefahrenen Senioren hinauf zum „Gasthof Kematen“ am Ritten der Südtiroler Sparkasse, Zweigstelle Tramin, sowie ihrem Filialleiter, Herrn Rag. Klaus Posch, für die großzügige Spende, bzw. für die finanzielle Übernahme der zwei Großbusse.
Bei herrlichem Wetter und einer wunderschönen Aussicht zu den Bergen Langkofel, Santnerspitze, Sellagruppe, Schlern, Kesselkogel und Rosengarten sowie bei einer guten Marende, einem Viertele Wein oder Bier und flotter Musik, vorgetragen von unseren beiden Ausschussmitgliedern Fritz Pernstich und Heinrich Marmsoler auf ihren Ziehharmonikas, konnte man sehen, welche Freude sowie Zufriedenheit bei unseren Senioren aufkam.
Nochmals ein recht herzliches Vergelt‘s Gott der Südtiroler Sparkasse,

Der KVW-Ortsausschuss Tramin
Der Obmann Karl Kasal

**Informations- und Diskussionsabend zum Thema:**

**Handys und Gesundheit**

Mittwoch, 9. Juni, um 20 Uhr im Vereinshaus von Kaltern.

Am Montag, den 7. Juni, von 9 bis 11 Uhr steht das Verbrauchermobil am Marktplatz von Kaltern und gibt Informationen zum Thema Handy und Elektrosmog.

## 3. Jahrestag

Zum 3. Mal jährt sich der traurige Tag, an dem meine liebe Gattin und unsere gute Mutter Frau

**Luise Oberhofer**
**geb. Dallemulle**

aus unserer Mitte gerissen wurde.
Wir gedenken ihrer in Liebe und Dankbarkeit am Samstag, den 5. Juni um 20 Uhr bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen, die daran teilnehmen und ihrer im Gebet gedenken, ein herzliches Vergelt`s Gott.

**Der Gatte Oswald**
**und die Söhne mit Familien**

## 2. Jahrestag

Zwei Jahre sind nun schon vergangen, seitdem du, lieber Alex, nicht mehr unter uns weilst. In unverminderter Liebe bist du in unseren Herzen, wir spüren, dass du bei uns bist.

**Alex Rungaldier**

Ganz besonders denken wir an dich bei der hl. Messe am Samstag, 29. Mai, um 20 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Unser Dank gilt allen, die daran teilnehmen und oft an dich denken.
Tramin, den 28. Mai, 2004

**Deine Eltern und der Patenonkel**

# Eine eindrucksvolle Wallfahrt

## Der Chorausflug führte den Pfarrchor nach St. Leonhard und ins Kloster Neustift

Am Sonntag, den 23. Mai waren alle Südtiroler zur großen Diözesanwallfahrt nach St. Leonhard eingeladen. Auch der Pfarrchor von Tramin wollte gerne bei diesem Ereignis dabei sein und nutzte diesen Tag für seinen heurigen Chorausflug. Alle interessierten Sängerinnen und Sänger und auch deren Familien konnten an der Wallfahrt zum Heiligen Josef Freinademetz teilnehmen. Von Tramin aus fuhr auch ein zweiter Bus mit Pilgern des ganzen Dekanates unter der Leitung von Dekan Alois Müller ins Gadertal.
Um 8.00 Uhr starteten wir von Tramin und waren gegen 10.00 Uhr in St. Leonhard. Es war schon ein sehr schönes Bild, das sich uns bei der Ankunft bot: eine wunderschöne Landschaft inmitten der Berge; außerdem empfing uns strahlender Sonnenschein. Gemeinsam mit Pilgern aus der ganzen Diözese und mit vielen Mitzelebranten, darunter unser Herr Dekan, feierte Bischof Wilhelm Egger einen Gottesdienst zu Ehren des Heiligen Josef Freindametz. Eine große Zahl von Sängern und Musikanten hatten sich zum großen Chor des Gadertales zusammengefunden und gestalteten die Messe musikalisch. Die Messfeier unter freiem Himmel mit so vielen Gläubigen gemeinsam zu feiern, war ein besonders schönes und ergreifendes Ereignis.
Bei der Ankunft, während der Messe und vor allem beim anschließenden Mittagessen bewiesen die Gadertaler ihr bekanntes großes Organisationstalent. Sie waren auf den „Ansturm der Pilger“ gut vorbereitet und alles an diesem Tag klappte wunderbar.
Nach dem Essen und einer kurzen Pause stand die zweite Station des Chorausfluges auf dem Programm. Es ging zurück nach Brixen und von dort zu Fuß den Eisack entlang nach Neustift. Dort empfing uns Herr Rüdiger. Er führte uns durch Kloster Neustift, erklärte uns die wunderschöne Barock-Kirche und zeigte uns die Bibliothek. Außerdem durften wir auch einen kurzen Einblick in das Heimleben der Kinder in Neustift tun. Ein Pfarrchor singt ja schon von „Berufs wegen“ gerne in einer Kirche. Zudem hatten sich die Sängerinnen und Sänger ja während der Messfeier am Vormittag auf das Zuhören beschränken müssen. In der prächtigen Stiftskirche von Neustift ergriffen die Chormitglieder daher gerne die Gelegenheit einige Lieder zu singen, darunter auch ein altes Wallfahrtslied zu Ehren der Heiligen Jungfrau Maria. Die Wanderung und die anschließende Besichtigung hatten uns wieder hungrig gemacht und wir freuten uns über die gute Bewirtung beim Brückenwirt, gleich neben Kloster Neustift.
Im Hof des Gasthauses steht eine alte Torggel aus dem Jahre 1717 und von dieser konnte sich unser Historiker Roland Zwerger, der sie schon seit seiner Militärzeit kennt, nicht so leicht losreisen. Beim Gespräch mit dem Wirt über die Geschichte der Torggl und bei einer kleinen Verkostung vergaßen er und einige andere Chormitglieder beinahe die Rückkehr nach Tramin. Doch schließlich trafen auch sie beim Busparkplatz ein und wir konnten die Heimfahrt antreten.
Müde, aber voller neuer Eindrücke kamen wir gegen 21.00 Uhr in Tramin an. Jeder gemeinsame Ausflug der Sänger und deren Familien lässt die Chorgemeinschaft und die Kameradschaft weiter wachsen. Der heurige Chorausflug war in diesem Sinne ein sehr wertvolles Gemeinschaftserlebnis, an das sich alle Beteiligten gerne erinnern werden.

Für den Pfarrchor
Gabi Mahlknecht

Vor dem Brunnen der – einschließlich Neustift – acht Weltwunder Foto: H. Torggler

## Ferienwoche in Landro bei Toblach

Der „Jugendtreff Tramin“ organisiert in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum „JuKass“ Brixen und dem Jugendzentrum „Joy“ in Auer eine Aktionswoche im Oberen Pustertal, auf dem Bergheim „Landro“. Geplant sind Freeclimbing für Anfänger, eine Tageswanderung zu den spektakulären „Drei Zinnen“, Grillen mit irischer Musik und anderes mehr. Die Teilnehmerzahl ist für Tramin auf 7 Jugendliche ab 14 Jahre begrenzt. Kostenpunkt: 100 Euro, wobei in diesem Beitrag ALLES inbegriffen ist: die Zugfahrt nach Toblach, die verschiedenen Aktionen und natürlich die warmen Mahlzeiten, die von einer Köchin vorbereitet werden. Wer mitkommen möchte oder sich über die Aktionswoche informieren möchte, kann sich direkt mit Reinhold Giovanett, dem derzeitigen Jugendarbeiter in Tramin, Tel. 329/5913560, in Verbindung setzen, oder einfach eine Mail an folgende Adresse schicken: jugendtreff.tramin@rolmail.net

# „Testlauf“: Das Konzert

Mitte März des laufenden Jahres haben sich rund 20 junge angehende Musiker und Musikerinnen aus Tramin und den Nachbardörfern für das Musikprojekt „Testlauf“ gemeldet. Ziel war es, innerhalb weniger Monate eini-

Bluesrock mit „The Buffalos“: 1. Reihe: Paul Dibiasi, Yulia Maier (Stimme, Tramin), Christian Amplatz (Schlagzeug, Tramin). 2. Reihe: Florian Bellutti (Keyboards, Tramin), Michael Schullian (Gitarre, Neumarkt). 3. Reihe: Christian Kuppelwieser (Didgeridoo und Keyboards, Tramin), Michael Staffler (Bass und Stimme, Tramin). Nicht auf dem Foto: Ingrid Prossliner (Gitarre und Stimme, Tramin).

ge Songs zu lernen, und diese dann bei einem Konzert der Öffentlichkeit vorzuführen. Dieses Ziel ist nun fast erreicht, denn die drei Bands, die sich gebildet hatten – „The Buffalos“, „The Mosquitos“ und „Why Not“ – haben in Begleitung von Ruth Malfertheiner, Paul Dibiasi, Hartmann Giovanett und Roland Novak verschiedene Songs einstudiert, die fest genug sitzen, um auf die Bühne gebracht zu werden. Alle drei Bands (siehe Fotos) werden über den Sommer weiterhin proben, um im Herbst gemeinsam ein großes richtiges Konzert zu bestreiten.

Pop und Hiphop von „Why Not“: 1. Reihe: Gita Menapace (Stimme, Tramin), Verena Steinegger (Bass, Tramin), Petra Rellich (Stimme, Tramin), Margit Dissertori (Gitarre, Tramin), Daniela Marcinzack (Stimme, Kurtatsch), Mathilde Meier (Saxofon, Tramin). 2. Reihe: Verena Atz (Stimme, Tramin), Evi Weger (Gitarre, Tramin), Pauline Perwanger (Stimme, Tramin), Dorothea Schmid (Stimme, Tramin), Katharina Zwerger (Keyboards, Tramin) und Ruth Malfertheiner. Nicht auf dem Foto: Bernd Oberhofer (Schlagzeug, Tramin).

Vor dem großen Auftritt gibt es ein „Testkonzert“ innerhalb einer kleinen „Schulschluss-Party“ im „Bürgerhof“ vor dem Bürgerhaus. Am Freitag, 11. Juni, 20 Uhr, können die Schülerinnen und Schüler aus Tramin und den umliegenden Dörfern bei guter Musik den Schulschluss feiern, aber es können auch gleichzeitig die ersten, wirklich erstaunlichen Ergebnisse des Musikprojektes „Testlauf“ bewundert werden. „The Buffalos“, „The Mosquitos“ und „Why Not“ werden nämlich ihre bis dahin gelernten Songs live spielen. Termin: Freitag, 11. Juni, 20 Uhr, vor dem Bürgerhaus von Tramin. (rhd)

Die Rockband „The Mosquitos“ mit Kai Vescoli (Schlagzeug, Neumarkt), Vincent Pünsch (Gitarre und Stimme, Kurtatsch), Thomas Unterhauser (Gitarre, Kurtatsch) und Hartmann Giovanett

## Chihiros Reise ins Zauberland

Die Eltern der kleinen, zehnjährigen Chihiro verwandeln sich auf dem Weg in einen Vergnügungspark nach dem Durchqueren eines Tunnels in Schweine. Auf sich allein gestellt, trifft Chihiro in einem Erholungsbad für müde Gottheiten mehrarmige Maschinisten, einen Stinkgott, den Dämon Noface und einen Jungen, der tatsächlich ein Fluss ist. Die Entschlossenheit, der Mut und die Liebe, die Chihiro in sich entdeckt, ermöglichen es ihr, Haku zu helfen und ihre Eltern zu retten. Der Zeichentrickfilm „Chihiros Reise ins Zauberland“ von Hayao Myazaki, von dem auch die Serie „Heidi“ stammt, wird am Samstag, 5. Juni, 15 Uhr im Jugendtreff gezeigt. Damit können jene Kinder, die den Film anlässliche des Muttertagskonzertes am 9. Mai nur zur Hälfte gesehen haben, endlich sehen, wie es der kleinen Chihiro gelingt, ihren eltern zu helfen. Die Einladung gilt natürlich für alle anderen auch.

# AVS Tramin

## S. Valentino – S. Giacomo

■ **Sonntag, den 6. Juni 2004**

Wir starten am Sonntag, den 6. Juni, um 7.00 Uhr mit unseren Privatautos vom Parkplatz in der Mindelheimerstraße und fahren über die Autobahn bis Rovereto Sud, von dort nach Mori und über Brentonico nach S. Giacomo und weiter bis S. Valentino (1311 m). Von dort gehen wir zu Fuß auf Steig Nr. 650, dem „Sentiero delle Vipere“ (Vipernweg), in Serpentinen an einigen mit Drahtseilen gesicherten Stellen vorbei, in ca. 1 Stunde hinauf zu den Weiden der Malga Bes (1506 m). Von dort auf einem Militärsaumpfad in einer Stunde auf den Gipfel des Corna Piana (1736 m), welcher sich mitten im Naturschutzpark „Bes-Corna Piana“ mit einer wunderbaren Flora (Pfingstrosen usw), befindet.
Weiter geht es in einer halben Stunde hinunter zum Rifugio Graziani (1620 m), welcher an der Straße zum Rifugio Altissimo liegt. Dort machen wir Mittagspause aus dem Rucksack.
Nachmittags geht es weiter Richtung Norden in einer Stunde zur Malga Campo (1635 m) und von dort in 1,5 Stunden 450 Hm hinunter nach S. Giacomo (1196 m).

**Gesamtgehzeit:** ca. 5 Stunden;
**Höhenunterschied:** 550 m.
**Schwierigkeit:** Trittsicherheit und Schwindelfreiheit und etwas Ausdauer erforderlich
**Verpflegung:** aus dem Rucksack;
**Auskünfte:** Bernhard Zwerger Telefonnummer 0471/860920; Hubert Rinner Telefonnummer 0471/860541

## Aufgepasst! Wir suchen einen Namen!

Der Jugendtreff Tramin sucht einen neuen Jugendtreff-Namen. Habt ihr eine guten Vorschlag? Wenn ja, dann gebt ihn mit Begründung im Jugendtreff ab. Dem Gewinner steht ein kleiner Dankeschön-Preis zu.
Wir danken euch im Voraus und freuen uns auf eure Vorschläge.
Der JT-Vorstand

## AVS-Wanderfreunde

## Blumenwiesen und Almen bei Aldein

■ **Donnerstag, 3. Juni 2004**

Diese Wanderung führt uns in eine den Unterlandlern recht bekannte Gegend, großteils aber trotzdem über Wege und Steige, die nur wenige von uns gegangen sind.
Abfahrt vom Mindelheimer Parkplatz um 8.00 Uhr mit privaten PKW.
Wir fahren nach Aldein/Lerch bis zum Gasthof „Schlögler“. Von dort wandern wir auf Steig Nr. 2 über herrliche Lärchenwiesen bis zur Pichlwiese oberhalb von Weißenstein. Auf Wunsch steigen wir auch zur Wallfahrtskirche hinunter. Weiter geht es auf dem allen bekannten Weg zur Schönrast-Alm (das „Alpele“ für uns Traminer), wo wir eine längere Rast einlegen und gut zu Mittag essen können. Bei trockenen Wegverhältnissen nehmen wir als Rückweg zuerst die Straße zur Schmieder Alm und steigen dann auf Weg Nr. 11, wiederum durch schönes Wald- und Wiesengelände, ab zum Weg L, der uns zum „Schlögler“ zurück bringt.
Diese Wanderung gehört zu den schönsten, die das Unterland zu bieten hat. Mit einer Gehzeit von knappen 4 Stunden und nur 200 m Höhenunterschied (mit Umweg über Weißenstein sind es 300 m) ist sie auch nicht anstrengend.
Der Spesenbeitrag für Mitfahrer ist 3,00 Euro.
Bei Regenwetter wird die Wanderung auf den 10. Juni verschoben.

## SKI Club Roen Tramin Raiffeisen

## Einladung zur Zogglermarende am Sonntag, den 6. Juni 2004

Am Sonntag, den 6. Juni 2004, ist es wieder soweit. Auf der Zogglerwiese werden ab 11.30 Uhr wieder Plent und Wurst gekocht. Der Ski Club Roen Tramin Raiffeisen lädt hiermit alle Mitglieder, Gönner und Sponsoren recht herzlich zu diesem traditionellen Saisonabschlussfest ein.
Auf zahlreiches Erscheinen freut sich der Ausschuss.

Ski-Club-Präsident Dietmar Nössing beim Grillen anläßlich der Zogglermarende 2003

# Gemeindeverwaltung verabschiedet Dr. Tasser

*Bürgermeister Werner Dissertori überreicht ein Abschiedsgeschenk.*

*Waltraud Brambilla war jahrelang tüchtige Helferin von Frau Dr. Tasser.*

*Fotos W. Kaiser*

Am Montag, 24. Mai, lud die Gemeindeverwaltung Tramin die in den Ruhestand getretene Gemeindeärztin Dr. Gertraud Arnold Tasser zu einer Verabschiedungsfeier ins Bürgerhaus. Mit dabei waren sämtliche Gemeindebediensteten, Gemeinderäte, Assessoren und die Mitglieder der Baukommission. Dankesworte überbrachten die beiden Ehrenbürger Oswald Oberhofer, Erwin Bologna sowie Altbürgermeister Meinrad Oberhofer und Bürgermeister Werner Dissertori.
Reinhold Pernstich sprach im Namen der Gemeindebediensteten Dr. Tasser Dank für ihre erbrachten Leistungen aus und wünschte ihr alles Gute für die Zukunft.

# Bergrettung Kaltern

Mitglieder der Bergrettung Kaltern bei einer Übung vor der Schweigglhütte.

Um für alle Fälle in der Bergsaison 2004 gerüstet zu sein, haben die Rettungsmänner der Stelle Kaltern die verschiedensten Kurse und Übungen besucht. Angefangen wurde mit Erste-Hilfe- und Technikkursen. Weiters wurden mehrere praktische Übungen im Gelände sowie auf der Kletterwand durchgeführt. Den Abschluss bildeten die von der Landesleitung organisierten Fels- und Hubschrauberrettungskurse.
Die 18 Männer der Rettungsstelle Kaltern, von denen sechs Bergretter aus dem Unterland kommen, sind somit für ihr Einsatzgebiet, das vom Penegal bis zum Fennberg reicht, bestens vorbereitet.

## Einladung zum Volleyball Tag auf der Zogglerwiese

**Tag:** 31. Mai 2004 ab 10 Uhr
Gemütliches Beisammensein – Flugballspielen – Mittagessen – Jausen
**Eingeladen sind:** Alle Mitglieder, Eltern, Freunde. Kurzum jeder der Interesse hat
**Mitzubringen:** entsprechende Kleidung, ev. Liegedecke
**Kosten:** keine
**Anmeldung** bis 27. Mai 2004 bei Anna Calliari:
Tel. 349 7520449
**Wichtig:** Bei Regen entfällt alles!

ELTERN-KIND-ZENTRUM

## Sommerpause

Das Elki teilt allen Mitgliedern und Interessierten mit, dass das Elki nach Pfingsten in die Sommerpause geht und somit nun geschlossen bleibt.
Es freut uns aber den vielen Besuchern des Tauschmarktes mitteilen zu können, dass nun wöchentlich, immer Mittwoch abends von 20 bis 22 Uhr und Samstag morgens von 9 bis 10 Uhr geöffnet ist.

# Tramin und Pfatten – uralte Verbindungen

## Eine Löffler-Glocke und noch mehr

**Der Umstand, dass zumindest jüngere Leser des Traminer Dorfblattes bestimmt noch nie von alten Verbindungen zwischen Tramin und Pfatten gehört haben, mag als Rechtfertigung gelten, sie hier einmal kurz aufzuzeigen. Den Auslöser bildet allerdings die Auffindung eines Dokumentes aus dem Jahre 1530 über eine Glocke des Traminer Glockengießers Franz Löffler für Pfatten. So gesehen ist dieser Artikel auch eine Ergänzung zum Kapitel über „Die Glockengießer Löffler in Tramin“ in meinem Büchlein „Sakrale Kunst und Kirchengeschichte von Tramin“.**

Einen seltsamen Anblick bietet der romanische Turm beim ehemaligen Pelhammerhof, heute Birti: Die Kirche wurde nach häufigen Etschüberschwemmungen abgetragen, die Turmfenster sind vermauert, doch in nicht größerem Abstand als unsere Pfarrkirche zum Turm wurde hier ein Wohnhaus errichtet.

Foto: rz

Nicht nur, aber hauptsächlich kirchengeschichtlicher Natur sind auch die jahrhundertealten Zusammenhänge zwischen unserem Heimatort und der kleinen Streusiedlung zwischen Mitterberg und Etsch. Nicht das, was man als Hauptort Pfatten bezeichnen würde, sondern die aus noch weniger Häusern bestehenden Weiler Gmund und Piglon wurden seit alters von Tramin aus pfarrlich oder seelsorglich betreut.

Die heutige Pfattner Pfarrkirche beim Schlosshof wurde in alter Zeit erstaunlicherweise vom Pfarrer von St. Pauls versorgt. Das ist dem Dorfbuch von Pfatten zu entnehmen, einem der besten, die ich kenne, und dessen Kapitel zur Geschichte zu einem großen Teil von unserem Landsmann Georg Tengler verfasst wurden.

Die Beschäftigung mit der Kirchen- und Kunstgeschichte von Pfatten wirft plötzlich unerwartete Rätsel auf. Das genannte Dorfbuch führt eine Unmenge von Jahrzahlen und Fakten an. Tengler beschreibt die heutige Pfarrkirche beim Schlosshof, die 1507 St. Maria Loreto geweiht worden ist. Aus verschiedenen Quellen leitet er ab, dass das Patrozinium von der romanisch-gotischen Kapelle zur hl. Maria Magdalena beim Pelhamer-Hof, heute Birti, auf jene am Schlösslhof übertragen wurde.

Im Abschnitt über die „alte Kuratiekirche zur hl. Maria Magdalena“ schreibt Tengler, dass außer jener im bekannten Testament eines Rottenburgers aus dem Jahre 1337 noch für eine St.-Jakobs-Kirche in Pfatten eine Geldsumme gestiftet wurde und dies die einzige Nennung der St.-Jakobs-Kirche sei. In Weingartners „Kunstdenkmälern Südtirols“ (7. Aufl.) wird als „Schloß Pfatten“ angeführt, was im Dorfbuch zweifelsfrei als „Der Schloßhof“ zu identifizieren ist. Wenn die Rottenburger im 14. Jahrhundert Eigentümer des Schlosses (wie auch der Leuchtenburg) waren, dann liegt nichts näher, als in der dortigen die St.-Jakobs-Kapelle zu suchen, die von Heinrich von Rottenburg testamentarisch bedacht wurde. St. Jakob wurde also nur schon früh vom „moderneren“ Maria-Loreto-Patrozinium verdrängt, das seinerseits nach dem Untergang der alten St.-Maria-Magdalena-Kirche wieder weichen und dessen Namen annehmen musste.

Möglicherweise ist diese Schlussfolgerung nach Erscheinen des Pfattner Dorfbuches auch schon seinen Verfassern in den Sinn gekommen – geschrieben fand ich sie noch nirgends.

Den Lesern, die in dieser Hinsicht kaum Erfahrung haben können, sei hier erklärt, dass die Dinge oft weniger einfach sind, als sie vielleicht glauben. Wenn man anstatt Primärquellen (z.B. Urkunden als Original oder Fotokopie) mit Sekundärquellen (hauptsächlich gedruckten Büchern) vorlieb nehmen muss, besteht wenig Möglichkeit, sich von der Richtigkeit einer Aussage zu überzeugen.

Die genannte Kunstdenkmäler-Ausgabe nennt zu Pfatten „1. Pfarrkirche St. Magdalena“ und „2. St. Jakob und Magdalena“. Die letztere Angabe würde dem von mir oben Behaupteten widersprechen. Das meiste, was darin zu lesen steht, ist allerdings mindestens aus zweiter Hand. Viele Angaben wurden z.B. dem rund hundert Jahre alten Standardwerk „Der deutsche Anteil des Bistums“ Trient entnommen, so finden sich auch zu Tramin Angaben, die sich als falsch herausgestellt haben. Darum bringt die Beschäftigung mit alten Originalen doch immer wieder die Genugtuung, nach Jahrhunderten „Neues“ ans Tageslicht zu befördern, Wissenslücken zu schließen und vielleicht Fehler zu berichtigen.

Da unsere Leser hauptsächlich Traminer sind, wollen wir doch noch die versprochenen Fakten aufzählen, die unsere Verbindung zu Pfatten durch mehrere Jahrhunderte belegen.

Die Rechnungen unserer Pfarrkirche verzeichnen beispielsweise zu den Jahren 1536 und 1598 unter den zahlreichen „Kreuzgängen“, die unseren „Bittprozessionen“ entsprechen, je einen solchen nach Pfatten. Wenn im Jahre 1627 das Datum St.-Magdalena-Tag (22. Juli) festgehalten wird, darf das wohl als Beweis dafür gelten, dass der Bittgang der dortigen Kirche galt.

Die kirchliche Zugehörigkeit unterstreicht die Aufbewahrung eines Dokumentes im Traminer Pfarrarchiv über eine Messenstiftung für Piglon

durch Jakob Wieser im Jahre 1706. Zwei Jahre später findet sich der lateinische Vermerk im Traminer Totenbuch, dass Peter Pfraumer mit besonderer Erlaubnis der Obrigkeit in der Filialkirche Piglon begraben wurde, (weil) dessen Vater Gründer und Wohltäter jener Kirche war. Es kann nicht überraschen, dass laut entsprechendem Verzeichnis aus der Zeit um 1720-30 auch von Gütern in Gmund der Traminer Mesner für seine Dienste entschädigt werden musste. Dem obrigkeitlichen Befehl, das St.-Anna-Benefizium in Tramin aufzulösen oder dessen Notwendigkeit nachzuweisen, antwortet unser „Marktrat“ im Jahre 1790 ausdrücklich mit der Behauptung, dass der Benefiziat in der Pfarrei auszuhelfen habe und für Piglon und Gmund schon fremde Priester herangezogen werden müssten.

*(Fortsetzung folgt) - rz -*

Die kleine Kirche, auf die das Patrozinium St. Maria Magdalena übertragen wurde, schließt das Ensemble des Schlosshofes in Pfatten gegen Nordwesten ab. Foto: rz

# Mannschaftskampf im olympischen Taekwondo

## Deutschand – Österreich - Italien

Ein voller Erfolg wurde der erstmals in Südtirol ausgetragene Länderkampf zwischen Deutschland, Österreich und einer Auswahl aus den Dreivenetien im olympischen Taekwondo. Erwartungsgemäß siegten die Favoriten Deutschland vor Österreich. Für die oberitalienische Auswahl waren auch 3 junge Südtiroler Kämpfer von Zadrafighting Roner dabei, die gegen die international hochkarätigen Kämpfer eine sehr gute Figur machten.

Deutschland holte sich knapp mit 48 zu 45 Punkten vor Österreich die Goldmedaille.

Ausschlaggebend für den bundesdeutschen Sieg waren sicherlich Melanie Nitschke, WM-Bronze 2000 und mehrfache deutsche Meisterin, sowie Rüdiger Sebastian, EM-Bronze 2003 und ebenfalls mehrfacher deutscher Meister. Die beiden wirklich in einer anderen Liga kämpfenden Athleten kommen vom Post-SV München, einer der besten bundesdeutschen Mannschaften. Vor allem Melanie Nitschke zeigte dem Publikum ein dynamisches Wettkampftaekwondo, bei der es richtig zur Sache ging.

Sehr stark war auch das österreichische Team, welches vom österreichischen Nationalteamathleten Gerhard Huber gecoacht wurde und Silber gewann. Vor allem der Staatsmeister der Junioren, Ugur Dogan, die Staatsmeisterin Simone Stecher und der Tiroler Meister Stefan Kerschbaumer lieferten spektakuläre Kämpfe. Mit dem starken österreichischen Team kamen auch zwei hohe Funktionäre unseres Nachbarstaates nach Kurtatsch. Mag. Bernhart Prugger, der Präsident des Tiroler Taekwondoverbandes, und Generalsekrätär Christian Huber, 6. Dan WTF und Leiter des Wettkampf- und Selbstverteidigungszentrums in Innsbruck waren von der Atmosphäre in Kurtatsch begeistert. Der Generalsekretär Christian Huber überreichte Markus Zadra ein einmaliges Geschenk: eine goldene Olympiamünze von den olympischen Spielen 2000 in Sydney, wo er als offizieller Kampfrichter im Taekwondo mitgewirkt hatte.

Hohen Besuch gab es auch von italienischer Seite. Der koreanische Meister Kim Sung Bok, 8. Dan WTF, einer der höchstengraduierten Meister, kam auch zu dieser internationalen Veranstaltung. Im gefällt, dass Markus Zadra ganz nach den koreanischen Richtlinien das Taekwondo unterrichtet. Auch der ehemalige Dreivenetienpräsident Alessandro Vaccari, 6. Dan, ist wie der koreanische Meister bei mehreren Anlässen bereits in Kurtatsch gewesen und ist begeistert von Leuten und Landschaft.

Für das italienische Team, welches Bronze bekam, waren zwei sehr starke Athleten aus Triest, darunter Vranovici Zenel, Katia Vaccari, amtierende Vizeitalienmeisterin aus Schio (VI)sowie die drei jungen Südtiroler Juri Melnicenko, Simon Kofler und Toni Gurndin am Start. Die beste Darbietung zeigte Vranovici Zenel, der sich als bester Athlet des Abends von der Jury küren lies und im Länderkampf gegen Deutschland sogar den EM-Dritten Rüdiger Stefan um einen Punkt besiegen konnte. Sehr gut gegen die weit höher graduierten und vor allem erfahrenen Staatsmeister aus Deutschland und Österreich haben sich der 14-jährige Juri Melnicenko und der 15-jährige Simon Kofler geschlagen.

Im Rahmenprogramm zeigten die Schüler der Taekwondoschule Kurtatsch effektive aber auch lustige Selbstverteidigungseinlagen sowie spektakuläre Bruchtests.

Herrliche Bilder zu diese internationalen Veranstaltung finden Sie unter: www.ttdv.at/Bilder/Kurtatsch/Kurtatsch.htm

# Sportverein Tramin Roner / Fussball

## Ergebnisse

**Oberliga**
St. Pauls - ASV Tramin/Roner . . . 2:1
Tor: Manuel Obrist
ASV Tramin/Roner – Meran . . . . . 0:1

**Junioren Regional**
ASV Tramin/Roner – St. Pauls . . . 2:1
Tore: Simon Greif, Michael Palma

**B-Mannschaft**
ASV Tramin/Roner – Eppan . . . . . 1:1
Tor: Max De Santis
Ritten - ASV Tramin/Roner . . . . . 2:5
Tore: Max De Santis (3), Pernstich Wolfgang, Günther Weissensteiner
ASV Tramin/Roner – Auswahl Ridnauntal . . . . . 2:0
Tore: Max De Santis,
Günther Weissensteiner
Neumarkt - ASV Tramin/Roner . . . 0:2
Tore: Max De Santis ,
Günther Weissensteiner

**B-Jugend**
Neumarkt - ASV Tramin/Roner . . 0:6
Tore: Stefan Rellich (3), Christian Palma, Thomas Dibiasi, Julian Micheli
ASV Tramin/Roner – Kaltern . . . . . 1:2
Tor: Stefan Rellich
Stella Azzurra - ASV Tramin/Roner 1:1
Tor: Philipp Sanoll

**U-13**
ASV Tramin/Roner – Steinegg/Tiers 5:0
Tore: Stefan Rellich (2), Bernd Oberhofer, Martin Zelger, Martin Abram
Lajen - ASV Tramin/Roner . . . . . 1:1
Tor: Stefan Rellich
ASV Tramin/Roner – Eggen . . . . . 8:0
Tore: Jan Werner (2), Andreas Ruedl (2), Paul Widmann, Anton Kelderer, Stefan Christoforetti, Stefan Rellich
FC Gherdeina - ASV Tramin . . . . 8:1
Tor: Stefan Rellich

**U-11**
ASV Tramin/Roner – Frangart . . . . 2:1
Tore: Danny Sanin, Paul Widmann,
Bozner FC - ASV Tramin/Roner . . 0:1
Tor: Danny Sanin

**U-10**
Bozner FC - ASV Tramin/Roner . . 4:0
ASV Tramin/Roner –SSV Leifers III 1:2
Tor: Andreas Oberhofer
Kaltern II - ASV Tramin/Roner . . . 0:7

Tore: Andreas Oberhofer (3),
Rupert Widmann, Felix Weifner,
Matthias Psenner
St. Pauls II - ASV Tramin/Roner . . 1:2
Tore: Felix Weifner (2)
ASV Tramin –SV Unterland Berg . 1:4
Tor: Felix Weifner
Deutschnofen II - ASV Tramin . . . 1:1
Tor: Andreas Oberhofer
ASV Tramin/Roner –Neumarkt II . . 2:1
Tor: Andreas Oberhofer, Felix Weifner

**E-Jugend-Turnier**
ASV Tramin/Roner – Auer 2:1
Tore: Dennis Psenner (2)
ASV Tramin/Roner – Neumarkt . . 4:2
Tore: Dennis Psenner, Fabian Lechner (2), Eigentor
ASV Tramin II – ASV Tramin I . . . . 2:0
Tore Fabian Lechner, Miriam Sattler
ASV Tramin/Roner II – Kurtinig . . . 2:1
Tore: Dennis Psenner,
Alexander Calliari,
ASV Tramin/Roner II – Kurtatsch . 0:7
ASV Tramin/Roner II – Aldein . . . . 1:0
Tor: Dennis Psenner
ASV Tramin/Roner II – Bozner FC 0:2
ASV Tramin/Roner II – St. Pauls . 3:1
Tore: Dennis Psenner (2),
Fabian Lechner

## Astronomie

## Venus-Transit zu beobachten

Am 8. Juni 2004 findet ein äußerst spannendes astronomisches Ereignis statt. Kein heute lebender Mensch hat es schon jemals erlebt. Die Venus wird als dunkler Punkt vor der Sonne innerhalb von sechs Stunden vorüberziehen. Es ist das erste Mal nach 122 Jahren, dass sich unser innerer Nachbarplanet zwischen Sonne und Erde schiebt. Man spricht von einem Venusdurchgang bzw. -transit. Letztes Mal wanderte die Venus von der Erde aus betrachtet am 6. Dezember 1882 vor die Sonne. Im 20. Jahrhundert fand überhaupt kein Venustransit statt. Venusdurchgänge sind sehr seltene Himmelsereignisse, viel seltener als Sonnen- und Mondfinsternisse und auch seltener als Merkurtransite.
Der nächste Venusdurchgang findet erst am 8. Dezember 2125 statt. Dies bleibt aber kommenden Generationen vorbehalten. Bei klarem Wetter wird man dieses seltene Himmelsschauspiel von Mitteleuropa aus in seiner vollen Länge beobachten können.
Bei schönem Wetter werde ich von 10 bis 13 Uhr mein Teleskop beim Kirchlein von St. Jakob aufstellen, jeder Interessierte ist herzlich eingeladen, mit mir das Schauspiel zu verfolgen.
Zur Zeit hat Venus mit 43,2 Millionen Kilometern auch den geringsten Abstand von der Erde. Franz Maffei

# Spiel- und Sporttag der Grundschule Tramin

Am Samstag, den 17. April, fand der traditionelle Sporttag der 4. und 5. Klassen der Grundschule statt. Bei anfangs bedecktem, später beinahe wolkenlosem Himmel tummelten sich 70 Kinder auf dem Sportplatz. Sie kämpften sportlich und fair um die Medaillen in den Disziplinen Lang- und Kurzstreckenlauf, Dreisprung und Ballweitwurf. Auch we1nn nicht alle Kinder eine Medaille erringen konnten und es einige Enttäuschungen und Tränen gab, galt für alle Kinder schließlich das olympische Motto: „Dabei sein ist alles."
Bei der Preisverteilung zeigten besonders die Kinder ohne Medaille echten Sportsgeist und jubelten den Medaillenträgerinnen und –trägern kräftig zu!

## Spieltag

Am Freitag, 14. Mai wurde für die Kinder der 1., 2. und 3. Klassen der Spieltag abgehalten. Alle Kinder bekamen einen „Spielepass" und konnten sich bei verschiedenen Stationen aufhalten: Nägel mit Köpfen, Die schnellste Maus von Mexiko, Ziele genau, Wassertragen, Lustige Staffel, Dosen mag ich nicht, Dreisprung, Schieß ein Tor, Sackhüpfen, Wirf so weit du kannst, Klorollenstaffel und Freies Spielen.
Das machte den Kindern großen Spaß und sie schafften es durchwegs, an allen Stationen zu üben und den „Spielepass" vollständig abzustempeln.
An dieser Stelle dankt die Grundschule der Gemeindeverwaltung von Tramin, insbesondere dem Sportassessor Markus Calliari für die Unterstützung, den Elternvertreterinnen und Eltern für die Mitarbeit bei den einzelnen Disziplinen und besonders dem Sportverein Tramin mit dem Präsidenten Alois Zwerger für die tatkräftige Hilfe bei der Abwicklung der Wettkämpfe.
Ein besonderer Dank gilt dem Sportplatzwart Herrn Primo Chisté für seine verlässliche Mitarbeit.

Die verschiedenen Disziplinen und Wertungen der Schüler

## Ergebnisse Sporttag

**4. Klassen:**
**Weitwurf Mädchen**
1. Zöggeler Sofia . . . . . .19,40 m
2. Dezini Carmen . . . . . .18,90 m
3. Calliari Alma . . . . . .18,60 m

Das Sackhüpfen erforderte viel Geschicklichkeit.

**Weitwurf Buben**
1. Unterhofer Michael . . . . . .31,35 m
2. Innerkofler Tobias . . . . . .30,10 m
3.Weifner Philipp . . . . . .28,15 m

**Dreisprung Mädchen**
1. Psenner Jacqueline . . . . . .6,66 m
2. Zöggeler Sofia . . . . . .6,53 m
3. Calliari Alma . . . . . .6,15 m

**Dreisprung Buben**
1. Weifner Felix . . . . . .7,45 m
2. Innerkofler Simon . . . . . .6,83 m
3. Innerkofler Tobias . . . . . .6,78 m

**Kurzstrecke Mädchen**
1. Zöggeler Sofia . . . . . .10,01 sec
2. Straudi Nadia . . . . . .10,42 sec
3. Calliari Alma . . . . . .10,43 sec

**Kurzstrecke Buben**
1. Widmann Rupert Stefan . .9,66 sec
2. Weifner Felix . . . . . .9,70 sec
3. Innerkofler Tobias . . . . . .10,05 sec

**Langstrecke Mädchen**
1. Zöggeler Sofia . . . . . .2,42 min
2. Dezini Carmen . . . . . .2,47 min
3. Thaler Katharina . . . . . .2,51 min

**Langstrecke Buben**
1. Widmann Rupert Stefan . .2,34 min
2. Weifner Felix . . . . . .2,36 min
3. Innerkofler Simon . . . . . .2,37 min

**5. Klassen**
**Weitwurf Mädchen**
1. Caroline Steiner . . . . . .21,05 m
2. Veronika Widmann . . . . . .20,30 m
3. Claudia Bologna . . . . . .19,05 m

**Weitwurf Buben**
1. Manuel Weis . . . . . .45,25 m
2. Philipp Waid . . . . . .36,20 m
3. Martin Dezini . . . . . .34,65 m

**Dreisprung Mädchen**
1. Marion Rellich . . . . . .7,42 m
2. Veronika Widmann . . . . . .7,39 m
3. Silvia Thaler . . . . . .7,10 m

**Dreisprung Buben**
1. Manuel Weis . . . . . .7,51 m
2. Daniel Franzelin . . . . . .7,37 m
3. Martin Dezini . . . . . .7,00 m

**Kurzstrecke Mädchen**
1. Veronika Widmann . . . . . .9,37 sec
2. Silvia Thaler . . . . . .9,39 sec
3.Marion Rellich . . . . . .10,41 sec

**Kurzstrecke Buben**
1. Daniel Franzelin . . . . . .9,23 sec
2. Jonas Steinegger . . . . . .9,49 sec
3. Marek Thaler . . . . . .9,60 sec

**Langstrecke Mädchen**
1. Marion Rellich . . . . . .2,31:11 min
2. Silvia Thaler . . . . . .2,38:09 min
3. Veronika Widmann . . . .2,38:80 min

**Langstrecke Buben**
1. Manuel Weis . . . . . .2,29 min
2. Marek Thaler . . . . . .2,30 min
3. Jonas Steinegger . . . . . .2,34 min

# Tag der offenen Tür in der Lernwerkstatt „uma duma“ in Auer

Am Samstag, den 1. Mai, fanden in der Lernwerkstatt uma duma in Auer der Tag der offenen Tür sowie die Eröffnungsfeier statt.
Dies ist eine Schule für aktives, selbstbestimmtes und kreatives Lernen nach den Grundsätzen von Maria Montessori, Rebeca und Mauricio Wild, die Anfang September 2003 gegründet worden ist und in diesem Schuljahr von 10 Kindern zwischen 6 und 12 Jahren besucht wird.
Obwohl die Wetterprognosen für diesen Tag nicht gerade gut aussahen, trudelten schon um 10 Uhr Vormittag die ersten Gäste ein. Bald versammelten sich interessierte Eltern aus den umliegenden Dörfern, Onkel und Tanten, Omas und Opas, Freunde der Kinder, die diese Schule besuchen, bis hin zu jenen, die einfach mal diese Schule besichtigen wollten. Die Führungen durch die Räumlichkeiten wurden dazu genutzt, um einen tieferen Einblick in diese Art von Schule zu bekommen. Manche wollten genau wissen, wie die Kinder mit den vorhandenen Montessorimaterialien rechnen bzw. schreiben, oder wie hier das Lernen abläuft und organisiert wird.
An diesem Tag gab es ein buntes Angebot an Spiel- und Bastelecken: eine

Beim Tag der offen Tür gab es ein buntes Angebot an Spiel- und Bastelecken.

Knet- und Malecke, die die Kinder sofort in ihren Bann zogen, die Möglichkeit, sich aus Eschenholz ein Maipfeifchen zu schnitzen oder aus Holz ein Modellflugzeug zu fabrizieren. Für andere Kinder war hingegen das Stelzenlaufen, Pedalofahren oder Flaschenfischen die Herausforderung, um ihre eigene Geschicklichkeit zu erproben. Einige der Kinder gesellten sich zu den Trommlern und Didgeridoo-Spielern, um auch ihren eigenen Rhythmus hinzuzufügen.
Den ganzen Tag über waren die Kinder in ihre Tätigkeiten vertieft, so dass ihre Eltern die Angebote der Gesprächsrunden mit einer erfahrenen Montessorilehrerin nutzen oder aber sich in Gesprächen mit anderen Interessierten vertiefen konnten.
Am Nachmittag versammelte sich eine Gruppe von interessierten Eltern um Frau Anna Messner, eine langjährige Lehrerin in einer Montessorischule (Lindenschule – Innsbruck). Diese berichtete von ihren Erfahrungen mit Kindern in einer derartigen Schule und konnte so manchen Zweifel oder die Besorgnis der Eltern um das Lernen ihrer Kinder aus dem Weg räumen. Laut Messner ist die Entscheidung von Eltern, ihr Kind eine solche Schule besuchen zu lassen, eine Entscheidung für ihr Kind und stützt sich v.a. auf das Vertrauen in die natürlichen Lernprozesse der Kinder. Diese würden ihr eigenes Potential schrittweise entfalten, wenn sie achtsam und liebevoll begleitet werden und eine vorbereitete Umgebung vorfinden.

## 45er kulturell-kulinarisch unterwegs

*Zwei abwechslungsreiche Tage verbrachte ein Teil des Jahrganges 1959 kürzlich in der Toskana. Nach der mehrstündigen Fahrt war die Stadt Pisa das erste Etappenziel. Gleich nach dem Mittagesessen erwartete uns bereits der deutschsprachige Stadtführer, ein Meraner, wie sich bald herausstellte. Er erklärte uns alles Wissenswerte über die Baudenkmäler der „Piazza dei Miracoli“, über die älteste Universität Italiens und über die Pisaner im Allgemeinen. Am späten Nachmittag kamen wir in Marina di Pietrasanta an der Küste an, wo die meisten von uns einem Strandspaziergang nicht widerstehen konnten.*
*Am Tag darauf Stadtbesichtigung von Lucca, einem mittelalterlichem Juwel mit einer vollkommen intakten Stadtmauer und zahlreichen Kirchen und Museen. Zu Mittag Besuch eines Agriturismo im Landesinneren mit ausgezeichnetem Mittagessen und Gelegenheit zur Verkostung und Erwerb eigener Produkte wie Wein, Olivenöl, Schnäpse. Nach einem kleinen Rundgang durch den hauseigenen Olivenhain war es leider an der Zeit, die Rückfahrt nach Tramin anzutreten.*

*sem*

## NOTRUF-NUMMERN

| | |
|---|---|
| **Feuerwehr:** | Tel. 115 |
| **Notrufzentrale Südtirol:** | Tel. 118 |
| **Carabinieri:** | Tel. 112 |

## Apothekenkalender

### Bereitschaftsdienst

**Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr**

| | |
|---|---|
| **29.5.-4.6.:** | Auer, Tel. 0471 810020 |
| **4.-11.6.:** | Tramin, Tel. 0471 860487 |

## Ärzte

### Wochenenddienste

29.-30.-31. 5.: Dr. Hennig, Tel. 0471 880512
1.-2.6.: Dr. Pizzini, Tel. 0471 880512

## Tankstellen - Dienst

### Sonn- und Feiertage

| | |
|---|---|
| **30.5.:** | Q8, Neumarkt |
| **31.5.:** | Agip, Vill |
| **6.6.:** | Q8, Tramin |

## Kleinanzeiger

**Aufgabe mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org**

Suche **Fahrrad** mit Stützräder für 3 jähriges Mädchen. Tel. 0471 813075

Kleine, helle **Wohnung,** eventuell teilmöbliert (Küche) in Tramin / Auer zu mieten gesucht. Tel. 0471 813383 – 329 4606383.

Suche **Sommerarbeit,** wenn möglich als Babysitterin. Tel. 0471 860536

**Bürokraft** zweisprachig mit EDV-Kenntnissen und Büroerfahrung gesucht. Vorzustellen nach telefonischer Vereinbarung. MAPI – Kaltern, Tel. 0471 963000

**2 Zwerghasen,** 3 Jahre als, zu verschenken. Tel. 0471 963445

Übernehme **Bügelarbeit.** Tel. 347 8307309

17jährige der Lehranstalt für soziale Berufe, die schon einige Erfahrungen mit Kindern hat, übernimmt **Babysitten** im Sommer. Erreichbar mittags bzw. abends unter der Nummer 340 2894898 oder 0471 860075

Alte **Vespas** und **Motorräder** zu kaufen gesucht. Tel. 338 75 71 376.

## Veranstaltungen

| | | |
|---|---|---|
| **Sonntag, 30. Mai** | ab 9 Uhr | Fischerfest |
| **Montag, 31. Mai** | 10 Uhr | Volleyballtag auf der Zogglerwiese |
| **Mittwoch, 2. Juni** | | Besichtigung der Burg Avio und Führung der Stadt Rovereto. Start mit Bus: 8 Uhr, Mindelheimer Parkplatz. Anmeldung: Tel. 0471 860867 |
| **Donnerstag, 3. Juni** | 8 Uhr | Blumenwiesen und Almen bei Aldein, wanderung der Wanderfreunde |
| **Freitag, 4. Juni** | 10 Uhr | Ausputzkurs für alle Interessierten, Treffpunkt Kellereigenossenschaft |
| **Samstag, 5. Juni** | | Busfahrt nach Sterzing zur Feier „100 Jahre Bauernbund“ |
| **Sonntag, 6. Juni, 2004** | | Fahrt des AVS-Tramin nach S. Valentino – S. Giacomo mit Bergwanderung zum Gipfel „Corna Piana“ im Trentino. Start mit Privatautos: 7 Uhr, Parkplatz in der Mindelheimerstraße. |
| **Sonntag, 6. Juni** | 11.30 Uhr | Zogglermarende, Ski-Club Roen Tramin |
| **Dienstag, 8. Juni** | | Lehrfahrt der Bäuerinnen nach Verona |
| **Freitag, 11. Juni** | | Konzert von Traminer Jugendlichen im Hof des Bürgerhauses. |

### Fischerfest

Am Pfingstsonntag, den 30. Mai, findet wieder **beim Enderle Luis auf Moos,** das traditionelle Fischerfest statt.
Ab 9 Uhr morgens unterhält Sie bei Weißwürsten und zu Mittag bei Fisch- und Fleischgerichten die „Traminer Böhmische“.
Nach 17 Uhr bis ca. 1 Uhr nachts spielen die bekannten Vaiolets flott für Sie auf.
Der Fischerverein Tramin lädt alle Mitbürger und Feriengäste herzlich dazu ein und freut sich auf Ihr Kommen.
Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

**Redaktionsschluss:**
**Montag, 7. Juni 2004**

**Nächste Ausgabe:**
**Samstag, 12. Juni 2004**


### Impressum

*Herausgeber:* Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung und Werbeaquisition:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp), Reinhold Giovanett (rhd) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17 • Tel. 0471 963116

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 12 - XIV. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

12. Juni 2004

## Aus der Grundschule

# Aktion „Zu Fuß zur Schule“ – Preisverteilung

**Am Freitag, 4. Juni, fand in der Grundschule die Preisverteilung der Aktion „Zu Fuß zur Schule„ statt. Die Kinder und Lehrpersonen versammelten sich auf engstem Raum, unter den Linden im Schulhof. Dieser ist wegen des Umbaues zur Zeit nämlich mit Containern, Sandhaufen und Pflastersteinen voll gestellt ist.**

Die Aktion „Zu Fuß zur Schule“ fand bei den Schülern großen Anklang.

Die Aktion zu Fuß zur Schule hatte heuer zum sechsten Mal stattgefunden, und zwar anlässlich der Projektwochen „Wasser und Bewegung“ im November 2003. Heuer lief sie unter dem Motto „Klimaschritte sammeln“. Dieses Projekt war vom Amt für Luft und Lärm heuer erstmals südtirolweit ausgeschrieben worden. Deswegen bekamen die Kinder auch einen etwas anderen Ausweis: nicht mit Stempeln, wie in den vergangenen Jahren, sondern mit kleinen Aufklebern in Form von Lachmännchen. Alle Klassen der Grundschule Tramin beteiligten sich an der Ziehung der Hauptpreise in Bozen. Leider war Tramin nicht unter den glücklichen Gewinnern.

Bei der kleinen Feier gab Bürgermeister Werner Dissertori seiner Freude über die Aktion zum Ausdruck und dankte den Kindern, dass sie so fleißig zu Fuß zur Schule gegangen waren und dadurch einen Beitrag für die Lebensqualität im Dorf geleistet hatten. Er bat sie, auch außerhalb der Aktion weiterhin zu Fuß zu gehen. Nach zwei gelungenen und originellen Einlagen der „Kinder – Schuhplattlergruppe“ aus Tramin, die viel Applaus ernteten, ging es dann an die Preisverleihung: Von 194 Schülerinnen und Schülern hatten 193 ihren Ausweise abgegeben. 186 Kinder kamen so fleißig zu Fuß, dass sie einen Anerkennungspreis erhielten. Dabei wurde auch gewürdigt, dass die Kinder den Ausweis einen ganzen Monat lang bei sich trugen, ohne ihn zu verlieren. Die Preise bestanden für die Kinder der ersten und zweiten Klassen aus „Didlblock und Bleistift“ und für Kinder der dritten und vierten Klassen aus einem Zirkel. Die Kinder der fünften Klassen erhielten kleine Bestimmungsbüchlein.

Der jüngste Schuhplattler, Simon Zelger, spielte dann die „Glücksfee“ und zog die fünf Hauptpreise. Dies waren an die jeweilige Klasse angepasste Buchpreise, die der Bürgermeister den glücklichen Gewinnern überreichen konnte: David Zwerger (1. Kl.), Daniel Psenner (2. Kl.), Bettina Tengler (3. Kl.), Felix Weifner (4. Kl.), Patrick Sattler (5. Klasse) .

Aber auch der Bürgermeister erhielt ein „Geschenk“. Die Kinder der fünften Klasse B hatten mit ihrer Lehrerin Irene Weissensteiner zwei bunte Verkehrsschilder gestaltet, die in der Urberacherstraße aufgestellt werden sollen. Diese Schilder sollen alle Einfahrenden daran erinnern, dass die Urberacherstraße auch eine Spielstraße für Kinder ist. Der Bürgermeister lobte die gelungenen Arbeiten und bedankte sich für die bunten aussagekräftigen Schilder.

Mit einem Dank an die Umweltkommission der Gemeinde für die Finanzierung der Preise und an die Schulleiterinnen Frau Pichler und Frau Sölva für die Mithilfe sowie einem Lied klang die kleine Feier aus.

Die Schulleitung

## Aus dem Gemeinderat

# Neue Zufahrtsstraße zu Wohnbauzone sorgt für Unmut

**Am 25. Mai fand eine Gemeinderatsitzung statt. Bei der Ratsversammlung kamen u.a. folgende Tagesordnungspunkte zur Sprache:**

• Abänderung des Wiedergewinnungsplanes für die Zone A1 Alter Ortskern – Verlegung der Kubatur des bestehenden Wohnhauses: Ein seit längerem leer stehendes Haus im Ortsteil Bethlehem, in dem früher die chemische Reinigung untergebracht war, wurde von einem Salurner Bauunternehmer gekauft. Dieser beabsichtigt ca. 7 Wohnungen im Haus zu errichten. Da es dort jedoch keine Parkplätze gibt, bestehen zwei Möglichkeiten. Der Bauherr zahlt eine Ersatzabgabe an die Gemeinde (300 Euro pro $m^2$), womit das Parkplatzproblem jedoch nicht gelöst ist. Oder er verlegt die Kubatur in die Nähe des Ortskernes. Das Haus würde dann abgerissen werden und an dessen Stelle wäre Platz für ca. 7 unterirdische und acht oberirdische Parkplätze. Der Gemeinderat war sich über die Entscheidung unschlüssig und vertagte den Tagesordnungspunkt.

• Errichtung eines Kreisverkehrs unterhalb der Kellereigenosschenschaft: Bei der nördlichen Dorfeinfahrt unterhalb der Kellereigenossenschaft soll ein Kreisverkehr entstehen. Kostenpunkt: 380.000 Euro.

Ein Teil dieser Weinberge muß der Zufahrtstraße zu einer neuen Wohnbauzone weichen. W. Kalser

• Umbau und Sanierung der Mittelschule: Die Mittelschule wurde im Jahre 1976 gebaut und ist mittlerweile in die Jahre gekommen. Dringende Umbau- und Sanierungsarbeiten sind notwendig. Die Baukosten betragen insgesamt 600.000 Euro, 90% der Kosten übernimmt das Land.

• Änderung und Ergänzung der Gemeindebauordnung – Verbot der Aufstellung von Werbebeschilderung und Ähnlichem außerhalb des Betriebsareals aus Landschaftsschutzgründen: Seit einiger Zeit ist in Tramin das neue Beschilderungskonzept in Kraft. Eini-

ge Gastwirte sind damit allerdings nicht zufrieden. Aus diesem Grund hat ein Traminer Hotelbetrieb bei der Gemeinde angesucht, außerhalb seines Betriebsareals ein 1x1,2 m großes Werbeschild für seinen Betrieb aufstellen zu dürfen. Aus Landschaftsschutzgründen wurde dies jedoch untersagt.

• Abänderung des geltenden Bauleitplanes – Ausweisung einer neuen Wohnbauzone C1 – Erweiterungszone

• Stellungnahme zu Rekursen

Unterhalb der Weinstraße in der Dorfmitte solle eine neue Wohnbauzone entstehen. Die Bewohner einiger benachbarten Kondominien protestieren mit Unterschriftensammlungen und Rekursen bei der Gemeinde gegen die geplante Zufahrtsstraße zur Wohnbauzone, welche in der Nähe der bestehenden Häuser vorbeiführt. Sie drängen auf einen alternativen Standort für die Zufahrtsstraße. Im Rahmen der Gemeinderatsitzung wurde über die Anlieger der Anrainer gesprochen. In einer Abstimmung wurde die alternative Route der Zufahrtstraße jedoch mehrheitlich abgelehnt. Der Anrainern wurde allerdings versichert, die gesetzlich vorgeschriebenen Abstände einzuhalten und Lärmschutzwände zu errichten. -jg-

## Aus dem Gemeindeausschuss

# Auszug aus dem Sitzungsprotokoll vom 24. Mai

### Verwaltungsassistenin

Einstimmig wird beschlossen die Rangordnung zur Besetzung einer Stelle als Verwaltungsbeamtin für das Steueramt – VI. Funktionsebene – mit befristetem Arbeitsvertrag zu genehmigen. Rang 1: Silvia Bertagnoll. Frau Bertagnoll wird für die Zeit vom 3.6. bis zum 10.12. aufgenommen.

### Bauernbund

Am 31.10.2004 veranstaltet der Südtiroler Bauernbund, Ortsgruppe Tramin, nach der Erntedankprozession anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Bauernbundes, eine Feier im Bürgerhaus. Der Ausschuss entscheidet einstimmig, die Saalmiete zur Benützung des Bürgerhauses zu übernehmen.

### Kindergarten

Ab dem 1.9.2004 wird die von den Familien zu entrichtende Gebühr für den Besuch des Kindergartens nach der Anzahl der Kinder wie folgt berechnet:
1. Kind: Euro 55
2. Kind: Euro 43
3. Kind: Euro 30

Für jedes weitere Kind wird die monatlich Gebühr wie für das 3. Kind festgesetzt. Besondere Härtefälle werden auf Antrag der Betroffenen gesondert behandelt. Die Monatsgebühr für Kinder, welche die Vollzeit in Anspruch nehmen, beträgt Euro 77.

### Trinkwasserleitung

Das Ansuchen von Herrn Christian Bellutti um Anschluss an die Trinkwasserleitung wird unter bestimmten Auflagen genehmigt.

### Feuerwehr Tramin

Einstimmig wird beschlossen, der Feuerwehr Tramin eine Kapitalzuweisung in Höhe von Euro 25.424 zu gewähren und die Ausgabe dem Kapitel Zivilschutz anzulasten.

### Zirkusgruppe

Das Ansuchen der Zirkusgruppe Ying Yang um Übernahme der Saalmiete anlässlich der Zirkusaufführung im Bürgerhaus wird einstimmig genehmigt.

### Wasserleitung

Das Projekt zur Verlegung der Schmutz- und Regenwasserleitung im Bereich Musikschule, Großraumturnhalle, Feuerwehrhalle wird mit Mehrkosten von Euro 8.276,16 genehmigt. Die Gesamtkosten betragen Euro 52.316,25 zuzüglich 10% MwSt.

W. Kalser

Der Bau der Musikschule nimmt Gestalt an.

### Verschiedenes

- Der Besitzer des Langenmantelhauses, Herr Luca Orri, plant sieben Wohnungen zu errichten, wofür nur sechs Stellplätze zur Verfügung stehen. Der errechnete Bedarf von Stellplätzen beträgt 11. Für diese nicht realisierbaren Stellplätze wird der Bauwerber die Zahlung der Ersatzabgabe beantragen, sodass ihm ein Baurecht nicht mehr verwehrt werden kann.
- Die Erschließungsstraße für die Handwerkerzone „Steinacker“ wird schmäler ausgeführt, um eine natürliche Geschwindigkeitsreduzierung zu erreichen. Dadurch kann von einem Kauf oder einer Enteignung von ca. 44m² Grund abgesehen werden.
- Die Kosten für die Begrünung des oberen Sportplatzes wird auch dieses Jahr durch das Komitee zur Führung des Freibades und zur Hälfte durch die Gemeinde übernommen.
- Beim Bürgerhaus wurden am Sockel der Freilichtbühne Putzausbesserungsarbeiten ausgeführt sowie Blechverkleidungen angebracht.
- Die Schadensquelle für die Wasserinfiltration in der Garage beim Bürgerhaus wurde gesucht und annähernd lokalisiert. Der Belag muss entfernt werden um den Arbeitsaufwand quantifizieren zu können.

-jg-

## Ausflug der Senioren

# „Watten, Singen und Tanzen“

Am 19. Mai 2004 sind 113 Personen der Einladung des KVW – Ortsausschusses gefolgt und haben sich wie üblich auf dem Mindelheimer Parkplatz eingefunden. Mit zwei Bussen und mit dem eigenen Kleinbus des St. Anna-Heimes, die ebenfalls eingeladen wurden, ging die Fahrt direkt bis zum „GUTSHOF KEMATEN“ am Ritten. Der Gutshof Kematen liegt auf einer sonnigen Anhöhe oberhalb Klobenstein in Richtung Wangen. Es ist ein schöner und lieblicher Ausflugsort für Einheimische und Touristen. Ein ehemaliger Heustadel, der in den Jahren 1974/75 zu einem modernen Restaurant und 3-Sterne-Hotel umgebaut wurde, bietet heute jeden Komfort. Wir vom KVW haben uns heuer diesen Ort für unsere Senioren ausgesucht und es waren alle begeistert. Oben angekommen, gingen wir zu dem nahe gelegenen „Hl.-Kreuz-Kirchlein“, welches laut Beschreibung in den Jahren 1896/97 neugotisch erbaut wurde, und hielten mit unseren Herrn Dekan Alois Müller eine Andacht ab.

Anschließend gab es im Restaurant Kematen eine Marende mit Wein, Bier oder sonstigem Getränk, und die Senioren konnten sich ein wenig stärken. Heinrich und Fritz spielten abwechselnd auf ihrer Ziehharmonika und sorgten für gute Stimmung. Auch das Watten, Singen und Tanzen kam nicht zu kurz. So konnte sich jeder auf seine Weise unterhalten und einige schöne und fröhliche Stunden erleben. Um 18 Uhr ging die Fahrt wieder heimwärts: Wenn es auch nur ein halber Tag war, unsere Senioren haben sich gefreut, und wie man so hörte, war es wieder ein sehr gelungener Ausflug.

Die Senioren auf dem Ritten.

Wir vom KVW sagen auf dieser Weise persönlich und im Namen der mitgefahrenen Senioren der Südtiroler Sparkasse sowie dem Filialleiter der Zweigstelle Tramin, Herrn Rag. Klaus Posch, ein recht herzliches Vergelt‘s Gott. Die Südtiroler Sparkasse hat freundlicherweise die Finanzierung der beiden Reisebusse übernommen. Ebenfalls danken wir den Musikanten Heinrich Marmsoler und Fritz Pernstich, die sich immer wieder bereit erklären, kostenlos auf ihren Ziehharmonikas aufzuspielen. Ein Dankeschön geht auch an unseren Herrn Dekan Alois Müller, der sich die Zeit genommen hat, die Senioren zu begleiten und im Hl.-Kreuz-Kirchlein für eine schöne Andacht gesorgt hat.

Bis zum nächsten Ausflug

Der KVW – Ortsausschuss Tramin
(Karl Kasal)

## Jahrgang 1956

Einladung zu einem gemütlichen Nachmittag in den Gärten von Schloß Trautmannsdorff und anschließend Besichtigung einer privaten Schnapsbrennerei in Marling mit anschließender Verkostung. Danach gemeinsames Abendessen.

Treffpunkt am Samstag, 19. Juni, um 13 Uhr beim Mindelheimerparkplatz. Anmeldung bis spätestens 15. Juni bei Café Obermaier, Tel. 0471 860439.

# Sonnwendfest in Söll

**am Sonntag, 20. Juni 2004**

Ab 10 Uhr gibt es Weißwürst mit Brezen und zum Mittag- und Abendessen Schopf, Huhn und andere Köstlichkeiten!
Für unsere kleinen Gäste gibt es eine Hüpfburg,
zur Verfügung gestellt von der Gärtnerei Pernstich!

## Es unterhalten Sie:

Zu Mittag die Traminer Böhmische
und ab 17.00 Uhr die Carreras

Auf Ihr Kommen freut sich die
Freiwillige Feuerwehr Söll

### Patrozinium in Tramin

# Am 16. Juni feiern wir das Fest unserer Pfarrpatrone

Am Patroziniumsfest feiert eine Gemeinde den Tag ihrer Pfarrpatrone. In vielen Gemeinden wird das Fest sehr feierlich begangen, als Feiertag der gesamten Dorf- oder Stadtbevölkerung, so z.B. in unserer Nachbargemeinde Kurtatsch.
In Tramin hingegen hat sich diese Tradition noch nicht eingebürgert. Seit mehr als zehn Jahren wird das Patrozinium wieder am Tag der Heiligen Quirikus und Julitta gefeiert, am 16. Juni. Der Festtag hat inzwischen seinen festen Platz im Kirchenjahr. Aber im Bewusstsein der Traminer ist der 16. Juni bis jetzt noch nicht zu einem großen Dorffeiertag geworden. Es ist allerdings festzustellen, dass das Patrozinium mit jedem Jahr ein wenig mehr zu einem fixen Termin wird, an den sich alle gerne erinnern. Der Tag eignet sich ja wirklich

Am Patroziniumstag sind sicher viel mehr Leute auf dem Dorfplatz und weniger Autos. W. Kalser

zu einem Dorffest: der Beginn der schönsten Jahreszeit, die beginnende Ferienzeit wollen doch gefeiert werden. Zudem ist das gemeinsame Feiern nicht nur eine Freude für den Einzelnen, es stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl und den Zusammenhalt der Dorfbevölkerung.
Darum laden wir wieder alle Traminerinnen und Traminer herzlich zur Mitfeier des Patroziniumsfestes ein. Um 18 Uhr findet die gemeinsame Messfeier statt, die vom Pfarrchor musikalisch gestaltet wird. Anschließend beginnt der Festbetrieb auf dem Rathausplatz mit Musik, gutem Essen und Trinken und viel Gelegenheit sich zu treffen und sich zu unterhalten. Auch die Kinder können, da ja Ferien sind, kräftig mitfeiern.
Viel Vergnügen!

## Pfarrei Tramin

# Wertvolle Messgewänder erstrahlen in neuem Glanz

**Am Sonntag, den 16. Mai, bot sich den Kirchenbesuchern ein ungewöhnlicher Anblick: vor dem Marienaltar waren sehr alte und wertvolle Messgewänder aufgestellt worden. Sie waren gerade von der Restaurierung zurückgekehrt. Zugleich waren Fotos zu sehen, die den Zustand der Kleider vor der Wiederherstellungsarbeit dokumentierten.**

Im Vorjahr hatte der Pfarrgemeinderat beschlossen, die wertvollsten und schönsten der alten Messkleider aufzurichten. Jahrzehntelang hatten die teilsweise über 200 Jahre alten Gewänder in der oberen Sakristei gehangen und waren in einem sehr schlechten Zustand. Im Mai 2003 wurden drei Ornate ausgewählt und den Barmherzigen Schwestern in Brixen übergeben. Diese Schwestern sind einige der wenigen Fachleute, die die heikle Aufgabe beherrschen, alte Messgewänder fachgerecht wiederherzustellen. Ein Ornat besteht aus einem Vespermantel dem sogenannten „Rauchmantel“, dem Messkleid, dem Velum und den zwei Levitenröcken. Letztere sind den älteren Kirchenbesuchern sicher noch vom sogenannten „3-spannigen Hochamt“ in Erinnerung.

Die Gewänder bestehen aus Goldbrokat und sind mit vergoldetem Silberlahn kunstvoll bestickt. Ein vollständiges Messgewand wiegt 10 bis 12 kg. Schon wegen ihres Gewichtes wurden und werden diese kostbaren Gewänder nur zu sehr hohen Festtagen getragen. Zum Osterfest 2004 kam das restaurierte Ornat zum ersten Mal wieder zum Einsatz. Die zwei übrigen Ornate werden noch in diesem Jahr wiederhergestellt sein und nach Tramin zurückkehren.

Die Restaurierungsarbeit ist langwierig und kostspielig, da neben den Arbeitsstunden auch hohe Materialkosten anfallen. So werden sich die Gesamtkosten für die Arbeit an den drei Ornaten auf ca. 10.000.- Euro, zuzüglich der Mwst. belaufen. Hinzu kommt noch, dass die Kleider auch fachgerecht aufbewahrt werden müssen. Es muss daher noch ein großer Schrank mit Schubladen angekauft werden, damit die Messgewänder liegend aufbewahrt werden können.

Durch die Restaurierung konnte das schöne Messkleid als wertvolles Kulturgut vor dem Verfall gerettet werden.

Trotz der hohen Kosten hat sich der Pfarrgmeinderat zur Restaurierung der Gewänder entschlossen. Die Messkleider sind wegen ihres Alters und ihrer Schönheit ein wertvolles Traminer Kulturgut. Es ist nun unsere Aufgabe und auch unser Anliegen, dieses sakrale Kulturerbe zu erhalten.

Die Kosten für die Restaurierung muss die Pfarrei selber aufbringen. Da die Pfarre selber für diese außerordentlichen Ausgaben kein Geld zur Verfügung hat, sind wir auf die Spenden der Bevölkerung angewiesen. Wer einen Beitrag zur Abdeckung der Kosten geben möchte, findet z.B. eine Gelegenheit bei Gedächtnisspenden anlässlich von Beerdigungen. Allen, die dieses Anliegen durch ihren Beitrag unterstützen, sei bereits im Voraus ein herzliches Vergelt, s Gott ausgesprochen.

Für den Pfarrgemeinderat
Gabi Mahlknecht

Detailansicht eines Messkleides.

## Bauernjugend Tramin

### Einladung zur Busfahrt Plattensee Balatonfüred vom 8. bis 11. Juli 2004

**1. Tag:** Abfahrt von Tramin um Uhr. Fahrt über Pustertal – Klagenfurt – Graz – Heiligenkreuz Grenze – Österreich – Ungarn – Vesprem - Balatonfüred. Ankunft gegen Mittag.
Gemeinsames Mittagessen im Hotel. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Unser Hotel ***Hotel Annabella liegt direkt am See, und wer möchte, kann gleich auf Entdeckungsreise gehen. Das Hotel hat ein Restaurant, Terrasse, Kaffee, Biergarten, Drinkbar und Nachtlokal. Freie Benützung des Schwimmbades, der Sauna und des Strandgebietes am Balaton.
Das Abendessen werden wir gemeinsam im Hotel einnehmen.
**2. Tag:** Nach dem Frühstück im Hotel erleben wir, im Verlauf einer ganztägigen Stadtrundfahrt mit Führung, die Sehenswürdigkeiten von Budapest. Mittagessen frei.
Abendessen im Hotel.
**3. Tag:** Frühstück im Hotel. Dieser Tag steht zur freien Verfügung (wir können nach Wunsch nach Vesprem oder zur Halbinsel fahren) zum Schwimmen oder Shoppen. Mittagessen frei.
Abschiedsabend
Abendessen in Balatonfüred Tscharda „Tölgyfa“, an einem Hügel mit wunderschöner Aussicht des Balatons. Vor und nach der Operettenvorführung spielt eine ausgezeichnete Zigeunerkapelle.
**4. Tag:** Frühstück im Hotel und anschließend Heimfahrt

| | | |
|---|---|---|
| **Preis:** | BJT-Mitglieder | 190 Euro |
| | Nicht-Mitglieder | 270 Euro |

**Im Preis inbegriffen:**
Fahrt mit modernem Reisebus, 3 x ÜF ***Hotel, Mittagessen und Abendessen am 1. Reisetag, Abendessen am 2. Reisetag, Abendessen mit Getränke am 3. Reisetag, Reiseleitung für Stadtrundfahrt
**Im Preis nicht enthalten:**
Alle Extras

Anmeldung bis Ende Juni nach Anzahlung von 100 Euro auf das Konto 650000 der Sparkasse Tramin.

### Heimatbûhne Tramin

## Theaterverein Rum-Innsbruck gastiert heute Abend

Schon seit geraumer Zeit pflegt die Heimatbühne Tramin eine enge Freundschaft mit dem Theaterverein Rum-Innsbruck. Unter der Regie des routinieren Theatermachers Volkmar Seeböck, Leiter des Landesjugendtheater in Innsbruck, spielt die Gastbühne in Zusammenarbeit mit der Heimatbühne Tramin die Kriminalkomödie „Die Mördergesellschaft“ von Robert Thomas im Theatersaal in Tramin.
Zum Stück: Zu Beginn suchen drei trübsinnige Männer im Dunkel des Stadtparks Erholung von Zuhause. Baron Adrien, der Kaffeehausbesitzer Paul und Leo, der junge Journalist beim Stadtblättchen.
Drei Einblendungen ihres Familienlebens wecken Verständnis für ihren Zustand. Baronin Therese verhöhnt in ihrem Schloss Adrien und übt süßliche Wahlreden, um die Bürgermeisterwahl zu gewinnen. In Pauls Café führt seine hässliche Schwester – stets ein tragisches Gedicht auf den Lippen – das Regiment und vertreibt damit alle Gäste. Im heiligen Schwur, einander von diesen Drachen zu befreien, wird die Mördergesellschaft gegründet.
**Aufführung:** heute, 12.06.04, mit Beginn um 20.30 Uhr. Einlass ab 19.30 Uhr,
**Eintritt:** 6,00 Euro (Glas Wein inklusive).
**Ort:** Theatersaal Tramin
Gönnen Sie sich einen netten, heiteren Abend. Der Theaterverein Rum und die Heimatbühne Tramin freuen sich auf Ihren Besuch.
Obmann Hansjörg Bertignoll

## Bauernjugend Tramin
## Herz-Jesu-Feuer am Schwarzkopf

Die Bauernjugend entzündet auch heuer wieder das traditionelle Herz-Jesu-Feuer am Schwarzkopf.
Wer interessiert ist, kann die Gelegenheit nutzen,ab der Forststange gegen 12 Uhr mit einem Traktor hinaufzufahren.
Für Speis und Trank ist auf der „Schweiggl-Wiesn“ bestens vorgesorgt.
Alle hungrigen Besucher sind herzlich dazu eingeladen.

### Heimatpflegeverein in Sabbionara und Rovereto

# Von mittelalterlicher zu moderner Kunst

**Den Staatsfeiertag unterhaltsam und lehrreich verbracht haben über dreißig Personen, die der Einladung des Vereines für Kultur und Heimatpflege ins Trentino Folge geleistet hatten. Nach dem Fußmarsch über den steilen Hang zum Schloss von Avio oder Sabbionara (auch die Literatur ist sich über den Namen nicht einig!) konnte man sich zuerst zwar ausgesperrt fühlen wie weiland Margareta Maultaschs „böhmischer Hansl" vor Schloss Tirol, doch das kurze Warten auf die offizielle Öffnungszeit zahlte sich jedenfalls aus.**
Die in Rovereto in den Bus zugestiegene Führerin Frau Gutmann, eine gebürtige Südtirolerin, die mit ihrem Gatten aus Arbeitsgründen schon vor Jahrzehnten nach Rovereto übersiedelt war, zog alle Register, als es darum ging, die Besucher mit der Geschichte des Schlosses und seiner Besitzer bekannt zu machen. Zu erwähnen ist hauptsächlich die Adelsfamilie Castelbarco, eine der bedeutendsten der Region im Mittelalter.
Wenn die sich mit ihren Ringmauern weit über den Berghang auf der westlichen Seite der Etsch erstreckende Burganlage besonders bei nächtlicher Beleuchtung keinem Vorbeifahrenden entgeht, dann sollte der Kunstinteressierte die verbliebenen Gebäude besuchen, weil ihr Inneres verhältnismäßig gut erhaltene gotische Fresken zu bieten hat. Im Haus der Wachen, einem äußerlich recht unscheinbaren Gebäude, hat ein Maler etwa um 1320 farbenprächtige Szenen mit kämpfenden Rittern dargestellt. Auch eine Ansicht des Schlosses selbst ist zu sehen, die Schilde zeigen den steigenden Löwen, die Wappenfigur der Castelbarco.
Mehr dekorative Muster und weniger figürliche Darstellungen lassen die einstige Pracht des weitläufigen Palas erahnen, der, wie wir erfahren konnten, erst im 19. Jahrhundert vom Besitzer vollkommen ausgeräumt wurde, wobei er auch vor kunstvollen Türstöcken oder Ähnlichem nicht Halt machte.
Die adelige Besitzerin, die das Schloss schließlich dem Staat beziehungsweise dem FAI (Fondo per l'ambiente italiano) übergab, durfte sich, wie üblich, einen Teil der Burg vorbehalten und wählte ausgerechnet jenen Picadora genannten Turm, in dem Gehenkte zur Abschreckung potenzieller Missetäter Wind und Wetter ausgesetzt blieben, bis nicht mehr viel von ihnen übrig war.
Der strategisch wichtigste Teil einer Burg ist immer der Bergfried. Er wurde auch in Sabbionara am höchsten Punkt der Erhebung errichtet und enthält trotz des abweisenden Äußeren hoch oben die so genannte „Camera d'amore", die ihren Namen von Fresken mit höfischen Liebesszenen enthält. Diese Kunstwerke, aber auch die wundervolle Aussicht, die man vom Dachgeschoss des Bergfrieds aus in beide Richtungen des Etschtales genießen kann, belohnen die Mühen der vielen Treppenstufen.
Ein älterer Burgenführer nennt die „Besichtigung des Schlosses eine der lohnendsten Unternehmungen für die Besucher des Trentino". Bereut wird den Ausflug höchst selten jemand haben. Unsere Gruppe fuhr nach dem Mittagessen in Sabbionara zurück nach Rovereto. Die unternehmungslustige Reisebegleiterin lotste den Bus zuerst ein kleines Stück in die Val d'Astico, nur um uns einen Blick auf die in der steilen Felswand gelegene Einsiedelei San Colombano werfen zu lassen. Freilich äußerten einige daraufhin den Wunsch, diesen nur sonntags zugänglichen Ort auf eigene Faust zu erwandern.
Ein Besuch abgestattet wurde auch der Friedensglocke „Maria Dolens" auf dem Hügel von Miravalle. Sie ist die größte schwingende Glocke der Welt und wiegt nicht weniger als 22,6 Tonnen! Diese wurde erst 1964 gegossen, nachdem zwei Vorgängerinnen beschädigt waren. Die Glocke geht aber auf das Jahr 1924 zurück, als am ersten Weltkrieg beteiligte Nationen Kanonen zum Einschmelzen für ihre erstmalige

Man muss der Glocke selbst nahe kommen, um einen Eindruck von ihrer Größe zu erhalten. Immerhin wiegt sie mit über 22 Tonnen rund achtmal soviel wie die Große im Traminer Kirchturm. Die werden allerdings nur wenige Ausflugsteilnehmer des Heimatpflegevereins einmal aus der Nähe gesehen haben. Foto: rz

Bar
Urbankeller
Tramin - Hans Feur-Straße 53
Tel. 0471/86 03 30
Wir machen Urlaub
**vom 21. Juni bis 7. Juli.**
Ab Donnerstag, 8. Juli haben wir wieder für Sie geöffnet.
Am Sonntag, 20. Juni, gibt es ab 9.00 Uhr Weißwurst und Weißbier.

Herstellung zur Verfügung stellten. Kein Wunder, dass man mit ihrem Klang nicht zufrieden war: die „klassische“ Glockenspeise konnten moderne Kriegswaffen nicht mehr abgeben. So wird ein Glockenexperte den Ton auch heute nicht unbedingt bewundern, wenn immer noch jeden Abend hundert Glockenschläge erklingen.

Trotz dieses Aufrufs zum Frieden ließen es sich ein paar Männer nicht nehmen, in Rovereto selbst das in der Festung untergebrachte Kriegsmuseum zu besichtigen. Der Großteil folgte aber wieder der Führerin, die zu manchem Gebäude der Altstadt und natürlich auch zu den Kirchen einiges zu erzählen wusste. Manche Sehenswürdigkeiten erklären auch an den Häusern angebrachte Inschrifttafeln, wie etwa an jenem Adelspalast, in dem der dreizehnjährige Mozart erstmals in Italien ein Konzert gab.

In der Kirche San Marco wurden besonders mehrere marmorne Barockaltäre aus der Werkstatt der Benedetti aus Castione bei Mori bewundert, von denen auch unser Sebastiansaltar in der Traminer Pfarrkirche stammt!

Die Burg von Avio oder Sabbionara ist ein weithin sichtbares Wahrzeichen des unteren Etschtales. Foto: rz

Schließlich endete der Kunstgenuss im Mart, dem Museum für moderne Kunst. Mit den interessanten Skulpturen rund um das Wasserbassin unter der Glaskuppel des Vorraumes ging man noch auf Tuchfühlung, für eine wirkliche Besichtigung des Museums reichte die Zeit natürlich nicht mehr. So genoss man nur im Museumscafe eine Erfrischung, bevor es im Regen mit dem Bus und Markus von Walter-Reisen wieder nach Hause ging. - rz -

# Tramin und Pfatten – uralte Verbindungen (II)

## Eine Löffler-Glocke und noch mehr

Mit seinem romanischen Pyramidenhelm und den gekuppelten Fenstern gleicht der Turm der St.-Maria-Magdalena-Kirche beim ehemaligen Pelhammer-Hof in Pfatten jenen von Penon, Kurtatsch und Söll. Das Baumaterial, größtenteils Porphyr, brauchte man hier nicht weit zu transportieren. Foto: rz

Die ältesten Verfachbücher des Gerichtes Tramin (ab 1527) sind in so unterschiedlichen Handschriften verfasst, dass man davon ausgehen kann, es war zumindest vorgesehen, von den Protokollen des Gerichtsschreibers nachträglich eine Reinschrift anzufertigen. Eine saubere Schrift des 15. und 16. Jahrhunderts ist eher leichter lesbar als eine späterer Jahrhunderte. Für viele Eintragungen gilt das aber leider nicht, darum braucht es eine gewisse Hartnäckigkeit, will man sich auch damit beschäftigen und eventuell Neues entdecken.

Eine solche Entdeckung als Lohn für das mühevolle Lesen stellt der Vertrag wegen einer Glocke für Pfatten aus dem Jahre 1530 dar. (Franz: Fondo, Valfloriana, Revò; Alexander: St. Magdalena in Gsies, Capriana)

Der Vertrag wird hier in nur geringfügig verbesserter Schreibweise und fast vollständigem Wortlaut wiedergegeben: *Am Sonntag vor Michaeli bekennt Balthaser Pellhaimer, bei der Kirchen in Pfatten gesessen, dass er als bevollmächtigter Kirchpropst der würdigen St.-Magdalena-Kirche in Pfatten dem ehrenfesten weisen Meister Franzischkhen Löffler, Glockengießer zu Tramin, an einer Glocke, die er zu derselben Kirche gemacht hat, gerechnetes Geld zu tun schuldig sein soll, nämlich 100 Gulden etc. Die gelobt er für sich und seine Nachkommen ihm dermaßen zu bezahlen: Erstens, sobald er die Glocke hinnimmt, was innerhalb der nächsten 6 Wochen geschehen soll, 40 Gulden von jetzt kommendem Sankt-Michaels-Tag über ein ganzes Jahr 35 Gulden und von demselben Sankt-Michaels-Tag ... über ein Jahr, sobald man zählen wird der wenigern Zahl im 32sten 25 Gulden als zu voller und ganzer Zahlung. Bei Verpfändung aller seiner, des Kirchpropsts, Hab und Gut.*

Der Name des Sieglers, des Richters zu Kaltern, dessen Anfangsbuchstaben jeweils P sein könnten, und jene der Zeugen sind vollkommen unleserlich.

Wenn im Jahre 1529 für eine Glocke von 22 Zentnern (ca. 1100 kg) für die St.-Pauls-Kirche in Revò am Nonsberg mit der Pfarrei ein Preis von 319 Gulden vertraglich festgelegt worden war, dann wird die Pfattner Glocke ungefähr 7 Zentner gewogen haben und damit verhältnismäßig klein gewesen sein. Sie hätte damit im Ersten Weltkrieg geringere „Überlebenschancen“ gehabt als größere Exemplare, falls sie damals überhaupt noch existierte. Über ihr Schicksal ist allerdings nichts bekannt.

Diese Glocke in Penon ist nur ein Jahr älter als die verschollene von Pfatten. Sie trägt ihr Gewicht von 12 Zentnern und 45 Pfund eingraviert und stammt angeblich aus Margreid, wo eine weitere von 1530 erhalten blieb. Moderne „Zubauten“ verhindern in Penon leider, dass man sie schön ins Bild bekommt. Foto: rz

Der Traminer Glockengießer und Gemeinderat „Franciscus Löffler genannt Laiminger“ hat sich hier in gut lesbaren lateinischen Großbuchstaben verewigt, während die Glocke von St. Jakob von 1513 noch eine Inschrift in gotischen Minuskeln trägt. Foto: rz

Es sind aber keinesfalls nur kirchliche Bereiche, wo sich Tramin und Pfatten trafen. Bei der Moosteilung im Zuge beziehungsweise noch vor der Entsumpfung durch Josef Peter von Zallinger wurden Piglon und Gmund gemeinsam rund 23 Hektar Grund zugesprochen, auf Tramin entfielen etwa 348 und auf Söll rund 34 Hektar.

### Urfer und Brücken

Im wörtlichen Sinne eine Verbindung herzustellen war seit jeher über die Etsch, sowohl über Brücken als auch über die „Urfer“ genannten Fähren. Kein Zweifel, dass dabei das Interesse der Traminer und auch ihr Vorteil größer war als jener der Pfattner.

Im alten Gemeindearchiv von Tramin befindet sich ein Dokument von 1684 bezüglich der Verlegung des Anlegeplatzes in Gmund um ein Stück nach Süden, weil die alte Stelle offenbar versandet war.

Eine im Jahre 1786 jedenfalls zu einem guten Teil von Tramin finanzierte

Brücke über die Etsch wurde laut H. Lona schon nach zwei Jahren vom Wasser zerstört. Als ob nicht schon die Natur oft genug Schwierigkeiten bereitet hätte, behinderten in Gmund immer wieder kriegerische Ereignisse den Personen- und Warenverkehr: 1797 brannte österreichisches Militär die Brücke nieder, um die Franzosen an der Verfolgung zu hindern, eine daraufhin von der Gemeinde Tramin errichtete zerstörten die Franzosen 1809.
Bürgermeister Josef von Sparapani schloss 1810 mit dem Wirt von Gmund, der dort das „Urfer“ betreiben sollte, einen Vertrag, nach welchem Fahrzeuge dieselbe Maut wie vorher auf der Brücke bezahlen mussten, außerdem aber auch Fußgänger. Das ist verständlich, schließlich mussten sie ja befördert werden. Das „Urfer“ wurde allerdings schon 1810 von der königlich italienischen Regierung der Gemeinde Tramin enteignet. Noch im Jahre 1845 versuchte man, längst wieder österreichisch geworden, von Wien als Kaufpreis und Verzinsung für das verstaatlichte Urfer 12.720 Gulden erstattet zu bekommen. Das Ergebnis ist nicht bekannt.
Verhandlungen über den Bau einer neuen Brücke gab es auch 1887, als Bürgermeister Rellich zum Vertreter der Gemeinde Tramin bestimmt wurde, zustande kam sie noch lange nicht. Unser Pfarrer und Reichsratsabgeordneter Christian Schrott mit Unterstützung anderer Tiroler Abgeordneter beantragte ihren Bau auf Staatskosten 1902 in Wien. *- rz -*

*(Schluss folgt)*

## Altenheim St. Anna

## Öffentlicher Dank

Der Verwaltungsrat des Altenheimes „St. Anna“ dankt der Stiftung Sparkasse für die Beteiligung an der Finanzierung der Einrichtung für die Tagesstätte. Der großzügige Beitrag von 8000,00 Euro deckt zur Hälfte den Spesenanteil, der von der Altenheimstiftung mit Eigenmitteln dafür aufgebracht werden muss.
Vergelt‘s Gott für diese Unterstützung!

### Union für Südtirol – Ortsgruppe Tramin

# Folterungen im Irak
# Erinnerung an die 60er Jahre

Die Traminer Ortsgruppe der Union für Südtirol erinnert anlässlich der grausamen Folterberichte aus dem Irak an die Unabdingbarkeit der Menschenrechte und an die Notwendigkeit, immer und überall die Achtung der Menschenwürde einzufordern.
Sie erinnert gleichzeitig daran, dass Berlusconi noch vor kurzem erste Meldungen über die Missachtung der Menschenwürde im Irak als Lügenmärchen abgetan hat und auch jetzt noch versucht, das schreckliche Ausmaß herunterzuspielen.
Entschuldigungen von Seiten der Herren Bush und Blair genügen nicht, die gehören als politisch Verantwortliche abgesetzt. Es sei aber auch daran erinnert, dass sich die für die Folterungen im Südtirol der 60er Jahre verantwortlichen italienischen Politiker bis heute nicht für die Verbrechen gegen die Menschlichkeit entschuldigt haben.

Die Traminer Ortsgruppe erinnert auch ganz besonders an jene, die unmenschlichen Folterungen in den Carabinieri-Kasernen im Unterland erlitten haben und an dem Aufschrei der Häftlinge in zahlreichen Briefen an Politiker und Spitzen der katholischen Kirchen im Lande. Briefe, die ungehört geblieben sind.
Für Berlusconi, der Konsequenzen wegen der Folterungen im Irak verlangt, wäre dies Gelegenheit, sich für die Missetaten italienischer Folterknechte in Südtirol wenigstens zu entschuldigen! Bis heute wurde dafür niemand zur Verantwortung gezogen, von Wiedergutmachung ganz zu schweigen! Jeder kehre vor seiner Tür …

Peter Geier
Traminer Ortsgruppe
der Union für Südtirol

TRAMINER DORFBLATT

Berichte, Kleinanzeiger, Fotos, Werbeaufträge an:
**dorfblatt@tramin.org**

Datenanlieferung für druckfertige Werbeanzeigen an:
**dorfblatt.tramin@varesco.it**

*Gedanken, Augenblicke, Worte und Taten,*
*sie werden uns immer an Euch erinnern,*
*uns glücklich und traurig machen,*
*uns begleiten und Euch nie vergessen lassen.*

## 10. Jahrestag

**Traudl Ascher**

geb. Demattio
+ 13.06.1994

**Franz Ascher**

+ 05.01.2001

Wir gedenken Euer in Liebe und Dankbarkeit am Samstag, den 12. Juni um 20.00 Uhr bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin.
Ein herzliches Vergelt‘s Gott allen, die daran teilnehmen, die Euer Grab besuchen und Euch im Gebet gedenken.
In Liebe

**Inge und Heidi mit Familien**

## Danksagung

Wir danken für die große Anteilnahme anlässlich des Todes unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma

## Hildegard Enderle

und möchten auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten ein großes Vergelt‘s Gott aussprechen. Ein herzlicher Dank gilt Hochwürden Herrn Dekan Alois Müller für die würdige Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Mesner, den Ministranten und der Orgelspielerin.
Weiters bedanken möchten wir uns bei Frau Hilde Thaler, den Sarg-, Kranz- und Lichtträger sowie dem Hauspflegepersonal und der Schwägerin Cornelia für ihre Mithilfe. Danke der langjährigen Hausärztin Dr. Tasser und dem neuen Hausarzt Dr. Regini. Wir danken allen, die an der Beerdigung teilgenommen haben, für die zahlreichen Beileidschreiben und Gedächtnisspenden und all jenen, die unsere Verstorbene in guter Erinnerung behalten und im Gebet einschließen.

**Die Angehörigen**

## Öffentliche Bibliothek

**Es gibt wieder neue Bücher für alle Altersstufen**

**Einige Titel für Jugendliche:**

Wiemken, Simone: Du und dein Pferd: So werdet ihr Freunde • Von Kessel, Carola: Reiten lernen • Stevens, Clive: Kreatives Basteln mit Papier: Praktische Anleitungen zur Herstellung von Papierobjekten • Moras, Ingrid: Dekorative Flaschenfiguren: Witzige Figuren aus Glasflaschen als Deko oder Geschenk • Ritterhoff, Anja: Unser Sommer am Meer: Tonkarton-Motive fürs Kinderzimmer.

*Auch wenn Du nicht unter uns bist,*
*in unseren Herzen lebst du weiter.*

## 1. Jahrestag

**Emil Geier**

Wir gedenken deiner in Liebe und Dankbarkeit am Samstag, den 26. Juni, um 20 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Herzlichen Dank an alle, die daran teilnehmen.

Die Angehörigen

## Konkrete Hilfe für Kinder in Rumänien

Vom 7. bis zum 21. Juni 2004
in den verschiedenen Apotheken des Unterlandes.
Wir sind eine kleine Gruppe von Familien, welche schon seit Jahren in Zusammenarbeit mit dem Verein „Il Girotondo“ Waisenkinder und Straßenkinder in Rumänien unterstützt.
Kürzlich ist dieser Verein mit der Bitte an uns herangetreten, ob es nicht möglich wäre, Vitamine, Eisen und Kalzium für diese Kinder zu sammeln.
Zur Zeit ist es in Rumänien leider unmöglich, oben genannte Präparate zu erhalten.
Aus diesem Grunde haben wir uns überlegt, im Unterland eine Sammelaktion zu starten. In den Apotheken von Auer, Kurtatsch, Neumarkt, Tramin und Salurn hat nun jeder die Möglichkeit, ohne Umstände ein solches Produkt zu kaufen und in die dort bereit stehenden Kartone zu geben. Jeder, der will, kann somit einen konkreten Beitrag leisten, um den Kindern zu helfen.
Helfen auch Sie mit: Ihre Solidarität ist der Kinder Hoffnung.
Eine Gruppe freiwilliger Helfer des Vereins „Il Girotondo“ wird Ende Juni die Präparate persönlich nach Rumänien bringen.
Für ihre Mithilfe möchten wir uns im Voraus herzlich bedanken.
Für nähere Informationen:
Margareth Maier, Tel. 0471 860735
Margareth Gummerer, Tel. 0471 860989

## Filmtreff Kaltern

**Programm**

Sa., 12. Juni 20.30 Uhr
So., 13. Juni 20.30 Uhr
**Die Geistervilla**
Kultkomiker Eddie Murphy schlägt sich als Immobilienhai in Rob Minkoffs fürchterlich originell ausgestatteter Gruselkomödie mit übersinnlichen Mietern herum!
USA 2004, Rob Minkoff, 99 Minuten

## SVP-Ortsgruppe Tramin

### Europawahlen am 12. und 13 Juni

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wird im Europäischen Parlament wenig entschieden und ist Brüssel weit weg? Nein! Über die Hälfte aller Bestimmungen, die unser Leben beeinflussen, werden in Brüssel getroffen. Im künftigen Europa werden bald bis zu 80 Prozent der Regelungen nicht mehr aus Bozen oder Rom, sondern aus Brüssel stammen. Die Europawahlen sind wichtiger, als so mancher meint!
Eine größtmögliche Anzahl an SVP-Stimmen ist die einzige Garantie, dass unser kleines Südtirol auch in Zukunft über Listenverbindungen in Europa vertreten sein kann.
Daher unser Appell: Beteiligen auch Sie sich an den Europawahlen! Wählen Sie die Edelweiß-Liste und schreiben Sie unbedingt den Namen unseres Kandidaten Dr. Michl Ebner hinzu, damit die Wahl gültig ist.
Bitte Wahlausweis nicht vergessen!
Vielen Dank

Dr. Franzjosef Roner
SVP-Ortsobmann

## Öffentliche Bibliothek

**Öffnungszeiten:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dienstag | 15 | – 18 | Uhr |
| Mittwoch | 9 | – 11 | Uhr |
| Donnerstag | 16 | – 18 | Uhr |
| Freitag | 16 | – 18.30 | Uhr |
| Samstag | 9 | – 11 | Uhr |

## AVS Tramin

Berge erleben
AVS
ALPENVEREIN SÜDTIROL

### AVS-Wanderfreunde

### Die Seiser Alm zur Blütezeit

Donnerstag, 17. Juni 2004
Wenn es auf der Alm am schönsten ist, wandern wir durch unendliche, blühende Wiesen vor der großartigen Bergwelt der Dolomiten. Günstig wäre es, wenn wir mit unseren PKW bis zur Alm fahren könnten, andernfalls wird die Geschichte ein bisschen teuer und muss zuerst überlegt werden. Es gäbe sonst oberhalb von Völs auch eine herrliche Alternative zur Almwanderung.
Abfahrt ist um 8.00 Uhr mit privaten PKW vom Mindelheimer Parkplatz.
Wir parken in Kompatsch und wandern von dort, vorbei am Hotel „Panorama“, hinauf zur Mahlknecht-Schwaige. Dort Möglichkeit zur Einkehr und zum Mittagessen. Abgestiegen wird auf Weg Nr. 8 über die Tirler Alm nach Saltria. Für den Rückweg nach Kompatsch bietet sich der Linienbus an, oder man wandert in einer guten halben Stunde auf Steig Nr. 3 zurück.
Die Wanderung kann man als sehr gemütlich einstufen. Der Aufstieg zum Mahlknecht weist nur 200 m Höhenunterschied auf. Die gesamte Gehzeit beträgt mit Bus 3 1/2 Stunden, ohne Bus gute 4 Stunden.
Spesenbeitrag für Mitfahrer: 5,00 Euro.
Bei Regenwetter wird die Wanderung auf den 24. Juni verschoben.

### 1. Jahrestag

Ein Jahr ist schon vergangen seit du, liebe Mutter, nicht mehr unter uns weilst. Wir sind dankbar, dass du bis ins hohe Alter für uns gesorgt hast. Wir haben deiner gedacht ganz besonders beim Gottesdienst am Donnerstag, 10. Juni 2004.
Ein Vergelt‘s Gott allen, die mit uns an der hl. Messe teilgenommen haben und unsere gute Mutter in lieber Erinnerung behalten.

**Die Söhne Arnold und Walter**

# Jungschuhplattlergruppe Tramin - Neuzugänge

**Damit der Traditionsverein Jungschuhplattler seinem Namen auch gerecht wird, werden in bestimmten Abständen neue, junge Mitglieder aufgenommen. Heuer war es wieder soweit.**

Am 3. Februar 2004 fand der erste Schnupperkurs statt.

Das Interesse und die Begeisterung waren groß und schon bald besuchten zehn 6- bis 9-Jährige regelmäßig den Kurs, der jeweils dienstagabends im Jugendtreff stattfand. Da auch vier Ältere den Wunsch äußerten, der Schuhplattlergruppe beizutreten, wurden auch sie abgelernt.

Kursleiter war Günther Enderle, der auch von den anderen Schuhplattlern unterstützt wurde.

Nach gut drei Monaten Kurs und viel Übung absolvierten die Jungplattler ihren Premierenauftritt am 16. Mai auf dem Familienfest.

Das Publikum war begeistert und staunte nicht schlecht, als 26 Schuhplattler auf die Bühne marschierten. Den größten Applaus ernteten natürlich die Neuzugänge, die einen tadellosen Auftritt hinlegten.

Lustig, zackig und traditionsbewusst präsentiert sich die Schuhplattlergruppe Tramin.

Für Nachwuchs ist also bestens gesorgt, und die Schuhplattlergruppe Tramin, die nächstes Jahr ihr 30 jähriges Bestehen feiert, wird noch lange mit ihren Auftritten das Publikum erfreuen.

# Tischtennis

Am vergangenen Mittwoch fand in Meran die Absolute Landesmeisterschaft in Tischtennis statt, bei der auch mehrere Spieler aus Tramin am Start waren. Wie schon in den vergangenen Jahren war Tramin der stärkste Verein mit vier von fünf möglichen Titeln. Beste Spielerin war Karin Calliari, die alle drei möglichen Titel bei den Damen gewann (Einzel, Doppel, Mixed).

Bei der Landesmeisterschaft bildete der Tischtennisverein Tramin die stärkste Mannschaft.

**Hier die Ergebnisse der Traminer Spieler bei der Landesmeisterschaft:**

**Damen Einzel:**
1. Karin Calliari
2. Ingrid Calliari

**Damen Doppel:**
1. Karin Calliari/ Ingrid Calliari

**Herren Einzel:**
2. Igor Milic
3. Egon Bertignoll
3. Manuel Atz

**Herren Doppel:**
1. Igor Milic / Ulrich v. Pföstl / Marling
2. Egon Bertignoll / Mirko Ghetta

**Gemischtes Doppel:**
1. Igor Milic / Karin Calliari
2. Ingrid Calliari / Mirko Ghetta
3. Manuel Atz/ Theresa Pichler(Eppan)

## Ski Club Roen Tramin Raiffeisen

# Saisonabschluss durch „Zogglermarende“

Bei Kaiserwetter und angenehmen Temperaturen fand am vergangenen Sonntag, den 6. Juni, wieder die traditionelle „Zogglermarende“ des S.C. Roen Tramin Raiffeisen statt. An die 100 Mitglieder, Gönner und Sponsoren folgten der Einladung des Präsidenten Dietmar Nössing und bekamen vom Ausschuss allerhand geboten: verschiedene Grillspezialitäten, Polenta, Käse, und wie es sich für Sportler auch gehört, viel Gemüse, alles war zur Genüge vorhanden. Neben verschiedenen Getränken öffnete der Präsident auch die 12-Liter-Magnumflasche Rotwein, welche der Verein diese Wintersaison anlässlich der Unterlandsmeisterschaft für den Mannschaftssieg auf der Langen Strecke erhalten hatte. Am Nachmittag lud man zum Kaffeekränzchen ein, wobei allerlei köstliche Kuchen von den Müttern unserer Jugendrennläufer und Frauen der Ausschussmitglieder aufgetischt wurden. Nach dem einen oder anderen anstrengenden „Watter“ oder Fussballspiel wurde am späten Nachmittag mit Kartoffeln und Aufschnitt dieser Tag beendet und die Wintersaison endgültig abgeschlossen. Unsere Jugendrennläufer werden schon Mitte Juli wieder mit dem ersten Skitraining im Schnalstal beginnen, denn wie heißt so schön ein Sprichwort: Wer rastet, der rostet.
Hiermit wünschen wir allen noch einen schönen Sommer, und rechtzeitig zum nächsten Winterbeginn werden wir wieder über die Neuigkeiten im Dorfblatt informieren.

Beim Plent einrühren braucht es viele Hände.

S.C. Roen Tramin Raiffeisen
Der Ausschuss

Präsident Dietmar Nössing öffnet die 12-Liter-Magnumflasche

## 11. Gaudi – Mendelturnier der Süßen Jungs um den “Grand-Mendel-Big-Championscup“

Am Samstag, den 17. Juli, findet wieder das zur Tradition gewordene Mendelturnier auf der Pigerwiesn statt. Mannschaften können sich bei Harald Zwerger 348 / 7612695 anmelden.

Die Süßen Jungs – Tramin

## Krampus-Zogglermarende

Alle Krampusse, mit Holzmasken und auch ohne, die am 5. Dezember durch die Straßen von Tramin gezogen sind, sowie alle die hinter der Theke fleißig geholfen haben und am reibungslosen Ablauf des Spektakels beteiligt waren, sind am Samstag, 12. Juni 2004, ab 17 Uhr zu einem netten Grill-Nachmittag am Zoggler eingeladen.

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Egetmannverein Tramin

## NOTRUF-NUMMERN

**Feuerwehr:** Tel. 115
**Notrufzentrale Südtirol:** Tel. 118
**Carabinieri:** Tel. 112

## Apothekenkalender

### Bereitschaftsdienst

**Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr**

**12.-18.6.:** Kurtatsch, Tel. 0471 881011
**18.-25.6.:** Neumarkt, Tel. 0471 812163

## Ärzte

### Wochenenddienste

12.-13.6.: Dr. Regini, Tel. 329 0554411
19.-20.: Dr. Haller, Tel. 348 3054027

## Tankstellen-Dienst

### Sonn- und Feiertage

**13.6.:** IP Sforzellini Tramin
**20.6.:** Q8, Neumarkt

## Einladung zur Jugendfete beim Patroziniumsfest

Jugendliche aufgepasst!
Am Mittwoch abend, 16. Juni, findet am Traminer Rathausplatz das Patroziniumsfest statt. Heuer wird es dabei erstmals einen Stand für die Jugend geben mit Musik von Robyn Loop. Also nix wie hin wie zur Fete, da geht nämlich die Post ab!

**Kurzbeschreibung der Musiker:**
Manny Pardeller beschäftigt sich seit Anfang der Neunziger Jahre mit elektronischer Musik und war im Laufe der Jahre an zahlreichen Projekten beteiligt gewesen. Was ihn von anderen Elektronikmusikern unterscheidet ist die Tatsache, dass er mit seinen Instrumenten sehr viel improvisiert und stets mit anderen Musikern (Gitarristen, Saxofonisten etc.) zusammenarbeitet. Bei seinem Auftritt in Tramin wird er gemeinsam mit dem Brixner perkussionisten Jose Russo zu hören sein.

## Veranstaltungen

| | | |
|---|---|---|
| **Samstag, 12. Juni** | 17 Uhr | Krampus Zogglermarende, Egetmannverein Tramin |
| **Samstag, 12. Juni** | 20.30 Uhr | Theateraufführung „Die Mördergesellschaft“ von Robert Thomas im Theatersaal Tramin |
| **Donnerstag, 17. Juni** | | Wanderung auf der Seiser Alm, AVS-Wanderfreunde Tramin |
| **Sonntag, 20. Juni** | ab 10 Uhr | Sonnwendfest bei der Feuerwehrhalle in Söll |
| **Sonntag, 20. Juni** | | Herz-Jesu Feuer am Schwarzkopf, Bauernjugend Tramin |
| **Mittwoch, 16. Juni** | ab 18 Uhr | Patroziniumfest am Rathausplatz |

## Kleinanzeiger

**Aufgabe mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org**

**Verkäuferin** für unsere Drogerie in Tramin gesucht. Tel. 0471/863219 oder 339/4208576

Stelle als **Gärtnerlehrling** oder **Verkäuferlehrling** im Raum Unterland gesucht. Tel. 338/2555498

15-jähriger Junge sucht **Sommerjob,** eventuell auch bis zum Herbst. Tel. 338/2555498

Suche Arbeit als **Büglerin** in Heimarbeit oder komme ins Haus. Tel. 347/8307309

**Sprühgerät** Marke „Tifone“, elektrische Steuerung aller Ventile, Düsenkranz 1-, 3- und 5-fach, geprüft bei Fa. Klotz in Kaltern, in ausgezeichnetem Zustand zu verkaufen. Infos unter den Rufnummern 338/1319194 oder 339/4644882

16-jähriger Junge sucht **Arbeit.** Tel. 339/3528673

**Wasserschildkröte** zu verschenken. Tel. 339/3528673

Möblierte **Wohnung** „Vill“ in Neumarkt für ca. 10 Monate zu vermieten. Tel. 338/4887621

Verkaufe großen **Käfig** ideal für Frettchen, Hasen und ähnliches, Maße 1,70x90 m Höhe ca. 1,80 m, evtl. auch mit Zubehör! Tel. 339 1846287 oder abends unter Tel. 0471 860862.

**Kleinwohnung** in Neumarkt, 43 m², mit möblierter Küche an Nichtraucher ab September zu vermieten. Tel. 333 835 00 87.

**Redaktionsschluss:**
**Montag, 21. Juni 2004**

**Nächste Ausgabe:**
**Samstag, 26. Juni 2004**

## Jugenddienst Unterland – Kinder & Jugendbüro

Widumdurchgang 1 – 39044 Neumarkt
Tel. 0471 812717
e-mail: Unterland@jugenddienst.info
www.jugenddienst.info

## ELTERN-KIND-ZENTRUM

### Sommerpause

Das Elki teilt allen Mitgliedern und Interessierten mit, dass das Elki seit 1. Juni Sommerpause macht.
Weiters möchte das Elki der Gemeinde und allen freiwilligen Helfern für ihre Unterstützung danken.
Auskünfte, Informationen oder Anmeldungen unter 0471 860771 oder unter www.elki.org

### Elkis Tauschecke:

Tauschmarkt für Kinderspielzeug, Tretautos, Dreiräder, Räder, Puppenwagen, Baby- und Kindersitze, Kinderwagen und vor allem Kinderbekleidung von 0-14 Jahren, Umstandskleidung, Bücher und Gesellschaftsspiele.
Öffnungszeiten Tauschecke: Sa. von 09.00-10.00


### Impressum

*Herausgeber:* Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung und Werbeaquisition:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp), Reinhold Giovanett (rhd) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 13 - XIV. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

26. Juni 2004

## Fronleichnamsfest in Tramin

# Pater Hubert Geneth und Dr. Gertraud Tasser werden geehrt

Die zwei großen Feiertage am Sommeranfang, Fronleichnam und Herzjesu, werden in Tramin traditionsgemäß sehr feierlich begangen. Und oftmals wird das Fronleichnamsfest auch zum Anlass für eine Ehrung verdienter Mitbürger genommen. Im heurigen Jahr wurde an diesem Tag zwei Personen für ihre jahrelange Arbeit gedankt: dem aus Tramin stammenden Pater Hubert Geneth, der heuer sein 40-jähriges Priesterjubiläum begeht, und der langjährigen Gemeindeärztin Dr. Gertraud Tasser.

Um 8.00 Uhr begann der Festtag mit einem gemeinsamen feierlichen Hochamt und der anschließenden Prozession. Mitzelebrant war dabei der Jubilar Pater Hubert Geneth. Nach der kirchlichen Feier zogen Bürgerkapelle, Schützen, Feuerwehr und die Traminer Bürger hinauf auf den Festplatz.

Die Geehrten beim gemeinsamen Auftritt am Rathausplatz samt Gemeindeverwaltung, Ärzte und Dekan Alois Müller. Fotos W. Kalser

Im Namen des Pfarrgemeinderates überreicht Meinrad Oberhofer ein Bild von St. Jakob an Pater Hubert Geneth.

Bürgermeister Werner Dissertori begrüßte den Herrn Dekan, die Ehrengäste, die Vereinsvertreter und vor allem die beiden Hauptpersonen des Tages: Pater Hubert Geneth und Dr. Gertaud Tasser. Für den Pfarrgemeinderat hielt Meinrad Oberhofer die Laudatio für dem Jubilar. Viele Jahre lang war Pater Hubert Krankenhausseelsorger in Bozen gewesen. Meinrad Oberhofer beschrieb ihn als einfühlsamen Priester, der es verstand, den Kranken Mut und Zuversicht zu vermitteln und ihnen Beistand in den schwersten Stunden zu geben. Sein Leben sei ein Beispiel für gelebte Nächstenliebe gewesen und so wünschte er ihm: „Möge Gott seine segnende Hand über Sie halten und alle ihre guten Taten reichlich belohnen“. Mit einem Blumenstrauß wurden von Meinrad Oberhofer auch die beiden aus Tramin gebürtigen Klosterschwestern Maria und Thea Sulzer begrüßt, die auch der Einladung gefolgt waren.

Im zweiten Teil der Feier auf dem Dorfplatz stand dann eine Frau im Mittelpunkt, die lange Jahre in Tramin gelebt und gewirkt hat: Dr. Gertraud Tasser. 32 Jahre lang war sie in Tramin

Gemeindeärztin gewesen und dafür sprach Bürgermeister Dissertori ihr den Dank und die Wertschätzung der Gemeinde aus. Mit Tatkraft und Energie habe Dr. Tasser schnell die Anfangsschwierigkeiten in Tramin überwunden und sich rasch in unserem Dorf eingelebt. Der Bürgermeister dankte Dr. Tasser für ihren Einsatz zum Wohle der Traminer und wünschte ihr Freude und vor allem Gesundheit in ihrem verdienten Ruhestand.
In einer gefühlvollen und sehr persönlich gehaltenen Ansprache verabschiedete sich Dr. Gertraud Tasser von den Traminern. Nach so vielen Jahren Arbeit und Leben in Tramin fal-

Die Klosterschwestern Maria und Thea Sulzer wurden mit einem Blumenstrauß bedacht.
Fotos W. Kalser

Sichtlich erfreut nimmt Frau Dr. Tasser eine Statue der hl. Gertraud entgegen.

le ihr der Abschied nicht leicht, erklärte sie. Sie dankte allen für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und erzählte auch von schönen Erfahrungen in Tramin, die sie manchmal sogar „in die tiefen Keller von Tramin“ geführt hätten. Mit Tramin und seinen Bewohnern werde sie stets herzlich verbunden bleiben, meinte Dr. Tasser zum Abschluss. Mit einem langen Applaus verabschiedeten sich die Traminer von ihren „Doktorin“.
Seit dem 5. Mai hat Tramin nun einen neuen Amtsarzt, Dr. Alfredo Regini. Dieser wurde von Bürgermeister Dissertori nun offiziell in Tramin willkommen geheißen. Und der Bürgermeister konnte an diesem Tag dem neuen Amtsarzt auch noch einen besonderen Glückwunsch aussprechen: Dr. Regini feierte gerade an diesem Tag seinen Geburtstag. Und damit er den Dialekt seiner Patienten und die Besonderheiten seiner neuen Heimat besser verstehen lernt, erhielt er als Geburtstagsgeschenk den Gedichtband „Af Traminerisch“. Die Bürgerkapelle spielte den Geehrten ein Ständchen und die Traminer Schützen schossen ihnen zu Ehren eine Gewehrsalve ab. Bei einem gemeinsamen Umtrunk bot sich allen die Gelegenheit mit den Ehrengästen einige persönliche Worte zu wechseln. gm

## Mitteilung der Bürgerliste Tramin

**Liebe Traminerinnen und Traminer,**
die Bürgerliste Tramin möchte hiermit allen danken, die Sepp Kusstatscher ihre Stimme gegeben haben, und ihnen zugleich zu ihrer guten Wahl gratulieren. Mit Sepp Kusstatscher haben wir nun einen kompetenten, engagierten und integren Mann im Europaparlament, der sich auch für die Belange des Unterlandes einsetzen wird.
Mit 13,5% der Stimmen haben die Grünen in Tramin das landesweit sehr gute Ergebnis sogar noch übertroffen. Das ist ein Beweis dafür, dass grüne Themen auch bei uns immer mehr in den Vordergrund rücken.
Die Bürgerliste sieht dieses Ergebnis als Auftrag, in diese Richtung zum Wohle der Traminer Bevölkerung weiterzuarbeiten.

Das wegen schlechter Witterung verschobene

# Feuerwehrfest in Söll

findet am

## Samstag, 3. Juli

statt
Beginn: 17.00 Uhr
Es spielen für Sie die Vajolets.

Auf Ihr Kommen freut sich die
Freiwillige Feuerwehr Söll

## Gemeinde Tramin

# Aus dem Gemeindeausschuss

## Auszug aus den Sitzungsprotokollen vom 7. und 14.6.

### Schlägerung eines Zedernbaumes

Das Ansuchen von Herrn Johann Bellutti um Schlägerung einer alten Zeder in der Schneckenthalerstraße wird positiv beantwortet. Die Schlägerung wird damit gerechtfertigt, dass weit ausladende Äste stark bruchgefährdet sind und somit die Sicherheit der Bevölkerung beeinträchtigt wird.

### Bestuhlung der neuen Schule

Einstimmig wird beschlossen, das Angebot der Firma Plank GmbH zur Bestuhlung der Grund- und Musikschule zum Gesamtpreis von Euro 67.939,20 Euro anzunehmen.

### Informationstafel für die Turnhalle

Der Ausschuss entscheidet einstimmig, zum Zwecke der Information der künftigen Nutzer der neuen Dreifachturnhalle, eine Informationstafel anzukaufen. Die Lieferung und Montage

Im Bereich der Zuschauertribüne der neuen Turnhalle werden derzeit die Böden verlegt.

der Tafel wird von der Firma Serima KG d. Oberrauch Martin & Co mit Sitz in Brixen durchgeführt. Die Gesamtkosten betragen Euro 5.018,40.

### Verpachtung Minigolfareal

Trotz Kundmachung bezüglich Verpachtung des Minigolfplatzes im „Traminer Dorfblatt“ hat sich kein Interessent gemeldet. Die bisherigen Pächter sind bereit, den Minigolfplatz diese Saison nochmals zu führen. Die Bedingungen für die Verpachtung sind noch abzuklären.

Die Gemeindearbeiter Helmut Zelger, Oswald Abram und Andreas Scarizuola haben gut lachen: Mit dem neuen Allzweckfahrzeug steht ihnen ein modernes Arbeitsgerät zur Verfügung. Fotos W. Kalser

### Ankauf Spritzgerät

Zur Behandlung der Grünflächen und Parkanlagen mit Pflanzenschutzmitteln wird ein mobiles Spritzgerät mit Motor und Kunststofftank mit einem Fassungsvermögen von 100l zum Preis von 718 Euro angekauft.

### Tourismusverein Tramin

Das Ansuchen um Sperrung des Teilstücks der Hans-Feur-Straße zur Abhaltung der Veranstaltung „ Gewürztraminer-Weinstraße“ am 15.7. wird genehmigt. Ebenso wird für den 16. und 17.7. der Hof der Bürgerhauses für die Veranstaltung „Gewürztraminer-Tafelrunde“ zur Verfügung gestellt.

### Seniorenausflüge

Zwecks Durchführung der Seniorenausflüge nach Jenesien und ins Sarntal wird dem KVW ein Beitrag von Euro 350 gewährt.

### Verschiedene Entscheide

• Die Kosten für die Feier anlässlich des 40-jährigen Priesterjubiläums des Paters Hubert Geneth, bei der ca. 35 Personen teilnehmen, wird von der Gemeindeverwaltung übernommen.

• Der große Fußballplatz muß einer Sanierung unterzogen werden (Einbringung von Sand). Die Kosten von 800 Euro werden von der Gemeindeverwaltung übernommen.

• Für die Umzugs- und Umräumarbeiten der Grundschule mussten dringlich 72 Behälter und 20 Deckel zum Betrag von Euro 1.010,69 angekauft werden.

• Für die Spiele „Jugend ohne Grenzen“ (heuer findet die Veranstaltung in St. Feliu de Guixols statt) werden auf Antrag des Partnerschaftsreferenten 30 Leibchen für die Traminer Teilnehmer angekauft. -jg-

### Dank

Die Gemeindeverwaltung dankt allen Elternvertreterinnen und Väter die beim Ausräumen der alten Grundschule so tatkräftig mitgeholfen haben. Ein besonderer Dank gilt auch der Schulleitung, den Lehrerinnen, den Gemeindearbeitern und Putzfrauen. Nur durch den fleißigen Einsatz aller konnte diese Ausräumaktion so schnell und reibungslos über die Bühne gehen.

## Gemeinde Tramin

# Sitzung der Gemeindebaukommission

vom Donnerstag, den 17.06.2004 um 15.00 Uhr, im kleinen Sitzungssaal des Rathauses.
**Genehmigte Projekte:**

**Orri Luca, Schießstandweg 9/1, 39100 Bozen:** Neuvorlage – „Langenmantel“, Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten, Bp.59 K.G. Tramin, Wiedergewinnungszone A1-Alter Dorfkern, Dr. Arch Farina Enrico

**H&M G.m.b.H., Handwerkerzone Kalditsch 2, 39040 Montan:** Neuvorlage - Wiedergewinnung des Gebäudes, Bp.115, Bp.116, Bp.117, Gp.35 K.G. Tramin, Wiedergewinnungszone A1-Alter Dorfkern, Dr. Arch. Bampi Zeno

**Gemeinde Tramin A.D.W., Rathausplatz 11, 39040 Tramin a.d.W.:** Neuvorlage - Sanierung und Erweiterung der Mittelschule Tramin, Bp. 577/1 K.G. Tramin, Zone für öffentliche Einrichtungen, Dr. Ing. Kelderer Egon

**Kastl Carmen, Weinstraße 70, 39040 Tramin a.d.W.:** 1. Variante zur Errichtung der Hofstelle im geschlossenen Hof, Gp.169/6, Gp.169/7 K.G. Tramin, Landwirtschaftsgebiet, Dr. Arch. Stören Ellen

**Gemeinde Tramin A.D.W., Rathausplatz 11, 39040 Tramin a.d.W.:** 3. Variante zur Errichtung einer 3-Feld-Turnhalle, Bp.577 K.G. Tramin, Zone für Bauwerke und Anlagen von öffentlichem Belange, Dr. Arch. Dejaco Ralf

**Gamper Wilma, Christian-Schrott-Gasse 13, 39040 Tramin a.d.W.,**

**Nössing Maria-Theresia, Christian-Schrott-Gasse 13, 39040 Tramin a.d.W.:** 1. Variante zur bauliche Umgestaltung des Wohnhauses, Bp.142/2 K.G. Tramin, Wiedergewinnungszone A1-Alter Dorfkern, Dr. Arch. Elzenbaumer Edith

**Vinante Egon, J.-von-Zallinger-Str. 8, 39040 Tramin a.d.W.:** Sanierung der Wohnung, Bp.287/1 K.G. Tramin, Wohnbauzone B - Auffüllzone, Geom. Gruber Alexander

**Kondominium Rechtental, Roenstraße 12-52, 39040 Tramin a.d.W.:** Einsetzen von 3 Türen - Anbringung einer Wärmedämmung - Erneuerung der Abdichtung - neue Holzumzäunung, Bp.639 K.G. Tramin, Erweiterungszone C1 - Rechtental, Geom. Pannetta Antonio

## Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 29.07.2004 stattfindet.
Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 15.07.2004

Der Bürgermeister
- Mag. Werner Dissertori –

*Herzlichen Glückwunsch*

*Am 6. Juli 2004 feiert unsere Liebe Mama, Oma und Uroma*

***Tona Zwerger***

***Ihren 100. Geburtstag!***
*Dazu gratulieren herzlichst*
*Deine Kinder und Enkel mit Familien,*
*besonders deine Urenkel*
*Sandra, Josefine, Martina, Philipp,*
*Julia, Karolin, Fabian und Marie*

# Ergebnisse der Europawahlen in Tramin

| Liste | 2004 | | | 1999 | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Stimmen | % | + / - | Stimmen | % |
| Südtiroler Volkspartei (SVP) | 1.149 | 64,3% | -12,7% | 1.365 | 77,0% |
| Federazione dei Verdi | 242 | 13,5% | 7,2% | 112 | 6,3% |
| Lega per l'autonomia - Alleanza Lombarda - Lega Pensionati | 233 | 13,0% | 2,1% | 194 | 10,9% |
| Uniti nell'Ulivo per l'Europa | 89 | 5,0% | 3,3% | 30 | 1,7% |
| Forza Italia | 20 | 1,1% | -0,7% | 32 | 1,8% |
| Per l'aboliz. d. scorporo - Federaz. Naz. Verdi - Verdi Federalisti | 15 | 0,8% | — | — | — |
| Alleanza Nazionale | 12 | 0,7% | 0,2% | 8 | 0,5% |
| Lega Nord per l'indipendenza della Padania | 10 | 0,6% | 0,3% | 5 | 0,3% |
| Associazione politica nazionale 'Lista Marco Pannella' | 5 | 0,3% | -0,2% | 8 | 0,5% |
| Italia dei valori - Lista Di Pietro | 3 | 0,2% | — | — | — |
| Partito dei Comunisti Italiani | 2 | 0,1% | 0,0% | 2 | 0,1% |
| Partito Pensionati | 2 | 0,1% | 0,0% | 2 | 0,1% |
| Unione dei Democratici Cristiani e Democratici di Centro (UDC) | 2 | 0,1% | -0,3% | 7 | 0,4% |
| Democrazia Cristiana - Paese Nuovo | 1 | 0,1% | — | — | — |
| Partito Repubblicano Italiano I Liberal Sgarbi | 1 | 0,1% | 0,1% | 0 | 0,0% |
| Movimento Sociale Fiamma Tricolore - Idea Sociale con Rauti | 0 | 0,0% | — | — | — |
| Patto Segni | 0 | 0,0% | — | — | — |
| Partito Socialista Nuovo PSI | 0 | 0,0% | — | — | — |
| Alleanza Popolare - UDEUR (Unione Democratici per l'Europa) | 0 | 0,0% | -0,2% | 3 | 0,2% |
| Alternativa Sociale con Alessandra Mussolini | 0 | 0,0% | — | — | — |
| Partito della Rifondazione Comunista | 0 | 0,0% | -0,2% | 3 | 0,2% |
| Movimento Sociale Fiamma Tricolore - Fiamma Tricolore | 0 | 0,0% | -0,1% | 1 | 0,1% |

| Daten zur Wahl | 2004 | | 1999 | |
|---|---|---|---|---|
| Gültige Stimmzettel | 1.786 | 96,2% | 1.773 | 94,6% |
| Weiße Stimmzettel | 44 | 2,4% | 41 | 2,2% |
| Ungültige Stimmzettel, Stimmzettel mit ungültigen Inhalt | 26 | 1,4% | 61 | 3,3% |
| Stimmzettel mit angefochtenem Inhalt | 0 | 0,0% | — | — |
| Insgesamt gezählte Stimmzettel | 1.856 | 100,0% | 1.875 | 100,0% |
| Wahlbeteiligung um 22.00 Uhr | 75,5% | 75,5% | | |

**Verteilung der Vorzugsstimmen**

| Liste | meistgewählter/e Kandidat/in | 2004 | + / - | 1999 |
|---|---|---|---|---|
| Federazione dei Verdi | Sepp Kusstatscher | 225 | — | — |
| Uniti nell'Ulivo per l'Europa | Gruber Dietlinde "Lilli" | 75 | — | — |
| Südtiroler Volkspartei (SVP) | Ebner Michael "Michl" | 958 | -97 | 1.055 |
| Lega per l'autonomia - Alleanza Lomb. - Lega Pens. | Klotz Eva | 228 | 45 | 183 |

### Prämierung “Prima Klima”

# Ein Energiesparprojekt an der Mittelschule Tramin

Das Klimabündnis Südtirol bot auch für das laufende Schuljahr eine besondere Aktion zur Energieeinsparung an. In Form einer Wette sollten Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrpersonal versuchen, den Verbrauch von Strom und Heizenergie zu reduzieren.
Interesse am Projekt bekundeten unter anderem auch die Italienisch-Professoren Silvia Broccardo; Loredana Grimaldi, Rosario Grasso und Sara Gozzi der Mittelschule Tramin, die dieses Thema im Zweitsprachenunterricht einbauten.
Die fachliche Betreuung des Projekts erfolgte durch das Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige. In den beteiligten Klassen wurden zusammen mit Mitarbeitern des Ökoinstitutes Unterrichtseinheiten zum Thema Energieeinsparung, Heizraumbesichtigungen, Licht- bzw. Temperaturmessungen sowie Licht- und Heizungskontrollen abgehalten.
Nun, am Ende der Heizperiode, wurde abgerechnet. Die Schulen erhalten nun für ihre Bemühungen zur Energieeinsparung von der Gemeinde eine Prämie.
Am Mittwoch, 9.6.2004, fand die Prämierung der 10 Klassen (189 Schülerinnen) statt, bei der u.a. die Verteilung der Prämienschecks erfolgte. Dabei erhielt die Schule insgesamt 945
~ Oe Schülerln 5~). Die Schecks wurden von Bürgermeister Werner Dissertori an die jeweiligen Klassensprecher verteilt. Der Verwendungszweck des Geldbetrages wird den einzelnen Klassen freigestellt.
In der Schule wurde durch gezielte Maßnahmen der Schülerinnen Energie eingespart. So wurden mittels Licht-, Strom- und Temperaturmessungen energierelevante Daten erhoben und der Gemeinde mitgeteilt.
Mit Plakataktionen und Klebebildchen wurden die Mitschüler/Innen zu energiesparendem Verhalten ermuntert. Hauptaugenmerk wurde auf das richtige Lüften und das Licht Sparen gelegt. Dabei wurde ein Umweltdienst eingerichtet, welcher auch täglich während der Pause die oben genannten Kontrollen durchführte. All diese Verhaltensänderungen wurden von den Mitarbeitern des Ökoinstitutes überwacht.

Bürgermeister Werner Dissertori überreichte Prämienschecks an die Klassensprecher. W. Kalser

*Menschen die wir lieben sterben nie.*
*Sie bleiben uns im Herzen erhalten.*

## 10. Jahrestag

## Otto Pichler

Zum 10. Mal jährt sich der traurige Tag, an dem Du uns verlassen hast.
Wir gedenken Deiner am Sonntag, 4. Juli, um 8 Uhr bei der hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen, die daran teilnehmen und Deiner gedenken ein herzliches Vergelt‘s Gott

**Deine Gattin Zita**
**Mit Verwandten**

## Sommerfußball!

Heuer steht den Jugendlichen erstmals die Möglichkeit zur Verfügung über die Sommermonate Fußball zu spielen.
Ab 14. Juli jeweils mittwochs, ab 19.00 Uhr sind Werner Dietmar und Walter Gallmetzer für die Jahrgänge 1994 und 1995, Christian Platter und Dieter Thaler für die Jahrgänge 1992 und 1993 am Traminer Sportplatz anzutreffen.

**A.S.V. Tramin Jugend**
**Projekt 2006**

## Aus dem Altenheim „St. Anna“

# Neues Logo für unsere Einrichtung

Was ist ein Logo?
Das Wort stammt aus dem Griechischen und kann frei mit „Wort/Rede“, besser „sinnvolles Wort“ übersetzt werden. Das Logo ist das Erkennungszeichen einer Institution, das Merkmal, dem sowohl eine Identifikation, als auch eine Kommunikationsfunktion zukommt.
Im Logo finden sich in kurzer Form die Charakteristik, die Leistung und das Erscheinungsbild einer Einrichtung.

Altenheim
St. Anna

Im Laufe des vergangenen Monats entschieden sich Verwaltung und Mitarbeiter gemeinsam für ihr neues Erscheinungsbild, das folgende Inhalte in den Vordergrund stellen möchte:
- Schutz und Geborgenheit
- professioneller Dienst am alten Menschen
- der alte Mensch ist noch mitten im Leben
- das Heim, eine Struktur für die und in der Dorfgemeinschaft (ausgedrückt mit der Kreisform).

Die Darstellung ist einfach, klar und persönlich und besteht aus wenigen Elementen (Kreis und Schnecke). Die Schnecke steht für die Aussagen Geborgenheit, Offenheit und Aufgeschlossenheit und passt zudem zum Standort des Heimes.
Signalwirkung und Bedeutung erhält das Bildzeichen durch die Farben, die hier im Dorfblatt nicht wiedergegeben werden können, aber dennoch aufgezeigt seien: Orange für den Kreis und Gelb für die Schnecke. Sie wurden bewusst gewählt, steht Orange doch für Energie, Sicherheit, Geselligkeit, aber auch für heiter, sanft, gemütlich. Gelb hingegen ist die Farbe der Sonne, der sich ausdehnenden Wärme, kann ebenso aufdringlich und aufregend sein.
Sicher ist die Farbgebung eines Logos nicht zuletzt eine sehr individuelle und kreative Entscheidung, in diesem Falle jedoch völlig in die Bewertung einbezogen. Auch einfärbig scheint das neue Logo zeitgemäß, gut definiert und leicht wieder zu erkennen.

## Unterhaltungsnachmittage für unsere Senioren

Der KVW – Ortsausschuss Tramin organisiert auch heuer wieder zwei schöne und unterhaltsame Nachmittage für unsere Senioren ab 70 Jahren.
Folgende Fahrten stehen auf dem Programm:

**1. Fahrt** am 8. Juli 2004 nach Jenesien zum Gasthof „Tomanegger“
**2. Fahrt** am 15. Juli 2004 nach Durnholz ins Sarntal zum Gasthof „Jägerhof“

Die zwei Fahrten mit modernem Bus sind kostenlos, jedoch sind für die Marende und ein beliebiges Getränk 6,00 Euro (Euro 12,00 für beide Fahrten) zu bezahlen. Wie schon in den letzten Jahren werden auch heuer wieder unsere Musikanten Heinrich Marmsoler und Fritz Pernstich für gute Stimmung sorgen. Für Spaziergänger gibt es leicht gehbare Wanderwege. Abfahrt erfolgt jeweils um 13,00 Uhr vom Mindelheimer – Parkplatz. Heimfahrt ist jeweils für 18,00 Uhr vorgesehen.
Alle Senioren ab 70 Jahre sind zu diesen zwei unterhaltungsnachmittage recht herzlich eingeladen.
Anmeldung und Einzahlung werden am 1. und 2. Juli 2004 jeweils von 8 bis 10 Uhr im kleinen Pfarrsaal (KVW – Sprechstundenraum) entgegengenommen. Nur wer eingezahlt hat, gilt als angemeldet!
Der KVW-Ortsausschuss wünscht allen eine gute Fahrt.

Die feierliche Fronleichnamsprozession mit dem Allerheiligsten, mit Fahnen und Heiligenstatuen zog wie üblich durch das geschmückte Dorf. Die Herz-Jesu-Prozession am darauf folgenden Sonntag mußte wegen Schlechtwetter entfallen.

# Der Jahrgang 1949 geht auf Reisen

Wie es sich gehört, traf sich der Jahrgang 1949 zu seinem Ausflug. Sorgfältig vorbereitet von einigen „Engagierten“, startete der Bus am Samstag, 5. Juni, um 7.00 Uhr früh bei herrlichem Wetter in Richtung Gardasee.
Vor dem eigentlichen Start wurde am Friedhof Tramin kurz an die verstorbenen Jahrgangs - Kollegen Erwin, Willy und David gedacht.
Am Vormittag erreichten wir Gardone del Garda, wo wir den botanischen Garten des Andrè Heller besichtigten. Die meisten von uns waren überrascht von der Schönheit und Besonderheit der Blumen und Pflanzen.
Anschließend ging es weiter, und wir setzten mit der Fähre von der Westseite des Gardasees nach Torre del Benaco über.
In Torre del Benaco auf der Terrasse eines etwas höher gelegenen Restaurants nahmen wir unser Mittagessen ein. Man hatte viel Zeit und nun auch die nötige Gelassenheit, sich auszutauschen und über Erlebtes zu reden und einander zu berichten.
Obwohl nun einige Wolken aufzogen, fuhren wir gemäß Programm von Malcesine mit der Drahtseilbahn zum Monte Baldo. Das Wolkenfeld verzog sich phasenweise, und wir hatten die Möglichkeit, die erhebende Aussicht zu genießen. Nachdem ein Gruppenfoto gemacht war und einige Schneebälle flogen, ging es wieder talwärts.
Einige von uns, die es vorzogen, in Malcesine einen Rundgang zu machen, waren nun wieder in Richtung Riva del Garda dabei.
Das kurzzeitig einsetzende Gewitter konnte unseren Stadtbummel in Riva nicht verhindern.
Das Abendessen direkt am See bei Kerzenlicht und Livemusik war dann der Höhepunkt unserer Reise. In lockerer Stimmung wurden wiederholt Errinnerungen wachgerufen und Witze erzählt.
Auf der Heimfahrt, bei der ein herzliches Dankeschön den Organisatoren ausgesprochen wurde, konnte man einhellig feststellen, dass dieser Jahrgangs-Ausflug ganz bestimmt eine Neuauflage erfahren wird, vielleicht auch mit jenen, die diesmal nicht dabei waren.

Der Jahrgang 1949 machte einen Ausflug zum Gardasee.

## Filmtreff Kaltern

### Seekino

**Di., 6. Juli 21.30 Uhr**
**Troja**
Immer schon haben die Menschen Kriege geführt. Manche wollten Macht, manche Ruhm oder Ehre – andere wollten Liebe. Ein großartiges Kinoerlebnis mit Brad Pitt als Achilles, Orlando Bloom als Paris, Eric Bana als Hektor und Diane Kruger als Helena. USA 2004, Wolfgang Petersen, 160 min

## Herzlichen Glückwunsch

*Wir wünschen dir zu deinem Feste*
*Von Herzen nur das Allerbeste.*
*Wenn wir es auch nicht immer sagen,*
*wir wissen, was wir an dir haben.*
*Denk stets daran, vergiss es nicht:*
*Wir lieben und wir brauchen dich.*

*Alles Gute zu deinem*
***70. Geburtstag***
*Brigitte mit Stephan,*
*Walter mit Evi,*
*und deine Enkelkinder*
*Sandra, Martina und Marie*


## Hitzewelle steht bevor

Schwimmbäder von Stefan's Garden bringen die gewünschte Abkühlung – oberirdisch – nicht genehmigungspflichtig – für jeden die passende Größe (bis zu 12 m ) inklusiv Filteranlage mit Pumpe

fix und fertig schon ab
**Euro 1.200,00.**
Stabile Kinderschwimmbecken schon ab **Euro 96,00.**

**Stefan's Garden**
**Salurn Nationalstraße 9**
**Tel 0471/883062**
**www.stefansgarden.com**

# Der Jahrgang 44 feiert seinen 60.

„Der Liab, Kraft und Recht,
sein miar Leasler Knecht“
Diesen Spruch hat vor 42 Jahren Guido Waid in seiner unvergleichlichen Art auf die „Leaslertafel“ des 44er Jahrganges geschrieben. Und eben diese „Leaslertafel“ wurde in der vorigen Woche aus dem tiefen Keller geholt, um die Jubilare auf ihrem Jahrgangsausflug zum 60. Geburtstag zu begleiten. 36 Frauen und Männer des 44er-Jahrganges (miteinander 2160 Jahre jung) haben sich einen schönen Tag gemacht. Der Tag war geprägt von Wiedersehensfreuden, Nostalgie, Kindes- und Jugenderinnerungen und strahlendem Sonnenschein. Der Abstecher ins Südtiroler Landesmuseum für Jagd und Fischerei im Schloss Wolfsthurm in Mareit , der Rundgang durch den faszinierenden Schaustollen des Bergwerkes in Ridnaun/ Schneeberg und die einmalige Landschaft um Ridnaun waren neben gutem Essen und Trinken die Höhepunkte dieses gelungenen Ausfluges. Der gesamte Jahrgang 1944 bedankt sich bei Monika Vontavon und bei Martha Fischer für die perfekte Organisation. (...und in 60 Jahren sehen wir uns wieder?)

Gut gelaunt besuchte der Jahrgang 1944 Schloß Wolfsthurn und das Schaubergwerk Schneeberg.

## Jahrgangsausflug zum 65.

Und schon wieder sein 5 Johr vorbei,
schnell isch es gongen, als warns erscht drei.
Die Gsundheit isch koa Selbstverständlichkeit,
drum gfrein miar ins, dass miar den Tog mitanonder feiern kennen heint.
In die 65 Johr hobm miar scheane und horte Stundn erlebt,
oder mit Gottes Hilf hobm miar die Kroft kriag und olls überlebt.
Miar miassn leider oft von Oan oder Ondern Obschied nehmen,
obr miar hoffn und bittn in Herrgott,
dass er ins olle in 5 Johr zan 70. wieder losst zommen kemmen.
Miar hebn es Glasl und prosten ins zua
Und winschn ins jetzt in der Pension öfter a bissl a Ruha!

*Besuchten die Kristallwelten von Svarowski: die Teilnehmer beim Jahrgangsausflug der 39er.*

### Sommmer-Grillen

### Jahrgang 1966

Am Freitag, 2. Juni, findet wieder beim Markus auf Moos um 20 Uhr das traditionelle Sommer-Grillen statt.
Alle freuen sich auf dein Kommen.

Der Johrgong 66

### Hallo, 54er!

Wir treffen uns am 9. Juli 2004 um 20.30 Uhr im Schießstand Tramin, um unsere Fahrt zum 50. auszumachen.

**Elektrolehrling**

**mit Freude am Beruf gesucht.**

**Elektro Kasal Herbert**
**Kaltern, Tel. 0471 96 25 87**
**Handy 337 45 61 16**

# Testlauf – Phase 2

„Why Not“, „The Mosquitos“ und „The Buffalos“ traten zum ersten Mal im Hof des Bürgerhauses auf.

Das „Testlauf“-Konzert am Freitag, 11. Juni, vor dem Bürgerhaus, darf als Erfolg bezeichnet werden. Über 200 Besucher und Besucherinnen – darunter auch viele Kinder – hatten gespannt darauf gewartet, dass die drei „Testlauf“-Bands auf die Bühne kamen. Als es dann so weit war, waren nicht wenige aus dem Publikum erstaunt, was da von der Bühne kam: „Why Not“, „The Mosquitos“ und „The Buffalos“, drei Bands, die sich Mitte April für das Musikprojekt „Testlauf“ zusammengetan hatten und sich seither regelmäßige zum Proben trafen, zeigten sich von einer sehr selbstsicheren Seite. Sauber gespielter Pop und Hiphop („Why Not“), punkige Rockmusik („The Mosquitos“) und ethnisch angehauchter Bluesrock („The Buffalos“) ernteten zu Recht großen Applaus beim Publikum. Die vom Jugendtreff organisierte Schulschlussparty hätte mit Reinhold Gabalin als DJ eigentlich bis 24 Uhr dauern sollen, doch dicke Regentropfen trieben das Publikum schon gleich nach der letzten Band nach Hause. Übrigens: Der Jugendtreff hat keine (!) Fotos vom Konzert – die Bilder zu diesem Artikel entstammen einer Videoaufnahme – und nimmt allfällige Abzüge oder Originale gerne an!

Mit dem Konzert am 11. Juni ist die erste Phase des Projektes „Testlauf“ abgeschlossen. Da jedoch alle drei Bands weiter machen, neue Songs probieren und Konzerte spielen wollen, wird der Jugendtreff nun einen Schritt weitergehen und den drei Bands die Nutzung von Musikanlage und Instrumenten garantieren, indem die bisher nur leihweise zur Verfügung gestellten Verstärker, Mikrofone etc. angekauft werden. Es wird versucht, einen Teil der Finanzierung über das „Amt für Kultur“ in Bozen zu erhalten. Ein weiterer Teil wird durch einmalige Beiträge der Musiker und Musikerinnen abgedeckt. Ein dritter, verbleibender Teil könnte hingegen durch Spenden seitens der Traminer gesichert werden. Dass es die Bands wert sind, unterstützt zu werden, das haben sie beim Konzert bereits gezeigt. Der Jugendtreff wird klar und deutlich belegen, was mit den einlangenden Spenden gekauft wurde: eine elektrische Gitarre? Ein Mikrofon? Ein Verstärker?

Das Konto des Jugendtreffs: Raiffeisenkasse Überetsch, Filiale Tramin, IBAN: IT 38 R 08255 58970 000305203724
Südtiroler Sparkasse, Filiale Tramin, IBAN: IT 28 G 060 4558 9700 0000 0257 400 [Konto: 257400-5] (rhd)

Das Projekt Testlauf bietet vielen Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

Die vielen Besucher waren begeistert von der Musik ihrer Freunde.
Foto jg

## Jugendliche besuchen Gemeindeausschuss

Als zu Beginn des Jahres im Jugendtreff Tramin ein „Tag der offenen Tür“ stattfand, betonte Bürgermeister Werner Dissertori den Wunsch, dass sich Gemeindeausschuss und Vertreter des Jugendtreffs übers Jahr hinweg zwei oder drei Mal treffen sollten. Sinn und Zweck dieser Treffen sollte der Informationsaustausch sein, aber vor allem auch die Möglichkeit für beide Seiten, Fragen zu stellen und Fragen zu beantworten.
Am Montag, 14. Juni statteten Vertreterinnen des Jugendtreffs dem Gemeindeausschuss den ersten dieser „offiziellen“ Besuche ab. Der Gemeindeausschuss wurde im Detail informiert, was in den ersten sechs Monaten des Jahres im Jugendtreff geschehen ist, wie es zur Zeit steht und welches die Pläne für die nächsten Monate sind. Das Zwischenergebnis für das erste Halbjahr war positiv: die Vertreterinnen des Jugendtreffs sind guter Dinge für das zweite Halbjahr. Das nächste Treffen findet im November statt. Dann wird der Gemeindeausschuss in den Jugendtreff kommen. (rhd)

Das „Gipfeltreffen“: Dorothea Schmid, Pauline Perwanger, Marlene Roner, Wolfgang Oberhofer, Julia Mair, Christl Zwerger, Markus Calliari, Werner „der Bürgermeister“ Dissertori und Sepp Zöggeler Foto: rhd

# Alkopops nein danke!

Die Bozner Elektronikband „Robyn Loop“ beim Aufbau für das Konzert am „Cocktail“-Stand. Foto: rhd

Es ist erst wenige Wochen her, dass die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland beschlossen hat, die „Alkopops“ getauften Mixgetränke auf öffentlichen Veranstaltungen zu verbieten. Zwar muss dieser Beschluss erst in den verschiedenen Gemeindestuben gefasst werden, damit er wirksam wird, aber es ist ein erster deutlicher Schritt gegen die mit hochgradigem Alkohol versehenen süßen Verführer. Dabei schmecken „normale“, also alkoholfreie Mixgetränke äußerst lecker. Die engagierte Gemeinderätin Christl Zwerger hat anlässlich des Traminer Kirchtages auf der „Kanzel“ hinter dem Gemeindehaus einen kleinen Stand errichtet und mit einigen Jugendlichen und Vertretern des Jugendtreffs Tramin ein kleines, aber feines Repertoire an verschiedenen gemixten Fruchtsäften angeboten. Auch das war ein erster Schritt, mit dem – so Zwerger in einer Livesendung im „Sender Bozen“ am vergangenen Montag – Alternativen aufgezeigt werden sollten. Verbote alleine würden nicht genügen, das bestätigten auch Werner Dissertori, Bürgermeister von Tramin, und Hubert Fischer, Jugendarbeiter des Jugendzentrums „Fly“ in Leifers, in der besagten Radiosendung. Wichtig sei es, dass Alkohol thematisiert würde, dass neue Wege aufgezeigt würden und dass letztlich die Erwachsenen auch mit gutem Beispiel vorangehen sollten, wenn es um den Genuss von alkoholische Getränken geht.
Die „Cocktails“ während des Kirchtags wurden von Erwachsenen wie von Jugendlichen wohlwollend aufgenommen. Wenn der große Ansturm auch ausblieb, ein erster Schritt war es in der Tat. -rhd-

Service - Verkauf - Reparaturen
COMPUTER KLINIK
AUER.ORA - 339 287 1069
STEFAN SINNER
Hauptplatz 28 Piazza Principale
39040 Auer / Ora
Tel: 339 287 106 9
Fax: 0471 802 419
info@computerklinik.it
www.computerklinik.it
Service - Vendita - Riparazioni

# AVS Tramin

## Gletschertour – Großer Möseler 3.478 m

**Samstag 3.– Sonntag 4. Juli**
(Ausweichtermin 10./11. Juli)

Zum 20.Mal jährt sich nun der Tag, an dem unser Bergkamerad Freddy Bologna am Möseler verunglückt ist. Um Seiner zu gedenken, wollen wir auch heuer wieder auf diesen Gipfel steigen und uns anschließend am Gedenkstein treffen.
Da der heurige Winter sehr ergiebige Niederschläge brachte, dürfte der Möseler etwas von seinem früheren Charakter zurückbekommen haben und der Anstieg entsprechend schön sein.
Anfahrt: Wir fahren mit privaten Pkw´s durch das Pustertal, Tauferertal, Mühlwaldertal nach Lappach bis zum Nevesstausee 1.856 m.

**Start:** Samstag um 14.00 Uhr vom Bürgerhaus, für die Gipfelbergsteiger!
Sonntag um 06.00 Uhr vom Bürgerhaus für die Wanderer.

**Aufstieg:** Je nach Wetterlage, Lust und Laune steigen wir am Samstag entweder über Steig Nr. 26 zur Edelrauthütte und weiter über den Neveser Höhenweg Nr.1 zur Chemnitzer Hütte, ca. 3 – 3,5 St. – 700 Hm. Oder direkt zur Chemnitzer Hütte auf, ca. 1 – 1,5 St. – 550 Hm. (Übernachtung)
Sonntag: Aufstieg zum Gipfel des Gr. Möseler, Abstieg und Zusammentreffen mit den Wanderern am Gedenkstein um ca. 13.00 Uhr. Einkehr in der Schutzhütte und anschließend gemeinsamer Abstieg und Heimfahrt.
Variante Wanderer: Über Steig Nr. 26 zur Edelrauthütte und weiter über den Neveser Höhenweg Nr.1 zur Chemnitzer Hütte, ca. 3,5 – 4 St. – 700 Hm. Treffpunkt gegen 13.00 Uhr am Gedenkstein mit der Gipfelgruppe. Einkehr in der Schutzhütte und anschließend gemeinsamer Abstieg und Heimfahrt.

Für die Besteigung des Möselers ist neben der üblichen Ausrüstung eine gute Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und eine komplette Gletscherausrüstung erforderlich!
Für die Wanderer sind gutes Schuhwerk und Trittsicherheit notwendig!

Tourenbegleiter - Möseler: Manfred, Ernst, K.Hubert , Daniel
Wanderbegleiter: Arnold, Georg

**Anmeldung:**
Daniel Tel. 0471/860881- für Hüttenreservierung bis spätetetens 30. Juni.

## Hüttenlager der AVS-Jugend

**Sonntag, 25. Juli bis Samstag 31. Juli**
Heuer veranstalten wir unser Hüttenlager in Landro, im Pustertal! Unser Bergheim befindet sich beim Dürrensteinsee, im Höhlensteintal in der Nähe von Toblach. Unterhalb der drei Zinnen werden wir bestimmt eine tolle Woche erleben! Im Höhlensteintal kann man sehr tolle Wanderungen unternehmen, Gipfel bezwingen und sich im Klettergarten austoben! Zudem ist dort die Gegend für lustige, aufregende, und actionreiche Spiele ideal!

**Start:**
Am Sonntag, den 25. Juli um 8.00 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz.
Von dort fahren wir gemeinsam nach Landro.

**Heimfahrt:**
Die Kinder sollten am Samstag, den 31. Juli am Vormittag, bis 11.00 Uhr abgeholt werden. Bitte meldet Euch bei Stefan, wenn Eure Eltern Euch abholen, damit wir eventuell Fahrgemeinschaften bilden können!

**Kosten:**
Die Kosten für das Hüttenlager betragen pro Kind 65 Euro , für Geschwister jeweils 60 Euro. Der Betrag muss bei der Anmeldung eingezahlt werden.
Die Anmeldung erfolgt ab Montag, 5. Juli bei Gertrud Sinner im Geschäft. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, sollten sich dennoch mehr Kinder melden, werden jene Kinder bevorzugt, die bei den Tätigkeiten der AVS-Jugend das ganze Jahr über aktiv mitgemacht haben!
Für weitere Informationen bitte Stefan anrufen! Tel.: 0471/860881 (mittags bis 13.00 Uhr!)
Also, am Montag schnell anmelden, damit auch Du dabei bist! Zusammen werden wir sicher wieder eine tolle Woche erleben!

Berg Heil

## Zur Schweigglhütte

**Donnerstag, 01. Juli 2004**
Wer voriges Jahr bei der Wanderung zur Schweigglhütte dabei war, wünschte sich, dass es heuer eine Wiederholung gäbe. Klar, dass es sie gibt! Und zeitlich müssten wir dort oben noch die Vollblüte unserer Bergblumen erleben. Also nichts wie auf zu dieser Wanderung! Alle, die mitmachen wollen, sind herzlich willkommen.
Um 8.00 Uhr ist Abfahrt mit privaten PKW vom Mindelheimer Parkplatz.
Diesmal unternehmen wir aber die für uns Traminer „normale“ Wanderung hinauf zur Hütte. Ab Graun benützen wir den Forstweg. Das ist zwar etwas länger als voriges Jahr und macht auch mehr Höhenmeter aus, wir haben aber dafür jede Menge Zeit zur Verfügung und brauchen uns nicht zu beeilen. Der Rückweg ist der selbe wie der Aufstieg.
Zu Mittag steigt wieder unser großes Grillfest. Das Grillen selbst besorgen unsere Wanderbegleiter, nur die Getränke bringt jeder selbst mit. Der Rest wird wieder zum reinen Selbstkostenpreis berechnet.
Damit wir alles vorbereiten und genug einkaufen können, ist eine telefonische Anmeldung bis spätestens Dienstag Abend (29.06.2004) bei einem unserer Wanderbegleiter unbedingt notwendig.
Bei Regenwetter wird die Wanderung auf den nächsten sonnigen Donnerstag verschoben.

## 2. Platz bei Landesweinkost geht nach Tramin

Die Bauernjugend Tramin gratuliert Hansjörg Weis herzlich zum 2. Platz in
der Kategorie “Weißweine” bei der Landesweinkost der Bauernjugend in St. Pauls!
Nach langer Zeit hat ein Traminer Eigenbauwein wieder erfolgreich bei dieser Veranstaltung abgeschnitten.

## Tramin und Pfatten – uralte Verbindungen (Schluss)

# Eine Löffler-Glocke und noch mehr

Es war wohl immer eine Selbstverständlichkeit, dass Besitzstreben nicht an den Gemeindegrenzen Halt machte. Seit jeher haben Traminer Bürger auch in den Nachbargemeinden Grundbesitz erworben. Die „Kalterer Möser“ in der Talsohle wurden vor rund 230 Jahren anlässlich der Aufteilung bei der Entsumpfung des Etschtales dem Gericht Kaltern zugesprochen, sie liegen aber viel näher bei Tramin und ein Großteil gelangte im Laufe der Zeit in Traminer Eigentum. Das ändert nichts an der Situation, dass das Gebiet immer noch Katastralgemeinde Kaltern blieb.
Ähnliches gilt natürlich auch für die kleine Nachbargemeinde Pfatten. Dessen Weiler Piglon und Gmund ganz im Süden des langgestreckten und schmalen Gemeindegebietes gelegen, wurden bei der Aufteilung der ursprünglichen „Gemein“, das war der seit Urzeiten von den Gerichtsbewohnern gemeinsam extensiv genutzte Grund, rund 323 Starland zugesprochen, das sind ca. 23 Hektar. Das ist absolut gesehen recht wenig, wenn man bedenkt, dass auch Söll 470 Starland erhielt, Kaltern aber sogar etwas über 10.000. Entgegen anders lautenden Meinungen wird man aber annehmen dürfen, dass die Aufteilung gerecht war, wenn man sie an der Bevölkerungszahl maß.

### Grundbesitz und politischer Einfluss

Die Eigentumsverhältnisse blieben aber auch hier nicht immer gleich. Einem regulären Erwerb durch Auswärtige stand nichts entgegen. So kamen eben auch wieder Traminer zu Grund und Boden in Pfatten, das ja immerhin diesseits der Etsch lag.
Eine gewisse politische Bedeutung erhielt dieser Besitz, sobald er mit dem Wahlrecht verbunden war. Das war vor dem Ersten Weltkrieg der Fall. Das erhaltene Protokollbuch der 1907 gegründeten Ortsgruppe Tramin des Tiroler Volksbundes zeigt, welche Auswirkungen Grundeigentum eben auch haben kann, und wirft ein Schlaglicht auf das Verhältnis zwischen den ethnisch doch recht unterschiedlichen Gemeinden Tramin und Pfatten. Der Tiroler Volksbund setzte sich dafür ein, dass die in Pfatten wegen ihres Grundbesitzes wahlberechtigten Traminer von diesem Wahlrecht ja Gebrauch machten. Der Ausschuss des Vereines beschloss, dass den Traminer Wählern aus der Vereinskasse die Spesen – Fahrtkosten, Mittagessen – rückerstattet werden sollten!
Dem Einsatz des Volksbundes waren italienischerseits Bestrebungen der „Pro Patria“ beziehungsweise der „Lega Nazionale“ vorausgegangen. Was diese patriotische Tat in einer nationalistisch aufgeheizten Zeit brachte, konnte nicht so einfach eruiert werden – die Erinnerung an diese Aktion muss hier genügen.

### „Sprachgruppenbewegungen“

Zum Schluss soll nur noch die Entwicklung in Pfatten dargestellt werden, wie sie hauptsächlich aus Daten hervorgeht, die im Jahrbuch des Südtiroler Kulturinstituts von 1980, „Das Südtiroler Unterland“, zusammengestellt sind.
Die (österreichische) Volkszählung mit Erhebung der Umgangssprache ergab im Jahre 1880, dass von 437 Einwohnern von Pfatten nur 69 zuhause deutsch sprachen, 368 aber italienisch. Entsprechend gab eine Zeitung 1881 auch an, dass alle 44 Pfattner Schüler italienischer Muttersprache waren. Im Gegensatz dazu wurden 1881 von insgesamt genau 200 Grundbesitzern in Pfatten nur 24 der italienischen Sprachgruppe zugerechnet, die in Pfatten selbst, in Leifers und in Trient wohnten. Von den restlichen 176 deutschen hatten die meisten in Kaltern oder eben in Tramin ihren Wohnsitz!
Ohne sie hier genauer interpretieren zu können, sei nur darauf hingewiesen, dass die Zahlen der nächsen Jahrzehnte kaum als Spiegel einer „natürlichen“ Entwicklung anzusehen sein werden.
Bei der Volkszählung von 1900 gaben von 443 Personen 88 Deutsch und 329 Italienisch als Umgangssprache an; zehn Jahre später soll es bei einer anwesenden Bevölkerung von 565, inklusive 33 Staatsfremde, 221 Deutschsprachige und 311 Italienischsprachige gegeben haben.
Unter Italien im Jahre 1921 seien die Deutschsprechenden auf 51 zusammengeschmolzen, wärend Italienisch für 579 Personen als Muttersprache angegeben wird.
Aktuelle Zahlen zeigen erneut eine große Veränderung: Das Südtirol-Handbuch von 2004 gibt bei einer Einwohnerzahl von 857 im Vorjahre nach der letzten Volkszählung wieder 42% Angehörige der deutschen Sprachgruppe an und 57% der italienischen.

Der zwischen Etsch und Mitterberg eingeklemmte Ort Pfatten (zu dem allerdings auch Klughammer am Kalterer See gehört!) ist wenig bekannt. Zwischen Urzeit und Antike, die durch außergewöhnlich interessante Ergebnissen der Archäologie dokumentiert sind, und unserer modernen Zeit mit Einrichtungen von „Landesinteresse“, an denen die Pfattner selbst nicht immer Freude haben können, weist die kleine Gemeinde offensichtlich eine sehr bewegte Geschichte auf, in die ab und zu auch Traminer als Nachbarn eingegriffen haben. - rz -

Die Maria-Hilf-Kapelle beim Pigloner Hof geht auf Anton Pfraumer (+1681) zurück. Laut Kataster von 1775 wurde darin sogar jeden Sonn- und Feiertag die hl. Messe gelesen, wofür der Pfarrer von Tramin zu bezahlen war. Er schickte also wohl einen der Kooperatoren dorthin. Trotz ihrer Wiedererrichtung 1957 ist die Kapelle heute neuerlich dem Verfall preisgegeben. Foto: rz

## NOTRUF-NUMMERN

**Feuerwehr:** Tel. 115
**Notrufzentrale Südtirol:** Tel. 118
**Carabinieri:** Tel. 112

## Apothekenkalender

### Bereitschaftsdienst

**Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr**

**26.6.-2.7.:** Auer, Tel. 0471 810020
**2.-9.7.:** Tramin, Tel. 0471 860487

## Ärzte

### Wochenenddienste

26.+27.6.: Dr. Sulzer, Tel. 0471 860448
3.+4.7.: Dr. Haller, Tel. 348 3054027

## Tankstellen-Dienst

### Sonn- und Feiertage

**27.6.:** AGIP Vill
**4.7.:** Shell, Auer

Jugenddienst Unterland

## Kinder & Jugendbüro

## Restplätze für Sommerferien-programme

Der Jugenddienst Unterland teilt allen Interessierten mit, dass für die Ferienprogramme „Sommerkindergarten“, „Sommeraktionswochen für Grundschüler“ und „Sommer kreativ & sinnvoll für Mittelschüler“ noch letzte freie Plätze für folgende Wochen zur Verfügung stehen:

**5.-9. Juli**
**19.-23. Juli**
**26.-30. Juli**
**2.-6. August**

Widumdurchgang 1
39044 Neumarkt
Tel. 0471 812717
e-mail:
unterland@jugenddienst.info
www.jugenddienst.info

## Veranstaltungen

| | | |
|---|---|---|
| **Donnerstag, 1. Juli** | 8 Uhr | Wanderung zur Schweigglhütte, AVS Wanderfreunde |
| **Samstag, 3. Juli** | ab 14 Uhr | Gletschertour „Großer Möseler“, AVS Tramin |
| **Samstag, 3. Juli** | 17 Uhr | Feuerwehrfest in Söll |
| **Dienstag, 6. Juli** | 21.30 Uhr | Seekino mit dem Film „Troja“ |

## Kleinanzeiger

**Aufgabe mittels e-mail an:**
**dorfblatt@tramin.org**

18-jährige Schülerin sucht **Sommerjob.** Tel. 0471 880651

Junge alleinstehende Frau sucht **Wohnung** zum Mieten im Überetsch oder Unterland Tel. 333 2855178
Sekretärin mit Erfahrung sucht Halbtagsstelle. Tel. 333 7367327.

**Ich bedanke mich** ganz besonders bei jener Person, der meine Dekoration am Hauseingang so gut gefallen hat, dass er sie gleich mitgenommen hat.
Brigitte Dezini

**Ackerschiene** auf der Zoggler-Forststrasse gefunden. Tel. 0471/860864

**Lehrmädchen** für Drogerie in Tramin gesucht. Tel. 0471/802215 oder 339/4208576

**Lehrmädchen** für Gemischtwarengeschäft gesucht. Tel. 0471/8603219 oder 338/2148378

Suche Arbeit wie **„Bügeln“.** Tel. 347/8307309

Suche **Sommerjob!** Tel. 339/1381190

**Sprühgerät** Marke „Tifone“, elektrische Steuerung aller Ventile, Düsenkranz 1-, 3- und 5-fach, geprüft bei Fa. Klotz in Kaltern, in ausgezeichnetem Zustand zu verkaufen. Infos unter den Rufnummern 338/1319194 oder 339/4644882


### Impressum

*Herausgeber:* Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung und Werbeaquisition:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp), Reinhold Giovanett (rhd) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

## Neue Bücher:

- **Das aktuelle Buch der Allgemeinbildung:** 550.000 Daten und Fakten; 10.000 Einzelthemen plus CD-ROM mit Allgemeinwissenstrainer
- **Kosmosnaturführer:** Was blüht im Frühling, Sommer, Herbst und Winter? Einfach bestimmen nach der Blütezeit
- Strauß, Friedrich: **Balkon -Träume:** Gestaltungsideen für alle Jahreszeiten
- Hoffmann, Eva K.: **Energiepflanzen im Haus:** Welche uns gut tun, welche nicht zu uns passen – Ungewöhnliche Zimmerpflanzenporträts mit Pflegetipps
- Stimpfl, Oswald: **Südtirol für Insider:** Trips und Tipps für die Freizeit, Sehenswertes, Gastlichkeit, Sport, Wellness
- Stimpfl, Oswald: **Landgasthöfe im Trentino:** ausgewählte Ausflug-gasthäuser, Trattorie und Almwirtschaften mit Wandervorschlägen und Kulturtipps
- Pallua, Peter: **Unterwegs in Südtirol:** 60 Wanderungen für Junggebliebene
- Mare-Bieger, Lore: **Nordkroatien – Kvarner Bucht**
- Baedecker Allianz- Reiseführer: **Österreich mit große Reisekarte**

Auch neue Romane und Sachbücher für alle Altersstufen sind eingetroffen.

**Redaktionsschluss:**
**Montag, 5. Juli 2004**

**Nächste Ausgabe:**
**Samstag, 10. Juli 2004**

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 14 - XIV. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

10. Juli 2004

## Aus der Grundschule

# Ende eines turbulenten Schuljahres

Mit Samstag, 12. Juni, ging für die Grundschule nicht nur das heurige Schuljahr, sondern auch eine Ära zu Ende. Das altehrwürdige Schulhaus, das schon seit über zehn Jahren aus allen Nähten platzt, bekommt Zuwachs durch einen stattlichen Erweiterungsbau. Durch den Umbau bedingt, war das Schuljahr heuer für Lehrpersonen und Kinder auch besonders turbulent. Betrafen die Umbauarbeiten im vergangenen Schuljahr nur den Schulhof und den Außenbereich, so kamen die Bauarbeiten und damit auch die Beeinträchtigungen heuer immer näher heran.

Die Gemeindearbeiter und Eltern von Schülern bei den Umzugsarbeiten. Fotos W. Kalser

Die Grundschüler brachten ihre Stühle selbst zur Mittelschule, wo sie während der Sommermonate aufbewahrt werden.

Bereits im Spätherbst stellte sich heraus, dass durch den Anbau die Kinder zweier Klassen (eine dritte und eine vierte) auch am Tag im Dunkeln sitzen. Aus diesem Grunde wurden diese beiden Klassen während der Weihnachtsferien in zwei andere Räume umgesiedelt.
Im Frühjahr wurde dann die nächste Entscheidung getroffen. Die beiden erwähnten dunklen Räume sollten aus Zeitgründen noch während des Schulbetriebes in Angriff genommen und die Sanitärräume darin installiert werden. Also wurden kurz vor Ostern im Schulhof zwei Cotainer aufgestellt. In diesen wurden Möbel und ein Ausweichraum untergebracht. Auch die Feuerleiter wurde nun behelfsmäßig an der Südseite angebracht. So wurde der Schulhof für die Kinder immer beengter.
Gegen Ende des Schuljahres wurden schließlich Bauzaun und Abgrenzungssträucher entfernt und das Dach der neuen Musikschule gepflastert. Im Schulhof wurden Schotterhaufen und Pflastersteine abgelegt. Der Raum für die Kinder wurde auf ein Minimum beschränkt. Nur die Aussicht auf Verbesserung der Situation und auf ein baldiges Ende des Schuljahres ließ die Lehrpersonen und sicher auch die Eltern die Situation mit Geduld und Gelassenheit

ertragen und so auch beruhigend auf die Kinder einwirken.
Dann kamen der Schulschluss und damit die Ausräumarbeiten. Da das alte Schulgebäude zwecks Umbauarbeiten von oben bis unten leer geräumt werden musste, war das von den Lehrpersonen und Gemeindearbeitern alleine nicht zu schaffen. Die Elternvertrerinnen und – vertreter baten daher Väter um ihre Mithilfe. Mit vereinten Kräften der Väter, Gemeindearbeiter und Lehrpersonen , sowie durch die tatkräftige Unterstützung der Schulassessorin Christl Zwerger gelang es, das Schulgebäude innerhalb von vier Tagen zu räumen. Das gesamte Inventar wurde mit Traktoren zu verschiedenen Gebäuden des Dorfes geführt und dort untergebracht. Manche alten Möbel und Lehrmittel aus dem Dachboden landeten auch auf dem Sperrmüll. Nun bleibt uns nur abzuwarten, bis die Arbeiten fertig sind und wir mit Freuden und hohen Erwartungen hoffentlich noch vor Schulbeginn in das erweiterte Schulgebäude einziehen können.
Die Grundschule Tramin bedankt sich an dieser Stelle besonders bei allen Elternvertererinnen und Vertretern, die kurzfristig bei der Suche um Mitarbeit beim Auszug mitgeholfen haben.
Ein besonderer Dank geht an die Väter Thomas Mahlknecht, Manfred, Hartmann und Markus Calliari, Klaus Matzneller, Othmar Steinegger, Hubert Sattler, Herbert Trebo, Paul Weifner, Wolfgang Oberhofer, Hansjörg Weis, Andreas Giovanett, Christian Rellich, Othmar Oberhofer, Markus Bologna, Josef Abram, Franz Scarizuola, Günther Nessler, Reinhard Dissertori und an die jugendlichen Helfer Andreas Psenner und Thomas Scarizuaola. Ihnen und einigen Männern, die sich zur Verfügung gestellt, aber nicht mehr gebraucht wurden, sei auch im Namen der Gemeindeverwaltung herzlich gedankt.
Für die ständige Hilfe während des ganzen Schuljahres und besonders in den Tagen des Umzuges sei auch unseren Mitarbeiterinnen Doris Gschnell und Annemarie Peer sowie den Gemeindearbeitern Helmuth, Oswald, Andreas und Othmar sowie dem Zivildiener Stefan ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

# Mit dem KVW im Schnalstal

## Über 70 Teilnehmer auf geselliger Fahrt

Wie schon Tradition, veranstaltete der KVW auch heuer wieder einen Ausflug für alle Interessierten. Die Fahrt führte in den Vinschgau und dann durch die enge Schlucht am Schloss Juval vorbei ins Schnalstal. Das erste Ziel, die Ortschaft Karthaus, wirkte durch seine Lage und seine Ummauerung fast unzugänglich. Doch zeigte sich das Dörfchen durch seine Besonderheit sehr reizvoll und einladend. Der freundliche Wirt, der zugleich Lehrer ist, erschloss den Interessierten die Geschichte und die einmalige Bauweise dieses Ortes. Er erzählte vom klösterlichen Ursprung um das Jahr 1325, dem Leben der Kartäuser, ihrer strengen Ordensregel und schließlich von der Auflösung des Klosters im Jahr 1782. Beim Rundgang durch die engen Gassen, den Kreuzgang und schließlich zum Platz, auf dem sich alte und neue Architektur anheimelnd begegnen, konnten die Besucher die gepflegten Häuser und die blühenden Gärten bewundern.
Nach dem reichlichen und schmackhaften Mittagessen ging die Fahrt taleinwärts zum Wallfahrtsort Unser Frau. Dort kehrte die Gruppe in der Kirche zu einer kurzen Andacht ein. Dann war Gelegenheit für einen Rundgang durch das Dorf. Besonders Eifrige wanderten noch den Besinnungsweg hinauf oder hinunter, andere machten es sich im nahen Gasthaus gemütlich. Abends kehrten alle wieder gerne heim mit der Genugtuung, wieder ein schönes Stück Heimat kennen gelernt und einen geselligen Tag erlebt zu haben.
Ein herzlicher Dank geht an die Organisatoren dieses Ausflugs, allen voran dem Vorsitzenden des KVW Tramin, Karl Kasal, der dieses schöne Ziel ausgewählt und ein ausgewogenes Tagesprogramm erstellt hatte.

ma

SPORT SIGI
SOMMER-SCHLUSSVERKAUF
ab 16. Juli
Reduziert bis zu -50%
Kaltern, Goldgasse 22 - Neumarkt, Bahnhofstr. 3

## Gemeinde Tramin

## Kundmachung

Der Bürgermeister gibt in Durchführung des Ausschussbeschlusses Nr. 149 vom 28.06.2004,vollstreckbar, bekannt, dass ein öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung der Stelle als **Gemeindepolizist,** V. Funktionsebene, ausgeschrieben ist.
Die Stelle ist der deutschen Sprachgruppe vorbehalten.
Termin für die Gesuchsvorlage um Zulassung zum Wettbewerb:

**Freitag, den 20.08.2004.**

Für weitere Auskünfte können sich die Interessierten an das Gemeindesekretariat Tramin (Tel. 0471-860500) wenden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

## Aus dem Gemeindeausschuss

# Auszug aus den Sitzungsprotokollen vom 21. und 28. Juni

### Kanalisationsdeckel

Verschiedene Kanalisationsdeckel wurden bei Asphaltierungsarbeiten nicht auf Quote gebracht und einfach zugeteert. Damit sie ihre Funktion weiterhin erfüllen, muss der Asphaltbelag aufgeschnitten, der Schachtring freigelegt und anschließend eine Asphaltschicht fachgerecht aufgetragen werden. Das Angebot zur Durchführung der Arbeiten stammt von der Firma Josef Pichler aus Montan (265 Euro zzgl. 20% MwSt. pro Deckel) und wird einstimmig angenommen.

### Widumanger - Pfarrsaal

Das Vermessungsbüro Eccli & Partner wird mit der Erstellung der digitalen Vermessungsgrundlagen für die Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie für eine mögliche künftige Nutzung des Pfarrsaales und eines Teiles des Widumangers zum Preis von Euro 4.804,80 beauftragt.

### Beiträge und Zuschüsse an Vereine

Folgende Beiträge werden an Vereine ausbezahlt:

- Imkerverein **Euro 1.200**
- Dachverband für Natur- und Umweltschutz (Beitrag wird über örtliche Umweltkommission gewährt)
- Freiw. Feuerwehr Söll **Euro 1.084**
- Tischtennisverein **Euro 2.500**

Bergrettungsdienst **Euro 300**

### Verschiedene Enscheide

- Zuschlag der Bautischlerarbeiten für den Bau einer Dreifachturnhalle an die Firma Gufler Holzwerkstatt OHG aus Meran – Zahlungsanweisung betreffend den I. Baufortschritt Euro 232.126,62.
- Auszahlung der Entschädigung an die Mitglieder der Bewertungskommission für die Teilnahme an den Sitzungen für die Aufnahme eines qualifizierten Arbeiters – III. Funktionsebene und eines Verwaltungsassistenten VI. Funktionsbene – Euro 181,02
- Zuschlag der Arbeiten zur Lieferung und den Einbau der Fenster und Verglasungen für den Bau der Dreifachturnhalle an die Firma Zanetti GmbH aus Pergine – Zahlungsanweisung betreffend den I. Baufortschritt Euro 245.906,10.
- Zuschlag der Arbeiten für die Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen für den Bau einer Dreifachturnhalle an die Firma Bettiol GmbH – Zahlungsanweisung betreffend den I. Baufortschritt Euro 327.075,98.
- Ankauf von Lehr- und Spielmaterial für den Kindergarten – Genehmigung von Mehrspesen – Zahlungsanweisung Euro 1.922,01.

### Verlegung Stromleitung

Den Ansuchen des Enel um Verlegung einer unterirdischen 20KV-Leitung in der Max-Valier-Straße (für die Verbindung der Enel-Kabinen St. Valentin – Steinacker) wird zu den üblichen Bedingungen stattgegeben.

### Schülerfächerschränke

Für den deutschsprachigen Schulsprengel Tramin werden Schülerfächerschränke für einen Betrag von Euro 560 zzgl. 20 % MwSt. angekauft. -jg-

Freiwillige Feuerwehr
Rungg

**Runggner Höfefest**

**10. Juli 2004**

Samstag ab 17.00 Uhr

Es unterhalten Sie:

WIPPTAL DUO

DJ`s FRAXOLA BROS.

Für Speiß und Trank ist bestens gesorgt

BAR LÖWEN
TRAMIN

Druck: Fotolito Varesco

Rabatte von
30–70%

Sommer 10. Juli - 7. Aug. 04
SchlussVerkauf

Für Damen:
Unterwäsche, Dessous, Strickmode, Bademoden (-30 bis -60%!)
Für Herren:
Unterwäsche, Hemden, Strickmode (-30 bis -60%!) - Polohemden anstatt €79,00 nur €29,00! T-Shirt bedruckt nur €7,50; Boxershorts €3,90; Shirt ohne Arm, weiß, €4,50; Kunert-Socken, Restgr. nur € 3,00!
Marken-Frotté CAWÖ: Handtücher nur 7,90; Duschtücher nur 18,90 €!
SCHMIDL JUNG:
Riesenrabatte für die Kleinen!
Kinderjacken (bis -70%!), Hosen lang, T-Shirts, Mädchenkleider, Unterwäsche, Frühlings-u. Sommermode (-40%, -50%, -60%!)
SCHMIDL
JUNG ...zieht Kinder an
MODE + WÄSCHE Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN
Marktplatz 9 & A.-Hofer-Str. 17

# 8. Jungbläserwoche der Bürgerkapelle Tramin in Truden

**Junge Musikantinnen und Musikanten im Alter zwischen 8 und 17 Jahren trafen sich vom 28. Juni bis 2. Juli 2004 zum Musizieren am Runggenhof bei Truden.**

Am Montag, den 28. Juni, wurden wir von unseren Eltern nach Truden zum Runggenhof gebracht, wo uns das Lagerteam (Inge Weis, Hanna Baldo, Martin Mitterer, Marialuise Rinner, Arno Überbacher, Christian Bologna und Ulrike Conci) bereits erwartete. Das Lagerteam hatte einen Tagesablauf und einen Küchendienst für die kommenden Tage festgelegt. Nach dem Frühstück wurde eingeblasen und dann probten wir die Musikstücke für das Abschlusskonzert. Am Nachmittag wurden die Registerproben und die Gesamtproben durchgeführt und am Abend nach dem Essen machte Arno mit uns noch eine Marschierprobe. Der Küchendienst, der für alle Tage genau eingeteilt war, wurde zwar nicht mit Genuss, aber sauber, zuverlässig und schnell erledigt. Trotz Einblasübungen, Register-, Gesamt- und Marschierproben fanden wir immer noch Zeit zum Spielen und hatten viel Spaß miteinander. Unsere bevorzugten Spiele waren Watten, Boccia und Fußball. Für uns war es zwar nicht immer leicht, die Wünsche der Lehrer auszuführen, aber mit harter Arbeit und täglichem Üben kamen wir an unser Ziel. Unterrichtet wurden wir von Karl Hanspeter (Gesamtleitung und hohes Blech), Lorenz Mahlknecht (tiefes Blech), Marlene Pfeifer (Flöte), Klaus Mittelberger (Klarinette), Helmut Valersi (Schlagzeug) und Stefanie Vitti (Saxophon). Bei der Schlafenszeit waren wir zwar nicht immer gehorsam, aber wir kannten die Grenzen. Meistens musste ein starker Mann des Lagerteams nachschauen, ob wir schon alle im Bett waren, aber das war nicht immer der Fall. Mittwoch nachts kamen uns die Geister besuchen. Sie durchstöberten unsere Zimmer, weckten uns und steckten einige sogar unter die kalte Dusche. Am Freitag, den 2. Juli, fand um 17 Uhr auf dem Trudner Dorfplatz das Abschlusskonzert statt, zu dem unsere Eltern, Verwandten und Freunde eingeladen waren. Mit einer Marschiershow, in der Form einer Schnecke, eröffneten wir das Konzert. Mit Registerstücken begannen wir das Vorspiel. Anschließend spielten wir mit der ganzen Jugendkapelle. Danach waren alle zu Würsten und Polenta am Runggenhof eingeladen. Uns allen hat es sehr gut gefallen und wir freuen uns schon auf die Jungbläserwoche im kommenden Jahr.

*Stefanie Thaler & Mathilde Maier*

## Dank

An dieser Stelle möchte sich die Bürgerkapelle Tramin bei Herrn Erwin Pomella für die großzügige finanzielle Unterstützung bedanken, durch die der Ankauf eines Keyboards für die Jugendkapelle und die Aufrüstung der Verstärkeranlage ermöglicht wurden.

# Fahrt der Bürgerkapelle Tramin nach Mindelheim

**Vom 25. – 27. Juni 2004 verbrachten wir drei wunderschöne Tage in Mindelheim bei unseren Freunden von der Stadtkapelle. Anlass dazu gaben gleich drei Jubiläen, und zwar 10 Jahre Städtepartnerschaft der Stadt Mindelheim mit den Partnerstädten Verbania, East Grinstead, Sant Feliu de Guixols und Tramin, sowie das 25-jährige Bestehen des Förderkreises Städtepartnerschaft Mindelheim und schließlich das 50-jährige Jubiläum der Stadtkapelle Mindelheim.**

Die Bürgermeister der Partnerstädte von Mindelheim pflanzten Bäume für die Europaallee.

Am Freitag, den 25. Juni, fuhren wir bereits in der Früh von Tramin los, da wir am Vormittag in Kundl bei Manfred Wimpissinger, Bürgermeister a. D., zur Besichtigung seines Bau- und Schotterwerks mit Schausprengung eingeladen waren. Mit von der Partie waren auch Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer und der Präsident der Traminer Sportvereine Alois Zwerger. Nach einführenden Worten über das Schotterwerk und die Verarbeitung des Dolomitgesteins durch Herrn Wimpissinger durfte eine kleine Gruppe von uns zur Abbruchstelle am Berg fahren und dort der Sprengung - gezündet von unserem Bürgermeister mit Hilfe eines Sprengmeisters – beiwohnen. Der Rest der Mannschaft beobachtete das Schauspiel vom Balkon des Verwaltungsgebäudes aus. Nach diesem staubigen Unterfangen war eine zünftigen Brotzeit angesagt und anschließend konnten wir in Wimpissingers Privatmuseum die auf seinem Gelände entdeckten Grabfunde aus der Zeit der Kelten bewundern.

Auf der Weiterfahrt nach Mindelheim mussten wir durch München und wurden dabei in einen Verkehrsunfall verwickelt – zum Glück entstand nur geringer Sachschaden. So kamen wir mit einiger Verspätung in Mindelheim an. Nichtsdestotrotz bereitete uns die Stadtkapelle einen herzlichen Empfang vor dem Forum. Inzwischen waren auch Ehrenbürger Erwin Bologna und Horst Geier, ehemaliger Assessor für Tourismus und Partnerschaft, sowie Gemeinderat Siegfried Oberhofer mit Gemahlin in Mindelheim eingetroffen. Nach einem erfrischenden Umtrunk wurden die Quartiere verteilt, so dass uns noch etwas Zeit blieb, uns bei unseren Gastgebern auszuruhen.

Um 19 Uhr fanden wir uns dann in Tracht auf Einladung der Stadt Mindelheim, gemeinsam mit den Delegationen aus den Partnerstädten und den Ehrengästen, zum Jubiläumsabend im Forum ein. Mindelheims Bürgermeister Dr. Stephan Winter begrüßte die Anwesenden und wies in seiner Festrede auf die Bedeutung dieser 10-jährigen Städtepartnerschaft für ein vereintes Europa in Frieden und Freundschaft hin. Diese Partnerschaft sei niemals nur Sache der Politiker gewesen, sondern lebe von den Begegnungen der Menschen in den Gastfamilien und den daraus entstehenden persönlichen Bindungen. Dieser unmittelbare Kontakt sei unverzichtbar für Toleranz und Verständnis, und dafür dankte Dr. Winter seinen Mitbürgern. Anschließend überbrachten auch die Bürgermeister und Delegationsvertreter der übrigen Partnerstädte ihrer Grußworte, immer wieder darauf verweisend, wie wichtig Städtepartnerschaften für den Frieden und die Verständigung der Völker in Euro-

Beim Zünden der Sprengladung im Schotterwerk von Manfred Wimpissinger im Kundl.

pa seien. Dabei wurde auch die eine und andere Anekdote zum Besten gegeben. Als Geschenk hatten die Delegationen Bäume aus ihrer Heimat mitgebracht, die in einer Partnerschaftsallee außerhalb der Stadt gepflanzt werden, als Symbol für die wachsende Freundschaft. Dann wurden die Partnerschaftsurkunden von den Bürgermeistern und Delegationsvertretern neu unterzeichnet und besiegelt, während die Stadtkapelle Mindelheim diesen Akt mit einem Potpourri der Nationalhymnen, durch das sich die Europahymne wie ein roter Faden zog, umrahmte. Dieses Stück wurde eigens zu diesem Anlass vom Mindelheimer Kapellmeister Markus Kolb arrangiert. Anschließend bedankte sich Mindelheims Bürgermeister sowohl beim Förderverein für die Städtepartnerschaft als auch bei der Stadtkapelle für ihre wertvollen Dienste im Rahmen dieser Partnerschaft und gratulierte den beiden Vereinen zu ihren Jubiläen. Nach dem offiziellen Teil spielte die ConChord Big Band aus East Grinstead zum Tanz auf und erst spät in der Nacht zog es Gäste und Quartiergeber nach Hause.

Das Gerburtstagsgeschenk der Bürgerkapelle Tramin an die Stadtkapelle Mindelheim präsentiert von Sonja Pedergnana, Arno Überbacher, Ludwig Kaneppele und Heidi Pedergnana.

Am nächsten Tag stand der Vormittag zur freien Verfügung. Viele von uns nützen diese Gelegenheit zu einem Einkaufsbummel in der Innenstadt, die erfüllt war von Musik. Anlässlich des Europatages der Musik spielten nämlich an allen Plätzen und Ecken große und kleine Musikanten der Musikschule auf. Von der Mindelheimer Feuerwehr wurden wir dann zu einem typischen schwäbischen Mittagessen, Schweinsbraten mit Spätzle, in ihr Gerätehaus eingeladen. Anschließend konnten sich die Wagemutigen unter uns, allen voran unser und Mindelheims Bürgermeister, mit dem Feuerwehrkran in die Höhe befördern lassen, um das Städtchen einmal von oben anzuschauen. Am Nachmittag stand noch die Besichtigung der Firma RUF Automobil GmbH in Pfaffenhausen auf dem Programm. In diesem Betrieb werden Sportwagen der Firma Porsche auf individuellen Wunsch zahlungskräftiger Kunden aus aller Welt mit den tollsten Designs und den leistungsfähigsten Motoren ausgestattet.

Die Bürgerkapelle beim Serenadenkonzert im Colleghof.

Höhepunkt dieses Tages stellte für uns aber das Serenadenkonzert im Colleghof dar, das unter dem Motto „Viva la musica, Musik aus drei Nationen“ stand. Gemeinsam mit der Stadtkapelle Mindelheim und der ConChord Big Band bestritten wir dieses musikalische Großereignis. Dem zahlreich erschienenen Publikum wurde Musik aus drei Nationen auf höchstem Niveau geboten. Die Stadtkapelle Mindelheim unter der Stabführung von Markus Kolb eröffnete mit „Pomp and Circumdance Nr 1 das Partnerschaftskonzert und zeigte mit den Stücken, wie „Nostradamus“ und „James Bond 007“, sowie mit der Hymne und dem Triumphmarsch aus „Aida“ nicht nur ihr breites Repertoire, sondern auch ihren hohen Leistungsstand.

Nach der Stadtkapelle waren wir an der Reihe und begeisterten sowohl mit traditionellen Märschen, wie „Huldigungsmarsch“ und „Milano Marsch“ als auch mit modernen Stücken wie dem „Lindenbaum“ und „Mission Impossible“ die Zuhörer. Dieses Konzert nahmen wir auch zum Anlass, um der Stadtkapelle zu ihrem runden Geburtstag zu gratulieren. Nach dem Marsch Milano ergriff Obmann Walter Thaler das Wort. In einem kurzen Rückblick über die Entstehung unserer Freundschaft im fernen Jahre 1958 verwies er auf die immer wieder erfahrene Gastfreundschaft und die schönen gemeinsamen Erlebnisse, für die er sich herzlich bei den Freunden aus der Stadtkapelle bedankte. Als Geschenk überreichte er dem Vorstand Bernhard Gassner eine 27 Liter Weinflasche mit eingravierter Widmung, gefüllt mit edlem Gewürztraminer. Mit dem Stück „My Way“ für Solotrompete, ausgeführt von unserem Kapellmeister Karl Hanspeter, beendeten wir unser Programm und überließen der ConChord Big Band aus East Grinstead die Bühne, die mit bekannten Blues- und Swingrhythmen die Zuhörer bis nach Mitternacht unterhielt.

Am Sonntag hieß es dann zeitig aufstehen, denn wir umrahmten mit der „Herz Jesu- Messe“ von Pedarnig den Partnerschaftsgottesdienst in der Stadtpfarrkirche zu St. Stephan. Nach einem Standkonzert der Mindelheimer auf dem Kirchplatz zogen die Delegationen aus den Partnerstädten zum Forum, wo ein Frühschoppen angesagt war. Doch als die Stadtkapelle mit ihrem Spiel beginnen wollte, fing es an zu regnen. Der Frühschoppen wurde kurzerhand ins Forum verlegt. Dann hieß es Abschied nehmen, der uns diesmal besonders schwer fiel. Doch zum Glück ist die Trennung nicht von all zu langer Dauer. Während die Partnerstädte sich am letzten Augustwochende zu den Spielen „Jugend ohne Grenze“ im spanischen San Feliu erneut treffen, werden wir unsere Freunde von der Stadtkapelle erst Ende Oktober bei der „Partnerschaftsrückfeier“ in Tramin wiedersehen. Auf der Heimfahrt besichtigten wir noch Schloss Linderhof bei Oberammergau und gegen 21 Uhr trafen wir wohlbehalten in Tramin ein.

*Marialuise Rinner*

# „.... rund um den Gewürztraminer“

**Der Tourismusverein Tramin/Raiffeisen veranstaltet heuer vom 15. bis 17. Juli die Veranstaltungsreihe „rund um den Gewürztraminer“. Kulinarisches, Musikalisches, Närrisches und Modisches wird bunt gemixt, und dabei steht der Gewürztraminer immer wieder im Mittelpunkt. Nichts streng Önologisches, sondern eine Veranstaltungsreihe „…rund um den Gewürztraminer“ der ganz besonderen Art. Dazu sind alle Traminerinnen und Traminer herzlich eingeladen.**

## Programm

**Donnerstag, 15. Juli 2004**

• Gewürztraminer-Weinstraße. Von 20.00 bis 24.00 Uhr. Im Ortskern von Tramin bieten 9 Gemeinde der Südtiroler Weinstraße die Gewürztraminer ihrer Kellereien in eigens dafür kreierten Weingläsern zu Verkostung an. Als besondere Attraktion werden, Stelzengeher, wandernde „Alurohre“, Pantomimen, Straßenmusikanten u.a.m. die Dorfstraße in eine Gauklerstraße verwandeln.

• Gewürztraminer Weinritt 9,30 Uhr. Mit der Pferdekutsche im Galopp durch Tramin, Einkehr in den Traminer Weinkellereien und Verkostung von Gewürztraminer. Kosten 15,00 pro Person. Anmeldung im Tourismusbüro.

**Freitag, 16. Juli 2004**

• Gewürztraminer-Sommernachttraum mit Open-Air-Galashow (Mode-show). Von 20.00 bis 24.00 Uhr im Traminer Sport- und Erlebnisbad. Verschiedene kulinarische Inseln für den verwöhnten Gaumen, dazu passende Gewürztraminer, Live-Musik von Karl Hanspeter und seiner Dixie Band und als Höhepunkt dann noch die Mode-show mit internationalen Models und Dressmen. Sie präsentieren Eleganz für Mann und Frau. Kosten für Eintritt, Aperitif und Abendessen 40,00, Getränke ausgenommen. (Bei Regen findet die Veranstaltung im Traminer Bürgersaal statt.)

• Gewürztraminer-Weinwanderung. Weinbauer Manfred führt Sie um 9,30 Uhr ab Tourismusbüro durch Gewürztraminer-Weinberge zu Traminer Weinbauernhöfen, Verkostung von Eigenbauweinen und Eigenbauprodukten. Kosten 12 pro Person. Anmeldung einen Tag vorher im Tourismusbüro

**Samstag, 17. Juli 2004**

• Gewürztraminer-Tafelrunde 20.00 bis 24.00 Uhr. Es wird vor dem Traminer Bürgerhaus unter Palmen, Olivenbäumen, Zypressen und anderen mediterranen Gehölzen nobel getafelt. Gourmet-Diner, präsentiert vom Haubenkoch Jörg Trafojer, (Restaurant Kuppelrain, Kastelbell) von den „Jeunes Restaurateurs d‘Europe“, Musik vom Feinsten, Anekdoten von Radiosprecher Hermann Toll und dazu Gewürztraminer der Traminer Weinkellereien. Gourmets und Gewürztraminer-Fans kommen dabei bestimmt auf ihre Rechnung. Der Tourismusverein Tramin/Raiffeisen wird die Gewürztraminer-Tafelrunde nutzen, den Kellermeister Italiens des Jahres 2004 Willi Stürz für seine Verdienste um Tramin zu ehren. Kosten für Eintritt und Gourmet-Diner 50,00, Getränke ausgenommen. (Bei Regen wird die Gewürztraminer-Tafelrunde in den Bürgersaal verlegt)

# Ein Traminer auf dem Gipfel des Cho Oyu (8201 m)

**Eine Schnapsidee ist Wirklichkeit geworden. Vor rund 25 Jahren zu später Stunde wurde auf einem Traminer Weinfest eine unglaubliche Wette abgeschlossen. Der Traminer Reinhold Dibiasi, mit keinem Bezug zum Hochgebirge, hat mit dem bekannten Bergsteiger Reinhard Patscheider (leider allzufrüh verstorben) gewettet, dass er, Reinhold Dibiasi, irgend einmal einen „Achttausender“ ersteigen wird.**

Reinhold Dibiasi auf dem Cho Oyu (8201 m).

Diese Wette hat nun Reinhold Dibiasi eingelöst: Am 9. Mai 2004 stand der Traminer (bis dato wohl der einzige in Nepal auf dem Gipfel des sechsthöchsten Bergriesen der Erde, des Cho Oyu, auf 8201 Metern. Für einen Flachlandtiroler aus Tramin mit 46 Jahren welch eine Leistung! Alle Ehre und Respekt! Nach einem Jahr intensivster Vorbereitungen (Ersteigung des Kilimandscharo in Afrika 5965 m und des Aconcagua in Chile/Argentinien 6970 m) und nach einer tagtäglichen Schinderei im Sommer und im Winter bergauf und bergab und immer bis zu 30 kg Gewicht auf dem Rücken, ist er mit sieben Bergsteigern und zwei Sherpas zu diesem Abenteuer im Himalaja aufgebrochen. Sturm und eisige Kälte von bis zu 50 Grad C haben der Expedition das Äußerste abverlangt und ihr arg zu schaffen gemacht. Und trotzdem, Reinhold hat es geschafft.

Auf die Frage wie schwierig die ganze Geschichte war, meinte der Traminer: „Ab 7600 m Höhe ist jeder Schritt wie 24 Stunden Äpfel pflücken ohne zu essen und zu trinken.“ Und wie empfindet man den Gipfelsieg? „Die Erschöpfung war total, keine Glücksgefühle und keine Spur von Sieg, es gab nur einen Gedanken, aus dieser Hölle mit Sturm, Kälte und Eis gesund und heil herauszukommen!“

### Verein für Kultur und Heimatpflege

# Einladung zur Sommerfahrt

## Zu Besuch bei unseren ladinischen Nachbarn

**Termin:**
Mittwoch, 21. Juli 2004

**Abfahrt:**
7.30 Uhr vom Parkplatz in der Mindelheimer Straße

**Spesen:**
20 Euro für Fahrt, Museumseintritt, Reisebegleitung mit Sepp Krismer

**Anmeldung:**
Tourismusbüro, Tel. 0471 860131
oder bei Waltraud Weis, Tel. 0471 860867

Bitte unbedingt spätestens bis Samstag, 17. Juli, anmelden!

Pfarrkirche St. Leonhard in Abtei mit Fresken von Matthäus Gündter. Foto: rz

Unter der sachkundigen Führung und Begleitung durch Sepp Krismer unternimmt der Verein seine traditionelle Sommerfahrt diesmal in die Dolomiten, freilich nicht als reines Freizeitvergnügen wie eine „Dolomitenrundfahrt“ im touristischen Sinne, sondern als nicht weniger angenehme Beschäftigung mit Kunst, Kultur und Geschichte der Ladiner.
Unsere Route führt über Klausen ins Grödental und über das Grödnerjoch. In Corvara ist die alte Pfarrkirche zur hl. Katharina mit dem spätgotischen Schnitzaltar eine Besichtigung wert. Ob dann noch zum Geburtshaus des hl. P. Josef Frenademetz in Ojes oder zur Burg Andraz gewandert wird, ist erst noch zu entscheiden. In der entlegenen Burg Andraz, von der aus das zum Fürstbistum Brixen gehörige Buchenstein verwaltet wurde, suchte um 1457 Bischof Nikolaus Cusanus selbst Zuflucht, als die Auseinandersetzungen mit dem Tiroler Landesfürsten Sigmund dem Münzreichen für ihn zu einer besonderen Gefahr wurden.
Das Mittagessen ist in Sankt Leonhard in Abtei eingeplant. Einen kulturellen Höhepunkt stellt wiederum die dortige Pfarrkirche dar. Es handelt sich um einen der schönsten Barockbauten unserer Heimat, errrichtet von Franz Singer aus Götzens in Nordtirol und mit prächtigen Fresken von Matthäus Günther aus Augsburg ausgestattet. Diesen Maler kennt man besonders durch sein Werk in der Stiftskirche von Neustift.
Sehr interessant zu werden verspricht der Besuch des Ladinischen Museums in St. Martin in Thurn. Dabei ist hervorzuheben, dass die Museumsbesucher nun meist nicht nur von den Exponaten zur Kultur und Geschichte Ladiniens beeindruckt werden. Die technisch auf dem neuesten Stand befindliche Führung über Kopfhörer erkennt genau, wo sich der Betrachter gerade befindet, und bringt die passenden Erläuterungen.
Nachdem also dem Wissensdurst und der Weiterbildung in Heimatkunde Genüge geleistet worden ist, wird die Heimfahrt über die Autobahn angetreten. Zeit bleiben soll vorher allerdings noch für eine kurze Kaffeepause in Bruneck.
Die Vereinsleitung wünscht allen Teilnehmern einen angenehmen und erlebnisreichen Tag.

- rz -

**Redaktionsschluss:**
**Montag, 19. Juli 2004**

**Nächste Ausgabe:**
**Samstag, 24. Juli 2004**

Sommer
Schluss
Verkauf

GEOX
DER SCHUH, DER ATMET
Nie mehr Schweißfüße

NG NeroGiardini

ecco

VALLEVERDE
CALZATURE MODA COMODA

Naturino

Dockers

Schuh- und Lederwaren
OBRIST KURT
M.-v.-Buol-Platz 4, Kaltern
Bahnhofstraße 9, Eppan

Herren - Damen - Kinder

Tischlerei
Ludwig Josef

erfüllt Ihre
Einrichtungswünsche.

39040 Montan,
Handwerkerzone Kalditsch
Tel. 0471 819661 oder
0471 819651

### Union für Südtirol:

# Brennerbasistunnel - Wieder eine böse Überraschung

Im Zuge der Realisierung des Brennerbasistunnels wird das Unterland noch viele böse Überraschungen erleben, davon ist die Union für Südtirol, Ortsgrupppe Tramin, überzeugt.
Meldungen der letzten Tage, wonach die Zulaufstrecke zum Tunnel erst im Jahr 2030 (!) fertig gestellt wird, sind erst der Anfang.
Die Union fordert, dass endlich die ganze Wahrheit über den Brennerbasistunnel und die Zulaufstrecken im Unterland ans Tageslicht kommt.
Das Unterland wird in den nächsten 25 Jahren mit einem Anstieg der Zugfrequenzen auf 400 Züge pro Tag rechnen müssen. Diese werden auf der bestehenden Strecke „offen" durch das Unterland donnern und erhöhen die Lärm-Belastung für die Bewohner entlang der Brennerachse erheblich. Die SVP hat mit ihrer Verkehrspolitik und ihrer Untätigkeit die Belastbarkeit der Bürger/innen im Unterland überschritten. Wirksame Schallschutzmaßnahmen wurden mehrfach besprochen, aber bislang nur in nicht zufriedenstellender Weise umgesetzt.
Lärmschutzmaßnahmen hätten schon vor 10 bis 20 Jahren geplant und umgesetzt werden müssen.
Zusätzliche Belastungen werden die Unterlandler durch den Bau der Zulaufstrecken erleben.
Laut Projekt ist mit 15 bis 20 Jahren Bauzeit am Megaprojekt zu rechnen. Noch immer unklar ist die Ablagerung des Aushubmaterials, wenn es überhaupt zu einer unterirdischen Trassenführung kommen sollte. Für die Union sind noch immer zu viele Fragen offen.
Bislang hat die SVP nichts unternommen, um diese Belastung zu verhindern, und befürwortet das Nonsensprojekt ohne wenn und aber!
Die Union für Südtirol, Tramin, bemängelt, dass das derzeitige Projekt keinerlei Sicherheit gibt, dass die Verkehrsprobleme durch den Bau des Brennerbasistunnel gelöst werden.

**Vorankündigung**
Am Mittwoch, 4. August, findet im Rahmen der lange Mittwochabende ein **Kinderflohmarkt** statt. Alle Kinder können daran teilnehmen. Teilnahmebedingungen werden in der nächsten Ausgabe des Traminer Dorfblattes veröffentlicht.

## Unheilige Zeit'n

*Dr heilige Jakobi kimp wieder amol or af Bsuach do ba ins auf Eardn*
*und tuat a in Kastelatzbichl mit seinr Onwesnheit eahrn.*

*Keïmmen tuat'r va dr Bochseitn aui afn Pichl*
*und earsch obn sig' r neïbn sein Kirchl deïn groaßn Baufrevel.*

*Lauter Tirm, Soldr, Zinnen und Stongen,*
*dr Heilige moant: „Isch deïs ament die Burg van Friedrich va Wongen?*

*Obr sou bunt isch decht die sel Burg an nit gweïsn, und viel za long hear*
*isch es schun, 700 Johr odr meahr.*

*Ausschaugn tats jo foscht wia a Hollywoodhittn va die Amrikaner,*
*hobn sie do herentn eatzrt in gleichn drahner.*

*Die oltn Freskn in Jokob - Kirchl zoagn die leïtzn Seitn va die Leit,*
*in Stolz, in Zorn, die Faulheit, in Geit, und a es Geruacha und in Neid,*
*fir dr heitign Zeit gheart a nou dr Ausverkaf dr Hoamat und die Londschaftverschandelung drzua, weil van sebm gibs do herunten wirklich genua!"*

*Gonz enttaischt kimp dr Heilige or af Tramin*
*und huckt sich ban Schualhof af sein oltn Platzl hin,*
*obr dear olte Bam, dear ihm so oft Schottn hot geïbn,*
*in sebm suacht' r heint umschusch, dear tuat a nimmr leïbn.*

*Vrschwundn isch' r wia sou viel Scheans af Tramin,*
*deïs in die Leit erscht auffollt, wenn's längst schun isch hin.*

*In Heilign pockt schier dr Graußn,*
*er pockt sei Zuig zsommen und moant: „Na do heruntn meïg i nimmr hausn."*
*Ban geahn follt im nou an olts Sprichl ein: „Tramin verrinnt odr vrbrinnt",*
*heint obr konnsch bol lei meahr sogn „Tramin vrbaut und vrsaut".*

*Union für Südtirol Ortsgruppe Tramin*

**Sommer Schluss Verkauf bis zu 50%**

Für Buben & Mädchen von 1 bis 14
Bahnhofstr. 34, Kaltern

# Der MGV feiert seinen Gönner Helmut

Die Sänger des Traminer Männerchores haben den runden Geburtstag ihres Freundes und Gönners Helmut Gschnell zum Anlass genommen, ihm für seine großzügige Unterstützung, welche er immer wieder dem Männergesangsverein Tramin zukommen lässt, gebührend zu danken. Im Rahmen einer schlichten Feier im „kleinen Felsenkeller“ von Pepi Pernstich wurde dem Jubilar Helmut zum 60. Geburtstag gratuliert und ihm und auch seiner Familie, ein flottes Ständchen gesungen. Der Obmann Dieter Weis würdigte das Engagement des Geschäftsführers der Würth Italia Helmuth Gschnell, besonders für die kulturell ausgerichteten Vereine von Tramin und überreichte ihm als Zeichen der Dankbarkeit und der Verbundenheit den „Traminer Sängerhut“. Und zur Überraschung aller Sänger hat Helmut den gesamten Chor im nächsten Jahr zu einer Fahrt nach Rom eingeladen.

Helmut Gschnell im Gespräch mit Arnold Dibiasi.

## Filmtreff Kaltern

Katholisches Vereinshaus
Goldgasse 29

### Programm

Sonntag, 11. Juli 20.30Uhr
Montag, 12. Juli 20.30 Uhr
**Van Helsing**
In Van Helsing kehren Dracula, Frankensteins Monster und der Wolf Man auf die Leinwand zurück, gejagt vom größten Vampirjäger aller Zeiten: Dr. Abraham van Helsing. Mit Hugh Jackman und Kate Beckinsale
USA 2004, Stephen Sommers, 132 Min

Mittwoch, 14. Juli 20.30 Uhr
**Kill Bill Vol. 1**
Der vierte Film von Quentin Tarantino ist ein furioser Stilmix aus, Eastern, Spaghetti-Western, Martial-Arts, Samurai-Movie. Mit Uma Thurman, David Carradine, Daryl Hannah, Lucy Liu, Michael Madsen und Vivica A. Fox
USA 2003, Quentin Tarantino, 111 Min

Sonntag, 18. Juli 20.30 Uhr
Montag, 19. Juli 20.30 Uhr
**Kill Bill Vol. 2**
Die Braut ist zurück ihr Werk zu vollenden. Mit Uma Thurman, David Carradine, Michael Madsen, Daryl Hannah, Sonny Chiba.
USA 2003, Quentin Tarantino, 136 Min

Mittwoch, 21. Juli 20.30 Uhr
**Bärenbrüder**
Elche gut, alles gut. Unterhaltsamer, zeichnerisch hervorragend gestalteter Disney-Zeichentrickfilm mit Original-Songs von Phil Collins.
USA 2003; Aaron Blaise und Robert Walker; 85 Min

*Herzlichen Glückwunsch*

***Zum 90. Geburtstag, den***

***Frau Maria Schwarz***

*geb. Gruber am 19. Juli feiert.*
*Alles Gute, Gesundheit*
*und Wohlergehen*
*Wünschen von Herzen*
*Die Söhne Walter und Karl*
*mit Martina und Sabine*

*Menschen die wir lieben sterben nie.*
*Sie bleiben uns im Herzen erhalten.*

## 2. Jahrestag

## Poldi Sattler

In lieber Erinnerung gedenken wir unserer Mutter und Oma und feiern am Sonntag, den 8. August, um 8 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin den Gedächtnisgottesdienst.
Allen, die daran teilnehmen und ihrer gedenken, sei herzlich gedankt.

**Die Töchter Gretl**
**und Vroni mit Familien**

*Wir haben Dich im Leben geliebt*
*Wir werden Dich auch im Tode nicht vergessen*

## 10. Jahrestag

## Josef Fischer

Es jährt sich der traurige Tag, an dem uns unser lieber Sohn, Bruder und Schwager so plötzlich verlassen hat.
In Liebe gedenken wir seiner beim Gottesdienst am Samstag, 17. Juli, 2004 um 20 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen, die mit uns seiner gedenken, herzlichen Dank.

**Die Eltern und Geschwister**
**mit Familien**

*Dein Blick, dein Lachen, dein Sein, ...*
*... es vergeht kein Tag, wo wir nicht an dich denken*

## 1. Jahrestag

## Franz Roner

Vor einem Jahr mussten wir Abschied nehmen von unserem lieben Franz.
Wir gedenken seiner in Liebe und Freundschaft bei der Hl. Messe am Sonntag, 11. Juli, um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

**In Liebe**
**Reinhild, Fam. Roner**

# Schwimmkurs für Kinder

Der Amateur-Sportverein Tramin – Sektion Schwimmen organisiert in Zusammenarbeit mit dem Komitee zur Führung des Traminer Freischwimmbades in der Badesaison 2004 Schwimmkurse für Kinder.

**Wo:** Traminer Freischwimmbad
**Wann:** Kurs vom 9. bis 20. August – jeweils von Montag bis Freitag, insgesamt 10 Einheiten.
**Zeit:** 09.00 bis 10.00 Uhr Anfänger mit Vorkenntnissen.
10.00 bis 11.00 Uhr Kleinkinder (4 – 6 Jahre); eventuell mit Begleitperson.

**Teilnehmer:** maximal 10 Kinder pro Einheit
**Einschreibung:**
Tourismusverein Tramin
Tel.: 0471 860131
Fax: 0471 860820

**Kursbeitrag:**
**Schwimmkurs:** 75,00 Euro, Eintritt, Mitgliedsbeitrag und Versicherung inbegriffen
Bezahlung bei Anmeldung

## AVS Sektion Unterland

Berge erleben AVS ALPENVEREIN SÜDTIROL

# 40-Jahr-Feier

Wir laden Sie herzlich zur 40-Jahr-Feier der AVS-Sektion Unterland am Sonntag, den 18. Juli 2004, auf der Zogglerwiese oberhalb von Tramin ein.

**Programm**

10,00 Uhr Begrüßung durch den Sektionsvorstand Hermann Bertolin; anschließend Hl. Messe, mitgestaltet von der AVS-Singgemeinschaft;
11,00 Uhr Kurzbericht des Sektionsvorstandes;
Grußworte der Ehrengäste:
Mag. Werner Dissertori, Bürgermeister von Tramin;
Oswald Schiefer, Präsident der Bezirksgemeinschaft;
Luis Vonmetz, Erster Vorsitzender des AVS.

Anschließend Mittagessen (Plent-Wurscht-Kas-Kuchn), gemütliches Beisammensein und Spiele.
Wie erreicht man die Zogglerwiese oberhalb von Tramin?

Von Tramin aus:
Vom Festplatz aus dem Bach entlang und dem Steig Nr. 4 folgend (ca. 1,5 St.) zur Zoglerwiese gehen, oder:
Mit dem Auto nach Söll Richtung Gummererhof bis zur Forststange fahren, (hier Parkgelegenheit) dem Forstweg folgend (ca. 20 Min.) bis zur Zogglerwiese.

Von Kurtatsch aus: Vom Dorfplatz ausgehend der Markierung 5A folgend über den Lochweg nach Graun (ca. 1 St.) zum Buschenschank Lenzenhof und weiter (ca. 20 Min.) dem Forstweg folgend zur Zogglerwiese.

Oder von Kurtatsch über den alten Graunerweg der Markierung 1 folgend (ca. 1 St.) nach Graun zum Buschenschank Lenzenhof und weiter (ca. 20 Min.) dem Forstweg folgend zur Zogglerwiese.

oder

Mit dem Auto nach Graun zum Buschenschank Lenzenhof fahren, (hier Parkgelegenheit) und weiter (ca. 20 Min.) dem Forstweg folgend zur Zogglerwiese.

Berg Heil !

## HOI, 71er

Die Dissertori Birgit heiratet!
Mir treffen ins zum Standl, am 17. Juli, um 11.15 Uhr ban Löwen in Tramin

## Wanderfreunde Tramin

# Raschötzer Höhenweg

■ **Donnerstag, 15. Juli 2004**

Diesmal unternehmen wir eine Wanderung mit wenig Aufstieg (nur 100 Höhenmeter), aber dafür einem längeren Abstieg. Die Mühe wird durch ein großartiges Dolomitenpanorama belohnt.
Abfahrt mit privaten PKW um 8.00 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz.
Von St. Ulrich fahren wir mit dem Sesellift bis auf die Raschötz. Bei der nun lange Zeit gemütlichen Wanderung auf der Höhe werden wir kaum eine Einkehr vorfinden, daher Verpflegung aus dem Rucksack zu empfehlen.
Abgestiegen wird durch das Annatal, zwar ziemlich weit, aber nicht schwierig.
Die gesamte Gehzeit dürfte nicht viel weniger als 5 Stunden beanspruchen.
Ein klein wenig Kondition sollte man dafür schon mitbringen.
Spesenbeitrag für Mitfahrer: 5,00
Bei Regenwetter wird die Wanderung auf den 22. Juli verschoben.

**Elektrolehrling**

**mit Freude am Beruf gesucht.**

**Elektro Kasal Herbert**
**Kaltern, Tel. 0471 96 25 87**
**Handy 337 45 61 16**

## ELTERN-KIND-ZENTRUM

**Basteln im Park:**

In Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein, basteln Mitarbeiterinnen des Elki, mit Kindern (Einheimische und Gäste) immer Donnerstags im Park. Beginn Do. 15. Juli bis Do. 19.August von 14.00-16.00 Uhr.

**Elkis Tauschecke:**

Tauschmarkt für Kinderspielzeug, Tretautos, Dreiräder, Räder, Puppenwagen, Baby- und Kindersitze, Kinderwagen und vor allem Kinderbekleidung von 0-14 Jahren, Umstandskleidung, Bücher und Gesellschaftsspiele.
Öffnungszeiten Tauschecke: Sa 9.00-10.00 Uhr
Auskünfte, Informationen oder Anmeldungen unter 0471 860771 oder unter www.elki.org

## Öffentliche Bibliothek

**Hallo, Kinder!**
Im August gibt es wieder Vorlesestunden in der Bibliothek.

Viele neue Bücher sind für euch da.

Banks, Kate: **Vogelkind** – Eine poetische Geschichte von einem Jungen, dem die Freundschaft mit einem Eis-taucherpärchen bei seinen Problemen hilft.

Honey, Elisabeth: **Ein wilder Sommer am Fluss** – Zwei Familien zelten im Hochsommer in Australien in der Wildnis und erleben allerlei Abenteuer.

Potofski, Ulli: **Locke bleibt am Ball** – Ein Fußballroman für Fans ab 10 Jahren

Linde, Gunnel: **Der weiße Stein** – Eine Freundschaftsgeschichte voller Poesie und Magie

Thor, Annika: **Ein rotes Herz, ein blauer Schmetterling** – Die kleine Alva verliebt sich in ihren Klassenkameraden Love, doch es wird alles ganz anders, als sie sich das vorgestellt hat.

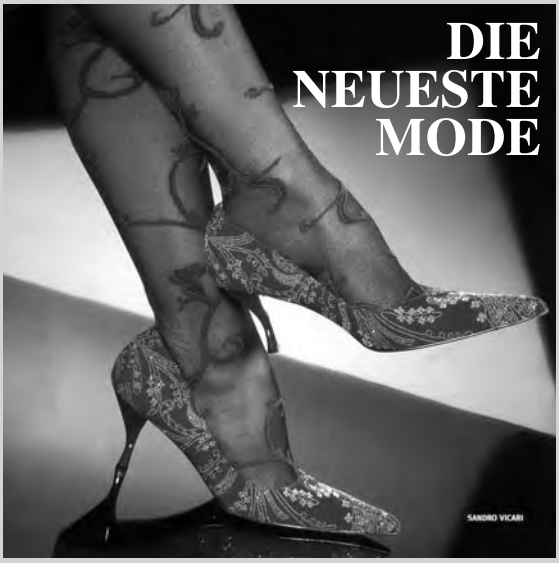
schuhe SCHERER

Rebschulweg 1f
Kaltern tel. 0471 96 54 66

GÜRTEL TASCHEN GELD-TASCHEN SCHIRME

SONDERVERKAUF

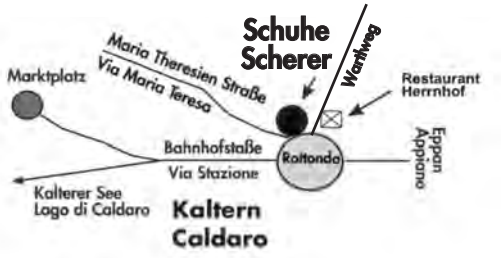
-70% -40%




-30% -50%

AUF ALLE ARTIKEL

STIEFEL DAMEN SCHUHE HERREN SCHUHE SANDALEN




**Öffnungszeiten**
Mo.-Fr. 9.00-12 Uhr
16.30-19.30 Uhr
Sa. 9.00-12 Uhr
16.30-19.30 Uhr

# Aus dem Jugendtreff

### Kurz vor der „Taufe “

Nachdem einige Monate nach Vorschlägen für einen neuen Namen für den Jugendtreff Tramin gesucht wurde, ist es nun fast soweit. Aus einer gar nicht so kurzen Liste aus Vorschlägen hat der Vorstand bei seiner letzten Sitzung fünf Namen ausgewählt. Aus diesen fünf Vorschlägen wird innerhalb der nächsten Vorstandssitzung am Samstag, 10. Juli, um 14 Uhr im Jugendtreff, der neue Namen ausgewählt. Wer an der Diskussion teilnehmen möchte oder im letzten Moment doch noch eine Superidee für einen passenden Jugendtreff-Namen hat, ist herzlichst eingeladen. Vorschläge werden auch per E-Mail (jugendtreff.tramin@rolmail.net) bis zur letzten Minute angenommen und diskutiert. Die fünf Spitzenkandidaten für den neuen Namen sind wie folgt: „Sky“ (= engl. Himmel), „Try“ (= engl. Versuch, versuchen), „Bürgerking” (wir sind schließlich Untermieter im Bürgerhaus!), „16 A“ (nach der Adresse Mindelheimerstraße 16/A, aber eventuell mit englischer Aussprache, also „Sixteen A“), „JuTe“ (J.T. für Jugendtreff Tramin, mit dem scherzhaften Verweis aus den Spruch „Jute statt Plastik“). (rhd)

### Caneva-World & Rockkonzert

Zwei Fliegen mit einer Klappe fängt der Jugendtreff Tramin am Freitag, 16. Juli. An diesem Tag ist nämlich ein Ausflug nach Caneva-World bei Lazise geplant und, nach einem Tag im spektakulären Wasserparadies „Aqua Paradise Park“, ein Besuch des Konzertes der Traminer Gruppe „Betlehem Revival Band“. Die „Betlehem Revival Band“ wird an diesem Abend in Pieve di Bono im Trentino – etwa 90 Kilometer von Tramin entfernt und ebefalls 90 Kilometer von Lazise - innerhalb eines dreitägigen Dorffestes mit ihrer Mischung aus Rock, Soul und Blues zu überzeugen wissen. Und wie es sich für eine gestandene Rockband gehört, hat sie auch einen Fanclub, der in diesem konkreten Falle vom Jugendtreff gestellt wird.
Die Teilnahme an diesem vom Jugendtreff angebotenen „Doppelpack“ kostet 15 Euro. Damit werden die Spesen für den gemieteten Bus abgedeckt. Es gilt jedoch die Auflage, dass bei zu geringer Auslastung des Busses, der eventuelle Fehlbetrag auf die teilnehmenden Personen aufgeteilt wird. Anmeldungen mit gleichzeitiger Bezahlung der besagten 15 Euro für die Busmiete, nehmen die Vorstandsmitglieder des Jugendtreffs und/oder Reinhold entgegen. Start: Freitag, 16. Juli, 8.30 Uhr. Treffpunkt: Mindelheimerparkplatz. Die Rückfahrt ist für Konzertende geplant, also ca. Mitternacht.
Weitere Fixkosten sind natürlich Essen und Trinken und der Eintritt in den „Aqua Paradise Park“, der 18 Euro pro Person kostet. Es besteht jedoch die Möglichkeit, für alle jene, die nicht nur schwimmen wollen, den angrenzenden „Movie Studios Park“ zu besuchen, ein Themenpark, der in die Wunderwelt der Kinowelt einführt. Der Preis für den Besuch von 2 Parks am selben Tag beträgt 22 Euro. Informationen gibt‘s im Internet unter www.canevaworld.it (rhd)

## 11. Gaudi - Mendelturnier um den “Grand-Mendel-Championscup

**Am kommenden Samstag, den 17. Juli, findet wieder das zur Tradition gewordene Mendel-Turnier auf der Pigerwiesn der Familie Franzelin Arnold statt.**

Ab 9 Uhr werden 18 Traminer Mannschaften um den begehrten Wanderpokal (Bildmitte) spielen. Alle anderen Traminer und Traminerinnen, die nicht dem Ball nachlaufen, sind herzlichst eingeladen, dieses Fußballspektakel hautnah mitzuerleben.
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt, und für die Kleinen steht wiederum die große “Hupfburg“ zur Verfügung. Neben der musikalischen Begleitung wird auch die traditionelle „Pasta“ am Abend nicht fehlen.

Die Süßen Jungs spielten zum ersten Mal beim letztjährigen Jubiläums Mendelturnier mit und belegten hinter den großartig aufspielenden „Milchbuabn“ den zweiten Platz.

## Kleinanzeiger

**Aufgabe mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org**

**Hasensteige** (Käfig) gebraucht günstig zu kaufen gesucht.

Tel. 0471/811374. Anruf bitte abends oder mittags.

5köpfige Familie sucht altes **Haus** oder Wohnung im Raum Unterland zu mieten. Tel. 349/6421002

**Garage** in Neumarkt, Kahnstraße Nr. 13 (Kondominium Wellenburg) ab 1. Juli 2004 zu vermieten. Auskunft Tel. 335/6530078

**Sprühgerät** Marke „Tifone“, elektrische Steuerung aller Ventile, Düsenkranz 1-, 3- und 5-fach, geprüft bei Fa. Klotz in Kaltern, in ausgezeichnetem Zustand zu verkaufen. Infos unter den Rufnummern 338/1319194 oder 339/4644882

Beherbergungsbetrieb Schloss Rechtenthal sucht ab sofort einheimische **Küchengehilfin!** Tel. 340/2446851

Schöne **4-Zimmerwohnung** in Tramin an Einheimische zu vermieten Tel. 333 3389535

Verkaufe **Ford Focus** SW, TDCI, 115 PS, Baujahr 2002, Silbergrau Metallic. Tel. 335 8416822

Möchten Sie auch Ihre **Vitalität** steigern? Ihr Gewicht nach unten oder oben kontrollieren? Auch für Kinder! www.ani.activecontrol.info Tel. 339 5749501 ab 13 Uhr

Habe **Goldkreuz-Anhänger** in der Nähe der Schweigglhütte gefunden. Der oder die Betroffene meldet sich unter der Nummer 333 2928508

Angestelllte sucht **Kleinwohnung** in Kurtatsch und Umgebung. Tel. 333 2710262 oder 0471 809526

### Inserieren im Traminer Dorfblatt

Berichte, Kleinanzeiger, Fotos, Werbeaufträge an:
**dorfblatt@tramin.org**

Datenanlieferung für druckfertige Werbeanzeigen an:
**dorfblatt.tramin@varesco.it**

**Impressum**

*Herausgeber:* Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung und Werbeaquisition:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp), Reinhold Giovanett (rhd) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

## NOTRUF-NUMMERN

| | |
|---|---|
| **Feuerwehr:** | Tel. 115 |
| **Notrufzentrale Südtirol:** | Tel. 118 |
| **Carabinieri:** | Tel. 112 |

## Apothekenkalender

**Bereitschaftsdienst**

**Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr**

**9.-16.7.:** Kurtatsch, Tel. 0471 881011
**16.-23.7.:** Neumarkt, Tel. 0471 812163
Die Apotheke Tramin bleibt vom 10. bis 25. Juli wegen Ferien geschlossen.

## Ärzte

**Dr. Alfons Haller**
Vertretung vom 19.07. - 23.07. durch Frau Dr. Dora Bertagnolli in AUER im Rathaus. Visiten erfolgen nach telefonischer Vormerkung unter 333 871 52 15 oder 0471 80 23 23.

## Tankstellen - Dienst

**Sonn- und Feiertage**

| | |
|---|---|
| **So., 11.7.:** | Q8, Tramin |
| **So., 18.7.:** | IP Sforzellini, Tramin |


# 1. Jahresfeier:

Parfümerie Drogeriemarkt

DESPAR

**An der Weinstraße!**
**Tel. 0471/863219**
**Wann? Am 24.07.2004 ab 15 Uhr!**

An diesem Nachmittag auf alle **Parfüms und Schminksachen 20% Rabatt** (dieses Angebot gilt nur an diesem Nachmittag!) und bei jedem Einkauf gibt es noch extra ein kleines **Geschenk** dazu!

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 15 - XIV. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

24. Juli 2004

# „Rund um den Gewürztraminer“

## Von Straßenfest über Sommernachtstraum zu Tafelrunde

**Vom 15. bis 17. Juli stand Tramin ganz im Zeichen des Weines, genauer gesagt des Gewürztraminers. Der Tourismusverein Tramin bot dabei ein buntes Angebot an Kulinarischem, Musikalischem, Närrischem, Modischem und Informativem an verschiedenen Schauplätzen des Dorfes. Im Rahmen der Gewürztraminer-Tafelrunde wurde der Kellermeister Willi Stürz für seine Verdienste im Weinbau geehrt.**

Die Eröffnungsfeier fand am Donnerstag, 15. Juli, am Rathausplatz statt. Den Auftakt bildete eine „Weinstraße“ im Ortszentrum von Tramin. Kellereien aus neun Gemeinden entlang der Weinstraße boten in eigens dafür kreierten Weingläsern ihre Gewürztraminer zur Verkostung an. Der Präsident des Tourismusvereines, Erwin Pomella, begrüßte alle Anwesenden und brachte seine Freude über das Zustandekommen der mehrtägigen Veranstaltungsreihe zum Ausdruck. Oswald Schiefer, Präsident der Bezirksgemeinschaft Überetsch / Unterland und Bürgermeister von Kurtatsch, sprach lobende Worte über den Gewürztraminer und unterstrich seine Wichtigkeit. Tramins Bürgermeister Werner Dissertori griff auf die Geschichte zurück und erzählte, dass bereits der Minnesänger Oswald von Wolkenstein auf dem Konzil von Konstanz im Jahre 1414 an den Traminer Wein gedacht hat. Nicht fehlen durfte bei einer Weinveranstaltung die amtierende Weinkönigin Tanja Dissertori. Gemeinsam mit den Ehrengästen stieß sie zur Eröffnung mit einem Glas Gewürztraminer auf ein gutes Gelingen an.

Der Präsident des Tourismusvereins Erwin Pomella, Weinkönigin Tanja Dissertori und Bürgermeister Werner Dissertori bei der Eröffnung. Fotos: W. Kalser

Stelzengeher verwandelten das Dorfzentrum in eine Gauklerstraße.

Als besondere Attraktion zogen Stelzengeher, wandernde Alurohre, Pantomimen und Straßenmusikanten durch das Dorf und verwandelten so das Dorfzentrum in eine Gauklerstraße. Anwesend waren auch einige Bürgermeister der umliegenden Weinbaugemeinden, so die Bürgermeister Franz Pircher aus Nals und Hans Puntscher aus Margreid.
Beim Gewürztraminer-Weinritt ging es mit der Pferdekutsche im Trab durch Tramin. Dabei wurden bei den einzelnen Kellereien Halt gemacht, um die jeweiligen Gewürztraminer zu verkosten. Zu den Höhepunkten zählten der Gewürztraminer-Sommernachtstraum mit Open-Air-Galashow im Sport- und Erlebnisbad von Tramin. Professionelle Models präsentierten dabei aktuelle Modetrends für den Sommer und Winter. Dazu gab es passende Musik von Karl Hanspeter und seiner Dixie-Band. Und für das leibliche Wohl standen den Besuchern kulinarische Inseln zur Verfügung. Auch Südtirols Landeshauptmann Luis Durnwalder ließ sich den Sommernachtstraum nicht entgehen und zeigte auch keine Scheu davor, mit aufgestürzten Hosen ein Wasserbecken zu betreten, bei dem die Bar aufgestellt war.
Den Abschluss bildete die sogenannte Gewürztraminer-Tafelrunde im Hof des Bürgerhauses. In schöner Runde, geschmückt mit Palmen, Olivenbäumen und Zypressen präsentierte der Haubenkoch Jörg Trafojer ein festliches Mahl, begleitet von Musik und Anekdoten von Hermann Toll. Zieht man eine Bilanz der dreitägigen Veranstaltungsreihe, kann man durchaus von Erfolg sprechen, auch wenn die Besucherzahlen eher bescheiden waren. Frühzeitige Werbung hätte sicher noch mehr Interessierte Weinliebhaber angezogen.
Schließlich wurde der Kellermeister des Jahres 2004, Willi Stürz, für seine Verdienste um den Südtiroler Weinbau und insbesondere in der Gemeinde Tramin geehrt. Der von ihm produzierte Gewürztraminer „Nussbaumerhof“ erhielt bereits mehrere Auszeichnungen und versetzt Weinliebhaber immer wieder ins Staunen.

-jg-

Die Vertreter der Gemeinden entlang der Weinstraße bei der Eröffnung der Gewürztraminer Tage.

Haben gut lachen: Tanja Dissertori und Dieter Weis. Fotos: W. Kalser

Bei der Modeschau wurden u.a. Bademode und Dessous vorgeführt.

Landeshauptmann Luis Durnwalder und Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer mit aufgestürzten Hosen und barfuß auf dem Weg ins Wasserbecken.

Kellermeister des Jahres 2004, Willi Stürz.

## Aus dem Gemeindeausschuss

# Auszug aus den Sitzungsprotokollen vom 5. und 12. Juli

### Verschiedene Entscheide

- Verlegung der Schmutz- und Regenwasserleitungen im Bereich Musikschule, Großraumturnhalle, Feuerwehrhalle – Zahlungsanweisung, betreffend den III. Baufortschritt, Euro 17.956,91.
- Abschluss von Wartungsverträgen mit der Fa. Weishaupt Italia AG für die Brenner der Heizanlagen in verschiedenen Gemeindegebäuden Euro 884,40.
- Adaptierung und Erweiterung der bestehenden Grundschule sowie Bau der Musikschule – Baumeisterarbeiten und sanitäre Anlagen – Zahlungsanweisung, betreffend den III. Baufortschritt, Euro 211.080,67.
- Führung der Kompostanlage St. Florian durch die Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland – Abrechnung für das Jahr 2003 – Zahlungsanweisung Euro 7.161,28
- Abrechnung für die Schadstoff- und Altfettsammlung sowie die Entsorgung der Kühlschränke für das Jahr 2003 – Zahlungsanweisung Euro 5.219,06.
- Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an der Kanalistation – Anhebung von Schachtdeckeln auf Quote der Asphaltschicht – Auftragserteilung Euro 6.360
- Zuschlag der Arbeiten für den Einbau der Elektroanlage für den Bau einer Dreifachturnhalle an die Firma Bachmann Ivo & Co. KG – Zahlungsanweisung betreffend den II. Baufortschritt Euro 55.121,77.
- Ankauf von Einrichtungsgegenständen für die Mittelschule – Auftragserteilung Euro 672.

### Sekretariatsgebühren

Im Zeitraum vom 1.4. bis 30.6.2004 wurden Sekretariatsgebühren in Höhe von Euro 3.215,37 eingehoben.

### Schulsprengel Tramin

Für die Bestreitung der Verwaltungs- und ordentlichen Instandhaltungskosten für die Grundschule Tramin wurde ein Betrag von Euro 10.520 (entspricht Euro 49,06 pro Schüler) an den Schulsprengel überwiesen.

Nach dem Fällen der alten Zeder im Hof der Grundschule entsteht eine neue, interessant gestaltete Grünfläche mit sechs jungen Bäumen.

### Neuer Zivildiener

Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass Herr Fabian Kasal seinen Dienst als Zivildiener in der Gemeinde Tramin aufnimmt.

### Neuer Holzzaun

Entlang der St.-Julitta-Gasse muss der talseitige Holzzaun aus Sicherheitsgründen ausgetauscht werden. Assessor Zöggeler wird beauftragt, die entsprechenden Arbeiten zu veranlassen.

### Verpflegungskosten

Einstimmig wird beschlossen, dass das Kindergartenpersonal einen Kostenbeitrag von Euro 2, einschließlich 4% MwSt., für die Einnahme des Mittagessens leisten muss.

### Notfallplan

Der Fachplaner Franz Steiner wird mit der Erstellung des Evakuierungs- und Notfallplanes sowie des Feuerwehreinsatzplanes für die umgebaute und erweiterte Grundschule und die neue Musikschule für einen Betrag von Euro 2.800 beauftragt.

### Reinigungsmaschine für Turnhalle

Die in der Ausschreibung vorgesehene Reinigungsmaschine für die neue Großraumturnhalle entspricht nicht den gestellten Anforderungen. Einstimmig entscheidet deshalb der Ausschuss, eine Reinigungsmaschine des Typs Hakomatic B 750 mit einer Serie Batterien, Treibteller und Reinigungsmatten zum Preis von Euro 15.160 anzukaufen.

### Ensembleschutz

Mit Beschluss Nr 1340 / 2004, veröffentlicht im Amtsblatt der Region vom 18.5.2004, hat die Landesregierung bezüglich Ensembleschutz neue Bestimmungen erlassen. Die Gemeinden sind dazu aufgerufen, innerhalb von zwei Jahren ein Verzeichnis der schutzwürdigen Liegenschaften zu erstellen.

### Baumschlägerung

Am südlichen Ende des Mittelschulparkplates müssen aus Sicherheitsgründen zwei Zedern geschlägert werden. Da die Wurzeln teilweise abgegraben sind, ist die Standhaftigkeit der Bäume nicht mehr gewährleistet.

### Reinigung im Kindergarten

Der Terrazzoboden im Kindergarten ist sehr schwer zu pflegen und die Reinigung durch das Reinigungspersonal nicht mehr zu bewältigen. Eine auf Terrazzoböden spezialisierte Firma wird den Boden im Kindergarten durch geeignete Maßnahmen reinigen.

-jg-

## Gemeinde Tramin

### Kundmachung

Die Vermessungsarbeiten für die Zone A1 Ortsteil "Betlehem" sind abgeschlossen. Nunmehr erfolgt die Ausarbeitung des Wiedergewinnungsplanes für diesen Ortsteil in Anpassung an die heute geltenden Erfordernisse. Mit der Ausarbeitung des Planes wurde Arch. Dr. Wolfgang Piller beauftragt.
Die Bewohner des Ortsteils "Betlehem" werden gebeten, dem beauftragten Techniker soweit als möglich Hilfestellung zu leisten und die benötigten
Auskünfte zur die Ausarbeitung des Wiedergewinnungsplanes zu erteilen.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

### Information für alle Mendelhüttenbesitzer

Die Gemeinde Cavareno hat mit Schreiben vom 13. Juli 2004 mitgeteilt, dass ab sofort auf den Mendelwiesen (Golfwiesen, Sauti und Genzianella) das Wasser verunreinigt ist und für den Gebrauch abgekocht werden muss.
Diese Verordnung hat Gültigkeit bis zum 31. August 2004.

Der Bürgermeister
gez. Prof. Costantino Pellegrini

### Mitteilung der Gemeinde Tramin

Die Gemeinde Tramin gibt bekannt, dass aufgrund des Sommerstundenplans der Parteienverkehr am Mitwoch und Donnerstag Nachmittag bis 31. August 2004 entfällt.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

**Inserieren im Traminer Dorfblatt**

Berichte, Kleinanzeiger, Fotos, Werbeaufträge an:
**dorfblatt@tramin.org**
Datenanlieferung für druckfertige Werbeanzeigen an:
**dorfblatt.tramin@varesco.it**

# Antonia Maffei Wwe. Zwerger ist 100 Jahre alt

## Gemeindeverwaltung und Pfarrei überbringen Glückwünsche

Vor kurzem feierte Frau Antonia Maffei im Kreise Ihrer Familie ihren 100. Geburtstag. Glückwünsche kamen von der Gemeindeverwaltung Tramin und zwar von Bürgermeister Werner Dissertori, dessen Stellvertreter Wolfgang Oberhofer, Assessorin Christl Zwerger und Dekan Alois Müller überbrachte Gottes Segen von der Pfarrei.
Frau Maffei ist am 6. Juli 1904 als ältestes von sechs Kindern geboren. Ein Bruder und ihre Eltern starben innerhalb von nur eineinhalb Jahren. Als ältestes Kind musste sie bereits in jungen Jahren daheim mithelfen und die Wirtschaft führen.
1924 heiratete sie Herrn Karl Zwerger und aus der Ehe gingen fünf Kinder hervor: Erwin, Otto und Herta, die anderen zwei Kinder starben bereits im Kleinkindalter. Frau Antonia lebte in sehr armen Verhältnissen und ihr Mann arbeitete in verschiedenen landwirtschaftlichen Betrieben.
Bereits 1964 starb der Mann von Frau Antonia. Bis zum 99. Geburtstag war die Jubilarin in einer sehr guten geistigen und körperlichen Verfassung, obwohl sie in den letzten 10 Jahren mehrere Krankheiten und Operationen überstehen musste. Glücklicherweise erholte sich immer recht bald und konnte so auch rege an den Treffen des Seniorenclubs teilnehmen, wo sie gern und leidenschaftlich Karten spielte.
Frau Antonia sang in früheren Zeiten auch gerne und in der Zeit von 1940-41 nahm sie auch bei den Tonaufnahmen von Dr. Alfred Quellmalz teil. Bis vor ihrer derzeitigen Erkrankung war Frau Antonia ein äußerst geselliger Mensch und war gerne auch als „Maschgra" unterwegs. Für viele Jahre war Frau Antonia eine gute Geschichtenerzählerin, nicht verwunderlich wenn man bedenkt, dass sie sich an Personen und Begebenheiten eines ganzen Jahrhunderts zurückerninnert. Heute hat die Jubilarin fünf Enkel und acht Urenkel und wird von ihrer Tochter Herta liebevoll umsorgt und betreut.
Die Redaktion des Traminer Dorfblattes schließt sich den Glückwünschen der Gemeindeverwaltung und Pfarrei an und gratuliert Frau Antonia recht herzlich zum 100. Geburtstag!

- jg -

# Um- und Neubau St.-Anna-Heim

## Stand der Arbeiten in der zweiten Bauphase-Planung der Außenanlagen

**Der Bauleiter Dr. Ing. Hansjörg Fischer berichtete in der Koordinierungssitzung vom 14. Juli: Den Rohbau betreffend sind die Baumeisterarbeiten bis zum letzten Geschoss abgeschlossen, ebenso das Dach. Elektriker arbeiten zügig, halten den Terminplan gut ein, während die Hydraulikerarbeiten etwas nachziehen und deshalb andere Arbeiten wie Innenputz vorgezogen werden mussten. Innerhalb August sollen die Unterböden gegossen werden. Es deutet alles auf einen planmäßigen Abschluss der zweiten Phase gegen Ende des Jahres hin.**

Baukörper „C“ mit Kapelle. Foto: Daniel Steinegger

**Außenanlagen**

Der Plan der Außenflächen umfasst drei größere Bereiche:

- den Innenhof, ca. 950 m², wobei die Hälfte der Fläche als Verkehrswege freigehalten werden muss,
- den „alten“ Park, ca. 600 m², mit dem alten Baumbestand und
- den völlig neu anzulegenden Berggarten, ca. 1200 m², im hangseitigen Teil des Geländes.

Gesamtkosten: 386.710,57 Euro

Der Innenhof ist Zufahrt für Gäste und Anlieferer, gleichzeitig Eingangsbereich für Altersheim und Kapelle sowie zentraler Aufenthaltsort im Freien für die Bewohner des Heimes und deren Gäste. Sträucher, Bäume und Pflanzen werden den Besucher zum Haupteingang führen. Auf Pflasterungen und Bodenversiegelungen wird großteils nicht nur aus Kostengründen verzichtet. Die Wege erhalten einen umweltfreundlichen, drainierenden, wassergebundenen Calzonit-Belag. Ein zentraler Platz vor dem Gebäude mit Holzboden und vier großen Schattenbäumen lädt zu Begegnungen ein. Vom ehemaligen Park östlich mit dem wunderschönen Blick ins Etschtal und mit den alten Bäumen wird etwas an Grünfläche an die Altenwohnungen abgetreten - pflanzlich und gestalterisch abgegrenzt. Der Rest wird als ein eigener Bereich für demente Heimbewohner angelegt mit sensorischen Anreizen, mit Ruhe- und Aufenthaltsplätzen an verschiedenen Stellen. Dies ist ein besonderes Anliegen der Stiftung, um den Bedürfnissen der Betreuten gerecht zu werden.

Bei der neuen Fläche, dem Berggarten, handelt es sich um den für die Dauer der Bauzeit provisorisch errichteten Parkplatz für die Mitarbeiter. Entsprechend angelegt, könnte damit die Möglichkeit geschaffen werden, die eingeschränkte Motorik der Heimbewohner in „kleinen“ Spaziergängen zu trainieren und durch Aktivitäten im Freien möglichst lange zu bewahren. Bekanntlich handelt es sich hierbei um sehr steiles Gelände. Die Projektanten Dr. Arch. Wilfried Menz und Dipl. Ing. Günther Dichgans haben gemeinsam dafür einen Vorschlag ausgearbeitet, der sowohl den Stiftungsrat, als auch die Mitglieder der Baukommission völlig überzeugte.

Da diese Fläche im ursprünglichen Projekt nicht vorgesehen war, musste die Finanzierung erst gesichert werden. Die Verwalter der Stiftung fassten nach eingehenden Beratungen in der Sitzung vom 13. Juli 2004 den Grundsatzbeschluss zum Verkauf der Gp. 508/1 und 508/4 in Margreid zur Deckung dieser Neuauslagen und der bereits insgesamt angereiften Mehrkosten. Auch ein Beitragsansuchen wurde diesbezüglich an die Autonome Provinz Südtirol gerichtet.

Das Altenheim liegt außerhalb des Dorfzentrums; gerade deshalb ist es umso wichtiger, einen Bereich im Freien zur Verfügung zu haben, der von Heimbewohnern, Besuchern und Pflegern für aktive Freizeitgestaltung genutzt werden kann.

Im Vordergrund der „Parkplatz“, welcher in einen Berggarten umgestaltet werden soll.
Foto: Daniel Steinegger

# Bau der Dreifachturnhalle kurz vor Fertigstellung

Der Bau der Dreifachturnhalle neben dem Bürgerhaus ist fast fertig gestellt und die Sportler können bald ihre Talente beweisen.
Hier schon einmal vorweg eine Information über dieses Projekt.
Es handelt sich um eine Dreifachturnhalle mit einem Kletterturm und einem Publikumsbereich. Die Sporthalle ist für maximal 800 Sitz- und Stehplätze vorgesehen, wofür man eine fixe Tribüne und eine ausziehbare Tribüne eingebaut hat. Es ist erlaubt, nichtsportliche Veranstaltungen in der Halle durchzuführen (z.B. Konzerte).
Die Halle besteht aus 2 Ebenen, der Spielfeldebene und der Zuschauerebene (vgl. Zeichnung):

- Auf der untersten Ebene befindet sich neben den drei Spielfeldern, der Kletterturm, ein Kraftraum, Geräteräume, die Umkleide-, Dusch- und Toilettenräume. Das Spielfeld mit der Größe von 45m x 27m kann mit je einem Trennvorhang in drei Turnhallen geteilt werden oder als Ganzes genutzt werden. Jede der drei Hallen hat einen Ausgang zu den Umkleidekabinen.
- Auf der oberen Ebene befindet sich der Publikumsbereich mit den Tribünen, einer Bar mit Küche, den Toiletten, sowie einem Mehrzweckraum.
- Die darüber liegende Ebene (keine Abbildung!) kann bei Bedarf als Parkfläche genutzt werden. Ansonsten bietet diese Pausenhofebene für Kindern genügend Grünfläche mit zwei Spielflächen und einer schattigen Sitzecke. Zudem sind angrenzend noch ein Büroraum, Treppenhäuser, sowie drei Lichtkuppeln für die Turnhalle vorhanden.

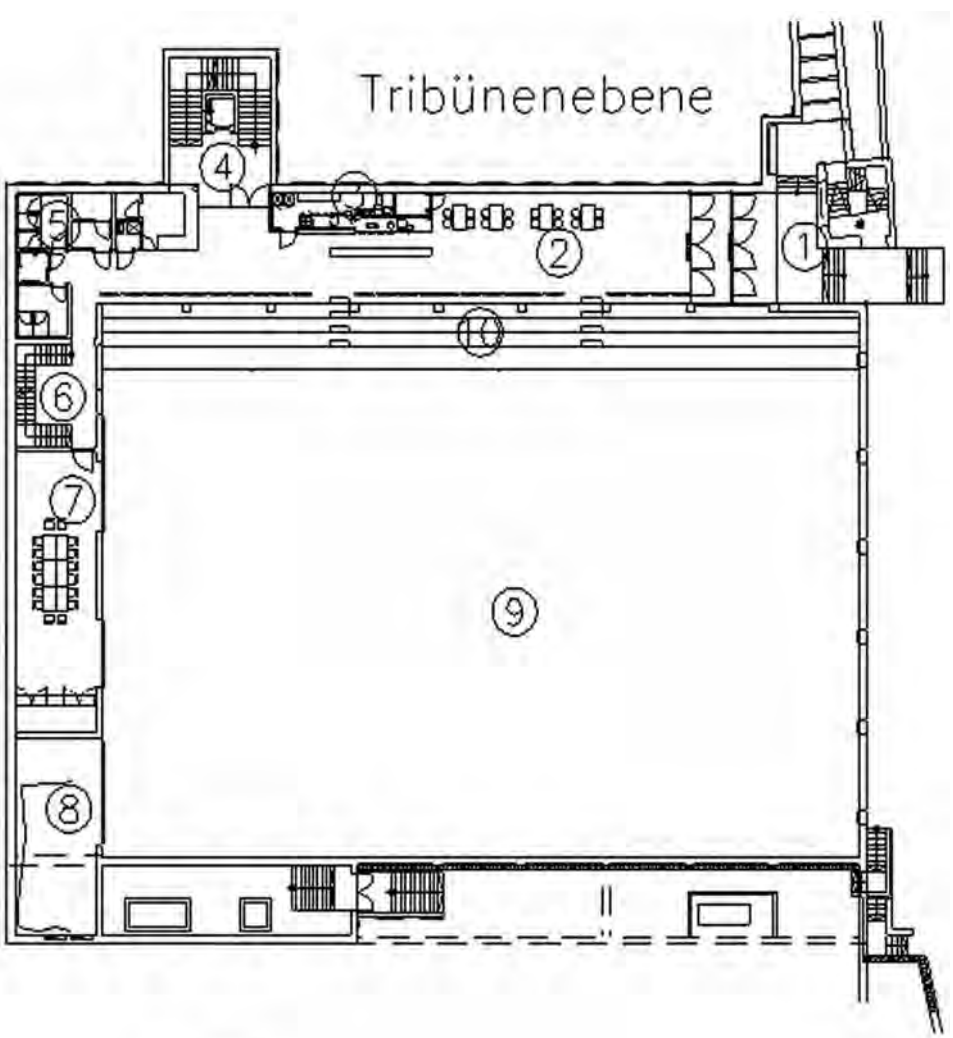
Assessor für öffentliche Arbeiten, Josef Zöggeler.

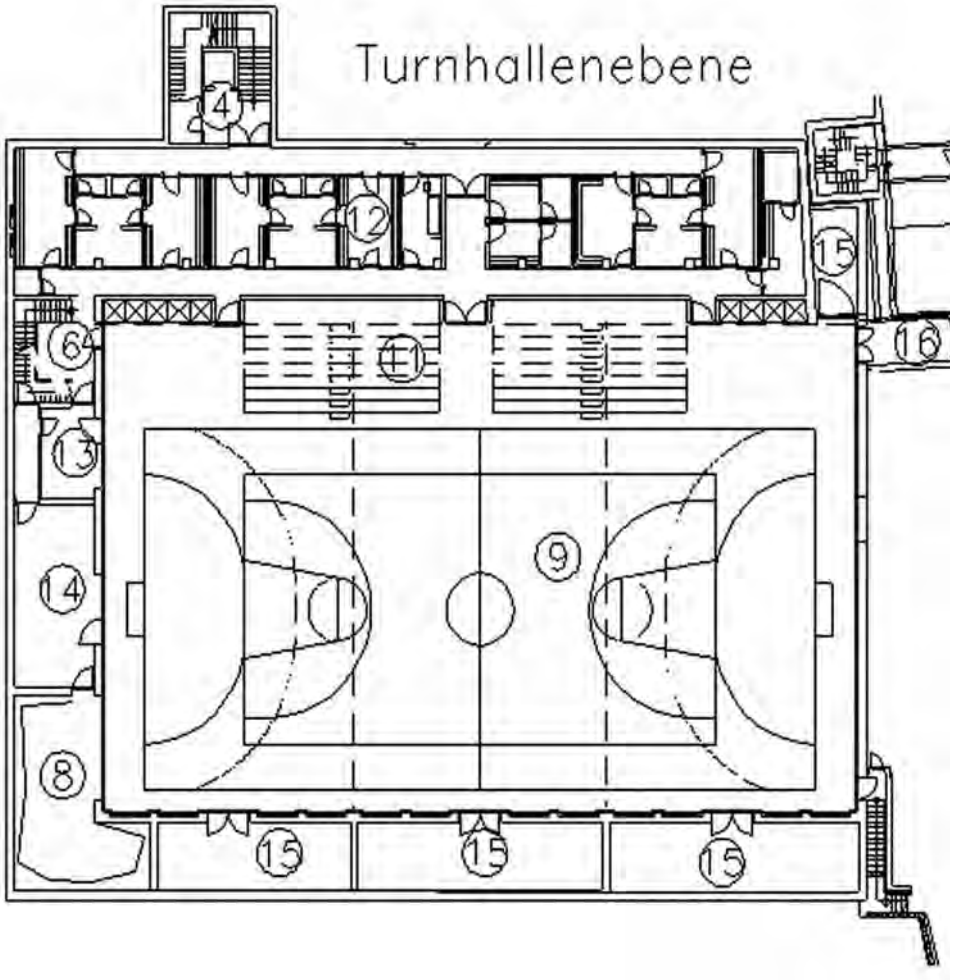
Innenansicht der Turnhalle. Rechts im Bild die ausziehbaren Tribünen. Fotos: W. Kalser

Auf dem Dach der Turnhalle befindet sich der architektonisch interessant gestaltete Schulhof der Mittelschüler.

Der Haupteingangsbereich von der Bürgerhausseite wird künstlerisch von Ivo Mahlknecht gestaltet. Von dem überdachten Treppenaufgang gelangt man direkt zur Tribünenebene mit Barbereich.
Das zweite Treppenhaus erreicht man von der Seite der Mittelschule aus und bietet den besten Zugang zu den Umkleidekabinen. Von hier aus besteht auch der direkte Zugang von der Schule zur Turnhalle.
Das dritte Treppenhaus bietet den Eingang von der Pausenhofebene aus.
Die Ausstattung der Turnhalle ist sehr umfangreich. Neben Volleyball-, Basketball-, Handballanlagen gibt es noch Schaukel-Kletteranlagen, Rolleiter, Kletterstangen, Sprossenwände, Pferdeanker und Reckanlagen. Zudem wird diese neue Turnhalle noch mit neuen Sportgegenständen komplett ausgestattet.Das neue Bauwerk inmitten von Tramin soll nicht nur architektonisch, sondern auch von der Ausstattung etwas Besonderes bieten.

Der Künstler Ivo Mahlknecht gestaltete die Außenfassade der Turnhalle.



Für jeweils zwei Umkleideräume steht ein Waschraum zur Verfügung.

**Legende**

1 Haupteingang
2 Tribüne mit Bar
3 Küche
4 Treppenhaus Mittelschule
5 Toiletten
6 Treppenhaus Pausenhof
7 Mehrzweckraum
8 Kletterraum
9 3-fach-Turnhalle
10 fixe Tribüne
11 ausziehbare Tribüne
12 Umkleiden & Toiletten
13 Regieraum
14 Kraftraum
15 Geräteräume
16 Zugang Garage

Fast 50 m lang sind die Gänge zu den Umkleidekabinen. Für den Turnwart gibt es da viel zu tun. Fotos: W. Kalser

# Zum Alter der St.-Jakobs-Kirche

## Eine vorhandene Inschrift und ein verschollenes Dokument

**Während über den romanischen Freskenschmuck, hauptsächlich die so genannten Bestiarien, im Laufe der vergangenen Jahrhunderte verhältnismäßig viel geschrieben wurde und diese Veröffentlichungen zumindest die Interessierten auch erreicht haben, wurde auf die Frage nach dem Alter des Kirchleins meist höchstens am Rande eingegangen. Ursula Düriegl hat ihr Werk „Die Fabelwesen von St. Jakob in Kastelaz bei Tramin“ auf Einladung des Heimatpflegevereines hier selbst vorgestellt beziehungsweise ihr Wissen in einem Vortrag den Traminern mitgeteilt. Ihr Buch spiegelt unter anderem in den Quellenangaben den neuesten Stand der Forschung wider. Und da entdeckt man auch Details, die keineswegs bis zu einem breiten Publikum vorgedrungen sind.**

Im Rahmen seiner Doktorarbeit hat Martin Mittermair vor etwa zehn Jahren diese Inschrift entdeckt, die laut einem Fachmann schon vor der ersten Jahrtausendwende entstanden sein könnte. Foto: rz

Die zeitliche Einordnung spielt verständlicherweise eigentlich nur soweit eine Rolle, wie sie die Fresken betrifft. Wir wollen darauf nicht näher eingehen – mehr oder weniger ist man sich einig, dass ihre Entstehung in die 1. Hälfte des 13. Jahrhunderts fällt. Die von Karl Wolfsgruber und anderen angesetzte Datierung um 1200 ist Düriegl zu früh, um 1250, wie Erich Egg vermutete, zu spät. Somit müsste die Zeitspanne zwischen der Erstnennung der Kirche anlässlich des Vertrages über den Burgenbau auf Kastelaz im Jahre 1214 und dem „1. Viertel des 13. Jahrhunderts“, wie man in den „Kunstdenkmälern Südtirols“ von Weingartner lesen kann, gerade richtig liegen. Doch darum geht es uns heute nicht.

Die mündliche Überlieferung, „daß die Fundamente der Apsis noch von einem Isistempel herstammen sollen“, ist in Haimo Romanis kleinem Führer „Tramin“ aus den 70er-Jahren nachzulesen. Sie entbehrt aber wohl doch jeder Grundlage; jedenfalls wurde bei archäologischen Grabungen innerhalb der Kirche anlässlich der Erneuerung des Fußbodens nichts gefunden, was auf Vorgängerbauten schließen ließe oder auch nur als Kulturschicht zu deuten gewesen wäre.

Der früheste Fixpunkt war also immer das Jahr der Erstnennung 1214; für viel älter hielt man den Sakralbau normalerweise nicht.

Um so überraschender ist ein Forschungsergebnis, das aus der von Martin Mittermair 1999 in Innsbruck als Dissertation vorgelegten Arbeit hervorgeht. St. Jakob in Kastelaz ist nur eines unter vielen Objekten, mit dem sich sein Werk mit dem Titel „Bauforschung als Aspekt der Kunstwissenschaft. Romanische Sakralarchitektur in Tirol“ beschäftigt. Doch auch dieses kleine Kirchlein wird ausführlich beschrieben und mit zahlreichen Fotos – aufgenommen von 1991 bis 1996 - , Zeichnungen und Plänen dokumentiert.

Mittermair kommt zum Schluss, dass Apsis und romanisches Kirchenschiff „um 1000“ errichtet worden sind, wobei er nicht einfach eine runde Zahl nennt, sondern dafür selbstverständlich gute Argumente beibringt. Die kann, wer es genau wissen will, in seiner Dissertation nachlesen.

Uns interessiert jetzt hauptsächlich ein Detail, das von ihm erstmals veröffentlicht worden ist: Im Dachboden der Kirche ist eine Inschrift neben einem rudimentären Männchen zu sehen. In offensichtlich recht altertümlichen Buchstaben ist „Sanctus Jacobus“ in den Putz der Giebelwand über der Apsis eingeschrieben.

Für die Altersbestimmung verließ sich Mittermair unter anderem auf den Rat Prof. Walter Kochs von der Universität München, der 1996 an Dr. Martin Bitschnau vom Landesmuseum Ferdinandeum schrieb:

*„All diese bauanalytischen Kriterien sprechen für eine frühe Entstehungszeit der St. Jakobskirche noch vor der Mitte des 11. Jahrhunderts ... In St. Jakob in Kastelaz ist die Inschrift durch einen auffälligen Wechsel von schmalen zu breiten Formen gekennzeichnet, was eine epigraphische Datierung noch ins 10. Jahrhundert, doch nicht später als ins frühe 11. Jahrhundert, rechtfertigen könnte. Aufgrund der geringen Niveauhöhe der Inschrift, der kaum Vergleichbares gegenübergestellt werden kann, schließt sich allerdings eine genaue zeitliche Einordnung aus.“*

Dem Schriftbild nach könnte die Inschrift also sogar noch vor der ersten Jahrtausendwende entstanden sein!

Den Unterzeichneten würde das ja mit Stolz erfüllen, doch kann er es – vielleicht als advocatus diaboli – nicht unterlassen, auf einen Aufsatz im „Schlern“ von 1993 zu verweisen. Verfasst hat ihn Franz Dietheuer, von dem die vor Düriegl überzeugendste Arbeit zu den romanischen Fresken von St. Jakob stammt.

Es geht in Dietheuers Aufsatz um eine Bauinschrift in unserem benachbarten Wallfahrtsort St. Romedius aus der Zeit um 1215. Sie würde also der Erstnennung 1214 von St. Jakob und der mutmaßlichen Entstehung unserer romanischen Fresken ziemlich nahe stehen. Dietheuer nimmt an, dass ein Archivar in Trient den aus weniger als fünfzig Buchstaben bestehenden, auf sieben Zeilen verteilten Text entworfen hat. Gekürzt lautet Dietheuers Aussage, die natürlich auf Vergleichen mit anderen Inschriften beruht:
„Da Angabe auch eine Gabe ist, so hat man sich allezeit mit seinem Können und Wissen hervorgetan, worüber dann die Nachwelt ganz schön stolpern kann! Bei der Inschrift am Nordportal der ehemaligen Benediktinerabteikirche St. Emmeram zu Regensburg vom Spätherbst 1049 hat man zwei altertümliche Buchstaben in das Abc hineingemixt, dazu ein griechisches Wort, mit lateinischen Buchstaben geschrieben, verwendet, um zu prunken und der Inschrift ein älteres Gesicht zu geben, als ihr zusteht und zukommt ... Hier war ein Steinmetz tätig, der nicht lesen und schreiben konnte ... Der entwerfende Archivar hat, um zu glänzen, verschiedene Abc verwendet. Da stehen vorkarolingisch-norditalienische Großbuchstaben, da stehen mittendrin Unziale-Buchstaben, auch halbunziale, dann quadratische Großbuchstaben, auch angelsächsisch-irische Minuskeln ...“
Ob Dietheuer bei der freilich nur aus zwei Worten bestehenden Inschrift „sanctus Jacobus“ zu einem ähnlichen Urteil kommen würde?
Die oben genannte Dissertation von Martin Mittermair enthält einen weiteren sehr interessanten Hinweis zu St. Jakob, der unseren Lesern nicht vorenthalten werden soll.

Diese Abbildung des Kirchenpatrons St. Jakob auf der 1513 datierten Löfflerglocke kann man zweifellos als sehr alt bezeichnen. Nun ist die Kirche möglicherweise doppelt so alt wie die Glocke! Foto: rz

In den handschriftlichen Aufzeichnungen von Anton Roschmann (1694-1760), einem gelehrten Innsbrucker Universitätsbibliothekar, findet sich folgende Notiz:
*„Zu Tramin auf dem bihl befindet sich Eine sehr alte Kirchen zu St. Jacob, von welcher Eine Weieschrift alldort saget: quod 1131 Ecclesia S. Jacobi ab Altmanno Tridentinae (1124-49) consecrata sit.“* Für Mittermair stellt sich die Frage, ob sich die Weiheinschrift, wonach Bischof Altmann von Trient 1131 die St.-Jakobs-Kirche eingeweiht habe, in der Kirche selbst oder im Pfarrarchiv befand. Er schreibt weiter: „Im Pfarrarchiv von Tramin läßt sich keine derartige Notiz finden und sie wird auch von keinem Historiker je erwähnt.“
Eher scheint mir Roschmann eine Urkunde im Archiv gesehen zu haben als eine Inschrift an der Kirche selbst, obwohl es andernorts solche aus dem Hochmittelalter noch gibt – siehe St. Romedius. Dass sie kein Historiker je erwähnt hat, braucht nicht unbedingt zu verwundern. Vor Roschmann haben sich wenige Personen in Tirol mit derartiger Forschung beschäftigt und seit dem 18. Jahrhundert könnten mehr als ein Dokument verloren oder verschollen sein.
Abschließend soll die Aufmerksamkeit noch auf das seltsame Strichmännchen gelenkt werden. Es besteht eigentlich nur aus einem kreisrunden Kopf, dem große Augen mit Punkten für die Pupillen sowie die Nase eingezeichnet sind. Der Rumpf ist gerade angedeutet, die äußeren Konturen werden kaum als Arme zu deuten sein. Vielleicht sieht das nur zufällig so aus: Die zwei mittleren, parallelen Linien, die vom Kopf nach unten gehen, erinnern mich wegen der sieben oder acht Querverbindungen an eine Leiter. Da kann einem auch die so genannte Jakobsleiter einfallen. Um die geht es allerdings im Alten Testament. Jener Jakob, der von der Himmelsleiter träumt, ist also der Bruder Esaus und des „ägyptischen Joseph“. Will man ganz ausschließen, dass ein einfacher, des Schreibens natürlich ungeübter Maurer auch noch den Kirchenpatron Jakob den Älteren, Apostel, mit der Figur des Alten Testaments vermengt hat? Wie auf unserer Abbildung wohl zu sehen ist, wurden Schrift und Bild nicht etwa in den harten Putz eingeritzt, sondern in den frischen, weichen Mörtel geschrieben beziehungsweise gezeichnet. - rz -

*Und immer und überall sind da Spuren deines Lebens,*
*die uns an dich erinnern und uns glauben lassen,*
*dass du bei uns bist.*

## 3. Jahrestag

## Erich Kofler

Heuer jährt sich zum dritten Mal der traurige Tag, an dem Du, lieber Tata, uns verlassen hast.
In lieber Erinnerung denken wir an dich besonders beim Gottesdienst am Samstag, den 24. Juli, um 20 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen, die daran teilnehmen uns seiner im Gebet gedenken, ein herzliches Vergelt‘s Gott.

**In Liebe: Hilda, Waltraud, Günther, Kurt mit Familien**

# Die Fabelwesen von St. Jakob in Kastelaz

## Interview mit der Buchautorin Frau MMag. Ursula Düriegl

**Vor kurzem verweilte Frau MMag. Ursula Düriegl in Tramin, welche das Buch „Die Fabelwesen von St. Jakob in Kastelaz – Romanische Bilderwelt antiken und vorantiken Ursprungs“, erschienen im Böhlau-Verlag, geschrieben hat. Das „Traminer Dorfblatt“ nutzte diese Gelegenheit, um mit Frau Düriegl ein Interview zu führen.**

**T.D.: Frau Düriegl, Sie wohnen in Wien, wie sind Sie auf die Fresken von St. Jakob in Kastelaz aufmerksam geworden?**
Düriegl: Auf einer Urlaubsreise durch Südtirol kam ich auch nach Tramin und war von St. Jakob in Kastelaz augenblicklich so fasziniert, dass ich mich gleich ein paar Tage im Ort einquartiert habe. Während dieser Zeit besuchte ich das Kirchlein immer wieder und stand staunend vor der romanischen Apsis, die an Ungewöhnlichkeit alles übertrifft, was ich jemals gesehen habe.

**T.D.: Was waren die Anreize, ein Buch über das Kirchlein von St. Jakob zu schreiben?**
Düriegl: Schon bei meinem ersten Besuch in Tramin spürte ich, dass die Fabelwesendarstellungen der romanischen Apsis sicherlich einen tieferen Sinn haben und keinesfalls nur als freies Spiel der Fantasie anzusehen sind. Und sobald ich mit meinen Forschungen begonnen hatte, bemerkte ich,

Foto -jg-

MMag. Ursula Düriegel. Foto -rz-

was für ein Universum an teilweise vollkommen in Vergessenheit geratenen Vorstellungen sich hier eröffnete. Dann hatte ich das große Glück, dass der Böhlau-Verlag in Wien auf meine Forschungen aufmerksam wurde, und daraus resultierte eine wirklich wunderschöne Zusammenarbeit.

**T.D.: Was ist das Besondere an den Traminer Fresken und was macht sie so einzigartig?**
Düriegl: Das Besondere an den Traminer Fresken ist einerseits die Monumentalität der Fabelwesendarstellungen, andererseits die Tatsache, dass die Apsis in ihrer Gesamtkonzeption erhalten geblieben ist. St. Jakob in Kastelaz ist das einzige Beispiel der europäischen Wandmalerei, in dem die zentrale Stellung von Fabelwesen in der mittelalterlichen Theologie veranschaulicht ist.

**T.D.: Die Deutung der einzelnen Figuren ist nicht ganz einfach, und verschiedene Autoren publizierten unterschiedliche Interpretationen. Was ist Ihrer Meinung nach der zentrale Inhalt der romanischen Fresken von St. Jakob?**
Düriegl: Der zentrale Inhalt der romanischen Fresken ist die weltumspannende Wirkung der Heilsbotschaft Christi. Diese Botschaft dringt bis an die Ränder der Welt vor, die durch die Fabelwesen symbolisiert werden. Denn die Fabelwesen bevölkern nach mittelalterlicher Vorstellung die Grenzen der Welt, und sie sind der christlichen Lehre zugänglich. Doch mit diesem geographischen Aspekt der Verbreitung der Heilsbotschaft erschöpft sich der Inhalt der Fresken keineswegs. Durch die Darstellung des Ziegenfisches, der dem astrologischen Bild des Steinbocks entspricht und somit ein Tierkreiszeichen ist, kommt ein zeitlicher Aspekt hinzu. Versinnbildlicht doch der Tierkreis Dauer, Ewigkeit und Unsterblichkeit. Christus ist der Herrscher über Raum und Zeit.

**T.D.: Sie haben nicht nur als Buchautorin einen Namen gemacht, sondern auch als Lehrende an einer Universität? Wo und was unterrichten Sie und welches sind Ihre liebsten Forschungsthemen?**
Düriegl: Ich unterrichte Ikonographie beim Postgraduate-Lehrgang „Ikonographische Analyse und Digitale Bilddokumentation“ an der Donau-Universität Krems. Meine liebsten Forschungsthemen sind die Kunst des Mittelalters, Ikonographie und Ikonologie. Aber ich bin auch sehr gerne in der Erwachsenenbildung tätig. Denn wie in Südtirol gibt es auch in Wien eine lange Tradition der Volkshochschulen, und dort veranstalte ich Workshops zu breit gefächerten Themen der Kunstgeschichte.

**T.D.: Sie studierten Handelswissenschaften und Kunstgeschichte an der Universität Wien. Derzeit schrei-**

Foto -jg-

**ben Sie aber an einem Kinderbuch. Wie lässt sich das mit Ihrem Studium verbinden und welche Themen beinhaltet das Buch?**
Düriegl: Es handelt sich um eine Kulturgeschichte der Siebenschläfer, für Kinder erzählt. Mit meiner wissenschaftlichen Ausbildung lässt sich das insofern verbinden, als ich auch für dieses Buch sehr viel recherchiere. Das Schreiben allerdings ist ein freieres – nur so viel sei verraten: Es wird keine einzige Fußnote geben!

**T.D.: Zu einem anderen Thema. Im Zuge Ihres Aufenthaltes in Tramin hatten Sie auch Gelegenheit Land und Leute kennenzulernen. Was gefällt Ihnen in Südtirol beziehungsweise Tramin besonders gut?**
Düriegl: Gut gefällt mir die Herzlichkeit, Offenheit und Gastfreundschaft der Menschen, durch die ich mich in Südirol und ganz besonders in Tramin immer sehr wohl fühle. Auch das südliche Flair spricht mich sehr an!

**T.D.: Als Einheimischer erkennt man oft nicht den Wert der eigenen Kulturgüter, Traditionen und Landschaft. Mit welchen Eigenschaftswörtern würden Sie das Dorf Tramin beschreiben?**
Düriegl: Ich finde Tramin sehr lebendig und den schönen Dingen des Lebens zugewandt, Wein und gutem Essen, langen Spaziergängen in der herrlichen Landschaft. Ich habe auch das Gefühl, dass die Traminer sehr stolz auf ihr kulturelles Erbe sind, aber dass sie sich des einzigartigen Schatzes, den sie mit St. Jakob besitzen, nicht immer ganz bewusst sind. Vielleicht kann mein Buch da etwas bewirken!

**T.D.: Als Multitalent schmieden Sie sicherlich bereits neue Ideen. Welches sind Ihre Wunschprojekte für die Zukunft?**
Düriegl: Mein größter Wunsch für die Zukunft ist es, weiterhin genügend Zeit und Muße zu finden, um zu schreiben und zu forschen. Denn das sind die Dinge, die man sich in einem mitunter hektischen Alltag wirklich erkämpfen muss. Sich in eine Bibliothek zurückzuziehen, zu forschen und zu schreiben, kann nicht immer auf der Tagesordnung stehen! Da muss man es wie mit den Fabelwesen halten, die ja schließlich auch vor den Versuchungen der Welt warnen: Man darf sich nicht allzu sehr ablenken lassen!

Die Sockelzone der Apsis von St. Jakob birgt geheimnisvolle Fresken. Foto: J. Geier

**T.D.: Abschließend noch eine persönliche Frage. Ihr herzhaftes Lachen und ihre Fröhlichkeit sind wohl eine Art Markenzeichen Ihrer Person und fallen vielen Menschen positiv auf. Was macht einen Menschen so heiter?**
Düriegl: Meine positive Lebenseinstellung gründet sich auf die Gewissheit, dass es für einen unternehmungslustigen Menschen im Leben viel zu tun und zu bewegen gibt. Ich betrachte jeden Tag als ein Abenteuer und bin immer sehr neugierig darauf, was als nächstes passieren wird. Und dass mit Humor alles leicht geht, ist mehr als nur ein Sprichwort!

**T.D.: Frau Düriegl, vielen Dank für das Gespräch und hoffentlich auf ein baldiges Wiedersehen in Tramin!**

Interview: Jürgen Geier

Zur Mitarbeit in unserer Wäscherei suchen wir ab September eine

**Heimgehilfin**

Als Mutterschaftsersatz. Zugangsvoraussetzungen: Abschluss der Grundschule oder Erfüllung der Schulpflicht, Zweisprachigkeitsnachweis D, Mindestalter von 18 Jahren. Nähere Auskünfte erhalten Sie im Büro des Altenheimes unter der Tel.-Nr. 0471/860537 (Mo. – Fr. 8 – 14 Uhr)

Altenheim St. Anna

## Herzlichen Glückwunsch

*Am 2. August feiert Frau*

***Elsa Sinn***

*ihren **80. Geburtstag.***
*Noch viele Jahre in Gesundheit wünschen von Herzen Heini, Lisi, Silvia und Alexandra.*

### Mitteilung der SVP-Ortsgruppe

# Brennerbasistunnel und Ausbau der Schiene

**In der letzten Ausgabe des Traminer Dorfblattes hat die Union für Südtirol, Ortsgruppe Tramin, in einem Schreiben Behauptungen aufgestellt, die so nicht stehen gelassen werden können. Es ist nicht wahr, dass „die SVP bislang nichts unternommen habe“, und es ist auch nicht wahr, dass die SVP „den Brennerbasistunnel ohne Wenn und Aber befürworte“.**

Bereits in den frühen 90er Jahren, als die ersten Studien und Vorprojekte für den Brennerbasistunnel auftauchten, formierte sich die SVP gegen die geplante Trassenführung im Unterland, überirdisch quer über das Tal.

Dem Beispiel aus der Schweiz folgend, wo mit Volksentscheid der LKW-Verkehr eingeschränkt und der Ausbau des Schienennetzes vorangetrieben wurde (Beispiel Gotthard-Tunnel), und auch im Einklang mit den Nordtiroler Kollegen, welche ebenfalls ein Umdenken in der Verkehrspolitik vorantreiben, war und ist man in der SVP einhellig für den Ausbau des Schienenverkehrs, der für das Unterland eindeutig weniger Schadstoffbelastung darstellt als der Individual- (LKW-) Verkehr.

Die Trassenführung des Brennerbasistunnels ist ein vieldiskutiertes Thema. Im Bild die Brennerautobahn und die Eisenbahnstrecke bei Auer, welche schon jetzt überlastet sind. Foto: J. Geier

## Zulaufstrecken gleichzeitig mit Basistunnel

Der Basistunnel (Tunnel von Innsbruck bis Franzensfeste) wurde aber nie ohne Wenn und Aber befürwortet. Die SVP, und besonders auch die SVP-Ortsgruppe Tramin, forderte immer den Bau der Zulaufstrecken gleichzeitig mit dem Basistunnel. Und dass die unterirdische Variante im Berg die wahrscheinlichere Art der Zulaufstrecke durch das Unterland ist, haben wir dem massiven entschlossenen Einsatz aller SVP-Ortsgruppen und Kräfte im Unterland zu verdanken, nachdem die Landesregierung (SVP-Mehrheit) voll hinter der unterirdischen Variante steht und dies auch in Begegnungen mit den Planern und Vertretern der zuständigen Ministerien jedes Mal betont. In Zusammenhang damit ist auch auf die einhellige Ablehnung des Verladebahnhofs in Branzoll hinzuweisen.

Hervorzuheben ist der Einsatz der Abgeordneten Rosa Thaler, des Senators Oskar Peterlini, des Präsidenten der Bezirksgemeinschaft Oswald Schiefer und der Bürgermeister der Unterländer Gemeinden, welche den Kontakt zu den Planern bei der Eisenbahn gesucht haben und in mehreren Aussprachen mit diesen die Vorstellungen der „Unterlandler“ mitgeteilt haben.

Sie haben die Planer auch darauf aufmerksam gemacht, dass die unterirdische Streckenführung nur unwesentlich teurer wird, weil die Strecke durch das Tal im Sumpfgebiet erfolgt und die Stabilisierung und Abdichtung der Trasse zusammen mit den notwendigen Lärmschutzmaßnahmen eine oberirdische Streckenführung stark mit Mehrkosten belasten würde. Diese Auffassung hat sich auch das Landesamt für Umweltschutz zu Eigen gemacht, wie erst kürzlich aus den Zeitungen zu erfahren war.

## Bahnbetrieb effizienter machen

Weiter stimmen wir dem Bau des Basistunnels nur zu, wenn bis zum Ende der Bauzeit (geplant 2015-2020) entlang der bestehenden Strecke die geplanten Lärmschutzwände errichtet werden. Wir verlangen auch, dass die Führung des Bahnbetriebes verbessert wird, denn wenn die Funktionalität des Bahnbetriebes nicht erhöht wird, dann wäre jeder Euro umsonst, der in ein Basistunnel investiert wird. Der Bahnbetrieb muss eine echte Alternative zum LKW-Verkehr sein und er muss sich selber finanzieren, damit ein künftiger Brenner-Tunnel nicht dasselbe Schicksal erleidet, wie der Euro-Tunnel (Zugverbindung Paris – London).

Die SVP hat in dieser Sache schon so viel unternommen und in unzähligen Presseaussendungen kundgetan, dass es Wunder nimmt, dass diese Tätigkeiten nicht bemerkt wurden. Erst kürzlich, am 13. Juli, hat Senator Peterlini eine parlamentarische Anfrage an den Verkehrsminister Lunardi gestellt, wo auf genaue Details zur Streckenführung Eisacktal – Unterland hingewiesen und die Regierung aufgefordert wird, all unsere Forderungen zur Kenntnis zu nehmen.

Die SVP-Ortsgruppe Tramin begrüßt, dass die politische Landschaft in Tramin mit der neuen Ortsgruppe der Union erweitert wird, erhofft sich aber, dass bei künftigen Stellungnahmen besser recherchiert wird und nicht mit Pauschalurteilen eine objektive und sachliche Diskussion auf politische „Kleingeldmacherei“ reduziert wird.

Für die SVP Ortsgruppe Tramin
Ortsobmann Franzjosef Roner

## Kultur

# Musikabend im Schlossgarten

**Donnerstag, 5. August 2004**
Einen ganz besonderen musikalischen Leckerbissen wird uns die Bürgerkapelle Tramin in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin und mit freundlicher Genehmigung der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal am Donnerstag, 5. August 2004, mit Beginn um 21.00 Uhr im Garten von Schloss Rechtenthal bieten. Es gibt Musik vom Feinsten in angenehmer Atmosphäre für alle Liebhaber gediegener Blasmusik. Durch den Abend führt Hermann Toll. Der Eintritt ist frei. Bei Regen entfällt das Konzert.

# „Amphitryon“ von Heinrich von Kleist

## Freilichttheater der Freilichtspiele Südtiroler Unterland im Oberdorf von Neumarkt

Mit dem Lustspiel des wohl „genialsten“ deutschen Autors der klassischen deutschen Theaterliteratur feiern die FSU gleichzeitig ihren 30. Theatersommer. Der „Amphitryon“ handelt von Verwicklungen zwischen Menschen und Göttern in der Antike. Jupiter und Merkur besuchen die Erde in Gestalt von Menschen. Dadurch entsteht eine Verwechslungskomödie, in der Alkmene und Amphitryon harten Prüfungen unterworfen werden. Ihr Selbstbewusstsein, ihre Selbsterkenntnis bzw. die Erkenntnis des Anderen wird auf die Probe gestellt, wobei Kleist seine Figuren an den Rand der Verzweiflung treibt.
Für die Regie dieser anspruchsvollen Komödie konnte der Schweizer Guido Huonder gewonnen werden, der zahlreiche Erfolge an namhaften deutschen sowie internationalen Bühnen aufzuweisen hat. Auf der Bühne stehen werden Nik Neureiter als Jupiter, Horst Herrmann als Merkur, Marek Sarmowski als Amphitryon, Valentina Emeri als Alkmene, Ingrid Maria Lechner als Charis, Johannes Paul Lösch als Feldherr, Erika Carli als Nacht und Christoph Tonidandel als Cherubim. Roland Selva wird heuer selbst als Sosias auf der Bühne stehen, nachdem er etliche Jahre Regie geführt hat.
Gespielt wird im Hof von Cafè Herbert in der Fleimstaler Straße Nr. 5. Für die Ausstattung und Bühne zeichnet Nora Veneri, die Lichtgestaltung übernimmt Alfredo Piras.

**Freilichtspiele Südtiroler Unterland**
**20. Juli – 10. August 2004**

**Heinrich von Kleist**
**Amphitryon**
Ein Lustspiel nach Molière
Regie: Guido Huonder
Ausstattung: Nora Veneri
Licht: Alfredo Piras

**Termine:**
Montag, 26., Dienstag, 27.,
Donnerstag, 29., und Freitag,
30. Juli;
Dienstag, 3., Donnerstag, 5.,
Montag, 9., und Dienstag, 10. August

**Kartenvorverkauf:** Tel. 0471 812128
**sowie E-Mail:** info@fsu-neumarkt.com

## Danksagung

Für die aufrichtige Teilnahme am Ableben unserer lieben Muter,

## Frau Anna Gamper geb. Rogginer

sowie für die zahlreiche Beteiligung an den Abendrosenkränzen und an der Beerdigung. Ein besonderer Dank gilt dem hochw. Dekan Alois Müller, sowie den Ministranten und dem Chor mit Orgelbegleitung.
Weiters danken wir den Vorbetern und den Licht-, Sarg- und Kranzträgern.
Einen aufrichtigen Dank möchten wir der Leitung und dem gesamten Personal des St. Annaheimes, sowie der Frau Dr. Getraud Tasser, dem neuen Gemeindearzt Dr. Alfredo Regini, sowie dem allgemeinen Krankenhaus Bozen, aussprechen.
Herzlichen Dank auch für die Blumen-, Mess- und Gedächtnisspenden sowie für die zahlreichen Beileidsbekundungen, die unsere Mutter in wertschätzender Erinnerung behalten.

**Die Angehörigen**

*Menschen, die wir lieben, sterben nie.*
*Sie bleiben uns im Herzen erhalten.*

**Jahresmesse**

## Franziska Werth

## 21. Jahrestag

## Ludwig Werth

## 2. Jahrestag

In liebevoller Erinnerung gedenken wir unserer lieben Eltern und Großeltern ganz besonders bei der Heiligen Messe am Samstag, 31. Juli, um 20 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Wir danken allen, die mit uns für sie beten.

**Oswald und Elisabeth mit Familie**

## Danksagung

Wir danken für die große Anteilnahme anlässlich des Todes meines Mannes, unseres Vaters und Opas

## Konrad Thaler

und möchten auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten ein großes Vergelt‘s Gott aussprechen. Ein herzlicher Dank gilt Hochwürden Herrn Dekan Alois Müller und Balthasar Schrott für die würdige Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Mesner, den Ministranten und der Orgelspielerin Frau Ursula Torggler.
Bedanken möchten wir uns weiter bei den Vorbetern Hilde Thaler und Albin Enderle, den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern für ihre Mithilfe. Ein besonderer Dank gilt der Bürgerkapelle Tramin für die musikalische Gestaltung, der freiwilligen Feuerwehr von Rungg sowie den Abordnungen der Feuerwehren von Tramin und Söll.
Danke auch der langjährigen Hausärztin Dr. Tasser und dem neuen Hausarzt Dr. Regini.
Wir danken allen, die an der Beerdigung teilgenommen haben, für die zahlreichen Beileidschreiben und Gedächtnisspenden und all jenen, die meinen Mann, unseren Tata und Opa in guter Erinnerung behalten und ins Gebet einschließen.

**Die Trauerfamilie**

## Mitteilung der Caritas

### Unterstützung für Frauen und Männer, die sich sozial engagieren

Freiwillige Arbeit und soziales Engagement erfordern nicht nur Menschlichkeit, Herz und Fähigkeiten im Umgang mit anderen, sondern auch viel Kraft und Motivation.
Dieser Einsatz ist nicht selbstverständlich, und daher will die Caritas Menschen in ihrer freiwilligen Tätigkeit unterstützen. Sie organisiert ab Herbst 2004 in Bozen sowohl in deutscher als auch in italienischer Sprache Praxisbegleitung durch Gruppensupervision.
Bei insgesamt acht Treffen werden die Erfahrungen der Teilnehmer/innen in den Mittelpunkt gestellt und Fragen, Themen und Schwierigkeiten unter fachlich kompetenter Begleitung aufgegriffen.
Das erste Treffen der deutschsprachigen Gruppe findet am 26. Oktober 2004, das der italienischsprachigen Gruppe am 3. November 2004 statt.
Anmeldeschluss ist der 1. Oktober 2004.
Näheres erfahren Interessierte im Referat Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas, Talfergasse 4, 39100 Bozen und unter der Telefonnummer 0471 304330.
Auch die Anmeldungen werden dort entgegengenommen.

**Samstag,**
**7. August 2004,**
**18.00 bis 24.00 Uhr**

**(überdachter Festplatz)**

# Traminer Nudelfest

**Es unterhält Sie**
**die Powerband**
**Crazy 5**

**Nudelgerichte, Traminer Weine, Pils und Hefe und allerlei für Kinder**

Raiffeisen Meine Bank
www.raiffeisen.it La mia banca


*Man tats nit glabn, ober es isch wohr*
*dr Helmuth weard heit 40 Johr.*
*I bsinn mi nou guat af des Biabl*
*mit blond lockigen Hoor*
*wo viele hobn gmoant es isch a Madl,*
*sogor selber die Nadl.*
*So sein die Johren vergongen wia im Flug,*
*amol die Schual und nor die Musterung.*
*Fleißig und brav isch er gwordn,*
*sell muaß man schun sogn,*
*deswegn hobnen olle gearn*
*so wie die groaßn Herrn.*

## *Herzlichen Glückwunsch*

*Die Liabe hot er a gfundn*
*lei weit weg va insern Tol*
*dei tean mir ihm schun vergunnen sogn olle amol.*
*Die Fischer tean dir a gratulieren*
*sie hoffn dass du nou viele Fischlen tuasch kriagn Petri Heil.*
*Recht viel Glück und Gsundheit fürs weitere Leben*
*nun loßt uns auf dich das Glas erhebn!*
*Wünschen dir von Herzen*
*Deine Tant mit olle Verwondten, besonders Sindy!*

## Aus dem Jugendtreff

### „Caneva-World“

Der geplante Tagesausflug nach „Caneva-World“ am Gardasee wurde verschoben. Für den geplanten Ausflug mit dem zu mietenden Bus hatten sich zu wenig Leute gemeldet. Der „Jugendtreff“ fährt aber trotzdem in das abenteuerliche Wasserparadies am Gardasee, und zwar am Dienstag, 27. Juli. Wer mitkommen möchte, braucht nur um 7.18 Uhr am Bahnhof in Auer zu sein: Die Strecke nach „Caneva-World“ wird nämlich mit dem Zug zurückgelegt! Um 21.34 Uhr werden wir wieder in Auer sein.

### Der neue Namen

Die Diskussion um den neuen Namen für den Jugendtreff nahm einen beträchtlichen Teil der letzten Vorstandssitzung des Jugendtreffs ein. Immer wieder wurden Für und Wider der einzelnen Vorschläge diskutiert. Schließlich kamen neue Vorschläge hinzu, andere wurden verworfen. Entschieden wird diesbezüglich bei der nächsten Vorstandssitzung am Samstag, 24. Juli, 14 Uhr. Die Finalisten sind übrigens: „JuTe“, „Sky“, „Schouder“, „Toxic“, „Hale“ und „Ma Valà“.

## Filmtreff Kaltern

### Kinosommer

Vom 4. bis 30. August findet unser Kinosommer statt, wir verlegen unsere Filmvorführungen ins Freie und zwar wieder in den Innenhof des Schlosses Windegg. Unsere Spieltage sind dann Montag und Mittwoch. Die Veranstaltungen beginnen um 21.00 Uhr, bei Regen zeigen wir die Filme im Vereinshaus.

**Mi., 4. August 21 Uhr**
**Big Fish**
Tim Burtons „Big Fish“ ist ein kräftig bunter Fantasiefilm über ein geträumtes Leben, eine fantastische Parabel über Dichtung und Wahrheit.

## Erster Kinderflohmarkt am 4. August

**Hallo Kinder!**
In diesem Sommer gibt es in Tramin zum ersten Mal einen Kinderflohmarkt.
Im Rahmen des langen Mittwochs können alle Kinder von 8 -14 Jahren feilschen, handeln, tauschen kaufen und verkaufen. Kaufen dürfen natürlich auch die Erwachsenen. Angeboten werden darf alles, das nicht teurer ist als 15 Euro. Auch lebende Tiere und Lebensmittel dürfen nicht zum Kauf angeboten werden.

Ihr dürft natürlich auch selber etwas basteln. Vielleicht können auch einige Mamis bei der Organisation mithelfen. Der Tauschmarkt findet am Mittwoch, 4. August, von 19 Uhr bis 22 Uhr am Rathausplatz statt.

Interessiere können sich bei Despar Oberhofer anmelden. Informationen erteilt Christl Zwerger (Tel. 333 2907519). Die Teilnahme ist kostenlos.

## Herzlichen Glückwunsch

*Heute feiert unsere*
*Liebe Mama, Oma und Uroma Frau*

***Anna Sommariva***

*ihren 90. Geburtstag! Alles Liebe, vor allem Gesundheit und Gottes Segen wünschen von Herzen Deine Kinder, Schwiegertochter, Enkel und Urenkel.*

*Vor kurzem vollende Frau Maria Gruber Schwarz ihren 90. Geburtstag. Dazu gratulierten ihr Bürgermeister Werner Dissertori und Assessor Markus Calliari.*

# Alte Apfelsorten gesucht

**In diesem Jahr findet die Sortenausstellung Sovie 2004 im Volkskundemuseum Dietenheim statt.**
**Wie jedes Jahr werden namentlich unbekannte Sorten gesammelt, bestimmt und dokumentiert.**
**Aber auch über Informationen zu jeder Lokalsorte im Ort sind wir dankbar. Denn jede Sorte, von der der letzte Baum stirbt, ist unwiederbringlich verloren!**
Wer solche Sorten kennt oder besitzt, kann man sich bei folgenden Personen melden bzw. vier bis zehn Früchte dort abgeben:

**Raum Bozen/Unterland:** Walter Guerra, Versuchszentrum Laimburg 0471 969676 oder 969678
**Raum Bozen:** Frowin Oberrauch, Bozen 0471 204402

Die Sortensammlung findet in Zusammenarbeit mit dem Versuchszentrum Laimburg statt.
Schwerpunkte der diesjährigen Ausstellung sind die verschiedenen Verarbeitungsmöglichkeiten der alten Sorten. Das bedeutet, dass mit den Besuchern sortenreiner Apfelsaft gepresst wird, um auf die jeweiligen Qualitäten der speziellen Sorten aufmerksam zu machen. Das Verkosten von naturreinen und unbearbeiteten Säften ist ein Erlebnis!
Das Dörren von Obst war in der Südtiroler Geschichte immer schon ein wichtiger Bestandteil der Lebensmittelkonservierung. Im Areal des Museums in Dietenheim werden mit einem alten Backofen nach traditioneller Art Birnen und Apfelsorten gedörrt. Aber auch moderne Konzepte werden vorgestellt. Die Möglichkeiten der Verwendung des Dörrobstes werden vorgeführt.
Damit qualitativ hochwertiges Obst geerntet werden kann, müssen die Bäume gepflegt werden. Den Besuchern werden der notwendige Obstbaumschnitt und die Pflege ohne chemisch -synthetische Pflanzenschutzmittel erklärt.
Damit der Gaumen nicht zu kurz kommt, werden Äpfelkiachl, natürlich mit den dafür geeignetsten Sorten, gebacken. Mehr Apfel- und Birnenköstlichkeiten bietet das Restaurant auf dem Gelände.

Nur mehr ältere Personen können sich an die Sorte „Champagner Reinette“ erinnern.

Für Gäste oder fachlich interessierte Gruppen werden Führungen bei rechtzeitiger Anmeldung angeboten. Dabei wird auch über die Geschichte des Obstbaus in Südtirol erzählt, um über eine zukünftige Entwicklung des Obstbaus zu reden. Auf die speziell fachlichen Interessenschwerpunkte der Gruppen wird Rücksicht genommen. Dauer einer Führung ca. 1,5 Stunden; Anmeldung: Frowin Oberrauch, Tel. 0471 204402 oder 349 7267304)
Als Höhepunkt ist die Verkostung eines eigens „komponierten“ Apfelaperitivs der Fachschule für Haus- und Landwirtschaft Dietenheim mit Klaviermusik von Alexander Trebo am Sonntag um 11 Uhr zu empfehlen. Dabei wird die Ausstellung vorgestellt und offiziell eröffnet.

## Jahrgang 1979

Wir treffen uns am Samstag, 31. Juli, um 10.00 Uhr im Gasthaus Löwen zum Standl unserer Simone.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine(n) tüchtige(n), seriöse(n) und zuverlässige(n)

**Versandarbeiter(in)**

Sie sind zwischen 25-45 Jahre, sind im Besitz des Führerscheins „B“ und beherrschen die deutsche und italienische Sprache.
Geboten wird überdurchschnittliche Entlohnung, angenehmes Arbeitsklima mit geregelten Zeiten (03.00 – 11.00Uhr) und ein sicherer Arbeitsplatz.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann rufen Sie uns an!
Tel. 0471/962330

BÄCKEREI Eisenstecken
...wenn's ums Brot geht!

# Zweite Auflage des Tischtennisjugendcamps in Deutschnofen ein voller Erfolg!

In der Woche vom 14 bis 17 Juli fand bereits zum zweiten Mal in Deutschnofen in der neuen Turnhalle ein Tischtennis-Trainingscamp für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahre statt.
Waren es im letzten Jahr nur 11 Kinder, so hatten sich in diesem Jahr bereits 17 Kinder gemeldet.
Organisiert wurde dieses Camp vom VSS Referat Tischtennis unter der Führung von Georg Lotti, sowie dem ASV Tramin Tischtennis. Freundlicherweise wurde die alte Turnhalle als Schlafmöglichkeit von der Schuldirektion zur Verfügung gestellt. Während man vormittags intensiv Tischtennis trainierte, standen am Nachmittag verschiedene Freizeitmöglichkeiten auf dem Programm, wie z.B. Reiten, Minigolf, Fußball, Badminton und Wandern. Die Kinder wurden von den Traminer Tischtennisspielern und Trainer, Karin Calliari, Igor Milic, Manuel Atz sowie Egon Bertignoll hervorragend betreut.
Am Samstag wurde ein Abschlussturnier ausgetragen, an dem alle Teilnehmer ihr gelerntes Können unter Beweis stellen konnten. Den Siegern winkten dabei kleine Sachpreise, die freundlicherweise von der Raiffeisenkasse Deutschofen zur Verfügung gestellt wurden.
Am Samstagnachmittag ging's dann nach einer anspruchsvollen Trainingswoche müde, aber zufrieden wieder nach Hause.
Die Veranstalter bedanken sich bei folgenden Personen und Institutionen ohne die die Verwirklichung dieses Jugendtischtenniscamps nicht möglich gewesen wäre. Es sind dies der Direktor des SSP Deutschnofen Herr Dr. Alois Pfeifer, der Bürgermeister von Deutschnofen Herr Bernhard Daum, sowie die Raiffeisenkasse Deutschnofen.

Die Teilnehmer des Tischtenniscamps in Deutschnofen.

ELTERN-KIND-ZENTRUM

## Basteln im Park für Einheimische un Gäste

Hast auch du Lust mit uns zu basteln. Dann komme am Do., 29.7., und Do., 5.8., von 16.00-18.00 Uhr in den Park beim Minigolfplatz.

**Elkis Tauschecke:**

Tauschmarkt für Kinderspielzeug, Tretautos, Dreiräder, Räder, Puppenwagen, Baby- und Kindersitze, Kinderwagen und vor allem Kinderbekleidung von 0-14 Jahren, Umstandskleidung, Bücher und Gesellschaftsspiele.
Öffnungszeiten Tauschecke: Sa. 9.00-10.00 Uhr, und jetzt auch am langen Mittwoch
Auskünfte, Informationen oder Anmeldungen unter 0471 860771 oder unter www.elki.org

*Gedanken, Augenblicke, Worte und Taten,*
*sie werden uns immer an Dich erinnern,*
*uns begleiten und Dich nie vergessen lassen.*

## 1. Jahrestag
## Arnold Pernstich

Zum 1. Mal jährt sich der traurige Tag, an dem uns unser lieber Tata und Nen für immer verlassen hat.
Wir gedenken Seiner in Liebe und Dankbarkeit bei der hl. Messe am Samstag, den 31.Juli um 20 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

**In Liebe**
**Die Gattin Rita, die Kinder mit Familien**

## KVW-TRAMIN

# Fröhliche und unterhaltsame Stunden in Jenesien und Durnholz

Für den 8. und 15. Juli 2004 hat der KVW-Ortsausschuss Tramin die Senioren ab 70 Jahre zum gemütlichen Beisammensein im Gasthof „Tomanegger“ (Jenesien) und im Restaurant „Jägerhof“ (Sarntal) eingeladen. Jeweils um 13 Uhr wurde vom Mindelheimer-Parkplatz mit einem großen Bus und einem Kleinbus mit insgesamt 60 Personen gestartet. Die erste Fahrt ging nach Jenesien zum Gasthof „Tomanegger“, bei der sich auch unser Herr Bürgermeister Mag. Werner Dissertori die Zeit genommen hat, die Senioren zu begleiten. Droben am Tschögglberg gab es um 16 Uhr eine Marende und ein beliebiges Getränk zur Stärkung. Heinrich Marmsoler spielte mit seiner Ziehharmonika und mehrere Senioren sangen fleißig mit. Andere unterhielten sich bei einem Kartenspielchen oder unternahmen einen Spaziergang. So konnten sich alle unterhalten.

Das gleiche galt auch für die Fahrt ins Sarntal nach Durnholz. Nach einem Seerundgang und einem Abstecher zum „Fischerwirt“ wurde die St. Nikolaus Kirche besucht, die wunderschöne und wertvolle Fresken aus dem 15. Jahrhundert aufweist, und für 16 Uhr war im „Jägerhof“ eine Marende mit beliebigem Getränk angesagt. Fritz Pernstich stand diesmal den Senioren zur Verfügung und spielte auf seiner Ziehharmonika alte und bekannte Lieder und Schlager.
Um 18.30 Uhr ging die Fahrt heimwärts.
Es waren bestimmt wieder zwei schöne und lustige Unterhaltungsnachmittage für unsere Senioren, es zeigte sich, wie gerne ältere Menschen die Unterhaltung und das Zusammensein lieben und auch genießen.
Wir vom KVW bedanken und recht herzlich, sowie auch im Namen der beteiligten Senioren ganz besonders bei unserem Herrn Bürgermeister, der sich die Zeit genommen hat beim ersten Ausflug nach Jenesien, für den zweiten ins Sarntal hat er sich entschuldigt, sowie für die lobenden Worte an den Obmann und seinem Ausschuss. Es gelingt dem KVW immer wieder, neue und schöne Ausflugsorte ausfindig zu machen, um unseren Senioren eine Freude zu bereiten.
Danken möchten wir der Gemeindeverwaltung sowie der Raiffeisenkasse Überetsch, sie haben die zwei Busfahrten ja finanziert. Ein herzliches Vergelt‘s Gott geht an unsere Musikanten Heinrich Marmsoler und Fritz Pernstich für die unentgeltlichen musikalischen Darbietungen, ein recht herzliches Dankeschön geht an das Busunternehmen „Walterreisen“, denn sie haben sozusagen die zwei Kleinbusfahrten den Traminer Senioren kostenlos gewidmet.

Der KVW-Ortsausschuss Tramin

## AVS Tramin

### Tschenglser Hochwand 3375 m

Sonntag, den 1. August 2004
Abfahrt: um 6.00 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit Privatautos.

**Aufstieg:** Wir fahren mit dem Auto bis Innersulden und mit dem Kanzellift hinauf zur Bergstation auf 2.350 m. Von hier wandern wir über Steig Nr.12 in 1,5 Stunden hinauf zur Düsseldorfer Hütte (Zaytal Hütte) 2.727 m. Nun folgen wir dem mit gelben Strichen markierten Steig bis wir auf eine Höhe von ca. 3.000 m den Einstieg des neu angelegten Klettersteiges erreichen. Über den gut gesicherten Klettersteig überwinden wir die nächsten 300 Höhenmeter. Nun noch kurz über den Normalweg zum Gipfelkreuz, ab Hütte ca. 2,5 Stunden.

**Abstieg:** Über den mit roten Strichen markierten Normalweg, anfangs über Steinblöcke und dann durch eine Rinne steil hinunter ins Zaytal und auf dem gelb markierten Steig zurück zur Düsseldorfer Hütte. Von hier steigen wir über Steig Nr. 5 ab nach Sulden. Wer will, kann auch wieder den Kanzellift benutzen.

**Gehzeiten:** Aufstieg: 4 – 4,5 Stunden,
**Abstieg:** ca. 3,5 Stunden
**Höhenunterschied:** Aufstieg: 1.025 m. Abstieg: 1.475 m.
**Ausrüstung:** Klettersteigausrüstung mit Helm
**Voraussetzungen:** Gute Ausdauer, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Klettersteigerfahrung sind unbedingt notwendig.
**Anmeldung:** bei Sinner Gertrud
**Tourenbegleiter:** Steinegger Daniel Tel. 0471/860881
Kofler Hubert Tel. 333/4470958
Kastl Manfred Tel. 0471/860511

### AVS-Wanderfreunde

■ **Almwanderung im Ultental**
Donnerstag, 29. Juli 2004

Eine der beiden Wanderungen, die voriges Jahr dem Regen zum Opfer gefallen sind, war jene über die Ultner Almen. Weil es eine sehr schöne Tour ist, wollen wir sie heuer nachholen.
Wir fahren um 8.00 Uhr mit privaten PKW vom Mindelheimer Parkplatz ab. Beim Hof Simian auf 1712 m am Larcherberg oberhalb von St. Walburg beginnt unsere Wanderung. Gemütlich zu gehen erreichen wir nach ca. 2 Stunden die Marschnell-Alm auf 2200 m Höhe (kein Gasthaus). Dort halten wir auf der Wiese unsere Mittagspause mit Verpflegung aus dem Rucksack. Nach einer Stunde leichtem Abstieg erreichen wir den schönsten Punkt unserer Wanderung, die urige Riemerbergl-Alm. Von beiden Almen bietet sich ein weiter Blick auf das Tal und die umliegenden Berge. Die Rundwanderung endet nach einer weiteren knappen Stunde Abstieg.
Insgesamt sind es also ca. 4 Stunden mäßig anstrengende Gehzeit bei nicht ganz 500 m Höhenunterschied.
**Spesenbeitrag für Mitfahrer:** 7,00 Euro.
Bei Regenwetter wird die Wanderung auf den 5. August verschoben.

## NOTRUF-NUMMERN

| | |
|---|---|
| **Feuerwehr:** | Tel. 115 |
| **Notrufzentrale Südtirol:** | Tel. 118 |
| **Carabinieri:** | Tel. 112 |

## Apothekenkalender

### Bereitschaftsdienst

**Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr**

| | |
|---|---|
| **24.-30.7.:** | Auer, Tel. 0471 810020 |
| **30.7.-6.8.:** | Tramin, Tel. 0471 860487 |

## Ärzte

### Wochenenddienste

| | |
|---|---|
| **24.-25.7.:** | Dr. Sulzer, Tel. 0471 860448 |
| **31.7.:** | Dr. Regini, Tel. 329 0554411 |
| **1.8.:** | Dr. Regini, Tel. 329 0554411 |
| **7.-8.8.:** | Dr. Maria Cicala, Tel.: 347. 8573463 (für Hennig/Pizzini) |
| **14.-15.8.:** | Dr. Haller, Tel. 348 3054027 |
| **21.-22.8.:** | Dr.Maria Cicala , Tel.: 347. 8573463 (für Hennig/Pizzini) |
| **28.-29.:** | Dr. Sulzer, Tel. 0471 860448 |

## Tankstellen - Dienst

### Sonn- und Feiertage

25.7.: Q8, Neumarkt; ESSO, Auer
1.8.: AGIP, Vill Neumarkt

**Redaktionsschluss:**
**Montag, 2. August 2004**

**Nächste Ausgabe:**
**Samstag, 7. August 2004**

### Zur Beachtung:

Aufgrund einer kuzen Sommerpause erscheint die übernächste Ausgabe am 28. August.
Redaktionsschluss hierfür ist der 23. August

**Impressum**

*Herausgeber:* Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung und Werbeaquisition:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp), Reinhold Giovanett (rhd) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

## Veranstaltungen

| | | |
|---|---|---|
| **Mittwoch, 28. Juli** | 20.30 Uhr | Bilderpräsentation über Tramin mit Quiz, Öffentliche Bibliothek Tramin |
| **Donnerstag, 29. Juli** | 8 Uhr | Almwanderung im Ultental, AVS-Wanderfreunde Tramin |
| **Sonntag, 1. August** | 6 Uhr | Bergtour Tschenglser Hochwand, AVS Tramin |
| **Mittwoch, 4. August** | ab 19 Uhr | Langer Mittwoch Abend: Kinderflohmarkt am Rathausplatz |
| **Donnerstag, 5. August** | 21 Uhr | Musikabend im Schlossgarten, Bürgerkapelle Tramin |
| **Samstag, 7. August** | 18 Uhr | Traminer Nudelfest, Festplatz |

## Kleinanzeiger

**Aufgabe mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org**

Möchten Sie auch Ihre **Vitalität steigern?** Ihr Gewicht nach unten oder oben kontrollieren? Auch für Kinder! www.ani.activecontrol.info Tel. 339 5749501 ab 13 Uhr

Vermiete **Mendelhütte** im August / September / Oktober.Tel. 333 5654958

Verkaufe vier neuwertige **Lattenroste** (verstellbar) um 200 Euro. Tel. 0471 802288

2 kleine **Wohnungen** ab September zu vermieten. Tel. 0471/860284 (abends)

**Garage** in Neumarkt, Kahnstraße Nr. 13 (Kondominium Wellenburg) ab 1. Juli 2004 zu vermieten. Auskunft Tel. 335/6530078

**Sprühgerät** Marke „Tifone“, elektrische Steuerung aller Ventile, Düsenkranz 1-, 3- und 5-fach, geprüft bei Fa. Klotz in Kaltern, in ausgezeichnetem Zustand zu verkaufen. Infos unter den Rufnummern 338/1319194 oder 339/4644882

**Autoradio** Sony mit 10fachem CD-Wechsler zu verkaufen. 120 Euro. Tel. 348/2201247

Verkaufe **Golf IV** Baujahr 98 1.6 silber metallic mit automatischer Klimaanlage und 4 Winterreifen. Bestzustand und garagegepflegt. Tel. 0471 860872 oder 348 5333135

## Öffentliche Bibliothek Öffnungszeiten:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dienstag | 15 | – | 18 Uhr |
| Mittwoch | 9 | – | 11 Uhr |
| Donnerstag | 16 | – | 18 Uhr |
| Freitag | 16 | – | 18.30 Uhr |
| Samstag | 9 | – | 11 Uhr |

## Öffentliche Bibliothek Tramin

### Langer Mittwoch in der Bibliothek

Power-Point-Präsentation über Tramin mit Quiz.
Alle Interessierten sind zu einer Power-Point-Präsentation über Tramin eingeladen. Dabei wird unser Dorf mit historischen Besonderheiten vorgestellt (7 Minuten). Anschließend können Sie bei einem Quiz ihr Wissen prüfen. Wem das Glück hold ist, der kann sich über einen der drei Buchpreise freuen.
Wann: Mittwoch, 28. Juli, um 20,30 Uhr und um 21.30 Uhr in der Öffentlichen Bibliothek.

## 1. Ziehharmonika-Treffen auf der Überetscher Hütte

Wir heißen alle Ziehorgelspieler- und spielerinnen sowie begeisterte und Liebhaber des Volksmusik am 31.7. auf der Überetscher Hütte (oberhalb Tramin) herzliche willkommen. Treffpunkt bei der Romeno-Alm um 8 bzw. 11 Uhr.

Auf Ihr Kommen freut sich Familie Ladurner.
Tel. 0471 812031

PS: Ziehharmonika nicht vergessen!

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 16 - XIV. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

7. August 2004

# Schlittert die Tourismuswirtschaft in eine Krise?

## Rai Sender Bozen überträgt Mittagsmagazin live aus dem Traminer Rathaus

**In der vergangenen Woche gab es im Mittagsmagazin des Senders Bozen eine Diskussionsrunde zum Thema „Krise im Tourismus?“. Das Besondere daran: die Diskussion fand im Traminer Rathaus statt und wurde per Live-Schaltung direkt auf den Frequenzen des Hörfunksenders Rai landesweit ausgestrahlt.**
Moderatorin Heidi Kessler begrüßte bei der Sendung den Präsidenten des Tourismusvereines, Erwin Pomella, dessen Stellvertreter und Obmann der Privatzimmervermieter Manfred Calliari, Bürgermeister Werner Dissertori und den Geschäftsführer des Tourismusverbandes Südtirols Süden, Hansjörg Mair.

Das Mittagsmagazin des Rai Sender Bozen live aus dem Rathaus mir Manfred Calliari, Erwin Pomella, Werner Dissertori, Hansjörg Mair (verdeckt) und Moderatorin Heidi Kessler hatte die Krise der Tourismuswirtschaft zum Thema. Foto: J. Geier

### Drastische Rückgänge

Grundlage für die Diskussion sind aktuelle Daten des ASTAT, wonach die Tourismuswirtschaft im heurigen Jahr Einbußen von bis zu Minus 10 oder mehr Prozent erleidet. Heidi Kessler ging diesem Umstand nach und fragte bei den Teilnehmern nach, ob die Tourismuswirtschaft in eine Krise schlittert. Bürgermeister Dissertori gab dazu ein entschiedenes „Nein“. Seiner Meinung nach seien vernünftige Aussagen erst am Ende der Saison möglich. Gebot der Stunde sei es, die Situation genau zu analysieren und keine Panikstimmung zu verbreiten.

### Indikator Wertschöpfung

Hansjörg Mair bestätigt, dass die Konsumfreudigkeit der Touristen zurückgehe und die Gewinne kleiner werden. Statistische Daten über Ankünfte und Nächtigungen genießt er mit Vorsicht, viel wichtiger sei es seiner Meinung nach, die Wertschöpfung als Indikator für die Wirtschaftskraft herzunehmen.
Erwin Pomella meint, dass das Frühsommerloch bis ca. 30. Juni bereits früher bestanden habe, erwähnt aber, dass nunmehr auch Anfang Juli viele freie Gästebetten vorzufinden seien.

### Hauptgäste aus Süddeutschland

Zu den Hauptgästen zählen nach wie vor jene aus Bayern und Baden-Württemberg, und dementsprechend füllt sich Tramin erst mit Ferienbeginn dieser beiden Bundesländer. Im Bereich der Hotellerie ist Pomella sogar sehr

optimistisch. Dort wo in den letzten Jahren kontinuierlich qualitativ erweitert wurde und das Preis-Leistungsverhältnis stimmt, sind viele Gäste anzutreffen.

### Kurzfristig, schnell, unberechenbar

Bedenken über die bisherigen Stammgäste äußert Manfred Calliari. Die Gäste werden älter und können nicht mehr in den Urlaub fahren. Außerdem bucht der heutige Gast kurzfristig und entscheidet spontan über seiner Urlaubswünsche. Für den August sieht die Buchungslage seiner Meinung nach zufriedenstellend aus.
Im Zuge der Diskussion kam eindeutig heraus, dass Deutschland nach wie vor der Hauptmarkt der Tourismuswirtschaft in Südtirols Süden ist. Doch seit drei Jahren unternehme man massive Anstrengungen, auch die Märkte Belgien, Holland und Schweiz zu bewerben.

### Schweiz als Hoffnungsträger?

Dabei hat sich herausgestellt, dass mit den Schweizern bereits einige Erfolge erzielt werden konnten, vor allem durch Printmedien- und Internetkampagnen sowie TV-Spots. Laut Mair gibt es auch Zustimmung von Seiten der Südtiroler Marketinggesellschaft (SMG), zukünftig 70% des Werbebudgets für den Sommertourismus auszugeben. Der Haken liegt allerdings darin, dass ein Hauptteil dieser Werbung den Berggebieten zu Gute kommt und Gebiete wie das Meraner Land, Überetsch und Unterland den kürzeren ziehen. Manfred Calliari unterstreicht

Ein gewohntes Bild: deutsche Urlaubsgäste am Rathausplatz. Doch wie lange noch? W. Kalser

dies und sagt, dass Werbeplakate mit Dotterblumen und Dolomiten im Hintergrund nicht gerade für ein Wein- und Obstgebiet sprechen.

### Nische der Zukunft – Radtourismus

Am Ende der Sendung wurde aufgezeigt, dass der Radtourismus zukünftig eine wichtige Rolle spielen könnte. Neue Fahrradwege sind im Entstehen, und immer mehr Gastbetriebe schaffen geeignete Strukturen für Radfahrer. Pomella sieht im Radtourismus eine wichtige Nische im hart umkämpften Markt, die man sich nicht entgehen lassen solle. Auch Mair stimmte dem zu und meinte, dass man Trends frühzeitig erkennen solle. Jetzt sei es höchste Zeit, vom alten Denken wegzukommen, und sehr wichtig, die Wege zwischen Gast und Anbieter deutlich zu verkürzen.

### Guter Wein, leere Betten

Das Schlusswort erging an Bürgermeister Werner Dissertori. Er hob einmal mehr Tramin als das Dorf des Gewürztraminers hervor. „So wie das Matterhorn für Zermatt ist der Gewürztraminer das Aushängeschild für Tramin“. Im Rahmen des komunalen Wirtschaftsentwicklungskonzepts sei man dabei, die Tourismuswirtschaft und die Wirtschaft im Allgemeinen zu stärken und sich als Weindorf zu etablieren, so Dissertori abschließend.
Als die Diskussion dann so richtig ins „Rollen“ kam und die Frage aufkam, wie man Konzepte konkret umsetzt, um letztendlich Gästebetten zu füllen, war die Sendezeit leider zu Ende. -jg-

**Spesenfreies Konto für alle Vereine**

Vereine und ehrenamtlich tätige Organisationen leisten einen wertvollen Beitrag für das soziale Gefüge der Dorfgemeinschaft. Die Raiffeisenkasse Überetsch hat daher beschlossen:

- **Vereinskonten werden spesenfrei geführt**
- **Barüberweisungen auf diese Vereinskonten sind ebenfalls spesenfrei**

Damit soll die Wertschätzung für die überaus wichtige Arbeit der dörflichen Vereine zum Ausdruck gebracht werden.

**Raiffeisenkasse Überetsch**

## Aus dem Gemeindeausschuss

# Auszug aus den Sitzungsprotokollen vom 19. und 26. Juli

### Hauspflegedienst

Die Gesamtkosten des Hauspflegedienstes für das Jahr 2003, angeboten von der Bezirksgemeinschaft, betragen Euro 16.331. Nach einer Akontozahlung von Euro 6.910 wird jetzt die nächste Zahlung in Höhe von Euro 9.421 fällig.

### Großraumturnhalle

Die provisorische Zufahrtsstraße von der Zallingerstraße hin zur Baustelle der Großraumturnhalle wird nicht mehr gebraucht und deshalb wieder zurückgebaut. Die Arbeiten zur Wiederherstellung der ursprünglichen Fläche und Lieferung der Muttererde ergehen an die Firma Peer OHG des Peer Karl & Co. aus Kurtatsch, welche mit einem Kostenausmaß von Euro. 16.491,30 Euro vorgesehen sind.

### Öffentliche Beleuchtung

Die Öffentliche Beleuchtung wird von Quecksilberdampf-Hochdrucklampen auf Natriumdampf-Hochdrucklampen bzw. Metalldampfleuchten umgestellt. Daraus ergeben sich folgende Vorteile:

- Geringerer Wartungsaufwand
- Geringere Verschmutzung
- Geringere Entsorgungsprobleme
- Langlebigkeit und größere Reichweite vor allem bei Nebel

### Erneuerung Schultafeln

Der Malerbetrieb Friedrich Osanna wird mit den Arbeiten zur Renovierung von 10 Schultafeln der Mittelschule für einen Betrag von Euro 1.920 beauftragt.

### Kreisverkehr bei der Nordeinfahrt

Die Kreuzung Weinstraße / Auer, nördlich der Kellereigenossenschaft soll sicherer werden. Einstimmig wird beschlossen, Herrn Ing. Wolfgang Plattner mit der Generalplanung und Koordinierung der Sicherheit sowie die Ausarbeitung des Einreiche- und Ausführungsprojektes für den Bau eines Kreisverkehrs bei der Traminer Nordeinfahrt, für ein Gesamthonorar von Euro, 24.181,86 zu beauftragen.

Fotos: W. Kalser

Anstelle der ursprünglichen Mauer bei der Grundschule entsteht in Kürze ein Holzzaun.

### Ausstattung Bühnenraum

Einstimmig wird beschlossen, die Lieferung und Montage der audiovisuellen Anlage und Bühnenbeleuchtung für die Adaptierung und Erweiterung der bestehenden Grundschule sowie Bau der Musikschule an die Firma Dolomit Electronics des Hans Schmid für den Betrag von Euro 15.330 zu vergeben.
Der Auftrag zur Lieferung und Montage der Vorhänge ergeht an die Firma Mair am Tinkhof & Co KG für einen Gesamtbetrag von Euro 15.033,24.

### Machbarkeitsstudie Pfarrheim

Der Verein Eltern-Kind Zentrum bekundet Interesse für Räumlichkeiten bei einem eventuellen Umbau des Pfarrheimes. Die Anfrage wird für die Berücksichtigung in der Machbarkeitsstudie an die dafür zuständige Arbeitsgruppe weitergeleitet.

### Verschiedenes:

- Am 27. September findet in Fennberg um 17 Uhr ein Treffen der Gemeindeausschüsse von Kaltern, Margreid, Kurtatsch und Tramin auf Einladung der Gemeinde Margreid statt.
- Die Julius-v.-Payer-Straße soll im Bereich der Grundschule verbreitert werden. Die jetzige Mauer soll abgebrochen und danach anstelle der Mauer ein Holzzaun angebracht werden.
- Die Sanierungsarbeiten am Minigolfplatz sind abgeschlossen. Sofern der Tourismusverein interessiert ist, wird diesem die Anlage für dieses Jahr unentgeltlich überlassen. Für nächstes Jahr soll eine längerfristige Ausschreibung erfolgen.

-jg-

Neue Lampen für die Dorfbeleuchtung bringen mehrere Vorteile.

# „'s Traminer Dorfleben“

## Jeden Mittwochabend bis 22 Uhr im verkehrsfreien Dorfzentrum bummeln

**Seit 21. Juli gibt es in Tramin wieder das beliebte „Traminer Dorfleben“. Von 20 bis 22 Uhr können alle Besucher in dem für den Verkehr gesperrten Dorfzentrum gemütlich bummeln, einkaufen, Freunde treffen, Musik hören und bei einer der vielen Rahmenveranstaltungen verweilen. Das „Traminer Dorfleben“ findet an insgesamt sieben Abenden noch bis zum 1. September statt.**

Wie der Koordinator des „Traminer Dorflebens“ und Assessor für Wirtschaft, Wolfgang Oberhofer, gegenüber dem Dorfblatt erklärt, habe man sich für diesen Sommer wieder vieles einfallen lassen. Bereits vor vielen Wochen haben die Vorbereitungen für die Veranstaltungsreihe begonnen und die ersten drei Abende haben bereits stattgefunden. Am vergangenen Mittwoch gab es erstmals einen Kinderflohmarkt, bei dem alle Kinder zwischen 8 und 14 Jahren die Gelegenheit hatten, Spielsachen und allerlei Kleingegenstände zu kaufen oder verkaufen. „Dank des Zusammenspiels zwischen Kaufleuten, Handwerkern, Gastbetrieben und verschiedenen Vereinen und Verbänden sei man in der Lage, jeden Mittwoch etwas anderes anzubieten“, so Oberhofer weiter. Und damit stellt sich der Erfolg ein, wie erst kürzlich wieder zu sehen war. Viele Touristen, aber auch Einheimische nutzten die Gelegenheit, bei angenehmen Temperaturen in aller Ruhe und ohne Hast durchs gesamte Dorf zu spazieren. Die Attraktionen reichen von Kutschenfahrt, Schuhplattler,

Vor der Sparkasse konnten sich die Kinder auf einer Hüpfburg austoben.

Ihre Bilder sind immer Anziehungspunkt. Karin Bellutti, Werner Casal und Hertha Dibiasi.

Heini Marmsoler und Mitspieler spielten flotte Weisen.

Bei den jungen Fußballspielern konnte man Geschicklichkeit beweisen.

Beim Urbankeller gibt es köstliche Strauben.

Mit Trommel und Didgeridoo waren fremdartige Laute zu hören. Es spielten Verena Benin und Christian Kuppelwieser. Alle Fotos: W. Kalser

Volkstanz, Kunsthandwerk, Straßenzirkus, Dorfratespiel über Sport, Hüpfburg für die Kleinen, Mineralienausstellung, Theateraufführung, Straßenmusikanten und vieles mehr. Das attraktive Programm ist nicht zuletzt durch die vielen freiwilligen Helfer möglich, welche durch ihren unermüdlichen Einsatz Großartiges leisten.
Nutzen auch Sie die tollen Angebote des „Traminer Dorflebens“. Der nächste „lange Mittwochabend“ findet am 11. August ab 20 Uhr statt.

-jg-

## Das Programm für Mittwoch, 11. August

- Country und Blue Grass Musik am Rathausplatz
- Sport mit dem Volleyballclub
- Das Weiße Kreuz stellt sich vor
- Ratespiel des Tourismusvereines
- Zithermusik mit Oswald beim Urbankeller
- Käserei Brunner bietet Spezialitäten an
- Eltern-Kind-Zentrum sorgt für die kleinen Besucher
- Jung- Schuplattlergruppe
- Holzschnitzer Walter Maffei und Drechsler Max Oberhofer
- Heini mit der Zieharmonika bei Sport Geier
- Kostenloser Eintritt im Dorfmuseum
- Dorfrundfahrt mit der Pferdkutsche von Adolf Mayer

**… und dazu halten die Kaufleute ihre Geschäfte offen!**

# Creativ Holz eröffnet neuen Sitz

Am 17. Juli 2004 war es endlich soweit, dass die Neueröffnung des Wohn- und Küchenstudios Creativ Holz in der Gewerbezone „Auf der Hört 1“ gefeiert werden konnte. Othmar Andergassen begrüßte unter den Gästen auch Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und Handwerkerobmann Ludwig Bologna. Nach einigen Worten und Glückwünschen, überbracht vom Bürgermeister und dem Handwerkerobmann wurden die Ausstellungsräume im Parterre (Tischlerei und Schaufenster) und im 1. Stock (Möbelausstellung) besichtigt. Anschließend ging man zum gemütlichen Teil über. Von zwei originalen Bayern wurden Weißwürste und frischgebackene Brezen serviert. Auch für den Durst war bestens gesorgt.

Ludwig Bologna, Firmenchef Othmar Andergassen, Juniorchef Harald Andergassen und Bürgermeister Mag. Werner Dissertori

## Gemeinde Tramin

# Genehmigte Projekte der Baukommission

**Mayer Helga, Hans-Feur-Straße 41, 39040 Tramin a.d.W.:** Umwidmung der Zweckbestimmung von Werkstatt in Garage, Bp.159/2 K.G. Tramin, Wiedergewinnungszone A1-Alter Dorfkern

**Spitalverwaltung St. Anna - Altersheim, Schneckenthalerstraße 27, 39040 Tramin a.d.W., Gemeinde Tramin, Rathausplatz 11, 39040 Tramin a.d.W.:** 2. Variante zum Umbau und Erweiterung des Altenheimes St. Anna – Außengestaltung, Bp.457, Bp.484, Bp.482, Gp.681/1, Gp.681/2 K.G. Tramin, Zone für Bauwerke und Anlagen von öffentlichem Belange, Landwirtschaftsgebiet, Bannzone; Dr. Arch. Menz Wilfried

**Vissmark Srl, Friedrich Ortler-Straße 33, 39044 Neumarkt:** Neuvorlage - Errichtung eines Handwerkerbetriebes (Baulos D2), Gp.110/6 K.G. Tramin, Gewerbegebiet „Steinacker“, Dr. Arch. Dellai Marco

**Enderle Marianne, Mühlgasse 43, 39040 Tramin a.d.W., Psenner Josefine, Mühlgasse 43, 39040 Tramin a.d.W.:** Sanierung des Wohnhauses, Bp.505 K.G. Tramin, Landwirtschaftsgebiet, Geom. Mayr Hans

**Widmann Hermann, St.-Quirikus-Gasse 15, 39040 Tramin a.d.W.:** Bau eines Betriebsgebäudes mit Dienstwohnung (Baulos E), Gp.110/8 K.G. Tramin, Gewerbegebiet „Steinacker“, Dr. Arch. Psaier Thomas

**Bologna Alfons, Weinstraße 15, 39040 Tramin a.d.W.:** 1. Variante zum Umbau des östlichen Kellergeschosses und Umwidmung in einen Verkaufsraum, Bp.320/1 K.G. Tramin, Wohnbauzone B - Auffüllzone, Geom. Pfaffstaller Kurt

**Dentalstudio Steiner Ohg des Steiner B. u. Co., Schneckenthalerstraße 13, 39040 Tramin a.d.W.:** Errichtung eines Betriebsgebäudes mit Wohnung (Baulos B), Gp.110/2 K.G. Tramin, Gewerbegebiet „Steinacker“, Dr. Ing. Arch. Schrentewein Thomas

**Zanol Rainer, Lavardi 7/C, 39052 Kaltern:** Errichtung eines Betriebsgebäudes mit Wohnung (Baulos C2), Gp.110/4 K.G. Tramin, Gewerbegebiet „Steinacker“, Dr. Ing. Arch. Schrentewein Thomas

**Mahlknecht Ivo, Weinstraße 130, 39040 Tramin a.d.W.:** Errichtung eines Handwerkerbetriebes (Baulos C1), Gp.110/3 K.G. Tramin, Gewerbegebiet „Steinacker“, Dr. Ing. Arch. Schrentewein Thomas

**Pernstich Anna-Elisabeth, Julius-von-Payer-Straße 21, 39040 Tramin a.d.W., Maffei Hubert, Julius-von-Payer-Straße 21, 39040 Tramin a.d.W.:** Um- und Ausbau des Gebäudes, Bp.297 K.G. Tramin, Wiedergewinnungszone A1-Alter Dorfkern, Dr. Arch. Bampi Zeno

**Franzelin Anton, St.-Valentin-Weg 6, 39040 Tramin a.d.W.:** 1. Variante zur Errichtung einer Stützmauer, Gp.627/6 K.G. Tramin, Landwirtschaftsgebiet, Banngebiet, Per. Agr. Bologna Markus

## Marktgemeinde Tramin

### Nächste Sitzung der Baukommission am 16. September

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 16.09.2004 stattfindet.
Damit sie von der Baukommission behandelt werden können, sind die mit der vorgeschriebenen Dokumentation versehenen Projekte innerhalb der Verfallsfrist vom 2. September 2004 einzureichen.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

## Zoggler-Weiher verlegt

Fotos: J. Geier

*Vor Kurzem wurde der Zoggler-Weiher nördlich des Forsthauses verlegt. Im Bild der Weiher vorher und die neu entstandene Wiese nach der Verlegung, welche nunmehr von vielen Vereinen für Veranstaltungen genutzt werden kann.*

# Von Sozialarbeit bis Bergwandern

## Ferienprogramm „Sommer kreativ & sinnvoll“ mit neuem Teilnehmerrekord

**Mit dem Bus zum Gardasee, übernachten auf einer urigen Berghütte oder arbeiten im Handwerksbetrieb, das sind nur drei von vielen Angeboten für Mittelschüler, welche der Jugenddienst Unterland / Raiffeisen im Rahmen des Sommerferienprogramms „Sommer kreativ und sinnvoll“ auch in diesem Sommer organisiert hat.**

Die Teilnehmer von „Sommer kreativ & sinnvoll“ beim Abschlussfest. Fotos: J. Geier

Vom 5. bis 30. Juli war es den Mittelschülern bestimmt nie langweilig. Während den vier Wochen wurden insgesamt 65 Mittelschüler von erfahrenen Betreuern durch den Sommer begeleitet, wobei Spiel und Spaß, aber auch die Knüpfung von neuen Kontakten und die Mithilfe in verschiedenen Betrieben auf dem Programm standen. Die Teilnehmer kamen nicht nur aus Tramin, sondern auch aus den Gemeinden Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, Neumarkt, Auer und Montan, sodass die vielen Jugendlichen ein großes Netz an neuen Freundschaften schließen konnten. Christl Zwerger, Vorsitzende des Jugenddienstes und Assessorin der Gemeinde Tramin, war die treibende Kraft des Projekts, welches bereits in den Wintermonaten ausgearbeitet wurde und nunmehr seit sieben Jahren erfolgreich jeden Sommer stattfindet. Sie zeigt sich sehr erfreut vom diesjährigen Teilnehmerrekord, beweist doch dieser, wie gerne Jugendliche das tolle Freizeitangebot annehmen und sich gerne aktiv betätigen wollen. Jürgen Geier, Leiter des Jugenddienstes, schlägt in dieselbe Kerbe. Seiner Meinung nach ist es wichtig, Jugendliche in einem für sie oft kritischen Alter zu begleiten und nicht alleine zu lassen. „In der Gruppe lernen sie soziale Kompetenzen, und das Hineinschnuppern in die Arbeitswelt ermöglicht ihnen eine erste Berufsorientierung“, so Geier weiter.

Ohne Christl Zwerger gäbe es keine Ferienprogramme. Als Dank erhielt sie ein Geschenk.

Das Angebot war auch in diesem Jahr wieder sehr abwechslungsreich und interessant. Neben Ausflügen ins Schwimmbad und der Mithilfe in verschiedensten Betrieben – die Angebotspalette reichte vom Hotel bis zum Handwerksbetrieb, Altersheim und Friseursalon – standen Ausflüge zum Gardasee, zur Schweigglhütte, nach Bozen, Truden und Trient auf dem Programm. Ebenso Klettern, Wandern, Rad fahren, Basteln und Sport.

Im Rahmen eines kleinen Grillfestes wurde das Projekt „Sommer kreativ und sinnvoll 2004“ am vergangenen Freitag, 30. Juli, im Garten des Plattenhofes beendet. Dabei trafen sich die Jugendlichen, deren Eltern, Betriebsinhaber und Sponsoren, um gemeinsam zu feiern und Rückblick zu halten. Aufmerksam verfolgt wurde dabei die Präsentation von Fotos sowie eines tollen Films von Reinhold Giovanett, welcher die Aktivitäten stimmungsvoll dokumentiert. Bürgermeister Werner Dissertori unterstützte dieses Projekt von Anfang an und sprach dem Jugenddienst seinen Dank für die wertvolle Initiative aus. Grußworte überbrachte auch der Präsident der Bezirksgemeinschaft, Oswald Schiefer, welcher immer ein offenes Ohr für die Jugend hat. Zu den Ehrengästen zählte auch der Direktor der Raiffeisenkasse Salurn, Manfred Huber. Die Raika Salurn ist seit dem Jahre 2003 neuer starker Partner und Sponsor des Jugenddienstes Unterland.

Beim Stockpizza-Backen gab es jede Menge Spaß.

# Kirchtag im Altenheim

**Zur Freude von Bewohnern und Gästen wurde am 24. Juli – zwei Tage vor dem kirchlichen Gedenktag – der Patronin, der hl. Anna, gedacht.**

Wird dieses Fest schon seit Jahren von der ganzen Hausgemeinschaft mit Angehörigen, Gästen und Freunden gefeiert, so war es heuer doch etwas anders: die Feierlichkeiten mussten nicht nur der Witterung wegen ins Hausinnere verlegt werden; es gibt zur Zeit um die Struktur herum nämlich keinen Garten für derlei Feste - noch nicht. (Wir berichteten davon in der letzten Ausgabe des Traminer Dorfblattes)
Im Speisesaal im Parterre zelebrierte Hochw. H. Josef Webhofer den Festgottesdienst. Eine Bläsergruppe der Bürgerkapelle gestaltete diesen mit Weisen, die in der Erinnerung der alten Menschen besondere Empfindungen wachzurufen vermögen. Anschließend unterhielten die Musikanten die Teilnehmer im ersten Stock des Heimes, wo Gelegenheit zu Begegnungen geboten wurde und wo im Aufenthaltsraum und im geräumigen Gang allen ein ausgezeichnetes Mittagessen serviert wurde.
Mit dabei beim Feiern waren sowohl der Stiftungsrat, als auch Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und Sozialassessor Markus Calliari.
An die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht wieder einmal ein aufrichtiger Dank: durch ihren besonderen Einsatz sind solche Höhepunkte für unsere Heimbewohner erst möglich!

„Heimbewohnerinnen und Gäste beim Mittagessen." Foto: Daniel Steinegger

„Die Mitarbeiterinnen Karin und Ida servierten gekonnt an der neuen Hausbar einen Aperitif nach Wunsch." Foto: Daniel Steinegger

Tischlerei
Ludwig Josef

erfüllt Ihre
Einrichtungswünsche.

39040 Montan,
Handwerkerzone Kalditsch
Tel. 0471 819661 oder
0471 819651

Service - Verkauf - Reparaturen

COMPUTER KLINIK
AUER.ORA - 339 287 1069

STEFAN SINNER

Hauptplatz 28 Piazza Principale
39040 Auer / Ora
Tel: 339 287 106 9
Fax: 0471 802 419

info@computerklinik.it
www.computerklinik.it

Service - Vendita - Riparazioni

## Neues aus dem Jugendtreff

# Openair am Zoggler

Es ist das erste große Openair, das der Jugendtreff Tramin (gemeinsam mit dem Jugendtreff Auer) organisiert, und wenn alles nach Plan geht, dann wird es kein „normales“ Konzert, sondern ein Fest für die ganze Familie. Das „Openair“ beginnt am Sonntag, 8. August, bereits um 10 Uhr vormittags, wobei bei Weißwurst, Weißbier oder Weißwein Musik von verschiedenen Folkmusikern gehört werden kann, die sich unter die Leute mischen. Das eigentliche Konzert beginnt erst am frühen Nachmittag. Gegen 15 Uhr wird die junge Traminer Band „Smoking Geckos“ – das ist jene neu getaufte Gruppe, die sich im Jugendtreff vor rund drei Monaten zusammengetan hat – als erste auf die Bühne gehen, gefolgt von der Margreider Rockband „Hot Ticket“. „Hot Ticket“ präsentieren 50 Minuten Rockmusik pur und werden Songs von Deep Purple bis hin zu Metallica spielen. Nach den Margreidern trifft es die Grödner „Against“. Die Band „Against“ zeichnet sich durch den Umstand aus, dass das Programm ganz auf die Sängerin Ruth Malfertheiner zugeschnitten ist, denn geboten werden fast ausschließlich Songs jener Bands, die sich durch exzellente Frauenstimmen auszeichnen wie etwas „Guano Apes“, oder „Exilia“. Malfertheiner hat übrigens zu Beginn des Projektes „Testlauf“ die Sängerinnen der jungen Traminer Gruppe „Why Not“ betreut. Hauptgruppe des „Zoggler-Openairs“ ist die Ska-Band „Club 99“, vielleicht die beste Liveband des Landes. Die Musiker von „Club 99“ kommen aus Bozen, Eppan und Salurn und haben bereits wiederholt und mit Erfolg im Ausland gespielt. Zur Zeit arbeitet die Gruppe an ihrer zweiten CD und wird wenige Tage nach ihrem Auftritt in Tramin Konzerte in Slowenien und Ungarn bestreiten. Ska ist übrigens die Urform des Reggae und als solche eine extrem tanzbare und unterhaltsame Musik.

Die Grödner Band „Against“ gibt ein Konzert am Zoggler.

Gegen 19.30 Uhr wird das Konzert beendet, damit für das Publikum genügend Zeit besteht, ohne Eile und vor Einbruch der Dunkelheit wieder ins Tal zu kommen.

Vom Mindelheimer Parkplatz wird ein Shuttle-Dienst all jene zur Stange an der Forststraße zum „Zoggler“ bringen, die nicht allzu gern zu Fuß gehen.

(rhd)

**Ein neuer Namen**

Nach etlichen Sitzungen und einigen diskussionsreichen Stunden hat der Vorstand des Jugendtreffs innerhalb der letzten Sitzung endlich den neuen Namen für den Jugendtreff gefunden. Aus den vielen, durchaus originellen Vorschlägen wurde „Sky“ gewählt. „Sky“ heißt aus dem Englischen übersetzt so viel wie Himmel und eignet sich als solches bestens für einen offenen, kreativen und unternehmungswilligen Jugendtreff.

## Sportschützengilde Tramin

### Untehaltungsschießen

In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin veranstaltet die Sportschützengilde Tramin auch heuer wieder das Unterhaltungsschießen für Feriengäste.

Bis zum 28. September können die Urlauber jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr ihre Zielsicherheit und ihr Geschick unter Beweis stellen. Auf diesem Wege möchte sich die Sportschützengilde Tramin beim Tourismusverein Tramin für die gute Zusammenarbeit und für die Weinpreise bedanken.

**Nochmals die Termine:**

Jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich die Sportschützengilde Tramin.

Ich möchte all meinen Kunden und Freunden, die mir als Konditorin ihr Vertrauen schenkten, von ganzem Herzen für die jahrelange Treue, die ich erhalten habe, danken. Ich bitte um Verständnis, dass die Konditorei bis zur Übergabe an einen neuen Konditor geschlossen bleibt. Leider ist es mir unmöglich, meine Tätigkeit noch weiterzuführen.

Danke für alles,
Heidi Gschnell

Konditorei Heidi

# MGV Tramin besucht die Bregenzer Festspiele

Schloss Neuschwanstein, Insel Mainau und die Bregenzer Festspiele sind drei Dinge, welche man einmal gesehen und erlebt haben muss. Bei seinem heurigen Jahresausflug am letzten Wochenende hat der Männergesangsverein Tramin alle drei Dinge besucht und besichtigt. Ein grandioses Erlebnis für alle Sänger. Neuschwanstein, das „Märchenschlössl“ von König Ludwig von Bayern protzt mit seiner verschwenderischen Architektur, die Bodenseeinsel Mainau beeindruckte
mit ihrer verschwenderischen, mediterranen Vegetation und schlussendlich als Höhepunkt der Ausflugsfahrt versetzte das Musical „West Side Story“ auf der futuristischen Konstruktion der Seebühne in Bregenz alle Sänger voll-

Der Männergesangsverein vor der Seebühne in Bregenz

ends ins Schwärmen. Eine gewiss anstrengende Fahrt, aber wunderschöne und bleibende Eindrücke konnten mit nach Hause genommen werden.

# Fahrt nach Assisi

Ulrich, Petra, Florian B., Martin, Julia, Florian F., und Vera haben sich vor der großen Franziskaner Kirche “Portiunkula” oder S. Maria degli Angeli dem Fotografen gestellt

Auf Einladung unseres Dekans fuhr eine Gruppe von Jugendlichen vom 7.bis 11. Juli in Begleitung von Petra Kaneppele, Vera und Julia Rellich nach Assisi, der Geburtsstadt des Heiligen Franz. Nachdem wir unsere Herberge bezogen hatten, besichtigten wir die beeindruckende Stadt Assisi, die sich auch bei Nacht von ihrer schönsten Seite zeigte.

In den folgenden Tagen besuchten wir die zahlreichen Gedenkstätten des Heiligen: sein Geburtshaus, die Taufkirche, San Damiano, wo ihn Christus zur Nachfolge berief und schließlich die Grabeskirche San Francesco. Besonders interessant war die Einsiedelei, Carceri genannt, in die sich der Heilige Franz und seine Mitbrüder zurückzogen, um sich für längere Zeit ausschließlich Gott zu widmen. In diesem Kloster soll er sogar dem Teufel begegnet sein und ihn vertrieben haben. Eine gemeinsame Messfeier in dieser abgeschiedenen Gegend half uns, die gesammelten Eindrücke zu vertiefen.

Für Abwechslung sorgte der Badeausflug zum Trasimenosee, wo wir einen schönen Tag verbrachten und die sommerlichen Temperaturen genießen konnten. Dann hieß es aber auch schon Koffer packen und die Heimreise antreten.

Wir Jugendlichen verbrachten eine wirklich schöne Woche in Assisi und wollen uns hiermit noch einmal beim Herrn Dekan und bei unseren Betreuerinnen für die interessante Fahrt bedanken.

Martin Rellich und Ulrich Ungerer

## MGV gestaltet die hl. Messe auf der Mendel

Der Männergesangsverein Tramin wird im Rahmen seines heurigen Familienausfluges am Sonntag, 15. August 2004, um 10,30 Uhr in der Kapelle auf der Pigerwiese auf der Mendel die hl. Messe musikalisch gestalten. Das Messopfer wird von Dekan Josef Webhofer gefeiert.

# AVS Tramin

## Peitlerkofel

■ **Besteigung/Umrundung am 22.08.2004**

Der frei am Nordwestrand der Dolomiten aufragende Peitlerkofel, zählt zu den prächtigsten und aussichtsreichsten Alpengipfeln. Er besitzt nur einen einzigen, relativ unschwierigen Gipfelanstieg, nämlich den markierten und im oberen Teil gesicherten Steig von der Peitlerscharte hinauf.

Weiters besteht auch die Möglichkeit den Peitlerkofel auf Almwegen zu umrunden. Wegverlauf Gipfelbesteigung: Vom Würzjoch (2007 m) über die schönen Kompatschwiesen geht's hinauf zur Peitlerscharte. Von der Scharte nun links über die steile Flanke teilweise in Serpentinen hinauf zu einer Scharte (2780 m), und schließlich auf seilgesichertem Felssteig empor zum Gipfel (2874 m).

Höhenunterschied: 867 m

Gehzeit: 5 Stunden (gleicher Rückweg), mit Umrundung des Peitlerkofels ca. 7 Stunden.

Schwierigkeit: der Klettersteig ist kurz und leicht, trotzdem ist Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Klettergurt und Helm nicht vergessen!

Wegverlauf Umrundung: Vom Würzjoch (2007 m.) in 1,5 Stunden an einer ausge- setzten, gesicherten Stelle vorbei zur Peitlerscharte (2357 m), dann 200 hm hinab zum Seresbach und über prächtige Almwiesen in 1,5 Stunden hinüber zum Gömmajoch (2109 m). Unter der mächtigen Peitlerkofel-Nordwand vorbei wandern wir in ca. 1,5 Stunden zurück zum Würzjoch.

Höhenunterschied: ca. 400 m.

Gehzeit: 4,5 – 5 Stunden

Schwierigkeit: leicht und problemlos, etwas Trittsicherheit und Gehtüchtigkeit ist dennoch erforderlich.

Verpflegung: aus dem Rucksack (genügend Getränke), denn es besteht keine Einkehrmöglichkeit.

Starzeit: 7,00 Uhr mit Privatautos vom Mindelheimer Parkplatz.

Tourenbegleiter: Kastl Manfred 0471 860511, Peer Othmar 0471 860480.

Berg Heil

# AVS-Wanderfreunde

## Wanderung in das Pfossental

■ **Donnerstag, 12. August 2004**

Wer in Südtirol wandert, muss einmal im Pfossental gewesen sein, und wer schon da war, kommt gern wieder. Es ist der Inbegriff für ein großartiges und urtümliches Bergtal. Sehr sehenswert am Eingang des Tales ist auch das Dorf Karthaus, das wir auf Wunsch auf dem Rückweg besuchen können.

Abfahren werden wir um 8.00 Uhr mit privaten PKW vom Mindelheimer Parkplatz. Wir fahren ins Pfossental bis zum Hof Vorderkaser auf 1700 m Höhe. Von dort wandern wir auf bequemen Forstwegen taleinwärts bis zum Eishof auf 2050 m. Es war früher der höchst gelegene ganzjährig bewirtschaftete Hof, heute eine Einkehr für Wanderer. Hier können wir zu Mittag essen. Anschließend wandern wir auf dem gleichen Weg wieder talauswärts. Die Wanderung ist wenig anstrengend. Sie weist etwas weniger als 400 m Höhenunterschied auf und dauert insgesamt gute 4 Stunden.

Spesenbeitrag für Mitfahrer: 7,00 Ä.

Bei Regenwetter wird die Wanderung auf den 19. August verschoben.


# 1. Jahresfeier

Am 20. Juli feierte der Drogeriemarkt AM und der Despar-Markt an der Weinstraße ihren 1. Geburtstag. Chefin Martha (links) sorgt täglich für die Zufriedenheit ihrer Kunden. Fachkundige Beratung bieten kompetente Mitarbeiter (rechts) in der Drogerieabteilung.

DESPAR

AM Parfümerie Drogeriemarkt

## Leser schreiben

# Brennerbasistunnel – ein abgedroschenes Thema?

*Den Lesern der zwei letzten Ausgaben des Dorfblattes bot sich in Sachen Brennerbasistunnel ein Schlagabtausch, welcher weniger Informatives als viel mehr Anschuldigungen und teils peinliche Rechtfertigungen beinhaltete. Der "normalinformierte" Bürger kommt letztendlich zu folgendem Schluss: "Ja, wenn der ganze Schwerverkehr in den Tunnel verlagert wird, kann das ja nur Gutes bedeuten".*

*Als Mitarbeiter einer überparteilich arbeitenden Interessengruppe an Großprojekten in unserem Lande erlaube ich mir hiermit, den Bürgern unseres Dorfes wenigstens in groben Umrissen die Problematik dieses Mammutprojektes darzustellen. Sich daraus ergebende Seitenhiebe sollten nicht politisch interpretiert werden, treffen aber all jene, welche in dieser Angelegenheit in positiven oder negativen Sinne Verantwortung tragen.*

*Brauchen wir diesen Tunnel wirklich?*

*Grundsätzlich befürworten namhafte Experten ein solch risikoreiches Großprojekt für Südtirol nur, wenn es glaubhafte Garantien für eine dauerhafte Verlagerung des Schwerverkehrs von der Straße auf die Schiene gäbe.*

*Eine vom Land mitgetragene Studie der BBT (Brennerbasistunnel-Interessenvereinigung) hat äußerst fragwürdige Ergebnisse erbracht und schürt den Verdacht, dass nicht das Interesse der Bevölkerung, sondern vielmehr das wirtschaftliche im Vordergrund bei der Zusage stand.*

*Einige dokumentierte Fakten aus dieser Studie:*

*Zitat BBT: mittlere jährliche Zuwachsrate des Schwerverkehrs 4,6%.*

*Das ergäbe also bis zur Fertigstellung in 15 Jahren einen weiteren Zuwachs von fast 70 %. Der geplante Tunnel könnte nur den bis heute anfallenden Verkehr aufnehmen und der Rest fährt wieder über die Autobahn.*

*Zitat BBT: zwischen 2005 und 2015 werden weitere Kandidatenländer der EU beitreten. Falsch, denn sie sind bereits jetzt beigetreten und nicht wie die Studie ergibt, mit einer Verkehrszunahme von jährlich 4,6%, sondern mit 15% im ersten Halbjahr 2004.*

*Zitat BBT vom Jahr 2001: die rollende Landstraße (Verlagerung auf die Schiene) habe Zuwachsraten zu verzeichnen. Falsch, die rollende Landstraße steht kurz vor dem Aus! Hier drängt sich zwangsläufig ein Vergleich auf:*

*Probleme mit Umlaufbahn Seiseralm? Auf die Straße zurück!*

*Probleme mit dem Shuttlezug? Auf die Autobahn zurück.*

*Aus diesen gewollt oder ungewollt verbreiteten Fehleinschätzungen geht ganz klar hervor, dass nach der Fertigstellung dieses Großprojektes das Problem nicht gelöst ist, der Verkehr auf der Straße weiter enorm zugenommen hat, mit dem Unterschied, dass ein kleiner Teil im Tunnel vorbeizieht.*

*Trotzdem steht unsere Landesregierung dem positiv gegenüber! Kein Wunder, kommt es doch auch dazu, dass sie diesbezüglich einstimmige Beschlüsse von Institutionen, die sie selbst eingeführt hat, ignoriert.*

*Zum Beispiel Brennerbasistunnel: Dem Beschluss der Landesregierung Nr. 3748 vom 21.10.03 hat die UVP zugestimmt mit folgenden Auflagen: unter Nr. 22: „aufgrund der zu hohen Lärmbelästigung müssen zunehmende Schallemissionen vermieden werden, daher muss zu den prioritären Projekten der unterirdische Trassenverlauf im Unterland zählen." Tatsache ist, das Unterland zählt nicht zu den prioritären Projekten und die UVP weiter: „von den Streckenabschnitten außerhalb der prioritären Projekte liegen nur Überlegungen vor".*

*Und unter Nr. 23: „Gleichzeitig mit dem Einreichprojekt für die Umfahrung Bozen muss ein Vorprojekt für den unterirdischen Trassenverlauf im Unterland vorgelegt werden."*

*Trotz der Nichterfüllung obiger Auflagen der UVP hat die Landesregierung ihre Zustimmung gegeben. Im Frühjahr dieses Jahres teilte das Landespresseamt euphorisch mit, Südtirol wolle in Rom ein Mitspracherecht beim Bau des Brennerbasistunnels einfordern. Wir fragen uns: Wer ist dieses Südtirol? Ist es eine Wirtschaftslobby einiger weniger, oder das Volk? Der unnütze Bau diese Mammutprojektes wird wenigen Großunternehmen unseres Landes enorme Aufträge bescheren, das Volksbegehren bleibt jedoch auf der Strecke.*

*Was nützt es da, – wie in der letzten Ausgabe des Dorfblattes zu lesen – man wehre sich einerseits gegen den Verladebahnhof Branzoll, wenn man andererseits dieses Horrorprojekt befürwortet? Für Insider, die die gesamte Projektierung kennen, ist der geplante 100 Hektar große Verladebahnhof ein kleines Übel im Verhältnis zu dem, was an nicht wieder gutzumachenden Leid durch das Vorhaben der Südtiroler Bevölkerung zuteil wird.*

*Bitter die Tatsache, dass trotz obiger Fakten diesem Projekt die Zustimmung der Landesregierung zuteil wurde. Bereits 1997 hat die Landesregierung uns geplagte Unterlandler Bürger presseweit ein „Volk von Protestierern" genannt, weil es uns Herzenssache war, Heimat- und Umweltbewusstsein und Lebensqualität dem reinen Wirtschaftsdenken vorzuziehen. Wir hatten damals recht.*

*Tatsache ist jedoch, dass wir bei dieser Verkehrszunahme nicht mehr 15 Jahre bis zur Fertigstellung des Tunnels warten dürfen. Die Probleme müssen jetzt gelöst werden. Sind wir dies imstande, braucht es den Tunnel nicht mehr.*

*Unsere Landesregierung kann hier nichts ausrichten; gefragt sind alle beteiligten EU-Regierungen, welche durch kuriose und fragwürdige Regelungen des freien Warenhandels unterstützt mit oft wahnwitzigen finanziellen Zuwendunge einen großen Teil dieses Übels überhaupt ermöglichen.*

*Christoph von Elzenbaum*

## Öffentliche Bibliothek Vorlesestunden

Hallo, Kinder,
im August gibt es wieder Vorlesestunden in der Bibliothek.
Wir beginnen am Dienstag, 10. August 2004, um 9.30 Uhr für Kinder von 5 bis 8 Jahren und um 10 Uhr für die größeren. Alle Kinder sind herzlich eingeladen.

TRAMINER DORFBLATT

## In eigener Sache

Die Redaktion des Traminer Dorfblattes bedankt sich recht herzlich bei der Sparkasse Tramin für den Ankauf eines digitalen Fotoapparates, welcher dem Dorfblatt-Fotografen für seine Arbeit dient.

## Öffentliche Bibliothek
### Öffnungszeiten:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dienstag | 15 | – 18 | Uhr |
| Mittwoch | 9 | – 11 | Uhr |
| Donnerstag | 16 | – 18 | Uhr |
| Freitag | 16 | – 18.30 | Uhr |
| Samstag | 9 | – 11 | Uhr |

*Zum 90. Geburtstag von Frau Anna Pichler Sommariva überbrachten Bürgermeister Werner Dissertori und Assessor Markus Calliari herzliche Glückwünsche im Namen der Gemeindeverwaltung.*

# Freie Stellen im Raum Unterland

Wir sind eine Bauschlosserei und Kunstschmiede mit Sitz in Neumarkt und suchen einen zweisprachigen **Schlosser.** (Nr. 6151)

Flexibles/r **Lehrmädchen/Lehrjunge** mit gepflegtem Auftreten sowie Deutsch- oder Italienischkenntnissen wird von Friseursalon in Neumarkt gesucht.

Supermarkt in Neumarkt sucht zweisprachige **Verkäufer/innen.** (Nr. 28943)

Betrieb im Raum Unterland sucht eine/n **Büroangestellte/n** zuständig für allgemeine Sekretariatsarbeiten. Zweisprachig mit sehr guten Deutschkenntnissen.

Betrieb in Tramin sucht einen **Facharbeiter** im Metallbereich. **Schlosser** für die Bau- u. Kunstschlosserei und Edelstahlverarbeitung.

Papierhandelsbetrieb in Neumarkt sucht eine/n **Handelsangestellte/n** mit guten Pc-, Deutsch und Italienischkenntnissen. Eglischkenntnisse wünschenswert. Arbeitsvertrag ganztägig oder auch PartTime.

Landwirtschäftlicher Betrieb in Auer sucht einen **Fix-Angestellten** mit Berufserfahrung im Obstbau.

Handwerksbetrieb in Tramin sucht einen **Schlosserlehrling.**

Für Drechslereibetrieb in Neumarkt wird ein **Lagerhalter** gesucht.

Betrieb im Raum Unterland sucht **Tischler** und **Schlosser.** (Nr. 106540)

Betrieb in Auer sucht einen **Monteur** für Treppen. Arbeitsvertrag auf unbegrenzter Zeit.

Kaminkehrer im Raum Unterland sucht einen **Kaminkehrer** (Geselle) oder einen Hilfsarbeiter.

Die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland sucht **Personal** im Behindertenbereich sowie im Bereich psychisch Kranker durch direkte Berufung. Zugangsvoraussetzung: Vollendung des 18. Lebensjahres und Zweisprachigkeitsnachweis „C“.

Handwerksbetrieb in Neumarkt sucht einen **Dachdecker-** oder **Zimmermannlehrling.**

Für Bäckerei in Auer wird ein/e **Lebensmittelverkäufer/in** - Lehrling gesucht.

Betrieb in Neumarkt sucht einen **Elektriker,** zuständig für Elektroinstallationen. Berufserfahrung ist erwünscht.

**Elektrikerlehrling** für Handwerksbetrieb in Neumarkt gesucht.

**Chef de partie** – Entremetier für Hotel in Montan gesucht.

Tischlerei in Neumarkt sucht einen **Tischler** oder Tischlerlehrling. (Nr. 106534)

Betrieb im Raum Unterland sucht einen **Abteilungsleiter** (Metallfertigung) und 5 **Einrichter/Schichtführer** (Metallfertigung).

Malerbetrieb in Montan sucht einen **Maler** und **Malerlehrling.**

Betrieb in Neumarkt sucht eine/n **Büroangestellte/n** mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen für allgemeine Büroarbeiten und Buchhaltung.

Betrieb in Salurn sucht eine/n **Büroangestellte/n** mit Buchhaltungskenntnisse zuständig für die Datenverarbeitung.

Kaminkehrer in Carano sucht ab sofort **Maurer** mit Erfahrung für Kaminsanierung und Neubau, Installation von Öfen jeglicher Art.

**Zahnarztassistentin** mit guten Deutsch- und Italienischkenntnissen in Neumarkt gesucht. Berufserfahrung von Vorteil aber nicht Voraussetzung.

Baubetrieb in Tramin sucht einen **Maurerlehrling.**

Wirtschaftsberater in Neumarkt sucht eine/n **Büroangestellte/n** zuständig für die Buchhaltung. Berufserfahrung ist erwünscht. Arbeitsvertrag auf begrenzter Zeit.

**Kosmetiker/in** für Schönheitsinstitut in Auer gesucht.

**Ihre Ansprechpartnerin: Mirella Simeoni Tel. 0471/824104**

## 20. Jahrestag

## Horst Niederseer

In liebevoller und dankbarer Erinnerung feiern wir am 21. August um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche von Kaltern den Gedächtnisgottesdienst. Allen, die im Gebete unseres lieben Verstorbenen gedenken, ein herzliches Vergelt‘s Gott.

**Die Angehörigen**

## 1. Jahrestag

## Fini Sanin

Zum ersten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir von dir Abschied nehmen mussten. Wir gedenken Deiner ganz besonders bei der jahresmesse am Samstag, den 14. August um 20 Uhr in der Pfarrkirche . Allen, die Deiner gedenken und mit uns beten, ein herzliches Vergelt‘s Gott.

**In Liebe**
**Deine Familie**

# Das Taubenschwänzchen

## Ein Schwärmer auf unseren Balkonblumen

**Im beinahe noch druckfrischen Buch „Die Tagfalter Südtirols“ von Peter Huemer ist zu lesen, dass Fachleute für wissenschaftliche Werke mit Aufzeichnungen von Laien wenig oder nichts anfangen können. Zu behaupten, Laien könnten auch mit wissenschaftlichen Werken von Fachleuten wenig anfangen, klingt zwar überheblich, ist aber bestimmt nicht ganz falsch. Aus meiner Erfahrung als Bibliothekar weiß ich, dass Fachliteratur zum Bereich Biologie von Laien viel weniger genutzt wird als etwa zum Bereich Geschichte oder Geographie. Dabei hat es ohnehin den Anschein, als wären Zoologie und Botanik in Südtirol Stiefkinder der Forschung. Dieser kurze Artikel kann und will nicht den Anspruch erheben, in dieser Hinsicht auch nur einen kleinen Beitrag zur Abhilfe zu schaffen. Der Verfasser hofft nur, dass unter den Lesern ein paar sind, die sich ein bisschen dafür interessieren, zu eigenen Beobachtungen angeregt werden und vielleicht sogar zu ähnlichen Veröffentlichungen ermutigt fühlen.**

„Die Schwärmer gehören zu den eigenartigsten Gestalten unter den Schmetterlingen. Ihr Körper ist kräftig und spindelförmig gebaut, ihre Flügel bleiben schmal und besonders die Hinterflügel verkleinert. Alle diese Merkmale weisen auf eine Eigenschaft hin: Die Schwärmer sind die größten Flugkünstler unter den Schmetterlingen. Sie vermögen nicht nur sehr schnell zu fliegen, sie bleiben auch in der Luft stehen wie ein Hubschrauber, wenn sie Blüten besuchen. Außerdem können sie große Strecken zurücklegen, so daß es viele Wanderfalter unter ihnen gibt. Einige der bekanntesten sind der Totenkopfschwärmer und der Taubenschwanz, die jedes Jahr in wechselnder Zahl aus Afrika über das Mittelmeer und die Alpen bis weit nach Nordeuropa vordringen.“ So beschreibt ein Lexikon einen Schmetterling, der auch bei uns beobachtet werden kann.

Macroglossum stellatarium aus der Familie der Sphingidae erregt keineswegs durch sein Äußeres schon Aufsehen, wie viele der bekanntesten Tagfalter, so etwa Schwalbenschwanz, Tagpfauenauge, Kleiner Fuchs oder Admiral. Man muss nicht besonders gebildet sein, um diese Schmetterlinge dem Namen nach zu kennen und auch zu identifizieren. Das Taubenschwänzchen ist mit einer Flügelspannweite von nur knapp über 4 cm noch kleiner als der Kleine Fuchs. Sollte man es bei geschlossenen Flügeln antreffen, wird man es wohl übersehen: sie sind ganz unauffällig graubraun gefärbt. Während der Schmetterling aber von Blüte zu Blüte fliegt und erst recht, wenn er über einer solchen schwebt und seinen Rüssel darin versenkt, bemerkt man einen bräunlichen oder orangefarbenen Fleck, wo sich die kleinen Hinterflügel befinden. Deutlich zu erkennen sind nämlich nur Kopf und Rumpf, die Flügel schlagen mit so hoher Frequenz, dass man sie nicht sehen kann.

Ein Taubenschwänzchen in Aktion – trotz grellroten Hintergrunds in Schwarzweiß allerdings ein wenig lohnendes Motiv. Man beobachte es aber einmal in natura! Foto: rz

Doch es wird gewünscht, dass möglichst jeder Dorfblatt-Artikel einen direkten Bezug zu Tramin hat. Deshalb ein paar entsprechende Fakten.

Ich weiß nur, dass mir diese Schmetterlinge nur vor ein paar Jahren zum ersten Mal aufgefallen sind, als sie hauptsächlich gegen Abend nicht gerade in Schwärmen, aber meist doch in mehreren Exemplaren gleichzeitig an Geranien und einer anderen roten Blumenart auftraten. Im vergangenen Jahr 2003 konnte ich ein einzelnes Taubenschwänzchen noch am 5. November bei einer Außentemperatur von etwa 15 Grad an noch blühenden Geranien entdecken und ein weiteres sogar noch am 18. November. Das erste Exemplar fiel mir heuer am 23. Juni an den Blumen des „Weinlandstübls“ auf, und drei Tage später wurden meine eigenen Geranien von einem Taubenschwänzchen besucht. Diese Generation kann hier aber nicht sehr zahlreich gewesen sein; sie waren seltene Gäste.

In einer im vorigen Jahr von verschiedenen Sendern ausgestrahlten Dokumentation wurde das Taubenschwänzchen als „Italiener“ tituliert. Allerdings lebt diese Art auch in Nordafrika und fliegt über Italien bis nach Südskandinavien. Ein Forschungsinstitut in Südschweden hat mit diesem Tierchen interessante Experimente durchgeführt und sie durch entsprechende Fütterung aus blauen oder blau angestrahlten Gläschen von Rot auf Blau „umgelernt“ – mit dem sichtbaren Erfolg, dass sich ein Taubenschwänzchen während der Filmaufzeichnung prompt auch der blauen Kugelschreiberkappe eines Wissenschaftlers auf der Suche nach Futter genähert hat.

Hierzu ist zu ergänzen, dass unter verschiedenen Beiträgen im Internet – wo sich als deutsches Synonym auch Karpfenschwanz findet - mehrere in Österreich fotografierte Taubenschwänzchen an weißen Blumen zu sehen sind!

Schließen möchte ich mit dem Hinweis, dass auch die viel größeren Weinschwärmer und Ligusterschwärmer bei uns vorkommen. Fast auffallender als die Falter sind allerdings die ungewöhnlich großen grünen Raupen mit ihrem Hörnchen. Auch ihr Nachweis wäre ein kleiner Mosaikstein im Bild unserer heimatlichen Umwelt. Wichtig ist das nicht, aber was ist schon wichtig?

Kaum jemand wird sagen können, wann das erste Taubenschwänzchen Tramin besucht hat, und das letzte wird sang- und klanglos verschwinden. Mir scheint es jedenfalls seltsam, dass laut oben genanntem Werk die „erste und einzige Beschreibung eines Tagfalters“ in Südtirol aus dem Jahre 1782 stammt, obwohl doch so viele andere Dinge, die kaum wichtiger sind, aufgezeichnet wurden. - rz -

# Sommerfahrt der Frauenschola nach Salzburg

**Die Frauenschola des Pfarrchores Tramin feiert heuer ihr 10jähriges Bestehen. Um dieses Jubiläum genügend zu feiern, organisierte Ursula Torggler – Gründerin unserer Schola – eine 2 Tages-Fahrt nach Salzburg.**

Am 17. Juli um 8,00 Uhr ging es los. Bei strahlendem Sonnenschein starteten wir mit einem Kleinbus Richtung Salzburg, wo wir zur Mittagszeit ankamen. Unser erstes Ziel war das Gasthaus Plain-Linden nahe der Wallfahrtskirche Maria Plain. Das versprochene Landgasthaus entpuppte sich jedoch als kleiner Gourmettempel. Um die Wartezeit zu verkürzen servierte man uns gleich drei verschiedene schmackhafte Grüße aus der Küche und zum Kaffee gab es Kekse und zum Abschied ein hausgemachtes Konfekt. Rundum zufrieden vom exzellenten Essen und dem super Service, machten wir uns auf den Weg und spazierten zur Wallfahrtskirche Maria Plain. Leider konnten wir die schöne Barockkirche nicht besichtigen da gerade eine Trauung stattfand. So begnügten wir uns mit einigen Blicken in die Kirche und dem wunderschönen Panorama. Dann hieß es zurück zum Bus und Quartier beziehen im Kolpinghaus Salzburg. Nach einer kurzen Erfrischungspause ging es gleich weiter in die Innenstadt. Zu Fuß durch die schöne Parkanlage von Schloß Mirabell, durch die malerische Altstadt hinauf auf die Festung Hohensalzburg. Nicht zu vergessen der Zwischenstopp in der Franziskaner Stiftskirche, einer interessanten Mischung aus gotischem Dom und barocken Zubauten. Angekommen auf der Festung Hohensalzburg ist man überwältigt von der imposanten Größe der Bauten, aber vor allem vom Panorama, auf die schöne Stadt, auf das zauberhafte Hinterland und die Berggipfel im Hintergrund. Nach der Führung durch die Festung waren wir geschafft und erholten uns erstmals auf den Bänken in einem der vielen Innenhöfe. Nachdem es schon so langsam Zeit wurde fürs Abendessen, kehrten wir wieder in die Altstadt zurück und bummelten in kleineren Gruppen durch die Gassen. Daß Salzburg eine Künstlerstadt ist, merkt man sofort. Überall trifft man auf junge Musiker die ihr Können zum Besten geben, auf Pantominekünstler, Maler usw.

Am Abend trafen wir uns dann wieder zum gemeinsamen Abendessen im ältesten Gastbetrieb Salzburgs, dem St. Peter Stiftskeller. Während in einem der oberen Speisesäle ein Konzert abgehalten wurde, frönten wir unter den Arkaden des Stiftskellers den Gaumenfreuden und natürlich durften auch die berühmten Salzburger Nocken nicht fehlen. Das Essen in den alten Gewölben, ein Gewitter das während dem über Salzburg niederging, gab allem einen tollen stimmungsvollen Rahmen. Überwältigt von den vielen verschiedenen Eindrücken dieses Tages kehrten wir dann zurück in unser Quartier um fit zu sein für den nächsten Tag, der den Höhepunkt unserer Fahrt darstellte: die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes um 10.30 Uhr in der Stiftskirche von St.Peter.

Gestärkt durch ein ausgedehntes Frühstück und einem Kaffe im historischen Cafe „Tomaselli“, in dem schon Mozart seinen Kaffee trank, trafen wir uns schon frühzeitig vor der St. Peter Stiftskirche. Es war für uns eine besondere Ehre in dieser schönen Barockkirche mit super Akustik einen Gottesdienst gestalten zu dürfen, denn diese Kirche ist neben dem Dom und der Franziskaner Stiftskirche die nächstbedeutende kirchenmusikalische Stätte, mit musikalisch verwöhnten Kirchbesuchern. So wählte Ursula auch ein sehr anspruchvolles und ansprechendes Programm aus: die Messe von Gabriel Fauré: Messe basse pour voix de femmes und Gesänge von Josef G. Rheinberger und F. Hiller. Der Rahmen, das schöne Programm bewirkte, dass jede von uns voll konzentriert und von Herzen ihr bestes gab, so dass wir vom zelebrierenden Pater ein Riesenlob erhielten und er uns öffentlich für diese erbauende Gestaltung herzlich dankte.

Innerlich gestärkt von diesem Erlebnis und nach dem obligatorischen Erinnerungsfoto am Chor der St. Peter Stiftskirche besichtigten wir noch die nahen Katakomben und machten uns dann auf den Weg um uns auch körperlich, bei einem Mittagessen in einem versteckten Gastlokal in Salzburg, in dem tolle Balkanspezialitäten angeboten werden zu stärken.

Nach dem üppigen Mittagessen chauffierte uns Oswald zum St. Wolfgangssee, nach St. Gilden. Von dort nahmen wir die Fähre und machten bei wiederum strahlendem Sonnenschein Kurs auf St. Wolfgang. Dort angekommen, besichtigten wir die Ortskirche mit dem schönen gotischen Pacher-Altar.

Fehlen durfte natürlich nicht die Einkehr im, durch einen Peter-Alexander-

Film bekannt gewordenen, Hotel Weißes Rössel. So genossen wir auf der Seeterrasse nicht nur Kaffee und Kuchen oder Eis, sondern auch die einzigartige Landschaft und Atmosphäre.
All zu bald wurde es Zeit wieder den Heimweg anzutreten und so führte unser Weg über Lofer heim nach Tramin, wo wir spät abends, durch viele neue Eindrücke und Erlebnisse bereichert, wieder ankamen.
Ein super Wochenende für das wir uns bei Ursula, die alles perfekt organisiert hatte, nur noch von Herzen bedanken können.
Gestärkt durch diese Jubiläumsfahrt, werden wir im Herbst wieder mit neuem Schwung mit unseren Proben beginnen um so zum 10. Jahrestag des ersten Auftrittes – das ist der 1. November – mit einer anspruchsvollen Mozartmesse mit Orchester unseren Festtag zu feiern.

**Programm des Gottesdienstes in der Stiftskirche St. Peter:**

**Eröffnung:** Josef Gabriel Rheinberger: Quam admirabile
**Kyrie** – Gabriel Fauré: Messe basse pou voix de femmes
**Gloria** – Volksgesang GL 455 „Ehre sei Gott in der Höhe“
**Antwortpsalm** – GL 626/3 mit Psalmversen
**Ruf vor dem Evangelium**
**Halleluja** – GL 530/8
Mit Tagesvers aus dem Scholapsalter von A. Reinthaler
**Gabenbereitung Ferdinand Hiller:** Gebet „Herr, den ich tief im Herzen trage“
**Sanctus** – Gabriel Fauré: Messe basse pou voix de femmes
**Benedictus** – Gabriel Fauré: Messe basse pou voix de femmes
**Agnus Dei** – Gabriel Fauré: Messe basse pou voix de femmes
**Kommunionspendung** – Gabriel Faurè: Ave verum corpus
**Schlusslied** – Volksgesang GL 294/1-3 „Was Gott tut, das ist wohlgetan“
**Postludium** – Orgelspiel
an der Orgel: Helene Weis

für die Schola, Gudrun Roner

# Risikofaktor Handy

## Experten warnen vor Erkrankungen durch Strahlung

**Der Beginn der neuen Technologie UMTS, die es ermöglicht, mit dem Handy auch Fotos und Filme zu versenden, wurde am 24. Mai dieses Jahres offiziell durch Tim und Vodafone angekündigt. Zumindest eine Verdopplung der Antennen ist zu erwarten.**
Aus diesem Anlass und der Verabschiedung des Landesfachplanes für Kommunikationsinfrastrukturen wurde in Kaltern vor kurzem ein Info-Abend mit dem Thema „Handys und Gesundheit – Wie viele Umsetzer brauchen wir im Überetsch?“ abgehalten. Dazu haben zahlreiche Überetscher Vereine eingeladen, über 250 Personen sind dieser Einladung gefolgt, darunter die Bürgermeister von Kaltern und Tramin, die Umweltassessoren von Eppan, Kaltern und Tramin und einige Gemeinderäte.
Der Hauptredner war der bekannte Experte Dr. Gerd Oberfeld, Umweltmediziner der Salzburger Landesregierung und Referent für Umweltmedizin der Österreichischen Ärztekammer. Er wies auf die gesundheitlichen Auswirkungen von Handys und Mobilfunkantennen hin, die zwar schon seit längerem bekannt, jetzt aber durch weitere Studien belegt sind.

### Krebserkrankungen

Bei längerer Benutzung eines Handys treten Wärme- und Taubheitsgefühl rund um das Ohr und auch Kopfschmerzen auf. Es kann zu Tinnitus, erhöhter Durchlässigkeit der Blut-Hirnschranke mit evtl. erhöhtem Risiko für Alzheimer und Parkinson, Hirntumor und. evtl. Leukämie führen. Die Strahlung der Mobilfunkantennen, die rund um die Uhr vorhanden ist, kann Müdigkeit, Schlafstörungen, Störungen der Fruchtbarkeit, Depressionen, Unruhe, Blutdrucksteigerung, Herzrythmusstörungen, Konzentrationsstörungen, Hyperaktivität, Kopfschmerzen, Tinnitus, erhöhte Infektanfälligkeit, Leukämie, Hirntumor und andere Krebserkrankungen hervorrufen.
Besorgniserregend sind die Ergebnisse einer Studie, die die Strahlung von UMTS-Umsetzern an Versuchspersonen untersuchte. Sie zeigen klar, dass - entgegen den bisherigen Behauptungen - diese Strahlung stärkere Befindlichkeitsstörungen bewirkt als die Strahlung der derzeitigen GSM-Umsetzer. Um gesundheitliche Auswirkungen zu vermeiden, müsste bei den Umsetzern ein Grenzwert von 0,06 Volt pro Meter eingehalten werden (Salzburger Vorsorgewert). Der derzeitige Grenzwert in Italien, und das ist einer der niedrigsten Europas, liegt bei 6, in Südtirol bei 3 Volt pro Meter und somit trotzdem viel zu hoch gegenüber dem Vorsorgewert.

### Schlussfolgerung des Dr. Oberfeld:

Nur für unbedingt notwendige Telefongespräche das Handy benützen, Telefongespräche am Festnetz sind hingegen unbedenklich! In Kinderhänden sind die Auswirkungen des Handys noch um ein Vielfaches schwerwiegender.
Dr. Luigi Minach von der Landesumweltagentur präsentierte die Anzahl der Umsetzer im Überetsch und Unterland. In Kaltern gibt es derzeit einen fixen und zwei provisorische Umsetzer auf dem Kalvarienberg. In Eppan sind es vier Umsetzer: einer in der Andreas-Hofer-Straße, zwei in Montiggl und einer in Girlan. Auf Traminer Gemeindegebiet steht noch kein Umsetzer. Der Bürgermeister von Tramin bemerkt dazu, dass sich die Gemeinde bisher erfolgreich dagegen gewehrt hat. Die Stärke der Belastung eines Umsetzers hängt aber nicht nur von der Strahlungsstärke ab, Strahlungsrichtung, Höhe des Masten und andere Einflüsse können eine Rolle spielen.
Die Landesumweltagentur erklärt sich bereit, mit den Gemeinden nach Standorten für die Handy-Umsetzer zu suchen, um die Strahlungswerte im Wohnbereich möglichst gering zu halten; allerdings braucht der Betreiber den gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwert nicht zu unterschreiten. Eine wichtige Information, die Dr. Minach den Anwesenden gibt, ist auch, dass jeder für 70 Euro die Strahlung bei sich zu Hause von der Landesumweltagentur messen lassen kann.

# Amateursportverein Tramin/Sektion Boccia - Brennerei Psenner

## Moritz Nessler und Fini Dezini sind neue Vereinsmeister

Auch dieses Jahr hat der Boccia Club wieder eine rege Tätigkeit. Seit April wurden bereits sieben Turniere und die Fünfdörfermeisterschaft mit den Gemeinden Eppan, Kaltern, Laag und Salurn durchgeführt, wobei Tramin den 4. Platz erreichte. Als Vereinsmeister der Herren konnte sich dieses Jahr Moritz Nessler vor Arnold Enderle und Jakob Zelger behaupten. Bei den Frauen wurde die langjährig passionierte und erfahrene Spielerin Fini Dezini Vereinsmeisterin, vor Elke Bertignoll und Siegrid Zelger.
Auch in diesem Jahr gelang es uns wieder, das Dorfviertelturnier auszutragen. An acht Spieltagen wurden insgesamt 45 Partien gespielt. Daran beteiligten sich sechs verschiedene Dorfviertel. Wie auch im vorigen Jahr waren die Spieler vom „Tatzlwurm“ souverän, es folgten die Bethlehemer, danach die Finnländer, Weinstraßler, Söller, und das Schlusslicht bildeten die Mindelheimer.
Zum Schluss dieses Kurzberichtes möchten wir allen Mitgliedern des Boccia Club Tramin/Brennerei Psenner mitteilen, dass am 22. August 2004 wieder die traditionelle Zogglermarende stattfindet.

Von links nach rechts Robert Pernstich, Arnold enderle, der Vereinsmeister Moritz Nessler, Jakob Zelger, Sektionsleiter Heini Nössing und Sportvereinspräsident Alois Zwerger

Die Teilnehmer des Paarlturniers

*Die Blumenbeete auf dem Mittelschulareal stehen in voller Blütenpracht. Zu verdanken ist dies Herrn Herbert Unich, der Rosen und andere Blumen und Sträucher mit viel Einsatz pflegt. Besonders ins Auge stechen derzeit die Sonnenblumen, welche viele vorbeigehende Fußgänger erfreuen.*

## Lepspickl Kleinfeldfußballturnier in Kaltenbrunn am Sonntag, den 25. Juli 2004

Auf dem neuen Fußballplatz in Kaltenbrunn kämpften auch heuer wieder acht Mannschaften beim traditionellen Gauditurnier.

1. Die Siegermannschaft hieß heuer „Walters“ aus Tramin.
2. Platz „Quelli della notte“ aus Auer
3. Platz die Mannschaft „Scavezzi“ aus Neumarkt.
4. Platz „Floschngeister“ aus Tramin.
5. Platz „Red 7“ – Patzerfinale Sieger .
6. Platz „Lepspickl“ aus Tramin.
7. Platz – „Fischer Luis Neumarkt“ Kurtinig.
8. Platz „Roadrunner“ aus Tramin.

Bei der Preisverleihung bedankte sich der Obmann Bruno Rizzolli beim FC Kaltenbrunn für die Zurverfügungstellung des Sportplatzes, bei der Sparkasse Tramin für die Pokale, bei der Kellereigenossenschaft Tramin, Obmann Herrn Reinhold Andergassen für den Wein, beim Grillmeister Herbert Peer, für die Küchenhilfe Monika thaler und Dr. Georg Weifner, beim Oberschiedrichter Walter „Schnuggi“ Kerschbaumer und bei der Raiffeisenkasse Tramin für den Pokal.
Gegessen und getrunken wurde zur Genüge, da die Preise familienfreundlich angeboten wurden. Gegen 20 Uhr ließen wir das Turnier ausklingen und ein sportlicher Tag ging zu Ende.

## 2. Traminer Volleyball Beachturnier 2004

Am Samstag 21.08.04
Mannschaften zu jeweils 4 Spieler (3 m + 1 w)
Anmeldung unter: 3283622952 Arno

Die Siegermannschaft: „Walters“, 1. Platz Alle Fotos: Rizzolli

FC Floschngeister aus Tramin, 4. Platz

„Lepspickl“ auf Platz 6

„Roadrunners“ aus Tramin auf dem 8. Platz

## NOTRUF-NUMMERN

| | |
|---|---|
| **Feuerwehr:** | Tel. 115 |
| **Notrufzentrale Südtirol:** | Tel. 118 |
| **Carabinieri:** | Tel. 112 |

## Apothekenkalender

### Bereitschaftsdienst

**Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr**

**7.-13.8.:** Kurtatsch, Tel. 0471 881011
**13.-20.8.:** Neumarkt, Tel. 0471 812163
**20.-27.8.:** Auer, Tel. 0471 810020

## Ärzte

### Wochenenddienste

**7.-8..8:** Dr. Hennig, Tel. 0471 880512
**14.-15.:** Dr. Haller, Tel. 348 3054027
**21.-22.:** Dr. Maria Cicala, Tel.: 347. 8573463 (für Hennig/Pizzini)
**28.-29.:** Dr. Sulzer, Tel. 0471 860448

## Tankstellen - Dienst

### Sonn- und Feiertage

**8. August** Shell Auer
**15. August** Q8, Ebner Tramin
**22. August** IP, Sforzellini Tramin

### Nudelfest am Traminer Festplatz

Am Samstag, 7. August, von 18 bis 24 Uhr. Es unterhält Sie die Powerband Crazy 5.

### ☞ Zur Beachtung:

**Aufgrund einer kuzen Sommerpause erscheint die nächste Ausgabe erst am 28. August.**

**Redaktionsschluss:**
**Montag, 23. August 2004**

**Nächste Ausgabe:**
**Samstag, 28. August 2004**


### Impressum

*Herausgeber:* Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung und Werbeaquisition:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp), Reinhold Giovanett (rhd) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991


## Veranstaltungen

| | | |
|---|---|---|
| **Samstag, 7. August** | 18 Uhr | Nudelfest am Traminer Festplatz |
| **Sonntag, 8. August** | 10 Uhr | Open Air am Zoggler |
| **Mittwoch, 11. August** | 20 Uhr | „'s Traminer Dorfleben" |
| **Donnerstag, 12. August** | 8 Uhr | Wanderung ins Pfossental, Wanderfreunde |
| **Sonntag, 15. August** | 10.30 Uhr | Heilige Messe auf der Mendel, gestaltet vom Männergesangsverein |
| **Sonntag, 22. August** | 7 Uhr | Besteigungs des Peitlerkofels, AVS Tramin |

## Kleinanzeiger

**Aufgabe mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org**

Möchten Sie auch Ihre **Vitalität steigern?** Ihr Gewicht nach unten oder oben kontrollieren? Auch für Kinder! www.ani.activecontrol.info Tel. 339 5749501 ab 13 Uhr

Wer hat beim Mendelfußballturnier in der Hektik meine **Nike-Fußballschuhe** eingepackt? Bitte melde dich unter 0471 860223

**Betreue kleines Kind** an Vormittagen. Tel. 0471/860569 (abends) oder 339/8752677

**Garage** in Neumarkt, Kahngasse 13 (Kondominium Wellenburg) ab sofort zu vermieten. Auskunft Tel. 335 6530078

Beherbergungsbetrieb Schloss Rechtenthal sucht einheimische **Küchengehilfin.** Tel.: 340/2446851

Moderner **Wohnzimmerschrank** in Buche, 3 m breit, um 200 Euro zu verkaufen.

Ein **Schlafzimmer** komplett (älteres Modell) zu verschenken. **Ecktisch,** 1,30 m x 90 cm und **Eckbank** mit drei Stühlen und einem **Diwan** (1,35 m) günstig abzugeben. Tel. 339/3597613

**Autoradio** Sony mit 10fachem CD-Wechsler zu verkaufen. 120,- Euro. Tel. 348/2201247

**Wohnung** für 6-9 Monate ab Ende August in Kaltern zu vermieten. Tel. 0471 811020

**Sprühgerät** Marke „tifone", elektrische Steuerung aller Ventile, Düsenkranz 1-, 3- und 5-fach, geprüft bei Firma Klotz in Kaltern, in ausgezeichnetem Zustand zu verkaufen. Infos unter den Rufnummern 338 1319194 oder 339 4644882.

**Kleinwohnung** in Neumarkt, 43 m², mit möblierter Küche an Nichtraucher ab September zu vermieten. Tel. 333 835 00 87.

## Filmtreff Kaltern

### Kinosommer

Vom 4. bis 30. August findet unser Kinosommer statt, wir verlegen unsere Filmvorführungen ins Freie und zwar wieder in den Innenhof des Schlosses Windegg. Unsere Spieltage sind dann Montag und Mittwoch. Die Veranstaltungen beginnen um 21.00 Uhr, bei Regen zeigen wir die Filme im Vereinshaus.

| | |
|---|---|
| Montag, 9. August, 21.00 Uhr | – **Was das Herz begehrt** |
| Dienstag, 10. August, 21.00 Uhr | – **Ein Sommer auf dem Yukon River** |
| Mittwoch, 11. August, 21.00 Uhr | – **Das geheime Fenster** |
| Montag, 16. August, 21.00 Uhr | – **Findet Nemo** |
| Mittwoch, 18. August, 21.00 Uhr | – **Die Geschichte vom weinenden Kamel** |
| Montag, 23. August, 21.00 Uhr | – **Troja** |
| Mittwoch, 25. August, 21.00 Uhr | – **The Missing** |
| Montag, 30. August, 21.00 Uhr | – **50 erste Dates** |

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 17 - XIV. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

28. August 2004

# Dank und Anerkennung für jahrzehntelangen sozialen Einsatz

## Drei Traminer erhalten die Verdienstmedaille des Landes Tirol

**In jedem Jahr werden am großen Marienfeiertag im Hochsommer, am „Hoch-unser-Frauen-Tag“ Bürger aus Süd- und Nordtirol mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet.**
**Gleich drei Traminer konnten sich heuer am 15. August über diese Ehrung freuen: Rita Waldthaler Piger, Alfred Dissertori und Richard Gutmann.**

Ausnahmsweise fand die Verleihungszeremonie in diesem Jahr nicht in Innsbruck statt, sondern, anlässlich der 500-Jahr-Feierlichkeiten der Stadt, in Kufstein.
Traditionsgemäß überreichten die beiden Landeshauptleute von Süd- und Nordtirol Luis Durnwalder und Herwig van Staa die Medaillen und sprachen den Geehrten im Namen aller Tiroler

Bürgermeister Werner Dissertori, Rita Piger, Richard Gutmann und Landeshauptmann Luis Durnwalder

Alfred Dissertori

den Dank und die Wertschätzung für ihre größtenteils ehrenamtliche jahrelange Arbeit für Land und Leute aus.
Rita Waldthaler Piger ist in Tramin eine wohlbekannte Persönlichkeit. Bereits in jungen Jahren fand sie neben ihren familiären Pflichten und ihrem Lehrerberuf auch noch Zeit für ein politisches und soziales Engagement. Als eine von nur sechs Frauen in Südtirol wurde sie in den Gemeinderat gewählt. Ihr Hauptanliegen in den 16 Jahren als Gemeinderätin lag im sozialen Bereich. Sie war maßgeblich am Aufbau des Konsortiums für die offene Alten- und Hauspflege Unterland und an der Eröffnung einer Tagesstätte für den offenen Altenpflegedienst in Tramin beteiligt.
Ein weiteres Anliegen war Rita Piger auch der Aufbau der Katholischen Frauenbewegung. 40 Jahre lang war sie im Vorstand der Bewegung, viele Jahre davon als Vorsitzende. 30 Jahre lang arbeitete sie auch im Diözesanvorstand der Frauenbewegung mit. Ihre Arbeit in der Frauenbewegung ermöglichte es ihr, gemeinsam mit den anderen Mitgliedern der Bewegung, viele soziale Vorhaben anzugehen und

durchzuführen. Mit Freude und Einsatz ist sie außerdem seit ihrer Jugend begeistertes Mitglied im Pfarrchor.
In den letzen Jahren hat sich Rita Piger vor allem auf eine Aufgabe konzentriert: Auf Bitte des Pfarrgemeinderates, dem sie seit 10 Jahren angehört, übernahm sie es, den Traminerinnen und Traminern ab 75 mit einem Brief zu ihrem Geburtstag zu gratulieren. An die 300 Briefe schreibt sie im Jahr und es gelingt ihr dabei stets treffende, persönliche Bemerkungen in die Gratulation einfließen zu lassen. Vielen Traminer Senioren hat sie durch diese brieflichen Glückwünsche ein ganz besonderes Geburtstagsgeschenk bereitet.

Auch Alfred Dissertori ist eine sehr engagierte und bekannte Person in Tramin. Aus Gesundheitsgründen konnte er die Ehrung leider nicht persönlich in Empfang nehmen.
Für Alfred Dissertori war es stets ein großes Anliegen, sich für Tramin und seine Bürger einzusetzen. Unzählige Stunden seiner Freizeit widmete er den Traminer Verbänden und Vereinen: er war viele Jahre lang Vizekommandant der Freiwilligen Feuerwehr Tramin, beinahe 40 Jahre lang Mitglied des SVP-Ortsausschusses, er war im Ortsausschuss des Bauernbundes, im Verwaltungsrat der Obstgenossenschaft UNIFRUT, im Ausschuss der Konsumgenossenschaft und im Pfarrgemeinderat vertreten. Als Mitglied des Turmkomitees leistete er einen wichtigen Beitrag zur Restaurierung des Traminer Pfarrturmes.

Bemerkenswert und durchaus nicht selbstverständlich ist auch der selbstlose soziale Einsatz Alfred Dissertoris: in den Nachkriegsjahren absolvierte er mit anderen Gleichgesinnten einen Schulungskurs des Patronats des KVW in Auer und setzte sich danach dafür ein, dass sich die Tagwerker versichern konnten, um dadurch einen Rentenanspruch zu erhalten. Er ging sogar von Haus zu Haus, um die Betroffenen von der Wichtigkeit dieser Versicherung zu überzeugen.

Richard Gutmann hat seine Auszeichnung für seinen Einsatz zum Schutz und zur Bewahrung unserer Heimat erhalten. Gutmann ist seit seiner Jugend aktives Mitglied des Alpenvereins, zuerst als Jugendgruppenleiter, dann als Ortsobmann des Traminer Alpenvereins und schließlich als Obmann der Sektion Unterland des AVS. Für seine 40-jährige Arbeit für den Alpenverein wurde er zum Ehrenmitglied des AVS ernannt. Sein besonderes Anliegen und sein Beweggrund waren es stets, die Liebe zur Heimat und zur Natur in den jungen Menschen zu wecken. Viele Kinder und Jugendliche hat er mit seiner Begeisterung angesteckt. Aus seiner große Verbundenheit mit der Heimat heraus war es für ihn selbstverständlich, sich in den 60-er Jahren auch politisch zu engagieren und mit der Gruppe der „Sprenger“ für die Freiheit der Heimat zu kämpfen. Zwei Jahre lang musste er dafür im Bozner Gefängnis verbringen.

Rita Piger, Alfred Dissertori und Richard Gutmann haben als Anerkennung für ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle unseres Dorfes nun verdientermaßen eine offizielle Ehrung erhalten.

Das Traminer Dorfblatt gratuliert den drei Geehrten herzlich zu ihrer Auszeichnung.

gm

## Aus dem Gemeindeausschuss

# Auszug aus dem Sitzungsprotokoll vom 16. August

### Kindergarten Tramin

Einstimmig beschließt der Ausschuss, die Firma Frank KG mit Sitz in Kaltern mit der Plastifizierung zweier Stahlbehälter zum Betrag von Euro 15.912 zu beauftragen.

### Verein für Kultur- und Heimatpflege

Für die Finanzierung einer Informationstafel aus Bronze (Kosten Euro 1.188) an der Kirche in Rungg befürwortet der Ausschuss die Gewährung einer Kapitalzuweisung in Höhe von 50% der Kosten, somit 594 Euro.

### Reinigung Großtraumturnhalle

Für die Reinigung der Großtraumturnhalle wird die Firma Perfekta Mulitservice d. Edgar Menapace mit Sitz in Leifers zum Gesamtbetrag von Euro 10.800 beauftragt.

### Dr. Regini

Das Ansuchen des Sprengelhygienearztes von Dr. Alfredo Regini um Überlassung der zweiten Dachkammer im Doktorhaus für die Aufbewahrung der Unterlagen über die amtsärztlichen Tätigkeiten wird positiv beantwortet.

### Feuerwehr Rungg

Der Ausschuss beschließt, der Feuerwehr Rungg für die Umrüstung und Kollaudierung des Einsatzfahrzeuges eine Kapitalzuweisung in Höhe von Euro 3.559,78 zu gewähren.

-jg-

## Kalterer Weintage

Im Rahmen der „Kalterer Weintage“ präsentiert die Bibliothek Kaltern Erlesenes vom Wein am Mittwoch, 1. September 2004 um 20.00 Uhr im Puntay-Keller,
Erste & Neue Kellerei Kaltern

Es liest Hermann Toll
Musikalische Begleitung
Eisenkeller Soatnmusi
Anschließend Weinverkostung

**Eintritt frei**

# Schlechte Zeiten für Tramins Kaufleute?

## Mehrere Geschäfte stehen vor der Schließung

**Bis zum Spätherbst dieses Jahres werden in Tramin voraussichtlich bis zu fünf Geschäfte schließen.**

**Das Traminer Dorfblatt hat diesen Umstand zum Anlass genommen, um mit dem Obmann des Traminer Kaufleuteverbandes Horst Geier ein Gespräch zur Lage in Tramin zu führen.**

Finden wir in Tramin blad nur mehr verschlossene Geschäfte vor? Foto: W. Kalser

**T.D. Herr Geier, ist die wirtschaftliche Situation in Tramin so beunruhigend, dass gleich fünf Geschäftsleute an die Schließung ihrer Geschäfte denken müssen?**

Horst Geier: Dass beinahe zeitgleich so viele Geschäfte in Tramin schließen, hat mehrere Gründe, z. T. haben einige Geschäftstreibende persönliche Gründe zu diesem Schritt bewogen.

Aber es ist nicht zu leugnen, dass die wirtschaftliche Situation zur Zeit sehr schwierig ist. Dies gilt nicht nur für die Kaufleute, sondern für alle Wirtschaftstreibenden. Die Leute werden sparsamer. Die Zahl der Touristen nimmt ab und die Touristen, die kommen, gehen sehr sparsam mit ihrem Geld um.

Außerdem ist nach Einführung des Euro alles deutlich teurer geworden. Das wirkt sich natürlich aus: auch für die Geschäftsfrau - den Geschäftsmann steigen die Kosten wie Geschäftsmiete, Strom, Steuern, Versicherungen und natürlich werden die Waren im Einkauf teurer. Wenn die Gewinnspanne zu gering wird, rentiert sich für manchen das Weiterführen des Geschäftes einfach nicht mehr.

**T.D.: Ist das Einkaufen in kleinen Geschäften also zu teuer? Gehen die Leute lieber in die Einkaufszentren um zu sparen?**

Geier: Man kann und darf nicht pauschal sagen, dass das Einkaufen im Ort zu teuer ist. Zum einen möchte ich die Konsumenten aufrufen, konkret die Preise zu vergleichen und auch eventuelle Fahrtspesen mit zu berücksichtigen, die bei auswärtigen Einkäufen natürlich anfallen.

Zudem muss auch bedacht werden, dass die Geschäfte im Ort einen zusätzlichen guten Service bieten, wie z.B. die Lieferung ins Haus. Und nicht zu vergessen ist sicherlich die Tatsache, dass der Kunde in den großen Geschäften zum Kaufen regelrecht animiert wird. In der Meinung besonders billig einzukaufen, kauft er oft zu viel und unnütze Dinge ein.

Dies sind nur einige Gesichtspunkte, über die es sich lohnt nachzudenken, bevor man pauschal urteilt:
„Einkaufen in Tramin ist zu teuer".

**T.D. Was ist Ihrer Meinung nach das Hauptproblem der Traminer Kaufleute?**

Geier: Ich vertrete bereits seit Jahrzehnten die Meinung, dass wir Kaufleute nur dann gute Überlebenschancen haben, wenn wir uns mehr spezialisieren. Nicht jedes Geschäft soll alle verschiedenen Waren im Angebot haben.

Dadurch verkauft jeder alles und es fehlt doch am Besonderen, das nur von einem spezialisierten Geschäft geboten werden kann. Für Geschäfte, die sich auf verschiedene Angebotsrichtungen spezialisieren, gibt es immer genug Kunden, auch in einem Dorf. Diesbezüglich muss ich leider feststellen, dass die Zusammenarbeit unter uns Kaufleuten noch verbessert werden könnte. Eine weitere Schwierigkeit, die uns zu schaffen macht, ist der Mangel an Parkplätzen in der Nähe der Geschäftslokale.

**T.D. Welche Impulse zur Verbesserung der Wirtschaftssituation kommen von der Gemeindeverwaltung, bzw. welche erwarten Sie sich?**

Geier: Die Gemeindeverwaltung von Tramin hat in den vergangenen Jahren sehr viel in die Bereiche Sport und Soziales investiert, aber meiner Meinung nach zu wenig für den Handel und die Wirtschaft getan. Der Kaufleuteverband hat einige konkrete Forderungen an die Gemeindeverwaltung: die Schaffung von kleineren Parkplätzen und von neuen Fußgängerverbindungen und vor allem die Abschaffung der Voraussetzung der Stellplätze für die

ORIGINAL Kubičny's

**Für die Erntezeit**

**verschiedene Gerichte!**

Dienstag bis Freitag:
9.30 - 13.30 Uhr
17.30 - 20.00 Uhr

Tel. 0471 86 11 60
349 3746519

Eröffnung neuer Verkaufslokale. Wer beabsichtigt, ein neues Geschäftslokal zu eröffnen, muss nämlich auch nachweisen, genügend Stellplätze für die Kunden zur Verfügung zu haben.

Diese Forderung ist ein großer Hemmschuh für neue Initiativen.

**T.D. Wie sehen Sie die Zukunft der Traminer Geschäfte? Wird sich der Trend fortsetzen und werden noch weitere Geschäfte geschlossen werden?**

Geier: Ich bin zuversichtlich, dass das Einkaufen im Ort auch weiterhin attraktiv bleibt. Jedem ist wohl bewusst, dass die Geschäfte Leben ins Dorf bringen. Durch die Geschäfte profitieren auch andere Wirtschaftszeige und letztendlich die ganze Gemeinde. Unsere Geschäftsleute punkten mit dem besonderen Service und der Kundenfreundlichkeit, zudem zählt sicher auch, dass das Einkaufen im Ort wegen der Nähe der Geschäfte bequem ist.

Wenn Gemeindeverwaltung, Tourismusverein und Kaufleuteverband gut zusammenarbeiten, wird es für die Geschäfte in Tramin sicher eine Zukunft geben.

**T.D. Vielen Dank für das Gespräch!**

gm

# Musikfest

**Die Bürgerkapelle Tramin lädt alle Mitbürger, Feriengäste sowie Freunde der Blasmusik zu ihrem beliebten Musikfest ein, welches am ersten Wochenende im September am Traminer Festplatz stattfindet. Tiroler Spezialitäten, edle Tropfen und vor allem gediegene Blasmusik erwarten die Besucher.**

Am Samstag, den 4. September, findet um 16.30 Uhr der Einmarsch der Musikkapellen statt. Für die richtige Feststimmung werden Musikkapellen aus Südtirol, Österreich und Deutschland sorgen.

Am Sonntagvormittag lädt die Bürgerkapelle zu einem zünftigen Frühschoppen mit Weißwurst und Brezen ein und beim anschließenden Mittagessen wird der schon berühmte „Schopf mit Plent“ serviert. Nach dem Einzug um 16 Uhr hält die Musikkapelle Tschars das traditionelle Festkonzert ab, und natürlich geht es dann mitStimmungsmusik weiter bis in die späten Stunden.

**Festprogramm:**

**Samstag, 4. September 2004**

**16.30 Uhr**
Einmarsch der Musikkapellen und Fahnenabordnungen

**17.00-18.00 Uhr**
Musikverein Baienfurt

**18.15-19.45 Uhr**
Hubertusmusikkapelle Attnang-Puchheim

**20.00-24.00**
Uhr Musikkapelle Eriskirch

**Sonntag, 5. September 2004**

**10.30- 13.00 Uhr**
Frühschoppen mit der Traminer Böhmischen und der Hubertusmusikkapelle Attnang-Puchheim

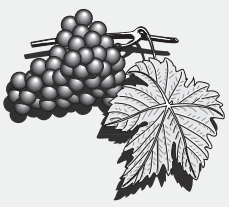
**16.00 Uhr**
Einmarsch der Musikkapellen

**16.30-18.00 Uhr**
Konzert der Musikkapelle Tschars

**18.15-19.45 Uhr**
Musikkapelle Eriskirch

**20.00-23.00 Uhr**
Musikverein Baienfurt


's Traminer Weinhaus



Weinstraße 15

**Neueröffnung**

Wir laden alle recht herzlich zur Einweihung

mit anschließendem Umtrunk am 3. September, um 17 Uhr, ein.

Auf Ihr Kommen freut sich Alfons Palma mit Familie

# 12. Plattenhofer Gewürztraminer Vergleichsverkostung

## „Nussbaumer“, „Blasbichl“ und „Praepositus“ an der Spitze

**Im Restaurant Plattenhof in Söll fand am vergangenen Montag, 23. August, die 12.Vergleichsverkostung der Südtiroler Gewürztraminer statt. Der Einladung des Juniorwirtes Werner Disertori folgten rund 80 Personen, darunter Kellermeister, Obmänner und Besitzer der teilnehmenden Kellereien.**

Mit dabei waren auch Sommeliers, Fachjournalisten und Weinfachleute, u.a. viele Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft: Parlamentarier Siegfried Brugger, Abg. Martina Ladumer, der gesamte Gemeindeausschuss von Tramin, Dekan Alois Müller, Bürgermeister Wilfried Battisti Matscher (Kaltern), Präsidentin der Südtiroler Sommeliervereinigung, Christine Mayr-Thaler, Rudi Stocker-Großmeister von der Südtiroler Weinbruderschaft, Erwin Pomella, Präsident des Tourismusvereins Tramin, Bezirkspräsident Oswald Schiefer, Bürgermeister Stephan Winter (Partnergemeinde Mindelheim), Bürgermeister Bernhard Daum (Deutschnofen), Christoph Perathoner (SVP-Bezirksobmann BZ und Land), Wolfgang Oberhofer ,(Präsident Südtiroler Weinstraße), Hansjörg Weis (Obmann Bauernbund Tramin), Augusto Ortú (Maresciallo Tramin), Kurt Jakomet (SVP- Landesjugendreferent) und Vertreter der Südtiroler Handelskammer, Thomas Augschöll, Christoph Pichler und Helmuth Zanotti.

Der Sieger Willi Stürz mit Bürgermeister Werner Dissertori

Sie prüften fachlich die Qualität der Gewürztraminer Weine - Ingun und Willi Walch

Diese „Gewürzerverkostung“ organisiert Werner Dissertori aus dreierlei Gründen: Er ist Meinung, dass sich Söll als die Wiege des Gewürztraminers durch seine einmalige Lage mit seinen Rebhängen für so eine Veranstaltung geradezu anbietet. Dieser edle Weißwein (Jahrgang 2003) erreicht erst in dieser Jahreszeit seine volle Reife und kommt erst jetzt richtig zur Geltung.

Außerdem sei es für die Südtiroler Weinwirtschaft sicherlich nützlich und förderlich, wenn gerade Fachleute und Weinkenner sich zu Vergleichen und Bewertungen treffen, um über ihre eigenen Produkte besser urteilen zu können. -jg-

Sie sorgten mit Geschick und Umsicht für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Fotos: W. Kalser

| Die Ergebnisse: | Weinbezeichnung | Unterbezeichnung | Jahrgang | Punkte |
|---|---|---|---|---|
| 1. Kellereigen. Tramin | Südtiroler Gewürztraminer | Nussbaumer | 2003 | 17,09 |
| 2. A.-v.-Elzenbaum, Tramin | Südtiroler Gewürztraminer | Blasbichl | 2003 | 16,64 |
| 3. Stiftskellerei Neustift, Vahrn | Südtirol Eisacktaler Gewürztraminer | Praepositus | 2003 | 16,5 |
| 4. Kellerei Kaltern | Südtiroler Gewürztraminer | Campaner | 2003 | 16,4 |
| 5. H. Lun, Neumarkt | Südtiroler Gewürztraminer | Albertus | 2003 | 16,21 |
| 6. Meraner Kellereigen., Meran | Südtiroler Gewürztraminer | Graf von Meran | 2003 | 16,21 |
| 7. Kellerei Kurtatsch | Südtiroler Gewürztraminer | Brenntal | 2003 | 16,09 |
| 8. Weinkellerei J. Hofstätter, Tramin | Südtiroler Gewürztraminer | Kolbenhof | 2003 | 15,98 |
| 9. Hofkellerei Willi & Gerlinde Walch | Südtiroler Gewürztraminer | Selection Janus | 2003 | 15,97 |
| 10. Schloßkellerei Turmhof, Entiklar | Südtiroler Gewürztraminer | Castel Turmhof | 2003 | 15,93 ≤ |

## Jugenddienst Unterland / Sommeraktionswochen 2004

# Spiel, Spaß und Spannung

**Lustige und erlebnisreiche Wochen sind wieder zu Ende. Auch heuer waren unsere Erlebniswochen für Grundschüler, Sommerkindergarten und Sommer kreativ und sinnvoll für Mittelschüler ein voller Erfolg. Die Teilnehmerzahlen haben alle unsere Erwartungen übertroffen.**

Unser selbst organisierter Sommerkindergarten sollte Alternative zum normalen Kindergarten sein. Den Betreuerinnen ist es gelungen mit unseren Kindern fünf abwechslungsreiche Wochen zu gestalten. Der Kindergarten mit seinem wunderbaren Garten war natürlich der ideale Platz für unsere Kleinen. Beim Singen, Malen, Plantschen und kleinen Ausflügen in die Natur haben sie sich sehr wohl gefühlt.

Das Programm für unsere Grundschüler war natürlich schon anspruchsvoller. Auch war es für die Betreuerinnen nicht immer einfach, die sehr große und vom Alter auch sehr unterschiedliche Gruppe in Schach zu halten. Aber dank der Kreativität unserer Mädchen ist es gelungen, ein sehr abwechslungsreiches Programm zu erstellen. Bei lehrreichen Ausflügen, Spielen im Wald, Wandern und Schwimmen sollte auch die Kreativität der Kinder geweckt werden. Der soziale Umgang untereinander und Rücksicht nehmen auf Schwächere konnte in dieser Gruppe gelebt werden und war jeden Tag eine neue Herausforderung. In diesen Wochen durften unsere Kinder sehr viele positive Gruppenerfahrungen machen, die für ihre Entwicklung in der heutigen Zeit der Kleinfamilien sehr wichtig sind.

Bei der Wanderung in der Blätterbachschlucht

Beim Gruppenspiel im Schwimmbad. Fotos: J. Geier

Sommer kreativ und sinnvoll für Mittelschüler ist jedes Jahr eine neue Herausforderung. Die Ansprüche der 13- bis 14-Jährigen unterscheiden sich wesentlich von den anderen Gruppen.

Das hineinschnuppern in verschiedenen Betrieben und arbeiten in sozialen Einrichtungen war der Schwerpunkt in diesen Wochen. Die Jugendlichen konnten in die Arbeitswelt schnuppern und gleichzeitig im abwechslungsreichen Nachmittagsprogramm und zahlreichen Ausflügen Freundschaften knüpfen.

Zum Schluss möchte ich auf diesem Wege allen, die zum guten Gelingen dieser Wochen beigetragen haben danken. Mein besonderer Dank gilt allen Betreuerinnen, (leider war nur ein männlicher Betreuer dabei) die wieder einmal hervorragende Arbeit geleistet haben: dem Leiter des Jugenddienstes Unterland Jürgen Geier, der Koordinator dieses Projektes war und die Fäden über Anmeldung und Organisation spannte. Er hat sein Organisationstalent in diesen Wochen nicht nur einmal unter Beweis gestellt. Den Köchinnen des Kindergartens, die mit viel Geduld alle unsere Sonderwünsche und Umdisponierungen in Kauf genommen und unsere Kinder wunderbar bekocht haben; der Kindergartenleiterin für die herzliche Aufnahme im Kindergarten; dem Festplatzkomitee mit Ludwig Bologna an der Spitze für die selbstverständliche Aufnahme unserer Grundschüler auf dem Festplatz; der freiwilligen Feuerwehr, der AVS-Jugend, dem Weißen Kreuz ,die sich freiwillig und ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben und den Kindern Einblick in ihre Arbeitswelt gegeben haben; allen Betrieben, die unsere Kinder einen oder mehrere Vormittage in die Arbeitswelt schnuppern ließen; dem Leiter des Jugendtreffs Reinhold Giovanett, der sein technisches Talent beim Filmen und Filme schneiden zur Verfügung gestellt hat; dem Schwimmbadkomitee für das Entgegenkommen bei den Eintrittspreisen.

Die Gemeinde Tramin hat dieses Projekt finanziell und ideell sehr unterstützt. Auch haben wir finanzielle Unterstützungen von der Bezirksgemeinschaft, der Raiffeisenkasse Salurn, dem Amt für Jugendarbeit und den Gemeinden Kurtatsch, Margreid, Auer, Neumarkt und Kurtinig erhalten. Ohne diese Unterstützung wäre dieses Projekt in der Form sicher nicht möglich.

Ich wünsche allen Kindern und Betreuern noch zwei schöne Ferienwochen und freue mich schon auf den nächsten Sommer.

Christl Zwerger

## Jugenddienst Unterland / Sommerkindergarten 2004

# Mit allen Sinnen durch den Sommer

**Vom 5. Juli bis zum 6. August fand das Ferienprogramm für 3 - 6 - Jährige statt. Während der 5 Wochen wurden insgesamt 55 Kindergartenkinder von den Betreuerinnen Brigitte, Judith, Franziska und Ines durch den Sommer begleitet, wobei Spiel und Spaß, aber auch das Motto „Mit allen Sinnen durch den Sommer“ im Vordergrund standen.**

Die teilnehmenden Kinder kamen nicht nur aus Tramin, sondern auch aus Kurtatsch, Margreid, Salurn, Truden, Neumarkt, Steinmannwald und Leifers.

Neben Ausflügen auf die Zogglerwiese, zur Schönrastalm und auf die Mendel standen auch das Eis- und Straubenessen, der Indianertag, der Besuch der Feuerwehr und des Weißen Kreuzes auf dem Programm. Ebenso Wassertage, Basteln, Spielen und Musizieren, Wettermassagen und das „Bahnlfahren“.

Im Rahmen einer kleinen Abschlussfeier wurde der Sommerkindergarten am Freitag, 6. August, im Kindergarten beendet. Anhand der Präsentationvon Fotos und eines Films konnten wir den Eltern einen kleinen Einblick in unsere 5 Wochen Sommerkindergarten gewähren.

**Ein großes DANKESCHÖN geht an:**

- Christl Zwerger, Vorsitzende des Jugenddienstes und Assessorin der Gemeinde Tramin,
- Jürgen Geier, Leiter des Jugenddienstes und dem „Zivi“ Martin,
- die Köchinnen Mariala, Petra,Marlene und Katharina, die uns so gut bekocht haben,
- die Feuerwehr und das Weiße Kreuz, welche wir besichtigen durften,
- Andreas Scarizuola und den Zivis, die uns im Garten halfen,
- alle Eltern und Kinder für die gute Zusammenarbeit!!

Die Kindergartenkinder beim Besuch der Feuerwehr. Gerätewart Richard Albertini zeigte großes Herz für die Kinder und schenkte für alle kühle Getränke auf. Foto: J. Geier

Die **Raiffeisenkasse Salurn** unterstützt den Jugenddienst Unterland auch für das laufende Jahr mit einem großzügigen finanziellen Beitrag. Vor kurzem wurde die Spende im Rahmen eines Treffens zwischen den Verantwortlichen des Jugenddienstes und der Raiffeisenkasse Salurn übergeben.

„Dank dieser Gelder kann unsere Tätigkeit das ganze Jahr über um ein Vielfaches gesteigert werden“, freute sich die Vorsitzende des Jugenddienstes, Christine Zwerger.

Dekan und Jugenddienst-Vorstandsmitglied Walter Visintainer dankte für die Spende und verwies darauf dass zu den Mitgliedern den Jugenddienstes neben den Gemeinden, Bezirksgemeinschaft, Jungschar und Katholische Jugend auch 14 Pfarreien des Unterlandes zählen. Werner Pardatscher, der Obmann der Raiffeisenkasse Salurn, brachte seine Freude zum Ausdruck, dass die Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst gut funktioniert. „Der Mensch liegt bei uns nach wie vor im Mittelpunkt“, sagte der Obmann. Raika-Direktor Dr. Manfred Huber sicherte weiterhin die Unterstützung der Raiffeisenkasse zu, denn „es ist eine gute Idee, die Jugend zu fördern“.

Auf dem Bild von links Jürgen Geier, Klaus Mayr, Dr. Manfred Huber, Werner Pardatscher, Christine Zwerger, Dekan Walter Visintainer.

# Zoggler- Ausflug der Altenheimbewohner

**Ein Fixpunkt im Sommerprogramm des Altenheimes: wer konnte und mochte wurde auch heuer am 10. August auf den Zoggler gefahren.**

Die Sonne meinte es nicht gerade gut mit den Ausflüglern, oder doch? Sie versteckte sich tagsüber hinter einer dicken Wolkendecke, dafür war es jedoch erträglich warm, ja ideal, um ohne Sonnenschutz spazieren zu gehen, spazieren gefahren zu werden oder beim Boccia- und Kegelspiel ohne Reha-Programm an der würzigen Waldluft wirkungsvoll die eigene Fitness in Schwung zu halten.

Die 22 Heimbewohner wurden von 12 Mitarbeitern bestens betreut. Der Chefkoch Karl war heuer mitgekommen. Jeder konnte zusehen, wie er Plent, Wurst, Fleischkrapfen, Käse und Gemüse für das Mittagessen zubereitete. Kuchen und Kaffee gab's nach dem „Raschterle" auf der Wiese.

Pflegerin Anna, Frau Franzelin, Herbert Bertignoll und Frau Maier genießen den Aufenthalt an der frischen Waldluft.

„Wenn's der Herrgott will, wearn miar s nächste Johr wohl wieder auerkemmen. Do sein miar dem Himml jo schon a Stickl näher", meinte eine Heimbewohnerin, als es am späten Nachmittag allmählich heim zu ging.

## Kurse/Seminare

EDV-Grundkurs Vorbereitungkurs auf den Europäischen Computerführerschein (ECDL)
**Referentin:** Dietmar Mitterer-Zublasing
**Ort:** Tramin, Schloss Rechtenthal - Söll 12
**Dauer**: 6 Treffen: Di. 12.10, Mi. 13.10, Di. 19.10, Mi. 20.10, Fr. 22.10 und Mi. 27.10.2004 jeweils von 19.30 Uhr - 22.30 Uhr
**Beitrag:** Euro 97,00

## Englisch Grundstufe 3

**Referentin:** Petra Johanna Rask
**Ort:** Tramin, Mittelschule
**Beginn:** Mo. 25.10.2004
**Dauer:** 15 Treffen, jeweils Montag und Donnerstag von 19.30 Uhr - 21.30 Uhr
**Beitrag:** Euro 132,00
**Auskünfte und Anmeldungen:** Verband der Volkshochschulen Südtirols, Bozen - Schlernstraße 1, (Tel. 0471 97 73 73 E-Mail: info@volkshochschule.it

Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir eine(n) tüchtige(n), seriöse(n) und zuverlässige(n)

**Versandarbeiter(in)**

Sie sind zwischen 25-45 Jahre, sind im Besitz des Führerscheins „B" und beherrschen die deutsche und italienische Sprache. Geboten werden überdurchschnittliche Entlohnung, angenehmes Arbeitsklima mit geregelten Zeiten (03.00 – 11.00Uhr) und ein sicherer Arbeitsplatz.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen,
dann rufen Sie uns an!
Tel. 0471/962330

BÄCKEREI Eisenstecken ...wenn's ums Brot geht!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

**Bäckergesellen und Hilfsarbeiter**

für unsere Produktion.
Geboten werden überdurchschnittliche Entlohnung, angenehmes Arbeitsklima mit geregelten Zeiten und ein sicherer Arbeitsplatz.

Wenn Sie Freude am Beruf haben
und außerdem ein Nachtmensch sind,
dann rufen Sie uns an.
Tel. 0471/962330

BÄCKEREI Eisenstecken ...wenn's ums Brot geht!

# Seniorentag am Zoggler

**Am 9. August trafen sich am Zoggler ca. 60 Senioren der Jahrgänge 1934, 1929, 1924, 1919, 1914. Das heißt, alle Teilnehmer feiern in diesem Jahr einen der folgenden runden Geburtstage: 70, 75, 80, 85 und 90 Jahre.**

Organisiert wurde die Veranstaltung von der Gemeinde Tramin. Für alle, die nicht selbst den Zoggler zu Fuß erreichen konnten, wurde ein Shuttledienst mit den Bussen des SV Tramin eingerichtet.

Bei schönem Sommerwetter fanden sich die Senioren und die Ehrengäste mit Ehrenbürger Oswald Oberhofer, KVW-Obmann Karl Kasal, Präsidentin des Seniorenclubs Rosa Roner, Vorsitzende der Katholischen Frauenbewegung Rosi Bertignoll, Präsidentin der Altenheimstiftung „St. Anna“ Thekla Kröss ein.

Zur Erinnerung an den gemeinsamen Tag am Zoggler wurde ein schönes Gruppenfoto gemacht.

Um 11 Uhr gab es eine heilige Messe, welche von Hochw. Dekan Alois Müller unter Mitwirkung einiger Mitglieder des Pfarrchors gestaltet wurde. Anschließend begrüßten Bürgermeister Werner Dissertori und Assessor Markus Calliari die Anwesenden und luden zum traditionellen Mittagessen mit Wurst, Polenta, Bohnen, Tomaten, Krautsalat, Käse und Pfifferlingen. Danach gab es für alle Kaffee und Kuchen.

Zum guten Gelingen des Seniorentages haben folgende Personen mitgewirkt: Frauen des Seniorenclubs, Andreas Scarizuola , Assessorin Christl Zwerger und Anna Malojer Calliari mit Lydia.

Am Nachmittag kam Herr Heini Marmsoler und spielte auf seiner Ziehharmonika.

Weitere Überraschungseinlagen gab es von Klaus Walter und Erika Gummerer (Zieharmonika, Zither, Gesang und Jodler).

In der Nachmittagsstunden ging es beim Karten- und Bocciaspielen recht lustig zu. Gegen 18 Uhr traten die gut gelaunten Teilnehmer wieder ihre Heimfahrt an. Allen Helfern ein aufrichtiges Vergelt´s Gott, besonders der unermüdlichen Christl!

Assessor Markus Calliari

Egal ob beim Kartenspielen oder gemeinsamen Plaudern, alle Teilnehmer unterhielten sich prächtig.

# Soziales / Neue Bestimmungen für Renten

**Am 28. Juli 2004 wurde die Rentenreform mit einer Vertrauensabstimmung in der Abgeordnetenkammer verabschiedet, nachdem der Senat bereits am 13. Mai 2004 dazu ja gesagt hatte.**

**Allerdings soll eine ganze Reihe an Verordnungen folgen, die zu einzelnen Punkten nähere Details bringen müssen.**

### Rentenreform, Jahr 2004

Leider wurde eine nächste Gelegenheit versäumt, um die Zusatzrentenversicherung für alle zur Pflicht zu machen.
Die meisten Bestimmungen beziehen sich auf den Zeitraum ab dem Jahr 2008.

**Die wichtigsten Inhalte in Kürze:**

**Renten bei langer Versicherungsdauer (Dienstaltersrenten) oder Frühpensionen**

### ArbeitnehmerInnen

Zurzeit gibt es zwei Möglichkeiten für den Austritt. Es sind entweder 35 Beitragsjahre und ein Alter von 57 Jahren erforderlich, in bestimmten Fällen genügen 56 Jahre bis einschließlich dem Jahre 2005, oder es sind 38 Versicherungsjahre vorhanden, 39 Versicherungsjahre in den Jahren 2006 und 2007, bzw. 40 Versicherungsjahre ab dem Jahr 2008, wo kein bestimmtes Lebensalter erreicht sein muss.
Die Reform führt bis zum Jahr 2007 keine Änderungen ein. Im Gegenteil, ArbeitnehmerInnen der Privatwirtschaft, die im Zeitraum 2004 bis 2007 die Pensionierung hinausschieben, erhalten einen Superbonus von 32,70% der Entlohnung, der mit der Entlohnung steuerfrei ausgezahlt wird. Allerdings werden in einem solchen Fall im Zeitraum, wo der Superbonus gegeben wird, keine Beiträge zur Rentenversicherung eingezahlt. Dies betrifft ArbeitnehmerInnen, die in der allgemeinen Pflichtversicherung für ArbeitnehmerInnen oder in einem Rentenfonds, der die allgemeine Pflichtversicherung für ArbeitnehmerInnen ersetzt, versichert sind.
Ab dem Jahr 2008 kann unabhängig vom Alter in Rente gehen, wer 40 Versicherungsjahre hat.
Erreicht jemand nicht die 40 Versicherungsjahre, muss jemand 60 Jahre alt sein. das Mindestalter steigt in den Jahren 2010-2013 auf 61 Jahre. Das Alter kann ab 2014 auf 62 Jahre ansteigen.

### Die Selbständigen

Bis zum Jahre 2007 erreichen die Selbständigen die Bedingungen, wenn sie 35 Beitragsjahre und ein Mindestalter von 58 Jahre haben. Mit 40 Versicherungsjahren bekommen sie die Rente unabhängig vom Alter.

### Frauen und die „Frührente“

Ab dem Jahr 2008 gibt es für Frauen keine Frührente mehr, weil das Alter für das Anrecht auf Altersrente mit 60 Jahren festgelegt ist. Sie können allerdings mit 57 Jahren aus Arbeitnehmertätigkeit oder mit 58 Jahren aus selbständiger Tätigkeit bei 35 Beitragsjahren in Rente gehen, wenn sie für die Berechnung der Rente in Funktion der Beiträge optieren. Die wiederum würde den Rentenverlust von etwa 30% auf Lebensdauer bedeuten. Daher ist von einer solchen Entscheidung fast immer dringend abzuraten.

Die Ausstiegsmöglichkeiten gehen von derzeit 4 auf 2 zurück Bis zum Jahr 2007 gibt es noch bis zu 4 Ausstiegsmöglichkeiten im Laufe eines Jahres. Hat jemand nämlich die Bedingungen für die Rente erfüllt, muss eine bestimmte Zeit zugewartet werden, bis die Rente beginnen kann. Obwohl es solche Wartezeiten gibt, sind in einem Jahr aber trotzdem 4 Austritte möglich. Diese vermindern sich ab dem Jahr 2008 auf 2. Dies führt mit sich, dass nach Erfüllung der Bedingungen für die Rente noch längere Wartezeiten in Kauf genommen werden müssen. Für die ArbeitnehmerInnen werden die Austritte im Jänner und im Juli eines Jahres sein. Die

## Zum Geburtstag am 6. September

*A rüstiger 80er isch der*
***Max Giovanett***
*va Rungg*

Und weil man des
lei oamol in Leben
tuat wearn a klaons Gedichtl -
ihm zu Eahrn :

Ob zu Fuaß in Stuck, noch
Kurtatsch
odr mitn Radl noch Tramin -
ear kimp a ohne Auto
nou ibroll hin .
Eis Gloggn laitn in Turn isch
seit dr Kindheit sei Passion,
ohne Max sich die Runggner Kirch
wohl neamand vorstellen konn.

In leschter Zeit isch er
nou zu an Orbat kemmen,
Tirgg tschilln, omochen, tenglen
in Mittig af Nocht -
hauptsächlich fiar die Fremmen.
A Freid hot er nou mit ollerhond,
mitn selbergmochtn Wein in Keller,
mitn Viech in Stoll und mit seine
Enkelen - sell isch jo bekonnt.

So winschn dir, liaber Tata, fiar dr
Zukunft
Gsundheit und Gottes Segn
olle, dei die gearn megn!

Selbständigen hingegen werden Wartezeiten von13 bis 18 Monaten auf sich nehmen müssen. Eigene Wartezeiten werden noch festgelegt werden, für die Fälle wo jemand die 40 Versicherungsjahre erreicht hat.
Nichts Neues gibt es für das Schulpersonal, das jeweils im September in Pension geht.
Rente nach den alten Bestimmungen
Für bestimmte Kategorien wird sich vorerst nach dem Jahr 2007 nichts ändern. Dazu gehören:
1. Das Militär, die Ordnungskräfte (Carabinieri, Finanzbeamte, Polizei, usw.),
2. Wer innerhalb 28.02.2004 zur freiwilligen Rentenversicherung zugelassen worden ist,
3.ArbeitnehmerInnen, bis zu 10.000, in Mobilität oder aufgrund bestimmter Vereinbarungen von der Wirtschaftlichkeit her gesehen in Überzahl erklärt werden.

### Eine Bescheinigung zur Absicherung von Rechten

Wird innerhalb des Jahres 2007 das Anrecht auf die Altersrente oder auf die Dienstaltersrente erreicht, kann bei der zuständigen Pensionskasse eine Bescheinigung verlangt werden, woraus die Erreichung des Anrechtes bescheinigt wird. Sollten nach Erlass einer solchen Bescheinigung die Rentenbestimmungen sich verschlechtern, werden für die Gewährung der Leistung jene Bestimmungen angewandt, die zum Zeitpunkt in Kraft waren, als die Bescheinigung ausgestellt worden ist.

### Die Zusatzversicherung

ArbeitnehmerInnen müssen sich schriftlich festlegen, wenn sie wollen, dass die Abfertigung der Zusatzrentenversicherung nicht zugeführt werden soll. Diese Erklärung muss innerhalb von 6 Monaten ab Erlass der entsprechenden Verordnung bzw. innerhalb von 6 Monaten ab Arbeitsbeginn unterschrieben werden.

### Hausfrauenrente der Region – Beitritt ausgesetzt

Der Beitritt zur Hausfrauenrente, eingeführt im Jahre 1993, konnte nur mehr bis 22. Juli 2004 gemacht werden. Dies bestimmte das Regionalgesetz Nr. 1 vom 16. Juli 2004, Art. 4. Das Verbot, der freiwilligen Regionalversicherung für die Rente beizutreten, gilt bis 28.02.2005.
Sollte eine umfassende Neuregelung des Sachgebietes der Ergänzungsvorsorge nicht innerhalb 28.02.2005 genehmigt werden, wird wieder der Beitritt zur regionalen Hausfrauenversicherung möglich.
Für die Bezieher der regionalen Altersrente hat sich hingegen nichts geändert. Jene, die innerhalb 22.07.2004 der regionalen Hausfrauenversicherung beigetreten sind, können nach den alten Bestimmungen die vorgesehenen Einzahlungen weiterhin machen, um später in den Genuss der regionalen Hausfrauenrente zu kommen.

### Familiengeld für die neuen EU-BürgerInnen

Die BürgerInnen der EU- Staaten, die mit 01.Mai 2004 in die EU aufgenommen wurden und in Italien arbeiten, haben Anrecht auf Familiengeld, auch wenn die Familienangehörigen in den Herkunftsländern weiterhin ihren Wohnsitz haben.
Das Patronat KVW steht Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung.
Die Sprechstunden im Pfarrsaal von Tramin finden ab 08. September wieder jeden Mittwoch von 08.00 Uhr bis 09.00 Uhr statt.

Der Büroleiter
Markus Stolz

**Der Jahrgang ’78 trifft sich am Samstag, 11. September um 10.00 Uhr im „Löwen“ zum „Standl machen“ für Werner und Johanna.**

## Verein der Vereine nimmt Spende entgegen

Vor kurzem trafen sich am Festplatz sämtliche Vertreter des Vereines der Vereine mit Obmann Ludwig Bologna an der Spitze um eine Spende der Sparkasse zur Förderung der Jugend in Höhe von 20.000 Euro offiziell entgegenzunehmen. Zur Erinnerung wurde eine Tafel angebracht, welche auf die Spende hinweist.

## 8. Jahrestag
## Erich Sinner

Zum achten Mal jährt sich der Tag, an dem du uns verlassen hast. Wir gedenken deiner besonders am Sonntag, den 29. August, um 10 Uhr bei einer heiligen Messe.

**Die Angehörigen**

**5.Jahrestag**

**Roland Nössing**

Gedanken, Gespräche, Augenblicke -
Sie werden uns stets an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.
Du fehlst uns sehr.

**Lieber Roland,**

zum 5. Mal jährt sich der Tag, an dem du durch einen tragischen Reitunfall aus unserer Mitte gerissen wurdest. Wir denken besonders an dich bei der Hl. Messe am Sonntag, den 29. August um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Danke allen, die daran teilnehmen und dich in lieber Erinnerung behalten.

Deine Eltern und Schwestern
mit Familien

## SVP Frauen
## Fahrt nach Innsbruck

Wir laden alle recht herzlich ein zur gemeinsamen Fahrt nach Innsbruck, um die Sonderausstellung „Claudia de Medici“ im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum zu besichtigen.
Die Fahrt findet am 4. September mit Abfahrt um 12.00 Uhr beim Mindelheimerparkplatz statt.
Die Kosten für die Fahrt, Eintritt und Führung betragen Euro 32.
Anmeldung beim Konsum bis Donnerstag, 2. September abends. Alle Interessierten sind willkommen!

Informationen unter Tel. 0471 860258

# 30 Jahre Tischtennis

**Der ASV Tramin Tischtennis feiert heuer sein 30-jähriges Bestehen, aus diesem Anlass findet am 4. und 5. September ein Internationales Tischtennisturnier sowie ein Dorfturnier am Sonntagnachmittag in der neuen Dreifachturnhalle von Tramin statt.**

Das Programm zur Jubiläumsfeier schaut folgendermaßen aus:

Bei den Wettkämpfen am Samstag und Sonntag ist die ganze Bevölkerung von Tramin recht herzlich eingeladen. Es ergibt sich bei diesem Turnier die Möglichkeit, Spieler auf höchstem Niveau hautnah mitzuerleben. Auch für Speis und Trank ist während des ganzen Turniers bestens gesorgt, dafür sorgen unsere Vereinsköche vor der Turnhalle.
Am Sonntagnachmittag hat dann jeder die Möglichkeit, den Tischtennisschläger selber in die Hand zunehmen und sein Können beim Dorfturnier unter Beweis zu stellen (Schläger werden bei Bedarf vom Verein zur Verfügung gestellt).
Die kostenlose Anmeldung kann bis 30 Minuten vor Turnierbeginn direkt in der Turnhalle erfolgen. Auf eine zahlreiche Teilnehme freut sich jetzt schon der ASV Tramin Tischtennis.
Zukünftige Trainingsmöglichkeiten für Groß und Klein in der Dreifachturnhalle von Tramin:
Ab 13. September 2004
Montags und freitags ab 20.00 Uhr; Tischtennis für jedermann (Anmeldung und Einschreibung direkt in der Turnhalle).
Ab September 2004
Montags, mittwochs, donnerstags und freitags jeweils ab 17.00 Uhr Kindertraining für alle Anfänger und interessierten Kinder mit Trainerin Anita (Anmeldung und Einschreibung direkt in der Turnhalle).

**Samstag, 04.09.2004**
**10.00 Uhr** - Einmarsch, Begrüßung und Vorstellung der Mannschaften in der neuen Dreifachturnhalle
**10.30 Uhr** - Turnierbeginn
**Ab 12.00 Uhr** - Mittagessen im Schulhof der Turnhalle
**20.30 Uhr** - Offizieller Teil der 30-Jahr-Feier in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtental (nur für Geladene

**Sonntag, 05.09.2004**
**9.00 Uhr** - Finalspiele
**11.00 Uhr** - Preisverteilung
**Ab 12.00 Uhr** - Mittagessen im Schulhof der Turnhalle
**14.00 Uhr** - Dorfturnier für alle Tischtennisfreizeitspieler

Freuen sich jetzt schon auf ein gutes Gelingen und eine zahlreiche Teilnahme an der 30-Jahr-Feier der Ausschuss des ASV Tramin Tischtennis vl. Egon Bertignoll, Mirko Ghetta, Karin Calliari, Robert Micheli, Anton Calliari, Manuel Atz, Georg Lotti, Theo Calliari.

### Schwimmen

# Traminer Nachwuchs räumt ab

Zwei Traminer Nachwuchstalenten gelang es heuer im Leistungssport auf sich aufmerksam zu machen. Die beiden Wasserratten Melanie Enderle und David Springhetti, beide 8 Jahre alt, schwimmen fürs Leben gerne. Da sie schon vor Jahren während der Schwimmkurse im Traminer Freischwimmbad positiv auffielen, nahm sie die Trainerin Karin Silvestri unter ihre Fittiche und steigerte ihr Können während der Wintermonate in verschiedenen Hallenbäder. Von unglaublichem Ehrgeiz und Begeisterung getrieben durften die beiden heuer mit dem SSV Leifers erstmals an den Landesmeisterschaften teilnehmen. Der Erfolg war beachtlich. Von den verschiedenen Wettbewerben in Sterzing, Meran, Bozen, Naturns usw. brachte Melanie Enderle 18 Medaillen nach Hause, David Springhetti 10. Von den Abschlussmeisterschaften in Bruneck holte sich Melanie zwei mal

Von links n.r..: David Springhetti (Tramin), Melanie Enderle (Tramin), Selena Röggla (Kurtatsch).

Bronze in den Disziplinen „Rücken“ und „Kraulen“, David zwei mal Silber in „Brust“ und „Staffel“. Insgesamt erzielte der Schwimmverein Leifers den 2. Platz. Ab 15. September organisiert der SV-Leifers Schwimmkurse sowie Wassergymnastik im Hallenbad des Hotel Traminer Hof an. Informationen unter:
Nr. 0471/590420. -sem-

# Romano Prodi auf der Mendel

Vor ein paar Wochen hat der ehemalige EU-Kommissionspräsident Romano Prodi an einem seiner wohl seltenen freien Wochenenden mit dem Fahrrad den Mendelpass „bezwungen“.
Das Wetter hatte wirklich nicht schlechter sein können:
Es regnete in Strömen. Zufällig war an diesem Tag auch Helmuth Pichler am Mendelpass. Er erkannte den Präsidenten und fragte ihn, nachdem er sich eine Tasse Tee gegönnt hatte, ob er mit ihm ein paar Fotos machen dürfe.

Freundlich wie er immer ist, gestattete er einige Schnappschüsse zu machen. Auch konnten die dort Anwesenden sich mit ihm einige Minuten lang über Politik und dem Radsport unterhalten.

Ja, so einen EU-Präsidenten bekommt man nicht immer vor die Kamera.

**Elki Tramin**
**Geburtsvorbereitungskurs**

Ein Kind erwarten bedeutet Veränderung, Neues, Unbekanntes... Bei diesem Kurs könnt ihr euch im Austausch mit anderen auf die Geburt Eures Kindes vorbereiten.
**Wo:** im Elki Auer
**Wann:** ab September
**Kursleiterin:** Hebamme Astrid di Bella
Anmeldung und Infos bei der Hebamme; Tel:3332359589
Auch das Elki Tramin öffnet bald wieder. Also aufgepasst, lest fleißig euer Dorfblatt.

**Elkis Tauschecke:**

Tauschmarkt für Kinderspielzeug, Tretautos, Dreiräder, Räder, Puppenwagen, Baby- und Kindersitze, Kinderwagen und vor allem Kinderbekleidung von 0-14 Jahren, Umstandskleidung, Bücher, Gesellschaftsspiele und Schultaschen.
Öffnungszeiten Tauschecke: Sa 9.00-10.00 Uhr und am langen Mittwoch von 20.00-21.30 Uhr

## AVS Tramin

### Monte Cauriol 2494 m

**Am Sonntag den 5. September 2004**

Wanderung in den Fleimstaler Alpen.
Ausgangspunkt: Ziano di Fiemme
Start: um 7:30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit Privatautos
Gehzeit insgesamt ca. 5 Stunden
Höhenunterschied 900 m.
Die Wanderung führt uns durch die hart umkämpften Kriegsschauplätze des ersten Weltkrieges, da der „Passo Sàdole“ ein wichtiger Übergang war.
Von Ziano di Fiemme führt eine teilweise asphaltierte Strasse bis zur „Baita Monte Cauriol“ (1594 m).
Dort verlassen wir unsere Fahrzeuge und steigen auf Steig Nr. 320 bis unter den „Passo Sàdole“ und dann weiter über einen stellenweise gepflasterten Pfad unter die Wände des „Cauriol Piccolo“.
Von dort über den sogenannten Österreichischen Weg im Zickzack zwischen Erdrutschblöcken bis zur hohen „Salletta Carteri (2350 m), dann steil hinauf zum Gipfel. Trittsicherheit und gutes Schuhwerk !!
Gehzeit: 2.40 Stunden.
Abstieg: Über sie sogenannte „Via Italiana“, welche den „Cauriol Piccolo“ südlich umgeht in ca. 2,5 Stunden.

Tourenbegleiter: Zanotti Ernst, Tel. Nr. 333/5787704, 0471/860785

# Hüttenlager der Jungschar Tramin

**In der Woche vom 14. bis 20. August 2004 war die Jungschar Tramin in San Lugano Hüttenlager. Geschlafen wurde in alten, ausgebauten Zugwagons, die mit einem riesigen Stockbett und 10 Matratzen ausgestattet waren. In dieser Woche hatten wir ein Thema: Olympia.**

30 Kinder, aufgeteilt in 5 Gruppen, kämpften um den Sieg. Die Mannschaften hießen: Die Toten Hosen, Die Giftzwerge, The Black Angels, Die Killer-Bienen und Die Blue Champions. An jedem Tag stellten die Betreuer verschiedene Spiele zusammen, wodurch die einzelnen Gruppen Punkte sammeln konnten. Alle hatten sehr viel Spaß dabei.
Die beiden Köchinnen Margret und Maria füllten die Bäuche der hungrigen Athleten mit den besten Speisen. Am Samstag waren die Hütte und der Zug ab 17.00 Uhr für uns bereitgestellt. Nach und nach fanden sich Kinder und Eltern ein. Am Sonntag in der Früh waren die meisten Kinder noch müde, denn in der ersten Nacht, so ist es Brauch, schläft die Mehrheit der Kinder sehr wenig. Vormittag wurden die Gruppen eingeteilt und die Mannschaftsleibchen gestaltet. Am Abend wurde das olympische Feuer entzündet. Am Montag gab es die ersten Punkte zu sammeln und gegen 22.30 Uhr wurde ein Nachspiel gestartet. Für Dienstag war ein Wandertag angesetzt. Vom Quartier aus ging es über Teile der alten Bahnstrecke, durch Kaltenbrunn und Truden zur Cisloner Alm. Dort angekommen, wurden Brote ausgepackt, gegessen und gespielt. Gegen 14.30 Uhr ging’s dann zurück zum Zug. Spät am Abend wurde Stockpizza gemacht, die allen sehr gut schmeckte. Die Wasserspiele fanden am Mittwoch statt. Zuerst wurde auf einem mit Wasser und Seife präparierten Untergrund Tau gezogen und danach mussten wir jeweils zu zweit einen Becher mit Wasser füllen und in einen Kübel schütten. Später spielten wir „Brennball“ und konnten so Punkte sammeln. Auch am Donnerstag gab es wieder Spiele zum Punkten Am Abend fand der „Bunte Abend“ statt, wo eine Versteigerung, Sketches und Playback gemacht wurden. Eine Modenschau durfte da auch nicht fehlen. Die Betreuer trugen einen gedichteten Reim über jedes Kind vor. Am diesem Abend gingen alle sehr spät schlafen. Am Freitag wurde zusammengepackt, aufgeräumt und geputzt. Gegen 13.30 Uhr wurden wir von unseren Eltern abgeholt. Allen Kindern hat es ganz gut gefallen. Zum Schluss gilt allen, die uns das Hüttenlager ermöglicht haben, ein riesiger Dank. Besonders aber unseren beiden Köchinnen und unseren Betreuern, die wörtlich „Nerven aus Stahl“ brauchten, ein großer Dank.
Patrick Sattler, Ingrid und Jonas Steinegger

## Musikschule Tramin

Schülerinnen und Schüler, welche sich für kein Instrumentalfach eingeschrieben haben, bzw. in die Warteliste eingereiht wurden, erfahren vom 13. bis 17. September den Stundenplan für die Fächer „Musikalische Früherziehung“ – „Singklasse“ – „Kinderchor“ - „Musikkunde“. Der Stundenplan dieser Fächer wird am „neuen“ Sitz der Musikschule Tramin Mindelheimer Straße 10/a (Zugang auch über Parkplatz Mittelschule) angeschlagen.
Telefonische Auskunft unter der Rufnummer 0471/810256
Unterrichtsbeginn: ab Montag, 20.09.04

**Ausbildung Chorgesang**
Mittwoch, 15. September
18.00 Uhr
in AUER - Hauptsitz

**In Musikschule Tramin:**
**Blockflöte**
Montag, 13. September
15.00 Uhr
**Querflöte**
Montag, 13. September
18.00 Uhr
**Klarinette**
Dienstag, 14. September
17.30 Uhr
**Saxophon**
Dienstag, 14. September
17.30 Uhr
**Hohes Blech**
Mittwoch, 15. September
17.00 Uhr
**Tiefes Blech**
Mittwoch, 15. September
17.00 Uhr
**Horn**
Mittwoch, 15. September
17.00 Uhr
**Gitarre**
Dienstag, 14. September
17.00 Uhr
**Orgel**
wird den Schülern
telefonisch mitgeteilt
**Klavier**
Mittwoch, 15. September
16.00 Uhr

## NOTRUF-NUMMERN

| | |
|---|---|
| **Feuerwehr:** | Tel. 115 |
| **Notrufzentrale Südtirol:** | Tel. 118 |
| **Carabinieri:** | Tel. 112 |

## Apothekenkalender

### Bereitschaftsdienst

**Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr**

**28.8.-3.9.:** Tramin, Tel. 0471 860487
**3.-10.9.:** Kurtatsch, Tel. 0471 8810110

## Ärzte

**28.-29.8.:**
Dr. Regini, Tel. 329 0554411
**4.-5.9.:**
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860448

## Tankstellen - Dienst

### Sonn- und Feiertage

**29.8.:** Q8, Neumarkt; Esso, Auer
**5.9.:** Agip Vill, Neumarkt

**Redaktionsschluss:**
**Montag, 6. September 2004**

**Nächste Ausgabe:**
**Samstag, 11. September 2004**

### Mitteilung der Schulverwaltung

Heuer wird mit Schulbeginn am 13. September 2004 die neue Turnhalle bezogen. Um die bestmögliche Sauberkeit und Ordnung zu garantieren, weisen wir alle Eltern der Schüler (Mittel- und Grundschule), welche die Turnhalle benutzen, darauf hin, dass in der Turnhalle nur Turnschuhe mit hellen Sohlen benützt werden dürfen. Bitte beim Einkauf neuer Turnschuhe darauf achten.
Diese Regelung gilt auch für die Benützer des ASV Tramin.


### Impressum

*Herausgeber:* Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung und Werbeaquisition:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp), Reinhold Giovanett (rhd) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991


## Veranstaltungen

| | | |
|---|---|---|
| **Samstag, 4 September** | Ab 10.30 Uhr | Int. Tischtennis Turnier zur 30 Jahr Feier des ASV Tramin Tischtennis |
| **Sonntag, 5 September** | Ab 9.30 Uhr | Finale des Int. Tischtennis Turniers |
| | Ab 14.00 Uhr | Tischtennis Dorfturnier für alle |
| **Sonntag, 5 September** | Ab 7.30 Uhr | Wanderung in den Fleimstaler Alpen |

## Kleinanzeiger

**Aufgabe mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org**

Junges ruhiges Paar ( Nichtraucher, Nichttrinker ) sucht ab sofort , für ein Jahr , ein **kleines App.** möbiliert, ruhig gelegen , mit Garage oder Stellplatz , wegen Montagetätigkeit.
Tel : 329 1826414

Für unseren schönen Haushalt in Tramin suchen wir ein **Dienstmädchen**, wenn möglich mit etwas Erfahrung, zum sofortigen Eintritt. Tel. 0471 860172

**Garage** in Neumarkt, Kahnstraße 13, (Kondominium Wellenburg) ab sofort zu vermieten. Tel. 335 6530078

**Sprühgerät** Marke „Tifone“ elektrische Steuerung aller Ventile, Düsenkranz 1-, 3- und 5-fach, geprüft bei Fa. Klotz in Kaltern, in ausgezeichnetem Zustand zu vekaufen. Tel. 338 1319194 / 339 4644882

18-jähriger Student hätte bis zum Schulanfang Zeit zum Wimmen bzw. **Apfelklauben**. Tel. 333.6734342 oder 333 6716251

**Zweizimmerwohnung** mit Balkon, möbiliert, an 1-2 Personen in Tramin zu vermieten. Tel.
333 6716251

Möchten Sie auch Ihre **Vitalität** steigern? Ihr Gewicht nach unten oder oben kontrollieren?
Auch für Kinder! www.ani.activecontrol.info Tel. 339 5749501 ab 13 Uhr

**Mietwohnung** (Küche Möbeliert) in Tramin oder Auer gesucht. Tel. 0471 813383 / 329 4606383.

Frau halbtägig für **Haushalt** gesucht. Tel. 348 0076564

Wunderschönes Weingut, **Lagrein Junganlage**, 3400 $m^2$ in Auer zu verkaufen. Tel. 335 5624614

# Feuerwehrfest

## der Freiwilligen Feuerwehr Tramin

### Festprogramm

**Samstag, 28.8.**
Festbetrieb ab 18 Uhr; Es unterhält sie die Gruppe „ Die Hallers“

**Sonntag, 29.8.**
Festbetrieb ab 18 Uhr; Es unterhält Sie die Gruppe „Die Solide Alm“

**Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.**

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 18 - XIV. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

11. September 2004

## 30 Jahre Tischtennisverein

# Eine erfolgreiche Sektion feiert Jubiläum

**Der ASV Tramin Tischtennis wird 30, wenn das kein Grund zum Feiern ist, und das hat die Sektion am letzten Wochenende auch ausführlich getan. Gleich zwei Großereignisse standen zum Jubiläum auf dem Programm.**
In der neuen Dreifachturnhalle wurde ein Internationales Tischtennisturnier mit Mannschaften den Partnerstädten Schwaz und Mindelheim, Deutschland, Schweiz, Österreich und weiteren aus Slowenien sowie der Tschechei ausgetragen. Während am Samstag die Vorspiele und die Halbfinalspiele bestritten wurden, war am Sonntagvormittag das Finale der Damen und Herren an der Reihe. Gewonnen hat unter den Niveauvollen Mannschaften dabei die Damenmannschaft aus Herrlingen (Deutschland) 4:0 gegen Traunstein, ebenfalls Deutschland. Bei den Herren hingegen hat der NTK Sobota (Slowenien) die Mannschaft aus Wil (Schweiz ) mit 4:2 bezwungen, nachdem sie die Traminer im Halbfinale zuvor ausgeschaltet hatte. Während die Preisverteilung noch am Sonntagvormittag durch Bürgermeister Werner Dissertori im Beisammensein mit Alois Zwerger durchgeführt wurde, stand am Nachmittag das erste Traminer Dorfturnier auf dem Programm, und dazu kann man sagen, dass es ein voller Erfolg war. An die 40 Teilnehmer, alt und jung, darunter auch unseren Bürgermeister, packte die Tischtenniseuphorie und spielten um den Titel des Dorfmeisters. Am Ende gab es eine tolle Überraschung. In der einheitlichen Kategorie, in der Damen und Herren gegeneinander antraten, gewann das frühere Aushängeschild unserer Sektion, Walter Kerschbaumer über den extra aus München angereisten Günther Sanin. Dritter wurde Egon Bazzanella vor Michael Pfaffstaller. Bei der Kategorie Jugend hingegen gewann Julian Teutsch vor Tizian Sanin. Am Ende konnte sich aber alle Finalisten über schöne Sachpreise freuen.

Die Siegermannschaften aus Sobota (Slowenien) und Wil (Schweiz) mit Hansjörg Toll.

Der langjährige Obmann Toni Calliari. W. Kalser

**Mannschaftsergebnisse**
**30 Jahre Jubiläumsturnier**

**Damen:**
1. Herrlingen (Deutschland)
2. Traunstein (Deutschland)
3. TU Plzen (Tschechei)
4. SV Kirchbichl (Österreich)

**Herren:**
1. NTK Sobota (Slowenien)
2. TC Wil (Schweiz)
3. ASV Tramin
4. TTK Marling

## Einzelergebnisse Dorfturnier

**Allgemeine Klasse**
1. Walter Kerschbaumer
2. Günther Sanin
3. Egon Bazzanella
4. Michael Pfaffstaller

**Jugend**
1. Julian Teutsch
2. Tizian Sanin
3. Kevin Sanin
4. Elias Sanin

VSS-Ehrennadel an Anton Calliari sowie Heinrich Peer verliehen.
Untertags wurde das Turnier ausgetragen, am Samstagabend hingegen, fand der offizielle Festakt der Gründung der Sektion im Schloss Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal statt.
An die 140 Geladenen darunter zahlreiche Ehrengäste versammelten sich im 1. Stock des Ansitzes, um die Festreden der einzelnen hohen Vertreter von Politik und Sport anzuhören. Einen Höhepunkt bildete dann die Ehrung durch den Geschäftsführer des VSS Manfred von Call mit der goldenen VSS-Ehrennadel an Anton Calliari und Heinrich Peer für ihre lange unermüdliche und immer ehrenamtliche Arbeit nicht nur in der Sektion sondern auch außerhalb.
Mit den Abschlussworten der Reden durch den Sektionsleiter Anton Calliari wurde das reichliche Büffet feierlich eröffnet. Anschließend konnten einen Stock tiefer alle interessierten Gäste eine Gewürztraminer Verkostung mit dem Traminer Kellermeister des Jahres 2004 Herrn Willi Stürz miterleben. Die offizielle Feier ist dann in der Kellerbar des Schlosses bei einem gemütlichen Zusammensein ausgeklungen!

Die Vereinspräsidenten Egon Bertignoll (1997-01), Heinrich Peer (1978-91), Toni Calliari (1974-78, 1996-97 und ab 2001) und Josef Gamper (1991-95) leiteten die Geschicke des ASV Tramin Tischtennis.

## 1974-1978: Die ersten Erfolge

Am 29. Jänner 1974 wurde die Sektion Tischtennis im damaligen Sportverein gegründet. Treibende Kraft war Toni Calliari, der damals auch als erster Trainer wirkte. Bereits in den ersten Jahren stellten sich Erfolge ein, so der Aufstieg in die Serie C und 1978 sogar in die Serie B2 Tramin in Südtirol einsame Spitze.

## 1978-1990: Durststrecke und Neubeginn

Nach einer Durststrecke, die durch den Abbruch des Probelokals des damaligen Kinosaales bedingt war, konnte nach dem Bau der Turnhalle ein weiterer Start erfolgen. Eine neue Generation von Spielern wuchs heran, bestens betreut durch die erfahrenen Spieler, die Obmänner Heinrich Peer und Josef Gamper sowie vom Trainer Rainald Doppelhammer. In diesen Jahren wurden die Kinder auch von Liana Macean, Ulli Strack und Cornel Kubacka trainiert.

## Der Weg in die Serie A: 1990-2000

Inzwischen begannen auch in Italien in den obersten Ligen Legionäre aus China, Tschechien, Polen und anderen Staaten zu spielen. Die Damen kämpften sich dank einer beispielhaften Geschlossenheit der Formationen in die Serie A vor. Bei den Jungen hingegen gab es den Abschied von viel versprechenden Jugendspielern. Trotzdem kämpften sich die verbliebenen Spieler zuerst mit eigener Kraft und später mit Verstärkung nach vorne und schließlich in die Serie A vor. Als ausländische Spieler wurden in

Die aktuelle Mannschaft der ASV Tramin Tischtennis. W. Kalser

dieser Zeit Csaba Szapanos und dann Christian Gardos aus Ungarn verpflichtet.
Tramin konnte damals ein unglaubliches Ergebnis erzielen und zwar erreichte man das Halbfinale des Italienmeistertitels und wurde somit dritter. Die Erfolgsformation von damals lautete Christian Gardos, Hansjörg Toll, Ulli von Pföstl und Igor Milic.
Die erfolgreichsten Spieler in der Saison 1999/2000 der verschiedenen Meisterschaften waren:
Simone Pichler, der damalige Sektionsleiter Egon Bertignoll, Ingrid Calliari, Margit Rellich, Karin Calliari, Robert Micheli, Trainerin Anita Szabo, Manuel Atz, Thomas Sulzer, Igor Milic, Thomas Calliari, Hansjörg Toll, Kristian Gardos, Ulrich v. Pföstl.

### 2000-2004: Herren, Damen und Jugendmannschaften

Bei der Spitzenmannschaft der Herren ergaben sich in dieser Zeit einige Änderungen. Hansjörg Toll und Ulrich v. Pföstl schieden aus Studiengründen aus der Mannschaft aus, die in der Folge aber immer noch in der Serie A2 und dann B1 spielte, und zwar mit Egon Bertignoll, Mirko Ghetta, und Sergei Kakorine. Auch gab es einen Trainerwechsel; der Slowenische Spitzentrainer Mathias Serzer trainierte unseren Verein eine ganze Saison lang, bis er von Igor Milic, dem heutigen Trainer, abgelöst wurde. Inzwischen konnte auch der Nachwuchs gehörig punkten, der nun bereits in der Serie B2 mit Manuel Atz, Robert Micheli und Igor Milic (Trainer) spielt.
Bei den Damen stellten sich ebenfalls Änderungen ein. Anita Szabo, Simone Pichler und Margit Rellich schränkten ihre Teilnahme ein oder gaben das Spiel auf. Die Damen spielten aber bis zum letzten Jahr in der Serie A2 mit Karin und Ingrid Calliari sowie Neuzugang aus Margreid Anita Walter.
Die Jugendarbeit wird im Verein seit Anbeginn groß geschrieben. Mit Igor Milic konnte ein engagierter Trainer verpflichtet werden, so dass die Spielerinnen und Spieler trotz Abbruch der alten Turnhalle zu den wichtigen Trainingstunden kamen. Mit der neuen Turnhalle wird sicher ein wichtiger Schritt getan, um weitere Erfolge der Sektion Tischtennis zu ermöglichen.
Der Dank der Sektion Tischtennis gilt abschließend der öffentlichen Hand sowie allen Sponsoren und Gönnern die den A.S.V. Tramin Tischtennis bisher unterstützt haben!

Hermann Toll führte humorvoll durch den Abend.

Zahlreiche Ehrengäste waren zur 30. Jahrfeier gekommen. Fotos: W.Kalser

Weiters möchten wir allen danken, die die 30 Jahr Feier überhaupt ermöglicht haben: Es sind dies:
- Gemeinde Tramin
- Land Südtirol
- Firma Rauch Säfte

Natürlich danken wir aber auch allen stillen und fleißigen Helfern in der Sektion.
Ein spezieller Dank geht an Frau Dr. Monika Oberhofer, Direktorin der Fortbildungsakademie Rechtenthal, für die freundliche und nette Unterbringung der Feier sowie der Spieler und Athleten.
Allen ein herzliches Vergelt`s Gott!

In der Saison 2004/05 wird der A.S.V. Tramin Tischtennis von folgenden Sponsoren unterstützt: Raiffeisenkasse Überetsch - Tramin; Optik Kofler - Kaltern; Tonidandel Bauunternehmen - Laag/Neumarkt; Südtirol Werbemarke; Auto Pichler - Tramin; Joola Italien - Tiers

## GRUNDSCHULE TRAMIN
## Mitteilung zum Schulbeginn

Am Montag, 13. September 2004, beginnt mit dem Eröffnungsgottesdienst um 9 Uhr das neue Schuljahr.
Anschließend begeben sich die Kinder der 1. Klassen zum Doktorhaus, die Kinder der 2. bis 5. Klassen zu einem ersten Zusammentreffen mit ihren Lehrpersonen und Mitschüler/innen in die Aula Magna der Mittelschule.
Um 10.15 Uhr werden alle wieder nach Hause entlassen.

Für die Kinder der ersten Klassen beginnt am Dienstag, 14. 09,. der reguläre Unterricht. Für die Kinder der 2. bis 5. Klassen wird der Schulbeginn, bedingt durch den Umbau des Schulhauses, um 1 bis 3 Tage verschoben. Genauere Informationen werden nach dem Eröffnungsgottesdienst mitgeteilt. Wir bitten um Verständnis!

Die Schulleitung

## Gemeinde Tramin – Bekanntmachung

# Bau der Dreifachturnhalle - Abschluss der Bauarbeiten

Hiermit wird, gemäß Artikel 106 der Verordnung über die Vergabe und Ausführung öffentlicher Bauaufträge (D.LH. 05.07.01, Nr. 41), öffentlich bekannt gegeben, dass folgende Arbeiten abgeschlossen sind:
Baumeister-, Schlosser-, Zimmerer-, Spenglerarbeiten, Lüftungs-, Sanitär-, Heizungsinstallation, Arbeiten zum Einbau der Elektroinstallation, Bautischlerarbeiten, Fenster- und Verglasung, Lieferung und Verlegung der Warmböden, Kaltböden, Lieferung und Montage eines Aufzuges, Malerarbeiten.

Die architektonisch reizvolle Oberlichte der neuen Turnhalle. Foto W. Kalser

Innerhalb von 30 Tagen ab Veröffentlichung an der Amtstafel, somit innerhalb des 30.09.2004, sind die Gründe für die Forderung mittels Gesuch auf Stempelpapier vorzubringen und die entsprechenden Unterlagen vorzulegen.
Es wird darauf hingewiesen, dass nach Ablauf dieser Frist im Verwaltungswege keine Beschwerden mehr gegen das Unternehmen angenommen werden.
gez. Der Bauleiter Dr. Arch. Dejaco
gez. Der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori

## Gemeinde Tramin

# Kanalisierungssystem wird erneuert

Wie wir leider immer wieder feststellen müssen, sind unsere Regenwasserkanäle bei starken Regenfällen sehr oft überfordert und es kommt zu überlaufenden Schächten und Überflutungen die manchmal auch beträchtlichen Schaden anrichten. Unser Kanalnetz, das früher tadellos seinen Dienst erfüllte, scheint in den letzten Jahren zunehmend nicht mehr zu funktionieren. Ob das am Klimawandel oder an der zunehmenden Verbauung unseres Dorfgebietes liegt, soll hier nicht erörtert werden wohl aber wollen wir dem Problem an den Leib rücken.

Aus diesem Grunde hat diese Gemeindeverwaltung im Jahre 2001 bei Dr. Ing. Günther Rauch eine Studie in Auftrag gegeben, welche das gesamte Abflusssystem durchleuchtet hat. Das Abflussnetz wurde erhoben und einer hydraulischen Berechnung unterzogen, woraus verschiedene Problemstellen hervorgehen, die sich weitgehend mit der uns bekannten Realität decken. Die Ursache für diese Probleme liegt meist in unterdimensionierten Kanälen. Die Studie schließt mit einem Lösungskonzept, welches von der Gemeindeverwaltung gut geheißen wurde und in den kommenden Jahren umgesetzt werden soll. Dieses sieht einen großen Hauptsammler entlang der Weinstraße und weiter über die Zallingerstraße bis zum Feldgraben vor. Über diesen Hauptsammler sollen die gesamten Regenwässer des bergseitig gelegenen Dorfgebietes, welche ihm über drei weitere Hauptsammler in der Hans-Feur-Straße, der Mindelheimerstraße und in der oberen Zallingerstraße zugeführt werden, abgeführt werden. Diese vier Hauptsammler bilden das Grundgerüst des künftigen Entwässerungssystems, welches in der Folge und wo möglich durch den Anschluss der verschiedenen Dorfbereiche und Häuser in vielen kleinen Schritten vervollständigt werden muss. Das braucht sicher viel Zeit, wir machen nun den Anfang.

Die Kosten für die Errichtung dieser vier Hauptsammler betragen etwa 2,0 Mio. Euro. Sehr viel Geld, wofür wir allerdings auch einen Beitrag durch die Landesverwaltung erhalten, und auch aus gutem Grund. Es muss nämlich diesbezüglich erwähnt werden, dass unser Kanalnetz entsprechend den Landesvorgaben der damaligen Zeit, vorwiegend als Mischsystem (Regenwasser und Schmutzwasser zusammen) gebaut wurde. Ein solches System ist heute nicht mehr Stand der Technik und führt zu Problemen mit der Schmutzwasserentsorgung (Überlastung der Kanalnetze und der Kläranlage und daher Belastung der Vorfluter), welche auf Betreiben der zuständigen Ämter dringend einer Lösung zugeführt werden müssen.

Die Gemeindeverwaltung nutzt die Gelegenheit, um neben der Errichtung der neuen Kanäle und der Straßenentwässerung in einem einmaligen Eingriff und daher mit einmaliger Störung der Anrainer auch verschiedene andere dringend nötige Einrichtungen zu realisieren. So soll zusammen mit dem Hauptsammler entlang der Weinstraße im Bereich der Kreuzung mit der Zallingerstraße das Gehwegenetz vervollständigt werden damit der Gang zum und vom Friedhof in Sicherheit erfolgen kann und es sollen entlang der Weinstraße die öffentliche Beleuchtung und die Trinkwasserleitung erneuert werden. Außerdem wird über einen weiteren Kanal für eine wirksame Entwässerung des Gebietes zwischen dem Runggnerweg und dem Friedhof gesorgt werden.

*Herzlichen Glückwunsch*

unserem Neodoktor
an der Grundschule Tramin

**Thomas Delaiti**

zum erfolgreichen Studium
an der Fakultät für
Bildungswissenschaften in Brixen

Im Namen des Schulsprengels Tramin
Direktorin Dr. Irmgard Pedot

SPORT-ERLEBNISBAD TRAMIN

### Schwimmbad schließt seine Tore

Wir weisen daraufhin, dass das Traminer Sport- und Erlebnisbad am Sonntag, 12. September 2004, den letzten Tag in dieser Saison geöffnet bleibt.
Wir bedanken uns bei unseren Badegästen für ihre Treue und freuen uns schon heute, sie nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen!
Das Komitee zur Führung des Traminer Freischwimmbades.

## Aus dem Gemeindeausschuss

# Auszug aus den Sitzungsprotokollen vom 23. und 30.8.

### Imkerbund

Eine Kapitalzuweisung an den Imkerbund, Ortsgruppe Tramin, in Höhe von Euro 1.200, wird genehmigt.

### ´s Traminer Weinhaus

Die Beschilderung des neuen Geschäftes „´s Traminer Weinhaus" wird einstimmig genehmigt. Das Anbringen der Beschriftung und Beschilderung unterliegt den Bestimmungen des Art. 2 Absatz 10 der Gemeindebauordnung.

### Kindergarten Tramin

Der Ausschuss genehmigt einstimmig den Ankauf einer Bodenreinigungsmaschine für Terrazzoböden zum Betrag von 6.422,49 Euro incl. MwSt.

### Egetmannverein

Der Bürgermeister verliest das Schreiben des Egetmannvereines Tramin, in dem um einen Beitrag für die Ausstellung „Fasnacht in Tirol" angesucht wird. Der Aufwand für den Verein beläuft sich auf ca. 7.000 Euro. Der Ausschuss befürwortet einen Beitrag in Höhe von 50% der Kosten, d.h. Euro 3.500.

### Verschiedenes:

Es besteht die Notwendigkeit, in der Rechtentalstraße auf der Höhe der Pension Rechtental ein Parkverbot zu erlassen, da die auf der Straße geparkten Autos den Verkehr behindern. Die benötigten Schilder wurden bereits bestellt.

Im Bereich der Engelhütte sind Instandhaltungsarbeiten an den Regenwasserauskehren durchzuführen. Herr Karl Peer wurde beauftragt, vorerst eine provisorische Instandhaltung zu garantieren. -jg-

TRAMINER DORFBLATT

## In eigener Sache

**Lust auf interessante Nebenarbeit?**

Die Redaktion des Traminer Dorfblattes sucht freie Mitarbeiter.
Weitere Infos erteilt der Schriftleiter, Jürgen Geier, Tel. 0471 812 717.

## Sommertreff der SVP am Zoggler

Die SVP Gemeinderatsfraktion Tramin hat zu einem gemütlichen Sommertreff auf dem Zoggler eingeladen. Mit von der Partie waren auch Parteiobmann Elmar Pichler Rolle, Landtagsabgeordnete Rosa Thaler, Senator Oskar Peterlini und Bezirkspräsident Oswald Schiefer. Die allgemeine Diskussion war mit Politischem und Unpolitischem gewürzt und fand einen gemütlich lustigen Ausklang.

*Ortsobmann Franzjosef Roner übergibt den Glückskorb an treue Mitglieder (im Bild Fam. Dibiasi Werner mit Rosmarie; Fam. Kaufmann Erich und Fam. Menapace Walter nicht im Bild)*

## Schützenfest

Die Schützenkompanie Tramin lädt alle Traminer und Feriengäste zu ihrem traditionellen Schützenfest ein.
Am Samstag, dem 11. September, 17.00 Uhr, kleiner Einzug der Schützen und Fahnenabordnungen mit der Musikkapelle Eutenhausen - Mussenhausen und der Musikkapelle Breitenbrunn. Anschließend Konzert und Stimmungsmusik auf dem Festplatz.
Am Sonntag, dem 12. September, beginnt das Fest um 11.00 Uhr bei Weißwurst und Weißbier.
Um 15.00 Uhr findet dann der große Schützenzug statt mit den Schützen, Abordnungen und den Musikkapellen Eutenhausen - Mussenhausen und Breitenbrunn. Anschließend Konzert und Stimmungsmusik bis in die frohen Abendstunden. Für die treffsicheren Schützen steht auch ein Luftgewehr-Schießstand bereit.

# Dreister Diebstahl in der Pfarrkirche

## Bild der Schutzmantelmadonna beschädigt

Vor etwa drei Wochen wurde in der Traminer Pfarrkirche ein ungewöhnlicher Diebstahl verübt: ein Unbekannter hatte aus dem Bild der Schutzmantelmadonna, das beim Vordereingang rechts neben dem Schriftenstand hängt, ein etwa zehn mal zehn cm großes Stück herausgeschnitten.
Die Carabinieri untersuchen, ob es sich bei dieser Tat um einen Auftragsdiebstahl handelt, um reine Zerstörungswut oder um das Werk eines geistig gestörten Menschen. Niemand hatte den Vorfall beobachtet, es konnte lediglich im Nachhinein der entstandene Schaden festgestellt werden.
Das Bild muss nun restauriert werden, die Kosten dafür werden sich schätzungsweise auf ca. 1500 bis 2000 Euro belaufen. Diese Kosten müssen zur Gänze von der Pfarrgemeinde getragen werden, da das Bild nicht gegen einen derartigen Schaden versichert war.
Ein ähnlicher Diebstahl eines Bildteiles ist kürzlich auch in der Pfarrkirche von Neumarkt erfolgt.

gm

Durch das Herausschneiden eines Gesichtes wurde dieses Gemälde in der Pfarrkirche beschädigt Foto W.Kalser

## Glückwünsche

Wir gratulieren der Kellerei Anton und Josef von Elzenbaum zur Silbermedaille, die sie bei der 12. Gewürztraminer - Vergleichsverkostung im Plattenhof in Söll erhalten haben.
Unserem Senior-Chef Anton von Elzenbaum beglückwünschen wir noch herzlich zu seinem Schritt ins 90. Lebensjahr. Wir wünschen ihm auch weiterhin viel Freude bei einem „Glasl“ von seinem guten Wein.
Herzliche Genesungswünsche von Ihren Arbeitern und Angestellten!

## 20 Jahre alte Grappas von Roner

Was bei Weinen schon seit längerem Tradition hat, nämlich Jahrgänge auf Lager zu legen und erst nach Jahren auf den Markt zubringen, wollten wir auch für die Grappas erreichen. Seit nunmehr 20 Jahren werden jährlich einige Flaschen der sortenreinen Grappas wie Gewürztraminer, Pinot Noir aber auch Caldiff, Kirsch und andere Edelbrände in einem Speziallager aufbewahrt.
Nun haben wir dieses für die Jahrgänge 1984 - 1987 geöffnet.
Diese sehr limitierten und nummerierten Grappas sind eine Geschenksidee für besondere Anlässe.

RONER

Erhältlich in unseren Detailgeschäften in Tramin, Wolkensteinstr. 10 und Zallingerstr. 44.

## 1. Fotowettbewerb Altenheim St. Pauls

Der 30. September ist Einsendeschluss für den ersten Fotowettbewerb des Altenheims St. Pauls. Der Wettbewerb steht unter dem Motto „Jugend und Alter".
Zwischen Kindern und alten Menschen ergeben sich viele Momente, in denen uneingeschränkte Offenheit, Ehrlichkeit im Umgang miteinander und der unbefangene Austausch von Liebe und Freude Ausdruck finden. All dies und noch vieles mehr macht eine Begegnung zwischen zwei Generationen wertvoll, welche in Bildern festgehalten werden soll.

**Teilnahmebedingungen:**
Angesprochen und teilnehmen können Personen jeden Alters aus den Bezirken Bozen, Überetsch- Unterland. Am Wettbewerb dürfen nur Einzelpersonen teilnehmen. Berufsfotografen sind nicht zugelassen.
Pro Person können 2 Bilder eingesandt werden.

Weitere Informationen unter www.altenheim-stpauls.it oder auf Anfrage im Altenheim St. Pauls (Tel: 0471 1671100; email: info@altenheim-stpauls.it)

## 16. Südtiroler Wohnbauinformationsmesse

**vom 23. - 24. Oktober 2004 im Waltherhaus in Bozen**

Bei freiem Eintritt erhält der Besucher eine umfassende Beratung, von der Wohnbauförderung und anderen Finanzierungsmöglichkeiten, bis hin zur Erstellung eines persönlichen Finanzierungsplanes. Auskunft gibt's aber auch über die Mietbeihilfe, die Mietwohnungen des Wohnbauinstituts, das Klimahaus, den Elektrosmog in den Wohnungen, die Wohnbaugenossenschaftsberatung u.v.m.

Aber damit nicht genug. Die Informationsmesse bietet außerdem einen einzigartigen Überblick über neuartige Dämm- und Baustoffe, über Energiespar- und Lüftungssysteme bis hin zu Solaranlagen und Regenwassernutzung. Diese Bereiche werden in einer eigenen Fachausstellung von kompetenten Fachleuten betreut.
Abgerundet wird das vielseitige Programm und neun Fachvorträgen zu den verschiedensten Themen.

## Filmtreff Kaltern

Samstag, 11. September
20.30 Uhr
Sonntag, 12. September
18.00 und 20.30 Uhr

**The day after tomorrow**
Emmerichs neues Katastrophenspektakel sorgt für eiskalte Schauer. Mit Dennis Quaid, Jake Gullenhaal und Emmy Rossum.

USA 2004, Roland Emmerich, 124 min.

Samstag, 18. September
20.30 Uhr
Sonntag, 19. September
16.00 und 19.00 Uhr

**Harry Potter und der Gefangene von Askaban**
Der dritte Teil der „Harry Potter"-Verfilmungen: eine äußerst dichte und stimmige Inszenierung mit den herangereiften Jungschauspielern: Daniel Radcliffe, Rupert Grint und Emma Watson.

USA/GB 2004, Alfonso Cuarón, 141 min

Donnerstag, 16. September

# *Konzert zur Apfelernte*

der Bürgerkapelle Tramin
Im Bürgerhaus
Beginn um 20.30 Uhr

**Eintritt frei**

Die Bürgerkapelle Tramin und der Tourismusverein Tramin wünschen eine Gute Unterhaltung!!

# Yoga

Entspannung, Bewegung, Entdeckung neuer Lebenskräfte, Gesundheit von innen heraus.

Für alle, die sich selbst etwas Gutes tun wollen

**Start der Gruppen:**
6. Oktober 2004 und
3. November 2004

**Anmeldung bei:**
Erika Zelger
Tramin, St.-Julitta-Gasse 6
Tel. 0471 860007

# Impressionen vom Traminer Dorfleben

## Fußballschule

Auch dieses Jahr findet die Fußballschule für alle Jugendlichen der Jahrgänge 1997 bis 1999 am Traminer Sportplatz statt. Wir treffen uns jeweils freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr.

## Duell auf dem Rasen

Die Südtiroler Sporthilfe organisiert in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Tramin und dem Tourismusverein das Benefizfußballspiel „Duell auf dem Rasen", bei dem sich Südtiroler Spitzensportler mit Nordtiroler Athleten messen.
Das sportliche Event findet am Freitag, 24. September 2004, ab 18.30 Uhr in der Sportzone Tramin statt. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt der Südtiroler Sporthilfe zugute.
Alle Interessierten sind zum sicherlich interessanten Fußballspiel herzlich eingeladen!

# 's Traminer Weinhaus öffnet seine Tore

Foto W.Kalser

Am Freitag, 3. September, eröffnete Alfons Palma mit seiner Familie im Beisein von vielen Behördenvertretern und Traminern s'Traminer Weinhaus.
Dekan Alois Müller nahm die Segung der Räumlichkeiten vor.
Selbstverständlich sind alle Traminer Kellereien vertreten, mit ihnen sind es aus Südtirol fast 30. Als spezialisiertes Fachgeschäft werden auch Weine aus anderen Gebieten sowie Destillate und verschiedene andere Spezialitäten angeboten.
Die Redaktion wünscht viel Erfolg!

## Die Jungschar dankt

Die Jungscharleiter bedanken sich bei allen Eltern, die uns beim Hüttenlager so tatkräftig unterstützt und somit zu einer gelungenen Woche beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht auch an die Köchinnen Mariala und Margreth und auch an die Kinder für den tollen Artikel im Dorfblatt! Die Fotos vom Hüttenlager liegen im Geschäft „Sport Geier" zum Nachbestellen auf.

**Tischlerei Ludwig Josef**

erfüllt Ihre Einrichtungswünsche.

39040 Montan,
Handwerkerzone Kalditsch
Tel. 0471 819661 oder
0471 819651

## Erstes Sportereignis in der neuen Turnhalle

Vor Kurzem fand in der neuen Großraumturnhalle von Tramin das erste Sportereignis seit Fertigstellung der Bauarbeiten statt. Dabei hat sich gezeigt, welche vielfältigen Möglichkeiten die Turnhalle bietet. Im Bild einige Volleyballspieler in Aktion. Foto W. Kalser

# Amateursportverein Tramin/Roner Sektion Fußball

**Mit Beginn der Sportsaison 2004/05 startet offiziell das „Jugend-Projekt 2006", welches wir in dieser Ausgabe des Traminer Dorfblattes kurz erklären möchten.**

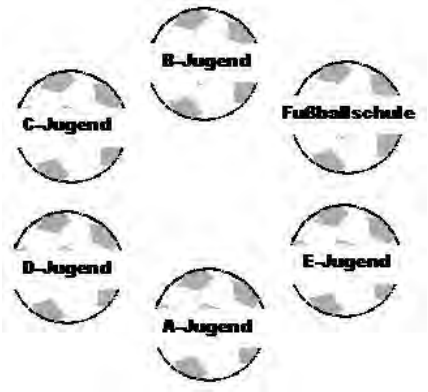
Seit einigen Monaten arbeitet eine eigens gegründete und sehr motivierte Arbeitsgruppe daran, die Ideen der Jugendtrainer zu verwirklichen und dem Jugendsektor des A.S.V. Tramin Roner neue Impulse zu geben. Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen Sport, Spiel und Spaß zu bieten, um damit eine optimale Voraussetzung für den Jugendfußball zu schaffen. Um das Vorhaben unserer Arbeitsgruppe zu verdeutlichen, wurden ein neues Logo entworfen sowie ein eigener Sponsorpool gegründet, der das „Projekt 2006" finanziell unterstützt.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir alle recht herzlich zum Weinfest des A.S.V. Tramin/RONER Sektion Fußball einladen, welches am Samstag 18.09. 2004 von 17 bis 24 Uhr am überdachten Festplatz stattfindet.

Besonderer Höhepunkt des heurigen Festes ist die Präsentation der Jugendmannschaften und das „Projekt 2006" um 18:30 Uhr.

Es unterhalten Sie die Gruppe „Crazy 5" und auch für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Wir servieren Ihnen nicht nur die traditionellen Festgerichte, wie Huhn, Bratwurst und Strauben, sondern auch Knödel und Gulasch!




## Was bedeutet Projekt 2006

Dieses Projekt wurde ins Leben gerufen, um der Jugend die besten Voraussetzungen zum Trainieren und Spielen zu gewährleisten, Trainerausbildungen voranzutreiben, Spieler zu fördern und mit Kindern und Jugendlichen regelmäßig SPORT zu treiben, sowie um dem Jugendsektor bis Ende 2006 ein einheitliches Erscheinungsbild zu geben

## Sponsorpool 2006

Um das Vorhaben zu verwirklichen, sind wir auf die Unterstützung verschiedener Sponsoren angewiesen.

Alle Sponsoren sind bis 2006 dabei und werden regelmäßig über unsere Tätigkeiten informiert.

Es ist uns ein Anliegen, die aufgebrachten Mittel zu 100 % in die Jugend zu investieren

## Unsere Jugendmannschaften

Rund 80 Kinder spielen in verschiedenen Kategorien und werden von 15 Trainern und Betreuern auf die jeweiligen Meisterschaften vorbereitet.

## Dank

Wir danken den Gönnern, sowie dem Sponsorpool von „Projekt 2006":
Agrifix, Bank für Trient und Bozen, Bar Laurin, Baumschule Kaneppele, Böden Werth, Brigadoi Fabio & Co., Charly's Tennisbar, Deco Service, Der Schriftenmeister, Despar Oberhofer, DIWE, El-Ballon-Club, Elektro Pernstich Manfred, Hotel Schneckenthalerhof, Hotel Traminerhof, Kellereigenossenschaft Tramin, Pfraumer Roland & Co., Profiklex, Psenner & Kofler, Raiffeisenkasse Überetsch, Reb- und Baumschulen Gutmann Alois & Söhne, Rella KG, Restaurant Pizzeria Plattenhof, Sparkasse Tramin, Spenglerei Gschnell Lorenz, Sport Sigi, Steinegger Walter & Co., Tischlerei Fine Line, Urbankeller, Walter Reisen, Würth

Das neue Logo

ORIGINAL Kubičny's

**Grill-Imbiss**

**Für die Erntezeit verschiedene Gerichte!**

Dienstag bis Freitag:
9.30 - 13.30 Uhr
17.30 - 20.00 Uhr

Samstag und Sonntag:
9.30 - 13.30

Tel. 0471 86 11 60
349 3746519

Welt des Gewürztraminers
Von der Rebe zum Wein ...
*Traminer Dorfführung*

... entlang des alten Dorfkerns und der Weinberge mit Schwerpunkt Wein- und Obstbau sowie interessanten Informationen über Geschichte, Kultur, Brauchtum, Geologie und Baukunst von Tramin. – Zielgruppe: Feriengäste

**Termine:**
Mi., 15. September – 15 Uhr
Sa., 18. September – 15 Uhr
Mi., 22. September – 15 Uhr
Fr., 24. September – 15 Uhr

**Anmeldung bei:**
**Traminer Weine**
(gegenüber der Kirche)
Rathausplatz 8, Tramin

**'s Traminer Weinhaus**
Gegenüber Hotel Arndt
Weinstraße 15, Tramin

## NOTRUF-NUMMERN

| | |
|---|---|
| **Feuerwehr:** | Tel. 115 |
| **Notrufzentrale Südtirol:** | Tel. 118 |
| **Carabinieri:** | Tel. 112 |

## Apothekenkalender

### Bereitschaftsdienst

**Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr**

**11.-17.9.:** Neumarkt, Tel. 0471 812163
**17.-24.9.:** Auer, Tel. 0471 810020

## Ärzte

**11.-12.9:** Dr. Hennig, Tel. 0471 880512
**18.-19.9:** Dr. Pizzini, Tel. 0471 880512

### Dr. Haller informiert:

**Vertretung vom 13. bis 17. September 2004durch Frau Dr. Dora Bertagnolli**

Achtung: am 13. September von 8 bis 12 Uhr vertritt mich in dringenden Fällen Dr. Regini 3290554411, ab 12 Uhr rufen Sie dann bitte Frau Dr. Bertagnolli.
Die Visiten erfolgen auf Vormerkung unter den Telefonnummern:
• Handy: 333 / 8715215 oder
• Festnetz: 0471 / 802323.

## Tankstellen-Dienst

### Sonn- und Feiertage

**12.9.:** Shell, Auer
**19.9.:** Q8, Ebner

**Redaktionsschluss:**
**Montag, 20. September 2004**

**Nächste Ausgabe:**
**Samstag, 25. September 2004**

**Impressum**

*Herausgeber:* Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung und Werbeaquisition:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp), Reinhold Giovanett (rhd) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

## Veranstaltungen

| | | |
|---|---|---|
| **Samstag, 11. September** | 17.00 Uhr | Schützenfest, Festplatz |
| **Sonntag, 12. September** | 11.00 Uhr | Schützenfest, Festplatz |
| **Donnerstag, 16. September** | 20.30 Uhr | Konzert zur Apfelblüte |

## Kleinanzeiger

**Aufgabe mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org**

Möchten auch Sie Ihre **Vitalität** steigern? Ihr **Gewicht** nach unten oder oben **kontrollieren**? Auch für Kinder! www.ani.activecontrol.info Tel. 339 5749501 ab 13 Uhr

**Sprühgerät Marke „Tifone"** elektrische Steuerung aller Ventile, Düsenkranz 1-, 3- und 5-fach, geprüft bei Fa. Klotz in Kaltern, in ausgezeichnetem Zustand zu vekaufen. Tel. 338 1319194 / 339 4644882

Wunderschönes **Weingut**, Lagrein (Junganlage), ca. 3.400 m², in Auer zu verkaufen. Tel. 335 5624614

**Holz-Heizofen** mit Gebläse günstig zu verkaufen! Tel. 0471 860621 (mittags)

**Lokal in Tramin**, Andreas-Hofer-Str. 26 für Garage, Magazin oder Abstellraum zu vermieten.Tel 0474 565327

**Raumpflegerin** für Sparkasse gesucht. Arbeitszeit Mo.-Fr. von 17 bis ca. 19.30 Uhr. Tel. 335 25 17 67.

Alte **Ofenkacheln** günstig zu verkaufen. Tel. 340 67 37 306.

Suche **Pachtgrund** (Obst-Weinbau) im Raum Unteland. Tel. 333 65 24 955.

OHG Morandell R. & Co.
Haushalts- & Geschenksartikel

Wir schließen!

Räumungsverkauf

30% 50% 80%

Vom 13.09.2004 bis 09.10.2004
Alles für den Haushalt und Geschenke

DOMINO ZWIESEL WMF ALESSI ESCHENBACH NACHTMANN

Morandell R. & Co - OHG
Haushalt & Geschenkartikel
39040 Tramin - Rathausplatz 8 - Tel. 0471 860570

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 19 - XIV. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

25. September 2004

## Grundschule Tramin

# Ein außergewöhnlicher Schulbeginn

**Am Montag, 13. September, wurde das neue Schuljahr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche eröffnet. Das heurige religiöse Jahresthema „Unter dem Regenbogen“ zog sich dabei wie ein roter Faden durch die heilige Messe. Der Herr Dekan sprach von der bunten Gemeinschaft, die die Schüler ähnlich wie ein Regenbogen bilden.**

Die Kinder der Grundschule konnten 2 Wochen „Mittelschulluft“ schnuppern. W. Kalser

### Nachmittagunterricht

Anschließend an die Messe wurde den Kindern und Eltern mitgeteilt, dass der Unterricht in der kommenden Woche am Nachmittag in der Mittelschule stattfindet. Bei dieser Botschaft ging ein Raunen durch die Kirche, zumal sich viele auf einige zusätzliche freie Tage eingestellt hatten. Da der Unterricht aber nicht wie ursprünglich angenommen mit 1bis 3 Tagen Verspätung in der neuen Grundschule aufgenommen werden konnte, sondern es doch zu einer zweiwöchigen Verspätung kam, wurde diese für Kinder und Lehrpersonen anstrengende Alternative beschlossen. Die Kinder der ersten Klasse sind noch bis ungefähr Weihnachten im „Doktorhaus“ untergebracht. Das bringt den großen Vorteil mit sich, dass für sie der Unterricht am Vormittag stattfinden kann. Mit dem Nachmittagsunterricht wären die Kleinen wohl besonders überfordert.

### Neue Turnhalle

Inzwischen schreiten die Arbeiten im neuen Schulhaus ihrem Ende entgegen und alle freuen, sich endlich einziehen zu können. Bereits in Betrieb, und von allen dankbar und freudig aufgenommen, ist die neue Turnhalle.
Diese bringt für die Grundschule eine große organisatorische Erleichterung und neue pädagogische Möglichkeiten mit sich. Bisher mussten nämlich alle Turnstunden nach dem Stundenplan der Mittschule ausgerichtet werden. Da dabei zu wenig freie Stunden für die Grundschule übrig blieben, musste auch die Aula der Mittelschule für den Turnunterricht in Anspruch genommen werden. In der Aula der Mittelschule fand wiederum der Musikunterricht statt, sodass auch hier nur einige wenige Stunden zur Verfügung standen. Wenn man bedenkt, dass der Stundenplan der Mittelschule außerdem noch anders eingeteilt ist als jener der Grundschule, kann man sich die organisatorischen und didaktischen Probleme sicher vorstellen.
In der neuen Turnhalle ist das parallele Turnen von Grund- und Mittelschule möglich, sodass der Stundenplan nun organisatorisch viel besser und didaktisch sinnvoller gestaltet werden kann.

### Dank

An dieser Stelle möchte sich die Grundschule bei der Verwaltung des Bürgerhauses bedanken. In den letzten Jahren musste die Grundschule

bei verschiedenen Veranstaltungen und schließlich auch für den Turnunterricht das Bürgerhaus beanspruchen. Dies brachte für die Grundschule und für das Bürgerhaus terminliche bzw. organisatorische Probleme mit sich. Durch das Bemühen von Irene Zelger und dem Hausmeisterehepaar Diego und Anita Paizoni konnte auch diese für uns schwierige Zeit einigermaßen zufriedenstellend gemeistert werden.

## Das neue Grundschulgebäude

wird im heurigen Schuljahr von 194 Kindern und 23 Lehrpersonen bevölkert werden. Die Zahl des nichtunterrichtenden Personals steht noch nicht fest. Sicher ist, dass sie wegen der Größe des neuen Schulhauses aufgestockt werden muss. Diese Größe und die verstärkte optische Präsenz im Dorfzentrum wertet die Grundschule als wichtige Bildungsinstitution im Dorf auch nach außen hin auf. Nach innen eröffnet das neue Schulhaus nun zeitgemäße Möglichkeiten zum Lehren und Lernen und zur Stärkung der Schulgemeinschaft. Die Arbeiten sind noch eine Weile nicht ganz abgeschlossen und die Zeit der Gewöhnung und des sicheinrichten dauert sicher noch länger an. Aber alle freuen sich auf das Jahr 1 im neuen Schulhaus .

Die Schulleitung

Die Klasse 1B „Bärenklasse“ mit den Lehrerinnen Irene Weissensteiner und Helga Kalser.

Die Klasse 1A „Zauberklasse“ mit den Lehrerinnen Irene Weissensteiner und Manuela Gozzi.

Fotos: W. Kalser

## Gemeinde Tramin

### Aus dem Gemeindeausschuss

# Auszug aus den Sitzungsprotokollen vom 6. und 13. September

**Holzschlägerungen**

Einstimmig wird beschlossen, die Rechnung von Herrn Franz Stofner in Höhe von Euro 4.363,66 incl. MwSt., für die Schlägerung des Holzloses „Bannwald“ zu genehmigen.

**Verschiedene Entscheide**

- Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an der Kanalisation – Anhebung von Schachtdeckeln auf Quote der Asphaltschicht.
- Bau einer Dreifeldturnhalle – Lieferung und Einbau eines Personenaufzuges - Zahlungsanweisung betreffend den 1. Baufortschritt an die Firma Schindler AG.
- Der „Kreuzweg“ oberhalb des Bienenstandes wurde durch das letzte Unwetter ausgeschwänzt und muss instandgesetzt werden. Die Arbeiten werden von der Forstbehörde durchgeführt, die Gemeindeverwaltung muss die Materialkosten übernehmen.
- Nach Wunsch des Tourismusvereines soll mittels Beschilderung auf den bereits bestehenden Radweg entlang der Etsch aufmerksam gemacht werden. Ein Verbindungsstück zwischen der Etsch und Tramin ist zwar geplant, bis zur Realisierung wird aber noch einige Zeit vergehen.

Zur Reinigung der Fenster der neuen Grund- und Musikschule ließ Assessorin Christl Zwerger schweres Gerät auffahren. W. Kalser

**Gestaltung Pausenhof**

Einstimmig erfolgt die Auftragserteilung an die Fa. Condin KG d. Robert Condin & C für den Betrag von Euro 11.700 zuzüglich 20 % MwSt.

**Systemverwalter**

Der Buchhalter Rag. Reinhold Pernstich, EDV-Verantwortlicher der Gemeinde, wird einstimmig zum Systemverwalter ernannt.

**Schülertransport**

Für die Beförderung der Schüler des Schulsprengels Tramin nach Kurtatsch für die Abhaltung von Turnstunden entstehen Transportkosten in Höhe von Euro 7.733. Die Rechnung des Busunternehmens Karl Dibiasi wird ausbezahlt.

**Sommer kreativ und sinnvoll**

Die Abrechnung für das Projekt „Sommer kreativ und sinnvoll“ wird zur Kenntnis genommen. Insgesamt haben 31 Schüler aus Tramin teilgenommen. Der Kostenanteil zu Lasten der Gemeindeverwaltung beträgt gemäß Abrechnung laut den getroffenen Vereinbarungen Euro 1.890. -jg-

## Kundmachung

Die Gemeindeverwaltung beabsichtigt die befristete Einstellung eines/r spezialisierten Koch/Köchin. Die Stelle ist der deutschen Sprachgruppe vorbehalten. Termin für die Gesuchsvorlage ist Freitag, der 08.10.2004 - 12:00 Uhr.
Für weitere Auskünfte können sich die Interessierten an das Gemeindesekretariat (Tel. 0471 860500) wenden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

## Gemeinde Tramin

# Gemeinderatsversammlung

Nach Einsichtnahme in den 1. Absatz des Art. 30 der RR.GG. über die Gemeindeordnung, genehmigt mit D.P.R.A. vom 27.02.1995, Nr. 4/L, sowie den Art. 6 der geltenden Gemeindesatzung gibt der Bürgermeister bekannt, dass der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für Montag, den siebenundzwanzigsten (27) des Monats September um 20.00 Uhr, in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

1) Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung;
2) Tarifordnung für die Nutzung der Dreifachturnhalle - Genehmigung;
3) Benutzungsordnung für die Nutzung der Dreifachturnhalle Tramin für außerschulische Veranstaltungen außerhalb der Schulzeit – Genehmigung;
4) Umsetzung des Ensembleschutzes – Richtlinien für die Gemeinden – Einsetzung einer Kommission und Festlegung ihrer Zusammensetzung und Bestimmung ihrer Aufgaben;
5) Antrag an die Landesregierung und an den Sanitätsbetrieb Bozen betreffend die Einrichtung eines Notarztdienstes beim Weißen Kreuz in Neumarkt für die Nachtstunden und an den Wochenenden;
6) Genehmigung der Resolution des Bezirksrates und der Bürgermeister der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland gegen den Missbrauch von Genuss- und Suchtmitteln;
7) Ernennung des Vertreters der Gemeinde in den Kindergartenbeirat (1. 10. 2004 bis 30. 9. 2007);
8) Pflege der deutschen Muttersprache - Umbenennung von Assessoren in Gemeindereferenten – Umbenennung von Recyclinghof in Wertstoffhof;
9) 2. Abänderung des Haushaltsvoranschlags für das Finanzjahr 2004 und Ergänzung des Investitionsprogrammes;
10) Verleihung der Ehrennadel an Herrn Anton Rinner;

Im Sinne des Art. 6, Absatz 13 der geltenden Gemeindesatzung ist die zweite Einberufung für den darauffolgenden Tag festgesetzt, u.z. Dienstag, den achtundzwanzigsten (28.) des Monats September, um 20.00 Uhr.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Der Ensembleschutz ist einer der Tagesordnungspunkte der nächsten Gemeinderatssitzung. W. Kalser

Ab Montag, 27. September:

Bei jedem Einkauf einer Gesichtscreme der Firma Gerard's gibt es einen Preisnachlass von 15,49 Euro

Parfums im Angebot!

Tramin - Weinstraße 35 - Tel. 0471 86 32 19
Auer - Hilbweg 1E - Tel. 0471 80 22 15

Parfümerie Drogeriemarkt

MODE petra

39040 Tramin,
J. v. Payer Straße 8,
Tel. + Fax 0471 86 09 17

räumt!

50-70% auf die gesamte Bekleidung

(Pullis, Hosen, Unterwäsche, Strumpfwaren …)

# Heimatbühne Tramin / Theateraufführung

Liebe Traminerinnen und Traminer, liebe Urlaubsgäste,
die Heimatbühne Tramin führt im Oktober in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein im Rahmen des Traminer „WEINoktobers“ das Stück „Hier sind Sie richtig“ von Marc Camoletti unter der Regie von Peter Frank aufgrund des Erfolges im Februar wieder auf. Das Stück wird in Hochsprache gespielt.
Es handelt sich um eine Verwechslungskomödie in 3 Akten. Das Theaterstück ist sehr unterhaltsam und geeignet für alle, die wieder einmal herzlich lachen wollen.
Eintritt: . . . . . Euro 8,00
Für Kinder . . . . . Euro 5,00
Ein Glas Wein oder ein anderes Getränk ist im Eintrittspreis mit dabei.
Gönnen Sie sich einen netten, unterhaltsamen Abend

Heimatbühne Tramin
Obmann Hansjörg Bertignoll

**Ort:** Theatersaal Tramin
**Zeit:** am Dienstag, 5 Oktober. 2004 und am Freitag, 15 Oktober 2004, jeweils um 20.30 Uhr.

Karten erhältlich jeweils an den jeweiligen Aufführungstagen ab 19.00 Uhr an der Theaterkasse.

# „Der Summer isch ausi …“

Beim Familienausflug des Männergesangsvereines gab es auch schmackhafte Strauben.

„Der Summer isch ausi….“ und die lange Sommerpause ist für die Männer des Traminer Männergesangsvereins wieder vorbei.
Gerne erinnern sich die Chormitglieder an die Ausflüge und Auftritte im Sommer 2004, so z.B. an die gelungene Fahrt zu den Bregenzer Festspielen, an den Familienausflug zur Mendelhütte von Sangesbruder Andreas (mit Gestaltung der hl. Messe in der Kapelle auf der Pigerwiese) und an die Geburtsständchen zu Ehren unseres Bürgermeisters und unserer Gönner Helmuth Gschnell und Siegfried Steinegger.
Etwas früher als sonst, bereits am Dienstag, 28. September, um 20,30 Uhr beginnen heuer unter der Leitung von Marlene Zwerger Matzneller und mit Gaby Morandell am Klavier die Chorproben. Auf die Frage, warum heuer die Chorproben so früh beginnen, meinte Chorleiterin Marlene - das neue Sängerjahr will ja schlussendlich auch gründlich vorbereitet sein.

## Filmtreff Kaltern

Samstag, 2. Oktober,
20.30 Uhr

**Troja**
Immer schon haben die Menschen Kriege geführt. Manche wollten Macht, manche Ruhm oder Ehre - andere wollten Liebe. Ein großartiges Kinoerlebnis mit Brad Pitt als Achilles, Orlando Bloom als Paris, Eric Bana als Hector und Diane Kruger als Helena.

Samstag, 9. Oktober,
20.30 Uhr
Sonntag, 10. Oktober,
18.00 und 20.30 Uhr

**Ladykillers**
Neuauflage des englischen Krimikomödienklassikers „The Ladykillers“ aus dem Jahre 1955 in gewohntem Coen-Stil mit Tom Hanks, Irma P. Hall, Marlon Wayans, J.K. Simmons u.a.

# Sammelaktion für Rumänien

Wir möchten auf diesem Wege ein aufrichtiges und ganz herzliches Danke sagen an all jene, welche sich bei der Sammelaktion für Vitamin-, Eisen- und Calciumpräparate beteiligt haben! Alle Produkte sind problemlos in Rumänien angekommen und die Schwestern, welche Straßenkinder betreuen und auch bedürftige Familien besuchen, haben große Freude gezeigt.
Hier sind einige Fotos, welche uns die Schwestern aus Botosani geschickt haben, damit Sie sehen, wie die Präparate verteilt wurden.
Im Namen all dieser Kinder und im Namen des Vereins „Il Girotondo“ bedanken sich

Margarethe Maier und
Margarethe Gummerer

## Hoi ’76er!

Die Helga heiratet am 2. Oktober und der Jürgen glei am 9.!
Deswegen treffen mir ins zum Standlmochen am 2. und am 9. Oktober jeweils um 10e ban Löwen

Agresti

Lebensmittel
Typische bäuerliche Produkte
aus Apulien
Mozzarella, Pecorino
Extravergine-Olivenöl
Brot, Oliven, Konserven,
Wurst, Mandelgebäck
Und viele andere Köstlichkeiten

Agresti

Kaltern, Europastraße 1/a
(Nähe Fahrschule)
Samstag ganztägig geöffnet

OHG Morandell R. & Co.
Haushalts- & Geschenksartikel

39040 Tramin - Rathausplatz 8 - Tel. 0471 860570

Räumungsverkauf

Wir weisen Sie darauf hin, dass wir noch bis
9. Oktober 2004 geöffnet haben.

## Aus dem Altenheim

# Leitbild wird überarbeitet

Im Laufe des Jahres 1999 wurde von allen Mitarbeitern und Verantwortlichen gemeinsam ein Leitbild für das Altenheim erarbeitet (abrufbar unter www.altenheime.it). Nun ist es an der Zeit, dieses den neuen Gegebenheiten und Erfordernissen anzupassen. Eine Gruppe von 10 Personen – Führungskräfte, Mitarbeiter, Verwalter und eine Vertretung der Angehörigen – bemühen sich um die Überarbeitung des Grundsatzpapiers. Dr. Günther Sommia, Fachmann für Qualitätsmanagement, Organisationsentwicklung und Supervision, hat vor fünf Jahren die Ausarbeitung begleitet und konnte auch diesmal wieder dafür gewonnen werden.

**Nach wie vor stellen sich für das Leitbild dieselben Fragen:**

Wer sind wir?
Was tun wir?
Was ist uns wichtig?

Blick auf einen Teil der Arbeitsgruppe. V. links n. rechts: Frau Christine Herbst Waid - Berufskrankenpflegerin, Frau Elisabeth Bott - Vertreterin der Angehörigen und Dr. Günther Sommia - Projektleiter

Jetzt zeichnet sich schon ab, dass an der Kernaussage aus dem ersten Papier nicht zu rütteln ist, nämlich an der statutarischen Bestimmung über Ziel und Zweck des Hauses: Betreuung und Pflege alter Menschen. Was jedoch in Pflege und Betreuung heute als erstrebenswerte Teilziele angesehen werden, beziehungsweise wie die Mitarbeiter/ innen heute nach ständiger Verbesserung streben können und möchten, darüber denkt man zur Zeit im Haus laut nach, diskutiert und hält schließlich die Ergebnisse fest.

Es gibt noch mehrere Arbeitstreffen – eines mit allen Mitarbeitern/innen – bis zum Abschluss, dem so genannten Abschluss. Denn Flexibilität, Anpassung an den Fortschritt und die Entwicklung im Bereich der Altenpflege sowie umweltschonender und kostenbewusster Umgang mit den Ressourcen wird auch in Zukunft immer ein Thema bleiben.

Yoga

Entspannung, Bewegung,
Entdeckung neuer
Lebenskräfte, Gesundheit
von innen heraus.

Für alle, die sich selbst etwas
Gutes tun wollen

**Start der Gruppen:**
6. Oktober 2004 und
3. November 2004

**Anmeldung bei:**
Erika Zelger
Tramin, St.-Julitta-Gasse 6
Tel. 0471 860007

walter reisen
WALTER WEISSENSTEINER
BUSUNTERNEHMEN - REISEBÜRO

HERBSTPROGRAMM 2004

| | | |
|---|---|---|
| Kururlaub in Radenci Slowenien | vom 7. bis 18. November 2004 | 12 Tage |
| Erlebnisreise nach Prag<br>Anmeldung spätestens 26.10.2004 | vom 28. Nov bis 1. Dez. 2004 | 4 Tage |
| Nürnberg, die Stadt der Lebkuchen | vom 27. bis 28. November 2004 | 2 Tage |
| Augsburg, die Weihnachtsstadt | vom 4. bis 5. Dezember 2004 | 2 Tage |
| München zur Weihnachtszeit | vom 7. bis 8. Dezember 2004 | 2 Tage |
| München zur Weihnachtszeit (Ankunft zirka um 9.00 Uhr in München)<br>am Sa. 27. November und am 2. 4. 8. 11. und 18. Dezember | | 1 Tag |
| Salzburg zur Weihnachtszeit | am Sa. 27. Nov. und Fr 3. Dez. | 1 Tag |
| Innsbruck<br>Bei dieser Fahrt erhalten Sie ein kleines Frühstück im Bus! | am Fr. 26. Nov. und Sa. 4. Dez. 2004 | 1 Tag |

Buchungen und Infos bei Walter Reisen
Hans Feur Straße 43 - 39040 Tramin -Tel./Fax 0471 860207 oder 0471 860337
e Mail walterreisen@dnet.it www.walter-reisen.com

# Große Gebrauchtkleidersammlung der Caritas am 6. November 2004

Auch in diesem Jahr führt die Caritas wieder die landesweite Gebrauchtkleidersammlung durch. Sie fällt heuer auf den Samstag, 6. November 2004. Die Caritas bittet die Bevölkerung von Tramin bei der Gebrauchtkleidersammlung auch heuer wieder nur gut erhaltene Kleider, Haushaltswäsche, Schuhe und Taschen abzugeben. Nur so kann die Abnehmerfirma Tesmapri aus Florenz die Einhaltung des Ethikvertrages gewährleisten. Ein solcher wurde mit der Caritas auch dieses Jahr wieder vereinbart. Er soll mehr Transparenz und Klarheit über die Verwendung der gebrauchten Kleider aus Südtirol bringen. Im vergangenen Jahr hat die Caritas 967 Tonnen Gebrauchtkleider guter Qualität gesammelt. Sie konnte mit dem Erlös von 96.780,00 Euro Menschen in Not in Südtirol unterstützen.

Auch an der diesjährigen Gebrauchtkleidersammlung werden mehr als 3.000 Ehrenamtliche in 280 Südtiroler Pfarreien im Einsatz sein. Ihnen dankt die Caritas bereits jetzt für ihre Bereitschaft. Voriges Jahr wurden landesweit 967 Tonnen an Kleidern und Schuhen gesammelt. Sie wurden in 57 Waggons und 19 LKWs zur Abnehmerfirma nach Mittelitalien gebracht. Die Gebrauchtkleidersammlung brachte einen Gesamterlös von 96.780,00 Euro, den die Caritas für Menschen in Not in Südtirol einsetzen konnte. Für Fragen zu Abläufen und Organisation der Gebrauchtkleidersammlung steht bei der Caritas am Hauptsitz in der Talfergasse 4 in Bozen Heidi Kritzinger unter der Tel. 0471 304 303 zur Verfügung.

## Danksagung

Wir danken für die große Anteilnahme des Todes unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma

## Tona Zwerger geb. Maffei

und möchten auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten ein großes Vergelt's Gott aussprechen. Ein herzlicher Dank gilt Hochwürden Herrn Dekan Alois Müller für die würdige Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Messner, den Ministranten und der Orgelspielerin.

Weiters bedanken möchten wir uns bei Frau Hilde Thaler, bei den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern sowie bei dem Hauspflegepersonal, besonders bei Manuela. Danke der langjährigen Hausärztin Dr. Tasser sowie dem Herrn Dr. Regini. Nicht vergessen möchten wir auch die Fam. Scartezzini für den täglichen Krankenbesuch.

Schließlich ein herzliches Vergelt's Gott allen, die an der Beerdigung teilgenommen haben, sowie für die zahlreichen Beileidsschreiben und Gedächtnisspenden und all jenen, die unsere liebe Mutter in guter Erinnerung behalten und ins Gebet einschließen.

**Die Kinder mit Familien**

## Danksagung

Für die vielen lieben Worte und Zeichen der Freundschaft und Anteilnahme am allzu frühen Tod meines geliebten Mannes und Papi, unseres lieben Sohnes und Bruders

## Egon Rinner

Diese Zuneigung gibt uns Trost und Kraft die wir brauchen um ohne ihn weiterzuleben.

Wir danken besonders dem Jahrgang 1960 für die Begleitung auf seinem letzten Weg, sowie den Kranzträgern. Weiters danken wir für die große Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und allen welche unseren lieben Egon zu seiner letzten Ruhestätte begleitet haben sowie für die vielen Gedächtnisspenden und für die allgemeine Anteilnahme an unserem großen Schmerz.

**Familie Rinner**
**Tramin, September 2004**

## Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes

Auch dieses Jahr bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbillets aus Werken namhafter Südtiroler Künstler an. Der Reinerlös aus dem Verkauf dient der Unterstützung des Kinderdorfes und es ist eine gute Gelegenheit für die Entsendung Ihrer Weihnachts- und Neujahrswünsche Motive Südtiroler Künstler zu verwenden, zumal Sie gleichzeitig dem Südtiroler Kinderdorf helfen.
Auskünfte / Prospektanforderung ab Mitte Oktober beim Südtiroler Kinderdorf – Rennweg 23/Aristongalerie – 39012 Meran
Telefon/Fax.: 0473 - 230287 Mo.-Fr. von 8:00 - 12:00 Uhr
oder im Internet unter: www.kinderdorf.it - E-Mail: verein@kinderdorf.it

## Traminer bezwingen das Stilfser Joch

Vor kurzem beteiligten sich fast 20 Traminer bei einem Fahrradrennen zum Stilfser Joch. Im Bild die stahlenden Traminer Sportler nach der Zielankunft.

**Vorankündigung**

### Konzert in der Pfarrkirche

Der Männerchor „Flügelrad Wuppertal“ (ehemaliger Eisenbahnerchor) wird am Dienstag, 20. Oktober, um 20 Uhr, in der Pfarrkirche von Tramin ein Konzert geben.
Zur Aufführung kommen Werke von Beethoven, Elgar, Purcel, Schnabel, Silcher.
Der Männerchor wird geleitet von Chordirektor Hans Jürgen Fleischer.
Fr. Mag. Ursula Torggler wird auf der Orgel Werke von Lefébure-Wély, von Alexandre Guilmant und von Théodore Dubois spielen.

Die Konsumgenossenschaft Tramin sucht für ihren Supermarkt einen

### Geschäftsführer

**Wir erwarten:**
Freude an einer vielseitigen Tätigkeit, Führungsqualitäten, Kompetenz und Freundlichkeit im Umgang mit unseren Kunden und Mitarbeitern
eventuelle Erfahrungen im Lebensmittelsektor sind von Vorteil.

**Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:**
Konsumgenossenschaft Tramin
Hans-Feur-Strasse 6
39040 Tramin

# Traminer Herbsttage

**(überdachter Festplatz Tramin)**

**Samstag, 2. Oktober 2004**
**Sonntag, 3. Oktober 2004**
**jeweils von 12.30 bis 23.00 Uhr**

**Buntes Törggelen**
**bei gepflegter Musik, gebratenen Kastanien,**
**Südtiroler Gerichten und Traminer Spitzenweinen**

**Für gute Musik sorgen**

| Samstag, | | Sonntag, | |
|---|---|---|---|
| **12.30 Uhr bis 15.30 Uhr** | **Marmsoler Duo** | **12.30 Uhr bis 16.00 Uhr** | **Marmsoler Duo** |
| 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr | Musikkapelle Thaur / Tirol | 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr | Musikkapelle Altrei |
| 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr | Musikkapelle Lana | 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr | Schuhplattler Tramin |
| 19.30 Uhr bis 20.00 Uhr | Volkstanzgruppe Tramin | 18.30 Uhr bis Ende | Castelfeder Trio |
| **20.00 Uhr bis Ende** | **Bürgerkapelle Tramin** | | |

FOTOLITO VARESCO - AUER

## Gelungenes Vereinsfischen am Zoggler

Das alljährliche Vereinsfischen konnte heuer im neu angelegten Teich am Zoggler abgehalten werden. 39 Fischer/innen konnten bei strahlendem Sonnenschein mit ihren Familien einen herrlichen Tag erleben. Schöne Preise winkten für die Besten der einzelnen Gruppen. Bei den Jungfischern brachte es Manuel Weis zum größten Erfolg. Den größten Tagesfang erzielte Erich Luggin. Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer nahm die Preisverteilung vor. Auch der Bürgermeister beehrte uns mit einem kurzen Besuch. Der Obmann dankte der Gemeinde und Forstbehörde sowie den Sponsoren und Gönnern für die vielen Preise..

Bürgermeister Werner Dissertori mit Tagessieger Erich Luggin und Obmann Karl Rella.

ORIGINAL Kubičny's

**Grill-Imbiss**

**Für die Erntezeit verschiedene Gerichte!**

Dienstag bis Freitag:
9.30 - 13.30 Uhr
17.30 - 20.00 Uhr

Samstag und Sonntag:
9.30 - 13.30

Tel. 0471 86 11 60
349 3746519

*Zum 90. Geburtstag von Herrn Albert Steinegger stieß der rüstige Jubilar mit Bürgermeister Werner Dissertori, Seniorenclubchefin Rosa Roner, Dekan Alois Müller und Assessor Markus Calliari auf ein gutes Gläschen Wein an.*

## Herzlichen Glückwunsch

*Am 28. September feiert Frau*

***Mathilde Platter***

*ihren 75. Geburtstag.*
*Alles Liebe und Gute, vor allem Gesundheit und Gottes Segen wünschen Dir von ganzem Herzen*
*Dein Mann Franz,*
*Deine Töchter, Schwiegersöhne und Enkel.*

## Herzlichen Glückwunsch

*Am 27. September feiert unsere liebe Mutter, Schwiergermutter und Oma Frau*

***Agnes Biasi***

*ihren 60. Geburtstag.*

*Wir möchten Dir auf diesem Wege alles Liebe und Gute wünschen und bleibe weitherin so stark, wir sind stolz auf Dich.*
*Deine Kinder und Schwiegerkinder und ganz besonders Jasmin, Jacqueline, Dennis, Alex und Klein Nina.*

### Bei uns längst vergessener Schrecken ist in Afrika immer aktuell

# Mittelalterliche Heuschreckenplagen in Tirol

**In den vergangenen Wochen gab es genug Aufsehen erregende Ereignisse, dass eine sich bereits abzeichnende Katastrophe wohl noch größeren Ausmaßes in den Medienberichten kaum die gebührende Beachtung fand. Afrika, von Unglück seit jeher gebeutelt, zu welchem die Menschen selbst einen nicht unbedeutenden Teil beitragen, wird von einem Naturereignis heimgesucht, das später zweifellos auch noch bei uns Auswirkungen zeigen wird: Wanderheuschrecken sind im Begriffe, die ohnehin nur zu wenigen fruchtbaren Landstriche des schwarzen Kontinents im wahrsten Sinn des Wortes zu verwüsten.**

Eine einzelne Heuschrecke wird besonders bei uns eher als niedliches Tierchen angesehen. Besondere Umweltbedingungen bewirken aber eine so starke Vermehrung verschiedener Arten, dass die Schwärme aus Platz- und Nahrungsmangel auf Wanderschaft gehen und eine Bedrohung für die Landwirtschaft darstellen. Foto: rz

Wanderheuschrecken sind die achte der zehn „ägyptischen Plagen“, die im Alten Testament angeführt werden. Moses drohte sie dem Pharao an, wenn er das Volk Israel nicht aus der Sklaverei entlassen würde. Die gefräßigen Tiere sind also ein wirklich alt bekanntes Übel.

Afrika ist weit, hätte man früher wahrscheinlich gesagt. Heute, angesichts verzweifelter Menschen, die sich immerhin unter Lebensgefahr nach Europa abzusetzen suchen, braucht es nicht viel Vorstellungskraft, um zu verstehen, dass jede Verschlechterung der Situation bald auch Auswirkungen auf uns zeigen wird.

Afrika ist weit, aber auch unsere Heimat hat solche Katastrophen schon erlebt, freilich liegen sie weit zurück.

## Fast vergessene Katastrophen

Jedes Schulkind sollte eigentlich einmal hören, dass um die Mitte des 14. Jahrhunderts die Pest in Europa stark gewütet hat. Ihr fielen ab 1348 zahlreiche Menschen auch in unserer Heimat zum Opfer. Wenig bekannt dürfte sein, dass genau in jenem Jahr ein Erdbeben in Tirol Häuser zum Einsturz brachte und Burgen beschädigte, noch größere Schäden richtete es wahrscheinlich in Kärnten an. Außerdem ist Meran im selben Jahr abgebrannt!

Dasselbe Schicksal hatte 1340 bereits Innsbruck ereilt! Dies lässt sich immerhin noch damit erklären, dass die Städte damals aus zum großen Teil aus Holz erbauten und natürlich eng zusammengebauten Häusern bestand.

Nicht von Menschen zu beeinflussen waren aber Naturereignisse, die ebenfalls großes Unglück brachten. Hier sind Hochwasser zu nennen, die beispielsweise schon 1328 das Augustiner-Chorherrenstift in der Au bedrängten und 1335 schließlich zerstörten, so dass das Kloster an den heutigen Standort in Gries verlegt wurde. Auch im folgenden Jahr hat es genug geregnet, wenn auch vielleicht nicht dann, als der Regen gebraucht wurde. Jedenfalls sollen die Etsch zwischen Tramin und Neumarkt mit dem Kalterer See eine gemeinsame Wasserfläche gebildet haben, auf der man mit Kähnen fuhr. Dasselbe wird auch für den September 1339 überliefert. Dass bei schweren Unwettern regelmäßig Brücken und Wege beschädigt oder zerstört wurden, versteht sich von selbst. Die Stadt Bozen suchte sich ab 1337 durch den Bau der Talfermauer zu schützen.

## Heuschrecken in Tirol

Doch kommen wir zurück zur „achten Plage“. Bereits 1335 scheinen Heuschrecken die Gegend des Bodensees heimgesucht zu haben. Drei Jahre später aber, also 1338 richteten Heuschreckenschwärme im Inntal und im Etschtal wie auch in Vorarlberg und in der Schweiz Verwüstungen an, „daß aus Sommer Winter wurde“.

Pater Goswin von Marienberg, dem einzigen „Zeitgenossen“ der Heuschrecken unter den Tiroler Chronisten – er starb in den 1390er-Jahren – , verdanken wir die ersten Nachrichten. Spätere Geschichtsschreiber haben unter anderem von ihm abgeschrieben.

In einer nicht genau datierbaren Eintragung vermerkt er in seinem „Registrum“, Heuschrecken seien in so großer Anzahl dahergeflogen, dass sie die Erde beinahe ganz bedeckten. Auch seien sie von ganz ungewöhnlicher Größe gewesen.

Ausführlicher geht Pater Kasimir Schnitzer in seinen erst nach 1800 entstandenen und also viel jüngeren Annalen von Mais auf dieses erste Auftreten der Heuschrecken 1338 ein. Er gibt an, sie seien über Kärnten ins Pustertal, ins Eisack- und schließlich ins Etschtal gekommen. Ein Detail kann kein Zufall sein: Schnitzer schreibt, sie fraßen alle Früchte mit Ausnahme der Reben. In Franz Anton Sinnachers „Geschichte der bischöflichen Kirche von Brixen“, der sich wiederum auf eine „Geschichte von Tyrol“ des Grafen Mohr stützt, lautet die Stelle, ebenfalls zum Jahre 1338: „da ließen sie sich wiederum nieder, und verwüsteten das Feld gar übl an Heu und Graß, wie auch an Korn; ausgenohmen an Wein nicht.“

*(schluss folgt)* -rz-

# Stellenmarkt

Wir sind eine Bauschlosserei und Kunstschmiede mit Sitz in Neumarkt und suchen einen zweisprachigen **Schlosser.** (Nr. 6151)

Flexibles/r **Lehrmädchen/Lehrjunge** mit gepflegtem Auftreten sowie Deutsch- oder Italienischkenntnissen wird von Friseursalon in Neumarkt gesucht.

Supermarkt in Neumarkt sucht zweisprachige **Verkäufer/innen.** (Nr. 28943)

Betrieb im Raum Unterland sucht eine/n **Büroangestellte/n** zuständig für allgemeine Sekretariatsarbeiten. Zweisprachig mit sehr guten Deutschkenntnissen.

Betrieb in Tramin sucht einen **Facharbeiter** im Metallbereich. **Schlosser** für die Bau- u. Kunstschlosserei und Edelstahlverarbeitung .

Für LKW-Werkstatt im Raum Unterland wird ein technisch begabter **Mitarbeiter** gesucht (Voraussetzung sind Schweißkenntnisse). Zusätzlich wird auch ein LKW-**Mechaniker** gesucht.

Betrieb im Raum Unterland sucht **Tischler** und **Schlosser.** (Nr. 106540)

Betrieb in Auer sucht einen **Monteur** für Treppen. Arbeitsvertrag auf unbegrenzte Zeit.

Kaminkehrer im Raum Unterland sucht einen **Kaminkehrer** (Gesellen) oder einen **Hilfsarbeiter.**

Für Bäckerei in Auer wird ein/e **Lebensmittelverkäufer/in - Lehrling** gesucht.

Betrieb in Neumarkt sucht einen **Elektriker,** zuständig für Elektroinstallationen. Berufserfahrung ist erwünscht.

**Elektrikerlehrling** für Handwerksbetrieb in Neumarkt gesucht.

**Chef de partie – Entremetier** für Hotel in Montan gesucht.

Für Pub im Raum Unterland wird ein/e **Barist/in** gesucht. Gänztägig auf unbegrenzte Zeit.

Tischlerei in Neumarkt sucht einen **Tischler** oder **Tischlerlehrling.** (Nr. 106534)

Betrieb im Raum Unterland sucht einen **Abteilungsleiter** (Metall-Fertigung) und 5 **Einrichter/Schichtführer** (Metallfertigung).

Malerbetrieb in Montan sucht einen **Maler** und **Malerlehrling.**

Kaminkehrer in Carano sucht ab sofort **Maurer** mit Erfahrung für Kaminsanierung und Neubau, Installation von Öfen jeglicher Art.

**Zahnarztassistentin** mit guten Deutsch-und Italienischkenntnissen in Neumarkt gesucht. Berufserfahrung von Vorteil aber nicht Voraussetzung.

Baubetrieb in Tramin sucht einen **Maurerlehrling.**

Wirtschaftsberater in Neumarkt sucht eine/en **Büroangestellte/en** zuständig für die Buchhaltung. Berufserfahrung ist erwünscht. Arbeitsvertrag auf begrenzte Zeit.

Betrieb in Tramin sucht eine **Bürokraft** als Assitent/in der Geschäftsleitung.

Für Restaurant in Aldein wird ein **Alleinkoch/Köchin** gesucht.

**Verkäuferlehrling** für Supermarkt in Salurn gesucht.

**Ihre Ansprechpartnerin: Mirella Simeoni Tel. 0471 82 41 04.**

# Damen und Freizeit Tischtennis erfolgreich gestartet

Besser als erwartet und recht erfolgreich hat der Freizeitbereich in der Sektion Tischtennis begonnen. An die 10 Damen und ebenso viele Herren haben sich an den bereits mehrmals ausgetragenen Trainingstagen gemeldet und sich mit Eifer an die Sache gemacht. Jeweils montags ab 20.00 bis 22.00 Uhr sind die Damen dabei und können neben Tischtennis auch moderne Sportgymnastik erlernen. Interessierte können sich noch direkt in der Turnhalle melden, Plätze sind noch frei. Voraussichtlich geht der Lehrgang noch bis März/April 2005.
Ebenfalls am Montag und zusätzlich am Freitag, jeweils um 20.00 Uhr können die Herren Freizeitspieler, ihr können unter Beweis stellen. Auch hier sind noch genügend Plätze frei. Ein Tipp von uns, einfach mal reinschauen und selber probieren!

Für den ASV Tramin Tischtennis
Egon Bertignoll

## Neuer Betriebssitz in Handwerkerzone eröffnet

Vor kurzem fand in der Traminer Handwerkerzone die Eröffnung des neuen Betriebssitzes der Firma „Nuova Lama Bolzano“ statt. Im Bild der Geschäftsführer Dr. Franz Holzknecht und Bürgermeister Werner Dissertori.

# AmateurSportVerein Tramin/RONER
# Sektion Fussball/Jugend

**In der letzen Ausgabe des Traminer Dorfblattes wurde das „Projekt 2006“ kurz vorgestellt, welches am vergangenen Samstag beim Weinfest offiziell präsentiert wurde. In Anwesenheit des Präsidenten des Amateursportvereins Tramin, Alois Zwerger, des Sektionsleiters Fredi Zwerger, unseres Bürgermeisters Mag. Werner Dissertori, des Sportassessors Markus Calliari, der Vertretung des Hauptsponsors Brennereien Roner Andreas Roner, sowie der Pool-Sponsoren, erklärte Max DeSantis kurz, wie wichtig dieses Projekt für die Zukunft unserer Kinder und des Jugendfußballs ist.**
Auch Bürgermeister Dissertori ergriff die Gelegenheit, um auf die Wichtigkeit eines Vereins und deren freiwilligen Funktionären, Trainern und Helfern hinzuweisen. Höhepunkt der Präsentation wurde die Vorstellung der einzelnen Jugendmannschaften und deren Spieler, die bei dieser Gelegenheit eine Sporttasche mit einem neuen Trainingsanzug geschenkt bekamen.
In den nächsten Ausgaben des Traminer Dorfblattes werden wir kurz die einzelnen Jugendmannschaften vorstellen.

Die Verantwortlichen des Fußballprojekts bei der Vorstellung auf dem Festplatz. W. Kalser

## Jugendmannschaft D-Jugend A

Es handelt sich hierbei um eine Jugendmannschaft, die zum ersten Mal an einer Meisterschaft teilnimmt. Die Mannschaft besteht aus neun Spielern des Jahrgangs 1995 und vier Spielern des Jahrgangs 1996. Fast alle Spieler dieser Gruppe haben regelmäßig den „Sommerfußball“ am Sportplatz besucht und sind schon seit Mitte August im Training.
Da Kinder in diesem Alter sehr begeisterungsfähig sind und Fußball eine optimale Möglichkeit bietet, sich in einer Gruppe zu entwickeln, ist Trainer Dietmar Werner optimistisch, dass seine Mannschaft 2004/05 eine tolle Saison mit allen Hochs und Tiefs, sowie Tränen und Freuden durchlaufen wird.
Sein Anliegen wäre es, in Zukunft mit den Jahrgängen der D-Jugend noch keine Meisterschaft zu spielen, sondern das bereits in Tramin bekannte „Ajax System“ anzuwenden. „Ajax System“ bedeutet im Großen und Ganzen nichts anderes, als Kinder im gleichen Alter aus verschiedenen Vereinen am Sportplatz zu vereinen, sie „zu mischen“ (wie im Eishockey bereits üblich) und Kleinfeldfußball zu spielen. Dabei sammelt jeder Spieler Punkte und es gibt somit keine Verliermannschaft. Vorteile dieses Systems sind vor allem:

- dass in Kleinfeldspielen die Kinder eine bessere Technik entwickeln,
- dass Kinder ihre Gegner nicht als Fremde oder Feinde sehen, sondern müssen sich schnell auf neue Mitspieler einstellen,
- dass Trainern/Eltern, die glauben mit Kindern schreien zu müssen, die Show gestohlen wird,
- dass die Lust, endlich ein „richtiges Spiel“ mit 10/11 Jahren zu bestreiten, enorm wächst und somit dem Fußball mehr Jugendliche erhalten bleiben. *(Fortsetzung S. 14)*

Die jungen Fußballspieler hatten sichtlich Freude mit den neuen Sporttaschen. W. Kalser

## Spielergebnisse des A.S.V. Tramin/Roner

**Landesliga**
1. Spieltag:
Naturns - Tramin/Roner . . . . . 4:1
Torschütze: Jürgen Weissensteiner
2. Spieltag:
Tramin/Roner - Bruneck . . . . . 0:1
3. Spieltag:
Pichl Gsies - Tramin/Roner . . . . . 0:2
Torschützen: Reinhold Mayr, Jürgen Weissensteiner

**Meisterschaft der Reserven**
1. Spieltag:
Tramin - Ridnauntal
Torschütze: Max DeSantis
2. Spieltag:
Spielfrei

**Junioren**
1. Spieltag: Tramin - St. Pauls . . . 0:4
2. Spieltag: Tramin - Villazzano . . 1:1

**A-Jugend**
1. Spieltag:
Juventus Club - Tramin/Neumarkt 4:0
2. Spieltag:
Tramin/Neumarkt - Branzoll . . . . 2:3
Torschütze: Christian Palma (2 Tore)

**B-Jugend**
1. Spieltag: Branzoll - Tramin . . . 1:0
2. Spieltag: Tramin - St. Pauls . . . 1:4
Torschütze: Anton Kelderer

**C-Jugend**
1. Spieltag: Tramin - Branzoll . . . 2:6
Torschütze: Fabian Psenner (2 Tore)
2. Spieltag: St. Jakob - Tramin . . 1:4
Torschützen: Denny Samin, Fabian Psenner, Daniel Franzelin, Markus Dezini

**D-Jugend A**
1. Spieltag: Spielfrei
2. Spieltag: St. Pauls - Tramin . . . 8:1
Torschütze: Martin Straudi

**D-Jugend B**
1. Spieltag: Tramin - Real Bozen A 0:2
2. Spieltag: Assifini Bozen - Tramin 3:1
Torschütze: Andreas Oberhofer

## Die nächsten Heimspiele

**A-Jugend,** Samstag 02.10.04, 15:30 Uhr: Tramin/Neumarkt - Mölten/Vöran

**B-Jugend,** Sonntag 03.10.04, 10:30 Uhr: Tramin/Neumarkt - Steinegg

**C-Jugend,** Samstag 25.09.04, 15:30 Uhr: Tramin - Weinstraße Süd B
Samstag 09.10.04, 15:30 Uhr Tramin - Voran Leifers

**D-Jugend A,** Samstag 25.09.04, 16:30 Uhr: Tramin - Burgstall
Samstag 09.10.04, 15:50 Uhr: Tramin - Steinmannwald

**D-Jugend B,** Samstag 02.10.04, 15:30 Uhr: Tramin - Branzoll

### Sportschützengilde Tramin

# Gute Erfolge bei Italienmeisterschaften

**Vor zwei Wochen fanden in Bologna die Italienmeisterschaften im Luftgewehrschießen für Jugendliche statt. Die Sportschützengilde Tramin war heuer mit drei Athleten beteiligt und diese konnten dabei gute Ergebnisse erzielen.**

Vorher wurde wochenlang intensiv trainiert, nicht nur im eigenen Schießstand, sondern auch in Eppan und Kaltern, sowie bei einem Trainingslager an einem Wochenende im August. Dann war es soweit: mit einem eigenen Bus, organisiert vom Südt. Sportschützenverband ging die Reise nach Bologna, wo unsere drei Jugendlichen auch zum ersten Mal bei einem Wettkampf die neue Ausrüstung tragen konnten, wobei ein Teil der Spesen Dank einer großzügigen Spende seitens eines Mitgliedes gedeckt wurden. Tamara Bonora wurde in der Kategorie Zöglinge hervorragende Vierte mit 365 Ringen, wobei sie Platz drei nur um 2 Ringe verfehlte, Saskia Moggio belegte in derselben Kategorie den 22. Rang mit 335 Ringen. Sandra Bonora wurde in der Kategorie Jungschützen-Damen 21. mit 373 Ringen. Hervorzuheben ist die große Leistungsdichte bei diesen

Wettkämpfen. Wir gratulieren unseren Sportschützen zu ihren guten Leistungen und wünschen ihnen auch weiterhin viel Freude am Schießen!
Für alle Interessierten am Schießsport teilen wir mit, daß ab sofort jeden Montag und Donnerstag ab 19.00 Uhr im Schießstand trainiert werden kann.

### Frauenturnen

Das Frauenturnen unter der Leitung von Alex hat begonnen und findet in der neuen Turnhalle von Tramin statt. Nähe Auskünfte erteilt Frau Sieglinde Kerschbaumer unter der Nummer 0471 860469.

# Olympisches Taekwondo – Kursbeginn

Mit Oktober beginnen auch wieder die Taekwondokurse des Amateursportvereins Zadra-fighing Roner in der Turnhalle Kurtatsch. Wie bereits im Vorjahr werden auch wieder viele Traminer Kinder, Jugendliche und Erwachsene an den Kursen teilnehmen. Nur Taekwondo und Judo sind im Gegensatz zu allen anderen Kampfsportarten olympisch. Auch die technischen Leiter einer Taekwondoschule müssen in Rom die staatliche Prüfung absolvieren und sind so Garanten für eine gesunde und richtige und vor allem qualifizierte Sportausübung. Ideal für die motorischen Bewegungsabläufe bereits im Kindesalter, festigend und aufbauend körperlich sowie geistig im Jugendalter, ist Taekwondo auch für Erwachsene jeden Alters geeignet.
Ob Selbstverteidiung, Wettkampfsport oder nur körperlich und geistig fit zu sein, all dies beinhaltet diese antike und mehr als 2000 Jahre alte koreanische Kampfkunst.

**Kursstunden:**
**Kinder** (ca. 6 - 9 Jahre)
freitags von 17.30 bis 18.30 Uhr
Kursbeginn 8.10.2004
**Jugend** (ca. 9 - 13 Jahre) freitags von 18.30 bis 19.30 (20.00 Uhr) - Kursbeginn 8.10.2003
**Erwachsene** (ab 13 Jahre) - dienstags und freitags von 20.00 bis 21.30 (22.00) Uhr - Kursbeginn 5.10.2004
Infos vor und nach den Kursstunden, unter 347-2546395, oder unter www.zadra-fighting.it

Die Kleinsten unseres Vereins bei einem offiziellen Wettbewerb im olympischen Taekwondo

**Skiclub Roen Tramin Raiffeisen**

## Skiturnen in der neuen Turnhalle von Tramin

Das beliebte Skiturnen unter der Leitung von Hermann Ascher findet heuer in der neuen Turnhalle von Tramin statt. Ab 3. November bis Ende März 2005 wird jeden Mittwoch, von 20.00 bis 22.00 Uhr geturnt. Anmeldungen werden direkt in der Turnhalle vor Beginn der Turnstunden entgegengenommen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 70,00 Euro + Mitgliedsbeitrag 10,00 Euro.

Welt des Gewürztraminers
Von der Rebe zum Wein …
Traminer Dorfführung
(für Feriengäste)
**Termine:**
Mo., 27. September – 15 Uhr
Fr., 1. Oktober – 15 Uhr
Sa., 2. Oktober – 10 Uhr
So., 3. Oktober – 10 Uhr
Mo., 4. Oktober – 15 Uhr
**Anmeldung bei:**
**Traminer Weine**
Rathausplatz 8, Tramin

Ernteangebot

| | | |
|---|---|---|
| Mineralwasser 1,5 l | 0,13 Euro | je Flasche |
| Säfte Guizza 1,5 l | 0,31 Euro | je Flasche |
| Dosenbier 500 ml | 0,39 Euro | je Dose |
| Speck Senfter | 9,90 Euro | das kg |
| Schlanderser Käse | 5,40 Euro | das kg |

DESPAR
Direkt an der Weinstraße
mit eigenem Kundenparkplatz
Tel. 0471 863219
Samstag Nachmittag
ganzjährig geöffnet!

## NOTRUF-NUMMERN

| | |
|---|---|
| **Feuerwehr:** | Tel. 115 |
| **Notrufzentrale Südtirol:** | Tel. 118 |
| **Carabinieri:** | Tel. 112 |

## Apothekenkalender

### Bereitschaftsdienst

**Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr**

**25.9.-1.10.:** Tramin, Tel. 0471 860487
**1.-8.10.:** Kurtatsch, Tel. 0471 881011

## Ärzte

**25.-26.9.:** Dr. Sulzer, Tel. 0471 860448
**2.-3.10.:** Dr. Haller, Tel. 348 3054027

## Tankstellen - Dienst

### Sonn- und Feiertage

**26.9.:** IP, Sforzellini Tramin
**3.10.:** Q8, Neumarkt; ESSO, Auer

**Impressum**

*Herausgeber:* Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung und Werbeaquisition:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp), Reinhold Giovanett (rhd) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

## Veranstaltungen

| | | |
|---|---|---|
| **Samstag, 2. Oktober** | 12.30 | Traminer Herbsttage, Festplatz |
| **Sonntag, 3. Oktober** | 12.30 | Traminer Herbsttage, Festplatz |
| **Dienstag, 5. Oktober** | 20.30 Uhr | Theater „Hier sind sie richtig“, Pfarrsaal |

## Kleinanzeiger

**Aufgabe mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org**

Einzelperson sucht **Wohnung,** ganztägig. Tel.: 333 9024017

Erfahrene Buchhaltungskraft sucht **Teilzeitbeschäftigung** im Raum Unterland/Überetsch. Tel. 347 6403270

**Fußballschuhe** Gr. 40-41 mit Schienbeinschutz in gutem Zustand und **Turnschuhe,** auch Größe 40-41, ganz günstig abzugeben. Tel.: 333 9721053

Junges, dreifärbiges **Kätzchen,** zutraulich und verspielt, zugelaufen. Tel.: 0471 860989

Suche **Pachtgrund** (Obst-Weinbau) im Raum Unterland. Tel.: 333 6524955

**Citroen Xsara** familiare, 1.9 Diesel, Baujahr 1998, gut erhalten, mit Winterreifen, um 2500 Euro zu verkaufen. Tel.: 338 9453441 (abends).

**Wohnzimmerschrank** in Buche, 3 m lang, sehr guter Zustand, zu verkaufen. Tel. 339 7773531.

**Kinderfahrrad** für 6-9-jähriges Kind um 25 Euro zu verkaufen. Tel. 0471 860780

Lokal in Tramin, Andreas-Hofer-Str. 26 für **Garage,** Magazin oder Abstellraum zu vermieten.Tel 0474 565327.

**Peugeot Clio 1.4,** benziner, BJ ’94, Rev. 03/05 um 900 Euro zu verkaufen. Tel. 0471 860379 oder 348 93 60 276.

Alte **Ofenkacheln** zu verkaufen. Tel. 340 67 37 306.

## Marktgemeinde Tramin

### Kundmachung

Der Bürgermeister gibt in Durchführung des vollstreckbaren Ausschussbeschlusses Nr. 211 vom 13.09.2004 bekannt, daß ein öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung einer Stelle als spezialisierte/r Koch/Köchin IV. Funktionsebene, ausgeschrieben ist.
Die Stelle ist der deutschen Sprachgruppe vorbehalten.
Termin für die Gesuchsvorlage um Zulassung zum Wettbewerb: Freitag, den 29.10.2004 - 12:00 Uhr.
Für weitere Auskünfte können sich die Interessierten an das Gemeindesekretariat Tramin (Tel. 0471 860 500) wenden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

**TRAMINER DORFBLATT**

Berichte, Kleinanzeiger, Fotos, Werbeaufträge an:
**dorfblatt@tramin.org**

Datenanlieferung für druckfertige Werbeanzeigen an:
**dorfblatt.tramin@varesco.it**

### Erscheinungstermine bis Ende 2004:

**Nr. 20:** Sa. 9. Oktober
**Nr. 21:** Sa. 23. Oktober
**Nr. 22:** Sa. 6. November
**Nr. 23:** Sa. 20. November
**Nr. 24:** Sa. 4. Dezember
**Nr. 25:** Sa. 18. Dezember

**Redaktionsschluss:**
**Montag, 4. Oktober 2004**

**Nächste Ausgabe:**
**Samstag, 9. Oktober 2004**

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 20 - XIV. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

9. Oktober 2004

## Grundschule Tramin

# Türen auf – und hinein in das neue Schulhaus

**Am Montag, 27.September, zwei Wochen nach dem offiziellen Schulbeginn, versammelten sich die Grundschulkinder vor Unterrichtsbeginn im neu gestalteten Schulhof. Der erste Schultag im neuen Schulhaus stand bevor.**

Gespannt warteten alle darauf, das neue Gebäude endlich betreten zu können. Schulleiterin Helga Kalser begrüßte im Namen des Schulleitungsteams alle Kinder und Lehrpersonen sowie den Herrn Bürgermeister Werner Dissertori und die Gemeindereferentin für die Schule Christine Zwerger. Helga Kalser sprach davon, dass mit diesem Tag ein lang ersehnter Traum in Erfüllung ginge: Ein Traum von einem großen, freundlichen Schulhaus mit genügend Platz zum Lernen, Arbeiten und sich Wohlfühlen für die Kinder und Lehrpersonen.

Die Schüler warten gespannt auf den Einlaß in die neue Grundschule. W. Kalser

Das Schulleiterteam Helga Kalser, Christine Sölva und Renate Pichler. W. Kalser

Auch der Bürgermeister und die Gemeindereferentin hießen die Kinder herzlich willkommen und wünschten ihnen und den Lehrpersonen viel Freude im neuen Schulhaus. Der Bürgermeister bedankte sich auch dafür, dass der zweiwöchige Nachmittagunterricht in der Mittelschule gut vonstatten gegangen war und bat noch um Geduld bis zur endgültigen Fertigstellung des Gebäudes.

Schließlich rief die Schulleiterin den Kindern zu: „Türen auf und herzlich willkommen in der neuen Schule!“ Es war ein ergreifender Augenblick, als die Kinder der 2. bis 5. Klassen daraufhin durch die vom Bürgermeister gehaltene Eingangstür in das neue Schulhaus einzogen und durch die Fenster des Stiegenhauses den noch im Schulhof Anwesenden zuwinkten: an diesem für das Schulgeschehen unseres Dorfes historischen Tag.

Die Schulleitung

## Gemeinde Tramin

### Aus dem Gemeindeausschuss

# Auszug aus den Sitzungsprotokollen vom 20. und 27. September

### Egetmannverein Tramin

Das Ansuchen vom 10.9.2004 um Ausweisung von ca. 600 m² Baugrund für den Bau einer Lagerhalle zur Unterbringung des Inventars des Vereines wird zu Kenntnis genommen. Der geäußerte Bedarf an Bauland wird grundsätzlich befürwortet. Als geeignete Fläche erscheine den Verantwortlichen ein Grundstück in der Nähe des Gewerbegebietes „Steinacker". Derzeit laufen Gespräche mit den Grundeigentümern.

### Mitarbeiter Gemeinde

Die provisorische Aufnahme von Herrn Christian Gozzi als technischer Assistenz/Zeichner wird für die Zeit von sechs Monaten, und zwar vom 1.10. bis 31.3.2005, einstimmig genehmigt.

### Sekretariatsleiterin

Frau Evi Maier wird als Leiterin der Organisationseinheit Sekretariat der Gemeindeverwaltung und des Vertragsamtes ernannt.

### Zeitweiliges Parkverbot

Herr Walter Pedergnana sucht um die zeitweilige Aufhebung von drei Parkplätzen in der Schneckenthalerstraße während der Bauzeit vom 20.9. bis 30.11. während der Wiedergewinnung des Gebäudes von Johann Bellutti an. Auf Vorschlag des zuständigen Gemeindereferenten Calliari wird das Parkverbot jeweils von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr erlassen. Samstags und Sonntags, sowie in der Zeit zwischen 18 Uhr und 8 Uhr darf weiterhin uneingeschränkt geparkt werden.

### Grund- und Musikschule

Zur Reinigung und Versiegelung der Naturkautschukböden „Freudenberg" in der Grund- und Musikschule entstehen voraussichtlich Kosten in Höhe von 3.500 Euro / m².

Das neue Geländer entlang der Julius-von-Payer-Straße. W. Kalser

In Annahme des Angebotes vom 20.9.2004, vorgelegt durch die Firma Condin KG d. Condin Robert & Co., werden im Bereich der Grund- und Musikschule neue Gitter angebracht. Die Kosten belaufen sich auf ca. 20.000 Euro.
Die Lieferung und Verlegung einer Beregnungsanlage für den naturnahen Bereich des Pausenhofes erfolgt von der Firma J. Schmidhammer GmbH mit Sitz in Bruneck. Die Gesamtkosten betragen Euro 5.232,04.

### Zusammenschluss Trinkwasserleitung

Der Ausschuss beschließt einstimmig, das Angebot der Firma Brigadoi Fabio & Co OHG mit folgenden Arbeiten zu betrauen:
Zusammenschluss der neuen Druckleitung DN 100 des Altenheims mit der bestehenden Trinkwasserleitung der Gemeinde, um die Verbesserung der Versorgung mit Trinkwasser der Gebäude im oberen Bereich der Schneckenthalerstraße und Quirikusgasse zu gewährleisten. Die Gesamtkosten der Arbeiten betragen Euro 16.347,60.

### Sanierung Minigolfplatz

Die Arbeiten zur Sanierung der Minigolfanlage sind abgeschlossen. Sie wurden von der Firma Casal Reinhold durchgeführt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro 10.411,20 incl. MwSt.

### Beitrag für Tischtennisverein

Dem Tischtennisverein Tramin wird ein einmaliger Beitrag in Höhe von 2.500 Euro zur Deckung der Spesen anlässlich des 30-jährigen Gründungsjubiläums gewährt. -jg-

Die Sanierung der Minigolfanlage kostete 10.411,20 Euro. W. Kalser

## Gemeinde Tramin

### Aus dem Gemeinderat

# Verbot der „Alkopops“

Zu Beginn der Sitzung genehmigte der Gemeinderat die Tarif- und Benutzungsordnung der neuen Dreifachturnhalle für außerschulische Veranstaltungen. Die Turnhalle ist bereits jetzt sehr gut ausgelastet. Derzeit wird sie u.a. von der Südtiroler Männervolleyballmannschaft Brillover, welche heuer in der Serie A2-Meisterschaft mitmischt, benutzt, ebenso von der Handballmannschaft aus Kaltern und vielen mehr.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt betraf die sogenannten „Alkopops“. Das sind alkoholische Mixgetränke, welche ab dem kommenden Jahr bei den Festen nicht mehr aufgeschenkt werden dürfen. Der Gemeinderat unterstützte die entsprechende Resolution der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland. Diese Regelung soll ab 1. Jänner 2005 gelten.

Der Gemeinderat genehmigte auf seiner jüngsten Sitzung die Tarif- und Benutzungsordnung der neuen Dreifachturnhalle. W. Kalser

Einstimmig genehmigt wurde ein Antrag an die Landesregierung und an den Sanitätsbetrieb Bozen zur Einrichtung eines Notartzdienstes beim Weißen Kreuz in Neumarkt für die Nachtstunden und an den Wochenenden. Zudem hat der Rat beschlossen, Anton Rinner die Ehrennadel zu verleihen. Hierbei handelt es sich um die zweithöchste Auszeichnung der Gemeinde Tramin.

Was den Kindergartenbeirat betrifft, wurde zudem beschlossen, die Gemeindereferentin Christine Zwerger für die Zeitspanne von 1. Oktober bis 30. September 2007 als Gemeindevertreterin des Beirates zu ernennen.

Zur Pflege der deutschen Sprache wurden mit einem weiteren Beschluss die Wörter „Assessor“ und „Recyclinghof“ mit „Gemeindereferent“ und „Wertstoffhof“ ersetzt.

Einen Schritte weiter ist man auch in Sachen Ensembleschutz gekommen. Der Rat hat der Einsetzung einer Ensembleschutz-Kommission und ihrer Zusammensetzung zugestimmt. Der Kommission gehören folgende Vertreter an: Vorsitz Bürgermeister Werner Dissertori, je ein Vertreter des Gemeinderates, des Bauernbundes, der Kultur- und Heimatpfleger, des Tourismusvereines und der Umweltkommission. Aufgabe der Kommission wird es sein, Ortsbilder auszumachen, die als besonders schützenswert in den Bauleitplan eingetragen werden sollen.

Schließlich wurde auch grünes Licht für die Sanierung der Regenwasserentsorgung und Kanalisierung gegeben. Der Gemeinderat hat hierfür 180.000 Euro vorgesehen. Bei starken Niederschlägen hat sich immer wieder gezeigt, dass das Abflusssystem überlastet ist. Mit der Überarbeitung desselben dürften überflutete Keller der Vergangenheit angehören.

-jg-

Top-modische Kombinationen
Whoopi
Jacken gefüttert
für Kleinkinder bis 12 Jahre 43.90 52.00
Hosen 32.50 bis 12 Jahre
Sweat-Shirts bis 12 Jahre 21.80
Hier stimmt der Preis! Hier stimmt die Leistung!
Pullis 11.00 alle Größen, Uni-Farben
SCHMIDL JUNG ...zieht Kinder an
KALTERN Marktplatz 9 Tel. 0471 963313

Wir suchen dringend tüchtigen
**Schlossergesellen und -lehrling**
Metall- Bau- und Kunstschlosserei
**E. Walter & Söhne**
Neumarkt, Tel. 0471 812426

## Gemeinde Tramin

# Genehmigte Projekte der Baukommission

In der Sitzung der Gemeindebaukommission vom Donnerstag, den 16. September, wurden folgende Projekte genehmigt:

**Profiklexs KG des Bologna Chr. und Zelger Chr. & Co., Max-Valier-Straße 4, 39040 Tramin a.d.W.:** Bau eines Betriebsgebäudes der Fa. Profiklexs, Gp.110/9 K.G. Tramin, Gewerbegebiet „Steinacker“

**Autotransporte Baldo des Ivo Baldo, Weinstraße 74, 39040 Tramin a.d.W.:** Bau eines Betriebsgebäudes der Fa. Autotransporte Baldo, Gp.110/10 K.G. Tramin, Gewerbegebiet „Steinacker“

**Dissertori Konrad, Fraktion Söll 61, 39040 Tramin a.d.W.:** Erweiterung der Terrasse und Anbringung einer Glasüberdachung auf der Hofstelle „Fritzenhof“, Bp.64 K.G. Söll, Landwirtschaftsgebiet

**Schullian Maria, Mühlgasse 6, 39040 Tramin a.d.W., Zelger Walter, Mühlgasse 6, 39040 Tramin a.d.W.:** Erweiterung einer Überdachung und Wiedererrichtung einer Grenzmauer, Bp.439, Gp.17/3 K.G. Tramin, Auffüllzone B - Untere Mühlgasse Nord

**Elektro Bachmann des I. Bachmann & Co. KG, Mindelheimerstraße 7, 39040 Tramin:** Bau des Betriebsgebäudes der Fa. Elektro Bachmann, Gp.110/1 K.G. Tramin, Gewerbegebiet „Steinacker“,

**Kalmont GmbH, Horaz Straße 49, 39100 Bozen; Ritsch Stefan, Hans-Feur-Straße 53, 39040 Tramin a.d.W.; Ritsch Josef, Hans-Feur-Straße 53, 39040 Tramin a.d.W.:** 1. Variante zur Vergrößerung der Tiefgarage, Bp.152/1, Bp.152/3 K.G. Tramin, Wiedergewinnungszone A1-Alter Dorfkern

**Mayer Christina, Mühlgasse 29, 39040 Tramin a.d.W.:** Umgestaltung des Dachgeschosses und Errichtung eines neuen Stiegenaufganges, Bp.533 K.G. Tramin, Landwirtschaftsgebiet

**Agrifix des Bertol G. & Co Kg, Bachgasse 17, 39040 Tramin:** Neubau Betriebsgebäude und Betriebswohnung, Gp.110/14 K.G. Tramin, Gewerbegebiet „Steinacker“

**Nössing Hildegard, In der Au 12, 39040 Tramin a.d.W.:** Errichtung von 3 Fenstern an der Pension „Erna“, Bp.465 K.G. Tramin, Wohnbauzone B - Auffüllzone

**Scherer G.m.b.H., Handwerkerzone Max Valier 3/16, 39040 Tramin a.d.W.:** Anbau an das bestehende Industriegebäude der Firma Scherer, Bp.854, Gp.899, Gp.900 K.G. Tramin, Gewerbegebiet

**Zwerger Roland, Feldweg 1, 39040 Tramin a.d.W.:** Umbauarbeiten im Dachgeschoss des Wohngebäudes, Bp.813 K.G. Tramin, Wohnbauzone B - Auffüllzone

**Atz Erich, Bachgasse 16, 39040 Tramin a.d.W.:** Bauliche Umgestaltung 1. Obergeschoss und Neubau Dachgeschoss, Bp.122/2, Bp.314 K.G. Tramin, Wiedergewinnungszone A2 - Unter und Obere Mühlgasse

**Kondominium Weingarten, Kalterersee-straße 5, 39040 Tramin a.d.W.:** Umbau der Heizzentrale des Kondominiums mit Umstellung von Heizöl auf Methangas, Bp.511 K.G. Tramin, Auffüllzone B1

**Gemeinde Tramin, Rathausplatz 11, 39040 Tramin a.d.W.:** Regenwasserentsorgung Gemeinde Tramin - Baulos 1, Auszugsprojekt im Bereich Kreuzung Steinackerweg – L.S. 16

## Kundmachung

Der Bürgermeister gibt in Durchführung des vollstreckbaren Ausschussbeschlusses Nr. 218 vom 20.09.2004 bekannt, dass ein öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung einer Stelle als Geometer und Verantwortliche/r der Organisationseinheit Bauamt und Vermögensverwaltung, VI. Funktionsebene, ausgeschrieben ist. Die Stelle ist der deutschen Sprachgruppe vorbehalten.Termin für die Gesuchvorlage um Zulassung zum Wettbewerb: Freitag, 12.11.2004, 12.00 Uhr. Für weitere Auskünfte können sich die Interessierten an das Gemeindesekretariat Tramin (Tel. 0471-860500) wenden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

## Kundmachung

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 28.10.2004 stattfindet.
Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 14.10.2004

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Bei der Kreuzung Zallinger-A.-Hofer-Straße spitzt sich das Verkehrsproblem immer mehr zu. Autos und Motorräder parken bis in die Straßenmitte und gefährden die Verkehrsteilnehmer. Das alles ausgerechnet vor eine Fahrschule; Bleibt zu hoffen, dass dort die Schüler richtig parken lernen.

KVW-TRAMIN

## „Auf zum Törggelen mit der KVW-Ortsgruppe“

Der KVW-Ortsausschuss Tramin lädt alle seine Mitglieder zum Törggelen am Donnerstag, den 21. Oktober 2004, herzlich ein.
Wir treffen uns um 10 Uhr am Mindelheimer-Parkplatz und fahren mit dem modernen Bus von „Walterreisen“ nach Oberbozen. Dort machen wir eine halbe Stunde Pause und anschließend geht die Fahrt weiter bis zum „Berggasthaus Lobis-Hof“. Gegen 12.20 Uhr gibt es ein umfangreiches Mittagessen, Vorspeise je nach Wahl, als Hauptspeise gibt es eine echte „Törggeleplatte“ oder auch ein anderes Gericht, je nach Wunsch. Bei Musik, Krapfen und Kastanien werden wir den Nachmittag in froher Runde verbringen. Für das Getränk muss jeder selbst aufkommen.
„Einfach guat essen und guat geahn lossn.“
Der Preis pro Person beträgt Euro 30,00 (ohne Getränk)
**Inbegriffen sind:** Busfahrt, Mittagessen, Krapfen und Kastanien.
**Busfahrt alleine:** Euro 10,00 (bei Anmeldung eventuell mitteilen)
**Anmeldung:** Am 15. und 16. Oktober 2004, jeweils von 8 bis 10 Uhr im kleinen Pfarrsaal (KVW-Raum).
Heimfahrt gegen 18 Uhr.

NB: Nur wer einzahlt, gilt als angemeldet! Auskunft eventuell unter der Telefonnummer 0471/860473

### Union für Südtirol - Ortsgruppe Tramin

## Klärschlamm-Verbrennungsanlage Tramin – Informationsdefizit!

Union für Südtirol Zukunft / Heimat

Wieder einmal ist es soweit! Der Gemeinde Tramin steht ein für Generationen belastendes Projekt ins Haus und die Bevölkerung wurde bisher kaum bzw. ungenügend informiert.
Die Union für Südtirol, Ortsgruppe Tramin, fühlt sich verpflichtet, diesbezüglich einiges klarzustellen!
Laut sehr verlässlichen Informationen von Landesstelle ist es bereits beschlossene Sache, dass Tramin, vielleicht gegen ein kleines Entgelt, mit einer Klärschlamm- Verbrennungsanlage für einen großen Teil Südtirols belastet wird. Sicherlich wird bereits im nächsten Dorfblatt von Seiten der Mehrheitspartei und der engeren Gemeindeverwaltung gekontert: „ Wir haben alles getan, um dieses zu vermeiden“ oder „das sei eh nicht so belastend“. Sind es nicht gerade diese Gremien, die das Ohr am Volk haben müssten? Müssten nicht sie, wissend von der Tragweite solcher Großprojekte, ans Volk treten und anschließend das mehrheitliche Begehren desselben nach oben bringen? Warum stehen wir wieder einmal vor vollendeten Tatsachen?

Eines ist sicher wahr: mit solcher Überrummpelungstaktik erntet man weniger Wiederstand, und zweifelhafte Projekte werden schneller verwirklicht. Dass eine im Vorfeld informierte Bevölkerung große Macht ausüben kann, zeigte letztlich die Bürgerinitiative Kaltern in Sachen Hallenbad!
Wie lange wird die Traminer Bevölkerung diesem unverantwortlichem Treiben unserer Vorgesetzten noch tatenlos zusehen?
Wir von der Union für Südtirol, Tramin, wollen endlich Klarheit und fordern die Gemeindeverantwortlichen zu ehrlicher Transparenz, bei solch einschneidenden Entscheidungen auf!

Union für Südtirol – Stefan Zelger
Ortsgruppe Tramin

Restaurant Pizzeria Terzer Kurtatsch ☎ 0471 88 02 19
Der ideale Treffpunkt zum Törggelen und für Jahrgangsfeiern (eigener abgeschlossener Raum).
Vormerkungen für Weihnachts- und Firmenessen werden bereits jetzt entgegengenommen. Rechtzeitig vormerken!

### Informatikoffensive im Bezirk

# Computerkurse für Anfänger und Fortgeschrittene in sechs Ortschaften

**Im Sinne des Entwicklungsplanes und in Zusammenarbeit mit dem Verband der Volkshochschulen Südtirols bietet die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland ab November in sechs Ortschaften des Bezirkes EDV-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Die Kurse finden in Neumarkt, Salurn, Tramin, Terlan, Aldein und Kaltern statt und werden vom Land finanziell unterstützt.**

Das Kursangebot umfasst acht Teilabschnitte, die für den Computerführerschein (ECDL) gelten. Die TeilnehmerInnen können anschließend im Jänner 2005 in Bozen die entsprechenden Prüfungen ablegen. Der EDV-Grundkurs wird in allen sechs Ortschaften abgehalten. Das gesamte Paket vom EDV-Grundkurs über Windows für Anfänger, Word, Excel, Access, Powerpoint und Internet für Einsteiger und Fortgeschrittene wird in Neumarkt im neuen EDV-Schulungsraum der Bezirksgemeinschaft angeboten. In Salurn gibt es den EDV-Grundkurs und außerdem Word, Excel und Internet für Einsteiger und Fortgeschrittene. In Tramin können Interessierte den EDV-Grundkurs besuchen, außerdem Powerpoint-Präsentationen erlernen und sich mit dem Internet anfreunden. In Kaltern gibt es neben dem EDV-Grundkurs auch Windows für Anfänger, Word, Excel und Internet für Einsteiger.

Aldein bietet den EDV-Grundkurs und Internet für Einsteiger an und in Terlan können der EDV-Grundkurs sowie Windows für Anfänger besucht werden.

Die Kurse werden vom Amt für deutsche und ladinische Berufsbildung unterstützt und sind entsprechend günstig. Zwischen 65 und 97 Euro kostet der Kursbesuch, der zwischen 8 und 24 Einheiten á 45 Minuten umfasst. Alle Teilkurse berechtigen zum Antritt für die Prüfungen des Europäischen Computer-Führerscheins (ECDL). Die Referenten der Kurse sind seit Jahren als Kursleiter bei der Volkshochschule tätig, welche das Kursprogramm in Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland organisiert. Die Veranstaltung läuft im Sinne des Sozialwirtschaftlichen Entwicklungsplanes für die Bezirksgemeinschaft, welcher diese „Informatikoffensive“ vorsieht und eine EDV-Ausbildung als geeignete Voraussetzung insbesondere auch für das berufliche Fortkommen und den Wiedereinstieg der Frauen ins Berufsleben erachtet. Zum detaillierten Kursangebot gibt es eine Broschüre, welche in den Gemeinden und Sprengeln aufliegt.

Anmeldungen werden am Sitz des Verbandes der Volkshochschulen Südtirols in der Schlernstraße 1 in Bozen entgegengenommen. Tel: 0471 977 373.

**MINITACT**
Heizsystem für Öl-/Gasheizung

**Bis zu 50 % weniger Heizkosten**
**Bis zu 70 % weniger Schadstoff**
Patentiertes Heizsystem aus Deutschland

Weitere Infos: Herbert Kaul Heizungsbau + Energieberatung
Tel.: Italien 348 383 95 72
Tel.:Deutschland 0049 (0) 421 380 48 94

## ELTERN-KIND-ZENTRUM

Endlich ist es soweit. Das Elki Tramin öffnet am 26.Oktober. Hier die Kurse im Oktober.

**Babymassage:**

Zarter Hautkontakt ist für die Babys geradezu lebenswichtig. Dieser intensive Körperkontakt ist eine Wohltat für Eltern und Kind. Beginn Mittwoch, 27. Oktober, von 9.00 bis 11.00 Uhr mit Hebamme Astrid di Bella

**Spielgruppe:**

Christine und Monika spielen, basteln und singen mit Kindern zur Vorbereitung auf den Kindergarten.
Kursbeginn ist Freitag, 29. Oktober, von 9.00-11.00 Uhr.

**Bauchtanz für Anfänger und leicht Fortgeschrittene**

Orientalischer Tanz begeistert auch die Frauen im Westen. Seine Bewegungen sind heilsam und eine Bereicherung für den Geist. Kursbeginn ist Montag, 18. Oktober von 18.15 bis 19.45 Uhr und von 20.00 bis 21.30 Uhr; Kursleiterin: Frau Gabriele

**Perlenschmuck:**

Bei diesem Kurs könnt ihr euch einen persönlichen Schmuck kreieren. Start Dienstag, 26.Oktober um 20.00 Uhr.
Öffnungszeiten Elki: ab 26. Oktober Di., Mi., Do 9.00 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr
Für Informationen oder Anmeldungen: 0471 860771 oder unter www.elki.org

**Elkis Tauschecke:**

Tauschmarkt für Kinderspielzeug, Tretautos, Dreiräder, Räder, Puppenwagen, Baby- und Kindersitze, Kinderwagen und vor allem Kinderbekleidung von 0 bis 14 Jahren, Bücher und Gesellschaftsspiele. Öffnungszeiten Tauschecke: Sa 9.00-10.00 Uhr

**Verkäuferin**
**für Lebensmittelgeschäft ganztags gesucht.**
**Tel. 0471 863219**
**0471 802215**

# Die Pfarre dankt den Erntehelferinnen und Helfern

Im Weingut „Widumsanger“ nach getaner Arbeit.

Die Schützen von Tramin haben auch heuer unter der Leitung von Hauptmann Richard Enderle und unterstützt von den Freunden aus Kolbenberg, das Pfarrgut an der Weinstraße vorbildlich bearbeitet und gewimmt. Heuer war die Chardonnaylese besonders gut.
Meinrad Oberhofer hat vierzehn Tage später die Gewürztraminer im Pfarranger mit zahlreichen Helferinnen und Helfern gewimmt. Auch hier waren Ertrag und Qualität sehr gut.
Die Pfarre bedankt sich hiermit bei allen, die im Laufe des Jahres unentgeltlich in beiden Pfarrstücken arbeiten und somit wesentlich dazu beitragen, dass die Personal- und Sachauslagen für die Kirche bezahlt werden können. Vergelt’s Gott!

Die Chardonnay des Pfarrgutes an der Weinstraße waren heuer besonders gut. Viele fleißige Hände brachten die Ernte ein.

## An alle 71er!

Auf geht’s zum TÖRGGELEN. Wir treffen uns am Samstag, den 30.10.2004, um 18 Uhr am „Gänsplätzn“ und fahren dann gemeinsam bis zur Zogglerstange. Von dort geht’s zu Fuß nach Graun zum „Lenzenhof“ (Essen um 20 Uhr). Taschenlampe und gutes Schuhwerk nicht vergessen! Bei schlechtem Wetter treffen wir uns erst um 19 Uhr und fahren nach Graun.
Anmeldung bis 25.10.2004 bei Christian. Tel. 335/7097946

# Beginn der regelmäßigen „Donnerstagsbesuche“ im Altenheim

Lustige Polonaise beim Törggelen mit der Singgruppe im Herbst 2003. Foto: Daniel Steinegger

*„Ich finde das Alter nicht*
*arm an Freuden;*
*Farben und Quellen dieser*
*Freuden sind nur anders.“*
*(W. von Humboldt )*

Zu den Aufgaben der Freizeitgestalterin in einem Altenheim zählen unter anderem Animierung und Aktivierung der alten Leute in vielfältigen Angeboten, was im St. Anna- Heim verschiedentlich genutzt und geschätzt wird. Der Wochenplan mit den Angeboten wird ausgehängt, so dass jeder sich informieren und auswählen kann. Im Oktober kann das Angebot zur großen Freude der Bewohnerinnen und Bewohner wieder erweitert werden, denn nach der Sommerpause starten die Singgruppe um Frau Elisabeth Gamper und die KFB erneut mit ihren regelmäßigen Besuchen bei den alten Leuten.

Im Wechsel bringen sie jeweils am Donnerstagnachmittag durch ihre Tätigkeit wie Spielen, Singen, Plaudern, Zuhören u.ä. viel Sonnenschein und Kurzweil ins Heimleben, mehr noch, sie bilden eine wichtige Verbindung zwischen Dorfgemeinschaft und Altenheim.

Frau Maridl Kasal hat innerhalb des KVW auch den Sommer über Besuche organisiert, bei denen die Musik als bunte Einlage nie fehlte. Zu verschiedenen Feiern und Ausflügen des KVW wurden die Bewohner eingeladen. Das waren besonders glückliche Stunden. Verantwortliche und Mitarbeiter danken für diese Einsätze zur Freude der Bewohner. Den Vereinen und Organisationen, welche das Jahr hindurch gelegentlich bei Festlichkeiten mit dabei sind, sei ebenfalls Dank gesagt für ihren wertvollen Dienst.

An Sie alle, liebe Traminerinnen und Traminer, in Vereinen, Schulklassen, Kindergarten, Jungschar u. ä. ergeht eine herzliche Einladung, uns weiterhin oder mit neuen Initiativen im neuen Haus zu besuchen. So können Sie selbst zu den Quellen und Farben der Freuden werden, von denen W. von Humboldt spricht.

Oberschüler aus der Oberschule für Landwirtschaft Auer mit den Heimbewohnerinnen Frieda Dignös (zweite v.l.), Olga Teutsch (zweite v.r.) und Luisa Gschnell beim Adventkranzbinden im November 2003. Foto: Daniel Steinegger

# Hallo Senioren

Am 19. Oktober beginnen wir wieder mit der Tätigkeit im Seniorenclub und zwar jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr. Wir bitten die jüngeren Senioren sich ein Herz zu nehmen und zu kommen, denn es sind heuer viele aus Altersgründen ausgefallen. Die Treffen bieten sehr viel Abwechslung. Wer einmal dabei war, ist immer dabei! Und Langeweile wird bestimmt keine aufkommen.
Also auf geht´s zum Seniorenclub!

**Ausflug nach Luttach**

Wir organisieren am 28. Oktober eine Fahrt nach Luttach, und zwar zur Krippenausstellung, die einmalig ist im europäischen Alpenraum. Die Abfahrt erfolgt um 10 Uhr vom Mindelheimerparkplatz. Alle Interessierten, egal ob jung oder alt, Frau oder Mann, sind zur Fahrt herzlichst eingeladen.
Anmeldungen werden im Konsum entgegengenommen. Anmeldeschluss ist am Dienstag, 26. Oktober. Die Kosten für die Fahrt, das Essen und den Eintritt betragen Euro 32. Wer angemeldet ist und kurzfristig absagt, möge bitte eine Ersatzperson suchen, damit es zu keinen organisatorischen Schwierigkeiten kommt.
Auf Ihr Kommen freut sich der Seniorenclub Tramin

Die Seniorenleiterin
Rosa Roner und ihre Mitarbeiterinnen

Am 19. Oktober beginnen wieder die Treffen des Seniorenclubs.

*Herzlichen Glückwunsch*

*Am 12. Oktober feiert meine liebe Frau, unsere Mutter, Oma*

***Frau Martha Conci***

*ihren 60. Geburtstag.*
*Alles Liebe und Gute, Freude und Gesundheit wünschen Dir von Herzen*
*Dein Mann Otto, Deine Söhne und Töchter*
*Schwiegersohn Helmut und*
*Enkele Vanessa*

# Neue Leibchen für den Bergrettungsdienst

Letzte Woche trafen sich die Männer des Bergrettungsdienstes Kaltern, die im heurigen Jahr bereits 14 mal zum Einsatz kamen, zu einer Funkübung im Lokal bei der Feuerwehrhalle.
Dabei wurde auf die neuen Regeln beim Funkverkehr im Landesfunknetz hingewiesen und einige praktische Übungen im Umgang mit Fixstation, Handfunk und Zentrale durchgeführt.
Zugleich wurde den Männern ein von der Firma Fink - Tramin gesponsertes Leibchen mit dem Logo der Stelle Kaltern übergeben.
Bei dieser Gelegenheit sei der Firma Fink nochmals für die Unterstützung gedankt.

Die Mitglieder des Bergrettungsdienstes Kaltern mit den neuen Leibchen.

## Haushundekurs vom 6. November bis 5. Dezember 2004

Lieber Hundehalter, liebe Hundehalterin, möchtest du deinen Hund erziehen, dann komm zum Haushundekurs der Ortsgruppe Eppan „Freunde Deutscher Schäferhunde. Du kannst dabei lernen, wie du mit deinem Hund üben mußt, damit er dir gehorcht und ihr ein eingespieltes Team werdet. Auch erfährst du bei dieser Gelegenheit, wie du deinen Freund hegen und pflegen musst. Der Haushundekurs für alle Hunderassen findet vom 6.11.2004 bis 5.12.2004 am Übungsplatz in der Sportzone Rungg (jeweils Samstagnachmittag ab 14.00 Uhr und Sonntagvormittag ab 9.00 Uhr), Girlan - Richtung Jesuheim/Gasthof „Runggghof“ statt. Anmeldungen ab sofort jeweils Samstagnachmittag (15.00-17.00 Uhr) am Übungsplatz - Begrenzte Teilnehmerzahl.

Die Ortsgruppe Eppan
Günther Wohlgemuth

## Gästeehrung im Winzerhof am 2. September 2004

Fam. Ermold (35 Jahre in Tramin und 25 Jahre im Winzerhof) und Fam. Wessel (21 Jahre in Tramin und 20 Jahre im Winzerhof) wurden von der Gastgeberfamilie Braun sowie den geladenen Ehrengästen Bürgermeister Werner Dissertori, Vizebürgermeister und Assessor für Tourismus Herrn Wolfgang Oberhofer sowie vom Präsidenten des Tourismusvereins Herrn Erwin Pomella für ihre langjährige Treue zu Tramin und zum Winzerhof gebührend geehrt und beschenkt. Der Anlass wurde in Begleitung von Musik und dem Geburtstag des Senior Chefs gefeiert. Familie Braun wünscht seinen Stammgästen noch weitere schöne Urlaubstage in Tramin.

## Heimatbühne Tramin

Komödie
**„Hier sind Sie richtig“**
von Mark Camoletti.
Ort: Theatersaal Tramin
Datum: 15. Oktober 2004 um 20.30 Uhr
Einlass ab 19.00 Uhr

## Frauenturnen

Am Dienstag, den 12. Oktober 2004, um 20 Uhr beginnt wieder das Frauenturnen unter der Leitung von Alex in der neuen Turnhalle. Nähere Auskünfte unter Tel. 0471 860469

## Gesundheitsturnen mit Alex

Jeden Dienstag vom 19 bis 20 Uhr im neuen Turnsaal in der Mittelschule.
**Beginn:** Dienstag, 12. Oktober 2004.
**Ende:** Mai 2005
**Preis:** ca. Euro 90,- je nach Teilnehmerzahl.
Anmeldung im Konsum

walter reisen
WALTER WEISSENSTEINER
BUSUNTERNEHMEN
REISEBÜRO

**HERBSTPROGRAMM 2004**

| | | |
|---|---|---|
| **Kururlaub in Radenci Slowenien** | vom 7. bis 18. November 2004 | 12 Tage |
| **Erlebnisreise nach Prag** Anmeldung spätestens 26.10.2004 | vom 28. Nov bis 1. Dez. 2004 | 4 Tage |
| **Nürnberg, die Stadt der Lebkuchen** | vom 27. bis 28. November 2004 | 2 Tage |
| **Augsburg, die Weihnachtsstadt** | vom 4. bis 5. Dezember 2004 | 2 Tage |
| **München zur Weihnachtszeit** | vom 7. bis 8. Dezember 2004 | 2 Tage |
| **München zur Weihnachtszeit** (Ankunft zirka um 9.00 Uhr in München) am Sa. 27. November und am 2. 4. 8. 11. und 18. Dezember | | 1 Tag |
| **Salzburg zur Weihnachtszeit** | am Sa. 27. Nov. und Fr 3. Dez. | 1 Tag |
| **Innsbruck** | am Fr. 26. Nov. und Sa. 4. Dez. 2004 | 1 Tag |

Bei dieser Fahrt erhalten Sie ein kleines Frühstück im Bus!

**Buchungen und Infos bei Walter Reisen**
**Hans Feur Straße 43 - 39040 Tramin -Tel./Fax 0471 860207 oder 0471 860337**
**e Mail walterreisen@dnet.it www.walter-reisen.com**

## Umweltkommission Tramin

# Trenn-ABC: Welche Abfälle wohin

Bewusste Trennung hilft Müllberge zu reduzieren und ermöglicht Recycling.
Jeder von uns erzeugt etwa 300 kg Abfälle im Jahr: Um deren Auswirkungen auf die Verunreinigung des Bodens, des Wassers und der Luft verringern zu können, ist es notwendig, die Abfälle besser kennen zu lernen. Hier finden Sie Informationen zu den wichtigsten Abfallkategorien „Wertstoffe“, „Schadstoffe“ und „Restmüll“.
Als Wertstoffe werden all diejenigen Müllbestandteile bezeichnet, welche einer Wiederverwertung zugeführt werden können. Diese Materialien müssen getrennt eingesammelt und anschließend meist einer Säuberung unterzogen werden. Die wichtigsten Wertstoffe sind:

- **Papier:** Sauberes Altpapier, Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Faltblätter – falls nicht plastifiziert, Hefte, Bücher, Umschläge, Computerpapier, Briefpapier, Blätter, Säcke, Glanzpapier;
- **Karton:** Karton, Wellpappe, Kartonschachteln aller Art;
- **Glas:** Glasflaschen, Marmeladegläser, Hohlgläser aller Art;
- **Metalle:** Weißblechdosen, Aluminiumdosen, Gegenstände aus Metall;
- **Bioabfälle:** Obst- und Gemüseabfälle, Eierschalen, Kafee- und Teesud mit Filter, Holzasche, Schnittblumen, Topfpflanzen, Schnittreste.

Als Schadstofffe werden diejenigen Stoffe bezeichnet, welche bei ihrer Entsorgung problematisch sind und der Umwelt über die Deponie oder der Verbrennung größere Schäden zufügen könnten. Sie müssen in geeigneten Einrichtungen durch fachgerechte Entsorgungmethoden behandelt werden. Die wichtigsten Schadstoffe sind: Farbreste, Säure, Lösungsmittel, Lacke, Klebestoffe, Fotochemikalien, Pflanzenschutzmittel, chemische Dünger, Schädlingsbekämpfungsmittel, sonstige Gifte, Putzmittelreste, Spraydosen, Batterien, Kosmetikartikel, verfallene Medikamente.
Als Restmüll wird diejenige Müllfraktion bezeichnet, welche nicht wiederverwertet werden kann. Also sind es all diejenigen Materialien, welche nach der Trennung im Haushalt oder Betrieb übrig bleiben. Sie sollten auch frei von Schadstoffen sein, das sie der herkömmlichen Verbrennung bzw. Deponierung zugeführt werden können.
Zum Restmüll gehören:
Abfälle aus verschiedenen Materialien (Milchkartone, Tetrapack) Staubsaugerbeutel, Verpackungsmaterial, Kehricht, Windeln, verschmutzte Wertstoffe, Tuben (Senf, Zahnpasta), Keramik und Porzelanteile, Plastikteile.
Weitere Informationen zu diesem Thema gibt es unter:
www.provinz.bz.it/umweltagentur

-jg-

## Herzliche Glückwünsche

Vor kurzem feierte Herr Franz Straudi seinen 90. Geburtstag. Das runde Jubiläum wurde mit einer schmackhaften Torte und einem guten Glas Wein gefeiert. Mit dabei waren auch Dekan Alois Müller, Seniorenclubchefin Rosa Roner, Bürgermeister Werner Dissertori und Gemeindereferent Markus Calliari.

## Riesen-Gewürztraminertraube

Vor kurzem vollendeten Adolf und David Mayer nach 4-monatiger Kleinarbeit eine riesige Gewürztraminertraube, angefertigt aus vielen runden Bachsteinen. Ein großes „G“, symbolisch für Gewürztraminer, stellt das Tragegerüst dar. Die Traube erreicht das stattliche Gewicht von fast 2 Tonnen. Zu sehen ist sie im Hof des G'Würzerkellers. Derzeit werden Vorschläge für einen geeigneten Standort der Skulptur in Tramin gesucht.

# AVS Tramin

## Wanderung im Schnalstal

Wir fahren am Sonntag, 17. Oktober, um 8.00 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit Privatautos über die Me-Bb bis nach Naturns und dann ins Schnalstal bis nach Karthaus (1.327 m). Dort lassen wir unsere Autos am Hauptplatz und wandern um ca. 9.00 Uhr über den „Prantlsteig“ in ca. 1,5 bis 2,0 Stunden und 150 m Höhenunterschied durch Lärchenhänge und Wiesen bis zur Sportzone „Texel“ südlich von Unser Frau in Schnals. Markierungen sind 21-24 und 19a. Dort beginnt der Marien-Wallfahrtsweg mit 5 Stationen, einem Höhenunterschied von 100 m und einer Gehzeit von 45 Minuten bis 1 Stunde und sind zu Mittag in Unser Frau in Schnals (1.508 m), wo wir die Wallfahrtskirche besichtigen (heuer 700-Jahr-Feier) Wir kehren beim Schnalser Unterwirt zum Essen ein. Wer will kann Nachmittags den „Ötzi-Archeo-Park besuchen. Anschließend wandern wir durchs Dorf und über Wiesen zurück zur Sportzone „Texel“ und weiter über den „Prantlsteig“ zu unserem Ausgangspunkt Karthaus, wo wir noch die Überreste des alten Karthäuserklosters besichtigen können.

**Gesamtgehzeit:** ca. 5 Stunden
**Höhenunterschied:** ca 250 mt.
**Schwierigkeiten:** leichte Familienwanderung
**Wanderbegleiter:**
Bernhard Zwerger Tel. 0471 860920
Hubert Rinner Tel. 0471 860541

## Wanderfreunde

### Wanderung nach St. Hippolyt

■ **Donnerstag, 14. Oktober 2004**

Liebe Wanderfreunde, auch wenn die Erntezeit noch nicht vorbei ist, finden vielleicht manche von euch die Zeit, wieder einmal eine Wanderung zu unternehmen. Natürlich sind auch unsere Feriengäste herzlich dazu eingeladen. Wir haben uns für den Herbst besonders gemütliche Wanderungen ausgedacht, die wirklich jeder mitmachen kann. Sollte es einigen dann doch zu wenig sein, kann meistens eine zusätzliche Strecke angehängt werden. Alles nur eine Frage der Einteilung. Die erste unserer gemütlichen Herbstwanderungen führt uns auf die Hochfläche von Tisens und zu einem der berühmtesten Kulturdenkmäler unseres Landes, zum uralten Höhenkirchlein von St. Hippolyt.
Abfahrt um 9.00 Uhr mit privaten PKW vom Mindelheimer Parkplatz.
Von Prissian aus wandern wir auf recht ebenem Weg nach Tisens und weiter leicht ansteigend bis zur Jausenstation Hofstätter, wo wir zu Mittag essen können. Anschließend besuchen wir das Kirchlein St. Hippolyt auf einem Hügel mit herrlichem Panorama. Darauf Rückkehr nach Tisens und Prissian.
Die gesamte Gehzeit beträgt knappe 4 Stunden, der Höhenunterschied ist gering.
Mitfahrer zahlen einen Spesenbeitrag von 5,00 Euro.
Bei Regenwetter wird die Wanderung auf den 21. Oktober verschoben.

***Stiftung Bahn-Sozialwerk BSW***

*Männerchor Flügelrad Wuppertal*

*Meisterchor im Sängerbund Nordrhein-Westfalen*

*singt am 19. Oktober 2004 um 20.00 Uhr*
*in der Pfarrkirche Tramin*

***Werke von***
*Beethoven, Elgar, Purcel, Schnabel, Silcher*

***Mitwirkende:***
*Männerchor Flügelrad Wuppertal*
*Leitung: Chordirektor FDB*
*Hans-Jürgen Fleischer*
*Der Eintritt ist frei!*

*Alles hat seine Zeit.*
*Es gibt eine Zeit der Stille,*
*eine Zeit des Schmerzes und der Trauer,*
*aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*

In christlichem Gedenken

**Josef Sinner**

geboren am 2. August 1918
gestorben am 7. Oktober 2003

**1. Jahrestag**

Die Jahresmesse findet am Sonntag, 10. Oktober, um 10 Uhr in der Pfarrkirche statt.
Allen, die unserem lieben Verstorbenen gedenken, sei herzlich gedankt.

**Die Angehörigen**

# Impressionen von den Traminer Herbsttagen 2.-3. Oktober 2004

Von Thaur nach Tramin zum Herbstfest

Musik ist Trumpf

Tüchtiger Aufschneider

Die aktivsten Festbesucher Tramins

Zum Wohl!

Von Kenia nach Tramin

„Mir sein die Kaiserjäger“

„Lustige Musikanten“

Fotos: W. Kalser

### Bei uns längst vergessener Schrecken ist in Afrika immer aktuell

# Mittelalterliche Heuschreckenplagen in Tirol (schluss)

Beim mittelalterlichen Chronisten Goswin jedoch heißt es erst zum Jahre 1364 oder 1365 wörtlich, sie „fraßen scharenweise alles kahl, was aus der Erde wuchs, außer den Weinreben und dem Gemüse, das Rabkraut genannt wird."

Vermutlich haben also spätere Verfasser wie schon jener der Lektüre der Maiser Annalen bei der Marienberger Chronik nicht genau aufgepasst. (Die Leistung dieser Geschichtsschreiber ist jedoch nicht hoch genug einzuschätzen; wer viel arbeitet, kann leichter etwas falsch machen, als jemand, der nichts tut!) Als kritischer Leser wird man sich heute allerdings noch überlegen, ob die Aussage, die Heuschrecken hätten unsere Weinreben verschmäht, tatsächlich stimmen kann. Oder ist die Notiz etwa so zu verstehen, dass sie nur das Rebholz übrig gelassen haben? Laut Goswin haben sie sich 1338 vierzehn Tage lang im Lande aufgehalten und 1364 oder 1365 gar von Mariae Himmelfahrt (15. August) bis zum Winter.

Jedenfalls waren Heuschreckenschwärme in Tirol leider keine einmalige Erscheinung. Die „Naturchronik von Tirol", erst 1998 erschienen, listet eine Unmenge von chronologisch geordneten Daten und Fakten in Stichworten oder überhaupt in Abkürzungen auf. Leider sind die Quellen dafür im Einzelnen nicht angegeben. Laut diesem Werk plagten Heuschreckenschwärme zumindest Teile unserer Heimat auch 1339. Da muss man sich nur fragen, wovon sie sich in den Jahren 1340 und 1341 ernährten, als sie immer noch nachgewiesen wurden. Wahrscheinlich blieben einzelne Täler doch immer verschont. Nach einem Jahr Ruhepause, also 1343, wanderten diese gefräßigen Tiere schon wieder durch Tirol. Selbstverständlich bedeutete das für die direkt betroffenen Menschen in der Folge Hungersnot.

### In Kaltern exkommuniziert

Die Annalen von Mais berichten schon zum Jahre 1338, dass der Pfarrer von Kaltern, ein außergewöhnlich rechtschaffener Mann, die Schädlinge von der Kanzel aus mit dem heiligen Bannstrahl der Exkommunikation angriff und ihnen im Namen der heiligsten Dreifaltigkeit befahl, so schnell wie möglich zu verschwinden. Tatsächlich sollen sie dann der Etsch entlang dem Meere zugeflogen sein.

Diese Episode findet sich auch in späteren Büchern wieder, so etwa anfangs des 17. Jahrhunderts in der in neuerer Zeit erst teilweise gedruckten Landeskunde von Marx Sittich von Wolkenstein, im oben genannten Werk Sinnachers und in der „Chronik von Bozen" von Pater Justinian Ladurner.

Die Aktion des Kalterer Pfarrers ist übrigens keineswegs ganz ungewöhnlich. Wie Hans Fink in einem aufschlussreichen Aufsatz mitteilt, wurden beispielsweise 1478 in Bern und 1480 in Lausanne Maikäfer vor Gericht zitiert und in der Normandie noch 1833 beschworen, obwohl das schon lange vorher von der Obrigkeit verboten worden war. Der Mäuseprozess in Glurns 1520 dürfte vielen bekannt sein. Ungeziefer allgemein wurde mehrmals mit dem wundertätigen Stab des hl. Magnus von Füssen aus den Weingütern und Feldern vertrieben, in Tramin z.B. 1643. Dieses Mittel erinnert mehr an die von den Boznern angeblich 1341 für jedes dritte Jahr gelobte Prozession, bei welcher man St. Georg mit dem Drachen mitführte. So geschah es noch 1753.

Wer sich jetzt etwa über Aberglauben lustig machen wollte, dem sei gesagt, dass man heute der Überzeugung ist, die vor einigen Jahrzehnten eingesetzten, jedoch bald wieder abgeschafften Hagelabwehr-Raketen waren auch nicht wirkungsvoller als Wetterläuten. (Und was wäre wohl mit alternativer Medizin und der ganzen Esoterik?) Mit dem Läuten aber wären wir bei einem letzten Punkt.

### Heuschreckglocke in Onach

Im Kirchturm von Onach, einer Fraktion von St. Lorenzen, hing noch im 19. Jahrhundert eine Glocke, auf der angeblich eine Heuschrecke abgebildet war. An mehreren Orten gab es inzwischen verschwundene „Heuschreckbildstöcke". Glocke wie Bildstöcke dürften meiner Meinung nach eher nur auf das ausgehende Mittelalter zurückreichen. 1477 war nämlich wieder ein Jahr, „in welchem die Heuschrecken das Etschland verwüstend heimsuchten." Und in dieser Zeit wurden wohl viel mehr Glocken gegossen und gotische Bildstöcke errichtet und von Künstlern wie Michael Pacher ausgemalt als zwei Lebensalter früher.

Übrigens ist neben Abwehrmaßnahmen, die sich hauptsächlich auf Gottvertrauen stützten, auch zumindest ein Fall von praktischer Selbsthilfe überliefert: Schon zum Jahre 1339 notiert Ladurner, in Villa Lagarina oder in der Vallagarina (bei einem anderen Autor steht Rovereto) habe man für ein Star Heuschrecken einen Venediger Groschen gezahlt. Die Tiere wurden in Gruben geworfen und mit Stroh verbrannt. Das heißt also, es gab schon damals wie in Tramin erst im 19. Jahrhundert „Fangprämien" für Ungeziefer. Wenn man gleich in Staren rechnete, muss es wirklich mehr als genug davon gegeben haben.

Die Weltuntergangsstimmung, die heute in Teilen Afrikas herrschen muss, war offenbar auch für die Bewohner unserer Heimat vor Jahrhunderten nicht unbekannt. Anstatt der Dürre infolge des Regenmangels gab es hier eher Überschwemmungen wegen Dauerregens, AIDS war noch keine Geißel für die Menschheit, dafür dezimierte die Pest die Dörfer, und die Heuschrecken vernichteten früher auch bei uns die ohnehin nicht im Überfluss vorhandenen Lebensmittel, so wie es heute noch in Afrika der Fall ist. Möglichkeiten, die ganz große Katastrophe abzuwenden, gäbe es heute bestimmt, wenn – ja, wenn man Finanzen und Technik nicht zur Kriegsführung so notwendig bräuchte.

- rz -

## Herzlichen Dank für die erste Hilfe

Wir möchten Herrn Werner Vontavon einen großen Dank ausdrücken; er hat unserem Sohn Mirko durch seinen großartigen Einsatz am Unfallort das Leben gerettet. Einen Aufrichtigen Dank von Familie Bertignoll, vor allem von Mirko!

## Kreisverkehr als Apfelschleuder

Glück im Unglück hatten zwei Bauern aus Kaltern letzte Woche bei Traktorunfällen im Kreisverkehr zwischen Tramin und Auer. Beide verloren ihre Apfelfracht entkamen aber den Unfällen unverletzt. Die Feuerwehr Tramin mußte ausrücken, um die Straße zu säubern und das Fahrzeug zu bergen.

*Der umgestürzte Traktor samt Anhänger wird von Mitgliedern der Feuerwehr Tramin gesichert.*

*Mehr als 2000 kg Äpfel im Straßengrafen.* *Fotos: Jürgen Geier*

## Meisterschaftsbeginn beim ASV Tramin/ Psenner Kegeln

Mit 3 Herren- und 2 Damenmannschaften startet der ASV Tramin/Psenner in die heurige Kegelsaison. Der erste Spieltag brachte größtenteils erfolgversprechende Ergebnisse.
Während sich ASV Tramin I sich nach einem fast bis zum letzen Schub spannendem Spiel gegen den AKC Schnals I durchsetzte, besiegte der ASC Tramin II den KC Stadtpolizei Meran klar.
Etwas unglücklich unterlag der ASV Tramin III dem ASKV Montan: Hier gaben 19 Kegel Differenz den Ausschlag, nachdem man nach Mannschaftspunkten (3 : 3) gleichauf lag.
Mit einem Sieg und einer Niederlage starteten die 2 Damenmannschaften ins Abenteuer Meisterschaft. ASV Tramin Damen I gewann gegen die Damen des SKC Fugger Sterzing II aufgrund der besseren Kegelzahl, ASV Tramin Damen II verlor auswärts in Bozen/Pfarrhof gegen die auf ihrer Heimbahn immer starken Damen des ASV Haslach D.
Bester Traminer Kegler des Spieltages war Otmar Gamper mit hervorragenden 568 Holz, bei den Damen erzielte Vroni Psenner mit 510 die meisten Kegel.

**Ergebnisse 1. Spieltag Hinrunde**

**Herren**
**Klasse A2 Gruppe West**
ASV Tramin Psenner I gegen
AKC Schnals I . . . . . 6:2

**Klasse B Gruppe West**
ASV Tramin Psenner II gegen
KC Stadtpolizei Meran . . . . . 7:1

**Klasse D Mitte**
ASC Tramin Psenner III gegen
ASKV Montan III . . . . . 3:5

**Damen**
**Kreisliga Ost**
ASV Tramin D Psenner I gegen
SKC Fugger Sterzing D II . . . . . 4:2

**Kreisliga West**
ASV Haslach D gegen
ASC Tramin D Psenner II . . . . . 5:1

Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir eine(n) tüchtige(n), seriöse(n) und zuverlässige(n)

**Versandarbeiter(in)**

Sie sind zwischen 25 und 45 Jahre, sind im Besitz des Führerscheins „B“ und beherrschen die deutsche und italienische Sprache. Geboten werden überdurchschnittliche Entlohnung, angenehmes Arbeitsklima mit geregelten Zeiten (03.00 – 11.00Uhr) und ein sicherer Arbeitsplatz.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen,
dann rufen Sie uns an!
Tel. 0471/962330

BÄCKEREI Eisenstecken ...wenn's ums Brot geht!

## Amateursportverein Tramin/Roner Sektion Fußball/Jugend

# Spielergebnisse

**Landesliga**
4. Spieltag:
Tramin/Roner - Neugries 1:1
5. Spieltag:
Schluderns - Tramin/Roner 0:1
6. Spieltag: Tramin/Roner - Plose 3:0

**Meisterschaft der Reserven**
3. Spieltag: Kaltern - Tramin 1:1
4. Spieltag:
Tramin/Roner - Neumarkt 3:1

**Junioren**
3. Spieltag:
Benacense - Tramin - St. Pauls 1:0
4. Spieltag:
Tramin - Vallagarina 1:4

**A-Jugend**
3. Spieltag:
St. Pauls - Tramin/Neumarkt 2:0
4. Spieltag:
Tramin/Neumarkt - Mölten/Vöran 2:1

**B-Jugend**
3. Spieltag: Eggental - Tramin 0:3
4. Spieltag: Tramin - Steinegg 4:0

**C-Jugend**
3. Spieltag:
Tramin - Weinstrasse Süd B 2:2
4. Spieltag:
Jenesien - Tramin 5:1

**D-Jugend A**
St. Pauls - Tramin 4:2

**D-Jugend B**
Tramin - Branzoll 4:2

**Die nächsten Heimspiele**

**A-Jugend,** Samstag 16.10.04, 15:30 Uhr Tramin/Neumarkt - Stella Azzurra
**B-Jugend,** Sonntag 17.10.04, 10:30 Uhr Tramin - Jenesien
**C-Jugend,** Samstag 09.10.04, 17:30 Uhr Tramin - Voran Leifers
Samstag 23.10.04, 15:30 Uhr Tramin - Bozner FC
**D-Jugend A,** Samstag 09.10.04, 16:30 Uhr Tramin - Steinmannwald
Samstag 23.10.04, 16:30 Uhr Tramin - Meran A
**D-Jugend B,** Samstag 16.10.04, 15:30 Uhr Tramin - Milan Club

## Goldmedaille für den Jungbiker Georg Widmann

Georg Widmann holte gemeinsam mit Alex Huber (Siemens Mobil), Thomas Holzer (RC Sarntal) und Anna Oberparleiter (SC Olang) die Goldmedaille in der Jugend-Staffel-Italienmeisterschaft in Aurisina (Triest). Die 13-16-jährigen Südtiroler Nachwuchsfahrer untermauerten einmal mehr ihre Vormachtstellung in Italien mit dem zweiten Rang. Hinter den drittplatzierten Radlern aus Friaul Julisch Venetien glänzte das dritte Südtiroler Team, bei 17 startenden Manschaften. Widmann Georg, wohnhaft in Tramin, trainiert seit zwei Jahren sehr fleißig mit dem Rad. Dabei wird er 3-4 mal pro Woch von von Trainer Josef Terleh begleitet. Das Ergebnis Widmanns wurde mit großer Freude zur Kenntnis genommen, ist er doch der erste Rennfahrer, welcher einen Italienmeister Titel für den Bike Club Neumarkt holte. Mit dem Vereinsrennen am 9. Oktober nähert sich das Ende der heurigen Rennsaison.

Zweiter von rechts, Goldjunge Georg Widmann aus Tramin.

## Roland Wenter in Sizilien erfolgreich

Erfolgreich verlief für den Traminer Roland Wenter,der für den KaltererSV-Windsurf startet, seine erste große Regatta Mitte September.
Nachdem er zuvor die Club-Meisterschaft der Nachwuchssurfer am Kalterer See klar gewonnen hatte, erreichte er bei der ,,Coppa del Presidente“,der Jugend-Italienmeisterschaft in der Klasse ALOHA-im Tyrrhenischen Meer vor Palermo nach 6 Läufen den 10. Platz, punktegleich mit dem 9.Platzierten. In der Kategorie des Jahrgangs-93 waren 26 Surfer am Start.Umso bemerkenswerter ist dieser 10.Platz,da Roland das Surfen erst heuer erlernt hat und bei diesem Rennen in seiner Altersklasse fast alle Teilnehmer bereits 2-oder 3-jährige Surferfahrung hatten.

Roland Wenter beim Training am Kalterer See.

### SV Kaltern Handball

# Serie A2 Damen - Heimspiele in Tramin

Die Kalterer Handballdamen werden heuer zum zweiten Male an der zweithöchsten italienischen Meisterschaft, der Serie A2, teilnehmen.
Nachdem Kaltern zur Zeit keine Halle hat, welche die erforderlichen Ausmaße aufweist, um an dieser Meisterschaft teilnehmen zu können, wurden im vorigen Jahr die Heimspiele in der Raiffeisenhalle in Eppan ausgetragen. Heuer ist es - dank der guten Beziehungen zwischen den Gemeinden Kaltern und Tramin - den Kalterer Handballdamen ermöglicht worden, die Heimspiele in der neuen Raiffeisen-Sporthalle in Tramin auszutragen. Den Verantwortlichen der beiden Gemeinden, den Bürgermeistern Mag. Werner Dissertori und Wilfried Battisti-Matscher, den Sportreferenten Markus Calliari und Sighard Rainer sowie allen, die am Zustandekommen dieser Vereinbarung beteiligt waren, sei im

Namen des KSV Kaltern-Handball ein großer Dank ausgesprochen.
Die Heimspiele finden immer am Samstag um 20 Uhr statt und die Kalterer Handballerinnen würden sich natürlich auch über zahlreiche Unterstützung seitens der Traminer Sportbegeisterten freuen.
Das erste Heimspiel findet statt am Samstag, 16.10.2004 um 20 Uhr gegen Rubano in der Raiffeisen-Sporthalle in Tramin.

# Erfolge der Tischtennisspieler

**Kaum hat die Saison neu angefangen, und schon gibt es mehrere Erfolgsmeldungen von den Traminer Tischtennisspielern. Nachdem am letzten Wochenende die Meisterschaft begonnen hatte und vor allem die älteren Herren im Einsatz gewesen waren, konnte am Sonntag so manche Medaille beim ersten Jugendturnier in Auer für Traminer Nachwuchsspieler eingeheimst werden. Aber nun alles nach der Reihe.**
Am Samstag, 2. Oktober, mit Beginn um 16.00 Uhr feierten die Traminer Tischtennisspieler die Meisterschafts-Premiere in der neuen Dreifachturnhalle. Während die Herren in der B1 und in der D1 gegen Abano Terme sowie gegen Marling die Oberhand behielten und somit einen Sieg für sich entscheiden konnten, verlor die 2. Herrenmannschaft beim Südtirolderby gegen den TTC Auer. Die D2-Jugend-Nachwuchsmannschaft war hingegen spielfrei.

**Die Ergebnisse im Einzel:**
**B1 Herren**
ASV Tramin TT - Abano Terme 5-4
**B2 Herren**
ASV Tramin TT - TTC Auer 2-5
**D1 Herren**
ASV Tramin TT - TTK Marling 5-3

Am Sonntag war dann der erste große Auftritt unsrer bisher schon sehr erfolgreichen Jugendspieler. Mit Tatiana Lotti, Verena Totis, Iris Sanin, Patrick und Thomas Calliari, Simon Lotti sowie Kurt Micheli war Tramin in Auer angereist, um die eine und andere Medaille zu gewinn, was sich am Ende auch bewahrheitete. Bei den Schülern/Herren gewann Simon den Titel, vor Peter Trafojer aus Bozen. Weiters wurde er in der nächst höheren Kategorie immerhin Dritter. Im Doppel gewann er mit Peter Ritsch (Milland) den dritten Platz. Simon wurde somit erfolgreichster Traminer Spieler in Auer. Freuen durften sich aber auch die anderen Spieler. Thomas gewann die Kategorie der Junioren und wurde bei den Under-21-Herren zweiter. Aber auch bei den Allerjüngsten gibt es bereits erste Erfolgsmeldungen. Tatiana wurde in ihrer Kategorie ausgezeichnete Zweite, gefolgt von Verena und Iris auf den Plätzen drei und vier. Zum Schluss holten auch Kurt und Patrick zusammen im Herrendoppel den sehr guten dritten Platz.
Nächste anstehende Heimspiele aller Mannschaften in der Dreifachturnhalle
23. Oktober 2004 Beginn, 16.00 Uhr
6. November 2004 Beginn, 16.00 Uhr
11. Dezember 2004 Beginn, 16.00 Uhr
Auch ein Barbetrieb wurde seit kurzem eingerichtet, somit kann man gemütlich bei einem Gläschen Wein über das Eine oder Andere Fachsimpeln.

Für den ASV Tramin Tischtennis
Egon Bertignoll

TRAMINER DORFBLATT

Berichte, Kleinanzeiger, Fotos, Werbeaufträge an:
**dorfblatt@tramin.org**

Datenanlieferung für druckfertige Werbeanzeigen an:
**dorfblatt.tramin@varesco.it**

# Sportstars spielen in Tramin für einen guten Zweck

**Vor kurzem organisierte die Südtiroler Sporthilfe in Tramin ein Fußballspiel der besonderen Art. Sportstars aus Süd- und Nordtirol kämpften auf dem Rasen um Tore für einen guten Zweck. In Anwesenheit von vielen Zuschauern, Sportfunktionären und Prominenten endete das Spiel 5:3 für die Nordtiroler.**

Silke Bachmann mit Kristian Ghedina.

Das „Duell auf dem Rasen“ wurde auf Einladung von Luis Zwerger heuer zum dritten Mal ausgetragen, kommentierte Moderator Josef Platter. Schiedsrichter war Walter Debiasi, begleitet von drei Schiedsrichterassistentinnen. Der Anstoß erfolgte durch die Sängerin Barbara Zanetti, Mehrkämpferin Gerti Bacher und Bürgermeister Werner Dissertori. Letzterer wurde von seinen Amtskollegen Oswald Schiefer aus Kurtatsch und Luis Amort aus Montan begleitet. Ihre große Freude mit den vielen Sportstars hatten auch die Traminer Nachwuchsfußballer, welche so manches Autogramm von den Sportlern ergattern konnten.

Mannschaftsbild samt Trainer und Zuschauer. Alle Fotos: W. Kalser

**Im folgenden einige der beteiligten Sportstars:**
**Mannschaft Nordtirol:**
Markus Prock (Kunstbahnrodler, mehrfacher Weltcup- und Olympiamedaillengewinner) Manfred Pranger (Skirennläufer), Markus Kleinheinz (Weltcupgesamtsieger im Kunstbahnrodeln), Michael Streiter (ehem. Fußballspieler des FC Tirol), Thomas Bachler (Bobfahrer), Tobias und Markus Schiegl (Kunstbahnodeln), Christoph Westerthaler (Fußballspieler) u.a.

**Mannschaft Südtirol:**
Reinhard und Martin Gruber, Toni Blasbichler (Naturbahnrodler), Kurt Sulzenbacher, Kristian Ghedina, Peter Runggaldier (Skirennläufer), Hubert Indra (Zehnkämpfer), Klaus Bachlechner (ehem. Serie-A-Fußballspieler bei Inter Mailand), Markus Zadra (Taekwondo) u.a. -jg-

Das Schiedsrichterteam.

Kurt Sulzenbacher.

Fabian Steinegger genießt den Auftritt der Sportstars.

Die Nachwuchsfußballer verfolgen gespannt das Spiel und sind auf der Jagd nach Autogramme.

## NOTRUF-NUMMERN

| | |
|---|---|
| **Feuerwehr:** | Tel. 115 |
| **Notrufzentrale Südtirol:** | Tel. 118 |
| **Carabinieri:** | Tel. 112 |

## Apothekenkalender

### Bereitschaftsdienst

**Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr**

9.-15.10.: Neumarkt, Tel. 0471 812163
15.-22.10.: Auer, Tel. 0471 810020

## Ärzte

9.-10.10.: Dr. Hennig, Tel. 0471 880512
16.-17.10.: Dr. Pizzini, Tel. 0471 880512

**Dr. Regini Informiert:**
Ab 14. 10. bis 22. 10. 2004 vertritt mich Dr. Jörg Hennig in seiner Praxis in Kurtatsch. Während dem Nachtbereitschaftsdienst und in dringenden Fällen außerhalb der Praxiszeiten ist er unter der Tel.-Nr. 0471 88 05 12 erreichbar.

## Tankstellen - Dienst

### Sonn- und Feiertage

**10.10.:** Agip, Vill Neumarkt
**17.10.:** Shell, Auer

### Vorankündigung

**100 Jahre Bauernbund – Ein erfreulicher Anlass zum Feiern!**

Am 31. Oktober anschließend an die Erntedankprozession im Bürgerhaus von Tramin:

- Bilderausstellung 100 Jahre Bauernbund
- Ausstellung alter Apfelsorten

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.
Auf Euer Kommen freuen sich die bäuerlichen Organisationen von Tramin

**Impressum**

*Herausgeber:* Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung und Werbeaquisition:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp), Reinhold Giovanett (rhd) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

## Veranstaltungen

| | | |
|---|---|---|
| **Sa., 9. Oktober** | 20.30 Uhr | Kabarett im Schlossgewölbe. |
| **Di., 12. Oktober** | 20.30 Uhr | Kabarett im Schlossgewölbe. |
| **Do., 14. Oktober** | 9.00 Uhr | Wanderung nach St. Hippolyt, Wanderfreunde |
| **Do., 14. Okober** | 20.30 Uhr | Konzert zur Weinlese der Bürgerkapelle, Bürgerhaus |
| **Fr., 15. Oktober** | 20.30 Uhr | Theater „Hier sind Sie richtig“, Theatersaal |
| **So., 17. Oktober** | 8.00 Uhr | Wanderung im Schnalstal, AVS |
| **So., 17. Oktober** | 9.00 Uhr | Flohmarkt, Hof des Bürgerhauses |
| **Di., 19. Oktober** | 20.00 Uhr | Konzert in der Pfarrkirche |
| **Do., 21. Oktober** | 10.00 Uhr | Törggeleausflug, KVW |
| **Do., 21. Oktober** | 20.30 Uhr | „’s Herbstelet“, Volksmusikabend im Bürgerhaus |
| **Do., 28. Oktober** | 10.00 Uhr | Ausflug nach Luttach, Seniorenclub |

Im Rahmen des „Traminer Weinoktobers“, organisert vom Tourismusverein Tramin, gibt es eine Reihe an interessanten Veranstaltungen. Nähere Details dazu entnehmen Sie bitte auch den Flugblättern, welche im Tourismusbüro aufliegen.

## Kleinanzeiger

**Aufgabe mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org**

Übernehme **Bügelarbeit.** Tel. 338-8868778

**Lokal** in Tramin, Andreas-Hofer-Str. 26 für Garage, Magazin oder Abstellraum zu vermieten.Tel 0474 565327

Sonderverkauf von **Freilandpflanzen, Sträucher u. Bäume** Rabette bis zu 50% Stefan’s Garden Salurn. Tel. 0471/883062

Jungbauer aus Tramin sucht **Pachtgrund** oder Grund zu bewirtschaften. Tel. 3478742810

**Opel Astra** Station 1,6i, Baujahr 1992, gut erhalten mit Winterreifen zu verkaufen (fast geschenkt). Tel 335 6896174

Weißer **Holzherd** (Wamsler), 40 cm breit, in sehr gutem Zustand günstig zu verkaufen. Tel. 338/6620039

**Garage** in Neumarkt, Kahnstraße 13 (Kondominium Wellenburg) ab sofort zu vermieten. Auskünfte Telefon 335/6530078

**Taekwondo-Kimono** und Bauchschutz neuwertig zu verkaufen. Tel. 339/4152073

Frischer, naturbelassener **Wald-** und **Blütenhonig** direkt beim Imker zu verkaufen. Luis Kelderer, Hans-Feur-Straße 14, Tramin.

Möchten Sie auch **weniger müde** sein, Ihre Vitalität steigern, Ihr Gewicht nach unten oder oben kontrollieren, Ihr Imunsystem stärken oder/und Ihr Hautbild bessern? Auch für Kinder! www.anny.activecontrol.info
Tel.: 0471 - 86 31 89
Cell.: 340 - 66 77 891

Suche **Büroarbeit** (stundenweise). Tel. 338-8868778

**Redaktionsschluss:**
**Montag, 18. Oktober 2004**

**Nächste Ausgabe:**
**Samstag, 23. Oktober 2004**

I.P.

# TRAMINER DORFBLATT

Nr. 21 - XIV. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

23. Oktober 2004

## Wer nachdenkt, der dankt

# Erntedankfest 2004

**Die Ernte dieses Jahres ist zum Großteil eingebracht, die Hektik und Geschäftigkeit der letzten Monate ist nun vorbei. Es ist nun wieder Zeit fürs Ausruhen, Rückschau-Halten und auch fürs Danken. Gelegenheit dafür bietet das Fest Erntedank, das wir am nächsten Sonntag, den 31. Oktober, feiern.**

In unserem Dorf hat das Erntedankfest einen hohen Stellenwert. Viele Traminerinnen und Traminer feiern diesen Tag mit: Um 8.00 Uhr findet das Hochamt statt, das vom Pfarrchor musikalisch gestaltet wird. Anschließend ziehen die Vereine und Verbände mit der Dorfbevölkerung in einer feierlichen Prozession durch Tramin. Die Häuser, an denen die Prozession vorbeizieht, werden festlich geschmückt sein. Durch all diese Zeichen bringen die Traminerinnen und Traminer eindrucksvoll ihre dankbare Gesinnung zum Ausdruck.

Am Sonntag, 31. Oktober, lädt die Pfarre Tramin zur Teilnahme an der traditionellen Erntedankprozession ein. Foto: J. Geier

In erster Linie wird bei diesem Fest an die Ernte und die Witterung gedacht und für die eingebrachten Früchte gedankt. Doch darf dieses Fest nicht nur darauf beschränkt werden; es ist ein Fest des Dankes für alle. Ursache zum Danken haben nämlich nicht nur die Bauern unseres Dorfes. Wir leben in einem Land, in dem Frieden und Wohlstand herrschen. Wir haben ein Heim, einen sicheren Arbeitsplatz, und eine wunderschöne Heimat. Wer darüber nachdenkt, kommt unweigerlich zum Schluss: jeder von uns hat Grund zur Dankbarkeit. Auch wenn vieles von unserer Arbeit und unserem Einsatz abhängt, so ist das Gute, das wir erfahren haben, doch nicht selbstverständlich. Ein Unfall, eine Naturkatastrophe, ein plötzlicher Todesfall kann jede Familie, jeden einzelnen treffen.

Wir möchten Sie einladen, vielleicht gerade anlässlich des Erntedankestes über Ihr vergangenes Jahr nachzudenken. Sicher fällt jedem sein persönlicher dafür Dank ein.

Für den Pfarrgemeinderat
Gabi Mahlknecht

## Gemeinde Tramin

# Einladung zur Einweihung der Raiffeisen-Turnhalle

*Die Gemeindeverwaltung Tramin freut sich alle Bürgerinnen und Bürger von Tramin zur Einweihungsfeier der neuen Turnhalle recht herzlich einzuladen. Die Feier findet am Samstag, 6. November, um 11 Uhr statt.*

### *Festprogramm:*

- *Begrüßungsfanfare der Musikapelle Tramin*
- *Grußworte der Bürgermeisters*
- *Arch. Ralf Dejaco erläutert die Baugeschichte*
- *Liedvortrag des Grundschulchors*
- *Grußworte des Präsidenten der Bezirksgemeinschaft Oswald Schiefer*
- *Ansprache der Schuldirektorin Dr. Irmengard Pedot Trapin*
- *Einlage der Tanzgruppe der Mittelschule*
- *Ansprache des Gemeindereferenten Markus Calliari*
- *Fussbal-Volleyball-Einlage*
- *Ansprache des Obmannes des Sportvereines, Alois Zwerger*
- *Einlage der Turnergruppe Urberach*
- *Showeinlage Sektion Tischtennnis*
- *Ansprache des Obmannes des Alpenvereines, Arnold Mayr*
- *Klettereinlage des AVS*
- *Ansprache des Obmannes der Raiffeisenkasse Dr. Erwin Walcher*
- *Musikalische Einlage der MKT*
- *Ansprache des Landeshauptmannes Dr. Luis Durnwalder*
- *Musikalisch-rhythmische Einlage der Mittelschüler*
- *Segnung der Räumlichkeiten durch Dekan Alois Müller*
- *Musikalischer Abschluss*
- *Europahymne*

*Anschließend bietet sich allen Interessierten die Gelegenheit, die Räumlichkeiten der Turnhalle zu besichtigen.*
*Die Einweihungsfeier wird mit einem kleinen Imbiss und einem Umtrunk abgeschlossen, zu dem die Marktgemeinde Tramin alle recht herzlich einlädt.*

## Sperrmüllsammlung

Die Gemeindeverwaltung von Tramin teilt mit, dass am 9. November 2004 und am 10. November 2004 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr auf dem Areal des Wertstoffhofes eine Sperrmüllsammlung stattfindet.
Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß des Beschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 52 vom 27. 12. 2001 für den Sperrmüll eine pauschale Bezahlung von :

- 7,80 Euro pro Autoladung;
- 31,00 Euro pro Traktor-, Lieferwagenladung usw., und
- 62,00 Euro für jede LKW-Ladung zu entrichten ist.

Um einen reibungslosen Ablauf der Sperrmüllsammlung garantieren zu können, wird die Bevölkerung aufgefordert, die Öffnungszeiten genauestens einzuhalten.

Der Bürgermeister
Mag. Dissertori Werner

## Aus dem Wertstoffhof

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass der Wertstoffhof am Donnerstag, den 18. November 2004, geschlossen bleibt.

## „Öli“ abholen

Einige Bürger haben immer noch nicht den „Öli“ beim Wertstoffhof abgeholt. Zur Erinnerung sei gesagt, dass das gebrauchte „Öl“ oder Bratfett nur mehr im „Öli“ angenommen wird. Deshalb möchten wir all jene, welche den „Öli“ noch nicht abgeholt haben, daran erinnert, diesen abzuholen.

## Holzabgabe

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass ab sofort Holz jeglicher Art, wie z.B. Möbelstücke, Fenster ohne Glas, Pressplatten usw. beim Wertstoffhof zu den üblichen Öffnungszeiten kostenlos abgegeben werden können.

Der Bürgermeister
Mag. Dissertori Werner

## Gemeinde Tramin

### Aus dem Gemeindeausschuss

# Auszug aus dem Sitzungsprotokoll vom 11. Oktober

**Grundzuweisung im Gewerbegebiet „Steinacker“**

Im Gewerbegebiet „Steinacker“ werden folgenden Firmen Gründe zugewiesen:

- Profiklex KG des Bologna Christian & Zelger Chistian (754 m²)
- Dental Studio Steiner OHG des Steiner B & CO (1.042 m²)
- Agrifix des Bertol G. & CO KG (1.435 m²)
- Widmann Heizungen GmbH, (1.028 m²)
- Sanin Je.Vi Trans KG des Sanin Egon (1.557 m²)

Die übrigen vier Unternehmen Electro System der Peer Werner, Erschbaumer KG des Erschbaumer Christian und Martina, Brunner Armin, und Konsumgenossenschaft sind derzeit aus verschiedenen Gründen an einer Grundzuweisung nicht interessiert.

Im Gewerbegebiet „Steinacker“ wurde vor kurzem mehreren Firmen Grund zugewiesen. W. Kalser

**Kletterhalle**

Zwischen der Gemeindeverwaltung und dem AVS Unterland, Ortsstelle Tramin, wird eine Vereinbarung getroffen, wonach der AVS die Führung der neuen Kletterhalle übernimmt.
Weiters beschließt der Ausschuss einstimmig, die Rechnungen der Firma Fabio Brigadoi & CO OHG, welche verschiedene Arbeiten in der Turnhalle tätigte, in Gesamthöhe von Euro 7255,55 auszubezahlen.

**Ski Club Roen**

Der Ski Club Roen beabsichtigt einen Vereinsbus anzukaufen. Einstimmig wird entschieden, auf die nachzuweisenden Kosten eine Kapitalzuweisung in Höhe von 50% zu gewähren mit einer Höchtsgrenze von Euro 15.000. -jg-

# 100 Jahre Südtiroler Bauernbund

Ehrung des geschätzten Mitbürgers Anton Rinner

Zusammen mit der Gemeindeverwaltung lädt der Bauernbund Tramin alle Mitbürger nach der Erntedankprozession am 31. Oktober zu einem gemütlichen Mittagessen ins Bürgerhaus ein. Bei Gerstsuppe, Surfleisch, Knödel, Kraut und Wurst sowie Äpfelkiachln und einem guten Glasl Wein wollen wir diese beiden Anlässe gebührend feiern!

Freiwillige Spenden gehen zu Gunsten des Bäuerlichen Notstandfonds.

Ein besonderer Dank geht an die Gemeindeverwaltung für die Übernahme der Mietkosten für das Bürgerhaus und die großzügige Unterstützung dieser Feier!
Ebenso danken wir der Sparkasse Tramin für den finanziellen Beitrag anlässlich dieser Feier!

Südtiroler Bauernbund, Ortsgruppe Tramin

# Geplante Verbrennung von Klärschlamm sorgt für Unsicherheit unter der Bevölkerung

In den vergangenen Wochen wurde immer wieder über eine mögliche Verbrennung von Klärschlamm aus verschiedenen Teilen Südtirols in Tramin gesprochen. Dies sorgte bei den Bürgern für Unmut und Unsicherheit. Drohen Gesundheitsgefahren durch Umweltverschmutzung? Aus welchen Teilen Südtirols wird Klärschlamm angeliefert? Das „Traminer Dorfblatt" ging der Sache nach und führte diesbezüglich ein Interview mit dem Bürgermeister Werner Dissertori.

Bei der Kläranlage soll ein Verbrennungsofen für Klärschlamm gebaut werden. W. Kalser

**TD: Herr Bürgermeister, die Bürgerinnen und Bürger sind stark verunsichert, was hat es mit dem Klärschlamm auf sich sich?**
Dissertori: In Südtirol fallen jährlich ca. 52.000 Tonnen Klärschlamm in den verschiedenen Kläranlagen an, davon alleine ca. 4.000 Tonnen in Tramin und weitere 20.000 Tonnen in Branzoll und Bozen. Der Rest entsteht in Anlagen des Burggrafenamtes, im Vinschgau, im Eisack- und Pustertal. Eine Studie hat ergeben, dass aus ca. 40.000 Tonnen Klärschlamm etwa 13.000 Tonnen Pressgut (lässt sich transportieren), bzw. 5.000 Tonnen Asche entstehen, welche in der Deponie Pfatten deponiert werden. Bisher war es so, dass die angefallenen Klärschlämme Südtirols zunächst getrocknet und danach in die Poebene transportiert wurden. Dort wurden sie als Düngemittel verwendet, doch zukünftig ist dies verboten.

**TD: Gibt es bereits Erfahrungswerte mit thermischen Verwertungsanlagen von Klärschlämmen?**
Dissertori: In Dresden gibt es eine moderne Anlage. Derzeit wird im „Tobl" bei St. Lorenzen eine thermische Verwertungsanlage für Klärschamm gebaut, welche zukünftig alle anfallenden Klärschlämme des Pustertales und Eisacktales entsorgen soll.

**TD: Und wie sieht es mit den Klärschlämmen der südlichen und westlichen Landeshälfte aus?**
Dissertori: Die acht Gemeinden Kaltern, Tramin, Auer, Neumarkt, Pfatten, Montan, Truden und Aldein sind zu einem Abwasserverband zusammengeschlossen. Der anfallende Klärschlamm dieser Gemeinden soll auch hier thermisch verwertet werden. Darüber sind sich alle einig. Die Abgase bei der Verbrennung des Klärschlammes werden dabei nicht höher sein als jene, welche für die Beheizung eines Kondominiums mit Öl entstehen. Zudem entsteht bei der Verbrennung elektrische Energie, welche durch Einspeisung in das Elektronetz der Kläranlage wiederverwertet wird.

**TD: Doch nun soll auch noch der Klärschlamm von Meran, Bozen und der des Vinschgaus in Tramin verbrannt werden! Wie steht die Gemeindeverwaltung dazu?**
Dissertori: Die Südtiroler Landesregierung hat sich für zwei Verbrennungsanlagen in Südtirol ausgesprochen. In Meran ist kein Platz für den Ausbau der bestehenden Kläranlage. In Tramin hingegen sind die bestehenden Gebäude größtenteils vorhanden, und nur ein minimaler Zubau von etwa 400m² ist notwendig.
Der Gemeinderat hat sich bereits in der Sitzung vom 2. September 2002 einstimmig gegen die Pläne der Landesregierung ausgesprochen und die Trockung bzw. thermische Verwertung des Klärschlamms in St. Lorenzen, Meran und Tramin gefordert. D.h. die Gemeindeverwaltung ist nach wie vor gegen die Verbrennung von Klärschlamm aus Bozen, Meran und dem Vinschgau. Doch die letzte Entscheidung trifft die Landesregierung. Anlässlich der Bürgerversammlung am 2. Dezember im Bürgerhaus von Tramin wird der Experte Dr. Walter Huber alle interessierten Bürger über die thermische Verwertungsanlage und die geplanten Vorhaben informieren.

**TD: Herr Bürgermeister, vielen Dank für das Interview.** -jg-

**Vinzenzgemeinschaft Tramin**

## Allerheiligen-Sammlung auf dem Friedhof

Am Allerheiligentag werden wie gewohnt die Opferkästen an den Eingängen zum Friedhof stehen. Die Vinzenzgemeinschaft Tramin sammelt alljährlich das „Seelenopfer" und kann somit im Laufe des Jahres in verschiedenen Situationen unbürokratisch und unauffällig helfen. Allen, die durch ihre Gabe dazu beitragen, dass diese Hilfe möglich wird, gilt ein herzliches Vergelt's Gott!

Vinzenzgemeinschaft Tramin

## Religiöses Angebot

### Mut und Kraft – Zivilcourage

Zu Allerheiligen gestalten wir im Rahmen der Nachtanbetung (18.00-08.00Uhr) von
18.00 - 19.00 Uhr für Grundschüler
20.00 - 21.00 Uhr für Mittelschüler
22.00 - 23.00 Uhr für Jugendliche
eine kreativ-besinnliche Stunde.
Anschließend gehen wir jeweils auf den Friedhof.
Alle sind herzlich eingeladen.

## Mitteilung der Bürgerliste Tramin

### Volksbefragung bezüglich Verbrennungsanlage

In Bezug auf die kürzlich entfachte Diskussion über die geplante Klärschlammverbrennungsanlage in Tramin und nachdem der SVP-Fraktionssprecher Baumgartner in der Sendung "Pro und Contra" verlautbaren hat lassen, daß eventuell die Bürger der betroffenen Gemeinde selbst über solcher Art Vorhaben entscheiden sollten, hat die Bürgerliste Tramin nun im Gemeinderat einen Beschlußantrag eingebracht, mit dem die Abhaltung einer Volksbefragung zu diesem Thema gefordert wird.
Selbst unser Bürgermeister klagt, daß immer alles von oben entschieden wird. Nun, gebt dem Volk die Gelegenheit, selbst zu entscheiden. Laßt uns einen Vorstoß in Richtung echte Demokratie unternehmen.

Für die Bürgerliste Tramin
Helmut Bologna
Buergerliste.Tramin@gmx.net

# Musikseminar im Schloss Rechtenthal

Im Rahmen des Interreg IIIB-Alpinspace-Projektes Via Claudia Augusta findet Anfang November 2004 im Schloss Rechtenthal in Tramin ein Musikseminar statt. Es handelt sich dabei um ein Teilprojekt im Bereich Kultur, mit dem Ziel eines Austausches von Musikkenntnissen entlang der ehemaligen Kaiserstraße Via Claudia Augusta.

Die beteiligten Partner sind Bayern, Nordtirol, die Region Veneto, die Autonome Provinz Trient, die Autonome Provinz Bozen, die Provinz Mantua und die Provinz Belluno. An fünf verschiedenen Standorten werden Musikseminare für Jugendliche im Alter von 11 bis 19 Jahren veranstaltet. Jedes Seminar steht unter einem bestimmten Motto, jeweils maximal 10 Schüler pro Partner können daran teilnehmen.
Für Südtirol hat das Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache mit dem Referat Volksmusik sowie in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Volksmusikkreis und der Arbeitsgemeinschaft für Volkstanz die Organisation dieses Projektes übernommen.

So findet am 5., 6. und 7. November 2004 im Schloss Rechtenthal in Tramin ein Wochenendseminar zum Thema „Volksmusik zum Anfassen“ für 49 Jugendliche der beteiligten Partner statt. Ziel ist es, die Südtiroler Volksmusik und Volkskultur in ihrer Vitalität erlebbar zu machen und die praktische Auseinandersetzung mit den lokalen volksmusikalischen Erscheinungsformen zu fördern.
Die Jugendlichen können selbst Hand anlegen, wenn es darum geht, Volksmusikinstrumente wie die Okarina und die Schwegel zu bauen. Sie erhalten die Möglichkeit, sich aktiv an den verschiedenen Workshops zu beteiligen und können somit beim Singen, Tanzen und Musizieren Volksmusik miterleben.

Am Sonntag, den 7. November 2004, um 11 Uhr findet im Bürgersaal von Tramin der musikalische Abschluss dieses EU-Projektes statt.


**Für das Patenkind kuschelig warme Geschenksideen!**

Papillon
for Kids
Bahnhofstraße 34
KALTERN

## Umweltkommission Tramin

# Tipps zur Abfallvermeidung

Jedes Jahr fallen in Südtirol rund 106.000 Tonnen Haushaltsabfälle an, welche entsorgt werden müssen. Weitere 70.000 wandern in die Wiederverwertung. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Trennung der Abfälle gelegt. Sie nimmt eine herausragende Stellung in einer modernen Sichtweise der Abfallproblematik ein. Seit einigen Jahren gibt es in Tramin nun schon den Wertstoffhof, der sich bestens bewährt hat und von der Bevölkerung gut angenommen wird. Doch es gibt sowohl beim Einkaufen als auch im Haushalt noch viele Möglichkeiten Müll zu vermeiden.

**Hier einige Tipps:**

- Wer einen Einkaufszettel erstellt, kauft nur das, was er wirklich braucht. Fehleinkäufe werden vermieden.
- In Geschäften, wo es Waren wie Obst, Gemüse, Wurst und Käse auch offen zu kaufen gibt, entsteht meistens weniger Müll.
- Die Einkaufstasche aus Stoff kann bis zu 300 Mal wieder verwendet werden. Tausende Plastiksäcke werden eingespart.
- Lassen Sie sich nicht hereinlegen. Gerade bei Süßigkeiten ist oft viel Verpackung mit wenig Inhalt. Es gibt Süßigkeiten, die fünf mal verpackt sind.
- Oftmals sind größere Mengen eines Lebensmittels billiger als kleine und intensiv verpackte.
- Mehr als 90 Prozent von dem, was Sie an Erfrischungsgetränken vom Supermarkt in Kisten, Flaschen, Packungen und Dosen heimtragen, ist Wasser! Das haben Sie eigentlich schon zu Hause und fast geschenkt. Mit Saft gemixt ergibt Wasser ein erfrischendes Getränk. Mit weniger Müll, weniger Geld und weniger Schlepperei.
- Verwenden Sie Produkte aus der Region. Bauernmärkte liegen im Trend.
- Bevorzugen Sie Produkte mit Umweltzeichen. Viele solcher Produkte finden Sie in den Geschäften mit dem Umweltzeichen „Grüner Specht“.
- Wer mit Hunger in den Supermarkt geht, kauft oftmals Dinge, die er nicht benötigt. Anscheinend werden bis zu 30% mehr Produkte eingekauft.

**Tipps für den Haushalt:**

- Müllverbrennung zu Hause zeigt von großer Verantwortungslosigkeit gegenüber anderen und sich selbst. Bei der Verbrennung entstehen hochgiftige Abgase.
- Der Wertstoffhof Tramin hilft den Müll zu trennen. Das spart hohe Müllgebühren.
- Haben Sie Platz für Kompost? Rund 100 kg Biomüll pro Jahr und Person können zu fruchtbarer Erde umgewandelt werden.
- Das Bratfett verträgt sich nicht mit dem Müll und dem Abfluss. Bratfett ist Sondermüll und sollte bei der Schadstoffsammlung abgegeben werden.
- Qualität vor Quantität: Langlebige Produkte müssen nur selten erneuert oder repariert werden.
- Aufladbare Batterien vermeiden eine Menge giftiger Abfälle, die aufwendig entsorgt werden müssten. Die zu Beginn höheren Kosten für den Ankauf eines Ladegerätes und der speziellen Batterien (Akku), werden durch die Einsparung des wiederholten Neueinkaufes schon nach kurzer Zeit ausgeglichen.
- Ein Klebebild am Postkasten mit der Aufschrift „Keine Werbung“ schützt vor lästigen Reklamezetteln, die doch nur wieder im Müll landen. -jg-

## Vorankündigung Bürgerversammlung

Die Gemeindeverwaltung organisiert am Donnerstag, 2. Dezember, um 20 Uhr eine Bürgerversammlung im Bürgerhaus. Angesprochen werden dabei verschiedene, die Tätigkeit der Gemeindeverwaltung betreffende, Themen. Außerdem bietet sich allen die Gelegenheit, den Bürgermeister und die Gemeindereferenten über verschiedene Anliegen zu befragen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu schon jetzt herzlich eingeladen.

# Sky News
Neues aus dem Jugendtreff

## Kino im Jugendtreff

Ab November werden im Jugendtreff jeweils zu Monatsbeginn, zwei Filme gezeigt: am Donnerstag um 20.30 Uhr für die „Großen“ und am Samstag um 16 Uhr für die „Kleinen“. Die Filmreihe findet in Zusammenarbeit mit der „Öffentlichen Bibliothek Tramin“ statt, welche die Filme als DVD ankauft und wo sie, nachdem sie im Jugendtreff zu sehen waren, auch entlehnt werden können. Das Programm für die verbleibenden zwei Monate des Jahres:

**Donnerstag, 4. November, 20.30 Uhr:**
„Whale Rider“ (2003). Von Niki Caro. Mit Keisha Castle-Hughes, Rawiri Pa-

ratene, Vicky Haughton. Inhalt: Neuseelands Ureinwohner, die Maori glauben, dass ihre Vorfahren in Kanus über das Meer kamen. Die Einwohner von Whangara und der Ostküste hingegen glauben, dass ihr Urahne Paikea vor über tausend Jahren das Land auf dem Rücken eines Wales, der ihn nach dem Kentern seines Kanus gerettet hatte, erreichte. Seither trägt in jeder Generation ein männlicher Nachfahre des Walreiters diesen Titel und ist Oberhaupt des Stammes. Nun ist die Zeit für einen neuen Erben gekommen. Als jedoch der Hoffnungsträger bei der Geburt stirbt und nur dessen Zwillingsschwester überlebt, sieht sich Stammesführer Koro nicht imstande, seine Enkelin Pai als zukünftiges Oberhaupt zu akzeptieren. Die 12-jährige Pai, die ihren Großvater Koro mehr als jeden Anderen auf der Welt liebt, muss sich nun gegen diesen und eine tausendjährige Tradition auflehnen, um ihre Bestimmung zu erfüllen.

**Samstag, 9. Oktober, 16 Uhr:**
„Findet Nemo“ (2003). Von Andrew Stanton. Eine Produktion der „Pixar-Studios“ und Walt Disney. Die Geschichte von Finding Nemo trägt sich an zwei Fronten zu. Zum einen versucht, der von Menschen entführte, Nemo zusammen mit seinen Leidensgenossen aus dem Aquarium eines Zahnarztes auszubrechen. Zum anderen hetzt sein Vater Marlin zusammen mit der vergesslichen Dory durch den Ozean Richtung Sydney, wo er seinen verlorenen Sohn Nemo wiederfinden will. Wogegen Nemo in einem kleinen viereckigen Kasten festsitzt und der Ankunft der todbringenden Zahnarztnichte Darla fürchten muss, ist sein Vater in den Weiten des Ozeans unterwegs und erlebt dabei zahlreiche Abenteuer.

**Donnerstag, 2. Dezember, 20.30 Uhr:**
„Long Walk Home“ (2002). Von Phillip Noyce. Mit Kenneth Branagh, Everlyn Sampi, Tianna Sansbury. Inhalt: Jigalong, West-Australien, 1931. Konsequent verfolgt der Chief Protector of Aborigines, A.O., die australische Rassenpolitik. Ziel ist, routinemäßig alle Mischlingskinder von ihren Eltern zu trennen, um sie in staatlichen Heimen zu englisch sprechenden Hausangestellten und Farmarbeitern umzuerziehen. Opfer dieser Politik werden auch Molly Craig, damals 14, ihre jüngere Schwester Daisy und ihre Cousine Gracie. Gewaltsam werden sie von ihren Müttern getrennt und in das weit entfernte Camp Moore River verschleppt. Molly beschließt, mit Daisy und Gracie aus dem Camp zu fliehen. 1.500 Meilen trennen sie von ihrem Zuhause. Die einzige Orientierung, die die Mädchen in der endlosen Weite Australiens haben, ist ein Zaun, der als Schutz vor Kaninchenplagen den gesamten Kontinent durchläuft - der „Rabbit-Proof Fence“. Doch den müssen sie erst mal finden.Verfolgt von der Polizei und dem erbarmungslosen Spurensucher Moodoo machen sich Molly, Daisy und Gracie auf den weiten Weg nach Jigalong...

**Samstag, 4. Dezember, 16 Uhr:**
„Toy Story 2“ (1999). Von John Lasseter. Eine Produktion der „Pixar-Studios“ und Walt Disney. Inhalt: Als die Cowboy-Puppe Woody von einem fiesen Sammler entführt wird, macht sich die Puppen-Clique auf, ihren Freund zu befreien - aber schon auf die andere Straßenseite zu gelangen, gestaltet sich schwierig, ganz zu schweigen von den lauernden Gefahren im Spielzeugladen gegenüber: Doppelgänger stellen sich Buzz Lightyear in den Weg, durchgeknallte Barbie-Sirenen drohen die edlen Ritter vom rechten Weg abzubringen, und obendrein entkommt Zurg, der böse Imperator, aus seiner Plastikbox...

## „Testlauf 2004“

Die drei Bands, die sich im Frühjahr während des Projektes „Testlauf 2004“ gegründet haben, proben fleißig weiter und bereiten sich auf das gemeinsame Konzert im Dezember vor.
Bei „Why Not“ hat es einige personelle Veränderungen gegeben. Einige Musikerinnen (und Musiker) haben die Band aus unterschiedlichen Gründen verlassen, konnten aber teilweise bereits wieder ersetzt werden. Wie es scheint, wurde sogar die Stelle hinter dem Schlagzeug mit einem Neuzugang besetzt. Wie die Band nach den zwei turbulenten Monaten ausschaut, dieses Rätsel wird in einer der nächsten Ausgaben von „Sky News“ gelöst.
Die „Smoking Geckos“ sind stabil geblieben und haben schon sehr bald ein Repertoire von stattlichen 10 Songs. Die Band spielt kompakt und ist mittlerweile um einiges gelassener .
Die „Mosquitos“ haben ihren Namen in „Dead Mozzquitos“ geändert, haben ihr Repertoire um den AC/DC-Klassiker „T.N.T.“ und zwei Nirvana-Songs („Come as you are“ und „Polly“) erweitert und sind immer noch auf der Suche nach einem Bassisten.
Seit zwei Wochen gibt es zudem eine vierte Band! Es sind bisher fünf Mädchen aus Kurtatsch und ein Junge aus Tramin, die nach dem Vorbild von „Why Not“ Popmusik live spielen wollen: mit E-Gitarre, Keyboards, Bass, Schlagzeug und Stimmen. Der erste Song im Programm ist „She“ von „Groove Coverage“.

# ELTERN-KIND-ZENTRUM

Hallo liebe Kinder! Ab Dienstag, 26. Oktober, sind wir wieder zu den alt bekannten Zeiten für euch da: Das heißt: Di.-Mi.-Do. von 9.00-11.00 Uhr morgens und 15.00-17.00 Uhr nachmittags.
Auch die Tauchecke öffnet wieder zu den alten Zeiten.

**Basteln:**

Gebastelt wird wieder am ersten Mittwoch im Monat.
Diesmal ist es der 3. November von 15.00-17.00 Uhr.

**Hairstudio:**

Am Montag 8. November, schneidet Sabine Kleinkindern unter Vormerkung von 9.00-11.00 die Haare.

**Babymassage:**

Zarter Hautkontakt ist für die Babys geradezu lebenswichtig. Dieser intensive Körperkontakt ist eine Wohltat für Eltern und Kind.
Beginn Mittwoch 27. Oktober von 9.00-11.00 Uhr mit Hebamme Astrid di Bella

**Spielgruppe:**

Christine und Monika, spielen, basteln und singen mit Kindern zur Vorbereitung auf den Kindergarten.
Kursbeginn ist Freitag 29. Oktober von 9.00-11.00 Uhr.

**Italienischkurs:**

Samantha Straudi leitet im Elki einen Italienischkurs für Kinder von 5-7 Jahren. Kursbeginn ist der 8. und 9. November.
Babydance für Kinder 5-8 Jahre und Tanzen wie die Stars für Jugentliche: Ab Jänner 2005, samstags um 17.00 Uhr. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung bis Ende November notwendig.

**Perlenschmuck:**

Bei diesem Kurs, könnt ihr euch einen persönlichen Schmuck kreieren.
Dienstag, 26.Oktober, um 20 Uhr.

**Rückbildungsgymnastic:**

Mit der Beckenbodengymnastic stärken und trainieren sie ihre Beckenbodenmuskulatur nach einer Geburt und auch bei Muskelschwäche. Hebamme Astrid di Bella zeigt ihnen ab Montag, 8. November, von 20.00-21.00 Uhr einige Übungen.

**Bauch-Beine-Po Gymnastic**

( in Kurtatsch ): Start am Dienstag 9. November, von 9.00-10.00 Uhr mit Carmen Bolego.

**Bauch-Beine-Po Gymnastic**

( in Tramin ): Start am Donnerstag, 4. November, ab 20.00 mit Carmen Bolego.
Für Informationen oder Anmeldungen: 0471 860771 oder unter www.elki.org

**Elkis Tauschecke:**

Tauschmarkt für Kinderspielzeug, Tretautos, Dreiräder, Räder, Puppenwagen, Baby- und Kindersitze, Kinderwagen und vor allem Kinderbekleidung von 0-14 Jahren, Bücher und Gesellschaftsspiele.
Öffnungszeiten Tauschecke: Di. 9.00-11.00 Uhr, Do. 15.00-17.00 Uhr, Sa 9.00-10.00 Uhr

## Seniorenausflug nach Luttach

Wir organisieren am 28. Oktober eine Fahrt nach Luttach, und zwar zur Krippenausstellung, die einmalig ist im europäischen Alpenraum. Die Abfahrt erfolgt um 10 Uhr vom Mindelheimerparkplatz. Alle Interessierten, egal ob jung oder alt, Frau oder Mann, sind zur Fahrt herzlichst eingeladen.
Anmeldungen werden im Konsum entgegengenommen. Anmeldeschluss ist am Dienstag, 26. Oktober. Die Kosten für die Fahrt, das Essen und den Eintritt betragen Euro 32. Wer angemeldet ist und kurzfristig absagt, möge bitte eine Ersatzperson suchen, damit es zu keinen organisatorischen Schwierigkeiten kommt.
Auf Ihr Kommen freut sich der Seniorenclub Tramin.

381 Tage unterwegs...
Die Geschichte einer faszinierenden Reise um die Erde

Dia-Visions-Show von Yvonne und Raimund Frötscher live.
www.381tageunterwegs.com

> KALTERN, Vereinshaus Kaltern, Dienstag, 26. Oktober, 20.45 Uhr
> BOZEN, Walterhaus, Dienstag, 2. November, 20.45 Uhr

Orchideenwoche
Vom 23. bis 31. Oktober verschiedene Sorten von Orchideen im Angebot

Große Auswahl an Grabgestecken, Erika, Chrysanthemen usw.
- Winterharte Balkonpflanzen
- Tulpen, Narzissen, und viele andere Zwiebeln
- Sonderverkauf von Freilandpflanzen bis 50%

Gratis – Samstag & Sonntag ab 13 Uhr gebratene Kastanien und Susser

Stefan's Garden

Ihre Gärtnerei **Stefan's Garden**
Salurn an der Nationalstraße
Tel 0471 883062
www.stefansgarden.com

### Das Altenheim im „Regenbogen“

# RAI-Sender Bozen dreht Aufnahmen zur Seniorensendung

Am 14. Oktober wurden von einem RAI-Team für die Seniorensendung „Regenbogen“ im Heim verschiedene Aufnahmen gedreht.
Im Mittelpunkt steht ein Interview mit der Bewohnerin Frau Gertrude Folger aus Bozen zum Thema Einsamkeit, wie sie diese erlebt, sie empfindet, sie zu ertragen versucht, sie meistert.

Auch der Direktor Kurt Niedermayr und die Pflegedienstleiterin, Frau Martha Mosca, wurden zum Thema befragt.
Der Beitrag wird am 3. November nach der Tagesschau um 20.20 Uhr im RAI-Sender Bozen zu sehen sein als zweiter Teil (15 Min.) der genannten Sendung.

„Frau Folger liest, hört Musik und rätselt sehr gerne. Auch pflegt sie trotz ihrer schweren Gehbehinderung rege Kontakte zu ihrem großen Bekannten- und Verwandtenkreis und wird darum häufig besucht - im Bild eben von Herrn Josef Fischnaller, einem Vertreter des Vinzenzvereines von Bozen.“

## Südtiroler Bauernjugend

### Auf geaht’s zum Törggelen ins Eisacktal!

Wir treffen uns am Samstag, 6.11.2004 pünktlich um 19.00 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren dann gemeinsam mit einem Bus nach Barbian zum Reatl-Hof!
Wir verkosten traditionelle Eisacktaler Gerichte und die gemütliche Bauernstube lädt zu einem angenehmen Aufenthalt ein.

Jeder Törggelefreund kann sich bis zum 2. November bei Armin (Tel. 339 7882518) anmelden!

Sigrid Pernter
Kunsthandwerk – Geschenksartikel

Handgedrehte Vasen
20-30% Rabatt

Weinkühler ab 7,00 Euro

Große Auswahl an Modeschmuck aus Glas (Swarovski, Janeck, usw.)

Auer, Hilbweg 1 · (AURA-COM CENTER) · Tel. 0471 802148

SCHMIDL JUNG
...zieht Kinder an

KALTERN
Marktplatz 9 • Tel. 0471 963313

# „Weihnachten im Schuhkarton“

**„Weihnachten im Schuhkarton“ verbindet Menschen mit der gleichen Vision: einem Kind Hoffnung schenken und Freude bereiten - Freude, die es meist durch Not, Armut, Katastrophen, Krankheit und Krieg nicht kennt.**

„Weihnachten im Schuhkarton“ ist eine Geschenk-Aktion. Ein liebevoll gefüllter Schuhkarton bringt einem Kind Freude und Hoffnung. Für die meisten Kinder ist dieser Schuhkarton das erste Geschenk ihres Lebens.

Der Wert eines Schuhkartons ist mit materiellen Maßstäben nicht zu messen. Er setzt etwas in Bewegung: Er vermittelt Liebe und zündet Licht an, mitten in der Dunkelheit dieser Welt.

Weltweit beteiligten sich an dieser Aktion bereits zehn Länder. 2003 wurden an über 6,6 Millionen Kinder in 95 Ländern Geschenke verteilt. Aus Österreich und Südtirol kamen 15.606 Schuhkartons und wurden im fast vergessenen Serbien in Slums, Waisenhäusern, Krankenhäusern, Flüchtlingslagern und in sozial schwachen Familien verteilt.

Weihnachten ist noch weit weg. Doch wer Not leidenden Kindern in der Welt Freude bringen möchte, der kann jetzt schon etwas tun. Wie? Sie füllen einfach einen kleinen Schuhkarton mit liebevollen Geschenken: ein Kuscheltier, etwas Süßes, eine Mütze, ein Schal, ein T-Shirt und Socken, etwas zum Spielen, Schulartikel wie Zeichenblock und Buntstifte, Hygieneartikel wie Zahnbürste und Zahnpasta, Creme und einen Kamm.

Gefüllte Schuhkartons können bei den Sammelstellen bis spätestens 12. November 2004 abgegeben werden. Von dort werden sie über ein Zwischenlager in Österreich direkt ins Empfängerland transportiert. Für Weihnachten 2004 wurde Rumänien als Empfängerland der Schuhkartons aus Südtirol ausgewählt.

Für die gesamte Abwicklung der Aktion, die Verpackung und den Transport erbitten die Organisatoren der Aktion einen Unkostenbeitrag von Euro 6,-.

Bei uns in Südtirol wird „Weihnachten im Schuhkarton“ heuer bereits zum 5. Mal durchgeführt. Inzwischen beteiligen sich Schulen, Kindergärten, Bibliotheken, Firmen, Banken und Privatpersonen aus allen Teilen Südtirols. Jeder kann mitmachen!

Wie das Packen eines Schuhkartons funktioniert, steht auf den Faltblättern zur Aktion, die in allen Sammelstellen, vielen Bibliotheken und Geschäften aufliegen.

Wo sich die Sammelstellen befinden, erfahren Sie bei den Kontaktpersonen der Bezirke oder im Internet unter www.gdhoe.at

**Kontakt für Bozen:**
Dorothea Schweigkofler
Tel.: 0471 / 97 12 30
**Kontakt für Überetsch:**
Margareth Höller
Tel.: 0471 / 66 36 67

Machen Sie mit bei der weltweit größten Geschenk-Aktion ihrer Art für Kinder in Not!

Geschenke der Hoffnung
Weihnachten im Schuhkarton
Team Südtirol

## Zirkusgruppe

### Es geht wieder los!

Die Zirkusgruppe Yin Yang beginnt ein neues Jahr. Wenn dich die Zirkusgruppe interessiert, schau doch am Mittwoch, 10. November 2004, um 17.30 Uhr im Pfarrheim Tramin vorbei.

Günther Kranebitter 338/9189022
Projekt 4 O.H.G.
Holz und Trocken Bausysteme
Dachstühle
Dachausbau
Gipswände und Gipsdecken
Schall- und Wärmeisolierung
Unterbodenaufbau
Dietmar Zwerger 335/6881173

## Danksagung

Wir danken auf diesem Weg allen denen, die uns mit tröstenden Worten über den Schmerz am Tode unseres lieben Gatten, Vaters und Opa

## Otto Enderle

hinweggeholfen haben. Zusätzlicher Dank gilt auch jenen, die für eine würdige Beerdigung gesorgt haben, Hochwürden Herrn Dekan Alois Müller, der Vorbeterin Frau Hilda Thaler, dem Mesner und den Ministranten, den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern und dem Bestattungsunternehmen Glöggl.
Zudem möchten wir den Jahrgängen 1930, 1932, 1968 und 1973 sowie allen denen danken, die durch Gedächtnisspenden ihr Beileid ausdrücken wollten.

**Die Frau und die Kinder mit Familien**

Wir danken für die große Anteilnahme an unserem Schmerz anlässlich des Todes unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma

## Franziska Sulzer geb. Steininger

und möchten auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten ein großes Vergelt's Gott aussprechen. Ein herzlicher Dank gilt Hochwürden Herrn Dekan Alois Müller und Hochwürden Herrn Prossliner für die würdige Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Mesner, den Ministranten und der Orgelspielerin. Weiters bedanken möchten wir uns bei Frau Hilde Thaler, bei den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern sowie bei dem Hauskrankenpflegedienst Neumarkt. Danke der langjährigen Hausärztin Dr. Tasser sowie Herrn Dr. Regini.
Dank auch an den Verband „Lebenshilfe" für die liebevolle und langjährige Betreuung. Schließlich ein herzliches Vergelt's Gott allen, die an der Beerdigung teilgenommen haben, sowie für die zahlreichen Beileidsschreiben und Gedächtnisspenden und all jenen, die unsere liebe Mutter in guter Erinnerung behalten und ins Gebet einschließen.

**Die Töchter Monika und Elvira mit Familie**
Tramin, Oktober 2004

Wir danken für die große Anteilnahme, die uns anlässlich des Todes unserer lieben und guten Mamma, Schwiegermutter, Oma und Uroma

## Anna Kerschbaumer, geb. Rogginer

erwiesen wurde, und möchten auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen.
Ein großes Dankeschön gilt Hochwürden Herrn Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Mesner, den Ministranten und der Orgelspielerin. Weiters bedanken möchten wir uns bei Frau Hilde Thaler, Herrn Markus Stolz, den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern.
Schließlich ein herzliches Vergelt's Gott allen, die an der Beerdigung teilgenommen haben, sowie für die zahlreichen Beileidschreiben und Gedächtnisspenden und all jenen, die unsere liebe Mamma in guter Erinnerung behalten und ins Gebet einschließen.

**Die Töchter Filomena und Martha mit Familie**

# Gerücht

**Ein Gerücht geht um, das kurzgefasst etwa so lautet: Der Giovanett stiftet Unruhe im Dorf und hat dem Jugendtreff einen italienischen Namen gegeben!**

Ich kümmere mich in der Regel nicht um Gerüchte, aber da mir meine Arbeit hier in Tramin am Herzen liegt und um dieses Gerücht Lügen zu strafen, hier die Rekonstruktion, wie es zu diesem Gerücht gekommen ist:

Am Freitag, 1. Oktober, stand in den „Dolomiten“ auf der Bezirksseite „Unterland“ unter dem Titel „Jugendarbeit: Gruppe gebildet“ ein kurzer Text, der mit folgendem Satz begann: „Giovani Unterland“ nennt sich eine kürzlich formierte Gruppe aus Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen der Jugendarbeit aus dem Raum Unterland und aus Leifers.“ Das im „Dolomiten“-Artikel beschriebene Treffen hatte wenige Tage zuvor in Neumarkt stattgefunden. Einziger Tagesordnungspunkt war das geplante sprachgruppenübergreifende Jugendzentrum Neumarkt.

Wenige Tage später nahm Dieter Weis, Präsident des Tourismusvereins Tramin, ein Treffen von Vertretern der verschiedenen Traminer Vereine und der Gemeindeverwaltung zum Anlass, sich über dieses „Giovani Unterland“ nicht nur kritisch, sondern sehr negativ zu äußern, ohne auch nur annähernd den Sachverhalt zu kennen.

Es stimmt, dass ich, gemeinsam mit Jürgen Geier (Jugenddienst Unterland) und Egon Vescoli (Jugendtreff „Joy“, Auer) diese regelmäßigen Treffen initiiert habe, das erste fand im Mai sogar im Jugendtreff in Tramin statt.

Das Ziel dieser Treffen ist sehr schnell umschrieben: Zusammenarbeit, gegenseitige Hilfe und Informations- und Erfahrungsaustausch. Irgendwann - 2005, 2006? - ist auch eine gemeinsame Homepage für diese Gruppe geplant, und für diese Homepage war ein zweisprachiger Name gedacht, da im Unterland auch italienische Jugendliche leben.

Die Gruppe hat sich bisher noch keine Gedanken über einen Namen gemacht. Aus einer ganz und gar nicht tragischen, aber nicht ganz korrekten Formulierung in der Tagespresse einen sprachpolitischen Strick zu drehen ist schlichtweg unangemessen und unangebracht. Den Vorwurf des Unruhestifters weise ich demnach zurück. Es ist wie in einem schlechten Western, wo die „Helden“ auch immer zuerst schießen und dann fragen!

Übrigens: Der Jugendtreff Tramin hat seit Sommer tatsächlich einen neuen Namen. Nach langen höchst demokratischen Diskussionen wurde er von den Traminer Jugendlichen in Jugendtreff „Sky“ Tramin getauft. War übrigens im „Traminer Dorfblatt“ (Ausgabe 16, vom 7. August 2004, Seite 9) nachzulesen.

Reinhold Giovanett

# Herzlichen Dank

allen, die mir bisher in dieser schweren Zeit seit dem Unfall von Gustl am 9. August beigestanden sind:

- den Kollegen von der Beregnung
- den Männern der Freiwilligen Feuerwehr Tramin
- dem Weißen Kreuz
- dem Notarzt
- dem Landesrettungsflugdienst
- den Carabinieri von Tramin

für die Erste Hilfe Leistung an der Unfallstelle.

Allen, die mir geholfen haben, die gesamte Ernte einzubringen:

- den Kollegen von der Beregnung
- dem Bauernbund
- den Bäuerinnen von Tramin
- den vielen freiwilligen Helfern und allen, die in irgendeiner Form ihre Hilfe angeboten haben.

Mein ganz besonderer Dank gilt der Familie Walter Sommariva, Lotte und Andreas, meinen Schwagern Hermann und Renato, meinem Bruder Georg sowie meiner Freundin Charlotte.

Schließlich sei allen gedankt, die unsere Familie treu mit ihrem Gebet begleiten. Gott möge es Ihnen vergelten!

Anni Widmann

AVS Tramin

# Programm der AVS - Jugend Oktober bis Dezember:

**30. Oktober: Törggelen mit Herbstwanderung**

Wir treffen uns um 14.00 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam zur Zogglerstange. Von dort aus machen wir eine tolle Rundwanderung zur „Klopf-Hütte“ und weiter bis „Schmiedeben“. Von dort aus kommen wir zur Zogglerwiese, wo wir noch gemütlich am Nachmittag zusammen törggelen und spielen werden!

**9. November:**
**Diashow in der Aula Magna**

Wir zeigen Euch vom Hüttenlager und unseren anderen Aktionen Dias! Dabei sind auch Eure Eltern, Verwandten und auch Eure Freunde herzlichst eingeladen! Der Vortrag beginnt um 18.00 Uhr!

**7. Dezember: Schwimmen**

Wie letztes Jahr fahren wir auch heuer wieder zum Hallenbad von Bozen! Wir starten um 17.00 Uhr vom Mindelheimerparkplatz! Bitte meldet Euch bis Montag, 6.Dezember bei Stefan an!

Für Informationen kannst du jederzeit bei Stefan anrufen! Tel.: 0471 860881
Handy 333 6316483
Vom Januar bis Juni gehen unsere Aktionen weiter! Dazu erhältst Du noch eine Einladung!

**Kletterhalle Tramin:**

Jeden zweiten Donnerstag ist von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr die Kletterhalle Tramin für die AVS-Jugend geöffnet! Wir Jugendführer werden Euch dabei auch einige wichtige Tipps und Tricks fürs Klettern zeigen!

Die Öffnungszeiten für die AVS-Jugend sind folgende:
Donnerstags: 4.11.04 / 18.11.04 / 2.12.04 / 16.12.04 / ab 13.01.05 geht’s weiter!

Wir Freuen uns auf Dein Kommen!-

Die Jugendführer

## Neuer Wirtschaftsausschuss im Unterland
## Mit Irene Huez erstmals eine Frau an der Spitze

Der neugewählte Wirtschaftsausschuss Unterland, von links: Bezirksobmann Sen. Oskar Peterlini, Erwin Pomella, Luis Amort, die neugewählte Vorsitzende Irene Huez, der neue Stellvertreter Klaus Pomella, Markus Haas, der scheidende Obmann Kurt Kerschbaumer und Markus Bernard.
Nicht im Bild sind Berta Boscheri Sartori, Horst Geier, Walter Postingel und Andreas Roner.

Neumarkt - Irene Huez aus Auer ist die neue Vorsitzende des SVP-Bezirkswirtschaftsausschusses Unterland. Ihr Stellvertreter, ebenfalls neu im Amt, ist Klaus Pomella aus Kurtatsch. Damit steht erstmals einem SVP-Wirtschaftsausschuss eine Frau vor. Bezirksobmann Senator Oskar Peterlini verweist darauf, dass bereits bei der Wahl des Parteiausschusses zur Hälfte Frauen gewählt wurden und dass im Unterland mit bereits fünf Ortsobfrauen die Frauen ein Drittel der Ortsobleute stellen. Bei der Sitzung dankte Peterlini dem scheidenden Vorsitzenden Kurt Kerschbaumer für die Mitarbeit und Unterstützung in allen für den Bezirk wichtigen Fragen. Kerschbaumer erinnerte an den Einsatz der Wirtschaft für eine Untertunnelung der neuen Bahnstrecke, gegen den Verladebahnhof in Branzoll, für den Bau der Umfahrungsstraße in Leifers und Auer und für die Lehrlingsausbildung und Schulreform. Das Unterland stehe mit der niedrigsten Arbeitslosigkeit Südtirols und Italiens da. Die neue Vorsitzende Huez kündigte an, dass sie den Wirtschaftsausschuss damit befassen werde, damit die Querfinanzierung der Autobahn in erster Linie für die Zulaufstrecke und nicht für den Tunnel verwendet werde.
Der Wirtschaftsausschuss Unterland setzt sich - neben der Vorsitzenden Huez und ihrem Stellvertreter Pomella - aus folgenden Mitgliedern zusammen: Luis Amort, Berta Boscheri Sartori, Horst Geier, Markus Haas, Kurt Kerschbaumer, Erwin Pomella und Markus Bernard. Einstimmig kooptiert wurde bei der Sitzung Andreas Roner aus Tramin.

## Jahrgangsfeiern

### Jahrgang 64

Hallo 64erin! Hallo 64er!
Es ist wieder soweit! Hoffentlich habt Ihr alle Zeit! Am Freitag, den 29. Oktober, wollen wir uns um 20 Uhr im „Kastelaz-Keller“ treffen und dort gemeinsam abendessen. Um telefonische Anmeldung bei Wolfgang (Tel. 0471 860166) bis zum 27. Oktober wird gebeten. Auf bald!
Dein Jahrgangsausschuss

### Jahrgang 1974

Auf zum Törggelen am Samstag, den 6. November, nach Penon in den Torgglhof. Anmeldung bis innerhalb Mittwoch, 3. November, zu Bürozeiten bei Antie (Tel. 0471 825628). Wir treffen uns am Samstag, den 6. November, um 19.30 Uhr am Mindelheimerparkplatz. Auf Euer Kommen freut sich der Ausschuss

### Jahrgang 1975

Auf zum Törggelen!
Wir treffen uns am 13. November, um 20 Uhr beim Mindelheimerparkplatz. Anschließend gemeinsame Fahrt zum Seehofkeller in St. Josef am See. Anmeldung bitte innerhalb 10. November unter der Nummer 335 6839239 (Werner). Wir freuen uns auf Dich!

### Johrgong 1980

**Törggelen**
Mir treffen ins Freitag, 5. November, 2004 um 19.30 Uhr ban Mindelheimer-Parkplåtz, nor fohr m'r gemeinsam mit'n Bus noch Auer zum Tschurtsch.
Onmelden unter: 333 6316483 (Stefan) innerhalb 31. Oktober, 2004

### Jahrgang 1969

Ausflug zur Schweiggl-Hütte am Samstag und Sonntag, 06.11. und 07.11.2004. Treffpunkt am Samstag um 13.30 Uhr auf den Gänsplätzen. Anmeldung bei Pepi - Tel. 0471 861181 oder 339 1361997 bis 04. November 2004.

## Tramin - Bad Dürrheim/Baden Württemberg

# Der Egetmann-Verein stellt aus

**Tramin, Imst, Telfs, Thaur, Nassereith, Axams, Fiss und das ladinische Fassatal haben nicht nur die Fasnacht gemeinsam, sondern seit kurzem auch das Projekt einer Ausstellung in Bad Dürrheim, wo sie sich vom 23. Oktober bis zum 12. Dezember vorstellen werden. Im angesehenem Museum „Narrenschopf“ wird eine klug durchdachte Präsentation das Publikum anziehen.**

Der Ausschuss mit den fertigen Puppen.

Schon seit geraumer Zeit pflegt der Egetmann-Verein Tramin zu den Tiroler Fasnachtlern, vor allem mit denen aus Imst, engen Kontakt. Von diesen kam auch bei der Übergabe einer Imster „Schellerlarve“ an den schwäbischen Narren in Dürrheim die Idee, einmal eine Ausstellung der Imster Fasnacht anzustreben. Das ursprüngliche Vorhaben wurde aber bald ausgeweitet: Verschiedene Vereine wurden angeschrieben, so auch die Männer der Traminer Fasnacht, und nun nehmen gleich acht Orte an dieser Ausstellung teil.

Die Ausstellung in Dürrheim, in einer kreisrunden Kuppelhalle, stellt einen Medienturm, der mittels acht Bildschirmen jeden Ort vorstellt, ins Zentrum. Die Zuseher können auf Sitzgruppen bequem Platz nehmen und hier das Treiben der Fasnachten verfolgen. Darum herum stehen im Kreis Präsentationsbereiche (Kojen), wo anhand von Puppen einige Mitwirkende des Umzuges dargestellt werden. Die Art der Aufstellung der Kojen ermöglicht einen Blick auf das Zentrum und erinnert so an die Gassen, in welchen ja die Fasnacht traditionell stattfindet. Die rührigen Burschen vom Egetmann-Verein haben mit Hilfe von Seiten der Gemeinde, die dieses Projekt finanziell unterstützt, Schaufensterpuppen angekauft und diese in den letzten Wochen mit dem nötigen Accessoires versehen, um den Zuschauern so gut wie möglich unseren traditionellen Umzug nahe zu bringen.

Diese von Tiroler Architekten durchdachten Elemente der Ausstellung können leicht zusammen- und auseinandergebaut werden und so ohne großen Aufwand auch anderswo gezeigt werden. Diese Gelegenheit werden wir im nächsten Jahr auch nützen und diese Ausstellung in geeignetem Rahmen nach Tramin bringen.

Bei dieser Gelegenheit bedankt sich der Egetmann-Verein bei der Gemeindeverwaltung Tramin, der Kellerei Hofstätter, Kellerei Werner Walch und der Kellereigenossenschaft Tramin für die Unterstützung bei diesem Vorhaben.

Das Museum in Bad Dürrheim.

## Leser schreiben

# Und niemand hatte Schuld …

*Im Internet kursiert ein Text, so schön und wahr, dass wir ihn drucken, ohne den Urheber zu kennen.*

***Eine Generationsgeschichte***

*Wenn du als Kind in den 50er, 60er oder 70er Jahren lebtest, ist es zurückblickend kaum zu glauben, dass wir so lange überleben konnten! Als Kinder saßen wir in Autos ohne Sicherheitsgurte und ohne Airbags. Unsere Bettchen waren angemalt in strahlenden Farben voller Blei und Cadmium. Die Fläschchen aus der Apotheke konnten wir ohne Schwierigkeiten öffnen, genauso wie die Flasche mit Bleichmittel. Türen und Schränke waren eine ständige Bedrohung für unsere Fingerchen. Auf dem Fahrrad trugen wir nie einen Helm. Wir tranken Wasser aus Wasserhähnen und nicht aus Flaschen.*

*Wir bauten Wagen aus Seifenkisten und entdeckten während der ersten Fahrt den Hang hinunter, dass wir die Bremsen vergessen hatten. Damit kamen wir nach einigen Unfällen klar. Wir verließen morgens das Haus zum Spielen. Wir blieben den ganzen Tag weg und mussten erst zu Hause sein, wenn die Straßenlaternen angingen. Niemand wusste, wo wir waren, und wir hatten nicht mal ein Handy dabei! Wir haben uns geschnitten, brachen Knochen und Zähne, und niemand wurde deswegen verklagt. Es waren eben Unfälle. Niemand hatte Schuld außer wir selbst. Keiner fragte nach „Aufsichtspflicht“. Kannst du dich auch an „Unfälle“ erinnern? Wir kämpften und schlugen einander manchmal bunt und blau. Damit mussten wir leben, denn das interessierte den Erwachsenen nicht. Wir aßen Kekse, Brot mit Butter dick, tranken sehr viel und wurden trotzdem nicht zu dick. Wir tranken mit unseren Kunden aus einer Flasche und niemand starb an den Folgen. Wir hatten nicht: Playstation, Nintendo 64, X-Box, Videospiele, 64 Fernsehkanäle, Filme auf Video, Surround-Sound, eigene Fernseher, Computer, Internet-Chat-Rooms. Wir hatten Freunde. Wir gingen einfach raus und trafen sie auf der Straße. Oder wir marschierten einfach zu deren Heim und klingelten. Manchmal brauchten wir gar nicht klingeln und gingen einfach hinein. Ohne Termin und ohne Wissen unserer gegenseitigen Eltern. Keiner brachte uns und keiner holte uns … wie war das nur möglich?*

*Wir dachten uns Spiele aus mit Holzstöcken und Tennisbällen. Außerdem aßen wir Würmer. Und die Prophezeiungen trafen nicht ein: Die Würmer lebten nicht in unseren Mägen für immer weiter, und mit den Stöcken stachen wir nicht besonders viele Augen aus. Beim Straßenfußball durfte nur mitmachen, wer gut war. Wer nicht gut war, musste lernen, mit Enttäuschungen klarzukommen. Manche Schüler waren nicht so schlau wie andere. Sie rasselten durch Prüfungen und wiederholten Klassen. Das führte nicht zu emotionalen Elternabenden oder gar zur Änderung der Leistungsbewertung. Unsere Taten hatten manchmal Konsequenzen. Und keiner konnte sich verstecken. Wenn einer von uns gegen das Gesetz verstoßen hat, war klar, dass die Eltern ihn nicht aus dem Schlamassel heraushauen. Im Gegenteil: Sie waren der gleichen Meinung wie die Polizei! So etwas!*

*Unsere Generation hat eine Fülle von innovativen Problemlösern und Erfindern mit Risikobereitschaft hervorgebracht. Wir hatten Freiheit, Misserfolg, Erfolg und Verantwortung. Mit alldem wussten wir umzugehen.*

*Und du gehörst auch dazu. Herzlichen Glückwunsch!*

*Dieter Weis*

## Tischtennis
# Meisterschaft

Vorletztes Wochenende feierten die Traminer Mannschaften wichtige Auswärtssiege. Während die erste Mannschaft in Parma mit 5:2 gewinnen konnte und somit im Moment mit Verona die Tabellenspitze anführt, konnte die zweite Mannschaft mit Manuel Atz, Robert Micheli sowie Thomas Calliari in Triest einen ebenso wichtigen Sieg nach Tramin einfahren und mit 5-4 gewinnen. Die D1 sowie D2 waren hingegen Spielfrei.
Mit der Meisterschaft geht es dieses Wochenende wider weiter und zwar stehen ab 16.00 Uhr gleich drei Heimspiele in der Turnhalle auf dem Programm.

**B1:** ASVT Tischt. – Maxi Color Modena
**B2:** ASVT Tischtennis – TT Muggia
**D1:** ASVT Tischtennis – TTC Eppan

**B1 Herren**

| | | |
|---|---|---|
| 1. Pol. B.S. Pancrazio Verona | 4 | 10:4 |
| 2. ASV Tramin TT | 4 | 10:6 |
| 3. Maxi Color V. d'Oro Modena | 3 | 9:6 |
| 4. Tennistavolo Reggio Emilia | 3 | 7:8 |
| 5. Tennistavolo Club Parma | 3 | 7:9 |
| 6. T.T. Club Forlì Edera | 3 | 7:9 |
| 7. G.S.T.T. Abano Terme | 2 | 7:10 |
| 8. Bardi Villa d'Oro Modena | 2 | 5:10 |

**B2 Herren**

| | | |
|---|---|---|
| 1. SC TT Auer Ora | 4 | 10:3 |
| 2. U.S. Azzurra Gorizia | 4 | 10:3 |
| 3. TTK Raiffeisen Marling | 4 | 10:4 |
| 4. Punto d'incontro T.T. Muggia | 3 | 9:9 |
| 5. ASV Tramin TT | 3 | 7:9 |
| 6. C.S. Sportni K. "Kras" Sgonico | 2 | 8:10 |
| 7. US Villazzano-Proxima Star | 2 | 2:10 |
| 8. U.S. Sarmeola | 2 | 2:10 |

### Erstes nationales Jugendturnier.

Am letzten Sonntag fand in Valeggio sul Mincio (Verona) das erste nationale Turnier der Jugendkategorien statt. Dabei waren auch unsere Jugendspieler, die sich in den verschiedenen Kategorie beachtlich schlugen.
Für Simon Lotti, Kurt Micheli sowie Thomas Calliari reichte es am Ende zwar nicht für eine Medaille, aber eine tolle Erfahrung war es allemal für unsere jüngsten Spieler, an einem Turnier teilzunehmen, an dem die besten Jugendspieler Italiens mit am Start waren.

### Freizeittischtennis

Sehr gut angekommen ist bisher auch das Freizeit - Frauentischtennis. Etwa 10 bis 15 Damen treffen sich jeweils am Montag um 20.00 Uhr um ca. 2 Stunden allgemeine Gymnastik sowie Tischtennis zu trainieren. Interessierte könne sich noch weiterhin direkt in der Turnhalle melden.
Sie haben sichtlich Spaß, die begeisterten weiblichen Tischtennisfreizeitspielerinnen.

## 22. Landesmeisterschaft im Trabrennfahren

Am morgigen Sonntag, 24.Oktober trägt der Haflinger Pferdesportverein in Zusammenarbeit mit dem Haflinger Pferdezuchtverein Überetsch-Unterland die Landesmeisterschaft im Trabrennfahren aus.
Die Zuschauer erwartet auf der Haflinger Pferdesportanlage Georgs-Turm in Oberplanitzing/Kaltern ein spannender Kampf der schnellsten Traber um den Landesmeistertitel.

**Programm:**
12.30 Uhr: Begrüßung und Segnung der Pferde mit den Jagdhornbläsern von Kaltern.
Ab 13.00 Uhr: Rennbeginn
- Kategorie 3-jährige Jungstuten
- Kategorie 4-und 5-jährige Stuten
- Kategorie ältere Stuten
- Finalrennen um den Landesmeistertitel
- Dreierstart um die „Mendelspecktrophäe"

Anschließend finden die Preisverteilung und die Verlosung der Loslotterie statt, bei der es unter Anderem ein Haflingerfohlen zu gewinnen gibt! Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! Die Organisatoren laden alle Pferdefreunde, Interessierten und Gönner herzlich zu diesem unterhaltsamen „Rossertag" ein!

# Taekwondo

Die erfolgreiche Jugendarbeit im olympischen Taekwondo in Südtirol wurde vor kurzem auch wieder für das kommende Sportjahr gesichert. Die Raiffeisenkasse Salurn, vertreten duch ihren Obmann Werner Pardatscher sowie ihren Direktor, den Traminer Dr. Manfred Huber, die Brennereien Roner GmbH Tramin, vertreten durch ihren Geschäftsführer Andreas Roner, sowie Markus Zadra als Vertreter des olympischen Taekwondo in Südtirol unterzeichneten einen Sponsorvertrag, der exklusiv der Förderung der Jugendarbeit im Taekwondo für das kommende Sportjahr gewidmet ist.
Markus Zadra vom Kurtatscher „Amateursportverein Zadrafighting Roner" wird auch im kommenden Sportjahr für die gesamte Jugendarbeit im Raum Dreivenetien der FITA-CONI (federazione italiana taekwondo) zuständig sein.
Mit Hilfe der Raiffeisenkasse Salurn und der Brennereien Roner sollen vor allem zwei wichtige Ziele in nächster Zeit erreicht werden: eine rege Meisterschaftstätigkeit im Jugendbereich sowie talentierten jungen Sportlern die Teilnahme an nationalen und internationalen Turnieren zu ermöglichen.

**Die nächsten Termine:**
- 17. Oktober 2004 – Dreivenetienmeisterschaft Wettkampf – Triest
- 23/24. Oktober 2004 – U-Chong Lehrgang – München (D)
- 23.Oktober 2004 – Einberufung Dreivenetienauswahl Jugend – Verona
- 28/30. Oktober 2004 – Obligatorische Lehrgang für techische Leiter – Rom
- 6. November 2004 – Internationales Turnier – Sindelfingen (D)
- 13. November 2004 – internationales Jugendcup – Karlsfeld /D)
- 28. November 2004 – Dreivenetienmeisterschaft Formen – Conegliano (VE)
- 5. Dezember 2004 – „Park Pokal" Internationales Turnier – Sindelfingen (D)

## Amateursportverein Tramin/Roner Sektion Fußball/Jugend

# Jugendmannschaft D-Jugend B

Die Mannschaft D-Jugend B besteht aus 11 Spielern des Jahrgangs 1994 und bestreitet heuer ihre erste Meisterschaft mit Hin- und Rückrunde und zwar die U-10 Meisterschaft des Italienischen Fußballverbandes. Die eingeschworene Truppe hat bisher mit meist guten Leistungen das Publikum beeindruckt. Zu bemerken ist sicherlich, dass im Kreis der D-Jugend B der Großteil der Mannschaften aus „Stadtclubs“ kommen, die durch ihre große Auswahl an Kindern meist technisch bessere Teams haben.
Die Kinder um Trainer Walter Gallmetzer und Walter Kerschbaumer trainieren zweimal wöchentlich und haben am Wochenende ihre Spiele. Beim Training legen die beiden Trainer besonders großen Wert darauf, dass ihre Schützlinge das Ballgefühl und die Balltechnik stets verbessern. In nächster Zukunft werden den Kindern auch einfache Spielsysteme gelernt. Im Vordergrund des ganzen Trainings steht aber immer der Spaß am Fußballspielen und am Mannschaftssport. Es kann jetzt schon mit Genugtuung festgestellt werden, dass sich einige talentierte Spieler in dieser Mannschaft hervorheben und die anderen mitreißen. Also kann hoffnungsvoll in die Zukunft unseres Jugendfußballs gesehen werden.

Die Spieler samt Betreuer der D-Jugend B.

### Spielergebnisse des A.S.V. Tramn/Roner

**Landesliga**
7. Spieltag: Tramin/Roner - Rasen 2:0
8. Spieltag: Kastelbell - Tramin/Roner

**Meisterschaft der Reserven**
5. Spieltag: Bozner Boden - Tramin
6. Spieltag: Tramin/Roner - Weinstr. Süd

**Junioren**
5. Spieltag: Alense - Tramin . . . . . 2:1
6. Spieltag: Tramin - Albiano . . . . 3:2

**A-Jugend**
5. Spieltag:
Real Bozen - Tramin/Neumarkt . . 4:2
6. Spieltag:
Tramin/Neumarkt - Stella Azzurra

**B-Jugend**
5. Spieltag: Eppan - Tramin . . . . . 0:2
6. Spieltag: Tramin - Jenesien . . . 7:0

**C-Jugend**
5. Spieltag: Tramin - Voran Leifers 1:5
6. Spieltag:
Virtus Don Bosco B - Tramin . . . . 2:0

**D-Jugend A**
5. Spieltag: Tramin - Lana
6. Spieltag: Neugries - Tramin

**D-Jugend B**
5. Spieltag: Napoli Club - Tramin . 5:0
6. Spieltag: Tramin – Milan Club . . 1:5

**E-Jugend Tramin**
Eppan II - Tramin . . . . . 1:4
Eppan I - Tramin . . . . . 0:3
Tramin - Kaltern . . . . . 2:0
Tramin - Eppan II . . . . . 5:0

### Die nächsten Heimspiele

**A-Jugend:**
Samstag 30.10.04, 15:00 Uhr
Tramin/Neumarkt - Kaltern
Samstag 06.11.04, 15:00 Uhr
Tramin/Neumarkt - Unterland Berg

**B-Jugend:**
Sonntag 24.10.04, 10:30 Uhr
Tramin - Voran Leifers A
Sonntag 07.11.04, 10:30 Uhr
Tramin - Stella Azzurra A

**C-Jugend:**
Samstag 13.11.04, 15:00 Uhr
Tramin - Auer

**D-Jugend A:**
Samstag 23.10.04, 15:30 Uhr
Tramin - Virtus Don Bosco
Samstag 06.11.04, 15:00 Uhr
Tramin - Meran

**D-Jugend B:**
Samstag 16.10.04, 15:30 Uhr
Tramin - Milan Club

## Ski-Club Roen Tramin Raiffeisen

### Skiturnen in der neuen Turnhalle von Tramin

Das beliebte Skiturnen unter der Leitung von Hermann Ascher findet heuer in der neuen Turnhalle von Tramin statt.
Ab 3. November bis Ende März 2005 wird jeden Mittwoch, von 20.00 bis 22.00 Uhr geturnt.
Wichtig: Turnschuhe mit heller Sohle sind Pflicht.
Anmeldungen mit ärztlicher Tauglichkeitsbescheinigung werden direkt in der Turnhalle vor Beginn der Turnstunden entgegengenommen.
Die Teilnahmegebühr beträgt 70.- Euro + Mitgliedsbeitrag 10.- Euro.

# AVS Tramin

## Kletterhalle Tramin 2004/05

■ **Öffnungszeiten**
- 1. Oktober 2004 – 23. März 2005: Montag bis Mittwoch sowie Freitag von 18 bis 22 Uhr, Donnerstag geschlossen
- 29. März 2005 – 26. Mai 2005: Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 23.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten nach Vereinbarung. Während der Feiertage und Schulsommerferien geschlossen.

| ■ **Preise** | Tageskarte | 10 er Block | Saisonskarte |
|---|---|---|---|
| bis 18 Jahren | 1,50 Euro | 10,00 Euro | – |
| Erwachsene | 3,50 Euro | 30,00 Euro | 75,00 Euro |

■ **Wir bieten zudem …**
- Sportkletterkurse für 6-8 Jährige, 9-13 Jährige, Jugendliche und Erwachsene
- Schnupperkurse/Projekte für Schulklassen
- Angebote für Gruppen am Samstag und Sonntag ab 14.00 Uhr

■ **Besonderheiten:**
Um von Beginn an in der Kletterhalle ein staubfreieres Klima zu schaffen, dürfen beim Klettern nur "CHALK BALLS" verwendet werden. Diese kann man in der Kletterhalle kaufen.

■ **Info:**
Öffnungszeiten und Gruppen:
- Stefan Steinegger, Tel. 333 63 16 483 – tramin@kletterhalle.it
- Klaus Kofler, Tel. 333 856 98 04

Kursprogramm und Schulen:
- Dorfblatt
- www.kletterhalle.it/tramin
- Lukas Goller, Tel. 0471 96 52 16 – 333 683 26 67 – lukas.goller@tin.it

*Durch die unzähligen kleinen dinge,*
*die uns täglich an dich erinnern,*
*erkennen wir erst, wie sehr du uns fehlst.*

## 1. Jahrestag

## Arnold Thöni

In liebevoller Erinnerung gedenken wir heute Samstag, den 23. Oktober, um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen die daran teilnehmen und deiner Gedenken ein herzliches Vergelt's gott.
Tramin, den 23. Oktober

**Die Gattin**
**Und die Kinder mit Familien**

## Törggelen

Am Sonntag, den 7. November, fahren wir mit dem Bus um 9,00 Uhr vom Parkplatz in der Mindelheimerstraße bis nach Barbian (830 m) im Eisacktal. Von dort wandern wir in ca. 1 Stunde mäßig steil über den Forstweg Nr. 8/a hinauf nach Dreikirchen (1.120 m). Dort besichtigen wir dieses einmalige Baudenkmal und kehren kurz beim Messnerwirt ein.
Dann geht es in abwechslungsreicher Wanderung über Wald- und Flurwege, über Forst-straßen und kurzen geteerten Abschnitten durch Kastanienwälder und über Wiesen an verschiedenen Höfen vorbei, hinunter nach St. Moritz (Sauders 635 m) und weiter bis zu unserem Ziel, dem Parteggerhof in ca. 2,5 Stunden, wo uns die Wirtsleute mit Köstlichkeiten aus Küche und Keller (Auszeichnung Buschenschank des Jahres 2003) verwöhnen werden.
Gestärkt treten wir dann den letzten Teil unserer Törggelewanderung an und zwar erreichen wir vom Parteggerhof aus in ca. einer halben Stunde die Staatsstraße im Eisacktal, wo uns der Bus erwarten und nach Tramin zurückbringen wird.
Bei schlechter Witterung entfällt der erste Teil der Wanderung und wir starten mit dem Bus erst um 12,00 Uhr von Tramin und gehen von der Staatsstraße in einer halben Stunde zum Parteggerhof hinauf.
**Schwierigkeit:** leichte Wanderung von insgesamt ca. 4 Stunden;
**Höhenunterschiede:** Aufstieg 300 m, Abstieg 700 m;
**Ausrüstung:** gutes Schuhwerk, Wanderstöcke und Taschenlampe;
**Anmeldung** wegen begrenzter Teilnehmerzahl unbedingt erforderlich bei Gertrud Sinner bis Donnerstag den 4. November 2004;
**Teilnahmegebühr:** 25,00 Euro für Busfahrt und Törggelen
**Wanderbegleiter:**
Josef Gamper Tel. 0471 860509
Othmar Peer Tel. 0471 860155

E-Mail-Adresse
des Dorfblattes:
**dorfblatt@tramin.org**

## AVS Tramin

### AVS Tramin veranstaltet ein Rücken- und Haltungstraining

mit dem Dipl-Physiotherapeuten Robert Kontriner in der Turnhalle der Mittelschule von Tramin. Ziel des Übungsprogrammes ist vor allem die Verbesserung der Beweglichkeit und der Funktionen der Wirbelsäule und Stärkung derselben. Die Übungsabende finden mit Beginn 4. November 2004 jeweils donnerstags um 20,00 Uhr statt. Als Fußbekleidung genügen in der Turnhalle warme Socken, sonst sind Turnschuhe mit hellen Sohlen
vorgeschrieben. Turnmatten sind vorhanden.
Die Kursgebühr beträgt Euro 80,00.- für 12 Übungseinheiten.
Anmeldungen bei Hubert Condin Telefon Nr. 0471/860289
Achtung begrenzte Teilnehmerzahl!

### Sprachkurs

### Englisch - Grundstufe 3

Am Montag, 25. 10., beginnt um 19.30 Uhr ein Sprachkurs für Englisch in den Räumlichkeiten der Mittelschule von Tramin. Gehalten wird der Kurs von Frau Johanna Rask Petra. Insgesamt gibt es 15 Treffen, welche jeweils montags und donnerstags von 19.30 - 21.30 Uhr stattfinden. Die Kosten betragen Euro 132. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Anmeldungen beim Tourismusbüro Tramin, Tel. 0471 860131

**Tischlerei Ludwig Josef**

erfüllt Ihre Einrichtungswünsche.

39040 Montan,
Handwerkerzone Kalditsch
Tel. 0471 819661 oder
0471 819651

# ASV Tramin/Psenner Kegeln

**Ergebnisse 2. Spieltag Hinrunde**

**Herren**
Vöran I : Tramin Psenner I . . . . . 4 : 4
Überetsch II : Tramin Psenner II . 2 : 6
Gröden III : Tramin Psenner III . . 6 : 2

**Damen**
Milland : Tramin Psenner I . . . . . 0 : 6
Tramin Psenner II : Meran . . . . . 3 : 3

Beste Traminer Kegler dieser Runde:
Herren: Otmar Gamper (566)
Damen: Karin Bellutti (534)

**Ergebnisse 3. Spieltag Hinrunde**

**Herren**
Tramin Psenner I : Prad I . . . 2,5 : 5,5
Tramin Psenner II : Mölten I . . . . 2 : 6
Tramin Psenner III : Deutschnofen III 2 : 6

**Damen**
Tramin Psenner I : St. Georgen . 5 : 1
Deutschnofen II : Tramin Psenner II .1 : 5

Beste Traminer Kegler dieser Runde:
Herren: Heinrich Atz (568) Damen: Barbara Colaianni (511)

**Nächste Heimspiele**

**Tramin Damen I**
Freitag 22.10.2004, 20:00 Uhr gegen Burggräfler Damen

**Tramin Herren I**
Freitag 29.10.2004, 20:00 Uhr gegen Sarnthein I
**Tramin Herren II**
Samstag 30.10.2004, 20:00 Uhr gegen Deutschnofen I
**Tramin Herren III**
Samstag 30.10.2004, 17:00 Uhr gegen Eppan II

Yoga

Entspannung, Bewegung,
Entdeckung neuer
Lebenskräfte, Gesundheit
von innen heraus.

Für alle, die sich selbst etwas
Gutes tun wollen

**Start der Gruppen:**
3. November 2004

**Anmeldung bei:**
Erika Zelger
Tramin, St.-Julitta-Gasse 6
Tel. 0471 860007

## Brennerbasistunnel

## Unterland fordert Untertunnelung

Die neue Brennerbahn darf im Unterland niemals auf offener Trasse geführt werden. Der Bezirk Unterland verlangt deshalb von der Südtiroler Landesregierung Garantien dafür, dass die Zulaufstrecke im Süden im Berg und gleichzeitig mit dem Brennerbasistunnel verwirklicht werde. Mit diesen Worten reagiert Bezirksobmann Senator Oskar Peterlini auf eine Ankündigung von Spitzenvertretern der Eisenbahn. Diese hatten am Wochenende auf einer Tagung in Bozen gesagt, dass mindestens bis 2030 alle Züge von Branzoll südwärts über die alte Bahntrasse rattern würden. Das widerspreche klar - so Peterlini - den Auflagen der Südtiroler Landesregierung und der Umweltverträglichkeit, die in ihrem Beschluss zur Zustimmung eine gleichzeitige Verwirklichung der Zulaufstrecke und eine Tunnellösung im Süden vorsehen. Für die überregionalen Infrastrukturen müsse der Staat bekanntlich das Einvernehmen des Landes einholen. Es sei deshalb nicht akzeptabel, dass Spitzenvertreter der Eisenbahn immer wieder die Bedingungen der Landesregierung in Frage stellen. Peterlini verlangt von der Landesregierung, dass sie auf die Einhaltung ihrer Bedingungen bestehe und dem Bezirk klare Garantien für deren Einhaltung gebe.

## NOTRUF-NUMMERN

| | |
|---|---|
| **Feuerwehr:** | Tel. 115 |
| **Notrufzentrale Südtirol:** | Tel. 118 |
| **Carabinieri:** | Tel. 112 |

## Apothekenkalender

### Bereitschaftsdienst

**Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr**

23.-29.10.:Tramin, Tel. 0471 860487
29.10.-5.11.:Kurtatsch, Tel.0471 881011

## Ärzte

23./24.10.: Dr. Sulzer, Tel. 0471 860448
30./31.10.: Dr. Regini, Tel. 329 0554411
1.11.: Dr. Regini, Tel. 329 0554411

**Grippe-Impfung**
Dr. Regini informiert, dass die Grippeimpfung ab 26. Oktober 2004 für Patienten, im Alter von mehr als 65 Jahren, bzw. für Patienten mit wichtigen Krankheiten, verfügbar ist.

## Tankstellen - Dienst

### Sonn- und Feiertage

| | |
|---|---|
| 24.10.: | Q8, Ebner Tramin |
| 31.10.: | IP, Sforzellini Tramin |
| 1.11.: | Q8, Neumarkt, Esso, Auer |

## Öffentliche Bibliothek
### Öffnungszeiten:

| | |
|---|---|
| Dienstag | 15 – 18 Uhr |
| Mittwoch | 9 – 11 Uhr |
| Donnerstag | 16 – 18 Uhr |
| Freitag | 16 – 18.30 Uhr |
| Samstag | 9 – 11 Uhr |

**Redaktionsschluss:**
**Montag, 1. November 2004**

**Nächste Ausgabe:**
**Samstag, 6. November 2004**


### Impressum

*Herausgeber:* Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung und Werbeaquisition:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp), Reinhold Giovanett (rhd) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991


## Veranstaltungen

| | | |
|---|---|---|
| **Donnerstag, 28. Oktober** | 10 Uhr | Seniorenausflug nach Luttach |
| **Sonntag, 31. Oktober** | 8 Uhr | Heilige Messe, anschließend Erntedankprozession mit Ehrung eines verdienten Bürgers |
| **Sonntag, 31. Oktober** | | 100-Jahr-Feier Südtiroler Bauernbund im Bürgerhaus |
| **Montag, 1. November** | | Allerheiligenfeier am Friedhof / Abends Nachtanbetung |
| **Samstag, 6. November** | 11 Uhr | Einweihung der neuen Turnhalle |
| **Sonntag, 7. November** | 9 Uhr | Ausflug des Alpenvereines nach Barbian |
| **Dienstag, 9. November** | | Sperrmüllsammlung |
| **Mittwoch, 10. November** | | Sperrmüllsammlung |

## Kleinanzeiger

**Aufgabe mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org**

**Lokal** in Tramin, Andreas-Hofer-Str. 26 für Garage, Magazin oder Abstellraum zu vermieten.Tel 0474 565327

Unternehmer sucht **Wohnung/Büro** in Tramin oder Umgebung. Tel.: 0049 (0) 421 38048 94 oder 348 383 95 72

**Rebholz** bzw. Stöcke zu verschenken. Tel. 338/4292985

Verkaufe **Ford Escort Kombi 1.8** Turbo Diesel , Bauj. 98, Silber Metallic, Ghia Ausführung. VB 3200.- Euro. Tel. 349 7557747

Verkaufe **Volvo S60 Optima,** 2.4 Turbodiesel D5, Baujahr 2003, 70.000 km, unfallfrei, komplett mit Leichtmetallfelgen 17 Zoll, neue 225er Reifen, Farbe dunkelgrau metallisiert, BI-Xeno Scheinwerfer, Automatische Klimaanlage, Radio mit CD-Laufwerk zum Preis von 22.000 Euro. Tel. 348 8208675 oder 0471 860611.

Möchten Sie auch weniger müde sein, Ihre **Vitalität steigern,** Ihr Gewicht nach unten oder oben kontrollieren, Ihr Imunsystem stärken oder / und Ihr Hautbild bessern? Auch für Kinder! www.anny.activecontrol.info Tel. 0471 86 31 89 oder 340 66 77 891.

Junge Frau italienischer Muttersprache mit Erfahrung gibt Mittelschülern **Nachhilfestunden.** Tel. 347 711558.

Suche Frau zur **Betreuung** einer älteren Frau für ca. 4 Stunden täglich nachmittags. Tel. 0471 860819

**Verkäuferin** für Lebensmittelgeschäft ganz- oder halbtags gesucht. Tel. 0471 863219

**Aquarellmalkurs** im Hotel Kaufmann in Auer jeden Dienstag von 14 – 17 Uhr, insgesamt 5 Mal, Beginn 2. November, Kursbeitrag 80,00 Euro. Infos und Anmeldung unter Tel. 0471 811129 (Geschäftszeiten)

18-jährige Oberschülerin sucht **Nebenjob** (Kinderbetreuung, Hausaufgabenhilfe usw.) Tel. 335 6780367

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 22 - XIV. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

6. November 2004

## Jubiläums-Festakt zu Erntedank

# Bauernbund feiert sein 100-jähriges Bestehen

**Das Erntedankfest nahm der Bauernbund heuer zum Anlass, um ein bedeutendes Jubiläum zu feiern: das 100-jährige Bestehen des Verbandes in Tirol.**

Zu diesem „Geburtstag“ hatten sich zahlreiche Vertreter und Funktionäre des Orts- und Landesbauernbundes in Tramin eingefunden. Der Ortsobmann des Bauernbundes Hansjörg Weis konnte den Bauernbundobmannstellvertreter Leo Tiefenthaler, den Bezirksobmann Peter Widmann, die Obfrau der Bäuerinnenorganisation Christl Zwerger und den Obmann der Bauernjugend Armin Sinner begrüßen. Auch die Landtagsabgeordnete Rosa Thaler nahm an der Feierlichkeit teil. Der Bürgermeister lobte die Tätigkeit des Bauernbundes, der Bäuerinnen und der Bauernjugend. Der Bauernbund sei ein wichtiger Wirtschaftsverband in unserem Dorf und die Arbeit der Bauern für die Wirtschaft, den Tourismus und vor allem für die Erhaltung unserer Landschaft von großer Bedeutung. Bürgermeister Dissertori wünschte allen Mitgliedern des Bauernbundes weiterhin viel Freude und Erfolg für ihre Arbeit. Der Ortsbauernobmann Hansjörg Weis ging in seiner Ansprache auf eine wichtige Aufgabe des Bauernstandes ein, auf die Erhaltung und Wahrung der Landschaft und des Kulturgutes für die Nachkommen. Die Bauern sollten sich nicht gegen Neuerungen und Fortschritt stellten, aber gute Traditionen fortführen und bewahren.

Der Obmannstellvertreter des Landesbauernbundes Leo Tiefenthaler bot dann einen Überblick über die lange

V.l.n.r.: Leo Tiefenthaler, Rosa Thaler, Anton Rinner, Christine Zwerger, Hansjörg Weis und Peter Widmann. Fotos: W. Kalser

Bäuerinnen-Obfrau Christine Zwerger.

Ortsobmann des Bauernbundes Hansjörg Weis. Foto: W. Kalser

Geschichte des Bauernbundes: Am 5. Juni 1904 wurde der Bauernbund in Sterzing von Bauern aus ganz Tirol gegründet. Anlass für den Zusammenschluss der Bauern war ihre Unzufriedenheit über die politische und wirtschaftliche Situation der Landwirtschaft. Als 1919 Südtirol Italien angeschlossen wurde, begann für den Südtiroler Bauernbund eine schwere Zeit. 1926 wurde der Verband aufgelöst, 1929 auch das Höfegesetz außer Kraft gesetzt. Nach dem Krieg, im Jahre 1945 wurde der Bauernbund wiedergegründet, 1969 entstand die Bäuerinnenorganisation, zehn Jahre später die Bauernjugend. Heute hat der Bauernbund mehr als 21.000 Mitglieder in sechs Bezirken. Tiefenthaler nannte die sechs wichtigsten Aufgaben, die sich der Bauernbund in der Zukunft stellen wird: die Erhaltung der Höfe und der landwirtschaftlichen Betriebe, die Sicherung der landwirtschaftlichen Produkte, den Schutz des Lebensraumes, die Förderung der Ausbildung der jungen Bäuerinnen und Bauern und die Förderung des landwirtschaftlichen Raumes durch geeignete Infrastrukturen. Wenn es gelingt, diese Aufgaben zu erfüllen, sei, so Tiefenthaler, die Zukunft des Bauernstandes nicht in Gefahr.
Nach der Ansprache des Bezirksobmannes Peter Widmann ergriffen die Obfrau der Bäuerinnenorganisation Christl Zwerger und nach ihr die Landtagsabgeordnete Rosa Thaler das Wort. Beide betonten die Wichtigkeit des guten Zusammenhalts der Bauern. Nur so könnten die Herausforderungen der Zukunft gemeistert werden.
Zwischen den Ansprachen hatte die Bürgerkapelle immer wieder aufgespielt, und mit einem flotten Marsch beendete sie den offiziellen Teil der Feier. Alle Anwesenden wurden noch zu einem Glas Gewürztraminer eingeladen. Zum Abschluss und Ausklang der 100-Jahr-Feier lud der Bauernbund die Traminerinnen und Traminer zum Mittagessen ein.

gm

# Mitteilungen

## Altkleidersammlung

Der Caritasausschuss teilt mit, dass die Altkleidersammlung am 6.11. 2004 stattfindet. Die Sammelstelle befindet sich in diesem Jahr am Festplatz von Tramin.
Die Kleider, Schuhe und Decken müssen in gutem, trockenem und sauberen Zustand abgegeben werden

Der Caritasausschuss

## Forststation Kaltern

Die Forsttagsatzung für die Holznutzungen und Weidebewilligungen 2005 findet am 17. November 2004 statt.
Die Ansuchen können in der Gemeinde Tramin jeweils am Montag von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr gemacht werden.

## Altenheim Tramin

Aufgrund der Bauarbeiten zum Tiefgarageneingang kann das Altenheim für die nächsten vier Wochen nur über den westlichen Eingang (Zugang zum 2. Stock) erreicht werden. Wir bitten um Verständnis.

# Marktgemeinde Tramin

## Baukommission

Die für den 28.10.2004 geplante Baukommissionsitzung ist verschoben worden: Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am

**25.11.2004**

stattfindet.
Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 11.11.2004

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Ein Jahr ist es nun bereits her, dass wir die Führung des traditionsreichen

NATURKOSTLADEN
„LÖWENZAHN“

Tramin – Mindelheimerstraße 8 Tel. 0471 860010

Übernommen haben.

Wir danken unseren Kunden für ihr Vertrauen und werden uns weiterhin bemühen, dieses Stück Traminer Dorfleben, so wie es ist, zu erhalten. Natürlich gewachsene und naturbelassene Lebensmittel sind besser für Körper, Geist und Seele. In diesem Sinne sind wir für Sie da:

Öffnungszeiten in den Monaten November und Dezember:
Montag – Samstag, 08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag und Freitag auch nachmittags von 15.30 – 18.30 Uhr

Ihr Team vom Löwenzahn

## Erntedankfest in Tramin

# Gemeinde verleiht die Ehrennadel an Anton Rinner

Im heurigen Jahr feierte man ein ereignisreiches Erntedankfest in Tramin. Die traditionelle Erntedankprozession fiel zwar den schlechten Wetterbedingungen zum Opfer, doch tat dies der Feststimmung keinen Abbruch. Beim Hochamt, das musikalisch von Pfarrchor und Bürgerkapelle gestaltet wurde, dankte die Dorfbevölkerung für den guten Verlauf der heurigen Ernte, und für die gute Witterung während des Jahres. Der Herr Dekan ging in seiner Predigt auf viele Gründe zur Dankbarkeit ein, mahnte aber auch, diejenigen nicht zu vergessen, die nicht wie wir in Frieden und Wohlstand leben.

### Traminer Ehrennadel für Anton Rinner

Die Gemeindeverwaltung nimmt das Erntedankfest stets zum Anlass, verdiente Mitbürger zu ehren und ihnen für ihre Tätigkeit für Tramin zu danken. Anschließend an die Messfeier findet darum immer die Feier der Gemeinde auf dem Rathausplatz statt. Wegen des Regens musste sie heuer ins Bürgerhaus verlegt werden.
Der Bürgermeister begrüßte zu Beginn des Festaktes die Ehrengäste aus Tramin: den Herrn Dekan Alois Müller, die Ehrenbürger und Altbürgermeister Oswald Oberhofer und Erwin Bologna, Altbürgermeister Meinrad Oberhofer, die Gemeindereferenten und Gemeinderatsmitglieder, die Vereins- und Verbandsvorsteher und nicht zuletzt hieß er alle Traminer Bürgerinnen und Bürger, die zu der Feier gekommen waren, herzlich willkommen. Ein besonderer Gruß ging dann an Herrn Anton Rinner, dem an diesem Tag die Ehrennadel der Gemeinde Tramin verliehen wurde.

Anton Rinner bedankt sich für die Auszeichnung. W. Kalser

Bürgermeister Werner Dissertori mit dem geehrten Anton Rinner. W. Kalser

In seiner Laudatio ging der Bürgermeister auf einige Stationen aus dem Leben Anton Rinners ein: geboren wurde Rinner 1925; schon als 17-jähriger Bursche musste er in den Krieg ziehen. Nach dem Ende des Krieges war Rinner Gründungsmitglied und erster Obmann des Kriegsopfer- und Frontkämpferverbandes. Er war auch einer der Initiatioren für die Aufstellung des Kriegerdenkmales.
Von 1969 bis 1979 war Anton Rinner auch Gemeinderatsmitglied. Ein Herzensanliegen wurde Rinner „sein“ 1989 gegründetes Dorfmuseum. Auf Anregung und mit Hilfe des Kultur- und Heimatpflegevereins sammelte er zahlreiche alte Gegenstände als wichtige Zeugen und Zeugnisse aus der Traminer Vergangenheit und ist seit der Gründung des Museums mit Herz, Leib und Seele dessen Kustos. Die Gäste führt er mit Sachkenntis und Hingabe durch die Museumsräumlichkeiten und betreibt dadurch gute Werbung für Tramin.
Bürgermeister Dissertori dankte Anton Rinner im Namen der Traminer Dorfbevölkerung für seinen jahrzehntelangen Einsatz für Tramin und wünschte ihm auch weiterhin Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft. Der Bürgermeister nutzte den Anlass, um gleichzeitig allen ehrenamtlich Tätigen für ihre Arbeit zu danken. Als äußeren Ausdruck des Dankes verlieh der Bürgermeister Anton Rinner die Ehrennadel der Gemeinde Tramin.
Bewegt nahm der Geehrte die Ehrennadel und die Urkunde in Empfang und bedankte sich dafür in einer kurzen Ansprache. Die Anerkennung sei nicht nur für ihn allein, so erklärte er, sie gelte auch dem Kultur- und Heimatpflegeverein. Mit Stolz konnte er berichten, dass das Museum zur Zeit eine Ausstellungsfläche von 300 m2 aufweist, aufgeteilt auf 10 Räume. Schon 42.000 Besucher konnte Anton Rinner in den 15 Jahren seit Gründung des Museums durch die Ausstellungsräume führen.
Mit einem großem Applaus drückte die Traminer Bevölkerung Anton Rinner ihren Dank für seine beispielhafte ehrenamtliche Tätigkeit aus. Auch das Traminer Dorfblatt schließt sich der Gratulation an und wünscht dem Geehrten noch viel Jahre Freude und Genugtuung in „seinem“ Dorfmuseum.

gm

# Klärschlammverbrennung in Tramin – Pro und Kontra

**Das Thema Verbrennung des Klärschlammes in der Traminer Kläranlage wurde in letzter Zeit in unserem Dorf viel diskutiert. Das Traminer Dorfblatt führte dazu in der vergangenen Ausgabe ein Interview mit Bürgermeister Werner Dissertori. Auch der Präsident des Verwaltungsrates des Abwasserverbandes Überetsch-Unterland Meinrad Oberhofer nahm in einem Gespräch zu diesem Thema Stellung.**

Ein Teil vom „Innenleben“ der Kläranlage. W. Kalser

**T.D. Herr Oberhofer, wie sehen Sie die Problematik der Klärschlammverwertung?**
Meinrad Oberhofer: Der Bürgermeister hat im Interview der letzten Ausgabe des Dorfblattes, vom Problem der Klärschlammverbrennung gesprochen und ich stimme seinen Ausführung darüber durchaus zu. Allerdings möchte ich auch auf eine weitere Problematik hinweisen: Der Klärschlamm muss, bevor er verbrannt werden kann, getrocknet werden. Laut Vorstellung der Landesregierung soll der Schlamm von insgesamt 30 Kläranlagen der südlichen und westlichen Landesteile in der Traminer Kläranlage nicht nur verbrannt, sondern hier vorher auch getrocknet werden. Durch die Trocknung reduziert sich die Schlammmenge um ca. zwei Drittel.

**T.D. Wie erfolgt diese Trocknung?**
Oberhofer: Das Eco-Center, der Betreiber der Traminer Kläranlage, hat eine Studie über die Klärschlammbehandlung in Südtirol in Auftrag gegeben. In der Studie wird erhoben, wieviel Klärschlamm im Jahr in Südtirol anfällt und welche Methoden der Trocknung angewendet werden können. Ich habe dem Bauernbund vorgeschlagen, diese Studie vorzustellen, da sie, meiner Meinung nach, viele für die Bauern wichtige Informationen enthält. Zu meinem Bedauern hatte man wenig Interesse an diesem Vorschlag. In der Studie kommt man zum Schluss, dass die Trocknung mittels Sonnenenergie das für die Bürger billigste und außerdem umweltschonendste Trocknungsverfahren ist.

**T.D. Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden, um diese Form der Klärschlammtrockung durchführen zu können? Und welche Probleme werden daraus entstehen?**
Oberhofer: Die Nutzung der Sonnenenergie kann nur durch den Bau von Glashäusern erfolgen. Um die geplante Menge von Klärschlamm zu trocknen, müssen Glashäuser auf 1,8 bis 2 ha Grundfäche errichtet werden. Zum einen ergibt sich also die Notwendigkeit wertvollen Kulturgrund zu enteignen. Zum anderen sehe ich im Bau einer derartig großen Glashausfläche eine Verunstaltung unserer Landschaft. Ich möchte zudem auch auf das Verkehrsproblem hinweisen, das durch die Zulieferung des Klärschlammes entstehen wird: In die Traminer Kläranlage würden in Zukunft jährlich ca. 2000 Lastwagenladungen Klärschlamm angeliefert werden.

**T.D. Wie sieht Ihre Vorstellung zum Thema Klärschammverwertung aus?**
Oberhofer: Mir ist durchaus bewusst, dass die Landesregierung zu dieser Problematik eine Entscheidung fällen muss. Es ist wichtig, ein klares Konzept über die Verwendung des Klärschlammes zu haben. Gemäß den EU-Richtlinien darf der Klärschlamm in der Landwirtschaft nicht wiederverwertet werden. Es muss also eine andere Art der Verwertung des Schlammes gefunden werden. Und die Verbrennung desselben ist sicher die beste Lösung. Ich bin eindeutig dafür, dass der Klärschlamm verwertet wird. Wenn nämlich nichts getan wird, hat jede Kläranlage bald eine riesige Menge Schlamm gelagert, da er ja von den bisherigen Abnehmern nicht mehr angenommen wird.
Es ist aber nicht richtig, dass unsere Gemeinde einen so großen Anteil an der Belastung tragen muss, die durch die Trocknung und Verbrennung des Klärschlammes entsteht.
Ich unterstütze die Forderung der Gemeinde Tramin voll und ganz, einen dritten Standort für die Klärschlammverbrennung vorzusehen. Ich hoffe sehr, dass die Landesregierung eine für alle tragbare Entscheidung in der Frage der Klärschlammverwertung trifft.

gm

Bar
Urbankeller
Tramin - Hans Feur-Straße 53
Tel. 0471/86 03 30

Montag, 8. bis
Montag, 15. November
wegen Urlaub
geschlossen.

ELTERN-KIND-ZENTRUM

## Programm ELKI Tramin

**Hairstudio**

Am Montag 8. November, schneidet Sabine Kleinkindern nach Vormerkung von 9.00-11.00 die Haare.

**Spielgruppe**

Christine und Monika spielen, basteln und singen mit Kindern zur Vorbereitung auf den Kindergarten.
Anmeldungen im Elki:

**Italienischkurs**

Samantha Straudi leitet im Elki einen Italienischkurs für Kinder von 5-7 Jahren. Kursbeginn ist der 8. und 9. November.

**Tanzen**

Babydance für Kinder 5-8 Jahre und Tanzen wie die Stars für Jugendliche. Ab Jänner 2005 samstags um 17.00 Uhr. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung bis Ende November notwendig.

**Rückbildungsgymnastik**

Mit der Beckenbodengymnastik stärken und trainieren sie ihre Beckenbodenmuskulatur nach einer Geburt und auch bei Muskelschwäche. Hebamme Astrid di Bella zeigt ihnen ab Montag, 8. November, von 20.00-21.00 Uhr einige Übungen in vier Einheiten, die sie zu Hause dann leicht weiterführen können.

**Bauch-Beine-Po Gymnastin (in Kurtatsch)**

Start am Dienstag, 9. November, von 9.00-10.00 Uhr mit Carmen Bolego.

**Adventkranz basteln**

Am 24. November um 20.00 Uhr kreiert Edith Psenner mit euch euren individuellen Adventkranz.
Für Informationen oder Anmeldungen: Tel. Elki. 0471 860771 oder unter www.elki.org
Öffnungszeiten Elki: Di-Mit-Do von 9.00-11.00 Uhr und Di-Mit-Do von 15.00-17.00 Uhr

# Einladung zur Einweihung der Raiffeisen-Turnhalle

*Die Gemeindeverwaltung Tramin freut sich, alle Bürgerinnen und Bürger von Tramin zur Einweihungsfeier der neuen Turnhalle recht herzlich einzuladen. Die Feier findet am Samstag, 6. November, um 11 Uhr statt.*

### *Festprogramm:*

- *Begrüßungsfanfare der Musikapelle Tramin*
- *Grußworte der Bürgermeisters*
- *Arch. Ralf Dejaco erläutert die Baugeschichte*
- *Liedvortrag des Grundschulchors*
- *Grußworte des Präsidenten der Bezirksgemeinschaft Oswald Schiefer*
- *Ansprache der Schuldirektorin Dr. Irmgard Pedot Trapin*
- *Einlage der Tanzgruppe der Mittelschule*
- *Ansprache des Gemeindereferenten Markus Calliari*
- *Fußbal-Volleyball-Einlage*
- *Ansprache des Obmannes des Sportvereines Alois Zwerger*
- *Einlage der Turnergruppe Urberach*
- *Showeinlage Sektion Tischtennnis*
- *Ansprache des Obmannes des Alpenvereines Arnold Mayr*
- *Klettereinlage des AVS*
- *Ansprache des Obmannes der Raiffeisenkasse Dr. Erwin Walcher*
- *Musikalische Einlage der MKT*
- *Ansprache des Landeshauptmannes Dr. Luis Durnwalder*
- *Musikalisch-rhythmische Einlage der Mittelschüler*
- *Segnung der Räumlichkeiten durch Dekan Alois Müller*
- *Musikalischer Abschluss*
- *Europahymne*

*Anschließend bietet sich allen Interessierten die Gelegenheit, die Räumlichkeiten der Turnhalle zu besichtigen.*
*Die Einweihungsfeier wird mit einem kleinen Imbiss und einem Umtrunk abgeschlossen, zu dem die Marktgemeinde Tramin alle recht herzlich einlädt.*

**Elkis Tauschecke**

Tauschmarkt für Kinderspielzeug, Tretautos, Dreiräder, Räder, Puppenwagen, Baby- und Kindersitze, Kinderwagen und vor allem Kinderbekleidung von 0-14 Jahren, Bücher und Gesellschaftsspiele.
Öffnungszeiten Tauschecke: Di. 9.00-11.00 Uhr, Do. 15.00-17.00 Uhr, Sa 9.00-10.00 Uhr

## Pfarrei Tramin

Am Samstag, 13. November feiern wir um 19.15 Uhr einen Jugendgottesdienst in der Pfarrkirche. Dazu laden wir besonders alle Traminer des Jahrganges 1986 ein, um gemeinsam ihre heurige Volljährigkeit zu feiern.

Restaurant Pizzeria Terzer Kurtatsch ☎ 0471 88 02 19
Der ideale Treffpunkt zum Törggelen und für Jahrgangsfeiern (eigener abgeschlossener Raum).
Vormerkungen für Weihnachts- und Firmenessen werden bereits jetzt entgegengenommen. Rechtzeitig vormerken!

## Zum 200. Todestag eines großen Tiroler Künstlers

# Martin Knoller, der Maler unseres Hochaltarbildes

**Außerordentliches Talent und ein relativ langes, arbeitsintensives Leben bewirkten, dass der am 8. November 1725 in Steinach am Brenner geborene Martin Knoller bei seinem Tode am 24. Juli 1804 zweifellos sehr bekannt war. Seine Werke entstanden zwischen Württemberg und Neapel, eine Hauptstation seines Schaffens war Mailand, wo auch das Altarblatt für die Traminer Pfarrkirche im Jahre 1789 entstanden sein muss. Und dieses ist wohl Grund genug, sich hier mit Knollers Leben und Wirken zu befassen.**

Einer nicht bewiesenen Überlieferung zufolge wurde Martin Knoller im Jahre 1741 von Paul Troger (*1698 Zell – heute Welsberg, + 1762 Wien) entdeckt. Der Sechzehnjährige soll mit Kohle an die Hauswand gezeichnet und das Ergebnis den erfolgreichen Barockmaler beeindruckt haben. Belegt ist hingegen der Innsbrucker Maler Ignaz Pögl bis 1745 als Knollers Lehrmeister. Dann aber kam Knoller tatsächlich zu Troger an die Akademie der Bildenden Künste nach Wien. Als er schließlich im Jahre 1753 zwar nicht den ersten, aber den zweiten Preis der Akademie erlangte, hatte der Künstler damit, wie die Knoller-Expertin Magdalena Hörmann-Weingartner in einem Vortrag meinte, so etwas wie ein Diplom in den Händen, das ihn zu selbständiger Arbeit berechtigte und empfahl.

Arbeit erhielt er auch gleich 1754 in Tirol: in Anras (Osttirol) versah er die neue Pfarrkirche mit Fresken.

Knoller verzichtete vorerst auf eine Karriere in der Heimat und verwendete den Lohn aus seinem ersten eigenen Auftrag, um in Rom seinen künstlerischen Interessen nachzugehen. Dort freundete er sich mit dem aus Böhmen gebürtigen Anton Raphael Mengs (1728-1779) an, der bereits als Hofmaler in Dresden erfolgreich gewesen war. Knoller verehrte Mengs als Künstler so sehr, dass er später immer dessen Porträt mitnahm, wohin ihn auch seine Aufträge führten. Der Dritte im Bunde war Johann Joachim Winckelmann (1717-1768), der als Theoretiker und gewissermaßen Begründer der deutschen Kunstwissenschaft, der klassischen Archäologie und auch des Klassizismus als Kunststil in die Kunstgeschichte eingegangen ist. Die Auseinandersetzung mit der Kunst der Antike führte zu einer Abwendung vom Barock.

Knollers erstes selbständiges großes Fresko schmückt seit 1754 die Decke der Pfarrkirche in Anras (Österreich). Foto: rz

### Förderer Graf Firmian

Als besonderer Förderer Knollers in Italien tat sich der Welschtiroler Karl Graf Firmian hervor, der zuerst als kaiserlicher Gesandter in Neapel tätig war. Knoller wohnte in Neapel im Hauser Firmian. Gruppenporträts zeigen beide gemeinsam in den antiken Ruinen von Cumae. Durch Firmians Vermittlung schuf Knoller aber auch drei Altarbilder für die deutsche Kirche in Neapel S. Maria dell'Anima. Als das diplomatische Tätigkeitsfeld des Grafen nach Mailand verlegt wurde, nahm er unseren Künstler dorthin mit. Als Höhepunkt seiner Karriere erfolgte dort 1792 die Ernennung zum Professor der Akademie, die Ehrenmitgliedschaft jener von Mantua hatte der Künstler schon 1775 erlangt. Bereits 1758 hatte er mit der Ausmalung des Palazzo Firmian-Vigoni in Mailand und eines weiteren begonnen. Die dargestellten Motive für Profanbauten sind vornehmlich der antiken Mythologie entnommen. Bei seinem zweiten längeren Aufenthalt in Rom pflegte er freundschaftlichen und künstlerischen Kontakt nicht nur mit Mengs, Winckelmann und Anton von Maron, sondern auch mit Christoph Unterberger, der an der Akademie in Wien sein Konkurrent gewesen war. 1765 wurde Martin Knoller zum Hofmaler Graf Firmians in Mailand ernannt. Im Folgejahr kam er wieder einmal in die Heimat, um das Kuppelfresko für die Karlskirche in Volders zu schaffen. Drei Jahre später lieferte er das Hochaltarbild für dieselbe Kirche.

Im selben Jahr 1769 schuf Knoller das Fresko in der Kuppel über dem Hochaltar der nach einem Brand (1744) erneuerten Kirche des Benediktinerstiftes Ettal. Der Wallfahrtsort gehört zu den wichtigsten im Schaffen Knollers: zwei bereits 1763 beziehungsweise 1765 in Rom entstandene Ölbilder mit der Hl. Katharina von Alexandria sowie dem Hl. Sebastian gelangten als Geschenke Karl Graf Firmians in die Kirche, der Zögling der Ettaler Ritterakademie gewesen war. Mariä Himmelfahrt ist das Motiv des Hochaltarblattes Knollers, gemalt 1786. Erst aus dem Jahre 1794 hingegen stammt das

Achtzehn Jahre nach Anras schuf der Tiroler Maler das prächtige Deckenfresko für die Stiftskirche in Gries. Foto: rz

Bild für den Familienaltar, das sich, typisch für sein Spätwerk, wie das unserer Pfarrpatrone SS. Quiricus und Julitta durch besonders gelungene Komposition auszeichnet. Knollers moderne Biographin Hörmann-Weingartner weist darauf hin, dass ihm als Vater von fünf Kindern Kindergesichter auch auffallend gut gelungen sind.
Wir müssen uns hier auf eine Auswahl aus dem Werk des produktiven Künstlers beschränken. In Deutschland ist eine weitere Kirche des Benediktinerordens als Hauptwerk des Tirolers anzusehen, nämlich Neresheim, etwa 50 km nordwestlich von Augsburg gelegen. Sieben Ovalkuppeln galt es da mit Freskenschmuck auszustatten. Knoller war damit etwa von 1770 bis 1775 beschäftigt.

**Meisterwerke in Tirol**

Dazwischen malte er aber immer wieder Ölbilder und auch Fresken anderswo. Als Orte in unserer Nähe seien die Klosterkirche in Gries genannt, deren Deckengemälde 1772/73 entstanden, denen drei Jahre später noch das Hochaltarbild und zwischen 1796 und 1803 noch weitere sechs Altarbilder folgten.

Das Pfingstwunder ist auf einem von insgesamt sieben Ölbildern Knollers in der Grieser Stiftskirche dargestellt. Foto: rz

Als Motiv für Weihnachtskarten ist das Ölbild von einem Seitenaltar, Christi Geburt (Anbetung des Kindes), bekannter als das ehemalige Hochaltarbild der Stadtpfarrkirche Meran mit Mariä Himmelfahrt von 1788 oder das Pendant zum ersteren, das Letzte Abendmahl (Anbetung des Brotes).
Sollte sich jemand für die Besichtigung Zeit nehmen wollen, gäbe es in der Pfarrkirche von Niederdorf im Pustertal noch zwei Seitenaltarbilder von Knoller zu sehen, Mariä Himmelfahrt und den Tod des hl. Josef darstellend.
Knollers Hochaltarbild mit der Marter des hl. Stefanus wollte man während des Ersten Weltkrieges in Sicherheit bringen, richtete es aber durch unsachgemäße Aufbewahrung vollkommen zugrunde!
Schließlich könnte man auf der Fahrt nach Innsbruck auch einmal in Knollers Heimatpfarrkirche St. Erasmus in Steinach einkehren, der er das Hochaltarbild und zwei weitere schenkte, die glücklicherweise den Brand der Barockkirche überdauerten.

-rz- (Fortsetzung folgt)

MODE petra

Damen - Herren - Kinder

39040 Tramin,
J. v. Payer Straße 8,
Tel. + Fax 0471 86 09 17

RÄUMUNGSVERKAUF

Wegen Schließung
vom 5.11. - 30.11.2004
von **50-80%** AUF ALLES!

# „Juwelen der Tiroler Fasnacht“

## Traminer Egetmann in Bad Dürrheim/Baden Württemberg zu sehen

Acht Fasnachten werden bei einer sehenswerten Ausstellung im Museum „Narrenschopf“ in Bad Dürrheim gezeigt, darunter auch jene von Tramin, der Egetmann-Umzug. Am Samstag, 23. Oktober 2004, war Eröffnung.
Tramin, Imst, Telfs, Thaur, Nassereith, Axams, Fiss und das ladinische Fassatal stellen dem interessiertem Publikum in Bad Dürrheim ihren alten Brauch vor. Dabei werden lebensgroße, zum Teil wertvoll gekleidete Figuren, Videodokumentationen und Schautafeln in ansprechender Form gezeigt.
Ausstellungskoordinator Manfred Waltner aus Imst: „Hier sind in zeitgemäßer Form die Juwelen der Tiroler Fasnacht versammelt!“ Die Faszination der Fasnacht, an sich kaum in Worte zu fassen, führt er auf mehrere Faktoren zurück: die Farbenpracht, die Vielfalt der Figuren, die Schaffenskraft der beteiligten Künstler, auf den Stolz und das Traditionsbewusstsein, die Kombination von sakralem Ernst und Lebenslust, sowie die alpine Kulisse. Die Ausstellung sei ein Zeichen dafür, dass überholte Rivalitäten zwischen den Fasnachten und altes Kirchturmdenken erledigt seien. „Wir wollen Gemeinsames über Trennendes stellen, ohne dass verloren geht, was für jeden Ort typisch ist!“ Vehement wandte man sich in weiteren Festreden gegen den Import von fremden Traditionen wie Halloween: „Wir haben unsere eigenen Bräuche!“

Die Traminer Egetmann-Delegation nach vollendeter Arbeit (v.l.n.r.) Obmann Günter Bologna, Archivar Matthias Peer, Vizeobmann Dieter Weis, Schriftführer Heinrich Malojer, Kassier Richard Peer.

Die Traminer Delegation wurde mit ihrer lustigen und offenen Art von den Tiroler Fasnachtlern und den Organisatoren herzlich aufgenommen. Beim anschließenden Buffet, wo alle Geladene den von den Traminer Kellereien spendierten Wein und die Tiroler Köstlichkeiten genossen haben, wurde mit so manchem interessierten Besuchern fachgesimpelt und ihm unser traditioneller und uriger Umzug mitsamt seinen Ausschweifungen nahegebracht. Anschließend wurde so manchen weiblichen Besuchern beim Bestaunen der Ausstellung mit lautem Schnappen der „Wudelen“ das Fürchten gelehrt.
Die Ausstellung wird unter anderem auch vom Land Tirol und vom Interreg-Programm der EU unterstützt und ist bis am 12. Dezember 2004 geöffnet.

Die Figuren der Ausstellung.

Es freut mich, Ihnen bekannt geben zu dürfen,
dass das Planungs- und Vermessungsbüro

GEOMETER
MANUELA DIBIASI
Vermessungswesen - Architektur - Bauleitung
rilievo - architettura - direzione lavori

Mühlgasse 36 – 39040 Tramin
Tel. 339 16 96 352 – 0471 86 31 63

in Zukunft für Vermessungen, Planungen und Beratung
am Bau sowie Bauleitung zu Ihrer Verfügung steht.

# Fahrt der Jugendkapelle Tramin nach Rom

Ein Highlight der besonderen Art ergab sich für die Jugendkapelle Tramin am 15.10.2004, als sie sich mit dem Ausschuss der Bürgerkapelle Tramin auf eine Dreitagesfahrt nach Rom begab. Nach einer langen, unterhaltsamen Fahrt trafen wir in unserem Hotel ein und nach einer kurzen Pause ging es auch schon weiter nach Tivoli, einer kleineren Stadt neben Rom, wo wir ein Platzkonzert unter der Leitung unseres Kapellmeisters Karl Hanspeter zum Besten gaben. Trotz der ungünstigen Wetterbedingungen hielten wir durch und wurden daraufhin mit einem köstlichen Abendessen überrascht. Am darauf folgenden Tag besuchten wir dann die Weltstadt Rom, die sich uns von ihrer beeindruckendsten Seite zeigte. Nachdem wir den Vatikan besichtigt und uns beim Mittagessen gestärkt hatten, ging es dann weiter zum historischen Teil der Stadt mit dem Kolosseum, den Triumphbögen und dem römischen Forum. Geschafft und voller Eindrücke kehrten wir abends ins Hotel zurück. Nach einer etwas kurzen Nacht fuhren wir am nächsten Tag wieder Richtung Heimat ab. Auf der Heimreise machten wir einen kurzen Abstecher in die Toskana, wo wir zuerst das Städtchen Montepulciano besichtigten und dann in einem „Agriturismo“ zu Mittag aßen. Am Abend

Die Jugendkapelle vor dem Petersdom in Rom.

kamen wir dann alle erschöpft aber guter Dinge in Tramin an.
So wollen wir uns noch recht herzlich bei der Firma Würth Italia, namentlich bei Geschäftsführer Helmuth Gschnell, für die Finanzierung und bei Obmann Walter Thaler für die Organisation dieser wunderschönen und beeindruckenden Reise bedanken.

Ulrich Ungerer und Martin Rellich

**Katholische Frauenbewegung Kurtatsch**

## Heilfasten für Gesunde

Die katholische Frauenbewegung von Kurtatsch organisiert ein Heilfasten für Gesunde mit der Fastenleiterin Frau Dorothea Sanin.
Heilfasten ist eine uralte Heilmethode für Körper, Geist und Seele. Entgiften, reinigen, innehalten und das Wesentliche im Leben neu entdecken!
Beginn: Freitag, 19. November, 2004
Für Neufastende wird vorher noch ein Informationsabend organisiert!
Anmeldungen und Informationen bei Frau Martina Geier unter Tel. 0471 880062.

# Filmtreff Kaltern

Samstag, 13. November, 20.30 Uhr
Sonntag, 14. November, 18.00 und 20.30 Uhr

## Terminal

Das Leben wartet: die ebenso unglaubliche wie wahre Geschichte eines osteuropäischen Einwanderers auf dem New Yorker Kennedy Airport. Mit Tom Hanks und Catherine Zeta-Jones.
USA 2004, Steven Spielberg, 127 min. Drama/Komödie

Samstag, 20. November, 20.30 Uhr
Sonntag, 21. November, 18.00 und 20.30 Uhr

## 30 über Nacht

Jede Frau hat ein Geheimnis – ihres ist einfach zauberhaft. Hinreißend romantische Komödie mit der Golden-Globe-Gewinnerin Jennifer Garner.
USA 2004, Gary Winick, 95 min. Komödie

## Spirituelle Sterbebegleitung

### Einladung zum Vortrag im St. Anna-Heim

In unserer schnelllebigen und hektischen Zeit wird dem Sterben oft wenig Raum gegeben, denn der Tod hat etwas unheimlich Endgültiges an sich. Die auf der Erde Weiterlebenden haben Angst, Furcht, vielleicht weil sie unerfahren sind oder kaum persönliche Erlebnisse im Bereich des Sterbens haben.

„Zu den Kernaufgaben der spirituellen Sterbebegleitung gehört es auch dem Sterbenden zu helfen, das Ende seines Lebens als ein sinnvolles, erlebnisreiches und friedvolles Ereignis zu sehen und zu erleben. Die Kirchen und Religionen können dazu noch die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod geben."
[Zitat P. Peter Gruber aus „Ethik und Lebensende", hrsg. vom Landesethikkomitee der Provinz Südtirol]

Pater Peter Gruber, Mitglied des Landesethikkomitees und Krankenhausseelsorger im Sanitätsbetrieb Meran, wird im St. Anna-Heim über Sinn und Wert einer spirituellen Begleitung sprechen, die neben der körperlichen, psychologischen auch ihren Platz haben sollte.
Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen: Montag, 22. November 2004 um 19.30 Uhr.

Sigrid Pernter
Kunsthandwerk – Geschenksartikel

**Handgedrehte Vasen 20-30% Rabatt**

Weinkühler ab 7,00 Euro

Große Auswahl an Modeschmuck aus Glas (Swarovski, Janeck, usw.)

Auer, Hilbweg 1 · (AURA-COM CENTER) · Tel. 0471 802148

## Leser schreiben

### Klärschlamm: Sollen und können wir uns wehren?

*Es dürfte turbulent zugegangen sein am letzten Mittwoch, (3. November 2004 ) als der Verwaltungsrat des Abwasserverbandes seine Sitzung abgehalten hat. Denn die Ablehnung des Projektes „Thermische Verwertung des Klärschlammes" durch den Bürgermeister Werner Dissertori und den Präsident Meinrad Oberhofer ist bekannt. Umstritten ist der Punkt, dass der Klärschlamm aus der gesamten westlichen Landeshälfte hier verbrannt werden soll. Bedenklich ist auch die Solartrocknungsanlage, wenn sie nicht gut überdeckt wird. Schützenhilfe bekommt Tramin aus Montan. Andere Gemeinden des Abwasserverbandes verhalten sich neutral. Es könnten Kosten eingespart werden, und die Anlage liegt ja in Tramin und nicht vor der eigenen Haustüre. Und irgendwo muss der Dreck ja hin.*
*Mehr als die Hälfte des Klärschlammes entsteht in der Kläranlage von Bozen und Branzoll. Nur ein kleiner Bruchteil in Tramin. Soll nun der Klärschlamm trotzdem hierher gebracht werden? Zig. LKW-Ladungen täglich, das halbe Land hindurch vom Vinschgau nach Tramin schicken, hier verbrennen und die Asche auf dem Rückweg in der Frizzi-Au ( Pfatten ) deponieren? Wo bitte sind hier Kosteneinsparungen, wenn außerdem in Tramin eine Fläche von 1,8 Ha zusätzlich enteignet werden soll, um hier das Projekt umzusetzen. Was kann ein Bürgermeister tun? Sich dem Luis widersetzen und um den Geldsegen für weitere Großprojekte bangen? Er lässt das Volk protestieren! Die Direkte Demokratie macht es möglich. Die Bürgerliste hat diesbezüglich einen Antrag zur Abhaltung einer Volksbefragung im Gemeinderat eingebracht. Die Sitzung dürfte interessant werden.*
*Übrigens, alle Gemeinderatssitzungen sind öffentlich und jeder Bürger kann zuhören.*
*Auf eine sachliche Diskussion und viel Bürgerbeteiligung freut sich,*

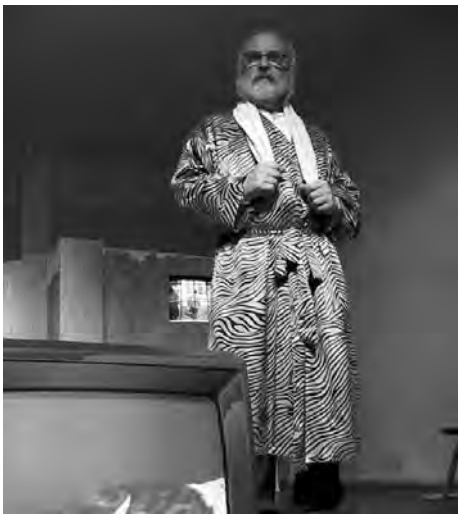
*Vinzenz Geier*

### Theater im Jugendtreff

# Invalidenbahn Ernst Brot

Müsste Herr Ernst Brot seine Geschichte auf einer amerikanischen Bühne erzählen, dann würde ihm höchstwahrscheinlich der Theaterimpresario den gutgemeinten Rat erteilen, alles viel größer, viel spektakulärer und publikumswirksamer anzulegen. Etwa in der Art: „Mister Brot, ich finde es ja wunderbar traurig und komisch, wie Sie einen 60-jährigen Mann spielen, der mit seiner Katze zusammenlebt. Und der ständig mit seinem Publikum reden muss, weil es ihm in seinen vier Wänden immer unheimlicher wird. Aber das reicht nicht, da müsste noch viel mehr Action hinein kommen! Da müsste zum Beispiel die Feuerwehr auf einer Drehleiter ankommen, um Sie mit dem Presslufthammer aus Ihrer Depression zu befreien. Oder ein Polizeihubschrauber mit Sirenengeheul und Nebelscheinwerfer. Und wenn es Ihnen später gut geht, dann sollten Sie doch mit einer bildhübschen Frau Champagner trinken, Mister Brot!“

Aber Ernst Brot wird seine kleine, seltsame Lebensgeschichte aus Berlin-Mitte wohl nie größer erzählen wollen. Denn er liebt das Kleine und das Langsame -, eine Eigenschaft übrigens, welche Herr Brot mit seinem Leibschauspieler Werner Hennrich teilt.



Werner Hennrich ist geborener Böhme, aufgewachsener Mecklenburger und in Berlin gereifter böhmischer Mecklenburger. Die Rolle des Ernst Brot hat er sich selbst auf den Leib zugeschnitten. Und es ist selbst für enge Hennrich-Freunde, die ihn bei seinen zahlreichen Tramin-Aufenthalten während der letzten 15 Jahre kennengelernt haben, nicht immer leicht, zu erkennen, wann Ernst Brot Werner Hennrich ist. Und wann das Leben von Werner Hennrich Theater wird. Das feine Netz, das Hennrich/Brot auslegt, um sein Publikum zusammenzuhalten, ist gestrickt aus böhmischem Humor.

Deshalb ist es kaum verwunderlich, dass die „Invalidenbahn Ernst Brot“ so ähnlich endet, wie ein legendärer Traminer Bürgermeister Gemeinderatssitzungen abgeschlossen hat: „Redn miar nit loung, trinkn miar liabr a Glasl!“ Das Gastspiel des Berliner Schauspielers Werner Hennrich findet am Sonntag, 7. November, 20.30 Uhr im Jugendtreff „Sky“ Tramin statt.

## Schachkurs für Schüler und Schülerinnen

Auch heuer möchte der Schachklub Tramin alle Schüler und Schülerinnen ab der 1. Klasse Volksschule zum kostenlosen Schachlehrgang für Anfänger und Fortgeschrittene herzlich einladen. Der Kurs beginnt ab Samstag den 6. November um 14.30 Uhr im Sitzungssaal des Bürgerhauses (neben Jugendraum). Wir würden uns freuen wenn sich viele Schüler daran beteiligen würden um das Schachspiel zu erlernen oder die Kenntnisse zu verbessern.

Der Schachklub Tramin

# Veranstaltungskalender

## Von November 2004 bis Sommer 2005

Wer einen Verein führt oder im Vorstand eines Vereines sitzt, der weiß, wie schwer es ist, weit vorauszuplanen. Dennoch, der Bildungsausschuss Tramin – und die dazugehörigen Vereine – haben wie bereits im letzten Jahr einen Veranstaltungskalender zusammengestellt, der sämtliche verfügbaren Veranstaltungstermine in den kommenden Monaten enthält und sogar einen Blick bis zum Sommer des nächsten Jahren vorauswirft. Das Angebot ist wie gewohnt vielfältig und enthält Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachse aus den Bereichen Weiterbildung und Unterhaltung. Für kurzfristige Veröffentlichungen und ausführliche Bekanntgabe der Veranstaltungen steht das „Traminer Dorfblatt“ als Medium nach wie vor zur Verfügung. Die folgende Übersicht sollte auch und vor allem dazu dienen, Terminüberschneidungen zu vermeiden.

(rhd)

| Termin | Thema/Titel der Veranstaltung | Veranstalter |
|---|---|---|
| **November** | | |
| Samstag, 6. November, 11 Uhr | Einweihung der „Raiffeisen-Sporthalle“ | Gemeinde Tramin |
| Samstag, 6. November, 14.30 Uhr | Schachkurs für Schüler und Schülerinnen ab der 1. Klasse Grundschule für Anfänger und Fortgeschrittene. Kursbeginn. Sitzungssaal des Bürgerhauses (neben Jugendtreff) | Schachklub Tramin |
| Sonntag, 7. November, 20.30 Uhr | Werner Hennrich: „Invalidenbahn Ernst Brot“. Theateraufführung im Jugendtreff | Jugendtreff „Sky“ Tramin |
| Sonntag, 7. November, 11 Uhr | Abschlussveranstaltung des Seminars „Volksmusik zum Anfassen“. Bürgerhaus Tramin | Inst. f. Musikerz., Südtiroler. Volksmusikkreis, ArGe für Volkstanz in Südtirol |
| Montag, 8. November | Italienischkurs mit Samanta Straudi. Kursbeginn (6 Einheiten) | ELKI |
| Montag, 8. November, 20 Uhr | Rückbildungsgymnastik mit Astrid Di Bella | ELKI |
| Montag, 8. November, 9 bis 11 Uhr | Haarstudio: Sabine schneidet Kleinkindern die Haare. Vormerkung notwendig. | ELKI |
| Dienstag, 9. November | Italienischkurs mit Samanta Straudi. Kursbeginn (6 Einheiten) | ELKI |
| Dienstag, 9. November, 9 bis 10 Uhr | Bauch – Beine – Po – Gymnastik (in Kurtatsch). Kursbeginn. Kursleitung: Carmen Bolego | ELKI |
| Mittwoch, 10. November, 20 Uhr | Skiturnen mit Hermann Ascher. Kursbeginn | Ski Club Roen Tramin |
| Mittwoch, 10. November | Törggelen am „Egger-Hof“, Aldein | Bäuerinnen |
| Donnerstag, 11. November | Impulstagung des Dekanates für alle Frauen zum Jahresthema: „Ich bin gemeint, ein Teil des Himmels zu sein“. Bürgerhaus | Kath. Frauenbew. Tramin |
| Donnerstag, 11. November, 9 Uhr | Herbstwanderung am „Sonnenberger Panoramaweg“. Treffpunkt: Mindelheimer Parkplatz | AVS-Tramin |
| Samstag, 13. November, 20.15 Uhr | Lisi Kaneppele-Oberhofer stellt ihr neues Buch (mit CD) „Hiagern Boch – eindern Boch“ (Athesia Verlag) vor. Moderation: Hermann Toll. Musik: Traminer Zweigesang, Sonja Matzneller, Verena Matzneller, Unterlandler Hausmusig. | |
| Sonntag, 14. November | Wallfahrt nach Kurtatsch. Start 14 Uhr vor der Pfarrkirche. | KVW |
| Fr., 19. November, 14.15 bis 15.45 Uhr | Sportklettern für 6-8-Jährige (Anfänger und Leicht Fortgeschrittene). Kursbeginn. 5 Einheiten. Leitung: Lukas Goller. Kletterhalle Tramin | AVS-Tramin |
| Montag, 22. November, 19.30 Uhr | „Spirituelle Sterbebegleitung“. Vortrag mit Pater Peter Gruber | St.-Anna-Heim |
| Mittwoch, 24. November, 20 Uhr | Adventkranz basteln mit Edith Psenner | ELKI |
| Donnerstag, 25. Nov., 17 bis 18.30 Uhr | Sportklettern für 9 bis 13 Jährige (Anfänger und Leicht Fortgeschrittene. Kursbeginn. 5 Einheiten. Leitung: Lukas Goller und Stefan Steinegger. Kletterhalle Tramin | AVS-Tramin |
| Donnerstag, 25. Nov., 20 bis 22 Uhr | Sportklettern für Erwachene (Anfänger). Kursbeginn. 5 Einheiten. Leitung: Lukas Goller. Kletterhalle Tramin | AVS-Tramin |
| Samstag, 27. November | Verkauf der Adventskränze | KVW |
| Dienstag, 30. November | Oma-Tag: Alle Omis sind mit ihren Enkeln recht herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen | ELKI |
| **Dezember** | | |
| Donnerstag, 2. Dezember, 20 Uhr | Bürgerversammlung im Bürgerhaus von Tramin | Gemeinde Tramin |
| Montag, 6. Dezember | Nikolausumzug | Heimatbühne Tramin |
| Mittwoch, 8. Dezember, 20 Uhr | Weihnachtsengel aus Nudeln. Kursleitung: Edith Psenner | ELKI |
| Sonntag, 12. Dezember | Adventsingen | Pfarrgemeinderat |
| Dienstag, 14. Dezember, 15 bis 17 Uhr | „Weihnachtsbäckerei“ mit Priska Anegg | ELKI |
| Freitag, 24. Dezember, 17 Uhr | „Engelamt“, Pfarrkirche | Pfarrgemeinderat |
| Sa., 25., So., 26. und Mo., 27. | Gebetstage | Pfarrgemeinderat |
| **Jänner** | | |
| Jänner | Teilnahme am Broomball-Turnier des Bezirkes Unterland | Bauernjugend Tramin |
| Jänner | 1- bis 2-tägiger Winterausflug | Bauernjugend Tramin |

| | | |
|---|---|---|
| Jänner | „Mit Freude und Genuss zum Wunschgewicht“ | Bäuerinnen |
| Jänner | Babydance für Kinder von 5 bis 8 Jahren und Tanzen für Jugendliche. Jeweils Samstag, ab 17 Uhr. Anmeldung im November notwendig. | ELKI |
| Jänner | Vortrag mit Volksanwältin Burgi Volgger | Bäuerinnen |
| Jänner | Geburtsvorbereitungskurs (Kurs findet nur bei genügender Teilnehmerzahl statt) | ELKI |
| Freitag, 7. Jänner, 14 bis 15.30 Uhr | Stricken für Kinder mit Hedwig Pomella | ELKI |
| Montag, 17. Jänner, 15 bis 17 Uhr | Töpfern mit Kindern. Kursleitung: Petra und Patrizia, 3 Einh. | ELKI |
| Sonntag, 30. Jänner, 18 Uhr | Konzert zum Bauernsonntag. Voraussichtlicher Veranstaltungsort: Sporthalle | Bürgerkapelle Tramin |
| **Februar** | | |
| Februar | Märchenerzählen für Kinder | Öffentliche Bibliothek |
| Februar | Mondscheinrodeln | Bauernjugend Tramin |
| Mittwoch, 2. Februar | Jahreshauptversammlung der „Katholischen Frauenbewegung Tramin“ mit Lichtmess-Vortrag. Pfarrheim | Kath. Frauenbew. Tramin |
| Donnerstag, 3. Februar | „Höllen-Fete“ in der Tiefgarage des Bürgerhauses | Bauernjugend Tramin |
| Samstag, 5. Februar | „Kameradschaftsfeier“, Faschingsfeier der Bürgerkapelle und der Freiwilligen Feuerwehr Tramin | Bürgerkapelle Tramin |
| Sonntag, 6. Februar | Faschingsfeier im Bürgerhaus | KVW |
| Sonntag, 6. Februar | „Elternsegen“ beim Hauptgottesdienst in der Pfarrkirche | Kath. Frauenbew. Tramin |
| Montag, 7. Februar, ab 13 Uhr | Faschingsfeier | ELKI |
| Samstag, 12. u. Sonntag, 13. Februar | „Spiele-Tage“ | Jugenddienst Unterland |
| Montag, 14. Februar | Frauen-Preiswatten | Bäuerinnen |
| **März** | | |
| März | Brautleuteseminar | Pfarrgemeinderat |
| März | Dia-Shau über Tramin mit Quiz | Öffentliche Bibliothek |
| März | Frisurentipps mit Edith Psenner | ELKI |
| März/April | Eigenbauwein-Verkostung | Bauernjugend Tramin |
| März/April | Kochkurs in der Fachschule für Hauswirtschaft Griesfeld | Bauernjugend Tramin |
| März/April | Lehrfahrt: Betriebsbesichtigung | Bauernjugend Tramin |
| Mittwoch, 2. März, 9 bis 11 Uhr | Babymassage mit Hebamme Astrid Di Bella | ELKI |
| Freitag, 4. März, 20 Uhr | „Giftige Pflanzen“. Vortrag mit einer Gärtnerin | ELKI |
| Freitag, 4. März | „Weltgebetstag“ der Frauen aller Konfessionen in der Pfarrkirche | Kath. Frauenbew. Tramin |
| Freitag, 4. März, 9 bis 11 Uhr | Spielgruppe mit Christine Kerschbaumer und Monika Gruber. Kursbeginn (acht Einheiten) | ELKI |
| Sonntag, 6. März | „Suppensonntag“ für einen guten Zweck. Bürgerhaus | Kath. Frauenbew. Tramin |
| Mittwoch, 9. März, 20 Uhr | Tischdekoration und Türschmuck. Kursleitung: Edith Psenner | ELKI |
| Samstag, 12. März | Jahresversammlung mit Neuwahlen | KVW |
| Sonntag, 27. März, 11 Uhr | Osterkonzert am Rathausplatz | Bürgerkapelle Tramin |
| Sonntag, 27. März | Ostersonntag | Pfarrgemeinderat |
| Mittwoch, 30. März, ab 14 Uhr | Große Kirchenreinigung unserer Pfarrkirche | Kath. Frauenbew. Tramin |
| **April** | | |
| April | Autorenlesung für die 4. Klasse der Grundschule | Öffentliche Bibliothek |
| Sonntag, 3. April | Erstkommunion | Pfarrgemeinderat |
| Dienstag, 12. April, 20 Uhr | Perlenschmuck. Kursleitung: Sabine Pernter | ELKI |
| Samstag, 16. April | „Der Spielbus kommt“, Traminer Dorfplatz | ELKI |
| Dienstag, 22. April, 15 bis 17 Uhr | Osterbackstube mit Priska Anegg | ELKI |
| Sonntag, 24. April | Firmung | Pfarrgemeinderat |
| Sonntag, 24. April | „Tag der Solidarität“ | KVW |
| Samstag, 30. April, 14 bis 15.30 Uhr | Musizieren mit Paul Dibiasi | ELKI |
| Ende April | Seniorenseminar | Pfarrgemeinderat |
| **Mai** | | |
| Mai/Juni | Traktorrennen | Bauernjugend Tramin |
| Samstag, 7. Mai, 14 bis 15.30 Uhr | Musizieren mit Paul Dibiasi | ELKI |
| Dienstag, 10. Mai | „Schabigen“-Kurs | Bäuerinnen |
| Sonntag, 22. Mai | Familienfest | Pfarrgemeinderat (u. KVW) |
| Donnerstag, 26. Mai | Seniorenausflug | KVW |
| Freitag, 27. Mai, voraussichtl. 21 Uhr | Schlosskonzert im Garten von Schloss Rechtenthal | Bürgerkapelle Tramin |
| **Juni** | | |
| Juni | Herz-Jesu-Feuer auf dem „Schwarzkopf“ | Bauernjugend Tramin |
| Juni | Lehrfahrt | Bäuerinnen |
| Mittwoch, 8. Juni | Frauen-Wallfahrt | Kath. Frauenbew. Tramin |
| Donnerstag, 16. Juni | Patrozinium | Pfarrgemeinderat |
| Donnerstag, 23. Juni | Ausflug mit Wallfahrt | KVW |
| **Sommermonate** | | |
| Sommer | Computerkurse für Kinder | Bildungsausschuss |
| Sommer | Sommerlehrfahrt und Teilnahme an der Sommerolympiade | Bauernjugend Tramin |
| Juli bis August | 2 mal Seniorenunterhaltungsnachmittage | KVW |
| Juli | Kurs zum „Ausputzen“ | Bäuerinnen |

# Sky News
## Neues aus dem Jugendtreff

Hier sind sie nun, die neuen Gesichter im Jugendtreff „Sky“. Wie erwähnt probt seit drei Wochen mit den „Black Angels“ eine neue Gruppe junger Musikerinnen und Musiker. Und das Foto zeigt auch, dass es sich bei dieser Gruppe um eine ähnliche Konstellation wie bei „Why Not“ handelt: Drei Sängerinnen die sich am Mikro abwechseln und eine Band. Die Namen (im Foto von links nach rechts): Stephanie Weis (Gitarre), Heidrun Terzer, Leonie Schweiggl und Claudia von Call (Stimmen), der sehr talentierte Max Maffei (Schlagzeug), Anton Kelderer (Bass) und Anna Fischer (Keyboards).

Die „Dead Mozquitoz“ (Ex-The Mosquitos) haben nach der Sommerpause gleich damit begonnen, an ihrem Repertoire weiterzubauen. Gleichzeitig haben sie Ausschau nach dem fehlenden Bassisten gehalten und sind nun endlich fündig geworden. An den 4 bzw. 5 Saiten steht seit zwei Wochen der aus Auer stammende Patrick Mössler, im Bild zwischen dem Gitarristen Thomas Unterhauser, dem Sänger Vincent Pünsch und dem Schlagzeuger Kai Vescoli.

Stabilisiert hat sich inzwischen die heikle Situation am Schlagzeug von „Why Not“. Elisa Wieser kommt, wie Evelyn Lotti, aus Kurtatsch und hat mittlerweile die Grundrhythmen erlernt, die es ihr erlauben, die meisten Songs von „Why Not“ zu spielen. Im Bild ein Schnappschuss während des Eminem-Songs „Lose yourself“.

„Black Angels“: neu und poppig.

### Armee der Finsternis

Am vergangenen Wochenende fand im Jugendtreff die „2. LAN-Party“ statt. LAN steht für „Local Area Network“ und umschreibt ein kleines Netzwerk von elektronischen Geräten, in diesem konkreten Fall 14 PC’s. In der Regel schließt man sich zu so genannten „Clans“ zusammen, man trifft sich zu dritt, zu viert zu Hause und spielt über mehrere Stunden (oder Nächte) hindurch verschiedene Spiele, bei denen es vor allem darum geht, die Gegner durch Schnelligkeit und Geschicklichkeit zu besiegen. Bei großen LAN-Partys, wie etwa Ende August in Kaltern, schließen 30 Gamer und mehr ihre Computer zu einem Netzwerk zusammen um miteinander und gegeneinander zu spielen.

„A.o.D.“ der bislang einzige, nur aus Traminern bestehende Clan, hatte die eigene kleine LAN-Party im Jugendtreff genossen. Abgesehen davon, dass es diesmal keinerlei technische Probleme gab, dass mit „Cherry Computer“ (Neumarkt) sogar ein Sponsor gefunden werden konnte, kamen auch Freunde aus Tramin und den umliegenden Dörfern. Der Umstand, dass „nur“ 14 Maschinen miteinander verbunden wurden, wirkte sich in sofern postitiv auf den Spielablauf aus, als dass einzelne Spiele länger und intensiver gespielt wurden. Auch war es einfacher, sich auf das eine oder andere Spiel zu einigen. Für Insider einige der Spiele, die über die Bildschirme flimmerten: „Quake 3 Arena“, „Warcraft 3“, „Worms World Party“, „Call of Duty“, „Red Allert 2“ und „Serious Sam 2“. Gespielt wurde übrigens auf Tischen, die der „Schachclub“, das Bürgerhaus und die Bürgerstube kurzfristig zur Verfügung gestellt hatten. Die Mitglieder von „A.o.D.“ bedanken sich auf diesem Wege bei der freundlichen Nachbarschaft. Am Montag erhielt „A.o.D.“ übrigens unerwartet Besuch von Bürgermeister Werner Dissertori, der sich prompt in die Eigenheiten eines Computerspiels einweihen ließ. (rhd)

Müde aber bestens gelaunt: „A.o.D.“ nach der LAN-Party im Jugendtreff. Die Spieler-ID’s sind übrigens: Riddick, wurschthaut, Fallen Angel, Jason, Guybrush und stimmen nicht mit dem Foto überein ;-)

„Dead Mozquitoz“: Endlich komplett.

„Why Not“: reine Mädchenband.

## Wanderfreunde AVS Tramin

### Sonnenberger Panoramaweg

**Donnerstag, 11. November 2004**
Spätherbst unter Eichen und Kastanien am Vinschgauer Sonnenberg von Partschins nach Naturns, dazu ein schönes Stück Waalweg! Wenn es die Sonne nur ein bisschen gut mit uns meint, wird das eine einmalig schöne Herbstwanderung sein.
Abfahrt um 9.00 Uhr mit privaten PKW vom Mindelheimer Parkplatz.
Von Partschins aus wandern wir auf dem sehr schön und bequem ausgebauten Sonnenberger Panoramaweg, der seinen Namen wirklich verdient, bis kurz vor Naturns. Dort bietet sich eine Einkehr zum Mittegessen an. Die Rückkehr nach Partschins erfolgt teilweise auf dem Walweg.
Die Wanderung ist sehr leicht, der Höhenunterschied ist minimal, die Gehzeit beträgt knappe vier Stunden. Eine schöne und gemütliche Herbstwanderung für jedermann!
Spesenbeitrag für Mitfahrer: 5,00 €.
Bei Regenwetter wird die Wanderung auf den 18. November verschoben.

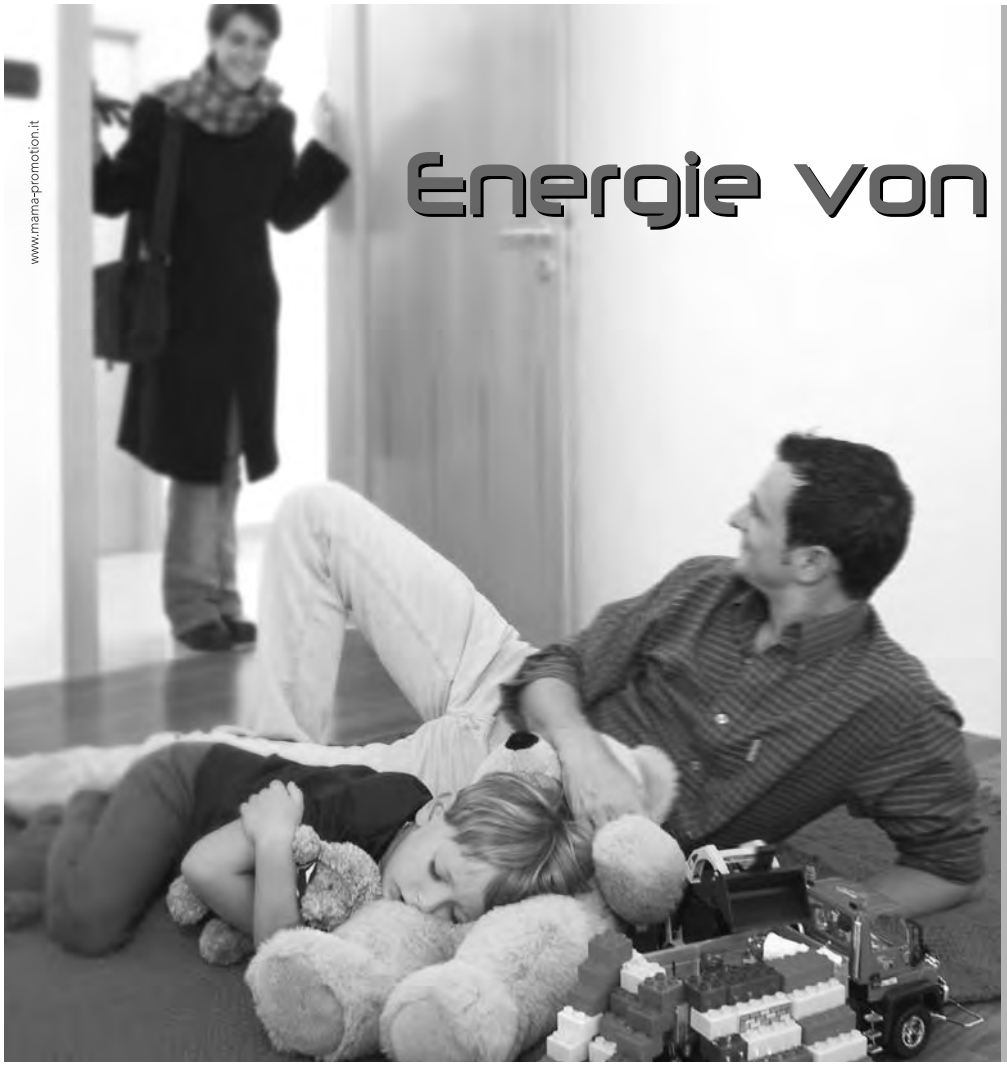
### Vorankündigung

Informationsabend für Eltern und Lehrer/innen zum Thema „Die Schüler und Schülerinnencharta“ am Mittwoch, 24. November, um 20 Uhr in der Aula Magna der Mittelschule Tramin.

**Neue Herbst- & Wintermode eingetroffen!**
Schau vorbei, es ist auch für dich etwas dabei.

**Angebot:** Medima-Wäsche **-30%**
Damen- & Herrenunterwäsche **-30%**

MODE & PARFUMERIE
IRENE
TRAMIN 0471 860159
AUER 0471 810590




Aus dem Herzen unserer Erde direkt zu Ihnen nach Hause. **Erdgas - sauber, sicher und verlässlich.** Wir kümmern uns um Ihr Wohlbefinden.

Ihr Erdgasversorger für Südtirol:

enersüd gas
Nationalstrasse 63 · 39040 Auer
Tel. 0471 816 800 · Fax 0471 816 801
info@energassuedgas.it

## Bäuerinnen Tramin

### Auf geht's zum Törggelen

Der Termin für unseren Ausflug ist Mittwoch, der 10. November. Wir starten mit dem Bus vom Mindelheimer Parkplatz und zwar um 14.00 Uhr. Unser Ziel ist der Eggerhof in Aldein. Dort besichtigen wir die Freilandhühnerhaltung und die Nudelproduktion. Bei einem guten Abendessen, Musik und Unterhaltung lassen wir den Abend gemütlich ausklingen.
Die Anmeldung erfolgt wie immer im Konsumverein.
Auf Eure rege Teilnahme freut sich die Bäuerinnenorganisation.

### Hallo Frauen

**Wir beginnen wieder mit dem Tanzen.** – Tanzen ist gesund für Leib und Gemüt. Raus aus dem Alltag. Die Musik ist Balsam für die Seele. Wir treffen uns das erste Mal am Mittwoch, den 10. November um 16 Uhr in der neuen Turnhalle. Alle können mitmachen. Mitgliedsbeitrag wird bekanntgegeben. Es freut sich auf euer Kommen

Rosa Roner

Spitalfond Altenheim St. Anna – Tramin

Altenheim St. Anna

## Öffentliche Versteigerung zum Verkauf von landwirtschaftlichen Grundstücken in KG Margreid und KG Söll

In Durchführung des rechtskräftigen Beschlusses Nr. 124 vom 28.09.2004 und in Anwendung der einschlägigen Gesetzesbestimmungen gibt die Präsidentin bekannt, dass am

**Dienstag, 30. November 2004, um 09.00 Uhr**

im Sitzungssaal des Altenheimes St. Anna in Tramin, Schneckentaler Straße 27, die Veräußerung folgender landwirtschaftlicher Grundstücke mittels öffentlicher Versteigerung nach dem Verfahren gemäß Art. 73, Buchstabe c) des K.D. vom 23.05.1924, Nr. 827 (Geheimangebote, welche mit dem in der Ausschreibungskundmachung angegebenem Schätzwert verglichen werden) vorgenommen wird:

**Ausrufpreis**

**LOS 1:** Gp. 508/1 – Obstwiese in KG Margreid
5.604 m² x 32,00 € = 179.328,00 €, gerundet . . . . . **179.000,00** €

**LOS 2:** Gp. 508/4 – Obstwiese in KG Margreid
4.548 m² x 32,00 € = 145.536,00 €, gerundet . . . . . **145.000,00** €

**LOS 3:** Gp. 19/6, 20/2, 21/2 – 1.000 m² weinbaufähige Fläche und 5.881 m² Wald in KG Söll
1.000 m² x 32,54 € = 32.540,00 €
5.881 m² x 1,30 € = 7.645,30 €
40.185,30 €, gerundet . . . . . **40.000,00** €

Die Geheimangebote, mit Stempelmarke versehen, müssen im Büro des Altenheimes in einem geschlossen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot für die öffentliche Versteigerung von Grundstücken" abgegeben werden, u.z. innerhalb **Montag, 29. November, um 12.00 Uhr.**
Entsprechende Vorlagen für das Angebot werden vom Altenheim zur Verfügung gestellt. Jedem Angebot muss der Nachweis der erfolgten Kautionshinterlegung von 10% des Ausrufpreises des jeweiligen Loses beim Schatzmeister des Altenheimes St. Anna (Raiffeisenkasse Überetsch - Konto Nr. 3218-2) beigelegt werden.
Weitere Auskünfte erteilt das Büro des Altenheimes (Tel. 0471-860537). Dort ist auch die vollständige Ausschreibungskundmachung mit allen Beilagen erhältlich.

Die Präsidentin
Thekla Peer Kröss

# Jahrgangsfeiern

## Jahrgang 1944

**Törggelen**

Wir treffen uns am Samstag, 13. November um 20 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz. Gemeinsame Fahrt mit Bus zum Buschenschank Agritur Platthof nach Montan.
Anmeldung bitte bis 9. November. Tel. 0471/860895 (Monika) mittags oder abends. Auf euer Kommen freut sich der Ausschuss.

## Jahrgang 1956

Wie schon ausgemacht gibt es Heuer ein Wildessen. Am Samstag den 27.11.2004 um 20 Uhr im Magazin von der Christl. Anmeldung 0471 860360 oder 33351370943 (Christl) innerhalb 20.11.2004.

## Einladung für alle 1958er

Am Freitag, 12. November, treffen wir uns um 20 Uhr beim Kastelatz-Keller in St. Jakob in Tramin. Maria wird uns ein leckeres 3-Gänge-Menü auffahren. Gleich anschließend können wir dann geschlossen zur Schweiggl-Hütte weiterwandern, die vom 13. auf 14. für unseren Jahrgang reserviert ist. Anmeldung bitte bis Mittwoch 10. November bei Christine Pernstich im Tourismusbüro.

## Jahrgang 1966

Törggelen am 20. November 2004 um 20 Uhr im Kastelatz-Keller.

## Jahrgang 1967

**Auf zum Törggelen**

Am Samstag, den 13. November 2004 fahren wir mit Bus zu Peter's Keller in Gargazon. Treffpunkt: 19 Uhr am Mindelheimer Parkplatz.
Anmeldung bei: Walter 335 7793484 oder Armin 338/9048703 bis zum 11. November 2004.

## Jahrgang 1968

**Törggelen**

Wir treffen uns am Samstag, 20. November 2004, um 19.30 Uhr auf dem Mindelheimerparkplatz und fahren dann gemeinsam zum Torggl-Hof nach Penon. Anmeldung bitte bei Vroni innerhalb 15. November: Tel. Nr.: 0471 861015 (Handy: 340 5836312).

## Jahrgang 1973

Wir treffen uns am Samstag, den 13. November 2004, um 20.00 Uhr im „Gwürzerkeller" zu einem gemeinsamen Abendessen. Anmeldung bitte innerhalb Donnerstag, 11.11.2004, bei Barbara (335-6415535) oder Elke (338-8868778). Wir freuen uns auf Dich!

TRAMINER DORFBLATT

**Preisliste 2004**

Abonnement Inland . . . . . Euro 20,00
Abonnement Ausland . . . . Euro 25,00

**Werbeinserate** (zzgl. 20% MwSt.):
je cm Höhe und Spalte . . . .Euro 4,50
Ganze Seite . . . . . Euro 300,00
Halbe Seite . . . . . Euro 165,00
Rabatte bei mehreren Schaltungen (Details auf Anfrage)
Kleinanzeiger (gewerblich, max. 150 Anschläge) . . . . . Euro 5,00

Kleinanzeiger (privat; ausgenommen Verkauf von Immobilien und Grundstücken) . . . . . gratis

Texte, Kleinanzeiger, Fotos und Werbeaufträge an:
**dorfblatt@tramin.org**

Druckfertige Daten für Werbungen:
**dorfblatt.tramin@varesco.it**

## Herzlichen Glückwunsch

*Wir wünschen unserer lieben Mutter und Großmutter Frau*

***Mathilde Gamper***

*zum 104. Geburtstag, den sie am 6. November feiert, alles erdenklich Gute, Gesundheit und noch viel Freude mit ihren drei Urenkeln.*

*Der Sohn Heinrich mit Olga*
*Petra mit Hansi und Manuel*
*Markus mit Margit, Chistoph und Niklas*

OHG Morandell R. & Co.
Haushalts- & Geschenksartikel
**39040 Tramin – Rathausplatz 8**
**Tel. 0471 860570**

Liebe Traminer,

Haushaltsgeschäft Morandell bedankt sich für Ihr jahrelang entgegengebrachtes Vertrauen und Ihre Kundentreue.
Trotz Geschäftsschließung in Tramin würde sich unser Team sehr freuen, Sie weiterhin in den Geschäften von Kaltern und Neumarkt begrüßen zu dürfen.

Dankeschön
Reinhild Morandell

## KVW
ORTSGRUPPE TRAMIN

### Wallfahrt nach Kurtatsch

Am Caritassonntag, 14. November, lädt der KVW zu einer Wallfahrt zur ‚Schmerzhaften Muttergottes' nach Kurtatsch ein.
Wir starten um 14 Uhr vor der Pfarrkirche in Tramin.

Deine Fröhlichkeit und Hilfsbereitschaft fehlen uns sehr. Gott möge dir alles, was du für uns getan hast, im Himmel vergelten.

### 5. Jahrestag

### Zita Zelger, geb. Oberhofer

† 6.11.1999

Die Jahresmesse feiern wir am Sonntag, den 7. November, um 8 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen, die daran teilnehmen und ihrer gedenken, ein herzliches Vergelt's Gott.

**Die Tochter Ilse mit Willibald**

### Danksagung

Wir danken für die große Anteilnahme am Schmerz anlässlich des Todes unseren lieben Gatten, Vaters und Opas

### Viktor Thaler

und möchten auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten ein großes Vergelt's Gott aussprechen.
Ein herzlicher Dank gilt Hochwürden Herrn Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Mesner, den Ministranten, Frau Helene Weis und Herrn Karl Hanspeter. Weiters bedanken möchten wir uns bei der Vorbeterin Frau Hilde Thaler, bei den Sarg-, Kranz - und Lichtträgern, dem Bestattungsunternehmen Glöggl sowie bei dem Hauskrankenpflegedienst Neumarkt und bei den Ärzten Dr. Regini, Dr. Oberhofer, Dr. Haller und Dr. Ober für die ärztliche Betreuung.
Ein besonderer Dank gilt der Schützenkompanie Tramin, der Musikkapelle Kurtatsch, dem Heimatbund, den Mithäftlingen und dem Jahrgang 1930, die zu einer würdigen Beerdigung beigetragen haben.
Schließlich ein herzliches Dankeschön allen, die an der Beerdigung teligenommen haben, sowie für die zahlreichen Beileidsschreiben und Gedächtnisspenden und allen, die unseren lieben Vater in guter Erinnerung behalten und ins Gebet einschließen.

Tramin, Oktober 2004

**Die Gattin und die Kinder mit Familie**

# Eindrücke vom Weingassl-Fest

Fotos: W. Kalser

# Sportklettern für Kinder und Erwachsene

**Kletterhalle Tramin**
**Kursprogramm Herbst 2004**

**■ Sportklettern für 6-8-Jährige (Anfänger/leicht Fortgeschrittene)**
– Kurszeit: Freitag, 14.15 - 15.45 Uhr
– Start: 19. November 2004
– Dauer: 5 Einheiten
– Leiter: Lukas Goller
– Beitrag: 25 €
– Anmeldung: 0471-965216 (Anrufbeantworter) 333-6832668

**■ Sportklettern für 9 - 13 Jährige (Anfänger/Leicht Fortgeschritten)**
– Kurszeit: Do., 17.00 - 18.30 Uhr
– Start: 25. November 2004
– Dauer: 5 Einheiten
– Leiter: Lukas Goller und Stefan Steinegger
– Beitrag: 25 €
– Anmeldung: 0471-965216 (Anrufbeantworter) 333-6832668

**■ Sportklettern für Erwachsene (Anfänger)**
– Kurszeit: Do., 20.00 - 22.00 Uhr
– Start: 25. November 2004
– Dauer: 5 Einheiten
– Leiter: Lukas Goller
– Beitrag: 50 €
– Anmeldung: 0471-965216 (Anrufbeantworter) 333-6832668

**Voraussetzungen**
Die Kurse in der Kletteranlage Tramin werden vom AVS Tramin organisiert. Teilnehmen können alle mit gültigem AVS-Ausweis oder dem anderer Vereine mit Gegenrecht. Falls jemand noch nicht AVS Mitglied ist, kann das Formular für eine Erstanmeldung angefragt werden, ein Passfoto muss beigelegt werden. (Kosten: 10 € pro Kind). Bei einer jetzigen Neuanmeldung ist der Ausweis auch für das Jahr 2005 gültig.

**Bezahlung des Kursbeitrages**
Die Kursgebühren können beim 1. Treffen bezahlt werden.

**Ausrüstung**
Gurte und Seile werden vom Verein zur Verfügung gestellt, wer hat, darf seine eigene natürlich mitnehmen. Kletterschuhe und leichter Trainingsanzug werden empfohlen.

**Versicherung**
Der AVS haftet im Rahmen der gesetzlichen Haftpflicht für Personen- und Sachschäden, wenn sie auf Verschulden des Veranstalters oder der mit der Leitung betrauten Personen zurückzuführen sind. Versicherungsleistungen: Unfallfürsorge, AVS-Haftpflicht für Mitglieder.

# ASV Tramin/Psenner Kegeln

**Ergebnisse 4. Spieltag Hinrunde**
**Herren**
Lana II : Tramin Psenner I . . . . . 6 : 2
Jenesien II : Tramin Psenner II . . 5 : 3
Hölzerne Neun IV : Tramin Psenner III 3 : 5

**Damen**
Pustertal: Tramin Psenner I . . . . .1 : 5
Tramin Psenner II : Burggräfler . . 5 : 1
Beste Traminer Kegler dieser Runde:
Herren: Elmar Thaler (538)
Damen: Barbara Colaianni (518)

**Ergebnisse 5. Spieltag Hinrunde**
**Herren**
Tramin Psenner I : Sarnthein I . . .2 : 6
Tramin Psenner II : Deutschnofen II . 3 : 5
Tramin Psenner III : Eppan II . . . 4 : 4

**Damen**
Tramin Psenner I . . . . . .spielfrei
Überetsch : Tramin Psenner II . .4 : 2
Beste Traminer Kegler dieser Runde:
Herren: Othmar Gamper (543)
Damen: Liselotte Petermair (497)

**Nächste Heimspiele**
Tramin Damen I: Samstag 6.11.2004, 17:00 Uhr gegen Verdings I

Tramin Herren III: Samstag 6.11.2004, 19:00 Uhr gegen Schlanders II

Tramin Damen II: Samstag 13.11. 2004, 17:00 Uhr gegen St. Martin

Tramin Herren I: Samstag 13.11.2004, 19:00 Uhr gegen Schenna I

Der FC Bayern Fanclub Tramin organisiert Busfahrt zum Bundesliga-Spiel

**FC Bayern München**
–
**1. FC Kaiserslautern**
am Samstag, 20.11.04.

Preis: 55 €
Anmeldung: In der Tennisbar.
Der Betrag muss schon bei der Anmeldung bezahlt werden.
Infos: Armin 333/5622933 (abends)

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17 • Tel. 0471 963116

## Ski-Club Roen Tramin Raiffeisen

### Skiturnen mit Hermann Ascher

Nachdem die Turnhalle am 3. November wegen Schulferien leider geschlossen blieb, beginnt das Skiturnen unter der Leitung von Hermann Ascher erst am kommenden Mittwoch, den 10. November 04 um 20.00 Uhr. Einschreibungen werden direkt in der Turnhalle vor Beginn der Turnstunden entgegengenommen. Einschreibegebühr beträgt € 70.- + € 10.- Mitgliedsbeitrag. Mitzubringen ist weiterhin eine ärztliche Tauglichkeitsbescheinigung.

### Dolomiti Superski- und Fleimstaler Skipass

Der nächste Winter steht vor der Tür; hiermit möchten wir vorab über die Preise der Skipässe im Vorverkauf informieren: die kommende Wintersaison wird am 27. November 04 eröffnet und dauert bis zum 10. April 2005. Im nächsten Dorfblatt vom 20. November 04 werden wir nochmals genauer informieren wo, wann und wie die Skipässe bestellt werden können.

**Saisonskipass Fleimstal**
Erwachsene . . . . . € 280,00.-
Unter 16
(geb.nach 27.11.88) . . . € 160,00.-
Unter 8
(geb. nach 27.11.96) . . € 130,00.-

**Saisonskispass Dolomiti Superski**
(Preise gültig nur mit F.I.S.I. Versicherung)
Erwachsene . . . . . € 510,00.-
Unter 16
(geb. nach 27.11.88) . . € 410,00.-
Unter 8
(geb. nach 27.11.96) . . € 150,00.-

**Redaktionsschluss:**
**Montag, 15. November 2004**

**Nächste Ausgabe:**
**Samstag, 20. November 2004**

## Amateursportverein Tramin/Roner Sektion Fußball/Jugend

# Fußballschule

Die Fußballschule ist eine Art Schnupperkurs für unsere kleinsten Fußballfans. Hier können die Kinder erste Kontakte zu ihrem Lieblingssport ausleben und spielerisch sich weiterentwickeln. Sehr wichtig ist dem Trainergespann, dass die Kinder auch wirklich gerne zum Fußballtraining kommen. Das Training soll darum auch richtig Spaß machen, wobei die Kinder Fairness, Einsatz, Verlieren und Gewinnen lernen.
Die Jahrgänge 98 - 99 werden von Karin Lechner spielerisch zur Fußballfreude animiert. Der Jahrgang 97, der als starker und einsatzfreudiger Jahrgang auffällt, wird von Armin Pomella betreut. Da sich oft zwischen 40 und 50 Kinder am Freitag nachmittag auf dem Sportplatz tummeln, müssen wenigstens 3 Trainer zur Verfügung stehen. Dieter Lechner, der zugleich auch als Koordinator der Fußballschule wirkt, ist also stets mit dabei. Dem Trainergespann macht es Freude die Begeisterung der Kinder mitzuerleben. In diesem Sinne grüssen sie alle jungen Kicker und hoffen, dass weiterhin so zahlreiche Kinder zur Fußballschule kommen!

### Spielergebnisse des ASV Tramin/Roner

**Landesliga**
9. Spieltag:
Tramin/Roner – Stegen . . . . . 1:2
10. Spieltag: Nals - Tramin/Roner .2:1

**Meisterschaft der Reserven**
6. Spieltag: Salurn – Tramin . . . . . 2:5
7. Spieltag: Ridnauntal - Tramin/Roner . . . . . .1:3

**Junioren**
9. Spieltag: SSV Brixen - Tramin . 5:1
10. Spieltag: Tramin – Eppan . . . . 1:2

**A-Jugend**
7. Spieltag:
SSV Leifers/St. Jakob – Tramin/Neumarkt . . . . . .0:0
8. Spieltag:
Tramin/Neumarkt – Kaltern . . . . . .3:1

**B-Jugend**
7. Spieltag: Tramin – SSV Leifers St. Jakob A . . . . . 4:0
8. Spieltag:
Weinstrasse Süd - Tramin . . . . . .1:3

**C-Jugend**
7. Spieltag: Tramin – Bozner FC B 5:3
8. Spieltag: Salurn – Tramin . . . . . 5:0

**D-Jugend A**
7. Spieltag: Meran B – Tramin . . . 0:5

**D-Jugend B**
6. Spieltag: Tramin – Virtus Don Bosco . . . . . 7:4

**E-Jugend**
Eppan I - Tramin . . . . . 1:3
Tramin – Kaltern . . . . . 1:0
Tramin – Eppan . . . . . 7:0
Tramin – Kaltern . . . . . 2:0

### Die nächsten Heimspiele

**Landesliga,** Sonntag 07.11.04, 15:00 Uhr: Tramin Roner – Vahrn
**Junioren,** Samstag 13.11.04, 15:00 Uhr: Tramin Roner – Lana
**A-Jugend,** Samstag 06.11.04, 15:00 Uhr: Tramin/Neumarkt – Unterland Berg
**B-Jugend,** Sonntag 07.11.04, 10:30 Uhr: Tramin – Stella Azzurra A
**C-Jugend,** Samstag 13.11.04, 15:00 Uhr: Tramin – Auer

# Ergebnisse Tischtennis

In der Turnhalle im SSP Eppan fand am vorletzten Wochenende das erste Qualifikationsturnier der dritten und vierten Kategorie statt. An die 70 eingeschriebene Teilnehmer kämpften, um am Ende die Sieger der jeweiligen Kategorie zu ermitteln. Insgesamt werden noch zwei gleiche Turniere dieser Art ausgetragen, die jeweiligen Sieger der dritten Kategorie sind dann berechtigt, an der Italienmeisterschaft Anfangs Juni in Jesolo teilzunehmen. Manuel Atz gewann bei den Herren das Turnier der dritten Kategorie und hat somit die besten Aussichten auf die Qualifikation zur Italienmeisterschaft. Robert Micheli schaffte es immerhin bis zum Halbfinale, Thomas Calliari schied hingegen im Viertelfinale aus.

Auch in der Meisterschaft geht es mit dem ASV Tramin TT steil bergauf. In der B1 gewann das Trio um Egon Bertignoll bereits viermal in Folge und ist damit Tabellenführer. Auch in der D1 kann man nur Siege verzeichnen. Letzthin gewann man gegen Eppan mit 5:4 sowie gegen Passeier mit 5:3. Somit liegen auch die Altherren um Wolfgang Mayr, Christian Unterhauser, Heinrich Peer, Anton Calliari, Josef Hofer, Diego Paizoni sowie Dietmar Pernstich an erster Stelle.

Dass es in der B2 schwierig wird, wusste man bereits zu Beginn der Meisterschaft. Die Mannschaft um Manuel Atz, Robert Micheli und Thomas Calliari haben bis jetzt erst eine Begegnung gewonnen, sind aber zuversichtlich, dass noch weitere folgen werden.

In der D2, wo unsere allerjüngsten im Einsatz sind, (Simon Lotti, Kurt Micheli, Patrik Calliari mit Betreuer Theo Calliari) konnte ein wichtiger Sieg gegen den Nachbarverein Auer mit 5:1 errungen werden. Man darf sich auch hier auf die weiteren Begegnungen freuen.

Haben sichtlich Spaß: die Damen der Freizeit-Tischtennisgruppe

**Die nächsten Heimspiele des ASV Tramin TT in der Raiffeisen Sporthalle Tramin**

Jeweils um 16.00 Uhr mit Barbetrieb

■ **Samstag, 6. November**
**B1 Herren**
ASV Tramin TT - TT Forli

**B2 Herren**
ASV Tramin TT - TT Sarmeola

**D2 Herren**
ASV Tramin TT - TT Eppan

**B2 Herren**
ASV Tramin TT - TT Villazzano Trient

■ **Samstag 11. Dezember**
**B1 Herren**
ASV Tramin TT - TT Reggio Emilia

**D2 Herren**
ASV Tramin TT - ASV Milland

walter reisen
BUSUNTERNEHMEN
REISEBÜRO

HERBSTPROGRAMM 2004

| | | |
|---|---|---|
| Kururlaub in **RADENCI SLOWENIEN** **noch freie Plätze!! – NEUER TERMIN** | 12 Tage | vom 14. bis 25. November 2004 |
| **Nürnberg,** die Stadt der Lebkuchen | 2 Tage | vom 27. bis 28. November 2004 ✣ |
| **Augsburg,** die Weihnachtsstadt | 2 Tage | vom 04. bis 05. Dezember 2004 ✣ |
| **München** zur Weihnachtszeit | 2 Tage | vom 07. bis 08. Dezember 2004 ✣ |
| **München** zur Weihnachtszeit (Abfahrt 5.00 Uhr und **Ankunft in München zirka um 9.00 Uhr!!)** | 1 Tag | am Sa., 27. November und am ✣ 02. 04. 08. 11. und 18. Dezember |
| **Salzburg** zur Weihnachtszeit | 1 Tag | am Sa., 27. November ✣ und Fr., 03. Dezember |
| **Innsbruck** | 1 Tag | am Fr., 26. November und Sa., 04. Dezember 2004 |

✣ Bei der Fahrt mit diesem Zeichen erhalten Sie ein kleines Frühstück im Bus!

**Buchungen und Infos bei Walter Reisen**
**Hans-Feur-Straße 43 - 39040 Tramin -Tel./Fax 0471 860207 oder 0471 860337**
**E-Mail: walterreisen@dnet.it · www.walter-reisen.com**

# Christine Maier holt Gold

## Dreivenetienmeisterschaften im olympischen Taekwondo in Triest

Die 14-jährige Traminerin Christine Maier holte bei den Dreivenetienmeisterschaften im olympischen Taekwondo in Triest die Goldmedaille in der Juniorenklasse der Schwarzgurte bis 49 kg. Christine, die bereits seit vielen Jahren fleißig zuerst Kickboxen und nun Taekwondo betreibt, ist vor allem in dieser Kampfsportart ein großes Talent.
Sie ist zierlich und lieb, aber im Wettkampf dynamisch, technisch und kämpferisch ausgezeichnet. Im Finale gewann sie klar mit 8 zu 2 Punkten.
Ebenfalls Gold gab es in der Schwarzgurtklasse bis 68 der Junioren gelang dem 15-jährigen Juri Melnicenko. Für Juri ist dies nun bereits der zweite Sieg bei einem wichtigen Turnier.
In der Schwarzgurtklasse der Junioren bis 80 kg hatte der 16-jährige Simon Kofler sicherlich die schwierigste Aufgabe. Taktisch sehr gut eingestellt, kam Simon bis ins Finale, wo er sich gegen einen sehr guten und 8 kg schwereren Gegner mit 12 zu 14 Punkten geschlagen geben musste.

Im Bild v.l. n. r.: Christine Maier, Simon Kofler und Juri Melnicenko

Diese großartigen Ergebnisse von Triest sind ein weiterer Beweis dafür, dass in der Taekwondoschule „Zadrafighting Roner“ Nägel mit Köpfen gemacht werden und die rege Jugendtätigkeit ihre ersten Früchte trägt.

Christine, Juri und Simon wurden vom technischen Leiter der Juniorenauswahlmannschaft der FITA-Dreivenetien, Meister Salvatore Selvaggio, zum Kadertraining nach Verona einberufen.

# Gemeinsam für den Sport

Die Raiffeisenkasse Überetsch und die Marktgemeinde Tramin gehen künftig gemeinsame Wege – für den Sport: Die Bauarbeiten der neuen Turnhalle in Tramin konnten nämlich kürzlich abgeschlossen werden. Zur Realisierung dieses Projektes hat die Raiffeisenkasse Überetsch dabei einen erheblichen Beitrag beigesteuert. Die dementsprechende Konvention zwischen der Raiffeisenkasse Überetsch und der Marktgemeinde Tramin konnte unlängst durch ihre beiden Vertreter, Obmann Dr. Erwin Walcher und Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, unterzeichnet werden. Die Raiffeisen-Sporthalle steht bereits seit einiger Zeit allen Traminer Vereinen und Verbänden sowie den Schulen zur Nutzung offen. Am heutigen Samstag wird die Raiffeisen-Sporthalle in einer feierlichen Einweihung, bei welcher auch Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder zugegen sein wird, offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Bürgermeister Werner Dissertori bei der Unterzeichnung der Konvention mit der Raika Überetsch.

## NOTRUF-NUMMERN

**Feuerwehr:** Tel. 115
**Notrufzentrale Südtirol:** Tel. 118
**Carabinieri:** Tel. 112

## Apothekenkalender

### Bereitschaftsdienst

**Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr**

6.-12.11.: Neumarkt, Tel. 0471 812163
12.-19.11.: Auer, Tel. 0471 810020

## Ärzte

6.-7.11.: Dr. Haller, Tel. 348 3054027
13.-14.: Dr. Hennig, Tel. 0471 880512

## Tankstellen-Dienst

### Sonn- und Feiertage

7.11.: **Agip Vill,** Neumarkt
14.11.: **Shell,** Auer

## Kleinanzeiger

**Aufgabe mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org**

Möchten Sie auch weniger müde sein, Ihre **Vitalität steigern,** Ihr Gewicht nach unten oder oben kontrollieren, Ihr Immunsystem stärken oder / und Ihr Hautbild bessern? Auch für Kinder! www.anny.activecontrol.info Tel. 0471 86 31 89 / 340 66 77 891

Suche selbständige **Verkäuferin** für Haushaltsgeschäft Morandell in Neumarkt. Tel. 338 189 74 29 oder 0471 96 30 42.

Folgende **Kinder-Rennskier,** alle mit Marker-Jugend-Rennbindung, günstig zu verkaufen: Völkl P50 GS (Riesentorlauf) 142 cm; Völkl P50 SL (Slalom) 128 cm; Fischer RC4 Worldcup GS 153 cm (1 Jahr). Tel. 0471 860474 oder 863528

Weißer **Holzherd,** 40 cm breit, in bestem Zustand sehr preisgünstig zu verkaufen. Tel. 0471 860919 oder 0471 860321

Alte **Ofenkacheln** günstig zu verkaufen. Tel. 340 6737306

**Halle,** ca. 300 - 400 m² groß und 4 m hoch, ebenerdig, geeignet für LKW-Zufahrt, längerfristig zu mieten gesucht. Tel. 348 2219471

Suche Arbeit als **Küchenhilfe** oder andere Tätigkeit. Tel. 338 7233053

Gesucht: Schwarz-weiße **Ziegenmutter** mittlerer Größe mit Hörnern. Finderlohn garantiert. Perglhof, St.-Valentin-Weg 6. Tel. 0471/860417 oder 333 7599373

Junger Arbeiter sucht **Kleinwohnung** oder Zimmer mit Kochgelegenheit. Tel. 333 9024017

Traminer sucht **Zwei- Dreizimmerwohnung,** max. 500 Euro, wenn möglich teilmöbliert in Tramin oder Umgebung, Tel. 348/3955703

**Garage** für 1-2 Autos günstig zu mieten gesucht. Tel. 0471- 860853


### Impressum

*Herausgeber:* Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung und Werbeaquisition:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp), Reinhold Giovanett (rhd) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991



Despar Oberhofer
Hans-Feur-Str. Nr. 9 Tel. 0471 860 166

Vom 15. bis 29. November **Backwochen** bei

DESPAR OBERHOFER

**Einige Produkte aus unserem Angebot:**

| | | |
|---|---|---|
| Rieper Mehl gelb | 1 kg | 0,49 € |
| Mandeln | 250 g | 1,95 € |
| Backpulver Cameo | 5 St. | 0,99 € |
| Sultaninen | 250 g | 0,39 € |
| Vanillezucker Cameo | 5 St. | 0,85 € |
| Kokosflocken | 500 g | 0,99 € |
| Frumina | 250 g | 0,65 € |
| Pignolie | 100 g | 2,39 € |
| Kochschokolade sort. | 200 g | 0,95 € |
| Tirol Butter | 250 g | 0,94 € |
| Staubzucker | 125 g | 0,59 € |
| Margarine Prinzess | 250 g | 0,64 € |
| Haselnüsse | 250 g | 1,89 € |
| Blütenhonig Jodler | 1 kg | 4,99 € |

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 23 - XIV. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

20. November 2004

# Raiffeisen-Sporthalle Tramin wird offiziell ihrer Bestimmung übergeben

In einem groß angelegten und feierlichen Festakt wurde am Samstag, den 7. November die neue Dreifeldturnhalle von Tramin offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Bürgermeister Werner Dissertori konnte Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder und zahlreiche Ehrengäste aus Tramin, den umliegenden Gemeinden, den Partnerstädten und Vertreter der Landespolitik und Landesverwaltung begrüßen. Außerdem hieß er die Volks- und Mittelschüler, die Direktorin, die Lehrer und alle Traminerinnen und Traminer, die zur Einweihungsfeier gekommen waren, herzlich willkommen.

Beinahe auf den Tag genau vor zwei Jahren, am 6. November 2002 fand die Grundsteinlegung für den Bau der Großraumturnhalle statt, sagte Bürgermeister Dissertori. Die Freude sei bei der Gemeindeverwaltung, der Schule und den Sportlern gleichermaßen groß, dass die Sporthalle nun nach zweijähriger Bauzeit bezugsfertig sei. Die Baukosten für diesen Projekt beliefen sich auf 6.855.000,00 Euro. 90 Prozent davon werden von der Landesverwaltung getragen.

Im Juli 1998 erhielt Architekt Dejaco von der Gemeinde Tramin den Auftrag, ein Projekt für eine Dreifeldturnhalle zu erstellen, die sich größtenteils unter der Erde befinden sollte. Im Herbst 2000 genehmigte die Gemeindebaukommission das Projekt, im Mai 2002 wurde mit den Aushubarbeiten begonnen. In zweijähriger Bauzeit wurde die Turnhalle auf einer Fläche von 1300 m² verwirklicht. Entstanden ist eine 27 x 45 m große Sporthalle, die durch Trennwände in drei Abschnitte unterteilt werden kann. Die Tribüne bietet ca. 800 Zuschauern Platz. Es wurden außerdem Umkleidekabinen, sanitäre Anlagen, technische Räume und ein Versammlungsraum errichtet,

Landeshauptmann Luis Durnwalder durchschneidet das Band und übergibt somit offiziell die Turnhalle an die Traminer Bevölkerung.

Dekan Alois Müller segnet die Räumlichkeiten.

und in einem Nebenraum entstand eine Kletterhalle. Das Dach der Turnhalle wird zudem als Schulhof für die Mittelschule genutzt. Die Außenfassade der Halle wurde von Ivo Mahlknecht künstlerisch gestaltet. Die Turnhalle ist seit Bauende beinahe ständig ausgebucht und war bereits Schauplatz eines internationalen Tischtennisturniers.

Die Ehrengäste, die im Laufe der Feier das Wort ergriffen, zeigten sich beeindruckt von der neuen Sporthalle und gratulierten der Gemeinde Tramin zum gelungenen Bauwerk. Bürgermeister Dissertori dankte dem Architektenteam von Ralf Dejaco, den am Bau beteiligten Firmen und besonders den beiden Gemeindereferenten Markus Calliari und Sepp Zöggeler für ihren außerordentlichen Einsatz während der Bauarbeiten. Bedanken konnte sich der Bürgermeister auch bei Erwin Walcher, dem Präsidenten der RAIKA Überetsch-Unterland, der ihm einen Scheck in der Höhe von 155.000.- Euro als Spende überreichte.

Zwischen den Reden der Ehrengäste gab es Tanz-, Musik- und Sporteinlagen vom Chor der Grundschule, den Mittelschülern, den jungen Fußballern und Volleyballspielerinnen, einer Turngruppe aus Urberach, den Tischtennisspielern und der Bürgerkapelle Tramin. Begeistert verfolgten vor allem die jungen Zuschauer die Darbietungen.

Auch der Landeshauptmann zeigte sich sehr angetan von der Turnhalle, die nun der Schule, der Akademie Schloss Rechtenthal und den Traminer Sportvereinen zugute komme.

Unter der Anleitung der Turnlehrerin Anna Casal brachten die Mittelschüler einen schwungvollen Tanz auf das Parkett.

Die Tribünen waren bis auf den letzten Platz gefüllt.

Gemeindearbeiter Helmut Zelger versucht sich an der Kletterwand, wie man sieht mit Erfolg.

Musiklehrerin Brigitte Pernter-Lang dirigiert die Mittelschüler beim Singen der Europahymne.
Alle Fotos: Walter Kalser

Nun liege es an den Traminern, die Räumlichkeit mit Leben zu erfüllen und als Ort der Gemeinschaft zu nutzen. Wenn dies gelinge, seien die Steuergelder, die für den Bau der Turnhalle eingesetzt wurden, gut investiert, sagte der Landeshauptmann.
Dekan Alois Müller segnete dann die Turnhalle und diejenigen, die sich darin sportlich betätigen werden, und gratulierte der Gemeinde ebenfalls zum gelungenen Bau.
Zum Abschluss des Festaktes spielte die Bürgerkapelle die Europahymne, und der Landeshauptmann durchschnitt das Band und übergab damit die Raiffeisen-Sporthalle Tramin samt der dazugehörigen AVS-Kletterhalle offiziell ihrer Bestimmung. gm

Marlene Zwerger Matzneller hat mit dem Kinderchor der Grundschule für Stimmung gesorgt.

Viele Prominente sind der Einladung gefolgt.

Die Tischtennisspieler gaben neben mehreren anderen Sektionen eine sportliche Einlage.

### Jubiläum am Hochfest Allerheiligen, 1. November 2004

# Zehn Jahre Frauenschola des Pfarrchores Tramin

Am 1. November 1994 gestaltete eine Gruppe von elf jungen Frauen des Pfarrchores zum ersten Mal einen Gottesdienst in dieser Formation. Heuer, zehn Jahre später, am 1. November 2004, feierte die Frauenschola des Pfarrchores ihren Jubiläumsgottesdienst zum Hochfest Allerheiligen um 10 Uhr mit der Missa brevis in D-Dur KV 194 von Wolfgang Amadeus Mozart, der sogenannten „Dukatenmesse“, in einer Bearbeitung für Frauenchor, Streicher und Basso Continuo, unter der Leitung von Ursula Torggler. Unterstützt wurden die 13 Sängerinnen dabei durch Martina Chizzali und Ruth Kröss (Violine), Mirjam Tutzer (Violoncello) und Elmar Grasser (Orgelpositiv). Einstudiert wurde diese anspruchsvolle Messe in fünf Wochen. Sie war für die Sängerinnen eine Herausforderung, aber auch ein großartiges Erlebnis, das sie mit den vielen Kirchenbesuchern teilen durften.

Möglich gemacht wurde dies auch durch die finanzielle Unterstützung von Herrn Josef Zöggeler, der die Bezahlung der Instrumentalisten übernahm. Auf diesem Wege ein aufrichtiges Vergelt’s Gott.

Entstanden ist die Frauenschola aus einer Idee, in einer kleineren Formation, in einer zweiten wöchentlichen Probe, „neue geistliche Lieder“ zu erarbeiten. So trafen sich elf junge Frauen aus dem Pfarrchor am 19. Oktober 1994 zu ihrer ersten Probe. Seitdem gestaltete die Frauenschola 100 Gottesdienste, wirkte bei zehn weltlichen Konzerten mit, verbreitete in den beiden letzten Jahren Weihnachtsstimmung am Goldenen Sonntag entlang der Traminer Straßen, gestaltete die Generalversammlung und Cäcilienfeier des Pfarrchores musikalisch mit und überbrachte im Auftrag des Pfarrchores musikalische Ständchen zu verschiedenen Anlässen. So umfasst das Repertoire mittlerweile nicht nur neues geistliches Liedgut, sondern geistliche und profane Werke vom 16. Jahrhundert bis herauf in die Gegenwart.

Höhepunkte in diesen zehn Jahren waren sicherlich 1998 die Mitgestaltung der Direktübertragung der Rundfunkmesse aus der Pfarrkirche Tramin, 2001 die Teilnahme am Ersten Gesamttiroler Wertungssingen in Sterzing, wo wir die beste Wertung in der Kategorie Frauenchöre erreichten, 2002 die Gestaltung der Radiomesse in der Benediktskapelle des Klosters Muri-Gries und 2004 die Jubiläumsfahrt nach Salzburg mit der Gestaltung des Gottesdienstes in der Stiftskirche St. Peter in Salzburg und der Jubiläumsgottesdienst.

Die Frauenschola Tramin nach dem Festgottesdienst zu Allerheiligen

Nachdem die Mitglieder der Schola nicht nur gerne singen sondern auch gerne die Geselligkeit pflegen, wurden die Jubiläumsfeiern auf Einladung des Bürgermeisters Mag. Werner Dissertori im Plattenhof bei einem Pizza-Essen abgeschlossen.

Wir möchten uns hiermit bei den beiden Gönnern nochmals herzlichst bedanken.

Bedanken möchten wir uns aber auch bei allen, die uns in diesen zehn Jahren unterstützt und bewirtet haben. Ein abschließender Dank geht an unsere Leiterin Ursula Torggler, die mit ihrem Fachwissen, ihrer Begeisterung, ihrem Einsatz und ihrem Humor uns stets zu begeistern wußte, uns musikalisch geformt und durch diese zehn Jahre begleitet hat.

Die Frauenschola Tramin

Demnächst wird der Betrieb der Konditorei Heidi in der Hans-Feur-Straße 16 und das dazugehörige Geschäft am Hauptplatz nun endlich wieder seine Tätigkeit aufnehmen.

Ich hoffe für die neuen Pächter, dass auch ihnen das selbe Vertrauen entgegengebracht wird, so wie es uns immer entgegengebracht wurde.

Wir wünschen Herrn Christof Schuster und seiner Lebensgerfährtin Rosi viel Kraft und Glück für die Zukunft, aber vor allem ein gutes Geschäft.

Hochachtungsvoll, Heidi Gschnell

### Chandra Kala absolvierte Betriebspraktikum

# Tanz im St.-Anna-Heim als Dank

Immer wieder werden auf Anfrage im Hause Praktikantinnen und Praktikanten aufgenommen und begleitet, parallel zur schulischen Ausbildung. Meist sind es angehende Pfleger, wie Pflegehelfer oder Sozialbetreuer, welche um einen Praktikumsplatz in unserem Heim ansuchen. So werden demnächst wieder vier junge Menschen für einige Wochen praktische Ausbildungszeit im St. Anna leisten. Es ist dies nicht nur eine interessante, sondern auch eine verantwortungsvolle Aufgabe besonders für die Praktikumsbegleiter im Heim, welche bereit sein müssen, Zeit, pädagogisches Geschick, Einfühlungsvermögen und Fachkenntnis einzusetzen. Der Entschluss zur Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Lehrern der entsprechenden Schultypen ist Voraussetzung für das Erreichen des Ausbildungsziels.

Ein Schnappschuss nach dem Tanz: v.r.n.l. Chandra Kala, Ariane Pomella (Verantwortliche Lehrperson), Maria Sinn, Thekla Kröss (Stiftungspräsidentin) und Luisa Zwerger. Foto: Steinegger Daniel

Chandra Kala aus Khathmandu in Nepal und in Tramin wohnhaft hielt sich im Monat August für ihr Betriebspraktikum im Rahmen ihrer Ausbildung an der Fachschule für Hauswirtschaft „Griesfeld“ - Neumarkt in unserem Altenheim auf. Am letzten Tag verabschiedete sich Chandra auf ganz besonders nette Weise von den Mitarbeitern des Küchenteams und den Heimbewohnern: Sie überraschte alle mit einem Tanz aus ihrer Heimat in einem wunderschönen Sari. Der Applaus war ihr sicher, ebenso die vielen guten Wünsche für die weitere Ausbildung.

## Einladung zum Informationsabend für Eltern und Lehrer/innen

Am Mittwoch, den 24. November, um 20 Uhr in der Aula Magna der Mittelschule Tramin
Thema: Die Schüler- und Schülerinnencharta.
Referentin: Erika Fassa.
Sie wird uns über Rechte, Pflichten und Regelungen, die in diesem Abkommen enthalten sind, bestmöglich informieren.
Auf eurer Kommen freut sich der Elternratsvorsitzende
Thomas Giovanett.

## TRAMINER DORFBLATT

Berichte, Kleinanzeiger, Fotos, Werbeaufträge an:
**dorfblatt@tramin.org**

MODE petra
Damen - Herren - Kinder
39040 Tramin,
J. v. Payer Straße 8,
Tel. + Fax 0471 86 09 17

Jetzt an Weihnachten denken!
**50-80% auf alles**
noch bis zum 30. 11. 2004
wegen Schließung!

**Gürtel**
**Strumpfhosen**
**Krawatten**
**Pullis**
**Hosen**
**Unterwäsche**

# „Hiagern Boch - eïndern Boch“

## Elisabeth Oberhofer stellt ihren zweiten Gedichtband vor

Der Dialekt eines Dorfes und Tales ist etwas ganz besonderes, denn er charakterisiert den Menschen und sein Leben. Darum ist es wichtig, dass die Begriffe und Ausdrücke der Mundart erhalten und gewahrt werden, sie sind Teil unserer Geschichte. Die Erhaltung der Mundart war und ist ein Herzensanliegen von Lisi Oberhofer. Und wenn man noch dazu, wie sie, gut und treffend dichten kann, liegt es nahe, die Traminer Mundart in Gedichtform festzuhalten. 1997 erschien der erste Gedichtband von Elisabeth Oberhofer, „Af Traminerisch“, und am Samstag, den 13. November wurde das zweite Buch der Traminer Mundartdichterin vorgestellt, das den Titel trägt: „Hiagern Boch - eïndern Boch“.

Viele Ehrengäste und Freunde der Dichterin und der Mundart waren im Bürgerhaus zusammengekommen und warteten gespannt auf das neue Buch. Hermann Toll begrüßte die Gäste und führte humor- und schwungvoll durch den Abend. Das Programm der Veranstaltung war unterhaltsam und abwechslungsreich: passend zur Mundart wurde auch echte Volksmusik geboten und zwar von der Unterlandler Hausmusik, dem Traminer Zweigesang Annemarie und Marlene und von drei musikalischen Mädchen Sonja, Verena und Katharina, welche sangen und mit Ziehharmonika und Okarina aufspielten.

Dr. Alfons Gruber vom Athesia-Verlag, bei dem der Gedichtband erschienen ist, unterstrich in seinen Grußworten die Bedeutung der Mundartdichtung. Ein Stück Heimat werde dadurch geschaffen, denn gerade die Mundartdichtung versinnbildliche die Sehnsucht nach der „Hoamat“. Herz, Gemüt und Seele des Menschen kämen darin zum Ausdruck, meinte er.

Und als Lisi Oberhofer einige Kostproben aus ihrem Buch vorlas, zeigten sich darin wirklich Herz und Seele der Dichterin. So treffend bringt sie Alltagssituationen im Traminer Dialekt zum Ausdruck, dass man die jeweilige Situation direkt vor Augen hat. Humorvoll beschreibt sie Begebenheiten und verarbeitet mit Sprachgefühl und Witz Erinnerungen und Erlebnisse, eigene und solche, die sie „gheart und

Die Autorin, der Moderator und die Musikgruppe.

d’ rfroggt“ hat. Die Sammlung enthält Gedichte, Sprüche und „Gschichtlen“, die zum Nachdenken anregen oder ein Schmunzeln entlocken. Gemeinsam ist allen Gedichten, dass sie lebensnah und ausdrucksstark sind und unsere Mundart treffend wiedergeben.

Da der Dialekt aber hauptsächlich gesprochenes Wort ist, ist dem Buch auch eine CD beigefügt, ein „gesprochenes Buch“ von Lisi Oberhofer. So kann man sich die Gedichte von der Autorin selber vorlesen lassen und genießen.

Elisabeth Oberhofer sprach zum Abschluss der Buchvorstellung einen Dank aus an ihre Familie, an die Südtiroler Landessparkasse für die finanzielle Unterstützung und an alle, die ihr bei der Zusammenstellung des Buches mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben. Entstanden ist ein gelungenes Werk, zu dem man der Autorin von Herzen gratulieren kann. gm

## Gemeinde Tramin

### Einladung zur Bürgerversammlung

am Donnerstag, den 2.12.2004 um 20:00 Uhr im Bürgersaal.

**Tagesordnung:**

1. Bericht des Bürgermeisters und der Gemeindereferenten
2. „Thermische Verwertungsanlage für Klärschlamm in der Kläranlage Tramin“ – Vorstellung des Konzeptes durch den Landesrat Dr. Michl Laimer, Ressortdirektor Dr. Walter Huber und dem Direktor des Amtes für Gewässerschutz Geom. Ernesto Scarperi

In Erwartung einer zahlreichen Teilnahme verbleibt mit freundlichen Grüssen

Der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori

# Volksmusik zum Anfassen

Die „Via Claudia Augusta“ war die alte Römerstraße, die quer durch Mitteleuropa, die Häfen der Adria mit jenen der Donau verband. Von Altino führte sie durch Venetien, das Trentino, Südtirol, Tirol und Bayern bis nach Augsburg und war über viele Jahrhunderte hinweg eine wichtige Verbindungsstraße zwischen Nord und Süd, zwischen der germanischen und der römischen Kultur. Die Straße ermöglichte eine Kommunikation zwischen den Regionen in ökonomischer, touristischer, kultureller und gesellschaftlicher Hinsicht und erlangte dadurch außerordentliche Wichtigkeit.
„Via Claudia Augusta“ nennt sich nun nicht ganz zufällig ein länderübergreifendes Projekt, das, unterstützt und finanziert von der EU, die Kommunikation zwischen den Regionen, die an der Via Claudia August liegen, fördern will. Zu den zahlreichen Initiativen, die dieses Projekt vorsieht, gehört auch das Musikseminar „Volksmusik zum Anfassen“, das Anfang November im Schloss Rechtenthal in Tramin stattfand. Geplant und durchgeführt vom Institut für Musikerziehung (Referat Volksmusik), bot das dreitägige Programm eine Reihe von Möglichkeiten, die Besonderheiten und die Vielfalt der Volksmusik des Alpenraumes kennen zu lernen: Jugendliche wurden in den Volkstanz eingeführt, man konnte lernen, wie man eine Okarina oder eine Schwegel spielt und herstellt, typische Volksmusikinstrumente wie Drehleier, Maultrommel, Alphorn oder Dudelsack konnten ausprobiert werden und bei der Abschlussveranstaltung im Bürgerhaus am Sonntag, 7. November, konnte man hören, wie Volksmusik aus dem Trentino, aus Tirol, Bayern und natürlich aus Südtirol klingt. (rhd)

Beim Musizieren im Freien

Dudelsackspielen will gelernt sein.

Beim Bau einer Okarina.

## Südtiroler Verbraucherzentrale

### Das Verbrauchermobil kommt nach Tramin

Am Dienstag, den 25. November kommt das Verbrauchermobil wieder nach Tramin und steht den Konsumenten und Konsumentinnen von 9 bis 12 Uhr auf dem Rathausplatz zur Verfügung.
Die fahrende Verbraucherzentrale führt zu diesem Anlass wie gewohnt eine Erstberatung bei Verbraucherproblemen durch, und es kann die Infothek im Mobil (Sammlung aller Tests der wichtigsten Konsumentenzeitschriften) eingesehen werden.

# Langtaufers pur

## Klasse 2A der MS Tramin besuchte die Erlebnisschule Langtaufers

Vom 20. bis 23. Oktober haben wir uns in der Erlebnisschule Langtaufers aufgehalten. Der Leiter der Erlebnisschule ist Wolfgang Thöni. Seine Mitarbeiterin Zita hat uns freundlich begrüßt und auf zwei Bauernhöfe aufgeteilt. Das Frühstück bekamen wir im jeweiligen Bauernhof, Mittag- und Abendessen im Gasthaus Gletscherblick. Für jeden Tag wurden uns verschiedene Tätigkeiten vorgeschlagen. Das Programm bestimmten dann die Leiter der Erlebnisschule, unsere Professoren und wir zusammen.
Am Anreisetag machten wir nach dem Abendessen eine Nachtwanderung durch den Wald und schauten uns in der „Erlebnisschule“ eine Präsentation zur Sage Dananä an.
Am nächsten Morgen konnten Freiwillige dem Bauern im Stall helfen. Nach dem Frühstück ging es gleich in den Wald, wo wir anhand von Stationen den Langtauferer Wald besser kennen lernen konnten. Später machten wir mit Andreas beim „ Kiebltreibm“ Butter und der Förster erklärte uns in einem Schauraum der Erlebnischule die Südtiroler Wildtiere. Nachmittags machten wir eine Bergwanderung, und einige Mutige konnten an einer Felswand klettern. Vor dem Abendessen bastelten wir noch ein Andenken aus Holz und filzten beliebige Figuren. Auch am nächsten Morgen gab es Stallarbeit vor dem Frühstück. Später sind wir zu Fuß nach Kapron gegangen und haben einen Bauernhof besucht, wo uns ein Bauer den Ackerbau in Langtaufers erklärte. Danach besuchten wir den Streichelzoo von Bauer Bert und konnten auf den Eseln und Ponys reiten. Nach dem Mittagessen führten wir Wasseruntersuchungen am Karlinbach durch und besuchten den Wiarta Kassl, der uns von seinem Leben erzählte. Am Abend machten wir noch eine kleine Feier.
Am Abreisetag mussten wir nach dem Frühstück unsere Koffer packen und trafen uns in der „Schule“. Dort füllten wir noch zwei Fragebögen aus und sahen noch eine Präsentation über

Die Klasse 2A in Langtaufers.

Sandra, Die Klasse 2A hat viel Power

Elke beim Kiebltreibm.

Langtaufers. Gegen 13.00 Uhr starteten wir mit dem Bus und kamen nach einer dreistündigen Fahrt in Tramin wohlbehalten an, wo wir bereits von unseren Eltern erwartet wurden.
Wir sind viel gewandert und konnten den Herbstwald sowie den Blick auf die Berge und Gletscher genießen. In der Schule jedenfalls haben wir das Projekt nachbereitet und konnten an einem Elternabend unsere tollen Erlebnisse präsentieren.
Auf dieser Klassenfahrt haben wir unsere Klassenkameraden und die Professoren von einer ganz anderen Seite kennen gelernt und sind als Klassengemeinschaft noch enger zusammengewachsen. Wir haben sehr viel erlebt und hätten nichts dagegen gehabt, unseren Aufenthalt zu verlängern.

Die Klasse 2A der Mittelschule Tramin

Im Streichelzoo

## Fahrt des Tourismusvereins Tramin zur Staatsbrauerei Weihenstephan

*Nach einigen Jahren Pause, hat Paul Obermaier für den Tourismusverein wieder in Zusammenarbeit mit der Brauerei Forst eine Fahrt nach Weihenstephan bei München organisiert, wo sich die berühmte gleichnamige Staatsbrauerei befindet. Bevor die Brauerei besichtigt wurde, stärkten sich die Teilnehmer dieser Fahrt im Hotel Post in Haar bei München traditionsgerecht mit Weißwurst und Weißbier. Nach der Besichtigung der Brauerei wurde dem Franz-Josef-Strauß-Flughafen ein Besuch abgestattet und schließlich die Heimreise angetreten, die in Klausen jedoch unterbrochen wurde, weil noch ein zünftiges „Törggelen" im Gasthof Spitalerhof vorgesehen war.*

## ELTERN-KIND-ZENTRUM

**Weihnachtsbäckerei:** Priska Anegg bäckt mit Kindern, am Dienstag, 14. Dezember, von 15.00-17.00 Uhr, Kekse im Elki; Anmeldungen im Elki.
**Tanzen:** Babydance für Kinder von 5-8 Jahren und Tanzen wie die Stars für Jugendliche. Ab Jänner 2005 samstags um 17.00 Uhr. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung bis Ende November notwendig.
**Adventkranz basteln:** Am 24. November um 20.00 Uhr kreiert Edith Psenner mit euch euren individuellen Adventkranz.
**Oma-Tag:** Am Dienstag, 30. November, sind alle Omis mit ihren Enkeln recht herzlich zu Kaffe und Kuchen eingeladen.
Für Informationen oder Anmeldungen: Tel. Elki. 0471 860771 oder unter www.elki.org
Öffnungszeiten Elki: Di.-Mi.-Do. von 9.00-11.00 Uhr und Di.-Mi.-Do. von 15.00-17.00 Uhr – Rathausplatz 2 – 39040 Tramin

**Elkis Tauschecke:**
Tauschmarkt für Kinderspielzeug, Tretautos, Dreiräder, Räder, Puppenwagen, Baby- und Kindersitze, Kinderwagen und vor allem Kinderbekleidung von 0-14 Jahren, Bücher und Gesellschaftsspiele.
Öffnungszeiten Tauschecke: Di. 9.00-11.00 Uhr, Do. 15.00-17.00 Uhr, Sa 9.00-10.30 Uhr

## Einladung zum XX. Weltjugendtag in Köln

### „Wir sind gekommen, um ihn anzubeten.“ (Mt 2,2)

Unter diesem Motto lädt der Papst die Jugend der Welt zum Weltjugendtag nach Köln ein. Dabei ist die ganze Vielfalt und Farbigkeit der katholischen Kirche vom stillen Gebet über die feierliche Messe bis hin zu Konzerten und Kulturveranstaltungen erlebbar. Junge Menschen können ihren Glauben in unterschiedlichen Formen feiern und festigen. Sie können andere Menschen, Sprachen und Kulturen kennen lernen, Solidarität üben, neue und traditionelle Formen der Spiritualität entdecken und sich jede Menge Zeit gönnen für Fragen nach Sinn, Lebensgestaltung und der Bedeutung von Glauben.
Die Südtiroler Katholische Jugend bietet eine Reise zum Weltjugendtag in der Zeit vom 11. bis 22. August 2005 an. Nach den Tagen der Begegnung in deutschen Diözesen geht es weiter zum Weltjugendtag mit dem Papst. Anmeldeschluss für interessierte Jugendliche zwischen 16 und 30 Jahren ist der 10. Dezember 2004. Ein Vortreffen auf diözesaner Ebene findet am 19. März 2005 statt.
Weitere Informationen zum Weltjugendtag gibt es auch unter www.wjt2005.de und zur Fahrt zum Weltjugendtag mit der Südtirols Katholischen Jugend unter www.skj.bz.it oder 0471/970890 bei Martina.

## AVS Alpenverein Südtirol – Berge erleben
## Wanderfreunde

### Wanderung bei Cavedine

■ Donnerstag, 2. Dezember 2004
Die letzte Wanderung dieses Jahres bringt uns wieder ein Stück weiter nach Süden. Im Gebiet zwischen Lasino und Cavedine kommen wir in eine hübsche Landschaft und treffen auf mehrere interessante Kulturdenkmäler.
**Abfahrt um 9.00 Uhr** mit PKW vom Mindelheimer Parkplatz.
Von Lasino im „Valle dei Laghi“ aus wandern wir auf Feldwegen eben hin und leicht abwärts ins alte Dorf Cavedine und von dort über einen niedrigen Höhenrücken wieder zurück nach Lasino. Unterwegs kommen wir an einem Tiefbrunnen und an einem Steinmonument aus der Römerzeit vorbei, dazu an Wohnhöhlen aus vorgeschichtlicher Zeit und zum Schluss am sehr hübschen alten Kirchlein von San Siro.
Die Wanderung ist ausgesprochen leicht, weist kaum 150 m Höhenunterschied auf und dauert etwas mehr als 3 Stunden. Verpflegung diesmal wieder aus dem Rucksack.

**Spesenbeitrag für Mitfahrer:**
7,00 Euro.

**Bei Regenwetter** wird die Wanderung auf den 9. Dezember verschoben.

## Wir danken

für die vielen Beweise der Anteilnahme anlässlich des Todes meines lieben Gatten, unseres Vaters und Opas

## Max Moser

Unser Dank gilt der hochw. Geistlichkeit Herrn Dekan Alois Müller und besonders Herrn Kuraten Alois Prossliner für die vielen Krankenbesuche, der Freiw. Feuerwehr von Söll, Tramin und Rungg, der Schützenkompanie Tramin, den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern, der Vorbeterin Frau Hilde Thaler, dem Chor, dem Mesner, den Ministranten, dem Jahrgang 1929, dem Pädagogischen Institut Schloss Rechtental und der Eofrut Tramin.

Ein aufrichtiges Vergelt’s Gott allen für die Teilnahme an den Rosenkränzen und am Begräbnis, für die vielen Beileidbekundungen und allen, die unseren Verstorbenen in guter Erinnerung behalten und seiner im Gebete gedenken.

Tramin, November 2004

**Die Gattin Maria und die Kinder mit Familien**

# Sky News
Neues aus dem Jugendtreff

## Theater

Es war mehr als bei anderen Veranstaltungen die wirklich große Unbekannte: Wieviele Leute würden zum Theaterstück „Invalidenstraße Ernst Brot“ am Sonntag, 7. November, wohl kommen? Der Jugendtreff hatte den Berliner Schauspieler Werner Hennrich, der zwei Tage zuvor das Ein-Mann-Stück auf der Fahlburg bei Lana aufgeführt hatte, nach Tramin eingeladen.
Gegen 20.30 Uhr waren die mehr als 30 Sitzplätze alle besetzt und der Jugendtreff somit ausgelastet. Hennrich, der in seinem Stück einen Berliner Kauz spielte, der weder mit der Vergangenheit noch mit der Gegenwart so richtig zurecht kam, hatte mit Video und bizarren Utensilien in einer Wohnung eine bezaubernde Tragikomödie auf die Bühne gebracht, die durch Improvisation, trockenen Humor und etliche Überraschungsmomente zu überzeugen wusste.

## Graffitis

Nachdem im Frühjahr ein Teil der Wände des Jugendtreffs mit Graffitis versehen wurden, mittlerweile aber wieder weiße Flächen entstanden sind, kommen die beiden Sprayerprofis Tobias Planer und Philipp Klammsteiner wieder nach Tramin in den Jugendtreff. Wie letztes Mal werden sie Interessierten und angehenden Sprayern dabei helfen, Graffitis an die weißen Wände zu zaubern. Wer Lust hat mitzumachen, kann sich einfach bei Reinhold melden oder am Sonntag um 14 Uhr im Jugendtreff auftauchen, möglichst mit einem gezeichneten Vorschlag. Die Farben sind bereits im Jugendtreff.

## Party mit „World Music“

Eine Party mit „World Music“? Geht das überhaupt? Und wie! Wie die Volksmusik in Südtirol auch, wie übrigens auch Rockmusik und Techno, wird der allergrößte Teil der Musik auf dieser Welt zum Tanzen gemacht und gespielt. In den letzten zwanzig Jahren hat die Musik aus verschiedenen Teilen der Erde, von den verschiedenen Völkern und Stämmen sehr viel Aufmerksamkeit erfahren. „Buena Vista Social Club“ war nur die Spitze des Eisberges.
Die Musik zu diesem Abend stammt von einem gewissen „Herrero“ aus Kurtatsch, der sich in den letzten Jahren eine breite Kultur im Bereich der Weltmusik gemacht hat und sich vor allem auf die Musik des Mittelmeerraumes spezialisiert hat. Wer Lust auf einen ganz besonderen Samstag Abend hat - und da sind auch die Erwachsenen gemeint - ist herzlichst eingeladen!

## „Long Walk Home“

Der 2002 von Phillip Noyce gedrehte Film „Long Walk Home“ erzählt die Geschichte eines Mädchens, das aufgrund der gesetzlichen Lage von ihren Eltern getrennt und in ein staatliches Heim gebracht wird. Sie flieht zusammen mit zwei Freundinnen und beginnt den „langen Weg zurück nach Hause“, der sie durch die endlose Weite Australiens führt.
Ein Filmabend mit Kinoflair, in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Tramin, am Donnerstag, 2. Dezember, 20.30 Uhr.

## Termine im Jugendtreff:

**Samstag, 27. November, 20 Uhr:** Fete mit „World Music“
**Sonntag, 28. November, ab 14 Uhr:** Graffitis
**Donnerstag, 2. Dezember, 20.30 Uhr:** Kino „Long Walk Home“
**Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag, 20 bis 22 Uhr**

Motive aussuchen und dann selber sprayen: Graffitis im Jugendtreff.

Restaurant Pizzeria Terzer Kurtatsch ☎ 0471 88 02 19
Lädt ein zu den Pizzawochen
vom 23. November bis zum 5. Dezember 2004
Vormerkungen für Weihnachts- und Firmenessen werden bereits jetzt entgegengenommen. Rechtzeitig vormerken!

## Südtiroler Bäuerinnenorganisation Ortsgruppe Tramin

# Mitgliedsaufnahme: am Markttag, 25. November, im Foyer des Gemeindehauses

Wie viele von euch schon im „Landwirt“ gelesen haben, wird die Mitgliedschaft in der Südtiroler Bäuerinnenorganisation neu erfasst. Bisher war es so, dass alle Frauen der dem Bauernbund zugehörigen Bauern die Bäuerinnengruppe auf Ortsebene bildeten. Dies hatte zur Folge, dass die Bäuerinnenorganisation auf Landesebene nie konkret die Mitgliedanzahl wusste, und die Ortsbäuerinnen vor Ort wussten auch nicht, welche Frauen die ehrenamtliche Arbeit mit ihrer Mitgliedschaft unterstützen. Auch war es das Anliegen vieler Bäuerinnen, die selbständige Mitgliedschaft anzustreben. Deshalb ist von vielen Ortsgruppen der Wunsch geäußert worden, die Mitgliedschaft genau zu regeln und eine persönliche Mitgliedschaft anzubieten. So kam es, dass an der Abänderung der Statuten gearbeitet wurde und eine genaue Regelung über die Mitgliedschaft wurde am 21. März 2004 mit der Statutenänderung festgelegt.

Die Südtiroler Bäuerinnenorganisation war bislang die größte Frauenorganisation im Lande, und das Ziel ist, dies weiterhin zu bleiben. Sie ist die Interessenvertretung der Bäuerinnen und setzt sich für deren Anliegen im wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bereich ein. Die Bäuerinnenorganisation wurde 1981 gegründet. Von Anfang an war es der Organisation wichtig, das Miteinander und den Austausch untereinander in den Vordergrund zu stellen. Auch die Weiterbildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, die politische Interessenvertretung, die Kultur- und Traditionsarbeit und die Stärkung der Position der Bäuerin in der Gesellschaft durfte nicht zu kurz kommen. Um die Interessen der Bäuerinnen auch weiterhin zielstrebig vertreten zu können ist es wichtig, der Organisation durch eure Mitgliedschaft Gewicht zu geben: Die Ortsgruppen bilden die Basis der Bäuerinnenorganisation und erfüllen dadurch eine wichtige Aufgabe. Viele Mitglieder bedeutet eine starke Ortsgruppe, die bei Abstimmungen auch mehr Mitspracherecht hat, und überhaupt weiß die SBO nach der Mitgliederaufnahme, wo sie steht.

**Mitglied werden ist nicht schwer:**

Alle Frauen, die die Ziele der Bäuerinnenorganisation vertreten, können mit dabei sein und ordentliches Mitglied werden. Das heißt, alle Eigentümerinnen, Pächterinnen oder Fruchtgenussberechtigten von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben oder von landwirtschaftlichen Grundstücken sowie die Frauen, die mit den Eigentümern, Pächtern oder Fruchtgenussberechtigten von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben oder von landwirtschaftlichen Grundstücken in Hausgemeinschaft leben oder mit ihnen in der Landwirtschaft mitarbeiten. Außerdem können auch jene Frauen Mitglied werden, welche den Zweck und die Aufgaben der SBO bejahen und diese unterstützen.

Mitglied sein bedeutet, die Interessen der Bäuerinnen zu fördern, sich für die Ziele der Bäuerinnenorganisation einzusetzen und für das Ansehen und das Wohl der Bäuerin eintreten. Die Mitglieder können an den Veranstaltungen der SBO teilnehmen, es können auch Vorschläge für Initiativen und Tätigkeiten eingebracht werden.

Durch die Mitgliedschaft unterstützt jede einzelne die Tätigkeit der Ortsgruppe vor Ort und trägt zur Gemeinschaft bei.Die Aufnahme der Mitglieder erfolgt auf Grund eines eigenen Beitrittsantrages, welcher an die Landesführung der SBO zu richten ist. Die Anträge werden über die Ortsgruppen ausgefüllt und an die Landesführung weiter geleitet.

Bezüglich Mitgliedsbeitrag ist zu sagen, dass es jeder Ortsgruppe frei gestellt ist, einen solchen einzusammeln. Unsere Ortsgruppe hat beschlossen, keinen Mitgliedsbeitrag zu kassieren.

Als Ortsgruppe Tramin würden wir uns sehr freuen, wenn am Markttag viele Bäuerinnen die Gelegenheit für einen Mitgliedsantrag nutzen würden. Nur gemeinsam sind wir stark und nur gemeinsam können wir etwas bewegen!

Eure Ortsbäuerin

## Herzlichen Glückwunsch

*Schau her, schau her*
*Di Mama und dor Tata sein koane 20 mear!*
*Na 50 sein sie*
*und olm nou voller Energie.*
*Hom im Leibm sou monches erleb*
*obor gemeinsam, hom sie stets ols keb.*
*A di enkelen hams fein,*
*derfn olm bo dor Oma und bon Opa sein.*
*Mir mechtn enk desweign sogn*
*dass mir eink wirklich gerne hobm.*

*Alles Liebe und Gute zu eurem 50. Geburtstag,*
*Gesundheit und Glück wünschen Euch von Herzen*
*Sabine mit Roland*
*Heidi mit Luca und Dominik*
*Karin mit Armin, Alina und Leoni*

## Herzlichen Glückwunsch

*Wir wünschen unserem lieben Onkel*

***Paul Wiesler***

*Zu seinem 80. Geburtstag, den er am 17. November feiert, alles erdenklich Gute, Gesundheit, Gottessegen und noch viel Freude auf seinem weiteren Lebensweg!*
*Arthur und Anni mit Familie*
*und besonders klein Julia*

*Glückwünsche auch von seinen Freunden aus Aldein.*

## Herzlichen Glückwunsch

*Liabor Schotz!*
*Fünf Johr genau sein mir heint zommen,*
*durch dick und dünn gemeinsam gongen.*
*Wenn mir ins a ob und zua streitn,*
*mir wissen genau,*
*die Zukunft meig'mor zusommen beschreitn.*
*Mir drei liebn di und mear,*
*geibm di a nimmor her.*
*Mechtn di deswegen frogn,*
*ob du „jo" zu ins willsch sogn?*
*Tuas dor oanfoch überleign*
*Und ins nor a Ontwort geibm!*
*Ich liebe dich*
*Dein Bärle*

## Einladung an alle Ehepaare die im Jahre 1979 geheiratet haben

Am 4. Dezember um 19.15 Uhr wird in der Pfarrkirche Tramin eine Hl. Abendmesse abgehalten. Dabei wird auch unserem silbernen Hochzeitsjubiläum gedacht. Alle Ehepaare die im Jahre 1979 getraut wurden, sind dazu herzlich eingeladen!
Anschließend treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein in der Bürgerstube Tramin.
**Anmeldungen** bitte aus organisatorischen Gründen bis spätestens 30.11.2004 bei Frau Kofler Christl: Tel. 0471/860360

Für das Alten- und Pflegeheim "Robert Prossliner Stiftung" in Auer suchen wir eine/n

## Krankenpfleger/in:

kreativ, dynamisch und Freude am Umgang mit alten Menschen.
Voraussetzungen: Diplom Berufskrankenpfleger/in
Das Arbeitsfeld umfasst die Lang- und Kurzzeitpflege.

Kontakt: Pflegedienstleiter Gert Sanin
Tel. 0471/81 67 00 · Fax. 0471/81 67 19
e-mail: info@prosslinerstiftung.it

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17 • Tel. 0471 963116

## Zum 200. Todestag eines großen Tiroler Künstlers

# Martin Knoller, der Maler unseres Hochaltarbildes (schluss)

### Das Traminer Altarbild

Kunstexperten wären sich wahrscheinlich einig, dass das beste Ausstattungsstück unserer Traminer Pfarrkirche von Martin Knoller stammt. Das Hochaltarbild mit den Kirchenpatronen SS. Julitta und Quiricus, die zur Gottesmutter mit dem Jesukind aufblicken, ist von Martin Knoller signiert und 1789 datiert. Der Künstler schuf es also im reifen Alter von 64 Jahren. Unter welchen Umständen das Bild nach Tramin gelangte, wo um 1762/63 im Chor kleinere Umbauarbeiten durchgeführt und wohl der gotische Flügelaltar von Hans Klocker durch den noch vorhandenen Barockaltar ersetzt worden war, ist nicht bekannt.

Magdalena Weingartner vermutete eine Vermittlung durch den Grieser Abt Nagele. Auszuschließen ist das zwar nicht. Will man aber nicht annehmen, dass die Traminer von ganz alleine auf den berühmten Künstler gekommen sind, dann gibt es zwei weitere Alternativen:

Durch den Besitz des Leitnerhofes gab es zum Stift Ettal wohl mehr Kontakte als zu Gries. Bei ihren Aufenthalten anlässlich der Kontrolle der Weinlese dürften sich Benediktinerpatres von Ettal öfters mit dem Pfarrer von Tramin getroffen haben, wie es auch für die Serviten aus Maria Luggau und ihren Freisingerhof überliefert ist. Ich will doch sehr hoffen, dass nicht nur der Wein, sondern auch die Kunst Gesprächsthema war.

Schließlich ist vielleicht noch eine andere Möglichkeit in Betracht zu ziehen: Im Jahre 1788 leistete sich die wohlhabende und geadelte Bozner Kaufmannsfamilie von Menz die Errichtung eines Festsaales in ihrem Ansitz Gerstburg. Martin Knoller versah die Decke mit allegorischen und mythologischen Fresken.

Die noch gebräuchliche Bezeichnung „Menzenmöser“ erinnert daran: Die von Menz zählten im 18. Jahrhundert zu den bedeutenderen Grund- und Häuserbesitzern in Tramin. Als erster scheint Peter hier auf, 1750 bis 1760 dann Georg Anton. Barbara Agnes von Menz brachte ihrem Gatten Franz

Obwohl Martin Knoller längst mit dem Klassizismus in Berührung gekommen war, ist das 1789 datierte und signierte Traminer Hochaltarbild mit den vielen lebhaften Figuren und den warmen Farbgebung noch als sehr barock anzusprechen.

von Graff zu Kampill neben Weingütern auch das Haus in der Karniff-Gasse – ehemals von Wolkenstein zu Rodeneck - in die Ehe, in welchem dann 1779 die Angliederung des Gerichtes Tramin zu Tirol in Anwesenheit vieler Honoratioren groß gefeiert wurde. Auch ein von Menz käme als „Anstifter“, wenn schon nicht als Stifter unseres Hochaltarbildes infrage.

### Restaurierung und Beurteilung

Schon 1827 hielten die bischöflichen Visitatoren in ihrem Protokoll fest, dass das Hochaltarbild beschädigt war. Erst in der Pfarrkirchenrechnung von 1845 jedoch scheinen größere Ausgaben für die Restaurierung des Kunstwerkes auf. Damit betraut war der Maler Franz Xaver Vischer aus Innsbruck, der dafür 65 fl. erhielt, über 42 fl. standen dem Pfarrer von Kaltern, wo die Restaurierung durchgeführt wurde, für verschiedene Auslagen zu, und mit über 20 fl. schlugen Lohn für einen Zimmermann sowie weitere Helfer zu Buche.

Beschädigt war das Bild 1978 zwar nicht, als sich der Restaurator Pescoller um es bemühte, und auch 2001 hatte er hauptsächlich Staub und Ruß zu entfernen. Erst danach aber konnten die wahren Qualitäten des Kunstwerkes wieder richtig festgestellt werden.

Interessant ist eine Aussage vom Ende des 19. Jahrhunderts. Alois Menghin, gebürtig aus Tramin, war Lehrer und Schuldirektor in Meran und verfasste mehrere geschichtliche und kunstgeschichtliche Werke, darunter im Jahre 1897 auch eine kleine Biographie Knollers. Darin kann man lesen: „Daß dem Maler für die Figur der hl. Julitta eine Italienerin zum Modell gedient habe, daran ist bei diesem Bilde nicht zu zweifeln, wie man auch daraus und aus mehreren anderen Figuren wohl mit völliger Bestimmtheit entnehmen kann, daß es in Mailand entstanden ist. Den Traminern will die wälsche Frau, wie sie die Heilige des Altarblattes nennen, nicht recht gefallen; sie ist ihnen zu offenherzig.“

Derartige Kritik ist in der heutigen Zeit nicht mehr vorstellbar.

### Neue Knoller-Monographie

Wie der Kunstfachmann Knoller und vielleicht auch unser Altarbild sieht, wird in nächster Zeit einer neuen, umfassenden Monographie über den Maler zu entnehmen sein. Verfasser ist Edgar Baumgartl, der sich mehrmals in Tramin aufgehalten hat. Vielleicht hat er in irgendeinem Archiv Neues über das Prunkstück unserer Pfarrkirche entdeckt.

-rz-

Das Seitenaltarbild „Mariä Himmelfahrt“ für die Pfarrkirche Niederdorf schuf Knoller 1799 (Detail). Foto: rz

# Ski-Club Roen Tramin Raiffeisen

### Dolomiti Superski- und Fleimstaler Skipass

Hiermit möchten wir über die Preise der Skipässe im Vorverkauf informieren. Die kommende Wintersaison wird voraussichtlich am Samstag, 27. November 2004 eröffnet und dauert bis zum 10. April 2005.

**Saisonskipass Fleimstal**
Erwachsene . . . . . € 280,00.-
Unter 16
(geb.nach 27.11.88) . . . . . € 160,00.-
Unter 8
(geb. nach 27.11.96) . . . . . € 130,00.-

**Saisonskispass**
**Dolomiti Superski**
(Preise gültig nur mit F.I.S.I. Versicherung)
Erwachsene . . . . . € 510,00.-
Unter 16
(geb. nach 27.11.88) . . . . . € 410,00.-
Unter 8
(geb. nach 27.11.96) . . . . . € 150,00.-
Alle Interessierten sollten sich bis spätestens Mittwoch, 24. November 2004 bei Dietmar Nössing unter Tel. 0471-860757 abends melden; dazu brauchen wir ein Foto, Adresse und den Betrag des Skipasses, des Mitgliedsbeitrages und eventuell den FISI-Versicherungsbeitrag.

Der Ausschuss stellt sich den Neuwahlen.

### Generalversammlung mit Neuwahlen am Freitag, den 3. Dezember 2004

Anlässlich der Generalversammlung am Freitag, 3. Dezember 2004, um 20.00 Uhr im Bürgerhaus (Saal B) stehen die Neuwahlen des Präsidenten und des Ausschusses an.
Im Ausschuss wurde beschlossen, ab 2005 dem ASV Tramin als Sektion Ski Roen Raiffeisen beizutreten. Diese Entscheidung muss nun von der Generalversammlung am 3. Dezember genehmigt werden. Wir bitten deshalb um zahlreiche Teilnahme.
Um die Generalversammlung wieder interessanter zu gestalten werden wir diese erstmals mittels Power-Point-Präsentation und Diashow der Fotos der Veranstaltungen des vergangenen Winters abhalten.

## Jahrgangsfeiern

### Jahrgang 1929

Wir treffen uns am Dienstag, 23. November, um 11.30 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz. Gemeinsam fahren wir mit Privatautos zum Plattenhof Söll zum Mittagessen. Wir freuen uns auf ein paar schöne Stunden und auf ein frohes Wiedersehen.

### Jahrgang 1926

Wir treffen uns am Sonntag, 5. Dezember, im Bürgerhaus zu einem Mittagessen und einem gemütlichen Beisammensitzen. Wer nicht kommen kann und verhindert ist, soll bitte sobald als möglich anrufen: Tel. 0471 860273

## Amateursportverein Tramin/ Sektion Boccia/Brennerei Psenner

Auch heuer findet wieder unser Preiswatten statt, und zwar am Samstag, den 4.12.2004 im Bürgerhaus. Wer Lust dazu hat, meldet sich bitte bei Toni Melchiori. Handy, 339 / 3272079

## Katholische Jugend

### Adventkalenderaktion

„Ankommen“ lautet das Thema des heurigen Adventkalender Südtirols Katholischer Jugend, welcher vom Traminer Hansjörg Condin gemeinsam mit Karin Pichler gestaltet wurde. Der Kalender dient als Begleiter durch den Advent und zur Vorbereitung auf Weihnachten. Anregungen zum Nachdenken bieten die Bilder von Menschen, die in den verschiedensten Situationen ankommen. Die Motive bringen damit neben dem Thema „ankommen“ auch die „Integration von Ausländern“ zum Ausdruck.
Der Erlös aus dem Verkauf der Adventkalender kommt dieses Jahr, passend zum Thema, der Flüchtlingshilfe der Caritas zugute.
Die Adventkalender werden am Samstag, 27. und Sonntag, 28. November jeweils nach den Gottesdiensten von Jugendlichen gegen eine Spende verteilt.

# Amateursportverein Tramin/Roner Sektion Fußball/Jugend

## E-Jugend

Die Traminer E-Jugend ist die jüngste Fußballmannschaft im Dorf und besteht aus zwei Mädchen und 14 Buben des Jahrgangs 1996. Die Truppe um Trainer Dieter Lechner trainiert zweimal wöchentlich und hat an vier Samstagen die Spiele (8 Spiele). Dank der neuen Raiffeisen-Sporthalle können heuer auch die Jugendmannschaften ihr Training im Winter einmal wöchentlich fortsetzen. Trainer Dieter Lechner hat sehr viel Freude und Spaß, diese Mannschaft zu trainieren, da die Kinder fast immer vollzählig sind. Wert legt er vor allem auf Disziplin und Grundtechnik (Ballführen, Stoppen usw.), wobei die Gruppe recht gute Fortschritte macht. Die Kinder sind heuer zu einem tollen Team zusammengewachsen und motivieren sich gegenseitig, um sich stets zu verbessern.
Ihr Können haben die 16 Kinder bereits bei der Eröffnung der Raiffeisen-Sporthalle unter Beweis gestellt und ein kurzes Fußballspiel vorgeführt. Dass Fußball und auch die Kinder- und Jugendmannschaften einen hohen Stellenwert im Dorf haben, konnte man am Anfeuern und am starken Applaus des Publikums feststellen.
Bei dieser Gelegenheit möchten sich die Arbeitsgruppe „Projekt 2006“ und auch die Trainer der einzelnen Jugendmannschaften für die zahlreichen Zuschauer bei den Heimspielen unserer Kicker bedanken!

Die E-Jugend

## Spielergebnisse des A.S.V. Tramin/Roner

**Landesliga**
11. Spieltag:
ASV Tramin/Roner - Vahrn . . . . . 2:3
12. Spieltag:
Vintl - ASV Tramin/Roner . . . . . 0:0

**Meisterschaft der Reserven**
8. Spieltag:
ASV Tramin/Roner - Kaltern . . . . . 2:0

**Junioren**
11. Spieltag:
Mori S. St. - ASV Tramin/Roner . . 1:0
12. Spieltag:
ASV Tramin/Roner - Lana . . . . . 5:0

**A-Jugend**
9. Spieltag:
Neumarkt/Tramin - Unterl. Berg . . 1:1

**B-Jugend**
9. Spieltag:
ASV Tramin/Roner - Stella Azz. A 1:0

**C-Jugend**
9. Spieltag: Spielfrei
10. Spieltag:
ASV Tramin/Roner - Auer . . . . . 0:3

**D-Jugend A**
7. Spieltag:
Pineta - ASV Tramin/Roner . . . . . 6:5

## Die nächsten Heimspiele

**Landesliga**
Sonntag 21.11.04, 14:30 Uhr
ASV Tramin/Roner Roner - Mals
Sonntag 05.12.04, 14:30 Uhr
ASV Tramin/Roner Roner - Latsch

**Junioren**
Samstag 27.11.04, 15:00 Uhr
ASV Tramin/Roner Roner - Neugries

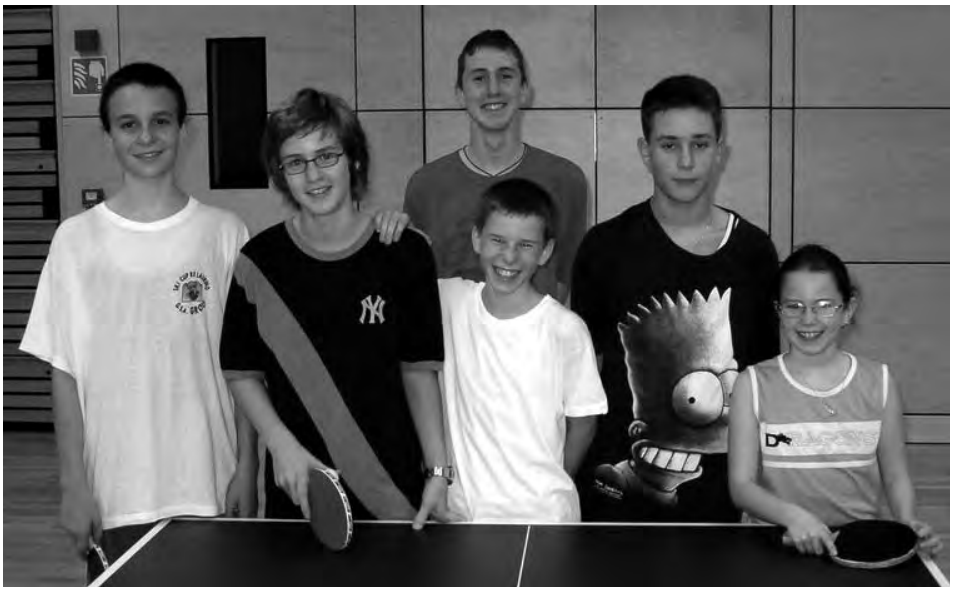
## Herzlichen Glückwunsch

*Zum 104. Geburtstag gratulierten Frau Mathilde Gamper Bürgermeister Werner Dissertori, Landeshauptmann Luis Durnwalder, Landesabgeordnete Rosa Thaler und Dekan Alois Müller (nicht auf dem Bild).*

## Tischtennis

# Allerjüngste erfolgreich

Außer den allerjüngsten Herren, konnten die Traminer Mannschaften am letzten Wochenende keine Punkte holen.
Die erste Herrenmannschaft in der B1 musste beim Auswärtsspiel des direkten Gegners um den ersten Platz in Verona mit 3:5 geschlagen geben. Trotz Niederlage sind Sergei Kakorine, Mirko Ghetta sowie Egon Bertignoll punktegleich erster dank einer Niederlage von Verona.
In der B2 konnte Tramin ebenfalls am letzten Wochenende keine Punkte sammeln. Robert Micheli war aus Studiengründen verhindert und wurde von Michael Pfaffstaller ersetzt. Manuel Atz und Thomas Calliari sorgten mit jeweils einem Punkt für den 2:5 Endstand für Görz.
Negativ war leider auch das Wochenende für die „Oldies“ der D1. Beim Heimspiel gegen Meran konnten ebenfalls nur 2 Spiele gewonnen werden, die schlussendlich nicht reichten. Man musste sich mit 2-5 geschlagen geben. Detail am Rande: Nach mehrjähriger Pause war Kurt Weger zusammen mit Toni Calliari und Dietmar Pernstich diesmal wieder im Einsatz.
Wenig beeindrucken von den Niederlagen in den höheren Kategorien ließen sich die allerjüngsten. Mit einem beeindruckendem 5:0 Sieg gegen Recoaro Bozen schafften Simon Lotti 2, Patrik Calliari 2, Kurt Micheli 1 eine kleine Sensation und katapultierten sich somit an den 2. Rang in der Rangliste.



vl. Lukas Gunsch, Phillip Frei, Simon Lotti, Patrik Calliari, Tatiana Lotti, h. Kurt Micheli

Die jungen Tischtennisspieler der D1 zusammen mit Ihren Spielkameraden

# ASV Tramin/Psenner Kegeln

Bittere Niederlage für die erste Mannschaft. Trotz gutem Spiel (534 Mannschaftsschnitt) ging das 7. Hinrundenspiel am 13.11.2004 gegen Schenna I mit 3:5 verloren. Bereits im Startdurchgang sorgte eine hervorragende Einzelleistung eines Spielers aus Schenna (578 Kegel) gegen Othmar Gamper (558) für den ersten Punkt für Schenna. Alfons Bologna (537) glich zum 1 : 1 aus. Im Mitteldurchgang gaben Alois Zwerger (534) und Roland Waid (531) beide Punkte ab und Schenna erhöhte auf 3:1. Im Schlussdurchgang sicherten Erich Kerschbaumer (533) und Elmar Thaler (513) zwei Punkte für Tramin und glichen so zum 3:3 aus. Buchstäblich der letzte Schub des Spieles entschied über dessen Ausgang. Schenna erzielte mit 3207 einen Kegel mehr als Tramin I und sicherte sich so zwei zusätzliche Punkte zum Endstand von 5:3 und die damit verbundenen zwei Punkte in der Meisterschaftstabelle. Ein Kegel mehr für Tramin hätte den Ausgleich gebracht, zwei Kegel mehr den Sieg und zwei wichtige Punkte für den Kampf gegen den Abstieg. Es bleibt die Hoffnung, dass beim nächsten Heimspiel am 20.11.2004 um 20 Uhr gegen Montan I eine ähnlich guten Leistung zum Sieg reicht.

### Ergebnisse 6. Spieltag Hinrunde

**Herren**
Naturns I : Tramin Psenner I . . . . 6 : 2
Tramin Psenner II : Algund . . . . 4 : 4
Tramin Psenner III : Schlanders II . . 3 : 5

**Damen**
Tramin Psenner I : Villnöß II . . . . 4 : 2
Mutspitz II : Tramin Psenner II . 1 : 5

Beste Traminer Kegler dieser Runde: Herren: Alois Zwerger (567) Damen: Liselotte Petermair (518)

### Ergebnisse 7. Spieltag Hinrunde

**Herren**
Tramin Psenner I: Schenna I . . . 3 : 5
Schlanders I : Tramin Psenner II . . . .1 : 7
Branzoll : Tramin Psenner III . . . . 2 : 6

**Damen**
Verdings : Tramin Psenner I . . . . 5 : 1
Tramin Psenner II : St. Martin . . 6 : 0
Beste Traminer Kegler dieser Runde: Herren: Othmar Gamper (558) Damen: Karin Bellutti (525)

### Nächste Heimspiele

**Tramin Damen I,** Samstag 20.11. 2004, 15:00 Uhr, gegen Mareo Damen
**Tramin Herren III,** Samstag 20.11. 2004, 17:00 Uhr gegen Kurtatsch III
**Tramin Herren I,** Samstag 20.11.2004, 20:00 Uhr gegen Montan I
**Tramin Damen II,** Freitag 26.11.2004, 20:00 Uhr gegen Plose D II

## NOTRUF-NUMMERN

**Feuerwehr:** Tel. 115
**Notrufzentrale Südtirol:** Tel. 118
**Carabinieri:** Tel. 112

## Apothekenkalender

### Bereitschaftsdienst

**Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr**

20.-26.11.: Tramin, Tel. 0471 860487
26.11.-3.12.: Kurtatsch, Tel. 0471 881011

## Ärzte

20.-21.11.: Dr. Pizzini, Tel. 0471 880512
27.-28.11.: Dr. Sulzer, Tel. 860448
4.-5.12.: Dr. Regini, Tel. 329 0554411

## Tankstellen - Dienst

### Sonn- und Feiertage

21.11.: Q8 Ebner, Tramin
28.11.: IP Sforzellini, Tramin

**Redaktionsschluss:**
**Montag, 29. November 2004**

**Nächste Ausgabe:**
**Samstag, 4. Dezember 2004**

## Öffentliche Bibliothek Tramin

**Die Bibliothek hat Bücher für Advent und Weihnachten:**

**• Bastelbücher •**
**• Geschichten zum Vorlesen •**
**• Krippenspiele •**
**• Bilderbücher •**
**• Backbücher •**

**Impressum**

*Herausgeber:* Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung und Werbeaquisition:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp), Reinhold Giovanett (rhd) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

## Kleinanzeiger

**Aufgabe mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org**

Möchten Sie auch weniger müde sein, Ihre **Vitalität steigern,** Ihr Gewicht nach unten oder oben kontrollieren, Ihr Immunsystem stärken oder / und Ihr Hautbild bessern? Auch für Kinder! www.anny.activecontrol.info Tel. 0471 86 31 89 / 340 66 77 891

Suche **Holzherd** zu verschenken für Egetmann-Umzugwagen. Tel. 338 6066886

Ausgebildete Schneiderin übernimmt **Änderungsarbeiten.** Tel. 0471 860379 (Nachmittag)

**Mädchenfahrrad** in gutem Zustand um 100 Euro zu verkaufen. Tel. 0471 860379

Suche **Holzfässer** und **Binderwerkzeug.** Es danken die EVT-Fossbindr. Tel. 340 8143406

**Winterreifen** Yokohama neuwertig 185/60R/14/82T und **Schneketten** um 180 Euro zu verkaufen. Tel. 0471 860386 (ab 18 Uhr)

Suche Obst- und/oder Weinbau zu **pachten!** Tel. 333 6524955

**Kinder-Rennski** Fischer 0,98 cm, bindung Salomon 300 und **Schuhe** Head 19-22,5 um 60 Euro zu verkaufen. Tel. 0471/860386 (ab 18 Uhr)

Testen Sie unser **Gesundheitsprogramm** und verdienen Sie noch nebenbei Geld. Es lohnt sich! Informationen unter Tel. 339/1283622

Eine neuwertige **Damen-Pelzjacke** (Bärenfell), handgearbeitet, Größe 48, günstig zu verkaufen. Tel. 338 4954249

**Head-Kinderski** mit Bindung 90 cm günstig zu verkaufen, sowie **Jugendrennski** Fischer RC4 Worldcup 153 cm mit Marker M1000 Bindung ebenfalls zu verkaufen. Tel. 0471 860474

Grünes **Apfelbaumholz** zu verkaufen, event. Auch zerkleinert. Tramin, Tel. 339 3985071

**Baumschnitt mit Schwebebühne.** Professionell - schnell - preisgünstig. Jetzt informieren. Lokalaugenschein und Kostenvoranschlag gratis. Stefan's Garden Tel. 0471/883062. Handy 339/3910080

## KVW
### ORTSGRUPPE TRAMIN

### Adventkranzverkauf

Am Samstag, 27. November, werden von 8 bis 12 Uhr im Pfarrsaal wieder Adventkränze verkauft. Der Reinerlös wird für den Seniorenausflug verwendet.
Alle fleißigen Helferinnen werden gebeten, ab Montag Nachmittag, 22. November, zum Adventkranzbinden zu kommen.

Der Ausschuss KVW

**Tischlerei Ludwig Josef**

erfüllt Ihre Einrichtungswünsche.

39040 Montan,
Handwerkerzone Kalditsch
Tel. 0471 819661 oder
0471 819651

## „Weingassl Gläser"

*Eine pfiffige Geschenksidee für den weihnachtlichen Gabentisch? Der Tourismusverein Tramin hat noch einige „Weingassl Gläser" vorrätig. Diese wunderschönen Weingläser sind im Tourismusbüro zum Stückpreis von nur 3,60 Euro erhältlich. Zugreifen solange der Vorrat reicht! – Tel. 0471 860 131.*

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 24 - XIV. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

4. Dezember 2004

## Vorweihnachtsstimmung in Tramin

# Weihnachtsaktion der Pfarrei Tramin wird vorbereitet

Sie ist schon seit Jahren eine schöne Tradition in unserem Dorf, die alljährliche Weihnachtsaktion der Pfarrei Tramin. Ziel dieser Aktion ist es, ein wenig weihnachtliche Freude in die Häuser zu bringen. Weihnachten ist nämlich nicht für alle ein freudiges Fest. Alleinstehende oder einsame Menschen haben gerade zu Weihnachten oft wenig Grund zur Freude. Die Katholische Frauenbewegung ist für die Organisation und Koordinierung der Aktion zuständig. Die Vorbereitungen laufen nun während der Adventszeit auf Hochtouren.

Die Anfänge der Weihnachtsaktion gehen bereits in die 60-er Jahre zurück. Damals wurden bei der Aktion Menschen in Not mit Sachspenden unterstützt. Im Laufe der Zeit hat sich die wirtschaftliche Situation und damit auch der Grundgedanke der Weihnachtsaktion verändert: besucht und beschenkt werden nun über 80-jährige Senioren, die Traminer die in Altersheimen anderer Dörfer untergebracht sind, ältere Alleinstehende und Familien die im vergangenen Jahr einen tragischen Verlust erlitten haben, sowie jene Männer und Frauen, die ihren Partner verloren haben. Sie sollen zu Weihnachten die Solidarität der gesamten Pfarrei erfahren, das Gefühl haben, Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Das Geschenk, das sie erhalten, ist ein Zeichen dieser Verbundenheit und stellt nicht eine materielle Unterstützung dar. Sicher ist die Auswahl der Zielgruppe nicht immer einfach, doch wird versucht, so gut wie möglich die Situation der einzelnen Mitbürger einzuschätzen. Alljährlich werden bei der Weihnachtsaktion rund 200 Menschen besucht.

Foto W. Kalser

Der besondere Wert der Weihnachtsaktion besteht darin, dass die Aktion von den Traminer Bürgern kommt und an die Traminer gerichtet ist: Die Geschäfte, Banken, Firmen und Privatpersonen unseres Dorfes machen durch ihre Sach- und Geldspenden die Aktion möglich, die Gemeindeverwaltung, die Caritasgruppe und die Vinzenzgemeinschaft unterstützen sie finanziell oder durch ihre Mitarbeit. Dazu kommt noch sehr viel Freiwilligenarbeit der Frauen der Katholischen Frauenbewegung: sie sammeln Spenden, kaufen ein, arrangieren Blumengestecke, backen Kekse, verpacken die Geschenke und vieles mehr. Die Kinder der Katholischen Jungschar übernehmen alljährlich die Verteilung der Geschenke. Im heurigen Jahr werden die Geschenke und Glückwünsche am 18. Dezember überbracht.

Viele freiwillige Traminer und Traminerinnen sind also in diese Aktion eingebunden. Sie lebt von der Bereitschaft zu helfen in Form einer Spende oder durch die Mitarbeit. Die Traminer die daran teilnehmen, setzen damit ein zur Adventszeit passendes wirkungsvolles Zeichen der Solidarität und der Nächstenliebe. gm

### Pfarrchor feiert seine Patronin

# Traminer Pfarrchor lädt zur Cäcilienfeier 2004

Am Samstag, den 20. November, lud der Traminer Pfarrchor die Sängerinnen und Sänger, ihre Partner und die Freunde und Gönner des Chores zur traditionellen Cäcilienfeier in den Plattenhof in Söll ein. Der musikalischen Begrüßung durch den Chor folgte der Willkommensgruß des Obmannes des Pfarrchores Thomas Mahlknecht. Er begrüßte Dekan Alois Müller, den Bürgermeister und zugleich Hausherrn Werner Dissertori, die Ehrengäste, die Mitglieder des Chores und der Frauenschola und deren Partner. Ein besonderer Willkommensgruß und ein großer Applaus aller Anwesenden gingen an den jüngsten Chornachwuchs: seit dem heurigen Herbst treffen sich nämlich zehn Jugendliche regelmäßig donnerstags zur Chorjugend-Probe. Zuletzt und besonders herzlich begrüßte der Obmann die Frau, die durch ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Ideen und ihren Tatendrang der „Motor“ des Chores, der Frauenschola und nun auch der Chorjugend ist: die Chorleiterin Mag. Ursula Torggler.
Nach der Begrüßung wurden die Anwesenden zu Tisch gebeten und ließen sich das ausgezeichnete Abendessen schmecken.
Traditionsgemäß zieht sich das Festessen des Pfarrchores stets in die Länge, denn zwischen den einzelnen Gängen waren zahlreiche Programmpunkte vorgesehen. Zuerst wandte sich der Herr Dekan an den Pfarrchor. Er lobte den Einsatz des Chores und dankte ihm im Namen der Pfarrei für die stets passende und würdevolle Gestaltung der Gottesdienste. Als besonders erfreulich bezeichnete er es, dass der Pfarrchor in seiner Mitgliederzahl wachse und dass es jetzt auch gelungen sei, junge Menschen für das Singen in der Chorjugend zu begeistern. Auch der Bürgermeister brachte seine Freude und Genugtuung über die Tätigkeit des Pfarrchores zum Ausdruck. Im Namen der Gemeindeverwaltung dankte er dem Chor für die geleistete Arbeit.

Die neugegründete Chorjugend begleitet von Ursula Torggler.

Die Chorjugend und die Frauenschola unterhielten die Gäste immer wieder mit musikalischen Einlagen und Ständchen. Besonderen Applaus gab es für das Lied „Seemann, lass das Träumen“, bei welchem Günther Roner als Solist sogar Freddy Quinn übertraf.
Die Cäcilienfeier des Chores wird alljährlich traditionsgemäß zum Anlass genommen, um verdiente Chormitglieder zu ehren und ihnen für ihre Verbandstreue zu danken. Im heurigen Jahr erhielten Manuela Geier Trebo und Franz Stuefer die Ehrenurkunde des Verbandes der Kirchenchöre Südtirols für ihre 10-jährige Mitgliedschaft im Pfarrchor.
Am Ende des offiziellen Teils des Abends stand die Rückschau der Chronistin des Pfarrchores Margareth Oberhofer auf die Tätigkeit des Vereins im letzten Jahr. Sie beschränkte sich in ihrer Übersicht auf die wichtigsten Daten und Auftritte des Chores und beeindruckte die Anwesenden mit den Zahlen: 37 Gottesdienste wurden vom Chor mitgestaltet, es gab sechs weitere Auftritte und es wurde ein weltliches Konzert abgehalten. Damit diese Auftritte auch gelangen, bedurfte es einer intensiven Probenarbeit: In 82 Proben haben sich die Mitglieder des Chores in den verschiedenen Formationen auf die Auftritte vorbereitet. Es wurde aber deutlich, dass die Probenarbeit und die Auftritte den Chormitgliedern auch viel Freude bereitet haben, denn in einer heiteren Atmosphäre und in der Gemeinschaft von Gleichgesinnten und Freunden ist das Singen sicher eine besondere Freude. Bei der Feier konnte man diese gute Stimmung unter den Chormitgliedern spüren. Bei guter Unterhaltung und dem obligatorischen „Zottelmarsch“ klang die heurige Cäcilienfeier des Traminer Pfarrchores aus.

Für den Pfarrchor
Gabi Mahlknecht

**Tischlerei Ludwig Josef**

erfüllt Ihre Einrichtungswünsche.

39040 Montan,
Handwerkerzone Kalditsch
Tel. 0471 819661 oder
0471 819651

**Elektrolehrling**

**mit Freude am Beruf gesucht.**

**Elektro Kasal Herbert**
**Kaltern, Tel. 0471 96 25 87**
**Handy 337 45 61 16**

# Cäcilienfeier der Bürgerkapelle Tramin

Am Sonntag, den 21. November, feierte die Bürgerkapelle Tramin den Festtag ihrer Schutzpatronin, der heiligen Cäcilia. Nach dem Gottesdienst um 10 Uhr, welchen wir gemeinsam mit dem Pfarrchor musikalisch umrahmten, begaben wir uns zur Cäcilienfeier ins Bürgerhaus, zu der neben unseren Angehörigen und den Ehrenmitgliedern, auch Freunde und Gönner eingeladen waren. Dort wurden wir von der Jugendkapelle mit einigen flotten Stücken willkommen geheißen und anschließend konnte Obmann Walter Thaler die Feier eröffnen. In seiner Ansprache hielt er einen kurzen Rückblick über das abgelaufene Vereinsjahr und dankte dann den Musikantinnen und Musikanten für ihren Einsatz und unseren Gönnern für deren Unterstützung. Nun konnte endlich mit dem Festessen begonnen werden. Bei der Verlesung der Chronik wurde den Anwesenden die rege Tätigkeit der Bürgerkapelle in Erinnerung gerufen. So hatten wir im vergangenen Jahr 35 Auftritte in und außerhalb Tramin zu bestreiten. Besonders hervorzuheben sind dabei unser traditionelles Konzert zum Bauernsonntag und die Fahrt nach Mindelheim, sowie die Jungbläserwoche und unser Musikfest.

Wie bei jeder Cäcilienfeier konnten auch heuer wieder verdiente Musikantinnen und Musikanten geehrt werden. Hanna Baldo, Vera Rellich und Mirko Morandini erhielten für 10-jährige Mitgliedschaft eine Dankesurkunde von der Bürgerkapelle. Vom Verband Südtiroler Musikkapellen hingegen wurden Heinrich Steinegger und Reinhold Bertol für 25-jährige Treue mit dem Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet sowie Christian Bologna für seine 15-jährige Tätigkeit als Schriftführer mit dem Verdienstzeichen in Silber. Mit einem Blumenstrauß bedankte sich Obmann Walter Thaler schließlich bei der scheidenden Marketenderin Sonja Pedergnana, die an diesem Tag zum letzten Mal mit uns ausrückte, und hieß gleichzeitig ihre Nachfolgerin Silvia Kastl in unserer Mitte herzlich willkommen. Es folgten noch die Grußworte von Dekan Alois Müller und Bürgermeister Werner Dissertori, welche der Bürgerkapelle für ihren wertvollen Beitrag am kulturellen und gesellschaftlichen Leben im Dorf dankten und ihr weiterhin viel Erfolg und den Musikantinnen und Musikanten einen guten Zusammenhalt untereinander wünschten. Nach einer Power-Point-Präsentation über das Vereinsleben im vergangenen Jahr ließen wir diesen Festtag bei fröhlichen Klängen der Tanzlmusig in der Bar des Bürgerhauses ausklingen.

An dieser Stelle möchten wir der Firma Würth für die Finanzierung unserer Cäcilienfeier herzlich danken.

Marialuise Rinner

Reinhold Bertold, Heinrich Steinegger, Christian Bologna, Walter Thaler, Karl Hanspeter, Hanna Baldo, Vera Rellich und Mirko Morandini.

Sonja Pedergnana, Walther Thaler, Silvia Kastl, Heidi Pedergnana und Karl Hanspeter

## Jungscharmesse am dritten Adventsonntag

Die JS-Tramin lädt alle recht herzlich ein zur Aufnahmefeier ihrer „Neulinge“ am 12. Dezember bei der Zehn-Uhr-Messe.

# Der Männergesangsverein feiert das Fest seiner Schutzpatronin

Musikanten und Sänger feiern um den 22. November landauf landab den Namenstag ihrer Schutzpatronin, der Hl. Cäcilia. Und dies tat am 19. November 2004 bei einem Festessen im herbstlich geschmückten Speisesaal des Restaurants Plattenhof auch der Männergesangsverein Tramin. Nach einem musikalischen Gruß des Chores an seine Frauen und an die zahlreichen Ehrengäste begrüßte der Obmann Dieter Weis besonders den Hochw. Dekan Alois Müller, den ersten Bürger Mag. Werner Dissertori, den Ehrenchorleiter Otto Zelger und die Ehrenmitglieder Toni Oberhofer, Sepp Thaler und Julius Gamper, den Bezirksobmann des Südtiroler Sängerbundes Georg Pattauner und die Obmänner der befreundeten Vereine Walter Thaler (Bürgerkapelle), Thomas Mahlknecht (Pfarrchor), Erwin Pomella (Tourismusverein), Karl Zöggeler (Freiw. Feuerwehr), den Vertreter der Traminer Schützen und Walter Kalser vom Traminer Dorfblatt.

Besonders willkommen geheißen wurden die Musiklehrerin Gaby Morandell (sie unterstützt den Chor bei den Proben am Klavier) und vor allem die Chorleiterin Marlene Zwerger Matzneller. Für ihre kompetente und aufopferungsvolle Arbeit für den Traminer Männergesangsverein wurde ihr mit Blumen und mit einem herzlichen Applaus gedankt.

Beim Festessen des Männergesangvereines waren viele Ehrengäste anwesend.

Obmann Weis überbrachte auch die Grüße des Geschäftsführers der Firma Würth Italia, Helmut Gschnell (Er war leider beruflich verhindert). Weis bedankte sich im Namen des Chores bei Herrn Gschnell für die großzügige Unterstützung für den Traminer Männerchor und überreichte der anwesenden Frau Traudl Gschnell einen Blumenstrauß.

Als vorweihnachtlichen Gruß, besonders aber als kleine Geste des Dankes, wurden von den Sängern an ihre Frauen Weihnachtssterne verteilt

Nach dem vorzüglichen Festessen servierte die in Volksmusikkreisen sehr bekannte und beliebte Musikgruppe „Infangler“ aus dem Pfosental einen musikalischen Leckerbissen. Sie spielte Volksmusik vom Feinsten und bis die die späten Abendstunden hinein wurde getanzt, gesungen und gefeiert.

Für Ihr gepflegtes Aussehen
und ein gesundes Körpergefühl

BEAUTYSTUDIO HERLINDE

**Solarium**
**Ergoline**
**5 + 1 gratis**

***SCHÖN, FIT UND GESUND DURCH DEN WINTER***

**Weihnachten naht ...**

Haben Sie schon an das **Geschenk** für Ihre Liebsten gedacht!
Wie wär’s mit einem **Kosmetikverwöhnpaket?**
Ein **Gutschein** für Kosmetikbehandlungen ist etwas ganz Persönliches!
Lassen Sie sich fachkundig beraten!

Tramin, Julius-v.-Payerstr. 3
Tel. 0471/86 30 88
www.beautystudio.herlinde@rolmail.net

Kosmetik – Massagen – Solarium
Hand- und Fußpflege – Make up – Nageldesign

# Sepp Kerschbaumer, Josef Noldin – ein Aufruf

Union für Südtirol
Zukunft / Heimat

Am Dienstag, den 7. Dezember, jährt sich nun schon zum vierzigsten Male der Tod des Freiheitskämpfers Sepp Kerschbaumer.
Kerschbaumer war der maßgebliche Gründer und Kopf des „Befreiungs-Ausschusses Südtirol“ (BAS).
Nach der großen Verhaftungswelle infolge der Anschläge der legendären Feuernacht wurde Sepp Kerschbaumer verhaftet und von den Carabinieri bestialisch gefoltert.
Er verstarb in italienischer Haft infolge dieser Misshandlungen!
Ihm zum Gedenken findet am Vormittag des 8. Dezember am Friedhof von St. Pauls eine große Gedenkfeier statt.
Nur wenige Tage später, am Sonntag, den 12. Dezember, findet am Friedhof von Salurn die Gedenkfeier für Dr. Josef Noldin statt.
Josef Noldin war ein Vorkämpfer für die deutsche Schule.
Unter dem Joch der faschistischen Besatzer organisierte Noldin zusammen mit anderen Mitstreitern wie Angela Nikoletti oder Rudolf Riedl die sogenannten „Katakomben-Schulen“.
Von den faschistischen Schergen auf die Insel Lipari verbannt, kehrte Noldin als gezeichneter, kranker Mann zurück.
Dr. Josef Noldin verstarb am 14. Dezember 1929 im Bozner Krankenhaus infolge seiner Verbannung.
In den dunkelsten Stunden unserer Heimat, als es um das Schicksal unseres Volkes nicht gut stand, waren es jene Männer und deren Mitstreiter, die unter der bedingungslosen Schonung von Menschenleben, selbstlos ihr Leben für die Heimat und deren angestammtes Volk ließen.
Die Union für Südtirol, Ortsgruppe Tramin, ruft daher alle heimattreuen Traminerinen und Traminer zu diesen Gedenkfeiern auf, damit derer Schicksal und deren Opfergang nicht in Vergessenheit geraten!

Sepp Kerschbaumer

Josef Noldin

Union für Südtirol
Ortsgruppe Tramin

## Altenheim St. Anna

Einladung zum **Informationsabend** für Verantwortliche und Angehörige der HeimbewohnerInnen.
**Thema:** Tagessatz 2005
**Wann:** Donnerstag, 9. Dezember 2004, um 19.30 Uhr
**Wo:** im Altenheim St. Anna
In diesem Rahmen besteht die Möglichkeit, Vorschläge, Fragen und Anliegen vorzubringen und zu diskutieren. Verwaltung und Führungskräfte der verschiedenen Bereiche stehen gerne zur Verfügung.

Sigrid Pernter
Kunsthandwerk – Geschenksartikel

**Handgedrehte Vasen**
**20-30% Rabatt**

Weinkühler ab 7,00 Euro

Große Auswahl an
Modeschmuck aus Glas
(Swarovski, Janeck, usw.)

Auer, Hilbweg 1 · (AURA-COM CENTER) · Tel. 0471 802148

# Hoher Besuch in Tramin

Auf Einladung der Südtiroler Landesregierung weilte Anfang November der Rektor der Indigenen Universität in Ecuador, Luis Macas, für einige Tage in Südtirol. Diese Hochschule richtet sich speziell an die indigene Bevölkerung und bildet ein wichtiges Standbein für die Autonomie der Indianerstämme. Die Südtiroler Landesregierung hat den Aufbau der Universität finanziell unterstützt. Die Südtiroler Klimabündnisgemeinden finanzieren seit einigen Jahren ein Solidaritätsprojekt, das Studienstipendien für indigene Studenten ermöglicht. Im Rahmen einer Pressekonferenz überreichte Landesrat Michl Laimer dem Rektor der Universität einen Scheck in Höhe von 20.000 Dollar. Neben den Beiträgen der Gemeinden sind darin auch Spenden aus Schulprojekten des vergangenen Schuljahres enthalten. Beim anschlie§enden Treffen zwischen Macas und Bürgermeister Dissertori, der auch Vorsitzender des Vereins Klimabündnis Südtirol ist, berichtete der Rektor über die Situation in Ecuador. Der Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen, Macas als ehemaligen Landwirtschaftsminister Ecuadors bei einem Besuch des Dorfmuseums in die Tradition und Geschichte von Tramin einzuweihen. Und beim anschließenden Mittagessen durfte natürlich der Gewürztraminer nicht fehlen.

Bürgermeister Werner Dissertori, Rektor Luis Macas, Klimabündnis-Koordinator Norbert Lantschner.

# Die öffentliche Probe der Betlehem Revival Band

Sie proben zwar fleißig, erweitern und wechseln ihr Repertoire, doch live sind sie nicht all zu oft zu sehen, und das obwohl sie für die gar nicht so kleine Bluesrock-Gemeinde in Tramin so etwas wie die Hausband sind.
Eine öffentliche Probe im „Santlhof“ in Kurtatsch sollte dann das Warten auf das nächste richtige Konzert der „Bethlehem Revival Band“ etwas verkürzen. Die Band zeigte sich an jenem Samstagabend sehr spielfreudig, hatte mit neuen souligen Nummern bis zu den alten Klassikern wie „Sixteen Tons“ ein sehr abwechslungsreiches Programm zu bieten.
Die Musiker waren am Ende genauso zufrieden wie das Publikum und der Wirt. (rhd)

Die Bethlehem Revival Band bei ihrem Auftritt im Santlhof.

# Sky News
Neues aus dem Jugendtreff

Sky Geckos

Sky Graffiti

## Graffiti-Sonntag

Letzten Sonntag, 28. November, kamen die beiden Graffiti-Profis Philipp Klammsteiner und Tobias Planer, um ihre, im Frühjahr begonnene Arbeit zu beenden. Damals war eine Wand weiß geblieben, weil der Jugendtreff noch keinen Namen hatte und dieser Namen sollte - kommt man zur Tür herein - eben von dieser Wand strahlen. Im Laufe des Sommers wurde der Jugendtreff bekanntlich zum „Jugendtreff Sky“ und so konnte der zweite Termin fixiert werden. Wie beim ersten Mal hatten wieder interessierte Jugendliche die Möglichkeit, selber Spraydosen in die Hand zu nehmen und die Grundtechniken des Sprayens von zwei Profis zu lernen. So entstanden, neben dem großen „Sky“-Graffiti auch zwei kleinere: Philipp Frei (13 Jahre, Tramin), Stefan Gabalin (10 Jahre, Auer) und Jan Werner (13 Jahre, Tramin) zauberten „Cash“ gleich links am Eingang an die Wand, während Vincent Pünsch (13 Jahre, Kurtatsch) und Armin Mayr (14 Jahre, Kurtatsch) Flammen und das Logo der Band „Dead Mozquitoz“ auf die bisher graue Betonwand hinter der Bar sprühten. Die Fotos zeigen einige Momente der knapp sechsstündigen Aktion, von den Entwürfen, der Pizzapause bis hin zum Endresultat, das in Farbe im Jugendtreff zu bestaunen ist.

## Smoking Geckos

Eine gute und eine schlechte Nachricht aus dem Hause „Smoking Geckos“. Die gute Nachricht ist, dass die junge Bluesrock-Truppe am 23. Dezember ihr erstes Konzert außerhalb von Tramin bestreiten wird: Die „Smoking Geckos“ werden an diesem Tag nämlich im Jugendzentrum „Jux“ in Lana im Vorprogramm einer Pustertaler Skaband zu sehen sein. Die schlechte Nachricht: Zur Zeit ist Schlagzeuger Christian Amplatz wegen einer Verletzung an der linken Hand außer Gefecht gesetzt, er wird aber rechtzeitig für das Konzert wieder einsatzbereit sein.

Beim Vorbereiten der Spraydosen.

## Toy Story 2

Am Samstag, 4. Dezember, 15.30 Uhr, gibt es im Jugendtreff einen Kinonachmittag mit dem Trickfilm „Toy Story 2“, in dem die höchst spannenden Abenteuer eines kleinen Spielzeug-Astronauten und seiner Spielzeug-Freunde erzählt wird.

## Termine im Jugendtreff:

Samstag, 4. Dezember, 15.30 Uhr: Kino mit „Toy Story 2“
Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag, 20 bis 22 Uhr

### KVW-Außenstelle Neumarkt

# Neue Räumlichkeiten gesegnet

Mitglieder aller KVW-Ortsausschüsse des Unterlandes sind zur Segnung der neuen Räumlichkeiten des KVW in Neumarkt gekommen.
Gleich neben dem Rathaus stehen dem KVW drei Stockwerke zur Verfügung. Bezirksvorsitzender Konrad Peer dankte dem Neumarkter Bürgermeister Alfred Vedovelli, dem Bezirkspräsidenten Oswald Schiefer und der Raiffeisenkasse. Am neuen Sitz sind im Parterre die Büros des Patronats KVW-ACLI untergebracht, im ersten Stock die KVW-Service mit Arbeiterbetreuung und Steuerbeistandszentrum und im dritten Stock die Arche im KVW. Wie Obmann Albert Rungg berichtete, betreut die Arche Wohnbaugenossenschaften und bietet eine Wohnberatung für Senioren an. In Auer wurde bereits eine Wohnbaugenossenschaft der Arche gegründet.
Der geistliche Assistent im KVW Josef Stricker nahm die Segnung der Räumlichkeiten vor. Er erinnerte daran, dass es für die soziale Arbeit eine Struktur und ein Weltbild braucht. Ein Fundament für den KVW sind die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ein weiteres ist die christliche Soziallehre. So sind die Solidarität und die Arbeit fürs Soziale auf ein solides Fundament gestellt, und Einsatz für die Schwächeren in unserer Gesellschaft kann gelingen.
Neben dem KVW finden noch zwei weitere Organisationen in den neuen, gut gelegenen Räumlichkeiten Platz. Es sind dies die Familienberatungsstelle Mesocops, deren Dienste gegen eine Anmeldung in Bozen in Anspruch genommen werden können. Die Telefonnummer für Anmeldungen: Tel. 0471 976664
Hands ist eine Anlaufstelle für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen und ihren Familienangehörigen. Die Dienstleistungen sind nicht ticketpflichtig und können ohne ärztliche Zuweisung in Anspruch genommen werden. Die Öffnungszeiten von Hands sind jeden Freitag von 9 bis 12 Uhr. Informationen gibt es unter der Telefonnummer 340 8432335.

KVW Außenstelle Neumarkt
Rathausring 3/1 in Neumarkt

Bezirksvorsitzender Konrad Peer (Bildmitte) überbringt Glückwünsche.

**Öffnungszeiten des Patronats KVW-ACLI:** Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr und freitags von 15 bis 17 Uhr
**Öffnungszeiten der KVW-Service:** Donnerstags von 8.30 bis 12.30 Uhr
**Öffnungszeiten der Arche im KVW:** nach Anmeldung unter Tel. 0471 061300

Naturkostladen
Löwenzahn

Tramin - Mindelheimer Straße 8 - Tel. 0471 860 010

Gesundheit ist das größte Geschenk
★★★
Geschenksideen und Geschenkskörbe
für das Wohlbefinden
★
Reinschauen lohnt sich!

Das Team vom Löwenzahn

## Südtiroler Krebshilfe telefoniert nicht um Spenden

In den vergangenen Tagen wurde die Südtiroler Krebshilfe vonseiten der Bürger aus verschiedenen Landesteilen auf telefonisch getätigte Spendenaufrufe aufmerksam gemacht, wobei sich die Anruferinnen und Anrufer öfters als Freiwillige Helfer der Südtiroler Krebshilfe oder sogar als gute Bekannte von Bezirksvorsitzenden und Vorstandsmitgliedern ausgaben, was aber nicht den Tatsachen entspricht.
Während des Telefonats wurde anscheinend auch der Betrag der Spende vereinbart, falls dieser nämlich als lukrativ erschien, sollte das Spendengeld dann einem Boten übergeben werden. Die Südtiroler Krebshilfe warnt deshalb vor Personen, die sich als Bekannte bzw. Freiwillige Helfer der Krebshilfe ausgeben und angeblich im Auftrag der „Südtiroler Krebshilfe“ telefonisch Spenden sammeln.
Es entspricht grundsätzlich nicht den Gepflogenheiten der Südtiroler Krebshilfe telefonische Spendenaufrufe zu veranlassen, denn jeder Bürger muss frei, ohne telefonische Belästigung oder andersweitige Aufforderung, entscheiden können, ob, wieviel und für was er spendet.
Außerdem sollten Spenden nur mittels einer Bank oder einer Postagentur eingezahlt werden, denn nur so ist sie für Privatpersonen und Betriebe von der Steuer absetzbar.
Falls jemand für die Krebshilfe spenden möchte, kann er die Nummern der Spendenkonten bei den jeweiligen Bezirkssitzen der Südtiroler Krebshilfe in Erfahrung bringen.

## SVP FRAUEN

### Informationsveranstaltung mit Vortrag

Können Sie kompetent mitreden, wenn plötzlich eine Diskussion über Frauenthemen entflammt? Der Vortrag mit der Landtagsabgeordneten Julia Unterberger, zu dem wir alle SVP-Frauen von Tramin einladen, soll ein Grundwissen rund um die wichtigsten Frauenthemen liefern und zu einer konstruktiven Diskussion anregen.
Im Rahmen der Veranstaltung möchten wir Ihnen - in Hinblick auf die Neuwahl des Ortsfrauenausschusses von Tramin im Jänner 2005 - die Möglichkeit geben, Kandidatinnen vorzuschlagen. Für den neuen Ausschuss brauchen wir politisch interessierte und aktive Frauen, die sich für unsere Anliegen und die unserer Volkspartei einsetzen wollen.
Es geht darum, dass wir Frauen auch in der Politik selbst mitgestalten und mitbestimmen wollen. Deshalb ist es wichtig, dass möglichst viele Frauen an der Veranstaltung teilnehmen und gute Vorschläge einbringen. Natürlich nimmt die Ortsfrauenreferentin Rosa Roner auch vorher gerne Vorschläge an.
Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen am Dienstag, 14. Dezember um 20 Uhr im Bürgerhaus von Tramin.

# Ausflug der Gemeindeverwalter und Bediensteten nach Verona

## Ohne Romeo und Julia, aber mit vielen Meeresfrüchten

Es wird langsam zur Tradition, dass die politischen Verwalter vom Bürgermeister bis zu den Gemeinderäten, Angestellte und Arbeiter der Gemeinde, der Forstbehörde und die Mitglieder der Baukommission einmal im Jahr ihren Arbeitsplatz mindestens für einen Nachmittag verlassen, um gemeinsam „auf große Fahrt“ zu gehen, vor allem aber auch ein außergewöhnliches Abendessen zu genießen. Dass die gelöste Stimmung sich auf das Betriebsklima positiv auswirkt und Angestellten ermöglicht, neue Kollegen vielleicht von einer anderen Seite kennen zu lernen, ist zweifellos ein positiver Nebeneffekt. Hauptzweck ist laut Bürgermeister Werner Dissertori ein Dank für die das ganze Jahr über geleistete Arbeit an den verschiedenen Einsatzorten in der Gemeinde.

Zweiundvierzig Passagiere, darunter auch der neue Gemeindearzt Dr. Alfredo Regini und seine Vorgängerin Dr. Gertraud Tasser, die wie zwei weitere Pensionisten, Maria Gamper und Richard Sinn, eingeladen war, bevölkerten am Nachmittag des 18. November den neuen Bus von Walter-Reisen.

Das erste Ziel, nämlich Verona, hat genug zu bieten, um auch für jemand interessant zu sein, der öfter dorthin fährt. Eine kleine Stadtrundfahrt und den anschließenden Rundgang mit einer Führung zu organisieren, war jedenfalls eine gute Idee. Wenn bei der Erklärung, dass die Etsch auf Italienisch „l’Adige“ heißt und es sich bei den grün-grauen Bäumen um Ölbäume handelt, noch geschmunzelt wurde, war man der Führerin wahrscheinlich schon dankbar einmal auf den Aussichtspunkt gelotst zu werden, den man alleine wohl kaum aufsucht. In der Altstadt dann, wo die Traminer Gruppe nur dem erhobenen Stock mit dem bunten Halstuch folgen musste, wie es auch die Japaner machen, gab es Interessanteres zu hören. Selbstverständlich wurde man zu den größten Sehenswürdigkeiten geführt. Das ist einmal das Haus mit dem berühmten Balkon der Julia, von der man zwar nichts Genaues weiß, auch nicht, ob sie überhaupt gelebt hat oder vielleicht doch nur einer schönen Sage entsprungen ist. Der in Stein gehauene Hut, also ein „cappello“, über dem Hofeingang weist auf die Familie hin, die bei Shakespeare Capulet genannt wird. Die tragische Jungfrau selbst gibt es in Bronze gegossen als Fotomotiv. Von Romeo ist weit und breit nichts zu sehen, die Hausmauer aber wird von Verliebten vollkommen mit Zettelchen verklebt, auf die ihre Namen und Wünsche geschrieben sind.

Aufmerksam, aber eher mit kritischem Blick verfolgen die Traminer die Ausführungen der Führerin auf der Piazza. Foto: rz

Den größten Dichter Italiens, Dante Alighieri, der auf der Piazza dei Signori steht, beachten Touristen weit weniger. Die Traminer lauschten dort den Erklärungen zum imposanten, zinnengekrönten Palast der Skaliger zur Linken des Dichterdenkmals sowie zur „Loggia del Consiglio“ mit den eleganten Bogengängen im erhöhten Erdgeschoss und der ornamental bemalten Fassade darüber.

Bestaunt wurde der einzigartige kleine „Privatfriedhof“ der einstigen Herren von Verona an der Kirche Santa Maria Antica. Auf engem Raum, der von einem kunstvollen Schmiedeeisengitter eingefasst wird, ragen prachtvolle gotische Grabmäler, wirkliche Meisterwerke gotischer Steinmetzkunst, mit Baldachinen, und krabbenbesetzten Wimbergen in die Höhe, Stilelemente die man bekanntlich auch am Traminer Wahrzeichen, unserem Kirchturm, findet. Der künstlerische Höhepunkt ist das seltsame Reiterdenkmal des 1329 verstorbenen Cangrande della Scala. Der Fürst hat den großen Helm im Nacken und nicht auf dem Kopf. Er selbst und das Pferd scheinen den Betrachter fast anzugrinsen. Am ursprünglichen Ort hoch über dem Sarkophag Cangrandes I. befindet sich übrigens nur eine Kopie, das Original steht im Museum des Castelvecchio an der Etsch.

Sehenswert ist natürlich auch die Piazza Erbe, doch wäre ihr Besuch tagsüber interessanter als in der Dämmerung. Das kann man von der Einkaufsstraße Via Mazzini nicht unbedingt behaupten, da die Schaufenster der Nobelgeschäfte immerhin beleuchtet wären. Allerdings hatte die Führerin sich schon im Voraus mit den Traminer Männern solidarisch erklärt und den Frauen sehnsüchtige Blicke auf Kleider, Schuhe und alles, was es so hinter Glas zu bewundern gab, ohnehin strengstens verboten.

Für den durch die üblichen Restaurierungsarbeiten getrübten Blick auf die Arena entschädigte das Abendrot im Hintergrund der Piazza Bra ein bisschen, und weil nach so viel Kultur und vor einer gewissen Wartezeit

doch auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen sollte, teilte sich die Gruppe in Grüppchen und verzog sich in Bars.
Gegen Viertel nach sieben marschierte man wieder gemeinsam zum Bus, der pünktlich am Parkplatz in der Via Pallone nahe der Etsch eintraf. Von dort ging es ins etwa zwanzig Kilometer entfernte Mazzecane, wo im Restaurant „Graziano e Loretta“ ein üppiges Abendessen bestellt war.
Hier teilte sich die Gemeinde in Fisch- und Fleischesser, wobei sich nur rund ein Fünftel zu Letzteren bekannte. Als dann nach und nach alle Köstlichkeiten, die im Meer kreuchen und schwimmen, aufgetragen wurden, Krebse, Garnelen, Mies- und Jakobsmuscheln und manch weiteres appetitlich zubereitete Getier und zuletzt Fisch, wurde auch noch manch Fleischfan schwach und gab sich mit Steinpilzen nicht mehr zufrieden. Wenn Bürgermeister Dissertori, wie aus gut unterrichteten Kreisen berichtet wurde, überall kostete, dann geschah das selbstverständlich ganz im Sinne unserer sich unermüdlich weiterbildenden einheimischen Gastronomie.
Ob jeder Fleischverzehrer den Gemeindehaushalt schließlich tatsächlich mit fünf Euro weniger belastete als ein Fischgenießer, können höchstens die Rechnungsrevisoren ans Tageslicht bringen. Recht groß brauchte die Investition der Gemeinde in dieses „Arbeitsessen“ nicht zu sein.
In gelöster Stimmung wurde zwischen Verwaltern und Angestellten auch über ernste Dinge gesprochen. Das setzte sich auch im Bus noch fort, nachdem sich manche nur schwer hatten vom gastlichen Ort trennen können. Zur Verdauung gab es Musik „vom Feinsten“ – nämlich vom Akkordeon Assessor Markus Calliaris oder besser von der Ziehharmonika des Referenten. Gerade als die als Alternative angebotene Diskussion am angeregtesten war, war auch der Heimathafen in der Mindelheimer Straße wieder erreicht.

- rz -

## Marktgemeinde Tramin

### Kundmachung

Die Gemeindeverwaltung beabsichtigt die befristete Aufnahme einer qualifizierten Reinigungskraft für den Kindergarten (II. Funktionsebene) . Die Stelle ist der deutschen Sprachgruppe vorbehalten. Termin für die Gesuchsvorlage ist

**Mittwoch, der 15.12.2004**
**12:00 Uhr.**

Für weitere Auskünfte können sich die Interessierten an das Gemeindesekretariat (Tel. 0471-860500) wenden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori


TRAMINER DORFBLATT

## Noch kein passendes Weihnachtsgeschenk?

Schenken Sie ein Abonnement des Traminer Dorfblattes für das Jahr 2005.
Geschenksgutscheine können in der Öffentlichen Bibliothek erworben werden.
Das Traminer Dorfblatt wird auch ins Ausland verschickt.

### Anzeigenaktion für Weihnachtsglückwünsche

Die nächste Ausgabe des Traminer Dorfblattes erscheint am 18. Dezember. Sie ist die letzte Ausgabe dieses Jahres. Passend zur Weihnachtszeit bietet das Traminer Dorfblatt allen Traminer Gewerbetreibenden (Handel, Handwerk, Industrie, Gastgewerbe usw.) die Möglichkeit, Weihnachtsglückwünsche an die Kunden und Freunde im Rahmen einer Anzeige im Traminer Dorfblatt zu günstigen Preisen zu veröffentlichen.

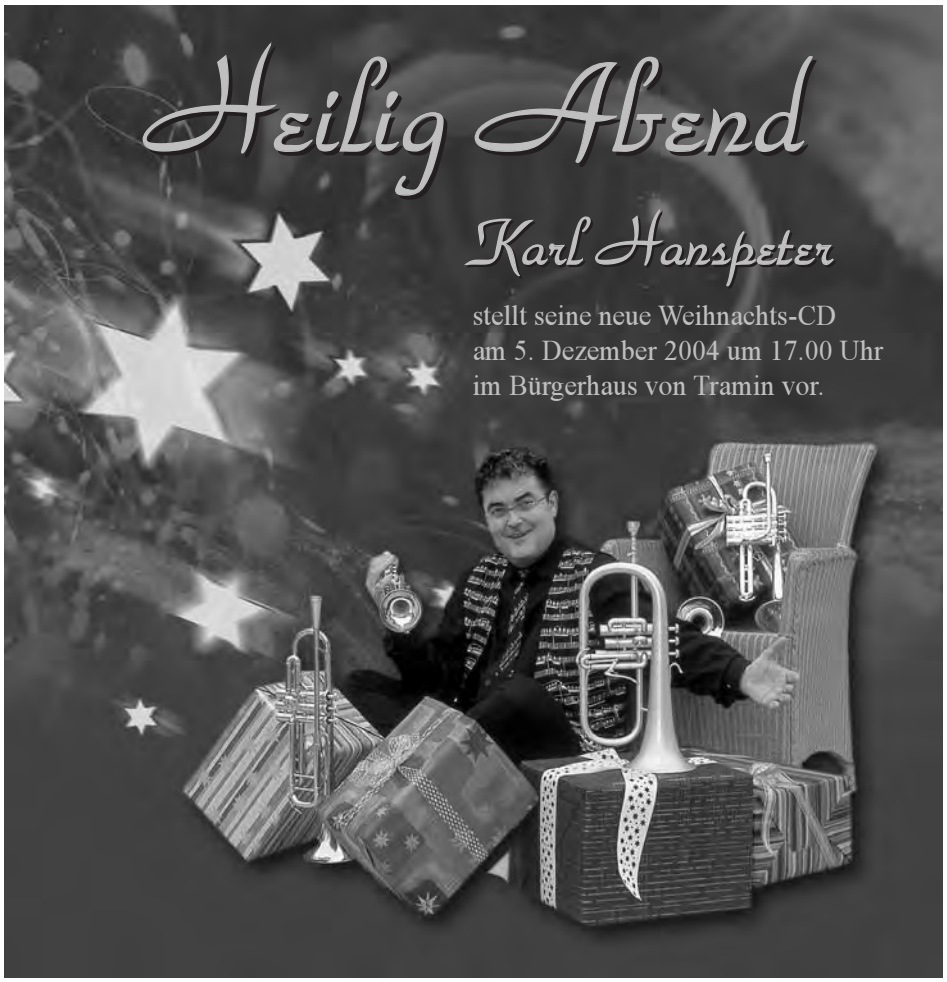
**dorfblatt@tramin.org**

# Aktion Tagesmütter des Katholischen Familienverbandes Tirol besuchen Tramin

Die Tagesmütter der Zweigstelle Kufstein wurden im Schloss Rechtenthal herzlich empfangen. Die Führung war aufschlussreich, da das Bildungsangebot für Süd- und Nordtirol gleichermaßen Gültigkeit hat.
Ein Dank sei an Frau Direktor Dr. Monika Oberhofer ausgesprochen. Die anschließende freundliche Begrüßung durch Bürgermeister Werner Dissertori am Plattenhof und seine anerkennenden Worte an die Tagesmütter Tirols wurden von allen freudig aufgenommen.
Rosa Roner als Ortsfrauenreferentin der SVP verwies auf die große Wertschätzung des Berufes „Tagesmutter“, der auch in Südtirol einen immer höheren Stellenwert einnimmt.
Den kulturellen Hintergrund bildete die Besichtigung der Traminer Kirche mit ihren wertvollen Fresken durch Herrn Dekan Alois Müller und die Führung durch das Dorfmuseum unter der Leitung von Herrn Anton Rinner. Namens der Kufsteiner Tagesmütter dürfen wir allen Beteiligten ein „Danke“ aussprechen, konnten wir doch wieder ein kleines Juwel von Tramin bewundern.

Die Tagesmütter der Zweigstelle Kufstein beim Empfang im Schloss Rechtenthal.

Elisabeth Unterberger und
Marlene Trolf-Gutmann



NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

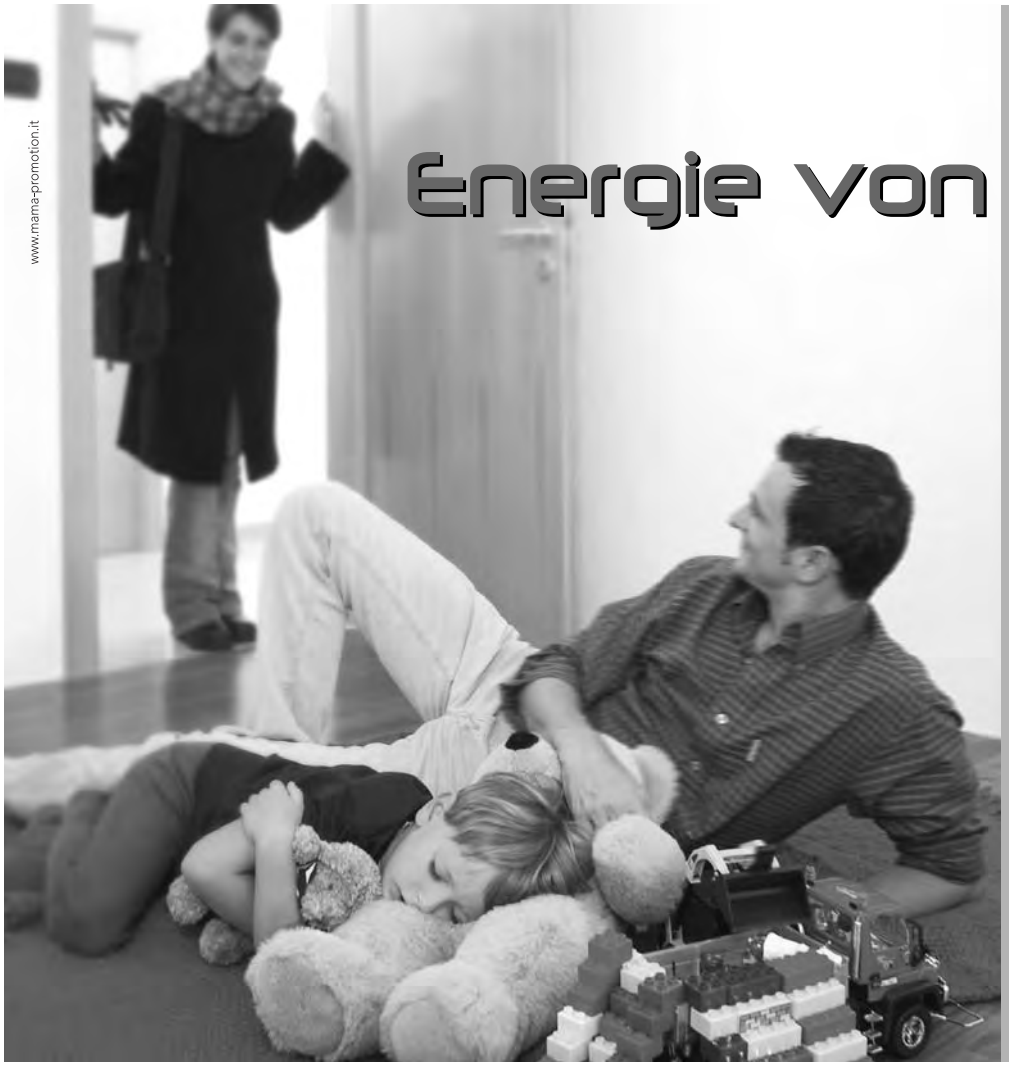
Die Konsumgenossenschaft bleibt vom 13. bis 16. Dezember wegen interner Umgestaltung geschlossen!

Ab 17. Dezember bieten wir noch mehr Frischwaren,
noch mehr Obst und Gemüse, noch mehr Qualität und Leistung

Wir laden Sie herzlich zur Eröffnungsfeier am Samstag, 18. Dezember ab 9 Uhr ein!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Ihr Konsumteam

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU




Energie von Herzen

Aus dem Herzen unserer Erde direkt zu Ihnen nach Hause. **Erdgas - sauber, sicher und verlässlich.** Wir kümmern uns um Ihr Wohlbefinden.

Ihr Erdgasversorger für Südtirol:

enersüd gas

Nationalstrasse 63 · 39040 Auer
Tel. 0471 816 800 · Fax 0471 816 801
info@energassuedgas.it

## Danksagung

Wir danken für die große Anteilnahme an unserem Schmerz anlässlich des Todes unserer lieben Mutter und Oma

## Hedwig Platzgummer geb. Kerschbaumer

und möchten auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten danken, die an der Beerdigung teilgenommen haben.
Ein großes Dankeschön gilt Hochwürden Herrn Dekan Alois Müller für die Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Mesner und den Ministranten. Weiters bedanken möchten wir uns bei Frau Hilde Thaler, den Sarg-, Kranz- und lichtträgern.
Zudem möchten wir uns beim Jahrgang 1922, für die zahlreichen Beileidsschreiben und Gedächtnisspenden und bei all jenen bedanken, die unsere liebe Mamma in guter Erinnerung behalten.

**Die Kinder mit Familien**

*Ganz leise, ohne ein Wort*
*gingst du für immer von uns fort.*
*Es ist so schwer dies zu verstehen,*
*doch einst werden wir uns wieder sehen.*

## 3. Jahrestag

## Kurt Dissertori

Drei Jahre sind nun vergangen, seit du lieber Kurt uns so plötzlich verlassen hast. Wir gedenken deiner in Liebe und Dankbarkeit am Dienstag, 14. Dezember, um 19.15 Uhr beim Rorate in der Pfarrkirche.
Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt´s Gott.

**In Liebe deine Elisabeth, Petra und Karin mit Familien**

## 5. Jahrestag

## Sepp Enderle

In liebevoller Erinnerung gedenken wir deiner, lieber Tata, bei der Vorabendmesse am Samstag, den 4. Dezember, um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche.

**Pepi mit Erika und Marianne**

## 2. Jahrestag

## Adelheid Wiesler geb. Zwerger

Zwei Jahre sind schon vergangen, seit du nicht mehr bei uns bist. Wir gedenken deiner ganz besonders beim Rorate am Mittwoch, 15. Dezember, um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche.

**Dein Gatte Paul**
**Und die Verwandten**

# HGJ an der Mittelschule Tramin

Tramin - Im Rahmen der Berufskampagne der Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ), welche in Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Handwerker (LVH) durchgeführt wird, werden in den Südtiroler Mittelschulen die Berufe im Hotel- und Gastgewerbe vorgestellt.
Im November informierte die HGJ-Koordinatorin Birgit Pichler zusammen mit der HGJ-Bezirksobfrau Marion De Carli vom „Parc Hotel am See“ in Kaltern und HGJ-Mitglied Armin Pomella vom Hotel »Traminerhof« rund 60 Schüler an der Mittelschule Tramin über die Berufsbildungsmöglichkeiten im Hotel- und Gastgewerbe. Sie berichteten über den Berufsalltag in dieser Branche, über persönliche Erfahrungen und über Ausbildungsmöglichkeiten.
Das Ziel der HGJ ist es, alle Abschlussklassen in den Mittelschulen anzusprechen und über die Berufe im Hotel- und Gastgewerbe zu informieren. Ein Angebot, das die Mittelschulen sehr gerne in Anspruch nehmen.

Die interessierten Schüler der Abschlussklassen der Mittelschule Tramin.

# Haarpflegestudio

Nur gesundes Haar glänzt und erlaubt ein perfektes Styling.
Deshalb setzen wir auf hochwertige Pflegeprodukte und persönliche Beratung Dabei ist unser Team stets über aktuelle Trends informiert sowie modern und kreativ eingestellt.
Unser Team: Gertrud, Natascha, Alex

Kaltern Mitterdorf,
Major-von-Morandell-Platz 2;
Tel.:0471965479

## Aktion Krebshilfe:

Aus Solidarität wird ein Teil der Einnahmen des Monats Dezember an die Krebshilfe Überetsch/Unterland gespendet.
Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit

## Öffentliche Bibliothek

### Neue Bücher für Alt und Jung

- Gratscher Heinrich: Kurzer Blick in die Heimatgeschichte: **Tirol - Südtirol: gestern und heute;**
- Böhmer, Otto A.: **Lexikon der Dichter;** deutschsprachige Autoren vom Mittelalter bis zur Gegenwart;
- **50 Klassiker Comics;** von Lyonel Feininger bis Art Spiegelman;
- Blech-Straub Daniela: **Duden,** große Namen, bedeutende Zitate;
- **Tessloffs große Länderkunde:** Leben in Zahlen, Wo auf der Welt, die längsten Flüsse, die höchsten Berge;
- **Mein Kosmos-Buch Natur:** die 140 wichtigsten einheimischen Tiere und Pflanzen;
- **Tiere zum Staunen:** spannende Fragen - verblüffende Antworten;

Ferner gibt es neue erzählende Literatur für Kinder und Erwachsene.

# Herbstübung in Altenburg

Am 6. November organisierte der Bergrettungsdienst im AVS Kaltern eine Felsübung in Altenburg oberhalb der Weinberge von Söll.
An der 50 m hohen Felswand wurden die verschiedensten Abseil- und Rettungstechniken praktiziert. Bei der angenommenen Rettungsaktion wurde ein „Verletzter“ am Wandfuß erstversorgt, stabilisiert in die Gebirgstrage gelegt. Daraufhin wurden der „Verletzte“ sowie ein Retter von der Rettungsmannschaft mittels Seilwinde über die Wand hochgezogen. Nach geglückter Bergung wurde die gesamte Aktion nochmals besprochen und diskutiert.
An der genannten Übung nahmen auch zwei neue Anwärter teil, nämlich Norbert Waid aus Kaltern, und Peter Kastl aus Tramin.

Der Bergrettungsdienst Kaltern beim Üben verschiedener Rettungstechniken in Söll.

PRANA
Margot

Prana-Bioenergetik
Die berührungslose Form des Energie-Heilens
Dorn-Methode
Erfolgstherapie für kranke Rücken
(von Verspannungen bis hin zu Bandscheibenleiden)
Breuss-Massage
Entspannende und energetisierende Rückenmassage
Energetische Reflexzonenmassage
Bachblüten
Schüsslersalze

Margot Andergassen • Kaltern, Goldgasse 7 • Tel. 0471 963284 oder 339 8157926

WEISDESIGN•3285666561

# ELTERN-KIND-ZENTRUM

### Weihnachtsbäckerei

Priska Anegg bäckt mit Kindern am Dienstag, 14. Dezember, von 15.00-17.00 Uhr, Kekse im Elki.

### Rückbildungsgymnastic

Mit der Beckenboden-Rückbildungs-Gymnastik stärken und trainieren Sie ihre Beckenbodenmuskulatur vor und nach einer Geburt und auch bei Muskelschwäche. Hebamme Astrid di Bella zeigt Ihnen einige Übungen in vier Einheiten, die sie zu Hause dann leicht weiterführen können.

### Geburtsvorbereitung

Bei genügender Teilnehmerzahl wird im Jänner ein Geburtsvorbereitungskurs gestartet.
Für Informationen oder Anmeldungen: Tel. Elki. 0471 860771 oder unter www.elki.org
**Öffnungszeiten Elki:** Di-Mit-Do von 9.00-11.00 Uhr und Di-Mit-Do von 15.00-17.00 Uhr

### Elkis Tauschecke

Infos vom Tauschmarkt: Winterbekleidung wird bis 23.12.2004 angenommen. Tauschmarkt für Kinderspielzeug, Tretautos, Dreiräder, Räder, Puppenwagen, Baby- und Kindersitze, Kinderwagen und vor allem Kinderbekleidung von 0-14 Jahren, Bücher und Gesellschaftsspiele.

Öffnungszeiten Tauschecke: Di. 9.00-11.00 Uhr, Do. 15.00-17.00 Uhr, Sa 9.00-10.30 Uhr

## Wir gratulieren

***Marialuise Rinner***

*zum ausgezeichneten Abschluss ihres Studiums an der Fakultät für Bildungswissenschaften in Brixen.*

*Viel Erfolg und Freude zu ihrem „Dr." wünschen*

*Mamma, Tata, Michl, Marlene, Erika, Heidi, Georg, Annelise, Paul, Martin, Carsten, Petra und die vielen Nichtelen und Neffelen.*

## Herzlichen Glückwunsch

***Lieber Richard!***

*Seit 60 Jahre rennst du nun auf dieser schönen Welt herum*

*frisch und jung bist du geblieben sorgst stets gut für deine Lieben*

*Glück, Gesundheit, kein Gekränkel wünschen herzlichst deine Frau, die Kinder und die Enkel.*

**TRAMINER DORFBLATT**

Datenanlieferung für druckfertige Werbeanzeigen an:
**dorfblatt.tramin@varesco.it**

# Egetmannverein

### Generalversammlung mit Neuwahlen

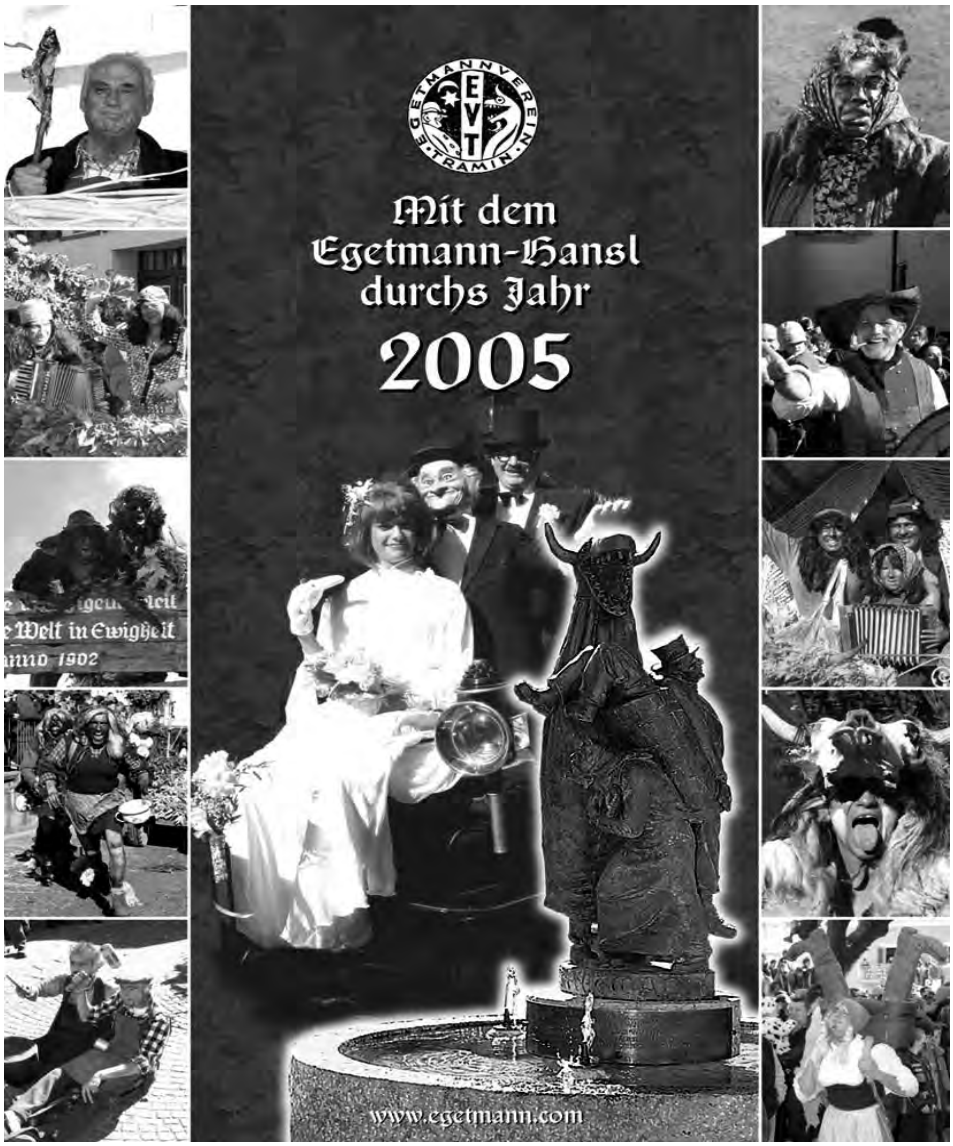
Am Freitag, 10. Dezember 2004, um 20 Uhr finden die Neuwahlen des Egetmann-Vereines im kleinen Saal im Bürgerhaus Tramin statt. Alle Freunde und Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

**Ablauf:**
- Begrüßung durch den Obmann
- Verlesung des Protokolls der letzen Generalversammlung
- Tätigkeits- und Kassabericht
- Wahl des Obmannes und der 12 Ausschussmitglieder
- Grußworte des Bürgermeisters mit Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Alle interessierten Traminer Männer, die bereit sind als Obmann oder Ausschussmitglied des Egetmann-Vereines zu kandidieren, werden gebeten sich bis 6. Dezember 2004 in die Kandidatenliste bei Despar Oberhofer einzutragen.

### Egetmann Kalender 2005

Der Egetmann-Verein Tramin hat den Druck eines Wandkalenders in Auftrag gegeben. Auf dreizehn großformatigen Blättern können interessante Farbbilder des letzten Umzuges, im direkten Vergleich mit Bildern aus den 30er und 40er Jahren bestaunt werden. Ein Sammelstück für jeden Maschgrafreund. Dieser Kalender wurde schon anlässlich des Kathrinimarktes angeboten, kann aber nach wie vor mit einem Kostenbeitrag von 6 Euro erworben werden. Mit dieser einmaligen Zahlung kann jeder männliche Traminer Bürger Mitglied des Vereines werden und erhält die Mitgliedskarte für das Jahr 2005.




### Maschggraversammlung

Am Montag, 13. Dezember 2004, um 20 Uhr findet die Maschgraversammlung mit neugewähltem Ausschuss im kleinen Saal im Bürgerhaus Tramin statt.
Hauptthema: Vorbereitung und Ablauf des Egetmann-Umzuges 2005
Alle Freunde und Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen.
Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der

Egetmann-Verein Tramin

## Die Krampusse kommen wieder!!

Am morgigen Sonntag, 5. Dezember, wird Tramin wieder von den Krampussen heimgesucht.
Gegen 20 Uhr werden die teuflischen Gesellen wieder mit Schellen und Glockengeläute sowie „höllischem“ Spektakel durch die Gassen und Straßen von Tramin ziehen. Die Krampusfreunde laden Groß und Klein ein, diesem beeindruckendem Ereignis beizuwohnen.
Am Rathausplatz beim Glühweinstandl des Egetmannvereines kann man sich mit einer schmackhaften Gulaschsuppe stärken und gespannt darauf warten, dass die Krampusse eintreffen.

# Traminer Seniorentörggelen in Söll

Am Dienstag, den 16. November, fand sich der Sen-Club Tramin zum Törggelen im Plattenhof in Söll ein. Es ist schon Tradition, dass sich die Senioren zum Törggelen in Söll treffen. Herr Bürgermeister Werner Dissertori lässt es sich nicht nehmen, die Senioren selbst zu bedienen. Die Küche ist auch ausgezeichnet. Als unsere Ehrengäste durften wir Hochwürden Herrn Kurat Alois Proßliner, der am 9. November seinen 93. Geburtstag feierte, begrüßen. Er hat an unserem frohem Nachmittag teilgenommen. Dann wurden auch unser geschätzter Herr Dekan Alois Müller und Frau Waltraud Weis herzlich begrüßt. Der Bürgermeister fand lobende Worte für die Senioren, dass durch ihren Fleiß und ihre Tüchtigkeit unser Dorf hohes Ansehen genießt. Herr Dekan dankte der Helferrunde und der Seniorenleiterin für ihren ausdauernden Einsatz, um den Senioren unterhaltsame und interessante Nachmittage zu bieten, wie eben auch diesen Törggelenachmittag in Söll. Der Höhepunkt war freilich, als Marlene mit ihren zwei lieben Töchterchen Sonja und Verena eintraf. Sie wurden mit großem Applaus empfangen. Marlene mit der Gitarre, Sonia mit ihrer Ziehharmonika und Verena mit der Okarina boten uns einen richtigen Ohrenschmaus. Die Senioren wollten schon gar nicht mehr heim gehen. Es war wirklich ein unterhaltsamer, froher Nachmittag. Froh gelaunt und zufrieden wurde Abschied genommen.

Die Senioren feierten den 93. Geburtstag von Kurat Alois Proßliner.

Sorgten für die musikalische Unterhaltung: Marlene, Sonja und Verena.

Weiters möchten wir noch berichten, dass die Senioren vor einiger Zeit ins Pustertal fuhren, und zwar nach Luttach, zu einer sehr interessanten Krippenausstellung. Alle Beteiligten waren wirklich sehr beeindruckt von der Vielfalt der kunstvoll gestalteten Krippen. Die Fahrt hat sich gelohnt. In nächster Zeit wird uns Frau Martha Ebner aus ihrem Buch vorlesen, das sie selbst geschrieben hat. Der Titel des Buches: „Mein Leben zwischen Familie und Politik“. So wird den Senioren auch immer wieder Interessantes geboten.

Für den Seniorenclub Tramin
Rosa Roner

## Lions Club Unterland – Neumarkt

Der Lions Club Unterland organisiert am 18.12.04 ab 16 Uhr im malerischen Innenhof des „Palazzo Zenobio Albrizzi“ - Steinerhaus unter den Lauben von Neumarkt einen lebendigen „Weihnachtsmarkt mit Atmosphäre“ mit lebenden Schafen, Eseln und Fackellichtern.
Die musikalischen Einlagen werden durch den Schülerchor Tramin, Sonja Matzneller auf der Steirischen und den Freizeitchor Neumarkt gestaltet.
An kleinen Verkaufsständen werden angeboten:

- Rotweinpunsch
- Schokoladefondue mit Früchten
- Gegenstände und Geschenke der Behindertenwerkstätte Salurn
- Gegenstände und Geschenke vom Wegleithof Ulten

Der Reinerlös der Veranstaltung geht zu Gunsten der SOS-Kinderdörfer in Ländern der Dritten Welt.
Auf Ihr Kommen freut sich der Lions Club Unterland

# „Kathrini-Markt“-Impressionen 2004

Fotos: W. Kalser

# Österreich steht voll zu Südtirol

## SVP-Obmann: „So viel können wir niemals zurückgeben“

Es naht wieder die Wintersaison mit den Skirennen, wo so mancher Südtiroler bei den Kommentaren der österreichischen Fernsehmoderatoren frustriert den Sender wechselt oder gar seine Antipathie gegen Österreicher ausgräbt.
Die sportliche Seite sollte aber nicht zu ernst genommen werden, denn auf politischer Ebene stellt der österreichische Beitrag eine ganz andere Dimension dar.
SVP Obmann Elmar Pichler Rolle hat bei der letzten SVP-Bezirkssitzung in Laag neben anderen aktuellen Themen auch die Beziehung Südtirols zu Österreich erwähnt. Er kam dabei auch auf die italienische Verfassungsreform und ganz generell auf die Rolle Österreichs zu sprechen. Nachstehend ein Auszug aus der Rede des SVP-Obmannes:
„… in den ersten Monaten meiner Amtszeit hatte ich sehr intensiven Kontakt zu Österreich. Ich traf in Wien den Bundespräsidenten, den Bundeskanzler, die Frau Außenminister und den Nationalratspräsidenten. Ich hatte zuvor keinen direkten Kontakt zu diesen Persönlichkeiten, auch weil ich mich in meiner Funktion als Bozner Vizebürgermeister ja auf einer anderen Ebene bewegt habe. Ich muss und will hier sagen, dass es einfach großartig, ja beeindruckend ist, was Österreich nach wie vor für Südtirol tut.
Österreichs führende Politiker haben gewiss andere Sorgen auf ihrem Terminplan und sie könnten eigentlich sagen, „was wollen die Südtiroler noch von uns, nur weil da vielleicht irgendein Beistrich der italienischen Verfassung oder so geändert werden soll?“ Könnten wir ihnen das verübeln? Aber nein, der Einsatz für Südtirol war gerade in der Frage der Verfassungsreform gewaltig. Kaum hatten wir unsere Anliegen deponiert, setzte sich der gesamte Apparat in Wien in Bewegung. Alle, über die Parteigrenzen hinweg, haben interveniert, und so konnten wir gottlob Schlimmes verhindern. Diesmal wollten uns Alleanza Nazionale und Forza Italia wirklich „eins auswischen“ und sie haben schon frohlockt. Österreich hat aber Südtirol einmal mehr die Stange gehalten.
Ich frage mich: können wir das je zurückgeben? Ich denke nicht. Österreich hat einfach ein riesengroßes Herz für uns Südtiroler. Das sollten und dürften wir nie vergessen. Wir machen es uns diesbezüglich oft zu einfach.“

### Info zu BBT

In Sachen Brenner-Basis-Tunnel hat der SVP Bezirk Unterland eine Zusammenfassung aller politischen Aktivitäten, Sitzungsprotokolle, Stellungnahmen, Presseaussendungen und Landtagsbeschlüssen seit 1991 detailliert in Kurzform verfasst. Interessierten Mitbürgern wird der Bericht gerne per E-Mail zugeschickt. Den Bericht bitte über E-Mail bei franzjosef.roner@rolmail.net anfordern.

# Amateursportverein Tramin/Roner Sektion Fußball/Jugend

### B-Jugend

Die B-Jugend (Jahrgänge 90/91) nimmt unter der Leitung von Trainer Tiziano Piccolin und Robert Greif an der Meisterschaft „Giovanissimi“ des Italienischen Fußballverbandes teil. Hervorzuheben ist das Potential, dass in dieser Mannschaft steckt. Die Bestätigung, dass diese Elf einen attraktiven Fußball spielt, bekommen Spieler und Trainer vom zahlreichen Publikum, das der Mannschaft bei den Heimspielen gerne zuschauen kommt und sie kräftig anfeuert (über 100 Zuschauer beim letzten Heimspiel gegen Stella Azzurra). Hierbei ein großes Dankeschön an die treuen Fans von Seiten der Mannschaft.
Besonderen Wert legt Trainer Tiziano Piccolin (bereits die 3. Saison in Tramin) auf technische und taktische Disziplin, aber auch Spielwitz und Phantasie sollen nicht zu kurz kommen. Positiv ist auch jener Aspekt der guten Kameradschaft unter den Buben, die sich auch außerhalb des Fußballfeldes immer wieder bemerkbar macht.

Zum Meisterschaftsverlauf ist noch zu sagen, dass die Elf in der Hinrunde den 2. Tabellenplatz errungen hat und in der Rückrunde mit den erstplatzierten eines anderen Kreises zusammentreffen wird (Playoff). An Spannung und tollen Spielen wird es deshalb auch in der Rückrunde nicht fehlen!

### Spielergebnisse des A.S.V. Tramin/Roner

**Landesliga –** 13. Spieltag:
ASV Tramin/Roner - Mals . . . . . 1:1
14. Spieltag:
Neumarkt - ASV Tramin/Roner . . . 1:1

**Junioren –** 13. Spieltag:
Borgo - ASV Tramin/Roner . . . . . 0:2
14. Spieltag:
ASV Tramin/Roner - Neugries . . . 0:2

**C-Jugend –** 10. Spieltag:
Juventus Club - ASV Tramin/Roner . . 4:2

### Die nächsten Heimspiele

**Landesliga,** Sonntag 05.12.04, 14:30 Uhr: ASV Tramin/Roner Roner - Latsch

# Saisonauftakt für neue Traminer Volleyballmannschaft

## Amateursportverein Volleyball - Tramin - Roner stellt sein Team vor

Mit hohen Zielen in die neue Volleyballsaison startet der Amateursportverein Volleyball - Tramin - Roner. Für die junge Mannschaft beginnt in den nächsten Wochen die Wettkampfsaison mit vielen sportlichen Herausforderungen und spannenden Spielen. Für optimale Trainingsbedingungen sorgt die erst seit kurzem neu errichtete Traminer Großraumturnhalle.
Hans Waid, Präsident des AVS Volleyball - Tramin - Roner stellte kürzlich (22.11.2004, Abend, 20 Uhr) in der Großraumturnhalle Tramin die erste Mannschaft des Amateursportvereins Volleyball - Tramin - Roner in ihren neuen Dressen vor. Gekommen war neben den begeisterten Mannschaftsmitgliedern auch der Sponsor der neuen Mannschaft Andreas Roner von der Firma Roner. Somit können die Sportler auf finanzielle Unterstützung des Traminer Traditionsunternehmens zählen. Er unterstrich in seiner Ansprache die große Bedeutung der sportlichen Betätigung und des Vereinslebens. Gleichzeitig wünschte er der Mannschaft viel Freude und Erfolg beim Volleyballspiel. Die Vereinsführung bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei der Firma Roner für die finanzielle Unterstützung zur Gründung der neuen Mannschaft.
Die 16-köpfige Mannschaft hat sich im letzten Sommer aus einer Gruppe „beachvolley-begeisterter“ Kameraden gebildet und entschlossen, den gesamten Herrenbereich innerhalb des Traminer Vereins neu zu formieren. Seit etwa zwei Monaten bereitet sich die Gruppe auf die neue Spielzeit in der 1. Division der regionalen Volleyballmeisterschaft, welche anfangs Dezember beginnt, vor. „Ich glaube an meine Spieler“, sagt der Trainer Arno Dissertori, „es ist zwar einiges neu, aber alle sind mit Begeisterung und viel Einsatz dabei“. Er versucht den jungen Sportlern vor allem die Spiel- und Grundtechniken des Mannschaftsportes beizubringen bzw. diese zu verbessern. Zum Ausgleich stehen aber auch Lektionen im Kraft-, Bewegungs- und Ausdauerbereich auf dem Programm. Natürlich darf dabei der Spaß am Volleyball spielen nicht fehlen.
Ein wichtiges Ziel für die kommende Saison ist es, Erfahrungen und Spielpraxis zu sammeln um somit langfristig eine starke Mannschaft aufzubauen. Gemeinsam will man es schaffen, erneut an die sportlichen Erfolge des Traminer Volleyballvereins anzuknüpfen.

Die erste Mannschaft des Amateursportvereines Volleyball.

# ASV Tramin/Psenner Kegeln

**Ergebnisse 8. Spieltag Hinrunde**

**Herren**
Tramin Psenner I : Montan I . . . . 5 : 3
Tramin Psenner II : Burggräfler I . 6 : 2
Tramin Psenner III : Kurtatsch III 3 : 5

**Damen**
Tramin Psenner I : Mareo . . . . . 2 : 4
Neugries : Tramin Psenner II .5,5 : 0,5

**Ergebnisse 9. Spieltag Hinrunde**

**Herren**
Viktoria Eppan I : Tramin Psenner I . 6 : 2
Vöran II : Tramin Psenner II . . . . 2 : 6
Wangen I : Tramin Psenner III . . . 7 : 1

**Damen**
Plose I : Tramin Psenner I . . . . . 4 : 2
Tramin Psenner II : Plose II . . . . . 6 : 0

**Nächste Heimspiele**

**Tramin Herren I** am Samstag, 4.12. 2004, um 20:00 Uhr gegen Überetsch I

**Tramin Damen I** am Samstag, 4.12. 2004, um 18:00 Uhr gegen Taufers

**Tramin Damen II** am Freitag, 10.12. 2004, um 19.00 Uhr gegen Sarnthein

## Amateursportverein Tramin

## SektionBoccia Brennerei Psenner

Auch heuer findet wieder unser Preiswatten statt. Am Samstag den 04.12.2004 im Bürgerhaus von Tramin, wer Lust dazu hat meldet sich bitte bei Toni Melchiori.
Handy 339 3272079

## Ski Club Roen Tramin Raiffeisen

# Gratisschnupperskitag am Sonntag, den 12. Dezember 2004, am Jochgrimm

Am Sonntag, den 12. Dezember 2004, findet am Jochgrimm der Schnupperskitag für Kinder im Volksschulalter statt. Der Ski-Club organisiert nach Möglichkeit die Fahrt, stellt die Tageskarte und die Skilehrer zur Verfügung. Einzig für die Verpflegung sollte jeder selbst aufkommen. Anmeldung aus organisatorischen Gründen bis innerhalb Donnerstag, den 9. Dezember, bei Elektro Bachmann

Treffpunkt am Jochgrimm gegen 10.00 Uhr vor dem kurzen Schwarzhornlift.

5 Tage Weihnachtsskikurs vom Sonntag, 26. - Freitag, 31. Dezember 2004 am Jochgrimm

Der Skikurs beginnt am Stephanstag, den 26. Dezember und dauert bis am 31. Dezember 2004, wobei am Dienstag, den 28. Dezember 04 ein Tag Pause eingelegt wird. Der Skikurs findet am Jochgrimm statt und dauert auch heuer 5 Tage, nicht wie irrtümlich im Infoblatt angeführt 4 Tage. Anmeldung bis innerhalb Mittwoch, 22. Dezember bei Elektro Bachmann. Die Teilnahmegebühr beinhaltet: Mitgliedsbeitrag, FISI-Versicherung, Busfahrten, Mittagessen und Getränke, Betreuung durch die Skilehrer des Vereins und Teilnahme beim Abschlussrennen mit Prämierung jedes einzelnen Teilnehmers. Teilnahmegebühr insgesamt: 170.- Euro

Inhaber einer „Sumsi-Fan Karte“ oder eines „Go-Card-Ausweises“ bei unserem Hauptsponsor, der Raiffeisenkasse Überetsch erhalten einen Rabatt von 5,00.- Euro auf die Teilnahmegebühr.

Vom 26.-31. Dezember findet am Jochgrimm ein Weihnachtsskikurs statt.

# Filmtreff Kaltern – Kino im Vereinshaus

## Dezember 2004 – Programm

■ Donnerstag, 2. Dezember, 20.30 Uhr
**La terra dell'abbondanza**
Wim Wenders persönliche Ode an Amerika. Mit Michelle Williams und John Diehl. USA 2004, Wim Wenders, 114 min, Dramatisch (in italienischer Sprache)

■ Samstag, 4. Dezember, 20.30 Uhr
■ Sonntag, 5. Dezember, 18.00 und 20.30 Uhr
**Girls Club – Vorsicht bissig!**
Witzig, cool, frech - das Teenie-Comedy-Highlight dieses Kinoherbstes. Mit Newcomerin "Lindsay Lohan", weiters mit Rachel McAdams und Tina Fey. USA 2004, Mark Waters, 97 min. Komödie.

■ Mittwoch, 8. Dezember, 18.00 und 20.30 Uhr
■ Donnerstag, 9. Dezember 20.30 Uhr
**Collateral**
Subtiler Nervenkitzel in einem düsteren Großstadtthriller - packend inszeniert von Erfolgsregisseur Michael Mann. Mit Tom Cruise, Jamie Foxx, Jada Pinkett Smith. USA 2004, Michael Mann, 120 min., Thriller

■ Sonntag, 12. Dezember
**Wunschfilm-Sonntag**
Am 12.12.2004 planen wir zum 12-jährigen Bestehen des Filmtreffs einen Filmtag speziell für unsere Mitglieder und solche, die es werden wollen: der Erwerb der neuen Mitgliedskarte 2005 ermöglicht den unentgeltlichen Besuch aller Vorführungen an diesem Tag und des Rahmenprogramms. Die Filme:

**Dick & Doof auf hoher See** – 10.30 Uhr
USA 1940, Alfred Goulding, 63 min. Mit S. Laurel und O. Hardy
**Buena Vista Social Club** – 18.00 Uhr
D 1998, Wim Wenders, 101 min, OmU. Mit Ibrahim Ferrer, Rubén González, Compay Segundo, Omara Portuondo, Orlando "Cachaito" López, Manuel "Guajiro" Mirabal, Barbarito Torres, Ry Cooder.
**Down by Law** (Daunbailò) – 20.30 Uhr
USA/D 1986, Jim Jarmusch, 107 min (in italiano). Con Tom Waits, John Lurie, Roberto Benigni, Nicoletta Braschi.

■ Donnerstag, 16. Dezember, 20.30 Uhr
**Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran**
Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Eric-Emmanuel Schmitt erzählt der Film von den wesentlichen Erfahrungen im Leben und dem Geheimnis eines Lächelns. Mit einem großartigen Omar Sharif in der Hauptrolle. F 2003, Francois Dupeyron, 93 min. Literaturverfilmung

■ Samstag, 18. Dezember, 20.30 Uhr
■ Sonntag, 19. Dezember, 18.00 und 20.30 Uhr
**The Village**
Nach „The Sixth Sense“ ein weiterer Kinoerfolg des Erfolgsregisseurs M. Night Shyamalan: ein sensationell spannender, mysteriöser Thriller. Mit Bryce Dallas Howard, Joaquin Phoenix, Adrien Brody, William Hurt, Sigourney Weaver
USA 2004, M. Night Shyamalan, 108 min, Mystery-Thriller

In nächster Zeit kann der Filmtreff kein Filmprogramm bieten, weil das Vereinshaus nicht zur Verfügung steht. Wir werden unsere Tätigkeit erst wieder im Februar 05 aufnehmen können.

*Marktgemeinde Tramin*

Kultur- und Vereinshaus Tramin

# *Festliche Weihnachts musik*

*mit dem*

# *Tyrol Brass Quintet*

*Karl Hanspeter - Trompete*
*Roland Klingler - Trompete*
*Kurt Arnold - Horn*
*Lito Fontana - Posaune*
*Werner Kreidl - Tuba*

*und der*

# *Jugend-kapelle*

*der Musikkapelle Tramin*

***am Freitag, den 17. Dezember um 20 Uhr im Bürgerhaus von Tramin***

## Tischtennis

# Meisterschaft

Mit der Meisterschaft geht es am kommenden Wochenende weiter, da bestreiten die Traminer Mannschaften die letzte Hin Runde der Saison.
Die nächsten Heimspiele des ASV Tramin TT in der Raiffeisen Sporthalle Tramin

Um 16.00 Uhr mit Barbetrieb
Samstag 11. Dezember

**B1 Herren**
ASV Tramin TT – TT Reggio Emilia

**B2 Herren**
ASV Tramin TT – TT Villazzano Trient

**D2 Herren**
ASV Tramin TT – ASV Milland

### Turniere

Manuel Atz erreichte beim letzten Turnier der 3. Kategorie in Terni, am vergangenen Wochenende den sehr guten 33. Platz.
Bei mehr al 160 Teilnehmern ist das schon eine beachtliche Leistung. Während er die drei Gruppenspiele in der Vorrunde ohne Probleme gewann, musste er im zweiten Durchgang der Hauptrunde sich einem besseren Spieler geschlagen geben.

### Damen und Freizeit Tischtennis Zeitplan – Änderungen

Aus organisatorischen Gründen verschiebt sich das Frauentraining von bisher Montag auf Donnerstag jeweils von 20.00 bis 22.00 Uhr. Das Freizeittraining der Herren bleibt hingegen unverändert und zwar montags und freitags von 20.00 – 22.00 Uhr.

### Jugendtraining

Mit großem Erfolg geht das Jugendtraining für die Allerjüngsten weiter. An die 20 -30 Kinder trainieren abwechselnd viermal die Woche. Es ist möglich jederzeit noch Kinder ins Training zu schicken. Die Zeiten sind Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr. Es genügt, wenn man sich in der Turnhalle mit entsprechender Bekleidung vorstellt. Schläger und Bälle werden vom Verein zur Verfügung gestellt.

Für den ASV Tramin Tischtennis
Egon Bertignoll

Die Nachwuchsspieler des Tischtennisvereines freuen sich über ihr Hobby.

# 2. Runde des Südtiroler Schach-Jugend-Grand-Prix 2004/2005 in Tramin

Am Sonntag, den 14.11.2004, wurde im Traminer Bürgerhaus bereits zum fünften Mal eine zum Südtiroler Schach-Jugend-Grand-Prix zählende Spielrunde ausgetragen. Heuer haben etwa 70 Jugendspieler aus ganz Südtirol teilgenommen. Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass vom Traminer Schachklub vierzehn Kinder und Jugendliche mitgespielt haben.
Die Spieler werden in folgende fünf Altersgruppen eingeteilt:
U10 - U12 - U14 - U16 und U18. Mädchen und Buben gleichen Alters spielen in derselben Gruppe, werden jedoch getrennt gewertet.
Wir können auf unserem Nachwuchs sehr stolz sein. Nachstehend die Platzierungen der Spieler unseres Vereins:
U10 Buben: 2. Platz Baldo Philipp
U10 Mädchen: 1. Platz Kerschbaumer Vera

**U12 Buben:**
11. Platz Thaler Marek
12. Platz Brigadoi Manuel
15. Platz Kasal Jürgen
16. Platz Kasal Philippa
18. Platz Psenner Fabian

**U12 Mädchen:**
2. Platz Widmann Veronika

**U14 Buben:**
3. Platz Steinegger Egon
9. Platz Thaler Kevin
13. Platz Widmann Werner

Die Traminer Schachjugend.

**U14 Mädchen:**
3. Platz Kerschbaumer Julia
4. Platz Radakovic Anna

**U18 Mädchen:**
1. Platz Steinegger Verena

An dieser Stelle möchte sich der Schachklub Tramin in erster Linie bei der BTB Tramin bedanken, welche die Kosten für die wunderschönen gedrechselten Holzfiguren übernommen welche anstelle eine Pokals den Gewinnern verteilt wurden. Die Figuren wurden von Max Oberhofer gedrechselt und von Klaus Kasal in mühevoller Kleinarbeit fein geschliffen. Auch ihnen gilt ein herzliches Dankeschön.

Schließlich möchte sich der Schachklub auf diesem Weg auch beim Bürgermeister Werner Dissertori und bei der Gemeindeverwaltung bedanken, die uns den großen Bürgersaal samt Küche kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Unser Bürgermeister findet außerdem immer die Zeit, bei der Preisverteilung oder Eröffnung anwesend zu sein, um damit das Interesse der Gemeindeväter an solche Veranstaltungen zu bekräftigen und uns als Verein immer wieder anzuspornen, auf diesem Weg weiterzumachen.
In diesem Sinne wird das Turnier auch im kommenden Jahr wieder ausgetragen.

Schachklub Tramin

## Jungbürgerfeier 2004

*Vor kurzem fand im Traminer Rathaus die Jungbürgerfeier 2004 statt. Dabei wurde den 18-jährigen die Arbeit der Gemeindeverwaltung vorgestellt und Einblick in die Tätigkeit der einzelnen Resorts gegeben. Mit dabei war auch Dekan Alois Müller, der den Jugendlichen Gottes Segen für ihre Zukunft wünschte. Im Anschluss an die Jungbürgerfeier trafen sich die Jugendlichen mit jenen der Nachbargemeinden Kurtatsch und Margreid, um gemeinsam eine Party zu feiern.*

## NOTRUF-NUMMERN

| | |
|---|---|
| **Feuerwehr:** | Tel. 115 |
| **Notrufzentrale Südtirol:** | Tel. 118 |
| **Carabinieri:** | Tel. 112 |

## Apothekenkalender

### Bereitschaftsdienst

**Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr**

4.-10.12.: Neumarkt, Tel. 0471 812163
10.-17.12.: Auer, Tel. 0471 810661

**Achtung!** Die Apotheke Tramin bleibt vom 27. November bis 5. Dezember wegen Ferien geschlossen.

## Ärzte

**4.-5.12.:** Dr. Regini, Tel. 329 0554411
**7.12** (ab 12 Uhr) und **8.12.:**
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880512
**11.-12.12.:** Dr. Hennig, Tel. 0471 880512

### Dr. Haller informiert

Ich gebe hiermit meine Vertretung am 6. und 7. Dezember (7. Dezember bis 12 Uhr!) und am 9. und 10. Dezember bekannt. Wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Dora Bertagnolli in AUER, im Rathaus. Eine telefonische Vormerkung ist notwendig unter 333 8715215, oder 0471 802323. Bitte beachten Sie, dass der 8. Dezember ein Feiertag ist und somit der Dienstarzt für unseren Sprengel (Dr. Pizzini 0471 880512) ab 12 Uhr des Vortages (7. Dezember) in dringlichen Fällen für Sie erreichbar ist.
Meinen Nachtdienst vom Montag (20 bis 8 Uhr) versieht Dr. Hennig.
Schöne Feiertage und Gesundheit wünscht Euer Kinderarzt Dr. Alfons Haller!

## Tankstellen-Dienst

### Sonn- und Feiertage

5.12.: Q8, Neumarkt; Esso, Auer
8.12.: Q8, Ebner Tramin
12.12.: Shell, Auer

**Redaktionsschluss:**
**Montag, 13. Dezember 2004**

**Nächste Ausgabe:**
**Samstag, 18. Dezember 2004**

## Veranstaltungen

| | |
|---|---|
| **Sa., 4. Dezember, 15.30 Uhr** | Film „Toy Story 2“ im Jugendtreff |
| **Do., 9. Dezember, 19.30 Uhr** | Informationsabend im Altersheim für Verantwortliche der Altenheimbewohner |
| **Fr., 10. Dezember, 20 Uhr** | Neuwahlen des Egetmannvereines im Bürgerhaus |
| **So., 12. Dezember, 10 Uhr** | Jungscharmesse |
| **So., 12. Dezember** | Gratisskischnuppertag für Grundschüler am Jochgrimm |
| **Mo., 13. Dezember, 20 Uhr** | Maschggraversammlung des Egetmannvereines im Bürgerhaus |
| **Di., 14. Dezember, 20 Uhr** | Informationsveranstaltung der SVP-Frauen im Bürgerhaus |
| **So., 19. Dezember, ab 14 Uhr** | Ajax-Turnier 2004 in der Traminer Raiffeisen-Sporthalle |

## Kleinanzeiger

**Aufgabe mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org**

**Armband** der Marke Rebecca (Edelstahl+Diamanten) mit großem persönlichen Wert verloren. Ich bitte den Finder sich unter 3398678679 zu melden.

18-jährige Studentin sucht Beschäftigung als **Hausaufgabenhilfe, Kinderbetreuung** oder ähnliches. Tel. 328 3622546

Suche dringend Frau für 3 Stunden täglich zur **Betreuung** einer alten Frau. Tel. 0471 811374 und 338 1078111 (mittags oder abends)

Einheimischer **Pizzabäcker** sucht Arbeit. Tel. 338 6660356

### Öffentliche Bibliothek
**Öffnungszeiten:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dienstag | 15 | – | 18 Uhr |
| Mittwoch | 9 | – | 11 Uhr |
| Donnerstag | 16 | – | 18 Uhr |
| Freitag | 16 | – | 18.30 Uhr |
| Samstag | 9 | – | 11 Uhr |

## Marktgemeinde Tramin

### Die Gemeinde informiert

Ab dem 6. Dezember werden die Gemeindearbeiter wiederum die Ablesung der Wasserzähler vornehmen. Ich bitte Sie daher dafür zu sorgen, dass die Zähler frei zugänglich sind.

Der zuständige Assessor
Josef Zöggeler

Möchten Sie auch weniger müde sein, Ihre **Vitalität steigern,** Ihr Gewicht nach unten oder oben kontrollieren, Ihr Imunsystem stärken oder / und Ihr Hautbild bessern? Auch für Kinder! www.anny.activecontrol.info Tel. 0471 86 31 89 / 340 66 77 891.

Vermiete **Lokal** mit 90 m² (zwei Etagen), direkt an der Weinstraße in Tramin, mit anliegenden Parkplätzen, geeignet als Büro oder Geschäft. Bei Bedarf zusätzliches Lokal von 20 m² als Lager oder Büro zu vermieten. Arnold Peer, Tel. 0471 860714

**Jungbauer** aus Tramin sucht Pachtgrund oder Grund zu bewirtschaften. Tel. 347 8742810

Verkaufe hellblaues **Race-Snowboard** und neuwertige schwarze Skischuhe Gr. 39-40. Tel. 349 4562093 (mittags).

Bei der Iglu Fun Party am 26. und 27.11.2004 wurde ein **Schlüsselbund** mit einem Anhänger der Firma CIRCA gefunden. Interessierte können sich im Fundbüro der Gemeinde melden (Tel. 0471 860500).

**Rebenholz** zu verschenken. Tel. 333 29 07 519.

**Impressum**

*Herausgeber:* Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung und Werbeaquisition:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Sieglinde Enderle Mahlknecht (sem), Brigitte Profanter (bp), Reinhold Giovanett (rhd) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

TRAMINER DORFBLATT

Nr. 25 - XIV. Jahrgang

Sped. in a.p. · 70 % · Post Bozen · TAXE PERÇUE · tassa riscossa · Tramin
erscheint 14-täglich

18. Dezember 2004

## Ereignisreiche Bürgerversammlung in Tramin

# Das Maß ist voll

**Die Gemeindeverwaltung lud alle Traminerinnen und Traminer am Donnerstag, den 2. Dezember, zur Bürgerversammlung. Das Hauptthema des Abends ist in Tramin zur Zeit ein heißes Eisen: die Frage der Klärschlammverbrennung bei der Kläranlage von Tramin. Das Interesse der Traminer Bürger war also dementsprechend groß.**

Der Bürgermeister hatte Landesrat Michl Laimer und einige Experten der Landesverwaltung eingeladen, die die Sichtweise des Landes zur Problematik Klärschlammverbrennung darlegen sollten.

Bürgermeister Dissertori erklärte einleitend, dass die derzeitige Klärschlammverwendung, der Abtransport in die Po-Ebene, in Zukunft nicht mehr möglich sein wird. Die Landesverwaltung hat sich nun als Lösung des Problems der Schlammentsorgung für die Verbrennung des Klärschlammes entschieden. Vor zwei Jahren, so Bürgermeister Dissertori, sei die Gemeinde Tramin von der Absicht der Landesverwaltung in Kenntnis gesetzt worden, dass in Tramin eine von drei Klärschlammverbrennungsanlagen entstehen soll. Im Landes-Abwasserbewirtschaftungsplan, der nun den Gemeinden zur Begutachtung zugeschickt worden ist, ist aber nur mehr die Rede von zwei Standorten der Verbrennungsanlagen: in Tobl bei Sankt Lorenzen soll der Klärschlamm der östlichen Landesteile verbrannt werden, in der Kläranlage von Tramin hingegen der der westlichen und südlichen Landesteile. Dissertori erklärte, dass sich der Gemeinderat von Tramin einstimmig gegen diese Absicht des Landes ausgesprochen habe. Man sei bereit, einen Teil der Verantwortung zu übernehmen und stimme der Verbrennung des Klärschlammes von Bozen und Umgebung, dem Überetsch und dem Unterland zu. Gleichzeitig fordere man aber auch den Bau einer dritten Verbrennungsanlage im Raum Meran oder im Vinschgau.

Viele Traminer kamen zur Bürgerversammlung ins Bürgerhaus und beteiligten sich rege an der Diskussion zum Thema Klärschlammverbrennung. Foto W. Kalser

Landesrat Laimer verteidigte den Abwasserbewirtschaftungsplan des Landes mit dem Argument, dass es sowohl wirtschaftlich als auch technisch sinnvoll sei, nur zwei Standorte für die Verbrennung des Klärschlammes vorzusehen. Der Bau einer dritten Anlage sei durchaus von der Landesverwaltung ins Auge gefasst worden. Doch es habe sich herausgestellt, dass bei der Kläranlage in Meran kein Platz für die Anlage bestehe. Zudem würden drei Anlagen die Kosten der Abwasserentsorgung erhöhen, was der Bürger bei den Abwassergebühren zu spüren bekäme. Seiner Meinung nach, löse die Verbrennungsanlage viele Probleme und erzeuge nur wenige.

Walter Huber, der Leiter der Umweltagentur, erläuterte die technische Vorgangsweise der Klärschlammentsor-

gung. Der Einsatz moderner Techniken ermögliche eine kostengünstige und umweltfreundliche Verbrennung. Notwendig sei es aber, den Klärschlamm vor der Verbrennung zu trocknen. Von den Kläranlagen würde nämlich der Nassschlamm angeliefert werden. Etwa 4 bis 5 LKW- Ladungen Klärschlamm kämen täglich nach Tramin. Die umweltfreundlichste Art der Schlammtrockung sei jene durch Solarenergie. Allerdings müssten dafür große Glashäuser auf einer Fläche von ca. 1,5 bis 2 ha errichtet werden. Da die Nachteile des solaren Trocknungsverfahrens überwiegen, sei man nun von diesem Vorschlag abgegangen und plane nun in Tramin die sog. „Brandtrockung“ durchzuführen. Die Energie, die dafür aufgewendet werden müsste, könnte zu 90 % durch die Klärschlammverbrennung gewonnen werden. Die Anlage würde relativ wenig Platz einnehmen, keine zusätzlichen Kulturgründe müssten enteignet werden. Warum der Standort Tramin für den Bau der Verbrennungsanlage gewählt wurde, erklärte Walter Huber unter anderem so: in Südtirol gebe es eine vernetzte Abfallentsorgung. Das heißt, die Belastungen die durch die Entsorgung entstehen, werden auf alle Landesteile aufgeteilt, sodass jeder nur einen Teil der Verantwortung und der Belastungen tragen müsste.

Gerade dieses Argument, das auch Landesrat Michel Laimer bereits angeführt hatte, löste bei den Anwesenden z.T. heftige Reaktionen aus. Eine sehr temperamentvoll geführte Diskussion begann. Die Belastungen seien keineswegs gerecht auf alle Landesteile verteilt, war die oft wiederholte Aussage der Bürger. Das Unterland sei bereits so vielen Umweltbelastungen ausgesetzt, dass der Bau einer derartigen Anlage in Tramin für nicht mehr zumutbar gehalten wird. Einige der Diskussionsteilnehmer bemängelten, dass die Techniker keine Probleme, die durch die Klärschlammtrockung und -verbrennung entstehen würden, angesprochen hätten, sondern nur Werbung und Schönfärberei betrieben hätten.

Allgemein zeigte man sich enttäuscht von der Landesregierung, die die Meinung der Unterlandler Bürger nicht ernst genug zu nehmen scheine. Die einhellige Meinung der Bürger war, dass Tramin sich durchaus nicht vor der Verantwortung drücken will. Man sei bereit, einen Teil davon zu übernehmen. Aber gleichzeitig verlange man dieselbe Bereitschaft auch von den anderen Landesteilen, vor allem vom Vinschgau.

Sie informierten die Traminer Bevölkerung: Die Sachverständigen, Walter Huber, Landesrat Michl Laimer und Bürgermeister Werner Dissertori. Foto: W. Kalser

Auch die Gemeindevertreter unterstrichen nochmals diese Aussage, und Bürgermeister Dissertori wies darauf hin, dass alle Gemeinderäte geschlossen für die Abhaltung einer Unterschriftenaktion gestimmt hätten. Bei dieser Aktion geht es darum, sich gegen das Vorhaben des Landes auszusprechen, dass in der Kläranlage von Tramin auch der Klärschlamm aus dem Westen Südtirols getrocknet und verbrannt werden soll. Alle interessierten Traminer Bürgerinnen und Bürger können und sollen sich daran beteiligen.

Landesrat Laimer erklärte abschließend, die Stimmung unter den Traminern sei klar und die vorgebrachten Argumente würden von der Landesverwaltung geprüft werden. Die Entscheidung erfolge auf politischer Ebene und sei zur Zeit noch nicht vorherzusehen. Man werde aber versuchen, eine für alle tragbare Lösung zu finden.

Nach diesen Worten verabschiedeten sich der Landesrat und die Sachverständigen der Landesverwaltung, und Bürgermeister Dissertori leitete auf den zweiten Teil der Bürgerversammlung über. Er umriss kurz die derzeitige Situation und die nächsten Vorhaben der Gemeindeverwaltung: alle drei Großbauprojekte wären abgeschlossen, bzw. stünden vor ihrer Fertigstellung. Die veranschlagten Kosten hierfür wurden nur unwesentlich überschritten. Im Jahr 2006 solle mit der Sanierung des Mittelschulgebäudes begonnen werden. Auch die Sanierung der bestehenden Trinkwasserleitung in Tramin werde voraussichtlich im selben Jahr in Angriff genommen. Die Bürger konnten nun Fragen an den Bürgermeister und die Gemeindereferenten stellen, bestehende Probleme aufzeigen oder Stellungnahmen abzugeben.

Am Schluss der Versammlung nutzten bereits viele der anwesenden Traminerinnen und Traminer die Gelegenheit, sich an der vorher angesprochenen Unterschriftenaktion des Traminer Gemeinderates zu beteiligen. Die Gemeindeverwaltung wird noch weitere Termine bekanntgeben, bei welchen Unterschriften geleistet werden können. Im Foyer des Bürgerhauses ging die Diskussion zum zentralen Thema des Abends noch rege weiter. Dies lässt darauf schließen, dass das Thema Klärschlammverbrennung in Tramin auch weiterhin für reichlich Gesprächsstoff sorgen wird.

gm

*Wir bedanken uns bei unseren Gästen, Zimmervermietern und jedem, der uns weiterempfohlen hat. Zum Christfest wünschen wir Gesundheit, Frieden, Freude und viel Glück im Jahr 2005. Unser Betrieb bleibt vom 22. bis 31. Dezember wegen Ferien geschlossen.*

**SCHIESS STAND**
**RESTAURANT PIZZERIA**

## Gemeinde Tramin

# Ratsbeschluss gegen die Verbrennung von Klärschlämmen aus der westlichen Landeshälfte

Mit 11 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen (Helmut Bologna, Robert Greif, Friedrich Steinegger) und 0 Gegenstimmen wird folgende Stellungnahme gegen den Bau einer Klärschlammverbrennungsanlage genehmigt: „Der Gemeinderat von Tramin an der Weinstraße spricht sich entschieden dagegen aus, dass der gesamte Schlamm aus den Kläranlagen der westlichen Landeshälfte bei der Kläranlage in Tramin entsorgt wird; Eine derart große Trocknungs- und Verbrennungsanlage darf bei der Kläranlage in Tramin nicht gebaut werden! Es ist schon genug, wenn bei dieser Kläranlage der Schlamm aus den Kläranlagen von Bozen und dessen Umgebung entsorgt werden muss. Für die Entsorgung des Klärschlammes aus dem Burggrafenamt und dem Vinschgau muss unbedingt eine eigene Anlage in einem der genannten Gebiete gebaut werden. Der Bau wenigstens einer dritten Trocknungs- und Verbrennungsanlage für die Klärschlämme ist aus logistischen und praktischen Gründen unerlässlich: sollte die überdimensionierte in Tramin zu errichten vorgesehen Anlage einmal funktionsuntüchtig sein, ist eine Entsorgung des Klärschlammes nicht mehr möglich.

Eine dritte Anlage ist somit unerlässlich, um in jedem Fall auch kurzfristig den jeweiligen Erfordernissen für die Entsorgung der Klärschlämme Rechnung zu tragen, und es ist nicht angebracht eine kopflastige überdimensionierte Anlage zu errichten. Der Gemeinderat spricht sich weiters gegen eine überdimensionierte Anlage in Tramin aus, da durch den Transport des Klärschlammes der westlichen Landeshälfte zusätzliches, unnötiges und künstlich hervorgerufenes umweltschädigendes Verkehrsaufkommen verursacht wird.

Der Gemeinderat von Tramin an der Weinstraße spricht seine Hoffnung auf das Verständnis und die Rücksichtnahme der zuständigen Landesstellen aus, weil die zusätzlichen Belastungen durch den Bau einer derart großen Anlage für die Bevölkerung des Unterlandes unzumutbar sind. Sie werden höflich aufgefordert und ersucht, obigen Einwänden des Gemeinderates von Tramin gebührend Rechnung zu tragen. Hinsichtlich der Wahl des Trocknungssystems bei der Kläranlage hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, aus Rücksicht auf das Landschaftsbild, nicht eine Solaranlage zu bauen, sondern den Schlamm mittels Heißluft und/oder Mikrowellen zu trocknen, weil so die neue Anlage in die bestehende Struktur integriert werden kann.

# Verbrennungsanlage: Mitteilung der Bürgerliste

Mit Bedauern müssen wir der Traminer Bevölkerung mitteilen, dass bei der letzten Gemeinderatsitzung am 29.11. 2004 unser Beschlussantrag zur Abhaltung einer Volksbefragung zur geplanten Klärschlammverbrennungsanlage mit 10 Nein-Stimmen, einer Enthaltung und 3 Ja-Stimmen abgelehnt wurde. Die Begründung von Seiten der SVP Gemeinderäte und des Bürgermeisters war folgende:

- es kann keine Volksbefragung 6 Monate vor und 3 Monate nach einer Gemeinderatswahl stattfinden (unser Vorschlag: machen wir die Volksbefragung nach den Gemeinderatswahlen, denn dieses Thema wird auch dann noch aktuell sein).
- es gibt auf Gemeindeebene noch keine Durchführungsbestimmungen zur Regelung der Volksbefragung (unser Vorschlag: es wäre höchste Zeit, dieses Demokratiemanko zu beseitigen. Deshalb soll dies bei der nächsten Gemeinderatsitzung auf die Tagesordnung kommen und behandelt werden. Die Bürgerliste wird einen Entwurf vorlegen).

Gleichzeitig wurde dann vom Bürgermeister als Alternative zu unserem Beschlussantrag eine Unterschriftenaktion und eine Stellungnahme des Gemeinderates an die maßgeblichen Landespolitiker vorgeschlagen. Diese beiden Punkte wurden zu unserem Erstaunen direkt nach unserem Beschlussantrag einfach als Tagesordnungspunkt eingeschoben und es ist darüber abgestimmt worden.

Hierbei wäre zu erwähnen, dass dies den Bestimmungen zur Abhaltung von Gemeinderatsitzungen widerspricht, die Punkte hätten nämlich unter Allfälliges besprochen und auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatsitzung gesetzt werden müssen.

Wir legen Wert darauf, dass diese Vorgehensweise unter der Traminer Bevölkerung bekannt wird, und möchten darauf hinweisen, dass ohne unseren Beschlussantrag das heikle Thema Verbrennungsofen in der Kläranlage Tramin weder in der Traminer Gemeindestube, noch außerhalb zur Behandlung gekommen wäre. (nach dem Motto „da gibt's nichts zu machen, die Landesregierung hat eh schon entschieden".)

**Detail am Rande:**

Es ist uns ein Rätsel, warum der Termin für die Gemeinderatsitzung samt Tagesordnungspunkten nicht wie üblich im Traminer Dorfblatt, Ausgabe vom 20.11.04, veröffentlicht wurde. Der Beschlussantrag der Bürgerliste wurde schon am 18. Oktober 2004 eingereicht und der Termin für die Gemeinderatsitzung wurde schon bei der Ausschusssitzung vom 15.11.04 festgelegt. Man hätte also alle Zeit der Welt gehabt, dies der Redaktion des Dorfblattes mitzuteilen.

Es lebe die Demokratie!

Bürgerliste Tramin
Robert Greif, Helmut Bologna,
Fritz Steinegger

## SVP Ortsgruppe Tramin

### Unterschriftensammlung gegen die Verbrennung des Klärschlammes der westlichen Landeshälfte in Tramin

Wir rufen alle Mitbürgerinnen und Mitbürger auf, den Standpunkt der Gemeinde Tramin mit ihrer Unterschrift zu unterstützen, damit für die westliche Landeshälfte eine eigene Verbrennungsanlage eingerichtet wird.

Folgende Gründe sprechen für eine dritte Verbrennungsanlage für die westliche Landeshälfte:

- in Tramin werden schon die Klärschlämme aus dem Raum Bozen und Umgebung entsorgt
- beim Ausfall einer von nur zwei geplanten Anlagen in Südtirol kann die Restmenge nicht mehr entsorgt werden, weshalb unbedingt eine dritte Anlage geschaffen werden soll
- durch den Transport des Klärschlammes aus der westlichen Landeshälfte wird das Verkehrsaufkommen nur unnötig künstlich erhöht, was dem heute notwendigen Trend auf Verkehrsberuhigung zuwiderläuft.

Sie können die Forderung der Gemeinde Tramin mit Ihrer Unterschrift wie folgt unterstützen:

- ein Unterschriftenblatt liegt zu den normalen Öffnungszeiten auf dem Gemeindeamt der Gemeinde Tramin auf
- ein Unterschriftenblatt liegt im Despar Geschäft bei Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer auf
- eine Unterschriftenaktion findet auf dem Dorfplatz am Samstag, 18. Dezember, nach der Abendmesse statt, eine zweite am Sonntag, 19. Dezember, vormittags bis 12.30 Uhr.

Franzjosef Roner

Gleich nach der Bürgerversammlung unterschrieben viele Traminer gegen die Verbrennung des Klärschlamms.

### Verbrennungsanlage in einem Tourismus- und Agrargebiet?

Der geplante Bau der Klärschlammverbrennungsanlage hat für hitzige Diskussionen gesorgt. Dementsprechend viel Raum widmet das Dorfblatt in dieser Ausgabe dem brisanten Thema. Eine Problematik, die bisher nur spärlich angesprochen wurde, ist die Frage der Vereinbarkeit zwischen Verbrennungsanlage – Tourismus- und Landwirtschaft. Wie lässt sich ein Verbrennungsofen mit einem Tourismusgebiet in Einklang bringen, von dem die Touristen Ruhe, Erholung, saubere Luft, gesundes Obst und guten Wein erwarten?
Sagen Sie uns Ihre Meinung und schreiben Sie dem Traminer Dorfblatt. Ihre Meinung wird im nächsten Dorfblatt am 8. Jänner, veröffentlicht. E-mail: Dorfblatt@tramin.org / Postanschrift: Öffentliche Bibliothekt, Rathausplatz Tramin.

## AVS Tramin

Berge erleben AVS ALPENVEREIN SÜDTIROL

### Klärschlamm-verbrennungsanlage

Der Ausschuss des AVS Tramin hat sich in seiner letzten Sitzung mit der Problematik der Errichtung einer vom Land am Sitz der Kläranlage von Tramin geplanten Klärschlammverbrennungsanlage befasst. Wir sind nicht grundsätzlich gegen die Errichtung einer Anlage für die Entsorgung des Klärschlammes des Unterlandes und dem aus Bozen, aber wird sind entschieden dagegen, dass der Klärschlamm des Burggrafenamtes und des Vinschgaus per LKW nach Tramin gebracht und hier entsorgt wird und zwar aus verkehrstechnischen Gründen und Gründen der Umweltbelastung. Wir fordern die Landesregierung auf, einen dritten Verbrennungsofen in der westlichen Landeshälfte zu errichten und dadurch das bereits durch den Durchzugsverkehr stark in Mitleidenschaft gezogene Unterland zu entlasten.
Wir ersuchen die Mitglieder des AVS und alle Mitbürger Tramins, die von der Gemeinde gestartete Unterschriftenaktion durch ihre Unterschrift auf dem Gemeindeamt zu unterstützen.

AVS Ortsstelle Tramin

## Aufruf, Klärschlamm-anlage

Union für Südtirol Zukunft / Heimat

Die Union für Südtirol, Ortsgruppe Tramin, begrüßt die vom Gemeinderat gestartete Unterschriftenaktion für den Bau einer dritten Verbrennungsanlage, und die daraus folgende Entlastung für die in Tramin geplante Struktur.

Wir rufen die Traminer Bevölkerung daher auf, zahlreich zu unterschreiben, um der Forderung nach weniger Belastung für unser Dorf und unser Unterland Nachdruck zu verleihen!

Union für Südtirol
Ortsgruppe Tramin

## Gemeinde Tramin

# Aus dem Gemeindeausschuss

### Aufnahme Darlehen

Bei der Depositenkasse in Rom wird ein Darlehen in Höhe von Euro 280.000 zur Finanzierung des Projektes „Sanierung und Erweiterung des Vereinshauses des Sportvereines“ aufgenommen.

### Neue Telefonanlage

Einstimmig wird beschlossen, in Durchführung des Investitionsprogrammes eine neue Telefonanlage und ein internes Datennetz im Rathaus zum Gesamtpreis von Euro 9.707,26 zu installieren.

### Minigolfanlage

Die Gemeindeverwaltung übernimmt die Kosten des Stromanschlusses. Die Minigolfanlage wird für das Jahr 2005 wiederum verpachtet.

### Bibliothek

Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie für eine kombinierte Bibliothek (Schul- und öffentliche Bibliothek) in zwei Varianten beim Mittelschulgebäude. Beauftragung des technischen Büros dell´Angelo und Kelderer zum Betrag von Euro 3.728,73.

### Eofrut

Die Obstgenossenschaft Eofrut hat eine Klageschrift gegen die Gemeinde betreffend die Rückvergütung der Gemeindeimmobiliensteuer für die Jahre 2000 bis 2003 eingereicht. Einstimmig wird beschlossen, Berufung gegen das Urteil Nr. 48/6/04 vom 30.9.2004 der Steuerkommission ersten Grades einzulegen und die Rechtsanwaltsozietät Ra. Dr. Alfred Mulser und Ra. Dr. Georg Kofler mit der Interessensvertretung der Gemeinde in dieser Streitsache zu beauftragen.

### Kinder aus Rumänien

Das Ansuchen der Vereinigung „Treffpunkt Frauen“ vom 25.10. um Gewährung eines Beitrages für Fahrt- und Visaspesen der Kinder aus Rumänien wird positiv beantwortet. Demnach übernimmt die Gemeinde die Hälfte der Kosten von Euro 320 pro Kind.

Der Gemeindeausschuss gab bei der Bürgerversammlung Auskunft über verschiedene Themen und Anfragen. Foto: W. Kalser

### Kletterhalle

Der AVS, Ortsgruppe Tramin, beantragt die Nutzung der Kletterhalle auch für die Wochenenden. Eine Regelung soll über das Führungskomitee ausgearbeitet werden.

### Bauernsonntagkonzert

Der Musikkappelle wird die Ermächtigung zur Nutzung der Turnhalle für die Abhaltung des Bauernsonntagkonzertes am 30.1.2005 unter bestimmten Voraussetzungen gewährt.

### Schneeräumung

Einstimmig wird beschlossen, die nachstehenden Firmen bzw. Personen mit den Schneeräumungsarbeiten für den Winter 2004/05 bei Bedarf zu beauftragen: Walter Moser und Ernst Psenner.

### Neuer Gemeindepolizist

Einstimmig wird beschlossen, Herrn Christian Battisti aus Kaltern als Gemeindepolizist mit Wirkung 1.2.2005 aufzunehmen.

### Feuerwehr Tramin

Für den Ankauf von Einsatzhelmen wird der Feuerwehr Tramin eine Kapitalzuweisung in Höhe von Euro 9.576.000 gewährt.

### Verein für Kultur- und Heimatpflege

Die Kapitalzuweisung in Höhe von Euro 594 für den Ankauf einer Schrifttafel in Bronze für die Kirche von Rungg wird einstimmig genehmigt.

-jg-

Restaurant Pizzeria Terzer Kurtatsch ☎ 0471 88 02 19
Haben Sie Ihre Weihnachtsgeschenke schon alle ausgewählt?
Wie wäre es mit einem
Essensgutschein
für Ihre Lieben im Restaurant Terzer?

## Gemeinde Tramin

# Gemeindeimmobiliensteuer
# 2. Rate ist bis zum 20. Dezember einzuzahlen

Sofern sich die Besitzverhältnisse in der zweiten Jahreshälfte nicht verändert haben, kann für die Einzahlung der bereits im Juni von der Gemeinde zugestellte Erlagschein verwendet werden. Wenn Veränderungen eingetreten sind, ist ein neuer Erlagschein auszufüllen, der die Veränderungen berücksichtigt.
Mit der ersten Rate wurde eine Akontozahlung im Ausmaß von 50 % des Jahresbetrages eingezahlt, innerhalb 20. Dezember ist der Saldobetrag fällig.

### Änderung der Besitzverhältnisse

Allfällige Änderungen sind der Gemeinde innerhalb von 60 Tagen ab Eintreffen des Sachverhaltes zu melden. Eigene Vordrucke werden bereitgestellt.
Fälle in denen eine Neuberechnung vorgenommen werden muss, sind:

- Kauf oder Verkauf einer Liegenschaft,
- Tod des Eigentümers der Liegenschaft,
- Neueintragung einer Wohnung in das Gebäudekataster,
- Eintragung oder Löschung eines Fruchtgenuss- oder Wohnungsrechtes,
- Zu- bzw. Aberkennung des landwirtschaftlichen Charakters,
- ein landwirtschaftlicher Grund ist als Baugrund ausgewiesen worden.

### Fehlerhafte Einzahlung der 1. Rate

Wer eine zu hohe Akontozahlung geleistet hat, kann als 2. Rate den Differenzbetrag zwischen geschuldeter Jahressteuer und der Akontozahlung einzahlen. Diese Prozedur gilt als regulär.
Wer eine zu niedrige oder keine Akontozahlung geleistet hat, muss die Differenz und zusätzlich einen Aufschlag von 20 % des Fehlbetrages einzahlen.

Wurde die Akontozahlung mit weniger als 5 Tagen Verspätung eingezahlt, reduziert sich der Aufschlag auf 10 %.
Detaillierte Angaben zu den im Jahr 2004 gültigen Bestimmungen finden Sie auch in der Ausgabe des Traminer Dorfblattes Nr. 11 vom 29.05.2004.
Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeinde Tramin - Amt für Steuern (Buchhaltung 2. Stock) zur Verfügung,

Der beauftragte Beamte
Rag. Reinhold Pernstich

## Marktgemeinde Tramin

*„Der Bürgermeister, der Gemeindeausschuss, der Gemeinderat und die Mitarbeiter wünschen der gesamten Bevölkerung ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.“*

# Gemütliche Weihnachten!

Vor gut zwei Wochen hörte ich im Bayerischen Rundfunk den Sprecher ein Adventsingen in einer bekannten Münchner Kirche ankündigen, das von drei Südtiroler Gruppen bestritten wird. Abschließend empfahl er diese Darbietung mit den Worten: "Es verspricht, ein schöner Abend zu werden, denn die Südtiroler verstehen etwas von Gemütlichkeit und Feiern." Dass wir Menschen mit Gemüt sind, wird niemand bestreiten, und dass wir für die Advents- und Weihnachtszeit besonders aufgeschlossen sind, ist ebenfalls eine Tatsache. Das ist auch gut so. Wenn man Weihnachten mit unseren südlichen Nachbarn oder nach amerikanischem Stil feiert, dann geht es meist recht laut, ja fast faschingsmäßig zu. Man ist zum Schluss enttäuscht und hat das Gefühl, Weihnachten gar nicht erlebt zu haben. Obwohl – offen gestanden – warum sollte die Geburt Christi nicht auch mit einem lauten, fröhlichen Fest gefeiert werden dürfen?

Unsere Weihnachtsstimmung kann allerdings auch gefährlich werden, besonders wenn man zu hohe Erwartungen in die Feier gesetzt hat und erleben muss, dass Kinder und Jugendliche stimmungsmäßig nicht recht mitgehen wollen, oder wenn man von einer solche Feier die Lösung für alle Familienprobleme erwartet. Regelrecht schlimm werden kann der nicht erfüllte "Weihnachtstraum" für Alleinstehende, die von tiefer Schwermut überwältigt werden, wenn sie an die Weihnachtsstimmung vergangener Jahre denken. Gerade solche Menschen bräuchten oft eine unaufdringliche Einladung.

Schade ist auch, dass unsere südtirolerische Weihnachtsgemütlichkeit oft nur mehr gespielt ist, weil der eigentliche Inhalt immer mehr verloren geht: die Rührung darüber, dass Gott sich als wehrloses Kind uns Menschen ausliefert, dass er anspruchslos und herzlich ist, dass er zu den Ärmsten kommt und dass auch die Großen und Weisen vor ihm in die Knie gehen. Gott selbst hat also viel Gemüt und Herz, darum darf und soll unser Weihnachtsfest auch gemütlich sein.

Vielleicht könnten Sie es heuer wieder einmal versuchen, bei der Christbaumfeier das Evangelium zu verlesen und in ungekünstelten Worten ihr Herz über das Weihnachtswunder reden zu lassen.

Liebe Traminerinnen und Traminer. So wünsche ich Ihnen allen, besonders den Kranken und Alleinstehenden ein Weihnachtsfest, das Ihr Herz rührt, so dass Sie wieder mit Zuversicht und Gottvertrauen den Weg ins neue Jahr gehen.

In herzlicher Verbundenheit
Ihr Seelsorger und Dekan Alois Müller

MALER - PITTORE
Profiklexs KG
d. Bologna Chr. u. Zelger Chr. & Co

**Zum Weihnachtsfest**
*besinnliche Stunden*

**Zum Jahresende**
*Dank für Ihr Vertrauen und Treue*

**Zum Neuen Jahr**
*Gesundheit, Glück und viel Erfolg*

Bar
Urbankeller
Tramin • Hans-Feur-Straße 53
Tel. 0471/86 03 30

*Allen Freunden und Gästen frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2005. Für die erwiesene Treue bedanken sich Theresia, Martin und Michael.*

# St. Anna-Heim: Tagessätze für 2005

In seiner Sitzung vom 12.10.2004 hat der Verwaltungsrat den Grundsatzbeschluss zum Tagessatz gefasst, mit dem er - wie vom Gesetz vorgesehen - sowohl mit der Gemeinde als auch mit dem Sanitätsbetrieb Bozen in die so genannte Verhandlung ging.
Die erhöhte Pflegebedürftigkeit der Bewohner - mehr als die Hälfte sind als schwer pflegebedürftig eingestuft - macht eine zusätzliche Personalausstattung im Pflegebereich notwendig (zwei Personen). Man bedenke dazu, dass im Zeitraum September 2003 bis September 2004 50% der Neuaufnahmen direkt vom Krankenhaus oder von einer Klinik kamen. Die Einstellung einer zweiten Pflegekraft für den Nachtdienst scheint angesichts der Pflegeanforderungen unumgänglich.
In der Tagessatzberechnung und im Haushalt wird zudem die Ausgabe für eine Raumpflegerin zu 50% neu vorgesehen, und zwar im Hinblick auf die Inbetriebnahme des neuen Gebäudetraktes Ende Jänner 2005.
Die Tarifgestaltung für 2005 sieht wie folgt aus:

■ zu Lasten der Bewohner für Unterkunft, Verpflegung, Basisbetreuung, Instandhaltung und Erneuerung:

**2005** (zum Vergleich 2004)

| | | |
|---|---|---|
| im Einzelzimmer | 47,50 € | (45,40 €) |
| im Zweibettzimmer | 45,45 € | (43,35 €) |

■ zu Lasten des Sanitätsbetriebes Bozen für Pflegekosten:

**2005** (zum Vergleich 2004)

| | | |
|---|---|---|
| Stufe 1 | 16,37 € | (16,27 €) |
| Stufe 2 | 32,74 € | (32,55 €) |
| Stufe 3 | 49,11 € | (48,82 €) |

In der Berechnung spielt die Zusammensetzung der Heimbewohner, d.h. deren Einstufung in die verschiedenen Pflegestufen, eine entscheidende Rolle. Im Heim wohnen zur Zeit der Berechnung

**2005** (2004)

| | | | |
|---|---|---|---|
| • Selbständige | 2 | (1) | Personen |
| • Pflegestufe 1 | 5 | (13) | Personen |
| • Pflegestufe 2 | 11 | (9) | Personen |
| • Pflegestufe 3 | 23 | (18) | Personen |

Im Frühjahr 2005 soll nun laut Aussagen von Gesundheitslandesrat Richard Theiner und Regionalratsvizepräsidentin Martha Stocker anlässlich der Vollversammlung der Verbandes der Altersheime in Bozen am 06.12.2004 das vieldiskutierte Gesetz über die Pflegesicherung - nicht Pflegeversicherung - endgültig verabschiedet werden. Die Pflege soll dadurch für jeden gesichert und nicht versichert werden. Die Tarifgestaltung in den stationären Einrichtungen kann also frühestens 2006 davon beeinflusst werden.

## Egetmannverein Tramin

# Knallkörperschäden am Krampustag

Heuer gab es auch Krampusse mit Stollmasken. Die abgebildeten Krampusse zogen harmlos durchs Dorf. Fotos: W. Kalser

Mit Bedauern musste der Egetmannverein feststellen, dass am Krampustag einige Kinder und Jugendliche, voll gepackt mit Knallkörpern, die Straßen und Gassen mit lautem Knallen unsicher machten.
Abgesehen von den möglichen Verletzungen oder Gehörschäden, die zurückbleiben könnten, wurde von diesen Raudis auch mutwillig materieller Schaden angerichtet. Für die entstandenen Schäden an den Blumen und Beleuchtungskörpern des Bistro ´s Platzl muss aber leider der Egetmannverein aufkommen.
Wir appellieren an die Eltern, ihre Kinder vor dem Weggehen besser zu kontrollieren und ihnen vom Kauf solcher gefährlichen Knallkörper abzuraten. Die Namen dieser Burschen sind dem Verein bekannt, doch will der Egetmannverein diesmal Gnade walten lassen und es bei dieser schriftlichen Rüge belassen.

## ELTERN-KIND-ZENTRUM

### Programm

**Stricken für Kinder**

Kursbeginn ist der Freitag 07. Jänner 2005 von 14.00-15.30 Uhr. Kursleiterin ist Frau Hedwig Pomella.

**Töpfern mit Kindern**

Petra und Patritzia töpfern ab Montag, 17. Jänner, von 15.00-17.00 Uhr in 3 Einheiten.

**Geburtsvorbereitung:**

Bei genügender Teilnehmerzahl wird im Jänner ein Geburtsvorbereitungskurs gestartet.

**Rückbildungsgymnastik**

Mit der Beckenboden-Rückbildungsgymnastik stärken und trainieren Sie Ihre Beckenbodenmuskulatur vor und nach einer Geburt und auch bei Muskelschwäche. Hebamme Astrid di Bella zeigt Ihnen einige Übungen in vier Einheiten, die Sie zu Hause dann leicht weiterführen können.
Für Informationen oder Anmeldungen: Tel. Elki. 0471 860771 oder unter www.elki.org
Öffnungszeiten Elki: Di-Mit-Do von 9.00-11.00 Uhr und Di-Mit-Do von 15.00-17.00 Uhr

**Elkis Tauschecke:**

Infos vom Tauschmarkt: Winterbekleidung wird bis 23.12.2004 angenommen.
Tauschmarkt für Kinderspielzeug, Tretautos, Dreiräder, Räder, Puppenwagen, Baby- und Kindersitze, Kinderwagen und vor allem Bekleidung für Kinder von 0-14 Jahren, Bücher und Gesellschaftsspiele.
Öffnungszeiten Tauschecke: Di. 9.00-11.00 Uhr, Do. 15.00-17.00 Uhr, Sa 9.00-10.30 Uhr

*Das Elki Tramin wünscht allen Mitarbeitern und Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2005.*

## *Gelungener Nikolausumzug*

Besonders die kleinen Kinder freuen sich auf den Nikolaus, auch wenn sie vor dem Krampus ein wenig Angst haben. Foto: W. Kalser

Auch in diesem Jahr wurde der traditionelle Nikolausumzug von der Heimatbühne Tramin gestaltet. Viele fleißige Hände hatten dazu beigetragen Ruten zu binden und Säckchen zu fertigen. An dieser Stelle sei allen gedankt.
Ein besonderer Dank geht an die Bank für Trient und Bozen, die Raiffeisenkasse und an die Sparkasse Tramin, die uns finanziell unterstützt haben, weiters an Despar Oberhofer des Wolfgang Oberhofer und an die Konsumgenossenschaft Tramin.

Der Obmann
Hansjörg Bertignoll

Sigrid Pernter
Kunsthandwerk – Geschenksartikel

**Handgedrehte Vasen 20-30% Rabatt**

Weinkühler ab 7,00 Euro

Große Auswahl an Modeschmuck aus Glas (Swarovski, Janeck, usw.)

Auer, Hilbweg 1 · (AURA-COM CENTER) · Tel. 0471 802148

# Keine Geburtstagsbriefe mehr an Senioren

13 Jahre lang habe ich im Namen der Traminer Pfarrgemeinde allen Traminer Senioren ab dem 75. Lebensjahr schriftlich zum Geburtstag gratuliert. Schon von Anfang an habe ich positive Rückmeldungen bekommen und immer wieder wurde mir von verschiedensten Seiten versichert, dass mit diesen Geburtstagsbriefen den Traminer Senioren und ihren Familien Freude ins Haus gekommen ist. Das hat mir Mut und Kraft gegeben, diese Aufgabe, die ich gerne übernommen hatte, weiterhin so gut als möglich auszuführen. Doch leider kann ich nun aus familiären und gesundheitlichen Gründen diese Arbeit nicht mehr leisten. Es sind etwa 300 Geburtstagsbriefe im Jahr, die pünktlich abgehen müssen. Ich schaffe das nicht mehr und ich hoffe auf das Verständnis der Traminer Senioren.

An dieser Stelle möchte ich auch einen Dank aussprechen:

- Fräulein Marlene Bellutti vom Traminer Gemeindeamt hat mir vor 13 Jahren die Namensliste der Traminer Senioren und jedes Jahr den dazugekommenen Jahrgang mit Geburtsdaten und Adressen herausgeschrieben. Sie und auch Frl. Margit Oberhofer waren stets sehr gefällig, wenn ich irgendeine Information für meine Briefe gebraucht habe.
- Die hübschen Kärtchen hat viele Jahre lang Frau Monika Kofler Devalier schön gefertigt und immer pünktlich bereitsgestellt. Seit einigen Jahren wurden die Geburtstagskarten von Frau Andrea Fischer Steinegger sehr abwechslungsreich, sehr gefällig und geradezu kunstvoll gestaltet.
- Fast jeden Morgen hat mein Mann Robert vor seiner Arbeit die Geburtstagsbriefe zum Postamt gebracht, damit sie auch pünktlich abgehen konnten.

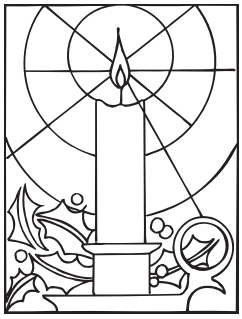
Allen genannten Hellfern ein großes Vergeltsgott!

Dazu noch eine Bitte: Wenn trotz meines ehrlichen Bemühens aus irgendeinem Grund ein Seniorengeburtstag vergessen worden ist, bitte ich, dies zu entschuldigen. Es ist auf keinen Fall mit Absicht geschehen.
Nun wünsche ich noch allen Traminer Senioren ein frohes und gnadenreiches Weihnachtsfest sowie gute Gesundheit, den Frieden und viele Freuden im kommenden neuen Jahr.

Rita Waldthaler Piger

*Die Freiwillige Feuerwehr Tramin wünscht allen ein friedvolles und fröhliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2005.*

*Wie in jedem Jahr, findet auch heuer wieder der traditionelle Kalenderrundgang statt.*
*Die Feuerwehrmänner werden* ***am 30. und 31. Dezember*** *die einzelnen Haushalte besuchen, um den Kalender zu überbringen.*



## Friedhof St. Valentin: Rückblick 2004

# Urnenwand geplant

Schon wieder geht ein Jahr dem Ende zu, deshalb möchten wir kurz zurückblicken und über die ausgeführten Tätigkeiten berichten. Heuer wurden im oberen Friedhof die Ablängarbeiten der Gräber des Südteiles organisiert und durchgeführt.
Die Arbeiten schritten sehr zügig voran, da man ja inzwischen genug Erfahrung gesammelt hat. Anschließend wurden Fräsarbeiten in den Grabreihen durchgeführt um die gröbsten Unebenheiten zu beseitigen.
Die Rasenabschnitte der Grabreihen des oberen Friedhofs wurden ebenfalls neu angesät. Weiters wurden auf allen Gräbern Plaketten mit dem jeweiligen Grabkodex aufgeklebt. Durch diesen Kodex (Nummer) wird ein Grab für die Verwaltungstätigkeiten eindeutig identifiziert.
Die Planung der Urnenwand, des Beinhauses und eines kleinen Lagerschuppens (alles nördlich der St.-Valentins-Kirche) wurde angegangen. Nächstens wird dieses Projekt an die Baukommission weitergereicht werden. Falls es gelingt, im Gemeindehaushalt 2005 die nötige Finanzierung vorzusehen, so kann nach Genehmigung des Projektes auch an eine Teilrealisierung gedacht werden. Auf jeden Fall werden wir 2005 die Gräber im unteren Friedhof einkürzen, um diese Arbeit abzuschließen.
Die fälligen Aufräumarbeiten, Baumschnitte usw. wurden ebenfalls wieder durchgeführt. Aus organisatorischen Gründen trafen wir uns zu insgesamt 3 Sitzungen und machten 2004 auch einen kleinen Ausflug zur Glockengießerei „Grassmayr“ nach Innsbruck. Die Führung durch die Glockengießerei durch Herrn Grassmayr Senior war sehr interessant und lehrreich.
Ein Abstecher nach Kramsach zum „Lustigen Friedhof ohne Toten“ war ebenfalls interessant und unterhaltsam. Es handelt sich dabei um eine Grabkreuzsammlung mit teilweise sehr deftigen Inschriften.
Nun möchte ich im Namen der Gemeinde Tramin allen Mitarbeitern und Gönnern der Friedhofskommission für die Unterstützung und ihren Einsatz danken. Ich möchte allen Traminerinnen und Traminern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes, glückliches Neues Jahr 2005 wünschen und hoffe, dass es uns auch noch weiterhin gelingen werde, den Friedhof zur Zufriedenheit der Dorfgemeinschaft zu verwalten und zu erhalten und so auch die Spendengelder zielführend einzusetzen.

Der Präsident der
Friedhofskommission
Markus Calliari

Die Mitglieder des Friedhofkomitees beim gemeinsamen Ausflug.

Konrad Pernstich.

## 20. Jahrestag

## Josef Rizzolli

Immer und überall sind Spuren deines Lebens und deiner Liebe, die man nie vergisst.
In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir deiner am Montag, 27. Dezember, um 8.00 Uhr beim Gottesdienst.
Allen, die mit uns beten und deiner gedenken, ein herzliches Vergelt’s Gott.

**Deine Martha und Bruno mit Familie**

Ganz leise, ohne ein Wort
gingst du für immer von uns fort.
Es ist so schwer dies zu verstehen,
doch einst werden wir uns wieder sehen.

## 1. Jahrestag

Ein Jahr ist nun schon vergangen, seit du uns so unerwartet verlassen hast.
In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir Deiner am 25. Dezember um 8. Uhr in der Pfarrkirche

**In Liebe Deine Frau Maridl,**
**die Kinder mit Familien**
**und Dein Bruder Alfons mit Familie**

*Wir würden dich gern bei uns haben,*
*du fehlst uns so sehr*

## 2. Jahrestag

## Georg Kastl

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir deiner ganz besonders, am Sonntag, 26. Dezember 2004, um 10 Uhr bei der heiligen Messe in der Pfarrkirche.
Danke allen, die daran teilnehmen, für dich beten und dich in lieber Erinnerung behalten.
Ein herzliches Vergelt's Gott möchten wir auch allen für die Kerzen am Grab sagen.
In Liebe

**Deine Familie**

## Ein herzliches Dankeschön,

möchten wir all jenen aussprechen, die unsere liebe Gotl auf ihrem letzten Lebensweg begleitet haben.
Einen besonderen Dank gilt dem Hochw. Herrn Dekan Alois Müller, unserem lieben Dr. Pepi Sulzer, an Bubi und Anni für die große Hilfsbereitschaft, der Vorbeterin Frau Hilde Thaler, dem Messner, den Kranz - und den Kerzenträger, für die Spenden und Danke für die lieben Beileidbekundungen.

**Die Nichte Rita mit Kinder**
**und Familien**

Dezember 2004

## Wir danken

Herzlich und aufrichtig, jedem Einzelnen, der unseren lieben Vater auf seinem letzten irdischen Weg begleitet hat. Die erwiesene Zuneigung und Anteilnahme, die zahlreichen schriftlichen Beileidsbekundungen sowie Gedächtnisspenden waren uns Trost und Freude.
Besonderer Dank gilt Herrn Dekan Alois Müller, Dekan Josef Webhofer, Hochwürden Prosliner, den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern,dem Mesner und den Ministranten, den Vorbeterinnen Hilde Thaler und Rosi Bertignol, den Schützen, dem Männerchor, der Feuerwehr, den Bläsern der Bürgerkapelle Tramin.
Wir danken Dr. med. Alfredo Regini, Dr. med Oberkofler, Marienklinik, Dr. med. Pizzini-Hennig und besonders für die herzliche und liebevolle Betreuung im Pflegeheim Kurtatsch.
Wir freuen uns, dass viele seiner in Liebe gedenken und für ihn beten.

**Die Angehörigen**

# Kleindenkmäler am Wege in neuem Glanz

## Heimatpflegeverein ließ zwei Bildstöcke renovieren

Der Bildstock am Weg nach Rungg ist schön geworden, die Zypresse muss noch wachsen. Foto: rz

**Sie gehören in Südtirol wie im ganzen Alpenraum zur Kulturlandschaft: Mehr oder weniger auffallend am Wegesrand platzierte Bildstöcke und Kruzifixe. Wenn die Volksfrömmigkeit in den letzten Jahrzehnten auch merklich nachgelassen hat, würde das Verschwinden dieser über Jahrhunderte entstandenen Kleindenkmäler doch auch heute noch einen Verlust darstellen. Während man vor einiger Zeit alte „Marterln" eher als volkskundliche Kuriosität betrachtet hat, macht man sich heute während des Vorbeifahrens an den inzwischen zahlreichen „modernen" Kreuzchen am Straßenrand doch Gedanken über die Vergänglichkeit des Lebens und das Leid, an das diese Zeichen erinnern. Damit haben die beiden Bildstöcke, von denen hier die Rede sein soll, wahrscheinlich nichts zu tun, jedenfalls ist nichts Derartiges bekannt.**

Der Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin hat es sich schon seit seiner Gründung zur Aufgabe gemacht, sich nicht nur um große Dinge und anerkannte Kunstwerke unseres Heimatortes zu kümmern, sondern eben auch um solche, die sich nicht allgemeiner Wertschätzung erfreuen und oft vielleicht auch belächelt werden. Dazu gehören die zahlreichen Bildstöcke auf Traminer Gemeindegebiet. Systematisch erfasst und fotografiert sind sie schon lange, und sobald es dringend notwendig erscheint, weil der Zahn der Zeit an ihnen besonders genagt hat, werden die erforderlichen Reparaturen durchgeführt.

Grundvoraussetzung ist natürlich immer zuerst das Einverständnis der Besitzer. Dann gilt es für den Verein die Arbeiten möglichst kostengünstig durchführen zu lassen.

Das ist auch diesmal beim Bildstock neben dem oberen Eingang zum Friedhof und bei jenem noch weiter oben am Weg nach Rungg wieder gelungen.

Werner Dibiasi stellte Holz und Dachziegel (Biberschwanzziegel) unentgeltlich zur Verfügung. Die entsprechenden Zimmer- und Dachdeckerarbeit leisteten Arnold Dibiasi und Richard Sinn, nachdem Sepp Dezini die Maurerarbeit durchgeführt hatte. Den Malern Fritz Osanna, Ludwig Bologna und Harald Kofler verdanken diese Bildstöcke ihren neuen, sauberen Anstrich. Ein besonderer Dank gilt Toni Rinner, der für den unteren Bildstock ein schönes Keramikrelief gespendet hat, und schließlich dem Vizeobmann Dr. Franz Oberhofer für die vielen Telefonate und den anderen organisatorischen Aufwand, ohne den das Werk nicht vollendet worden wäre.

Weil bedauert wurde, dass man im Zuge der Renovierung die alten Zypressen neben dem Bildstock am Runggner Weg gefällt hat, muss gesagt werden, dass deren Entfernung notwendig war, wenn sie nicht mit dem Stamm das Dach und den Wurzeln den Sockel zerstören und eine Renovierung unsinnig machen sollten. Der Besitzer, Erwin Pernstich, hat ohnehin bereits wieder eine Zypresse gepflanzt, diesmal eine schlanke Art.

Es ist dem Verein jedenfalls wieder gelungen, ein kleines Stückchen „Heimat zu pflegen". Mögen sich noch lange Mitbürger und Gäste auf ihren Spaziergängen am Anblick erfreuen!

- rz -

Auch der Bildstock am oberen Friedhofseingang kann sich wieder sehen lassen. Foto: rz

Große Mode kleine Preise!

So günstig, so nah.

Weihnachtsaktion:
20% Rabatt auf jeden Artikel.

Eine nette Überraschung erwartet euch als Dankeschön!
Samstag nachmittag immer geöffnet!
Auch am Goldenen Sonntag.

MODE LAURA KURTATSCH
Botengasse 1 • Tel. 0471/881015

# Vom „Sturzenhof“ am Bach zum „Weißhof“ in Rungg

## Traminer Gebäude unter den „Bauernhöfen in Südtirol“

**Ein oder zwei Werke gibt es eigentlich immer, auf deren Erscheinen ein Heimatforscher mit Spannung und Neugier wartet. Seit langem gehört für den Verfasser dieses Artikels der Band des Tiroler Burgenbuches dazu, der das Unterland behandelt, auch wenn wir in Tramin längst keine Burg mehr haben. Ein anderes lange erwartetes Buch ist seit einigen Wochen im Handel, nämlich der fünfte Band der „Bauernhöfe in Südtirol“, und Tramin ist darin durch immerhin 18 Objekte vertreten. Seine Präsentation in Kurtatsch bot Gelegenheit, auch Informationen zu erhalten, die im Werk selbst nicht enthalten sind.**

Ziemlich selten trifft man anlässlich einer Buchvorstellung im Unterland ein solches Aufgebot an Polit- und anderer Prominenz, wie sie sich am Nikolausabend im Ansitz Freienfeld in Kurtatsch versammelt hatte, angefangen bei Landeshauptmann Durnwalder über Landesrat Berger, Landtagsabgeordnete Thaler, Bauernbundobmann Mayr bis zu Bürgermeister Lintner von Eppan. Gastgeber war der Bezirksgemeinschaftspräsident und Bürgermeister von Kurtatsch Oswald Schiefer. Ihr aller Erscheinen und der Umstand, dass Athesia-Verlagsleiter Alfons Gruber selbst eine Einführung bot, aber auch Verlagshersteller Erwin Kohl anwesend war, zeigt die besondere Wertschätzung, die man diesem Buch entgegenbringt. Das Hauptverdienst für sein Zustandekommen gebührt freilich Helmut Stampfer vom Landesdenkmalamt. Er ist der Herausgeber dieses wahren Monumentalwerkes und hat zum Druck vorbereitet, was er als „Nebenprodukt der Weltgeschichte“ bezeichnete. Nur wegen der infolge der Option geplanten Abwanderung der deutschsprachigen Südtiroler aus der Heimat legten zwischen dem Sommer 1940 und dem Herbst 1943 zwei voneinander unabhängige Gruppen von Fachleuten umfangreiche Dokumentationen über Südtiroler Profanarchitektur an. Sowohl die Arbeitsgruppe der Optanten (AdO) als auch die Kulturkommission Ahnenerbe bezweckten in erster Linie Bauernhöfe zu erfassen, denen man deutschen oder noch besser germanischen Charakter zuschrieb. Dass bestimmte Konstruktionsdetails wie etwa auch die in Tramin in einigen Exemplaren noch vorhandenen Gabelstützen aus Holz auch im Apennin vorkommen, hat man, wie Stampfer im Vorwort schreibt, nicht gewusst, oder vielleicht auch geflissentlich verschwiegen.

Diese Ansicht des Hauses Liedl, ehemals Amt Stetten, ist bekannt. Wie es von der anderen Seite aussieht, zeigt Band 5 der „Bauernhöfe in Südtirol“. Foto: rz

Mitten im Krieg konnte allein die „Abteilung Hausforschung und Bauwesen“ der „Kulturkommission Ahnenerbe“ dreißig Leute beschäftigen und kannte offenbar kaum Probleme, wenn es um die Beschaffung von Arbeitsmaterial ging. So entstanden jedenfalls große Mengen von Fotos, Plänen und Skizzen sowie umfangreiche beschreibende Texte.

Konservator Stampfer wies darauf hin, dass die bisher herausgegebenen Bände sämtliches wieder aufgefundene Material enthalten, mit Ausnahme von Maßskizzen. Es handelt sich also nicht etwa um eine Auswahl. Falls zu einem Ort einmal mehr vorhanden war, dann ist es verschollen.

Am Beginn dieser Edition stand die Entdeckung von zwei Kisten um 1978/79 in Kastelruth durch Helmut Stampfer. Größere Teile der Sammlung, die noch 1947 als „Kriegsbeute“ (!) in Trient gelandet waren, kamen durch Prof. Rasmo wieder nach Südtirol und weiteres Material befand sich in Innsbruck.

Tramin ist eigentlich ein Sonderfall. Es gibt zu unserem Dorf überhaupt keinen Textteil und kein einziges Foto. Ob dies vielleicht damit zusammenhängt, dass Arnold Walch ungefähr zur selben Zeit fleißig fotografierte?

Bemerkenswert ist die Dokumentation zu unserem Heimatort trotzdem. Auf immerhin vierzig von 1035 Seiten dieses großformatigen Bandes sind sechzehn Bauten oder Details davon aus Tramin enthalten, weiter je ein Haus in Söll und eines in Rungg.

Vorauszuschicken wäre, dass in Tramin eigentlich wenig zu finden war, was der damaligen Ideologie genau entsprochen hätte. Andererseits fällt auf, dass unsere Bürgerhäuser weniger ärmlich aussehen als mancher malerische Bauernhof andernorts, etwa in den „Bozner Leiten“. Für Ulrich Perkhammer baute Meister Bastian vom Comersee und am Amt Stetten, heute Liedl, der welsche Steinmetz Baptista Gall. Glücklicherweise wurde auch ihr Werk als „Ahnenerbe“ akzeptiert. Zum Überetsch blieb auch ein oft relativ ausführlicher Text erhalten. Er zeigt, dass der heute geschätzte Überetscher Stil, entstanden eben unter südlichem Einfluss, von den Arbeitsgruppen manchmal doch als dekadent und zu verspielt, eben nicht deutsch genug, angesehen wurde.

Die fehlenden Fotos zu Tramin werden durch ein paar gezeichnete Ansichten wettgemacht. Gleich zwei zeigen den „Sturzenhof“ am Bach, was natürlich „Stürz“ heißen muss. Zur Kellereigenossenschaft gibt es nicht nur die straßenseitige Ansicht, sondern weitere sieben Seiten Grundrisse und Schnitte, in die praktisch jedes Fass penibel aufgenommen wurde. Natürlich hat man auch die u.a. spätgotischen Steinrahmungen der Türen nicht übersehen - offenbar übersehen hat man aber die noch erhaltene Jahrzahl 1529 mit dem Monogramm des Bauherrn VP für Ulrich Perkhammer. Nur die gezeichnete Fassade gibt es vom Hause Pernstich in der Hans-Feur-Straße. Am 17. Jänner 1941 hat man die gotische Täfelung und die schöne hölzerne Säule - eben eine Gabelstütze - bei Siegfried Kastl erfasst, wohl ohne zu wissen, dass es

sich beim Gebäude um das ehemalige Spital handelte. Ein guter Zeichner hat am 30.1.1941 die unglaublich malerischen Gewölbe und anderen Baudetails im Innenhof von „Disini“ gekonnt festgehalten. Wir erhalten also eine Vorstellung, wie der nunmehr weitgehend umgebaute Ansitz der Herren von Payr, heute im Besitz von Arnold Dezini, in Bethlehem einst ausgesehen hat. „Liedl in Tramin“ zeigt die ebenfalls gewölbte Toreinfahrt zum Amtstetten, gleichfalls von innen. Eine Überraschung stellt für den Verfasser dieses Artikels eine Türeinfassung mit Rautenmuster, Wappenschildchen und Jahrzahl 1610 samt Monogramm BS sowie einem Höfe- oder Steinmetzzeichen. Überschrieben ist die Zeichnung wiederm „Tramin - Liedlhof. Türeinfassung“.

Die nächste Seite bereitet Schwierigkeiten oder gibt Rätsel auf. Die Seitenüberschrift lautet „Torresan in Tramin“, über der schematischen Zeichnung im Querformat steht nur „Zinnengiebel“. Wer sich in Tramin ein bisschen auskennt, weiß, dass wir eigentlich nur mehr einen einzigen Zinnengiebel besitzen, und der schmückt das Haus Sattler in der Mühlgasse. Wenn bei diesem Objekt das geschehen ist, was die Zeichner angeblich ab und zu gemacht haben, nämlich „zurückzubauen“, das heißt spätere Zubauten zur ursprünglichen Bausubstanz einfach wegzulassen, dann haben wir hier immer noch ein Problem. Die Oberkante der Zinnen steigt zur Mitte hin nur ganz geringfügig an, auf das Dach übertragen würde man sagen, die Dachneigung ist zu gering. Ich tue mich schwer, in dieser Fassade das Haus in der Mühlgasse zu erkennen. Den Namen Torresan oder ähnlich hat es in Tramin tatsächlich gegeben. Ich lasse mich gerne von einem Leser belehren!

Keine Zweifel gibt es bei der Identifizierung des „Gugler in Tramin“. Vom Oberhammer-Haus gibt es nicht nur eine einfache Fassadenansicht, sondern auch eine Detailzeichnung der wirklich auffallenden Eingangstür mit weißer Marmorrahmung in der Schneckentaler Straße.

Ein weiteres Beispiel für interessante Gewölbekonstruktionen bietet der „Kieserhof in Tramin“, von dem ein „Blick in den Hauseingang“ gezeichnet wurde. Dessen Doppelbogenfenster zur Straßenseite zeigt auf der Sandsteineinfassung dasselbe Muster wie die Türe bei Liedl. Vom inzwischen wunderschön renovierten „Knappenhäusl“ gleich in der Nachbarschaft wurden nur saubere Ansichten und der Grundriss des gotischen Erkers gezeichnet, obwohl es sich dabei um wirklich malerisches Motiv gehandelt hätte. Aber nicht malerische Wirkung war beabsichtigt, sondern wissenschaftliche Dokumentation. Malerisch ist aber schon wieder die nächste Ansicht, „Julius Kastl in Tramin“, also der Ansitz Freytag, und zwar die Durchfahrt unter dem Turm von der Christian-Schrott-Gasse aus. Genau erfasst wurden die Renaissance-Holzdecken im Erdgeschoss, während die „Schauseite“ des Ansitzes im Buch nicht vorhanden ist. Als Detail zu zeichnen der Mühe wert fand man den 1668 datierten Erker mit Schmiedeeisengitter am Hause Zelger in der Hans-Feur-Straße. Beim Löwenwirt wurden die Türe und Intarsien der Renaissancestube sowie ein Detail der Stuckdecke erfasst, nicht aber der ebenfalls bemerkenswerte Erker oder die noch älteren Türen. Schön gezeichnet findet man wieder den langen, steilen Stiegenaufgang zum „Gabalinhof in Tramin“, und auch die inzwischen restaurierte Steinrahmung mit Wappenschildchen des Einganges ist erfasst worden. Das letzte Bild aus Tramin selbst zeigt das Haus „Platzgummer“ in Viertelgraun, an dem sich wohl kaum etwas verändert hat, das aber heute teilweise durch hohe Bäume verdeckt wird.

Der Turm des Ansitzes Freytag wurde für die umfangreiche Dokumentation der Südtiroler Baukultur um 1941 sauber gezeichnet. Foto: rz

Beim einzigen Gebäude aus Söll ist den Forschern (oder dem Herausgeber?) ein Fehler unterlaufen. Zu lesen ist „Plattenhof in Tramin/Söll“, abgebildet ist jedoch das Haus der Familien Nessler gleich unter der Kirche. Dem Objekt hat man erstaunlich viel Aufmerksamkeit zugewendet. Nach der Ansicht findet man noch sechs Seiten Grundrisse und Schnitte der vollständigen Hofanlage, also sämtlicher Wohn- und Wirtschaftsgebäude, einschließlich Bienenhaus und „Wasser-Tschött“.

Rungg gehörte 1941, als die Erfassung erfolgte, noch zu Kurtatsch. Der „Weißhof in Tramin-Rungg“, sorgfältig gezeichnet am 19. Februar 1941, inzwischen aber baulich verändert, beschließt den Abschnitt, den unsere Heimatgemeinde in dieser wertvollen Tirolensie einnimmt.

Dass dieses Werk zu einem erschwinglichen Preis erstanden werden kann, verdankt man neben der Kulturabteilung des Landes und der Bezirksgemeinschaft vor allem der Südtiroler Sparkasse.

Band 5 der „Bauernhöfe in Südtirol“ umfasst „Bozner Weinleiten, Überetsch und Etschtal“. Wer sich für Baukultur interessiert oder in unserer Umgebung viel wandert, kann bei der Betrachtung der zahlreichen Fotos und Zeichnungen viel Freude haben und beim Lesen der erläuternden Texte bestimmt einiges dazulernen.

- rz -

# Die Traminer Kaufleute wünschen und alles Gute für das


**Daum**
Raumausstattung
Dekorationen

Christian Daum · Hans-Feur-Str. 21 · 39040 Tramin
Tel./Fax 0471 86 02 56

**Bäckerei Morandini** F. & Söhne
*In Tramin seit 1949 täglich frisch aus unserer Backstube*
J. v. Payer 29 - Tel. 0471 863170
Sitz in der Mühlgasse 28 - Tel. 0471 860107
Handwerklich hergestelltes Brot, Gebäck, Pizza u.a.
Südtiroler- und italienische Spezialitäten
Öffnungszeiten von 6.45 - 12.30 Uhr

**Bäckerei Pitschl**
KONDITOREI - PASTICCERIA - PANIFICIO
**Wir versüßen Ihr Leben!!**
**Besuchen Sie uns in Tramin in der H.-Feur-Str. 48. Tel. 0471 861 005**

**Holzschnitzerei und Holzspielzeug**
**WALTER MAFFEI**
39040 TRAMIN (BZ) Südtirol
Schneckenthalerstr. 4
Tel. 0471 86 05 51

**LASS BLUMEN SPRECHEN**
**für alle Anlässe mit eigener Floristin bei:**
Blumen
**SULZER-GEIER**
TRAMIN
**Weinstraße 47 · Tel. 0471 860 141**

**ABC Papier**
der Sonia Pedergnana OHG
Julius-v.-Payer-Straße 12 · 39040 Tramin
Tel. + Fax 0471 86 12 44
**Fax- & Kopierservice • Schul- & Büroartikel**
**Geschenksartikel • Ansichts- und Wanderkarten**

**Traminer Weine**
**Schnäpse & Liköre**
39040 Tramin · Rathausplatz 8 · Tel. 0471 860 664
39040 Tramin · Weinstraße 15 · Tel. 0471 863 225
**auch Samstag Nachmittag geöffnet!**

*Frischwaren Irene*
*Tel. 0471 86 11 04*
*Wir führen täglich frisches Obst und Gemüse, Wurstwaren und zwei mal wöchentlich Fisch.*

**Schuhwaren Rita**
Damen-, Herren und Kinderschuhe
Tramin, O.-Wolkenstein-Strasse 6
Tel. 0471 86 03 40

**Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort**
**Egon Maier**

Andreas-Hofer-Straße 2
39040 Tramin

# allen ein gesegnetes Weihnachtsfest kommende Jahr 2005


**Angebote an Filme und Digitalspeicherkarten**
**Digital und Analogkameras**

*Rahmen - Fotoalben - Sonnenbrillen*
*Fotoausarbeitung von Speicherkarten oder CD's in kürzester Zeit*
*Fotostudio*
*Hochzeitsreportagen*

FOTO TRAMIN GEIER
39040 Tramin - J.-v.-Payer-Straße 11 - Tel. 0471 860 169

KONSUM GENOSSENSCHAFT TRAMIN

**Ihr Supermarket in Tramin!**
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. von 7.30 bis 12.30
17.00 bis 20.00 Uhr*
*in der Hauptsaison
Sa. von 7.30 bis 12.00 Uhr
Tel. 0471 860 138

**GERTRUD SINNER**
**H.-Feur-Straße 13**
**Tel. 0471 860 655**
UHREN UND SCHMUCK
Das einzige Schmuck- und Uhrenfachgeschäft in Tramin
Gold und Silber – immer wertvoll immer modern

MODE & PARFUMERIE
IRENE
J.-V.-PAYER-STR. 10
**Große Auswahl**
für Vollschlanke:
Hosen – Röcke
Pullover …!
& tolle jugendliche Mode.

**ELEKTRO RADIO-TV**
*M. Pernstich*
39040 TRAMIN
Julius-von-Payer-Straße 7
Tel. 0471 86 02 37
Elektrofachgeschäft – Elektroinstallationen

DESPAR
**Market Oberhofer**
**Hans-Feur-Straße 9 – Tel. 0471 860 166**
Ihr Spar-Geschäft im Traminer Ortskern
Reichhaltige Auswahl an Lebensmittel
(Brot, Feinkost, Obst & Gemüse, Getränke)
Zeitschriften –Tabakwaren – Spielwaren

*Ihr Lebensmittelfachgeschäft*
*Tabak – Zeitungen*
*Morandini Elio*
*eigene Bäckerei*
*Chr. Schrottgasse 9 TRAMIN*
Bioland Vertragsbäcker

**LEBENSMITTEL**
**TABAK – ZEITUNGEN**
**KURZWAREN SPIELWAREN**
**EDMUND BELLUTTI**
**Rathausplatz 1**
**Tel. 0471 860 267**
Der Einzelhandelsladen direkt am Hauptplatz

### Imkerverein Ortsgruppe Tramin

# Ambrosiusfeier am Fennberg

Die Imker der Ortsgruppe Tramin-Kurtatsch-Margreid im Südtiroler Imkerbund feierte heuer am 5. Dezember am Fennberg das Fest ihres Schutzpatrones, des Hl. Ambrosius.
Nach der Hl. Messe, zelebriert von Hochw. Pfarrer Plattner in der schön gelegenen Kirche von Unterfennberg, traf man sich im Gasthof zur Kirche mit den Frauen bei einem vorzüglichen Mittagessen. Der Obmann Dieter Weis begrüßte dabei ganz besonders die Bürgermeister der drei Gemeinden: den Bürgermeister von Tramin Mag. Werner Dissertori, den Bürgermeister von Kurtatsch Oswald Schiefer und den Bürgermeister der Gemeinde Margreid Johann Puntscher. Bürgermeister Puntscher, in Vertretung aller drei Bürgermeister, lobte in seinen Grußworten vor allem den vorbildlichen Zusammenhalt der Imker der drei in einem Verein zusammengeschlossenen Gemeinden und er wünschte allen Imkern auch im Jahre 2005 volle Honigtöpfe. Der Nachmittag klang bei angeregtem Imkerlatein aus.

Bei der Imkerfeier am Fennberg.

# Der Europäische Computerführerschein (ECDL)

### auf Überholspur am Computerhighway – Winterkurse 2005
### Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

| Kurstitel | Datum Kursbeginn | Uhrzeit | Anzahl Treffen | Kurstage | Referent | Kursort | Preis Euro |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **EDV-Grundkurs** (Vorbereitung für ECDL Teilprüfung 1) | Mi, 19.01.05 | 19.30 - 22.30 | 6 | Mi. 19.01, Do. 20.01, Mi. 26.01, Do. 27.01, Mo. 31.01 und Mi. 02.02.05 | Dietmar Mitterer-Zublasing | Tramin | 102,00* |
| | Mo, 07.03.05 | 19.30 - 22.30 | 6 | jeweils Montag und Dienstag | Alexander Walli | Kaltern | 102,00* |
| **Texte schreiben mit Word** (Vorbereitung für ECDL Teilprüfung 3) | Di, 01.02.05 | 19.00 - 22.00 | 6 | jeweils Mittwoch und Donnerstag das erste Treffen ist Di. 01.02.05 | Alexander Walli | Kaltern | 102,00* |
| | Mo, 14.02.05 | 19.30 - 22.30 | 6 | jeweils Montag | Dietmar Mitterer-Zublasing | Tramin | 102,00* |
| **Tabellenkalkulation mit Excel** (Vorbereitung für ECDL Teilprüfung 4) | Mo, 04.04.05 | 19.00 - 22.00 | 6 | jeweils Montag und Freitag | Dietmar Mitterer-Zublasing | Kaltern | 102,00* |
| **Datenbankverwaltung mit Access** (Vorbereitung für ECDL Teilprüfung 5) | Mi, 04.05.05 | 19.30 - 22.30 | 6 | jeweils Mittwoch und Donnerstag | Harald Zimmerhofer | Kaltern | 102,00* |
| **Internet für Einsteiger** (Vorbereitung für ECDL Teilprüfung 7) | Sa, 19.02.05 | 09.00 - 12.00 14.00 - 17.00 | 1 | Samstag | Dietmar Mitterer-Zublasing | Tramin | 65,00 |
| | Mi, 20.04.05 | 19.00 - 22.00 | 2 | Mittwoch und Donnerstag | Alexander Walli | Kaltern | 65,00 |
| **EDV-Grundkurs 50+ Wir holen auf !** | Mi, 20.04.05 | 09.00 - 11.15 | 5 | jeweils Mittwoch und Donnerstag | Dietmar Mitterer-Zublasing | Kaltern | 150,00 |
| **EDV - Aufbaukurs 50+ Wir halten mit!** | Mi, 11.05.05 | 14.00 - 16.30 | 5 | jeweils Mittwoch und Donnerstag | Dietmar Mitterer-Zublasing | Kaltern | 150,00 |
| **Internet für alle über 50** | Mi, 11.05.05 | 09.00 - 11.30 | 4 | jeweils Mittwoch und Donnerstag | Dietmar Mitterer-Zublasing | Kaltern | 135,00 |
| **Bildbearbeitung am Computer** | Di, 12.04.05 | 19.30 - 22.30 | 4 | jeweils Dienstag | Dietmar Mitterer-Zublasing | Kaltern | 155,00 |

Anmeldungen und Informationen unter der Telefonnummer 0471/977373 oder über e-mail info@volkshochschule.it

## Leser schreiben

### Die übliche Arroganz der SVP

Mit derselben Arroganz, wie Fraktionssprecher Walter Baumgartner verlauten lässt, dass nur jener Entwurf zur Direkten Demokratie, den die SVP ausgearbeitet hat der einzig brauchbare ist, weil nur „dieser der speziellen Situation in Südtirol Rechnung trägt“, also den Machterhalt der Mehrheitspartei unterstützt und sichert (Anm. des Schreibers), lassen auch die SVP-Frauen ihre Einladung auch in jene Briefkästen werfen, auf denen der gelbe Aufkleber den Einwurf von nicht adressierter Post untersagt.

Helmut Bologna

### Lions Club Unterland

### Weihnachtsmarkt

**am 18.12.2004 im Steinerhaus in Neumarkt ab 10 Uhr**

Der Lions Club Unterland organisiert am 18.12.04 ab 10 Uhr im malerischen Innenhof des „Palazzo Zenobio Albrizzi“ - Steinerhaus unter den Lauben von Neumarkt einen lebendigen „Weihnachtsmarkt mit Atmosphäre“ mit lebenden Schafen, Eseln und Fackellichtern.
Die musikalischen Einlagen werden durch den Schülerchor Tramin, Sonja und Verena Matzneller und den Freizeitchor Neumarkt gestaltet.

An kleinen Verkaufsständen werden angeboten:
- Rotweinpunsch
- Schokoladefondue mit Früchten
- Gegenstände und Geschenke der Behindertenwerkstätte Salurn
- Gegenstände und Geschenke vom Wegleithof Ulten
- Der Reinerlös der Veranstaltung geht zu Gunsten der SOS-Kinderdörfer in Ländern der Dritten Welt.

Auf Ihr Kommen freut sich der Lions Club Unterland

Tourismusverein Tramin
Südtiroler Weinstraße

### *Frohe Weihnachten*

*Das Tourismusbüro Tramin Raiffeisen hat ab mittags vom 23. Dezember 2004 bis zum 3. Jänner 2005 wegen Weihnachtsferien geschlossen.*

*Der Präsident, der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Mitarbeiter des Tourismusvereins Tramin/Raiffeisen, wünschen allen Mitgliedern, Gönnern und freiwilligen Helfern ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr 2005.*

## Glückwünsche

*Bereits im September hat*

***Petra Oberhofer***

*aus Tramin*
*ihr Studium der Pädagogik an der Universität Innsbruck mit Auszeichnung bestanden.*
*Heute wird nun endlich Sponsion gefeiert.*

*Es gratulieren ganz herzlich der Lebensgefährte Siegfried und Töchterchen Anna Lena*

## 40. Hochzeitstag

*Liebe Mami, Lieber Tati*
*Liebe Oma, Lieber Opa*
*Kompliment für die*

***40 gemeinsame Jahre***

*durch dick und dünn.*
*In Liebe und Dankbarkeit*

*Sonja mit Alex*
*Alexandra mit Noah*
*Jürgen*

# Sky News
Neues aus dem Jugendtreff

## Zwei Mal Weihnachten mit dem Jugendtreff

Es ist das erste Mal, dass in der Mittelschule eine Weihnachtsfeier abgehalten wird. Alle Details stehen zum Redaktionsschluss von „Sky News“ zwar noch nicht fest, aber ein wichtiger Punkt kann schon verkündet werden: Während der Weihnachtsfeier werden drei der Jugendtreff-Bands einige ihrer Songs live spielen und das wären „Why Not“, „Black Angels“ und „Dead Mozquitoz“. Die Weihnachtsfeier findet am Mittwoch, 22. Dezember, von 15 bis 17 Uhr in der Aula Magna der Mittelschule statt. Wie die Feier gelaufen ist, davon wird in der nächsten Ausgabe von „Sky News“ nachzulesen sein.

Mr. Coon und Amano: Verbinden Hiphop mit Elektronik

Die zweite Weihnachtsfeier findet hingegen im Jugendtreff statt und zwar am Freitag, 24. Dezember ab 22 Uhr. Dies sollte nicht als „Konkurrenz“ zur familiären Weihnachtsfeier zu Hause gesehen werden, sondern als zusätzliche Möglichkeit, bei Glühwein und Tee zusammenzukommen, und sich bei weihnachtlicher Stimmung im Jugendtreff zu unterhalten.

Eterea: Rockige Songs mit Frauenstimme

## Doppelkonzert

Als letzte „große“ Veranstaltung im Jugendtreff findet am Samstag, 18. Dezember, ein Doppelkonzert statt. Es handelt sich dabei um zwei völlig unterschiedliche Bands:
Auf der einen Seite werden die beiden aus Terlan stammenden Musiker Amano und Mr. Coon ihre Debüt-CD „Die Träumer“ vorstellen. „Die Träumer“ enthält Songs, die deutschen Hiphop mit elektronischer Musik verbinden. Die aus Bozen stammende Band „Eterea“ hingegen präsentiert Musik, wie sie zur Zeit international von Gruppen wie „Evanecence“ mit sehr großem Erfolg gespielt wird. „Eterea“ gibt es seit 2003 und ist trotz erfolgreicher Teilnahme bei diversen Nachwuchsfestivals noch relativ unbekannt.
Stilistisch zeichnet sich die Band durch die Stimme der Sängerin Bea aus und die harte, aber nicht allzu harte Musik der vierköpfigen Band.

## Was suchst du?

Unter diesem Motto steht die Gesprächsrunde für Jugendliche am Montag, 27.12.2004. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst, welchen der Jugendseelsorger Eugen Runggaldier um 10 Uhr mit uns feiert, laden wir alle Jugendlichen der Pfarrei Tramin herzlich ein, sich gemeinsam mit dem jungen Priester auf die Suche zu machen.

**Steckbrief**

Geboren 1968; aufgewachsen in St. Christina/Gröden; 1993 Priesterweihe; seit 1998 Jugendseelsorger der Diözese Bozen-Brixen; als solcher verantwortlich für die kirchliche Jugendarbeit der Diözese und geistlicher Assistent der SKJ

Eugen Runggaldier, Jugendseelsorger
Tel.: 0471 97 08 90 • E-Mail: eugen.runggaldier@skj.bz.it

# Aktion „gegen das Vergessen“

Anlässlich des vierzigsten Todestages der Freiheitskämpfer Sepp Kerschbaumer und Luis Amplatz hat die Ortsgruppe der Union für Südtirol in Tramin die Aktion „ gegen das Vergessen“ ins Leben gerufen.
Der Union Tramin ist es gelungen zahlreichen Bibliotheken im Unterland, kostenlos lesenswerte Tirolensien zur Verfügung zu stellen. So durften Vertreter der Ortsgruppe, Frau Margarethe Andergassen zehn neue Bücher überreichen. Dabei handelt es sich um Werke wie: „Josef Noldin“, „Helden in Tirol“, „Tiroler Freiheitskampf 1809“ oder das große, umfassende Gesamttiroler „Jungbürgerbuch“.
Vor allem aber handelt es sich um Literatur über die Zeit der 60er-Jahre, die sogenannten „Bombenjahre“. Bücher wie: „Bomben und Justiz“, „im Schatten der Geheimdienste“ und nicht zuletzt „Schändung der Menschenwürde in Südtirol“ sollen dazu beitragen, diese verdrängte und für viele verantwortlichen Politiker unangenehme Zeit, aufzuarbeiten. Die Folterungen und Misshandlungen der menschlichen Würde, auch von vielen Traminern, wird bis heute totgeschwiegen.
Die Traminer Ortsgruppe der Union

Stefan Zelger, Peter Kofler und Peter Geier überreichen Margarethe Andergassen Bücher für die Bibliothek.

will mit dieser und mit weiteren Aktionen an jene Zeit erinnern, an jene Männer und Frauen die handelten, während andere verhandelten!
Informationen zur Arbeit der Traminer Union, zu den Büchern und Autoren können unter der Email: stefan.zelger @web.de abgerufen werden.
Die Union für Südtirol, Ortsgruppe Tramin, hofft zahlreiche Bürger in die Bibliothek locken zu können und wünscht allen Traminerinnen und Traminern eine besinnliche, friedliche und stressfreie Weihnachtszeit sowie einen guten und gesunden Rutsch ins Jahr 2005.

Union für Südtirol
Ortsgruppe Tramin

## Bäuerinnen Tramin

### Mitgliedsanträge

Wie wir bereits im Dorfblatt vom 20. November mitgeteilt haben, wird die Mitgliedschaft in der Südtiroler Bäuerinnenorganisation neu erfasst. Wer am Markttag keine Zeit hatte, den Mitgliedsantrag zu stellen, kann dies nachholen, und zwar jeweils dienstags von 9.00 bis 10.00 Uhr im Parterre des Gemeindehauses oder unter Tel. 0471/860920.
Außerdem möchten wir bei dieser Gelegenheit allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und Gesundheit, Friede und Gottes Segen für das neue Jahr wünschen.

Eure Bäuerinnenorganisation

## AVS Tramin

### AVS Mitgliedsbeiträge 2005

Die Landesleitung des Alpenvereins Südtirol hat beschlossen, mit dem Jahr 2005 das Inkasso der Mitgliedsbeiträge für die einzelnen Ortsstellen durch ein neues Einzahlungssystem zu übernehmen. Deshalb wurde vor kurzem per Post jedem Mitglied ein Posterlagschein und ein Überweisungsformular für die Bank (Freccia) zugeschickt, um die Überweisung bei der Post oder bei Ihrer Hausbank zu ermöglichen. Wir ersuchen Sie deshalb, sobald als möglich, auf jeden Fall aber innerhalb 31. Jänner 2005, Ihren Mitgliedsbeitrag zu überweisen.
Der ebenfalls beigelegte Dauerauftrag kann ausgefüllt an die AVS Landesleitung zurückgeschickt werden, gilt aber erst für das Jahr 2006!
Der Ausschuss der Ortsstelle Tramin wünscht Ihnen und Ihren Familien auf
diesem Wege besinnliche Weihnachten und ein erlebnisreiches Bergsteigerjahr 2005.

AVS Ortsstelle Tramin

## Caritas Neumarkt

### Trauer leben dürfen in der Gruppe

Wenn der Tod eines Menschen, der uns nahe stand, in unser Leben einbricht, ist nichts mehr so, wie es vorher war. Um dieses Empfinden auszusprechen und um Menschen, die eine Trauerfahrung gemacht haben, eine Möglichkeit zu geben, ihre Trauer zu bewältigen, bietet die Caritas-Hospizbewegung eine begleitete Trauergruppe im Kapuzinerkloster in Neumarkt in der Bozner Straße 2 an. Interessierte treffen sich dort zweiwöchentlich. Das nächste Treffen findet am 28.12. um 20.00 Uhr statt.

Es sind all jene Menschen zum Kommen eingeladen, die eine Verlusterfahrung gemacht haben und darüber sprechen möchten. „Wir schaffen einen geeigneten Raum, wo Trauer nicht versteckt werden muss, sondern wo sie ausgelebt und gestaltet werden kann. Im Gedankenaustausch helfen und stärken sich die Trauernden gegenseitig. Jede/r wird so angenommen, wie er/sie ist. Wir haben keine Angst davor, Trauer und Tränen zu begegnen. In der Gruppe muss niemand tapfer sein und man braucht keine Angst haben, die anderen zu sehr zu belasten“, so die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Caritas, die die Gruppen begleiten.

Die Teilnahme an den Treffen ist kostenlos. Ein Einstieg nach Anmeldung ist jederzeit möglich. Interessierte sollten sich bitte im Vorab bei Renato Decarli im Büro der Hospizbewegung in Bozen, Museumstraße 50, unter Tel. 0471 300 061 anmelden.

Termine im Jahr 2005: 11.01., 25.01., 08.02., 22.02., 08.03., 22.03., 12.04., 26.04., 10.05., 24.05., 14.06., 28.06., 12.07., 26.07., 09.08., 23.08., 13.09., 27.09., 11.10., 25.10., 15.11., 29.11., 13.12., 27.12.;

Bürgerkapelle Tramin

### *Frohe Weihnachten*

*Die Bürgerkapelle Tramin wünscht allen Traminerinnen und Traminern eine frohe Weihnacht und ein gesegnetes neues Jahr.*

*Bereits seit einigen Jahren marschiert die Kapelle am Tag vor Silvester (heuer am Donnerstag, den 30. Dezember mit Start um 9 Uhr am Rathausplatz) durchs Dorf und verabschiedet mit klingendem Spiel das alte Jahr. Damit bedankt sie sich bei allen Gönnern und Musikfreunden für die Unterstützung und bittet um treue Verbundenheit auch im kommenden Jahr.*

### *Gesegnete Weihnacht*

*Der Männergesangsverein Tramin wünscht allen Traminer Bürgerinnen und Bürgern, seinen Freunden und Gönnern besinnliche Stunden für das Weihnachtsfest und für das Neue Jahr viel Gesundheit.*
*Am Stefanstag (26. Dezember) gestalten wir um 10.00 Uhr die Hl. Messfeier mit alpenländischem Liedgut, begleitet von Violine, Cello und Harfe.*

### Traminer Fußball und Brennerei Roner

# Eine Ehe, die schon seit 31 Jahren hält

Es ist eine der längsten Fußballer-Ehen in Südtirol und ein klares Zeichen, wie gut die Zusammenarbeit zwischen Verein und Sponsor funktionieren kann: Landesligist Tramin und die Schnapsbrennerei Roner bestreiten heuer gemeinsam ihre 31. Saison. Das ist in turbulenten Fußballerzeiten wie diesen keine Selbstverständlichkeit, dafür aber ein eindruckvolles Zeichen, wie gut die Zusammenarbeit zwischen einem der traditionsreichsten Südtiroler Fußballklubs und der Firma Roner nach wie vor funktioniert. Vor kurzem unterzeichnete die Vereinsführung des ASV Tramin, Fußball-Sektionsleiter Fredi Zwerger und sein Vize Walter Pernstich, gemeinsam mit den Roner-Brüdern Andreas und Günther die Vertragsverlängerung des Sponsorenvertrages. Andreas und Günther Roner waren in ihrer Jugendzeit selbst wertvolle Mannschaftsstützen in den Reihen der Traminer Fußballer.

Günther Roner, Fredi Zwerger und Andreas Roner bei der Vertragsverlängerung.

### Taekwondo Formen

# Bronze für Christine Maier und Karin von Elzenbaum

Mit ausgezeichneten Ergebnissen sind die Südtiroler Taekwondoschüler des ASV Zadra-fighting Roner von den Dreiventienmeisterschaften im Taekwondo Formenlauf aus Conegliano (TV) zurückgekehrt. Von den 13 Teilnehmern konnten 8 eine Medaille gewinnen, und das bei überaus starker Konkurrenz und 208 teilnehmenden Sportlern.

Eine weitere Bestätigung holte sich die Traminer Sportlerin Christine Maier. Dass sie im Kämpfen Spitze ist, hat sie bereits mehrmals bewiesen. Mit der Bronzemedaille in der Juniorenklasse bei dieser Formenmeisterschaft hat Christine auch ihr technisches Talent untermauert. Eine weitere Bronzemedaille gab es ebenfalls für eine Traminerin. Karin von Elzenbaum holte sich in der Damenklasse die Bronzemedaille, und das nach einer durchgespielten Theaternacht.

Gold gewann Alex Picher in der Masterklasse der Herren, Silber gab es für Mariagrazia Pojer ebenfalls in der Masterklasse der Frauen, Bronze erreichten jeweils Tatjana Melnicenko, Yvonne Senoner, Tizian Senoner in ihren Jugendklassen und Gabriel Pojer in der Herrenklasse. Knapp eine Medaille verpasst haben Anna Tiefenbrunner, Daniela Kalser, Theresia Ungerer, Ivan Tiecher und Freddy Facchinelli.

Die Medaillengewinner: Ganz rechts stehend Karin von Elzenbaum und Christine Maier aus Tramin.

# Die Spieler des ASV Tramin Tischtennis wieder in Aktion

Letzthin waren mehrer Traminer Tischtennisspieler auf Landes- und nationaler Ebene im Einsatz. Letztes Wochenende fand in Meran das dritte Landes-Jugendturnier statt. Dabei waren auch unsere Nachwuchsspieler Tatiana und Simon Lotti, Verena Totis, Iris Sanin, Kurt Micheli, Patrik Calliari, sowie auch ältere erfahrene Spieler wie Thomas Calliari. Für das beste Ergebnis sorgte Thomas Calliari, der zwei ausgezeichnete erste Plätze in der Kategorie Under 21 und Junioren erzielte. Tatiana erreichte in der Kategorie Allerjüngste den sehr guten zweiten Platz, ihr Bruder Simon wurde ebefalls zweiter in der Kategorie Schüler/Herren. Gute Platzierungen gab es auch für Patrik Calliari und Kurt Micheli (beide fünfte bei den Zöglingen) sowie Verena Totis, die immerhin dritte in ihrer Kategorie wurde.
Dieses Wochenende ging die Hinrunde der diesjährigen Meisterschaft zu Ende, und man darf sehr stolz über die Ergebnisse sein. In der B1 gab es eine klaren 5-2 Sieg gegen Reggio Emilia. Somit ist die Mannschaft um Kapitän Egon Bertignoll punktegleich Herbstmeister, zusammen mit Verona. In der B2 wusste man schon von Anfang an, dass der Klassenerhalt das Ziel war. Die Mannschaft beendet die Hinrunde mit einer 3:5 Niederlage allerdings steht die Mannschaft um Kapitän Manuel Atz auf sicherem Boden. In der D1 gibt es auch eine kleine Überraschung.
Gestartet ist man mit sicher niedrigeren Ambitionen: nun, siehe da, steht die Mannschaft der „Oldies“ an erster Stelle mit einem 5:1 Sieg gegen Sarnthein! Bravo. Beachtlich und zugleich beeindruckend gewann am letzten Samstag unsere allerjüngste Mannschaft mit 5:3 gegen Milland und steht nun an zweiter Stelle in der Rangliste.

Die Traminer Nachwuchsspielerinnen des ASV Tramin Tischtennis

## ASV Tramin/Psenner Kegeln

**Ergebnisse 10. Spieltag Hinrunde**

**Herren**
Tramin Psenner I : Überetsch I . . . . . 3 : 5
Tramin Psenner II : Victoria Eppan II . . . . . 3 : 5

**Damen**
Tramin Psenner I : Taufers . . . . . 4 : 2
Hauenstein : Tramin Psenner II . . . . . 2 : 4

**Ergebnisse 11. Spieltag Hinrunde**

**Herren**
Hochnaturns : Tramin Psenner I . . . . . verschoben
Passeier II : Tramin Psenner II . . . . . 6 : 2

**Damen**
Ratschings : Tramin Psenner I . . . . . 2 : 4
Tramin Psenner II : Sarnthein . . . . . 4 : 2

**Hinweise:**

Auch während der Weihnachtsfeiertage wird ordentlich gespielt, und zwar am 27., 28., 29. und 30. jeweils vormittags und nachmittags. Nähre Infos gibt es bei Trainerin Anita und Igor. (einfach in der Turnhalle melden)
Am 11. Jänner findet die heurige Generalversammlung der Sektion Tischtennis mit Neuwahlen statt. Voraussichtlich findet die Versammlung im Vereinshaus auf dem Sportplatz mit Beginn um 20.00 Uhr statt. Die Mitglieder werden aber noch schriftlich benachrichtigt.
Der ASV Tramin Tischtennis wünscht nun allen Spielern, Gönnern und Freunden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Jugenddienst Unterland

*Frohe Weihnachten wünscht das Team des Jugenddienstes.*

**Vorankündigung:**
Spieletage am 12. und 13. Februar.
Ein herzliches Dankeschön unserem Partner, der Raiffeisenkasse.

## ASV Tramin/Roner

# Kinder lernen Fußball spielen

Die Mannschaft der C-Jugend besteht aus 20 Kindern der Jahrgänge 1992-93, bestreitet die Landesmeisterschaft des Italienischen Fußballverbandes und spielt gelegentlich bei Kleinfeldturnieren außerhalb der Meisterschaft mit. Da es das erste Jahr ist, in dem die Kinder die Meisterschaftsspiele auf dem ganzen Feld bestreiten, liegt bei den Trainingseinheiten das Hauptaugenmerk des Trainers Christian Platter und des Betreuers Dieter Thaler neben der Vermittlung des Spielverständnisses vor allem auf der Verbesserung der technischen Fertigkeiten. Darum wird bis auf wenige Übungen stets mit dem Ball trainiert. Im Vordergrund steht dabei immer, spielerisch den Kindern das Feingefühl für den Fußball beizubringen. Durch die neu erbaute Raiffeisen-Sporthalle wird der Mannschaft ermöglicht, auch im Winter ein mal wöchentlich mit den Training fortzufahren. Nach Abschluss der Hinrunde, welche zwar nicht so erfolgreich war in der man als Mannschaft Höhen und Tiefen erlebt hat, haben die Kinder aber spielerische Fortschritte gemacht und einiges dazugelernt.

Als Abschluss der Hinrunde aller Jugendmeisterschaften möchten wir recht herzlich alle Traminerinnen und Traminer, Jung und Alt, zum diesjährigen „Ajax-Turnier“ einladen, welches am 19. Dezember 2004 ab 14:00 Uhr in der neuen Raiffeisen-Sporthalle stattfinden wird!

Auf Ihr Kommen freuen sich die zahlreichen Kinder des A.S.V. Tramin/Roner Fußball-Jugend sowie die Arbeitsgruppe „Projekt 2006“!

Die Mannschaft der C-Jugend besteht aus 20 Kindern.

Auf diesem Wege möchten wir auch allen Sponsoren und Gönnern, den Kindern des A.S.V. Tramin/Roner Fußball-Jugend, allen Zuschauern und Fußballbegeisterten frohe und besinnliche Weihnachten wünschen und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

A.S.V. Tramin/Roner Fußball-Jugend „Projektgruppe 2006“

**Spielergebnisse des ASV Tramin/Roner**

**Landesliga**
15. Spieltag:
ASV Tramin/Roner - Latsch . . . . . 3:1

**Junioren**
15. Spieltag:
Meran - ASV Tramin/Roner . . . . . 5:0

### Ajax-Fussballturnier

Am 19. Dezember findet in der Traminer Raiffeisen-Sporthalle das „Ajax-Turnier 2004“ statt. Beginn um 14 Uhr.

FOTOENTWICKLUNG Farbdruck und S/W
DIGITALER FOTODRUCK und digitale Bildbearbeitung
ÜBERTRAGUNG AUF CD von Negativ, Dia, Foto
DIGITALE VERBESSERUNG von alten Fotos
FOTO VOM FOTO ohne Negativ
Ihr Spezialist für DIGITALKAMERAS
SPIEGELREFLEX- und KOMPAKTKAMERAS
FOTOSERVICE für Hochzeiten
PORTRÄTAUFNAHMEN im Studio auch für Kinder
PASSFOTOS in wenigen Minuten
FOTOALBUM - BILDERRAHMEN
FOTO TRAMIN GEIER
39040 Tramin - J.-v.-Payerstraße 11 - Tel. 0471 86 01 69

## SVT Sektion Boccia / Brennerei Psenner

# Mit Spielkarten statt Kugeln

Am 3. Dezember 2004 fand im Traminer Bürgerhaus das traditionelle Preiswatten des Boccia-Clubs Tramin statt. Es beteiligten sich insgesamt 94 Spielerpaare. Nach fünf gespielten Runden standen die Sieger fest.

**Platz 1**
Dibiasi Agnes und Zwerger Zitta
**Platz 2**
Nessler Josef und Belutti Peter
**Platz 3**
Ainhauser Hermann und Ainhauser Christian

Die vielen schönen Preise, von denen jedes Paar einen erhielt, wurden von folgenden Firmen spendiert:
Brennerei Psenner, Raiffeisenkasse Tramin, BTB, Pizzeria Schießstand, Würth, Steinegger Walter Fliesen, Psenner & Kofler Möbel Ambach, Baumaterialien Terzer, Profiklexs Bologna Ludwig , Finstral, Baumschule Kaneppele,Retha, Landw. Hauptgenossenschaft, Eofrut, Metzgerei Codalonga, Metzgerei Winnischhofer, Imbiss Peter Dibiasi, Weinkellerei Walch, Elektro W & W, Karl Hanspeter, Vaja Masten, Ebner Otto, Boutique Erni, Pfraumer Roland, Elektro Bachmann, Chistè Kurt, Konsumgen. Tramin, Salon Ewald, Bertol Reinhold, Alfred Zanotti, Holzknecht, Pomella Hugo, Elcom, Egon Maier, Oskar Mayr, Alfons Palma, Walter Maffei, Foppa Erich, Raimund Rizzolli, Walter Pernstich, Sport Geier, Osanna Fritz, Elektro Pernstich, ABC Papier, Drogherie Irene, Beautystudio Herlinde, Tourismusverein Tramin, Putzerei Mayer, Heizöl Kuen, Bäckerei Oberhammer, Hubert Schenk, Andreas Saltuari, Nobert Sanoll, Elmet, Toni Prader, Hermann Dibiasi, Karl Innerebner, Brigadoi Fabio, Dibiasi Erich, Alois Gutmann, Eduard Pichler, Vinzenz Herbst, Kurt Springhetti, Charlys Tennisbar, Eduard Oberrauch, Atzwanger AG, Zelger Zeno, Despar Oberhofer, Blumen Pernstich, Hotel Traminerhof, Plattenhof, Parfumerie Sunflower, Walter Reisen, Zelger Bruno, Rudi Gschnell, Kellerei Kurtatsch, Kellerei Hofstätter, EGMA, Elektro Ebner, Schenk AG, Feinkost Irene, Salon Christa, Christian Fischer, Martin Dissertori, Haushalt Morandell,

Das Siegerpaar Agnes Dibiasi und Zita Zwerger, umgeben von Toni Melchiori, Heini Nössing und Rudi Gschnell.

Cafè Obermaier, Karl Werth, Elio Morandini, Salon Hairmanie, Bar Gerda, Estfeller, Agrifix, Bäckerei Visentin, Miko, Grazio, Filippo, Gasthof Sonegg, Stuefer Georg, Urbankeller, Wiedmann Arnold, Morandini Franco, Zöggele Josef, Weis Dieter DI.W.E., Maffei Hubert, Steiner Ulli, Zemmer Peter, Zelger Reinhold, Hotel Elefant, Bologna Alfons, Tengler Richard, Peer Richard, Weiskeller, Schwimmbad Tramin, Ritsch Engelbert, Wohlgemuth Colaiani Barbara, Bäckerei Pitschl, Dezini Vroni, Thaler Walter, Atz Heinrich, Dibiasi Hermann, Rogger Kuno.
Auf diesem Wege möchten wir auch nicht vergessen den freiwilligen Helfern für ihren Einsatz zu danken.

GIULIANI VIEIDER
GEOMETER GEOMETRI
**Bau- und Vermessungsbüro**
**Roland Giuliani**
**& Michael Vieider**
*Frohe Weihnachten*
*und ein erfolgreiches Jahr 2005*
*wünschen wir allen Kunden,*
*Freunden und Bekannten.*
Eppan, J.-G.-Plazer Str. 34
Tel. 0471 662313
www.giuliani-vieider.com

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum sofortigen Eintritt eine(n) kontaktfreudige(n)

**Sekretär(in)**

für unser Büro in Kaltern.
Geboten wird angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeitszeiten und ein sicherer Arbeitsplatz.

Wenn Sie mehr erfahren möchten,
dann rufen Sie uns an!
Tel. 0471/962330

BÄCKEREI Eisenstecken
...wenn's ums Brot geht!

## Ski-Club Roen Tramin Raiffeisen

# Präsident bestätigt, Ausschuss teilweise neu

### Ski Club Roen Tramin tritt mit 1. Jänner 2005 dem ASV Tramin bei

Aus Ski Club Roen Tramin Raiffeisen wird ab 1. Jänner 2005 „ASV Tramin - Sektion Ski Club Roen Raiffeisen“. Dies war eine der wichtigsten Neuerungen, welche anlässlich der Generalversammlung am Freitag, den 3. Dezember 2004, einstimmig von den anwesenden Mitgliedern beschlossen wurde. Unter den verschiedenen Ehrengästen im Bürgerhaus befanden sich der Traminer Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, der Sportassessor Markus Calliari, der Ehrenpräsident des Ski Clubs Adolf Bachmann, der Präsident des ASV Tramin Luis Zwerger und in Vertretung des Hauptsponsors der Direktor der Raiffeisenkasse Tramin, Dietmar Prantl.
Für die Amtsperiode 2004 - 2008 wurden außerdem ein neuer Präsident und Ausschuss gewählt: während der Präsident Dietmar Nössing von den Mitgliedern einstimmig bestätigt wurde, stellten sich 3 Ausschussmitglieder der vergangenen Legislatur nicht mehr der Wahl. Wolfgang Pernstich und Zeno Zelger beendeten ihre Tätigkeit im Ausschuss, während Ludwig Bologna weiterhin als Kassarevisor dem Verein zur Seite stehen wird. Ludwig Bologna war 32 Jahre im Ausschuss des Ski Club Roen Tramin Raiffeisen tätig und Organisator des Weihnachtskikurses. Als Anerkennung für seine ehrenamtliche Tätigkeit erhielt er die „VSS-Ehrenurkunde“ durch VSS-Vorstandsmitglied Luis Zwerger verliehen.
Zum Vizepräsidenten wurde einstimmig Hartmann Villgrater bestimmt. Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen: Antie Braito, Hartmann Villgrater, Dietmar Moser, Hannelore Villgrater, Christof Pichler, Roland Waid, Christian Bologna und Klaus Bachmann.

Ludwig Bologna (Bildmitte) erhält die VSS-Ehrenurkunde als Anerkennung für seine langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit. Links Luis Zwerger und rechts Dietmar Nössing.

**5 Tage Weihnachtsskikurs vom Sonntag, 26. bis Freitag, 31. Dezember 2004, am Jochgrimm**
Der Skikurs beginnt am Stephanstag den 26. Dezember, und dauert bis zum 31. Dezember, wobei am Dienstag, 28. Dezember, ein Tag Pause eingelegt wird. Der Skikurs findet am Jochgrimm statt und dauert auch heuer 5 Tage, nicht wie irrtümlich im Infoblatt angeführt 4 Tage. Anmeldung bis innerhalb Mittwoch, 22. Dezember, bei Elektro Bachmann.
Die Teilnahmegebühr beinhaltet: Mitgliedsbeitrag, FISI-Versicherung, Busfahrten, Mittagessen und Getränke, Betreuung durch die Skilehrer des Vereins und Teilnahme beim Abschlussrennen mit Prämierung jedes einzelnen Teilnehmers.
Teilnahmegebühr insgesamt: 170,00 Euro. Inhaber einer „Sumsi-Fan Karte“ oder eines „Go-Card-Ausweises“ bei unserem Hauptsponsor, der Raiffeisenkasse Überetsch erhalten einen Rabatt von 5,00 Euro auf die Teilnahmegebühr.
Wir wünschen allen Mitgliedern, Gönnern und Sponsoren, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2005.

Ski Club Roen Tramin Raiffeisen
Der Ausschuss

Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir eine(n) tüchtige(n), seriöse(n) und zuverlässige(n)

**Versandarbeiter(in)**

Sie sind zwischen 25-45 Jahre, sind im Besitz des Führerscheins „B“ und beherrschen die deutsche und italienische Sprache. Geboten werden überdurchschnittliche Entlohnung, angenehmes Arbeitsklima mit geregelten Zeiten (03.00 – 11.00Uhr) und ein sicherer Arbeitsplatz.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen,
dann rufen Sie uns an!
Tel. 0471/962330

BÄCKEREI Eisenstecken
...wenn's ums Brot geht!

# Tennissaison 2004

Mehr als 30 tennisbegeisterte Kinder haben im Laufe des Sommers die Tennisplätze bevölkert. Herr Martin Tappeiner hat sich ihrer angenommen. Einige Kinder haben an verschiedenen FIT- bzw. VSS-Turnieren teilgenommen. Besonders brav waren Philipp Anegg, Markus Sanoll, Romet Gabalin sowie Felix Negri, die bei der Landesmeisterschaft U10 in Lana den 2. Platz erreichten. Im Juli waren 6 Kinder im Tenniscamp in St. Georgen bei Bruneck. Am FIT Masters in Gröden dürfen nur 8 Spieler teilnehmen. Philipp Anegg hat sich qualifiziert und erreichte Platz 5. Bravo!

**Mannschaftsmeisterschaften**

Den Damen der 4. Liga - Anni Tetter, Doris Zadra, Karin Estfeller, Sonja Höfer darf man gratulieren. Sie haben den Aufstieg in die 3. Liga geschafft und gleichzeitig die Saison als Vize-Landesmeister abgeschlossen. Nachdem sie die ersten 5 Spiele als Kreissieger beendeten, hat sich Karin beim letzten Spiel gegen die Gemeinde Bozen den Knöchel verletzt und musste aufgeben, das hat den Meistertitel gekostet.
Die Mannschaft der 2. Liga Herren - Günther Ritsch, Dietmar Pernstich, Petr Kazmarzyk, Othmar Donà, Hannes Holzner kann auf eine erfolgreiche und aufregende Saison zurückblicken. In der Kreisrunde schafften sie problemlos ihr gestecktes Ziel: den Klassenerhalt in der 2. Liga nach dem Aufstieg im letzten Jahr. Mit nur einer Niederlage, einem Unentschieden und drei Siegen konnte man mit nur einem Punkt Rückstand auf den Tabellenführer den dritten Gesamtrang belegen. Ziel für die nächsten Jahre wird es auch bleiben, sich im gesichterten Mittelfeld zu etablieren und langsam einige jüngere Spieler in die Mannschaft einzubauen.
Die Mannschaft der 3. Liga bestritt die Meisterschaft mit Paul Dezini, Armin Moser, Martin Holzner, Markus Scarizuola und Walter Gallmetzer. Leider wurden von den fünf Spielen vier unglücklich verloren. Das letzte Spiel wurde Dank der starken Leistung aller gegen Haslach gewonnen und somit war der Verbleib in der 3. Liga gesichert.
Allen Spielern und Mitgliedern des Tennisclubs ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches und verletzungsfreies Jahr 2005 wünscht

die Sektionsleiterin
Sieglinde Kerschbaumer

# Auf die neue Kletterwand!

## Kursprogramm Winter/Frühjahr 2005 für Kinder und Erwachsene

**Sportklettern für 6-8 Jährige (Anfänger)**

**Beginn/ Kurszeit:** . Do. 13.01./20.01 /27.01/17.02/24.2
**Kursleitung:** . . . . . Tanja Fischer
**Uhrzeit:** . . . . . 14.00 - 15.30 Uhr
**Dauer:** . . . . . 5 Einheiten
**Beitrag:** . . . . . 25 Euro
**Anmeldung:** . . . . . 333-6832668 ab 18.00 Uhr (Tanja)

**Sportklettern für 6-8 Jährige (Anfänger/Leicht Fortgeschritten)**

**Kurszeit:** . Freitag, 14.15 - 15.45 Uhr
**Start:** . . . . . 14. Jänner 2005
**Dauer:** . . . . . 5 Einheiten
**Leiter:** . . . . . Lukas Goller
**Beitrag:** . . . . . 25 Euro
**Anmeldung:** . . 333-6832667 (Lukas)

**Sportklettern für 9 - 13 Jährige (Anfänger)**

**Beginn/ Kurszeit:** . Do. 13.01./20.01 /27.01/17.02/24.2
**Kursleitung:** . . . . . Tanja Fischer
**Uhrzeit:** . . . . . 15.30 - 17.00 Uhr
**Dauer:** . . . . . 5 Einheiten
**Beitrag:** . . . . . 25 Euro
**Anmeldung:** . . . . . .333-6832668 ab 18.00 Uhr (Tanja)

**Sportklettern für 9 - 13 Jährige (Anfänger/Leicht Fortgeschritten)**

**Kurszeit:** . . . . Do., 17.00 - 18.30 Uhr
**Start:** . . . . . 13. Jänner 2005
**Dauer:** . . . . . 10 Einheiten
**Leiter:** . . . . . Stefan Steinegger
**Beitrag:** . . . . . 45 Euro
**Anmeldung:** . . 333-6316483 (Stefan)

**Schnupperkletterkurs für Erwachsene (Anfänger)**

**Kurszeit:** . . . . Do., 20.00 - 22.00 Uhr
**Termine:** . . . . 13/20/27. Jänner 2005
**Dauer:** . . . . . 3 Einheiten
**Leiter:** . . . . . Lukas Goller
**Beitrag:** . . . . . 30 Euro
**Anmeldung:** . . 333-6832668 (Lukas)

**Voraussetzungen**

Die Kurse in der Kletteranlage Tramin werden vom AVS Tramin organisiert. Teilnehmen können alle mit gültigem AVS Ausweis oder anderen Vereinen mit Gegenrecht.
Falls jemand noch nicht AVS Mitglied ist, kann das Formular für eine Erstanmeldung angefragt werden, ein Passfoto muss beigelegt werden. (Kosten: 10 _ pro Kind). Bei einer jetzigen Neuanmeldung ist der Ausweis auch für das Jahr 2005 gültig.

**Bezahlung des Kursbeitrages**

Die Kursgebühren können beim 1. Treffen bezahlt werden.

**Ausrüstung**

Gurte und Seile werden vom Verein zur Verfügung gestellt, wer hat, darf seine eigene natürlich mitnehmen. Kletterschuhe und leichter Trainingsanzug werden empfohlen.

**Versicherung**

Der AVS haftet im Rahmen der gesetzlichen Haftpflicht für Personen- und Sachschäden, wenn sie auf Verschulden des Veranstalters oder der mit der Leitung betrauten Personen zurückzuführen sind. Versicherungsleistungen: Unfallfürsorge, AVS-Haftpflicht für Mitglieder.

# Arbeitsmarkt

Wir sind eine Bauschlosserei und Kunstschmiede mit Sitz in Neumarkt und suchen einen zweisprachigen **Schlosser.**

Supermarket in Neumarkt sucht ab sofort zweisprachige **Verkäufer/innen** für die Gastronomieabteilung.

Betrieb in Kurtatsch sucht einen **Schlosser** für die Bau- u. Kunstschlosserei mit Kenntnissen in der Edelstahlverarbeitung .

Für LKW-Werkstatt im Raum Unterland wird ein technisch begabter **Mitarbeiter** gesucht (Voraussetzung sind Schweißkenntnisse). Zusätzlich wird auch ein Lkw-Mechaniker gesucht.

Für einen Betrieb in Leifers wird ein qualifizierter **Maschinenmechaniker** gesucht.

Betrieb in Auer sucht einen/e zweisprachigen/e **Mitarbeiter/in** für die Speditionsabteilung. Guter Umgang mit Kunden, PC Grundkenntnisse und Organistationstalent sind gewünscht.

**Buchhalter/in** für Wirtschaftsberater in Bozen gesucht.

**Bedienung** oder **Baristin** für Bar in Tramin gesucht.

Betrieb im Raum Unterland sucht **Tischler** und **Schlosser.**

Betrieb in Auer sucht einen **Monteur** für Treppen. Arbeitsvertrag auf unbegrenzte Zeit.

Für Bäckerei in Auer wird ein/e **Lebensmittelverkäufer/in-Lehrling** gesucht.

Betrieb in Neumarkt sucht einen **Elektriker,** zuständig für Elektroinstallationen. Berufserfahrung ist erwünscht.

**Ihre Ansprechpartnerin: Simeoni Mirella Tel. 0471/824104**
Erreichbar von Montag bis Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr und am Mittwoch und Donnerstag 14.00 bis 16.30 Uhr

Gasthof
Restaurant
Pizzeria

Terzer

Kurtatsch
☎ 88 02 19

*Wir wünschen allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2005.*

*Bei dieser Gelegenheit danken wir allen Gästen, Freunden, Firmen, Hotels und Pensionen sowie Privatzimmervermietern der Umgebung für die gute und treue Zusammenarbeit.*

*Familie Otto Terzer und Mitarbeiter*

Unser Betrieb bleibt wegen Ferien
vom 11. bis einschließlich 31. Jänner geschlossen.

*Frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr*

wünscht allen werten Kunden, Freunden und Bekannten das

**Bau- und Vermessungsbüro Eccli & Partner**

Goldgasse 25 - Kaltern

*Wir wünschen unseren geschätzten Kunden, Freunden und Bekannten Frohe Weihnachten und Alles Gute für das neue Jahr*

*Familie Bachmann*

ELEKTRO BACHMANN
HI-FI - RADIO - TV - HAUSHALTSGERÄTE
ELEKTROANLAGEN FÜR INDUSTRIE UND PRIVATE
TRAMIN 0471-860 198 bachmann.tramin@dnet.it

# Infoservice

TRAMINER DORFBLATT

**Das Traminer Dorfblatt erscheint alle 14 Tage im DIN-A4 Format mit einer Auflage von 1.150 Stück und erreicht 90% der Traminer Haushalte.**

## Alle Erscheinungstermine für 2005 im Überblick

| Erscheinungstermine 2005 | | Redaktionsschluss |
|---|---|---|
| **Jänner** | Nr. 1: Samstag, 8. Jänner | Sonntag, 2. Jänner |
| | Nr. 2: Samstag, 22. Jänner | Montag, 17. Jänner |
| **Februar** | Nr. 3: Samstag, 5. Februar | Montag, 31. Jänner |
| | Nr. 4: Samstag, 19. Februar | Montag, 14. Februar |
| **März** | Nr. 5: Samstag, 5. März | Montag, 28. Februar |
| | Nr. 6: Samstag, 19. März | Montag, 14. März |
| **April** | Nr. 7: Samstag, 2. April | Montag, 28. März |
| | Nr. 8: Samstag, 16. April | Montag, 11. April |
| | Nr. 9: Samstag, 30. April | Montag, 25. April |
| **Mai** | Nr. 10: Samstag, 14. Mai | Montag, 9. Mai |
| | Nr. 11: Samstag, 28. Mai | Montag, 23. Mai |
| **Juni** | Nr. 12: Samstag, 11. Juni | Montag, 6. Juni |
| | Nr. 13: Samstag, 25. Juni | Montag, 20. Juni |
| **Juli** | Nr. 14: Samstag, 9. Juli | Montag, 4. Juli |
| | Nr. 15: Samstag, 23. Juli | Montag, 18. Juli |
| **August** | Nr. 16: Samstag, 6. August | Montag, 1. August |
| | Nr. 17: Samstag, 27. August | Montag, 22. August |
| **September** | Nr. 18: Samstag, 10. September | Montag, 5. September |
| | Nr. 19: Samstag, 24. September | Montag, 19. September |
| **Oktober** | Nr. 20: Samstag, 8. Oktober | Montag, 3. Oktober |
| | Nr. 21: Samstag, 22. Oktober | Montag, 17. Oktober |
| **November** | Nr. 22: Samstag, 5. November | Montag, 31. Oktober |
| | Nr. 23: Samstag, 23. November | Montag, 14. November |
| **Dezember** | Nr. 24: Samstag, 3. Dezember | Montag, 28. November |
| | Nr: 25: Samstag, 17. Dezember | Montag, 12. Dezember |

## Redaktion

**Schriftleitung und Werbeaquisition:**
Jürgen Geier

**Fotograf und presserechtlich verantwortlich:**
Walter Kalser Tel. 0471 860568 / 340 6737306;

**Redakteure:**
Roland Zwerger (rz), Gabi Matzneller Mahlknecht, Reinhold Giovanett

**Buchhaltung:**
Annemarie Atz Teutsch

## Erneuerung des Abonnements für 2005:

In der ersten Ausgabe des neuen Jahres am 8. Jänner legen wir einen Einzahlungsschein für die Erneuerung des Dorfblatt-Abonnements bei.
Wir bitten Sie höflichst, bis dahin mit der Einzahlung zu warten und nur den beigelegten Einzahlungsschein zu verwenden.

## Noch kein Weihnachtsgeschenk?

Schenken Sie ein Abonnement des Traminer Dorfblattes für das Jahr 2005. Geschenksgutscheine können in der Öffentlichen Bibliothek erworben werden. Das Traminer Dorfblatt wird auch ins Ausland verschickt.

## Texte, Kleinanzeiger, Werbungen und Fotos an:

**dorfblatt@tramin.org**

## Druckfertige Werbeinserate an:

**dorfblatt.tramin@varesco.it**

*Das Team des Traminer Dorfblattes wünscht allen Leserinnen und Lesern sowie Werbekunden und Partnern eine friedvolle Weihnachtszeit und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2005.*

## NOTRUF-NUMMERN

| | |
|---|---|
| **Feuerwehr:** | Tel. 115 |
| **Notrufzentrale Südtirol:** | Tel. 118 |
| **Carabinieri:** | Tel. 112 |

## Apothekenkalender

### Bereitschaftsdienst

**Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr**

17.-24.12.: Tramin, Tel. 0471 868487
24.-31.12.: Neumarkt, Tel. 0471 812163

## Ärzte

**18.-19.12.:** Dr. Sulzer, Tel. 0471 860448
**24.12.:** (ab 12 Uhr) Dr. Haller Tel. 348 3054027
**25.-26.12.:** Dr. Haller
**31.12.:** (ab 12 Uhr) Dr. Haller
**1.-2.1.:** Dr. Haller
**5.1. (ab 12 Uhr) und 6.1.:** Dr. Pizzini Tel. 0471 880512

## Tankstellen - Dienst

### Sonn- und Feiertage

**19.12.:** Q8, Ebner Tramin
**26.12.:** IP Sforzellini Tramin

TRAMINER DORFBLATT

### Achtung!

Beachten Sie den vorgezogenen Redaktionsschluss der Nr. 1/2005 aufgrund des Dreikönig-Feiertags.

**Redaktionsschluss:**
**Sonntag, 2. Jänner 2005**

**Nächste Ausgabe:**
**Samstag, 8. Jänner 2005**

**Impressum**

*Herausgeber:* Bildungsausschuss Tramin – *Redaktionssitz:* Öffentliche Bibliothek · Tel. & Fax 0471 861 098 · e-mail: dorfblatt@tramin.org – *Presserechtlich verantwortlich:* Walter Kalser, *Schriftleitung und Werbeaquisition:* Dr. Jürgen Geier (jg), *Redakteure:* Dr. Roland Zwerger (rz), Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Reinhold Giovanett (rhd) – *Fotograf:* Walter Kalser – *Buchhaltung:* Annemarie Atz Teutsch – Erscheint 14-täglich in Tramin. – *Satz und Druck:* Fotolito Varesco, Auer. – Reg. beim Tribunal Bozen Nr. 15/91 vom 10.06.1991

## Veranstaltungen

| | | |
|---|---|---|
| **Samstag, 18.12.** | | Konzert im Jugendtreff |
| **Sonntag, 19.12.** | 14 Uhr | Ajax-Fußballturnier in der Raiffeisen-Sporthalle |
| **Mittwoch, 22.12.** | ab 15 Uhr | Weihnachtsfeier für Jugendliche in der Aula Magna der Mittelschule |
| **Montag, 27.12.** | | Gesprächsrunde für Jugendliche mit Eugen Runggaldier |
| **Donnerstag, 30. 12.** | 9 Uhr | Silvesterrundgang der Bürgerkapelle Tramin mit Start am Rathausplatz |

## Kleinanzeiger

**Aufgabe mittels e-mail an: dorfblatt@tramin.org**

Möchten Sie auch weniger müde sein, Ihre **Vitalität steigern,** Ihr Gewicht nach unten oder oben kontrollieren, Ihr Imunsystem stärken oder / und Ihr Hautbild bessern? Auch für Kinder! www.anny.activecontrol.info Tel. 0471 86 31 89 / 340 66 77 891.

Verkaufe hellblaues **Race-Snowboard** und neuwertige schwarze **Skischuhe** Gr. 39-40. Tel. 349 4562093 (mittags).

**Obstwiese,** ca. 6.000 m² mit Lagerhalle in der Nähe von Tramin zu verkaufen. Tel. 348 2267675

Weihnachts-Superangebot. **Christbäume, Weihnachtssterne, Orchideen, Zimmerpflanzen** - Zu Aktionspreisen. Bei einem Mindesteinkauf von Euro 30,00 gibt es zusätzlich ein nettes Geschenk. Stefan's Garden Salurn Tel 0471 883062.

**Brennholz,** gehackt, zu verkaufen. Tel. 0471 860 495.

**Mitarbeiter(in)** im Außendienst für neue Zeitschrift gesucht. Sehr gute Verdienstmöglichkeiten. Infos unter Tel. 0471 63 12 31 von 8 - 12 Uhr

Möbilierte **Dreizimmerwohnung** mit Garten, ruhige Lage, in Margreid zu vermieten. Tel. 333 9548667 oder 333 9527526.

**Rebwurzelstöcke** zu verschenken! Tel. 0471 860332

Verkaufe guterhaltenes Freestyle **Snowboard** mit Bindung (Größe: 1,30m). Tel. 0471 860 540.

Neuwertiger **Kimono** und Bauchschutz für Taekwondo günstig zu verkaufen. Tel. 339/4152073

Wunderschönes **Weingut,** Lagrein (Junganlage), 3400 m² in Auer zu verkaufen. Tel. 335/5624614

**Fahrrad** für 10-11jährigen Jungen günstig zu verkaufen. Tel. 347 2244472

SPORT TRAMIN GEIER

**Restposten von:**
- Skischuhen
- Skistöcken
- Handschuhen
- Mützen und Stirnbändern
- Turnschuhen

Skihelme und Brillen in großer Auswahl!

**ALLES ZUM 1/2 PREIS!**

Tramin · J.-v.-Payer-Straße 11
Tel. 0471 860 169

"KOMM AN DEN ORT
DEINER RUHE
SUCH IHN IN DIR
LASS IHN NIE MEHR VERLOREN
GEHEN, WERDE STILL
GANZ MENSCH"

Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen Ihnen
Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Raiffeisen Meine Bank